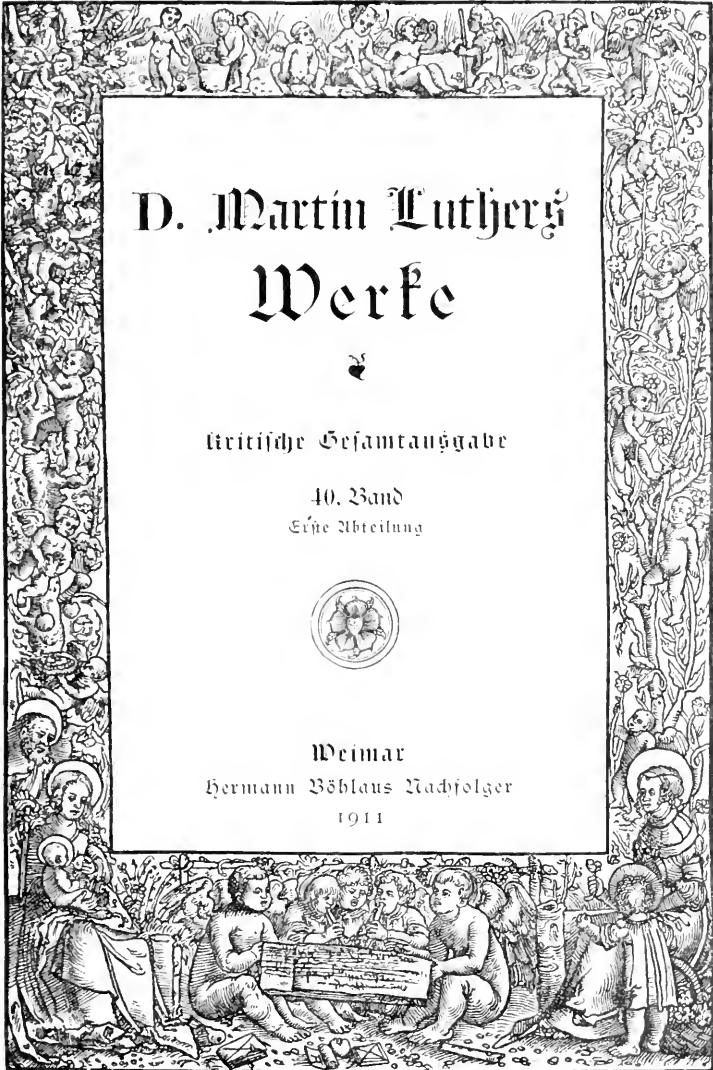


1973

INDEX



D. Martin Luthers  
Werke



Kritische Gesamtausgabe

40. Band  
Erste Abteilung



Weimar  
Hermann Böhlau's Nachfolger  
1911

117753  
187.11



## V o r w o r t .

**D**er vorliegende Band enthält den ersten Teil von Luthers großem Kommentar des Briefes Pauli an die Galater, bearbeitet von Pfarrer Lic. M. Freitag. Der noch ausstehende kleinere Teil wird freilich einen weiteren ganzen Band (Band 10<sup>2</sup>) nicht mehr füllen, es ist daher in Aussicht genommen, in diesen Band 40<sup>2</sup> noch Luthers Lieder aufzunehmen; die Gründe dieser Anordnung sollen dann im Vorwort zu Bd. 40<sup>2</sup> näher dargelegt werden.

Auch bei dieser Neuherausgabe sind wir wieder imstande gewesen, das verschiedenlichste bisher noch unveröffentlichte handschriftliche Material, das auf die Entstehung des Ganzen willkommenes Licht wirft, beizubringen. Das Wichtigste davon (siehe Einleitung) verdanken wir wiederum Hörer, und neben den tiefen Einblicken, die wir in diesem Kommentar in die religiösen Anschauungen Luthers um 1530 tun, ist nicht der unwesentlichste Gewinn, den wir aus diesem Bande ziehen, die errente Erkenntnis, daß das Wirken Hörers, des so viel Herabgesetzten und Verdächtigten, uns bei jeder neuen Prüfung stets zuverlässiger, reiner und selbstloser gegenüber Luther und

der Bewahrung von dessen geistigem Gute erscheinen muß. Es ist das eine Beobachtung, die bei der Benützung einiger die Herausgabe des eigentlichen Bibeltextes betreffenden Fragen schwer ins Gewicht fallen wird. —

Die Bibliographie (Seite 13 f.) rührt wieder von Oberbibliothekar Dr. Luther (Greifswald) her, auch wurde das Ganze auf etwaige germanistische Erklärungen (Sprichwörter u. dergl.) von Professor C. Brenner durchgesehen.

Berlin, März 1911.

Karl Dreifher.



#### Nachträge zu Z. 689 ff.

S. 18, 31 statt *hinc* ist zu lesen *hinc* — *hinc*!; vgl. *Unsre Ausg. Bd. II, 712, 1*, wo aber die Erklärung unrichtig. Es ist nicht eine Aufforderung, sondern (vorzeitiger) Triumph über die Bewältigung des Hindernisses.

S. 365, 7 *vindicta* kann nicht heißen 'besiegt'; es steht wohl für *vindiziet* = übertragen, abjacten; *paveſcen* = *paveſcere*. **O. B.**



## Inhalt.

	Seite
Vorwort von H. Dreßcher . . . . .	III
In epistolam S. Pauli ad Galatas Commentarius ex praedicatione D. Martini Lutheri (1531) collectus 1535, herausgegeben von H. Freitag . . . . .	I
Nachträge und Berichtigungen . . . . .	689





## In epistolam S. Pauli ad Galatas Commentarius ex praelectione D. Martini Lutheri collectus.

[1531.] 1535.

Der Galaterkommentar Luthers von 1535 (2. Auflage 1538) ist ebenso bedeutsam durch seinen Inhalt wie interessant durch die Fülle von Überlieferungsgut, das zu ihm gehört und handschriftlich auf uns gekommen ist.

Kögen wir Heutigen in vielen Einzelheiten der Texterklärung zu besseren wissenschaftlichen Resultaten gekommen sein — wer wollte daraus einen Vorwurf für den Gelehrten des 16. Jahrhunderts herleiten? —, so macht Luther gerade in diesem Kommentar im Anschluß an die energievollen Ausführungen des Paulus mit außerordentlicher Wucht und Konsequenz das tiefste Wesen aller Religiosität: völliges Vertrauen auf Gott und gänzlichliches Absehen von aller Eigengerechtigkeit in einer Weise geltend, die auch uns noch etwas zu sagen hat.<sup>1</sup> Es scheint, daß dieser articulus de iustificatione, dessen Schüler wir — mit Luther zu reden — unser Leben lang bleiben und der, für Luthers Empfinden, über den mancherlei Streitigkeiten jener Jahre zu sehr in den Hintergrund getreten war, geradezu die Veranlassung zu dieser Behandlung des Galaterebriefs gewesen ist.<sup>2</sup>

Daß die Verhältnisse jener Lebensperiode des Reformators in Gestalt von steter Polemik nicht nur gegen das Papsttum, sondern auch gegen die Ketten, Sektarier und Sakramentariet, wie Luther seine Gegner im Sakramentsstreit zu apostrophieren pflegte, und in Gestalt einer eben durch diesen Streit massiver gewordenen Theologie Luthers hier hereinspielen und das rein Religiöse teilweise verdunkeln, bedarf für den historisch Betrachtenden keiner Rechtfertigung. Diese zeitgeschichtlichen Beziehungen freilich mußten die Züricher vertehen, so daß Bucer es sich angelegen sein ließ, in einem Briefe an Bullinger vom Ausgang März 1535 in folgender Weise zu ver-

<sup>1</sup>) Vgl. die Beurteilung in Köstlin-Kawerau, M. Luther I, 274 und II, 300f. <sup>2</sup>) Vgl. Op. ex. 20, 202; Mitl, Die Apologie der Augustana S. 128 Anm. 5 (= Corp. Ref. II, 504); Neue Mitteilungen des thüring.-sächs. Geschichtsvereins, herauög. v. Förstemann, Bd. 7, Heft 3, 73f. (Brief des Wittenberger Studenten Anselm Flügel an Johann Schradin in Reutlingen vom 19. Oktober 1531); vgl. unten S. 6; Neuere Ausg. Bd. 30<sup>2</sup>, 655.

mitteln; „Ad alteras tuas literas. In his pluseculum iratus es et grave mimitaris. Commentarius ille in Galatas de quo queresis, exceptus est per Caspar. Crucigerum praelegente Luthero ante annos tres, nuper vero editus. Maledicit charitati et concordiae propter quam conservandam necesse sit periclitari verbum Dei. In hac sententia quid iniqui? Sed Sacramentarios facit talem concordiam petentes! Qui sunt Sacramentarii? Ille Sacramentarios intelligit qui nihil quam panem et vinum in Sacramento esse ponunt. Tales vos non estis. Nihil igitur hoc ad vos.“<sup>1</sup> Luther selbst hat aus der veränderten Zeittage heraus über seine früheren Commentare zu demselben Briefe aus den Jahren 1519 und 1523 abfällig geurteilt: „Non potuimus primos meos commentarios ad Gallatas adeo infirmos esse. O sic longae unum pro hoc seculo. fuerunt tantum prima lucta mea contra fiduciam operum.“<sup>2</sup> Übrigens zeigt auch sein Verhältnis zu anderen Auslegern, besonders zu Hieronymus, folgenden Fortschritt gegen früher: 1519 schloß er sich in weitem Umfang an Hieronymus und Erasmus an; 1523 schaltete er beide aus; jetzt setzt er sich durchgehends mit Hieronymus, zu dem er gelegentlich Erasmus hinzunimmt, in scharfer Polemik auseinander.<sup>3</sup> Mit dies: das Gefühl, aus dem Galaterbrief eine Stärkung seiner religiösen Position für sich selbst und zugleich Waffen für den Kampf mit seinen Gegnern zu gewinnen, zog sich für Luther dann im Dezember, während er über ihn las, in die Tischrede zusammen: „Epistola ad Galatas est mea Epistula, cui me despondi. Est mea Ketha de Bora.“<sup>4</sup> Dieselbe Schätzung für den Brief und zugleich für diesen seinen Commentar zu demselben spricht sich in einer Tischrede aus, die wohl von Matthjesius aus der Zeit der Bemühungen um eine lateinische Gesamtausgabe seiner Werke (etwa 1544) aufbewahrt worden ist: „... wenn sie mir folgten, müßten sie mir die Bücher allein drucken, die doctrinam haben, als zu den Galatern“, usw.<sup>5</sup>

Wir wenden uns nun zur Überlieferung.

## I. Der lateinische Commentar.

a) Der Druck. Weder bei der ersten Ausgabe von 1535 noch bei der zweiten Auflage von 1538 bietet uns der Briefwechsel Luthers selbst irgend eine Nachricht über Beginn oder Beendigung des Druckes, ja auch nur über irgend eine Absicht, ein derartiges Werk zu veröffentlichen. Offenbar hat Luther selbst dieser Arbeit als solcher ferngestanden. Der Titel bestätigt das durch die Notiz: commentarius ex praedicatione D. M. Lutheri collectus. In jenem Brief Bucer's an Wulfinger, dessen Datum sich aus der Erwähnung, der Commentar sei „neulich“ erschienen, als Frühjahr 1535 ergibt, wird Caspar Cruciger als derjenige genannt, der „vor drei Jahren“ die Vorlesung Luthers nachgeschrieben habe, aus der dann der Commentar entstanden sei.<sup>6</sup> Doch hier schreibt sich wohl die Vermutung her, daß Cruciger der Herausgeber des Druckes gewesen sei, für die sonst kein Zeugnis vor-

<sup>1</sup>) Corp. Ref. X, 112 ohne Datum; Corp. Ref. datiert ex eunte Martio 1535. <sup>2</sup>) Tagebuch über D. M. L., geführt von G. Cordalus, herausgegeben von Wampelmeyer, S. 5 Nr. 20. <sup>3</sup>) Die früheren Commentare in unserer Ausg. Bd. 2, 436 ff. Über das Verhältnis des Commentars von 1519 zu dem von 1523 in diesem Punkte vgl. unsere Ausg. Bd. 18, 594 Anm. 4. <sup>4</sup>) So bei Veit Dietrich, Colloq. Bl. 96<sup>b</sup> = Bos. q. 21<sup>o</sup> Bl. 247<sup>a</sup>; vgl. Köstlin-Katzer, M. Luther II, 265 und 662 Anm. zu 301. <sup>5</sup>) Vgl. ebda. II, 594. <sup>6</sup>) Vgl. oben S. 1.

handen ist. Es ist vielmehr sicher, daß Körer der Herausgeber des Commentars gewesen ist. Eine Notiz Bucers beruht auf einem Irrtum: die Zeilangabe und die Nachricht, daß eine Vorlesung von damals später zu dem Commentar verarbeitet worden sei, sind zutreffend; aber aus Körer ist Cruciger geworden. Das Kollegheft Körers, der Jeneiser Röder Bos. q. 24<sup>a</sup>, liegt dem gedruckten Commentar durchaus zugrunde und macht ganz genaue Angaben über den Druckbeginn und Titel, sowie auch über die Herstellung des Druckereimanuskripts: Coepta est (erg. epistula) exendi 24. Januarii 34. anni: In Epistolam ad Galatas Commentarius ex praedicatione M. Lutheri collectus. Wittenberge 1534; ferner Daten aus der Zeit, als Körer sein Vorlesungsheft für die Drucklegung ins reine schrieb: 30. Iulii 32; 11. Feb. 33; 18. Iunii 33.<sup>1</sup> Sodann findet sich nur Körers Hand in den unten S. 5 und 30 ff. beschriebenen Druckbogen, und endlich nennt Menius Körer als Verfasser.<sup>2</sup>

Über das Vorwärtsschreiten und die Vollendung der Ausgabe von 1535 und auch der von 1538 geben einige Bücherbestellungen und Antworten auf solche Aufschluß. So schreibt Christoph Schramm am 4. Februar 1534 aus Wittenberg an Stephan Roth; „... man druckt ad galatas Martini widerumb latine vill geandert“<sup>3</sup>, — eine Bestätigung der eben mitgetheilten Notiz Körers aus seinem Kollegheft, zugleich freilich insofern nur eine ungenaue Kenntnis verrathend, als Schramm offenbar nur einen veränderten Neudruck des Commentars von 1523 vermutet. Dann folgt erst wieder eine Erwähnung in dem Briefe Schramms an Roth vom 18. Januar 1535: „... vhr schreibt mir, vhr habt mir vormals umb die Epistell ad Galatas geschriebenn, habe ich seinnem briiff empffangen, wie vhr sie noch begert, so schide ich euch ein exemplar vor 5 gr. 8 s.“<sup>4</sup>; — der Druck muß also kurz vorher abgeschlossen worden sein. Was die zweite Auflage von 1538 betrifft, so schreibt Schramm am 28. August 1538: „... auch ist der titell noch nicht zum ad galatas gedruckt“<sup>5</sup>, und am 9. September 1538 findet in Abwesenheit Schramms dessen Schwager Peter Bettersperger an Roth unter anderem: „1 epistell ad galates.“<sup>6</sup>

Die Mitarbeit Luthers an diesem Commentar beschränkt sich lediglich auf die Vorrede, in der er ausspricht, daß das Ganze ohne sein Zutun gedruckt worden und daß er sich darüber wundere, daß er so wortreich gewesen.<sup>7</sup> Beachtenswert ist, daß er diese Vorrede für die zweite Auflage um das Stück „Summa et finis querelae est“ usw. bis „benedictum in saecula. Amen.“<sup>8</sup> vermehrt hat.

b) Handschriftliches zum Druck. Dieses ebenerwähnte Stück der Vorrede ist uns in Körerischer Abschrift im Jeneiser Röder Bos. q. 24<sup>b</sup> Bl. 245<sup>b</sup> und 246<sup>a</sup> erhalten. Im Register dieses Handschriftenbandes ist es als De fanaticis Lutheri appendix bezeichnet, und auf Bl. 245<sup>b</sup> hat Körer am Rande dazu vermerkt: Adlita ad praefationem quae affixa est ultimae editionis commentarii in Ep. ad Gal. Anni 38. Vielleicht hängt es mit dieser Hinzufügung durch Luther zusammen, daß am 28. August 1538 Schramm schrieb, der Titel sei noch nicht gedruckt.<sup>10</sup>

<sup>1)</sup> Vgl. unten S. 8; 6 Anm. 4, 5, 7. <sup>2)</sup> Vgl. unten S. 5. <sup>3)</sup> Buchwald in Archiv für Gesch. des deutschen Buchhandels 16, S. 145 Nr. 433. <sup>4)</sup> Ebda. S. 154 Nr. 465. <sup>5)</sup> Ebda. S. 182 Nr. 563. <sup>6)</sup> Ebda. S. 182 Nr. 565. <sup>7)</sup> Siehe unten S. 33. <sup>8)</sup> Siehe unten S. 36 f. Vgl. Hoffmann, Die handschriftliche Überlieferung von Werken M. Luthers, S. VIII und Anm. 2. <sup>9)</sup> Die Handschrift ist beschrieben in Unserer Ausg. Bd. 34<sup>2</sup>, 563 ff. <sup>10)</sup> Siehe oben.

c) Es besteht seit Erschließung der handschriftlichen Schätze aus Körers Nachlaß die Kunde von einem in dem Körerkoder Bos. q. 24<sup>n</sup> auf Bl. 253<sup>a</sup>—255<sup>b</sup> vorhandenen Stück über die Stelle Gal. 5, 6, das von Luthers Hand geschrieben ist und in unserm Commentar sich wörtlich wiederfindet.<sup>1</sup> Allein dieses Stück ist von Luther wohl nicht für unsern Commentar verfaßt worden. An dem betreffenden Orte unten im Text wird sich zeigen, daß Körers Nachschrift hier unbenutzt geblieben ist, während sie vorher und nachher wiedergegeben wird. Der Sachverhalt ist also dieser: Der Herausgeber Körer hat, da diese Stelle in Luthers eigener Handschrift ihm bekannt war, seine Nachschrift aus Luthers Kolleg an diesem Punkte beiseite gelassen und dafür dieses Stück in Luthers Niederschrift eingesetzt. Bemerkenswert ist, daß die fraglichen Blätter 253<sup>a</sup>—255<sup>b</sup> mit einem andern, vorherstehenden Stück von Luthers Hand zusammen ein Ganzes bilden: Bl. 249<sup>a</sup>—252<sup>b</sup> [= *Additio Lutheri in locum Hoseae XIII, Op. ex. 24, 529 ff. Sed mirum est usq.*] und Bl. 253<sup>a</sup> bis 255<sup>b</sup> [unser Abschnitt] zeigen Geheerzeichen für einen Vogen C 1—16 und D 1—2 in Oktav. Beide Stücke zusammen muß Körer, dessen Handschrift sich gelegentlich darin findet, noch anderweitig haben drucken lassen. Die Varianten von Bos. q. 24<sup>n</sup> Bl. 253<sup>a</sup>—255<sup>b</sup> gegenüber dem Commentarius, meist Wortkorrekturen, werden unten an der betreffenden Stelle angegeben werden.

d) Wiederum zu diesem Stück Bos. q. 24<sup>n</sup> Bl. 253<sup>a</sup>—255<sup>b</sup> scheint ein anderer Abschnitt von Luthers Hand in dem Koder Bos. o. 17<sup>c</sup> Bl. 81<sup>a</sup>—82<sup>b</sup> in Beziehung zu stehen; vielleicht war dieses eine Art Vorarbeit Luthers zu jenem. Jedenfalls hat dieser Abschnitt nur mittelbare Bedeutung für unsern Commentar. Wir geben ihn als zweites der Vorstücke wieder, die wir unten S. 15 ff. darbieten.

e) Nicht als auf unsern Commentar wirkend, sondern nur als eine Parallele zu ihm bzw. zu der Körerschen Nachschrift gehört noch ein anderes Stück aus Bos. o. 17<sup>c</sup> hierher, nämlich Bl. 215<sup>a</sup>—224<sup>a</sup>. Von Veit Dietrichs Hand geschrieben gehört es zu der Stelle Gal. 3, 13 'Christus nos redemit' und trägt an der Spitze die Notiz: Anno 31. die Septembris XII. An diesem Tage hat Luther in der Tat, wie Körers Kollegheft zeigt, über diese Stelle gelesen. Man könnte eine zweite Nachschrift vermuten. Da das Stück von Dietrich in sehr ruhigen Schriftzügen geschrieben ist, müßte es dann Abschrift davon sein. Weil aber doch die Unterschiede, an der Nachschrift Körers gemessen, für eine zweite Nachschrift desselben Vortrags zu bedeutend erscheinen, tut man besser anzunehmen, daß Dietrich diesen Abschnitt des Körerschen Kollegheftes zu einem besonderen Zweck oder auch nur aus Gefallen an der Sache für sich bearbeitet hat. Die Stelle 'Christus nos redemit' war überhaupt sehr beliebt. Wir drucken den Abschnitt als drittes der Vorstücke ab.

f) Noch eine handschriftliche Parallele zu einem Stück des gedruckten Commentars ist eben nur zu buchen: die *Quinquaginta praeconia et virtutes iusticiae propriae*, unten S. 37 f., finden sich, nicht von Luthers Hand, in Bos. o. 17<sup>d</sup> Bl. 249<sup>b</sup>—250<sup>a</sup>.<sup>2</sup>

<sup>1</sup>) Vgl. Köstlin-Kawerau, *M. Luther* II, 662 Anm. zu S. 301 und Hoffmann, a. a. O. S. VIII.

<sup>2</sup>) Vgl. Hoffmann a. a. O. S. VIII Anm. 1. — Die Beschreibung der Handschrift Bos. o. 17<sup>c</sup> wird als Beigabe unserer Einleitung angefügt, S. 9 ff.

<sup>3</sup>) Siehe Hoffmann a. a. O. S. VIII Anm. 2.



g) Ein glücklicher Zufall aber hat es gefügt, daß uns in der Erlanger Universitätsbibliothek, Cincelenschrank IV, 26 Druckbogen zu dem Kommentar aufbewahrt geblieben sind. Dieselben betreffen cap. 3, 7 -13 und einzelne Stellen aus cap. 5, 3 -14. Die Korrekturen erstrecken sich auf Wortbesserungen und Hinzufügen von Inhaltsvermerken an den Rand, einmal auf Umstellen einer größeren Partie. Sie stammen deutlich von Hörsers Hand. Das Einzelne und Genauere geben wir als 4. Vorstück.

## 2. Die deutsche Übersetzung des Kommentars.

a) Zu dem 1. deutschen Band der Wittenberger Gesamtausgabe von 1539 steht eine deutsche Übersetzung unseres Kommentars von Justus Menius. Aus dem Vorwort derselben, das wir unten im Auszug wiedergeben, ist hier nur folgendes hervorzuheben: die Übersetzung ist Herzog Johann Friedrich zu Sachsen gewidmet, auf Veranlassung von Freunden, besonders des Rentmeisters Hans von Taubenheim<sup>1</sup>, „dieses nehest vergangene iar“ verfaßt und ist auf Hörsers, durch den der Kommentar „auff aller trewlichst auffgefasset vnd in dieses Buch also zusamen bracht ist“. Luthers Briefwechsel mit Menius, der verhältnismäßig rege war, enthält weder von Luthers noch von des Menius Seite eine Andeutung über eine diesbezügliche Absicht oder Arbeit. Die Möglichkeit mündlicher Mitteilung bleibt offen.

b) Die Erlanger Ausgabe bringt unter den Predigten des Jahres 1538 auch eine „Erklärung des Spruches St. Pauli Galat. 1, 4. 5: Christus hat sich selbst für unsere Sünde gegeben.“<sup>2</sup> Der daselbst angeführte erste Druck von 1538 bezeichnet das Stück einfach als „der Spruch S. Pauli. Gal. j. . . durch D. Mart. Luther ausgelegt.“ Ein späterer Druck von 1551 nennt es aber als die eine von „Zwo Predigten“ Luthers, und die Erlanger Ausgabe bemerkt dazu: „(Gehalten im Jahr 1538.)“ So ist der Sachverhalt immer mehr verdunkelt worden. Eine Vergleichung zeigt, daß dieses Stück keine Predigt ist, sondern wörtlich mit der Übersetzung des Menius übereinstimmt. Menius hat diesen Abschnitt seiner Übersetzung, noch bevor dieselbe ganz vollendet war, offenbar als Sonderdruck ausgeben lassen, da diese Stelle Gal. 1, 4f. sich damals besonderer Beliebtheit erfreute.<sup>3</sup> Das Stück ist bei Hans Weiß erschienen, während der erste deutsche Band der Wittenberger Ausgabe bei Hans Lust gedruckt wurde. -- Wir geben wichtige Stellen dieser Übersetzung unter dem Text des Kommentars.

## 3. Die Vorlesung über den Galaterbrief von 1531.

a) Die Nachschrift Hörsers in Bos. q. 24<sup>d</sup>.

Wir wenden uns nun zu der Grundlage, auf welcher Hörser den Commentarius mit außerordentlicher Genauigkeit und Sorgfalt aufgebaut hat, nämlich zu seinem Kollegheft über die Vorlesung Luthers vom Jahre 1531. Das Jahr dieser Vorlesung wird schon durch äußere Zeugnisse belegt. Lucez erwähnt es in seinem

<sup>1</sup> Über ihn s. Enders II, 108 Anm. 1.    <sup>2</sup> Gl. Ausg. 20<sup>2</sup>, 145 ff.    <sup>3</sup> Als Grund für solche Vorliebe erscheint in dem Titel des erwähnten Sonderdrucks von 1538 die Bemerkung: „Allen betrübten vnd enstigen gewissen heilsam vnd tröstlich.“

Briefe vom Frühjahr 1535 ungefähr richtig mit den Worten: „ante annos tres“.<sup>1</sup> Anselm Pflüger, der damals in Wittenberg studierte, preißt in dem ebenfalls schon angeführten Briefe vom 19. Oktober 1531 an Johann Schradin in Reutlingen einen zum Wintersemester nach Wittenberg gekommenen: „. . . venit enim modo iusto tempore quo quaedam audit haud poenitenda. praelegit namque D. Martinus pater noster epistolam ad Galatas tanta diligentia et eruditione, ut praeterea nil addi possit. Quid de reliquis dicam eius concionibus atque domini Philippi praedicationibus, cum res ipsa loquatur? cum cogitamus, quod res est, conflunt undique scholastici et tanta copia hic est, quanta ne unquam fere fuit. Ideo summam quam possunt, omnes adhibent diligentiam (vident, imo experti sunt rei eventum), ut doctrina Euang. probe inculcata apud posteros maneat. Et praecipuum D. Martini negotium est, ut articulum iustificationis, cuius discipuli per totam vitam manemus propter eius difficultatem, tradat. Hic enim si radices in cordibus nostris fixerit, non facile in fanaticorum spirituum errores incidemus quos cum nostro maximo dolore successum habere videmus. Quapropter nos exercere debemus in fide nostra, ne ab istis pessimis hominibus circumveniamur qui nunc undique irrepunt.“ Die letzten Sätze zeigen zugleich, ein wie aufmerksamer Hörer der Galatervorlesung Pflüger gewesen ist; denn sie enthalten Gedanken, die Luther im Kolleg geäußert hat.<sup>2</sup> Ein weiteres interessantes Zeugnis ist neuerdings aus einer Familiendruckerei der Göler in Nürnberg, die im Britischen Museum zu London aufbewahrt wird, ans Licht gekommen: Ein Mitglied dieser Familie berichtet da aus dem Oktober 1531 unter anderem: „Item den 23 dito hab ich denn Herr Doctor Luther hören lesen Im Newen Collegio auß der Epistel Pauli zun Galaten das 4. Capitel Kaleinischs.“<sup>3</sup> Am genauesten und fortlaufend aber unterrichtet uns Hörer selbst in seinem Kollegheft über die Tage der Vorlesung. Er notiert folgende Daten: (Kapitel 1:) Anno 1531. 3. Iulii quae erat lunae; am Rande noch einmal: postridie Visitationis Mariae 3. Iulii<sup>4</sup>; 4. 9. 10. 17. 18. (Kapitel 2:) 24. 31. Iulii; 7. 8. 14. 15. 21. (Kapitel 3:)<sup>5</sup> 22. 28. 29. August<sup>6</sup>; 5. 7. 12. 18. 19. 25. 26. September; 9. 10. (Kapitel 4:) 17. 30. 31.<sup>7</sup> Oktober; 13. 14. (Kapitel 5:) 20. 21. 28. November; 4. 5. (Kapitel 6:) 11. 12. Dezember. Durchschnittlich schreibt Hörer in einer Vorlesung 8 Seiten nach, d. h. in seiner außerordentlich mit Kürzungen versehenen Schrift. Bei der Überarbeitung zum Zweck der Herausgabe des Kommentars fügt er dann zwischen den einzelnen Zeilen und an den Rändern seitenweise noch sehr viel hinzu,

<sup>1</sup>) S. oben S. 1.    <sup>2</sup>) Vgl. oben S. 1 Anm. 2; zu den letzten Sätzen des Briefes vgl. etwa die Einleitung Luthers zur ganzen Vorlesung, unten S. 39, und öfter.    <sup>3</sup>) Ihre Ausg. Bd. 34<sup>2</sup>, 575. In der Tat stand Luther damals bei Kap. 4. Gerade dieses Datum aber verzeichnet Hörer nicht.    <sup>4</sup>) Ganz eben am Rande der Seite steht die Notiz: 30. Iulii 32 quae erat dies Martis. Dieses Datum bezeichnet den Beginn der Herstellung des Druckereimanuskripts aus dem Kollegheft für den Druck des Kommentars.    <sup>5</sup>) Hier beim Beginn des III. Cap. steht das Datum 11. Feb. 33; d. h. Hörer stand bei der Bearbeitung des Druckereimanuskripts an diesem Tage hier.    <sup>6</sup>) Die Nachschriften des 28. 29. August und 5. September sind beim Zusammenheften sorgfältig geordnet, aber von Hörer durch Verweisungsbuchstaben sehr genau in die richtige Reihenfolge eingewiesen worden: s. darüber unten zum Text.    <sup>7</sup>) Hier steht unten am Rand der Seite die Notiz: 18. Iunii anni 33 i. e. hoc die quo acceperunt Theologi insignia Doctoratus, miserrima morte perit filius Benedicti Pauli absente patre; — vgl. Anm. 5.    <sup>8</sup>) Vgl. auch Ihre Ausg. Bd. 34<sup>2</sup>, 576, 30.

wodurch die Lesung ungewöhnlich erschwert wird. Doch zeigt sich gerade wieder an solchen Stellen die ersaumliche Altrübe des Mannes beim Einweisen des neu Hinzugekommenen in hellstem Lichte. Dieses Mehr berührt übrigens nicht den Inhalt, sondern lediglich die Form des Ausdrucks oder die Vervollständigung der Reihenfolge. Über das Maß der Änderungen orientiert der Variantenapparat unter dem Text der Handschrift, dem wir grundsätzlich alle Verbesserungen, Glättungen u. dergl. zugewiesen haben, um die ursprüngliche Nachschrift möglichst rein wiederzugeben. Ein Vergleich dieser Varianten mit dem Text des gedruckten Kommentars zeigt vollends deutlich die Autorschaft Körers an diesem.

Stellenweise findet sich eine, gelegentlich auch noch eine zweite andere Hand neben Körer in dem Koder.<sup>1</sup> Die eine davon scheint Dietrich zu gehören. Aber die betreffenden Schriftzüge, ausschließlich in kurzen und seltenen Randbemerkungen, kommen gegenüber dem Ganzen gar nicht in Betracht. Es bleibt zudem die Möglichkeit, daß die andere als fremd anmutende Hand doch auch die Körers ist. Dieser hat — nach seiner auch sonst beobachteten Art und hier für die Herausgabe des Kommentars gewiß besonders oft — seine Bücher immer wieder überlesen, torrigiert und mit Notizen versehen. Seine Schrift ist außergewöhnlich veränderungsfähig, z. B. ist der Unterschied zwischen dem in Eile und dem in Ruhe von ihm Geschriebenen so groß, daß man zweifeln möchte, ob man dieselbe Hand vor sich hat. Ein Wechseln der Feder schon bringt große Verschiedenheiten hervor.

Eine Beschreibung des Koder Bos. q. 24<sup>d</sup>, soweit er anderes als die Nachschrift Körers enthält, fügen wir als erste Beigabe an.<sup>2</sup>

#### b) Präparationen Luthers zu dieser Vorlesung.

Aber uns ist nicht nur ein Blick in die Arbeit Körers vergönnt, durch welche aus der Vorlesungsnachschrift der Kommentar wurde, sondern wir können, weiter zurück, auch in die Arbeit Luthers hineinschauen, aus der die Vorlesung entstanden ist. Der schon mehrfach erwähnte Jenenser Koder Bos. o. 17<sup>c</sup> enthält nämlich von Bl. 207<sup>a</sup>—214<sup>b</sup>, in Veit Dietrichs Abschrift aufbewahrt, Präparationen Luthers zu seinem Kolleg. Schon bei oberflächlicher Durchsicht ist der Entwurfscharakter sofort deutlich. Kurze Sätze, abgebrochene Zeilen, Numerierungen, Verbindungsstriche, die Dietrich aus Luthers Blättern und einzelnen Zetteln, man könnte sagen: photographisch genau reproduziert hat<sup>3</sup>, zeigen das ohne weiteres. Ein Vergleich mit Körers Kollegheft beweist bis ins einzelne, daß Luther in der Tat diese Aufzeichnungen in seiner Vorlesung benützt hat. Diese Präparationen erstrecken sich auf folgende Stellen des Galaterbriefs: 1, 6, 7, 8 f. 10; 2, 19, 20, 21; 3, 3, 4, 15, 18, 21, 24. Wir drucken diese Präparationen in der Reihenfolge der Handschrift als das erste der Vorstücke ab und notieren am Rande die Stellen des Galaterbriefs.<sup>4</sup> Im Text verweisen wir dann bei den betreffenden Briefstellen auf diese Präparationsstücke zurück.

<sup>1</sup>) Vgl. Hoffmann a. a. O. S. VIII; vgl. z. B. unten S. 41 zu 3, 9 u. ö. <sup>2</sup>) Unten S. 8 f.

<sup>3</sup>) Vgl. zu dieser Tätigkeit Dietrichs, übrigens anderwärts auch Körers, alles nur Erreichbare von Luthers Schreibtiisch in Abschriften zu sammeln, auch meine Nachweisungen bei Hoffmann a. a. O. S. 42 ff. <sup>4</sup>) Unten S. 15 ff.

## Beigaben zur Einleitung.

1. Beschreibung der Handschrift Bos. q. 24<sup>d</sup>.

Der Röder enthält nur die Nachschrift Röders über die Galatervorlesung. Außer ihr befinden sich auf dem ersten und dem letzten Blatte folgende Aufzeichnungen:

Bl. 1<sup>a</sup> oben am Rande: A 4 de Clavibus:

Das gesetz gebent zukunftige sünde zu meiden vnd guts zu thun.<sup>1</sup>  
darunter: Ad Galatas. [Überschrift.]

links am Rande: Duo officia pastoris: pascere, custodire.

'Qui custodit Israel, non dormitat.' [Pp. 121, 4]

'Et ego ut bestia coram te.' [Pp. 73, 22]

Sunt mandata.

in der Mitte des Blattes: Abrogatio legis spiritualis. 'Audi, filia, et vide.' [Pp. 45, 11]

Loci exhortatorii:

Legis minae:		Promissio dei:	
Pericula	} multiplices	Temporales	Securitas
Poenae		Aeternae	Commoda
Exempla			Praemia
Similitudines			Exempla
Dicta scripturae			Similitudines
Testimonia naturae			Dicta scripturae
vel gentium			
meror			facilitas
Difficultas in facto, Auen, molestia			Testimonium naturae
praesens			vel gentium
Fructus instabiles nec benedicendi,			
Incommoda varia:	} dei	Fructus varii:	deum favere
hominum			angelos laetari
daemonum			daemones lugere
frustra niti			Mundum iuvari
Posito casu fieri, tamen	} Contra:		Pax conscientiae.
non prodesse aut durare			Exempla augeri. <sup>2</sup>
inecepi emendare.			

darauf folgt: Regunt mendacio et caede,

Damnant E[luangelium et occidunt, eripiunt.

Dann die Notiz über die Drucklegung und den Titel des Kommentars:

Coepta est excudi 24. Ianuarii 34. anni:

In Epistolam ad Galatas Commentarius

ex praelectione M. Lutheri collectus.

Wittemberge 1534.<sup>3</sup>

<sup>1</sup>) = Inste Ausg. Bd. 30<sup>2</sup>, 467, 17.

<sup>2</sup>) Diese Bemerkung: daß diese Beispiele noch

vermehrt werden sollen, sowie die ganze Gegenüberstellung kennzeichnet das Stück als einen Entwurf Luthers, den Röder sich abgeschrieben hat, = Bos. q. 24<sup>p</sup> Bl. 257<sup>b</sup>.

<sup>3</sup>) E. oben S. 3.

Da der Druck sich bis 1535 hinzog, hat schließlich der Kommentar die Jahreszahl 1535 bekommen.

Am unteren Rande: Non mirum, quod omnium essemus letissimi, et tamen sumus omnium tristes[simi], afflicti[simi]; Sed Plaudus: expectamus, donec melius fiet etc.

und: Deus qui dedisti famulis tuis in confessione merae fidei aeternae trinitatis gloriam agnoscere et in potentia maiestatis adorare unitatem, Praesta, quaesumus, ut huius fidei firmitate ab omnibus semper inveniamur adversariis.<sup>1</sup> Foliis Lutheri . . . [?]

Bl. 1<sup>b</sup> leer.

Bl. 2<sup>a</sup>—149<sup>b</sup> Nachschrift der Galatervorlesung.

Bl. 150<sup>a</sup>—154<sup>a</sup> leer.

Bl. 154<sup>b</sup> Ternione 6. locorum communium Folio 6 citantur testimonia de loco iustificationis ex Ro. et Gal. quae conferes eum 3. cap. Gal. Nota dispositionem 3. capituli: 1. argumentum ab Experientia, 2. ab exemplo Abrahæ, 3. ex scriptura: 1. praevidit scriptura: 'In semine' etc. 2. 'Qui ex operibus legis, sunt sub maledicto'; 'Maledictus omnis'. 3. 'quod ex operibus legis' etc. 'Iustus est', 'fide vivit'; 'Verum quid' etc. 4. 'Christus redemit nos.' 1. Similitudo de Testamento hominis etc. Sed lex post promissionem lata est; ergo lex abrogavit promissionem?<sup>2</sup>

## 2. Beschreibung der Handschrift Bos. o. 17<sup>c</sup>.

Auf der Innenseite des in altes Pergament gebundenen, übrigens mit feiner alten Signatur versehenen Deckels befindet sich ein von Römer angelegtes Verzeichniß über die hauptsächlichsten Stücke des Inhalts. Daraus sei hier nur die Bemerkung erwähnt: Cyrographum viri dei [= Luthers] usque ad chartam 87. Auf derselben Seite unten stehen die Verse:

Eloquio celebris Cruciger virtute fideque  
Ne iuvet insidias Religionis, obit:  
Maior eras, sed te refinebat Musa Philippi;  
Nam, nisi praescriptum, nil legere ausus eras.

Dann folgt ein Vorstoßblatt mit den Worten: Vaticinia Lutheri quibus comminatur Germaniae excidium propter contemptum verbi, Collecta per Iohannem Amsterdamum in latina et vernacula lingua.<sup>3</sup> Unten stehen folgende Angaben über die Verleihung des Bandes nach Altenburg und seine Rückgabe nach Jena: Per Sgagittarium Rescriptum 3<sup>o</sup> Cal. Aug. 1666, und: Feria 17. Maii 1665 Nach Altenburg abgefolget worden.

Rückseite des Vorstoßblattes leer.

<sup>1</sup>) Deutsch Gel. Ausg. 56, 335.

<sup>2</sup>) Römer stellt sich hier 6 Gründe für den locus de iustificatione aus Gal. 3 zusammen, die er zu einer Sammlung solcher Stellen aus Römer und Galater, welche er schon besitzt, hinzufügen will. Oder haben wir hier nur eine Abschrift und hat diese Sammlung Luther zum Verfasser? Ist sie eine Vorarbeit desselben für das nicht erschienene Buch De iustificatione? Vgl. unsere Ausg. Bd. 30<sup>2</sup>, 652 ff. <sup>3</sup>) = Prophetiae aliquot vere et sententiae de calamitatibus, defectione et tenebris Germaniae obventuris. Collectae per Ioh. Amsterdamum, eccles. ministr. in Brema. Magdeb., Lotther, 1552.

## Von Luthers Hand:

- Bl. 1<sup>a</sup>: Heimlicher Reid, sündischer rath,  
Die Zwey Rom vnd Troia zerstöret hat.  
Dann eine Art Überschrift zu Präparationen Luthers zur Genesis:  
Necessariae imaginationes pro discenda tanta creatura.
- Bl. 1<sup>b</sup>—9<sup>a</sup>. Präparationen zur Genesis.<sup>1</sup>  
Bl. 9<sup>b</sup>—12<sup>b</sup> leer.
- Bl. 13<sup>a</sup>—78<sup>a</sup> Summarien über Matth. cap. 3 bis 17, mit leeren Blättern  
und einer Anzahl Scherzzeichen.<sup>2</sup>  
Bl. 78<sup>b</sup>—80<sup>b</sup> leer.
- Bl. 81<sup>a</sup>—82<sup>b</sup> Summa, sicut supra dictum est de iustificatione operum.<sup>3</sup>  
Bl. 83<sup>a</sup>—86<sup>a</sup> Quaestio in Doctoratu D. Alberi, Anno 1543.<sup>4</sup>  
Bl. 86<sup>b</sup>—88<sup>b</sup> leer.

## Zu der Schrift des alternden Hörer:

- Bl. 89<sup>a</sup>—161<sup>b</sup> Explicatio Philippi Melancthonis in aliquot Euangelia  
dominicalia [so in der Inhaltsangabe bezeichnet].<sup>5</sup> Bl. 89<sup>a</sup> trägt den  
Bemerk: In nomine patris, filii, spiritussancti. Fecit in suam  
bibliothecam 48.<sup>6</sup>
- Bl. 162<sup>a</sup>—166<sup>b</sup> leer.
- Bl. 167<sup>a</sup>—182<sup>b</sup> Catechismus deutsch Philipp Melancthonis pro suis [so in  
der Inhaltsangabe bezeichnet].
- Bl. 183<sup>a</sup> und <sup>b</sup> Brief Luthers an Melancthon vom 9. [so!] Juli 1530.<sup>7</sup>  
Bl. 184<sup>a</sup>—188<sup>a</sup> Brief Luthers an Melancthon vom 21. Juli 1530.<sup>8</sup>  
Bl. 188<sup>b</sup>—190<sup>b</sup> leer.
- Bl. 191<sup>a</sup>—192<sup>b</sup> Brief Crucigers an Myconius, Wittenberg, 5. Februar 1546.<sup>9</sup>  
Bl. 193<sup>a</sup>—195<sup>a</sup> Brief des Myconius an Menius, Gotha, 9. März 1546.<sup>1</sup>  
Bl. 195<sup>b</sup>—203<sup>b</sup> Consolatio pro pastore quem fere occidit tristitia spiritus  
[so im Inhaltsverzeichnis], von Cruciger und Melancthon.<sup>10</sup>  
Bl. 204<sup>a</sup>—206<sup>b</sup> leer.

## Von Veit Dietrichs Hand:

- Bl. 207<sup>a</sup>—214<sup>b</sup> Annotaciunculae in Epistolam ad Galatas [so im Inhalts-  
verzeichnis].<sup>11</sup>  
Bl. 215<sup>a</sup>—224<sup>a</sup> 'Christus nos redemit.'<sup>12</sup>

<sup>1</sup>) Wohl für die Vorlesung von 1535—45.    <sup>2</sup>) = Annotationes in aliquot capita  
Matthaei, Jenaer Ausg. 4, 246 ff. und separat gedruckt 1538; vgl. Köstlin-Kawerau, W. Luther  
II, 425.    <sup>3</sup>) Siehe S. 22 f.    <sup>4</sup>) Vgl. Buchwald, Zur Wittenberger Stadt- und Universitäts-  
geschichte S. 170.    <sup>5</sup>) = Corp. Ref. XIV, 161 ff., gedruckt 1551; Melancthon hat diese Pre-  
digten vor nichtdeutschen Studenten lateinisch in seiner Stube gehalten.    <sup>6</sup>) = d. h. Hörer hat  
sich diese Abschrift im Jahre 1548 angefertigt.    <sup>7</sup>) = Enderß 8, 120; vgl. ebda. Anm. 1.  
<sup>8</sup>) = Enderß 8, 127 ff. [bis: dominetur ecclesiis etc. = Enderß 8, 132 f. 156].    <sup>9</sup>) Corp.  
Ref. VI, 27 ff. Nr. 3370.    <sup>10</sup>) Ausgewählte Trostschreiben, 1545.    <sup>11</sup>) Entwürfe zur Vor-  
lesung von 1531; f. unten S. 15 ff.    <sup>12</sup>) Siehe S. 24 ff.

## Von Hörsers Hand:

- Bl. 224<sup>a</sup> Brief des Jonas an Bugenhagen vom 7. Juli 1527.<sup>1</sup>  
 Bl. 224<sup>a</sup>—227<sup>b</sup> Bericht des Bugenhagen über Luthers Krankheit vom  
 6. Juli 1527.<sup>2</sup>  
 Bl. 227<sup>b</sup> 230<sup>a</sup> Bericht des Jonas über dieselbe.<sup>3</sup> Bl. 230<sup>a</sup> am Rande:  
 24. Feb. 1552 flectit in suam bibliothecam.  
 Bl. 230<sup>b</sup> leer.

## Von Veit Dietrichs Hand:

- Bl. 231<sup>a</sup>—237<sup>b</sup>: *Σχρδάσματα*; scripta ab ipso (nämlich: Luther; der Einu  
 ist: Dietrich hat diese Stücke von eigenhändigen Aufzeichnungen Luthers  
 abgeschrieben). Aus dem Inhalt: Astrologia; Concepta auff die war-  
 unung; ἄλλο. ἄλλο: καθ' ἡμετέρας ἀντιπολεμίσοντας τῷ καίοντι.  
 ἄλλο. Sequencia auß der warnung<sup>4</sup>; Κατ' ἐπισκοποῦ μογονηταζοῦ.  
 Quis sit nativitatis Christi fructus, usus usw.

Bl. 238<sup>a</sup> leer.

Bl. 238<sup>b</sup> Tischredenartige Notiz über Luthers Jugend: Lutherus Erfordie  
 didicit 3½ annos, in 1½ factus est Baccalareus, in sequentibus  
 duobus magister. Anno 27. aetatis est doctor Theologiae factus.

In concione ex Suffraganeo Lassui [vgl. Röstlin-Kawerau, M. Luther  
 I, 53] audivit: Sine Aristotele nemo sit doctor theologiae. Cogitavit  
 secum: Wo sind denn Hieronymus & Augustinus doctores worden?

## Von Hörsers Hand:

- Bl. 239<sup>a</sup>—242<sup>b</sup> Stoffen zum alten Testament (Jes. 57—II. Matfab.).  
 Bl. 243<sup>a</sup> leer.

## Von fremder Hand:

- Bl. 243<sup>b</sup>—244<sup>b</sup> Ordinatio ministrorum in Ecclesia Vitembergensi. Bl. 243<sup>b</sup>  
 oben: In I Tomo Iohann. Sultsü fol. 37.<sup>5</sup>

<sup>1</sup>) = Kawerau, Jonasbriefe I, S. 107 Nr. 104. — Bei diesem Briefe findet sich hier oben  
 der Vermerk: De tentatione et infirmitate M. L. non contemnenda historia. Eadem  
 quere in chartis M R signatis fol. 178. Hörser verweist hier auf Bos. q. 24<sup>a</sup> Bl. 378<sup>b</sup>; f. Kroter  
 in Archiv f. Reformationsgeschichte V. Bd. Heft 4 S. 340. Bos. q. 24<sup>a</sup> wird aus zwei ursprüng-  
 lich getrennten Heften gebildet, die Hörser mit den Buchstaben M<sub>1</sub>agister G<sub>1</sub>eorgius und M<sub>1</sub>agister  
 R<sub>1</sub>orarius bezeichnet hatte und von denen jenes 200 Bl. enthielt. In Bos. q. 24<sup>a</sup> Bl. 378<sup>b</sup> steht  
 nun folgender Rückverweis auf unsere Stelle: Quae de hac aegritudine corporali scripsit  
 I. B. P., quaere in libello B signato inter tres [erg. parvos d. h. Oktavbände]. Wir haben  
 hier die alte Bezeichnung unseres Bandes. Ähnliche Verweise finden sich z. B. in Bos. q. 24<sup>c</sup>  
 Bl. 294<sup>a</sup>; Eadem sunt in lib. B inter 3 parvos, wo auf ebendiese obige Stelle in Bos. o. 17<sup>c</sup>  
 hingewiesen wird, und Bos. q. 24<sup>c</sup> Bl. 295<sup>b</sup>: In libro quodam inter illos 3, wo offenbar ein  
 anderer dieser drei von Hörser angelegten Oktavbände gemeint ist. G. Koffmane. <sup>2</sup>) = Vogt,  
 Bugenhagens Briefwechsel S. 64 Nr. 22. <sup>3</sup>) = Kawerau, Jonasbriefe I S. 101 Nr. 103.  
<sup>4</sup>) Vgl. meine Abhandlung bei Koffmane, Die handschriftliche Überlieferung von Werken M. Luthers,  
 1907, S. 54 ff. <sup>5</sup>) Gerade auf diesen Band verweist Hörser oft; vgl. Ruske Ausg. Bd. 27, XI.

## Von Rörers Hand:

- Bl. 245<sup>a</sup> Tischrede (oder Disputation?) über Augustin: Augustinus cum ait peccatum esse voluntarium, usw.  
 Bl. 245<sup>b</sup> leer.  
 Bl. 245<sup>a</sup> [doppelt gezählt!] bis 248<sup>b</sup> Korrekturen zu Joh. 14—16.  
 Bl. 248<sup>b</sup>—249<sup>b</sup> Joh. Bugenhagen zu Dan. 12.  
 Bl. 250<sup>a</sup> und <sup>b</sup> Über Deut. 14 für Bugenhagen.  
 Bl. 250<sup>b</sup>—252<sup>a</sup> Consilium Melancthonis über beiderlei Gestalt.  
 Bl. 252<sup>b</sup> leer.  
 Bl. 253—280 Aliquot Epistolae M. Lutheri, ein 1549 gedruckter Briefband in Octav; mit Korrekturen und Verweisungen Rörers, offenbar für die Herausgabe der Briefe Luthers in der Jenaer Ausgabe.  
 Bl. 281—310 Sententia Lutheri de Adiaphoris, Druck von 1549 in 8<sup>o</sup>.  
 Bl. 311—312 leer.  
 Bl. 313—320 Epistola Vvittenbergensium de dissidiis Religionis. Druck in 8<sup>o</sup>.

## Von Dietrichs Hand [?]:

- Bl. 321<sup>a</sup>—327<sup>b</sup> Tischreden ungefähr aus dem Jahre 1538. Aus dem Jahrbuch: De Heli; De Iephtah; De Cicerone; De Bibliis Munsteri; De Congruo et de Condigno; De praesenti statu Germaniae; De Arminio; De Duce Georgio; Cum quaesivisset Uxor: Was ist Dialectica?; De Amerbachio.  
 Bl. 328<sup>a</sup> und <sup>b</sup> leer.

## Von fremder Hand:

- Bl. 329<sup>a</sup>—332<sup>a</sup> Dispositionen Melancthons über 1. Tim.:<sup>1</sup> Sicut in aliis artibus requirendi sunt principui loci usw.  
 Bl. 332<sup>b</sup>—336<sup>b</sup> leer.  
 Bl. 337<sup>a</sup>—342<sup>a</sup> Scholia in Daniele<sup>2</sup>: Primum caput continet duos locos, alterum fidei, alterum bonorum operum usw. bis cap. 3.  
 Bl. 342<sup>b</sup> leer.  
 Bl. 343<sup>a</sup>—345<sup>a</sup> *Ἰδαζή εὐαγγελική* Plüßippi Melancthonis de Merito.  
 Bl. 345<sup>b</sup>—347<sup>a</sup> *Κατήχησις* de merito.  
 Bl. 347<sup>b</sup>—350<sup>a</sup> leer.  
 Bl. 350<sup>b</sup> Quod opera non sunt meritoria.

## Von Dietrichs Hand:

- Bl. 351<sup>a</sup> Ludimagister; Gutachten, ob ein lutherischer Ludimagister inter papistas seine Zöglinge sub una communicieren lassen dürfe.  
 Bl. 351<sup>b</sup> leer.

## Von fremder Hand:

- Bl. 352<sup>a</sup>—353<sup>a</sup> Articuli de quibus non convenit:<sup>3</sup> De iustificatione; De bonis operibus; De peccatorum enumeratione; usw.

<sup>1</sup>) Bgl. Corp. Ref. XV, 1295 ff.    <sup>2</sup>) Bgl. Corp. Ref. XIII, 823 ff.    <sup>3</sup>) Bgl. Corp. Ref. II, 377 f.



Bl. 353<sup>b</sup>–354<sup>a</sup> Doctrina de merito: Scriptura secundum iusticiam legis pollicetur operibus meritum, *ññ*.

Bl. 354<sup>b</sup> leer.

Von Dietrichs Hand:

Bl. 355<sup>a</sup>–393<sup>b</sup> Disputationen, 3. B. De tradicionibus humanis; De satisfactionibus; Utrum liceat Christiano in foro litigare, accusare, defendere; De potestate Ecclesiae; — Rechabitee laudantur propter servatas traditiones, ergo traditiones etiamsi non iustificiant, tamen fieri debent propter obedientiam et sic servatae merentur magna premia, etiamsi non merentur iustificationem. Tenet consequentia, quia non interest inter traditiones nostras et Rechabitarum traditiones, scil. nostrae traditiones etiam nihil sunt aliud nisi protestationes fidei coram *ññ*.

Bl. 394<sup>a</sup>–396<sup>b</sup> leer.

Von fremder Hand:

Bl. 397<sup>a</sup>–405<sup>b</sup> Examen Episcopi in ducatu Luneburgensi per Doctorem Urbanum Rhegium; vom Mai 1538.

Bl. 406<sup>a</sup> und <sup>b</sup> leer.

Bl. 407<sup>a</sup>–414<sup>a</sup> Eine lateinische Copia verborum, zuerst weltlich, dann theologisch geordnet, dann in bunter Reihe.

Bl. 414<sup>b</sup>–415<sup>b</sup> Fortsetzung zu Bl. 244<sup>b</sup>.

Auf der Innenseite des Deckels folgt die Fortsetzung des Inhaltsverzeichnis und der Vers:

Non gens, non regio, non aetas ulla severi  
Iudicii exemplis, non domus ulla caret.

Ausgaben:

A „IN EPIS=|TOLAM S. PAVLI| AD GALATAS COM=|mentarius, ex prælectione|D. Martini Luth=|ri collectus. |VITEBERGAE. ||M. D. XXXV. |Luca. 2. || *Eccè, Hic positus est in ruinam & in resurrectionem multorum in Isra el, & in signum cui contradicitur.*“ Mit Titelseinfassung, Titelrückseite bedruckt. 544 Blätter in Oktav (4 unbezifferte Blätter, Blatt I bis CCCXX., I. bis CCXVIII., CCIX. und 1 unbeziffertes Blatt), letzte Seite leer. Am Ende: „EXCVSVM VITEBER=|GAE PER IOAN=|NEM LVFT.“

Vorhanden: Berlin (Luth. 6851), Wolfenbüttel; London. — Grl. Ausg. des Kommentars T. 1 S. X Nr. 1.

B „IN EPI|STOLAM S. PAVLI“ ad Galatas Commentarius, |ex prælectione D. Mar=|tini Luth. collectus. || VITEBERGAE. || M. D. XXXV. || Luca. 2. || *Eccè, Hic positus est in ruinam || & in resurrectionem multo=|rum in Israël, & in signum || cui contradicitur.*“ Mit Titelseinfassung, Titelrückseite bedruckt. 448 Blätter in Oktav, letzte Seite leer. Am Ende: „HAGANOAE IN AEDIBVS || PETRI BRVBACHII. || ANNO M. D. XXXV.“

Vorhanden: Wolfenbüttel. — Grl. Ausg. des Kommentars T. 1 S. X Nr. 11; Panzer Annales VII p. 114 Nr. 386.

C *IN EPISTOLA S. PAULI AD GALATAS* commentarius ex praefatione D. Mart. Luth. collectus. Iam denuo diligenter recognitus, castigatus &c. Adiecto etiam Indice. VITTEBERGAE, M. D. XXXVIII. Virtus mea per infirmitatem perficitur. \* Mit Titelseinfassung, Titelseite leer. 386 Blätter in Quart (7 unbezifferte Blätter, Blatt II. bis CCCLX., 20 unbezifferte Blätter), Blatt CCCLX.<sup>b</sup> und die letzte Seite leer. Am Ende: „EXCVSVM VITTEBERGAE in officina Iohannis Luffl. Anno M. D. XXXVIII. \*

Vorhanden: Berlin (Luth. 6855), Frankfurt a. M., München G., Stuttgart, Bernigerode, Wolfenbüttel. — Gr. Ausg. des Kommentars I. I S. X Nr. III.

D *IN EPISTOLA S. PAULI AD GALATAS COMMENTARIVS EX PRAELECTIONE* D. Mart. Luth. collectus. Iam denuo diligenter recognitus, castigatus, &c. Adiecto etiam Indice. [Druckerzeichen: Januskopf] Virtus mea per infirmitatem perficitur. M. D. XLIII. \* Titelseite leer. 528 Blätter in Oktav (Titelblatt, Bl. 2 bis 503, 1 leeres Blatt, 24 unbezifferte Blätter), Blatt A 8<sup>a</sup>, R rr 8 und die letzte Seite leer. Am Ende: „[Druckerzeichen: Januskopf] FRANCOFORTI EX officina Petri Brubachij, Anno XLIII. \*

Vorhanden: Knaatsche Sammlung; Berlin (Luth. 6857), Wolfenbüttel. — Gr. Ausg. des Kommentars I. I S. X Nr. IV.

E *IN EPISTOLA S. PAULI AD GALATAS COMMENTARIVS EX PRAELECTIONE D. Martini Lutheri collectus, diligenter recognitus, castigatus, &c. ADIECTO ETIAM INDICE RECURRITU* necessarium. VIRTUS MEA PER infirmitatem perficitur. FRANCOFORTI, IN OFFICINA PETRI Brubachij. Anno M. D. XLVI. MENSE AVGUSTO. \* Titelseite leer. 528 Blätter in Oktav (2 unbezifferte Blätter, Blatt 3 bis 503, 1 leeres Blatt, 24 unbezifferte Blätter), Blatt R rr 8 und die letzte Seite leer. Zeile 1, 2, 7, 8, 11, 14, 15 des Titels in Rotdruck.

Vorhanden: Knaatsche Slg.; Berlin (Luth. 6859), Greifswald II., Stuttgart, Wolfenbüttel. — Gr. Ausg. des Kommentars I. I S. XI Nr. V.

Spätere Ausgaben. Lateinisch: Frankfurt a. M., Peter Brubach 1563; Erlangen (herausg. von J. G. Zrmischer), 3 Teile, 1843—1844. — Deutsch: Frankfurt 1714; o. D. (herausg. von Samuel Lucius) 1717; Halle (herausg. von J. G. Watsch) 1737; Gulu (herausg. von J. H. L. Schröder) 1846; Berlin 1856. — Englisch: London 1575; der gleiche Text ferner: London 1577; London 1616; London 1635; London 1807; Edinburgh 1822. — Französisch: Genevae 1560; Anvers 1583. — Schwedisch: Upsala 1775.

In den Gesamtausgaben. Lateinisch: Wittenberg V (1554), 269<sup>b</sup>—439<sup>a</sup>; Jena IV (1558), 1<sup>a</sup>—193<sup>a</sup>; Erlangen (s. Spätere Ausgaben). — Deutsch (von Justus Menius): Wittenberg 1 (1539, erster Druck), Abf. I, † 1<sup>a</sup>—4<sup>b</sup> und 1<sup>a</sup>—CCCXXXVIII<sup>a</sup> und weiter bis 14<sup>a</sup>; ebenda 1 (1539, zweiter Druck), Abt. I, † † 1<sup>a</sup>—4<sup>b</sup> und 1<sup>a</sup>—338<sup>a</sup>; ebenda 1 (1551), 1<sup>a</sup>—333<sup>b</sup>; Altenburg 6, 509—890; Leipzig 11, 1—404; Watsch<sup>1</sup> 8, 1522—2855; Watsch<sup>2</sup> 9, 1—773.

## Vorſtücke.

I. Präparationen Luthers zur Galatervorlesung.<sup>1</sup>Bos. o. 17<sup>c</sup> Bl. 207<sup>a</sup>—214<sup>b</sup>.[Bl. 207<sup>a</sup>]

ΓΑΛΑΤΑΙΣ

'A vocante in gracia': Preceptum servat: 'in spiritu lenitatis.'

L. 6  
Gal. 6, 1

'Miror?': non dicit: pudet me vel indignor, doleo.

5 'Quod tam cito transferimini?': non dicit: apostatamini, deficiatis, Ingrati estis; Sed passivos eos facit mali huius.

'Tam cito?': Quam facile cadit qui stare videbatur, praesertim vulgus cito ruit ad unum sermonem.

10 'Ab eo': magna tamen res est, non leviter pendenda, quia a Christo vel 'vocante in gracia Christi' rapi est omnia amittere. Non est peccatum sed apostasia.

Mosi vocatio irae vel peccati, ut sit emphasis et antitesis: ah, daß man der gnade nit wil.

15 'In aliud Euangelion': Volunt isti etiam Euangelion docuisse et Paulum corrigere, ut semper diabolus, ubi vere perdere non potest, ibi meliorando perdit.

'Quod non est': tantum valet, quod dico 'aliud', i. e. Non est aliquid aliud. L. 7

'Sunt quidam?': Transfert culpam a Galatis in magistros.

'Perturbant vos?': Εὐ τοῦ man daß find nennen; ipsi iactant edificare et sanare.

20 'Volunt? (Sed non poterunt) 'subvertere Euangelion': Aliquot discipulos [Bl. 207<sup>b</sup>] subvertunt, vellent[que] verbum etiam, sed verbum dei manebit.

Ideo pro Euangelio magis incandescit et maledicit fortiter, bis scil. L. 8f.

25 'Modo (post conversionem) humana doceo an Deum?': testatur suam plerophoriam: Iuste maledicit propter Deum.

Est ridiculum Christum facere legis latorem et promissionem de eo intelligere de lege alia.

Cum nihil possit altius tradi quam lex Mosi in coelo et in terra, quam nec intelligit homo, tantum abest ut faciat.

27 Lex Mose r 28 (necum) tantum

1) S. oben S. 7.

Nec ullus propheta post Novam attulit aut illam mutavit, Sed omnes sub Mose manserunt, statuentes Mosen et sacerdotium eius leviticum. Cunctare oportune voluit.

Galat. 3, 19

Solus Iohannes minatur 'securim arbori' (non private) sed publice, regno.

3, 15

De testamento hominis.

5

Argumentum infirmum ab hominibus ad deum. Imo firmissimum. Sed econtra infirmum a deo ad homines, ut

Matth. 7, 11

'Cum sitis mali',

Ego sterilis ero.

Gal. 3, 14

'Rechabitarum obedientia'.

10

Gal. 3, 29

'obediendum est magis Deo.'

[Gal. 208<sup>a</sup>] Quia politicae et Oeconomicae leges sunt ordinationes divinae, ergo digne larvae sunt sui per verbum debendi.

3, 21

'Si esset data lex quae posset vivificare.'

Quo dato sequeretur, quod non ex promissione, quod est impossibile. Ita fit, ut unum alterum ruat:

3, 18

Si ex promissione, ergo non ex lege

'Si ex lege', 'ergo non ex promissione'

3, 21

'Ergo lex contra promissionem dei?'

Rom. 7, 7

Non. Sed abusus legis pugnat contra promissa dei, ut Rom. 7: 'lex ergo peccatum est?'

3, 24

Pedagogia ante Christum omnia, Perditio<sup>1</sup> omnia extra Christum:

1. Quid est magistratus et omnis Status nisi paedagogia coercens malos?

2. Sicut semel in tempore lex cessavit veniente Christo, Sic affectu quotidie lex cessat et venit Christus semper.

25

3. Patres sub lege fuerunt sicut nos sub reliquiis legis: illi in futurum tempore et praesentem affectu seu venientem assiduo reipsa, Nos in praeteritum Christum tempore Sed affectu venientem quotidie.

[Gal. 208<sup>b</sup>] Geruntur itaque res iste in finem > affectu,  
Sicut gestae sunt in principio

30

quae semel gestae sunt per Christum tempore,

Gal. 13, 8

Ut sit 'Christus heri,

hodie,

in secula'.

3 Cunctare bis voluit vom Reule eingewiesen 7 a(d) 20 7 über 6

<sup>1</sup>) = perditio.

Errat s. Hieronymus de patribus sub lege existentibus:

{ Erant sub lege secundum tempus foris  
 { Sed sine lege secundum affectum intus,  
 { Sicut nos sumus sub lege secundum carnem foris  
 { Sed sine lege secundum spiritum intus.

Agit in loco de lege et <sup>usu</sup> legi  
 Abusu

Et didacticus est.

Nota:

'fides Christi.'

[Rt. 209<sup>a</sup>] 'Ego per legem legi mortuus sum.'

2, 19

Papista intelligit legem abrogari tamque ceremoniam. At contra potius hic Paulus abrogatur et lex manet. Sicut sepulchrum et Christus. Sicut Petrus et carcer. Sicut lectus et paralyticus. Sicut puella et invenis mortuus et feretrum. Sicut a morte et inferno Christianus.

Ex ira et zelo loquitur: *Ἐγὼ μὴ γένηται* <sup>1</sup> *man mich* cum lege quam volo nescire. Aliam legem scio. Et hanc quasi in despectum legis Mosi vocat 'legem', cum non sit. *Ἄλλή μὴ λέξ ἦν ἡμῖν*, vultis legem? En vobis <sup>2</sup> *hanc meam*; quid illa vobis?

Emphasis: 'mortuus', non tantum liber ad tempus, sed plane 'mortuus'. 'Ut Deo vivam': Nota: Deo vivere est legem nescire imo et mortuum esse.

Quid queritis Deo vivere per leges? non scil. vivitur deo.

Ergo faciamus mala? Sic enim ista sonant.

O Inanditam heresim: Sine lege [Rt. 209<sup>b</sup>] Deo vivus, merito accusatur docens contra legem, Sicut stupent milites vacuo sepulchro et carcere.

<sup>3</sup> *Matth. 28, 4*

A contrario: vivere legi est mori Deo. Vivere est neutri generis i. e. sum vivus. Non sicut Monachi vivunt i. e. serviunt Deo.

Antipophora est contra calumniam superborum et scandalum infirmorum: Quid ais? mortuus es? Unde loqueris et scribis?

2. Antipophora alia: Quid ais? Carnem tuam video non 'Christum'. 2. 'Vivo in carne', non ex nec secundum carnem, Sed 'in fide'.

3. 'Dilexit me': ista applicatio est vis fidei. Sic non dicit operarius: Deus diligit me etc.

2<sup>m</sup> Argumentum.

'Si per legem iusticia' scil. { non ceremoniam sed totam Iusticia, --  
 { Alioqui lex est utilis ad multa, --

2, 21

<sup>1</sup> *zu 2ff.* haec nota sicut hoc *am beschnittenen Raude* <sup>2</sup> *zu 20* Rhetoricatur *r* <sup>3</sup> *zu 21* 'Deo vivere' *r* <sup>4</sup> *zu 23* scil.] *oder sic* <sup>5</sup> *zu 26* *Matth. 28* *r* <sup>6</sup> *zu 27* Vivere legi *r*

<sup>1</sup> *Vgl. Unsre Ausg. Bd. 20, 201 Anm. 1 und Bd. 33, 682 zu S. 421, 32.*

urget hoc consequens, quod 'Christus gratis' non 'est mortuus'. [§l. 210<sup>a</sup>] Ergo si (dat) per decalogum iusticia, adhuc Christus est gratis mortuus, quia sine ipso iusticia esset.

Emphasis in 'lege',

Quia plus est quam opera vel vires nostrae, ut quae lege iuvantur. 5

Ipsi fatentur Caritatem esse donum spiritus. Cum tamen spiritus sine Christo non sit. Sed eunt ad monstrum illud, quod e merito congrui.

Quando homo facit quod in se est.

Ultra posse viri non vult deus ulla requiri.<sup>1</sup> Haec vera sunt in politica et regno rationis. Sed sicut in regno non facit quod est in se, ita in regno 10 gratiae facit quod est supra se.

Naturalia non sunt laesa (verum est), Sed spiritualia sunt extineta scilicet animalis homo mansit.

3, 3 'Spiritu cepistis, carne consumamini?'

1. Rhetoricatur: 'Carne consumamini'; nondum consumatis. Exhortatur 15 a periculo, damno.

3, 4 2. 'Frustra tanta passi estis? Si tamen' etc.

[§l. 210<sup>b</sup>] Repetit argumentum cum augmento:

Non solum accepistis spiritum visibiliter per auditum fidei, Sed etiam omnia quae fecistis, cognovistis, habetis ex auditu fidei. Nam ante pseudo- 20 apostolos habuistis et per ipsos etiam nunc non habetis.

Sicut si dicerem nunc Rottensibus:

An Papae tyrannidem vicistis per { Sacramentarios  
Anabaptistas

vel per articula fidei in Christum? 25

Nunc per imagines, per mera externa volunt papatum tollere, Sicut Sacramentarii gloriantur negando Sacramentum ruere papam.

Non est verum, Sed stabilitur; verius gloriam suam querunt, — Sicut pseudoapostoli sua querebant, — ut videantur ipsi fecisse externis tumultibus et obscurent articulum fidei qui solus fecit. Non deiecit papa externis, 30 Sed fides est victoria nostra.

Sic pseudoapostoli peccatum volunt tollere et magis statuunt et impediunt remissionem peccatorum. Das heißt für den hamen fiffchen.<sup>2</sup> Ante victoriam encomium. [§l. 211<sup>a</sup>] Hin<sup>3</sup>, ee uber den berg; wol gerußt und geladen ee schieffen, denn das heer da ist. 35

*I non vom Hande eingewiesen zu 6 Caritas r zu 8 Quod in se est r zu 12 Naturalia r 14 carne consumamini rot zu 14 Gal. 3. r rot 21 über habuistis steht (non) zu 27 Sacramentarii r rot zu 29 favisse r*

<sup>1</sup>) Vgl. *Opera exeg.* 1, 4.

<sup>2</sup>) Vgl. *Unsre Ausg.* Bd. 31<sup>2</sup>, 531 oben *Ann.* 1.

<sup>3</sup>) *D. h.* 'Wir sind hinüber!' rufen, die man über den Berg ist.

Ad omnes auctoritates de operibus et mercede. Quasi spiritui sancto non liceat varie loqui de eadem re, ut aliquando

de fide  $\left\{ \begin{array}{l} \text{Abstractive} \quad \text{absoluta} \\ \text{Concretive} \quad \text{seu} \quad \text{Incarnata} \end{array} \right.$

5 de arbore velut de  $\left\{ \begin{array}{l} \text{nuda} \\ \text{gestante fructum.} \end{array} \right.$

Omnis artifex de sua materia varie loquitur.

Et ipsi sophistae disputant

10 de operum bonitate, malicia  $\left\{ \begin{array}{l} \text{intrinseca} \\ \text{extrinseca:} \end{array} \right.$

Bonitas  $\left\{ \begin{array}{l} \text{moralis} \\ \text{substantialis} \\ \text{neutralis.} \end{array} \right.$

Procedatur ergo ad definitionem et videbis, quod opus bonum includit  
15 bonam voluntatem et rectum dictamen. [28. 211<sup>b</sup>] Iam si, velut bos portam novam<sup>1</sup>, spectes tantum faciem operis non ipsum compositum operis, quis te non rideat in philosophia?

Sic in theologia:

20 Si Christum inspicias secundum faciem humanam non secundum compositam, nihil habebis nisi hominem; et absurdum est dicere: iste homo creavit stellas.

Sic

fides abstracta est, ubi loquitur de iustificatione et e contra, ubi de iustificato,

25 ubi de premiis et operibus, ibi loquitur de fide concreta, composita, incarnata. Sicut de Christo: ut  $\left\{ \begin{array}{l} \text{persona tota,} \\ \text{humanitate, deitate sola.} \end{array} \right.$  varie.

Fidei abstractae sunt epistola ad Romanos et Galatas.

Fidei concretae

30 sunt illa:  $\left\{ \begin{array}{l} \text{'fides per dilectionem efficax',} \\ \text{'Omnia munda mundis',} \\ \text{'Qui fecerit',} \\ \text{Iusticia} \\ \text{Opus bonum,} \end{array} \right.$  Gal. 5, 6  
2 Cor. 1, 13  
Gal. 3, 12

35 [28. 212<sup>a</sup>] Quia necesse est operari fidem, ne sit mortua.

zu 2/4 Fides r rot zu 5/6 Arbor r rot S (varie) disputant zu 9/10 Operum  $\left\{ \begin{array}{l} \text{bonitas} \\ \text{malicia} \end{array} \right.$  r rot zu 11 Opus bonum r rot zu 22/24 Fides abstracta, concreta r rot zu 28 Ep. ad Rom. Gal. r rot

<sup>1</sup>) Vgl. *Unser Ausg.* Bd. 33, 684 zu S. 477, 18 und 686 zu S. 537.

Quare istud verbum: facere, opus, Iusticia, — sunt alia in theologia quam in politia, Sicut 'homo' aliud est in Deo quam in nobis.

Definito ergo

facere vel opus, et invenies, quod facere est opus ex voluntate et ratione, theologicæ: bona et recta elicere.

Quid est hic { bona voluntas — non natura,  
Recta ratio?

Sed { fides } quia fides præcedit dilectionem in theologia sicut ratio  
Dilectio } voluntatem in philosophia.

Ergo:

facere bonum vel iusticia, et indicium est: 'ex fide'  
facere 'quæ per Caritatem est efficax.'

Gen. 5, 6

Hanc regulam habes ex epistola hebr. XI,

ubi si cocens bos aut porcus Sophista Gen. 4 legit 'Habelis [Æt. 212<sup>b</sup>] munera placuisse', clamabit: opera opera, munera munera respicit Deus, clarus est textus.

Sed

Ebr. dicit: 'Fide Abel plurimam' etc.

Sic

Dan. 4, 24

dicit: 'redime peccata tua', Scilicet fide fac hoc, fac bonum, Convertite,

'declina a malo'. 'Ciba esurientes', scil. fide.

Teutonice:

werde } from und thu gutâ, vel sic: sey redt[d]affen from.  
sey }

Hec est Summa omnium istarum auctoritatum.

Qui istis non contentatur, vadat. Res est clara et certa.

Tunc quid mirum, si istis operibus merces, præmium promittitur, scil. regnum coelorum, quia gratis datur fides talia merenti.

Et recte opera tunc iustificant scil. deificata, fideificata, Sicut homo creat stellas sed deificatus. Scriptura autem loquitur de operibus nullis nisi πιστολοις seu fidelibus seu fide, Sicut de Abraham fideli.

[Æt. 213<sup>a</sup>] Sophistæ veteri odore philosophiæ quo sunt imbuti natura et studio, illotis pedibus in scripturam irrumpunt Et vocabula moraliter accipiunt et philosophicæ. Philosophia vero nihil de Deo scit neque ponit Deum vel finem vel obiectum operum Sed politicam pacem et temporalia bona, foelicitatem. Sed theologia in opere bono spectat deum qui ista præ-

zu 1 facere, Iusticia, Opus r rot zu 14 Ebrae. 11. r rot zu 15 Munera Habelis r rot zu 20 Dan. 4 r rot zu 29 Opera iustificant r rot zu 30 Scriptura(a) zu 31 Philosophia r rot zu 36 Theologia r rot



cipit. Ideo cogitur primum fide in eum ferri et verbo eius assentiri et sic propter ipsum operari.

[21. 213<sup>b</sup>] 'Modicum fermentum':

5, 9

1. Non patitur ludum fama, fides, oculus.<sup>1</sup>

2. Nichts ist für die augen gut.<sup>2</sup>

3. Si oculus tuus simplex nullam habens partem tenebrarum.

4. Caritatis est omnia tolerare, fidei nihil.

5. Modicus error in principio, maximus in fine.

6. Angusta est via in coelum.

7. Fabulae: Animal Tøndali super pontem<sup>3</sup>, hoc voluerunt.

Ergo

via in coelum est linea indivisibilis puncti: conscientiae.

Contra eos

Qui gravant nos invidia per argumentum charitatis.

Differunt fides, spes<sup>4</sup>

1. Subiecto, quia { fides in intellectu  
spes in voluntate,

Sed re separari non possunt sicut duo Cherubim propiciatorii.

2. Officio, quia { fides dietat, dirigit, docet et est notitia  
spes hortatur, excitat, audet, expectat, fert.

[21. 214<sup>a</sup>] 3. Obiecto, quia { fides verbum rei seu promissiones rerum i. e. veritas  
spes rem verbi seu rem promissam spectans i. e. bonitas.

4. Ordine, quia { fides prior est ante omnem tribulationem, Initium vitae, Hebr. 11. Hebr. 11, 1  
spes posterior ex tribulationibus parata, Rom. 5. Rom. 5, 3

5. A contrariis { fides pugnat contra { errores, iudicat { spiritus  
hereses, { doctrinas  
spes pugnat contra { tribulationem  
eruem et expectat bona sub malis,

ergo { fides est prudentia in theologia pertinet ad { doctrinam  
spes est fortitudo, { Exhortationem

fides est dialectica, quid enim est spes, nisi erectus animus? quid fides, nisi  
spes est Rhetorica, quid enim est spes, nisi erectus animus? quid fides, nisi  
sapientia et prudentia? Sicut prudentia sine fortitudine est vana, ita fides  
sine spe [21. 214<sup>b</sup>] est nihil, quia spes fert et vincit mala.

5 für fehlt 23 Hebr. (12) 11 33 ita für (ista) vom Rande eingewiesen

<sup>1</sup>) Vgl. *Unsre Ausg. Bd. 13, 573*: fides, oculus leiden nicht viel schmerzen. <sup>2</sup>) *Thiele Nr. 43.* <sup>3</sup>) Vgl. *Unsre Ausg. Bd. 32, 502.* <sup>4</sup>) Vgl. *Förstenuom-Bündsel, Tischreden II, 176f.* Von hier ab ohne Beziehung zu unserm Kommentar.

Sicut fortitudo sine prudentia est temeritas, ita spes sine fide est praesumptio in spiritu.

*Μετῆγορ.*

Regnum { mundi est diaboli { leonis  
          { dei                            { draconis.

5

Quid facimus

Boni { sunt in utroque, ergo: { Res bona  
Mali {    { usus malus

Si vos regnatis, estis leones

Si nos regnamus, sumus dracones

10

Sic Satan semper sese vertit eo, ubi videt se nocere posse maxime.

Quid fiet?

*I spes inter (fides.*

## 2. Handschriftliche Vorarbeit Luthers zu einer Erklärung der Stelle Gal. 5, 6, welche letztere dann von Hörer anstatt seiner Nachschrift in den Kommentar aufgenommen wurde.<sup>1</sup>

Bos. o. 17<sup>c</sup> Bl. 81<sup>a</sup>—82<sup>b</sup>.

[Bl. 81<sup>a</sup>] Summa, Sicut supra dictum est de iustificatione operum: quod hic locus et similes sunt intelligendi de toto composito seu de fide incarnata et concreta. In qua phrasi non hoc agitur: quid sit fides, quae eius differentia propria. Nam hoc egit per totam Epistolam probans et urgens, quod sola fide sine lege et operibus iustificemur. Hic autem complectitur totam vitam Christianam, qualis sit intus coram deo et foris coram hominibus, Et dicit esse fidem, quae per charitatem operatur. Non dicit quid sit fides, neque quid sit Caritas, Sed quod utraque requiratur in Christiano. Nam observa verborum vim: Non dicit 'fides quae per charitatem iustificat'. Non sic dicit. Sophistae fingunt et somniant talem textum hoc loco, quia ubique legunt: opera vel operari, mox suo sensu irruunt et intelligunt: iusticiam et iustificari, eo quod haec iam habent in corde, quod opus sit [Bl. 81<sup>b</sup>] idem quod iusticia, et operari idem quod iustificari coram deo; ita coguntur scripturas depravare et depravate intelligere. Paulus vero non oscitanter sed vigilanter, non temere sed diserte, non confuse sed proprie dicit: 'fides per charitatem operatur', scilicet ut iustificationem reservet soli

*13 est o zu 14 qui operum meminerunt hinter similes vom Raude eingewiesen zu 15 per se hinter fides vom Raude eingewiesen. 16 propria (seu o Sed) 22 dicit (Sed) 24 (quod) eo quod*

<sup>1</sup>) Vgl. oben S. 4; s. auch unten im Text zu Gal. 5, 6.

fidei, opera vero charitati tribuat; Licet et ipsi fidei opera tribuat et charitatem velut organum fidei faciat, per quod ipsa operetur, ut sic non solum iustificet fides personam sed opera personae efficiat, ut sint omnia fidei, tam iustificatio personae quam opera eius, tam nativitas quam conversatio, Sed  
 5 iustificationem sine charitate, opera per charitatem efficit. Opera enim fiunt per charitatem ex fide, non iustitia ex charitate, ut iam sepe dictum est, quod nisi prius arbor bona sit, fructus non feret bonos, Arbor autem bona per fidem non per charitatem fit, cum et ipsa charitas sit fructus arboris bonae.

[St. 82<sup>a</sup>] Significant igitur sese esse malos dialecticos qui locos scripturae de fide operante non discernunt a fide iustificante; seu ea quae dicuntur de fide simpliciter et proprie, non discernunt de fide concreta; seu de toto composito vitae Christianae non de parte. Sicut insulsus esset disputator, qui eisdem verbis loqueretur de arbore substantialiter et abstracta a fructibus. Substantialiter enim et abstracte arbor est bona vel mala ante omnem  
 15 fructum habens naturam, vim et succum talem vel talem secundum genus suum. At postea sequuntur folia et fructus secundum genus, quae non sunt substantia arboris sed opera et effectus. Si ergo arborem in concreto praedicabis, dicet eam esse quoddam pomiferum, si in abstracto, solum arborem sine pomis defines. Sic fides et fructus eius sunt tota vita Christiana, Sed fides substantia, natura, [St. 82<sup>b</sup>] vis, succus et quae integrant iustitiam coram deo; fructus sunt effectus et altera, sed inferior pars vitae Christianae.

— — — — —  
 I (Et) opera 3 fidei (solius) 2u 5 et cor sine charitate *vom Raude eingewiesen*  
 et cor per charitatem *vom Raude eingewiesen* 2u 9 cor Significant *steht* (Nec I. Cor. 13  
 in decalogo virtus) (Nec I. Cor. 13 in decalogo) 2u 10 loquentes *hinter* scripturae *rh*  
 a *über* (de) 2u 11 simpliciter *steht* absoluta abstracta *r* propriae 12 esset *ist gestrichen*  
 13 de (infante nudo et vie) arbore 15 vim & *rh* succum (vim) 16 genus (qd, qd) q  
 17 sua] oder scilicet 18 quoddam 2u 20 velut maior et potior vitae Christianae [erg.  
 pars] *r* 2u fides *gehörig* 20 (integravit) integrant 22 Christianae (vt fides sit anima,  
 opera corpus).

### 3. Zeit Dietrichs für sich selbst angefertigte Bearbeitung der Rürerschen Nachschrift über Gal. 3, 13:

‘Christus nos redemit.’<sup>1</sup>

Bos. o. 17<sup>c</sup> Bl. 215<sup>a</sup> — 224<sup>a</sup>.

[Bl. 215<sup>a</sup>] Anno 31. die Septembris XII.

3, 13 ‘Christus nos redemit a maledicto legis pro nobis factus maledictum.’

Cum in tales scripturae locos incidunt sophistae, non putant Paulum serio locutum esse. Hinc nata est impia illorum sententia, quod dicit scripturam a Paulo allegatam pugnare, cum alioqui non pugnet. Hanc pestilentem sententiam Erasmus quoque arripuit tanquam veram.<sup>2</sup> Sic enim colligunt: Mosis sententia quam Paulus allegat, non dicit de Christo. Item: in Mose non est additum universale signum ‘omnis’. Item: in Mose est ‘apud Deum’; hoc obmisit Paulus. Item: Moses loquitur de nocente, de soute, de latrone qui meruit crucem; quomodo ergo potest haec sententia applicari ad [Bl. 215<sup>b</sup>] Christum qui non est latro, Sed innocens, insons? Hee fortasse imperitus movent. Quare facienda est distinctio. Paulus prudenter et caute locutus est. Dicit enim Christum factum maledictum non pro se Sed pro nobis. Christus enim quantum proprie ad suam personam attinet, est innocens. Non igitur meretur suspendium. Omnes autem latrones, nocentes, peccatores merentur suspendium et mortem. Et Christus homo gerit personam peccatoris et omnium peccatorum. Quia igitur ego, tu et nos omnes sumus latrones et peccatores, debebamus suspendi. verum Christus in se recipit peccata nostra et se pro peccatore crucifigi sinit, Sicut propheta

36, 33, 12 quoque dicit: ‘Cum latronibus reputatus est.’

Viderunt enim prophetae Christum esse omnium maximum latronem, adulterum, furem, blasphemum, sacrilegum, Quia non gerit personam suam nec est filius iste de virgine natus innocens Sed peccator qui commisit omnium nostrum peccata, Hoc est: recepit in se et suum corpus peccata nostra pro iis satisfactorus. [Bl. 216<sup>a</sup>] Lex igitur eum comprehendit, quia invenit eum cum latronibus et peccatoribus coniunctum. Perinde atque eum magistratus aliquem inter latrones, quanquam innocentem deprehendit. Voluit enim Christus esse socius peccatorum, voluit communicare cum carne et sanguine eorum qui essent peccatores maximi.

Matth. 11, 19 et sanguine eorum qui essent peccatores maximi.

14 enim o quantum (ad) zu 16 centes, peccatores r [die Zeile endet mit no, — eine Flüchtigkeit beim Abschreiben!] et mortem vom Rande eingewiesen 19 nostra e aus nostrum 21 (peccatorem) latronem 23 iste vom Rande eingewiesen 25 comprehendit (eciamsi sit innocens)

1) Vgl. oben S. 4. 2) Vgl. De seruo arbitrio Unsrer Ausg. Bd. 18, 723.

Hæc cognitione beneficiorum Christi, quod in suum corpus nostra peccata recepit, privare nos volunt sophistæ qui statuunt Christum non peccatorem pro nobis factum Sed exemplum. Inde fit, ut eum iudicem et tyrannum faciant et metuant eum, quia longe adhuc ab exemplo eius absint.

5 Hic gravissimus error est. Nos autem debemus Christum involvere vel involutum cognoscere carne, sanguine, morte et peccatis nostris. Neque est, ut excusemus aut vereamur absurditatem, cum dicimus Christum peccatorem. Acque enim absurdum est dicere filium dei a deo occisum esse; fides [21. 216<sup>b</sup>] autem et a deo occisum fatetur et non veretur Christum

10 dicere peccatorem omnium peccatorum. Sicut quoque dicitur 'Agnus dei', <sup>30b. l. 19</sup> Sed qui portet peccata mundi. Agnus est innocens, Sed premitur tamen reatu totius mundi. Hic simul est innocens et reus. Ea mala quæ ego et tu gessimus vel gesturi sumus, Sunt eius peccata. Hanc cognitionem Impii sophistæ nobis obscurarunt.

15 Sic nihil veretur Esaias dicere: 'Deus omnium nequitatem in eo posuit.' <sup>30c. 53, 6</sup> Hæc vocabula non sunt extenuanda sed relinquenda in propria et germana sua significatione, quod portaverit iniquitates nostras et pro iis puniri debuit ideo, quia a nobis in eum reiectæ sunt et ipsi imputantur. Sic psalmo 41 ipse dicit: 'Domine, miserere mei. Sana animam meam, quia PECCAVI' <sup>Ps. 41, 5</sup> tibi'; loquitur enim in persona Christi; et ps. 40: 'Comprehenderunt me' <sup>Ps. 40, 13</sup> iniquitates meæ' et in alio psalmo: 'Insipientia mea non est abscondita a me.' <sup>Ps. 69, 6</sup>

Hæc sunt voces Christi non [21. 217<sup>a</sup>] innocentis sed eius qui recepit in se peccata totius mundi. Per caritatem enim Dei qua Deus nos amavit, Impositum est ei peccatum. Lex igitur, videns in eo peccatum, dicit:

25 Christe, vis tu reus esse, spondere et satisfacere pro illis? feres ergo poenam. Sic Paulus recte hanc legem generalem de Christo citat: 'Maledictus sit omnis pendens in ligno.'

Est autem summa nostra consolatio sic Christum induere imo involvere meis, tuis et totius mundi peccatis. Et Christus ad hunc modum inspectus

30 facile tollit fanaticas opiniones adversariorum de iustificatione. Ipsi somniant de sua Caritate, quod per eam velint tollere peccata. Hoc est Christum exuere et evolvere peccatis et facere innocentem, Nos autem ipsos gravare peccatis, spectare peccatum positum in me et non in Christo. Hoc si verum est, quod nostra dilectio tollat peccatum, ergo Christus non portat

35 peccatum, Sed nos ipsi. Sin autem hæc vera est: 'Agnus dei qui tollit peccata mundi', Item hæc: 'Christus fac-[21. 217<sup>b</sup>] tus maledictum pro nobis', clare sequitur nos non iustificari per dilectionem seu Caritatem, quia peccata non in me sed in Christo sunt posita, Quæ si per Christum tolluntur, ergo non tolluntur per me.

34 verum bis peccatum vom Raude eingewiesen für (fit) 38 in (1.) c aus me

1) Erg. sententia.

Hæc est iucundissima omnium doctrinarum: habere nos hanc ineffabilem et inenarrabilem Caritatem Dei, quod videns Dominus Deus nos per legem opprimi, misit filium suum et posuit mea peccata in collum eius et dixit ad eum: tu sis Petrus ille negator, tu sis peccator ille qui comedit pomum in paradyso, tu sis adulter David, In summa: tu sis omnium hominum persona, qui ferens omnium peccata, et Cogita, ut solvas, ut pro iis satisfacias.

Lex igitur cum venit et nullum in toto mundo peccatum videt nisi in uno hoc homine Christo, Aggreditur eum et occidit. Tunc per huius hominis mortem totus mundus purgatus et expiatus est ab omnibus peccatis, a morte [2l. 218<sup>a</sup>] et omnibus malis. Et si totus mundus crederet, deus nullum peccatum nusquam in mundo videret, Sed essent omnia sancta et pura et si quæ peccati reliquiae restarent, hæc prae nimio Sole Christo non cererentur. Est igitur magna res unum hominem Christum portare peccata mundi Et valet contra iusticiam carnis. Est enim hæc invicta antithesis: Si peccatum est in uno Christo, ergo non in me, non est in mundo. Si ipse est reus omnium, ergo nos sumus absoluti, non per nos Sed per illum.

Sic concurrunt in unam hanc personam duæ res summe contrariæ: Maximum I. et solum peccatum et max'ima ac sola iusticia. Oportet igitur alterum ex his cedere. Conclisit enim deus hæc duo in unam hanc personam Christum. Peccatum impingit omni furore in iusticiam. hic quid fit? Iusticia est aeterna, immortalis, invicta, insuperabilis. Peccatum quoque est dominans in toto mundo et est quasi Deus mundi cuius est maxima potencia. Absorbet omnes reges, [2l. 218<sup>b</sup>] principes mundi et omnes homines. Peccatum igitur quod tam potens est, incurrit in hunc hominem neque videt esse personam invictæ iusticiæ. Necessè igitur est, in illo duello absorberi peccatum et vincere iusticiam. Sed quomodo vincit? Christus moritur et in Christo universum peccatum et manet regnatricis invictæ Christi iusticia, Sicut canitur in ecclesia: 'Mors et vita duello confluxere mirando.'<sup>1)</sup> Dux vitæ mortuus regnat vivus. Mirabile videlicet duellum in quo concurrunt mors et vita, peccatum et Iusticia et potentissimæ duæ mundi imperatrices, Mors et peccatum, sic colliduntur per Christum, ut mors in toto mundo nihil sit et nihil peccatum, Sicut propheta dicit: 'O mors, ero mors tua.'

Idem certamen fuit benedictionis cum maledicto. Benedictio, misericordia, gracia summa est in Christo. In hanc benedictionem incurrit maledictum legis et vult absorbere hanc personam. Sed [2l. 219<sup>a</sup>] non potest; fit igitur, ut pereat maledictum. Nam si iusticia quæ in Christo est, vinci posset, vinceretur quoque Deus. Sed hoc non fit. Est enim omnipotens.

3 {1 [= premi?]} opprimi      8/9 huius hominis vom Rande eingewiesen für (eum)  
12 et si bis hæc vom Rande eingewiesen      15 (illo) uno vom Rande eingewiesen      18 ac  
e aus et      25 personam e aus principem      31 sic o

<sup>1)</sup> Aus der Ostersequenz Victimæ paschali, Wackernagel, Das deutsche Kirchenlied S. 18 Nr. 32.

Vincit autem Christus monstra illa: peccatum, mortem, maledictum sine prelio et armis in suo corpore et in se ipso, Sicut Paulus graviter dixit: 'Triumphavit spolians principatus in seipso' etc. Si quis hoc digna oratione exponere posset, quod tanta res debuit geri in una illa persona et tolli tota creatura et mutari per eum, ut victa sit mors, peccatum, maledictio omnium hominum, videret clarissime sequi: Ergo ubi Christus regnat, ibi non est peccatum, non mors, non diabolus; ubi autem non regnat, ibi sunt et dominantur. Carent autem hac victoria omnes qui non credunt.

Haec sunt capita nostrae doctrinae quae Sophistae obscurarunt. Vides autem hic, quam necessarius sit articulus, credere Christum esse filium dei. Nam Arrius, cum negare cepisset divinitatem Christi, Statim etiam cecidit ab hoc altero articulo, quod Christus esset redemptor. Nam vincere in se ipso peccatum mundi necesse est minus et veri dei opus esse. Necesse enim est peccato quod in et super omnem creaturam dominatur, divinam potentiam opponi. Nam destruere mortem in seipso est dare et habere vitam in seipso. Haec autem est divinitas; est enim creare et annihilare; id quod solius est dei. Cum igitur scriptura dicit Christum in seipso vicisse peccatum, ergo Christus est iusticia quae naturaliter est deus. Hinc sequitur, quod qui negant divinitatem, totum Christianismum negant et fiunt plane Tureae. Quare hic locus iustificationis diligenter discendus est. Continet enim in se omnes alios fidei nostrae articulos. Nam cum docemus fide nos iustificari, eo ascendimus et pervenimus, ut cogamus dicere Christum filium dei esse. Prodest autem nos multos in his cogitationibus et speculationibus esse; non enim sunt ociosae, sed maxime prosunt.

[§l. 220<sup>a</sup>] Videmus autem hic miserabilem Sophistarum cecitatem qui istis maximis imperatricibus, peccato et morti, nos nudos obiciunt cum nostris operibus. Cogita quaeso: quid est homo contra mortem? quid est contra peccatum? Sed haec illi non vident. Committunt nos solos cum his monstris et faciunt nos decuplo maiores peccatores, quia tribuunt nostro operi divinitatem et maiestatem divinam. Nam destruere mortem, vincere peccatum solius maiestatis sunt opera. Sunt vera creatio. Sic igitur constituunt nos Deum, faciunt ex nobis idola, cum dant operibus nostris ea quae sunt Maiestatis divinae et constituunt nos decuplo maiores peccatores, maiores idolatras, quam fuimus, cum adhuc essemus gentes. Verum enim est illud Christi in Euangelio: 'septem nequiores spiritus' illorum corda obsidere qui a fide decidunt, cum ante cognitam fidem ab uno obsiderentur.

3 Triumphavit (in seipso) 6 videret bis sequi vom Raude eingewiesen 15 et habere vom Raude eingewiesen 20 iustificationis vom Raude eingewiesen 26 imperatricibus (nos) 28 vident (dant ista) 30 (divinam) divinitatem [erst war geschrieben divinam, denn korrigiert divi(am)ta, endlich ganz gestrichen und neu geschrieben] 33 peccatores (quam)

[§l. 220<sup>b</sup>] Nos igitur retineamus hanc doctrinam quae docet Christum pro nobis factum maledictum et sub iram dei recepisse in se meam personam et dixisse: Ego admisi illa peccata quae Martinus admisit. Ideo enim cogitur ferre poenam et iram dei. Et hoc vult Paulus dicens: *ἕπερ ἐμῶν.* Non pro se factus est maledictum sed pro me. Nisi enim mea et tua peccata in se recepisset, nihil iuris lex in eum haberet; fuit enim iustus et liber ab omni crimine. Quare neque mori potuit. Mortis enim causa peccatum est. Sed quamprimum mea peccata in se recepit idque voluntarie et suam iustam ac innocentem et victricem personam mihi donavit, pro me factus peccator et nocens, liberatus sum per ipsum a maledictione, Non per me. Nam ipse volens pro me maledictum est factus, dicens: Pro mea persona sum innocens, sanctus, nullius ego. Sed exinamibo me. Suscipiam vestem et larvam [§l. 221<sup>a</sup>] tuam et pro te paciar, ut tu libereris. Est igitur in larva mea comprehensus et crucifixus; cum tamen non posset mori, Resurrexit igitur tertia die, Sic ut non inveniretur in eo neque mors neque peccatum nec larva mea. Qui igitur ad iusticiam aspirant, illos necesse est huc venire.

Quicumque igitur crediderit hoc, habet hanc victoriam et innocenciam Christi, quantumvis sit peccator. Porro haec non possunt comprehendi Caritate nostra sed sola illuminatione fidei et intellectu, ergo concludimus solam fidem iustificare. Quatenus enim credis, certo haec omnia habes, remissionem scilicet peccatorum et victoriam mortis. Si credis nullam esse mortem quae tibi nocere possit, nulla est. Ipse enim mortem sustulit et vult credi: quemadmodum nulla in eo est larva peccatoris, nullum vestigium mortis, ita nec in te esse. Quare cum terret te consciencia, larva peccati, cogita vanum spectrum et diaboli illusionem esse. Revera enim nullum est peccatum, nulla mors, nullus diabolus, si credis, quia Christus omnia haec vicit. Victoria haec est certissima neque defectus in re, sed in incredulitate nostra est. Difficile enim est rationi, credere ista. Tum accedunt sophistae cum perniciosis suis dogmatibus et Satan qui hoc unum agunt, ut obscurent nobis hanc Imaginem triumphantis Christi, vitam et iusticiam nostram. Et propter hunc potissimum articulum sustinemus tantum odium Sathanae et mundi. Sentit enim Satan vim et potenciam huius doctrinae.

Confitemur autem hanc victoriam Christi quotidie in Symbolo Apostolico, cum dicimus: 'Credo Ecclesiam sanctam.' Hoc quid aliud est quam: nullam in ecclesia mortem, nullum peccatum video? Qui enim credunt, sunt simpliciter Sancti, non peccant, non sunt rei mortis, Sed vivunt perpetuo et sunt domini peccati et mortis. Verum haec fides tantum cernit,

9 (quae est) et victricem vom Rande eingewiesen  
nullum

24 eo(s)

27 (nusquam)



quia dicimus: 'credo.' 'Est autem fides rerum invisibilium.' Quod si <sup>50br. 11. 1</sup>  
 [28. 222<sup>a</sup>] Oculos tuos consulas, diversum iudicabis: vides enim proximum  
 tuum adhuc vexari peccatis, laborare et fide et moribus, agi affectibus, ira,  
 invidia etc. —, ergo non est 'Sancta ecclesia'? Sed hic negamus consequen-  
 5 ciam. Quia si specto personam proximi, video peccatorem; Sed si Christum  
 specto in quem quantumvis infirma fides credit, Nulla in proximo peccata  
 video. Ratio est, quod peccata tocius mundi non sunt ibi, ubi spectantur  
 et senciuntur. Nam secundum theologiam nulla mors, nullum peccatum est  
 in mundo. Sed secundum philosophiam et rationem peccata nusquam sunt  
 10 nisi in mundo. Sed nos in theologia sophisticam hanc philosophiam non  
 sequimur quae dicit qualitatem inhaerere subiecto et Sicut in pariete color,  
 Sic in corpore herere vicium, Sic peccatum in consciencia; Peccatum igitur  
 esse evacuandum per contrarium motum, Scilicet per Caritatem. Hec omnia  
 sunt impia; vera autem doctrina est, quod revera nullum peccatum sit in  
 15 mundo, quia [28. 222<sup>b</sup>] Christus peccatum vicit in suo corpore, et tantum  
 ibi est peccatum, remanet, ubi Christus non creditur; ubi autem creditur  
 ibi simpliciter nullum est peccatum. In carne tamen, quia nondum perfecte  
 credit, Sed est meretrix impura, reliquiae peccati haerent. Sed sunt illae  
 quoque in Christo mortuae, quia propter fidem in Christum non impu-  
 20 tantur.

Est igitur hoc summum argumentum contra iusticiam operum quod  
 Paulus hic urget: Non lex, non opera, Sed Christus redemit nos. Sic enim  
 argumentatur: principio hanc<sup>1</sup> ponit: 'Omnes qui sunt sub lege, sunt maledi-  
 25 dicti.' Deinde subiungit: 'Christus nos redemit a maledicto.' Ex hac mani-  
 feste concluditur: ergo lex et legis opera nos non redimunt, Sed magis  
 intrudunt et involvunt nos in maledictionem. Sicut autem Christus aliud  
 est quam lex, Sic etiam redemptio aliud est quam opera legis. Ubi autem  
 Christus non est, necesse est manere maledictum. Neque possunt dicere  
 adversarii, quod Christus per Caritatem efficitur. Christus enim non est  
 30 meum opus, Sed est aliud [28. 223<sup>a</sup>] quiddam quam opus quod ego facio.  
 Nullus enim Papista quantumvis insanus dicere audebit Elemosinam quam  
 dat egenti, Obedienciam quam praestat suo magistratui esse Christum.  
 Christus enim est persona, deus et homo simul, non est hoc aut illud opus.  
 Textus autem dicit Christum pro nobis factum maledictum, ut redimeret  
 35 nos a maledicto; ergo opera et lex non redimunt nos Sed Christus. Quo-  
 modo autem apprehenditur Christus? nimirum solo intellectu, hoc est sola  
 fide. Et haec proprie speculativa vita est, ubi sola speculatione apprehen-

10 in(m) (1.) philosophiam 14 revera vom Raude eingerissen 17 (quin) tamen  
 28 (sub) maledictum, dieses c aus maledicto neque c aus nec quispiam 33 per-  
 sona (ex)

<sup>1</sup>) Erg. propositionem.

dimus Christum i. e. fide quae est divina speculatio, nempe inspectio crucifixi, inspectio serpentis in deserto, ut cogitem: Ecce Christus hic pendet in peccatis meis. Clarum ergo est solam fidem iustificare.

Inepte nugantur Sophistae de speculativa et activa vita. speculativa enim vita est Euangelion: in hanc postquam ingressi sumus, hoc est: postquam cepimus credere, tum sequitur Activa vita, hoc est lex. [Bl. 223<sup>b</sup>] Ipsi dixerunt speculativam esse imaginari in cella nescio quae, Sicut Rottenses et Anabaptistae nun docent. Sed speculativa vita debet esse conclusa et directa in verbo dei, ne speculetur aliud quam Euangelion. Lex autem Activam vitam docet quae non comprehendit Christum, sed exercet se erga proximum.

Manet igitur haec sententia Pauli Christum, postquam omnes sub maledicto sumus, sustulisse maledictum, neque aliud opponi irae aut iudicio dei potest quam hic Christus. Clarum autem est, quod Christus non est lex, non actus elicitus Sed persona divina et humana quae suscipit legem, maledictum, iram, non pro se sed pro me; ergo vis est in particula ἐπεὶ ἡμῶν, Ne fingamus Christum esse privatam personam (Sicut doctores somniant et S. Hieronymus quoque) quae pro se sit iusta. Est quidem verum: est persona purissima, sed haec pura persona nondum est Christus. Tum autem est Christus, cum meam peccatricem personam in se recipit et donat mihi suam personam [Bl. 224<sup>a</sup>] iustam et sanctam, cum Rex et sacerdos fit et dicit: Ego sancta persona volo tibi servire, incedere in tua persona, volo te portare in dorso meo, Sicut ille errantem ovem. Haec qui firmiter fide apprehendunt, sunt iusti et haec una et sola iustificandi ratio est, extra quam est lex, maledictum, peccatum, mors, infernus.

2 (inserp) inspectio serpentis      5/6 postquam vom Rande eingeriesen

#### 4. Sechszwanzig Druckbogen mit Hörerschen Korrekturen zum Kommentar von 1535.

Erlanger Universitätsbibliothek, Gimelienjdrant IV.<sup>1</sup>

Diese 26 Druckbogen sind irgendwoher abgelöst worden. Die einzelnen Stücke enthalten stets zwei, im offenen Bogen nebeneinander liegende Seiten, die natürlich im gefalteten Bogen entsprechend aneinander liegen. Sie sind stets nur einseitig bedruckt. Mehrfach sind zwei Bogen mit den Rückseiten zusammengeteilt.

Zur leichteren Übersicht beziffern wir in der folgenden Zusammenstellung und dann auch unten im Text innerhalb der in Betracht kommenden Bogen jede Seite einzeln von 1 bis 16.

<sup>1</sup>) Vgl. oben S. 5.

Der vollendete Druck trägt die Signaturen A bis Z, darauf a bis s, dann wieder A bis Z und endlich aa, bb usw. Die 26 Druckbogen gehören den Signaturen c, g, h, i, k und O, S (zweite Reihe) an. Jene enthalten Kap. 3, 7—13, diese 5, 3—14.

Die Druckbogen sind folgende:

Zu Kapitel 3 B. 7—13 gehörig:

links: rechts:

- e 10 und e 7, ohne Korrekturen. Auf der Rückseite ist aufgeklebt:  
 i 8 und i 9, letzte Seite mit den Korrekturen: *pie ista, dicere in pie ista dicere; religioso in religioso.*
- links: g 11 *alimur interim in gremio* bis g 12 *formaliter faciamus*; rechts: g 5 bis *nusquam existens*. Diese Verschiebung entstand durch folgende Korrektur: Ursprünglich stand hinter *existens: non cogitat per rectam rationem bis tali Iusticiario, ma'net*. Dazu ist am Rande bemerkt: „Das gehört hinter Jun die 15. columnam“ [g 15, wo es sich jetzt in der Tat befindet]. Statt dessen heißt es weiter: „Nach dem *existens* sol folgen *e Itaque cum Paulus*“, wie es tatsächlich jetzt in g 5 der Fall ist. Dadurch ist dann auch die Nebenspalte jetzt verfeilt auf g 11 und g 12. Im übrigen enthalten beide Kolonnen nur Druckfehlerberichtigungen.
- g 4 und g 12 [von *Quod autem non fit*] bis g 13 [bis *tuemur*]; hier wirkt jene Änderung des Textes in g 5 noch nach. Korrekturen: g 4: *Nam et ipsi Sophistae in: Quin et ipsi Sophistae*. Sonst nur Druckfehlerberichtigungen.
- h 14 und h 3. In beiden Kolonnen werden Inhaltsvermerke hinzugefügt, nämlich h 14: *Lex nihil praecipit quam charitatem* und h 3: *Opus Cain* und: *Fides extra opus et cum opere*. Sonst nur Druckfehlerberichtigungen.
- h 8 und h 9. Die Inhaltsangaben h 8: *Theologica grammatica*; h 9: (*Vocabulum faciendi*) *Facere morale et Theologicum* und: *Esse sub operibus Legis* werden hinzugefügt. Ferner h 9: *quod in Theologia nihil est* wird vorrigiert in: *quae in Theologia non valet*. Sonst nur Druckfehlerberichtigungen.
- h 6 und h 11. Die Inhaltsangaben h 6: *Fides divinitas est operum*; h 11: *Ficta fides*. *Fides informis et formata*. *Fides infusa et acquisita* werden hinzugefügt.
- i 16 und i 1 und auf der Rückseite aufgeklebt:  
 e 2 und e 15; beide ohne Korrekturen.
- i 16 und i 1. In Kolonne i 16 ist *Estque haec invicta et irrefragabilis Antithesis seu contradictio* ersetzt durch: *continet enim hanc invictam et irrefragabilem Antithesin, videlicet* usw. Sonst nur Druckfehlerberichtigungen.
- i 10 und i 7. Nur Druckfehlerberichtigungen.
- i 10 und i 7. In Kolonne i 10 ist die Inhaltsangabe: *Christus peccator omnium maximus* hinzugefügt. Sonst nur Druckfehlerberichtigungen.

links: rechts:

- i 8 und i 9. Nur Druckfehlerberichtigungen.
- i 2 und i 15. In i 2 ist die Inhaltsangabe: Fides formata, informis etc. hinzugefügt; in i 15 ist nach plenissima eingefügt: (quod possum) quae docet und hinter blasphemus ist et violentus zugesetzt.
- k 16 und k 1. Nur Druckfehlerberichtigungen.
- k 12 und k 5. In Columne k 12 ist die Inhaltsangabe: Lex non redimit a maledicto legis etc. hinzugefügt und Cum vero oportuerit corrigiert in: quia oportuit ipsum; k 5 sind die Inhaltsangaben: Opera divinae potentiae und: Caecitas Papistarum hinzugesetzt.
- i 6 und i 11 und auf der Rückseite aufgestellt:
- k 10 und k 7. Beide nur Druckfehlerberichtigungen.
- k 8 und k 9. In k 9 ist hinter inaestimabilia eingeschoben: bona. Sonst nur Druckfehlerberichtigungen.
- i 14 und i 3. Ohne Korrekturen. Auf der Rückseite aufgestellt:
- k 2 und k 15. Nur Druckfehlerberichtigungen.
- i 2 und i 15. In i 15 ist hinter in Paradiso eingeschoben: Latro ille in Cruce. Sonst nur Druckfehlerberichtigungen.
- k 4 und k 13. In k 4 ist die Inhaltsangabe: Divinitas Christi, in k 13: Speculativa vita hinzugesetzt. Sonst nur Druckfehlerberichtigungen.

Zu Kapitel 5, V. 3—14 gehörig:

- O 16 und O 1. Nur Druckfehlerberichtigungen.
- O 8 und O 9. Nur Druckfehlerberichtigungen.
- S 16 und S 1. Nur Druckfehlerberichtigungen.

## Commentarius in Epistolam ad Galatas.

Dr] [29. A]

### Praefatio D. Martini Lutheri.<sup>1</sup>

**V**ix ipse credo, tam verbosum fuisse me, cum enarrarem publice hanc Sancti Pauli ad Galatas Epistolam, quam hic me libellus exhibet. Et tamen sentio meas cogitationes esse omnes quas in hoc scripto per fratres tanta diligentia signatas reperio, ut fateri cogar vel omnia vel etiam plura fortasse in ista publica tractatione a me esse dicta. Nam in corde meo iste unus regnat articulus, scilicet Fides Christi, ex quo, per quem et in quem omnes meae diu nocturne flunt et reflunt theologicae cogitationes, nec tamen comprehendisse me exuper de tantae altitudinis, latitudinis, profunditatis sapientia nisi infirmas et pauperes quasdam primitias et veluti fragmenta.

Unde et pudet in tantum Apostolum et organum electum Dei meas tam egenas et frigidas commentationes edi, Nisi quod ipsum pudorem depudere cogit et impudenter audacem esse, infinita et horribilis prophanatio et abominatio quae in Ecclesia Dei semper saevit et saevire hodie non cessat adversus unicam hanc et solidam petram, quam nos iustificationis locum dicimus, Hoc est, quomodo non per nos ipsos (haud dubie neque per nostra opera, quae minus sunt quam nos ipsi) Sed per alienum auxilium, per Filium unigenitum Dei, Iesum Christum, simul a peccato, morte, Diabolo redempti et vita aeterna donati.

<sup>1</sup>) *Menius stellt dieser Vorrede Luthers in seiner Übersetzung eine Widmung an Herzog Johann Friedrich zu Sachsen voran, aus der wir hier folgendes wiedergeben: Ich hab dieses nehest vergangene iar die Auslegung des Ehrwürdigen und Hochgelarten D. Martini Luthers, meines lieben Vaters in Christo, über die Epistel S. Pauli an die Galater geschrieben, vermitteltst göttlicher gnaden verdeutschet, Darumb mich dem etliche gute Freunde und frome Christen gebeten, und in sonderheit E. K. F. G. Rendantmeister Hans von Taubenheim dazu beredet hat. Menius widmet das Werk dem Kurfürsten, weil es bereit an E. K. F. G. eigen ist deshalb, das es durch obgenanten meinen lieben Herrn D. Martinum in E. K. F. G. hochlöblicher Vniuersitet zu Wittenberg öffentlich gelesen und durch den wolgelerten fromen vleisigen Man M. Georgen Korer außs aller treulichst auffgefasset und in dieses Buch also zusamen bracht ist. Darumb ich auch achte, das ich gar vurecht und vbel thete und E. K. F. G. das ire vnbillich entfrembdete, wo ich solch Buch anders denn vnter E. K. F. G. namen ausliesse. Gleich wie M. Georg sampt andern auch vurecht und vbel theten, wo sie solche leure und edel Scheche, der sie freilich noch seer viel und köstlich haben, bey jnen selbst verborgen hielten und den andern Christen nicht auch mittheilten. Am Schluß: Datum Eisenach. E. K. F. G. Untertentiger Justus Menius, zu Eisenach Pfarherr. Es folgt ein alphabetisches Register zu der Übersetzung auf 13 $\frac{1}{2}$  Seiten; dann die Vorrede Luthers usw.*

17] Vexavit hanc petram Satan in paradiso, quando primis parentibus persuasit, ut propria sapientia et virtute Deo similes fierent, relicta fide in Deum qui vitam dederat et duraturam promiserat. Mox propter eandem ille mendax et homicida, sui similis semper futurus, impulit fratrem in fratricidium, nulla causa, nisi quod frater pius fide praestantiorum hostiam obtulisset et ipse impius opera sua sine fide offerens Deo non placuisset. Secuta est postea contra eandem fidem perpetua persecutio Satanae per filios Cain intolerabilis, donec diluvio eogeretur Deus semel orbem purgare et fidei et iustitiae praekonem Noe defendere. Tamen Satan nihilominus suum semen in Ham tertio filio Noe retinuit. Sed quis referat omnia? 5  
10 Totus mundus posthaec contra hanc fidem insanivit infinitis repertis idolis et religionibus Quibus unusquisque (ut Paulus ait) sua via incessit, sperans sese operibus suis, alii Deum, alii Deam, alii Deos, alii Deas placare, Hoc est sine alieno auxilio Christi, suo proprio opere sese redimere a malis et peccatis, Ut haec omnia satis testantur etiam omnium gentium facta et scripta. 15

2Pet. 14, 15

Sed nihil isti sunt ad populum illum Dei Israel seu synagogam qui praeceteris donati fuerunt non solum certa promissione Patrum, deinde lege divinitus per angelos tradita, sed etiam semper praesentibus prophetarum dictis, miraculis, exemplis certificati. Et tamen inter eos sic profecit Satan, id est iustitiae propriae furor, ut post omnes prophetas ipsum etiam filium Dei, sibi promissum Messiam, occiderent, eadem scilicet causa, quod docerent gratia Dei, non iustitia nostra homines Deo placere. Et est haec summa propositio diaboli et mundi ab initio: Nos non volumus malefacere videri, sed quaecumque facimus, hoc debet Deus probare et omnes eius prophetae consentire. Quod si non fecerint, moriantur. Pereat Habel, vivat Cain. Haec esto lex nostra. Et fit ita. 20  
25

1. Cor. 2, 8

In ecclesia vero gentium res acta est et agitur seria, ut synagogae furor merito ludus fuisse videatur. Nam ille Christum summum (ut Paulus ait), 'non cognoverunt, ideo dominum gloriae crucifixerunt'. Sed gentium ecclesia accepit et confitetur Christum esse filium Dei, factum iustitiam nostram, et ea palam cantat et legit et docet. Et hac stante confessione occidunt tamen illi ipsi qui voluit esse Ecclesia, persequuntur, saeviunt in eos qui nihil aliud credunt, docent, faciunt, quam quod Christus sit hoc ipsum quod ipsimet ore et facto simulato fateri coguntur. Nam sub nomine Christi hodie regnant, quod regnum si sine Christi nomine possent tenere, talem foris eum ostentarent qualem in corde habent. Habent autem eum longe inferiorem quam Iudaei qui eum saltem putant esse thola, Hoc est latronem in crucem merito actum, Nostri vero pro fabula, tanquam aliquod fictum numen apud gentes, sicuti videre est Romae in curia Papae ac prope in tota Italia. 30  
35  
40

Quia igitur Christus est ludibrium apud suos Christianos (sic enim volunt appellari) et Cain occidit Habel sine fine et abominatio Satanae

Dr] nunc maxime regnat, opus est hunc articulum quam diligentissime tractare, et Satanae opponere, sive simus infantes sive eloquentes, sive docti sive indocti. Oportet enim hanc petram elamari, si omnis homo taceat, ab 2<sup>o</sup> ut. 19. 40 ipsis petris seu lapidibus.

5 Quare et ego meum officium libenter praesto et hunc commentarium verbosissimum emitti permitto ad excitandos fratres in Christo adversus Satanae machinas et malitiam qui his novissimis et extremis momentis in tantam rabiem versus est contra hanc sanam Christi cognitionem denuo resuscitatam, ut sicut haecenus homines daemonibus obsessi et furiosi visi  
10 sunt, nunc ipsi daemones videantur ab aliis peioribus daemonibus obsessi et supra Daemonum furorem furere; magno scilicet argumento, quod hostis ille veritatis et vitae sentit sibi imminere de proximo diem illum horribilem suae quidem perditionis, amabilem vero nostrae redemptionis qui finis erit tyrannidis eius. Non enim frustra sic concussis omnibus suis membris et  
15 viribus conturbatur veluti fur vel adulter aurora surgente et eum prodeunte deprehensus.

Quis enim unquam audivit (ut Papae abominationes sileam) tanta simul monstra prorupisse, quanta his diebus videmus vel in solis Anabaptistis? In quibus vere Satan tanquam extremum halitum regni sui efflaturus horribilibus motibus suos ubique exagitat, et quasi vellet per eos subito non solum seditionibus orbem subvertere, sed etiam per innumeras sectas totum Christum cum ecclesia devorare. Non sic saevit et furit in alias hominum vitas vel opiniones, puta adulteros, fures, homicidas, periuros, impios, sacrilegos, incredulos. Imo his paece data in atrio suo suaviter palpat et omnia indulget. Sicut olim in exordio ecclesiae omnes totius orbis idololatrias et religiones intactas et quietas esse non solum passus est sed etiam magnifice fovit, unius vero Christi ecclesiam et religionem undique vexavit, postea cunctis haereticis pacem permittens solam catholicam doctrinam turbavit, — ita et hodie nullum est ei negotium praeter hoc unum  
20 et suum semper proprium, nostrum Christum (qui est iustitia nostra sine operibus nostris) persequi, sicut de eo scriptum est: ‘Tu insidiaberis calcaneo eius.’ 1 2<sup>o</sup> cor. 3. 1.

Sed non tam contra istos, quam propter nostros prodeunt istae nostrae cogitationes in hanc S. Pauli epistolam qui mihi in Domino vel gratias  
35 agent pro mea diligentia vel ignoscent meae impotentiae et temeritati. Impiis vero valde nollem ista probari, sed tantum per ea eum suo Deo irritari, cum sint (meo magno sudore) illis tantum tradita quibus ipse Paulus eam epistolam scripsit, scilicet perturbatis, afflictis, vexatis et tentatis (hi enim soli ea intelligunt), in fide miseris Galatis. Qui tales non  
40 sunt, audiant Papistas, Monachos, Anabaptistas et alios multos infinitae sapientiae et religionis propriae magistros nostraque fortiter contemnant neque intelligere curent.

Dr] Conspirant namque Papistae et Anabaptistae hodie in unam hanc sententiam concorditer contra ecclesiam Dei (etiāsi dissimulent verbo), quod opus divinum pendeat ex dignitate personae. Sic enim docent Anabaptistae: Baptisma nihil est, nisi persona sit credens. Ex hoc principio (ut dicitur) necesse est sequi, omnia opera Dei nihil esse, si homo non sit bonus. Baptisma autem est opus Dei, sed homo malus facit, ut non sit opus Dei. 5

Ex hoc ultra sequitur: Coniugium, Magistratus, Servitus sunt opera Dei, sed quia homines sunt mali, ergo non sunt opera Dei. Solem, lunam, terram, aquas, aërem et omnia homini subdita habent impij, sed quia impij, non pii, ergo sol non est sol, luna, terra, aqua, aër non sunt quod sunt. Ipsi Anabaptistae habuerunt corpora et animas ante suam rebaptisationem, Sed quia non fuerunt pii, ergo non habuerunt vera corpora et animas. Item parentes eorum non fuerunt veri coniuges (ut fatentur), quia non fuerunt rebaptisati, ergo ipsi Anabaptistae omnes sunt spurij, et omnes eorum parentes fuerunt adulteri et scortatores. Nihilominus tamen ipsi hereditant suorum parentum bona, cum sese fateantur esse spurios et exheredes. 10 15

Quis hic non videt in Anabaptistis esse non obsessos homines, sed daemones ipsos a peioribus daemonibus obsessos? Sic et Papistae non cessant urgere usque hodie opera et personae dignitatem contra gratiam et fratres suos Anabaptistas (saltem verbo) fortiter iuvare. Caudis enim sunt coniumtae istae vulpes, sed capitibus diversae. Pingunt enim sese foris magnos hostes illorum, cum tamen intus vere idem sentiant, doceant ac defendant contra unicum illum salvatorem Christum qui solus est iustitia nostra. Haereat igitur, qui potest in hoc uno articulo. Caeteros qui naufragia faciunt, sinamus ferri, quo mare et venti volunt, donec ad navem redeant vel ad litus enatent. Sed de Anabaptistis alias, si Christus Dominus voluerit. Amen. 20 25

In der 2. Auflage, 1538, und in den späteren Drucken schließt sich an vel ad litus enatent, oben 3. 27, noch folgendes an:

Summa et finis querelae est, nullam sperare quietem aut finem querelae, donec Christus et Belial non conveniunt. Generatio praeterit, generatio 1. NOT. 6, 15 advenit. Si eadit una haeresis, mox surgit alia, quia diabolus non dormit neque dormitat. Ego (quanquam nihil sum) qui in ministerio Christi fui iam viginti annis, vere possum testari me plus quam viginti sectis esse petitum quarum aliquae penitus corruerunt, aliquae adhuc velut insectorum membra palpitant. 30

Sed in dies novas suscitāt Satan, Deus ille factiosorum hominum, Et proxime hanc quam minime omnium praevidissem aut sperassem, scilicet eorum qui docent decalogum tollendum ex ecclesia nec homines per legem terrendos, sed per Christi gratiam suaviter monendos esse<sup>1</sup>, ut impleatur 35

<sup>1</sup>) Luther spielt auf Agrikola an; vgl. Köstlin-Kaverau, M. Luther II, 455ff.



Dr] illud prophetæ Micheæ, verum non arguatur vir: 'Non stillabis super nos', <sup>2. Ruda 2. 6</sup>  
 ac si nesciamus aut nunquam docuerimus, afflictos et contritos spiritus esse  
 per Christum erigendos, duros vero Pharaones quibus frustra prædicatur  
 gratia Dei, per legem esse terrendos, cum et ipsimet cogantur fingere  
 5 revelationes iræ super malos et incredulos; quasi lex aliud sit aut esse  
 possit quam revelatio iræ. Tanta est caecitas et superbia istorum *αἰσχρο-  
 γαρῶν* hominum.

Oportet igitur ministros verbi certos esse, si fideles et prudentes  
 haberi volent in illo die Christi, S. Pauli vocem non esse futiliter dictam  
 10 aut de re nihili prophetatam: 'Oportet haereses esse, ut qui probati sunt, mani-  
 festi fiant'; sciat, inquam, minister Christi, donec pure Christum docebit, non  
 defuturos homines perversos qui ecclesiam perturbare studeant, etiam ex  
 nostris. Atque hæc consolatione sese obfirmet esse nullam pacem inter  
 Christum et Belial seu inter semen serpentis et mulieris; imo gaudeat sese  
 15 pati sectas et seditiosos istos spiritus perpetuo sibi succedentes, quia gloria  
 nostra hæc est: testimonium conscientiae nostræ, quod invenimur stantes et  
 pugnantes ex parte seminis mulieris contra semen serpentis. Mordeat ille  
 sane calcaneum nostrum nec cesset mordere. Nos vicissim non cessabimus  
 contere caput eius per Christum principem contritorem eiusdem, benedictum  
 20 in saecula. Amen.

**Quinquaginta praeconia et virtutes iustitiae propriae  
 ex operibus quaesitae, auctore Apostolo Paulo ad Galatas.**

- |    |  |         |
|----|--|---------|
|    | 1. Transferre a vocatione gratiae.               | Cap. 1. |
|    | 2. Aliud evangelion amplecti.                    |         |
| 25 | 3. Perturbare fideles mentes.                    |         |
|    | 4. Evangelium Christi invertere.                 |         |
|    | 5. Anathema esse.                                |         |
|    | 6. Humana <i>πείθεσθαι</i> .                     |         |
|    | 7. Hominibus placere.                            |         |
| 30 | 8. Non esse Christi servum.                      |         |
|    | 9. Ex hominibus esse, non ex revelatione.        |         |
|    | 10. Iustitiam legis excellentissimam nihil esse. |         |
|    | 11. Vastare ecclesiam Dei.                       |         |
|    | 12. Ex impossibili (operibus) iustificari.       | Cap. 2. |
| 35 | 13. Inustos in Christo peccatores constituere.   |         |
|    | 14. Christum peccati ministrum facere.           |         |
|    | 15. Reaedificare peccatum destructum.            |         |
|    | 16. Praevaricatorem fieri.                       |         |
|    | 17. Abiicere gratiam Dei.                        |         |
| 40 | 18. Christum frustra mortuum iudicare.           |         |

Dr]	19. Insensatos Galatas fieri.	Cap. 3.
	20. Fascinari.	
	21. Veritatem non audire.	
	22. Christum erueifigere.	
	23. Spiritum operibus acceptum referre.	5
	24. Spiritu deserto, carne consumnari.	
	25. Sub maledicto esse.	
	26. Testamento Dei superordinare et illud abiicere.	
	27. Peccata abundare facere.	
	28. Sub peccato concludi.	10
	29. Elementis egenis servire.	Cap. 4.
	30. Evangelium frustra praedicatum esse.	
	31. Frustra passos et operatos esse omnia.	
	32. Fieri servum et ancillae filium.	
	33. Expelli cum ancillae filio ab hereditate.	15
	34. Christum non prodesse.	
	35. Debitores esse totius legis faciendae.	Cap. 5.
	36. Evacuari a Christo.	
	37. Excidere a gratia.	
	38. Cursu bono virtutis impediri.	20
	39. Persuasionem non esse ex Deo.	
	40. Fermentum corruptionis habere.	
	41. Iudicium ei fieri qui id doceat.	
	42. Invicem mordere et consumi.	
	43. Inter carnis opera censi.	25
	44. Putare se aliquid esse, cum nihil sit.	Cap. 6.
	45. Gloriarı in aliis quam in Deo.	
	46. Carnaliter placere carnalibus.	
	47. Odisse crucis persecutionem.	
	48. Non servare ipsam legem.	30
	49. Gloriarı de magistro carnalium.	
	50. Nihil prodesse nec quidquam valere omnia.	

Finis.

Mense Augusto, Anni

M. D. XXXVIII.<sup>1</sup>

<sup>1</sup>) Dies Datum fehlt in den späteren Drucken. Vgl. zu denselben oben S. 3.

Hs] [Bl. 2<sup>a</sup>] **Annotationes Martini Lutheri In Epistolam  
Pauli ad Galatas.**

Anno 1531, 3. Iulii quae erat lunae.

5 **S**uscipimus enarrare Epistolam Pauli ad Galatas, non quia nova vel  
sunt incognita legamus, quia dei gratia et misericordia omnia vobis ista  
sunt vulgata; sed quia periculum maximum et proximum, ut diabolus  
invelat rursus doctrinas traditionum humanarum, opus est hanc doctrinam  
manere in publico usu legendi et audiendi. Et quantumvis etiam cognos-  
catur et perspiciatur, tamen diabolus non est mortuus et caro vivit et omnes  
10 tentationes urgent. Non potest satis inculcari, et si perit haec doctrina, uni-  
versa perierunt. Si ista floret, omnia salva: sacrificium, cultus, religio. Ideo  
Ne nihil ego faciam, incipiam, da ides gelassen habe, secundum scripturam:  
'Homo ubi consummaverit, incipiet.'

zu 1 am oberen Rande steht 30 Iulii 32 quae erat dies Martis<sup>1</sup> postriedie Visi-  
tationis Mariae 3. Iulii r 5 dei gratia o 11 perierunt o salva o 12 incipiam bis  
scripturam über ubi gelassen habe zu 13 Eccle. 18

<sup>1</sup>) An diesem Tage begann Rörer aus seinem Kollegheft die Reinschrift für den  
Druck herzustellen; vgl. oben S. 3.

Dr] [Bogen B]<sup>1</sup> **S**uscipimus denuo enarrare in nomine Domini epistolam Pauli ad  
15 Galatas, non quia nova aut incognita tradere volumus, eum  
gratia Dei totus Paulus nunc vobis notus ac vulgatus sit, sed quia, ut saepe  
moneo, periculum hoc maximum et proximum est, ut diabolus ablata pura fidei  
doctrina rursus invehat doctrinas operum ac traditionum humanarum. Valde  
prodest igitur, ut haec fidei doctrina in publico et assiduo usu legendi et  
audiendi conservetur. Et quantumvis cognoscatur et perdiscatur, tamen dia-  
bolus adversarius noster semper obambulans et quaerens nos devorare non est  
20 mortuus; Et caro nostra adhuc vivit; Denique omnes undique tentationes  
nos urgent et premunt. Quare haec doctrina nunquam satis tractari et  
inculcari potest. Ea iacente et pereunte iacet et perit simul tota cognitio  
25 veritatis. Ea vero florente florent omnia bona, religio, verus cultus, gloria  
dei, certa cognitio omnium statuum et rerum. Ne igitur nihil faciamus, ibi  
rursus incipiemus, ubi desieramus, iuxta illud: 'Homo eum consummaverit, 217. 18. 6  
incipiet.'

<sup>1</sup>) Die Ausgabe von 1538 beginnt hier mit Bogen A; das Vorhergehende ist mit  
Stern signiert. Vgl. oben S. 3.

118] I. tractandum subiectum vel argumentum i. e. de qua re ipse agat. Argumentum est, quod vult stabilire doctrinam illam iusticiae, fidei, gratiae, remissionis peccatorum, ut habeamus perfectam cognitionem et differentiam inter iusticiam christianam et omnes iusticias alias. Iusticia enim multiplex est: quaedam politica est quam tractant Caesar et principes, philosophi, sapientes. Alia ceremonialis quam exercent traditiones humanae Papae sed potius, melius patresfamilias et pedagogi, quia illi habent ceremonias non ad iusticiam sed necessarias ad componendos mores. super has sunt iusticiae decalogi, legales quas Moses et nos docemus, ubi fundamentum iecerimus recte.

Ideo diligenter discernenda Christiana ab illis omnibus, sunt enim prorsus contrariae, quia iusticiae peiores sunt ex legibus, praeceptis, traditionibus, operibus. Est iusticia quam nos facimus, sive fiat ex puris natura-

*1 über ipse steht Paulus zu 2 Argumentum Epistolae r zu 1/5 Iusticia politica r 5 über principes steht mundi 6 über exercent steht tractant seu potius zu 6 Ceremonialis r 7 melius c aus Civilis 8 iusticiam über (meritum) zu 8/9 Iusticiae legales seu decalogi r 9 über fundamentum steht iusticiae christianae zu 11 Christiana r 13/41, 1 über puris naturalibus steht ut Sophistae loquuntur zu 13/41, 1 pura uaturalia r*

### Dr] Argumentum Epistolae S. Pauli ad Galatas.

**P**rimum omnium dicendum est de argumento, hoc est, de qua re agat Paulus in hac Epistola. Est autem hoc argumentum: Paulus vult stabilire doctrinam illam fidei, Gratiae, Remissionis peccatorum seu Iustitiae Christianae, ut habeamus perfectam cognitionem et differentiam inter iustitiam Christianam et omnes alias Iustitias. Est enim multiplex iustitia. Quaedam est politica quam Caesar, Principes mundi, philosophi et iureconsulti tractant. Alia est ceremonialis quam docent traditiones humanae, ut traditiones Papae et similes. Eam sine periculo tradunt patresfamilias et paedagogi, quia non tribuunt ei vim ad satisfaciendum pro peccatis, ad placandum deum et promerendam gratiam, sed tradunt ceremonias necessarias tantum ad disciplinam morum et certas observationes. Praeter has est alia quaedam iustitia legalis seu decalogi quam Moses docet. Hanc et nos docemus post doctrinam fidei.

Ultra et supra has omnes est fidei seu Christiana Iustitia quae diligentissime discernenda est ab illis superioribus. Sunt enim superiores huic prorsus contrariae, tum quod fluunt ex legibus Caesarum, traditionibus Papae

15f. *Menius*: Was die Heubtsache sey, davon S. Paulus in dieser Epistel handelt.  
20 *Menius*: Nemlich die Erste, so da heist Iusticia Politica, Ein gerechtigkeit, so in das weltlich Regiment gehöret, Land und Leute darnach zu regieren und zuriichten. . . 21f. *Menius*: Die ander heijßt Iusticia Ceremonialis, Dadurch man die Leute im eufferlichen Gottes dienst ubet und zum geistlichen Reich Gottes auffsucht.

11s] libus sive etiam ex dono dei, quia ipsa iusticia operum est quoque donum dei, ut omnia opera etc. Sed iusticia quae ex nobis fit, non est Christiana iusticia, non finis per eam probi. Christiana iusticia est mere contraria, passiva, quam tantum recipimus, ubi nihil operamur sed patimur alium  
 5 operari in nobis scilicet deum. Haec non intelligitur a mundo: 'In mysterio  
 abscondita' etc. [§. 2<sup>b</sup>] Imo Christiani difficulter comprehendunt et non comprehendunt quomodo etc. Illa distinctio bene consideranda. Ego nondum scio. In periculo, tentatione, qui eam non apprehendit, scil. passivam  
 10 iusticiam, non consistet. Fit autem naturaliter, quando impugnatur nostra conscientia lege, quod spectemus legem etc. Totus mundus putat, eß sey ein  
 leicht ding, sed non, quia hoc situm est extra legem, vires nostras, etiam

*1* quoque *r* *3* über probi steht vom *zu 3* Christiana iusticia *r* *zu 5/6* 1. Cor. 1 *r*  
*6* über difficulter steht et non satis eam comprehendunt *zu 7* assidue et ea iusticia semper  
 inculcanda et perpetuo usu exercenda *r* *8* über scio steht novi *über* tentatione steht  
 in afflictionibus *über* apprehendit steht neque tenet *zu 9* neque est ulla consolatio  
 conscientiarum quam illa (experientia) passiva iusticia *r* [von Dietrichs Hand, vgl. oben S. 7]  
*10* über conscientia steht in pugna et tentatione conscientiae *über* legem steht et iusticiam  
 nostram *zu 10* cooperate lege cum natura nostra vom Rande *zu* legem hingewiesen  
*11* hoc o *über* hoc situm est steht ein B [s. unten *zu* S. 42, 4] *über* vires nostras steht  
 captum humanum

Dr] et praeceptis Dei, tum quod versantur in nostris operibus et a nobis fieri  
 possunt sive ex puris naturalibus (ut Sophistae loquuntur) sive etiam ex  
 dono Dei (Sunt enim et hae iustitiae operum dona Dei, ut omnia nostra).  
 15 Ista autem excellentissima iustitia, nempe fidei, quam Deus per Christum  
 nobis absque operibus imputat, nec est politica nec ceremonialis nec legis  
 divinae iustitia nec versatur in nostris operibus, sed est plane diversa, hoc  
 est mere passiva iustitia (sicut illae superiores activae). Ibi enim nihil  
 operamur aut reddimus Deo, sed tantum recipimus et patimur alium  
 20 operantem in nobis, scilicet Deum. Ideo libet illam fidei seu Christianam  
 iustitiam appellare passivam. Haecque est iustitia in mysterio abscondita  
 quam mundus non intelligit, imo Christiani non satis eam tenent et diffi-  
 cilter in tentationibus apprehendunt. Ideo semper est inculcanda et assiduo  
 25 usui exercenda. Et qui eam in afflictionibus et terroribus conscientiae non  
 tenet aut apprehendit, non potest consistere. Nulla enim alia tam est firma  
 ac certa consolatio conscientiarum quam illa passiva iustitia.

Sed eiusmodi est humana imbecillitas et miseria, quod in pavoribus  
 conscientiae et in periculo mortis nihil aliud spectamus quam nostra opera,  
 nostram dignitatem et legem. Quae cum ostendit nobis peccatum nostrum,

*14* omnia nostra] alia bona quae habemus *CDE* *21* passivam iusticiam *CDE*

*18f. Menius:* Iusticiam Passivam, daß ist ein solche Gerechtigkeit, die nicht wir durch  
 unser eigen thun selbst schaffen oder wirken, Sondern sie einen andern in uns schaffen und  
 wirken lassen.

Hs] legem dei quae est longe infra iusticiam christianam. Nobis hoc malum affixum in tentatione, ut nihil spectemus quam hoc: *Ich, were ich nur fröm.* Illam hexin comparavimus, *ach, wie hab ich mein zeit zubradyt*, quam perditæ vixi. natura non potest se evolvere ex hoc spectro iusticiæ propriae et se attollere ad conspectum Christianae iusticiæ, quia deus requirit etc. Tamen aliud non est remedium: aut mors aeterna, aut passiva iusticia apprehendenda; dicendum: Non quaero activam iusticiam, *Ich solz wol haben*, Et pono casum, quod fecerim, tamen in eam non confidendum, non stabit, *Ich muß legem ex oculis thum* Et patiar, dicam me iustificari, accipiam iusticiam

2 quam hoc o 3 wie o 4 über natura non potest steht ein A [s. oben zu S. 41, 11]<sup>1</sup>  
zu 4 solt ich fenger leben r 4/5 ex bis etc. o 6 (Et) Tamen darüber steht ein C  
6/7 apprehendenda o 7 dicendum o 8 casum o fecerim c ans fecerit über stabit steht  
nec per eam coram deo consistere possum, dazu Itaque simpliciter reicio me extra omnem  
activam, meam, etiam legis divinae iusticiam et amplector passivam vom Rande eingewiesen

<sup>1</sup>) D. h.: dieser Abschnitt soll vor jenem mit B signierten im Druck zu stehen kommen; vgl. dementsprechend hier unten Z. 12ff. und 20f. Bei Tamen, Z. 6, über dem ein C steht, beginnt der reguläre Parallelismus wieder; vgl. Z. 6ff. mit unten Z. 26ff. Wir blicken hier in die Arbeit Rörers an der Herstellung seines Druckereimanuskriptes hinein.

D] statim in mentem venit anteacta vita et magno animi dolore tunc ingemiscit peccator, cogitans secum: Ali quam perditæ vixi! Utinam liceret diutius vivere, tum velim emendare vitam meam etc. Nec potest ratio humana (ita hoc malum est nobis in-situm illamque infelicem *ξένω* comparavimus) ex hoc spectro iustitiæ activæ seu propriae evolvere et attollere sese ad conspectum iustitiæ passivæ seu christianæ, sed simpliciter haeret in activa. Atque istas cogitationes abutens naturæ infirmitate anget et urget Satana. Tum aliter fieri non potest, quin magis trepidet, confundatur et perterrefiat conscientia. Impossibile enim est, ut mens humana ex sese concipiat consolationem et speetet solam gratiam in sensu ac terrore peccati, aut ut constanter reiciat disputationem operum etc. Hoc enim situm est extra vires, cogitationes ac captum hominum, adeoque etiam extra legem Dei. Quae quanquam est summum omnium quae sunt in mundo, tamen tantum abest, ut conscientiam conterritam possit pacatam reddere, ut etiam plns contristet ac in desperationem adigat. Per legem enim peccatum fit excellenter peccatum. Rom. 7.

Quare nullum remedium habet afflicta conscientia contra desperationem et mortem aeternam, nisi apprehendat promissionem gratiae oblatæ in Christo, hoc est hanc fidei, passivam seu christianam iustitiam, quæ cum fiducia dicat: Ego non quaero iustitiam activam, deberem quidem habere et facere eam, et posito, quod eam haberem et facerem, tamen in eam non possum

10 anteacta] male transacta CDE et] Ibi tum CDE tunc fehlt CDE 22 Quae  
quanquam] Ea quidem CDE 28/29 quae bis dicat] qua apprehensa potest conscientia  
acquiescere et cum fiducia dicere CDE 30 posito] esto saue CDE

18] gratiae, remissionem peccatorum misericordiae, spiritus sancti et Christi quam ipse dat, quam recipimus et patimur. Sic terra ipsa pluviam accipit quam non generat nec ullo suo opere, cultu aut viribus potest aquam habere, sed recipit pluviam. quam ergo propria est terrae pluvia, tam nobis propria est Christiana iusticia. Ista facile audimus, intelligimus; quando ad rem ventum, tum istam distinctionem non bene intelligimus. Det deus saltem, ut in aliquali cognitione huius distinctionis. Summa ars Christianorum ignoscere totam iusticiam activam et ignorare legem, Sicut extra populum dei est Summa sapientia nosse et inspicere legem. Mira res: debeo  
 19] ego discere et docere homines, ut ignorent legem utque agant, quasi nulla sit lex, et econtra in mundo sic instare et urgere legem, quasi sit nulla

2 Simile r 3 quam über (terra) nec über (n)ullo aut viribus über (legibus) über habere steht acquirere, tantum dono coelesti 4/5 propria est o 5 über audimus steht haec cum dicuntur, putantur esse facillima, sed res et experientia docet nihil difficilius 6 deus o 7 über distinctionis steht veri simus distinctores et boni dialectici 8 über et steht nescire (legem) opera zu 8 Scientia Christianorum r 9 dei o Summa (iusticia) Mira res o 10 ego o über agant steht vivunt coram deo 11 sit (l.) o econtra in mundo o zu 11 et opera hinter legem vom Rande eingelesen

Dr] confidere neque per eam consistere eorum iudicio Dei. Itaque reiicio me extra omnem activam et meam et divinae legis iustitiam et simpliciter illam passivam amplector quae est iustitia gratiae, misericordiae, remissionis peccatorum, In summa: Christi et Spiritus sancti quam non facimus, sed  
 15] patimur, non habemus, sed accipimus, donante eam nobis Deo Patre per Iesum Christum.

Sicut enim ipsa terra pluviam non gignit nec ullo suo opere, cultu aut viribus acquirere potest, sed tantum coelesti dono desuper recipit, ita sine  
 20] nostro opere et merito donatur nobis divinitus ista coelestis iustitia. Quantum igitur arida terra ex se efficere potest ad comparandam sibi largam et felicissimam pluviam, tantum etiam nos homines nostris viribus et operibus efficere possumus ad comparandam nobis illam divinam, coelestem et aeternam iustitiam, nisi per gratuitam imputationem et per inenarrabile donum Dei illam consequamur. Summa igitur ars et sapientia Christianorum est nescire legem, ignorare opera et totam iustitiam activam, sicut extra populum Dei summa sapientia est, nosse et inspicere legem, opera et activam iustitiam.

Mira autem res est et mundo inaudita, docere Christianos, ut discant  
 30] ignorare legem, utque sic vivant coram Deo, quasi penitus nulla lex sit. Nisi enim ignoraveris legem et ita direxeris cogitationes tuas in gratiam,

12 per bis coram] eam opponere CDE 18 enim fehlt CDE 26 activam, praesertim cum conscientia luctatur cum iudicio Dei CDE 27 et (l.) fehlt CDE inspicere et urgere CDE 31/4, 11 ita bis gratia] in corde tuo certo staturis nullam esse legem et iram Dei sed meram gratiam et misericordiam propter Christum CDE

11s] gratia. Nisi ignoravero legem et direxero cogitationes in gratiam, quasi nulla sit lex et gratia mera, tum non possum salvus fieri.

[St. 3<sup>a</sup>] Econtra muß ich, si deberem iusticiam legis praedicare, superbos humiliare et nihil ob oculos ponere nisi legem. Da gehört prudentia zu. Duo verba: Unum doctrina legis ad terrendum, humiliandum, vexandum. Utrumque debet recte secari iuxta Apostolum. Ibi requiritur prudens et fidelis paterfamilias qui legem sic moderetur, ut maneat intra limites suos. Si volo docere homines, ut sic legem inspiciant, ut per eam coram deo iustificentur, extra limites legis ivi, ut Papa. Ibi confundo iusticiam activam et passivam. Ibi male distinguo, sum malus dialecticus. Lex et vetus 10

1 (et) quasi zu 2 steht am unteren Rande quia lex invelit et premit, daß man muß verzagen und finden [von Dietrichs Hand] 5 über vexandum steht exercendum veterem hominem zu 5 Lex r Alterum Euangelium, ut sic informes homines ad spectandam gratiam, quasi sit nulla lex in mundo, alioqui nemo potest salvus fieri, quia lex et exactio operum sic premit et urget conscientias, ut cogantur desperare et ruere. Econtra quando humiliare et terrere volumus, ibi nihil est ponendum ob oculos nisi lex quae data ad mit Strich zu terrendum gezogen r 6 Utrumque bis Apostolum o 7 moderetur c aus moderentur 8 legem o coram deo o 10 über distinguisho steht divido über dialecticus steht Cum ventum est enim ultra veterem hominem, iam etiam sum ultra legem, quia caro vel vetus homo, lex et opera sunt coniuncta zu 10/15, 1 Euangelium et novus homo auch zu famen r

1Dr] quasi sit nulla lex, sed quod tantum sit mera gratia, non potes salvus fieri.

30out. 3. 20<sup>6</sup> Per legem enim cognitio peccati etc.' E contra in mundo sic urgeri lex et opera debent, quasi prorsus nulla sit promissio aut gratia, et hoc propter praefractus, superbos et indomitos quibus nihil aliud ob oculos ponendum est quam lex, ut terrentur et humilientur. Est enim data lex, ut induratos 15 perterrefaciat et occidat utque veterem hominem exercent. Utrumque verbum recte secari debet, iuxta apostolum.

2. Tim. 2, 25f.

Hic igitur prudens et fidelis pater familias requiritur qui sic legem moderetur, ut intra suos limites maneat. Nam si velim homines sic docere legem, ut per eam iustificentur coram Deo, iam extra limites legis irem, et 20 confunderem has duas iustitias, activam et passivam, essemque malus dialecticus, quia non recte dividerem. Cum autem venio ultra veterem hominem, iam etiam sum ultra legem. Caro enim seu vetus homo, lex et opera coniuncta sunt, sic etiam spiritus seu novus homo, promissio et gratia.

H indomitos] induratos CDE 15 induratos] tales CDE 16/17 verbum gratiae et irae CDE 18 pater familias] oeconomus Dei CDE 19/20 Nam bis iustificentur] Qui docet homines per legem iustificari CDE 20 iam bis irem] is excedit CDE 21 confundit CDE estque CDE 22 dividit CDE 22/23 Cum bis legem] Econtra qui legem et opera veteri homini, promissionem autem et gratiam novo proponit, recte dividit CDE 24 coniungenda CDE

20 *Menius*: . . so hette ich jui schon bereit allzu viel gethan und über die schen gehalten . . .

21 *Menius*: Und wer dergleichen allzuger ein großer ungefügter Lerer, der on allen unterschied daß hundert ins tausent würffe und eines ins ander vermengete.



Hs] homo gehörn zu famen. Ad spiritum gehört feint lex. Si videro hominem  
 satis contritum et si me videro pusillanimum, sentio peccatum et sitire  
 consolationem, Ibi docendum, quod activa iusticia ex oculis removenda. Iam  
 tempus recipiendi alteram iusticiam quae est passiva, quae non patitur opera,  
 5 legem. Ibi non regnat lex sed gratia, Ut Paulus: 'Non estis sub lege sed  
 gratia', scilicet secundum novum hominem qui contra peccat in legem et  
 omnia, quia lex habet suos limites 'usque ad Christum'; quando is venit,  
 hört auff lex, Sabbathum et Mose. Hoc inculco, ut ista servetur in usu;  
 sine ista distinctione non poterimus servare nostram theologiam vel statim  
 10 fiamus Iuristae vel ceremoniales; Christus obscuratus, nemo potest consolari.  
 Ideo bene disce istas 2 iusticias; Iusticia legis necessaria, sed suis finibus,  
 scilicet in veterem hominem, in carnem, in hominem qui natus ex carne et  
 sanguine, dem sol man den stecken aufflegen, non debet frui libertate spiritus

1 über Ad spiritum steht Sic etiam spiritus et novus homo et Evangelium et gratia  
 2 über contritum steht premi lege, sentire peccatum videro o 3 über Ibi steht iam tempus  
 est über activa iusticia steht lex 4 über iusticiam steht in qua non regnat lex sed gratia  
 zu 5 Rom. 6 r 6 über hominem steht quia ad hunc nihil pertinet lex 8 über Mose  
 steht et prophetae zu 8 Haec est nostra theologia qua docemus accurate distinguere has  
 duas iusticias, quod utraque sit necessaria, sed intra suos limites continenda. Quod dico mit  
 Strich zu Ne quis dicat S. 46, 1 gezogen, r 10 über consolari steht recte doceri zu 11  
 iusticia legis r

Dr] Quare eum videro hominem satis contritum premi lege, terri peccato et sitire  
 15 consolationem, ibi tempus est, ut removeam illi ex oculis legem et iustitiam  
 activam et proponam per evangelium passivam, quae excluso Mose et  
 lege exhibet promissionem de Christo qui propter afflictos et peccatores  
 venerit. Ibi tum homo erigitur et spem concipit nec amplius est sub lege,  
 sed sub gratia, sicut ait Apostolus: 'Iam non estis sub lege, sed sub Rom. 6, 14  
 20 gratia.' Quomodo non sub lege? Secundum novum hominem ad quem  
 lex nihil pertinet. Habet enim suos limites usque ad Christum, ut Paulus  
 infra dicit: 'Lex usque ad Christum.' Illo veniente cessat Moses cum lege, 3, 24  
 circumcissione, sacrificiis, sabbatho, cessant et omnes prophetae.

Haec est nostra theologia qua docemus accurate distinguere has duas  
 25 iustitias, activam et passivam, ne confundantur mores et fides, opera et  
 gratia, politica et religio. Est autem utraque necessaria, sed quaelibet intra  
 suos fines contineri debet. Iustitia Christiana pertinet ad novum hominem,  
 iustitia vero legis ad veterem qui natus est ex carne et sanguine. Huic  
 tanquam asino debet imponi sarcina qua prematur, neque debet frui liber-  
 30 tate spiritus vel gratiae, nisi novum hominem induerit per fidem in Christum  
 (quod plene non fit in hac vita); tunc fruatur regno et dono ineffabilis gra-

16 et (2.) cum sua CDE 19 sicut] ut CDE 22 Illo] Quo CDE 24 accurate]  
 diserte CDE

Hs] vel gratiae in hac vita. Si wird from, sol crs haben. Ne quis dicat, man verbente bona opera. Ipsi non intelligunt, quid nos ac ipsi loquantur. [21. 3<sup>b</sup>] De nulla iusticia sciunt quam legis et tamen volunt iudicare nostram doctrinam quae ascendit supra legem, ubi non potest iudicare homo carnalis. Oportet eum offendi, repudiant opera, inquit, quia non possunt altius videre quam in legem; quicquid est supra legem, est eis maximum scandalum. 5

Nos vero quasi duos mundos constituimus, 1. coelestem et alterum terrenum mundum. Iusticia christiana est coelum, econtra. Sed terra non potest iudicare coelum nec regere, Sed coelum fecundat et regit terram. Iusticia legis est terrena et de terrenis agit. Iusticia Christiana coelestis est. 'Sicut ergo portavimus.' Sicut terra gignit fructum, facit, quod dominus 10

1 über Ne bis dicat steht hoc ideo dico 1/2 unter man verbente steht nos reicere 2 verbente c aus verpente über verbente steht ut certe faciunt unter bona opera steht ut adversarii de nobis clamant quid c aus quod 4 über supra steht posita est longe ultra et potest c aus possunt 6 est (2.) o 7 quasi bis mundos o alterum o zu 8 et in hos ponimus has 2 iusticias separatas et longissime inter se distantes. Iusticia legis terrena est et de terrenis loquitur; operibus tantum exercetur quae nihil pertinent ad illam coelestem i. e. Christianam iusticiam per quam ascendimus supra omnia opera et leges r 10 Christiana o zu 11 imaginem terreni, portemus et imaginem coelestis, ait Paulus, qui est novus homo in novo mundo, ubi nulla est lex, nulla conscientia, sed r mit Strich zu liberrima vita S. 47, 2 gezogen

Dr] tia. Haec ideo dico, ne quis putet nos bona opera reicere aut prohibere, ut papistae nos falso accusant, non intelligentes, neque quid ipsi loquantur, neque quid nos doceamus. Nihil enim noverunt nisi solam iustitiam legis, et tamen volunt iudicare de doctrina, quae posita est longe supra et ultra legem, de qua impossibile est hominem carnalem posse iudicare. Ideo necesse est eos offendi, quia altius videre non possunt quam in legem. Quidquid igitur est supra legem, est eis maximum scandalum. 15

Nos vero quasi duos mundos constituimus, unum coelestem, alterum terrenum. In illos colloeamus has duas iustitias disiunctas et inter se maxime distantes. Iustitia legis est terrena, de terrenis agit, per hanc facimus bona opera. Sed sicut terra non profert fructus, nisi prius irrigata et foecundata e coelo (Terra enim non potest iudicare, renovare et regere coelum, sed econtra coelum iudicat, renovat, regit et foecundat terram, ut faciat quod Dominus iussit), ita per iustitiam legis multa faciendo nihil facimus et implendo legem non implemus, nisi prius sine nostro opere et merito iustificati simus per iustitiam christianam nihil pertinentem ad iustitiam legis seu ad iustitiam terrenam et activam. Ista autem est iustitia coelestis et passiva quam non habemus, sed e coelo accipimus, non facimus, sed fide apprehendimus, per quam ascendimus supra omnes leges et opera. 20 25 30

1. Not. 15, 49 'Sicut ergo portavimus', ut ait Paulus, 'imaginem terreni Adam, portemus et

14 enim fehlt CDE 27 quae prorsus nihil pertinet CDE 31 ergo] igitur CDE  
ita portemus CDE

Hs] iussit. Sed per iusticiam coelestem ingredior et ascendo super omnes leges et dico: hic nihil quam liberrima vita, salus, laetitia, gloria. Per quid? Per nihil facere sed omnia omittere, nihil scire de lege, sed quod Christus sit nostra iustitia, quod per suam gratiam in me regnet, et non ego per mea  
 5 opera etc. In iusticia fidei non potest conscientia cadere aut esse remorsus conscientiae. Si est, signum, quod sumus extra iusticiam Christianam. Ioh.: 'Qui ex deo, non potest', quia non cadit peccatum in hanc iusticiam, quia ibi est nulla lex. Ubi non lex, ibi non praevaricatio. Nam iusticia Christiana non est lex, remorsus conscientiae. Si econtra, Christus obscuratus,  
 10 non videtur. Si videtur recte, gaudium, gloria in domino: Si etiam peccator sim legalis in iusticia legali, sed non moriar, quia iusticia mea vivit quae

3 über lege steht et operibus legis über sed steht solum hoc 4 über iustitia steht mediator, quod sedet in coelis ad dexteram patris pro nobis intercedens 5 opera o dahinter Ibi nihil licet nec videtur nisi gratia, nullus terror vel o mit Strich zu remorsus gezogen aut esse o zu 6;7 1. Ioh. 3: 'Qui natus est ex deo' etc. r 7 potest e aus potest peccare hanc über (illam) 8 lex, ibi non o zu 8 Cum ergo hic peccatum non habeat locum, nulla est conscientia vel pavor et tristitia, et si adsit, signum erit, Christum et gratiam amissum e conspectu vel tanquam nube obducta obscuratum; Sed ubi vere est Christus, ibi necesse est adesse gaudium in domino et pacem cordis, quod sic statuit: licet r mit Strich zu peccator Z. 10 gezogen 9 conscientiae o 11 sim bis legali über (ipsis operibus legis)

Dr] imaginem coelestis, qui est novus homo in novo mundo, ubi nulla est lex, peccatum, conscientia, mors, sed liberrima laetitia, iustitia, gratia, pax, vita, salus et gloria.

15 Nihil ergo facimus nos, nihil operamur ad hanc iustitiam consequendam? Respondeo: Nihil, quia haec iustitia est prorsus nihil facere, nihil audire, nihil scire de lege aut de operibus, sed hoc solum scire et credere, quod Christus transierit ad patrem et iam non videtur; quod sedeat in coelis ad dexteram patris, non iudex, sed factus nobis a Deo sapientia, iustitia, sancti-  
 20 ficatio et redemptio; in summa, quod sit noster pontifex, intercedens pro nobis, et regnans super nos et in nobis per gratiam. Ibi nullum peccatum cernitur, nullus terror, nullus remorsus conscientiae sentitur. Quia in hanc iustitiam Christianam non potest cadere peccatum. Nam ibi nulla est lex, ibi nec praevaricatio. Cum ergo hic peccatum non habeat locum, certe nulla  
 25 est conscientia, nullus pavor, nulla tristitia. Hinc ait Ioannes: 'Qui natus est ex Deo, non potest peccare.' Si autem adest conscientia vel pavor, signum est, iustitiam hanc ablatam, gratiam amissam esse e conspectu et Christum obscuratum non videri. Sed ubi vere videtur Christus, ibi necesse est gaudium plenum et perfectum in Domino adesse, et pacem cordis, Ubi  
 30 cor sic certo statuit: Licet sim peccator legalis in iustitia legali, tamen

22 Quia fehlt CDE 23 Christianam] coelestem CDE 29-30 cordis bis cor] conscientiae quae CDE

Hs] est Christus. Sic dicit iusticia passiva: Sum quidem peccator secundum hanc vitam et eius iusticiam ut filius Adam, ubi accusat me lex, regnat; sed secundum Christum, gloriam, nescio quicquam de lege, peccato et propter hanc iusticiam passivam tandem in morte sequetur iusticia carnis, quod corpus etiam liberabitur a servitute legis. In hac vita accusatur iusticia operum. Spiritus remittit, regnat et salvus est iusticia passiva, [81. 4<sup>a</sup>] quia scit se habere dominum sedentem ad dexteram patris qui destruxit mortem et triumphavit, Col. 2. Das ist argumentum huius Epistolae, hoc agit, ut nos diligenter instituat, confortet in cognitione perfecta huius iusticiae. Amissa hac doctrina et articulo amisimus omnia. sine eo qui est, est Turca, papista vel Iudens et nihil aliud potest docere quam opera, quia aut iusticia legis aut gratiae est. Si aberraverit a iusticia passiva, oportet

Stol. 2, 15

5

10

1 quidem o 2 hanc bis ut über (quod) 3 über sed steht supra hanc vitam habeo aliam vitam, aliam iusticiam quae nescit peccatum et mortem, sed est vita aeterna propter quam etiam hoc corpus meum mortuum resuscitabitur et liberabitur a servitute etc. Et in illa vita nullum habeo peccatum et conscientiam. 5 über legis steht 8 Col. 2 o und r 10 über eo steht articulo 11 über Iudeus steht Schwärmerus 12 über iusticia (1.) steht praeterea nulla

Dr] ideo non despero, ideo non morior, quia Christus vivit, qui est iustitia et vita mea aeterna et coelestis. In illa iustitia et vita nullum habeo peccatum, conscientiam et mortem. Sum quidem peccator secundum praesentem vitam et eius iustitiam, ut filius Adae, ubi accusat me lex, regnat mors et devorabit me, Sed supra hanc vitam habeo aliam iustitiam, aliam vitam quae est Christus, filius Dei, qui nescit peccatum et mortem, sed est iustitia et vita aeterna, propter quem etiam hoc corpus meum mortuum resuscitabitur et liberabitur a servitute legis et peccati, simulque cum spiritu sanctificabitur.

15 cl u:

20

Ita utrumque manet dum hic vivimus: Caro accusatur, exercetur, contristatur et conteritur iustitia activa legis, Sed spiritus regnat, laetatur et salvatur passiva iustitia, quia scit se habere Dominum sedentem in caelis ad dexteram patris, qui abolevit legem, peccatum, mortem et omnia mala conculcavit, captiva duxit et triumphavit de eis in semet ipso. Agit itaque Paulus in hac epistola, ut nos diligenter instituat, confortet et retineat in cognitione perfecta huius excellentissimae et Christianae iustitiae, Siquidem amisso articulo iustificationis amissa est simul tota doctrina Christiana. Et quotquot sunt in mundo qui eam non tenent, sunt vel Iudaei, vel Turcae, vel Papistae, vel Sectarii, quia inter has duas iustitias, activam legis et passivam Christi, non est medium. Qui ergo aberraverit a iustitia Christiana, hunc oportet in activam relabi, hoc est, oportet eum amisso Christo rucere in fiduciam operum.

25

30

17 tandem devorabit CDE 19 mortuum et in cinerem relictum CDE 21 exercetur tentationibus CDE 30 Sectarii] haeretici CDE

11s] ruat in activam. Ideo Sacramentarii et Sch[wermeri nihil docent de iusticia, gratia. Verba quidem ex ore nostrorum hauserunt, sed non urgent et acunt istum articulum, quia non tenent, sed sunt exactores legis et manent et nullus potest istam distinguere etc. Nisi quod faciunt nova opera, Ut Turca  
5 alia quam Christiani et Iudei; ist wöl ein ander gestalt et nomen sed eadem substantia. Deserta iustitia Christiana necesse est ruere homines in opera humana; quanquam aliqui habeant duriora opera, tamen opera sunt.

Non frustra haec inculco et velim omnibus max[ime curam istarum rerum apprehendendam. Si volumus esse doctores, oportet nos ista dili-

2 hauserunt o 4 über istam steht Christianam iusticiam 5 über alia steht fecit alia 6 über ruere steht relabi 7 tamen bis sunt o 9 über doctores steht praedicatores

Dr] 10 Hoc videmus hodie in fanaticis spiritibus et sectariis qui nihil docent nec reate possunt docere de hac iustitia gratiae. Verba quidem ex ore et scriptis nostris hauserunt, ideo verba tantum loquuntur et scribunt. Rem vero ipsam tradere, urgere et acuere non possunt, quia non intelligunt nec intelligere possunt, Sed tantum haerent in iustitia legis. Sunt igitur et manent exactores operum Neque possunt ascendere ultra illam activam iustitiam. Itaque manent iidem qui fuerunt sub Papa, nisi quod nova nomina et opera nova faciunt, res tamen manet eadem, Ut Turcae faciunt alia opera quam Papistae, Papistae faciunt alia opera quam Iudaei etc. Sed utcumque alii faciant aliis speciosiora, maiora, difficiliora opera, tamen eadem est substantia, Qualitas tantum est alia, Hoc est: specie et nomine tantum variant opera, revera tamen opera sunt, Et qui ea faciunt, non Christiani sed operarii sunt et manent, sive vocentur Indaei, Mahometistae, Papistae, Sectarii.

25 Ideo nos sic semper repetimus, urgemus et inculcamus hunc locum de fide seu Christiana iustitia, ut in assiduo usu servetur et accurate discernatur ab activa iustitia legis. (Ex illa enim et in illa sola doctrina fit et consistit Ecclesia.) Alioqui non poterimus servare veram theologiam, sed finis statim iuristae, ceremoniarum, legistae, Papistae, Christus obscuratur, et nemo potest in ecclesia recte doceri et erigi. Itaque si volumus esse praedicatores et doctores aliorum, oportet nos habere maximam curam harum rerum, et probe tenere hanc distinctionem Iustitiae Legis et Christi. Est quidem dictu facilis, sed experientia et usu est omnium difficillima, etiamsi diligentissime eam acuas et exerceas, Quia in hora mortis vel aliis agonibus conscientiae propius concurrunt haec duae iustitiae, quam tu optes aut velis.

35 Admoneo igitur vos, praesertim qui futuri estis Magistri conscientiarum, et nunquamque seorsim, ut exerceatis vos studendo, legendo, meditando et

10 et sectariis] sectarum auctoribus CDE 14 Sed] Quia CDE 15 Neque possunt] non potentes CDE 19 utcumque] ut maxime CDE 23 Sectarii] Anabaptistae etc. CDE 25 accurate] discrete CDE

11-] gentis[sime] scire. Hoc leichtlich gesagt, sed experientia difficillima. Ideo legendum, exercendum in tentatione, ut caro subigatur et regnet spiritus per gratiam. quando lex opponit Satanam, mortem, Ibi es sub lege; tum venit diabolus et accipit locos Christi de operibus. Tum halt ich Christum pro legislatore, so bin ich verloren. Tum cogitare deo: Caro, vis ascendere in regnum conscientiae, vis dominari et tollere pacem cordis, tu ghes extra limites tuos. Tu, caro, mane sub lege operum, quia ego baptisatus, vocatus ad Euangelium, regnum Christi; da bey sol mea conscientia bleiben; ibi non lex, sed quies, pax, remissio peccatorum. Da fanstu nicht hin.

2 über caro steht conscientia 3 es o 6 ghe(f)ß, darüber ghes 7 tuos o  
9 über fanstu steht lex vel caro

Dr] orando, ut in tentatione possitis conscientias, et vestras et aliorum, erudire et consolari et reducere a lege ad gratiam, ab activa iustitia ad passivam, In summa, a Mose ad Christum. Solet enim diabolus in afflictione et pugna conscientiae per legem terrere nos et opponere conscientiam peccati, vitam nostram pessime transactam, iram et iudicium dei, infernum et aeternam mortem, ut sic nos in desperationem adigat, nos sibi subiciat et a Christo abstrahat. Solet denique opponere locos ex Evangelio quibus Christus ipse exigit a nobis opera et comminatur manifestis verbis interitum iis qui ea non fecerunt. Si hic ignoraverimus discernere inter has duas iustitias, si hic fide non apprehenderimus Christum sedentem ad dexteram dei qui est vita et iustitia nostra, qui etiam interpellat pro nobis miseris peccatoribus apud patrem, tum sumus sub lege, non sub gratia, et Christus non amplius salvator, sed legislator est. Ibi nulla salus potest esse reliqua, sed certa desperatio et mors aeterna sequetur.

Dicemus igitur diligentissime hanc artem distinguendi inter has duas iustitias, ut sciamus, quatenus legi parere debeamus. Diximus autem supra, quod lex in Christiano non debeat excedere limites suos, sed tantum habere dominium in carnem quae et ei subiecta sit et sub ea maneat. Hoc ubi fit, consistit lex intra limites suos. Si vero vult ascendere in conscientiam et ibi dominari, vide ut tum sis bonus dialecticus et recte dividas neque plus tribuas legi, quam ei tribuendum est, et dicas: Lex tu vis ascendere in regnum conscientiae et ibi dominari, et eam arguere peccati, et gaudium cordis tollere quod habeo ex fide in Christum, et me in desperationem adigere, ut peeam. Hoc praeter officium tuum facis. Consiste intra limites

28 ascendere in] occupare CDE 29 ibi] hic CDE et (2.) fehlt CDE 29/30 neque bis legi] et legi non plus tribuas CDE 30 et] sed CDE 33 ut desperem, et CDE

30 Menius: Höret jr, Junker Geseh, jr unterstehet euch zu viel, . . . Darumb so gedende vnd bleibe auff deinem Riße vnd in deinem Stall, Herrsche vnd bleue dich mit dem alten Gsel, dem Fleische, . . .

Hs] [29. 4<sup>b</sup>] Ut sic conscientia possit servari in suo regno, quod est securitas leticiae, Passiva iusticia i. e. quod praestet Christus. Ubi hoc didicerimus, diligimus fiatres, praedicamus, patimur et facimus omnia quae occurrunt nobis; tum quicquid facere debet, libenter facit, quia venit de regno et

5 fecundat terram.

Paulus occasionem accepit a ps[eud]apostolis, ubi 1. commendat suum officium et Autoritatem in ecclesia contra phanat[ic]os spiritus qui 'currunt et non mittuntur', d[ic]as er de ista iusticia mu[s] disputatu[m] et satis <sup>3er. 24. 21</sup>clare, diligenter et fortiter.

10 4. iud[ic]ii Audistis heri subiectum huius Ep[ist]olae, quod Paulus docet illam iusticiam Christianam et, sicut dixi, diligenter est observanda ista distinctio, ne confundantur mores et fides, opera et gratia, politica et religio, et valde

2 didicerimus o 4 über regno steht celo zu 6 Occasio Ep[ist]olae scribendae r  
7 et (commendat) 8 et (mu[s])

Dr] tuos, et exerce dominium in carnem. Conscientiam autem ne attingas mihi. Sum enim Baptisatus et per Evangelium vocatus ad communionem iustitiae et vitae aeternae, ad Regnum Christi, in quo acquiescit conscientia mea, ubi 31 15 et nulla lex est, sed mera remissio peccatorum, pax, quies, laetitia, salus et vita aeterna. Ista ne interturbes mihi, ne in conscientia mea lex, Tyrannus durus et crudelis exactor, Sed Christus, filius Dei, Rex pacis et iusticiae, dulcissimus Salvator et mediator regnet qui conservabit conscientiam laetam et pacatam 21 20 in sana et pura doctrina Evangelii et cognitione istius passivae Iustitiae.

Hanc cum intus habeo, descendo de caelo tanquam pluvia foecundans terram, hoc est: prodeco foras in aliud Regnum et facio bona opera quaecumque mihi occurrunt. Si sum minister verbi, praedico, consolor pusillanimes, administro sacramenta; Si paterfamilias, rego domum, familiam, educo 21 25 liberos ad pietatem et [23. C] honestatem; Si Magistratus, officium divinitus mihi mandatum facio; Si servus, fideliter rem domini curo; Summa, quicumque certo novit Christum esse iustitiam suam, is non solum ex animo et cum gaudio bene operatur in vocatione sua, sed subiicit se quoque per charitatem magistratibus, etiam impiis legibus eorum, et omnibus praesentis 21 30 vitae, si res ita postulet, oneribus atque periculis, Quia seit Deum hoc velle et ei placere hanc obedientiam.

Hactenus de argumento Epistolae quod sumit Paulus tractandum occasione accepta a falsis doctoribus qui istam iustitiam fidei observaverant Galatis, contra quos commendat suam auctoritatem et officium.

17/18 ne (2.) his iusticiae] non enim feram te tyrannum durum et crudelem exactorem in conscientia mea regnare. Siquidem ea est sedes et templum Christi filii Dei, qui est rex iustitiae et pacis ac CDE 19 regnet qui] meus, is CDE

118] multum conducit istas 2 iusticias disiungere, quia in tribulatione fugen sic  
fich neßer, quam alicui hieb ist.

Iam incipit Paulus suum exordium et significat suam occasionem  
quae compulerit eum ad tractandum de ista iusticia. Ipse plantaverat syn-  
ceram doctrinam iusticiae fidei; et post discessum suum pseudapostoli sub-  
intraverunt et omnia subverterunt quae ipse bene docuerat, quia Satan non

1 conduit über (oportet) iusticias o unter fugen steht finden 4 compulerit  
c aus pepulerit 5 doctrinam o über fidei steht et optime docuerat Galatas unter  
pseudapostoli steht falsi doctores 5/6 subintraverunt c aus subierunt 6 über omnia  
steht ista subverterunt c aus subvertunt 6/53, 1 non cessat o

Dr]

### Caput I.

1, 1 Paulus Apostolus non ab hominibus neque per hominem, Sed per  
Iesum Christum et Deum patrem qui suscitavit eum a mortuis.  
Et qui mecum sunt omnes fratres.

Nunc argumento tradito et ostensa summa huius Epistolae ad Galatas  
praemitemus, antequam ad rem ipsam veniamus, quae occasio fuerit Paulo  
scribendae huius Epistolae. Ipse plantaverat puram doctrinam Evangelii et  
iustitiam fidei apud Galatas. Sed statim post discessum suum subintraverunt  
falsi doctores qui ista omnia quae plantaverat et bene docuerat, subverterunt.  
Nam diabolus non potest non vehementer istam doctrinam impugnare vi et  
dolus Neque quiescit, donec videt unam scintillam de ea superesse. Ideo et  
nos propter hanc unicam causam, quod Evangelium pure praedicamus, patimur  
a mundo, diabolo et eius Apostolis omnia mala a sinistris et dextris.

Evangelium autem talis doctrina est quae quiddam sublimius docet,  
quam est mundi sapientia, iustitia, religio etc. Relinquit quidem illa in suo  
gradu esse quod sunt, et ut bonas Dei creaturas commendat. Sed mundus  
anteponit has creaturas Creatori, Denique per eas vult abolere peccata, liberari  
a morte et mereri vitam aeternam. Hoc damnat Evangelium. Mundus autem  
non potest ferre optima sua damnari. Ideo impingit hanc notam Evangelio,  
quod sit seditiosa et erronea doctrina quae subvertat republicas, principatus,  
regna, imperia et religiones, Atque ita peccet contra Deum et Caesarem,

10 Et bis fratres fehlt CDE 17/18 videt bis et nos] eam opprimat, aut per tyrannos  
aut certe per fanaticos spiritus depravet, ac tandem pro ea, sub specie tamen pietatis, impiam  
hominibus securis et stertentibus obtrudat. Et CDE 18 Evangelium] doctrinam Evange-  
lii CDE 18/19 praedicamus bis dextris] tradimus, habemus hodie diabolum infensum, qui  
contra nos saevitiam mundi et haereticorum acerbissimum odium excitat CDE 20 Evange-  
lium bis est] Est autem Evangelium talis doctrina CDE 21 etc., nempe remissionem peccatorum  
gratuitam per Christum etc. CDE 24 Mundus autem] Contra Mundus CDE  
26 republicas, regiones CDE 27 et religiones fehlt CDE Atque ita] ideoque CDE

25 *Menius:* Darumb hetget sie bald dem Evangelio diesen schandtlappen an, als ob es  
ein jerrige und auffrührische Lere sey, . . .



Hs] cessat; donec videt unam scintillam de ista doctrina superesse, non etc. Ideo et nos patimur flagella. Videtur parva causa, sed maxima, quia volumus ascendere supra politiam; das fan man nicht. Deinde Satan conculcatur, mors et peccatum ei eripitur et transferuntur sui captivi in Regnum libertatis; hoc pati non etc. Satan et sui Apostoli non feriunt. Si nos hic tam diligenter non laborassemus, iam in sectas mille disuncti; Sed ista doctrina etc.

1 scintillam über (ävillam) über superesse steht excitat contra eam vim et dolum zu 2 propter hanc unicum causam vom Rande hinter nos eingewiesen über flagella steht inimicitiam adversariorum flagella (propter hanc) (doctrina) causa über causa steht et aliquid sublimis docere quam simpliciter mundus ferre non potest hinter causa vom Rande eingewiesen 3 unter supra steht leges dazu politiam e in politica über politiam steht omnia subvertere, legem abrogare unter das steht hoc mundus non patitur Satan (vero) 3/4 über conculcatur steht et destruitur eius regnum 5 über hic steht Vuittembergae zu 5/6 nisi ergo vigilantes, non possunt non in mille sectas etc.; sed quia nos in hac doctrina manemus, conservat nos in veritate, pace; alii quia fehlen des artifels, ruunt in tot sectas et pereunt hinter feriunt vom Rande eingewiesen 7 über etc. steht erhalt omnia, eontra. etc. (qui autem)

Dr] abroget leges, depravet bonos mores et concedat cuivis licentiam faciendi impune quae velit. Igitur iustissimo zelo et in speciem summo obsequio Dei persequitur Mundus hanc doctrinam eiusque doctores et sectatores abominatur tanquam pestem qua nocentior non possit esse in terris.

Deinde per Evangelii doctrinam conculcatur quoque diabolus, destruitur eius Regnum, eripitur ei Lex, peccatum et mors (quibus ceu potentissimis et invictissimis Tyrannis universum genus humanum suo imperio subiugavit). Denique transferuntur sui captivi e Regno tenebrarum et servitutis in Regnum lucis et libertatis. Num ista ferret diabolus? Num hic pater mendacii non uteretur omnibus viribus et artibus ad obscurandam, depravandam et penitus extirpandam hanc salutis et vitae aeternae doctrinam? Id certe Paulus conqueritur in hac et omnibus aliis epistolis suis, Satanam hoc egregie fecisse per suos Apostolos se adhuc vivente.

Idem et nos hodie conquerimur et deploramus, Quod Satan plus nocuerit nostro Evangelio per suos Ministros, spiritus illos planaticos, quam per omnes tyrannos, reges, principes et episcopos qui illud vi persecuti sunt et adhuc persequuntur. Et nisi tam sedulo et diligenter hic Vitebergae vigilassemus et laborassemus in plantanda et docenda hac fidei doctrina, tam diu non mansissemus concordēs, Sed iamdudum inter nos quoque exortae fuissent sectae. Sed quia constanter manemus in hac doctrina et perpetuo urgetur

16 ista] hoc CDE 18 Id fehlt CDE 23 tyrannos fehlt CDE 27 Sed quia] Quia vero CDE

16 *Menius*: Sollt aber diß alles dem Teufel nicht faul thun und verdrücken? Sollt er daß so stültschweigende verichlassen und geschehen lassen? . . .

11s] Occasio: post Apostolum Paulum introierunt falsi doctores et magni  
 aliqui viri qui ein groß ansehen et praesertim de Circumcisione. Ipsi habe-  
 bant iactantiam, quod de Iudeis, sancto populo, semine Abrahamae, haberent  
 promissiones patrum. Ultimo erant discipuli Apostolorum et familiares,  
 viderant signa eorum et forte ipsi fecerant. si talis venit, macht ein schein. 5  
 Ut apprehendat<sup>1</sup> nos, contra nos maximum et unicum argumentum: Ecclesia,  
 ecclesia; da stößt man einen mächtig feer. Isto argumento subverterent  
 Galatas: Quid est Paulus? est novissimus qui conversus ad Christianismum.  
 Nos sumus discipuli Apostolorum, vidimus Christum et audivimus eum

zu 1 Occasio Epistolae r 2 über viri stcht merant 3 über iactantiam stcht et  
 gloriam über sancto populo stcht Ro. 9 über semine Abrahamae stcht 2. Cor. 11 4 patrum  
 über spiritus sancti 5 ipsi o über si stcht ubi tam magni in Civitate, faciunt negocium  
 et imponant etiam doctis 6 über unicum stcht perpetuum 8 Christianismum (ut Spiritus  
 Rotiensium) darüber ut illi bene norant exaggerare 9 über discipuli Apostolorum stcht 2.

1) Erg. Papa.

Dr] a nobis, conservat nos in summa unitate et pace. Alii vero qui vel eam 10  
 negligunt, vel, ut ipsi putant, aliquid sublimius docere volunt, ruunt in  
 varios ac perniciosos errores et sectas quarum nullus est finis, et pereunt.  
 Hoc volumus obiter indicare, cur diabolus et mundus tam infensus sit  
 Evangelio quod tamen est verbum vitae et salutis aeternae.

Dixi supra Paulum in hac Epistola occasionem tractandi de Christiana 15  
 iusticia hinc sumpsisse, quod falsi doctores cito destruxerint apud Galatas quae  
 ipse multo labore et longo tempore aedificaverat. Fuerunt autem falsi doctores  
 seu pseudo Apostoli viri magnae auctoritatis ex pharisaismo, et circumcisione  
 Et hi iactaverunt apud populum se esse de sancta et electa gente Iudaeorum,  
 se esse Israelitas ex semine Abrahamae, se habere promissiones, patres etc., 20  
 denique se esse ministros Christi et discipulos Apostolorum, cum quibus  
 conversati fuissent, et signa eorum vidissent. Forte et ipsi signa fecerant,  
 Matth. 7, 22 ut Christus Matth. vij. testatur impios quoque signa facere. Ubi tam  
 magni viri veniunt in aliquam civitatem vel regionem, statim in admiratione  
 sunt, et imponunt etiam doctis et aliquantum firmatis in fide. Hac autem 25

10 vero fehlt CDE 13 Hoc volumus] Volumus hic CDE 13/14 cur diabolus bis  
 aeternae] Evangelium esse talem doctrinam quae damnet omnem iustitiam et solam Christi  
 praedict et iis qui eam amplectuntur, afferat pacem conscientiae et omnia bona, et tamen  
 mundum eam acerbissime odisse et persequi etc. CDE 15/16 Paulum bis sumpsisse] Paulo eam  
 occasionem fuisse scribendae huius Epistolae CDE 23/25 Ubi tam magni viri bis firmatis]  
 Ubi viri tanta auctoritate praediti in urbem aut regionem aliquam veniunt, statim in admira-  
 tione sunt, et illa specie pietatis non solum simplicibus, sed etiam doctis et aliquantum in  
 fide firmatis imponunt, praesertim cum factant, ut illi, originem patriarcharum; item, se esse  
 ministros Christi et apostolorum discipulos etc. CDE

24f. Menius: Wo nu solche große ansehnliche Leute etwa in eine Stadt oder Land  
 kommen, sprecht so bald jederman man und augen über sie auff, . .

16s] praedicantem. Paulus recentior et minor [8t. 5<sup>a</sup>] nobis. Et nos Iudei, et impossibile, ut deus nos relinquit, qui de populo Sancto; et plures sumus, Paulus solus; Sicut Papa facit eum argumento suo: Ecclesia: putas, quod deus tot saeculis ecclesiam relinquit in errore? et *isthen drauff*, quod nemo  
 5 possit eos *umbwerrffen*. Ergo contra hanc iactantiam *greiff* ex *stünds drein* et nemini vult cedere, neque Apostolis nec discipulis; in despectum superiorum azinorum recitat historiam in Antioeh[ia] factam, ubi Petrum prin-

2 über relinquit steht ut erremus über de populo Sancto steht accepimus spiritum sanctum zu 3 an propter unum hominem deus relinqueret tot Ecclesias errare? homines tam duri, ut nemo poterit zu solus vom Rande eingewiesen Ecclesia r 4 über saeculis steht et annis 5 über iactantiam steht falsorum doctorum iactantiam (quod Apostoli etc.) über ex steht Paulus 6 über discipulis steht ipsorum, dicit se aeque Apostolum ut alium, vocatum per Iesum: 'Si etiam angelus' zu 6 et facit quod nusquam alias r 7 über recitat steht etiam über historiam steht Petri

Dr] arte subverterunt Galatas: Quis est Paulus? Nonne novissimus omnium conversus est ad Christum? Nos sumus discipuli et familiares Apostolorum,  
 19 vidimus Christum edentem miracula, et audivimus eum praedicantem, Paulus recentior est et minor nobis, nec possibile est, quod Deus relinquit errare nos, quia sumus de sancto populo. ministri Christi, et accepimus Spiritum sanctum. Et plures sumus, Paulus solus est qui nec eum apostolis conversatus est, nec Christum vidit, imo persecutus est ecclesiam Christi. Num  
 15 propter unum Paulum Deus relinqueret tot Ecclesias errare?

Sic hodie Papa, cum nullam scripturam habeat qua se defendere possit, hoc unico et perpetuo argumento contra nos utitur: ecclesia, ecclesia. Putas, quod Deus tam immisericors sit, ut propter paucos haereticos Lutheranos totam ecclesiam suam reiiciat? Putas, quod tot saeculis relinquit ecclesiam  
 20 suam in errore? Hoc maxime urget, quod ecclesia deleri aut everti non possit. Et plurimi moventur hoc argumento. Istis ergo et similibus verbis imposnerunt pseudo Apostoli Galatis, ut apud eos Paulus amitteret auctoritatem, et eius doctrina suspecta redderetur.

Contra hanc vanam iactationem et gloriam pseudo Apostolorum Paulus  
 25 suam auctoritatem Apostolicam constanter et magna παύσησις opponit et admodum magnifice commendat suam vocationem defenditque suum ministerium, Et quod nusquam alias facit, nemini vult cedere, ne Apostolis quidem, multo minus ipsorum discipulis. Et ad frangendum illorum fastum phari-

18 immisericors] iratus CDE 20 in errore] errare CDE deleri aut fehlt CDE 21/22 Et plurimi bis Galatis] Ut autem hodie plures moventur isto argumento, ita tempore Pauli mira praedicatione laudum suarum occupaverunt pseudoapostoli animos Galatarum CDE

24f. Menius: Wider solch löß geschrey und eigen stündenden rhyum den Lügenprediger und falschen Aposteln hebet S. Paulus sein Apostelamt mit aller freidigkeit und vnerschrockenem gutem gewissen auch hoch, . . .

11s] cipem Apostolorum ausus sit obiurgare et accusare, ipsum I. apostolorum qui viderat ipsum Christum et conversatus cum eo familiarissimè. Quid hac iactantia Paulus agit? —: sum Apostolus, Et talis qui non fragt nach den andern et obiurgat ipsum principem Apostolorum.

Iste locus communis valet ad hoc, ut unusquisque certus sit de sua vocatione, ut coram deo et hominibus gloriatur se praedicare ut Missus, ut legatus Regis in hoc gloriatur et superbit, quod venit non ut privata persona sed missa a Rege. I. scire, certum esse se habere vocationem divinitus. Hoc etiam expedit gloriare coram populo, ut vindicet sibi autori-

1 (quod) ausus, darüber obsiterit scandalose 3 agit(ur) über agit steht (quod) sic

Et talis sum Apostolus über fragt usw. steht curat, quid alii sint et ita, ut ipsam columnam aliorum non sum veritus zu 5 Locus communis de Certitudine vocationis r 6 über ut steht is qui 7 gloriatur et o venit e aus veniat zu 8 et ghet, fñt oben an, da er sonst nicht hin dorfft nec alius hinter Rege vom Rande eingewiesen 9 über expedit steht exaltare et glorificare

Dr] saicum et duram frontem recitat historiam in Antiochia factam, ubi ipsi Petro obstiterit. Praeterea nihil moratus ingens scandalum clare dicit in textu, quod ausus sit accusare et obiurgare ipsum Petrum, principem Apostolorum, qui Christum viderat, et cum eo familiarissime conversatus fuerat. Apostolus sum, inquit, et talis qui non curat, quid alii sint, et ita, ut etiam ipsam columnam aliorum Apostolorum non sim veritus obiurgare.

Et in summa: In duobus prioribus capitibus fere nihil aliud agit, quam quod commendet suam vocationem, ministerium et suum Evangelium, quod non sit humanum, neque illud ab homine acceperit, sed per revelationem Iesu Christi. Item, si ipse aut etiam Angelus e coelo aliud Evangelium praedicoet, praeter id quod praedicaverit, Anathema sit.

Sed quid agit Paulus hac sua iactantia? Respondeo: Iste locus communis ad hoc valet, ut unusquisque minister verbi Dei certus sit de sua vocatione, ut coram Deo et hominibus cum fiducia gloriari possit se praedicare Evangelium ut is qui vocatus et missus sit. Quemadmodum legatus Regis in hoc gloriatur et superbit, quod non ut privata persona venit, sed ut legatus Regis, et propter hanc dignitatem, quod est legatus Regis, defertur ei honos, ut praecedat et superiorem locum obtineat, quod ei non contingeret, si ut privata persona adesset. Quare certus sit praedicator Evangelii se habere vocationem divinam. Et expedit, ut hanc suam vocationem exemplo Pauli magnificet et glorificet coram populo, ut apud auditores sibi autori-

16 In duobus prioribus] In prioribus duobus CDE 21 vor Sed steht als Überschrift Certitudo Vocationis CDE

21f. *Menius*: Es ist dieses röhmen nicht ein eitel vergeblich wort geböne, sondern ist ein trefflicher locus communis vnd der furnehmsten heubstücke eins der Christlichen lere vnd Euangelij, . . . 24f. *Menius*: Gleich wie eins welt königß Legat oder Bottschafft . . .

H[ic] tatem apud populum, Ut legatus debet glorificare suam legationem, quia ibi non glorificamus nos sed eum qui misit, cuius auctoritatem volumus esse sacrosanctam. Neces[saria est gloriatio et glorificatio sui ministerii: 'Quando divina sum gratia apostolus, ministerium meum glorificabo', volo ut inspicier ut legatus a Christo. Ad captandam auctoritatem, benevolentiam, ut auditores qui audiunt, fiant attenti, dociles, quia non audiunt simplicem hominem sed deum legantem; quando deus vocat, oportet benevoli, attenti reddantur. Iucundus est ille locus in quo superbit et contemnit, damnat ceteros omnes. Secundum carnem t[er]s[us] max[imum] peccatum, Sed est neces[saria gloriatio

*1 über populum steht auditores über legationem steht quod non est superbiere, sed necessaria gloria 3 sacro[rum] o über sacrosanctam steht et colendam, dazu cuius nomine mandamus: hoc volumus vom Raude eingewiesen (Ibi) Neces[saria über est steht non superbia sed über ministerii steht Ut Ro. 11, dasselbe r 4 glorificabo o 6 über attenti steht benevoli 7 vocat(ur), darüber loquitur über oportet steht auctoritate et magnitudine mittentis 8 über iucundus steht Magnus über superbit steht sic gloriatur zu 9 alios contemner, sibi soli arrogare omnia hinter peccatum vom Raude eingewiesen*

Dr] tatem vindicet, quemadmodum legatus regius glorificat suam legationem. Quod non est vane gloriari, sed necessaria gloriatio, quia non de se, sed de rege qui eum misit, gloriatur, cuius auctoritatem cupit esse colendam ac sacrosanctam, et cum aliquid nomine Regis vult fieri a subditis, non dicit: Nos rogamus, Sed: Nos mandamus, Nos volumus hoc fieri etc. Pro privata autem persona dicit: Rogamus etc.

Sic etiam, quando Paulus magnifice extollit suam vocationem, non arroganter extollit sese, ut plerique putant, Sed necessaria ac saucta superbia glorificat suum ministerium, Ut et ad Rom. II: 'Quam diu sum gentium Apostolus', inquit, 'ministerium meum glorificabo', hoc est, volo ut habear non ut Paulus Tarsensis, sed ut Paulus legatus seu Apostolus Iesu Christi. Hocque necessario facit ad conciliandam sibi auctoritatem, ut auditores hoc audientes attenti, benevoli ac dociles reddantur. Audiunt enim non simplicem Paulum, sed in Paulo ipsum Christum et Deum patrem legantem, Cuius auctoritatem et maiestatem ut homines sanete venerari, ita cum summa reverentia suscipere et audire eius quoque legatos debent adferentes verbum ipsius.

Est ergo insignis iste locus, cum Paulus sic superbit et gloriatur de sua vocatione, ut ceteros omnes contemnat. Si quis humano more omnes prae se alios ita contemneret et sibi omnia arrogaret, insigniter ineptiret, esset maxima stulticia et peccatum. Sed hic est necessaria ista gloriatio, per-

*18 et fehlt CDE 19 habear] recipiant me homines CDE 20 Paulum Tharsensem CDE Paulum Legatum seu Apostolum CDE 28/29 esset bis peccatum] et praeterea etiam graviter peccaret CDE*

*13f. Menius: ... sagt er nicht: Gnad, Jungherr, Ich bitte, jr wolle das oder das thun etc. Sondern also sagt er: Wir gebieten ernstlich vnd wollen etc. Wenn er aber als ein gemeiner man fur sich selbst redet, so sagt er wol: Ich bit freundlich etc.*

1s) pertinens ad gloriam dei. Ibi gloriatur deus, sacrificatur ei sacrificium laudis et gratitudinis. Si legatus sum, non vereor alium Regem, regnum nec proceres, quia est gloria mei principis. Sic ergo orditur:

1. 1 [21. 5<sup>b</sup>] 'Paulus Apostolus.' 'Ex hominibus': Duplex vocatio intuitur.

Da *stoß* ex die iactatores et illos pseudofrateres qui venerant et sedaverant suum hortum: Iactant se missos ab Apostolis et me discipulum esse iactant et non discipulum Apostolorum sed aliunde venientem et mea vocatio *sol nichts sein*, sed quicumque sint qui ad vos venerunt, *müssen geschickt sein* vel per hominem vel ab hominibus, Ut sit: qui a seipsis veniunt, sine deo; per hominem, a deo. — Id est: mea vocatio est supra omnem vocationem quae potest fieri post Apostolos.

'Ab hominibus': i. e. qui seipsos vocant. Currunt quos non mittit deus nec homo, ut Rot(t)enses qui ex seipsis currunt et loquuntur, reptant

2 sum o alium o zu 2 Sic etiam in mundo recte fit r zu 4 Darumß feret er also herein inscripione r Distingue, ut velis *oben am Raude* 5 illos o 6 über iactant *steht* contemnunt me ut Apostolum esse iactant o 8 sed o *müssen bis sein unten* 9 sine deo o zu 9 'Ab hominibus, per hominem' r 10 über Id est *usw. steht* Vult ergo suam vocationem ultra omnes etc. 12 über i. e. *steht* intelligo 13 über currunt *steht* non postulati zu 12/59, 1 Sch(w)ermeri r

Dr) timens non ad gloriam Pauli seu nostram, sed Dei, cui per eam offertur Sacrificium laudis et gratitudinis. Per hanc enim gloriationem innotescit nomen Dei mundo. Sic ergo orditur Epistolam ad Galatas.

#### Paulus Apostolus non ab hominibus etc.

Initio statim perstringit falsos illos doctores qui iactabant se discipulos Apostolorum et ab ipsis missos esse, Paulum vero contemnebant, ut qui neque discipulus Apostolorum neque ab ullo missus fuisset ad praedicandum Evangelium, Sed aliunde venisset et suo consilio se ipsum intrusisset ad hoc ministerium. Contra hos defendit se Paulus, dicens: Mea vocatio vestris praedicatoribus contemtilibis videtur, sed quicumque tandem sunt qui ad vos venerunt, vel ab hominibus, vel per hominem missi sunt, Hoc est, vel a se ipsis non vocati aut per alios vocati venerunt. Mea autem vocatio neque ab hominibus neque per hominem est, sed est supra omnem vocationem quae potest fieri post Apostolos. Est enim per Iesum Christum et Deum patrem etc.

Ab hominibus intelligo, qui se ipsos vocant et intrudunt nec Deo nec homine vocante aut mittente, sed ex se ipsis currunt et loquuntur, ut hodie Sectarum qui vel per angulos reptant et quaerunt loca, ubi venena sua effundant, publicas Ecclesias non intrant, vel huc veniunt, ubi Evangelium prius

16 nomen seu gratia et misericordia UDE 22 se] suam vocationem CDE  
29 intrudunt] ingerunt CDE 31 Sectarum] phanatici spiritus UDE

11s) per angulos et quaerunt loca sui veneni, publicis non invadunt ecclesias. Ubi est Evangelium, huc veniunt etc. Die heijje ich 'ab hominibus'.

'Per hominem': qui a deo veniunt. Est enim duplex vocatio divina: mediata, immediata. Deus vocat nos omnes ad ministerium vocatione per  
 5 hominem estque divina vocatio. Sic est omnium vocatio post Apostolos, quia Apostoli sunt vocati per Christum, Apostoli ministros verbi et Episcopos vocaverunt qui suos successores usque in finem mundi. Sic quando Rogo aliquem, ut doceat, legat, habet vocationem 'per hominem'. Sic pastor habet vocationem 'per hominem'. Sic si magistratus, princeps aliquem  
 10 vocat, habet vocationem 'per hominem'; daß iñ generalis vocatio in orbe terrarum post Apostolos; da bet jol mans auch lassen. Bleib propter Rotjtenses spiritus; mihi non licet ire in aliquam Civitatem extra hanc et praedicare. In quantum praedicator (Tanquam Doctor in toto Papatu), Si

3 Est bis divina über (Divina) 2 vocatio zu 3 Divina vocatio duplex r 4 über mediata steht (ut Pauli est) 6 über Christum steht patrem 7 vocaverunt o 8 über ut doceat steht ad officium docendi habet bis hominem o über pastor steht praedicator 9 aliquem über (si) zu 10 Generalis vocatio r 11 über Bleib steht et magnificianda vocatio vocatio 12 über Rotjtenses steht sectarios über hanc steht meam sortem 13 über praedicare steht ubi non sum pastor et vocatus unter Papatu steht possem praedicare, modo me tolerant

Dr) plantatum est. Hos ego voco ab hominibus. Per hominem autem, qui habent  
 15 divinam vocationem, sed per hominem.

Est itaque divina vocatio duplex, una mediata, altera immediata. Deus vocat nos hodie omnes ad ministerium verbi vocatione mediata, hoc est, vocatione quae fit per medium, id est, per hominem. Apostoli vero immediate vocati sunt ab ipso Christo, sicut prophetae in veteri Testamento ab ipso Deo. Apostoli postea vocaverunt suos discipulos, ut Paulus Timotheum,  
 20 Titum etc. Qui deinde Episcopos, ut Tit. I., Episcopi suos successores vocaverunt usque ad nostra tempora et deinceps usque ad finem mundi, Et haec est vocatio mediata, quia per hominem fit, et tamen divina est.

Sic quando princeps aut magistratus vel ego aliquem vocamus, si  
 25 vocationem habet per hominem, et haec est generalis post Apostolos vocatio in orbe terrarum. Neque est mutanda, sed magnificianda propter Sectarios nostros qui cum contemnunt et iactant aliam qua a spiritu se impelli dicunt ad docendum. Sed mentiuntur impostores, Impelluntur quidem a spiritu non bono, sed maligno. Mihi enim non licet ire extra hanc sortem meam in  
 30 aliam civitatem, ubi non sum vocatus, et ibi praedicare, quatenus sum praedicator (Quatenus sum doctor, possem in toto papatu praedicare, modo

22 vocaverunt. Ea vocatio duravit CDE et durabit usque CDE 26/27 Sectarios nostros] phanaticos homines CDE 27 aliam meliorem CDE 29 enim fehlt CDE 30 vocatus verbi minister CDE

Hs] etiam audiam falsa praedicari et possem eripere mea sana doctrina, non deo rem committere, Et non sol aufstreten: man verführt! ego! —, ut *Notzen geister thun*; deo expectare et relinquere domino. Sic Satan semper facit, *wendet fur*, quod homines seducantur. Ibi oritur exemplum: si etiam pius, venit impius et sic *trit Satan ein*. Si vero princeps, magistratus vocat, tum gloriari possum, quod fiat mandante deo per vocem hominis. [2l. 6<sup>a</sup>] Ibi mandatum dei per os principis, *das heißen noch* vocationes verae. Et dic: vocatus sum autoritate divina, non ut Apostolus quidem, sed 'per hominem'. Videtis neces[se] locum, certam habere voca-

1 über praedicari *steht* et damnari animas 2 rem o, *dazu* qui suum tempus inveniet. In alienam messem irruere *sol nicht sein vom Rande eingewiesen: über aufstreten steht* et dicere 3 über ego *steht* docebo veritatem 4 über facit *steht* per non vocatus zu 4 per suas sectas, *gibt allezeit groß andacht fur*, das *recht gehandelt ist* et gloriandum se vocatum esse autoritate divina, non quidem per Apostolos sed post Apostolos i. e. per Apostolos et eorum posteros *hinter* facit *vom Rande eingewiesen* 4 über *seducantur steht* quod velit eos ex errore eripere 5 über si *usv. steht* aliquis bona intentione, alii nocent exemplo zu 5 Ideo ius vocationis est servandum r 6 über gloriari possum *steht* certo et cum fiducia contra adversarios, *da bin ich sicher* zu 9 'per hominem' r

1r] me tolerarent), etiamsi audiam falsa doceri, sed neci et damnari animas, et ego eas eripere possem ex errore et damnatione, mea sana doctrina. Sed rem Deo committere deo qui suo tempore inveniet occasionem legitime vocandi ministros et dandi verbum. Ipse enim est Dominus messis, qui mittit operarios in messem suam, nostrum est orare Matth. 9.

Quare non est irruendum in alienam messem, ut diabolus solet per suos Sectarios qui semper praetextunt zelum hunc ardentissimum, dolere sibi, quod homines tam misere seducantur, se veritatem velle docere et seductos e diaboli laqueis eripere. Itaque si aliquis etiam pio zelo et bona intentione velit sana sua doctrina liberare seductos ex errore, tamen Exemplum malum oritur, per quod datur occasio impiis doctoribus intrudendi sese, per quos Satan postea occupat cathedram. Hocque exemplum postea maxime nocet.

Cum autem Princeps seu alius magistratus me vocat, tum certo et cum fiducia gloriari possum contra diabolum et hostes Evangelii, quod mandante Deo per vocem hominis vocatus sim. Est enim ibi mandatum Dei per os Principis, Et haec sunt vocationes verae. Sumus igitur et nos divina auctoritate vocati, non quidem immediate a Christo, ut Apostoli, sed per hominem.

Valde autem necessarius est hic locus de certitudine vocationis propter pestilentes et satanicos istos spiritus, ut unusquisque possit gloriari cum

13/14 qui et operarios in messem suam mittit CDE 15/16 ut diabolus incitare solet suos ministros, ut non vocati currant et praetextant CDE 18 Itaque] Imo CDE 19 sua *fehlt* CDE 21 Hocque *bis* postea] et CDE 25 Et *bis* verae] quod me certum reddit, vocationem meam esse veram et divinam CDE 27 propter] contra CDE 28 spiritus, qui praeter modum spiritum et coelestem vocationem iactant et hoc furo multos decipiunt, et tamen impudentissime mentiuntur. Ideo expedit nos certos esse de vocatione CDE



18] tionem propter istos pestilentes spiritus, ut sciat unusquisque gloriari ut Iohannes: 'factum est verbum domini.' Sic ego praedico, baptizo, administro Sacramentum altaris, quia facta est vox dei super me, scilicet per os hominis, per hominem, qui est scil. in functione. Si civis unus aut alter  
 5 me rogaret, ut praedicarem, das̄ sol̄ id̄ lassen; qui vero gerunt publica officia etc. Vult dicere ergo: Si hoc̄ sind die heylöfen tropffen, eorum vocatio vel quod veniunt a seipsis aut ab aliis. Nihil horum curo, sic et vos ne euretis. Ego autem missus per Iesum i. e. immediate vocatus. Mea vocatio similis per omnia Apostolorum vocationi et sum quoque Apostolus.  
 10 Ideo Paulus diligenter tractavit hunc locum et semper 1. ponit Apostolos: 'posuit quidem alios Apostolos.' Apostolus qui immediate missus ab ipso <sup>Ep̄h. 1, 11</sup> deo sine media persona. Sic Matthias immediate suscipitur a deo: statue- <sup>Ep̄h. 1, 23 ff.</sup>

1 über pestilentes steht et Sataucos zu 2 Luc. 3 r 3 quia o super me o zu 3/4 donec nos sumus in officio, non admittimus alios etc. vom Rande eingewiesen 4 über functione steht magistratu und legitima zu 4/5 Ab hominibus per hominem r 5 ut praedicarem o 6 Vult dicere ergo o 7 über a seipsis steht non vocati über ab aliis steht per homines 8 ne(c) immediate vocatus o (etc.) Mea 9 per omnia o zu 10 alibi separat ordinem Apostolorum ab aliis doctoribus, prophetis, Euangelistis r, mit Strich eingewiesen 10 et o 10/11 Eph. 4. 1. Cor. 12 r 12 über Sic steht Ut et suscipitur o zu 12 Vocatio Matthiae Act. 1 r

Dr] Ioanne Baptista: 'Factum est verbum Domini super me.' Quod ergo praedico, baptizo, administro sacramenta, iussus a deo vocatus facio, quia vox Dei  
 15 facta est super me, non in angulo, ut Sectarii iactant, sed per os hominis qui est in functione legitima. Si vero unus atque alter civis me rogaret, ut praedicarem, non debeo sequi privatam vocationem, Quia per hoc aperitur fenestra ministris Satanae qui hoc exemplo postea noceant, quemadmodum supra diximus. Cum pero me rogant qui gerunt publica officia, ibi parere debeo.  
 20 Cum ergo dicit: 'Paulus apostolus, non ab hominibus, neque per hominem', percutit et reprimit his verbis pseudo Apostolos, quasi dicat: Ut maxime gloriantur, quid possunt illae viperac amplius gloriari, quam quod venerint vel ab hominibus, hoc est, a se ipsis, nemine voeante, vel per hominem, hoc est, ab aliis missi. Nihil horum ego curo, nec vos ista  
 25 curare volo. Ego autem neque ab hominibus neque per hominem, sed immediate, hoc est, per Iesum Christum vocatus et missus sum, Et haec mea vocatio per omnia similis est vocationi Apostolorum, et quidem sum Apostolus. Hunc ergo locum de vocatione Apostolorum Paulus diligenter tractat, Et alibi separat ordinem Apostolorum ab aliis, eum dicit 1. Cor. 12, 1. Cor. 12, 28  
 30 Eph. 4.: 'Ipse dedit quosdam quidem Apostolos, quosdam prophetas etc.', <sup>Ep̄h. 4, 11</sup> primo loco ponens Apostolos, ut proprie sint Apostoli qui immediate missi sunt ab ipso Deo sine media persona. Sic Matthias simpliciter a Deo <sup>Ep̄h. 1, 23 ff.</sup>

13/14 ergo praedico] igitur docco verbum CDE 15 Sectarii] phanatici CDE  
 18 noceat CDE 25 volo] debetis CDE autem] vero CDE 27 meaque CDE  
 29 cum dicit] ut CDE

H] bant 2. non vocabant hunc vel hunc, sed mittebant sortem. Sic muß er deitus vocirt werden etc. Apostoli missi ab ipso deo immediate. Ideo dicuntur 'Sancti' Apostoli et sunt certi de suo verbo et ministerio et nemo reprobus factus nisi Judas, quia vocatio est saneta.

Das ist 1. impetus, dico necessaria scire, verbum habere et vocatio muß auch da sein. Si quis ingreditur aliunde, venit ad mactandum, Göt gibt ihm kein gluck da zu, si etiam aliquid gute mit bringt, ut nostri Rottenses: verba de fide quidem in ore habent. Es hat noch muße, ut maneat in sana doctrina praedicator pins quem deus misit et cuius doctrina sanissima; quid faceret qui non missus a deo?

Qui praedicator est et pfarrer, habet consolationem, quod sit in officio Sancto, caelesti et potest resistere universis portis inferi. Sed horrendum,

2 über deitus steht celitus vocirt o 3 über 'Sancti' steht gerunt hoc nomen, quia über certi de steht probi et fideles in 5 über 1 steht invasio über impetus steht Panli contra pseudo apostolos über vocatio steht certa zu 5 1 Vocatio, 2 Sana doctrina r 6 über mactandum steht et perdendum 8 verba bis habent vom Rand hierher eingewiesen 9 praedicator pins o 11 Qui bis pfarrer unterstrichen

Dr] vocatus est. Non enim audebant reliqui Apostoli, cum statuerent duos, hunc vel alium eligere, sed mittebant sortem et orabant, ut Deus ostenderet, utrum ipse elegeret. Oportebat enim eum divinitus vocari, cum erat futurus Apostolus. Sic Paulus gentium Apostolus vocatus est. Hinc etiam dicuntur Apostoli Sancti, sunt enim certi de sua vocatione et doctrina et fideles in suo ministerio, et nemo ex Apostolis factus est reprobus, nisi solus Judas, Quia vocatio saneta est.

Hic primus est Pauli impetus in pseudo Apostolos qui currebant nemine eos mittente. Est igitur non contemnenda vocatio. Neque enim satis est habere verbum et puram doctrinam, oportet etiam, ut vocatio certa sit, sine qua qui ingreditur, ad mactandum et perdendum venit. Numquam enim fortunat Deus laborem eorum qui non sunt vocati. Et quanquam quaedam salutaria afferant, tamen nihil aedificent. Sic hodie Rottenses nostri habent verba de fide in ore, sed nullum fructum faciunt, hoc enim praecipue agunt, ut hominibus persuadeant suas erroneas opiniones etc. Varii et maximi agones subinde decertandi sunt iis qui certam ac sanetam vocationem habent, item quorum doctrina est sincera et sana, ut maneant in suo salutari officio, contra indesinentes et infinitas insidias diaboli et impetum mundi. Quid ibi faceret ille, cuius vocatio incerta et doctrina impura est?

Nostra igitur consolatio, qui sumus in ministerio verbi, haec est, quod habeamus officium sanctum et coeleste, ad quod rite vocati gloriamur contra

17|18 in suo ministerio pestiterunt CDE 18 Apostolis] eis CDE 25 Rottenses] phanatici] spiritus CDE 26 sed] tamen CDE hoc enim] sed hoc CDE 30 impetum] furem CDE

Us] quando conscientia dicit eum fecisse sine vocatione. *So ist ihm zu ihm,*  
 quod nunquam audisset et vidisset hoc verbum, quia inobedientia facit  
 omnia opera *boß*, utemque bona; Et max[ima opera et labores fiunt maxima  
 peccata. [2l. 6<sup>b</sup>] Qui vero vocatus est, glorietur et gaudeat securus, sive  
 5 sit infirmus sive peccator.

Vides itaque, quam necessaria iactantia ministerii nostri. Putabam  
 olim, cum novus essem Theologus, Paulum ineptire et stultizare per istas  
 iactantias<sup>1</sup>, nesciebam, quid vellet, nesciebam, *daß so ein groß ding were*  
*umbß ministerium verbi*, nihil sciebam de doctrina, de conscientia vera.  
 10 (Videbam multas doctrinas.) Ad hec valet ista iactantia: ad gloriam dei,  
 ad honorem ministerii nostri et ad salutem populi. Non ambimus aliquid  
 esse in mundo per iactantiam, ut *groß, angesehen seyn*. Sed ideo, quia sum

zu 2 Matth. 7 [V. 15f.] r 3 über *boß* steht mala 4 glorietur et o securus o  
 6 itaque o über necessaria steht bona 7 cum bis Theologus vom Rande hierher ein-  
 gewiesen 10 ista iactantia o 12 über *angesehen seyn* steht et acquiramus pecuniam,  
 honores

1) *Bemerkenswerthes Urtheil Luthers über Paulus aus früherer Zeit.*

Dr] omnes portas inferi. Econtra horrendum est, cum conscientia dicit: Hoc  
 sine vocatione fecisti. Ibi tantus terror concutere animum solet, ut non  
 15 vocatus optaret se nunquam audisse verbum quod docet, quia inobedientia  
 facit omnia opera mala, quantumvis bona, ita ut etiam maxima opera et  
 labores fiant maxima peccata.

Vides itaque, quam bona et quam necessaria sit haec iactantia et  
 gloria ministerii nostri. Olim cum essem novus Theologus et Doctor,  
 20 videbatur mihi Paulus ineptire, quod in omnibus Epistolis toties gloriaretur  
 de sua vocatione. Non intelligebam ipsius consilium. Ignorabam enim  
 [2g. D] tantam rem esse ministerium verbi. Nihil sciebam de doctrina fidei  
 et conscientia vera, quia nihil certi docebatur neque in scholis, neque in  
 templis, sed omnia plena erant sophisticis nugis et naeniis canonistarum et  
 25 sententiariorum. Ideo nemo potuit intelligere vim et potestatem istius sanctae  
 et spiritualis iactantiae de vocatione, Quae primum valet ad gloriam Dei,  
 deinde ad honorem ministerii nostri, Item ad nostram et populi utilitatem.  
 Non enim ambimus per istam iactantiam aliquid esse in mundo, non quaerimus  
 gloriam apud homines, non pecuniam, non voluptates, non pacem  
 30 mundi etc. Sed quia sumus in vocatione divina et opere Dei, et populus

24 sophisticis nugis et naeniis] sophisticis perplexitatibus et nugis CDE 25 vim et  
 potestatem] dignitatem et vim CDE 27 utilitatem] salutem CDE 29 pacem] favorem CDE

23f. *Menius*: Denn man lerete auch dazumal nichts gewisses davon, weder in Schulen  
 noch Kircken, Sondern allenthalben höret man anders nichts denn nur eitel erticht toß geschwebt  
 der Sophisten, Canonisten vnd was dem Meister von hohen sinnen getrewmet hatte.

11s] in vocatione, et populus habet opus; daß iſt ſanctiſſima ſuperbia et humilitas vera quae ſe humiliat coram deo contra diabolum.

‘Per patrem’: Paulus ardet; hoc vult agere in iſta Epistola, vult defendere iuſticiam fidei et ſubvertere legem, daß ligt h̄m̄ tm̄ topff. Videtur non neceſſaria additio, ſed ex abundantia cordis. Der wil in die iuſticiam h̄u ein reiſſen, quae h̄eiſt reſurrectio mortuorum. Ideo vocat ‘patrem’ ‘qui ſuſcitavit’, quāſi dicat: Ich hab zu ſchaffen mit hoſwidchten, qui mihi ſubvertunt reſurrectionem a mortuis, reſiſtunt patri, filio et operi eorum. In prima ſtatim voce erumpit ei iſta tota cauſa: Agemus de reſurrectione

1 über vocatione ſteht divina über habet opus ſteht ut confirmetur eſſe verbum dei zu 3 Scopus Epistolae r 4 über topff ſteht ideo muß erß erauß ſchütten 9 ſtatim o über cauſa ſteht handel

12r] maxime opus habet certitudine noſtrae vocationis, ut ſciat noſtrum verbum eſſe Dei verbum, ideo ſuperbe eam iactamus. Quare non eſt vana, ſed ſanctiſſima ſuperbia contra Diabolum et Mundum et vera humilitas coram Deo.

Et per Deum patrem qui ſuſcitavit eum a mortuis.

Paulus tam vehementer ardet, ut non poſſit exſpectare, donec ad ipſam cauſam veniat, ſed ſtatim in ipſa ſubſcriptione erumpit et dicit quae in corde habet. Vult enim in hae Epistola de iuſtitia fidei agere et eam defendere et legem ac iuſtitiam operum exvertere. Hiſ cogitationibus plenus eſt, ex hae mira et inexhauſta abundantia excellentiſſimae ſapientiae et cognitionis Chriſti in corde, os eius loquitur. Haec flamma, hoc ingens cordis incendium latere nequit, nec ſinit eum tacere. Dicit igitur: ‘Et per Deum patrem qui ſuſcitavit eum ex mortuis.’

Videtur autem iſta additio ‘et per Deum patrem’ etc. non neceſſaria, ſed, ut dixi, ex abundantia cordis loquitur, ardet et geſtit illi animus ſtatim in ipſa Epigrap̄ha promere impervestigabiles divitias Chriſti et praedicare illam Dei iuſtitiam quae dicitur Reſurrectio mortuorum. Chriſtus enim vivus et reſuſcitatus ex mortuis loquitur ex eo et impellit eum. Ideo vocat Deum patrem qui ſuſcitavit Ieſum Chriſtum a mortuis, Quāſi dicat: Mihi negotium eſt eum Satana et eum viperis illis, organis Satanae, qui mihi ſubvertunt iuſtitiam Chriſti ſuſcitati per Deum patrem ex mortuis, per quam ſolam iuſtificamur, ac nos etiam ad aeternam vitam ex mortuis

16 enim] autem CDE 20 Dicit igitur] Ideo non ſatis fuit dicere ſe apoſtolum, miſſum per Ieſum Chriſtum, ſed addit etiam CDE 23 Paulus ex CDE 27 vocat] non ſine cauſa addit, ſe quoque apoſtolum eſſe per CDE 30 per quam etiam CDE

23 *Menius*: . . . Weß im daß herß voll iſt, deß gehet im der Mund über.

11s] Christi. Christus resurrexit certe propter inſticiam noſtram, ſua victoria eſt victoria legis, peccati, carnis noſtrae, mortis, inferorum. Si eſt victoria, fo ghet daſ lex hñ iweg.

Non dicit: per patrem qui Moſen miſit, qui creavit eelum et terram.  
 5 Non loquar ſic iam: dominus angelorum, qui eduxit populum, Sed de eo loquar 'qui ſuſcitavit' etc., ut videatur, quanto ſpiritu vehatur in iſtam cauſam quam vult plantare.

2 legis o    mortis o    3 über ghet ſteht huc ſervit 1. Cor. 15 etc.    zu 5 qui eduxit patres noſtros ex Aegypto r    6 vehatur c aus feratur oder umgekehrt

Dr] ſuſcitabimur. Subvertentes autem ſic iuſtitiam Chriſti reſiſtunt patri et filio et eorum operi.

10 Sic in prima ſtatim voce erumpit ei tota cauſa, de qua in hac epiſtola agit. Agit autem de Reſurrectione Chriſti qui propter noſtram iuſtitiam reſurrexit, Rom. 4. Sua ergo victoria eſt victoria legis, peccati, carnis <sup>Röm. 4, 15</sup> noſtrae, mundi, diaboli, mortis, inferni et omnium malorum, et hanc victoriam ſuam nobis donavit. Licet igitur hi Tyranni et hoſtes noſtri accuſent et terreant nos, tamen in deſperationem adigere et condemnare nos non poſſunt. Chriſtus enim reſuſcitatus ex mortuis, Victor eorum, eſt noſtra iuſtitia. Deo igitur gratia, qui dedit nobis victoriam per dominiuſ noſtrum Ieſum Chriſtum, Amen.

Attende autem, quam diſerte loquatur Paulus. Non dicit: Per Deum  
 20 qui creavit coelum et terram, qui eſt dominus Angelorum, qui iuſſit Abraham egredi e terra ſua, qui miſit Moſen ad Pharaonem, qui eduxit Iſrael ex Aegypto, ut pseudo Apoſtoli faciebant, qui iactabant Deum patrum ſuorum, creantem et operantem omnia, facientem mirabilia in illo populo. Sed aliud erat Paulo in corde, nempe Iuſtitia Chriſti, quam docebat et defen-  
 25 debat, ut Chriſti Apoſtolus. Ideo loquitur verba quae faciunt ad hanc ſuam cauſam, dicens: 'Ego ſum Apoſtolus, neque ab hominibus, neque per hominem, ſed per Ieſum Chriſtum et Deum patrem qui ſuſcitavit eum ex mortuis.' Vides itaque, quanto ardore et ſpiritu accenſus feratur in hac cauſa quam vult plantare et tueri contra totum Regnum inferorum,  
 30 contra omnes potentes et ſapientes totius mundi, contra Diabolum et eius Apoſtolos.

8 reſuſcitabimur in illo die CDE    11 autem, ut dixi CDE    12 Rom. 4., et per hoc legem, peccatum, mortem et omnia mala vicit CDE    Sua ergo] Chriſti igitur 16 reſuſcitatus per Deum patrem CDE    Victor eorum fehlt CDE    17 iuſtitia et victoria noſtra CDE    19 Attende] Conſidera CDE    22 qui iactabant] iactantes CDE    23 creantem, conſervantem CDE

Hs] 1, 2 'Et qui mecum': Hoc etiam facit ad pereutiendum istos falsos pro-  
phetas. omnia Argumenta quaerit, ut suum ministerium hōse treib et  
econtra etc.: quamquam sum Apostolus divina vocatione missus a patre  
qui etc. et tamen addo omnes fratres commilitones qui non sunt Apostoli;  
illi etiam scribunt hanc Epistolam. Si quid sunt, tamen ab hominibus vel  
per etc. Ego a deo et Christo in quo vivimus, et alii sunt fratres missi  
divinitus per hominem scilicet per me. Ne dicerent ipsi iactare me solum,  
habeo fratres et testes qui idem scribunt et credunt etc. [2l. 7<sup>a</sup>] Daß ist  
die unterſchriſt, Epigrapha.

'Ecclesiis': habuit inter quam unam civitatem in hac Galatia. Si  
non fuit tota Galatia conversa, tamen fuerunt multae ecclesiae. Et diaboli  
ministri irrepserunt in omnes ecclesias. Daß ist der leidige Teuffel: semper

zu 1 'Et qui mecum sunt fratres omnes' r 3 quamquam o 4 qui c aus et  
tamen o 5 über scribunt steht et testantur simul doctrinam meam veram, falsi doctores  
illi 7 dicerent ipsi o über solum steht contra tam plures 11 Galatia o

1) *Vulgata*: 'Ecclesiae Galatiae.'

Dr] 1, 2

Et qui mecum sunt omnes fratres.

Et hoc facit ad retundendos istos falsos doctores. Omnia enim argu-  
menta eius eo tendunt, ut suum ministerium commendet et magni faciat,  
econtra illorum suspectum reddat, quasi sic dicat: Quamvis satis abunde  
sit, quod divina vocatione apostolus missus sim per Iesum Christum et  
Deum patrem etc., tamen ne solus sim, addo ex abundanti et copia omnes  
fratres, qui non sunt Apostoli, sed commilitones, Qui etiam scribunt hanc  
Epistolam et testantur doctrinam meam esse veram et divinam. Quare certi  
sumus, quod Christus praesens est, docet et loquitur in medio nostri et in  
nostra Ecclesia. Ipsi si aliquid sunt, tantum ab hominibus vel per hominem  
missi sunt. Ego autem a Deo patre et Christo, qui est vita et resurrectio  
nostra, missus sum. Alii fratres mei missi sunt divinitus per hominem,  
scilicet per me. Ne ergo dicant, me solum superbire contra tam multos,  
habeo mecum fratres unanimes, testes fideles, qui idem mecum sentiunt,  
scribunt et docent. Haecenus subscriptio, Sequitur suprascriptio.

#### Ecclesiis Galatiae.

Paulus passim praedicaverat in Galatia, quam si non totam convertit  
ad Christum, tamen in ea habuit multas Ecclesias, In quas omnes irrepserant  
pseudo Apostoli, Diaboli ministri.

Sic hodie quoque phanatici spiritus non ad ea loca veniunt, ubi  
adversarii Evangelii dominium habent, sed ubi Christiani et boni homines

Hs] pseudoapostoli veniunt ad eos qui Euangelium diligunt, etiam in principatibus impiorum, ut sub Ferdinando et Bayern: den fuchs wollen sie nicht beißen, allein die schaff.<sup>1</sup> Si irent ad papistas et sthunden in faciem tyrannorum et principum et in universitatium etc. Sed ubi iam patet Euangelio  
 5 loens, da schütten sie ihr gift auß. Galatia parata Christo, ibi effundunt. Quare non ad Ierusalem et Romam et ad loca, ubi nemo adhuc fuit<sup>2</sup>, ut Paulus et Apostoli eum periculo? Haec lueta est nobis cum diaboli ministris; donec hic sumus in hac vita, non erit pax. Sed venerunt in Galatiam, Corinthum etc., ubi sunt boni viri et Christiani qui patiuntur omnia. Sic  
 10 nostri Rotenses hodie faciunt. Es muß lueta et pugna sein ministrorum

1 über veniunt steht finden sich communiter zu fromen teuten in e aus inter 2 über ut sub usw. steht non volunt ire, wo sie es nicht haben 2/3 den bis schaff vom Rande licher eingewiesen 2 den e aus des nicht o 4 über principum steht ut nos über patet steht apertus 6 über Ierusalem steht Caiapham 7 Apostoli c aus Apostolis 7/8 Haec bis pax vom Rande eingewiesen 8 über Galatiam steht quae iam erat lucrifacta et parata Christo 9 über Christiani steht qui neminem persequuntur 10 Rotenses o et pugna o

<sup>1</sup>) Thiele, Luthers Sprichwörterammlung S. 220f. Nr. 218. <sup>2</sup>) Erg. praedicans Euangelium.

Dr] sunt qui amant Euangelium. Ad tales se recipiunt etiam in principatibus tyrannorum qui Euangelium persequuntur. Illic tamen occulte penetrantes domos et eas subvertentes venenum suum in vulgus spargunt. Cur non  
 15 potius eunt in civitates, regiones et principatus Papistarum Et illic in conspectu impiorum Principum, Episcoporum et doctorum in universitatibus confitentur et defendunt suam doctrinam, ut nos Dei gratia fecimus? Nolunt subire pericula, delicati martyres, Sed eo veniunt, ubi paratus est iam Euangelio locus, ubi sine periculo in summa pace agere possunt. Sic pseudo  
 20 Apostoli non venerunt suo periculo Ierusalem ad Caiapham Aut Romam ad Caesarem aut ad alia loca, ubi prius nemo praedicaerat, ut Paulus et alii fecerant, Sed in Galatiam quae Pauli labore et periculo iam erat lucrifacta et parata Christo, in Asiam, Corinthum, Ubi erant boni viri et Christiani qui neminem persequerantur, sed omnia patiebantur. Ibi poterant inimici crucis Christi in summa securitate sine omni persecutione agere.

12 tamen fehlt CDE 13 in vulgus spargunt] effundunt CDE 18 in summa pace et quiete CDE 20 alii Apostoli CDE 22 Corinthum etc. CDE

12 Menius: Durchfriesen vnd durchschleichen so heimlich vnd mensching im finstern vnd unmerckelt hie in ein Haus, dort in ein ander, durchreitens alles wie die blinden Raufwürffe vnd schädliche Menne, bis so lange sie ire Gift in allen windeln vnter dem Pösel ausgelassen, alles beschmeiffen, vergiffen vnd also durch wüthen, daß es bey nahe alles in einen hauffen fallen muß.

11s] verbi cum Schwer[meris; habemus promissionem vitae aeternae; qui non vult hoc pati neque contemptor esse, der Iaß ministerijum ansthen; ut videtis nos vexari intus et foris, etiam penuria, si alia tentatione non. Sed nostra iactatio est, quod sumus divina vocatione vocati Et expectamus mercedem 'quam oculus non vidit' etc. et hoc: 'non sinit deus fame' etc. sed dabit victum.

1. Cor. 2, 9  
c. pr. 10, 3

'Ecclesiis': Hic Hieronymus<sup>1</sup> magnam quaestionem disputat: quare vocet Ecclesias, cum non sint, cum sint translatae e regno Christi in regnum satanae vel potius legis? quare ergo appellat 'Ecclesias'? Nos et dicimus

2 über ministerijum steht daß über ansthen steht non fiat parochus, praedicator  
3 si bis non o 4 über iactatio steht gloriatio sumus o 4/5 über mercedem steht retributionem  
5 über oculus non vidit steht 1. Cor. 2 deus o 8 über cum steht scribat ad subversos, translatos gratiae, remissionis peccatorum 9 et über (sic) über dicimus steht vocamus zu 9 Est figura grammatica, Synecdoche; Sic cap. 1. 1. Cor. etc. r

<sup>1</sup>) In seinem Galaterkommentar.

Dr] Discite autem hoc loco, hanc esse fortunam piorum praedicatorum, quod ultra hoc, quod patiuntur persecutionem a nequam et ingrato mundo et cum magno labore et periculo plantant Ecclesias, cogantur etiam ferre, ut quod ipsi longo tempore bene docuerint, statim evertatur a phanaticis illis spiritibus, Qui et postea regnant et praeferruntur ipsis. Hoc malum plus dolet eis quam ulla persecutio a tyrannibus illata. Qui igitur non volet esse contemptus nec ista indignissima pati, non fiat minister Evangelii, Vel si est, commendet alteri ministerium suum. Nos hodie extreme, ut videtis, contemnimur et vexamur foris a tyrannibus, intus ab illis ipsis, quos per Evangelium in libertatem asseruimus, Item a falsis fratribus. Sed haec est nostra consolatio et gloriatio, quod divinitus vocati habeamus promissionem vitae aeternae et expectemus illam retributionem 'quam oculus non vidit nec auris audivit nec in cor hominis ascendit'. Nam cum ipse Archipastor Christus apparuerit, percipiemus immarcessibilem gloriae coronam, Qui et hic nos fame non sinit perire.<sup>1</sup>

1. Cor. 2, 9

Hieronymus movet hic magnam quaestionem, Cur Paulus vocet Ecclesias, quae Ecclesiae non sint. Quia Paulus, inquit, scribit ad subversos Galatas et translatos a Christo et Gratia ad Mosen et legem. Ad hoc

11 a nequam] ab impio CDE 14 illis fehlt CDE 15 eis] piis verbi ministris CDE  
16 ista indignissima pati] istam indignitatem ferre CDE 17 suum fehlt CDE Nos hodie idem experimur CDE ut videtis fehlt CDE 19 haec] ea CDE 25 S. Hieronymus CDE

13 Menius: ... daß solchs alles von diesen heilsen Schwermern und Rottengeistern in ein hui eingerissen und in grund und boden umb geferet wird, Die denn hernach den zügel in die faust erkriegen, zu herrn und junkern und den fromen, trewen Predigern weit, weit furgezogen werden.

<sup>1</sup>) Häufige Klage Luthers über karges Auskommen der Prediger.



18] hodie Ecclesiam Romanam Sanctam Et omnes Episcopatus, etiam si sint  
 subversi et ministri impij. Tamen deus regit in medio Inimicorum. Et <sup>¶i. 110, 2</sup> <sub>2. ¶hef. 2, 1</sub>  
 Antichristus sedet in medio templi dei. Et Satan est in medio filiorum dei.  
 Ideo ergo dicuntur ecclesiae, quia filii dei sunt in medio tyrannorum spiri-  
 5 tualium et 'nationis pravae'; manent in Romana urbe, quamquam Sodoma <sup>¶tit. 2, 15</sup>  
 peiore, baptismus, vox Euangelij, textus, sacra scriptura, ministeria, nomen  
 Christi, dei; qui habent, habent, qui non etc., res ibi. Ecclesia ergo Romana  
 est sancta, quia habet nomen sanctum dei, baptismum, verbum. Si hec in  
 populo, dicitur sanctus, ut nostra civitas sancta, quia ibi baptizati etc., divina  
 10 opera sunt *hcy vns* et verbum, *das madyt vns* sanctos.

[¶f. 7<sup>b</sup>] Hoc iterum dico, ut discamus in posterum, quid sit Sanctitas  
 Christiana ad alias sanctitates comparata. Monachi vocaverunt suos ordines

1 über Episcopatus steht Moguntinensem 2 regit] *rēgt* über Inimicorum steht  
 (Christi) 3 dei (*beidenal*) o zu 3 Antichristus in templo dei sedet, diabolus esse inter  
 filios dei r 5 über 'nationis pravae' steht Philip. 2 über Sodoma steht et Gomorra  
 zu 5 ecclesia nihilominus ecclesia est, etiamsi sit in medio nationis pravae et perversae r  
 6 über sacra scriptura steht Biblia 6/7 über nomen Christi steht ps. 2 7 über dei steht  
 ergo et Christiani 9 über civitas steht nos vere sancti sumus über baptizati steht com-  
 munitati, absoluti, docti, vocati divinitus zu 11/12 Sanctitas Christiana r 12 sanctitates o  
 zu 12 neque ausi fuerunt se appellare Sanctos r

Dr] respondeo: Paulum vocare Ecclesias Galatiae per Synecochen, cuius usus  
 in scripturis est frequentissimus. Sic scribens etiam ad Corinthios gratu- 1. Cor. 1, 41  
 15 latur eis Gratiam Dei datam in Christo, quod in omni verbo et scientia  
 divites facti essent per illum, Cum tamen multi ex ipsis seducti per pseudo-  
 apostolos non crederent Resurrectionem mortuorum etc. Sic et nos hodie  
 vocamus Ecclesiam Romanam Sanctam et omnes Episcopatus sanctos, etiamsi  
 sint subversi et ministri eorum impij. Deus enim 'regnat in medio inimi- <sup>¶i. 110, 2</sup>  
 20 ergo et Christiani' 'Antichristus sedet in templo Dei' Et Satan adest in medio <sub>2. ¶hef. 2, 1</sub>  
 filiorum Dei. Ideo Ecclesia etiamsi sit 'in medio nationis pravae et per- <sup>¶tit. 2, 15</sup>  
 versae', ut Paulus dicit ad Philip., Etiamsi sit in medio luporum et latro-  
 num, hoc est tyrannorum spiritualium, nihilominus Ecclesia est. Manet in  
 Romana urbe, quamquam Sodoma et Gomorra peiore, Baptismus, Sacra-  
 25 mentum, Vox et textus Evangelij, Sacra scriptura, Ministeria, nomen  
 Christi, nomen Dei. Qui habent, habent, qui non habent, non sunt excu-  
 sati, Thesaurus enim est ibi. Ideo Romana Ecclesia est sancta, quia habet  
 nomen sanctum Dei, habet Evangelium, baptismum etc. Ista si sunt in  
 populo, dicitur sanctus. Ut nostra civitas Vitteberga et nos vere Sancti

14 etiam *fehlt CDE* 15 videlicet quod *CDE* 16 Cum] Et *CDE* 17 crede-  
 bant *CDE* 19 Episcopi et ministri *CDE* 20 item: Antichristus *CDE* 22 dicit  
*fehlt CDE* ad Philipp. ait *CDE* 28 baptisma *CDE* 29 U] Sic *CDE*

11s] sanctos, quamquam non sunt sancti. Christiana sanctitas est passiva, non activa. Nemo dicat se sanctum per suum genus vitae, si oret, consoletur etiam. Bona quidem opera sunt etc. Sed sic: Tu es sanctus, Civitas sancta, scilicet sanctitate passiva, quia habes res. Sanctitas est vocatio ministerii, verbum, baptismum, sacramentum, nomen Christi. In istis sumus vocati, Sancti. 5

Ideo non mañt, quod Galatae subversi, quia habuerunt sacra-

1 über passiva steht q: heri dixi 2 über genus vitae steht sua opera, dazu examina quidem sancta et opera sunt bona, sed non faciunt sanctos vom laude eingewiesen 2,3 si und etiam durch Strich verbunden 2 unter consoletur steht tristes, det eleemosynas 3 über Tu steht ego über sanctus steht quia sanctificatus über Civitas steht ecclesia, populus zu 7ff. Ergo etiamsi Galatae subversi, tamen mansit in aliquibus nomen, verbum, Sacramentum etiam apud illos qui subversi, in quibus tamen erant boni et qui vor Ideo vom Rande eingewiesen und zu habuerunt syncere S. 71, 2 gezogen 9 non o über mañt steht leid [= liegt] niñt [= nichts] dran

Dr] sumus, Quia sumus baptisati, communicati docti et vocati divinitus; Divina opera habemus nobiscum, scilicet verbum et Sacramenta, Ea faciunt nos sanctos. 10

Hoc iterum inculco, ut discamus posthac, quid sit Christiana sanctitas ad alias sanctitates comparata. Monachi vocaverunt suos ordines sanctos (neque tamen ausi fuerunt se appellare sanctos), sed sancti non sunt, Quia, ut supra diximus, Christiana sanctitas non est activa sed passiva sanctitas. Quare nemo se sanctum dicat propter suum vitae genus, propter sua opera, si iciumet, oret, castiget corpus, eleemosynas det pauperibus, consoletur tristes et afflictos etc. Alioqui phariseus apud Lucam esset etiam Sanctus. Opera quidem bona sunt, et Deus severe exigit ea a nobis, Verum non faciunt nos sanctos, Sed ego, tu sancti sumus, Ecclesia, Civitas, populus sanctus est non sua sed aliena, non activa sed passiva sanctitate, Quia res habet 15 divinas et sanctas, scilicet vocationem ministerii, Evangelium, Baptisma etc., Per quae est sanctus. 20

Licet igitur Galatae subversi fuerant, tamen mansit apud eos Baptismus, Verbum, nomen Christi etc. Et aliqui inter eos fuerunt boni qui non defecerunt a Pauli doctrina, hique habuerunt verbum et Sacramenta syncere 25

8 communicati fehlt CDE vocati divinitus et meusae domini participes CDE 9/10 Ea faciunt nos sanctos] illis sanctificamur CDE 11/12 Hoc bis comparata] Haec ideo dicuntur a me, ut diligenter discernamus Christianam sanctitatem ab aliis CDE 13 audebant CDE 16 det] largiatur CDE 16/17 consoletur bis afflictos fehlt CDE 17/18 Opera divinitus praecepta bona quidem sunt CDE 18/19 faciunt nos sanctos] sanctificant nos coram Deo CDE 20 non activa sed passiva fehlt CDE 22 est sanctus] sanctificatur CDE 24 Fuerunt etiam aliqui inter eos boni CDE 25/71, 14 hique bis pollui] Ili de verbo et sacramentis pie sentiebant, et recte illis utebantur. Praeterea neque poterant ea propter subversos pollui CDE

Hs] [mentum, baptis]mum, textum; qui subversi, etiam habuerunt et qui non defecerunt. Tamen inter eos qui habuerunt syncere. Sed tamen baptis]mus non turd unheilig, quod ego sum unheilig. Idem baptis]mus, verbum est apud pios et impios neque ideo polluitur nec sanctificatur a nobis  
 5 sed econtra, nisi in conspectu gentium externe per malos mores et scandala, sed non coram deo. Et saneta ecclesia est apud Schwer]meros exceptis, qui negant Sacramenta, verbum; isti non sunt ecclesia, Sed qui habent Bap]tismum etc. quia Papa non sedet in stabulo daemonum et hara porcorum sed in nobilis]simo loco, in templo dei. Ergo templum dei  
 10 esse etiam regnantib]us impiis Episcopis et tamen deus servat suam ecclesiam sub ipsis. Sic respondemus ad istam quaestionem: Ecclesia est per totum terrarum orbem, ubicun]que est baptismus etc. Indei et Turcae non habent ecclesiam, quia ista omnia etc.

*1 über textum steht scripturam über subversi steht fuerunt 2 über inter eos steht qui non defecerunt etc. über baptis]mus steht verbum 3 sum unheilig steht inter ego 4 (et) nec 5 über econtra steht nos sanctificat externe o 5/6 per bis scandala vom Rande eingewiesen 6 non bis deo unten über Schwer]meros steht tu nu nicht sein, qui negant verbum et Sacramenta; dazu qui prorsus non sunt Ecclesia. Sed ubi verbum et baptis]ma substantialiter bleiben, ibi bleiben sancti, non obstante, quod Antichristus ibi regnet, qui vom Rande eingewiesen zu 6 Veram ecclesiam habent Schwer]meri r 9 hara o über nobilis]simo steht sanctis]simo in (1.) bis dei o über Ergo steht scilicet: oportet etiam o 11 Sic bis quaestionem o 12 über baptismus steht verbum, nomen 13 über haben steht sunt über quia steht negant*

Dr] quae propter subversos non potuerunt pollui. Nam baptismus, Evange-  
 15 lium etc. non ideo prophanatur, quia ego pollutus et prophanus sum aut non recte de eis sentio, Sed manent sancta et eadem, sive sint apud pios sive impios, a quibus nec pollui nec sanctificari possunt. Polluuntur quidem et sanctificantur coram gentibus nostra mala aut bona conversatione, malis aut bonis moribus, sed non coram Deo. Quare Ecclesia sancta est,  
 20 etiam ubi phanatici spiritus regnant, modo ipsi non negent Verbum et Sacramenta. Negantes enim ea non sunt Ecclesia. Ubi igitur verbum et Sacramenta substantialiter manent, ibi est sancta Ecclesia, Non obstante, quod Antichristus ibi regnet, Qui sedet non in stabulo daemonum, non in hara porcorum, non in turba infidelium; Sed in nobilissimo et sanctissimo loco, videlicet in Templo Dei. Breviter ergo ad istam quaestionem respondemus,  
 25 Ecclesiam esse per totum orbem terrarum, ubicun]que est Evangelium et Sacramenta. Iudaei, Turcae et phanatici spiritus Ecclesia non sunt, quia impugnant et negant ista. Sequitur salutatio.

*13/16 quia ego bis sentio] quia multi polluti et profani sunt ac impie de eis sentiunt CDE 17 nec (1.) neque CDE 21 Negantes bis igitur] Nam si illa negantur, non potest esse ecclesia. Quare ubicun]que CDE 23 Qui, ut scriptura testatur, CDE 25 in Templo Dei. Ergo oportet templum Dei esse regnantibus etiam tyrannis spiritualibus et illud couservari sub ipsis CDE*

11s] 'Gratia': da ghet nu an die Epistola; videbim[us, quomodo singulis  
 1.3 verbis dringe auff die christianam iusticiam, quia das herx ist h[un]m vol, ideo non potest non eloqui.

9. tulii] Audivimus subscriptionem et superscriptionem. Iam incipit Saluatio: 'Gratia.' Ista sunt vobis, ut spero, facilia, quid sit Gratia et pax, sed quia hanc Epistolam sumpsimus non quidem pro necessitate, propter hereses futuras et confirmandas conscientias, Ideo non molestum erit repetere ea quae alias docemus, cantamus, scribimus, quia iacente hoc articulo omnia. Ideo necesse, ut quotidie acuamus et inuulemus, quia non potest nimium fortiter concipi et teneri. Si etiam loquimur, cantamus de eo, tamen nullus qui pleno affectu, corde possit retinere; cordis pugnat malicia etc.

Est saluatio Apostolica et nova in mundo, quam attulit Euangelium. Et gratiam hic distingue a mundi et omnibus aliis, quia dei est. Ista duo

1 über Gratia steht Sequitur Saluatio 2 über vol steht et os 6 über necessitate steht difficultatem [abhängig geachtet von propter] 8 scribimus o über omnia steht iacent 9 über acuamus steht ut Moses dicit de sua lege [5. Mose 6, 7] zu 9 Cur suscepit hanc Epistolam enarrare r 10 loquimur de eo canamus 13 distingue unter (dei est) a c aus ab über mundi steht gratia est über (dicit)

Dr] Gratia vobis et pax a Deo patre nostro et domino nostro  
 1.3 Iesu Christo.

Spero vos non ignorare, quid sit Gratia et Pax, eum haec voces sint in Paulo frequentes, et faciles. Sed quia hanc Epistolam tractamus, non quidem pro necessitate aut propter difficultatem ipsius, sed ut confirmetur conscientiae nostrae contra haereses futuras, Non erit molestum repetere ea quae alias docemus, praedicamus, cantamus et scribimus. Iacente enim articulo iustificationis iacent omnia. Necesse igitur est, ut quotidie acuamus vel nimium non potest concipi et teneri. Imo etiam si diligentissime urgeamus et inuulemus eum, tamen nullus est qui eum perfecte apprehendat aut pleno affectu et corde credat. Adeo lubrica est caro nostra et repugnat obedientiae spiritus.

Est autem Saluatio haec Apostolica nova et inaudita mundo ante Evangelii praedicationem. Et haec duo vocabula, Gratia et Pax, complectuntur universum Christianismum. Gratia remittit peccatum, Pax quietat

17 faciles] et nunc non obscurae CDE 20 praedicamus, pingimus CDE 21 Necesse igitur est] Itaque summe necessarium est CDE ut quotidie acuamus] ut eum perpetuo inuulemus et acuamus CDE 23 concipi et teneri] inculcari et urgeri CDE 23/24 diligentissime urgeamus et inuulemus eum] probe discamus et teneamus eum CDE 28/29 complectuntur] comprehendunt CDE 29 quietat] tranquillam reddit CDE

Hs] vocabula complectuntur univ[er]sum Christianismum: gratia remittit peccata,  
 pax quietat conscientiam. Nostri duo diaboli: peccatum et conscientia; 'vis  
 legis, postea stimulus peccati.' [2t. 8<sup>a</sup>] Hec duo monstra Christus contudit L. NOT. 15, 56  
 in hoc seculo et futuro. Philosophia humana nihil docet de vincenda morte  
 5 et conscientia. Solum christiani habent hoc doctrinae genus quo arman-  
 tur ad victoriam contra peccatum et mortem. Estque doctrinae genus divi-  
 nitus datum, nullo arbitrio repertum. Ista includunt univ[er]sum christianis-  
 mum: remissionem peccatorum et laetam conscientiam. Ubi non remissum  
 peccatum, ibi non potest haberi pax, quia conscientia, lex et peccatum  
 10 **compt** tandem et mordet; et peccatum quod conscientia sentit, non tollitur

zu 1/2 'Gratia' 'Pax' r      2 über quietat steht (est)      zu 2 Quomodo ad ista duo  
 pervenias, nemo te docebit, neque Papa neque philosophus, sed solum Euangelium divi-  
 nitus etc., dicit Christianus r      zu 3 (Ro. 15) 1. Cor. 15 r      zu 4 peccatum, conscientia r  
 Philosophia humana, doctrina christianorum r      7 über arbitrio steht libero, sapientia  
 humana über Ista steht duo ergo      8 über remissum steht est

Dr] conscientiam. Duo diaboli nostri qui nos exeruciant, sunt Peccatum et  
 Conscientia, Vis legis et stimulus peccati. Haec duo monstra Christus vicit  
 et conculcavit in hoc seculo et futuro. Hoc plane mundus ignorat. Ideo  
 nihil certi potest docere de vincendo peccato, conscientia et morte. Hoc  
 15 doctrinae genus solum habent Christiani eoque exercentur et arman-  
 tur ad victoriam contra peccatum, desperationem et mortem aeternam. Estque  
 doctrinae genus divinitus datum, nullo Libero arbitrio, nulla humana ratione  
 aut sapientia repertum.

Includunt ergo haec duo, videlicet Gratia et Pax, totum christianis-  
 20 mum, Gratia remissionem peccatorum, Pax laetam et quietam conscientiam.  
 Pax nunquam haberi potest, nisi peccatum sit remissum. Lex enim con-  
 scientiam accusat et terret propter peccatum, Et peccatum quod conscientia  
 sentit, non potest tolli peregrinationibus, vigiliis, laboribus, studiis, ieiuniis,  
 Summa nullis operibus, Imo iis magis augetur. Quo plus enim laboramus

13 Vis bis Haec] Sed haec CDE      13 plane fehlt CDE      14/15 Hoc bis Christiani]  
 Soli Christiani hoc doctrinae genus habent CDE      19 Includunt bis videlicet Gratia] Com-  
 plectuntur autem, ut dixi, hae duae voces, Gratia CDE      20 laetam et quietam] tranquillum  
 et laetam CDE      21 Pax nunquam bis sit remissum] Porro pax conscientiae nunquam haberi  
 potest, nisi peccatum sit remissum. CDE      21/74, 12 Lex enim bis discendum est] Non  
 remittitur autem propter impletionem legis, quia nemo legi satisfacit, sed lex potius ostendit  
 peccatum, accusat et perterrefacit conscientiam, iram Dei annuntiat et in desperationem  
 adigit. Multo minus tollitur peccatum operibus et studiis ab hominibus excogitatis, ut sunt  
 impii cultus, religiones, vota, peregrinationes, summa nullis operibus tollitur, sed iis potius  
 augetur. Quo magis enim institutarii laborant et sudant ad tollendum peccatum, hoc peius  
 habent. Tollitur autem sola gratia, et simpliciter nullo alio modo. Ideo Paulus in omnibus  
 salutationibus Epistolarum suarum opponit peccato et malae conscientiae gratiam et pacem etc.  
 Hoc diligentissime considerandum est. CDE

11s] peregrinationibus, laboribus, imo magis augetur et peius habemus, sed tollitur per gratiam, alias nullo modo. hoc valde constanter descendum. verba facilia, sed sentire, quod gratia exclusis omnibus aliis quae sunt in celo et terra, sola remittat peccatum, etc. mundus wil daß nicht leiden, vult simul habere lib[erum] arbitrium. conscientia non potest se quietare, nisi habeat 5  
 13. c. 3 repertis ordinibus; es tftut nicht. 'Non est pax' etc., sed omnia ista sunt studia ad desperationem. Ideo audiendum verbum gratiae et huic constanter nitendum. Argumentum huius epistolae tractat fere in singulis verbis etc.: daß ist pax dei non mundi; quae est, quod concedit pacem bonorum et 10

1 über laboribus steht cilicio, oblationibus, multum sanguinis profuivium über peius steht per hoc 7 über est steht ossibus meis zu 7 ps. 6 r 10 über quae steht Caesaris, principis [erg. pax] zu 10 Pax mundi r

Dr] et sudamus ad tollendum peccatum, hoc peius habemus. Tollitur autem sola gratia et nullo alio modo. Hoc valde bene descendum est. Verba quidem facilia sunt, sed in tentatione difficillimum est, in corde certo statuere hoc, quod per solam Gratiam exclusis omnibus aliis mediis quae sunt in coelo et terra, habeamus Remissionem peccatorum et pacem cum Deo. 15

Mundus istam doctrinam non intelligit, ideo ferre non vult nec potest, iactat liberum arbitrium, nostras vires, nostra opera, per quae possit mereri et acquirere Gratiam et Pacem, hoc est, Remissionem peccatorum et laetam conscientiam. Sed impossibile est, quod conscientia reddatur pacata et laeta, nisi habeat Pacem per illam Gratiam, id est per Remissionem peccatorum 20  
 promissam in Christo. Multi quidem anxie laboraverunt repertis ad hoc variis ordinibus et studiis, ut conscientiam pacatam redderent, sed hac re pluribus ac maioribus malis se immerserunt. Sunt enim ista omnia tantum studia ad augendam dubitationem et desperationem. Ideo non erit pax 25  
 ossibus meis et tuis, nisi audiamus verbum Gratiae et constanter et fideliter huic innitatur.

Distinguit autem Apostolus hanc Gratiam et pacem ab omni alia gratia et pace, Quia imprecatur Gratiam et Pacem Galatis non a Caesare, Regibus, Principibus, Nam hi plerumque persequuntur pios et 'conspurgunt adversus Dominum et Christum eius' Psalmo 2, Nec a mundo, 'Quia in 30

13 quidem fehlt CDE . 14 hoc fehlt CDE 16/17 ideo bis opera] Ideo non solum non vult neque potest eam ferre, sed etiam ut haeticam et impiam condemnat. iactat liberum arbitrium, lumen rationis, integritatem naturalium et bona opera CDE 22 studiis] exercitiis CDE 26 innitatur, tum conscientia certo consequitur pacem CDE 27 Apostolus diserte CDE

16 *Menius*: Gewiß ist, daß die Welt von dieser Lere kein tropffen weiß, . . .

Ha] corporis, quod vivam in carne laetus et quietus. Est gratia certe, daß die welt leffet quod habeo. Sed cum ad conscientiam venit, ist der pax auß. Quando vero gratia dei et pax adest, tum homo est fortis ad ferenda tam peccatum quam crucem!, iam cepit efficaciam in victoria mortis Christi et incipit dominari super mortem, qui accepta remissione peccatorum conscientia sua laetatur. sic tunc consolatus, animatus remissione peccatorum et pace hac potest fortiter ferre omnes tribulationes etiam ipsam mortem. Illa est pax quam mundus non potest ferre.

9 'A deo': Quid hoc quod addit? Sepe audivistis hunc Canonem urgendum in sacris litteris, ut debeamus abstinere a speculatione maiestatis;

1 certe, quod (mittit) darüber steht daß die welt leffet zu 2/3 Si Turca obsideret nos et afferret nobis pacem, Nos undique septi diabolis, peccatis, Deus offert nobis pacem etc. r 9 über addit steht 'a deo patre et domino' etc. zu 9 Canon: Abstinendum a speculatione maiestatis r 10 über urgendum steht agendum zu urgendum steht Vide sequenti folio Titulum, Cur connectat Paulus ista huc transferendo in 1. locum [vuten S. 79, 7 ff.] r

Dr] mundo, inquit Christus, pressuram habetis? Sed a Deo Patre nostro etc. 30b. 16, 13 Hoc est, divinam pacem imprecatur eis. Sic Christus: 'Pacem relinquo vobis, Pacem meam do vobis, non quomodo mundus dat, Ego do vobis.' 30c 14, 27

Pax mundi nihil concedit nisi pacem bonorum et corporis, ut in carne laeti ac quieti vivamus. Sic Gratia mundi sinit nos frui nostris bonis, non eiecit ex possessionibus etc. Sed in afflictione et hora mortis nihil iuvat Gratia et Pax mundi, non potest ex afflictione, desperatione aut morte eripere. Quando vero Gratia et Pax Dei adest, tum homo fortis est ad ferendam tam crucem quam pacem, tam gaudium quam tristitiam. Accipit enim efficaciam in victoria mortis Christi, et incipit in conscientia dominari supra peccatum et mortem, Nam habet remissionem peccatorum certam, Ea accepta laetatur conscientia, et concipit consolationem. Sic tunc homo consolatus et animatus gratia Dei, id est remissione peccatorum et pace hac conscientiae potest fortiter ferre omnes tribulationes, etiam ipsam mortem. Haec pax Dei non est data mundo, quia eam non cupit nec intelligit, sed creditibus, Et nulla alia ratione contingit quam per solam gratiam Dei.

Sed cur Apostolus addit: 'Et a domino nostro Iesu Christo?' Num non satis erat dicere: 'A Deo patre nostro?' Cur ergo annectit Iesum Christum cum Patre? Saepe audistis a nobis hunc canonem in sacris

16 nihil iuvat] non potest iuvare CDE 18 adest in corde CDE 18/19 ad ferendam bis tristitiam] ut neque adversis frangatur, neque prosperis extollatur, sed regia incedit via CDE 20 mortis Christi et fiducia eius CDE et fehlt CDE 21 Nam] quia per eum CDE Ea] qua CDE 22 laetatur] acquiescit CDE et concipit consolationem] et verbo Gratiae erigitur CDE 24 ferre et superare CDE 27 vor Sed steht als Überschrift Canon observandus. Abstinendum esse a speculatione maiestatis. CDE

<sup>11s.]</sup>  
<sup>2. 28]ic 23, 20</sup> humano corpori non est ἰεϋδλιχ̄ ista speculatio, taceo menti. [8l. 8<sup>b</sup>] Sic  
 Papa, Turca et Sch<sup>w</sup>ermeri auferunt Christum ex oculis et reponunt  
 patrem deum et cum eo loquuntur, orant, vivunt, ut Monachi cogitant: Sic  
 faciam, tum videbit hoc et propter meum votum. Sic Turca: si servavero,  
 tum respiciet. Sic Iudei: si servaverimus legem Moisi, tum deus servabit. <sup>5</sup>  
 Sic Rotten<sup>s</sup>es: qui sic credit et crucem fert etc. Quotquot sunt, amoluntur  
 mediatorem de medio. Sed theologia christiana est ista quae docet exclu-  
 dere ipsum deum quem Rotten<sup>s</sup>es, Turca, papa reponunt, — nos excludimus  
 eum —, reposito mediatore: non debes ascendere ad deum, sed incipe ibi,  
 Gal. 4. 4 ubi incipit: in utero matris 'factus homo et factus', et prohibe sensum specu- <sup>10</sup>

1 non est o      zu 1 Ut ad Mosen etc., Exo. 33 r      zu 2 Quis tibi dixit? Est  
 idolum cordis tui. Esa. 40 [Jes. 40, 18 ff.] r      Theologia phanaticorum spirituum r      4 über  
 videbit *steht* deus      über votum *steht* castitatis etc., acceptabit me      zu 5 zu Sic Iudei *steht*  
 Vide Annotationes in Ep. 1. ad Timotheum super vocabulo 'Cor purum' r<sup>1</sup>      6 über sic  
*steht* cum visionib<sup>us</sup>, somniis      zu 7 Theologia christianorum r      zu 8 Ioan. 14. 'Creditis  
 in deum, et in me credite' [Joh. 14, 1] r      9 über ascendere *steht* h̄in auff t̄ct̄tern 1. Cor. 1.  
 [1. Kor. 1, 19 ff.]      9 10 ubi ibi      10 über incipit *steht* ipse      über factus homo *steht* positus  
 in cunis, in uberib<sup>us</sup> matris      über factus (2.) *steht* sub lege

<sup>1</sup>) *Unsre Ausg. Bd. 26, 10f.*

Dr] literis diligentissime observandum, ut abstinamus a speculatione Maiestat<sup>is</sup>,  
<sup>2. 28]ic 23, 20</sup> quae humano corpori intolerabilis est, multo magis menti. 'Non videbit me  
 homo, dicit scriptura, et vivet.' Papa, Turcae, Iudaei et omnes sectarii  
 hunc canonem non observant, sed removentes ex oculis Christum Media-  
 torem de solo Deo loquuntur, coram ipso orant, vivunt et agunt omnia, Ut <sup>15</sup>  
 monachus cogitat: haec opera quae facio, placent Deo, Ista vota mea respiciet  
 Deus et propter ea me salvabit. Sic Turca: Si sic vixero, si sic laverō,  
 acceptabit me Deus et vitam aeternam dabit. Sic Iudaeus: si servavero  
 Legem Moisi habeo Deum propitium, et salvus ero. Sic homines hodie  
 phanatici iactantes spiritum, visiones et nescio quae alia, ambulant in mira-  
 bilibus super se. Hi, quia novi Monachi sunt, novam crucem et nova opera  
 excogitant et propter illa se Deo placere putant. In summa: quotquot igno-  
 rant articulum iustificationis, tollunt e medio Christum Propitiorem. <sup>20</sup>

13 sectarii] instituarii CDE      14 non observant, sed] negligunt, ideo CDE      15 ipso]  
 Deo CDE      17 Sic *fehlt* CDE      Si sic vixero, si sic laverō] Si servavero, quae in Alcorano  
 praecepta sunt CDE      18 Sic *fehlt* CDE      18]19 si servavero Legem Moisi] Si fecero,  
 quae Lex praecipit CDE      20 spiritum, illuminationes CDE      alia portenta CDE      21 quia  
 novi Monachi sunt] novi Monachi CDE      nova *fehlt* CDE      22 putant] somniant CDE  
 23 Propitiorem, Deum in sua maiestate iudicio rationis apprehendere et operibus pla-  
 care volunt CDE



lacionis. Si vis tutus esse et sine periculo diaboli, conscientiae tuae, prorsus  
 nullum deum scito extra istum hominem et haere in ista humanitate. Isto  
 facto, si hunc hominem amplexus et adhaeris tota corde. In ista causa,  
 quomodo agendum cum deo et erga deum, laffe faren maiestatis specula-  
 tionem. Et in actione contra peccatum et mortem, laß Gott faren, quia  
 iste intolerabilis hic. Si interposueris te cum tuis cappen, platten, tum  
 conscientia dicit: ipse immensurabilis; laß ihu faren et dic: nos iam ver-  
 samur in alia caussa, disputamus scilicet de iustificatione et inveniando deo  
 iustificante, acceptante; qui ubi quaerendus est, complectere hanc humani-  
 tatem *sonst nicht*; ego expertus maxime ista duo. Sed isti spiritus non

1 über conscientiae steht cogitationum 3 über amplexus steht fueris adhaeris  
 c aus adhaerueris über corde steht tum agnosces etc. 4 (sine) laffe 5 (Sed) Et  
 6 über iste steht deus te o über tuis steht operibus, ordinibus 7 dicit o über  
 ipse steht deus über immensurabilis steht infinitus et dic o 9 iustificante, acceptante  
 o hanc] geschrieben ist hunc 10 maxime bis duo o

Christiana autem et vera Theologia, ut saepe moneo, non ingerit  
 Deum in Maestate, ut Moses et aliae doctrinae, Sed Christum natum ex  
 virgine, Mediatorem et Pontificem nostrum etc. Nihil enim est periculosius,  
 cum agendum est in agone contra legem, peccatum et mortem cum Deo,  
 quam nos vagari nostris speculationibus in coelo et considerare Deum ipsum  
 in sua incomprehensibili potentia, sapientia et maestate, Quomodo crea-  
 verit et gubernet mundum. Si sic Deum apprehenderis et eum volueris  
 secluso Mediatore Christo placare et tuis operibus, ieiuniis, cucullo et rasura  
 te interponere, aliter fieri nequit, quin casum Luciferi facias et in horribili  
 desperatione Deum et omnia amittas. Nam Deus in sua natura, ut est  
 immensurabilis, incomprehensibilis et infinitus, ita intolerabilis est humanae  
 naturae. Quare si tutus esse et sine periculo consci[en]tia[e] et salutis  
 esse volēs, prohibe istum sensum speculativum, et apprehende Deum, ut  
 scriptura apprehendere docet, Ut 1. Corinth. 1: 'Cum mundus in sapientia  
 non cognovit per sapientiam Deum, placuit Deo per stulticiam praedicationis  
 salvos facere credentes. Nos enim praedicamus Christum crucifixum, Iudaeis  
 scandalum, Gentibus stultitiam, Ipsi autem vocatis Iudaeis et Gentibus  
 Christum, Dei virtutem et Dei sapientiam.' Ibi igitur incipe, ubi Ipse  
 incipit, nempe in utero Virginis, In praesepe, In uberibus matris etc. In

1. Cor. 1, 21 ff.

12/13 Sed bis Nihil enim] non iubet scrutari naturam Dei, sed agnoscere voluntatem  
 eius propositam in Christo, quem voluit assumere carnem, nasci, mori propter peccata nostra  
 et hoc praedicari in omnes gentes. Quia cum sciret mundum Deum in sapientia non agnos-  
 cere per sapientiam, placuit ei per stultam praedicationem salvos facere credentes. Quare  
 nihil CDE 18 secluso Mediatore] excluso propitiatore CDE 24 scriptura] Paulus CDE  
 24/26 Cum bis credentes fehlt CDE 26 enim fehlt CDE

<sup>11s]</sup> <sup>3ob. 14, 6</sup> eredunt. Ipse met dixit: 'Ego sum via', alioq[ui] ad errorem, mortem, desperationem venit. Ideo nasci voluit et omnibus modis in oculos nostros se conicere et oculos cordis in se figere. hoc ergo debemus studere, ut cum ad argumentum iustitiae, gratiae ventum, ubi res cum morte, peccato, lege, cum quibus habet christianus agere, de nullo deo sciendum, sed apprehendendus deus incarnatus et humanus deus. Sed si disputandum fuerit eum Iudeis, Turcis, Schwärmeris de alia re, so disputir so boße du tanst, quia tum es nun ein anderm feld. Sed in re iustitiae contra peccatum, mortem, diabolum vel pro satisfactione et remissione peccatorum, pro recon-

1 dixit o sum o über Ego via steht loh. 14 ad o 3 se (1.) o ergo o  
 4 ad o über argumentum steht causam (cum) ventum 6 disputandum fuerit über  
 (cum disputas) 7 de alia re o über disputir steht daß

Dr] hoc enim Ipse descendit, natus, conversatus inter homines, passus, crucifixus, mortuus est, ut sese omnibus modis in oculos nostros coniceret et oculos cordis nostri in sese figeret, ut per hoc ascensum in coelum et speculationem Maiestatis prohiberet.

Itaque cum versaris in loco Iustificationis et disputas de inveniendō Deo qui iustificat seu acceptat peccatores, Ubi et quomodo is quaerendus sit, Tum prorsus nullum Deum scito extra istum hominem Iesum Christum; Scrutator enim Maiestatis opprimitur a gloria. Ego expertus scio, quid dico. Verum phantici isti spiritus qui extra hunc hominem eum Deo agunt, mihi non credunt. Ipse Christus met dicit: 'Ego sum Via, Veritas et Vita, Nemo venit ad patrem nisi per Me.' Praeter hanc igitur viam, Christum scilicet, non invenies aliam viam ad patrem, sed errorem, non veritatem, sed hypocrisin et mendacium, non vitam, sed aeternam mortem. Quare diligenter memineris, in causa Iustificationis seu Gratiae, ubi nobis omnibus res est cum Lege, Peccato, Morte, Diabolo, nullum Deum cognoscendum esse praeter hunc incarnatum et humanum Deum.

Alias extra hunc locum Iustificationis si quando disputandum est cum Iudaeis, Turcis, Sectariis de sapientia, potentia etc. Dei, Utere omni arte tua et, quantum potes, sis subtilis et argutus disputator, tum enim es in alio argumento. In causa autem conscientiae, iustitiae, vitae (quod significanter dico), contra legem, peccatum, mortem et diabolum, Vel In causa

11 in oculos nostros coniceret] nobis ob oculos proponeret CDE 19 Verum phantici  
 his hominem] Sed phantici homines, qui excluso mediatore Christo CDE 20 Christus  
 ipse CDE 22 scilicet fehlt CDE non] simpliciter nullam CDE 24 seu Gratiae  
 fehlt CDE 28 Sectariis] haereticis CDE

18 *Menius*: Denn (wie Salomo Prov. xxv sagt): Wer schweert ding forscht, dem wird es zu schwer.

13] ciliatione et salute nostra, tunc est abstinendum simpliciter ab omnibus cogitationibus et speculationibus maiestatis et simpliciter in homine Christo herendum qui se proponit mediatorum, qui dicit: halt dich au mich. Tum video maiestatem meo captui [21. 9<sup>a</sup>] attemperatam, tum omnia inveniam  
 5 in isto speculo, 'omnes sapientiae thesauri in eo absconditi'. mundus non videt, quia respicit ut hominem. Stof. 2, 3

Paulus semper connectit Iesum Christum eum patre, quia vult docere Theologiam christianam quae incipit non a summo, ut omnes aliae religiones, sed ab imo. Ascendendum per scalam Iacob, in qua deus nititur, cuius  
 10 pedes tangunt terram iuxta caput Iacob. Quando vis agere, cogitare de salute tua, omissis omnibus cogitationibus legis, traditionibus philosophiae rapias te in praesepe et gremium matris et spectes eum suggestentem, crescentem, morientem; tum entlauffet potes omnibus pavoribus, erroribus et

---

2/3 Christo herendum o 5 thesauri o zu 5 Col. 2 r zu 7 Cur connectat  
 Paulus Iesum Christum eum Patre etc.? r zu 9 Scala Iacob r 11 traditionibus vom  
*laude eingewiesen 12 rapias te c aus rapiat se*

Dr] de satisfactione, de remissione peccatorum, de reconciliatione, de salute  
 15 aeterna, omnino abducas animum ab omnibus cogitationibus et speculationibus Maiestatis et simpliciter intueri in istum hominem qui sese nobis Mediatorem proponit Et dicit: 'Venite ad me omnes, qui laboratis etc.' Math. 11, 28  
 Hoc si feceris, videbis amorem, bonitatem, dulcedinem Dei, videbis sapientiam, potentiam ac Maiestatem Dei dulcificatam et tuo captui attemperatam  
 20 Omniaque in isto iucundo spectro invenies, iuxta illud Pauli ad Col.: 'Omnes thesauri sapientiae et scientiae sunt in Christo absconditi', Item: 'In ipso  
 25 habitat omnis plenitudo divinitatis corporaliter.' Ista mundus in Christo non videt, quia eum tantum ut hominem infirmum intuetur.

Atque hoc est, cur Paulus tam frequenter solet coniungere Iesum  
 25 Christum cum Deo patre, Ut scilicet nos doceat Christianam religionem quae incipit non a summo, ut omnes aliae religiones, sed ab imo. Ascendit per scalam Iacob, Cui Deus ipse innititur, cuius pedes tangunt ipsam terram iuxta caput Iacob. Quare cum voles cogitare et agere de salute tua, tum omissis speculationibus Maiestatis, omissis omnibus cogitationibus operum,  
 30 traditionum, philosophiae et legis divinae rapias te in praesepe et gremium matris et apprehendas istum infantem et filiolum virginis spectesque eum nascentem, suggestentem, crescentem, conversantem inter homines, docentem,

---

22/23 Ista bis intuetur] Hoc mundus ignorat. Ideo siue promissione de Christo inquirat voluntatem Dei suo maxime periculo. 'Nemo enim novit patrem nisi filius et cui filius voluerit revelare.' [Math. 11, 27] CDE 26 Ascendit] Iubet nos ascendere CDE 30 et legis etiam CDE rapias te in] accurras ad CDE

Hs] hoc spectaculum retinet in recta via. Das ist 1. quod notandum, quod optat gratiam et pacem non solum a patre sed a domino Iesu etc.

Alterum: confirmatio nostrae fidei, quod Christus sit verus deus. Nam ista loca diligenter notanda et servanda non solum contra istos spiritus sectarios qui fortassis futuri, ut Arrius etc., sed nosipsos ad confirmandum, quia Satan non omittet, ut impugnet omnes articulos fidei, antequam moriamur. Ideo oportet eos constanter concipiamus. et fidei fidem weidlich an, quia scit 'esse victoriam'. Sententia notanda, quod Christus deus, quia Paulus eadem ei tribuit quae patri: pacem, ipsam gratiam, vitam, victoriam mortis, peccati, inferi equaliter eum patre. Hoc nullo modo liceret et esset

1. 3. 5. 4

1 über spectaculum steht i. e. speculum, mit Strich zu S. 79, 5 speculo gezogen  
2 solum o zu 3 Christus verus deus r 4 contra o 5 ad o zu 6 Diabolus  
oppugnat omnes articulos fidei r zu 6 ff. 1. Pet. 5 [1. Petri 5, 8:] r 8 notanda o  
10 cum o (quae Paulus) Hoc zu 10 'Gloriam meam alteri non do' [Jes. 42, 8] r

Dr] morientem, resurgentem, sublatus supra omnes coelos, potestatem habentem supra omnia. Hoc modo poteris discutere, ut nubes sole dispelluntur, omnes pavores, omnes denique errores vitare. Et hoc spectaculum retinet te in via recta, ut, quo ipse Christus abierit, tu sequaris. Hoc est primum et notatu dignissimum, quod Paulus optat Gratiam et Pacem non a Patre solum, sed etiam a Iesu Christo.

Alterum quod hic docet Paulus, est confirmatio fidei nostrae, Quod Christus est verus Deus. Et huiusmodi sententiae de divinitate Christi diligenter notandae et observandae sunt, Non solum contra istos spiritus Sectarios, Arrianos et alios qui fuerunt aut futuri sunt, Sed etiam ad confirmandum nosipsos, Quia Satan non omittet, quin omnes articulos fidei in nobis impugnet, antequam moriamur. Infensissimus hostis est fidei, Quia eam novit esse victoriam, quae vincit mundum. Ideo oportet, ut constanter concipiamus et stabiliamus fidem, ut Satanae resistere possimus.

Quod autem Christus verus Deus sit, consequentia probat, Nam Paulus eadem ei aequaliter tribuit quae patri, videlicet Ipsam Gratiam, Pacem conscientiae, Remissionem peccatorum, Vitam, victoriam peccati, mortis, diaboli, inferni. Hoc nullo modo liceret, imo sacrilegium esset, nisi

12 discutere] excutere CDE 14/16 Hoc bis Christo] Paulus igitur optando gratiam et pacem non a patre solum, sed etiam a Iesu Christo, primum hoc docet, ut abstinemus a speculatione divinitatis, nemo enim Deum novit, sed ut Christum audiamus qui est in sinu patris et revelat nobis ipsius voluntatem, qui et in hoc constitutus est a patre doctor, ut omnes eum audiamus. CDE 17 vor Alterum steht als Überschrift Christus natura Deus CDE; Christus Deus in AB als Inhaltsangabe am Rande 19 notandae] colligendae CDE 19/20 istos spiritus Sectarios] haereticos CDE 20/21 confirmandos CDE 23/24 ut constanter bis fidem] nos dare operam, ut fides nostra certa sit, diligenti et assidua tractatione verbi et invocatione crescat et confirmetur, CDE 25 consequentia probat, Nam] hinc clare ostenditur, quia CDE 26 Ipsam fehlt CDE

11s] sacrilegium, nisi deus esset Christus, quia is *ישׁוֹעַ* nicht pacem geben qui non <sup>3ob 14, 27</sup> *הָאֵל*. Et non affert Christus pacem ut Apostoli praedicando sed donando. pater dat, facit remissionem peccatorum et pacem. Haec eadem dat Christus etc. Dare autem gratiam et remissionem peccatorum et vivi-  
 5 ficationem, iustificationem, liberationem a morte, peccatis non sunt opera creaturae sed unius, solius maiestatis. Angeli non possunt iustificare, liberare a morte, peccatis nec remittere ea. Ea omnia pertinent ad gloriam summae maiestatis, creatricis, et tamen Christus habet eadem dare et creare, ergo oportet hunc esse verum deum. [§t. 9<sup>b</sup>] Multa argumenta in Iohanne  
 10 quibus attribuit Christo divinitatem. Non est alia res quam a patre habemus, quam a filio; alioqui aliter dixisset Paulus, sed coniungit duo simul,

2 über donando steht faciendo 4 Christus (duo) 6 über maiestatis steht crea-  
 tricis omnium zu 7/9 Vide Annotationes Lutheri in ps. 50 super versu 'Sacrificia dei'  
 [Ps. 50, 8 ff.]<sup>2</sup> 10 über divinitatem steht propter opera eum patre communia zu 11 ut  
 gratia a deo patre et pax a Iesu Christo etc. 7 11 Paulus o

1) In Veit Dietrichs Handschrift der Colloquia, Nürnberg, Ms. cent. V App. no. 75 fol. 163<sup>a</sup>.

Dr] Christus simul esset verus Deus, Quia nemo dat pacem nisi qui eam in manu habet. Cum autem Christus eam donet, ergo in manu habet.

Neque Christus affert pacem, ut Apostoli praedicando Evangelium  
 15 afferunt, Sed ut author et creator pacis donat eam. Pater creat et dat vitam, gratiam, pacem etc.; haec eadem creat et largitur Filius. Dare autem gratiam, pacem, vitam aeternam, remittere peccata, iustificare, vivificare, liberare a morte et diabolo, non sunt ullius creaturae opera, sed unius et solius Maiestatis; Angeli ista nec creare nec donare possunt. Ideo opera  
 20 ista solum pertinent ad gloriam summae Maiestatis, Creatricis omnium. Cum vero Paulus tribuat Christo eandem et aequalem eum Patre potestatem creandi et donandi ista omnia, Sequitur eum esse vero et natura Deum.

Talia multa sunt argumenta in Ioanne, ubi ex operibus quae aequaliter  
 tribuuntur Filio cum Patre, probatur et concluditur, quod eadem sit divinitas  
 25 Patris et Filii. Itaque aliam rem aut donum aliud a Patre non habemus quam a Filio, sed unum et idem a Patre et Filio proficiscitur. Alioqui Paulus aliter locutus fuisset, nempe sic: Gratia a Deo patre et pax a Domino Iesu Christo, Sed utrumque connectens tribuit aequaliter tam Patri quam Christo.

12 simul fehlt CDE 12/13 Quia bis habet] iuxta illud: 'Gloriam meam alteri non do.' Deinde, nemo dat aliis, quod ipse non habet. Cum autem Christus donet gratiam, pacem, Spiritum sanctum, liberet a potestate diaboli, a peccato et morte, certum est, quod habeat infinitam et divinam potentiam, per omnia aequalem potentiae patris CDE 14 afferi] donat gratiam et CDE 15 eam afferunt CDE pacis fehlt CDE eam fehlt CDE 21 potestatem] potentiam CDE 28 Christo] filio CDE

Hs] gratiam et pacem. Ideo hoc dico, quia periculum est, ne in tot erroribus succedant haeretici, Ariani, Eunomiani, Macedoniani. Arriani sunt sine gestibus gestus, concesserunt Christum duplicis naturae<sup>1</sup>: Et est deus de vero deo, sed nuncupatus, nominaliter; Est creatura supra angelos nobilissima et perfectissima per quam deus postea creavit celum et terram. Et Mahometes egregie loquuntur de Christo. Sed sunt speciosa verba et favorabilia humanae rationi; Ineunda etiam legentibus; quae ratio vult capere. Sed, inquit Paulus et Petrus, sed radicati et constabiles in ista cognitione, quod Christus non sit perfectissima creatura, sed est verus deus, quia facit quae deus, habet opera quae non sunt creaturae sed creatoris: gloriam et pacem dare. Est mortem destruere et peccata damnare et diabolum etc. Haec nullius creaturae et tamen huic attribuuntur.

1.4 'Qui dedit': Ibi videtur Paulum fere singulis verbis tractare argumentum

1 gratiam et pacem o 2 Ariani (1.) o zu 27. Arrianorum dogma de Christo r  
 6, 7 über favorabilia steht facilia 7 ratio o 8 Paulus et Petrus o 10 quae (1.) o  
 sunt o 11 über etc. steht conculcare zu 13 'Qui dedit.' Argumentum Epistolae r  
 1) Erg. esse.

Dr] Hoc ideo tam diligenter admono, quia periculum est, ne in tot erroribus et tanta varietate et confusione sectarum succedant haeretici, Arriani, Eunomiani, Macedoniani etc., Qui sua subtilitate noceant Ecclesiis. Fuerunt profecto Arriani acuti homines, Concesserunt Christum habere duplicem naturam, vocari Deum de vero Deo, tamen Deum nuncupatum vel nominaliter. Christus est creatura (dixerunt) supra Angelos nobilissima et perfectissima, per quam Deus postea creavit coelum, terram et omnia. Sic et Mahometes de Christo magnifice loquitur. Sed ista nihil sunt nisi speciosae cogitationes et verba humanae rationi ineunda et favorabilia quibus fanatici spiritus imponunt incautis hominibus. Sed Paulus aliter loquitur de Christo. Vos estis, inquit, radicati et constabiles in ista cognitione, quod Christus non sit perfectissima creatura, sed verus Deus, quia ea facit quae Deus, Habet opera Divina, non creaturae, sed Creatoris, Quia dat Gratiam et pacem. Ea autem dare est peccatum damnare, mortem destruere, Diabolum conculcare. Ista nullus Angelus donare potest. Cum autem Christo haec tribuantur, necesse est Eum esse naturam Deum.

1.4 Qui dedit Semetipsum pro peccatis nostris.<sup>1</sup>

Paulus ferme singulis verbis tractat argumentum Epistolae, Nihil aliud sonat quam Christum. Ideo in singulis verbis est ardor spiritus et vita.

18 tamen Deum nuncupatum vel] nuncupative seu CDE 22 favorabilia] plausibilia CDE  
 18 Menius: Aber doch also, das er nicht mehr von der Göttlichkeit denn allein den bloßen Namen hätte, . .

1) Von hier bis S. 100, 15 reicht der Sonderdruck aus der Übersetzung des Menius: vgl. oben Einleitung S. 5, Abschnitt 2b.

His] epistolae. Non potest loqui aliud quam Christum. 'Tradidit': In singulis  
 verbis est ardor spiritus et vita. Non dicit: Christus recipit a nobis opera  
 nostra, Christus accepit sacrificia legis Mosaicae, religiones, vota, peregrina-  
 5 sed 'semetipsum'; pro quo? peccatis. Sed *find* etel tonitrua coelestia contra  
 iustitiam legis, hominum, ut is locus: 'Agnus dei.' Ista vocabula confirmant <sup>3ob. 1, 29</sup>  
 cor. Non inspicienda vocabula frigide dicta: 'nostra': da von handelw vir,  
 quid agendum cum peccatis non aliorum sed etiam nostris. Dicit virum  
 esse qui dicitur Christus, qui seipsum etc. Das *find* magnifica verba con-  
 10 solatoria et promissa veteris legis, quod peccata nostra nulla ratione auferantur  
 nisi per traditum filium dei in mortem. Istis Balistis unã man  
 umbjchiffen omnia cenobia, religiones. Si peccata nostra possunt tolli per  
 nostras satisfactiones, monasteria, quid opus tradi filium dei pro eis? Ergo

4 über 'tradidit' steht non pro corona, regno 5 über peccatis steht nostris 5/6 contra  
 bis hominum o 6 über 'Agnus dei' steht qui tollit zu 6 Ioan. 1 r 7 dicta e aus  
 peccata über 'nostra' steht wir gehören auch drein zu 7 Das ist quaestio, (quid cum) r  
 8 nostris e aus nostrorum 10 über ratione steht via 10/11 über auferantur steht tolluntur  
 11 über Balistis steht bombardis 12 über cenobia steht papatum, cultus 13 filium  
 bis eis o

Dr] Attende autem, quam diserte loquatur. Non dicit: Qui recipit a nobis  
 15 opera nostra: Non: Qui accepit sacrificia legis Mosaicae, Religiones, Missas,  
 vota, peregrinationes etc.. Sed: tradidit. Quid? Non aurum, non argentum,  
 non pecudes, non agnos paschales, non Angelum, Sed Semetipsum. Pro quo?  
 non pro corona, non pro Regno, non pro sanctitate aut iustitia nostra, Sed  
 pro peccatis nostris. Ista verba sunt mera tonitrua coelestia contra omnes  
 20 iustitias, Ut et iste locus: 'Ecce agnus Dei qui tollit peccata mundi.' Ideo <sup>3ob. 1, 29</sup>  
 singula verba sunt diligentissime consideranda, non frigide inspicienda et  
 pereurrentia. Quia mirabiliter consolantur et confirmant pavida corda.

Quaestio est, quid agendum sit cum peccatis, non aliorum tantum,  
 sed nostris? Respondet Paulus, Virum qui dicitur Iesus Christus, Dei  
 25 filius, tradidisse Semetipsum pro eis. Haec magnifica et consolatoria verba  
 sunt et promissa veteris legis, Quod peccata nostra nulla alia ratione tol-  
 luntur nisi per traditum filium Dei in mortem. Huiusmodi bombardis,  
 bellicis machinis et arietibus destruendus est Papatus et subvertendae omnium  
 gentium omnes religiones, omnes cultus, omnia opera et merita. Si enim  
 30 peccata nostra possunt tolli per nostras satisfactiones, Quid opus erat pro

15 Cultus, Religiones CDE 20 iste locus] ista sententia Ioann. 1. CDE 22 obiter  
 pereurrentia CDE pavida corda] pavidas mentes CDE 23/24 quid bis nostris] quomodo  
 consequi possimus remissionem peccatorum, aliorum et nostrorum? CDE 30 per nostra  
 opera, satisfactiones et merita CDE

Hs] peccata nostra tam magna et invicta, infinita, [281. 10<sup>a</sup>] quod impossibile omnibus hominibus pro uno satisfacere. Magnitudo et ipsum pretium quod impensum, satis declarat nos servos peccati non posse satisfacere. Et valde amplificatur peccatum per ista verba; alioqui apparet peccatum nostrum parvum, sed veniente morsu putat aliquis: *ich mag ein peregrinationem anrichten*. Sed inspicere magnitudinem pretii et infinitatem, quod peccatum tam potens, grande, ut opus filius dei propter illud traditus etc. qui hoc perpendit, intelligit peccatum *kein scharf*. Et concludit iste textus omnes homines captivos et servos peccati, quod peccatum est crudelissimus,

1 infinita (Ergo) zu 1 Peccata nostra tam magna etc. r 2 über hominibus steht mundo über uno steht etiam levissimo Magnitudo et o 3 über servos peccati steht captivos sub peccato über satisfacere steht dominari peccato zu 3 servi peccati r 4 verba c aus per peccatum nostrum o 5 aliquis o zu 6 Magnitudo pretii pro peccatis nostris impensi r 7 über opus steht oportuerit 9 über captivos steht venum datos sub peccatum peccatum o

Dr] ipsis tradi filium Dei? Cum vero pro ipsis traditus sit, Ergo nos non abolimus ea per opera nostra. 10

Et hoc quoque sequitur: Peccata nostra tam magna, infinita et invicta esse, ut impossibile sit toti mundo pro uno satisfacere. Et certe ipsa pretii magnitudo, nempe sanguis Filii Dei satis declarat nos non posse satisfacere neque dominari peccato. Nam valde amplificatur vis et potentia peccati per ista verba: 'Qui dedit Semetipsum pro peccatis nostris.' Nos non curamus sed contemnimus peccatum ut levem et nihili rem; Imo remorsu etiam conscientiae veniente, tamen cogitamus peccatum non esse tam magnum, quin aliquo opusculo vel merito possimus illud abolere. Sed inspicimus magnitudinem et infinitatem (ut sic loquar) peccati pro eo impensi. Tum apparebit omnino tantam vim et potentiam esse peccati, ut nullo opere deleri potuerit, Sed quod oportuerit filium Dei pro eo tradi. Qui haec bene considerat, intelligit Peccati vocabulum aeternam Dei iram et totum regnum Satanae complecti nec levem rem esse peccatum. 20

Concludit ergo iste textus, Quod omnes homines captivi et servi sint 25  
 Num. 7, 14 Peccati, et, ut Paulus ait, 'venundati sub peccatum', Item Quod Peccatum

12 Et bis sequitur] Deinde ostenditur hac sententia quoque CDE 14 sanguis Filii Dei] Christus filius Dei qui se ipsum tradidit propter peccata nostra CDE 15 Nam fehlt CDE 16/20 Nos bis impensi] Inspecienda est igitur magnitudo et infinitas (ut ita dicam) pretii pro eo impensi CDE 24 nec bis peccatum] et rem plus, quam dici potest, esse horribilem. Id quod certo serio afficere et perterrefacere nos deberet. Verum nos parum curamus, imo contemnimus peccatum ut levem et nihili rem, remorsu etiam conscientiae veniente, tamen cogitamus peccatum non esse tam magnum, quin aliquo opusculo vel merito possimus illud abolere CDE 25/26 Concludit bis Peccati] Testatur igitur ista sententia, omnes homines captivos et servos esse peccati CDE 26 ut Paulus alibi CDE ait] dicit CDE venundatos CDE



1s] potentissimus tyrannus super omnes homines et quod non possit expelli  
 omnium angelorum et creaturarum potentia, sapientia, sed tantum infinita  
 potentia, scilicet Iesu Christi, filii dei pro eo traditi. Si tantum in hoc  
 homine haeres, tum aperitur Lux et informamur iudicio sano, ut liberrime  
 5 iudicare possimus de omnibus generibus vitae. Si enim audio peccatum  
 tyrannum potentissimum, statim in mentem venit: quid faciunt Monachi,  
 sacerdotes, Mahometes, Schwermeri qui suis legibus, cultibus volunt  
 vincere peccatum? statim iudicio istas sectas vanas quibus obscurata gloria  
 Christi et nostra illuminata. Ego 20 annis cum peccatis meis me gebiffen  
 10 et volui placare iram dei studiis etc. *Es heißt aber: ie lenger, erger.* Sed  
 obliviscendum kappen, platten und Messen, walfart, et illum in oculos etc.  
 ibi maneo: filius dei est traditus pro peccatis, Et pronomen 'nostris' wol

1 quod o 2 potentia, sapientia o über infinita steht et superiore 4 iudicio über  
 (ad) sano c aus sanam über sano steht (doctrinam) ut c aus et 5 über Si steht  
 cum 6 über tyrannum steht contra totum mundum zu 6 Act. 15 [Apostely. 15,9ff.] r  
 7 über sacerdotes steht papistae, Turcae über volunt steht consequentia inevitabili 8 über  
 vanas steht et perniciosas quibus (quod) zu 8/9 Egregii vero homines, das wir uns  
 selbst angegriffen mit fünden beiffen et nostris viribus, studiis volebamus vincere etc. r 9 über  
 Ego steht Lutherus gebiffen c aus gebiffen 10 aber o zu 12 'Nostris' r

Dr] sit crudelissimus et potentissimus Tyrannus super omnes homines in toto  
 mundo, qui non possit vinci et expelli ulla potentia omnium creaturarum,  
 15 sive sint angelicae sive humanae. Sed sola infinita et superiore potentia Iesu  
 Christi filii Dei, pro eo traditi.

Si hac fide instructi adhaeserimus toto corde isti homini Iesu Christo,  
 tum aperitur nobis lux et sano iudicio informamur, ut certissime et liberrime  
 de omnibus vitae generibus iudicare possimus. Nam cum audimus peccatum  
 20 tyrannum esse omnipotentem, statim inevitabili consequentia colligimus: Quid  
 ergo faciunt Papistae, Monachi, Moniales, Sacerdotes, Mahometistae, Sectarii,  
 qui suis traditionibus, praeparationibus, satisfactionibus volunt eluere et  
 vincere peccatum? Ibi statim indicamus istas sectas omnes vanas esse et  
 perniciosas, quibus non solum obscuratur gloria Dei et Christi, sed etiam  
 25 penitus tollitur et nostra illustratur et stabilitur.

Pende autem diligenter singula verba Pauli, et imprimis bene nota  
 et urge hoc pronomen: Nostris. Nam tota vis in hoc consistit, ut aliquis

16 pro eo traditi] qui se ipsum pro eo tradidit CDE traditi. Deinde ista sententia  
 ingentem quoque consolationem proponit omnibus conscientis magnitudine peccati perterre-  
 factis. Ut maxime enim sit invictus tyrannus peccatum, tamen, quia Christus morte sua  
 vicit illud, non potest creditibus in eum nocere. Porro CDE 20 omnipotentem et totum  
 mundum illi obnoxium CDE 21 Sectarii] anabaptistae et omnes operarii CDE 22 satis-  
 factionibus etc. CDE 23 vanas] impias CDE 23/24 et perniciosas esse CDE 24 etiam  
 fehlt CDE 25 tollitur] aufertur CDE

H<sup>2</sup>) getrieben. Credo pro peccato Petri, sed non dignus, ut pro meis etc. Drum müß 'nostra' heißen, qui loquimur et audimus. Non est disputandum, an Christus tua et mea tulerit; das ist krafft und macht<sup>1</sup>, ut pronomina quis bene applicet. Es seht sich amplificare, quod Christus mortuus; sed quando addendum pronomen, da spert sichs: Petrus et Paulus fuerunt digni. Sic natura habet h<sup>2</sup>r art: libenter cum deo ageret, ut prius esset pura et sine peccato. [Rf. 10<sup>b</sup>] Sed is etc. Non mortuus pro iustitia, sed peccatis. quid

1 über Petri steht Christum traditum 2 muß 3 über tua et mea steht aliorum peccata zu 3/4 Emphases in pronomibus r 7 über iustitia steht sanctitate

<sup>1</sup>) = Mark.

D<sup>r</sup>) bene applicet pronomina quae in sacris litteris frequentissime occurrunt, quibus etiam semper magna Emphasis et Epithasis inest. Facile dixeris et crederis Christum Dei filium traditum esse pro peccatis Petri, Pauli et aliorum Sanctorum quos dignos fuisse iudicamus hac gratia. Sed difficillimum est, ut Tu qui indignum te indicas hac Gratia, ex corde dicas et credas Christum traditum pro tuis multis et magnis peccatis. Ideo in genere et sine pronomine facile est magnificis amplificationibus praedicare et extollere beneficium Christi, scilicet, quod traditus sit quidem pro peccatis, Sed aliorum qui digni fuerunt. Sed quando pronomen: Nostris addendum est, ibi resilit infirma natura et ratio, ibi non audet accedere ad Deum nec polliceri sibi tantum thesaurum gratuito dandum. Ideo neque cum Deo vult agere, nisi prius sit pura et sine peccatis. Quare si etiam legit, audit hanc sententiam aut similes: 'Qui dedit Semetipsum pro peccatis nostris', tamen pronomen: Nostris non applicat pro se, sed pro aliis qui digni et sancti sunt. Ipsa vero tantisper expectare vult, donec digna reddatur suis operibus.

Hoc tunc nihil aliud est, nisi quod humana ratio libenter vellet, quod peccati vis non esset maior nec potentior, quam ipsa somniat. Hinc hypocritae, ignari Christi, etiamsi sentiant remorsum peccati, tamen cogitant se facile suis operibus et meritis illud abolituros. Et tacite sic optant, quod illa verba: 'Qui dedit semetipsum pro peccatis nostris', essent verba in humilitate dicta, Et peccata non essent seria et vera, sed inania et ficta. In summa, ratio humana vellet libenter Deo offerre et adducere fictum et simulatum peccatorem qui nihil esset conterritus, qui peccatum non sentiret; Salvum vellet adducere, non indigentem medico, Et tunc, quando non sentiret peccatum, vellet credere, quod Christus traditus esset pro peccatis nostris.

13 multis et magnis] invidtis, infinitis et ingentibus CDE 16 Quando autem CDE 20 aut similes fehlt CDE aut similes, tamen CDE 31 Salvum] sanum CDE

8f. Menius: Denn es seilet nimmer mehr, es selett allewege etwas großes und merckliches darinnen verbergen, darauß man sonderlich acht haben und mercken muß.

Hs] est peccatum, cogita, ne sinas esse vocabula inania. Sic cogitavimus: si confessus fuisset et orassem psalmos; et tum veniebam dicens: 'deus, esto mihi peccatori propitiu[s]', revera tamen non fatebar me peccatorem. Sic facit natura. Ideo discce, ut in tentatione possit dicere: Christus est mortuus pro conscientia, remissione peccatorum. Si essem sine peccato, non indigeam. Si conscientia numerat grandia peccata, cum impetu etc., die:

1 ne bis inania o 2 fuisset o dicens inter deus 2/3 esto bis peccatori o  
4 Ideo (urg)e discce r über tentatione steht periculo mortis, desperatione 4,5 mortuus (est) 6 über cum impetu etc. steht impetu et mole peccatorum te angreiff, dazu et te terret, a Christo fugat, Non audis Christum traditum pro peccatis? vom Haupte eingewieseu

Dr] Sic totus mundus affectus est, et praesertim qui in mundo volunt esse optimi et sanctissimi, Videlicet Monachi et omnes Iusticiarii. Hi ore quidem fatentur se peccatores esse, fatentur item se quotidie peccata committere, sed non tam magna et multa, quin suis operibus ea abolere possint. Imo ultra hoc volunt afferre iustitias et merita sua ad tribunal Christi et pro illis postulare a iudice retributionem vitae aeternae. Interim tamen, ut sunt humiles fratres, ne penitus mundi sint, fingunt quaedam peccata, ut pro illorum venia possint magna devotione cum ipso Publicano orare: 'Deus, propitius esto mihi peccatori'. Illis haec verba Pauli ('Pro peccatis nostris') sunt plane inania et falsa. Ideo neque ea intelligunt, neque in tentatione, cum peccatum serio sentiunt, consolationem ex eis accipere possunt, Sed ibi simpliciter desperare coguntur.

Est igitur haec praecipua scientia ac vera sapientia Christiana, haec verba Pauli pro seriis et verissimis habere, Scilicet, quod Christus in mortem traditus sit non propter iustitiam aut sanctitatem nostram, sed propter peccata nostra Quae vera, grandia, multa, imo infinita et invieta sunt. Itaque ne fingas ea esse parva quae tuis operibus aboleri possint; Neque desperes propter ipsorum magnitudinem, cum aliquando in vita vel in morte serio ea senseris, Sed discce hie ex Paulo credere Christum non pro fictis aut pietis, sed veris, Non pro parvis, sed maximis, Non pro uno atque altero, sed omnibus, Non pro devictis (Quia nullus homo, nullus etiam angelus vel minimum peccatum vincere potest), sed pro inviectis peccatis traditum esse. Et nisi inveniariis in numero eorum qui dicuntur: 'Nostris', Hoc est, qui hanc fidei doctrinam habent, docent, audiunt, discunt, amant et ei credunt, Tum plane de salute tua actum est.

Da igitur operam sedulo, ut non solum extra tempus tentationis, sed et in periculo et pugna mortis, cum conscientia perterrefit recordatione praeteritorum peccatorum et diabolus magno impetu te invadit et mole, fluctibus

7/8 volunt bis Videlicet] esse volunt aliis religiosiores et sanctiores, ut ipsi somniant, scilicet CDE 10 magna] ingentia CDE 16 falsa] nugacia CDE

11s] scriptum est 'pro peccatis' etc. Du heiliger Geiſel, vis me sanctum facere. Ideo quod hec vera peccata sunt, ideo traditus. Non sunt pieta et fieta peccata pro quibus mortuus, Ut infidelitas, verachtmis Gots, carnalia sunt peterzil<sup>1</sup>, ut sciamus ein groſſe Luhe haud wol, Sa 'supra numerum arenae maris'. Non est fictum peccatum, sed peccatorum meorum non est numerus. Si non contra 5. 6. praeceptum, tamen quot contemptus, odium, blasphemia, incredulitas, ignorantia dei. Postea sol Geiſel peccatum machen ex h[ono] opere. Ideo haſt ista verba pro seriis. Non frustra loquor, ut dicere

Gebet Manasse  
28, 9

5

3 über mortuus steht sed vera 4/5 über arenae maris steht ut Manasse [Gebet Manasses V. 9] zu 4ff. De quo vide 30 anni Tomum in Dominica 22.<sup>2</sup> 6 praeceptum o

<sup>1</sup>) Vgl. *Unsre Ausg. Bd. 33, 220f.* <sup>2</sup>) = *Unsre Ausg. Bd. 33, Nr. 20, S. 163.*

Dr] ac diluvio peccatorum obruere vult, ut perterrefaciat, a Christo fuget et ad desperationem te adigat, Ut, inquam, tum possis cum fiducia dicere: Christus Dei filius traditus est Non pro iusticia et Sanctis, sed pro iniusticia et peccatoribus. Si iustus essem et peccatum non haberem, non indigerem Placatore Christo. Cur ergo, O perversum in modum, Sancte Satan, vis me facere Sanctum et a me exigere iustitias, Cum nihil habeam praeter peccata et ea vera et gravissima, non fieta aut inania, ut est summa infidelitas, dubitatio, desperatio, quotidianus contemptus Dei, odium, ignorantia, Blasphemia dei, Ingratitudo, Abusus nominis Dei, Negligentia, fastidium, contemptus verbi Dei etc., Quae summa peccata sunt contra primam tabulam, — Deinde etiam illa carnalia contra secundam, Qualia sunt: Non habere honorem parentibus, Non obedire magistratui, appetere alterius res, uxorem etc. (Quantum ista levia sint respectu superiorum)? Et esto sane, quod homicidium, adulterium, furtum et id genus alia peccata contra secundam tabulam facto non commiserim, commisi tamen corde. Quare sum transgressor omnium mandatorum Dei, tantaque est peccatorum meorum multitudo, ut bubalum corium ea complecti non possit, Imo non est numerus eorum; peccavi enim 'supra numerum arenae maris'. Ad haec diabolus tam callidus est artifex, ut etiam ex bonis operibus meis et iustitia mea possit facere maximum peccatum. Cum igitur peccata mea tam scia, vera, grandia, infinita, horribilia et insuperabilia sint Et mea iustitia mihi non prosit, sed plus obsit<sup>1</sup>, Ideo Christus Dei filius

Gebet Manasse  
28, 9

25

9 fuget] abstrahat CDE 11 iusticia] iustis CDE iniusticia] iniustis CDE  
12 Placatore] Propitiatore CDE 15 ut est] Qualia sunt peccata contra primam tabulam, videlicet CDE 16 quotidianus fehlt CDE 18 Quae bis tabulam fehlt CDE 29 iustitia coram Deo CDE

<sup>1</sup>24 Menius: . . . daß sie freilich auff eine groſſe Luhe haud nicht alle fundten geschrieben werden . . .

<sup>1</sup>) Zu dieser Stelle vgl. *Unsre Ausg. Bd. 28, 766 Anm. 1.*

1b] possis: vis<sup>1</sup> me facere sanctum; non audis Christum non traditum pro sanctis nec pro iusticia, sed pro peccatis? si peccatum non hab, so duiffst idh Christus nicht. Ideo quia dicis me peccatorem, ideo volo esse salvus. Satan: Iam damnaberis. Non bene dicis me peccatorem et flagellas me in  
 5 conscientia. Vis me adducere in desperationem, odium dei, sed per hoc gloriam dei, consolationem meam et tui conculcationem<sup>2</sup>: quod me dicis peccatorem, per hoc commonefacis mei redemptoris 'qui tradidit'. Qui sciret hanc artem, facile eluderet, eum Satan cogitationibus peccati etc. semper ziehet hinder sich zu der hellen. Sed si dicit: gratis algo tibi, mi  
 10 Satan; Est peccatum meum in colle Christi, submersit, — Sic vincitur dia-

3 idh bis nicht o 4 Satan o peccatorem c aus peccatores über flagellas steht et punis 5 conscientia (pro) Vis c aus his über desperationem steht blasphemium 9 über ziehet hinter Satan über zu der hellen steht non sinit verba meditari 10 Christi über (peccatum)

<sup>1</sup>) Der Satan wird angeredet. <sup>2</sup>) Erg. ministras.

Dr] pro ipsis in mortem traditus est, ut ea aboleret et me et omnes qui hoc credunt, salvos faceret.

In hoc ergo ipsa vis salutis aeternae sita est, ut haec verba pro seriis ac veris habeantur. Non frustra hoc dico. Nam expertus sum saepe et  
 15 quotidie adhuc experior, quam difficile sit hoc credere, praesertim in certamine conscientiae, Quod Christus traditus sit non pro Sanctis, Iustis, dignis, amicis, Verum pro impiis, peccatoribus, indignis et inimicis qui meriti sunt iram Dei ac aeternam mortem.

Muniamus igitur cor nostrum his et similibus Pauli sententiis, ut  
 20 Diabolo acensanti: Tu es peccator, Ergo damnatus, — Respondere possimus: Quia tu me peccatorem dicis, ideo volo esse iustus et salvus. Imo damnaberis. — Non; Confugio enim ad Christum qui Semetipsum tradidit pro peccatis meis. Nihil igitur efficies tu, Satan, quod proponendo peccati magnitudinem vis me perterrefacere et sic adducere in tristitiam, infidelitatem,  
 25 desperationem, odium, contemptum et blasphemiam Dei. Imo per hoc, quod me peccatorem dicis, ministras mihi arma contra te, ut tuo proprio gladio te iugulare et conculcare possim. Deinde Tuipse mihi praedicas gloriam Dei, Quia commonefacis me paternae dilectionis Dei erga me miserum et perditum peccatorem, Qui 'sic dilexit mundum, ut Filium suum daret' etc. 30b. 3, 16  
 30 Deinde mihi revocas in memoriam beneficium Christi Redemptoris mei, In

17 Verum] sed CDE 19 Pauli] scripturae CDE 24 vis] conaris CDE infidelitatem] diffidentiam CDE 27 possim, quia Christum propter peccatores mortuus est CDE 28 Quia] Nam CDE 30 Deinde mihi] Item, quoties obliis, me esse peccatorem, toties CDE revocas mihi CDE

15f. Menius: (sonderlich wenn das elende Gewissen seine not und Schweißbat hat) . . .

11] diabolus et mors. Qui vero cogitationem peccati hest et folgt cogitationibus et vult expectare, donec cessent, der kumpt in abgrund, in die hell. Ipse potest Christum profigere ut legislatorem, quasi ad me dicat: Sie fecisti, et accipit locum, ubi Christus insectatur peccatores. [81. 11<sup>a</sup>] Da gehorn diese wort drauff, ut designate Christum propria Christi definitione: Christus est 5 dei filius et virginis, traditus et mortuus pro peccatis meis. Si attulerit alium Christum, dicas: definitio et definitum falsum. Non frustra sic urgeo ista verba, quia scio, cur Paulus sic signate definiat: non est exactor, sed propiciator omnium peccatorum totius mundi. Si peccasti ergo, non statuas

2 über Ipe steht Satan 3 über profigero steht proponero zu 4 B rechts an obren Rande von Bl. 11<sup>a</sup>, d. h. die zweite Lage zu zehn Blatt beginnt hier 5 über designate steht definiat Christus o zu 5 Definitio Christi r 8 über exactor steht Christus

10  
3et. 53, 6. 8] cuius humeris, non meis, iacent omnia peccata mea. Nam 'dominus posuit super Eum iniquitatem omnium nostrum'. Item, 'Propter scelus populi sui percussit eum', Esa. liij., Quare eum dicis me peccatorem, non terres, sed supra modum me consolaris.

Qui hanc artem sciret, facile eluderet [83. F] astutias omnes diaboli qui recordatione peccati enecat et ad inferos deducit hominem, nisi hac arte ac sapientia Christianorum resistat ei. Qua sola peccatum, mors, diabolus vincuntur. Qui vero peccati memoriam non excutit, sed retinet et excruciat se suis cogitationibus, videlicet, quo modo suis viribus velit sibi consulere, Aut tantisper vult expectare, donec conscientia pacata reddatur, ille incidit in laqueos Satanae (quos ipse in hoc tendit, ut capiat homines) et perdit 20 se tristitia ac tandem miserrime vincitur; Quia Diabolus non cessat accusare conscientiam. Denique egregie novit astutus Serpens Iesum Christum, Mediatorem ac Salvatorem nostrum, proponere tanquam Legislatorem, Iudicam et damnatorem.

Contra hanc tentationem utendum est his verbis Pauli quibus signate ac proprie definit Christum hoc modo: Christus est filius Dei ac virginis, traditus et mortuus pro peccatis nostris. Hic si diabolus attulerit aliam definitionem Christi, dicas: Definitio et definitum sunt falsa, ideo hanc definitionem non recipio. Non frustra hoc urgeo. Scio enim, cur tam proprie Christum ex verbis Pauli definiam. Est enim revera Christus non exactor, 30

12 dicis me peccatorem] obiciis me peccatorem esse CDE 13 consolaris me CDE 14 probe sciret CDE omnes astutias CDE 15 enecat bis hominem] ad desperationem adigit et enecat hominem CDE 16 Christianorum bis ei] divina ei occurrat et resistat CDE 17 excutit] eicit CDE 19 vult fehlt CDE 20/21 quos bis Diabolus] se ipsum misere affligit ac tandem mora et assiduitate tentationis vincitur. Diabolus enim CDE 22/24 Denique bis damnatorem fehlt CDE 25 signate] diserte CDE 29 urgeo] dico CDE 29/30 Scio enim bis definiam] Scio, cur tam diligenter urgeam, ut Christum proprie ex verbis Pauli discamus definire CDE

11s) Christum in iride iudicantem, tum pavefies. Sed apprehende Christi defini-  
 tionem: Est quaedam persona quae non exigit, terret, affligit, wil niçht  
 rechning haben, sed tollit peccata, crucifixit, extinxit in semetipso tradito  
 pro peccatis nostris. Pronomen exerce bene, ut tua peccata etiam huius  
 5 haurissen schlast, ne putes, aliquorum hominum peccata tulisse sed totius  
 mundi. quamquam totus mundus non credat, tamen traditio satis est. Ex  
 ista definitione laß dich niçht scheiden. Non est Mose, tortor, carnifex; quam-  
 quam legem interpretetur, tamen proprium eius officium non est, sed

3 haben oder halten tradito c aus traditus zu 4 Pronomen 'nostris' r 6 über  
 satis steht facta zu 7/8 Christus legem interpretatur r

Dr) sed propitiator peccatorum totius mundi. Quare si peccator es, ut certe  
 10 omnes semper sumus, ne statuas Christum in Iride iudicantem, alioqui  
 pavefies et desperabis, Sed apprehende veram eius definitionem, eam vide-  
 licet: Christus, Dei et virginis filius, est persona quae non terret, non affligit,  
 non condemnat nos peccatores, non exigit rationem a nobis male transactae  
 vitae, sed talis persona est quae sustulit peccata mundi, crucifixit et in  
 15 Semetipso ea extinxit.

Hanc definitionem diligenter disce, et praecipue hoc pronomen: 'Nostris'  
 ita exerce, ut hae duae syllabae (nostris) creditae tum quoque peccatum totum  
 hauriant et absorbent. Denique ut certissime noris Christum non solum  
 quorundam hominum, sed etiam tua et totius mundi peccata abstulisse.  
 20 Traditio enim facta est pro peccatis totius mundi, quamquam totus mundus  
 non credat. Sint ergo peccata tua non solum peccata, sed vere tua, hoc  
 est, ut credas Christum non tantum pro aliorum peccatis traditum, sed et  
 pro tuis. Hoc mordicus tene neque ullo modo ab hae dulcissima definitione  
 Christi quae Angelis etiam iucunda est in coelo, patiaris te avelli, nempe  
 25 quod Christus secundum suam signatam definitionem non sit Moses, non  
 tortor, non carnifex, sed propitiator peccatorum, donator gratiae qui Seipsum  
 dedit non pro meritis, sanctimonia, gloria, sancta vita nostra, sed pro  
 peccatis nostris. Interpretatur quidem legem Christus, sed hoc non est  
 proprium et principale ipsius officium.

9 peccatorum] peccati CDE 10 iudicantem] iudicem CDE 12 quod Christus,  
 Dei et virginis filius, persona sit CDE 14 sed talis persona est quae sustulit peccata  
 mundi] sed quae se ipsam tradidit pro peccatis nostris, atque unica oblatione abolevit peccata  
 totius mundi CDE 18 Denique] hoc est CDE 20/21 Traditio bis creditat] Etiam  
 omnes homines non hoc credant, tamen traditio facta est pro peccatis totius mundi CDE  
 25 signatam] propriam CDE 26 tortor] exactor CDE 27 gloria] iusticia CDE

24f. *Menius*: Remlich, daß Christus nach seinem rechten Contrafekt und Ebenbilde je  
 kein Moseß, kein Stofmeister noch Hengfer . . . ist.

11s] secundum suam signitam definitionem est propiciator peccatorum, donator gratiae et dedit non pro corona, gloria sed peccatis meis. Ista scimus, sed quando venit ad trefcent; verba faciliter dieta; sed in lueta diabolus; qui tum posset magnificare Christum non severum iudicem, sed duleissimum meditationem et pontificem. quae dico, partim ex experientia dico. Non solum legem solet inflare et conscientiam per legem Mosi terrere, ut ex sp̄litem faciat mirabilis[sima arte sicum peccati etc. Sed etiam per personam mediatoris, quando se transfert in personam Christi, quando affert mihi loeum quem Christus dixit contra peccatores. Verum quidem, quod Christus est

1 definitione (est) est über donator steht servator contritorum corde 2 über gloria steht sancta vita nostra 6 über solet steht Satan inflare(t) terrere, ut o 7 faciat c aus facit 8 affert c aus affertis 9 quidem quod o

Dr] Haec scimus et loquimur, nam verba facilia sunt, Sed in agone, ubi diabolus obscurare Christum et ex corde verbum eripere solet, experimur, quod non recte scimus. Qui tum Christum proprie definire posset et eum magnificare ac inspicere ut duleissimum Salvatorem ac Pontificem, non ut saeverum Iudicem, is iam vicisset omnia mala ac iam esset in regno coelorum. Sed hoc posse in agone praestare, est omnium diffieillimum. Quae dieo, experientia partim dico. Novi siquidem astutias diaboli, quod non solum legem tunc solet inflare, ut nos terreat, Item, quod ex festuea multas et magnas trabes, hoc est, ex non peccato infernum faciat (Est enim mirabilis artifex aggravandi peccatum et inflandi conscientiam, etiam in bonis), Sed quod soleat etiam terrere nos per ipsam personam Mediatoris in quam transformat se, Et aliquo scripturae loeo vel Christi dicto subito percutiens cor sic sese nobis obicit, ac si esset verus Christus, Sinitque nos in hoc spectro haerere, quod conscientia iuraret eum esse Christum, cuius haec sententia seu dictum sit. Denique ea est Calumniatoris astutia, quod tantum partem Christi non totum Christum proponat, scilicet Eum esse Dei filium, natum hominem ex virgine. Deinde subito assuit aliquid alienum, hoc est,

10 Haec, quod ad verba attinet, scimus CDE nam bis sunt fehlt CDE 11 verbum gratiae CDE 12 quod bis scimus] nos ista nondum recte scire CDE 13 magnificare CDE 14 iam fehlt CDE ac] et CDE 15/16 Quae bis dico] Ista expertus loquor CDE 19 bonis] benefactis CDE 21 et citato aliquo CDE percutiens] percellens CDE 22 obicit] ostendit CDE 24 Denique] Insuper CDE

21 *Meritus*: Denn da ergriffet er etwa einen Spruch auß der heiligen Schrift oder ein dreuwort Christi, thut unserm herzen flugß in einem hui und ehe denn wir es geton werden, so einen harten stoß damit, daß wir alles liecht und gesichte verlieren und wehnen, als sey er selbst der rechte Christus, der uns solche gedanken ein gibt, und ist doch der leidige Teufel. Und mit solcher Larven kan er uns wol eine gute lange zeit auffhalten, damit schrecken und jechen und auff dem sinn und wahn jmerdar bleiben lassen, daß unser Gewißen darauff auch wol taujent Cybe schweren thürste, es were der rechte Christus selbst, deß Spruch oder Wort er füret.



13] futurus iudex, non possum negare. Si sic Christum mediatorem admitto iudicem, tum enim amisi. Sic partem Christi proponit, non totum, viciat e contra Christi definitionem, talis nequam est diabolus. Tunc *jurdt idj midj fur* Christo. Si addit in definitione: non tortor, contristator, sed  
 5 lapsorum erector et traditus etc., [21. 11<sup>b</sup>] Ibi fit verus Christus, sic relinquo speculationem maiest[ati]s et hereo in humanitate et tum non timeo *fur hm*, quia ipse est deus. Sic aperitur cogitatio dei, mundi et omnis iniquitatis orbis terrarum.

‘Ut eriperet’ Nihil novi docemus, sed vetera et quae ab initio incul-  
 10 camus et stabilimus, utinamque bene, ut non tantum in ore, sed in profundo

---

2 eum o    3 Christi o    est diabolus o    4 in definitione o    7 über Sie steht  
 ex ista sententia    zu 9 ‘Ut eriperet’ r    et quae ab initio vom Rande eingewiesen

Dr] obicit dictum aliquod Christi quo ipse peccatores terret, Quale illud est  
 Luc. 13: ‘Nisi poenitentiam egeritis, omnes similiter peribitis.’ Sic veram  
 Christi definitionem inficiens veneno et vitians hoc efficit, ut, etiamsi credamus  
 Christum Mediatorem esse, tamen re vera in conscientia maneat  
 15 Tyrannus et tortor. Hoc modo decepti ab eo amittimus dulcissimam imaginem Sacerdotis et Mediatoris Christi et exhorrescimus eum non minus quam Satanam.

Atque ea est causa, cur tam vehementer urgeam, ut bene et proprie  
 Christum definire discatis ex his verbis Pauli: ‘Qui dedit Seipsum pro  
 20 peccatis nostris.’ Si Seipsum propter peccata nostra in mortem dedit, tum profecto non est tortor, non est afflictorum contristator, Sed lapsorum erector,  
 territorum propitiator et consolator. Alioqui mentiretur Paulus, cum dicit:  
 ‘Qui Seipsum tradidit pro peccatis nostris.’ Si sic Christum definio, recte  
 definio et verum Christum apprehendo et habeo. Tumque omitto specula-  
 25 tiones Maiestatis divinae et haereo in Christi humanitate. Ibi tum nullus terror est, sed mera suavitas, laetitia etc. Simulque aperitur lux quae ostendit cognitionem Dei, mei ipsius, omnium creaturarum et omnis iniquitatis regni diaboli etc.

Nihil novi docemus, sed vetera et quae ab initio docuimus inculcamus  
 30 et stabilimus. Et utinam bene possemus inculcare et stabilire, ut non solum

---

11 obicit] opponit CDE    14/15 in conscientia bis tortor] conscientia afflicta sentiat et iudicat eum tyrannum et iudicem CDE    15 ab eo] a Satana CDE    facile amittimus CDE  
 16 Sacerdotis et Mediatoris] pontificis et salvatoris CDE    et exhorrescimus] qua amissa exhorrescimus CDE    17 Satanam] ipsum diabolum CDE    20 propter peccata nostra] pro peccatis nostris CDE    21 tortor] tyrannus aut iudex, qui condemnabit nos propter peccata CDE    22 territorum] contritorum CDE    24 Tumque] Item CDE    25 in Christi humanitate atque ita vere disco agnoscere voluntatem Dei CDE    29 ab initio docuimus] ante nos Apostoli et omnes pii doctores docuerunt CDE

[Hs] corde habemus. 'Ex hoc': das ist nicht anders quam ex ipso regno mundi. Haec etiam verba sunt quibus vere tractat Argumentum libri. Totus mundus qui est, fuit, erit, ad differentiam futuri i. e. aeternae vitae. Das seculum hic aufß erden est maliciae seculum et nequam seculum i. e. regnum diaboli. In mundo est ignorantia dei, contemptus, blasphemia, odium dei, inobedientia omnium verborum et operum dei. Das ist mundus. Sub isto regno fuimus. Iterum vides, quod cum peccatis non potest agere homo, quia 'mundus totus', sunt subacti peccatis, sunt membra diaboli qui Tyrannide sua possidet omnes. Quid hilft ordines multi Monachorum, peregrinationes, cilicia et blutpeuchjden<sup>1</sup>, nihilominus manet definitio: tu es

1 über habemus steht ut in agone uti possemus. Sic ergo addit: r über regno steht visibilium, comprehensibilium mundi. (Satanæ) 2 etiam o zu 2 Argumentum epistolae r 3 über mundus steht 'hoc praesens seculum' über est, fuit, erit steht daß heißt atß praesens zu 3ß. Ioan. 17 [V. 6 u. 5.] Col. 1 [V. 26] Ephe. 2 [V. 2] ps. 8 [V. 2] philip. 3 [V. 20]: 'nostra conversatio' r 4 maliciae bis et o zu 4 seculum nequam r 5 über est steht aliud nihil dei o 6 über inobedientia usq. steht exemplorum irae, misericordiae 7 iterum bis quod o 8 über 'mundus totus' steht 1. Ioan. 5 zu 8/9 2. Timo. 2. [V. 26] r 1) = peitschen.

[Dr] in ore, sed in profundo corde ea bene meditata haberemus et praecipue in agone mortis uti possemus.

Ut eriperet nos de praesenti seculo nequam.

Et istis verbis Paulus vere tractat argumentum huius Epistolae. Vocat hunc totum mundum qui fuit, est et erit, praesens seculum ad differentiam futuri et aeterni seculi. Deinde Nequam vocat, quia, quidquid est in hoc seculo, est malitiae diaboli in toto mundo regnantis subiectum. Ideo mundus etiam dicitur regnum diaboli. Nam in eo nihil aliud est quam ignorantia, contemptus, blasphemia, odium Dei, Item inobedientia omnium verborum et operum Dei. In et sub hoc regno nos sumus.

Hic iterum vides, quod nemo possit per sua opera aut vires abolere peccata. Nam totus mundus, ut Ioannes ait, in maligno positus est. Quotquot igitur in mundo sunt, subiecti sunt peccato et diabolo, imo membra diaboli sunt, qui sua tyrannide omnes homines ad suam voluntatem captivos tenet. Quid ergo profuit instituire tot ordines pro abolendis peccatis, tot grandia et molestissima opera excogitare, ut sunt gestare cilicia, flagris

17/18 Ideo bis diaboli] Hinc mundus diaboli regnum est CDE 22 Nam bis est] quia mundus praesens nequam est, et ut Ioan. ait, in maligno positus CDE 23/25 subiecti bis t-net] membra captiva diaboli sunt, quae illi servire et omnia facere coguntur pro sua voluntate CDE 25 ergo] igitur CDE 26 ut sunt] scilicet CDE

26 Membris: . . . Als da jünd herin [= härene] Semtde treger, den leib mit Geijeln zu peißchen, biß daß andß daß blut hernach getaußen, Zu vollem Harniß zu E. Jacob wallen etc.

11s] in seculo nequam, nondum in Christo. Si non est Christus hic, est mundus. ergo tua sanctitas, sapientia est instrumentum servile ipsius tyrannidis infernalis, iustitia humana, sunt arma servilia diaboli, oportet serviant ea ad suum regnum, quia obscurant sapientiam et cognitionem Christi. Ideo ista  
 5 iustitia est duplex iniusticia, sapientia duplex stultitia: Ignorat I. deum, deinde impedit. Ideo bene vocat Paulus mundum 'nequam' etc. mundus tunc omnium pessimus, quando optimus. In monachis est optimus, in ingeniosis hominibus, sapientibus, philosophis, et ibi dupliciter malus. Invidiam, avaritiam, furtum, wie giftig die Teufel sind, vides. Der weisse<sup>2</sup>  
 10 Teuffel ist ein rechter geuel.

*I* nequam o *2* über sapientia stcht potentia humana occidit Christum, divitiar ad superbiam *4* über suum stcht diaboli zu 1/5 iusticia humana duplex iniusticia r 5 sapientia o duplex (2.) 2<sup>x</sup> über stulticia stcht noticia deum o 6 nequam o zu 6.7 Mundus tunc pessimus, quando optimus r 8 dupliciter] 2<sup>ter</sup> 9 über Invidiam stcht Vides postea über weisse stcht albus

1) = weiße.

Dr] caedere corpus usque ad effusionem sanguinis, in armis peregrinari ad S. Iacobum etc.? Esto sane quod ista facias, nihilominus manet haec definitio: Tu es in saeculo praesenti et nequam, non in Christo. Si Christus non adest, certe mundus nequam et diaboli regnum adest. Ergo omnia  
 15 dona quae habes spiritualia et corporalia, Quae sunt sapientia, iustitia, sanctitas, eloquentia, potentia, pulchritudo, divitiae, instrumentum et arma servilia sunt ipsius Tyrannidis infernalis hisque omnibus cogere servire diabolo regnumque eius promovere et augere.

Primum tua sapientia obscuras sapientiam et cognitionem Christi et  
 20 Homines seducis impia doctrina, quo minus venire ad gratiam et Christum possint. Tuam iustitiam et sanctitatem laudas et praedicas, Christi vero, qua sola iustificamur et vivificamur, ut impiam et diabolicam extreme detestaris et condemnas. Denique tua potentia destruis regnum Christi, abuteris ea pro extirpando Evangelio, pro persequendis et occidendis Christi ministris  
 25 et quotquot illos audiunt etc. Quare ista tua sapientia, si extra Christum es, duplex est insipientia, tua iustitia duplex peccatum et impietas est, Quia ignorat sapientiam et iustitiam Christi, deinde etiam obscurat, impedit, blasphemat et persequitur eam. Ideo Paulus recte vocat mundum Nequam, quia tunc est pessimus, cum est optimus. In religiosis, sapientibus et doctis  
 30 hominibus mundus est optimus, et ibi vere dupliciter malus est. Praetereo

*13* in Christo] in Christi regno *CDE* *13/14* Si bis adest] Si in Christi regno non es. certum est, quod ad diaboli regnum, qui est nequam mundus, pertineas *CDE* *20/21* quo minus ad gratiam et cognitionem Christi venire possint *CDE* *30* hominibus] etc. *CDE* et ibi vere] re vera tamen *CDE*

Hs] Argumentum libri significat Paulus, quod opus gratia sit; nullus angelus potest eripere, sunt omnia opera divinae maiestatis, quod Christus eripuit de regno diaboli quod est pessimus mundus, qui est imitator sui dei et obediens. quicquid facit diabolus, hoc sequitur mundus, ideo plenus ignorantia etc., adulteriis etc. et tales nos fuimus; dum fui Monachus, fui dupliciter nequam. Omnes fuimus sub paternitate diaboli etc. *Zaffe* Paulum hie auch recht haben; non sunt verba eius fucata sed vera: [8f. 12<sup>a</sup>] Est

*3/4 über sui dei steht diaboli zu 3/4 Ioan. 8 r 5 über etc. steht dei 6 paternitate] ptiate; oder ptate = potestate*

Dr] iam carnalia vitia quibus mundus plenus est, qualia sunt Adulteria, scortationes, avaritia, furta, caedes, invidia, virulentia, Quae levia sunt, si conferas cum superioribus. Candidus diabolus transfigurans se in angelum lucis est vere diabolus.

His ergo verbis: 'Ut eriperet etc.' Paulus ostendit argumentum huius Epistolae, Quod scilicet opus sit gratia et Christo quodque nulla Creatura, neque humana neque angelica, possit hominem eripere ex hoc seculo nequam. Sunt enim mera opera divinae Maiestatis, non humanae aut angelicae potestatis, quod Christus abolevit peccatum et eripuit nos ex Tyrannide et regno diaboli, Quod regnum est ipse pessimus mundus qui obediens servus et imitator spontaneus est sui Dei diaboli. Quidquid homicida ille et mendacii pater facit et loquitur, hoc egregie imitatur et praestat obsequentissimus filius eius, Mundus. Ideo plenus est ignorantia, odio, blasphemia, contemptu Dei, mendaciis, erroribus; Deinde erassis illis peccatis, scilicet caedibus, adulteriis, fornicationibus, furtis, rapinis etc. In summa: ubi mundus est optimus, ibi dupliciter nequam est. Sic nos quoque ante lucem Evangelii dupliciter nequam et impii fuimus in Papatu, sub titulo tamen religionis et sanctae observantiae.

Sinito autem et haec verba Pauli seria et vera esse, non fucata aut ficta, scilicet, Quod praesens seculum nequam sit, Etiam si sint multae eximiae

*8 carnalia bis sunt] crassa illa vitia contra secundum tabulam, ut sunt inobedientia parentum, magistratum etc. CDE 9 virulentia, quibus mundus prorsus submersus est CDE 10 superioribus] sapientia, iustitia etc. impiorum, quibus pugnant contra primam tabulam CDE 10/11 Candidus bis diabolus] Candidus diabolus qui impellit homines ad spiritualia peccata, quae sese venditant pro iustitia, louge nocentior est nigro qui tantum ad carnalia impellit, quae etiam mundus agnosceit esse peccata CDE 16/17 ex diaboli Tyrannide et regno CDE 17 Quod bis mundus] hoc est, ex nequam mundo CDE 20 ignorantia Dei, odio, mendacio, erroribus, blasphemia CDE 21 illis fehlt CDE scilicet fehlt CDE 22/23 In summa bis est] quia sequitur patrem suum diabolum, qui est mendax et homicida. Et quo homines sunt sapientiores, iustiores et sanctiores extra Christum, hoc plus nocent Evangelio CDE 24/25 religionis et sanctae observantiae] pietatis et sanctitatis CDE 27 Etiam si sint] Nihil te movent, quod CDE*

[18] 'nequam', mundus est diaboli regnum. Et debemus laudare deum, quod per filium suum nos eripuit de mundo; gratias agamus deo. nihil enim possumus nos inire, sub aliena sumus potestate, ne pilum diabolo etc. Ita conspice omnem vim liberi arbitrii, ordinum, missarum, abstinentiae.

5 Da sol ich sprechen: das ist der leidige Teufel selber. Sic sol quisque Christianus nosse, quod ereptus non de simplici mundo, sed nequam. Habes 2 definitiones regni: mundi et Christi. Regnum mundi est peccare et omnia blasphemare quae dei; — i. e. liberare a morte, peccato, et quidquid deo et mundo servit, intulit in melius regnum, ubi melius habentes.

2 nos über (quod) deo c aus deos c aus deum 3 sumus o 6 nosse o  
7 über 2 steht duas über definitiones steht Christi, mundi Regnum mundi o

[Dr] 10 virtutes sint in plerisque hominibus, Etiam si sit tanta in speciem sanctitas in Hypocritis etc., Haec res nihil te moveat, sed attende, quid Paulus dicat, ex cuius verbis hanc sententiam contra mundum liberrime ac certissime proferas, Quod mundus cum omni sapientia, iustitia et potentia sua sit Regnum diaboli ex quo solus Deus per filium suum unigenitum nos eripere possit.

15 Laudemus igitur Deum Patrem et gratias ei agamus pro hac immensa sua misericordia, quod nos ex Diaboli Regno, in quo captivi tenebamur, per filium suum, cum impossibile erat nostris viribus hoc fieri, liberaverit. Simulque cum Paulo confitemur omnia opera et iustitias nostras cum quibus omnibus diabolo ne pilum quidem curvare potuimus, esse damnum  
20 et sterile. Conculcemus item et conspuamus omnem vim liberi arbitrii, omnem sapientiam et iustitiam mundi, omnes ordines, Missas, Religiones, cultus, vota, abstinentias, cilicia etc. tanquam foedissimum menstruatæ panum et pestilentissimum diaboli venenum. Contra illustremus et magnificemus gloriam Christi qui non ex simplici, sed ex nequam mundo nos sua morte  
25 eripuit.

Habes nunc duas definitiones, Mundi et Christi seu regni Mundi et regni Christi: Regnum Mundi est regnum peccati, mortis, diaboli, blasphemiae, desperationis et mortis aeternae. Econtra regnum Christi est regnum gratiae, remissionis peccatorum, consolationis, salutis et vitae aeternae, In quod nos  
30 transtulit Dominus noster Iesus Christus, cui sit gloria in secula, Amen.

10 Etiam si sit] quod CDE 11 Haec bis moveat fehlt CDE 15 ei] illi CDE  
21 iustitiam mundi] iustitiam pharisaicam CDE 26/27 Habes bis est] Hoc igitur epitheto:  
nequam, indicat Paulus, regnum mundi seu diaboli esse CDE 27 regnum iniquitatis,  
ignorantiae, erroris, peccati CDE diaboli fehlt CDE 28 mortis] perditionis CDE  
Contra per antithesin CDE est] esse CDE regnum (2) aequitatis, lucis, gratiae CDE  
29 remissionis peccatorum, pacis, consolationis CDE 29/30 nos bis Christus] translatus  
sumus per dominum nostrum Iesum Christum CDE

11s] X. Iulii Quae sit malicia mundi, audistis; est ipsa malicia diabolo regnantis in mundo.

‘Secundum voluntatem’: singula verba Paulus sic ordinat, ut pugnent contra istos seductores pro articulo iustificationis: Christus eripuit nos ab isto pessimo regno diaboli et mundi hocque fecit favente, iubente, volente 5  
 30m. 9, 16 patre. Ergo non sumus erepti volentibus, currentibus nobis, sed miserente  
 30b. 1, 13 et favente deo, non nostra voluntate. ‘Non ex sanguinibus’ etc. Ἰἰς ἰἰς gratia. Ita exuberat Paulus et ardet in amplificatione gratiae, ut singula verba acuat et dirigat in contrarios, hostes. Alia causa, quare dicat ‘de voluntate patris’, habetur in Evangelio Iohannis, Et quoties beneficia refert ad nos, ut in operibus et verbis Christi non tam intelligamus ipsum Christum quam patrem. In hoc venit<sup>1</sup>, ut nos apprehendat, — fixis oculis in eum

zu 1 Malicia mundi r zu 3 ‘Secundum voluntatem’ r 6 non o über currentibus steht Ro. 9 [V. 16] 7 über ‘Non ex sanguinibus’ steht ut scriptum est ἰἰς o 8 (definitione) amplificatione 9 de o 10 voluntate(m) habetur e aus habet zu 10/11 Ubi Christus, quando commendat suum officium, semper reducit nos ad voluntatem patris, ut [mit Strich zu ut in Z. 11 gezogen] r 11 ad fehlt über operibus et verbis steht beneficiis 12 über apprehendat steht endamus [= apprehendamus]

<sup>1</sup>) Erg. Christus.

Dr] Secundum voluntatem Dei et patris nostri.

Paulus singula verba sic ordinat et instruit, ut pugnent contra illos seductores pro articulo iustificationis. Christus, inquit, eripuit nos ex hoc pessimo Regno diaboli et mundi hocque fecit volente, favente, iubente Patre. Ergo non sumus erepti volentibus, currentibus nobis, non nostro consilio aut voluntate, sed miserente et favente Deo. Quemadmodum et alibi scriptum 15  
 30b. 1, 13 est: ‘Qui non ex sanguinibus neque ex voluntate carnis neque ex voluntate viri, sed ex Deo nati sunt.’ Quod ergo erepti sumus ex nequam mundo, 20  
 mera gratia est, non nostrum meritum. Ita exuberat Paulus et ardet in amplificanda gratia, ut singula verba acuat et dirigat in Pseudoapostolos.

Est et alia causa, cur de voluntate patris dicat, quae etiam passim in Evangelio Iohannis indicatur. Illie Christus suum officium commendans 25  
 revocat nos ad voluntatem Patris, ut in suis verbis et operibus non tam Se quam Patrem intelligamus. Ideo Christus venit, ut nos apprehendat nosque

14/15 illos seductores] pseudoapostolos CDE 19/20 ‘Qui bis sunt’ ‘In hoc apparuit caritas Dei erga nos, non quod nos dilexerimus Deum, sed ipse dilexit nos et misit filium suum unigenitum propitiatorem pro peccatis nostris’ CDE 23 cur bis dicat] cur Paulus hic mentionem faciat de voluntate patris CDE 24 illie] ubi CDE 26 intelligamus] adspiciamus CDE Ideo Christus] Christus enim CDE 26/99, 11 venit, ut bis Patrem] venit in mundum et humanam naturam assumpsit, ut hostia fieret pro peccatis totius mundi, atque ita patri nos reconciliaret, ac solus ipse manifestaret nobis, hoc factum esse bona voluntate patris, ut sic defixis oculis in Christum recta traheremur et raperemur ad patrem CDE

18] trahimur, rapimur recta via ad patrem, quia non speculandum nec sperandum, posse aliquid salutare sciri de deo patre nisi apprehenso Christo. Tum iste ostendit mihi, istam gratiam non suae voluntatis sed patris. Ibi perit facies irae etc. et apparet nullus alius deus nisi misericors, qui voluit etc. Si vero  
 5 speculamur de maiestate, de Sodomā. 'Secundum voluntatem nostri'  $\text{יֵשׁוּעַ}$   $\text{יְהוָה}$   $\text{אֱלֹהֵינוּ}$  iugent, aufj beides reimen: 'dei nostri' et 'patris nostri'. Sic Christus: 'ascendo.' Ipse est deus noster, sed per Christum; sic pater. *Ista* 306. 21. 17 est apostolica et Paulina phrasis, valde propriis verbis et ardentibus loquitur.

'Cui': Mos Ebreis et Apostolis, quod interspergant gratitudines et suas 1, 5

2 Christo o 4 alius o qui bis etc. o 6 aufj beides o zu 6 dei patris nostri r  
 zu 7 'Nostrī' i. e. qui est pater Christi; Christi [fehlt] pater et noster pater, Deus Christi et  
 Deus noster r zu 9 'Cui gloria' r

Dr] 10 vicissim eum apprehendamus et sic fixis oculis in eum recta trahamur et  
 rapiamur ad Patrem. Nam, ut supra monui, non est sperandum, speculatione  
 Maiestatis posse quicquam salutare sciri de Deo nisi apprehenso Christo  
 qui voluntate Patris Scipsum tradidit in mortem propter peccata nostra.  
 Hoc ubi arripueris certa fide, perit universa facies irae, cessat pavor,  
 15 tremor etc. nec apparet alius Deus nisi misericors qui proprio filio suo  
 non pepercit, sed pro nobis omnibus tradidit illum. Speculationes vero de  
 Maiestate, de horrendis iudiciis Dei, quomodo scilicet perdidit totum  
 mundum diluvio, quomodo deleverit Sodomā etc., periculosae sunt et ad  
 extremum praecipitant homines et in desperationem ac in interitum demer-  
 20 gunt, ut supra indicavi.

### Dei et patris nostri.

'Nostrī' ad utrunque referendum est, Ut sit sententia: Dei nostri et  
 Patris nostri. Idem est ergo Pater Christi et noster. Sic et Ioann. XXI. 306. 21, 17  
 Christus inquit ad Mariam Magdalenam: 'Vade, dic fratribus meis: Aseendo  
 25 ad Patrem meum et Patrem vestrum, Deum meum et Deum vestrum.' Est  
 igitur Deus Pater noster et Deus noster, Sed per Christum. Eaque Apo-  
 stolica et vere Paulina Phrasis est, qui verbis quidem minime speciosis, sed  
 valde tamen propriis et ardentibus loquitur.

Cui sit gloria in secula seculorum. Amen. 1, 5

30 In more habent Ebraei, quod scriptis suis interspergant gratitudines  
 et Eucharistias. hunc morem Apostoli, et ipsi Ebraei, etiam observant. Id

11 sperandum] cogitandum CDE 14 Hoc ubi bis irae] Ubi hanc esse voluntatem  
 Dei agnovit per Christum, cessat universa facies irae CDE 15/16 qui bis illum] qui definito  
 consilio voluit mori filium suum pro nobis, ut per ipsum viveremus. Ea cognitio exhilarat  
 cor, ut certo statuat Deum non irasci, sed ita diligere nos miseros peccatores, ut daret unigenitum  
 filium pro nobis. Non frustra igitur inculcat Paulus Christum traditum esse pro  
 peccatis nostris voluntate patris CDE 16 Speculationes vero] Contra speculationes CDE

18s] eucharistias. Nomen domini est honorandum et nunquam sine laude et gratitudine nominandum. Das ist reverentia et cultus. [8t. 12<sup>b</sup>] Sic in politia quando nominamus nomina principum cum reverentia, cum genuflexione, multo magis hic inclinetur genu cordis et cum gratitudine etc.

1, 6 Da ghet an die Epistola. 'Miror': Ibi vides artificium et ingenium Pauli quo tractat suos Galatas qui erant seducti, invadit paternis verbis, non tyrannice, fert eos, excusat et reiicit totam culpam in doctores phanaticos, seductores. Ipsos maledicit fere. Ipsos Galatas vero, freundlich cum eis et tamen strafft. Ipse satis ardet et plenus indignatione, ut infra

4 multo magis *e aus* multominus zu 5 'Miror'; 'quod non' i. e. cum non sit etc. vel 'quod' scil. dico *r* 7 doctores *o* 8 Galatas *o* über freundlich steht paterno 9 über strafft steht verbis electis zu 9 Utitur quidem blandis verbis sed tamen potentibus quo etiam potuerunt perterrefacere Galatas *r*

Dr] quod frequenter cernere est in Paulo. Nomen enim Domini honorandum est et nunquam sine laude et gratitudine nominandum. Et iste mos est reverentia et cultus quidam. Sic in Politia, quando Regum aut Principum nomina appellamus, id honesto quodam gestu, reverentia et genu flexione facere solemus. Multo magis, cum de Deo loquimur, genu cordis flexere et nomen Dei cum gratitudine et summa reverentia nominare debemus.

1, 6

## Miror.

Vides ibi artificium et ingenium Pauli, quomodo tractet suos lapsos Galatas qui seducti erant per Pseudoapostolos. Non invadit eos vehementibus aut atrocibus verbis, sed vere paternis, Lapsum ipsorum non modo patienter ferens, sed etiam ferne excusans; deinde quoque eos materno affectu fovet et blandissime alloquitur, Sic tamen, ut simul etiam arguat, sed valde electis et prudenter attemperatis verbis ad hanc rem. Econtra vehementer ardet et indignatione plenus est contra Seductores illos in quos totam culpam transfert, Ideoque statim in principio Epistolae meris tonitruis et fulminibus  
1, 9 contra eos intonat, 'Si quis, inquit, vobis Evangelisaverit etc., Anathema  
5, 10 ff. sit', Et infra Cap. 5. minatur eius iudicium: 'Qui vos conturbat, portabit iudicium suum, quicumque tandem sit.' Insuper valde atrocibus verbis maledicit eos: 'Utinam absceindantur qui vos conturbant.' Ista profecto horribilia verba sunt contra iustitiam carnis seu legis.

Potuisset et ipsos Galatas paulo incivilius tractare et durius in illos invahi, ad hunc modum: Proh turpem defectionem, pudet me vestri. Doleo

10 honorandum] summo honore afficiendum CDE 19 aut] et CDE 23 contra Seductores illos] contra Pseudoapostolos, seductores illorum CDE 23/24 transfert] reiicit CDE 28 eos] eis CDE 29 verba] fulmina CDE

30f. *Monius*: Es hette zwar S. Paulus die Galater auch wol etwas geschwinder, ungestümer und hefter können handeln, auff solche weise: Für der sünde, wie schendlich seid



15| audietis, daß er sündt und schilt et minatur eis iudicium; horrenda verba 5, 10. d.  
 contra iusticiam carnis. Ibi ardentius potuisset dicere: *¶* Ich euer, ich schene  
 mich euer; potuisset atrocibus verbis etc., sed: 'Miror', quia conatur eos  
 reducere suaviter et ad Euangelium regenerare. Indignor. O secula, o mores.<sup>1</sup>  
 5 Estis tam ingrati, doleo de vestra ingratitude. Miror, quid contigerit vobis.  
 doleo; wer zu hart tröstet, noch herter.<sup>2</sup> Memor fiat praecepti quod infra  
 tradit c. 6.: 'Vos qui spirituales' etc. So solß sein, debemus esse implacabiles  
 et acerbissimi in seductores, sed cum seductis et discipulis, cum his  
 umgahen, ut intelligant zelum paternum et affectum maternum et videant  
 10 quaeri suam salutem. Econtra illos traducere pessimis verbis. Sic parentes,

zu 1/2 Remissio peccatorum r 3 mich o 6 tröstet e aus drüstet 7 über c. 6.  
 steht vide initium epistolis zu 7 ff. Quomodo agendum cum seductoribus, item cum seductis.  
 Cor[.] = 2. Kor. 7, 8 ff.] r zu 10/102, 1 Exemplum r

1) Vgl. *Unsre Ausg. Bd. 33, 679 zu S. 233, 42.* 2) *Érg. verflocht.*

17| vestram ingratitude, irascor. — aut tragice exclamare: O secula, o  
 mores etc. Sed quia lapsos studet erigere et ex errore suaviter revocare et  
 ad Euangelium regenerare, omittit illa duriora, praesertim in ipso exordio,  
 et blandissimis ac mollissimis verbis eos alloquitur. Non enim conveniebat,  
 15 cum sanaturus esset saucios, ut adhibito parum commodo medicamine vulnus  
 recens inflictum plus ulceraret et sic saucios a se magis alienaret, quam  
 sanaret. Ideo nullum potuit aptius vocabulum ex mollibus eligere quam:  
 'Miror', quo significat et dolere sibi et displicere tamen, quod defecerint a se.  
 Atque hic Paulus memor est sui praecepti infra cap. 6, ubi inquit: 6, 1  
 20 'Fratres, si praeoccupatus fuerit homo in aliquo delicto, vos qui spirituales  
 estis etc.' Hoc exemplum et nos imitari debemus, ut erga miseros et  
 seductos discipulos sic affecti simus, ut parentes erga liberos, Ut intelligant  
 zelum nostrum paternum et affectum maternum erga sese videantque nos  
 quaerere salutem. Contra Diabolum autem et eius ministros, seductionis et  
 25 sectarum authores, debemus exemplo Apostoli impatientes, superbi, acerbi et  
 implacabiles esse et eorum imposturam atrocissime traducere, detestari et  
 damnare. Sic et parentes laeso puero morsu canino solum canem insectari

12 suaviter] paterna cura CDE 12, 13 revocare et bis regenerare] revocare ad puri-  
 tatem Evangelii CDE 16 a se magis alienaret] magis offenderet CDE 18 defecissent CDE  
 24 quaerere non ipsorum perniciem, sed CDE 26 imposturas et deceptiones CDE 27 et  
 schilt CDE

jr abgefallen. Muß ich mich euer doch schemen etc. Wie herzlich wehe und zorn thut mirs  
 doch, daß jr so grobe, vndanckbare Leute seid etc. Eder hette wol mügen (Wie man etwa in  
 Tragebiß zu thun pfleget) mit einem groffen und gewaltigen zeter und heiler geschrey über sie  
 klagen, als die es nu so gantz und gar verderbt, daß er sich keinß guten mehr zu jnen ver-  
 sehen künde etc.

Hs] quando canis hat gebissen puerum, magis inveluntur in canem quam in puerum, ibi eitel fuisse wort auff das jchreind kund. Der Pabst ghet so stuchz hin durch: qui ei ein har, vñig<sup>1</sup> etc. Sic episcopi non sunt pastores etc., quia non est eis cura animarum sed dominationis. Ideo ex abundantia cordis.<sup>2</sup>

1. Cor. 10, 12 iſt. 'Qui stat, videat' etc. Experimur experientia, quantae difficultatis sit, parare domino etc., quam difficulter animus concipiat fidem. Decem annis laboramus, antequam paramus unam ecclesiam. Kompt darnach ein Troppf qui nihil potest quam despecte loqui contra Paulum, et reißts als vmb. Tanto labore pararat ecclesias Galatiae etc. Iam in civitate nostra ghet 10 verbum et sacramenta in usu et exhortationes. Wen<sup>3</sup> heut ein troppf, der

1 puerum o über in canem steht imo fere solum in canem 3 über vñig steht  
 ut in bulla non o sunt e aus quasi oder quamquam 4 cordis o zu 5 Lapsus r  
 7 über etc. steht plebem perfectam unter fidem steht et difficulter retineat Decem] X<sup>6</sup>  
 10 nostra o 11 unter exhortationes steht fiunt et praedicationes

<sup>1</sup>) = Blitz. <sup>2</sup>) Ery. Paulus loquitur. <sup>3</sup>) = Wenn.

Dr] solent, Puero vero lachrymanti blandiuntur et suavissimis verbis cum consolantur.

Paulus itaque mirus est artifex tractandi conscientias lapsas et afflictas. Contra Papa Tyrannice perrumpit, mera fulmina ac Anathemata contra miseros 15 et conterritos tonat, Id quod cernere est in Bullis eius, praecipue in illa Coenae. Nec melius Episcopi officium suum faciunt, non docent Evangelium, non solliciti sunt pro salute animarum, sed tantum dominationem quaerunt. Ideo sic loquuntur et faciunt, ut eam stabiliant et illaesam conservent.

Quod tam cito. 20

Vides ipsum Paulum conqueri facillimum esse lapsum in fide. Hinc 1. Cor. 10, 12 alibi admonet Christianos: 'Qui stat, videat, ne cadat.' Et nos quotidie experimur, quam aegre concipiat animus firmam fidem ac retineat; Item, quantae difficultatis sit parare Domino plebem perfectam. Decem annis laboratur, antequam Ecclesiola alicuius bonae formae paratur, Et ubi parata 25 est, irrepit aliquis phanaeticus qui nihil novit quam contumeliose loqui contra synceros doctores, Is in uno momento evertit omnia. Quem non vehementer moveat ista indignitas?

12 eum fehlt CDE 14 Paulus bis artifex] Est itaque spiritus in Paulo mirus artifex CDE 18 dominium CDE 19 eam] illud CDE conservent. Similiter affecti sunt omnes doctores iuanis gloriae cupidi etc. CDE 24 quantae bis perfectam] quanta difficultate paretur Domino plebs perfecta CDE 25 alicuius bonae formae] recte et pie instituta CDE 26 aliquis phanaeticus et quidam idiota CDE 27 sinceros verbi doctores CDE

18] sol ein solches Ierumen anrichten, ut amitteremus ecclesiam. Ein unnuß man  
 bricht ußer uno die, quam ego et alii X annis aedificamus. Cum ergo so  
 ein zarte ding umb die ecclesiam, sol man vigilare da et non facile  
 [Mt. 13<sup>a</sup>] einlassen audaculos qui mox creant se magistros et Mag[istros]  
 5 omnium discentium et docentium, ubi quid novit. Sic iam faciunt artifices,  
 Eisenreffer. Isti nihil experti unquam, quia sine spiritu sunt, docent quae  
 sibi placent. Et ibi infirmi Christiani quibus doctrina non in cor pene-  
 travit, statim etc. Et me potest Satan prosternere qui tamen essem de  
 biblia expertus et in his rebus valde peritus quotidiano usu; quomodo  
 10 fieret dein vulgo etc.? Ideo 'vigilate, quia adversarius' etc. *Experientia* 1. Petri 5, 8

2 aedificamus o      3 ein o      4 Mag[istros] c aus discentium      8 Satan o  
 10 über vigilate steht 1. Pet. 5

Dr] Nos, Dei gratia, paravimus hic Vitebergae formam Christianae Eccle-  
 siae, Verbum pure apud nos docetur, Sacramenta in vero usu sunt, Exhor-  
 tationes fiunt, fiunt item preces pro omnibus statibus, Summa: omnia  
 prospere succedunt. Hunc Evangelii felicissimum cursum cito impediret  
 15 aliquis Phantiscus. Ac uno momento everteret quod nos multis annis magno  
 labore aedificavimus. Sic Paulo, electo organo Christi, accidit. Paraverat  
 Ecclesiae Galatiae magnis curis et laboribus; has post discessum suum  
 Pseudoapostoli brevi tempore subverterunt. Id testatur haec praesens eius  
 Epistola et omnes aliae etc. Tanta est infirmitas et miseria huius vitae,  
 20 Adeo in mediis laqueis Satanae incedimus, ut tam brevi tempore unus  
 Phantiscus saepe haec destruat et funditus evertat quae veri ministri aliquot  
 annis noctu et die laborantes aedificarunt. Hoc experientia ipsa hodie dis-  
 cimus magno animi dolore, nec tamen huic malo mederi possumus.

Cum ergo tam mollis et tenera res sit Ecclesia et tam facile sub-  
 25 vertatur, Vigilandum est alacriter contra Phantiscos illos spiritus qui ubi  
 aliquot sermones audierunt vel aliquot paginas legerunt in sacris literis, mox  
 se Magistros creant omnium discentium et docentium contra omnium auctori-  
 tatem. Tales hodie invenias plures etiam inter artifices, homines audaculos,  
 qui nullis tentationibus probati nunquam didicerunt timere Deum, nunquam  
 30 habuerunt aliquem gustum gratiae. Hi quia sine spiritu sunt, docent quae  
 sibi placent et quae vulgo plausibilia sunt. Ibi tum vulgus imperitum  
 anhelans audire nova statim sese eis adiungit. Quin et multi qui se probe  
 tenere putant doctrinam fidei quique tentationibus exercitati sunt, a talibus  
 seducuntur.

15 fanaticus homo CDE      19 omnes fehlt CDE      21 saepe fehlt CDE      multi  
 veri ministri CDE      33/34 exercitati bis seducuntur] aliquo modo explorati suut, ab illis  
 seducuntur CDE

11s) Paulus: Est cito, posse subverti bonam ecclesiam. Miror, id̄ habe so treulich und vleißig geerb̄eitet et tamen hoc damnum etc.; opus, ut discamus et vigilemus quisque pro se et postea doctores non solum pro sua persona etc.

"Tam cito": Das̄ so bald zu ḡhet, hat yhu verdroffen. Non dicit: Apostatamini, quod sic ingrati, inobedientes, defectores; nihil istorum verborum atrocium, sed: 'transferimini' et potius accusat raptores quam raptos, ut suaviter reducat i. e. yhr seid ein wenig zu leichtfert̄ig, quod tam facile vos laßt bewegen, non satis apprehendistis verbum, venit parvus ventus, etc. Hiero-

1 über Miror stcht quasi dicit zu 1 'Tam cito' r zu 6 usus est verbo passivo, quod mere passive se habeant in ista translatione r zu 8/103, 1 Hieronymus Iudit et putat Paulum Galatas voluisse interpretari allusione ad vocem Eb̄raicam r

Dr] [§g. G] Cum igitur Paulus hic propria experientia nos doceat facile ac cito subverti posse Ecclesias maximo labore paratas, Vigilandum est nobis summa cura contra diabolum obambulantem, Ne dormientibus nobis veniat ipse et seminet zizania inter triticum. Periculum a Satana imminet Christiano gregi. si etiam Pastores maxime vigilant et seduli sint. Quia Paulus, ut dixi, summo studio ac fide plantaverat in Galatia Ecclesias Et vix pedem (ut aiunt) porta extulerat, tamen mox Pseudoapostoli quosdam subverterunt, quorum casus postea tam ingentes ruinas in Galatarum Ecclesiis traxit. Hoc subitum et tantum damnum, ne dubita, morte fuit acerbius huic Apostolo. Vigilemus igitur sedulo, Primum unusquisque pro se, Deinde Doctores non solum pro se, sed pro tota Ecclesia, Ne intremus in tentationem.

### Transferimini.

Iterum non dero, sed molli verbo utitur. Non dicit: Miror, quod tam cito deficitis, quod tam inobedientes, leves, inconstantes, ingrati estis, Sed: quod tam cito 'transferimini', quasi dicat: Vos estis mere passivi, Non intulistis damnum, sed damnum passi estis. Ut ergo lapsos revocet, potius raptores quam raptos accusat. Verecunde tamen simul eos arguit, eum conqueritur translato esse, quasi dicat: Tametsi vos paterne complectar sciamque vos non vestra sed Pseudoapostolorum culpa lapsos esse, Tamen et vos optarim paulo plus roboris fecisse in sana doctrina. Non satis apprehendistis verbum, non satis alte egistis radices. Ideo ad levem etiam auram et ventum tam cito transferimini.

Hieronymus putat voluisse Paulum interpretari Galatas allusione ad

10 posse fehlt CDE 25 raptos] transferentes CDE raptos] translato CDE

31f. Menius: S. Hieronymus hett̄s dafür, als̄ habe S. Paulus mit diesem wort (abwenden lassen) der Galater namen als̄ der dem Eb̄raischen wort Galah (abgewand) gleich lautet auslegen und deuten wollen.

118] [n]ymus putat Galatas interpretari Gal tha<sup>1</sup>, translatio: Ze heißt translati vere, sicut nomen. Germania tota nimpt eiu ding nicht zu herßen tießf. Quando Italus eiu ding für nimpt, non cessat, donec efficiat. eos cito capit fastidium rerum, non tanta diligētia ut Italos. Ideo recte: Galatae. Nos: 5 quando venit praedicator hodie, dem nach; cras aliter. Das ist mollicies et inconstantia quaedam.

Da laß ich graecos disputare. Est ambiguus textus: 'Ab eo qui vocavit vos in gratiam', 'Christo', — Una constructio; vel altera: 'in gratiam Christi.'<sup>2</sup> Ego libenter haberem priorem: qui 10 vocavit vos gratuito vel in gratiam. Placet, ut faciat Christum hic ut supra

zu 1ff. Quidam putant nostrae nationis esse Galatas; quidquid sit, so sind sie unser bruder: sumus leichfertig und lassen uns kein ding zu herßen ghen r Germani Galatae r 7 'Ab eo qui vocavit vos' r 7/8 über eo steht die Ziffer 1, über Christo die Ziffer 2 8 altera o 10 ut o

<sup>1</sup>) So die Schriftzeichen. Vgl. hier unten im Druck Z. 11. <sup>2</sup>) Der Urtext lat: ἀπὸ τοῦ καλέσαντος ἡμᾶς ἐν χάριτι Χριστοῦ.

Dr] vocem Ebraicam (תָּבִי) translatus est), quasi dicat: Vos estis nomine et re veri Galatae, id est translati.

Quidam putant nos Germanos oriundos esse ex Galatis, neque vana est forsan ea divinatio. Non enim valde dissimili ingenio sumus Germani, 15 Et cogor etiam in nostris aliquid requirere gravitatis et constantiae. In omnibus enim rebus sub iuitia prima valde calemus. At ubi deflagravit ille ardor primorum affectuum, mox sumus remissiores et eadem temeritate qua res incipimus, eas rursus abiicimus et posthabemus. Primum cum post tenebras tantas humanarum traditionum exoriretur lux Evangelii, multi 20 avide audiebant conciones. Nunc cum tam magno incremento verbi non infeliciter sit repurgata doctrina pietatis, plerique perditē anhelant ad sectas. Plerique vero non solum sacras literas, sed etiam omnes alias literas fastidiunt et contemunt<sup>1</sup>; Digni certe, qui ἀνοήτως Galatis conferantur.

Ab eo, qui vocavit vos in gratia Christi.

25 Hic locus nonnihil ambiguitatis habet. Duplex est igitur eius constructio, Prior: Ab eo Christo, qui vocavit vos in gratia; Posterior: Ab eo,

19,20 multi studebant pietati, avide audiebant conciones, honorem habebant verbi ministris CDE 21,23 perditē bis contemunt] ex discipulis fiunt contentores et inimici qui non solum verbi studium abiiciunt et ministros eius negligunt, sed etiam omnes bonas literas et liberales artes oderunt sicutque plaue porci et ventres CDE

15f. Menius: Denn das ist unser weise, wenn etwas neues von ersten fürsetzt, das wir sehr heftig und hitzig darauff sind, gehen hinan mit allen sprüngen und thütens wol wie ein blindes Pferd durch feur und wasser wagen. 23 Menius: ... werden also zu rechten Zewensten und vnfletern, ...

<sup>1</sup>) Anspielung auf Karlstadt; vgl. Unsr̄e Ausg. Bd. 18, 100, 27ff.

H<sup>s</sup> largitorem 'gratiae et pacis' etc., sic etiam hic vocatorem. Paulus enim  
 L<sup>s</sup> urget, ut inculcet Christum, postea patrem per Christum. 'A Christo vocante  
 vos in gratiam': accipio Emph<sup>asin</sup> et Antith<sup>esin</sup> hic i. e.  $\mathfrak{A}\mathfrak{C}\mathfrak{H}$ , wie das ir  
 end<sup>ig</sup> so bald wehen laßt a Christo qui vocavit non ad iram, legem, peccatum,  
 ut Mose, sed ad meram gratiam, Ut nos dicimus:  $\mathfrak{Z}\mathfrak{f}\mathfrak{t}\mathfrak{s}$  nicht ein erbermlich<sup>ig</sup>,  
 iemerlich<sup>ig</sup> d<sup>ing</sup>, quod doct<sup>rinam</sup> gratiae nemo ampl<sup>ecti</sup>!; affert g<sup>ratia</sup> iudi-  
 cium omnium rerum, confirmat magist<sup>ratum</sup>, oeco<sup>nomiam</sup>, universos ordines  
 [8f. 13<sup>b</sup>] Et solvit omnia opera diaboli et affert omnia opera divina. Das  
 1, 4 ist ein iemerlich<sup>ig</sup> plage et verum, sed responsum: 'seculum nequam'. mundus

zu 1/2  $\mathfrak{C}\mathfrak{y}$  ist das heissen a Christo 'transferri', imo potius contrarium? r 4 laßt o  
 a Christo c aus ad Christum 5 dicimus o zu 5 'In Gratiam' r 6 d<sup>ing</sup> o  
 8 affert c aus afferat 9 über responsum steht a Paulo r

1) Erg. vult.

Dr] scilicet Deo, qui vocavit vos in gratia Christi. Ego priorem amplector. 10  
 Placet enim, ut, quemadmodum Paulus Christum pauloante fecit Ereptorem  
 ex hoc nequam mundo, Deinde Largitorem gratiae et pacis aequaliter cum  
 Deo Patre, Ita hic faciat quoque Vocatorem. Nam Paulus hoc praecipue  
 agit, ut Christum nobis inculcet et per eum Patrem.

Est et in his verbis: A Christo qui vocavit vos in gratia, Emphasis 15  
 et antithesis, quasi dicat: Ah quam facile rapi et transferri vos sinitis a  
 Christo qui vocavit vos, non ad Legem, opera, peccatum, iram, damnationem,  
 ut Moses, Sed ad meram gratiam. Sic et nos hodie cum Paulo conquerimur  
 valde horribilem esse caecitatem et perversitatem hominum, quod nemo vult  
 suscipere doctrinam gratiae et salutis, Aut si qui eam suscipiunt, tamen 20  
 iterum cito ab ea deficiunt, Cum tamen afferat omnia bona, spiritualia et  
 corporalia, nempe remissionem peccatorum, pacem cordis et vitam aeternam.  
 Deinde affert lucem et iudicium omnium rerum, Approbat et confirmat Poli-  
 tiam, Oeconomiam et omnia vitae genera quae divinitus instituta et ordi-  
 nata sunt. Expellit doctrinas erroris, peccati, mortis, seditionis, confusionis etc. 25  
 Solvit denique omnia opera diaboli et affert omnia opera Dei. Quis (malum)  
 hic furor est, quod mundus hoc verbum, hoc Evangelium aeternae consola-  
 tionis, gratiae, salutis et vitae aeternae tam acerbe odit, tam Satanica rabie  
 blasphematur et persequitur?

11/12 Ereptorem bis pacis] Redemptorem qui sua morte liberat nos ex hoc nequam  
 mundo, item Datorem gratiae et pacis CDE 13 Vocatorem in gratia CDE 14 Christum]  
 Christi beneficium CDE et bis Patrem] per quem venimus ad Patrem CDE 22 peccatorum,  
 veram iusticiam CDE 23 iudicium bis rerum] iudicium certum de omnibus doctrinis  
 et vitae generibus CDE 25 Expellit] Exstirpat CDE peccati, mortis fehlt CDE  
 26 Solvit bis Dei] eximit terrorem peccati et mortis, in summa omnes insidias et opera di-  
 aboli detegit, et Dei beneficia ac amorem erga nos in Christo aperit CDE

11s] iſt citē malicia, alioqui agnosceret bonitatem quam persequitur, et magis 306. 1, 10  
 vult tenebras et regnum diaboli quam Christi. Hoc fit non solum errore  
 sed malicia mundi. Quod Christus pro me mortuus, vās veridicū er? ut  
 libenter adhuc eum crucifigerem.

5 Ipse vocavit misericorditer: non ista praedicatio mea fuit de rigidis  
 legibus, non docui vos debere servos esse sub iugo, sed liberos. Dās sūd  
 Antitheses. Mose vocat sub legem, iram, mortem, peccatum. Quid faceret  
 vocatio Papae qui vocat in odium dei, blasphemiam? Sed ista vocatio est  
 graciosā quae transfert de lege in gratiam, de peccato in iusticiam, de morte

zu 3/1 Quid aliud deus meretur a nobis, dās er unſ jeinſ ſonſ leben, blut etc. gibt,  
 quam quod persequimur et iterum occideremus eum, si possemus? r 5 misericorditer]  
 mise? mea o 6 esse o 7 über sub legem steht cum sua lege über iram steht dei  
 8 über vocat steht cum suis decretis

Dr] 10 At Paulus supra respondit praesens seculum esse nequam, hoc est,  
 esse meram maliciam. Alioqui agnosceret beneficium et misericordiam Dei  
 quam hostiliter repellit et persequitur, plus diligens tenebras, errores et diaboli  
 Regnum quam lucem, veritatem et Regnum Christi. Itaque non error est,  
 sed summa et diabolica malicia, Quod Christus per hoc, quod Seipsum tra-  
 15 didit in mortem pro peccatis omnium, nihil aliud meretur in mundo, quam  
 quod eum blasphemet, verbum eius salutiferum persequatur et libenter eum  
 adhuc crucifigeret, si modo posset. Ideo mundus non solum in tenebris agit,  
 Sed etiam est ipsa tenebra, ut Ioann. I. scriptum est.

Exaggerat ergo Paulus ista verba: 'A Christo qui vocavit' etc., Et  
 20 occulte eorum Antithesin urget, quasi dicat: Mea praedicatio non fuit de  
 duris legibus Mosi neque docui vos debere servos esse sub iugo, Sed  
 meram gratiam et libertatem vobis praedicavi, nempe Quod Christus miseri-  
 corditer vos in gratia vocaverit, ut essetis liberi sub Christo, non servi sub  
 25 Mose. Huius nunc discipuli iterum facti estis authoribus vestris Pseudo-  
 apostolis qui per legem Mosi non ad gratiam vocant, sed ad iram, odium  
 Dei, peccatum et mortem. Christi autem vocatio gratiosa et salutifera est,  
 transfert enim vocatos de lege in Evangelium, de ira in gratiam, de peccato  
 in iusticiam, de morte in vitam. Et vos a tali vivo fonte scaturientis et

10/12 At Paulus bis persequitur] Paulus supra praesens saeculum appellat nequam, hoc  
 est regnum diaboli, alioqui agnosceret beneficium et misericordiam Dei. Sed quia sub pote-  
 state diaboli est, ideo secure et hostiliter contemnit et persequitur ista CDE 13/14 Itaque  
 bis per hec] Neque hoc ex ignorantia aut errore, sed ex Satanae malitia facit. Quod hinc  
 satis apparet, quia Christus Dei filius per hec CDE 15 in mundo] apud perversum et  
 perditum mundum CDE 16 quod pro inestimabili isto beneficio CDE 17 crucifigeret]  
 cruci affigeret CDE 22 libertatem a lege, peccato etc. CDE 24 Huius] Cuius CDE  
 27 transfert bis gratiam] Vocati enim per eum pro tristi lege acquirunt laetum Evangelium,  
 transferuntur de ira in gratiam CDE

18] in vitam. Ach daß ir euch von dem wenden und so leicht lasset abwenden ab eo etc.

Vel: 'ab eo', scilicet patre qui vocavit in gratiam Christi. Ist auch gut, nisi quod prior sententia magis placet, quia Christum ponit vocatorem.

'In aliud': da sehet ir die schein und beschuldige: Nullus hereticus venit sub titulo erroris et Satanæ, ut diabolus, praesertim albus. Ino diabolus niger, quando ad manifesta flagitia impellit, facit speciem peccatoris: homicida non videt homicidium in furore, habet suum operculum, Adulter habet suas blanditias et opercula. Sed quando venit in istis spiritualibus, da feret erft zu, dicit suam doctrinam esse gratiae: meum verbum est dei, Evangelium 19

1 das ir o (de) von 4 magis placet o Christum e aus Paulus vocatorem über (gratiam Christi) zu 5 Unicum Evangelium Pauli quod nos praedicamus; quicquid ab illo transfertur, est damnatus. Nullus hereticus venit sub titulo erroris r 7 über niger stetit etiam non venit 9 erft o 10 über Evangelium stetit dei

19] exundantis gratiae ac vitae rursus alio vos rapi tam cito et facile patimini? Si autem Moses lege Dei vocat ad iram Dei et peccatum, quo vocabit Papa suis traditionibus?

Alera sententia, quod Pater vocat in gratia Christi, est etiam bona, Sed prior de Christo est suavior et accommodatior pro consolandum afflictas conscientias. 15

#### In aliud Evangelinum.

Hic artificia callidissima et dolos diaboli discamus cernere. Nullus haereticus venit sub titulo erroris et Satanæ, Nec diabolus ipse venit ut diabolus, praesertim candidus ille. Ino ater etiam diabolus ad manifesta flagitia impellens operculum facit homini, ut peccatum quod commissurus est vel committit, extenuet. Homicida non videt in furore tam grande et horrendum peccatum esse homicidium, ut re vera est, quia habet operculum. Adulteri, fures, avari, ebriosi etc. habent suas blanditias et opercula. Ita Satan etiam ater in omnibus operibus et consiliis suis prodit personatus et fucatus. At in spiritualibus, ubi non ater sed candidus Angelica et Divina specie prodit Satan, Ibi callidissima dissimulatione, ibi miris artificijs fallendi vincit seipsum suumque nocentissimum venenum venditare solet pro doctrina gratiae, pro verbo Dei, pro Evangelio Christi. Inde Paulus hanc doctrinam Pseudoapostolorum Satanæ ministrorum vocat etiam Evangelium, 'In aliud', 20

11 et quidem tam cito CDE et] ac CDE 15/16 pro consolandis afflictis conscientias CDE 29 Inde] hinc CDE hanc fehlt CDE

24f. Menius: Also daß auch der rechte schwarze und heßliche Teufel in allen seinen werden und ansichten seine sonderliche Namen und schminkerey hat, damit er sich schmücket und die Leute teufset, daß sie nicht erkennen mügen, wie böß und gewaltig die Sünde sey, Sondern wehnen, es sey nicht so gar sehrlich und schädlich.



Hs] est. Ut Paulus dicit: 'in aliud Evangelium' i. e. habetis alios Evangelistas et frigit aliud Evangelium, meum nihil. Vides factum Paulo, quod eius Evangelium verdampt; dixerunt pseudapostoli: bene quidem cepit Paulus; Ut illi in Apostolorum Actis c. 15: oportet vos circumcidi; da mußs der <sup>31pg. 15, 1</sup> Moyses getan haben; Christus ein jeiner meister, incipit, sed Mose mus das gewelb jchlieffen. Sic hodie, quando non possunt nos damnare, dicunt de nobis: habent spiritum timoris; debemus nos prorumpere de fide in Christum<sup>1</sup>; ist principium; sed principium, finis et medium sol zu jamen. Sunt perversi homines qui glorificant suas praedicationes et vocant verbum dei. Sub <sup>10</sup> nomine domini hebt etc.<sup>2</sup> Quia impii et diabolus non volunt esse immundi

zu 1 'In aliud' r 3 dixerunt pseudapostoli o 4 c. 15 o 4/5 da bis haben vom Haupte eingewiesen 6/7 dicunt bis nobis o 7 nos o 8 über sed principium steht Lutheri verba 10 über etc. steht jch alls etc.

<sup>1</sup>) Anspielung auf die Wiedertäufer. <sup>2</sup>) Siehe hier unten Z. 31f.; vgl. Unsrer Ausg. Bd. 10<sup>2</sup>, 510 zu S. 119, 20.

Dr] iniquis, 'Evangelium' etc., sed per ironiam, quasi dicat: Vos Galatae alios iam habetis Evangelistas, habetis aliud Evangelium, Meum apud vos nunc despectum est, nihil amplius valet.

Ex his facile intelligi potest, quod Pseudoapostoli damnaverint Evangelium Pauli apud Galatas, dicentes: Paulus quidem bene coepit, sed non satis est bene coepisse, adhuc enim sublimiora restant. Sic enim Act. Cap. 15. <sup>31pg. 15, 1</sup> aiunt: Non satis est credere in Christum, non satis est Baptisatum esse, sed oportet vos etiam circumcidi. 'Nisi enim circumcidamini secundum morem Mosi, non poteritis salvari.' Hoc tantum est dicere: Christus bonus artifex <sup>20</sup> est qui aedificium quidem incipit, sed non absolvit, hoc enim Mosen oportet facere.

Sic hodie sectarii, quando nos manifeste damnare non possunt, dicunt: Lutherani habent spiritum timoris, non audent libere fateri veritatem et perumpere. Nos perumpere oportet. Ipsi quidem iecerunt primum fundamentum, hoc est fidem in Christum. Sed principium, medium et finis coniungenda sunt. Hoc ut efficiant, non est illis a Deo datum, sed nobis. Sic perversi et Satanei homines glorificant suas impias praedicationes et vocant verbum Dei, ut sub nomine Dei noceant. Non enim vult diabolus deformis et ater esse in suis ministris, sed mundus et candidus, Et ut talis appareat, <sup>30</sup> proponit et ornat omnia verba et opera sua praetextu veritatis et nomine Dei. Hinc ortum est apud Germanos Adagium: Im Gottes namen hebt sich als ungluck an.

16 Sic enim] sicut CDE 22 sectarii] phantici spiritus, anabaptistae et alii CDE 24 Nos perumpere oportet fehlt CDE primum fehlt CDE 25 fidem in Christum bene docerunt. CDE 28 ut bis noceant] et sic per nomen Dei multis imponunt CDE 31 Adagium] illud tritum proverbium CDE

- Hs] sed sancti, ideo sua verba et opera sub nomine dei proponunt. Diaboli natura: quando non potest perdere homines nocendo et insectando, facit meliorando; talis nequam. [2l. 14<sup>a</sup>] Sicut iam factum: per tyrannorum vim et gladium nocet et persequitur et vult demperari; ubi nihil efficit, dicit: es ist recht, sonst nicht, recht; postea hos suscitatur: man muss werlich besser machen. 5  
 Sie impedit a dextris et sinistris; accipit nostram fidem: ist wol angefangen.  
 Eph. 6, 12 Sie perdit meliorando et edificando suum venenum. Paulus Eph. 6: 'cum nequiciis' etc. Ibi orandum, legendum et herendum in verbo et Christo.  
 1, 7 'Quod': es ist nichts anders, 'nisi quod quidam': Vides, quam feine Galatas excuset: vos persuasi estis meum Evangelium nullum, sed novum 10

zu 1/2 Diaboli natura r 4 ubi bis efficit o unter dicit steht per pseudopphetas  
 5 unter recht (1.) steht scil. doctrina 7 Eph. 6 o 8 in o zu 9 'Quod non est aliud  
 i. e. cum non sit aliud, vel 'quod' scil. dico r

- Dr] Quare discamus hoc esse proprium diaboli: Si non potest nocere persequendo et destruendo, facit hoc corrigendo et aedificando. Sic hodie vi et gladio persequitur nos, ut nobis deletis Evangelium non solum obseuret sed prorsus evertat. Sed haecenus nihil efficit, quia multos occidit qui fortissime confessi sunt hanc nostram doctrinam esse sanctam et divinam, Quorum sanguine Ecclesia non deleta, sed rigata est. Cum igitur haec via nihil promoveat, suscitatur nequam spiritus, falsos doctores qui primum nostram doctrinam probant et eam nobiscum communi consensu docent, postea tamen dicunt, Bene coeptum esse a nobis, sed sublimiora adhuc restare etc. 15  
 Hoc modo impedit Satan Evangelii eursum a dextris et sinistris. A dextris tamen plus nocet aedificando et corrigendo, quam a sinistris persequendo et occidendo. Est ergo nobis iugiter orandum, legendum, haerendum in Christo et verbo ipsius, ut astutias diaboli quibus nos adoritur a dextris et sinistris, 20  
 vincamus. 'Non enim est nobis lucta adversus carnem et sanguinem' etc., Eph. 6. 25

- 1, 7 Quod non est aliud (Vel: cum non sit aliud), nisi quod sunt aliqui, qui vos perturbant.

Iterum excusat Galatas et acerbissime perstringit Pseudoapostolos, quasi dicat: Vos Galatae persuasi estis Evangelium quod accepistis a me, non esse verum et germanum Evangelium. Ideo putatis vos bene facere, quod 30

11 proprium artificium CDE quod si non potest CDE 14 fortissime] constanter CDE  
 16/17 promoverit CDE 17 falsos] impios CDE 19 tamen] vero CDE Bene bis etc.]  
 hanc esse nostram vocationem, ut traderemus prima rudimenta doctrinae Christianae, sibi  
 autem revelata esse divinitus vera mysteria scripturae et in hoc vocatos, ut ea mundo aperirent CDE 21 tamen, ut dixi, plus CDE 22 Est his iugiter] Quare nobis indesinenter  
 est CDE

Us] debere vos habere. Ich gebe euch die schuld nicht so fast. Sed 'quidam sunt perturbatores'. Est vehemens in pseudoapostolos: machen euch hrr in fide et inserunt errorem, heißen perturbatores conscientiarum, Ecclesiarum. Ein hart verbum; den schaden thun sie et non possumus toleren. Ipse appellat Paulum infirmum praedicatorem vel erroneum. Ipse: sunt perturbatores etc. Ita invicem sese damnant, ipsi Paulum, econtra. In des ghet

1 über debere steht oportere vos mit Strich zu habere gezogen zu 1 hinter habere ist das meinß jof hin dringen vom Laude eingewiesen 2 über perturbatores steht qui vos perturbant tantum in conscientia, rapiunt de manu mea 5 über vel steht imperfectum apostolum über Ipse steht Paulus contra 6 hinter ipsi eingeschoben pseudapostoli

Dr] novum illud, quod Pseudoapostoli praedicant et melius sit meo Evangelio, accipitis. Hanc culpam non tam vobis imputo, quam Perturbatoribus illis qui vestras conscientias perturbant et vos de manu mea rapiunt.

10 Hic iterum vides, quam ardeat et vehemens sit Apostolus in seductores illos quamque durissimis verbis eos traducat, vocans Perturbatores Ecclesiarum et conscientiarum qui nihil aliud faciant, quam quod infinitas conscientias seducant, perturbent et horribilia damna dent in Ecclesiis. Hoc grande malum hodie quoque magno animi dolore videre cogimur, nec tamen illi  
15 possumus mederi, ut neque Paulus tunc potuit.

Is locus testatur Pseudoapostolos procul dubio appellasse Paulum imperfectum Apostolum, item infirmum et erroneum praedicatorem. Ideo ipse vicissim appellat hic eos Perturbatores Ecclesiarum et eversores Evangelii Christi. Ita invicem sese condemnaverunt, Pseudoapostoli Paulum, Paulus  
20 vicissim Pseudoapostolos. Eaque contentio et condemnatio semper existit in Ecclesia, praesertim florente doctrina Evangelii, Scilicet, quod impii doctores persequantur, condemnent et opprimant pios, Econtra quod pii condemnent impios. Papistae et sectarii extreme nos hodie oderunt et damnant, Nos iterum eorum impiam ac blasphemam doctrinam perfecto  
25 odio odimus et damnamus. Interim incertus haeret et fluctuat miser populus, dubius quo inclinet, quos tuto sequatur, Quia non cuius datum est de rebus tantis Christiane iudicare. Verum eventus indicabit, Utri recte doceant et alios iuste condemnent. Nos certe neminem persequimur, neminem opprimimus aut occidimus. Neque nostra doctrina perturbat conscientias, sed ex  
30 infinitis erroribus et laqueis diaboli eas liberat. Huius rei habemus multorum honorum testimonia qui Deo gratias agunt, quod firmam consolationem conscientiarum ex nostra doctrina hauserunt. Ut ergo culpa tum non erat Pauli, quod perturbarentur Ecclesiae, sed Pseudoapostolorum, Ita et hodie

12 infinitas] innumeras UDE 23 sectarii] phauatici spiritus UDE 23/24 et doctrinam nostram ut impiam et erroneam damnant, deinde rebus et vitae nostrae insidiantur UDE

118] pop[ulus h]in. Ipsi damnant me falsum Apost[olum] vel imperfectum, ego  
 perturbatores. Omnis doctor operum et iustitiae legis est perturbator  
 Ecclesiarum. Quis hoc credidisset, quod Papa et sanctiss[imi] monach[us]  
 essent etc., quia istorum regula nihil docet quam opera humana et ceremonias?  
 Ipsi cum maxima specie venerunt dicentes, quod sint discipuli Apostolorum, 5  
 Petri etc. fuerunt ex conversis Iudeis, tractarunt maxime legem, ut Act. 15.,  
 quod multi pertinaces Iudei qui voluerunt servari legem, et Paulus, Petrus  
 et Barnabas vix obtinuerunt. Iam cogitarunt: Si vis esse fidei particeps,

1 nach h]in steht am Rande raptus ab illis, daß nemo fan wehren über ego steht  
 damno eos 3 über Papa steht Episcopi 4 über ceremonias steht Lex Moysi ista melius  
 docet 5 über Ipsi steht pseudoapostoli dicentes o 8 esse fidei o

12] non nostra, sed Anabaptistarum, Sacramentariorum et aliorum phanaticorum  
 spirituum culpa est, quod tot et tantae turbae in Ecclesia excitantur. 10

Observe hic diligenter, Quod omnis doctor operum et iustitiae legis  
 sit perturbator Ecclesiarum et conscientiarum. Quis autem unquam cre-  
 didisset, quod Papa, Cardinales, Episcopi, Monachi et tota illa Satanae  
 synagoga, praecipue illi sanctorum ordinum fundatores (quorum tamen ali-  
 quos Deus per miraculum salvare potuit<sup>1</sup>) essent perturbatores conscientiarum? 15  
 Forte etiam deteriores sunt Pseudoapostolis. Nam hi docuerunt, praeter  
 fidem in Christum opera legis divinae necessaria esse ad salutem. Illi vero  
 omissa fide traditiones humanas et opera non divinitus praecepta, sed a seipsis  
 sine et contra verbum Dei excogitata docuerunt. Eaque non solum aequa-  
 verunt verbo Dei, sed longe supra illud extulerunt. Sed quo in speciem 20  
 sanctiores sunt haeretici, hoc magis nocent. Nisi enim Pseudoapostoli  
 insignibus donis, magna autoritate et specie sanctitatis praediti fuissent et  
 se ministros Christi, Apostolorum discipulos et sinceros Evangelistas praedi-  
 casset, non tam facile Pauli autoritatem elevare et Galatis imponere  
 potuissent. 25

Ideo autem tam acerbè invehitur in eos, vocans perturbatores Eccle-  
 siarum, quia praeter fidem in Christum circumeisionem ac legis observationem  
 necessariam ad salutem docebant. Id quod Paulus ipse infra Cap. 5. testatur,  
 Et Luc. Acto. Cap. 15. indicat his verbis: 'Quod quidam descendentes de  
 Iudaea docebant fratres: Nisi circumeidamini secundum morem Mosi, non 30  
 potestis salvari.' Quare magno conatu et pertinacia urserunt legem Pseudo-  
 apostoli. Quibus statim se adiunxerunt pertinaces Iudaei qui legem servari  
 contendebant, Qui postea parum firmatis in fide facile persuaserunt, Paulum

10 excitantur] existunt CDE 14 fundatores] autores CDE 16 Forte] Imo CDE  
 21 Galatis imponere] Galatas seducere CDE

<sup>1</sup>) Luther nennt als Beispiel in der Regel den hl. Bernhard; vgl. Unse Ausg.  
 Bd. 24, 550, 21 ff.; auch Augustin, ebda. S. 551, 10 ff.; vgl. dazu die Nachträge, S. 742.

Hs) debes servare etiam legem. Sed Paulus contra nos docet; quid ad nos? Nos sumus Abrahae semen, discipuli Apostolorum et deus mandavit, et Paulus feret her contra Iudeos, Gentes et exemplum Apostolorum et docet etc. Ideo haben sie ihm gar fer zugesprochen. Iterum cornua schuet er contra  
 5 eos, ut maxime potest.

'Volunt': sic wollen daß Euangelium gern gar aufroten. Ista 2 facit Satan: non contentus, quod aliquot personas seduxit, sed tollere doctrinam.

4 über er steht auff

Dr) non esse syncerum doctorem, cum legem negligeret. Videbatur enim ipsis valde indignum, quod Lex Dei prorsus tolli et Iudaei qui haecenus populus  
 10 Dei fuerant et ad quos promissiones factae erant, reici deberent. Deinde magis indignum videbatur, quod gentes, impii idololatrae, sine circumcissione, sine operibus legis per solam gratiam et fidem in Christum ad hanc gloriam pervenire deberent, quod essent populus Dei.

Ista acerbissime exaggerarunt Pseudoapostoli, ut invidia onerarent  
 15 Paulum apud Galatas. Utque magis exasperarent animos eorum adversus ipsum, dixerunt eum contra legem Dei, contra morem totius gentis Iudaicae, contra exemplum Apostolorum, denique contra suum ipsius exemplum praedicare gentibus libertatem a lege in contemptum et evacuationem legis divinae et totius Regni Iudaici; Ideo eum esse vitandum ut palam blasphemum in  
 20 Dem et seditiosum in totam rempublicam Iudaicam; Se vero audiendos, ut qui praeter hoc, quod docerent recte Evangelium, essent etiam discipuli Apostolorum eum quibus Paulus nunquam fuisset conversatus. Hac ergo arte traduxerunt Paulum apud Galatas haeque effecerunt, ut deficerent ab eo Galatae. Hic, ut veritas Evangelii permaneret apud Galatas, coactus est  
 25 se totis viribus opponere Pseudoapostolis quos certissima fiducia damnans dicit esse perturbatores Ecclesiarum et eversores Evangelii Christi, ut sequitur.

Et volunt pervertere Evangelium Christi.

Id est, Ipsi conantur non solum vos perturbare, sed etiam Evangelium Christi funditus delere et extinguere. Nam ista duo Satan agit: Primum  
 30 non est contentus, quod multos conturbat et seducit per suos falsos Apostolos, Sed deinde etiam conatur per eos Evangelium penitus subvertere et tollere Neque quiescit, donec hoc effecerit. Tales autem eversores Evangelii

12 gloriam et dignitatem CDE 13 populus Dei etc. CDE 22 ergo fehlt CDE  
 29 extinguere] evertere CDE 30 conturbat] perturbat CDE falsos] impios CDE  
 32 autem] tamen CDE

22f. Menius: Darumb haben sie S. Paulum mit solchen listen und runden bey den Galatern verunglimpfft und verdedtig gemacht.

Hs] Das Euangelium sol gar aus sein. Sed ipsi volunt Euangelium servare eum lege; [8l. 14<sup>b</sup>] sed aut lex aut Euangelium manebit, Et iusticia Euangelii aut legis, oportet alterum cadat. Si non potes fidere, quod deus propter Christum misericors tibi, multominus propter cappam. Iudei woltens nicht thun; et nos etc.: Ego libenter servarem simul iusticiam gratiae et illam operum propter quam velim etc. Est subvertere Euangelium, iungere iusticiam gratiae eum etc. Et maior pars vincit meliorem. Iusticia fidei ist bald verlor, econtra etc., quia Euangelium infirmum et nos etc. Satjan

1 Petri 1, 25 fortis, perturbat; personas possunt perturbare, sed Euangelium non. 'Ver-

2 über Euangelii steht gratiae 3 deus o 6 über etc. steht respici a deo o  
7 über etc. steht legis maior über (peior) 7 ist über (bald) [undeutlich] 8 verlor o  
9 perturbat c aus Satjan

Dr] nihil minus audire volunt, quam se Apostolos diaboli esse. Imo prae ceteris 10  
gloriantur de nomine Christi et iactant se syncerissimos Evangelii praedicatorum. Sed quia cum Evangelio legem miscent, non possunt non esse Evangelii subversores. Aut enim Christus stabit et Lex peribit, aut Lex stabit et Christus peribit. Christus et Lex nullo modo possunt simul con- 15  
venire et domiari in conscientia. Ubi domiatur iustitia legis, ibi non potest dominari iustitia gratiae, Et vicissim: ubi dominatur iustitia gratiae, ibi non potest dominari iustitia legis. Oportet alteram cedere alteri. Si autem non potes credere, quod Deus propter Christum velit remittere pec- 20  
cata, quomodo credes, quod velit remittere ea propter opera legis aut tua opera? Itaque doctrina gratiae nullo modo potest stare cum doctrina legis. Oportet simpliciter hanc negari et abrogari et illam stabiliri. 20

Sed quemadmodum Iudaei abhorrebant a hac doctrina, sic et nos ab ea abhorremus. Ego libenter simul servarem iustitiam illam gratiae iustificantiem et alteram illam legis propter quam Deus me respiceret. Sed illam alteri adiungere, est, ut Paulus hic dicit, Evangelium Christi pervertere, Et 25  
tamen, cum venit ad contentionem, maior pars vincit meliorem. Sicque amittitur iustitia gratiae et fidei alteraque legis ac operum erigitur et defenditur. Christus cum suis infirmus est, Evangelium item stulta praedicatio

10 volunt] possunt CDE 11[12 praedicatorum] praecones CDE 13 subversores] eversores CDE 14 Christus enim CDE 14[15 nullo modo convenire et simul dominari in conscientia possunt CDE 18 propter Christum quem ad haec misit in mundum, ut esset noster pontifex, CDE 19 quomodo quaeso CDE ea] illa CDE opera legis quae nunquam fecisti CDE 20 opera quae cogere fieri talia esse, ut impossibile sit ea opponi iudicio Dei? CDE Itaque] Quare CDE 22 hac fehlt CDE doctrina fidei et gratiae CDE 23 servarem] servare velim CDE 25 adiungere] admiscere CDE pervertere] evterere CDE 26[15, 13 . . . maior pars vincit meliorem. Christus enim cum suis infirmus est, Evangelium item stulta praedicatio est. Econtra Regnum mundi et diabolus princeps eius fortis est, speciosa denique est prudentia et iustitia carnis. Sicque amittitur iustitia . . . CDE

Hs] bum domini' etc. Veritas quidem perichitatur, Euangelium fest sich nicht i. Petri 1, 25  
 verjuren. Volunt quidem pervertere; perit in aliquibus, sed non totum.  
 17. Inlii. 'Nisi quod quidam sunt qui': Vides, acriter arguit istos pseudo-  
 apostolos qui rursus Galatas revocarant ad legem, accusat eos eversores  
 5 Evangelii. Apparet res esse valde levicia docere legem et statuere opera,  
 sed nemo satis perpendet magnitudinem periculi, was gröffer iamer ist scilicet  
 recedere ab Evangelio et cognitione gratiae; das macht caro nostra quae  
 immersa peccatis et in fiducia operum suorum, ut valde leviter attingat  
 istum gustum. Est ipsa iusticia, mors, deus et peccatum. Einß muß da  
 10 wechßen und ist bald verjehen. Sind audaces troppfen getweßt. Ideo insurgit  
 cum sua certitudine.

1 über etc. steht manet 2 perit e aus sed 5 levicia e aus v1alde über levicia  
 steht imo sancta 6 über perpendet steht videt was his scilicet vom Raude eingewiesen  
 7 über das macht steht utque als hoc non videamus, in causa est caro nostra 9 über  
 gustum steht et cognitionem gratiae, dazu Cum tamen in hoc omnia sint vom Raude ein-  
 gewiesen über deus steht infernus 11 über certitudine steht suo spiritu, plerophoria  
 feret crans

Dr] est. Regnum vero mundi et diabolus princeps eius fortis est, speciosa  
 denique est prudentia carnis. Sed hoc nostrum solatium est, quod diabolus  
 cum suis membris efficere non potest quod vult. Perturbare aliquot per-  
 15 sonas potest, sed Evangelium Christi evertere non potest. Veritas periclitari  
 potest, perire non potest. Impugnatur quidem, sed non expugnatur, Quia  
 'VERBVM DOMINI MANET IN AETERNVM'.

1. Petri 1, 25

Apparet autem res esse perexigua docere legem et opera statuere, Sed  
 ea plus damni affert, quam humanus captus assequi potest. Nam non solum  
 20 obscurat cognitionem gratiae, sed Christum cum omnibus suis beneficiis tollit  
 et totum Evangelium, ut Paulus hic ait, evertit. Huius autem tanti mali  
 causa est caro nostra quae peccatis immersa non videt aliam rationem, qua  
 sese explicet ex [29. H] ipsis, quam per opera. Ideo vult vivere in iustitiis  
 legis et niti fiducia operum suorum. Itaque nihil aut parum novit de doctrina  
 25 fidei seu gratiae, sine qua tamen impossibile est conscientiam reddi pacatam.

Apparet quoque ex his verbis Pauli: 'Et volunt pervertere' etc., Pseudo-  
 apostolos valde audaces et impudentes fuisse homines qui toto conatu oppo-  
 30 suerunt se Paulo. Ideo ipse suo spiritu et plerophoria fretus iterum sese  
 fortissime opponit eis ac mirum in modum extollit contra ipsos suum mini-  
 sterium dicens:

14]15 aliquot personas] multos homines CDE 18 Apparet bis statuere] Apparet  
 autem res levis esse commiscere Evangelium et legem, fidem et opera CDE 19 ea fehlt CDE  
 23 ipsis] his CDE 24 Itaque bis doctrina] Est itaque prorsus ignara doctrinae CDE  
 25 seu] et CDE 28 πληροφωρία CDE iterum] vicissim CDE

Hs]
1, 8
 ‘Etiam si nos’: Videtur Paulus loqui meras flammās, tam vehementer ardet, ut etiam incipiat quasi maledicere angelis: Etiam si nos, ego et fratres mei, Timotheus, Titus et quicumque mecum fratres, taceo de ceteris. Etiam si angelus, tamen velim potius Anathema. Maximus ardor: maledictum, execratum, reprobum simpliciter ab usu, consortio et communione dei. Sic Jericho ‘civitas sit perpetuum anathema’ ita, ut nunquam reedificetur, Iosua dicit. In Levitico, et praesertim cap. ultimo: ‘quaecumque ovis, homo fuerit devotus, Anathema’, illum simpliciter oportuit occidi. Non permittebatur vivere. Sic et urbes eo destinatae divina sententia oportuit prorsus deleri. Sic Amalech et aliae civitates quae divina sententia etc., oportuit deleri, nulli parcere. Vellem, daß mich der Teuffel hinjurrt, si aliter praedicarem.

2 über maledicere steht ausit nos o zu 2 Sic nos certos esse oportet de nostra doctrina r 3/4 über Etiam si angelus steht si nos ipsi faceremus, imo 4 über velim steht confidenter audet anathema über maledictum steht Ebraice 5 über reprobum steht sepositum 6 Iero sit o 7 über In steht Et saepe in et praesertim o 8 simpliciter o occidi c aus occiderit 10 Sic bis deleri vom Rande eingewiesen 11 nulli parcere o zu 11 Iosua 6. III. Reg. 16 r

Dr]
1, 8
 Sed licet nos aut angelus e coelo Evangeliset vobis praeterquam quod Evangelisavimus vobis, Anathema sit.

Paulus meras flammās loquitur tamque vehementer ardet, ut incipiat etiam quasi Angelis maledicere. Etiam si nos ipsi, inquit, Ego et fratres mei, Timotheus, Titus et quotquot mecum sunt, taceo de caeteris, imo si Angelus e coelo etc., tamen velim potius Anathema esse me, fratres meos, denique etiam Angelum e coelo, quam quod meum Evangelium aboleri debeat. Maximus profecto is ardor est, quod tam confidenter maledicere audet non solum se, fratres suos, sed etiam Angelum e coelo. Anathema Graece, Ebraice Herem est maledictum, execratum, sepositum et simpliciter reprobum ab usu, consortio et communione Dei. Sic ‘Hiericho civitas’, ait Iosua, ‘sit perpetuum Anathema’, ut nunquam reedificetur. Et Levit. ult. scriptum est: ‘Si homo aut quodecumque animal fuerit Anathemati devotum, occidatur et non permittatur vivere.’ Sic Amalech et quasdam civitates divina sententia Anathemati destinatas oportuit prorsus deleri. Est igitur Pauli sententia: Velim potius me, alios, imo angelum e coelo Anathema esse, quam aliud Evangelium praedicari a nobis vel ab aliis praeter id

15 Etiam] Etiam CDE 16 et quotquot bis caeteris] et quotquot mecum Christum pure docent (non loquor iam de mentium seducteribus) CDE 18 aboleri] inverti CDE 20 sibi, fratribus suis CDE Angelo CDE Ἀνάθημα CDE 21 אָנְתֵּמָה CDE latine est maledictum CDE sepositum] reprobum CDE 22 reprobum] separatum CDE 27 Anathema] maledictum CDE 28 praedicari vel CDE

20f. *Menius*: Anathema Griechisch, auff Ebraisch Herem, heißt etwas, daß verflucht, verdampt, verbannt und strengs allerding abgefondert ist von allerley gemeinschaft Gottes.



Hs] Sic seipsum I. devovet et maledicit Paulus (Boni oratores seipsum I. arguunt), ut vehementer alios possit etc. Aliud non est Evangelium nec aliud praedicandum quoque a nobis nec angelo, quia semel vox emissa nunquam revocabitur usque in diem iudicii.

5 [20. 15<sup>a</sup>] 'Sicut praediximus': Repetit idem, sed mutat personas. Primum 1. 9 maledicit seipsum, fratres, angelum. Inde: si quis alius praeter nos qui etiam vobis Evangelium aliud quam accepistis a nobis, illi etiam sint Anathema. Ibi simpliciter omnes doctores, seipsum, suos, angelum, alios quoscunque nemine excluso et adversarios doctores. Maximus impetus devovere  
10 omnes doctores in toto orbe terrarum et caelo; ipsi omnes debent cedere huic verbo. Et vides etiam mutationem verborum. In prima maledictione dicit:

5 über mutat persona(m)s steht mutatis tantum personis Primum (vel) 6 fratres o  
8/9 alios bis excluso o 10 huic o 11 Et bis verborum vom Hande eingewiesen

Dr] quod praedicavimus. Sic se ipsum primum devovet et maledicit Paulus. Solent enim boni artifices se ipsos primum arguere, ut eo liberius et vehementius postea ceteros arguere possint.

15 Concludit ergo Paulus non esse aliud Evangelium praeter id quod ipse praedicavit. Neque aliud esse praedicandum vel a se, vel ab aliis, vel etiam ab Angelo e caelis. Quia vox Evangelii semel emissa non revocabitur usque ad diem iudicii.

Sicut praediximus et nunc iterum dico: Si quis vobis Evangelium  
20 saverit praeter id quod accepistis, Anathema sit.

Idem repetit mutatis tantum personis. Supra maledixit seipsum, fratres suos, Angelum e caelo. Hic si qui alii sunt, inquit, praeter nos, qui etiam Evangelisant vobis praeter id quod a nobis accepistis, illi quoque sint maledicti. Itaque simpliciter omnes doctores, seipsum, fratres suos, Angelos,  
25 Deinde quoscunque alios, nempe adversarios doctores, devovet et maledicit. Vehementissimus is ardor est in Apostolo, quod maledicere audet omnes doctores in toto orbe terrarum et caelo. Omnes enim cedere debent Evangelio quod Paulus praedicavit, aut Anathema fieri et damnari.

16/17 Neque bis Quia] Praedicavit autem Evangelium non a se ipso excogitatum, sed quod Deus ab initio promiserat per prophetas suos in scripturis sanctis, Rom. I. Ideo certissime pronuntiat se, alios, imo etiam angelum e caelo maledictos esse, si diversum ab illo priore doceant. Nam CDE 21/22 seipsum bis Angelum] sibi ipsi, fratribus suis, Angelo CDE 24 Angelos] Angelum CDE 26/27 omnes doctores] omnibus doctoribus CDE 27 et caelo qui invertunt Evangelium suum et diversum docent CDE 28 damnari. Utinam haec horribilis Apostoli sententia terrorem incuteret eversoribus Evangelii Pauli, quorum hodie, pro dolor, mundus plenus est. CDE

1b] praeter hoc quod nos praedicavimus, etc., in 2.: 'praeter hoc quod vos audistis.' Ne dicant Galatae: Nos non mutavimus Evangelium quod tu praedicasti, sed non recte intelleximus, audivimus sequentes te doctores; aperuerunt nobis verum sensum. Non, nihil debent vobis declarare, Sed quod audistis, da sey bleibet. Nolo me alium doctorem nec alios vos discipulos, ne admittatis explicatores qui volunt peffer machen, quia sic solent irrepere: Es ist wol angefaßen, aber es ist noch nirgend genug, muß höher. Sic Karlstadius, Muntzer: incepimus<sup>1</sup> bene, sed quia non processimus, facti sumus peiores. Sie volunt aperire sensum ecclesiis nostris, quod bene

1 quod bis praedicavimus o 2 über Nos steht sese 3 audivimus o doctores o zu 4/6 Stolß teute propter officium, alioqui vere humiles r 5 über bleibet steht bleibe uterque 6 über admittatis steht nullos admittimus 7 aber bis muß steht über (sed) höher zu 8 ff. Sie parant ingressum primum confirmando nostra, deinde meiffen sic et exponunt quod prius nos non satis vel non recte intelleximus, so muß man in ovile [Joh. 10, 1] r

<sup>1</sup>) Nämlich Luther und die Seinen.

Dr] Est et mutatio personarum consideranda. Aliter enim loquitur Paulus 10 in prima maledictione quam in hac secunda. In prima inquit: 'Licet nos aut Angelus e coelo Evangeliset vobis praeter id quod Evangelisavimus vobis' etc.; In secunda: 'praeter id quod accepistis.' Hocque consulto facit, ne Galatae dicerent: Nos non mutavimus Evangelium quod tu Paule nobis praedicasti, sed te praedicante illud non recte intelleximus; Doctores vero 15 te sequentes ostenderunt nobis veram eius intelligentiam. Hoc, inquit, nullo modo admittam; Nihil debent illi addere vel corrigere, sed quod audistis a me, hoc syncerum est verbum Dei, hoc solum maneat. Nec me alium Evangelii doctorem nec vos alios discipulos esse cupio. Ideo si aliquem audieritis docentem aliud Evangelium praeter id quod a me audistis, Vel 20 gloriantem se meliora allaturum, quam a me accepistis, is sit una cum discipulis suis Anathema.

Hac autem via praecipue irrepunt et insinuant se ministri Satanae in animos hominum, quod scilicet pollicentur se allaturos meliora. Fatentur eos qui ante se docerunt Evangelium, bene quidem coepisse, sed hoc non esse satis. Sic hodie phanatici spiritus tribuunt nobis hoc laudis, quod recte inchoaverimus negotium Evangelii. Sed quia eorum blasphemam doctrinam detestamur ac damnamus, appellant nos novos papistas, duplo dete- 25 riores veteribus. Hac ergo arte parant sibi ingressum fures et latrones in

10 Est bis consideranda] Mutatio personarum hic consideranda est CDE 14 mutavimus] invertimus CDE 20 docentem] afferentem CDE 21 allatarum] traditurum CDE 23/24 Hac bis meliora] Ea autem est natura ministrorum Satanae, quod hac mira arte norint irrepere et insinuare se in animos hominum CDE 26 satis, se vero certissima afferre quae ita velint tradere, ut auditores magnum fructum inde ferre possint etc. CDE spiritus] homines CDE 28 adulatores et novos papistas CDE

Hs] incepimus, ut pateat eis introitus: sed oportet sic intelligi: vos non intellexit nec vos recte intelleximus. Paulus non vult aliud doceri, intelligi, quam quod prius doctum et intellectum, ut ambo maneat in eo quod docuit ille et audivit ille. Itaque maledixit. Exempla sunt tantum in isto textu.  
 5 Non enim ad locum iustificationis, sed etel Apologie et confutatio haec duo capita. hoc autem exemplum sumendum. Mendacium et Anath[ema est sentire, quod Papa dominus et arbiter super scripturam vel quod ecclesia hab[cat potestatem super scripturam. Et adhuc hodie faciunt in comitiis et hoc argumentum eorum: Nisi ecclesia approbas[set 4 Evangelia etc. Ego

1]2 über vos bis intellexit steht Ipse met non intellexit nec vos 2 Paulus o 3 über intellectum steht acceptum maneat 4 über Exempla steht Non multum eruditionis sed tantum 5 Non bis sed o 6 über hoc steht hic proponunt nobis 7 est über (quod) dominus et arbiter o 8 Et mit Strich zu Papa Z. 7 gezogen

Dr] 10 ovile domini, ut furentur, mactent et perdant, nempe quod primum nostra confirmant; Deinde corrigunt nos et clarius exponunt, ut ipsi nugantur, quod nos non satis aut minus recte intelleximus. Eodem modo fecerunt sibi Pseudoapostoli aditum ad Galatas. Paulus (dixerunt) iecit quidem fundamentum Christianae doctrinae, Sed veram rationem iustificationis non tenet,  
 15 quia defectionem a lege docet. Hoc igitur quod ipse non potuit recte tradere, accipite a nobis. At Paulus non vult aliud doceri ab ullo nec aliud audiri et accipi a Galatis, nisi quod ipse prius docuit eos et ipsi ab eo audierunt et acceperunt. Qui autem, inquit, aliud docent aut accipiunt, Anathema sunt.

20 Non multum eruditionis, sed tantum Exempla sunt in hoc textu. Nondum enim ad praecipuum locum venimus qui in hac Epistola tractatur. Nam priora ista duo capita nihil fere aliud continent quam meras Apologias et confutationes. Exemplum tamen hic nobis proponitur, quod certe statuere debemus mendacium et Anathema esse sentire, quod Papa sit Arbiter scripturae; Item quod Ecclesia habeat potestatem supra scripturam, ut impie  
 25 statuerunt Canonistae et Sententarii nisi hoc fundamento: Ecclesia tantum esse arbitrum scripturae, item, Ecclesiam habere potestatem CDE 25 ut] id quod CDE 26 statuerunt] docerunt CDE 30 Evangelium CDE  
 30 Evangelia. Tenet consequentia a baculo ad angulum. Ego approbo scrip-

12 intellexerimus CDE 20/22 Non bis capita] Priora duo capita CDE 23/25 Exemplum bis potestatem] Nam in fine secundi capitis incipit tandem tractare locum iustificationis. Admonere tamen nos haec Pauli sententia debet, anathema esse quotquot sentiunt papam esse arbitrum scripturae, item, Ecclesiam habere potestatem CDE 25 ut] id quod CDE 26 statuerunt] docerunt CDE 30 Evangelium CDE

30f. Menius: Daß reimet sich außß feinst wie ein fauß auß ein auge. Sieber, was ist doch daß für ein folge: Ich neme die Schrift an und approbier sie, daß ist Ich bekenne, daß sie recht und Gottes wort ist, Darumb hab ich machi und gewalt über sie?

11, 36] approbo hanc scripturam, ergo super scrip[turam; tenet consequencia a baculo  
 3ob. 1, 36] ad angulum.<sup>1</sup> Iohannes app[robat] Christum et confitetur et digito monstra[t],  
 ergo est super Christum. Eccl[esi]a app[ro]bat veram doct[ri]nam, ergo etc.  
 Paulus simpliciter seipsum, angelos de coelo, doctores in terra et quicquid  
 est magistrorum, hoc totum rapit et subiicit sacrae scripturae; huic debent  
 omnes obedire, subiacere; non magistri, iudices, sed simplices testes, disci-  
 p[ul]i, confessores. Neque licet audire, dicere aliud quam hoc verbum.  
 [St. 15<sup>b</sup>] Das ist der text.

1, 10 'Nunc enim homines?': ist eodem ardore gesagt. Vos greci werd<sup>2</sup> bis  
 wol machen. suadeo deum, homines? kennet man mich dem nicht? non  
 2. Rot. 11, 23 ff.; videtur mea conversatio, crux et vexatio? Man sol's hja an meinem pre-  
 12, 7 bigen spüren und wandel; tamen omnes vident, quod Ego conciliarim per  
 istam praedicationem odia acerbis[sima] gentis meae et omnium gentium.

1/2 tenet bis angulum [von fremder Hand] vom Rande eingewiesen 3 (est) app[ro]bat  
 H an(n)

<sup>1</sup>) Vgl. Nachträge. <sup>2</sup>) = würdet.

11, 36] turam, ergo sum supra eam. Iohannes Baptista approbat et confitetur  
 3ob. 1, 36] Christum et commonstrat eum digito, ergo est supra Christum. Ecclesia  
 approbat Christianam doctrinam et fidem, ergo est supra eam.

Pro confutanda hac ipsorum impia ac blasphema doctrina habes hic  
 clarissimum textum et coeleste fulmen, quod Paulus simpliciter Seipsum,  
 Angelum e coelo, doctores in terra et quicquid est Magistrorum, hoc totum  
 rapit et subiicit sacrae scripturae. Haec Regina debet dominari, huic omnes  
 obedire et subiacere debent. Non eius Magistri, Iudices seu Arbitri, sed  
 simplices testes, discipuli et confessores esse debent, sive sit Papa, sive  
 Lutherus, sive Augustinus, sive Paulus, sive Angelus e coelo, Neque alia  
 doctrina in Ecclesia tradi et audiri debet quam purum verbum Dei, vel  
 doctores et auditores cum sua doctrina Anathema sunt.

1, 10 Nunc enim homines suadeo an Deum?

Ista dicuntur eodem ardore quo superiora, quasi dicat: Num ego Paulus  
 qui publice in Ecclesiis praedicavi, adeo ignotus sum? Num mei agones  
 acerrimi et tot pugnae contra Iudaeos obscurae sunt? Ex meis concionibus,  
 ex tot et tantis afflictionibus satis opinor apparet, an hominibus inserviam  
 an Deo? Omnes namque vident, quod haec mea praedicatione conciliarim  
 mihi ubique persecutionem, summa et atrocissima odia gentis meae et

H et] ac CDE 17 blasphema in Deum doctrina CDE 24 purum verbum Dei,  
 hoc est sancta scriptura CDE

20 Menius: Dieſe Reijerin . . .

15] Non quaero mea doctrina favorem et plausum, gratiam hominum sed dei.  
 mea praedicatio ist da hin geridyt, quod glorificem deo et gratiam dei quaero  
 et reconciliari deo. Sic nostra gloriatio. Certum, quod doctrina non quaerit  
 favorem hominum, quia doceo, quod omnis homo sit impius, liberum arbi-  
 5 trium, iustitia humana, sapientia, religio, quaestio virium, operum est dam-  
 natum, diaboli et nihil valet in nobis nisi unica, sola, mera gratia dei.  
 'Coeli enarrant.' Es heift: dei gloria, et e contra opera dei praedicamus et 19, 2  
 damnamus universa opera mundi, quod non potest ferre, quando damno  
 omnem religionem, sapientiam, iustitiam, potentiam; das heift nicht geheuchelt  
 10 und freundschaft gefudyt et habemus quod quaerimus, darnach wir ringen;  
 invenimus acerbissima odia, excommunicationes. Sicut praedi-  
 camus, so finden wirs. quod divina doceo, non videtur, et quaero non,  
 quomodo faveant homines sed deus; damno omnia opera mundi, et dei

2 ist o zu 3ff. Cur mundus non possit ferre praedicationem Evangelii r 4 quod o  
 12 nach wirs steht noch einmal wirs

15] omnium hominum. Satis ergo ostendo, quod mea praedicatione non quae-  
 ram favorem ac plausum hominum sed gratiam et gloriam Dei.

Neque nos (liceat hoc citra iactantiam dicere) doctrina nostra gratiam  
 hominum quaerimus. Docemus enim omnes homines esse impios, Liberum  
 arbitrium, vires humanas, sapientiam, iustitiam, omnem religionem volun-  
 20 tariam et quicquid est optimum in mundo, damnamus. Summa, nihil omnino  
 in nobis esse dicimus, quod valeat ad promerendam gratiam ac remissionem  
 peccatorum, Sed sola, unica ac mera Dei misericordia eam nobis contingere  
 praedicamus. Sic enim enarrant coeli gloriam Dei et opera eius damnatis 19, 2  
 universis hominibus ac operibus eorum. Hoc certe non est praedicare in  
 gratiam hominum et mundi. Mundus enim non potest gravius aut acerbis  
 25 irritari, quam cum damnatur sapientia, iustitia, religio, potentia eius. Haec  
 optima et summa dona mundi damnare, non est certe adulari mundo, sed  
 potius odium et infortanium (ut aiunt) ultro quaerere et in promptu etiam  
 invenire. Nam si homines et omnia ipsorum studia damnamus, fieri aliter  
 non potest, quin in promptu inveniamus eorum acerbissima odia, persecu-  
 30 tiones, excommunicationes, damnationes et caedes.

Si caetera ergo, inquit Paulus, vident, cur et hoc non vident, quod  
 divina doceo, non humana? Hoc est, quod mea doctrina non quaero hominum

15 gratiam] beneficium CDE gloriam Dei illustrare quaeram CDE 16 gratiam]  
 favorem CDE 17 omnes homines natura esse impios et filios irae CDE 18 omnem-  
 que CDE 19 et quicquid bis in mundo fehlt CDE 21 Dei misericordia propter Chri-  
 stum CDE 26 profecto non est CDE certe fehlt CDE 28 omnia ipsorum in speciem  
 optima studia CDE 29 in promptu] statim CDE

<sup>Hs]</sup> bona. Christus: 'hoc iudicium', 'erant enim opera'; 'Mundus non potest  
<sup>30h. 3, 19; 7, 7</sup> vos odise, me autem odit, quia testimonium.' Quare hoc facis? *das heißt  
 nach s[ic]hlegen. Ich sol p[re]bigen*, quod omnes sint diaboli; nolunt errare,  
 stulti esse, sed sapientes, iusti, habere liberum arbitrium, quasi dicat: *sol  
 ich nicht verdammen* qui vel aliud docent et audiunt, quia scio: si quis  
 aliud diceret, docet diabolice? Respondeo: quaero non hominum sed dei  
 favorem. Ergo aliud docere, quam docui, dico anathema, quia in hoc  
 potest cognosci pura doctrina: si quis docet ea quae mandavit, suum  
 autorem et glorificat suum missorem. [Bl. 16<sup>a</sup>] scilicet ego doceo simpliciter  
 divina et quae mihi mandata et concilio indignationem hominum omnium  
 ergo synce[ra] doctrina, quia docet dei verbum, gratiam, misericordiam, opus.

zu 1 Ioan. 3, 15 r 3 über s[ic]hlegen steht gerungen 4 esse o 5 si o 10 homi-  
 num c aus indignationem

<sup>Dr]</sup> favorem, sed Dei? Nam si favorem hominum quaerem, non damnarem  
<sup>30h. 3, 19</sup> omnia ipsorum opera. (Sic Christus Ioan. 3: 'Hoc est iudicium, quod lux  
 venit in mundum et dilexerunt homines magis tenebras quam lucem, erant  
<sup>30h. 7, 7</sup> enim eorum opera mala.' Et 7: 'Non potest vos odisse mundus, me autem  
 odit, quia testimonium perhibeo de eo, quod opera eius mala sint.') Hoc  
 ipso autem, quod opera hominum damno (hoc est, quod sententiam divinam  
 fero ex verbo Dei cuius ego minister et Apostolus sum, quod omnes homines  
 peccatores, impii, iniusti, filii irae, captivi Satanae ac damnati sint, quodque  
 iustificentur non operibus, non circumcisione, sed sola gratia et fide in  
 Christum), concilio mihi odium implacabile omnium hominum. Nihil enim  
 minus audire possunt, quam se esse tales, Imo praedicari volunt sapientes,  
 iusti, sancti etc. Quare ista res satis testatur me humana non docere.

Quod autem divina doceo, vel ex hoc satis intelligi potest, quod  
 solius Dei gratiam, misericordiam, opus et gloriam praedico. Deinde qui ea  
 loquitur, ut Christus ait, quae Dominus ac Magister suus ei mandavit, Et  
 non se, sed eum cuius Legatus est, glorificat, Is certum et divinum verbum  
 affert et docet. At ego ea tantum quae mihi divinitus mandata sunt, doceo,  
 Nec meipsum, sed eum qui misit me, glorifico. Ac per hoc ipsum concito  
 mihi iram et indignationem Indaeorum et gentium. Igitur doctrina mea est  
 vera, pura, certa et divina, Neque potest esse alia (multo minus melior)

12 sed Dei misericordiam in Christo nobis exhibitam illustro? CDE 13/16 (Sic bis  
 sint) fehlt CDE 18/19 Apostolus sum contra omnes homines, quod peccatores usq[ue]. CDE  
 24 Ad eundem modum loquitur et Christus Ioann. 7.: 'Nou potest vos odisse mundus, me  
 autem odit, quia testimonium perhibeo de eo, quod opera eius mala sint'; et Ioann. 3: 'Hoc  
 est iudicium, quod lux venit in mundum et dilexerunt homines magis tenebras quam lucem,  
 erant enim opera eorum mala.' Quod CDE doceo, inquit Apostolus, CDE 25 opus]  
 beneficium CDE 27 Legatus] Apostolus CDE 29 Ac bis ipsum] Praeterea CDE

48] *ſit* nū alia doct[ri]na quae docet contra gr[ati]am, oportet non ſit pura. ideo ſecuriſſime pronuncio: maledicta omnis doct[ri]na quae aliter docet, quam nos docemus, quia non quaerimus favorem, gr[ati]am principum, Episcoporum, ſapientium ſed dei, ut ille faveat, quia ſuum donum, filium, gratiam  
5 praedicamus, omnia noſtra conculcamus. qui alia et contraria, dicimus eſſe a diabolo et anathema eſſe pronunciamus ſecuriſſime.

‘Aut quaero hominibus placere?’ *Hoffir* n wir v[er]ſern h[er]rn Gott vel Ienten? Illi vero neces[s]arie heuchlen den Ienten qui volunt, infra: ut <sup>Gal. 5, 11</sup> crucem etc. hodie quaerunt placere in carne, cogunt obedire principibus et  
10 Episcopis, ut habeant pacem et ſecuritatem. Nos vero, quia quaerimus etc., ſuſtinemus mortem et invidiam diaboli et infernalem. Non beger, ut meam

7 ‘Aut bis placere’ r 8 volunt] e aus ut 11 ſuſtinemus o

Dr] quam haec mea. Quare quaecunque alia, quae non eodem modo docet, ut mea, omnes homines eſſe peccatores et ſola fide in Chriſtum iuſtificari, necesseſtario eſt falſa, incerta, impia, blaſphema, maledicta et diabolica; Tales  
15 quae ſunt omnes qui eam docent et accipiunt. Sic nos cum Paulo ſecuriſſime et certiffime pronuntiamus omnem doctrinam eſſe maledictam quae cum noſtra diſſidet. Neque enim nos quaerimus noſtra praedicatione plauſum hominum aut favorem Principum, Episcoporum etc., ſed ut ſolus Deus faveat. Cuius etiam ſolius gratiam ac donum praedicamus conculcatis ac  
20 damnatis omnibus noſtris. Qui igitur aliud vel contrarium docet, miſſum a diabolo et Anathema eſſe confidenter dicimus.

#### An quaero hominibus placere?

Id eſt, Inſervio ne hominibus, an Deo? Semper oblique petit Pseudoapostolos. Hi necesseſtario, inquit, quaerunt hominibus placere ac illis aſſentantur. Per hoc enim quaerunt, ut ipſi viciffim in carne eorum gloriari poſſint. Deinde quia odia ac perſecutionem hominum ferre non poſſunt, docent Circumciſionem, ut tantum perſecutionem crucis Chriſti non ſuſtineant, Infra cap. 5. Sic hodie plures invenias qui hominibus placere ſtudent, <sup>Gal. 5, 11</sup> utque in pace ac ſecuritate carnis agere poſſint, ſuadent humana, hoc eſt, docent impia. Vel certe contra conſcientiam probant adverſariorum blaſphemias ac impia iudicia contra verbum Dei, modo ut Principum et Episcoporum retineant favorem ac ſua non amittant. Nos vero, quia Deo, non

17 Neque enim] Nam neque CDE nos certe quaerimus CDE 18/19 ut bis faveat] ſolius Dei favorem CDE 19 donum] miſericordiam CDE 20 aliud Evangelium vel contrarium noſtro docet CDE 24/25 aſſentantur] adulantur CDE 26 ferre non poſſunt] nolunt ferre CDE 31 modo fehlt CDE ut ſaltem CDE

18] doctrinam laudent homines qui gloriari volunt in carne, volunt geehrt sein, 29 Matth. 6, 2 ut Christus: 'ut glorificentur ab hominibus.' Ego neque favorem et gloriam quaero, ut dicatur: Paulus est bonus doctor, non quaero, ut homines me gloerientur; so hab da fur, ut vilificet; mera exempla sunt.

'Si enim adhuc hominibus': Istum textum totum<sup>1</sup>, ut referatur ad 5 totum officium suum, ut sit Antithesis contra Iudais[mum]. Modo dicit: 30 Gal. 5, 11 meint<sup>2</sup>, das ich noch hofft? 'Si circumcisionem praedico, quare persecutionem patior?' sehet ibr nicht, wie mirs geht? In ministerio meo interim, cum conversus, nunquam 'suasi hominibus', nunquam placere<sup>3</sup> hominibus

2 über ut glorificentur steht Matth. VI zu 2 Et Ioan. 5: 'Quomodo vos potestis credere qui gloriam ab invicem accipitis et gloriam quae a solo deo est, non quaeritis?' [Joh. 5, 44] r 7 p<sup>cor</sup>

1) Erg. puto. 2) Erg. hñr. 3) Erg. quaesivi.

Dr] hominibus placere studemus, concitamus nobis invidiam diabolicam et infer- 10 nalem sustinemusque probra et maledicta mundi, mortem et omnia mala.

Sic Paulus hic: 'Non quaero', inquit, 'placere hominibus', ut ipsi doctrinam meam laudent ac praedicent me optimum doctorem, Sed soli Deo placere cupio. Qui autem Deo placere studet, infensus hostiliter 15 habeat homines. Hocque experior, rependant enim mihi mercedem ignominiam, blasphemiam, carcerem, gladium etc. Contra Pseudoapostoli humana docent, hoc est, placencia et plausibilia rationi, hocque ideo, ut pacem habeant et populi favorem ac plausum mereantur. Et hi quod quaerunt, inveniunt, 20 laudantur enim et magnifunt ab omnibus. Sic et Christus Matth. 6. ait Hypocritas omnia facere, ut glorificentur ab hominibus. Et Ioan. 5. graviter 29 Joh 5, 11 increpat tales: 'Quo modo', inquit, 'potestis credere qui gloriam ab invicem accipitis et gloriam quae a solo Deo est, non quaeritis?' Quae haecenus dixit Paulus, exempla fere tantum sunt; vehementer tamen ubique urget suam doctrinam veram et germanam esse. Ideo hortatur Galatas, ne ea 25 spreta aliam recipiant.

Si adhuc hominibus placerem, Christi servus non essem.

Haec omnia referenda sunt ad totum officium et ministerium Pauli, ut sit Antithesis quaedam contra priorem conversationem ipsius in Iudaismo, 30 Gal. 5, 11 quasi dicat: Putatis me adhuc hominibus placere? Sic infra cap. 5.: 'Si Circumcisionem adhuc praedico, quid adhuc persecutionem patior?', quasi dicat: An non videtis et auditis quotidianos agones, maximas persecutiones

14/15 Qui bis experior] Atque per hoc infensus hostiliter reddo mihi homines, Hocque experior CDE 23 vehementer bis urget] Interim tamen ubique vehementer urget CDE 29 placere, ut antea feci? CDE

29 Menius: Meinet jr, das ich noch den Menschen hoffen und zugefallen lebe?



11s] sed soli deo i. e. meum officium non quaerit humanam gl[ori]am et favorem.

Vides, quomodo aggressus per ps[eu]doapostolos, quod etiam circumceiderit et docerit circumcisionem et quod per ap[osto]los fuerit adactus, ut purgaret se cum 4, In Cenchreis totondit, Assumpsit Timotheum et circumceidit. <sup>21, 24</sup> <sup>18, 18;</sup> <sup>16, 3</sup> Istae exempla colligerunt, et contra seipsum est. Sic hodie. contradictiones in Paulum quaesierunt, quod ipse met doquisset circumcisionem et servasset et sit correctus ab Ap[osto]lis; ideo omnibus modis oportet servandam legem; et non videbant, quomodo servanda.

<sup>21, 15, 28 ff.</sup>

8 über quomodo servanda steht qua intentione facerent Ap[osto]li

De] et afflictiones meas? Postquam conversus et ad Apostolatam vocatus sum, nunquam suasi hominibus, nunquam quaesivi eis placere, sed soli Deo, Hoc est, ministerio et doctrina mea non quaero gloriam et favorem hominum, sed Dei.

Et hic quoque videmus, quam insidiose et callide studuerint Pseudoapostoli invidiam augere Paulo apud Galatas acensando eum, Quod coactus sit docere et servare mandantibus hocipsum Apostolis Circumcisionem et Legem; Quod hinc satis manifestum esset, Quia Timotheum circumceidisset, Cum viris quatuor se purgasset in templo Hierosolymis, Item caput in Cenchreis totondisset. Illa et similia exempla colligerunt et insidiose interpretati sunt. Quaesierunt denique contradictiones et Antilogias in Paulo (ut hodie adversarii in nostris libris faciunt) quibus eum convincere vulerunt, quod pugnantia diceret sibi que ipsi non constaret. Iam praedicat, dixerunt, contra Circumcisionem quam prius non solum intactam reliquit, sed etiam servavit circumceidendo (cum ab Apostolis instructus et iussus fuisset hoc facere) Timotheum. Ex his colligebant omnibus modis fidem non adhibendam Paulo, sed servandam esse Legem ac circumcisionem. Verum caeci et caecorum duces non videbant, quo consilio Paulus et alii Ap[osto]li inter Iudaeos non statim abrogabant legem et circumcisionem, sed libere ad tempus servabant.

<sup>16, 3;</sup> <sup>21, 24;</sup> <sup>18, 13</sup>

12/26 Et bis servabant] Paulus ista dicit, ut ostendat, quam insidiose et callide studuerint Pseudoapostoli invidiam sibi concitare apud Galatas. Quaesierunt ex concionibus et scriptis eius antilogias (ut hodie adversarii ex nostris libris colligunt) atque ita convincere eum vulerunt, quod pugnantia docuisset, ideoque dicebant fidem Paulo non adhibendam, sed servandam esse circumcisionem et legem, id quod ipse etiam comprobaret suo proprio exemplo, quia secundum legem circumceidisset Timotheum, cum viris quatuor purgasset se in templo Hierosolymis, caput totondisset in Cenchraeis etc. Ista calumniatores finxerunt Paulum necessario fecisse, coactum mandato ac auctoritate Apostolorum etc., quae tamen libere observaverat in sequebatur infirmorum qui nondum intelligebant libertatem christianam, ne offenderentur. Ad quorum calumnias ita respondet: Quomodo haec vera sint, quae pro evertendo meo Evangelio et rursus erigenda lege et circumcissione contra me fingunt Pseudoapostoli, satis res ipsa loquitur. Nam si praedicarem legem et circumcissionem et laudarem vires et studia hominum, non essem invisus hominibus, sed placerem ipsis CDE

17/18 Menius: Welche ding allezumal diese Kleffer vnd Zügenentler jethlich furgaben, . . .

19 Menius: (Wie dieser zeit vnser Widersacher auß vnsern Büchern auch zu klauen pflegen.)

<sup>Hs]</sup>  
1, 11 'Notum autem facio': Daß ist propositio quae dabit confutationem et  
apologiam. Est historia quam recitat, in qua multum laborat Hieronymus.<sup>1</sup>  
[8l. 16<sup>b</sup>] Omittit rem ipsam. Historiae in scripturis frequenter concisae et  
confusae, daß schwerlich zu fassen, ut negatio Petri et passio 4 Euangeliorum  
fer confusissimae. Ideo bekümmert ich nicht, sed tantum, wo er hin auß wil,  
vilebo.<sup>2</sup> 5

1, 12 Daß wird die propositio werden: 'Ego Euangelium meum non accepi  
ab homine neque doctus sum per hominem sed per revelationem Iesu  
Christi', und da wird er zu schweren und bitten Galatas, ut credant. Sic  
liegen als die Botschafter, quod dicunt etc. 10

2 vor multum steht irrig non 5 conf. -ss

<sup>1</sup>) In seinem Galaterkommentar zu 1, 17: Non sibi videtur historiae ordo concin-  
nere, referente Luca in actibus apostolorum usw. <sup>2</sup>) Diese Stelle ist ebenso bemerkens-  
wert für Luthers unbefangene Anerkennung der Verschiedenheiten in den biblischen Berichten  
wie für seine rein religiöse Stellung ihnen gegenüber.

<sup>Dr]</sup>  
1, 11, 12 Notum enim facio vobis, fratres, Evangelium quod Evangelisatum  
est per me, non esse secundum hominem. Neque enim ego ab  
homine accepi illud neque didici, sed per revelationem  
Iesu Christi.

Haec est propositio praesentis loci quae dabit confutationem et Apo- 15  
logiam usque ad finem 2. cap., Estque historia perpetua quaedam quam Paulus  
hic recitat. In qua concordanda anxie sese torquet et multum laborat Hie-  
ronymus. Verum causam ipsam non attingit, quia non considerat, quid  
Paulus velit, aut quo spectet.

Sunt autem historiae in scripturis saepe concisae et confusae, ut con- 20  
ciliari facile non possint, Ut sunt negationes Petri et historia passionis  
Christi etc. Sic hic Paulus integram historiam non recitat. Ideo non laboro  
neque multum sollicitus sum de ea concordanda, Sed tantum hic considero,  
quod Pauli sit consilium et quo spectet.

Est autem praesentis loci haec propositio: Evangelium meum non est 25  
secundum hominem, neque illud accepi ab homine, sed per revelationem  
Iesu Christi. Istam propositionem urgebit, in ea commorabitur et iureiurando  
eam confirmabit. Obstaturque simul Galatis, ut hoc credant, scilicet quod  
Evangelium suum non didicerit ab ullo homine, sed per revelationem Iesu  
Christi acceperit. Item ne aures praebeant Pseudoapostolis quos mendaces 30  
arguit, quia dixerant Paulum accepisse et didicisse Evangelium suum ab  
Apostolis.

22 Ideo] Ego CDE 27 urget CDE commoratur CDE 28 confirmat CDE  
Obstaturque bis scilicet fehlt CDE 30 Item] Et necessario iurat, ut hoc credant  
Galatae, deinde CDE

[Hs] 'Notum', 'meum': 'Non est secundum hominem.' Et pseudoapostoli gloriati, quod haberet doctrinam ab homine, sive accipiendo, sive discendo humano more. Neque legi, audivi ullum hominem me docentem, 'g̃h̃e[lernt]', nullo ministerio hominum accipio. Sic omnes accipimus per homines, 5 accipimus vel humano ministerio vel medio, alii legendo, audiendo, scribendo, pingendo. Neque doctus per hominem sed per revelationem: ergo Christus non est homo, quia dicit: 'ab homine.' In via accepit, ut ipse recitat; audivit Christum secum loqui etiam in templo, sed magis in via: 8 'Vade et dicetur, quid' etc. Non quod debebat discere ab Anania, sed 10 dicit: 'qui apparuit tibi in via.' Ibi revelationem ei in via, quid Christus, sed debet baptisari, accipere manuum impositionem et ministerium; doctrinam non accepit sed baptismum.

1 über 'Notum' steht 'facio' 3 'g̃h̃e[lernt]' scheint gestrichen 5 accipimus bis medio vom Rande eingewiesen 7 über dicit steht negat über In via steht Historiam habes in actis, ut 8 über loqui steht qui in via ei apparuit, 22 capite 9 'Vade' c aus 'ibi' [?] 11 über ministerium steht commendari ecclesiae unter ministerium steht accipere verbum 12 hinter accepit vom Rande eingewiesen sed ministerium tantum externum

[Dr] Quod autem dicit Evangelium suum non esse secundum hominem, non hoc vult, quod Evangelium suum non sit humanum, quia hoc per se 15 notum est, Nam et Pseudoapostoli gloriabantur suam doctrinam esse divinam, non humanam. Sed hoc vult, quod nullo ministerio hominum Evangelium didicerit neque aliquo humano medio acceperit, ut nos omnes vel hominum ministerio discimus vel humano medio accipimus, Alii audiendo, Alii legendo, scribendo, pingendo etc., Sed quod simpliciter illud acceperit per revelationem 20 Iesu Christi. Qui aliter distinguere vult, illi sane per me licebit.

Cum Paulus neget se accepisse Evangelium suum ab homine, clare per hoc indicat Christum non solum hominem, sed verum simul esse Deum et hominem.

Accepit autem evangelium suum Paulus in via, cum proficisceretur 25 Damascus, Ubi Christus ei apparuit et cum eo locutus est. Locutus est et postea cum eo in templo Hierosolymis, sed in via Evangelium accepit, 30 Ut Luc. in Act. cap. 9. historiam recitat: 'Surge', inquit ad eum Christus, 'et ingredere civitatem et dicetur tibi, quid te oporteat facere'. Non iubet eum abire in civitatem, ut Evangelium ab Anania discat, Sed Ananias debebat cum baptisare, manus illi imponere, ministerium verbi committere ac Ecclesiae cum commendare, non docere Evangelium, quod per solam, ut hic iactat,

15/16 suam doctrinam non esse humanam, sed divinam CDE 17 neque aliquo aut CDE 18 vel aliquo alio humano CDE 21/23 Cum bis hominem] Apostolus hic obiter ostendit Christum non solum hominem, sed simul esse verum Deum et hominem, eum ait, se Evangelium suum non accepisse per hominem CDE

11-) Propositio et potissimum argumentum contra aggravatores, quod minor discipulis reliquis: Apostoli sic docerent, viverent et ipse sic didicisset et ab Apostolis accepisset; quare vellent Galatae minori otemperare et contemnere suos Maiores Magistros? Fuit forte argumentum quo statim et in momento eversi Galatae, daß die Galater frid̄ da hin geworffen, praesertim in ista causa. Ego nunquam didicissem, Es̄ ist so leicht uno argumento ein j̄chaden geschehen ut über mā. Si dominus subtrahit usum spiritus, venit ein argumentum, ut totam rem amittat. Argumentum pseudoapostolorum 5

1 über contra steht illorum calumniam 2 über didicisse(n)t steht fecisset 2/3 et (2.)  
 bis accepisset vom Rande eingewiesen 3/4 über contemnere steht auctoritatem Apostolorum  
 4 über Maiores Magistros steht Apostolos über forte steht firmum, magnum 4/5 quo  
 bis Galatae vom Rande eingewiesen 6 über didicissem steht credidissem

Dr] revelationem Iesu Christi iam antea in via acceperat. Idque fatetur Ananias  
 #pg. 9, 17 ipse his verbis: 'Saul frater', inquit, 'dominus qui apparuit tibi in via, 10  
 misit me, ut visum recipias' etc. Ideo doctrinam ab Anania non accepit, Sed iam vocatus, illuminatus et edoctus a Christo in via, mittitur ad Ananiam, ut etiam testimonium habeat ab hominibus se esse divinitus vocatum ad praedicandum Evangelium Christi.

Ista recitare cogitur Paulus ad depellendam calumniam Pseudoapostolorum qui studebant invidia eum gravare apud Galatas, hoc modo, Quod Paulus longe inferior esset reliquis Apostolorum discipulis qui, quod docerent et servarent, accepissent ab Apostolis quorum etiam conversationem longo tempore vidissent. Haec eadem ipsum quoque Paulum, etiamsi neget, ab eis accepisse. Cur igitur potius inferiori vellent obtemperare et auctoritatem 20  
 ipsorum Apostolorum qui non solum maiores et Doctores essent Galatarum, sed omnium Ecclesiarum totius orbis terrarum, contemnere?

Fuit hoc Pseudoapostolorum profecto magnum et firmum argumentum ab auctoritate Apostolorum sumptum, quo in momento Galatae fuerunt subversi, praesertim in ista causa. Ego certe nunquam credidissen, nisi 25  
 admonitus istis exemplis Ecclesiarum Galatae, Corinthiorum, Asiae etc., quod hi etiam qui initio acceperunt verbum eum gaudio [29. J] (inter quos multi excellentes homines fuerunt), tam subito everti possent. Bone Deus, quam facile datur horribile et infinitum damnum unico argumento quod conscientiam sic percellit, subtrahente domino gratiam, ut aliquis totam rem in momento 30  
 amittat.

Facile ergo hoc furo imposuerunt Pseudoapostoli Galatis nondum corroboratis neque fixas radices habentibus, sed adhuc infirmis in fide. Deinde quoque causa iustificationis lubrica est, non quidem per se — per

15] fuit magnum et Galatæ infirmi et causa lubrica, quo ad nos, per se fortis. Ego novi, quoties in animo versiere; habui quandoque ut ein all<sup>1</sup> beint schwan; ideo ghetz nicht so zu, daß manz auff ein mal etc. Docere possumus, ergo signum, quod habemus, quia nemo posset docere, nisi haberet eam  
 5] cognitionem. Ignoti nulla, sed in practica contra diabolum, Iudicium legem; daß ist so ein großer schalck. Ideo Paulus bene facit, quod sic vehementer insectatur legem; daß sol einen so juplagen, ut gratiae, Christi obli-  
 viseatur.

[Mt. 17<sup>a</sup>] Ideo nos sumus valde lubrici, habemus ipsam rationem et  
 10] vires rationis contra nos; habemus carnem, eam suis viribus pugnat, non vult statuere ista etc., imo 'captivat spiritum', ut Paulus, ut spiritus non  
 30] im. 7, 23

1 über fortis steht quod saepe experior      3 ideo his etc. vom Rande eingewiesen  
 6 über legem steht iram dei

1) = Aal.

Dr] se enim est firmissima ac certissima — sed quoad nos; Id quod ego ipse  
 saepe experior. Novi enim, in quibus horis tenebrarum nonnunquam lueter.  
 Novi, quoties ego radios Evangelii et gratiae veluti in quibusdam densis  
 15] nubibus subito amittam. Novi denique, quam versentur ibi in lubrico etiam  
 exercitati et qui pedem firmissime figunt. Habemus quidem cognitionem  
 huius causae, quia eam docere possumus, hocque certum signum est nos  
 tenere eam. Nemo enim alios docere potest quod ipse ignorat. 'Signum  
 20] scientis est', inquit ille, 'posse docere'. Verum enim iam in presenti agone  
 nti debemus Evangelio quod verbum est gratiae, consolationis et vitae, ibi  
 Lex, verbum irae, tristitiae et mortis praevenit Evangelium et incipit tumultuari et non minores terrores excitat in conscientia, quam terrificata illa et  
 2] horribilis species in monte Sinai; Sicut vel unus locus comminationis ex  
 scriptura omnes obruat et obnubilet consolationes adeoque omnia interiora  
 25] nostra concutiat, ut plane obliviscamur causae iustificationis, gratiae, Christi  
 et Evangelii.

Ideo quantum ad nos attinet, res valde lubrica est, quia nos lubrici  
 sumus. Deinde dimidium nostri, nempe ipsam rationem et vires rationis  
 habemus contrarias nobis. Resistit insuper spiritui caro quae non potest  
 30] certo statuere promissa Dei vera esse. Ideo pugnat et militat contra spiritum  
 et, ut Paulus ait, 'captivat spiritum', ut tam firmiter credere non possit, ac  
 30] im. 7, 23

13 *Menius*: Denn ich weiß wol, wie mir bißweilen daß liecht verleschet vnd was harter, schwerer tempffe ich außsehen muß. Ich weiß wol, wie offte mirs dazu tompt, daß ich allen glantz des Euangelijs vnd der gnaden verliere, Gleich als wenn die finstern vnd dicken Wolcken die liebe Sonne verdecken. 18/19 *Menius*: Wie jener jagt: Signum scientis est, posse docere. Daß ist: dabey merket man, daß einer einen handel verleschet, wenn erß andere leren fan.

11s] tam festi glauden. Ideo semper docemus:  $\text{Es}$  ist fides et cognitio simpliciter donum dei qui hoc creat in nobis et conservat per verbum. 1. donat per illud, auget et conservat. Qui huc venit, quod hanc causam exgreiffit et in  
 Gal. 1, 23 fastidium venit, actum, ut in speculum vides, et werden darnach die unnutzen  
 weiffcher. Ideo sit unicuique magnum, serium discendi et conservandi hanc 5  
 causam, ut cum assiduo studio et oratione, quia non sunt parvi hostes mors, diabolus, lex, dei ira, mundus, nostra caro. Satjan non quiescit, mittit pseudoapostolos per quos subvertit bonos homines qui facile pervertibiles.  
 Argumentum magnum: Ecclesia sic sentit; Apostoli sic docuerunt. 10  
 Hodie si invadit: sepono Papam, malos Episcopos; sed tamen sic senserunt sanctissimi viri, maiores te; quis tu? Quando Satan hic zuffet et etaro et

zu 1 Fides, cognitio Christi donum dei r 3 illud e caus illum zu 4/5 unnutze  
 weiffcher zu 9 Magnum argumentum r 11 über maiores steht patres

Dr] velit. Quare perpetuo inculcamus cognitionem Christi et fidem non esse rem aut opus humanum, sed simpliciter donum Dei. Qui ut creat, ita conservat fidem in nobis. Sicut autem per verbum fidem primum donat, ita deinceps per verbum exereet, auget, confirmat et perficit eam. Itaque 15  
 summus Dei cultus et sabbatum sabbatorum est exercere sese ad pietatem, tractare et audire verbum. Econtra nihil periculosius est quam fastidium verbi. Qui ergo sic friget, quod putat se apprehendisse et incipit paulatim fastidire verbum, ille iam Christum et Evangelium amisit Et hoc quod  
 Gal. 1, 23 putat se nosse, tantum speculative apprehendit Estque 'similis viro', ut 20  
 Iacobus ait, 'consideranti faciem in speculo qui abiens statim obliviscitur, qualis fuerit'. Talesque fiunt tandem fanatici ac nugaces spiritus.

Quare unusquisque pius toto conatu summisque viribus contendat et decertet serio discere et conservare hanc doctrinam Et ad hoc utatur humili oratione coram Deo et assiduo studio ac meditatione verbi. Et quanquam 25  
 vehementissime decertaverimus, adhuc satis tamen sudabimus. Habemus enim non contemnendos, sed maximos, fortissimos et valde assiduos hostes contra nos, carnem nostram, omnia pericula mundi, Deinde legem, peccatum, mortem, iram ac iudicium Dei et diabolum ipsum qui nunquam quiescit intus per ignita tela, foris per Pseudoapostolos nos tentare, ut si non 30  
 omnes, tamen plures ex nobis subvertat.

Valde igitur speciosum et robustum hoc argumentum Pseudoapostolorum fuit quod et hodie plures commovet, scilicet: Apostoli, Sancti patres et eorum successores sic docuerunt; Ecclesia sic sentit et credit. Impossibile est autem, quod Christus tot saeculis ecclesiam suam errare sinat. Tu certe solus non plus sapis quam tot sancti viri et tota Ecclesia etc. Hoc 35

Hs] Ratio, tum trepida conscientia, donec quis dicit: Es seien Cyprianus, Paulus, Iohannes et angelus, tamen mea doctrina nihil tribuit homini etc., sed deo. Sic Staupitius: Ego tröst mich, quod hec doctrina gibt Got, nicht hominibus; Gott fan man zu viel nicht geben<sup>1)</sup>; quibus adimimus omnem iusticiam et tribunum creatori qui facit ex nihilo. Tutius est tribuere nimium deo quam hominibus. Tum dicere possum: es s̄the Augustinus et ecclesia dabey sive ego qui saepe sentio contra hanc doctrinam<sup>2)</sup>, angelus,

3 Sic über Sed zu 3 Stupitius r 4 über quibus steht hominibus 7 qui bis doctrinam vom Hande eingewiesen

<sup>1)</sup> Diese lebensrolle Erinnerung an Staupitz zeigt, wie tief sich Luther bewußt geblieben ist, diesem Manne für kraftvolle Ermutigung gerade bezüglich des Zentrums seines Glaubens Dank zu schulden. Die Stelle läßt zugleich erkennen, was Staupitz so stark zu Luther hinzog, obwohl dieser seinem Vorgesetzten naturgemäß unbequem sein mußte, wie auch Staupitz' Worte: Ego tröst mich, andeuten. <sup>2)</sup> Ein bemerkenswertes, eben noch in einer Randnotiz von Körer festgehaltenes Selbstzeugnis Luthers über die Lebendigkeit seines religiösen Lebens: er wagt es oftmals nicht, sich der Gnade Gottes fest zu getrösten — denn nur so können die Worte erstanden werden —, und muß sich jedesmal seine Glaubensenergie erst wieder zurückerobern. In solchen Stunden mochte ihm jener einstige Zuspruch des Staupitz immer von neuem wertvoll werden.

Dr] modo diabolus in angelum lucis transfiguratus per virulentos quosdam hypocritas hodie nos insidiose adoritur. Nihil moramur, aiunt, Papam, Episcopos, summos verbi contemptores et persecutores, Detestamur denique imposturam monachorum etc. Sed sacrosanctae Catholicae Ecclesiae auctoritatem cupimus illaesam. Ea tot seculis sic sensit et docuit, Sic senserunt et docuerunt omnes primitivae Ecclesiae doctores, viri sanctissimi, multo maiores ac doctiores te. Quis tu es, quod ausis ab his omnibus dissentire et nobis diversum dogma obtrudere? Quando Satan hoc urget et conspirat quasi cum carne et ratione, perterrefit conscientia et desperat, nisi constanter ad te redeas et dicas: Sive S. Cyprianus, Ambrosius, Augustinus, sive S. Petrus, Paulus, Ioannes, sive Angelus e coelo aliter doceat, tamen hoc certo scio, quod humana non suadeo, sed divina, hoc est, quod Deo omnia tribuo, hominibus nihil.

Sic memini D. Staupitium, tunc summum virum et Vicarium ordinis Augustiniani, inicio causae meae ad me dixisse: Hoc me, inquit, consolatur, quod haec doctrina nostra gratiae totam gloriam et omnia soli Deo tribuit, hominibus nihil. Deo autem (id quod luce clarius est) nimium gloriae, bonitatis etc. attribui non potest. Sic tum me consolabatur. Et verum est

9 qui dicunt: Nihil CDE aiunt fehlt CDE 10 Detestamur etiam hypocritam et imposturam CDE 15 quasi fehlt CDE 17 sive (2,) imo CDE 21 Sic fehlt CDE

Memini initio meae causae CDE 22 Hoc mihi, inquit, placet CDE 23 doctrina nostra gratiae] doctrina quam praedicas CDE totam fehlt CDE 25 Sic bis consolabatur] Ea vox vehementer tum me consolabatur et confirmabat CDE

His] Paulus, Apollus, tamen mea doctrinā sic docet, quod solum deum pure colit et damnat omnem hominem in sua iustitia. Et dicere possum: Ecclesia  
 2, 12 est sancta, sed cogitur dicere: 'Remitte.' Augustinus sanctus, sed cogitur:  
 'Pater noster.' Opponere dicta Ecclesiae et totum chorum apostolorum  
 Galatis contra Paulum et eum recentiorem et minorem vocare, *id est*  
 5 Petrus Apostolus summus vivebat et docebat extra verbum, ut Paulus:  
 2, 14 'ad veritatem Euangelii'; ergo Sanctissimus apostolus Petrus errat. Ergo

zu 6 Ecclesia r zu 7/8 capite 2. r

Dr] doctrinam Evangelii adimere hominibus omnem gloriam, sapientiam, iustitiam etc. et ista tribuere soli Creatori qui ex nihilo omnia facit. Multo  
 10 autem tutius est tribuere nihil Deo, quam hominibus. Ibi enim eum fiducia dicere possum: Esto sane Ecclesia, Augustinus et alii doctores, Item Petrus, Apollo, Imo etiam Angelus e coelo diversum doceant, tamen mea doctrina est eiusmodi, quod solum Deum pure praedicat et colit et omnem hominem in sua sapientia ac iusticia damnat. Hic peccare non possum,  
 15 quia utrisque tribuo, et Deo et hominibus, quod proprie et vere ipsis debetur.

Sed Ecclesia est sancta, Patres sunt sancti. Recte; sed Ecclesia utnun-  
 20 que sancta tamen cogitur orare: 'Remitte nobis debita nostra.' Sic patres utcumque sancti coguntur tamen credere Remissionem peccatorum. Ergo neque mihi, neque Ecclesiae, neque patribus, neque Apostolis, neque angelo  
 e coelo erendum est, si quid contra verbum Dei docemus, Sed verbum Domini stet in aeternum. Alioqui hoc argumentum Pseudoapostolorum maxime valuisset contra Pauli doctrinam, Quia profecto magna, magna inquam, res fuit, opponere totam Ecclesiam, imo totum chorum Apostolorum Galatis contra Paulum unicum et eum recentiorem ac minus auctoritatis  
 25 habentem. Firmissimum ergo hoc argumentum fuit et potenter conclusit. Nemo enim libenter dicit Ecclesiam errare, Et tamen necesse est dicere Ecclesiam errare, si extra vel contra verbum Dei aliquid docet.

Petrus, Apostolorum summus, vivebat et docebat extra verbum Dei, ergo errabat. Et quia ideo reprehensibilis erat, Paulus in faciem ei resistit,  
 30 2, 14 reprehendens in eo, quod secundum veritatem Evangelii non ambularet, Infra

14/15 solum *bis* damnat] solius Dei gratiam et gloriam illustrat et praedicat et omnium hominum sapientiam, iustitiam (in causa salutis) damnat CDE 16 utrisque *fehlt* CDE et (1.) *fehlt* CDE ipsis debetur] utrisque competit CDE 17 At ais: Ecclesia CDE Recte] Bene CDE 17/18 utcumque] quamlibet CDE 19 utcumque] quamlibet CDE coguntur *bis* peccatorum] tamen per remissionem peccatorum salvati sunt CDE 24 Ecclesiam cum toto choro CDE 27 Ecclesiam] eam CDE 30 Et *bis* restitit] Neque Paulus hunc errorem (licet in speciem levis videbatur) dissimulavit, quia videbat hoc cessurum in perniciem toti Ecclesiae, sed in faciem illi restitit CDE



18] non audiamus Ecclesiam nec Ap[osto]los, nisi docent pure. Ecclesia dei, ista argumenta valde nocent et gravant nos. Wie wir machen, non gut. Nemmen wir ein, jo werden sie stolz et sua docere et statuere volunt. Ideo quisque vid[ea]t, ut certus sit de sua doct[ri]na.

5 Argumentum est, quod non ab homine. [Bl. 17<sup>b</sup>] Hoc probat prolixè

2 (Est) ista zu 5 Dixit suum Evangelium non esse humanum; ideo non curat, utcumque aggravent pse[ud]oapostoli ipsum apud Galatas, quod minor sit Apostolorum etc. am oberen Rande von Bl. 17<sup>b</sup>

Dr] cap. 2. Hic audis Sanctissimum Apostolum Petrum errasse. Igitur neque Ecclesiam, neque Patres, neque Apostolos audiam, nisi quatenus afferant et doceant purum Dei verbum.

Hoc argumentum valde nocet et gravat hodie nos. Nam si neque  
 10 Papae, neque patribus, neque Luthero etc. credendum est, nisi doceant purum Dei verbum, Cui tum credendum est? Quis interim certas faciet conscientias, Utri purum Dei verbum doceant, Nos an adversarii nostri? Nam et ipsi iactant se purum Dei verbum habere et docere. Nos Papistis non credimus, quia verbum Dei non docent neque possunt docere. Econtra  
 15 ipsi acerrime nos oderunt et insectantur ut pestilentissimos haereticos ac seductores. Quid hic faciendum? Num cuius phanatico spiritui permit- tendum, ut doceat quae velit, cum mundus neque audire, neque ferre nostram doctrinam possit? Ut maxime enim cum Paulo gloriemur, nos purum Christi Evangelium docere (cui non solum cedere debeat Papa, Sectarii,  
 20 Patres, Ecclesia etc., sed etiam obviis manibus et summa gratiarum actione suscipere, exoculari et propagare in alios. Si autem aliquis diversum doceat, sive sit Papa, sive S. Augustinus, sive Apostolus, sive angelus e coelo, eum esse cum suo Evangelio anathema, nihil tamen proficimus, sed audire cogimur hanc nostram gloriationem non solum esse superbam, temerariam, vanissimam,  
 25 sed et blasphemam ac diabolicam. Si vero humiliaverimus et cedimus furori adversariorum, tum utrique, et Papistae et sectarii, superbunt. Et hi ali- quid novi, quod mundus antea non audivit, afferre et docere, illi vero suas abominaciones rursus statuere et confirmare volunt. Quisque igitur videat, ut certissimus sit de sua vocatione et doctrina, ut cum Paulo certissime ac  
 30 securissime ausit dicere: 'Etiam si nos aut angelus e coelo' etc.

Hactenus de propositione huius loci quae est: Ego Evangelium meum

6 Hic bis errasse fehlt CDE 6/7 Igitur neque Ecclesia, neque Patres, neque Apo- stoli, neque angeli audiendi sunt CDE 7 quatenus fehlt CDE 9 valde bis nos] et hodie maxime praegravat causam nostram CDE 14 Et contra CDE 19/20 cedere debeant Caesar, Papa et totus mundus CDE 21 propagare in alios] diligenter curare, ut ubique doceretur CDE 25 humiliaverimus] demittimus nos CDE 26 sectarii] phanatici spiritus CDE Et fehlt CDE 28 statuere] erigere CDE

<sup>118</sup><sub>1, 13</sub> per multas historias et res gestas. 'Audistis': Ab exemplo solt vhr̄s sechen. Ich hab hertter druber gehalten quam vos et pseudoapostoli vestri. Sie ego bin tieffer in monachatu gesteckt usque ad delirium et insaniam et insaniam capitis et pure Papam adorans, non quaesivi praebendas. Si etiam diceirem: ich hab̄s hertter gehalten; tamen sunt canes rabidi. Si esset iustitia legis aliquid, wer ich auch drinn blieben. Ich bin ein sonderlich man geweest für meinen brudern. Et nos fuissetis meliores Papistae quam ipsi: diligenter oravimus, Missavimus.<sup>1</sup>

1 'Audistis' über 'Nostis'      5 tamen *c aus* etc.      7 fuissetis *c aus* fuimus

<sup>1</sup>) *Bemerkenswertes Urteil Luthers über seine Klosterzeit.*

Dr] ab homine non accepi, sed per revelationem Iesu Christi. Haec prolixè nunc probabit per multas historias ac res gestas.

1. 131. Audistis enim conversationem meam aliquando in Iudaismo, quod supra modum persequerbar Ecclesiam Dei et vastabam eam et proficiebam in Iudaismo supra multos coaetaneos meos in genere meo.

Ibi nihil requirendum est praeter vocabula. Allegat tamen Paulus hic summ Exemplum, dicens: Ego fortius et constantius defendi pharisaismum et Iudaismum quam vos et falsi doctores vestri. Quare si iustitia legis aliquid esset, tunc et ego mansissem in pharisaismo. Nam et ego fui Pharisaeus et maiori zelo aemulatus sum pro paternis traditionibus quam hodie Pseudoapostoli. Et tamen eas cum toto Iudaismo posthabui. Sic et ego duriora passus sum in monachatu vigiliis, ieiuniis etc. quam omnes qui me hodie persequuntur. Nam usque ad delirium et insaniam superstitiosus fui, etiam eum incommodo corporis et sanitatis meae. Et quicquid feci, bono zelo et propter Deum feci. Adoravi pure Papam, non quaerens praebendas, non opes etc. Et tamen prae Christi iustitia haec *αὐτίματα* abieci. Verum adversarii caeci et indurati non putant me quoque et alios eiusmodi Pharisaismum expertos esse.

15 Ibi *bis* vocabula] Hic locus non habet aliquam singularem doctrinam *CDE* 18/27 tunc *bis* esse] tunc et ego ab ea non defecissem, in qua tamen praestanda autè cognitum Christum ita me exercui et profeci etiam, ut multos generis mei coaetaneos superaverim. Deinde etiam pro defendenda ea usque adeo zelavi, ut acerrime persecutus sim Ecclesiam Dei ac vastaverim eam. Nam multos Sanctorum potestate a principibus sacerdotum accepta carceribus inclusi, et cum occiderentur, detuli sententiam Et per omnes synagogas frequenter puniens eos compellebam blasphemare, et amplius insanens in eos persequerbar usque in exteras civitates *CDE*

- 11s) 'Ego abundantius Zelotes? Hieronymus<sup>1</sup> meint, quod traditiones sint et 11  
Pharisaicae. Ipse hat nicht zu schaffen cum his, sed vocat ipsam legem  
Mosi 'traditiones paternas', quia a patribus acceptas et hereditatas ab ipsis.  
Ein aemulator legis, ut in Philipp: 'In iusticia quae est ex lege, sine quaerela.' <sup>¶</sup>Hier. 3, 6  
5 Ein Iudaeus trotz pluribus qui so from und hefftig, ut nos possimus dicere:  
Istius iustitiae ein studiosissimus. Hoc debemus vos monere; vos pseudo-  
apostoli adducitis quaedam quasi nova; Tamen Paulus apostolus noster  
servavit studiosissime. Est confutatio.

2 über Ipse steht Paulus

8 über studiosissime steht Galatae debebant dicere

<sup>1</sup>) Et prudenter, dum aliud narrat, interserit non tam dei se servisse legi quam paternis, idest phariseorum traditionibus, . . .

- Dr) Abundantius aemulator existens paternarum mearum traditionum. 11

- 10 Paternas traditiones hoc loco vocat non pharisaicas aut humanas, ut  
Hieronymus putat. Nam hic non agit de pharisaicis traditionibus, sed multa  
altiora tractat. Itaque ipsam sanctam Mosi legem vocat traditiones paternas,  
hoc est a patribus acceptas et hereditatas. Pro his, inquit, maxime in iudaismo  
zelavi. Ad eundem modum loquitur et ad Philipp. 3: 'Secundum legem', <sup>¶</sup>Hier. 3, 6  
15 inquit, 'fui pharisaeus, secundum aemulationem persequens Ecclesiam Dei,  
secundum iustitiam quae in lege est, conversatus sine querela', Quasi dicat:  
Palam gloriari possem et insultare hic universae genti Iudaicae et optimis  
et sanctissimis ex Circumcisione, ut ex omnibus unum mihi producerent  
ardentiorum aut vehementiorum propugnatorum legis Mosi, quam ego olim  
20 fuerim. Insignis plane praeceteris eram zelotes paternarum traditionum,  
hoc est, studiosissimus iustitiae legalis. Hoc vos Galatas movere debebat,  
ne crederetis istis impostoribus qui legis opera vobis magnificent quasi  
excellens quiddam, cum in haec ipsa iustitia legali, si gloriandum esset, ego  
verius excellenter gloriari possem.

11 putat] recte admonet CDE 11/12 sed bis tractat] sed de re longe magis ardua CDE  
12 legem Mosi CDE 21 Hoc vos, Galatae, movere debebat CDE 22/23 qui bis quiddam]  
qui legis iustitiam magnificent ut rem maximi momenti CDE 24 hinter possem steht Sic  
si quispiam alius, certe ego ante lucem Evangelii pie sensi et zelavi pro papisticis legibus  
et patrum traditionibus easque magno serio ut sanctas et earum observationem tanquam  
necessariam ad salutem ursi et defendi. Deinde ego ipse qua potui diligentia conatus sum  
cas praestare plus inedia, vigiliis, orationibus et aliis exercitiis corpus macerans, quam omnes  
illi qui hodie tam acerbe oderunt et persequuntur me, quod eis nunc gloriam iustificandi  
detraho. Nam in iis observandis tam diligens et superstitiosus eram<sup>1</sup>, ut plus oneris imponerem  
corpori, quam ut sine periculo sanitatis ferre poterat; pure adoravi papam non quaerens praebendas,  
dignitates etc.<sup>2</sup>, sed quidquid feci, ex simplici eorde, bono zelo et ad gloriam Dei  
feci etc. Sed quae mihi erant luera, ea eum Paulo arbitror nunc esse damnum propter

<sup>1</sup>) *Memius*: Denn ich war auff solche geucherey zuhalten so vteiffig, daß ich aller ding  
in einen Abeglauben dadurch geraten war, . . . <sup>2</sup>) *Memius*: . . . nicht umb setzer Pfürnden,  
geistlicher Rehn und hoher Prelatur willen etc, . . .

<sup>11-]</sup>  
<sup>1, 15</sup>  
<sup>1, 17</sup> Cum autem visum deo: *Das ist die erst reis.* Ibi pugnat Ieronymus:  
 Lucas nihil dicit de Abitione Pauli in arabiam<sup>1</sup>, quasi necesse sit omnia  
 scribere quae sunt in historia; non est possibile. Neque Paulus omnia  
 scribit nec Lucas. Sufficit habere aliquas partes historiae ex quibus  
 exemplum et instructionem etc. Dicit se abisse in Arabiam: 'ubi placuit' etc.  
 statim abii. Ibi habes textum qui dicit: verbum 'doctus', quibus mediis per-  
 veniatur ad cognitionem gratiae. *Es heißt: 'placuit deo.'* Non sum meritus,  
 quia eram Zelotes et mea persecutio. Ergo ruebam in furores scelstissi-

2 sit über (scribat) 6/7 quibus bis gratiae von Rande eingewiesen 8 über  
 Zelotes steht 1. Timo. 1. furores (in)

<sup>1)</sup> Vgl. oben S. 126 Anm. 1.

<sup>Dr]</sup>  
<sup>1, 15. 16. 17</sup> Cum autem placuit ei qui me segregavit ex utero matris meae  
 et vocavit per gratiam suam, ut revelaret filium suum in me,  
 ut Evangelisarem illum in gentibus, Continuo non contuli cum  
 carne et sanguine, Neque veni Hierosolymam ad eos qui ante me  
 fuerunt Apostoli. Sed abii in Arabiam et iterum reversus sum  
 Damascum.

Haec prima est Pauli profectio. Hieronymus hic sudat et dicit Lucam  
 in Actis nihil scribere de profectioe Pauli in Arabiam; Quasi necesse sit  
 singularum dierum res gestas et opera scribere, cum hoc impossibile sit.  
 Sufficiat nos habere particulas et summam aliquam historiarum ex quibus  
 exempla et instructionem habere possumus.

Testatur autem hic Paulus se statim, postquam vocatus fuit per gra-  
 tiam Dei ad praedicandum Christum inter Gentes, abisse in Arabiam,  
 nemine consulto ad opus ad quod erat vocatus. Hicque textum habes qui  
 dicit, A quo edoctus sit et quibus mediis pervenerit ad cognitionem gratiae  
 et ad Apostolatam. 'Cum placuit Deo', inquit, Quasi dicat: Non per  
 hoc meritus sum, quod sine iudicio zelabam pro lege Dei, imo iste stultus  
 et impius zelus excaecabat me, ut Deo permitteute ruerem in furores scel-  
 stissimorum criminum. Persequer bar Ecclesiam Dei, Hostis eram Christi et

excellentiam cognitionis Christi Iesu domini mei. Sed adversarii ut homines otiosi et nullis  
 tentationibus probati<sup>1</sup>, non credunt talia expertos et perpassos esse me et perosque alios, qui  
 summo studio quaerebant pacem cordis, quam tamen in tantis tenebris impossibile erat  
 inveniri CDE

18 Sufficiat] Satis sit CDE 20/21 postquam per gratiam Dei vocatus fuit CDE  
 22/23 textum bis dicit] locus testatur CDE 23 et (1.) fehlt CDE 24 cognitionem  
 Evangelii et Apostolatam CDE

<sup>1)</sup> *Menius*: Aber unsere Widersacher, als die da eitel gute, sichere Leute, des sanften  
 Pfaffen- und Klosterlebens wol gewonet sind und niemals jr lebenslang kein rechte geistliche  
 aufsechtung geschmeckt haben, . . .

15] morum criminum et homicidium et mitten h̄m blut ſchwebt; hab ein  
 koſtlich meritum. Misertus mei et remisit istas blasphemias et dedit mihi  
 pro istis optimis meritis, quae putabam optima, suam gratiam. Sic Ego<sup>1</sup>  
 5 vixi castus, pauper nihil curavi de rebus mundi. Interim alebam sub ista  
 sanctitate, fiducia mei diffidentiam dei, blasphemiam, timorem sentiebam;  
 latrina erat diaboli, et habet<sup>2</sup> ſeer libenter tales Sanctos qui perdunt suas  
 animas, da lacht er. Interim tamen ipse regnat in contemptu, blasphemia  
 Christi, in abusione omnium [Bl. 18<sup>a</sup>] bonorum dei. Ista peccata non vidi

4 non] —o 6 über fiducia mei steht contra 1. tabulam sentiebat zu 7 Sancti  
 diaboli r

1) Luther meint sich selbst. 2) Erg. der Teufel.

Dr] 10 Evangelium ipsius blasphemabam. Denique author eram multi innoxii  
 sanguinis fundendi. Hoc meum erat meritum. In mediis istis furoribus  
 vocatus sum ad tantam gratiam. Num propter furores istos? Minime. Sed  
 exuberans gratia vocantis et miserentis Dei ignovit et remisit mihi istas  
 blasphemias etc., Et pro istis horribilibus peccatis meis quae tum putabam  
 15 ei esse gratissimum cultum, dedit mihi suam gratiam et vocavit ad Aposto-  
 latum etc.

Sic et nos iisdem meritis hodie pervenimus ad cognitionem gratiae.  
 Ego in monachatu Christum quotidie crucifixi et falsa mea fiducia quae tum  
 perpetuo adhaerebat mihi, blasphemavi. Externe non eram sicut ceteri [Bl. 18, 11]  
 20 homines, raptores, iniusti, adulteri, sed servabam castitatem, obedientiam et  
 paupertatem; Denique liber a curis praesentis vitae, totus eram deditus  
 ieiuniis, vigiliis, orationibus, legendis Missis etc. Interim tamen sub ista  
 sanctitate et fiducia mei alebam perpetuam diffidentiam, dubitationem, pavorem,  
 odium et blasphemiam Dei Eratque iustitia illa mea nihil aliud quam latrina  
 25 et suavissimum regnum diaboli. Eiusmodi namque sanctos diligit Satan ac  
 pro suavissimis deliciis habet qui sua ipsorum corpora et animas perdunt,  
 qui se defraudant et privant omnibus benedictionibus donorum Dei, In  
 quibus tamen interim regnat summa impietas, caecitas, dubitatio, contemptus  
 Dei, Ignorantia Evangelii, prophanatio Sacramentorum, blasphemia et con-  
 30 culcatio Christi et abusus omnium bonorum Dei. In summa, tales sancti  
 captivi servi sunt Satanae. Ideo coguntur cogitare, loqui et facere quae

14/15 putabam esse summam iustitiam et cultum Deo gratissimum CDE 15 gratiam,  
 cognitionem veritatis CDE 16 etc. fehlt CDE 17 Sic et nos] Nos CDE 23 mei]  
 iustitiae propriae CDE 27 qui defraudant et privant se CDE 27/28 Dei. Interim  
 tamen regnat in talibus summa CDE

24 Menius: Und war solche meine gerechtigkeit nichts anders denn ein rechte Latrina  
 und ein Rißspüße, darinnen der Teufel seines Lüstkins spielt.

11s) tum. Si Huss venisset, id hette auch höfj und fro etc.<sup>1</sup>, Si non manu, tamen consentiente corde. Nihil est cum<sup>2</sup> meretricibus et latronibus, quia isti habent morsum conscientiae. Nos volumus iustificare. Nos isto modo, via venimus ad gratiam, blasphemando gratiam, maiest[at]em, fidem, cultum; da bin id submersus dñm gewest. Nemo fuit qui non eultum praeceptum, 5 si non opere etc.

zu 2 Meretrices et latrones r 3 iustificare o zu 4 Quomodo veniamus ad Christum r

<sup>1</sup>) Erg. zum Scheiterhaufen herbeigehott. <sup>2</sup>) Die Heiligen des Teufels „haben nichts gemein“ d. h. sie sind schlimmer.

Dr) ipse vult, utcumque foris videantur ceteros longe superare bonis operibus et austeritate vitae.

Tales nos sub papatu fuimus, profecto non minus (si non plus) contumeliosi et blasphemi in Christum et eius Evangelium quam Paulus ipse, 10 praecipue Ego. Nam adeo abhorrebam vel ipsum nomen Ioannis Huss, ut etiam cogitare de eo sceleratum et impium ducerem. Adeoque zelabam pro Papa, ut ad occidendum Iohan. Huss ipse ferrum et ignem subministrassem, si non opere, tamen consentiente corde, Et putassem me summum obsequium Deo praestare. Ideo publicani et meretrices ne mali quidem sunt, si con- 15 feras eos cum istiusmodi Hypocriticis sanctis. Illi enim delinquentes remorsum conscientiae habent nec sua impia facta iustificant, Hi vero tantum abest ut suas abominaciones, idololatrias et impios cultus agnoscant esse peccata, ut etiam praedicent ea esse acceptissimum Deo sacrificium, et pro maxima sanctitate adorent, Item aliis per ea salutem polliceantur ac eis tanquam 20 salutiferas res pro pecunia venditent.

Ea est ergo praeclara iustitia nostra, hoc ingens meritum nostrum quo pervenimus ad cognitionem gratiae, nempe quod tam hostiliter ac diabolice persecuti sumus, blasphemavimus, conculcavimus et condemnavimus Deum, Christum, Evangelium, Fidem, Sacramenta, omnes pios, verum cultum Dei, 25 Et prorsus contraria docuimus et statuimus. Et quo sanctiores fuimus, hoc magis excaecati eramus et purius diabolum adorabamus. Nemo nostrum non erat vir sanguinum, si non opere, tamen corde.

7 utcumque] ut maxime CDE 7/8 bonis operibus, austeritate et sanctitate vitae CDE  
11/14 Nam bis corde] Tanta erat auctoritas papae apud me, ut vel in minimo dissentire ab ipso putarem crimen aeterna damnatione dignum, eaque impia opinio faciebat, ut erederem Ioannem Huss tam maledictum esse haeticum, ut vel de eo cogitare sceleratum ducerem et pro defendenda auctoritate papae ipse ferrum et ignem subministrassem ad comburendum illum haeticum CDE 16 delinquentes] peccantes CDE 19 etiam [fehlt CDE ea fehlt CDE esse iustitiam et CDE 20 Item aliis] alisque CDE 23 diabolice] satanae CDE

13] 'Deo': i. e. mera sua gratia inestimabilis, quod tantum nebulonem, sceleratum, blasphemum et sacrilegum donavit sua cognitione, vita aeterna, filio dei. Sol sich einer anseyen, quod sic crucifixit deum qui contra. Omnes istas blasphemias, peccata quae deus geschändet hat, daß ist ver-  
 5 gessen, ut Pet. 2. c. 1.: 'obliviscentes remissionem' etc., richten rotten an, 2. Pet. 1, 9  
 contemnimus verbum dei, depravamus et incipimus rursus sectas etc. et leben an disputaciones: quomodo operibus etc.

'Qui segregavit': i. e. Er hatz lang hynn hynn gehabt. Est Phrasis  
 Ebraica, i. e. sanctificavit, paravit me; dum adhuc essem in utero matris,  
 10 hat er schon beschloffen, daß er mich wolt lassen lauffen ut einen narren; dum non essem natus, eram Apostolus in suis oculis, donec ipse veniret;

2 donavit e aus donata 5 1 e aus 2 'obliviscentes remissionem' etc. o zu 5  
 2. Pet. 1 r 7 quomodo e aus de 8 'Qui segregavit' o zu 8 'Qui segregavit me' r

Dr] Cum placuit ei.

Id est: mera et inestimabilis gratia Dei est, quod me tantum nebulonem, sceleratum, blasphemum et sacrilegum hominem donat (non tantum  
 15 parci) cognitione salutis, spiritu, Christo filio suo, Apostolatu, vita aeterna. Sic et nos similibus peccatis obnoxios respiciens, Deus non solum remisit impietates et blasphemias nostras ex mera misericordia propter Christum, sed insuper etiam maximis beneficiis ac spiritualibus donis obruit nos. Verum multi ex nobis non solum 'obliviscuntur purgationis', ut 2. Pet. 1. 2. Pet. 1, 9  
 20 dicitur, 'veterum suorum delictorum et donatae gratiae', sed rursus aperientes diabolo fenestram incipiunt fastidire verbum, Plerique depravant etiam illud ac novas sectas erigunt. Horum novissima fiunt peiora prioribus.

Qui segregavit me ex utero matris meae.

Phrasis est Ebraica, Id est, sanctificavit, ordinavit, paravit me. Hoc  
 25 est, Iam praedestinaverat Deus, cum adhuc in utero matris essem, fore, ut tanto furore saevirem adversus Ecclesiam Utque deinde mera gratia e medio cursu crudelitatis et blasphemiae meae misericorditer revocaret me in viam veritatis et salutis. Summa, Cum nondum natus essem, eram Apostolus in oculis Dei et, cum tempus venit, declaratus sum Apostolus etiam coram mundo.

30 Sic Paulus prorsus omnia merita praecidit et soli Deo gloriam, sibi autem meram confusionem tribuit. Quasi sic velit dicere Paulus: Omnia

13 Id est] Quasi dicat CDE 13/15 quod mihi homini tam scelerato, blasphemo, persecutori et sacrilego non tantum parci, sed insuper etiam cognitione salutis, spiritu, Christo filio suo, Apostolatu et vita aeterna donat CDE 16 et fehlt CDE 19 non solum ingrati sunt Deo pro hac inenarrabili gratia, et 'obliviscuntur CDE 21 illud fehlt CDE 22 ac novorum errorum auctores sunt CDE 24 Id] Itoc CDE 31 Paulus fehlt CDE

Hs] tum etiam coram mundo. Das ist præcise præcidere merita: Nobis confusio, deo gloria: Das gut, das ich solt thun, hat er beschloffen, cum essem in utero; non potui quaerere, venit ex mera et prædestinata gratia dei; et cum natus, toleravit infinitis malis et peccatis<sup>1</sup>, ut declararet suam ingentissimam misericordiam, et peccatis remissis tanta ubertate gratiae decoravit; das sind unfer merita et praesertim nos senes<sup>2</sup> stulti qui in iusticiis; i. e. Er hats wollen gehabt haben, antequam natus.

'Per': quid? mea opera, merita? Non, sed mea homicidia!

<sup>1, 16</sup> 'Ad revelationem': Qualis doctrina quae tibi data? Euangelium quale?  
<sup>¶i. 2, 12</sup> Revelatio filii dei, ut ps. 1: 'osculamini.' Differentia istius doctrinae ab omnibus aliis: Moses non revelat filium dei sed legem, infernum, iram et

1 tum o zu 1 Merita r 7 haben o zu 9 'Ut revelaret filium suum in me' r

<sup>1)</sup> Zur Konstruktion vgl. unten Z. 17f. <sup>2)</sup> Bezeichnend für Luthers Stimmung; er war damals 47 Jahre alt.

Dr] dona, minima et maxima, spiritualia et corporalia, quae mihi donaturus erat Deus, Et omnia bona quae nunquam in omni vita facturus eram, ipse Deus iam prædestinaverat, cum adhuc essem in utero matris, ubi neque cogitare, neque optare, neque facere quicquam boni potui, sed informis embryo fui. Ideo ex mera prædestinante ac miserante Dei gratia hoc donum mihi venit, etiam nondum nato. Deinde cum iam natus eram, toleravit me infinitis monstris malorum et peccatorum onustum. Utque plus declararet in me ingentissimam et infinitam magnitudinem suae misericordiae, remisit mihi ex mera gratia maxima et infinita peccata mea. Deinde etiam tanta ubertate gratiae obruit me, ut non solum ipse agnoscerem quae donata essent nobis in Christo, sed ea aliis quoque prædicarem. Istiusmodi sunt merita omnium hominum, praecipue seniorum fatuorum qui sese in stercoribus iustitiae humanae exercuerunt.

Vocavit per gratiam.

Vide diligentiam Apostoli: 'Vocavit.' Quomodo? Num propter Pharisaeismum, inculpatam ac sanctam vitam, orationes, ieiunia, opera mea? Non. Multo minus propter blasphemias, persecutiones, violentias meas. Quomodo igitur? per meram gratiam.

Ut revelaret filium suum in me.

Hic audis, cuiusmodi doctrina sit data et commissa Paulo, nempe  
<sup>¶i. 2, 12</sup> doctrina Evangelii quae est revelatio filii Dei, Ut Psal. 2: 'osculamini filium.' Et ea diversa est doctrina ab omnibus aliis. Moses non revelat filium Dei,

13 per omnem vitam CDE 24 humanae prae ceteris CDE 26 'Vocavit', inquit CDE  
 32/33 Ut bis Et fehlt CDE 33/141, 9 Ea diversa est doctrina a lege, quae non revelat filium Dei, sed ostendit peccatum, perterrefacit conscientiam, revelat mortem, iram et iudicium Dei ac infernum CDE



Hs] iudicium dei, peccatum. Lex heißt nicht filius dei, sed cognitio est Euangelii in qua nulla est lex. Discere bene, ut discernas tam longe legem ab Euangelio ut celum et terram. Certa in se doctrina, sed difficilis nobis, incomprehensibilis. Stat dictum: Euangelium est nosse Iesum Christum; Ergo Euangelium non exigit opera, non pavescit conscientiam ut lex, sed ostendit filium dei qui non est opus, lex. Das wil ihm die Papiſten nicht. Faciunt ex Euangelio legem charitatis. Christus est obiectum, ipsa res comprehensa per fidem, opus divinum mihi donatum quod mea fide apprehenditur, et hoc

1 dei o zu 2 Euangelium r 7 über obiectum steht Euangelii

Dr] sed legem, peccatum, conscientiam, mortem, iram et iudicium Dei, ac infernum 10 revelat. Ea omnia non sunt filius Dei. Ideo Evangelium solum revelat filium Dei. Est ergo doctrina vel cognitio in qua nulla penitus Lex est. O qui hic bene distinguere nosset, ne in Evangelio legem quaereret, sed hoc ab illa tam longe discerneret, quam distat coelum a terra. Differentia illa in se facilis, certa et plana est, sed nobis difficilis, imo fere incomprehensibilis est. Facile quidem dixeris Evangelium nihil aliud esse quam 15 revelationem filii Dei, quam cognitionem Iesu Christi, non esse revelationem aut cognitionem legis; Sed in agone conscientiae et in ipsa praxi hoc certo statuere, est difficile etiam exercitatissimis.

Si autem Evangelium est revelatio filii Dei, ut revera est, tum certe 20 non exigit opera, non minatur mortem, non perterrefacit conscientias, sed ostendit filium Dei. Is autem neque Lex neque opus est. Verum hoc Papiſtis nullo modo persuaderi potest. Ideo ex Evangelio legem charitatis faciunt. Sed Christus est obiectum Evangelii. Est enim opus divinum ex 25 humana ratio aut sapientia neque etiam Lex Dei. Hocque donum sola fide accipio.

10 revelat fehlt CDE Ea] quae CDE 10/11 Ideo bis Dei fehlt CDE 11 Est bis Lex est] Est ergo Evangelium doctrina talis quae nullam legem admittit CDE 13 hoc] id CDE 19/142, 16 Si autem Evangelium revelatio filii Dei est, ut Paulus hic definit, tunc certe non accusat et perterrefacit conscientias, non minatur mortem et in desperationem adducit, ut lex facit, sed est doctrina de Christo, qui certe neque lex, neque opus est, sed nostra iustitia, sapientia, sanctificatio et redemptio 1. Corinth. 1. Quanquam hoc meridiana luce clarius sit, tamen tanta fuit Papiſtarum dementia et caecitas, ut ex Evangelio legem caritatis, ex Christo legislatorem fecerint, qui graviora praecepta tulerit, quam Moses ipse. Sed Evangelium docet Christum non venisse, ut ferret novam legem et traderet praecepta de moribus, sed ideo venisse dicit, ut hostia fieret pro peccatis totius mundi, quodque remittantur nobis peccata et donetur vita aeterna propter ipsum, non propter opera legis aut nostram iustitiam. De hoc inestimabili thesauro nobis gratis donato proprie Evangelium concionatur. Quare doctrinae genus est, quod non discitur aut acquiritur ullo studio, diligentia aut sapientia hominum, aut lege etiam divina, sed per Deum ipsum, ut Paulus hic ait, revelatur CDE

Hs] *fol mich* Euangelium Ieren. [8l. 18<sup>b</sup>] Hoc autem genus doctrinae non discitur, docetur, indicatur per hominem, legem, sed per deum, externo verbo; deinde intus revelat spiritus per suum donum. Euangelinum est verbum quod descendit de coelo et revelatur per spiritum sanctum qui ad hoc missus.   
 31pa. 9, 4 Paulus non habuit revelationem internam, nisi prius audisset externam: 'Tu es qui me persequeris'; ha werden die revelationes angangen sein. 5

Et redt sein wort sein: Wo zu? Non tantum, ut ipse crederem, sed 'ut praedicarem eum inter gentes'. Quare non inter Iudaeos? Quia ipse est Apostolus gentium, quamquam praedicavit etiam inter Iudaeos. Ibi ponit, quod non velit gentes onerare lege: Ego sum Euangelista gentium, ergo non legifer gentium. Et ridyt omnia verba contra adversarios: Non audistis a me doceri legis iustitiam, operum, quia non pertinebat ad me sed Mosen,

2 über legem steht philosophiam 8 ut bis eum o zu 8 'Ut praedicarem ipsum inter gentes' r 11/12 a bis doceri o 12 über ad me steht multoties ut decreta etc.

Dr] Ut revelaret filium suum in me.

Hoc genus doctrinae quod revelat filium Dei, non discitur, non docetur, non indicatur ulla sapientia hominum nec per ipsam legem, sed per Deum revelatur, Primum externo verbo, deinde intus per spiritum. Est itaque Evangelium verbum divinum quod de coelo descendit et per spiritum sanctum revelatur qui et ad hoc missus est, Sic tamen, ut verbum externum praecedat. Nam nec Paulus ipse habuit revelationem internam, nisi prius audisset verbum externum e coelo, nempe hoc: 'Saul, Saul, quid me persequeris?' etc. Primum ergo audivit verbum externum, deinde sequuntur sunt revelationes, cognitio verbi, fides et spiritualia dona. 15

Ut Evangelisarem illud inter gentes.

Vides, quam apte ordinat verba sua Paulus: 'Placuit', inquit, 'Deo, ut revelaret filium suum in me'. Ad quid? Non tantum ut ipse crederem in filium suum, sed ut etiam revelarem eum inter gentes. Cur non inter Iudaeos? Atque hic vides Paulum proprie esse Apostolum Gentium, etiamsi inter Iudaeos quoque Christum praedicavit. Et brevissime hic ponit, ut saepe solet, suam Theologiam quae est: praedicare Christum inter gentes, Quasi dicat: Nolo gentes onerare lege, quia sum Apostolus et Evangelista gentium, non Legifer gentium. Sic dirigit omnia verba contra Pseudoapostolos, Quasi dicat: Non audistis, o Galatae, a me doceri iustitiam legis vel operum, hoc enim pertinet ad Mosen, non ad me Paulum, Apostolum gentium. 25

22 spiritualia dona] dona Spiritus CDE 23 illum CDE 24 Vides bis Paulus] Paulus apte ordinat sua verba CDE 26 suum] Dei CDE 28 Et bis ponit] Brevissime hic complectitur Paulus CDE 31 Legifer gentium] earum Legifer CDE contra] in CDE 30

H<sub>2</sub>] quia habeo officium ad vos ad annuciandam vobis eandem revelationem quam ego habeo. Ergo non debetis audire alium doctorem qui venit cum suis doctrinis et revelationibus, quia inter gentes non debet lex praedicari sed Evangelium. Gentibus non praedicanda lex sed filius dei i. e. iusticia fidei.

5 Ubi hoc factum, 'continuo': Hieronymus habet hic magnam tentationem contra Iulianum et Porphyrium criminantes, quod appellat Paulus Apostolos 'carnem et sanguinem'.<sup>1</sup> Paulus non loquitur hic, eum 'carnem' ait, de Apostolis, quia statim addit: 'neque veni ad Apostolos' etc. quasi alios, l. 17

2 quam bis habeo o      5 über tentationem steht certamen      6 criminantes o  
6/7 Apostolos o      7 cum bis ait o      8/144,1 quasi bis carue o

1) Luther eignet sich hier im ganzen die Meinung des Hieronymus an.

Dr] Nam ego ad vos habeo officium et ministerium Evangelii, ut annunciem vobis  
10 eandem revelationem quam ego habeo. Ergo nullum debetis audire doctorem qui legem docet, Nam inter gentes non Lex, sed Evangelium, Non Moses, sed filius Dei, non iustitia operum, sed fidei debet praedicari. Haec propria est praedicatio gentium.

Continuo non contuli eum carue et sanguine.

15 Hieronymus habet hic magnum certamen contra Porphyrium et Iulianum qui criminantur in Paulo arrogantiam, quod noluerit Evangelium suum conferre cum caeteris Apostolis; Item quod Paulus voeaverit Apostolos 'carnem et sanguinem'. Sed breviter: Paulus non loquitur hic, eum carnem et sanguinem dicit, de Apostolis. Nam statim addit: 'Neque veni Hierosolymam ad  
20 eos qui ante me fuerant Apostoli.' Hoc ergo significare vult, quod post acceptam revelationem Evangelii a Christo eum nullo hominum contulerit illud in Damasco, multo minus a quopiam petierit, ut se Evangelium doceret, Item, quod neque abierit Hierosolymam ad Petrum et alios Apostolos, ut ab eis Evangelium disceret, Sed quod statim in Damasco, ubi baptisma et  
25 manum impositionem ab Anania accepisset (oportuit enim eum habere externum signum et testimonium suae vocationis), praedicaverit Iesum esse filium Dei. Eadem scribit Lucas Acto. 9.

21pg. 9, 20

Neque veni Hierosolymam ad eos qui ante me fuerant Apostoli, l. 17  
sed abii in Arabiam et iterum reversus sum Damascum.

30 Hoc est neque visis neque consultis antea Apostolis abii in Arabiam statimque suscepi officium praedicandi Evangelium inter gentes ad quod

13 gentium] ad gentes pertinens CDE      15 Hieronymus bis contra Porphyrium] Hieronymus perstringit hoc loco Porphyrium CDE      18/19 carnem bis dicit] mentionem facit carnis et sanguinis CDE      20 Hoc bis vult] sed hoc vult dicere CDE      22 illud fehlt CDE  
25 acceperat CDE

His] a carne; ergo post acceptam revelationem non abiit ad. Ubi hoc factum, non veni ad Apostolos, ut me docerent Euangelium, neque in Damasco manens cum fratribus neminem postulavi, ut doceret; tantum baptisatus et manuum impositionem accepi ab Anania, quia oportuit habere externum signum vocationis; alioqui nihil didicit, quia 'continuo' steterit ad tempus in Damasco, postea nec visis nec consultis Apostolis 'abiit in Arabiam', praedicavit illic statim. Frustra quaerit Hieronymus, quid in Arabia etc.<sup>1</sup> Quid aliud faceret, quam praedicaret? fugit a gentili urbe Damasco ad gentes in Arabiam, hanc se in ampt fluxu angreifen inter gentes. Hieronymus dicit: postea in Arabia etiam sine dubio praedicavit, quia dicit, quod debet Euangelizare. A Damasco ad gentes in Arabia: statim suscipit officium in gentibus, contentus ipsa vocatione coelesti et revelatione Christi,

1 ergo bis ad vom Rande eingewiesen; ad durch Zeichen zu Apostolos, Z. 2, gezogen  
3 manens bis fratribus steht unter Damasco, Zeile 2 neminem bis tantum vom Rande eingewiesen im Text steht noch einmal tantum 4 accepi o 4/5 quia bis vocationis o  
7 illic o 7/9 Frustra bis gentes (2.) vom Rande eingewiesen

<sup>1</sup>) Hieronymus vermutet, in Anlehnung an die Allegorie Gal. 4, 25, daß Arabien das Alte Testament bedeute, welches Paulus nach Aussagen über Christus durchforscht habe.

Dr] vocatus fueram et revelationem divinam acceperam. Frustra igitur quaerit Hieronymus, quid in Arabia Paulus fecerit. Quid enim aliud faceret, quam quod Christum praedicaret? In hoc enim dicit filium Dei sibi revelatum, ut ipsum inter gentes praedicaret. Quare statim a Damasco, gentili urbe, in Arabiam, ubi etiam Gentes erant, se recipit et illic officium suum strenue facit, contentus sola vocatione coelesti et revelatione Christi, non discens prius Euangelium ab ullo homine aut ab Apostolis nec accepta licentia ab eis.

Est autem totus iste locus confutatio quaedam argumenti Pseudoapostolorum quo usi sunt contra Paulum. dixerunt enim eum fuisse discipulum et auditorem Apostolorum qui secundum legem viverent; Item Paulum ipsum quoque vixisse secundum legem; Ideo necessarium esse, ut etiam ipsae gentes legem servent et circumcidantur. Ad confutandos igitur eos recitat hanc longam historiam. Ante conversionem, inquit, non didici Euangelium meum ab Apostolis aut ab aliis credentibus, quia extreme persecutus sum non solum hanc doctrinam, sed etiam Ecclesiam Dei et vastavi eam; Neque post conversionem, Quia continuo praedicavi Christum Damasci, nemine consulto nec visis Apostolis.

18/19 facit, non discens prius Euangelium ab ullo homine aut ab Apostolis, sed contentus sola vocatione coelesti et revelatione Christi CDE 20 Est bis locus] Quare totus iste locus est CDE 22 Item] deinde CDE 24 Ad bis eos] Ut igitur calumniatoribus istis os obstruat CDE 26 ab aliis fratribus credentibus CDE 27 et bis eam] quam et vastavi CDE 28 praedicavi non Mosem eum sua lege, sed Christum CDE

18] non accepta licentia ab Apostolis. Ergo habetis, quod non ab Apostolis habet. Quare ergo dicunt pseudoapostoli, quod mei sint maiores? Est ergo confutatio argumenti quod pseudoapostoli habent gefürt. Sic nos: Non habeo a Papa quod doceo; baptismum et Biblia; sed docendo et consulendo, non habeo ab ipso Papa; externa symbola et scripturam sanctam; sed doctrinam non habeo ab eo.

18. Iulii.] Audistis istam historiam ab ipso Paulo recitatam, quomodo 1. in Arabiam, postea in Damascum reversus; 'Deinde post 3 annos.' Audistis, quod ista historia narratur tantum ad confutandos pseudoapostolos et eorum argumenta qui gloriati Paulum fuisse discipulum et audientem caeteros Apostolos, qui vixerunt secundum legem et Paulus simile etc. Ideo necessarium secundum legem etiam gentes. [31. 19<sup>a</sup>] Hoc differemus in locum suum.

Hic Ieronymus et Augustinus acriter configunt et Erasmus defendit Ieronymi, nos Augustini partes defendimus.<sup>1</sup> Ipse Paulus non negat se fuisse apud Apostolos sed non omnes. Ascenderit autem non tanquam missus et secutus Petrum, sed sua sponte et non discendi sed videndi

3/4 über Non habeo steht ia nicht 5 externa symbola mit Strich zu 4 baptismum gezogen<sup>2</sup> 6 eo o 7 über historiam steht Pauli 8 über Arabiam steht aberit 11 secundum e aus servandum 12 unter necessarium bis gentes steht esse vivere secundum legem etiam gentes 14 über configunt steht contenderunt 16 tanquam o 17 sed sua sponte am Rande angeschlossen

1) Vgl. Nachträge. 2) Zur Verdeutlichung des Sinnes vgl. unten Z. 17.

Dr] Sic et nos gloriari possumus Nos a Papa non accepisse nostram doctrinam. Scripturam sacram et externa symbola habemus quidem ab eo, non autem doctrinam quae solo dono Dei nobis contigit. Deinde accessit studium, lectio et inquisitio nostra. Nihil ergo est, quod hodie adversarii argumentantur: Quis crederet vestrae doctrinae, Lutherani, eum in publico officio non sitis? Vos debetis doctrinam a Papa, ab Episcopis accipere qui ordinati et in legitima functione sunt etc.

Deinde post annos tres veni Hierosolymam videre Petrum et mansi apud eum diebus quindecim. Alium autem Apostolorum vidi neminem nisi Iacobum fratrem Domini.

Paulus non negat se fuisse apud Apostolos, imo fatetur se fuisse apud eos, non autem apud omnes. Indicat tamen, quod ascenderit ad eos Hierosolymam non iussus, sed sua sponte; Neque gratia discendi aliquid ab Apostolis, sed videndi Petrum. Eadem scribit Lucas in Act. cap. 9., Quod

28/29 Paulus fatetur se fuisse apud Apostolos, non autem apud omnes CDE 30 Neque]. Deinde non CDE 31 Apostolis] ipsis CDE sed tantum videndi Petrum CDE

H[is] gratia. Omnia verba instructa, ut neget suum Euangelium esse ab homine.

27 Sic etiam in Actis, quod Barnabas, cum Paulus venisset Ierusalem, duxit

ad Apostolos fratres, nil conversus.<sup>1</sup> hoc hic dicit, quod videtur Petrum

et nullum praeterea 'nisi Iacobum fratrem domini'. Concedit se fuisse apud

eos: in hoc pseudoapostoli recte dixerunt, quod fui Ierusalem, vixi etiam

secundum eorum morem: sed hoc feci apud Iudeos. Meus mos: si fueris

1. Cor. 9, 21 f. Romae, Romano vivito more<sup>2</sup>, I. Cor. 9: 'qui erant', 'omnia omnibus factus.'

Hoc concedit ergo eorum Argumentum, quod fuit Ierusalem, sed non didicit

ab Apostolis ipsis suum Euangelium neque coactus docere, ut Apostoli

vellent. Vis in vocabulo: 'Videre': Non veni discere, Petrus non mihi

2 Sic c aus Sicut Paulus o zu 2 Act. 9 r 4 Iacobum o domini über  
(Apostoli) 4/5 apud bis hoc o 5/6 vixi bis morem vom Rande eingewiesen 6 über  
Meus mos steht Illa cum fuit regula eius 7 more c aus romano über 1. Cor. 9 steht  
sicut scribit erat 8 über didicit steht accepit

1) = conversatus. 2) Vgl. *Unsre Ausg.* Bd. 28, 774 zu S. 593, 12.

Dr] Barnabas duxerit Paulum ad Apostolos et illis narraverit, quomodo Paulus

in via vidisset Dominum et quod locutus esset cum eo; Item, quomodo in

Damasco libere egisset in nomine Iesu. Hoc ei testimonium perhibet Bar-

nabas. Omnia igitur verba sic instructa sunt, ut neget suum Evangelium

ab homine esse. Fatetur quidem se Petrum vidisse et Iacobum fratrem

Domini, sed praeter hos duos neminem alium, nihil autem se didicisse ab

eis etc.

Concedit itaque se Hierosolymis fuisse apud Apostolos, hocque recte

narraverunt Pseudoapostoli. Concedit insuper se vixisse secundum morem

Iudaeorum, sed hoc se fecisse tantum apud Iudaeos. Nam istam regulam

servavit Paulus: Cum fueris Romae, romano vivito more. Hoc de seipso

1. Cor. 9, 19 ff. testatur I. Corinthi. 9: 'Cum liber essem', inquit, 'ab omnibus, omnium me

servum feci, ut plures lucrificarem. Factus sum Iudaeis tanquam Iudaeus etc.

Omnibus factus sum omnia, ut omnes salvos facerem.' Concedit ergo hoc

Pseudoapostolorum argumentum, quod fuerit Hierosolymis apud Apostolos,

sed non concedit, quod didicerit Evangelium suum ab Apostolis aut quod

coactus sit docere Evangelium, ut Apostoli voluerunt. Vis ergo est in

vocabulo 'videre': Ut Petrum viderem, inquit, ascendi, non ut ab eo discerem.

Ideo Petrus non est factus mihi Magister, neque Iacobus. Alios omnino se

vidisse negat.

11 Paulus fehlt CDE 12 et quod] quodque CDE 16 se fehlt CDE 20 so  
fehlt CDE 21 Hoc de seipso] Hocque CDE 24/27 Concedit bis voluerunt] Concedit  
igitur se fuisse Hierosolymis apud Apostolos, sed negat se didicisse Evangelium suum ab ipsis;  
item negat, quod coactus sit docere Evangelium, ut Apostoli praescripserunt CDE

21 *Menius*: Cum fueris Romae, Romano vivito more, das ist auf Teufel; Zentlich  
jittlich; Ich wie ander Leute, so narretu nicht.

Hs] factus magister neque alios vidi prater hos duos. Ut sciat[is] meum Euange-  
 lium esse divinum verbum; Hoc statuendum, quod suum verbum sit verbum  
 dei etc. necessitas ecclesiae requirebat hoc et eius ministerium, scire quod  
 eius verbum simpliciter esset divinum. Ideo dringt er so drauff. Nisi hoc  
 5 habuisset, non potuisset contradicere ps[eudo]apostolis. Ipsi dixissent: Nos  
 ei pares sumus, quia etiam Apostolorum discipuli; Ipse unus, nos plures;  
 Nos habemus auctoritatem Ap[osto]lorum et multitudinis. Ibi est necessitas,  
 non iactantia, ut Iulianus et Porphyrius accusant. Illi non vident, quid  
 agat P[au]lus, nec Ieronymus<sup>1)</sup>; agitur res seria: conservatio ecclesiarum in  
 10 sana doctrina, agitur de re vitae et mortis: ut homines maneat in vera  
 doctrina. Hic Pauli est scopus; non curat gloriam, i. e. ut agnoseamus nos  
 invicem fratres. In Actis: quod P[au]lus fiducialiter in Damas[co]; hoc ei <sup>2) pp. 9, 27</sup>

2 suum c aus verbum 3 über ecclesiae steht credentium 3/4 scire bis divinum  
 vom Rande eingewiesen 6 quia o zu 6 Si didicit ab Apostolis et nos ab eis didicimus r  
 7 multitudinis c aus multitudo est o zu 7 Hic cogitur dicere: non didici ab Apostolis r,  
 mit Strich zu Ibi gezogen 8 iactantia (tantum) accusant unten 10 über vitae  
 steht eternae 12 über In Actis steht cap. 9

<sup>1)</sup> Hieronymus meint, — anders als Luther, — doch im letzten Grunde, Paulus sei nur deshalb nicht zu den Aposteln gegangen, um keine Zeit zu verlieren.

Dr] Sed cur Paulus tam multis verbis hoc agit, ut ferme usque ad taedium  
 inculcet se Evangelium suum non accepisse ab homine nec ab ipsis Apostolis  
 15 didicisse? Ipse vult Ecclesias Galatiae iam per Pseudoapostolos eversas  
 reddere certas, quod suum Evangelium sit divinum verbum. Ideo hoc tam  
 vehementer urget. Et nisi hoc obtinuisset, non potuisset contradicere Pseudo-  
 apostolis. Nam ei opposuissent: Nos Paulo similes sumus, quia aequae Aposto-  
 20 lorum discipuli ac ipse. Deinde ipse unus et solus est, nos plures sumus.  
 Excellimus igitur eum auctoritate et numero. Hic Paulus cogebatur gloriari,  
 affirmare et iurare se Evangelium a nullo homine didicisse nec ab ipsis  
 Apostolis accepisse. Fuitque summa necessitas sic gloriari, non vana  
 iactantia, ut Porphyrius et Iulianus calumniantur qui non viderunt, ut  
 neque Hieronymus, quid Paulus ageret. Periclitabatur hic Pauli ministerium,  
 25 periclitabantur omnes Ecclesiae quae ipso doctore usae fuerant. Requirebat  
 igitur necessitas ministerii Pauli et omnium Ecclesiarum, ut necessaria ac  
 sancta superbia iactaret suam vocationem et revelationem Evangelii sibi a  
 Christo factam, Ut certae redderentur conscientiae, Pauli doctrinam esse Dei  
 verbum. Res hic magna et seria agebatur, nempe, ut omnes Ecclesiae con-  
 30 servarentur in sana doctrina. In summa, agebatur de vita et morte aeterna.  
 Ablato eum puro et certo verbo non existit amplius consolatio, salus,  
 vita etc. Est ergo ibi hoc Pauli consilium, ut Ecclesias retineat in vera

17/18 contradicere Pseudoapostolis] reprinere Pseudoapostolos CDE 32 Est bis con-  
 silium] Quare hoc consilio ista recitat CDE

Hs] testimonium perhibet Barnabas. Ergo Petrus non docuit Paulum; sed attulit testimonium se iam dudum praedicasse quod Apostoli praedicabant, quia iam praedicaverat 3 vel 4 annos ex revelatione divina.

1. 18 '15 dies'<sup>1</sup>: Ibi Iero[nymus; meracis[simae nugae et ineptiae etc.: hoc mysterium etc. Vult interpretari, quod sit istis 15 diebus a Petro doctus;<sup>2</sup> sed Paulus dicit: 'mansi apud eum 15 diebus'; quid potuisset 15 diebus discere? Si fuisset ei discendum Euangelium, so hette er 2 vel 3 iar bet h̄m mußt bleiben; eiusmodi praeceptor fieret in 15 tag?

1. 20 'Ecce': Quare hoc addit? quia narrat historiam. Ibi cogit eum necessitas fidei, ecclesiarum iurare. [A. 19<sup>b</sup>] 'Gott weis', dicit. Ne dicant

2 praedicabant o 4 15 c aus 14<sup>1</sup> nugae c aus nugae et ineptiae o zu 4 Hieronymus hat sie sein [piet]; sunt r mit Strich zu meracis[simae gezogen 6/7 sed bis discere vom Rande eingewiesen 8 h̄m o 10 (eum etc) iurare Weis<sup>2</sup> Gott, dicit am Rande vorgesetzt Ne dicant o

<sup>1</sup>) Luther hat ursprünglich 14 gesagt, — die übliche deutsche Bezeichnung dieses Zeitraums. <sup>2</sup>) Hieronymus: Et licet quibusdam superfluum videatur numeros quoque qui in scripturis sunt, observare, tamen non ab re arbitror quindecim dies quibus apud Petrum Paulus habitavit, plenam significare scientiam consumatamque doctrinam. Si quidem quindecim sunt carmina in psalterio [nämlich Ps. 120—134] et quindecim gradus per quos ad canendum deo et atriis eius consistendum iustus ascendit u. dgl. weitere Beispiele.

D] doctrina, non dimicat pro defendenda gloria sua, ut Porphyrius calumniatur. Voluit ergo hac Historia ostendere se simpliciter a nullo accepisse Evangelium suum; Item, quod aliquot annos, nempe 3 aut 4, idem Evangelium praedicaverit quod Apostoli, ex revelatione divina, in Damasco et Arabia, antequam aliquem ex Apostolis vidisset.

Hieronimus hic ludit in mysterio 15 dierum. Item dicit Paulum istis 15 diebus a Petro doctum et mysterio Ogdoadis et Hebdoadis instructum esse. Ista nihil ad rem faciunt. Nam Paulus claris verbis dicit se venisse Hierosolimam ad videndum Petrum et mansisse apud eum 15 diebus. Si fuisset ei discendum Evangelium a Petro, aliquot annis fuisset ei ibi manendum. In 15 diebus non factus fuisset tantus Apostolus et Doctor gentium; Ut interim taceam, quod istis 15 diebus, ut Lucas Aeto. 9. testatur, eum fiducia locutus sit in nomine Domini Iesu et disputaverit cum Graecis etc.

1. 20 Quae autem scribo, Ecce coram Deo, quod non mentior.

Quare addit iuramentum? Quia narrat historiam. Ibi cogit eum necessitas fidei Ecclesiarum iurare, Ne dicerent Pseudoapostoli: Quis novit,

13 tres CDE      quator CDE      16 quindecim CDE      17 quindecim CDE  
19 quindecim CDE      21 quindecim CDE      22 quindecim CDE      25 Ibi] Ideo CDE

17 Menius: . . . und in dem geheimniß der achten und siebenden zaal unterweiset worden sey.



11s] ps[eudoapostoli: quis scit, an verum? In isto contemptu agit, ut necesse ei iurare, quod dicit veritatem. Si Apostolis hoc accidit, ut habuerint contemptores forte magnos viros, etiam vilissimos qui infamia, was þof unð begegnen? Nos facimus ut Paulus: Deus novit etc. Ideo, ne credatis qui  
5 aliter narrant meam historiam, quod didici a Petro: nihil ab eo didici; hoc novit deus; 4 annis praedicavi et postea veni visurus Petrum.

'Post' 'in': provinciae vicinae sunt.

1, 21

'Ignotus': Hoc dicit propter historiae consequentiam, quod praedicaverit 1. 22 post etiam Apostolum visum Petrum in Cilicia, in Syria et sic praedicaverit,

1 (narrat;) quis zu 2 Was sollten wir armen teufel haben r mit Strich zu Apostolis gezogen 3 über forte steht aliquos in fat] = infamia? zu 5 Iurat se verum dicere, non fuisse apud Petrum discendi gratia r 8 über dicit steht addit 9 sic] e

Dr] 10 an verum sit quod dicit Paulus? Ibi vides tantum Apostolum Christi in tanto contemptu egisse, ut ei necesse fuerit apud suos Galatas quibus Christum praedicaverat, iurare, quod veritatem dicit. Si hoc Apostolis accidit, quod habuerint contemptores, forte etiam aliquot magnos viros qui ausi fuerint eos mendacii arguere, Quid mirum, si idem hodie accidit nobis  
15 qui non sumus digni, ut conferamur cum Apostolis? Iurat igitur in re, ut apparet, levi, se verum dicere, scilicet, quod non manserit apud Petrum discendi, sed tantum videndi eum gratia. At si rem diligentius consideraveris, est magna et seria res, Id quod patet ex superioribus. Sic et nos exemplo Pauli iuramus: Deus novit, quod non mentiamur etc.

20 Deinde veni in partes Syriae et Ciliciae.

1, 21

Syria et Cilicia provinciae sunt vicinae. Hoc autem ubique hic agit, ut ante et post visos Apostolos ostendat se semper fuisse doctorem Evangelii quod ex revelatione Christi acceperat, nunquam fuisse discipulum.

Eram autem ignotus a facie Ecclesiis Indae quae erant in 1, 22 ff.  
25 Christo. Tantum autem auditum habebant, quod qui persequeretur nos aliquando, nunc Evangelisat fidem quam aliquando oppugnabat; Et in me glorificabant Deum.

Hoc addit propter historiae consequentiam, quod praedicaverit in Syria et Cilicia, ubi vidisset Petrum, Et sic praedicaverit, quod acquisierit testi-

10 an verum dicat Paulus CDE 10 11 tantum bis egisse] Paulum, electum organum Christi, in tanto contemptu fuisse CDE 13/14 quod bis arguere] quod habuerint adversarios tam potentes, ut ausi sint eos contemnere et mendacii arguere CDE 18 Id quod] ut CDE 21 autem ubique] perpetuo CDE 22 ut ostendat se ante et post visos Apostolos semper CDE

- Hs] quod adquisierit testimonium omnium ecclesiarum in Iudaea: Ego provoeco ad testimonium omnium ecclesiarum etiam in Iudaea; non tantum in Arabia, 1, 23 Damasco, Cilicia, Syria, sed in Iudaea testificatae ecclesiae, quod praedicaverim illam fidem quam olim persequabar; fidem glorificavi quam vexabam, oppugnabam. Non solum Apostolorum, Damascenorum, meum, sed totius 5 catholicae ecclesiae in Iudaea testimonium habetis.
- 1, 24 'Et glorificabant': quod praedicaverit fidem quam antea vastavit. Ergo non glorificant deum, quod docuerit circumcisionem, legem Mosi servare, sed de praedicata fide et de educata ecclesia.

## Caput II.

- 2, 1 'Rursum': i. e. reputabantur.<sup>1</sup> Illa contentio videtur Paulo auctorem habere 15  
319. 15. 1f. gelegent sein quae coepit in Antiochia, Act. 15, ubi Paulus incipit docere gentes sola fide iustificari, eos sine operibus legis. Ubi venit Antiochiam ex gentibus, nuntiavit hoc discipulis; ibi insurrexerunt qui consuetudine

4 persequabar *c aus* persecutus sum      7 praedicaverit *c aus* praedicaverim      11 über reputabantur *steht* videbatur      12 Antichia      zu 13 sine operibus [*so*], legibus *r*      14 über insurrexerunt *steht* qui erant imbuti legem

<sup>1</sup>) = *es wurde dafür gehalten, daß sie hinaufzögen.*

- Dr] monium omnium Ecclesiarum in Iudaea, Quasi dicat: Ego provoeco ad testi- 15 monium omnium Ecclesiarum etiam in Iudaea. Non tantum in Damasco, Arabia, Syria et Cilicia, sed etiam in Iudaea testificantur Ecclesiae, quod praedicaverim illam fidem, quam olim persecutus sum et oppugnavi; Et glorificent Deum in me, non quia docuerim Circumcisionem et legem Mosi servandam, sed de praedicata fide et aedificatis Ecclesiis per meum mini- 20 sterium Evangelii. Habetis ergo testimonium non solum Damascenorum, Arabum etc., sed totius Catholicae Ecclesiae in Iudaea etc.

## Caput II.

- 2, 1 Deinde post annos quattuordecim iterum ascendi Hierosolymam. Haec fuit acerrima contentio quae subinde valde exereuit Paulum. 25 Docebat enim Paulus gentes sola fide iustificari, sine operibus legis. Ubi hoc sparsim inter gentes docuerat, venit Antiochiam, et nuntiavit illud discipulis. Ibi insurrexerunt contra Paulum qui consuetudine legis imbuti erant, et non potuerunt ferre, quod gentibus illam libertatem a lege prae-

22 sed etiam totius CDE      25 Haec bis Paulum *fehlt* CDE      26 Paulus docebat CDE  
 26/27 Ubi *bis* docuerat] Hoc ubi passim sparserat inter gentes CDE      27 illud *fehlt* CDE  
 29 et *bis* ferre] indignantes CDE      illam *fehlt* CDE

H[is] legis imbuti, quod testaret nova. non potuerunt pati, ut praedicaret gentibus illam libertatem a lege. Ibi factus parox[is]mus Antio[chi]ae: Bar[n]abas, Paulus stabant fortiter et testificabantur: Ubi praedicavimus inter gentes, venit spiritus sanctus et 'cecidit super audientes': hoc contigit per omnes <sup>2</sup>ppa. 10, 11  
 5 ecclesias gentium: hoc argumentum Pauli: et non praedicavimus circumcisionem, non iussimus servare legem, sed tantum credere et ad hanc praedicationem dedit spiritum sanctum. Ergo spiritus sanctus approbat fidem gentium absque lege, quia alias spiritus sanctus non descendisset visibili signo, nisi sibi placuisset illa praedicatio et fides gentium in Christum.  
 10 Ergo spiritus sanctus fuit contentus sola fide in Christum sine omnibus operibus, quia spiritus sanctus cecidit in omnes incircumcisos per auditum fidei [2<sup>a</sup> 20<sup>a</sup>] qui nunquam audierunt legem, sed acceperunt per praedicationem verbi. Ipsi: Oportet legem servari. *Das wolt Paulus nicht thun. Das war die contentio et die iacuit auffm halß. lang er nach<sup>1</sup>, '15'.<sup>2</sup>* Non

2 parox[is]mus 4 super audientes o zu audientes steht Vide Act. 10 [V. 44] zu 5 das war sein argument r 6 über credere steht fidem in Christum 7 über dedit steht Christus 8 alias o 9 et bis Christum vom Haupte eingewiesen 11 über cecidit steht simpliciter super 12 über legem steht praedicationem 14, 15, 1 Non bis Acto. 15 o

1) = heruch. 2) Erg. 'amos'.

Dr] 15 dicaret, Factusque est parox[is]mus Antio[chi]ae. Paulus et Barnabas stabant fortiter et testificabantur, dicentes: Ubiennaque nos inter gentes praedicavimus, venit spiritus sanctus et cecidit super eos qui audiebant verbum, Hocque contigit per omnes Ecclesias gentium. Praedicavimus autem non Circumcisionem, neque iussimus legem Mosi servari, sed tantum fidem in Christum praedicavimus. Et ad hanc fidei in Christum praedicationem dedit Deus Spiritum sanctum auditoribus. Ergo Spiritus sanctus approbat fidem gentium sine lege et Circumcisione. Nisi enim placuisset ei illa Evangelii praedicatio et fides gentium in Christum, non deseendisset visibili signo super incircumcisos qui verbum audierunt. Cum itaque per solum auditum fidei ceciderit super  
 25 ipsos, certissimum est, quod hoc signo approbarit Spiritus sanctus fidem eorum. Id enim nunquam antea compertum est accidisse ad praedicationem legis. Hoc erat Pauli et Barnabae argumentum.

Ibi se multi opposuerunt, dicentes Oportere legem servari Et, nisi gentes Circumcidantur secundum legem Mosi, non posse salvari. Hic  
 30 Paulus acerrime repugnabat. Atque ea contentio super hac quaestione de lege servanda orta diu postea pressit eum. Non puto autem illam esse

15 Factusque bis Antio[chi]ae] ortaue est acerrima contentio, quae subinde novos motus excitavit CDE 19 iussimus bis servari] exegimus observationem legis CDE 26 eorum] gentium CDE 28/152, 13 Ibi bis praedicaverat fehlt CDE

Hs] puto esse illam Acto. 15. Der parox[ismus] ist seer frue gesch[e]hen. Illa historia videtur posterius facta; e[ss]e ist deunach bey 18 gesch[e]hen post ministerium suum i. e. ubi hoc factum praedicavit. 18 annis ante illa historia.<sup>1</sup> Die Juden werden in verirt haben de ista quaestione, quia lex hat ein unchristigen gewalt in cordibus hominum. Si prius nunquam aud[iv]it legem, stoff[us] ym unter augen et fit infirmus: quid fieret quibus pertransivit<sup>2</sup> lex? Consuetudo duplex natura. Natura per se inclin[at] ad legem. Iam accedit consuetudo. Fuit ergo eis deserere impossibile legem. Fidem acceperunt, sed utrumque: servare in legem et nova lex est; servavimus simul veteres leges. Hanc infirmitatem tulit deus, donec segregaretur Evangelium a lege.

23 post *bis* i. e. unten 6 lex *c* aus legem

<sup>1</sup>) Zur Verdeutlichung vgl. unten Z. 11ff. <sup>2</sup>) Nämlich in succum et sanguinem; vgl. unten Z. 20f.

Dr] quam Lucas Acto. 15. describit, quae statim sub initia Evangelii incidisse apparet. Illa autem historia quam hic narrat Paulus, videtur longe post facta, cum iam pene 18. annis Evangelium praedicaverat.

Hic ergo Iudaei qui pro lege vehementer zelabant et dimicabant, magno impetu opposuerunt sese Paulo praedicanti, Quod gentes sola fide sine operibus legis iustificarentur. Neque hoc mirum erat. Nam vel solum nomen legis Dei habet maximam speciem et vim in cordibus hominum. Ethnicus qui de lege Dei nihil unquam novit, tamen, si audit: Haec doctrina Lex Dei est, certe movetur. Quo modo igitur illi non afficerentur et pro lege Dei non vehementer pugnarent, qui in ea a teneris educati sunt eamque imis ossibus ac medullis imbiberunt? Videmus hodie, quanta pertinacia pro suis traditionibus et doctrinis daemoniorum defendendis digladientur Papistae. Multo minus fuit mirum Iudeos tanto studio ac zelo pro lege sua quam divinitus acceperant, dimicasse. Tanta vis autem est consuetudinis quae confirmat naturam, quae per sese inclinata est ad legem. Accedente autem consuetudine longo tempore et usu confirmata, fit duplex natura. Ideo impossibile fuit Iudaeis ad Christum conversis statim deserere legem. Susceperant quidem fidem in Christum, nihilominus tamen putabant simul et legem esse servandam. Et hanc illorum infirmitatem tolerabat interim Deus, donec doctrina Evangelii a lege pure segregaretur. Sic toleravit infirmitatem Israel

14 Hic *bis* vehementer] Ibi Iudaei et multi ex Phariseis, qui crediderant et tamen pro gloria legis defendenda adhuc vehementer CDE 15 praedicanti] referenti U affirmanti DE 16 iustificarentur, et contendebant, oportere legem servari et gentes circumcidi, alias non posse salvari gentes CDE hoc fehlt CDE 17 habet *bis* hominum] sacrosanctum est et tremendum CDE 19 certe] profecto CDE 24 autem fehlt CDE 24/26 quae *bis* consuetudine] quae naturam per sese inclinata ad legem ita confirmat, ut accedente consuetudine CDE 26 fiat CDE 30 segregaretur] discerneret CDE

Hs] Ut sub Pap[ia, sub Ach[ab haben unfer herr G[ott halb. Ipse est patiens. 1. Rom. 16, 29 f.  
Tamen non fidendum drauff et non drin bl[eiben, quando aliter discitur.

Oporteret circumcidi, contend[erunt Iudaei; habuerunt exemplum  
Apostolorum et ipsius Pauli qui circumciderat Timotheum. Paulus hat  
5 fid[em] seer involv[er]it in difficilem quaestionem: Circumcidit Timotheum; si  
dicebat: ego feci libertate christiana, tamen totum vulgus: Cum dicis,  
quidquid dicis, tamen fecisti; non neces[sarie, sed propter scandalum, ne  
offend[erentur infirmi] Indei. Aber er ghet gleichwol hin durc[h]: 'Ascendi',  
ubi vidi, das das g[e]f[ir]ret zu g[ro]ss wolt werden; 'Ascendi', ut vid[erem], num  
10 sentirent Apostoli, ut omnia non propter me sed vos.

'Barnabas' fuit socius Pauli in praedicanda libertate legis inter gentes  
qui vid[er]at, quod spiritus sanctus datus gentibus incircumcisis et a lege

5 involv[er]it] Invol[er]t zu 5/6 Nihil valet apologia, quando incidisti in casum infir-  
mum et applausum populi amisisti r [von fremder Hand]

Dr] tempore Achab, quo claudicabat populus in duas partes. Quin et nostram 1. Rom. 16, 29 f.  
infirmi[ta]tem sub Papatu tulit. Est enim patiens et multum misericors. Sed  
15 hac bonitate Dei non debemus abuti nec in infirmitate et errore perseverare,  
cum per lucem Evangelii veritas nobis revelatur.

Et hi qui contenderunt contra Paulum gentes esse circumcidendas,  
habuerunt pro se legem patriam, Item exemplum Apostolorum, Denique et  
ipsius Pauli exemplum qui circumciderat Timotheum. Si hic Paulus dicebat  
20 se hoc fecisse non necessitate, sed libertate et charitate Christiana, ne infirmi  
in fide offenderentur, Quis voluit hoc intelligere aut credere? Hic simpli-  
citer respondit ei totum vulgus: Cum manifestum sit te circumcidisse Timo-  
theum, quicquid tandem dixeris, tamen fecisti. Nam ista res longe est supra  
captum vulgarem. Deinde non valet Apologia, quando aliquis amisit plausum  
25 populi et in tam odiosum easum incidit. Cum igitur videret Paulus illam  
contentionem et illos clamores quotidie crescere, Et praeterea admonitus esset  
revelatione divina, ascendit Hierosolymam collaturus Evangelium suum cum  
Apostolis, non sua tamen, sed populi causa.

Cum Barnaba, assumpto et Tito.

30 Duos testes adiungit sibi, Barnabam et Titum. Barnabas fuerat socius  
Pauli in praedicanda inter gentes libertate a lege. Deinde erat quoque testis

16 nobis fehlt CDE 17 Et hi] Porro CDE 19 Si hic] Ideo si CDE 23/24 supra  
captum vulgarem] supra captum humanum sita CDE 27 Hierosolymam post quatuordecim  
annos (praeter illos, quibus in Damasco et in Arabia praedicaverat) CDE 28 populi causa.  
Ea autem contentio super quaestione de lege servanda orta postea diu exercuit Paulum et  
magnum ei negotium fecit. Non puto autem illam esse, quam Lucas Actor. 15. describit,  
quae statim sub initia evangelii incidisse apparet, sed historia, quam hic narrat Paulus,  
videtur longe post facta, cum iam fere octodecim annis Evangelium praedicaverat CDE

Hs] M[osi liberis. Ergo P[aulus stetit cum B[arnaba in hae propositione: Non est neces[sarium imponere legem g[entibus, sufficit eos credere in Christum et sic sunt salvi. Barnab[am mu[ßten] nicht circumcidere, quia erat<sup>1</sup> etc. Tit. 1. 5 'Titum' qui non solum erat Christianus sed archiep[iscopu]s, ecc[lesi]am 5  
2, 3 ordinabat, et tamen 'gentilis'. Visuri, quid facturi essent.  
2. 2 [Bl. 20<sup>b</sup>] i. e.<sup>2</sup> deus iussit. alioqui non ascend[isset]. Scilicet ideo, ut possent mitigari, retundi, ut veritas inlares[er]et et veritas magis hinc corrob[or]aretur.

'Et contuli': post 18 annos k[om]pt er er[st] et disputat cum Ap[osto]lis de suo E[van]gelio. 10

2 lege 3 Barb[ar]i

<sup>1</sup>) *Erg.* Iudaeus. <sup>2</sup>) *Als Lemma zu 'ergänzen'*: 'secundum revelationem.'

Dr] omnium quae fecerat Paulus. Viderat Spiritusanctum datum fuisse gentibus in circumcisis et a lege Mosi liberis ad solam praedicationem fidei in Christum. Isque solus stetit cum Paulo in hae propositione, Non esse necessarium gentibus legem imponi, sed sufficere, quod credant in Christum. Quare propria experientia una cum Paulo testificabatur contra Iudaeos pro lege 15  
zelantes, Per solam fidem in Christum absque lege et Circumcissione gentes fieri filios Dei et salvari.

Tit. 1. 5 Titus non solum erat Christianus, sed et Archiepiscopus, Cui Paulus 2, 3 commiserat curam ordinandarum Ecclesiarum in Creta, Tit. 1. Hic gentilis fuerat etc. 20

2. 2 Aseendi autem secundum revelationem.

Alioqui Paulus tam pertinax fuisset, quod non ascendisset. Sed quia Deus singulari revelatione eum monebat et ascendere iubebat, ascendit, Hoc-que ideo, ut eos qui ex Circumcissione crediderant et contendebant legem esse servandam, retunderet, aut saltem mitigaret, ut veritas Evangelii magis 25  
hinc inlaresceret et corroboraretur.

Et contuli enim illis Evangelium.

Audis ergo, quod post octodecim annos tandem venerit Hierosolymam et disputaverit cum Ap[osto]lis de suo Evangelio.

11 fuisse *fehlt CDE* 22 Alioqui *bis* ascendisset] Nisi enim admonitus fuisset Paulus per revelationem, non ascendisset *CDE* 25 retunderet] reprimeret *CDE*

22 *Memus*: Sonst wäre auch S. Paulus so steif wol gewesen, daß er nimmer hinauff g[er]ogen wäre.

Hs] 'Quod praedico.' Inter Iudaeos hat er wol lassen ghen legem, ut  
 circumeiderentur, 1. Cor. 9., salva tamen doctrina: 'In quibus non', Act. 13.  
 Si placet vobis ille supervacaneus cultus, non adimo, sed nolite imponere  
 iis qui non habent. Ibi confert eum eis Evangelium. Nihil dederunt, sed  
 5 nos vicimus et triumphavimus pro libertate Evangelii. Das mecht hhr  
 v|estris pseudoapostolis wol jagen qui dicunt, quod 'concesserimus' in 2, 5  
 sententiam Apostolorum iubentium nostros circumeidi, tondi, ascendere, sed  
 effeci contrarium, vici, ut nobis cederent. Sic scilicet 'contuli eum eis  
 Evangelium' et 'accepi Titum'. Hoc fuit disputatum: Utrum possimus  
 10 iustificari sine lege vel an necessaria sit ad iustificandum observatio legis.

7 ascendi 9 Hoc fuit disputatum o 10 (ad) observatio

Dr] Quod praedico inter gentes.

Nam inter Iudaeos ad tempus tolerabat legem et Circumcisionem, ut  
 reliqui Apostoli, — 'Omnibus', inquit, 'factus sum omnia', 1. Corinth. 9. — 1. Cor. 9, 22  
 Salva tamen doctrina Evangelii sui, Cui simpliciter cedere voluit legem,  
 15 Circumcisionem, Apostolos, Angelum e caelo. Sic enim loquitur ad Iudaeos,  
 Acto. ca. 13.: 'Per hunc Christum vobis remissio peccatorum annuntiatur (et 21<sup>o</sup> v. 13, 38  
 significanter subiicit) ab omnibus a quibus non potuistis per legem Mosi  
 iustificari.' Ideo Evangelii doctrinam ubique urget, nusquam patitur eam  
 periclitari. Non tamen subito perripit, sed rationem habuit infirmorum. Et  
 20 ne offenderentur infirmi, haud dubie dixit in hunc modum Iudaeis: Si vobis  
 placet ille supervacaneus legis Mosi cultus, qui ad iustitiam non valet, non  
 adimo, retinete, modo ut gentes quae istum cultum non habent, eo non onerentur etc.

Fatetur ergo Paulus se contulisse Evangelium cum Apostolis. Sed  
 25 nihil, inquit, dederunt aut docuerunt nos, Imo nos pro libertate Evangelii  
 vicimus et triumphavimus. Hoc potestis vestris Pseudoapostolis indicare  
 qui dicunt nos Circumcidisse Timotheum, nos totondisse caput in Cenehreis  
 nosque Hierosolymam ascendisse iussu Apostolorum, sed mentiuntur. Imo  
 contra gloriamur, quod ascendentes Hierosolymam ex revelatione Dei, non  
 30 iussu Apostolorum, Atque ibi conferentes eum illis Evangelium, plane con-  
 trarium effecerimus, hoc est, obtinimus, ut nos Apostoli probarent, non illos.

Fuit autem agitata in hae Evangelii collatione ista quaestio: Utrum  
 homines possint sine lege iustificari? Aut, Utrum necessaria sit ad iusti-

21 supervacaneus] inutilis CDE Mosi] mosaicae CDE qui] quia CDE 25 pro  
 defendenda libertate CDE 26/27 vicimus bis dicunt] in conspectu apostolorum acerrime  
 repugnnavimus iis, qui exigebant et urgebant gentes onerandas lege, ac eos vicimus. Ideo  
 mentiuntur pseudoapostoli vestri, cum dicunt CDE 28 sed mentiuntur fehlt CDE  
 30 Atque ibi] ibique CDE 31 illos qui adversabantur nobis CDE

Hs]  $\Delta\alpha\acute{\sigma}$   $\dot{\iota}\pi\tau$  collatio Euangelii  $\gamma\epsilon\nu\tau\epsilon\lambda\epsilon\sigma\epsilon\nu$ . Ego praedico, quod gentes non  $\dot{\sigma}\omega\lambda\lambda\epsilon\nu$  cir[eu]meidi, tamen non prohibui, ut Iud[ae]i; me unxi; cum  $\gamma\epsilon\nu\tau\epsilon$  gentibus vivebam anomos.

2.6 Seorsim autem non solum contuli cum fratribus sed cum eis qui erant praecipui.

'Ne forte in vanum': Non quod ipse dubitaverit se cucurr[is]e vel currere, quia 18 annis; quia sequitur, quod vicerit et sederit in sua constantia. Sed quia aliqui putant me falso, et opinio  $\rho\epsilon\dot{\iota}\sigma\tau$   $\epsilon\dot{\iota}\nu$ , quod necessaria lex. Ideo dix[is]sent omnes, quod mea praedicatio  $\mu\epsilon\tau$   $\nu\epsilon\lambda\omicron\tau\omicron\mu$ . Virtus iustitiae propriae: frustra praedicare et vivere  $\sigma\epsilon\dot{\iota}\nu$   $\dot{\iota}\epsilon\beta\tau\alpha\gamma$ .

2.3 Ibi  $\tau\omicron\mu\pi\tau$  victoria, ubi disputa[tu]m, quod Circumcidendus. 'Neque

Dr] ficationem observatio legis? Ibi Paulus dixit: Ego Gentibus secundum Evangelium meum quod divinitus accepi, praedicaui fidem in Christum, non legem, Et ad hanc fidei praedicationem acceperunt Spiritus sanctum. Atque huius rei habeo testem Barnabam. Quare concludo gentes non esse onerandas lege nec circumcidendas. Iudaeis tamen hoc non prohibeo; Qui si volunt legem servare et circumcidi, permitto, modo hoc libera conscientia faciant. Sicque docti et vixi inter Iudaeos, 'factus Iudaeis Iudaeus' etc. Salvo tamen semper Evangelio meo.

2.6 Seorsum autem cum iis qui videbantur aliquid esse.

Hoc est, non solum contuli cum fratribus, sed cum iis qui erant praecipui.

Ne forte in vanum currem aut cucurrissem.

Non quod Paulus dubitaverit se in vanum currere aut cucurrisse, quia iam octodecim annos praedicaverat; Et statim sequitur in textu, quod in sua constantia permanserit et vicerit; Sed quia multi putabant eum frustra tot annis praedicasse, quod gentes a lege liberaret. Deinde opinio ista indies magis magisque invalscebat, quod Lex necessaria esset ad iustificationem. Ideo ex revelatione ascendens sic mederi voluit huic malo, ut ex collatione ista manifestum fieret omnibus, summ Evangelium non dissidere a doctrina reliquorum Apostolorum, Ut sic adversariis os obturaret qui alioqui dixissent eum frustra currere aut cucurrisse. Simul autem hic obiter notabis virtutem propriae iustitiae seu legis esse, quod qui eam docent, frustra currunt et vivunt.

2.3 Neque Titus qui mecum erat, cum esset gentilis, coactus est circumcidi.

Hoc vocabulum 'coactus est' satis indicat, cuiusmodi fuerit collatio et Conclusio, nempe ista: Circumcisio non imponatur gentibus, permittatur tamen



Hs] Titus qui tamen erat gentilis, non circumcisus? 'Coactus': Indicat quae fuerit disputatio et conclusio: Circumcisio permittatur Iudeis, non necessaria ad iusticiam, sed propter reverentiam patrum et charitatem et ne offendamus infirmos, donec roborentur etc., quia incivile, statim deserere patrum cultum; 5 sed non imponere gentibus. Non damnamus circumcisionem ut rem damnatam, sicut nos fecimus in papatu. Non necesse ieiunare, ergo jōš ber- dampft sein, — Sic vulgus iudicat. Sic Iud[ei, quod rejiceret circumcisionem, quo ad necessaria, putabant: Omnino damnata; sed dixit: non necessaria nec patribus, sed tantum fuisse signaculum iusticiae per quod testif[icarentur

*1 qui bis circumcisus vom Rande eingewiesen 3 über ad steht propter über et (2.) steht ut 4 über infirmos steht mi [d. h. zu lesen: offenduntur infirmi] über patrum cultum steht qui divinitus tanta pompa zu 1 Cessante causa cessat effectus r 5 über imponere steht imponatur Non e aus Nos 6 in papatu o 7 über vulgus iudicat steht damnata quae non sunt necessaria, dazu sicut ex nobis dixerunt: cucullus non est necessarius, ergo est damnatus; das ist nicht war vom Rande eingewiesen zu 7/8 Paulus: Circumcisionem dicimus non necessariam nec patribus ad iusticiam vom Rande hingewiesen 8 (ad) ad 9 fuisse o*

Dr] 10 ad tempus Iudaeis, non quidem ut necessaria ad iustitiam, sed propter reverentiam Patrum; Deinde etiam propter charitatem, ne infirmi offendantur, donec in fide roborentur. Valde incivile enim fuisset legem et cultum patrium statim deserere, qui tanta gloria divinitus isti populo traditus fuerat.

15 Paulus ergo non rejecit Circumcisionem ut rem damnatam, Nec verbo nec facto Iudaeos ab ea coëgit. Dicit enim 1. Cor. 7.: 'Si Circumcisus ali- 1. Cor. 7, 18 quis vocatus est, non adducat Praeputium.' Sed circumcisionem rejecit ut rem non necessariam ad iustitiam, Cum neque patres per eam iustificati essent, sed tantum fuisset eis signaculum iustitiae, Ro. 4., per quod testi- 20 ficati essent et excrevisset suam fidem. Credentes tamen Iudaei qui adhuc infirmi erant et pro lege zelabant, cum audirent Circumcisionem non necessariam ad iustitiam, non potuerunt hoc aliter intelligere, quam eam esse omnino inutilem ac damnatam. Et hanc infirmorum opinionem augebant Pseudoapostoli, ut exacerbatis hae indignitate, ut apparebat, animis vulgi 25 Pauli doctrinam omnino suspectam redderent. Sic et nos hodie Ieiunium et alias pias exercitationes non rejicimus ut res damnatas, sed docemus per illa exercicia nos non consequi remissionem peccatorum etc. Hoc ubi audit vulgus, statim iudicat nos damnare bona opera, Et vulgi hanc opinionem augent Papistae pro coneionibus et in scriptis suis, sed mentiuntur et 30 iniuriam nobis faciunt. Nam nemo multis retro sacculis melius ac magis pie de operibus docuit, quam nos hodie etc.

12 roborentur] confirmetur CDE 25 doctrina CDE suspecta CDE redderetur CDE

Hs] et exerce[re]nt suam fidem. [21. 21<sup>a</sup>] Circumcisio et lex fiat tandem definita: quod non necessaria ad iustificandum, ergo non debet imponi gentibus, quasi ad iusticiam necessaria. Contra neque hoc fuit decretum, quod esset damnata. Nec damnata, quod peccatum; quod offendisset Iudeos; et Epiikia facta, ut servarent Iudei propter reverentiam: Circumcisio patrum. Sed gentibus non debet imponi, quia esset eis novitas, ergo nemo cogatur ad Circumcisionem neque aliquis cogatur vi a Circumcisione. Hoc Hieronymus non intellexit, quando patres duo acriter disputaverunt de Petro et Paulo. Non disputamus, quid fecerit Petrus vel Paulus in Circumcidendo vel non, Ut Hieronymus putat: Cur reprehendit in Petro quod ipse fecit etc.? ergo concludit: Petrus non peccavit nec Paulus, sed fuit officiosum mendacium<sup>1</sup>

1 et exerce[re]nt o tandem o zu 1 C o [als Lagenbezeichnung] 3 quasi ad iusticiam über ad 3/4 Contra bis damnata (1.) vom Rande eingewiesen 4 über Epiikia steht et medium 5 über facta steht inventa über reverentiam steht modo non iustificari vellent zu 5/6 Gentes autem quae hanc causam non habebant, ut facerent in reverentiam patrum non cogentur r 6 über nemo steht concluderunt quod über cogatur steht ut ad Circumcisionem esset cogendus, ita nec prohibendus 7 über Hieronymus steht 'Coactus', daß wort dient ad defensionem Augustini 9 Circumcido

1) = *Notlüge*.

Dr] Itaque Circumcisio non ita a Paulo damnata fuit, quod peccatum sit eam suscipere vel servare; hoc enim maxime offendisset Iudaeos. Sed decretum fuit, eam non esse necessariam ad iustificationem, Ideoque non imponendam gentibus. Sic medium et Epikia inventa est. Ut Iudaei legem et Circumcisionem ad tempus servarent propter reverentiam Patrum et claritatem erga infirmos in fide, Tamen per eam iustificari non quaerent et gentibus eam non imponerent, quia esset eis novitas quaedam, deinde etiam onus importabile, ut Petrus dicit Acto. 15.; In Summa, quod nemo deberet cogi ad Circumcisionem nec quisquam vi a Circumcisione retrahi.

Hieronymus et Augustinus acriter contendunt de isto loco. Hoc verbum 'Coactus est' facit ad defensionem Augustini. Hieronymus rem non intellexit. Non enim hic disputatur, quid Petrus vel Paulus fecerit circumcidendo vel non circumcidendo, ut Hieronymus putat. Hincque miratur, quare Paulus in Petro reprehendere ausus sit, quod ipse fecerit; Quia, inquit, Paulus Circumcidit Timotheum et cum gentibus gentiliter et cum Iudaeis iudaice vixit etc. Non putat rem seriam hic geri. Ideo concludit neutrum peccasse, sed fingit utrumque officioso mendacio simulasse. Verum istae disputationes

14 decretum fuit] in concilio et collatione ista definitum fuit CDE 15 ἐπιικία CDE 17 per eam tamen CDE 17/18 et bis imponerent] neque gentibus imponerent CDE 19 ut bis dicit fehlt CDE 21 Hieronymus bis verbum] Exstat acris contentio Hieronymi et Augustini super illo loco Pauli. Vox CDE

18] et non putat rem seriam etc. Sed omnes disputationes sunt seriae, ergo non simulanter aliquid fecit. Sed illa quaestio, an lex sit necessaria ad iustificandum, capitalis, in qua Petrus et Paulus contendunt. Ipse invadit Petrum propter capitale in christiana doctrina, quod Petrus manducabat 2, 12 absentibus, et venientibus Iudaeis. *Nulli dem 'cogis' fetz<sup>1</sup>; das siset Iero-2, 11* *ymnus midt an.* Paulus non cogit nec facto, verbo Iudaeos a Circumcisione sed addit: per quam non potestis iustificari. Si quis vocatus in Circumcisione, non accersatur etc. Neminem eoge a Circumcisione; maneat, si vult, modo hoc sciat: non esse necessariam ad iustificationem. Iam 10 coactionem voluit a lege tollere: Permitto vobis Circumcisionem, servetis eam operam necessariam, sed in conscientia debet esse liber quam Iudaeus quam gentilis, sicut Patriarchae omnes in fide iustificati. Potuisset permittere Paulus, ut Titus etc. nolebat tamen, quia videbam nos cogi in Circumcisionem et volebant concludere necessariam et regnare ex ista

11 in o esset

1) = *stcht's*.

Dr] 15 hic omnes et fuerunt et sunt seriae et de maximis rebus. Ideo nihil fecerunt per simulationem.

Ista autem fuit quaestio capitalis, Utrum Lex sit necessaria ad iustificationem, nec ne? De hoc praecipuo themate in quo sita est totius Christianae doctrinae summa, contendunt hic Paulus et Petrus. Paulus gravior 20 vir erat, quam ut propter leviculum rem Petrum in conspectu totius Ecclesiae Antiochenae sic libere invaderet et corripere. Invadit ergo eum propter praecipuum locum doctrinae Christianae. Nam absentibus Iudaeis Petrus edebat cum gentibus, Venientibus Iudaeis subducebat sese etc. Ibi Paulus reprehendit eum, quod sua simulatione coegerit gentes Iudaisare. Tota vis 25 sita est in voce 'Cogis'. Hoc Hieronymus non vidit.

Paulus ergo neminem qui voluit circuncidi, cogit, ut incircumcisus maneret, modo hoc sciret, Circumcisionem non esse necessariam ad iustificationem. Iam coactionem voluit tollere Paulus. Permisit igitur Iudaeis, ut legem servarent opere necessariam, Sed tam Iudaeos quam gentiles 30 semper docuit debere liberos esse in conscientia a lege et Circumcisione, Quemadmodum omnes Patriarchae et sancti in veteri Testamento liberi in conscientia fuissent et fide, non lege aut Circumcisione iustificati fuissent.

Et quidem potuisset permittere Paulus, ut Circumcideretur Titus, tamen, quia videbat se cogi ad hoc, nolebat. Nam si obtinuissent hoc qui urgebant 35 Circumcisionem, statim conclusissent eam esse necessariam ad iusticiam. Et

17 capitalis] principalis CDE    23 Iudaeis *fehlt* CDE    27 hoc] ut CDE  
29 opere necessariam, Sed] libera conscientia, quia CDE    35 conclusissent] inde colligisset CDE    iusticiam] iustificationem CDE    35/160, 11 Et sic ipsi] atque ita CDE

Hs) permissione. Sic ego neminem cogo, ut exuat cucullum, cantet 7 horas et halten platten; quid ad nos? Sed sic permitto, modo dicitur non necessaria ad iustificacionem; cōgi cōscientiam, tanquam necesse, ad istas observandas non permittimus. Non prohibeo, ut exuat vel induat, ieiunet vel non, modo non faciat ibi necessitatem, saltem quo ad cōscientiam. Si in obsequium fratris et exemplum charitatis fit, sino. Si in exemplo fidei, non<sup>1)</sup>, quia fides pertinet ad cōscientiam. [21. 21<sup>b</sup>] Cappam gero exemplo charitatis. Sed ipsi ex exemplo charitatis faciunt exemplum fidei et postea: nisi ista fecero, non potero iustificari; so wird exemplum fidei. Daß ist nur einß 3. 28 in omnibus; 'Non est Iudeus'; scilicet credere in Iesum Christum. 10

8 ipsi o zu 8 necessarium ad iustificacionem, daß heißt cōscientiam cogere r 9 so wird über (daß ist) über Daß usw. steht Sed unum exemplum est fidei omnium, scilicet credere in Christum, hoc est necessarium

1) Erg. sino.

Dr) sic ipsi ex permissione ista regnassent. Sic nos relinquimus enique liberum, induere vel exuere cucullum, ingredi vel deserere monasterium, carnibus aut holeribus vesci, modo ista libere et citra offensionem conscientiae aut exemplum charitatis, non fidei faciat Sciatque haec omnia nihil valere ad satisfaciendum pro peccatis et ad promerendam gratiam etc. Sed ut tum Pseudoapostoli observationem legis et Circumcisionem non relinquebant liberam, sed necessariam faciebant ad salutem. Ita hodie adversarii fortissime contendunt humanas traditiones non posse omitti sine periculo salutis, Atque ita ex exemplo charitatis fidei exemplum faciunt, Cum tamen unicum tantum fidei exemplum sit, scilicet credere in Iesum Christum. Et hoc ut solum est necessarium ad salutem, ita quoque ad omnes homines pertinet. Sed adversarii citius diabolum adorarent decies pro Deo, quam ut hoc permitterent. Ideo indies sunt magis indurati et suas impietates et blasphemias contra Deum ad integrum restituere et vi eas defendere et ne latum quidem digitum nobis cedere volunt. Pergamus igitur et nos intrepidi in nomine Domini exercituum illustrare gloriam Christi et pugnare contra Antichristi regnum verbo et oratione, ut nomen solius Dei sanctificetur, ipsius Regnum veniat. Id quod ut fiat propedim, ex animo suspiramus. Amen, Amen. 20 25

13 oleribus CDE 13/14 conscientiae aut certe in obsequium fratris aut exemplum CDE 22 decies adorarent CDE 27 veniat et Voluntas fiat CDE

25 *Menius*: Darumb wollen wir ja so fleiß und fleißer sein denn sie, vnerschroden mit jnen drein haben und fort fahren im namen vnserß lieben Gottes, der ein Gott der herrscharen heißt, daß ist, der nicht allein zörnen und drehen, sondern auch, wenn daß sündin kompt, gar gewaltig drein schmeißen kan, und wollen die ehre und herrligkeit vnserß Herrn Christi predigen, bekand und groß machen . . .

11s] **Daß** iſt ein großer triumphus, quod Titus gentilis constitutus in medio Apostolorum et omnium credentium, et acriter decertatum de ista contentione; tulit ergo triumphum, quod definitum sit omnibus Apostolis consentientibus per disputationem et collationem. Positus in media ecclesia, non fuit necessaria. 'Circumcisis? daß jolt ia etwaß gelten contra ps[eudo]apostolos: quid dicitur contra me azini, quod servarim Circumcisionem? Ego habeo testimonium omnium credentium et Apostolorum. Ibi non solum reportavi victoriam sed etiam consentientibus Apostolis. Conclusio: non praedicavi, quod Apostoli contra me sed pro me; hoc probo hoc exemplo Titi. Non tamen damno circumcisionem, quod non sit peccatum nec iusticia. Sic effen und trincken est res necessaria corpori. Si veniret stultus et adderet, ut

1 über quod Titus stultus concludit se vicisse, mit Strich zu tulit, Z. 3, gezogen 3 über consentientibus stultus ne Titus circumcideretur 4 über in media ecclesia stultus et coram Apostolis 6 servarim (per) zu 6/7 Est robusta argumentatio, quod habet testimonium omnium Apostolorum r 7 über credentium stultus in Ierusalem über Apostolorum stultus ergo habeo in parte mea Apostolos et Ecclesias, quod est contra illos ps[eudo]apostolos 8 über Apostolis stultus quod Titus mansit incircumcisis 10 circumcisionem über (nec cogno) über quod bis iusticia stultus Est magnum, ut neque cogamus neque damnemus, ut neque sit peccatum, mit Strich zu nec iusticia gewiesen 11 über stultus stultus quis

Dr] Fuit ergo iste Pauli triumphus valde gloriosus, Quod Titus gentilis in medio omnium Apostolorum et credentium constitutus, ubi tam acriter de ista quaestione decertatum est, tamen non coactus fuit circumcidi. Hunc Paulus triumphum reportavit et dicit, quod per istam collationem definitum sit omnibus Apostolis consentientibus et tota Ecclesia approbante, ne Titus Circumcideretur. Robusta est et firma argumentatio ac magni momenti contra Pseudoapostolos. Et Paulus novit premere et potenter urgere hostes hoc argumento: 'Neque Titus coactus est' etc. Quasi dicat: Quid contra me mendaciter Pseudoapostoli dicunt, quod Circumcisionem coactus sim servare mandantibus hoc ipsum Apostolis, Cum habeam testimonium omnium credentium in Ierusalem, deinde etiam ipsorum Apostolorum, quod me auctore contrarium sit definitum? Ibi non solum victoriam reportavi, ut Titus maneret incircumcisis, sed eam obtinui etiam consentientibus et approbantibus Apostolis. Mentiuntur igitur Pseudoapostoli vestri qui nomine Apostolorum me apud vos traducunt et per hoc vobis imponunt, quia non contra me, sed pro me stantes habui Apostolos et omnes fideles; Hocque probo isto exemplo Titi.

Non tamen damnavit Paulus Circumcisionem, neque quemquam ad eam coegit, Quia neque peccatum neque iustitia est incircumcisis aut

25 qui] quod CDE 29 Non tamen Paulus, ut iam saepe dixi, Circumcisionem ut rem inutilem damnavit neque CDE 30/162, 15 circumcisis aut incircumcisis CDE

- Hs] peccatum vel iusticia: Offen, trinden non est iusticia nec peccatum, 1. ser 8, 8  
 1. Cor. 8. Nisi comederis, tunc peccas; Si comederis, eris iustus. Econtra das ist der Teuffel, quod cum peccato et iusticia volo tractare in ceremoniis, ut Papa: in periculum animarum suarum non obediens mandatis Romani Pontificis; facit ex omnibus suis legibus necessarias ad salutem. Ideo diabolus loquitur in Papa et omnibus suis decretis, quasi salus stet in servandis et econtra. Iusticia stat non in legibus Pontificis sed fide Christi. Ideo ne damnes Circumcisionem, legem Mosi; sunt bona, sed non bonificat, sanctificat; Circumcisio est bona, sancta, sed non sanctificat, et alia omnia quae sunt legis. Si hoc obtentum, quod etiam Titus coram Apostolis et ecclesia Iudeorum non circumcisis, ergo seducunt pseudoapostoli qui nomine Apostolorum me accensant et vos seducunt, cum habeam pro me Apostolos.
- 2, 4, 5 'Obiter introductos', 'Ut Evangelii' 1: das ist causa, cur ascenderit et

1)2 über Offen bis 1. Cor. 8 steht 'sive comederis, nihilo es peior, sive non, melior' [1. Kor. 8, 8] 2 Nisi c aus nou Nisi bis peccas mit Strich zu Si veniret stultus gezogen 3 quod c aus das über quod steht nequitia est zu 4 Ex formula excommunicationis r 5 über Romani Pontificis steht Es war bis der heilighen trach in caput tuum ad fehlt 6 über stet steht consistat 8 über Ideo stet Vos ergo nec damnetis nec iustificetis 9 über bonificat steht iustificat 12 me bis et o

1) Der Text lautet: 'ut veritas Evangelii permaneat apud vos.'

- Dr] Circumcisum esse. Ut edere et bibere res necessaria est corpori, Ibi nec peccatum nec iustitia est. Sive enim comederis, sive non comederis, nihilo es aut melior aut deterior, 1. Cor. 8. Si vero quis veniret et adderet vel peccatum vel iustitiam et diceret: Si comederis, peccas, si abstinueris, iustus es, vel econtra, stultus et impius esset. Ideo impietas est velle tractare ceremonias cum peccato vel iustitia, ut Papa facit qui in formula excommunicationum minatur omnes incursores periculum animarum suarum, qui non obediunt legibus Romani Pontificis. Is omnes leges suas ad salutem facit necessarias. Diabolus ergo loquitur in Papa et talibus suis decretis. Si enim salus consistit in servatis legibus Papae, quorsum opus habemus Christo Iustificatore et Salvatore?
- 2, 4, 5 Propter subintroductos falsos fratres qui subintroierant, ut explorarent libertatem nostram quam habemus in Christo Iesu, ut nos in servitutem redigerent, Quibus nec ad horam cessimus per subiectionem, ut veritas Evangelii permaneret apud vos.

Hic causam indicat Paulus, cur ascenderit Hierosolymam, contulerit Evangelium suum cum Apostolis et noluerit Circumcidere Titum, — Non,

15]16 Ut bis est] Ut neque peccatum nec iusticia est edere et bibere CDE 22 Is] Ideo CDE

Hs] fecerit. Non dubitabat de Euangelio, ut certior fieret et confirmaretur per 2,5  
 Apostolos, sed 'ut veritas Euangelii' etc. Vides non fuisse levem causam  
 cum qua Paulus in thum. Non est s̄d̄er̄t̄. Est Euangelium duplex:  
 Euangelium veritatis et vanitatis; d̄ās̄ r̄ēc̄t̄ Euangelium; ergo ein unr̄ēc̄t̄s̄  
 5 Euangelium. Œ̄ īt̄ m̄r̄ in thum, ut verum Euangelium maneat, q̄uasi  
 d̄īcat: p̄s̄eudoapostoli etiam pr̄edicant Euangelium et de fide. [21. 22<sup>a</sup>] Et  
 papa quoque iactat Euangelium et fidem in Christum. Sed Paulus addit  
 ein Z̄ūs̄āt̄: quaero veritatem Evangelii i. e. d̄ās̄ r̄ēc̄t̄ Euangelium, die war-  
 heit des Euangelii; d̄ās̄ ander īt̄ eit̄el̄ trieger̄ēh sub nomine Euangelii, pr̄e-  
 10 textuerunt nomen Evangelii; sed d̄ās̄ r̄ēc̄t̄ Euangelium est: Iusticia nostra  
 est ex sola f̄ide sine lege. Fide iustificamur, sed non sine lege. — falsum;

2 über levem steht iocum 5 maneat o 8 die e aus d̄ās̄ 9/10 praetextuerunt  
 zu 10/11 Cura fuit, ut omnino solida et pura doctrina Evangelii maneret r 11 über sed  
 bis lege steht Vanitas est, quod fides iusticia sit

Dr] ut certior redderetur et confirmaretur in Evangelio per Apostolos, nam nihil  
 dubitabat de eo; Sed ut veritas Evangelii permaneret apud Galatas et omnes  
 Ecclesiae gentium. Ideo vides non fuisse iocum aut levem rem hoc Pauli  
 15 negotium.

Cum autem dicit: 'Veritas Evangelii', indicat duplicem usum Evangelii,  
 scilicet veritatis et falsitatis, vel verum et falsum esse Evangelium, Quasi  
 dicat: Pseudoapostoli pr̄edicant etiam fidem et Evangelium, sed ipsorum  
 Evangelium falsum est Evangelium. Ideo hae mea pertinacia, quod illis  
 20 cedere nolui, hoc egi, ut veritas Evangelii apud vos permaneret. Sie Papa  
 et sectarii hodie iactant se docere Evangelium et fidem in Christum. Docent  
 quidem ea, sed eodem fructu quo olim Pseudoapostoli quos Paulus vocat  
 perturbatores Ecclesiarum, eversores Evangelii Christi etc. Contra se dicit  
 veritatem Evangelii, hoc est, purum et verum Evangelium docere, Quasi  
 25 dicat: Reliqua omnia mendacia sunt sub praetextu Evangelii. Nam omnes  
 Haeretici praetextunt nomen Dei, Christi, Ecclesiae etc. Item promittunt se  
 non errores, sed certissimam veritatem et purissimum Evangelium docere.

Est autem veritas Evangelii, quod iustitia nostra est ex sola fide, sine  
 operibus legis. Falsitas seu depravatio Evangelii est, quod fide iustificemur,

16/17 Cum bis Evangelium] Cum autem dicit: 'Veritas Evangelii', indicat duplex esse  
 Evangelium, verum et falsum. Evangelium per se quidem unum, simplex, verum et purum  
 est, sed malitia ministrorum Satanae depravatur et subvertitur. Ideo cum ait: 'Veritas  
 Evangelii', vult contrarium quoque intelligi CDE 18/19 sed bis Ideo] sed utrumque falsum  
 est, ideoque me illis tam vehementer opposui et CDE 20 egi] obtinui CDE 21 sectarii]  
 phanatici spiritus CDE 22 vocat supra cap. 1. CDE 25 Reliqua bis Nam] Quae pseudo-  
 apostoli tradunt, ut maxime dicant certissimam veritatem, mera mendacia sunt. Qui igitur  
 eos audiunt, vanitatem et mendacium pro Evangelio ab eis accipiunt. Sic CDE 27 men-  
 dacia et errores CDE

It] debemus in Christum credere et fides sit fundamentum, sed fides non iustificat, sed informata charitate. — *Das ist simulatio et fucus Evangelii.* Sed verum Evangelium: charitas non est ornatus et perfectio nec opera fidei, fides per se opus divinum in corde, quod ideo iustificat, quia apprehendit ipsum salvatorem. Fides, quando sol, iustificat, non speculatur de charitate; qui facit, perit. Ratio habet obiectum legem: hoc feci, hoc non; fides nihil videt, non, quid sit charitas, quando est in suo officio proprio, sed habet coram se, in conspectu suo Iesum Christum filium dei. Non dicit: quid feci, quid non, peccavi, merui, Sed: quid fecit Christus, quid meruit, quid praestitit? Evangelium redemptionem peccatorum, ergo fides agnoscit, quod in ista persona habeat remissionem peccatorum, vitam aeternam. Qui ex isto obiecto sompnat, non habet veram fidem sed fucum, opinionem, non fidem, quia sua fides vertit oculos ad charitatem. Ideo

*1 über sed steht nisi zu 2] Sophistae dicunt fidem solam non iustificare, nisi sit informata charitate r 4 über opus steht donum et 5 über ipsum steht Christum 8 über conspectu steht obiecto coram se posito 9 quid (2.) o 10 über redemptionem steht remissionem 13 über charitatem steht legem*

Dr] sed non sine operibus legis. Hac conditione annexa Pseudoapostoli prae-dicaverunt Evangelium. Sophistae nostri idem docuerunt Quod scilicet in Christum sit credendum fidemque esse fundamentum salutis, sed eam non iustificare, nisi formata sit charitate. Haec non est veritas, sed fucus et simulatio Evangelii. Verum autem Evangelium est, quod opera aut charitas non est ornatus seu perfectio fidei, Sed quod fides per se est donum Dei et opus divinum in corde, quod ideo iustificat, quia apprehendit ipsum Christum Salvatorem. Ratio humana obiectum habet legem: hoc feci, hoc non feci. Fides autem, quando in proprio suo officio est, nullum prorsus aliud obiectum habet quam Iesum Christum filium Dei, traditum pro peccatis mundi. Non respicit charitatem, non dicit: Quid feci? quid peccavi? quid merui? Sed: quid fecit Christus? quid ille meruit? Ibi veritas Evangelii dicit: Redemit te a peccato, diabolo, morte aeterna. Agnoscit igitur fides quod in ista persona, Iesu Christo, habeat remissionem peccatorum et vitam aeternam. Qui hoc obiecto excidit, non habet veram fidem, sed fucum et opinionem et vertit oculos a promissione ad legem, quae perterrefacit et in desperationem eum adigit.

*15 Sophistae bis docuerunt] Hoc idem fecerunt Sophistae et Papistae nostri CDE 19 est (1.) sint CDE 24 totius mundi CDE 27 quod] se CDE habeat] habere CDE 30 eum fehlt CDE*

*17 Menius: ... Es wäre denn Fides formata, Das ist, er hätte denn seine rechte gestalt von der Liebe zuvor empfangen.*



Hs] mera portenta verborum Sophistae: Iustificat fides Informatam charitate. fides quae apprehendit filium dei et ornatur eo. Charitas solum gemma fidei in fide apprehendenda. ut fides nihil apprehendat quam gemmam Christum. Nunc sum iustus per illum quem habeo. Hoc funnen sicut nixt ver-  
 5 fthen. Elicunt gemmam Christum, et dicunt eam gemmam esse charitatem. Hoc est opinio et ratio naturalis.

'Veritatem Evangelii': dicitur per Antith[esin et vituperationem con-2,5 trarii, quod quaedam fuit falsitas Evangelii; pseudoapostoli fuerunt nebulones, voluerunt observare, an Titum circumcid[er]et, visuri, ob vir aud[er]e so-  
 10 lec[er]e merentur coram Apostolis; die werden her für gefaren sein und h[un]n traduceb[ant]. Volebant uti autoritate Apostolorum et dicebant: ipse introduxit

*1 über fides stehet sed sit 2 über apprehendit stehet includit über filium dei stehet non caritatem sed Christum oratur 4 über Nunc stehet Eo fan[is] sagen 7 über dicitur stehet hoc dico, ut intelligatis veritatem Evangelii 8/9 unter nebulones stehet flagt über sie, dazu sind per insidias mit h[un]n um[ge]gangen vom Raude eingewiesen zu 10 coram Apostolis ist ideo dicit: volebant libertatem meam explorare [2,4] vom Raude eingewiesen*

Dr] Quare quae Sophistae docuerunt de fide iustificante, si sit charitate formata, mera verborum portenta sunt. Ea enim fides, quae apprehendit Christum filium Dei et eo ornatur, non quae includit charitatem, iustificat.  
 15 Nam fidem, si certa et firma esse debet, nihil apprehendere oportet quam solum Christum, neque alia re in lucta et terroribus conscientiae niti potest quam isto unione. Quare qui Christum fide apprehendit, utenque lege perterrefiat et mole peccatorum gravetur, tamen gloriari potest se iustum esse. Quomodo aut per quid? per gemmam Christum quem fide possidet.  
 20 Hoc adversarii non intelligunt, Ideo abiciunt gemmam Christum et in locum eius reponunt charitatem quam dicunt gemmam esse. Cum autem ignorent, quid fides sit, impossibile est eos habere fidem, multo minus possunt eam docere alios. Quod autem habent, somnium, opinio et ratio naturalis, non fides est.

25 Haec ideo dico, ut intelligatis Paulum emphatice dicere 'veritatem 2,5 Evangelii' per vituperationem contrarii; Quod videlicet indicare voluit, quod quidam false abutuntur Evangelio. Perstringit igitur his verbis Pseudoapostolos, quod falsum Evangelium docuerint; urgebant enim Circumcisionem necessario observandam. Deinde miris artibus et dolis struebant insidias  
 30 Paulo; observare enim, an Titum Circumcidere vellet, Deinde an auderet se illis opponere praesentibus Apostolis. Ideo atrocibus verbis perstringit

*17 utenque] quantumvis CDE 26/27 Quod bis Evangelio fehlt CDE 27 igitur] enim CDE 28 Nam urgebant CDE 29 necessario observandam] et legis observationem tanquam necessariam ad salutem CDE 31 atrocibus] vehementibus CDE*

His] ingenuè et coram Ap[ostolis; quid non auderet coram aliis g[entibus? Ipse  
 2.4 negat l[egem, damnat et hostis legis. Ipse ut murus stetit: 'Ipsam liber-  
 tatem quam habeo in Christo', non deseruimus, sed etiam Iudicibus Apo-  
 2.5 stolis vicimus omnes et 'non cessimus unam horam.' [§f. 22<sup>b</sup>] Sic dixerunt:  
 la[s dōf] modicum an[st]hen istam libertatem. Non, quia video vos urgere, 5  
 quod sit neces[sarium. Si allegassent obsequium fraternitatis, cessi[ssem];  
 Sed hoc, quod imponere volebant tanquam neces[sarium ad salutem, non.  
 ibi non cedimus I momento. Sic nos offerimus pap[istis] quae offerenda et  
 plus quam debemus, solum excipi[mus] libertatem, nolumus cogi ad conse- 10  
 quenciam, quod conscientia sit ligata: si hoc fecerimus, si econtra. Edam  
 cum eis cibos suos et Ritus et Ieiunia h[alten], modo libertatem quam  
 habemus in Christo, non tollant et non ponant hoc verbum: cogimus, prae-

2 legis] lēgē      6 allegasset      7 Sed c aus ob

Dr] eos. Volebant, inquit, 'libertatem nostram quam habemus in Christo Iesu,  
 explorare, ut nos in servitatem redigerent'. Quare summo studio armaverunt  
 se et omnia iuncta habuerunt adversus Paulum Pseudoapostoli, ut, quoquo 15  
 tandem modo possent, eum traderent et opprimerent coram Ecclesia. Et  
 ad hoc insuper abuti voluerunt autoritate Apostolorum dicentes: Paulus  
 introducit Titum incircumcisum in conspectum totius Ecclesiae, Negat et  
 damnat legem praesentibus vobis Apostolis. Si ista hic audet tentare, quid  
 non auderet inter gentes vobis absentibus? 20

Itaque cum videret his dolis se peti, restitit Pseudoapostolis fortissime,  
 Libertatem nostram, inquiens, quam habemus in Christo Iesu, non passi  
 sumus periclitari, ut maxime insidiarentur et urgerent nos falsi fratres, sed  
 eos etiam ipsis Apostolis indicibus vicimus, Et ne ad horam quidem cedere 25  
 eis voluimus (Dixerant enim proculdubio: ad tempus saltem, Paule, illam  
 libertatem intermitte), videbamus enim urgere eos legem ut rem ad salutem  
 necessariam. Si vero allegassent obsequium fraternitatis, cessisset Paulus.  
 Sed aliud quaerebant, nempe, ut Paulum et omnes adhaerentes suae doctrinae  
 in servitatem redigerent. Ideo ne ad momentum quidem eis cedere voluit.

Sic nos offerimus Pap[istis] quae offerenda sunt, et plura quam debemus. 30  
 Solum excipi[mus] libertatem conscientiae quam habemus in Christo Iesu.  
 Nolumus enim cogi aut conscientiam alligari ad ullum opus, ut hoc vel  
 aliud facientes iusti, omittentes vero damnati simus. Libenter una cum eis  
 ntemur iisdem cibis, servabimus item ferias et ieiunia ipsorum, modo nos

15 omnia heue iuncta CDE    adversus] contra CDE    17 abuti insuper volue-  
 runt CDE    Apostolorum, in quorum conspectu accusaverunt eum CDE    18 in his  
 Ecclesiae] in coetum omnium credentium CDE    21 Itaque cum] Cum igitur CDE  
 25 Dixerunt CDE    32 conscientiam] conscientias nostras CDE

11s] cipimus etc. Sed das können wir nicht erhalten, sicut nec Paulus. Sicut ipse non potuit erhalten et cogere, ut admitterent libertatem, ideo nec ipse cedere voluit. Sic nobiscum: cum ipsi nolunt cedere, quod sola fide, Contra nec nos Omnia exempla charitatis volumus facere fidei. Est  
 5 libertas, ut audis, in Christo Iesu, non in Cesare, principibus, mundo, carne, sed in Christo; in Christi regno, ibi nostra libertas. fides non apprehendit nisi gemmam quae Christus est. Post illam fidem qua sumus iustificati, renati et incorporati Christo, volumus libenter facere, modo non pugnent contra hanc fidem. Si Papa iuberet ein teffel mit dē effen, nollem, quia res seria  
 10 de morte filii dei, de immensissimo, quod misit filium in carnem. Si fides cedit, tum ista missio et mors est inanis. Si iste inanis fuisset, sic etiam

zu 6,7 In nostro annulo non est alia gemma nisi Christus quam fide gestamus r [von fremder Hand] 10 immensissimo] — ejsissimo, oder inmissioque?

Dr] ista libera voluntate servare permittant Et istas minaces voces, quibus hactenus conterruerunt et subiecerunt sibi totum orbem, omittant: Mandamus, aggravamus, reaggravamus, excommunicamus etc. Sed ut hanc nobis liber-  
 15 tatem permittant, non possumus obtinere, sicut nec Paulus potuit. Ideo item facimus quod ipse. Nam cum illam libertatem obtinere non posset, nec Pseudoapostolis vel ad horam saltem cedere voluit.

Quare cum adversarii hoc saluum nobis relinquere nolunt, quod sola fides in Christum iustificet: nec nos volumus nec etiam possumus in hoc  
 20 cedere ipsis, quod fides formata charitate iustificet. Hic volumus et debemus esse rebelles et pertinaces, alioqui amitteremus veritatem Evangelii, Amitteremus nostram libertatem quam non in Caesare, Regibus, Principibus, non in Papa, mundo et carne, sed in Christo Iesu habemus, Amitteremus fidem in Christum quae, ut supra dixi, nihil aliud apprehendit quam Christum gem-  
 25 mam. Hanc fidem qua renati, iustificati et Christo inserti sumus, si nobis salvam reliquerint adversarii, offerimus nos omnia facturos, modo cum ea fide non pugnent. Quia vero hoc impetrare ab eis non possumus, ideo vicissim ne tantillum quidem eis cedere volumus. De re enim seria et magna hic agitur, nempe de morte filii Dei qui voluntate et iussu Patris  
 30 caro factus, crucifixus et mortuus est pro peccatis totius mundi. Si fides hic cedit, illa mors filii Dei inanis est; Item fabula est Christum esse Salvatorem mundi; Denique Deus ipse mendax invenitur, quia quod promisit, non servavit. Pia igitur et saneta est hac in re nostra pertinacia; hoc enim quaerimus per eam, ut conservemus libertatem nostram quam in Christo

12 ista omnia CDE voluntate libera CDE 15 nec tum CDE 18 Quare cum] Sicut igitur CDE 19 ita nec nos CDE 23 et fehlt CDE carne, sanguine, ratione etc. CDE 25 nobis] nos CDE 27 ideo fehlt CDE 31 mors, resurrectio etc. CDE

Hs] deus. eſ gñt maiestatem divinam, vitam æternam et mortem æternam et man fãſ mit eim har verſehen: 'veritatem Euangelii', 'nec ad hõram'. nulla lex, quamquam magna et sancta, debet me ducere, ut per eam iustificer. debet dicere: debes diligere deum, proximum, vivere castus, largus, sed ut a morte, peccato etc., ſol mirſ niãht ſagen. Ibi Euangelium quod dicit: non doceo, quid tu facias; hec ex lege; sed quid alius pro te, filius pro te mortuus, ut liberaret a morte. Das iſt 'veritas Euangelii'. Is articulus necessarius qui facilius leditur, et leiãht<sup>1</sup> viel dran, ut bene inculcetur, quia ego expertus, quam magna res sit, et Paulus expertus.

24. Inl. Audistis, quod Paulus noluit circumcidere Titum nulla alia causa, quam quod, sicut dicit, 'subintroducti' qui hoc volebant exigere, quod factum esset in servitutem conscientiae. [8f. 23<sup>a</sup>] Ideo restitit. Si postulassent

6 filius eius qui 10 über Audistis steht hunc locum 11 über sicut dicit  
steht ut ait 12 (cum possent) Ideo postulassent) p<sup>9</sup>ssent

1) = liegt.

Dr] Iesu habemus, utque veritatem Evangelii retineamus qua amissa amisimus Deum, Christum, omnes promissiones, fidem, iustitiam et vitam aeternam. At dicat aliquis: Lex divina et sancta est. Habeat ea sane suam gloriam; Sed nulla lex quantumvis divina et sancta debet me docere, quod per eam iustificer et vivam. Concedo quidem, ut me doceat, quod debeam diligere Deum et proximum, item vivere in castitate, patientia etc. Non autem debet mihi ostendere, quomodo a peccatis, diabolo, morte, inferis liberari debeam. Hic consulendum et audiendum est Evangelium quod docet, non quid ego facere debeam, Hoc enim est proprie legis officium, sed quid alius pro me fecerit, scilicet, Quod Iesus Christus Dei filius pro me passus et mortuus sit, ut me a peccato et morte liberaret. Hoc iubet me Evangelium accipere et credere eaque est et dicitur Evangelii veritas. Atque is principalis est doctrinae Christianae articulus in quo cognitio totius pietatis sita est. Ideo maxime refert, eum bene scire et perpetuo inculcare. Nam ut tenerimus est, ita facillime laeditur. Hoc bene expertus est Paulus. Hoc quoque experiuntur omnes pii.

Summa, Paulus Circumcidere Titum noluit ob ullam aliam causam, quam, ut ait, quod subintroierant quidam falsi fratres exploraturi libertatem etc., qui volebant cogere Paulum, ut Titum circumcideret. Hanc coactionem et necessitatem animadvertens Paulus ne ad horam quidem cedere voluit, sed summa vi eis restitit. Ideoque dicit: 'Neque Titus qui

22 alius] Iesus Christus Dei filius CDE Iesus bis filius fehlt CDE 26 sita est]  
consistit CDE 29 Titum Circumcidere CDE 30 quidem A [Druckfehler] 31 Titum]  
eum CDE

11s] iure charitatis, non restitisset; sed quia vollebant fieri exemplo in perniciem Euuangelii et suscitationem Euuangelii, ideo noluit. Res apparet ridicula: Circumcidere et non, sed cum additur: ut iustificemur, timeamus etc. tum additur mors, negatur deus, gratia et omnia. Si sola esset Circumcisio. Si  
 5 Papa vellet habere suas traditiones ut traditiones, qualis labor, ut caput etc.? tamen alias fit; sed semper addunt grande hoc malum, ut sit in ista re vita aeterna vel mors: da s̄d̄er̄t̄ mir̄ n̄d̄t̄. Ego tecum piscem edam, fappen tragen, si tantum hoc, sed si fingitur deus; — Ut apud Idola nihil s̄d̄abet h̄ōt̄, s̄tein, sed instituere cultum et divinitatem.

1 über iure charitatis steht obsequio fraternitatis 1/2 über perniciem Euuangelii steht servitutem conscientiae et destructionem Euuangelii 2 über ridicula steht leuicula, ut est reuera 3 über iustificemur steht confidamus zu timeamus steht ista dicta r 4 über mors steht infernus über Circumcisio steht et quaecunq̄e aliae (circumcisioes, ceremoniae) zu 4 Alias si papa simpliciter exigeret traditiones ut ceremonias, nihil esset, cum alioqui, tum faciamus ceremonias r 6 über re steht leuicula 7 über da s̄d̄er̄t̄ steht das ist n̄d̄t zu seiben 9 über h̄ōt̄ steht statuam sculpere

Dr] 10 mecum erat, cum gentilis esset, coactus est Circumcidi etc.<sup>7</sup> Si iure charitatis vel obsequio [29. M] fraternitatis hoc postulassent ab eo, non recusasset. Sed quia volebant et urgebant hoc fieri malo exemplo in servitutem conscientiarum et destructionem totius Euuangelii, fortissime se illis opposuit, perrupit et obtinuit, ne Titus Circumcideretur.

15 Res quidem apparet valde leuicula, circumcisum vel non circumcisum esse, sed addita hac conditione, ut timeamus vel confidamus, additur mors et infernus, negatur Deus, Christus, gratia et omnia promissa Dei. Alioqui si circumcisio sola esset sine illo additamento, nihil periculi esset. Sic si  
 20 Papa simpliciter exigeret traditiones suas ut nudas ceremonias, nihil esset periculi. Qualis enim esset labor gestare cucullum, raso vertice incedere, cum alioqui ceremoniis utamur? Addere autem hoc grande malum, ut sit in ista leuicula, imo nihili re aut vita aut mors aeterna, Hoc Satanicum est et blasphemum. Ibi quicumque tacueris, Anathema esto. Edam, bibam,  
 25 gestabo cucullum, faciam quaecunq̄e voluerit Papa, modo sinat ista omnia libera esse. Sed cum ista exigere volet tanquam necessaria ad salutem, ad ea conscientias astringere et in istis cultum instituere, ibi omnino repugnandum est. Nihil noceret sculpere lignum, lapidem, statuam, sed cultum instituere et ligno, lapidi aut statuae diuinitatem tribuere, hoc est idolum

16/17 sed bis infernus] sed accedente fiducia ac timore propter servatam aut omissam circumcisionem CDE 18 sola esset fehlt CDE sine illo additamento servaretur CDE 19 simpliciter fehlt CDE exigeret a nobis CDE 19/20 nihil esset periculi] non gravemur eas observare CDE 21 ut sit] quod CDE 22 re consistat CDE vita et salus CDE mors et damnatio aeterna CDE 23 ibi quicumque tacueris] Quicumque hic non reclamat CDE 24 voluerit] praescripserit CDE 26 cultum Deo gratum CDE

- His] Ne cum Ieronymo ineptiamus: Non est quaestio et disputatio de rebus, sed an hoc lignum sit deus. Hic dicimus: lignum est lignum, lapis  
 1. Nov. 7, 19 et. Sic 'Circumcisio, praepitium nihil est', dicit Paulus, sed ponere iustitiam, timorem, reverentiam, securitatem, fiduciam salutis, timorem mortis in istis, hoc est tradere ceremoniis divinitatem. Quia ergo volebant illi 'redjigere in servitutum', da sagen wir: Nein, quia ad iustitiam gehört gratia mera et sola, non Circumcisio. Das heißt 'veritas Evangelii'.  
 2. 6 'Quales': Defectus hic grammaticae et Eclipsis. Vult dicere: sed nihil ego accepi 'ab his qui videbantur'. Das muß man spiritui sancto zu gut halten in Paulo, Si non rhetoricam<sup>1</sup>, quia loquitur ardore, et qui ardet loquendo, non potest simul tenere regulas grammaticas. Augustinus

---

1 Ne cum *c aus* Sic (ergo) diligenter zu 1 Sic diligenter inspicendum est, de qua re Paulus agat r ebenfalls zu 1 Non enim est disputatio, an lignum sit lignum, an lapis r 2 über an steht huic lapidi insit divinitas 3 et (lapis constat) 6 sagt zu 8/9 Est ei serium r 9 videbatur

1) Erg. observet.

- Dr]pro Deo colere. Igitur diligenter considerandum est, de qua re Paulus agat, ne cum Hieronymo ineptiamus qui putavit esse quaestionem et disputationem de ipsis rebus. In hoc erravit. Non enim est disputatio, An lignum sit lignum, An lapis sit lapis, sed de additamento, hoc est, de usu rerum: 15  
 1. Nov. 7, 19 Utrum hoc lignum sit Deus; Utrum huic lapidi insit divinitas. Hic respondemus lignum esse lignum etc. Sic 'Circumcisio nihil est, praepitium nihil est', dicit Paulus, Sed ponere iustitiam, reverentiam, fiduciam salutis, timorem mortis in istis, hoc est, tradere ceremoniis divinitatem. Ideo in minimo non est cedendum adversariis, ut neque Paulus Pseudoapostolis cessit, Quia ad 20  
 iustitiam neque Circumcisio, neque praepitium, neque rasura, neque cucullus pertinet, sed sola et mera gratia. Haec est 'Evangelii veritas'.

2. 6 Ab iis autem qui videbantur esse aliquid; quales aliquando fuerint, nihil mea refert.

Ecliptica est oratio; deest enim: Ego nihil accepi. Condonandum est 25  
 autem Spirituisancto in Paulo loquenti, si peccet aliquando in grammaticam. Ipse magno ardore loquitur; qui vero ardet, non potest adeo exacte in dicendo observare regulas grammaticas et praecepta rhetorica. Idem testatur

---

19 ceremoniis tradere CDE 28 grammaticas A rhetoricas A 28/171, 14 Idem bis etc. fehlt CDE [vgl. aber oben Z. 11 und S. 171, 1]

25 *Menius*: Es scheint mir, als habe E. Paulus im reden etliche wört im entfallen lassen, ...

Hs] In doctrina ipsos rethores arbitratrur non. Sic oratores: Verba quae praemissa. In ardore dicentis saepius fit, ut omitatur grammatica regula. 'Hi qui videbantur', 'quales': *Ἰὼ αὐτῶν* confutatio et superba vehementia. Extenuanter vocat. Est caput: non vocat magnifico titulo, sed: reputabantur, 'videbantur', quorum nutu et renutu pendeant omnia, Non quod haberent falsam existimationem, sed veram; sed opponunt magnitudinem Apostolorum et discipulorum qui in tota ecclesia habebant autoritatem. *Ἐὰς τῶν ἰδῶν νικῆς νικῶν*. Item quod aliquando magni fuerint, — quales, quales, non curo. [8f. 23<sup>b</sup>] Non debetis mihi opponere honorem Apostolici nominis. Et tum *außgeblähen* hoc argumentum: Illi fuerunt cum Christo 3 annis, videbant omnia, sermones audiebant, fuerunt familiarissime, fecerunt miracula, praedicaverunt longe ante Paulum: 'post 4. annum';<sup>1, 18</sup>

5 pendeant 11 Christo c aus 3

Dr] Augustinus de doctrina Christiana: Arbitror, inquit, ipsos Rhetores non potuisse suas regulas etc.

15 Est autem confutatio ista valde vehemens et superba. Non enim tribuit ipsis veris Apostolis magnificum titulum, sed quasi extenuatione quadam dicit: 'Qui videbantur esse aliquid', Hoc est: qui erant in auctoritate, Quorum nutu et renutu omnia pendeant. Revera enim magna erat Apostolorum autoritas apud omnes Ecclesias, Neque Paulus detrahit aliquid  
20 honori ipsorum. Sed sic contemptim respondet Pseudoapostolis qui contra Paulum ubique Ecclesiis opponebant magnitudinem Apostolorum et discipulorum eorum, ut per hoc elevarent autoritatem Pauli et totum ministerium eius suspectum illis redderent. Hoc nullo modo erat ferendum Paulo. Ideo ut permaneret veritas Evangelii et libertas conscientiarum in Christo apud  
25 Galatas et omnes Ecclesias gentium, superbissime respondet Pseudoapostolis Se nihil curare, quam magni sint Apostoli aut quales aliquando fuerint; Deinde etiam parum sua referre opponi sibi ab eis autoritatem Apostolici nominis; Apostolos certe aliquid esse ac eorum autoritatem colendam, non tamen ideo permittendum sibi, quod propter nullius quantumvis magni sive  
30 Apostoli sive Angeli e coelo nomen seu titulum Evangelium et ministerium suum periclitari debeat.

Fuit ergo hoc argumentum unum de firmissimis, quod Pseudoapostoli vehementer urserunt ad hunc modum: Apostoli tribus annis cum Christo familiarissime vixerunt, omnes eius sermones et miracula audierunt et viderunt,

18 enim] tamen CDE 21 auctoritatem et magnitudinem CDE 22 eorum] suorum CDE elevarent] extenuarent CDE 23 illis fehlt CDE 29 permittendum sibi, quod] concedendum, ut CDE 32 Et hoc argumentum fuit CDE

13 14 Menius gibt dies Zitat nicht.

11.) prius fecerint isti miracula. num uni posteriori Paulo credendum quam istis magnis Apostolis reputatis et Autenticis? Est argumentum; ad  
 1. 8 hoc Paulus: nihil ad propositum; sint magni, 'angeli de celis', Simus 'etiam nos'; εἰς ἕστιν εἰν ἑστῆν: verbum dei, 'veritas Euangelii', hoc debet praevalere. Non curamus, quam magnus fuerit Petrus et quot fecerit miracula. Ein schlecht solutio, quod sic oppositos tantos Apostolos solvit: 'Nihil curro.'

5. 20efc 1, 17 'Personam': Ebraice. In lege Mosi saepe: 'Non accipias personam in Iudicio divitis et pauperis.' Proverbiale et gnome, sententia Theologica: deus non accipit faciem, das ansehen. Per hoc obturat os: Vos opponitis mihi illos, Sed deus non curat Apostolatam, Episcopatum, honores. Et in

10 über accipit steht reicipit faciem e aus facies über obturat steht obstruit  
 über opponitis steht obiiicitis 11 über non steht horum nihil über Apostolatam steht  
 auctoritatem

Dr] Denique et ipsi eo adhuc agente in terris praedicaverunt et miracula fecerunt longe ante Paulum qui Christum nunquam vidisset, sed aliquot annis post primum conversus esset. Utris nunc credendum censerent, an uni Paulo et eidem discipulo tantum et quidem posteriori, an summis ac maximis Apostolis qui longe ante Paulum ab ipso Christo missi et confirmati fuissent? Ad hoc respondet Paulus: Quid tum postea? Argumentum hoc nihil concludit. Sint sane Apostoli magni, sint Angeli de coelo, nihil mea refert. Nos agimus de verbo Dei et veritate Evangelii. Illud permagni refert conservari. Hoc debet etiam praevalere. Ideo non curamus, quam magnus fuerit Petrus et alii Apostoli, quotque fecerint miracula. Hoc pugnamus, ut veritas Evangelii apud vos permaneat. Et solutio illa apparet satis infirma, quod dedita opera tantos Apostolos oppositos per Pseudoapostolos sic contemnit et hoc ipsorum robustissimum argumentum non aliter solvit, quam sic: Nihil mea refert. Addit tamen rationem confutationis.

Deus enim personam hominis non accipit.

6. 20efc 1, 17 Hunc locum allegat ex Mose qui non semel eo usus est: 'Non accipias in iudicio personam divitis et pauperis' etc. Estque Gnome vel sententia Theologica: Deus non accipit faciem vel personam. Et hoc dicto obstruit falsis doctoribus os, Quasi dicat: Vos obiiicitis mihi illos qui videntur esse

12/14 Denique bis esset] quin et ipsi praedicaverunt et miracula fecerunt Christo adhuc agente in terris quem Paulus nunquam vidit in carne, ac longe post glorificationem eius tandem conversus est CDE 18/19 Nos agimus nunc non de magnitudine Apostolorum, sed de verbo Dei CDE 19 illaesum conservari CDE 21 quotque] quot et quanta CDE pugnamus] agimus CDE 23 tantos Apostolos oppositos] auctoritatem Apostolorum sibi oppositam CDE 28 γρόσην CDE vel] seu CDE 29 faciem vel fehlt CDE Et hoc] illoque CDE 30 obiiicitis] opponitis CDE



Hs] signum permisit unum de principibus apostolis ruere et damnari, Suis regibus Saul, Esau, Ismael; per totam scripturam invenis, quod optimos et potentes[imos reprobavit. Apparet crudelis deus in his exemplis, sed fuit summa necessitas faciendi ista monstra et scribendi, quia sumus naturaliter inclinati  
 5 ad prosopolepsiam, quod plus bauen auff per[son] quam verbum, et tamen deus vult nos affixos tantum in verbum purum, quod adorem nucleum et non testam, non inspiciamus domum sed inhabitantem, ut plus eurem patremfamilias quam domum. Sic in Paulo adorem et ipsum verbum quod ego de ore eius, et Christum loquentem. Hoc non est hominis politici, natura-

1 über signum steht eius über Suis steht et unum ex 2 über Saul steht et eum primum scilicet über Esau steht primogenitum filium über Ismael steht reprobavit über optimos steht maximos zu 2 Magistratus r 2/3 über potentissimos steht viros 3 über Apparet steht aliquando über fuit steht est et 4 naturaliter über (personaliter) 5 prosopolepsiam über prosopolepsiam steht hängt auch an, ut aliud peccatum über et tamen steht eum 6 über affixos steht inherentes zu 6 vult deus, daß wir daß öffflichen so schelen, daß nuffin so aufftun, ut adoremus r 7 (domum) [wohl verscheidlich gestrichen] unter (personam) 8 über adorem steht non Apostolatam sed 8/9 et loquentem Christum et ipsum verbum 9 (etiam) est

Dr] 10 aliquid etc. Sed Deus horum nihil curat. Non respicit Apostolatam, Episcopatum, Principatum, non respicit honores, autoritatem etc. Et in signum huius rei permisit unum de principibus Apostolis, Iudam scilicet, ruere et damnari; Similiter unum ex summis Regibus, et eum primum, scilicet Saul. Ismaelem et Esau, utrumque primogenitum, reprobavit. Sic per totam  
 15 scripturam invenies, Denn optimos et sanctissimos in speciem viros reiceisse. Et Deus aliquando crudelis apparet in his exemplis. Sed fuit et est summa necessitas faciendi et scribendi ista monstra. Nam naturaliter inclinati sumus ad prosopolepsiam. Hoc vitium insitum est nobis, quod personas admiramur et plus respicimus quam verbum, Cum Deus velit nos inhaerentes et affixos  
 20 esse tantum in ipsum verbum. Vult, ut nucleum, non testam eligamus, ut plus curemus Patremfamilias quam domum. In Petro et Paulo non vult nos admirari vel adorare Apostolatam, sed Christum in eis loquentem et ipsum verbum Dei, quod de ore ipsorum egreditur.

Hoc videre, non est hominis politici, naturaliter conditi, sed spiritualis.

14 Ismael CDE 15 Deum plerumque CDE 16 his] talibus CDE 17 monstra] horribilia exempla CDE 17/18 Nam bis nobis] Nam naturaliter hoc vitium nobis insitum est CDE 19/20 Cum bis verbum] Contra Deus vult nos intentos esse et firmiter niti verbo CDE 22 vel] et CDE 23 de ore ipsorum egreditur] nobis auferunt et praedicant CDE 24/174, 18 Hoc bis adorat] Animalis homo non potest ista discernere, solus spiritualis discernit personam a verbo, larvam divinam ab ipso Deo. Est autem larva Dei tota creatura. Insuper non agit Deus nobiscum in hac vita facie ad faciem, sed velatus et larva indatus, hoc est, ut Paulus ait, 'videmus enim nunc per speculum in aenigmate, tunc autem facie ad faciem.' Ideo non possumus carere larvis, sed prudentia requiritur, quae

Hs] liter conditi, sed tantum spiritualis per[sona sic acute discernit faciem a Verbo  
 2. 2<sup>o</sup> ofc 33, 20 quam larvam divinam ab ipso deo et opere dei, quia nuda facie non possu-  
 mus agere cum deo. [2l. 24<sup>a</sup>] Ideo un[iv]ersa crea[tu]ra eius est larva. Ideo  
 scientia nostra, ut discernamus divinitatem a larva. hoc non facit mundus.  
 2<sup>o</sup> Matt<sup>h</sup> 4, 4 'Non in solo pane', — Avarus non videt deum in pane, sic non deum curat 5  
 sed aurum, deficiente auro et pane est mortuus. Ne quis putet a Paulo  
 reprobati istas personas, larvas, ideo hoc dico. Dicit quidem: non debet  
 esse personarum acceptio, sed non dicit: nulla debet esse persona. Per-  
 sonae, larvae debent esse, deus dedit eas, sed non debeo accipere, respicere.  
 ☞ ligi in usu rerum. Non est vitium in Circumcisione, praeputio sed in 10

1 über spiritualis steht solius spiritus sancti über faciem steht personam zu 2  
 deum un[iv]ersa crea[tu]ra eius gegen un[iv]ersa verhu[ll]et sein r 3 über larva steht facies über  
 Ideo steht est sapientia nostra posse discernere 5 über Avarus steht devorat panem,  
 inspicit aurum 6 mortuus] — or. 9 über mortuus steht desperatus über Ne steht hec  
 ideo dico 7 über reprobati steht contemni über Dicit steht (Nam) über non steht  
 (nulla) 9 deus o zu eas steht et sunt eius creaturae r über respicere steht speculare  
 10 praeputio e aus praeputi

Dr] Hic solus discernit personam a verbo, larvam divinam ab ipso Deo et opere  
 Dei. Iam adhuc agimus cum Deo velato, in hac enim vita non possumus  
 cum Deo agere facie ad faciem. Universa autem creatura est facies et  
 larva Dei. Sed hic requiritur sapientia quae discernat Deum a larva. Hanc  
 sapientiam mundus non habet, ideo non potest discernere Deum a larva. 15  
 Uteunque enim avarus, cultor ventris, audiat Non in solo pane hominem  
 vivere, sed in omni verbo quod egreditur de ore Dei, devorat quidem panem,  
 sed in pane Deum non videt, quia larvam tantum respicit, miratur et adorat;  
 Sic cum auro et aliis creaturis facit, tantisper confidit, donec eas habet;  
 deficientibus illis desperat. 20

Hoc ideo dico, ne quis putet penitus reprobati et contemni a Paulo  
 istas larvas seu personas. Non dicit Paulus, nullam debere personam esse,  
 sed nullam personarum acceptionem apud Deum esse. Personae vel larvae  
 debent esse et Deus eas dedit et sunt eius creaturae, Sed nos non debe-  
 mus eas revereri et adorare. In usu rerum, non in rebus ipsis vis sita 25  
 est, ut supra etiam dixi. Vitium non est in circumcissione aut Praeputio

Deum a larva discernat; hanc mundus non habet. Avarus audiens, hominem non solo pane  
 vivere, sed omni verbo, quod per os Dei egreditur, vorat quidem panem, sed in pane Deum  
 non videt, quia larvam tantum respicit CDE

20 desperat. Ideo non creatorem, sed creaturas, non Deum, sed ventrem colit et  
 adorat CDE 21 Hoc ideo dico] Haec ideo a me dicuntur CDE 22 istas larvas seu  
 personas] personas et larvas CDE Non enim CDE Paulus fehlt CDE 23/24 Personae  
 bis esse] Oportet esse personas et larvas CDE 24 suntque eius bonae creaturae CDE

Hs) usu praepucii, Circumcisionis, quia utrumque creatura dei. Sed usus, quia vellem facere in Circumcisione iusticiam. das heißt tollere abusum, tum omnes res bonae. Regnum, Imperium, magistratus, praeceptor, discipulus, pater, mater, herus, domina, servus, ancilla sunt larvae, personae quas religiose deus vult coli et agnoscī pro sua creatura. Et oportet eas esse in hac vita, sed eis tribuere divinitatem non vult; Eas sic revereri tanquam personam tantum et eum oblivisci, das wil er nicht haben. Deus non vult istas personas obtusas, quod velit nos istis fidere. Ideo in omnibus istis personis relinquit vitia, peccata et grandes lapsus. David, optimus rex, ne videretur persona in qua fideretur, cecidit in Adulterium etc. Sic Petrus, ne confideremus. si habemus personas, haberemus omnia, quia personas admiramur libenter, Ut Papatus nihil est quam mera prosopolepsia:

2 (abusum) tollere über tum steht abusu sublato 3 über magistratus steht principatus 6 über revereri steht timere, colere 7 über tantum steht et non creaturam 8 nos o 9 unter peccata steht lapsus 11 über si steht cum habemus in haberemus nachkorrigiert über quia steht Est nostrum vitium 12 est o

Dr) (quia circumcisio nihil est, praeputium nihil est), sed in usu. Colere et adorare circumcisionem et velle statuere iustitiam in ea, in praeputio peccatum, is damnatus usus est qui debet tolli; eo sublato, tum circumcisio et praeputium res bonae sunt.

Sic Magistratus, Imperator, Rex, Princeps, Consul, Doctor, Praedicator, Praeceptor, Discipulus, Pater, Mater, Liberi, Herus, Servus etc. sunt personae vel larvae quas Deus religiose vult coli et agnoscī pro suis creaturis, quos etiam oportet in hac vita esse. Sed non vult, ut tribuamus eis divinitatem, hoc est, ut timeamus et revereamur eas, ipsis fidamus et sui obliviscamur. Ideo in omnibus istis personis relinquit Deus peccata et lapsus et eos quidem grandes, qui nos admoneant ut inter personam et Deum ipsum discernamus. David optimus Rex, ne videretur persona in qua confidendum esset, cecidit in horribilia peccata, adulterium, homicidium etc. Sic Petrus negavit Christum. Illa et similia exempla quibus plena est scriptura, admonent nos, ne haereamus in persona, neve habita persona putemus nos habere omnia; Ut cernere est in Papatu in quo fiunt et iudi-

15 eo bis circumcisio] quo sublato circumcisio CDE 17 Praedicator] Concinator CDE 19 vel] seu CDE religiose bis creaturis] pro suis creaturis agnoscī et religiose coli vult CDE 22/24 Ideo bis discernamus] Utque Deus eo facilius retraheret nos ab admiratione personarum, relinquit in eis peccata et lapsus et eos quidem magnos et turpes, qui nos admonerent, ut inter personam et Deum ipsum discernere CDE 26 Sie fehlt CDE Petrus Apostolus CDE Illa] Haec CDE 27 admovere nos debent CDE 28 Ut cernere est] Ut fit CDE in (2.) bis et] abi CDE

17 Menius: ... Fürst, Bürgermeister, Doctor, ...

His] secundum faciem exter<sup>na</sup>m indicant. Deus vero dedit omnes crea<sup>tu</sup>ras suas in usum, utilitatem, sed non in cultum et religionem. Debemus  
 1. Tim. 4, 4f. esse, trüben, ut Paulus: 'Omnis crea<sup>tu</sup>ra bona', sed nulla est deus; Utere, fruiere 'cum gratiarum actione': 'sanctificatur' etc. Utere magistratu; fungi licet officio principis, pastoris etc. Sicut utor pane, vino, veste, Sic fruor  
 5 omnibus creaturis dei, sed non debeo ea timere, confidere, in eis gloriari, Ut cor non fidat; Ipsi sollen domus sein, non wirdt. Deus solus amandus, in illum solum confidendum. [Bl. 24<sup>b</sup>] In papatu datae plenariae indulgentiae propter autoritatem papae. Sürb umb: hominis faciem deus non accipit. Hic facies hominis vocatur Apostolatus, Apostolus, qui fecerunt mirabilia,  
 10 docuerunt, converterunt, fuerunt familiares cum Christo i. e. ipsorum persona cum exter<sup>na</sup> vita, autoritate. Non quod non curet, sed in hoc loco, scilicet religionis. In religione loquimur aliter de rebus quam in politia in qua vult honorari istas personas ut suas larvas et instrumenta per quae exercet

1 über secundum steht Papa über indicant steht et facit omnia über omnes steht nobis zu 1 Omnia enim ponunt in opus operans et opus operatum r zu 3 1. Timo. 4 r 5 über etc. steht discipuli zu 6,7 Das Herz sol nicht dran hangen, Sie sollen schlect instrumentum sein r 7 über wirdt steht hospes 9 faciem e aus facies 10 über fecerunt steht multa 14 über ut steht tanquam

De] cantur omnia secundum externam speciem; Ideo totus est mera Prosopolepsia.  
 15 Sic omnes creaturas dedit Deus ad utilitatem et usum, non ad cultum et religionem. Utere ergo pane, vino, veste, possessionibus, auro etc., sed in his non confidas neque glorieris in illis. In solo enim Deo gloriandum ac confidendum est. Is solus amandus, metuendus, colendus est.

Vocat autem hic Paulus personam hominis Apostolatam seu officium  
 20 Apostolorum qui certe fecerant multa mirabilia, docuerant et converterant homines ad fidem, fuerant familiares Christo. Summa, 'persona' complectitur totam externam conversationem Apostolorum quae sancta, et autoritatem ipsorum quae magna fuit. Tamen ista, inquit, Deus non curat. Non quod omnino non curet, sed in loco iustificationis non curat. Oportet enim hanc  
 25 distinctionem diligenter servari, quod longe aliter loquamur de rebus in Theologia quam in Politia. In Politia vult Deus honorari, ut dixi, istas personas tanquam suas larvas et instrumenta per quae exercet et regit mundum.

15 speciem] larvam CDE προσοποληγία CDE 16 Deus dedit omnes crea-  
 turas CDE 22 homines] multos CDE 25 sed quantumvis sit magna et gloriosa, in loco CDE 27 honorari] honorem haberi CDE istis personis CDE 28 suis larvis et instrumentis CDE exercet et regit] regit et conservat CDE

26 Menius: . . . daß wir von allen sachen viel anderz reden in der Theologia, daß ist, wenn sie ins geistlich Reich Gottes gehören, denn in der Politia, daß ist, wenn es sachen sind, so nur ins zeitlich und weltlich Gottes gehören.

Hs) et regit mundum. Sed quando ad conscientiam, timorem, fidem, cultum, non solt sic fürchten nec tröft. in iudicio non respiciendam personam. Ibi non metuere Iudicem nec amare, sed meus timor debet pendere in deo, vero Iudice. Et dicens: Iudex est mea larva, volo eum honorare propter deum sed non niti et fidere in eius iusticia. Sic propter iudicem non tacebo veritatem. Alioqui excepto deo vellem iudicem in manibus trahere. Sic patior Papam me conculcare pedibus. Sed vult sic coli, timeri, ut vulneretur conscientia mea; da die: Si I amittendum, tum persona amittatur et retineatur deus. Iam vellem libenter habere dominum Papam, sed machts jo: nisi negato deo et blasphemato. Hoc consolatur

1 über quando steht in conscientia venit ad [mit Strich zu timorem gezogen] 2 über fürchten steht ibi iudicium est divinum 6 über tacebo steht metiar, non offendam deum zu 6,7 modo non ledatur deus r 7 über patior bis pedibus steht wil ich den pabst mit füssen uber mich lauffen lassen 9 amittatur o 10 über nisi steht ut negemus deum

Dr) Sed quando venit ad religionem, conscientiam, timorem, fiduciam, cultum, nemo metuat ullam personam, nemo confidat in ea, nemo consolationem expectet ab ea, nemo speret se corporaliter aut spiritualiter per eam liberari posse. Hinc Deus personam non vult respici in iudicio. Iudicium enim est res divina. Ideo neque metuere neque amare debeo Iudicem, Sed meus timor et fiducia pendere debet in alio, ultra Iudicem, scilicet in Deo qui est verus Iudex. Volo quidem Politicum Iudicem qui est larva Dei, revereri et honorare propter Deum, Sed conscientia mea non debet fidere ad niti eius iustitia neq. terri ipsius Tyrannide, ut aliquid contra Deum agam et Deum offendam mentiendo, falsum testimonium dicendo, veritatem abnegando. Alioqui, excepto Deo, libenter honore afficiam Iudicem.

Ita Papam quoque venerabor et eam personatum ipsius, modo conscientiam mihi liberam relinquat nec cogat me ipsum Deum laedere. Verum ipse sic vult coli et timeri, ut laedatur divina maiestas, ut conscientia vulneretur utque ego redigar in servitutem peccati. Hic si alterum est amittendum, amittatur persona et retineatur Deus. Dominium Papae libenter ferremus, sed quia abutitur autoritate et dominio suo et nos cogere vult, ut se solum abnegato et blasphemato Deo dominum agnoscamus, et con-

11 pervenitur CDE 14 Hinc est, quod Deus CDE 15 Ideo] Quare CDE 16 in alio, ultra Iudicem, scilicet fehlt CDE 17 Volo] Debeo CDE qui est larva] ut larvam CDE 18 honorare] honore afficere CDE aut] et CDE 19 iustitia et probitate CDE iniustitia et Tyrannide CDE 19/20 et Deum] hoc est CDE 21 Alioqui bis Iudicem] Alioqui libenter honorem habeo iudici CDE 22/25 Ita bis peccati] Ita Papam venerari et personam eius colere velim, si relinquere mihi conscientiam liberam et me non cogere contra Deum peccare. Verum ipse vult timeri et coli cum offensione divinae maiestatis CDE 27 autoritate bis nos] eo contra nos et CDE 28 negato CDE

118] nostram consciētiām; alioqui mala consciētia, quod rebellemus tanto imperio Cæsaris et papæ, quæ deus Sanctis mandavit eoli. Ideo dicit: *Magis obediendum.* Ideo resistimus, ut Muntzer non propter deum sed personam. Ego faverem eis, ut essent noch höher, modo relinquunt deum mihi. Sed quia non, dico cum Paulo: 'deus non accipit' etc. *Emphasis* in 'deo'. Homo autem debet accipere, ut; quando non est religio, deus, da gehört personatus; da jol einer den andern dominiren, alioqui diceret filius: sum so groß ut pater et mater, Rusticus ut rex. Inter vos debetis servare differentiam personarum; Sed coram me hortē allē auff.

1 über alioqui steht solē einem wol machen [mit Strich zu mala consciētia gezogen] 3 über Magis steht Act. 5 6 über quando steht quando agitur extra deum hinter deus steht noch einmal religio 7 über dominiren steht præferre 7/8 diceret filius o 8 über et mater steht filia über Rusticus steht discipulus ut præceptor über ut rex steht tam magnus zu 8/9 Coram deo enim evacuatur omne Imperium, dignitas, Magistratus r 9 über hortē allē auff steht istē als gleich

Dr] scientias nostras ligare et urgere vult contra timorem et fiduciam Dei. Ideo *cogimur* inviti resistere Papæ, Quia scriptum est: 'Oportet nos Deo magis obedire quam hominibus.' Ideo bona consciētia, quod nos maxime solatur, Papæ resistimus. Alias certe consciētia hoc premeret, quod Pape, præsertim autem quod tanto imperio et maiestati Cæsaris quam Deus summe eoli mandavit, rebelles essemus. Restitit et Muntzerus et aliae sectæ restiterunt et adhuc resistunt Papæ, sed propter personam, non propter Deum. Nos libenter faveremus Behemoth et squamis ipsius, Hoc est Papæ et Episcopis, omnes personas et dignitates quas habent, modo nobis Christum relinquerent. Sed quia hoc ab ipsis impetrare non possumus, contemnimus personatum ipsorum et dicimus confidenter eum Paulo: 'Deus personam hominis non respicit.'

Est itaque *Emphasis* in vocabulo 'Deus'. In causa enim religionis et verbi Dei nullo modo accipienda est persona. Sed quando est quæstio extra religionem, extra Deum, ibi oportet esse Prosopolepsiam et homo debet accipere personam, ne fiat confusio neve reverentia et ordo tollatur. Nam in hoc circulo vult Deus servari ordinem, reverentiam et differentiam personarum. Alioqui filius, discipulus, subditus, servus diceret: ego aequum Christianus atque Pater, Præceptor, Princeps, Herus meus; cur igitur ei honorem haberem? Quare vult Deus inter nos servari differentiam per-

11 inviti] mandato divino CDE nos fehlt CDE 12 bona consciētia] sine offensione consciētia CDE 13/16 Papæ bis sed] authoritatem Papæ contemnimus. Cupiebant et Munzerus et alii homines furiosi Papam extinctum. Sed hoc armis, non verbo volebant efficere, ideo restiterunt illi CDE 17 ἰσχυρῶς CDE ipsius] eius CDE 17/18 Hoc bis Episcopis fehlt CDE 20 dicimus confidenter] cum fiducia dicimus CDE 24 προσωποληψία CDE 25 accipere] respicere CDE 29/179, 11 Quare bis Iudæus] Coram Deo igitur cessat omnis personatus, ibi neque Graecus neque Iudæus CDE

Hs) [28. 25<sup>a</sup>] Sic solvit eorum argumentum, quod obruderunt ei auctoritatem Apostolorum, dicit: non huc pertinet, quia agimus de re, verbo dei, An verbum sit praefendum Apostolatus, Aut econtra. Respondet: Ut maneat veritas Evangelii, pereat Apostolatus; 'ut veritas Evangelii maneat', pereat angelus de celo et Paulus cum Petro.

'Mihī': i. e. qui erant in auctoritate, 'nihil contulerunt'. Non quaesivi, interrogavi, vel ipsi me, ut da von handeln, ut me docerent, sed collatio fuit. Sic docui: Statim, ubi audierunt gentes verbum, cecidit etc.; narravit res suas gestas. Quomodo placet vobis hoc argumentum? Frustra igitur

*1 solvit e aus absolvit zu 2 Est intempestivum argumentum, quia [zu non cō-  
gewiesen] r 2 hinter pertinet steht (argumentum) über agimus steht non de personis  
de dei re verbo zu 6/7 Es ist nicht so weit komen, das ich sie gefragt hette, tantum  
recitavi praedicationem meam r 8 über Statim usw. steht 2 über narravit usw. steht 1  
über cecidit steht spiritus sanctus et locuti sunt linguis über narravit steht haben nicht  
durffen disputiren*

Dr] 10 sonarum; non item coram ipso, ubi cessat omnis personatus. Ibi enim nec Graecus nec Indaeus, sed omnes unum sunt in Christo.

Sic solvit Paulus Pseudoapostolorum argumentum quo obiciebant ei auctoritatem Apostolorum, et dicit Intempestivum nec in loco dictum argumentum, ideo ad propositum non pertinere, Cum hic longe de alia re quam de personarum respectu agatur, nempe de re divina, de Deo, de verbo Dei, Num scilicet illud sit praefendum Apostolatus, aut econtra. Ibi respondet Paulus: 'Ut veritas Evangelii permaneat', ut verbum Dei et iustitia fidei illaesa et pura conservetur, pereat Apostolatus, pereat Angelus e coelo, pereat Paulus cum Petro.

20 Mihī enim qui videbantur aliquid, nihil contulerunt.

Vult dicere: Non ita contuli aut veni in colloquium cum Apostolis, ut me docerent. Quid enim me docerent, cum satis abunde omnia docerit me Christus per revelationem suam, deinde cum iam octodecim annis praedicaverim Evangelium inter gentes et tot miracula per me Christus addiderit quibus meam praedicationem confirmavit? Ideo non fuit disputatio, sed tantum collatio, in qua narraui res meas gestas, nempe, Quod gentibus solam fidem in Christum sine lege praedicavi et quod ad hanc praedicationem fidei cecidit Spiritus sanctus super gentes quae statim locutae sunt variis linguis. Frustra igitur allegant falsi doctores auctoritatem Apostolorum,

*11 Christo, non item coram mundo etc. CDE 12/14 quo bis argumentum] de auctoritate Apostolorum dicens, intempestivum esse nec in hoc loco valere CDE 14 Cum bis re] quia hic de re longe magis ardua CDE 21 Vult dicere] Quasi dicat CDE 25/26 Ideo fuit tantum collatio, non disputatio, in qua non aliquid didici, non recantavi, aut defendi me, sed simpliciter narraui CDE 29/180, 12 Frustra bis praedicavi fehlt CDE*

Hs] allegant auctoritatem Apostolorum, quasi me docuerint. Non est V[eritas.  
 1, 18 Errat Ieronymus<sup>1</sup>, quod ogdo[de]doctus 15 diebus ab Apostolis.  
 1, 18 'Nihil': id̄ h̄ab̄ā̄ f̄or at̄ā̄ ḡetw̄ist, quia iam praedicaverat 18 annis et  
 2, 1 tot fecerat miracula. Non 1. factus dis[cessus] Hiero[solymam]. Est superbia  
 necessaria. Ego deb[ite]o esse demutiq̄, sed contra Papam debeo superbia  
 sancta etc.: Nolo te magistrum, quia scio hoc verum, reddam rationem;  
 hanc non vult audire. Ipse: non recte doces, debes nos audire; quia, nisi  
 sic superbiremus et contemnamus in s[piritu] s[ancto] diab[olum] et sua omnia,  
 tum non po[semus] retinere art[iculu]m Iusticiae, fidei. Non quaerimus regnare  
 super eos et m[icistern] Ces[arem] etc., sed docemus servire; sed hoc quaerimus, 10

cu 1 non feci Apologiam, sed recitavi res gestas et probaverunt me recte docuisse r  
 2 ogdo[de]doctus ohdo [ob = hebdo[made?]] 3 iam o 4 über miracula steht non con-  
 temnit [erg. Christus, Mark. 16, 20] 5 über necessaria steht non viciosa über superbia  
 steht uti, superbire 6 über hoc steht verbum 7 audire (1.) o über audire (2.) steht  
 Est igitur superbia necessaria 10 über servire steht humiliare

<sup>1</sup>) Vgl. oben S. 148.

Dr] quasi me docuerint; nihil enim ab eis didici neque Apologiam feci, sed  
 tantum narravi, quomodo Evangelium inter gentes praedicavi, quo audito  
 probaverunt Apostoli me recte docuisse.

Neque ista superbia Pauli qua dicit alios Apostolos nihil contulisse  
 sibi, est vitiosa, sed ultra modum necessaria. Nam si hic cessisset, periisset 15  
 veritas Evangelii. Multominus debemus nos cedere impiis Papistis qui  
 iactant auctoritatem idoli sui Papae contra nos, cum Paulus hic noluerit  
 cedere Pseudoapostolis qui contra se verorum Apostolorum auctoritatem  
 iactabant. Scio in piis debere esse humilitatem, Sed contra Papam volo et  
 debeo sancta superbia superbire, nempe sic: Papa, nolo tibi subici, nolo te 20  
 magistro uti, quia certus sum doctrinam meam esse veram et divinam. Hoc  
 probabo et rationem reddam de ea. Sed Papa hanc non vult audire, Imo  
 cogere me vult, ut ipsum audiam, et nisi audiero, excommunicat et damnat  
 me ut Haereticum et Ecclesiae desertorem. Ideo superbia nostra contra 25  
 Papam maxime et necessaria, Et nisi sic superbiremus et contemneremus in  
 Spiritusancto ipsum cum sua doctrina et diabolum patrem eius, nullo modo  
 retinere possemus articulum iustitiae fidei. Non quod per hoc quaeramus  
 dominari Papae, aut quod hoc agamus, ut extollamus nos supra summam  
 Maiestates, cum palam sit nos docere omnem hominem debere humiliari, 30

13 probaverunt] testati sunt CDE docuisse. Ideo iniuria me afficiunt pseudoapostoli  
 qui ista invertunt etc. CDE 16 impiis Papistis] adversariis nostris CDE 21/22 Hoc  
 bis ea fehlt CDE 23 ut bis audiero] ut suis legibus et decretis paream, et nisi parvero CDE  
 26 patrem eius] mendacii patrem in eo loquentem CDE 27/28 Non bis agamus] Quare  
 non contemnimus auctoritatem Papae ideo, ut dominemur ipsi, neque hoc agimus CDE



Us] ut simus nos salvi et ipsi, ut gloria dei stet et iusticia fidei erhalten. Si hoc, Sanctissimum dicerem Papam, non solum osculari pedes, sed portare in manibus. Si impetrare possumus, quod deus solus iustificet per gratiam. Si non possumus obtinere gloriam dei, tum superbimus ultra modum Neque angelis omnibus ultra polum, omnibus Cesaribus et 1000 Papis cedam, quia volunt mihi rapere sanctam gloriam, denn qui me creavit, leib und leben, gelt und gut. Doctoratum et papatum sinam rapi; sed ipsum deum, — daß ist maledicta humilitas; hic sit superbus, pertinax. Ich wil hie der stolz tropff, hart tropff sein Et gaudeo sic dici, denn es gilt hie nicht weichen.

1 über ut simus nos steht ultra omnem hominem über erhalten steht fonne werden  
2 über hoc steht volumus [statt vellet, erg. Papa concedere] 3 über impetrare steht obtinere über gratiam steht gloria dei stat 5 über angelis steht coelestibus über omnibus (2.) steht 100 cedam o 6 über creavit steht da ist fein sähert 7 über papatum steht Apostolatum über denn steht qui ista dedit, nou, quia

Dr] 10 subiici, servire potestati; Sed hoc quaerimus, ut stet gloria Dei et iustitia fidei illaesa conservetur, ut simus nos salvi et ipsi. Hoc impetrato, scilicet quod solus Deus ex mera gratia per Christum iustificet, non solum volumus Papam in manibus portare, imo etiam ei osculari pedes. Sed quia hoc obtinere non possumus, Ideo superbimus in Deo ultra omnem modum, Neque omnibus angelis coelestibus, neque Petro aut Paulo, neque eentum Caesaribus, neque mille Papis, neque toti mundo latum digitum cessuri. Absit ibi longe omnis humilitas, Quia volunt nobis rapere gloriam nostram, ipsum Deum qui nos creavit et omnia dedit, Ipsam Christum qui nos suo sanguine redemit. Sinemus quidem nobis rapi bona, nomen, vitam et omnia quae habemus; Evangelium, fidem, Christum etc. non patiemur nobis auferri. Haec rei summa esto. Et maledicta sit humilitas quae hic se demisse gerit. Hic quilibet et sit superbus et pertinax, nisi velit Christum negare. Quare Deo dante mea frons durior erit fronte omnium. Hic durus et esse et haberi volo, hic gero titulum: Cedo nulli; Et ex animo gaudeo hic rebellis et pertinax dici. Hic palam fateor me esse et futurum durum, et ne pilo

10 stet] maneat CDE 11 Hoc impetrato, scilicet] Si igitur Papa vobis concesserit CDE  
12 iustificet peccatores CDE 13 Papam] eum CDE imo] sed CDE Sed quia] Quia vero CDE  
14 obtinere] impetrare CDE Ideo] vicissim CDE 15 coelestibus] in coelo CDE  
17 Absit ibi longe] Longe absit hic CDE 19 redemit. Haec rei summa esto CDE  
quidem fehlt CDE rapi] eripi CDE 21 Haec bis esto fehlt CDE demisse gerit] demiserit CDE  
22 et (1.) fehlt CDE pertinacissimus CDE

24 Menius: . . . vnd sol bis mein Reim sein: Cedo nulli, daß ist: Weisheit auß, was im wege ist, hie feret er daher, der niemand weicht. Vnd thut mir nur im heyßen saufft vnd wol, daß man mich in dieser sachen nur jmerdar haßtvrig, eigeninnig vnd tröyig nennet.

- 11s] [2l. 25<sup>b</sup>] In charitate cedendum quae omnia tolerat, in fide nihil. Non patitur ludum fama, fides, oculus.<sup>1</sup> Nihil debet pati, cedere; superbissima, pertinacissima debet esse; sed cum ventum ad charitatem, res alia cum  
 2. Petri 1. 4 homine; fide est homo deus qui non debet pati; deus est immutabilis, ergo etiam fides.
- 2, 7f. 'Sed eontra': Confutatio wil stardf3 werden contra pseudoapostolos. 'Videntes.' Parenthesis: 'qui enim efficax', 'in gentes'. Columnae in tota  
 2. 8 ecclesia. 'In Circumcisionem': scilicet praedicarent. Vindicat et arrogat sibi autoritatem eandam quam ipsi iactaverunt. Et inversio Rethorica: Vos allegatis Apostolorum magnorum autoritatem. Ipsi sunt contra vos

1 in o fidem 4 über fide steht cum 5 über ergo steht sic 7 über Parenthesis steht jol ein — jciu hinter gentes' steht als Schluß der Parenthese eine Klammer in (2.) o 9 sibi o 10 über allegatis steht iactatis über autoritatem steht pro vobis zu 10 ego iacto eam contra vos r

<sup>1</sup>) Vgl. oben S. 21 Anm. 1.

- Dr] quidem eedam. Charitas quae omnia suffert, omnia credit, omnia sperat, cedit quidem; Non item fides. Ea enim nihil omnino tolerare potest, ut vulgo dicitur: Non patitur ludum fama, fides, oculus. Quare Christianus, quod ad fidem attinet, superbissimus et pertinaeissimus sit, nihil plane  
 2. Petri 1. 4 patiat, nulli ne pilo quidem cedat. Fide enim homo fit Deus, 2. Pet. 1. 15 Deus autem nihil patitur, nulli cedit, est enim immutabilis. Sic fides est immutabilis. Igitur nihil pati, nulli cedere debet. Per charitatem autem Christianus cedat et toleret omnia, tunc enim est merus homo.

- 2, 7ff. Sed contra, cum vidissent, quod creditum est mihi Evangelium Praepucii, sicut et Petro Circumcisionis (Qui enim efficax fuit  
 cum Petro ad Apostolatam Circumcisionis, efficax fuit et mecum in gentes), Et cum cognovissent gratiam quae data est mihi, Iacobus, Cephas et Ioannes qui videbantur columnae esse, dextras dederunt mihi et Barnabae societatis, ut nos in gentes, ipsi vero in Circumcisionem, scilicet praedicarent.

Haec est fortissima confutatio contra falsos Apostolos. Vindicat et arrogat hic sibi Paulus eandem autoritatem quam Pseudoapostoli iactaverunt de veris Apostolis. Et utitur inversione Rethorica: falsi Apostoli, inquit, allegant autoritatem magnorum illorum Apostolorum pro se contra me; At

11 Charitas cedit, CDE 12 cedit quidem fehlt CDE Non item fides] contra fides non cedit CDE Ea enim] imo CDE 12/13 ut vulgo dicitur] iuxta hoc vulgare dictum CDE 22/25 Et bis praedicarent fehlt CDE 28 falsi Apostoli] Pseudoapostoli CDE

13 Menus: Non patitur iocum fama, fides, oculus, 2as ist: Mit gutem gerücht, glauben und augen ist böse schimpffen.

18] pro me. Ideo, mei Galatæ, ne credatis eis qui auctoritatem Apostolorum  
 iactant contra: Cum ipsi videbant mihi gratiam datam etc., dederunt manus  
 et approbaverunt et egerunt gratias de meo dono. Retortum ergo argu-  
 mentum in adversarios. 'Sed contra' Petrus, Iacobus et Iohannes'; <sup>2, 7; 3</sup>  
 5 <sup>ist</sup> citel ardor et flamma, oblitus grammaticæ, plus cordis hic quam linguæ;  
 'qui existimabantur columnæ': non fuit fucus sed res vera i. e. habebantur  
 et erant per totam ecclesiam, culti et honorati, ut erant. In his pendebat  
 autoritas publicandi dogmata, damnandi dogmata falsa. Ipsi cognoverunt,  
 'quod Evangelium mihi creditum præpucii'. Et Petrus prædicavit, ut in  
 10 Actis, gentibus. Et mirabilis textus is, quod alii præpucio etc.; Cum tamen  
 utrinque res habeat, quod Paulus fere Iudæis in Synagogis et Petrus et <sup>1, 21.</sup>  
 reliqui etiam gentibus prædicaverit, ut Centurioni, X. Act. Et in Marc[io] <sup>9, 20 u. o.</sup> 10, 1 ff.

2 über videbant steht et agnoscebant über manus steht societatis 3 Retorsum  
 über Retorsum steht Sic retorquet zu 4 Constructio est impedita r zu 5 debet cedere  
 grammatica, vergißt r 7 über pendebat steht erat 8 über publicandi steht probandi  
 über cognoverunt steht viderunt et 11/12 et reliqui etiam über (et aliis)

1) Erg. prædicaverint.

Dr] ego allego eam pro me contra ipsos. Nam Apostoli pro me sunt. Ideo,  
 mei Galatæ, ne credatis istis qui auctoritatem Apostolorum contra me  
 15 iactant, Quia, cum vidissent, quod creditum esset mihi Evangelium præ-  
 pucii, et agnovissent mihi gratiam datam, dederunt mihi et Barnabæ manus  
 societatis, approbantes ministerium meum et gratias agentes de dono meo.  
 Sic egregie retorquet argumentum in adversarios. Et in his verbis merus  
 20 ardor est et flamma et plus hic cordis est, quam linguæ. Ideo etiam accidit,  
 ut Paulus oblitus Grammaticæ perturbaverit constructionem.

Cum autem ait: 'Qui videbantur columnæ esse', non fuit fucus, sed  
 re vera habebantur pro columnis. Nam Apostoli per totam Ecclesiam culti  
 et honorati erant, Et penes ipsos erat auctoritas probandi et publicandi  
 doctrinam veritatis et damnandi contrariam.

25 Is mirabilis textus est, quod Paulus dicit sibi creditum Evangelium  
 præpucii, Petro autem Circumcisionis, Cum tamen utrinque res sic habeat,  
 quod Paulus fere ubique Iudæis in Synagogis et Petrus etiam gentibus  
 prædicaverit. Utriusque rei extant testimonia et exempla in Actis. Petrus  
 convertit Centurionem eum familia qui erat gentilis. Deinde scripsit ad <sup>10, 1 ff.</sup>  
 30 gentes, ut testantur eius Epistolæ. Paulus prædicans Christum inter gentes  
 simul tamen ingreditur Synagogas Iudæorum et ibi [23, N] docet Evangelium. <sup>9, 20 u. o.</sup>

15 quod creditum esset] concreditum esse CDE 16 manus] dextras CDE 25 con-  
 creditum CDE 26 autem fehlt CDE 26/27 utrinque bis quod fehlt CDE 30 ut  
 testatur prior eius Epistola CDE

<sup>11s]</sup> et Matth[aeo, quod Christus mandarit omnibus Apostolis: 'Euntes in mundum'.  
<sup>Matth. 16, 15</sup> Paulus: 'quod praedicatum sub omni celo', Col. 1. Quare ergo dicit se  
<sup>Matth. 28, 19</sup> solum gentium Apostolum et alios Circumcisionis? Non est magna quaestio;  
<sup>Act. 1, 23</sup> si quis velit *idher madgen* disputationem: Apostoli principaliter in Iudaea  
 et Ier[os]oly[m]a; pro tempore *wer's nodj jo*, quod erant adhuc in Iudaea, 5  
 stante reg[no] et sacerdotio. Sed in Act. 13 seorsum singulari vocatione  
<sup>Act. 13, 2</sup> vocatus: 'Seg[regate].' Ibi missus Paulus extra Iudaeam et vagatus per  
 gentes. [*26<sup>a</sup>*] Quamquam ibi semper ingressus est in scholas et Syna-  
<sup>Act. 16, 13</sup> gogas, tamen alias libere praedicavit, ut in ripa, et gentes ingred[iebant]  
 scholas et factus principaliter gentium apostolus. Est ergo hic Sinech[doche] 10

1 über mundum steht orbem    2 über celo steht creatura    4 über Apostoli steht  
 Er sisset da hin, quod    5 über Ier[os]oly[m]a steht manserunt    6 über stante steht adhuc  
 S est o    9 über ripa steht ad flumen    10 gentium o Sinech[doche] (et)

<sup>Dr]</sup> Et in Marco et Matthaeo mandat Christus omnibus Apostolis: 'Euntes',  
<sup>Matth. 16, 15</sup> inquit, 'in mundum universum praedicate Evangelium omni creaturae'. Et  
<sup>Matth. 28, 19</sup> Paulus Col. 1 ait Evangelium praedicatum in omnem creaturam quae est  
<sup>Act. 1, 6</sup> sub coelo. Quare ergo vocat se tantum Apostolum gentium et Petrum ac  
 caeteros Circumcisionis? 15

Non est difficilis haec quaestio. Paulus huc spectat, quod alii Apo-  
 stoli principaliter in Iudaea et Ierusalem manserint, donec vocante Deo alio  
 se contulerunt. Pro tempore ergo ita tunc habebat res, quod stante adhuc  
 Regno et Sacerdotio erant in Iudaea, imminente vero vastatione dispersi sunt  
<sup>Act. 13, 2</sup> per totum orbem. Paulus autem, ut in Actis scribitur cap. 13., singulari  
 vocatione selectus est in Apostolum gentium. Ibi missus extra Iudaeam  
 vagatus est per gentes. Et quamquam ingressus est etiam Scholas Iudaeo-  
 rum, tamen alias publice praedicavit gentibus in foro, in domibus, ad flumen.  
 Deinde gentiles ingressi sunt Synagogas Iudaeorum, ut audirent praedica-  
 tionem Pauli. Itaque verum est Paulum principaliter fuisse Apostolum 20  
 gentium. Est ergo in his verbis Synecdoche pro tempore. Postea enim  
 destructo Iudaismo una Ecclesia facta est ex Iudaeis et gentibus. 25

17 Deo vocante CDE    19 Regno et Sacerdotio] politia Iudaica CDE    21 Ibi]  
 et CDE    22]27 vagatus bis gentibus] peragravit regiones gentium. Ceterum Iudaei tunc  
 dispersi tere per totum orbem passim habitabant in urbibus et locis gentium. Itaque Paulus  
 illuc veniens solitus fuit, ut in Actis legitur, ingredi synagogas Iudaeorum. atque illa occa-  
 sione primum afferebat eis ut filiis regni hoc laetum nuntium, promissiones patribus factas  
 iam impletas per Christum etc. Cum hoc audire nollent, ibat ad gentes, ut Lucas testatur  
 Aetor. 13, ubi inducit Paulum cum fiducia sic loquentem contra Iudaeos pro lege zelantes  
<sup>Act. 13, 46</sup> et contradicentes bis, quae ab ipso dicebantur. 'Vobis', inquit, 'oportebat primum loqui ver-  
 bum Dei, sed quia repellitis illud et indignos vos iudicatis vita aeterna, ecce convertimur ad  
<sup>Act. 28, 28</sup> gentes'; et Aetor. ult.: 'Notum sit vobis, quod gentibus missum est hoc salutare Dei, et ipsi  
 audient.' Quare praecipue ad gentes missus est. Quia vero debitor omnium erat et omnibus

11s] pro tempore, Ebraicus Tropus: Euangelium Circumcisionis et praeputii, Euangelium gentium et Euangelium Iudeorum et tamen est solum Euangelium dei. Iudei constructionem habent genitivi, tam ut accipiatur active quam passive; Ut: fides Christi, qua creditur, Christus passive; latine accipitur active; hoc facit obscuram.<sup>1</sup> Gloria dei obscura constructio: qua gloriatur in se, active, vel: qua glorior in deo, passive. Nos plerumque passive accipimus. Sic hic: Euangelium dei vocatur active, quia solus deus dat et mittit ad gentes. Euangelium gentium passive, quia gentes recipiunt vel ad eas missum. Sic: Euangelium Circumcisionis. pars pro toto, Synecdoche: Circumcisio i. e. Iudaei. Euangelium quod mittendum erat ad

3 *über* dei *steht* tamen sic loquebantur Iudei zu 3/4 Sic Iudei loquuntur. Constructionem genitivi varie accipiunt, active et passive r 5 active *über* (latine) *über* obscuram *steht* Euangelium gentium 6 *über* plerumque *steht* communiter 7 *über* dei *steht* gentium 8 mittit (deus) gentium o zu 10/186, 1 'Circumcisionis', — sic mihi etc. r

<sup>1</sup>) *Erg.* sententiam.

Dr] Tropo et constructione Ebraica Paulus utitur, cum dicit: 'Evangelium Praeputii' et 'Circumcisionis'. Nam Ebraei constructionem genitivi varie accipiunt, iam active, iam passive; Id quod plerumque obscurare solet sententiam. Exempla passim obvia sunt in Paulo et tota scriptura, Ut haec oratio: Gloria Dei, nonnihil est obscura, quia active et passive exponi potest. Gloria Dei active: qua Deus in se gloriatur, passive: qua nos in Deo gloriamur. Item: fides Christi, etc. Nos plerumque tales sententias passive exponimus, ut Christi fides est: qua Christus creditur. Sic quoque active vocatur Euangelium Dei: quod solus Deus dat et mittit in mundum. Evangelium Praeputii et Circumcisionis passive: quod ad gentes et Iudaeos missum et ab ipsis receptum est. Intelligit autem Paulus per 'Praeputium' gentes, per 'circumcisionem' Iudaeos per Synecdochen, tropum in sacris literis usitatissimum, cum videlicet totum parte comprehendimus etc. Vult autem nihil aliud significare, quam sibi traditum esse Evangelium praeputii, i. e. quod

omnia fiebat, data occasione intravit synagogas Iudaeorum, ubi non solum Iudaei, sed etiam gentes audierunt eum concionantem Evangelium de Christo. Alias publice praedicavit gentibus in foro, in demibus, ad flumina. Fuit igitur praecipue gentium Apostolus, ut Petrus Iudaeorum, sic tamen, ut et ipse gentibus annuntiaverit Christum oblata opportunitate etc.

11/14 Tropo *bis* sententiam] Appellat autem praeputium gentes, circumcisionem Iudaeos per synecdochen, tropum in sacris literis usitatissimum, cum videlicet totum parte comprehenditur. Est igitur Evangelium praeputii, quod mittendum erat ad gentes. Hoc ait sibi concreditum, ut Petro circumcisionis, quia, ut Petrus in Iudaeos, ita ipse in gentes sparsit Evangelium Christi. Hic obiter admonendum est Ebraeos constructionem genitivi varie accipere, iam active, iam passive, id quod saepe obscurare solet sententiam CDE 17 Item] Sic CDE 18 quoque *fehlt* CDE 18/19 Evangelium Dei active vocatur CDE 21/186, 14 Intelligit *bis* etc. *fehlt* CDE

11s] gentes<sup>1</sup>, — Sicut ipsis creditum.<sup>2</sup> Ibi audis, quod Petrus, Iacobus et Iohannes, illi non commendarunt Paulo Euangelium nec docuerunt, nec habet ab eis ut doctoribus, Nec officium Euangelii ut a maioribus. Non est ibi autoritas docentis, mandantis, mittentis. Non agnoscit Ordinatores, Magistros, sed: 'ubi ipsi videbant mihi creditum' — non a Petro, quia  
 1. 12 Petrus videbat mandatum a solo deo, supra: 'Non ab homine' etc., nec didici, nec mandatum ab homine. Non accepi ab Apostolis, ut praedicarem, sed a deo didici et ab eo habi befeß divinitus, non ab hominibus, sicut datum cognoscere divinitus, quemadmodum Petro traditum divinitus et doctus in Circumcisionem. Clarus textus, daß Papa non darf cavillari,  
 quod Petrus fuerit princeps etc. Sed omnes habent equaliter vocationem et mandatum. Petrus non praedicavit aliud Euangelium, sed equalitas,

3 über ut (1.) steht tanquam 4 über Ordinatores steht praeceptores 5 über 'ubi' usq. steht non Petrus crediderat Paulo Euangelium 6 über mandatum steht creditum (creditum), commissum über ab homine steht accepi 7 ab Apostolis o 9 über divinitus (2.) steht es hat's feiner für den andern 10 non o über darf steht potest 11 über etc. steht Apostolorum zu 11 Petrus nulli Apostolorum maudavit officium, sed omnes sunt divinitus vocati et docti r 12 Euangelium o

1) Erg. mihi creditum est. 2) Erg. Euangelium ad Iudaeos mittendum.

Dr] mittendum erat ad gentes, ut Petro traditum erat Euangelium circumcisionis etc.

Ex his satis constat Iacobum, Petrum et Ioannem qui videbantur  
 columnae, non docuisse Paulum neque eos ut maiores et ordinatores com-  
 misisse ei officium Evangelii. Nulla enim est ibi autoritas docentis, man-  
 dantis aut mittentis. Ideo etiam neque agnoscit eos praeceptores et ordi-  
 natores. 'Sed ubi ipsi met', inquit, 'videbant mihi creditum', id est, fideliter  
 commissum Euangelium, non a Petro, Quia, ut neque ab homine accepi aut  
 didici Evangelium, ita neque ab homine accepi mandatum praedicandi illud,  
 Sed utrunque, et cognitionem Evangelii et mandatum praedicandi illud inter  
 gentes, accepi a Deo, idque immediate, per omnia, ut Petro divinitus traditum  
 Euangelium et ministerium demandatum erat praedicandi illud inter Iudaeos.

Hic clarus textus est omnes Apostolos habuisse aequalem vocationem  
 et mandatum ad idem Euangelium. Petrus non praedicavit aliud Evange-  
 lium quam alii, Nec ipse aliis demandavit officium, sed omnino inter eos  
 fuit aequalitas. Omnes enim divinitus docti ac vocati fuerunt, hoc est,  
 utrumque, et vocatio et mandatum omnium Apostolorum, fuit simpliciter  
 immediate a Deo. Nullus ergo Apostolus maior est alio, nec est aliqua

15 Ex bis constat] Hoc perpetuo urget CDE 16 non] nihil CDE Paulum] se CDE  
 17 ei] sibi CDE 23 a Deo, idque immediate] immediate a Christo CDE 25 clarus  
 textus est] locus clare testatur CDE

Hs] omnes divinitus docti et vocati. Sic vocatio et mandatum Apostolorum simpliciter a deo.

<sup>1</sup>Qui enim: *Ἐὰν ἴσθῃς ἐξ αὐτοῦ* 1 argument umb et est confutatio. 2, 8  
 Iactant, quod Evangelium efficax in Petro, quod multos convertit, cecidit <sup>20</sup>10, 11.  
 5 umbra Petri, sanavit et suscitavit mor[tuos]. [*Ἐλ. 26<sup>b</sup>*] Verum est, deus 5, 15; 9, 36 ff.  
 operatus eum eo, fecit virtutem voci suae, et ut multi crederent et signa fierent. *Ἐὰν* ita efficacia qua Petrus indutus e coelo. Eandem virtutem ergo habui, non acceptam a Petro, sed idem deus et spiritus qui cum Petro. Sic feci multa miracula, 'sudaria et ponebantur' etc., mea umbra etiam sanavit.  
 10 *Σύμματα* s[ummarum]: in nullo vult eedere, ut frustra Iulianus et Porphyrius etc.<sup>1</sup>, quod contra caput Apostolorum. Paulus est ambitiosus et superbus necessitate divina. Ipsi putabant superbia insolescere, Sed superbit

3 über 'Qui enim' steht parenthesis 4 über convertit steht fecit miracula 5 über Verum est steht concedo 6 eo e aus deo über virtutem steht sed 8 über Petro (2.) steht necum est efficax 9 über feci steht quoque multa(m) über 'sudaria' steht vide acta zu 9 Aeto. 19 r 10 vult e aus frustra 12 über superbia steht propria über insolescere steht contra Petrum

<sup>1</sup>) Erg. calumniantur.

Dr] personae praerogativa. Quare impudens mendacium est, quod Papa iactat Petrum fuisse principem Apostolorum, ac per hoc ipsum confirmat primatum 15 suum etc.

Qui efficax fuit eum Petro etc. 2, 8

Hic aliud quoddam argumentum evertit. Quid iactant Pseudoapostoli, inquit, Evangelium fuisse efficax in Petro, multos per ipsum conversos, fecisse eum miracula multa et magna, suscitasse mortuos, umbra sua sanasse 20 infirmos? Concedo ista omnia. Sed ea efficacia Petrus e coelo fuit indutus. Deus virtutem dedit voci ipsius, ut multi crederent, ut multa per ipsum miracula fierent. Eandem virtutem ego quoque habui, non acceptam a Petro, sed idem Deus et spiritus qui in Petro efficax, et in me efficax fuit. Eandem habui gratiam, multos docui et multa miracula feci, mea quoque umbra 25 infirmos sanavi. Hocque testatur Lu. in Aet. ea. 19. his verbis: 'Virtutes <sup>20</sup>19, 11. f. non vulgares faciebat Deus per manum Pauli, Ita ut etiam super languidos deferrentur a corpore eius sudaria et semicinctia, et recedebant ab eis morbi et spiritus mali egrediebantur.' Lege cap. 13. 16. 20. 28. in Aetis.

Summa: in nulla re vult Paulus aliis Apostolis eedere. Et de hoc 30 pie et sanete superbit. Frustra igitur Iulianus et Porphyrius calumniantur Paulum insolescere contra caput Apostolorum. Paulus hic ambiciosus et superbus fuit contra Petrum necessitate eaque divina, zelus enim pro gloria

17 Hic bis evertit] Confutatio est alterius cuiusdam argumenti pseudoapostolorum CDE  
 18 Evangelium Petri CDE in Petro fehlt CDE 28 Lege] Plura lege CDE 29 eedere] minor haberi CDE

His] pro gloria dei. Secundum fidem oportet esse inflexibiles, invictos, pertinaces sicut demant etc. Sed in charitate simus folium et arundo agitabilis in omnia obsequentes. Ibi videbant, quod ageretur res de superbia, gloria et honore, Ut Papa; Sed de verbo, cultu, religione, Evangelio.

2.9 'Et cognoscentes gratiam' i. e. donum universum quicquid ei datum a deo. Ubi audiunt: spiritus sanctus ꝑ factꝫ mit mir et credebant, tum dixit Petrus, ut Acto. XV.: 'quid Ego eram'? Videbam, quod dabatur spiritus sanctus sine lege, Circumcisione, et Ego debebam eis negare baptismum, cum viderem iam deum eos baptisasse? Dat ergo Petrus testi-

2 über demant steht Adamas, ut fides maneat 3 Ibi c aus Ipsi 4 über verbo steht solo deo über cultu steht dei über religione steht iusticia über Evangelio steht das wil er nicht lassen fallen 5/6 über quicquid bis deo steht was ihm Gott geben hat 6 über Ubi steht cum illa 7 über XV. steht 11. über eram steht qui prohiberem deo, was ist id machen? zu 7 quo argumento compescuit tum vulgus [Apg. 11, 18] r zu 9/189, 1 Sic Paulus laudat hic Petrum, quod humiliter approbavit et agnovit eius ministerium, wird confirmator tanquam testis, non tanquam author ministerii Paulini r

Dr] Dei coëgit eum sic superbire. Hoc calumniatores isti non videntes putaverunt hanc eius superbiam esse carnalem, qualis hodie est in Papa et suis Episcopis. Verum non agebatur hic Pauli negotium, sed fidei. Secundum fidem autem oportet nos esse invictos, inflexibiles et pertinacissimos et, si possemus, duriores Adamante; Secundum charitatem vero molliores et flexibiliores omni arundine et folio et ad omnia obsequentes. Non ergo dimicatur hic de superbia, gloria et praerogativa etc., ut in Papistis videmus. Sed certamen est de gloria Dei, de verbo Dei, vero cultu, religione et iustitia fidei, ut ista pura habeamus et conservemus.

2.9 Et eum cognovissent gratiam.

Hoc est: Cum audissent me accepisse divinitus vocationem et mandatum praediciendi Evangelium inter gentes, Deum tot fecisse per me miracula, Deinde tantum numerum gentium pervenisse ad cognitionem Christi per meum ministerium gentesque accepisse Spiritum sanctum sine lege et circumcisione per solum auditum fidei, glorificaverunt Deum pro gratia quae mihi data est. Complectitur autem gratia omnia quae Paulo donata sunt a Deo. His

12 Secundum] Per CDE 14 Secundum] per CDE 15/17 Non bis est] Non igitur fuit dimicatio hic de gloria Pauli, sed CDE 17 de vero CDE 18 pura bis conservemus] illaesa manerent CDE 19 gratiam quae data est mihi, Iacobus, Caephas et Ioannes, qui videbantur columnae, dextras dederunt mihi et Barubae societatis, ut nos in gentes, ipsi vero in circumcisionem (scilicet praedicarent Evangelium) CDE 25/189, 12 Complectitur bis indicat] Gratiam appellat omnia quae a Deo acceptat, quod ex persecutore et vastatore Ecclesiae factus est Apostolus, a Christo edoctus, spiritualibus donis auctus etc., illaque narratione indicat CDE



118] monium, quod Paulus verus Apostolus non a se vel Apostolis sed solo etc. Ibi fit testis ministerii Pauli ut testis. Sic stat Petrus et Paulus ut una persona.

'Dederunt': Eb[raice etiam societas; 'kino[n]ias': communionis. Dixe-  
 5 runt: sicut tu praedicas, sic nos, habemus in doctrina communionem, sumus socii. Est una doctrina, baptismus, Euangelium, fides; das heißt er commu-  
 nionem, das sie sich inuicem etc., videmus idem donum in te quod nos habe-  
 mus, praedicamus eadem, nisi quod unum hoc, quod nos in Circumcisione,  
 10 tu in praepitio. Sed discernimus hic, quod Circumcisio et praepitium non  
 debent impedire nostram communionem, quia Euangelium praepitii, Iudaeorum,  
 Euangelium Monach[orum], laicorum, puerorum et virorum; non respicit per-

5 über praedicas steht Paule 6/7 über das bis communionem steht wir wissen dich  
 nicht anderē zu lesen 9 über discernimus steht decet zu 10 Est clarus textus r  
 11 über respicit steht cura,t 11/120, 1 über p[er]sona steht nas [= personas]

Dr] Paulus indicat Petrum sibi testimonium dedisse, quod verus sit Apostolus,  
 non a se aut ab aliis Apostolis doctus et missus, sed a solo Deo. Sicque  
 ministerium Pauli humiliter agnovit et approbavit, Imo factus est, non  
 15 tamen ut author, sed ut testis, confirmator ministerii, autoritatis et omnium  
 donorum Pauli statque iam cum eo Petrus quasi una persona.

### Dextras societatis.

Id est, communionis vel dextras socias; hoc est, dixerunt: Nos unanimi  
 consensu praedicamus Euangelium, Paule, tecum. Sumus igitur in doctrina  
 20 socii et habemus in ea communionem, hoc est, habemus eandem doctrinam.  
 Idem Euangelium, eundem baptismum, eundem Christum et fidem tecum  
 praedicamus. Quare nihil possumus te docere aut iniungere tibi, cum per  
 omnia inter nos conveniat. Non enim diversa, meliora aut sublimiora  
 25 docemus quam tu, sed idem donum in te videmus quod nos habemus, Nisi  
 quod tibi Euangelium Praepitii, nobis Circumcisionis commissum est. Sed  
 concludimus hic, quod Praepitium et Circumcisio non debeant impedire  
 nostram communionem, cum idem sit Euangelium nostrum et tuum.

Hic clarum locum habes Idem Euangelium esse Gentium et Iudaeorum,  
 monachorum et laicorum, iuvenum et senum, virorum et mulierum etc. Non

13 Sicque] atque Ita CDE 14 ministerium et autoritatem Pauli ac dona spiritus in  
 eo non solum ut res divinas humiliter CDE et] sed etiam CDE 14/16 Imo bis persona]  
 et confirmavit, non tamen ut superior et auctor, sed ut frater ac testis. Hoc idem fecerunt  
 iacobus et iohannes. Ideo pro me, non contra me stant hi qui columnae inter Apostolos  
 sunt CDE 19 consensu, Paule, praedicamus tecum Euangelium CDE 23 aut sublimiora  
 fehlt CDE 27 nostrum et tuum] quod utrique praedicamus CDE 28 Hic bis habes]  
 Admonet hic locus CDE 28 et fehlt CDE 29 et (dreimal) fehlt CDE

Hs] sonam. Ipsi circumcidēbant, Paulus non. Est commune verbum et tamen diversa facies, diversae personae; qui quidem nati in Circumcisione, circumcidimini, modo sitis in hae communiōne, ut sciatis esse larvam, [21. 27<sup>a</sup>] quod deus non respicit Circumcisionem ad iusticiam et istum ordinem. Regula: Si gehalten, tum credo totum mundum venisse ad ceremoniam et Iudaismum; sed quia fugebant ex Circumcisione deum quendam, Non. Paulus: non erit mihi Circumcisio deus; id̄ wolt ehr Jerusale[m] jureiffen, ut unus.

**Ultimo tali** Audistis, quomodo Paulus probavit testimonio ipsorum Apostolorum se recte et vere docuisse, ut sit confutatio pseudoapostolorum efficax, ut non solum divino testimonio habeat Evangelium verum, sed etiam humano, quo nitebantur ipso respectu personarum. Quae ergo ipsi contra Paulum allegabant, ista pro Paulo contra ipsos. Sed quia solus qui narrat,

1 über commune steht idem et über verbum steht eadem doctrina 2 über qui steht non damnatus Circumcisionem 6 über Non steht deus 11 divino e aus divina 12 über nitebantur steht illi über respectu steht aspectu zu 12 Si Caesar esset qui permitteret, etc. r zu 12f. Sic omnia pro Paulo faciunt quae contra eum adduxerunt r 13 über solus steht est

Dr] enim respicit personas, sed commune est verbum et doctrina omnium hominum, quamquam diversa est facies et personae diversae sunt. Apostoli circumcidebant, Paulus non. Relinquebat tamen ipse cum Apostolis circumcisionem liberam natis in ea. Apostoli enim prudenter et pure discernere potuerunt Evangelium a lege. Itaque credo, si Iudaei credentes legem et circumcisionem observassent tum ea conditione qua Apostoli permittebant, quod adhuc staret Iudaismus quodque totus mundus Iudaeorum ceremonias recepiisset. Quia vero urgebant legem et circumcisionem ad salutem necessariam et fugebant ex ea cultum et deum quendam, hoc Deus ferre non potuit. Ideoque evertit templum, legem, cultum, Hierusalem sanctam civitatem, ut lapis non sit relictus super lapidem.

Haecenus Paulus probavit se recte et pie docuisse Evangelium sequentium et germanum habere Evangelium, non solum divino testimonio, sed etiam humano, scilicet ipsorum Apostolorum (quo Pseudoapostoli maxime nitebantur), Ita ut omnia quae ipsi contra Paulum allegarunt, inveniantur

14 enim fehlt CDE 15 quamquam bis sunt fehlt CDE 15/191, 10 Apostoli bis ementia] Quicumque eam audit et credit, salvatur non obstante, quod incircumcisus aut circumcisus sit. Paulus haecenus probavit non solum divino testimonio, sed etiam humano, Apostolorum scilicet, se recte et pie docuisse Evangelium. Quare omnia, quae Pseudoapostoli pro extenuanda auctoritate eius dixerunt, ostendit esse conficta et testimonium Apostolorum pro se stare, non pro Pseudoapostolis. Quia vero solus ista narrat, ideo irat et Deum testem invocat, quod quae dixerit, vera sint CDE

Hs] ideo iuravit coram deo: non mentior. Testimonium est, quod dexteras societatis illi: 'gentes'.

'Tantum, ut': post praedicationem Evangelii reliqua cura pastoris boni, 2, 10  
'ut memor', quia necesse, ubi est ecclesia, ibi pauperes qui Evangelio etc. Matth. 11, 5

5 Homo, diabolus persequuntur Evangelium et faciunt multos pauperes, deinde relinquuntur Christiani. vera religio semper esurit. Christus: 'Esurivi.' Matth. 25, 35  
Ibi Episcopus  $\text{ἰὸλ ἰῆσὺν ἢν ἡσμεν}$ . 'Ut feci', inquit.

Iam procedit confutando, quod non solum habeat testimonium Petri

1 über iuravit steht addit iuramentum über dexteras steht dederunt und sic sunt pacati et etc. 4 über memor steht sit pauperum zu 5 Superstitio est liberalis, sed Euangelio nihil datur r 6 über deinde steht Euangelium relinquuntur

Dr] facere pro eo. Sed quia Paulus solus est qui narrat, ideo iuravit et Deum  
10 testem invocavit, quod quae dixerit, non sint e mentita.

Tantum ut pauperum memores essemus, Quod etiam studui facere. 2, 10

Post praedicationem Evangelii reliqua cura boni Pastoris est, ut sit memor pauperum. Nam ubi Ecclesia est, ibi necesse est pauperes esse qui et plerumque soli sunt veri discipuli Evangelii, ut Christus ait: 'Pauperes  
15 evangelisunt.' Homines enim et diabolus persequuntur Ecclesiam et faciunt multos pauperes qui postea relinquuntur, nemoque vult eis aliquid dare. Deinde nemo sollicitus est pro conservando Evangelio, nemo pro ministris eius alendis et scholis erigendis vult quidquam conferre, consulere etc. Pro superstitione et falso cultu erigendo et conservando nemo non libenter utraque  
20 manu dabat. Tot erecta sunt monasteria, tot Ecclesiae Cathedrales, tot Episcopatus in Papatu, ubi ipsa impietas regnat, tot reditus ordinati pro eorum sustentatione. Iam civitas gravatur unum atque alterum ministrum Evangelii alere quae prius regnante impietate aliquot monasteria et infinitos sacerdotes Missarios aluit sine gravamine, Ut interim nihil dicam de Terminariis, Stationariis etc. In summa, vera religio semper eget Et Christus  
25 conqueritur se esurire, sitire, hospitem, nudum, infirmum esse etc. Econtra Matth. 25, 35 f. impietas floret et abundat omnibus bonis. Ideo verus Episcopus etiam curam pauperum habere debet, Id quod Paulus fatetur hic se fecisse.

Cum autem venisset Petrus Antiochiam, in faciem ei restiti, 2, 11  
30 quia reprehensibilis erat.

Paulus pergit confutando et dicit, quod non solum habeat testimonium Petri et aliorum Apostolorum in Ierusalem pro se, sed quod

15 Homines] Mundus CDE faciunt] redigunt CDE 16 pauperes bis dare] ad paupertatem qui postea deserunt et negliguntur CDE 17 Deinde bis est] Deinde non solum in hoc peccat mundus, sed etiam non est sollicitus CDE Evangelio, vera pietate et cultu Dei CDE 18 eius] Ecclesiae CDE 19 falsis cultibus erigendis et conservandis CDE 32 in Ierusalem] Hierosolymis CDE

Hs] et Ier[usolymae, sed quod restiterit Petro praesente Ecclesia Antioch[ena, in  
 2. 11 facie Ec[c]lesiae. 'Ubi venit Petrus': Da ghet er nu her. Est satis mira-  
 bilis histo[ri]a illa et multis dedit occasionem calumnia[rum], Iuliano, Celso,  
 Porphyrio<sup>1</sup>, qui accusant Paulum superbiae, quod Summum Apostolorum  
 in facie ecclesiae et excesserit metas Christianae modestiae et humilitatis. 5  
 qui scopum, rem non videt, sic loquitur. Ideo etiam Hieronymus et Eras-  
 mus excusant Paulum et Petrum. Sed haec est causa: Paulus non agit  
 de lana caprina<sup>2</sup> et de pane lucrando sed de summo articulo Christiano  
 qui dicitur iusticia; hoc conspiciendum; illo habito ob oculos, tunc caetera  
 omnia vilescunt et nihil sunt. Quid angelus, universa creatura, si videam 10  
 istum periclitari. Si is not leidet, non est, si Petrum etc. Non satis

zu 1 Deinde adducit non angulare sed publicum testimonium ex ecclesia Antiochena  
 und loquitur res gestas non in angulo sed in publica ecclesia r 5 über ecclesiae steht  
 invaserit unter modestiae steht gradum 6 über qui steht Sed über sic loquitur steht  
 der mus so da von reden 9 über institia steht fides seu über illo habito steht wenn man  
 sñhet, was dieser artidel ist zu 9 Si non esset magna r 10 über Quid steht Paulus,  
 Petrus, quid 11 über istum steht articulum periclitari (periclitari) zu 11 propter  
 quem labeficentem ne cura, ob du Petrum auff ein fuß trittet Ddber auch einen engl in das  
 maul sñhlehst [von Kruzigers Hand] r

1) Vgl. oben S. 187.

2) Vgl. Unsr. Ausg. Bd. 18, 644.

Dr] etiam restiterit Petro praesente Ecclesia Antiochena. Et narrat rem non  
 gestam in angulo, sed in facie Ecclesiae. Et illa satis mirabilis est historia  
 quae multis dedit occasionem calumniandi, Ut Porphyrio, Celso, Iuliano et  
 aliis, qui accusant Paulum superbiae, quod invaserit summum Apostolorum, 15  
 et hoc in facie Ecclesiae, Per quod excesserit metas Christianae modestiae  
 et humilitatis. Non mirum autem est talia cogitare et loqui eos qui scopum  
 Paulinae disputationis non vident.

Paulus hic non agit de lana caprina nec de pane lucrando, sed de  
 praecipuo articulo Christianae doctrinae. Illo conspecto et habito ob oculos 20  
 caetera omnia vilescunt et nihili sunt. Quid enim est Petrus, Paulus,  
 quid angelus e coelo, quid universa creatura ad articulum iustificationis?  
 Quare si istum videris labefactari aut periclitari, non verebere vel Petro vel

12 Et narrat] Narrat hic CDE 13 est fehlt CDE 14 quae fehlt CDE 19 non  
 agit, ut et supra monui, de CDE 20/21 Illo bis sunt] Qui intelligit, quanta sit eius utilitas  
 et maiestas, illi cetera omnia vilescunt, et nihili fiunt CDE 22 iustificationis? Eo enim  
 cognito in clarissima luce, ignorato in densissima caligine versamur etc. CDE

19 Menius: S. Paulus handelt hic nicht um ein taubenfuß und birnstiel, redet auch  
 nicht um brot's willen, . .

Hs] magnifice istum. Ipsi spectant magnitudinem personae et mirantur et obli-  
 viscentur altitudinem et maiestatem articuli. Paulus satis reverenter tractat  
 Petrum. Sed quia ibi periculum maiestatis articuli vel dignitatis Petri,  
 [8l. 27<sup>b</sup>] nulla ratio habendi Petri. Sic nos. 'Non est me dignus qui  
 5 patrem, matrem et animam.' Ideo non est superbia. Quaecunque facimus  
 ad defendendam Evangelii veritatem, illa omnia sunt Summae virtutis et  
 sanctissima superbia, quoniam causa, propter quam pecco in patrem, con-  
 culco maiestatem personae, mundi, — fiunt summae virtutes ista peccata.  
 Bene facio, quod eolo parentes, Cesarem; Sed iam non versamur in causa  
 10 Petri, mundi, Caesaris, creaturae sed dei. Compara deum cum creatura:  
 tota creatura est una stilla ad mare. Cur ergo relinquerem totum mare

1 istum (pseudoapostoli) 1/2 obliviscuntur o 4 über Non est stelt Es heijft:  
 'qui diligit patrem, animam etc. plus quam me' zu 5 das ia nichts sol gelten, wenn kein  
 sach sempf [mit Strich zu superbia gezogen] r 7 patrem e aus fratrem oder umgekehrt  
 zu 7 superbia stelt und wenn sie allerley sunnamen hette, schadt nichts, quia periculum est  
 tantum, das es als mus recht sein; Ich tu wol dran, das ich über Vater, muter lauff, über den  
 Babst, Non enim [mit Strich zu versamur Z. 9 gezogen] r 9 Cesarem e aus Pappan  
 10 (nisi) Compara über Compara stelt tu 11 über mare (1.) stelt Petrus est guttula  
 ad mare

Dr] angelo e coelo resistere. Nam satis magnifice non potest extolli. Illi contra  
 spectant magnitudinem dignitatis Petri, mirantur eius personam, et oblivis-  
 15 centur maiestatem huius articuli. Paulus contrarium facit; non invelitur  
 acriter in Petrum, sed satis reverenter tractat eum. Quia vero videt peri-  
 culari maiestatem articuli de iustificatione propter dignitatem Petri, nullam  
 habet rationem dignitatis eius, ut eum salvum conservet et defendat. Sic  
 et nos facimus, quia scriptum est: 'Qui diligit Patrem, matrem, animam  
 20 suam etc. plus quam me, non est me dignus.'

Ideo quod attinet ad defendendam Evangelii veritatem, non crubesci-  
 mus accusari ab Hypocritis superbi et obstinati qui soli sapere, neminem  
 audire, nemini cedere velimus. Hic summe necessarium est inflexibilem et  
 obstinatum esse, Quia causa propter quam peccamus in hominem, hoc est,  
 25 propter quam conculcamus maiestatem personae vel mundi, tanta est, ut  
 ista peccata quae mundus iudicat maxima, fiant et sint summae virtutes  
 coram Deo. Bene facimus, quod parentes colimus, quod honorem habemus  
 magistratui, quod reveremur Petrum et alios verbi ministros. Sed iam non  
 versamur in causa Petri, parentum, Caesaris, mundi aut ullius creaturae, sed  
 30 e coelo etc. Ratio: Confer tu Deum cum creatura. Quid universa creatura  
 est ad Deum? una gutta ad mare. Quare ergo sic admirarer Petrum qui

12 Illi contra] Contra Porphyrius et alii CDE 11 maiestatis CDE 31 est  
 fehlt CDE

Hs] propter unam guttulam? Ideo debet Petrus cedere etc. Ideo inspicie rem quam agit Paulus. Nemo potest satis praeponderare verbum dei. Augustinus plus vidit quam S. Hieronymus. Is cogitat ut Monachus; S. Petrus fuit I. Apostolus, ergo non debuit reprehendi; aut si fecit, quodam fuco.<sup>1</sup> Et Paulo dat simulationem, Petro veritatem, quia non reprehendebat, quod esset culpabilis, sed finxit culpabilem, ut suas gentes defenderet. Sed textus dicit Petrum 'fuisse culpabilem' et quod aberraverint a veritate Euangelii  
 2, 13 'et ceteri etc.' 'et etiam Barnabas abductus in hypocrisin'. Ista verba non sunt inspecta, Sed tantum: Petrus fuit Apostolus, ergo non culpatus, non potuit peccare. Augustinus: non est ferenda ista simulatio in Paulo, quia  
 1, 20 dicit: 'Non mentior.'

1 über debet steht cedat Petrus 2 praeponderare] ponderare zu 2 wer es hoch füllt, der fané gegen den leuten nicht verberben [hinter verbum dei eingewiesen] r 3 über vidit steht fecit zu 5 invertunt totum: finxisse eum, quod Petrus esset culpabilis, 3a fie haben sie gehauen r 9 sunt o über inspecta steht matjen simulatorem ex Paulo 10 über Augustinus steht se opponit

<sup>1</sup>) Hieronymus: Non arguens propositum, sed quasi in publico contradicens, ut ex eo, quod Paulus eum arguens resistebat, hi qui crederant ex gentibus, servarentur.

Dr] est guttula, ut relinquerem Deum qui est mare? Cedat igitur gutta mari, cedat Petrus Deo.

Haec ideo dico, ut diligenter consideretis rem de qua agit Paulus; agit autem de verbo Dei quod nemo satis digne extollere potest. Augustinus melius consideravit causam Pauli, quam Hieronymus, qui tantum respexit dignitatem et auctoritatem Petri et inde sie collegit: Petrus fuit summus Apostolus, ergo non deluit reprehendi a Paulo, vel si reprehendit, fecit fuco quodam. Sic Paulo tribuit simulationem, Petro veritatem et per omnia excusat eum, Eaque est valde incomoda inversio textus, quod Paulus  
 20 finxerit Petrum reprehensibilem, ut tantum Apostolatam suam promoveret et gentes suas defenderet. Imo textus clare dicit Petrum fuisse reprehensibilem ac aberrasse a veritate; Item quod alii Iudaei cum eo simulaverint, ita ut etiam Barnabas ab eis abductus sit in illam simulationem. Haec elara verba non videt Hieronymus, tantum in hoc haeret: Petrus fuit Apostolus,  
 25 ergo irreprehensibilis et non potuit peccare. Huic sententiae recte reclamat Augustinus: Non est ferenda, inquit, simulatio in Paulo, quia iuramento confirmat se veritatem dicere.

16 consideravit causam] iudicat de isto negotio CDE 17 respicit CDE 19/22 Petro bis dicit] quod ideo finxerit Petrum reprehensibilem, ut suum Apostolatam promoveret et gentes suas defenderet. Contra Petrum per omnia excusans, veritatem illi tribuit, quae est valde incommoda inversio textus, qui discrete exprimit CDE

Hs] 'Cum Petrus', 'secundum faciem': Hieronymus et Erasmus: i. e. secundum faciem, non fecit ex vero corde sed simulatione officiosa, ne alii scandalizarentur; sed i. e. coram, non in dorsum, non in angulo, ipso praesente et tota astantibus. Notanter addidit contra virulentos qui in dorsum, non inter 5 *augen*; Sicut pseudoapostoli quos oblique sic mordet: Sic non me praesente sed dorso; i. e. libere et aperte feci. Quare? non ex simulatione, ambitione, aliquo humano affectu, Sed erat culpabilis reprehensus. Sinito eos disputare, an Apostolus possit peccare. Non debemus extenuare peccatum Petri; prophetae etiam quandoque errant et falluntur, Ut Natan ex 2. *Sam.* 7, 3 suo spiritu ad David, ut deberet aedificare domum domini. Correcta illa

2 über faciem steht ist nicht recht 3 über dorsum steht habß im nicht in ruden gethan  
4 über in steht ruden (nach) reden 5 Sic e aus cur 7 über affectu steht nullo morbo  
animi feci unter Sed steht ipse zu 8 Matth. 18. [V. 18] r

Dr] Quare iniuriam faciunt Paulo Hieronymus et Erasmus qui particulam: 'secundum faciem' exponunt: secundum faciem; Quod scilicet Paulus non ex corde, sed ex simulatione officiosa restiterit Petro, ne alii scandalizarentur, si omnino tacuisset. Sed 'secundum faciem' significat: coram. In os enim 15 restitit Petro, non in angulo, sed Petro praesente et tota Ecclesia adstante. Et significanter ponit hanc particulam: 'secundum faciem' contra virulentos spiritus qui absentibus detrahunt, quibus praesentibus ne quidem audent hiscere, ut Pseudoapostoli faciebant quos oblique etiam hic perstringit, qui sibi praesenti non audebant detrahere, sed absenti. Sic, inquit, non detraxi 20 Petro, sed libere et aperte restiti ei, Non ex simulatione, ambitione aut aliquo humano affectu vel morbo animi, sed quia ipse erat reprehensibilis etc.

Hic sinito alios disputare, An Apostolus possit peccare. Nos non debemus extenuare peccatum Petri. Prophetae etiam quandoque errant et falluntur, Ut Natan ex suo spiritu dixit ad Davidem, quod deberet aedi- 2. *Sam.* 7, 3 ficare domum domini. Illa propheta mox est correcta per revelationem divinam, quod non David qui fuisset vir bellator et multum sanguinis effundisset, sed filius suus Salomon deberet aedificare domum Domini. Sic et

12 exponunt: in speciem, id est, non ex animo sed secundum faciem CDE 13 alii scandalizarentur] gentes offenderentur CDE 16/17 virulentos spiritus] virulentas viperas, Satauae Apostolos CDE 18/19 quos bis absenti] quos etiam hic oblique perstringit, qui praesenti detrahere non audebant, absenti detrahebant CDE 19/20 Sic non detraxi, inquit, Petro CDE 20 aut fehlt CDE 21 vel] aut CDE ipse fehlt CDE 21 Ut fehlt CDE 27/196, 12 Sic bis possint] Sic et Apostoli erraverunt, somniabant Christi regnum futurum corporale Actor. 1.: 'Num in tempore hoc' etc., et Petrus, etsi a Christo audierat: *Matth.* 1, 6 'Ite in mundum universum' etc., tamen non ivisset ad Cornelium, nisi fuisset admonitus *Act.* 10, 9 ff.

12 *Menius*: ... als hätte S. Paulus die sachen nicht mit ernst gemeinet, sondern den Leuten allein ein belliß schijer und gepterr fur die augen machen wollen, ...

Hs] propheta ex spiritu: vade, edifica, quod est: in corde tuo, [21. 28<sup>a</sup>] quod non ipse, quia multum sanguinis effudisset, sed filius. Ideo non debemus dare Apostolis, quod non peccent. Barnabas et Paulus venerunt in acerbam discordiam, ita, ut discederent invicem, 'paroxysmus'; das ist nicht charitatis gewest; ant Paulus aut Barnabas hat ihm zu viel ihm. Ideo fuit acerbissima discordia quae disgregaret istos amicissimos socios. Ista in consolationem scribuntur. Lucundissimum audire imagines, istos Sanctos etiam peccare; Sampson plenus spiritu sancto, der ruft mit peccatis her ein, machts abentruhd. Ideo ut humilientur superbi, et contra. Nemo tam

2 effudisset o zu 2 Sic tan es wol gesehen, das einer feile, quamquam Petrus hic non erravit, sed peccavit [mit Strich hinter filius eingewiesen] r 3 über Barnabas steht In Actis 4 paroxysmus 5 gewest o hat ihm o 5/6 Ideo bis discordia vom Rande eingewiesen 6 disgregaret c aus disgrebat 7 unter Lucundissimum steht est über Sanctos steht magnos 8 über Sampson steht Sijhe David über peccatis steht funben

Dr] Apostolus potest errare, quamvis Petrus hic non erravit, sed graviter peccavit. Ideo non debemus tribuere Apostolis tantam sanctitatem, quasi peccare non possint.

Testatur Lucas in Actis cap. 15 inter Paulum et Barnabam qui una segregati erant ad ministerium Evangelii inter gentes et iam multas regiones peragraverant in quibus praedicaverant Evangelium, tam acrem dissensionem ortam esse, ut alter ab altero discesserit. Hic aut Paulus aut Barnabas excessit Et oportet fuisse vehementem discordiam, cum istos coniunctissimos socios divulserit, Id quod etiam textus indicat. Et huiusmodi exempla scribuntur nobis in consolationem. Est enim plenum consolatione, cum audimus tam magnos Sanctos etiam peccare. Hanc consolationem eripere nobis volunt qui negant Sanctos posse peccare.

Samson, David et alii multi celebres viri Spiritus sancto pleni lapsi sunt in grandia peccata. Iob et Ieremias maledicunt diei nativitatis suae, Elia et Iona pertaes vitae mortem sibi precantur. Proponuntur ergo errores et

visione etc. In hac vero causa non solum erravit, sed insignem lapsum et grande peccatum commisit. Et nisi Paulus ei restitisset, omnes qui ex gentibus crederant, coacti fuissent recipere circumcissionem et servare legem, et Iudaei credentes confirmati fuissent in sua opinione, quod istorum observatio necessaria esset ad salutem, atque hoc modo iterum recepissent legem pro Evangelio, Moesen pro Christo. Et ad hoc maximum peccatum et ineffabile damnum Petrus sua simulatione dedidit occasionem. Ideo non debemus tribuere sanctis tantam perfectionem, quasi peccare non possint CDE

14 erant fehlt CDE et fehlt CDE 15 in quibus bis Evangelium] et illis Evangelium annuntiaverant CDE 18 Id bis indicat] ut textus in Actis testatur CDE Et fehlt CDE 20 tam bis peccare] Sanctos spiritum Dei habentes etiam peccare CDE nobis eripere CDE 24/197, 9 Proponuntur bis terreantur] Tales errores et peccata sanctorum proponit scriptura in consolationem afflictorum et desperabundorum, et in terrorem superbiorum CDE



Hs] sanctus, potest peccare. Nemo so seer gefallen, fan iterum auffstehen. Ista exempla ita sol muß machen pusillanimitibus et trepidis conscientiis, ut artikul-  
 eum bene intelligant: 'remissionem peccatorum'; Apostoli etiam orarunt:  
 5 'pater noster' et remissionem peccatorum crediderunt. Nihil habuerunt  
 prae nobis, habemus enim Christum eundem, baptismum, verbum; et  
 eguerunt istis; nisi quod Apostoli. Ista dico contra monstrosa praeconia  
 laudum quibus Apostoli. Articulus: 'Credo remissionem peccatorum.' Non

1 über sanctus steht qui über peccare steht cadere et über so seer steht quug  
 zu 1 ist Petrus gefallen, 3ß fan wol hin nach fallen; 3it er widder aufgestanden, Sic nos r  
 3 über orarunt steht haben müssen 6 praeconia über (prodigia) zu 6 nisi quod fuerunt  
 in officio Apostolatus r 7/198, 1 über Non dicimur usq. steht 'Ecclesiam sanctam': nicht  
 das sein funde da wer, es sol nicht sanctitas sein in formalitate

Dr] peccata Sanctorum, ut afflicti et desperabundi consolationem inde accipiant  
 et superbi terreantur. Nemo unquam tam graviter lapsus est, qui non  
 10 possit resurgere. Econtra nemo tam firmiter fixit pedem qui non possit  
 labi. Si Petrus lapsus est, et ego labi possum; si resurrexit, possum et  
 ego resurgere.

Et talia exempla omnino magnificere debent pusillanimes et trepidae  
 conscientiae, ut eo melius discant intelligere, quid orent, eum dicunt: 'Remitte  
 15 nobis' etc. et articulum Remissionis peccatorum quem Apostoli et omnes  
 Sancti crediderunt. Et pariter nobiscum oraverunt: 'Pater noster' etc. Nihil  
 habuerunt Apostoli prae nobis nisi Apostolatam. Nos eadem habemus bona  
 quae ipsi, nempe Eundem Christum, baptismum, verbum, remissionem pecca-  
 20 torum, quibus omnibus et ipsi indiguerunt et per ea sanctificati et salvi sunt  
 ut nos.

Hoc dico contra monstrosa praeconia et laudes quibus stulti Sophistae  
 et Monachi ornaverunt Sanctos, et dixerunt Ecclesiam sic sanctam esse, quod  
 omnino sine peccato sit. Est quidem Ecclesia sancta, tamen simul peccatrix  
 est. Ideo etiam credit remissionem peccatorum et orat: 'Remitte nobis debita  
 25 nostra', Psal. 32: 'Pro hac orabit ad te omnis Sanctus' etc. Quare non  
 dicimur formaliter Sancti, ut paries dicitur albus ab albedine inhaerente.  
 Inhaerens sanctitas non est satis. Christus igitur est tota sanctitas nostra;

15 etc.] debita nostra' CDE 15/17 articulum bis bona] 'Credo remissionem pecca-  
 torum.' Eadem et communis fuit nobiscum fides et oratio Apostolorum et omnium sanctorum,  
 nullam praerogativam habuerunt prae nobis, eadem habemus bona CDE 18 nempe fehlt CDE  
 19 aeque per CDE 20 ut] ac CDE 22 et (2.)] Item CDE quod] ut CDE 23/24 tamen  
 bis est] ut fides nostra confitetur: Credo ecclesiam sanctam etc., et tamen peccatum habet CDE  
 24 Ideo etiam] Hiuc CDE 25 Psal. 32 bis etc. fehlt CDE 26 dicimur] dicitur CDE  
 Sancta CDE dicitur fehlt CDE 27 illa sanctitas CDE satis, sed CDE igitur  
 fehlt CDE perfecta et tota sanctitas CDE nostra] ipsius CDE

Hs] dicimur sancti ut paries ab albed[ine inherente. Inherens sanctitas iſt zu infirma. ubi ista non satis inherens, satis est Christus.

2. 12 Insigni lapsu hic cecidit Petrus. 'Comed[ebat cum gentib[us]': fecit et seivit se recte facere. Est transgredi legem Mosi dupliciter: 1. quod non licuit Iudaeis conversari cum gentibus in conversatione vel in ingrediendo domum. Gentes conversae edebant suas carnes prohibitas in lege. Petrus conversatus, eum istis conversatus; et sicut ipsi contra legem edebant et bibebant, sic Petrus, et cum fiducia Petrus transgressus legem cum gentibus. Sic Paulus: cum his 'qui sub lege' etc. i. e. cum gentibus aſ und tranſſ vinum ut ipsi et nullam legem servabam, cum Iudaeis non edo carnes, porcillas, quia volebam eis placere, 'ut omnes lucrifacerem'. Ibi non peccavit. Petrus edebat, scilicet prohibitum vinum, carnes. Transgrediebatur legem. Ipso facto confirmabat legem non esse necessariam, quia Si legem in uno

2 über Christus steht qui mea est sanctitas 3 über Insigni lapsu steht Non excusamus Petrum über 'Comed[ebat] steht peccatum über fecit steht quod conversatur cum gentib[us] zu 5/6 das meine ich sey hie nicht der locus r 7 conversatus] conversus, darüber satus 8 sic e aus sicut 9 über aſ steht idololhita zu 9 1 Kor. 9 r 10 über non edo steht abstinebam zu 12/13 quia qui violat in uno, violat in omnibus r

Dr] ubi illa inhaerens non est satis, satis est Christus. Ideo non dubito, quin Petrus insigni lapsu hic ceciderit. Et nisi Paulus hic restitisset, omnes qui ex Iudaeis et gentibus crediderant, coacti fuissent redire ad Iudaismum ac perissent. Et ad hoc occasionem dedisset Petrus sua simulatione.

2. 12 Priusquam enim quidam venirent a Iacobo, cum gentibus edebat.

Gentes conversae ad fidem edebant cibos in lege prohibitos. Eisdem et Petrus cum gentibus conversis agens una cum illis edebat et vinum prohibitum bibebat; Et sciebat in hoc se recte facere. Ideo eum fiducia etiam transgrediebatur legem cum gentibus. Sic et Paulus ait se fecisse, 1. Cor. 9: 'Iudaeis factus sum tanquam Iudaeus, his qui sine lege erant, ac si sine lege essem' etc. Id est, cum gentibus edebam et bibebam gentiliter et nullam omnino legem servabam. Cum Iudaeis vivebam secundum legem, abstinebam a suilla etc., omnibus enim inservire et placere studebam, ut omnes lucrifacerem. Ideo Petrus in hoc non peccavit, sed bene fecit sciebatque hoc sibi licere. Istaque sua transgressione ostendebat et legem non esse necessa-

14/17 Ideo bis simulatione fehlt CDE 21 Ideoque CDE etiam fehlt CDE 22 et fehlt CDE ait] fatetur CDE cum ait 1. Cor. 9. CDE 23 se Iudaeis CDE factum CDE sum fehlt CDE Iudaeum CDE 24 esset CDE Id] hoc CDE edit CDE bibit CDE 25 servavit CDE vivebam fehlt CDE 25/26 abstinebam bis etc.] abstinuit ab omnibus, quae in lege prohibita erant CDE 26 studebat CDE 26/27 lucrifaceret CDE 27 Ideo]\_Quare CDE

15] transgredi licet, tum totum licet. [28. 28<sup>b</sup>] Non esse neces[sariam] servatu apud gentes deinde ad iusticiam Petrus indicat; ergo lex non iustifi[cat], non est necessaria, est evidens consequentia. Hoc laudat Paulus, Petrum bene fecisse.

5 'Cum autem venissent': Ibi vides eius peccatum. Non accusat Petrum de malicia et ignorantia sed de infirmitate, quod lapsus metu Iudaeorum, — *das ist peccatum*, — quos noluit sic scandalizari, et sic magis rationem habuit Iudaeorum quam gentium. Interim tamen periclitabatur veritas Evangelii et libertas, quod 'subtraxit se et prorsus segregavit' mit dem facto, quod  
10 vitat cibos quos antea comederat: ergo gentes vel Iudaei peccant, cum transgrediuntur legem Moysi; per hoc concludit; Econtra; alioqui Petrus non subtraheret. Sed quia studiose vitat, ergo certissimum signum, quod pecca-

3 ria, est evidens consequentia vom Rande zu necessa eingewiesen 5 Cum e aus  
Tum 6 de (2.) o 7 über noluit steht illos reveritus est et zu 8/9 Veritas et libertas  
Evangelii r 9 über segregavit steht das war böß 10 über cibos steht illos, facit dazu  
hanc conclusionem vom Rande eingewiesen und mit Strich zu ergo gezogen 10/11 über  
transgrediuntur steht non servant 11 (non) per über alioqui steht quia, nisi peccarent  
12 über vitat steht se subtrahit 12/200,1 über peccatum est steht mauducare cibos

Dr] riam ad iustitiam, et gentes liberabat ab observatone legis. Nam si licuit  
Petro legem in uno violare, licit in omnibus violare. Neque Paulus propter  
15 hanc violationem legis Petrum reprehendit sed propter simulationem, ut sequitur.

Cum autem venissent, subducebat et segregabat se, timens eos qui ex circumcissione erant.

Ibi vides peccatum Petri, quod Paulus diligenter describit. Non accusat  
20 in eo malitiam vel ignorantiam sed infirmitatem, quod scilicet veritus Iudaeos qui a Iacobo venerant, metu ipsorum lapsus sit. Noluit enim eos hoc modo scandalizare. Sicque magis habuit rationem suorum Iudaeorum quam gentium eaque re occasionem prae-buit, ut periclitaretur libertas Christiana et veritas Evangelii. Nam per hoc, quod subtraxit et prorsus segregavit se, vitans  
25 cibos prohibitos in lege quos antea comederat, scrupulum iniecit conscientiis fidelium, ut sic colligerent ex hoc ipsius facto: Petrus abstinet a cibis in lege prohibitis, ergo quicumque edit prohibita in lege, peccat et [28. 0] transgreditur legem; qui vero abstinet, servat legem et iustus est, alioqui ipse non subtraheret se. Quia vero se subtrahit et data opera vitat cibos quos

19 diligenter] diserte CDE 20 in eo fehlt CDE vel] aut CDE sed simulationem et infirmitatem in eo CDE 20/22 veritus bis Sicque] abstinerit a cibo communi in lege prohibito, metuens, ne Iudaei qui a Iacobo venerant, per hoc offenderentur, atque ita CDE 24/25 vitans bis lege] abstinens a cibis in lege prohibitis CDE

[Hs] tum est, si edatur, e contra iusticia. Is locus est, quem Hieronymus non vidit: Comedere et bibere nihil est, sed sic edere, ut sit peccatum vel iusticia etc. Iudaei stundem da: 'oportet Circumcidere, Non potestis salvi.' Da midder redt Paulus: Ista additio ijt zu stardf. Ista eorum erant verba: Circumcidere, bibere, sed non potestis salvi; mir nicht<sup>1</sup>; da ghet exemplum Petri hin: Nisi abstraxeritis, vitaveritis istos cibos, non potestis salvi etc.

Distinctio I. ad obsequium fratris; daß schad nicht. 2. Vitare cibos, ut salveris vel non; Rein, gefel: Ibi maledicta sit charitas, officium et obsequium charitatis, quia hoc est negare Christum, conculcare sanguinem, blasphemare sanguinem, negare deum et quicquid dei. Si unus amicus 10

1 über iusticia steht non manducare est (2.) o zu 1/2 Hieronymus sifet allein in daß factum et non in finem facti r 2 über nihil est steht transferamus ad nostra 3 über 'oportet' usw. steht Act. 15 3/4 Da bis Paulus o zu 7 Rein, jagt Paulus, laßt uns ein distinctio machen: Vitare dupliciter fit: Uno modo [mit Strich zu ad gezogen] r 7 über obsequium fratris steht 1. Cor. 9 [V. 19] 8 maledicta ma<sup>ta</sup> 9 über Christum steht deum, spiritum, passionem eius

1) Vgl. Unsrer Ausg. Bd. 31<sup>2</sup>, 387 Anm. 2.

[Dr] prius edit, certissimum signum est. manducantes contra legem peccare, abstinentes vero a cibis in lege prohibitis iustificari.

Iste est locus qui hic tractatur, quem Hieronymus non vidit, vidit tantum factum, non finem facti. Factum in se non erat malum, quia edere et bibere vel non edere et bibere, nihil est. Sed finis iste: si edis, peccas, 15 si abstines iustus es, — malus est: Sic Circumcisio per se res bona est, sed hic finis malus est: Nisi circumcidaris secundum legem Mosi, non poteris salvari. Huc praeceps tendebat et hoc exemplum Petri: Nisi vitaveris cibos in lege prohibitos, non poteris salvari. Illud nequaquam Paulo erat dissimulandum, quia veritas Evangelii ibi periclitabatur. Ideo ut ea conservaretur 20 salva, restitit Petro in faciem. Et Paulus hic distinctionem facit: vitare cibos primum sit in obsequium fratris, spectando tantum charitatem. Ibi nullum est periculum, sed bonum est hoc modo servire fratri infirmo. Sic Paulus et ipse fecerat et docuerat. Secundo, ut vitans iustus sis et salvus fias, non vitans pecces et damneris. Hic maledicta sit charitas et omnia eius officia 25 ac obsequia. Hoc modo enim vitare cibos est Christum negare, sanguinem eius conculcare, blasphemare Spiritum sanctum, Deum et omnia divina. Ergo

12 servare legem et iustificari CDE 15 vel non edere et bibere] aut e contra CDE 18, 19 Huc bis salvari] Item prohibitis in lege vesci non est malum, sed subductio et segregatio illa Petri est mala, quia hoc inde inferitur: Petrus abstinet a prohibitis in lego, nisi igitur et tu abstinueris, non poteris salvari CDE 19 erat Paulo CDE 20 Ideo fehlt CDE ut ea igitur CDE 20/21 conservaretur salva] salva permaneret CDE 21/22 Et Paulus bis in obsequium] Hic facienda est distinctio, quia cibi dupliciter vitari possunt. Primum in obsequium CDE 24 et (1.) fehlt CDE sis fehlt CDE fiat CDE 25 peccet CDE damnetur CDE

Hs] descendus, potius amicus, frater homo quam pater deus; pereat charitas, ut  
 stet fides. Hoc non vidit Hieronymus, Ideo non potuit intelligere Epistolam,  
 putat Paulum digladiari de rebus leviculis<sup>1)</sup>, Extenuat peccatum Petri quan-  
 tum potest: Petrus sciebat, daß recht war edere etc.; sed quia faciebat prae-  
 sentibus Iudeis, scandalizavit Gentiles et statuebat iterum per hoc factum  
 legem. Ibi peccatum Petri. Sic igitur peccat, quod metu Iudeorum cogit  
 alios recedere a veritate Euangelii Et dat [81. 29<sup>a</sup>] eis efficacissimam occa-  
 sionem negandae gratiae Christi et ad statuendas leges. Si vis exagitare,  
 est maximum peccatum, quidem tantum ex metu. Ideo non iocandum cum  
 isto articulo, non frustra sic urgemus eum, hoc peccatum factum a Summo

*1 über homo steht pereat zu 1 pereat frater homo potius quam pater deus r  
 zu 1 hinter deus ist quia si perierit pater deus, wird frater homo nicht lang bleiben vom unteren  
 Rande eingewiesen 3 Petri c aus Pauli zu 4 quia dicit: metuens hinter potest vom  
 Rande eingewiesen [von Kruzigers Hand] 4 über recht steht daß man essen mocht, was  
 man woit 5 scandalizavit (iterum) iterum o 6 igitur o 7 efficas 8 über negandae  
 bis Christi steht negandi Christi, deserendae gratiae leges c aus lege zu 8 et ad onera  
 legis portanda hinter leges vom Rande eingewiesen 9 über ex metu steht non facit ex  
 malicia seu proposito sed unter metu steht et ignorantia*

<sup>1)</sup> Hieronymus: .. Petrus, sciens circumcisionem et praeputium nihil esse, ..  
 edebat quidem ante cum gentibus, sed pro tempore ab eis se, ne Iudaeos a fide Christi  
 perderet, subtrahebat.

Dr] si alterum amittendum est, amittatur et pereat potius amicus aut frater  
 homo quam Pater Deus. Si enim perierit Pater Deus, frater homo non diu  
 manebit.

Hoc Hieronymus non videns neque hunc locum neque totam Epistolam  
 intelligere potuit. Putat Paulum contendere de rebus leviculis, Atque hinc  
 est, quod extenuat et excusat peccatum Petri et dicit eum per ignorantiam  
 peccasse. Vero per ignorantiam non peccavit (sciebat enim sibi licere quibus-  
 libet vesci), sed per simulationem, et ea simulatione statuisset Petrus neces-  
 sitatem legis, coegisset Gentes et Iudaeos a veritate Evangelii discedere  
 dedissetque ipsis efficacissimam occasionem deserendi Christum, negandi  
 gratiam, redeundi ad Iudaismum et portandi omnia onera legis, nisi Paulus  
 reprehendisset eum ac per hoc revocasset ad libertatem in Christo et ad  
 veritatem Evangelii gentes et Iudaeos qui hoc exemplo Petri offensi fuerant.  
 Quare si quis vellet peccatum Petri exagitare et amplificare, esset maximum,  
 et tamen occasione tantum et metu, non malitia aut ignorantia peccavit.  
 Tam facile ingentes ruinas trahit secum unius lapsus aut erratum, si non  
 corrigatur. Ideo non est iocandum cum articulo iustificationis, Non frustra  
 inculcamus et urgemus eum tanta diligentia.

*15|16 Putat simulatam esse hanc reprehensionem Pauli. Ideo extenuat CDE  
 16,19 dicit per ignorantiam commissum. Sed peccavit per simulationem, eaque iterum  
 statuisset necessitatem legis, coegisset CDE 25 peccavit] commissum CDE*

118] Apostolo qui ante in concilio Ierus[olymitano] pene solus obtinuerat: 'per  
 15, 11 gratiam Christi' etc. Nomen magnus casus: qui primus fuit author veritatis  
 et libertatis Evangelii, idem ille postea contra suum decretum, tale scanda-  
 lum facillime factum? periculosiss[ima] res. Ceremonia, lex et opera eius  
 est neces[saria] mundo et tamen semper periculum, quod negatio Christi  
 wil drauß werden; fiducia operum statim ereseit ex legibus, quia Petrus,  
 I. Apostolus qui melius novit quam nos, tamen facili exemplo prae-  
 buit occasionem tantae ruinae, ut universae gentes amisissent praedicationem  
 Pauli, quia potuissent dicere: Tu docuisti haec nos sola gratia;  
 vides Petrum contrarium facere: abstinet a vetitis in lege et dat exemplum,  
 quod non possumus salvi fieri nisi per legem.

1 über per steht iustificationem sine lege 2 Nonne c aus Non 3 Evangelii, idem  
 ille über (Evangelii autor) 4 über factum steht facit zu 4/5 Ergo facile fit et nemo  
 credit, quam periculosa res der dreß<sup>1</sup> ist r 5 über periculum steht ist da ley, ne negetur  
 Christus; Gott behält da bey 8 occasionem o über praedicationem steht Evangelium  
 9 quia bis dicere vom Raude eingewiesen über sola gratia steht sine lege

<sup>1</sup>) nämlich Ceremonia, lex et opera eius.

Dr] Et vehementer mirum est, hoc factum esse a Petro, tanto Apostolo,  
 qui antea in concilio Hierosolymitano fere solus sua sententia obtinuerat,  
 per fidem contingere credentibus iustitiam sine lege. Ille idem qui prius  
 author fuerat veritatis et libertatis Evangelii, nunc isto mirabili casu et  
 occasione, quod vitat cibos in lege prohibitos, labitur et author fit tanti  
 1. Act. 10, 12 scandali et peccat contra suum proprium decretum. Quare 'qui stat, videat,  
 ne cadat.' Nemo credit, quam periculosae sint traditiones et caeremoniae  
 quibus tamen carere non possumus. Quid magis necessarium est in mundo  
 quam Lex et eius opera etc.? Et tamen semper periculum est, ne ex his  
 negatio Christi oriatur. Ex lege enim plerumque ereseit fiducia operum. Ubi  
 autem illa est, ibi non potest esse fiducia in Christum. Facile igitur negatur  
 et amittitur Christus, ut videmus in Petro (qui melius novit articulum iusti-  
 ficationis quam nos), quam facili facto et exemplo statim prae-  
 buisset occasionem tantae ruinae, quod omnes gentes defecissent a praedicatione Pauli,  
 amisissent Evangelium et Christum etc. Hocque sancta specie. Potuissent  
 enim dicere: Paule, haec nos docuisti oportere nos sola gratia sine lege  
 iustificari; Nunc vides Petrum contrarium facere; Abstinet enim a vetitis in  
 lege Et per hoc dat exemplum, quod non possumus salvi fieri, nisi sus-  
 cipiamus circumcisionem et legem observemus etc.

15, 16 ista mirabili occasione et casu CDE 16 vitat bis prohibitos] abstinet a cibis  
 in lege prohibitis CDE

24 Menius: ... durch so ein lieberlich Geschichte und Exempel ...

11s] 'Simulabant sicut ipse': Paulus gñt Petro [dñt] simulationem. Econtra 2, 13 Hieronymus. ergo bene sciebat, certo, quid veritas, econtra<sup>1</sup>; qui simulat, non peccat ignorantia sed fallit alios alia specie.

Iuvabant eius simulationem, [o] fern, ut ipse Barnabas abduceretur, 5 ductus est in eandem hypocrisin. Petri peccatum, quod fuit simulatio quae erat occasio ruinae universi Evangelii. Mira res, quod universa Ecclesia, ipsum Evangelium stat ibi in una persona, Paulo. Barnabam socium amisit, Petrum contra se habet. In maximo ex<sup>2</sup> est una persona Pauli. Sic In conciliis una persona plus valere potest quam totum concilium: Ut 10 Paphnutius<sup>3</sup> restitit universo concilio et praevaluit, Sic hic solus Paulus conservat veritatem Evangelii. Ideo<sup>4</sup>, ut intenti et diligentes, ut istum artj-

1 über sicut ipse steht cum co über simulationem steht cum [erg. dicit: 'simulabant']  
 2 über Hieronymus steht Paulo dat über certo steht certo, mañ veritas nar über econtra  
 steht quid non 4 über Iuvabant steht consentiebant autem alii zu 4 'Simulare' r  
 5 über hypocrisin steht simulationem zu 5 Hic definit zu Petri peccatum vom Rande ein-  
 gewiesen zu 5 Da laßt ihn stehen: wir wollen ihn nicht eraus heben r 6 über occasio  
 steht scandalum Mira] Mira —ra [= mira; doppelte Schreibung] 7 stat e aus  
 dicat Paulo o 8 über ex steht Autoritate zu 10 Paphnutius r 11 veritatem o  
 Evangelii e aus Evangelium über Evangelii steht etiam contra Petrum. hoc

<sup>1</sup>) Vgl. hier unten Z. 16.    <sup>2</sup>) = Gñt.    <sup>3</sup>) Vgl. Unsr. Ausg. Bd. 25, 18 und S. 523 Anm. dazu.    <sup>4</sup>) Vgl. S. 204 Z. 11.

Dr] Et simulabant una cum illo caeteri Indaei, ita ut et Barnabas 2, 13  
 duceretur ab eis in illam simulationem.

Hic clare vides, quod Paulus tribnat simulationem Petro. Econtra 15 Hieronymus tribuit eam Paulo. Si simulavit Petrus, ergo certo sciebat, quid veritas, quid non esset veritas; Qui simulat, non peccat ignorantia, sed sciens fallit alia specie quam vera. Et alii, inquit, consentiebant simulationi Petri, ita ut etiam Barnabas qui Pauli comes fuerat et longo tempore iam cum illo praedicaverat inter Gentes fidem in Christum sine lege, abductus 20 sit in eandem simulationem. Habes igitur peccatum Petri clare hic descriptum, quod fuerit simulatio, quae futura fuisset occasio ruinae recepti Evangelii, nisi Paulus se opposuisset Petro.

Miranda autem res est, quod Deus recentem Ecclesiam et ipsum Evangelium per unicam personam tum conservaverit. Solus Paulus stat, 25 Barnabam enim socium amisit, Petrum contra se habet. Sic quandoque una persona in Concilio plus valere potest quam totum concilium. Id quod Papistae ipsi scribunt et pro exemplo allegant Paphnutium qui toti concilio Niceno quod optimum fuit post illud Apostolorum in Hierosolymis, restitit et praevaluit.

11s] eulum bene discamus. Ex parte advers[ariorum] maximum est praesidium: habent legem et rationem; quae simul bñden, so ist virginitas fidei hñ weg; ratio et lex ambae sunt stardf, muß sich eiuer lang martern, ut se erant wixdf. Si salvus fieri debeo, non audienda ratio, lex, Sed sic: nihil audivi de lege, Cathalogo<sup>1</sup>, sed ascendere in tenebras, ubi non lucet lex nec ratio, 5  
 1. Kor. 13, 12 sed solum enigma est fidei. [St. 29<sup>b</sup>] Ego possum salvari extra, ultra legem in homine Christo. Evangelium ducit me in tenebras ultra legem. Lex et ratio haben da<sup>2</sup> zu schaffen. Lex, te audiam in loco tuo. Prius in monte, postea descendamus, Ut M[ose] in monte nullam legem. Voluit nocere et ruinam parare articulo gratiae qui dicitur Iesus Christus, et omnes consen- 10

zu 2 hinter virginitas ist animae vom Rande eingeriesen 2 über hñ steht da  
 3 sunt o 4 über audivi steht de lege civili 5 über lego steht dei nec o 6 est o  
 7 Christi 8 Lex über legem 9 descendamus e aus descendimus über descendamus  
 steht de monte et regnemus populum, ut Mose facit über Voluit steht Paulus: Petrus<sup>3</sup>  
 zu 9 Moses supra montem non habuit legem, descendens autem etiam est legislator r [von  
 Kreuzigers Hand] 10 über articulo steht hunc Paulus stabilit contra Petrum

1) Gemeint ist der Dekalog. 2) nicht fehlt. 3) D. h. Paulus sagt: Petrus wollte usw.

Dr] Haec eo dicuntur a me, ut summa diligentia articulum iustificationis discamus utque purissime discernamus Evangelium a lege atque in hac causa nihil prorsus per simulationem faciamus, nemini vel pilo cedamus, si modo veritatem Evangelii et fidem integram et salvam retinere volumus quae, ut dixi, facillime laeduntur. Itaque procul hic absit ratio, inimica fidei, quae 15 in tentationibus peccati et mortis nititur non iustitia fidei seu Christiana, quia eam penitus ignorat, sed propria aut ad summum iustitia legis. Quam primum autem Lex et ratio coniunguntur, statim virginitas fidei violata est. Nihil fortius adversatur fidei quam Lex et ratio, Atque illa duo sine magno conatu et labore superari non possunt. Et tamen speranda sunt, si modo 20 salvari velis. Ideo, cum conscientia perterrefit lege et luctatur cum iudicio Dei, nec rationem nec legem consulas sed sola gratia ac verbo consolationis nitaris. Ibi omnino sic te geras, quasi nunquam de lege Dei quidquam audieris, sed ascendas in tenebras, ubi nec Lex nec ratio lucet, sed solum  
 1. Kor. 13, 12 aenigma fidei quae certo statuat se salvari extra et ultra legem, in Christo. 25  
 Ita ultra et supra lucem legis et rationis ducit nos Evangelium in tenebras fidei, ubi Lex et ratio nihil habent negotii. Est et lex audienda, sed suo loco et tempore. Moses in monte existens, ubi facie ad faciem cum Deo loquitur, non habet, non condit, non administrat legem, Descendens vero de

16 seu Christiana fehlt CDE 19 Atque] Neque CDE 20 non fehlt CDE  
 Et] quae CDE



Hs] tiunt. capitur timore, ignominia, non dubitatione, peccant tamen timore. Nonne mirabile peccatum in Barnaba et Petro et cæteris contra id quod ipsi docuerant, noverant? noch sol ein nebula etc. Staupitz: Es ist nicht gut tröghig sein, etiam in his quæ bene scit. Sol unser her Gott wol in angulum treten et me cum mea scientia allein stehen lassen, da wird kein funkt mehr da bleiben. Nisi ipse adsit, ipsa theologia non prodest, sol ein entfallen locus necessarius et econtra. Noli superbire, heißt. Apostoli:

1 igitur timore (Contra ipsorum scientiam) zu 1 qui offundit eis has nubes et nebulas in corde. Ut non videant peccatum contra id quod ipsi sciebant recte factum, quod docuerant; ist daß nicht ein großes [nämlich: Wunder]? hinter timore vom Rande eingewiesen 2 id quid [so] o 3 noch o über Staupitz steht dicebat 4 über tröghig sein steht auff ein ding trögen, daß einer wol kan unter scit steht aldebat exemplum, quia fieri potest, daß 4/5 über in angulum treten steht hejts trette 5 lassen o 5/6 da bis bleiben o 7 über locus necessarius steht spruch, der hm not ist. zu 7 zu econtra ist und der einfallen, der ihm widder ist. Es heißt: Noli vom Rande eingewiesen

Dr] monte legislator est et regit lege populum. Sic conscientia libera sit a lege, corpus autem obediat legi.

10 Ex his satis constat Paulum reprehendisse Petrum non propter leviculam rem, sed propter præcipuum articulum doctrinae Christianae cui Petrus pro suam simulationem parabat ruinam. Simulabant enim una cum eo alii Iudæi et Barnabas ipse. Et hi omnes certe peccaverunt, non quidem ignoranter aut malitia, sed Iudæorum metu qui offuderat cordi ipsorum nebulas, ut non viderent se peccare. Profecto autem mira res est, quod tanti viri, Petrus, Barnabas et alii, tam cito et facile labuntur in illo ipso opere, quod noverant recte factum ac antea docuerant. Ideo recte admonebat D. Staupitius periculosum esse nostris viribus confidere, etiamsi sancti ac doctissimi simus, etiamsi aliquid bene cognitum et percognitum habeamus. Nam in illo ipso 15 quod optime scimus, possumus tamen labi et errare, non solum in grave nostrum sed etiam aliorum damnum, ut hic Petrus.

Nihil igitur sumus cum omnibus quantumvis magnis donis, nisi Deus adsit. Is ubi nos deserit aut relinquit nos nobis, nihil est nostra sapientia, scientia etc. Nisi ipse nos assiduo sustentet, nihil prodest summa cognitio 25 et ipsissima Theologia. Nam sub horam tentationis subito fieri potest, ut astu diaboli eripiantur nobis e conspectu omnes loci consolatorii ac solum comminatorii occurrant ac obruant nos. Discamus igitur, Deo subtrahente manum facillime posse nos labi ac everti. Itaque nemo superbiat et gloriatur

8 regit lege populum] populum lege gubernat CDE 12/13 alii Iudæi et fehlt CDE 13 ipse. Et hi omnes certe] et alii Iudæi qui omnes CDE 14 aut] et CDE 21 damnum, ut hic Petrus] damnum. Versemur igitur summa diligentia et humilitate in studio sacrarum literarum ac serio cremus, ne veritatem Evangelii amittamus CDE 23 nos deserit aut fehlt CDE

<sup>Hs]</sup> Auf. 17, 5 'Auge nobis fidem' etc. Non est facilis is articulus, ideo ista dicuntur, ne quis putet istum articulum facilem. Est quidem facilis dictu, sed apprehensu difficillimus, et statim amittimus. Est ergo discendus summo studio et humilitate et orandum, ut conservetur.

Est **Öbenteurlich** **Örempel** de maximis viris et columnis in ecclesia, 5  
 2, 14 Scilicet: 'Ubi': Ibi solus Paulus habet oculos apertos: Non vident se peccare, sed putabant se recte facere propter Iudaeos etc. Accusatur Petrum et Barnabam et caeteros Iudeos aberrantes a veritate Evangelii; er hat kein blat etc.<sup>1</sup> Accusare Petrum erroneum, ambulante a veritate Evangelii. Vere künde er ihn nicht höher straffen. Et Petrus cum gratitudine magna accepit. Multi habent Evangelium, sed non veritatem i. e. **Rad** dem rechten 10

1/2 ne bis facilis o 3 difficillimus o über et bis amittimus steht et facillimus zu verlieren 4 orandum o 7 über etc. steht quidem non recte über Accusat steht der Buchstabe n, dazu ebenfalls a und die Worte: daß heißt ia accusare peccatum, aber [Ende der Zeile] errare [soll heißen: aberrare] ab Evangelio am Rande 8 Evangelii o 9 über ambulante steht errantem 10 nicht o zu 11 Multi usw. steht 'Veritas' etc. sicut supra [zu 2, 5 oben S. 163] am Rande 11 über veritatem [vet<sup>s</sup>] steht veritatem Evangelii, servabant Evangelium sed non veritatem

<sup>1</sup>) Erg. vor den mund genommen. *Wander* 1, 395 Nr. 35; *Thiele, Luthers Sprichwörter* Nr. 86, 469.

Dr] de iustitia, sapientia et donis suis, sed humilietur ac oret cum Apostolis: 20  
 auf. 17, 5 'Domine, adauge nobis fidem.'

Haec ideo tam diligenter inculco, ne quis putet doctrinam fidei esse facilem. Est quidem dictu facilis, sed apprehensu difficillima, Deinde facile 15  
 obscuratur ac amittitur. Versemur igitur summa diligentia et humilitate in studio sacrarum literarum ac serio oremus, ne veritatem Evangelii amittamus.

2, 14 Sed cum vidissem, quod non recte ambularent ad veritatem Evangelii.

Hoc mirabile exemplum est de maximis viris et columnis Ecclesiarum. 20  
 Hic solus Paulus habet apertos oculos et videt peccatum Petri, Barnabae et aliorum Iudaeorum qui una cum Petro simulabant. E contra ipsi peccatum suum non vident, imo putant se recte facere et per charitatem servire infirmis Iudaeis. Neque Paulus hoc ipsorum peccatum dissimulat, sed manifestis verbis accusat Petrum, Barnabam et caeteros, quod ad veritatem Evangelii 25  
 non recte ambulaverint, hoc est quod declinaverint a veritate Evangelii. Magna autem res est Petrum accusari a Paulo lapsu et a veritate Evangelii declinante, neque enim gravius potuisset reprehendi. Et tamen patienter

14/17 Haec bis amittamus fehlt CDE 24/25 Neque Paulus bis accusat] Quare summa erat necessitas, Paulum hoc ipsorum peccatum non dissimulare, sed reprehendere. Accusat igitur manifeste CDE 25 caeteros] alios CDE 27/28 lapsu bis reprehendi] ut cum qui lapsus sit et a veritate Evangelii declinaverit; gravius reprehendi non potuisset CDE

Hs] verständig: volebant praedicare Euangelium, sed facto ipso statuebant legem; das kan cum veritate Euangelii nicht sthen, quia legem statuere est Euangelium abrogare. qui istas 2 distinctiones bene novit, gratias agat deo et sciat se Theologum, ut Euangelium hñm hñmel setze et sit celestis iusticia, 5 legem in terram, altera sit dies, altera nox. Sicut deus diligenter disinxit coelum et terram, Sic nos istas duas iusticias. [21. 30<sup>a</sup>] Si de lege disputamus, zunden wir ein fenex an. In die las man scheinen lumen Euangelii et gratiae. et ubi sentit morsum conscientiae, ut 'cogitetur', Iam sumus in 9<sup>o</sup>im. 2, 15 terra. Volumus in ea versari? tum erimus super azinum qui portat onera.

x

1 (alii) volebant      zu 1 Ibi exultandum r      3 über abrogare steht et evertere  
 unter qui steht ergo      4 über Theologum steht ego nondum novi      über ut steht das  
 man das      5 legem in terram o      hinter altera (1.) steht (terrena)      sit o      altera (2.) o  
 zu 5 hinter nox ist und fond man es [d. i. das Gesetz] noch weiter sñhen! Quando de con-  
 scientia, fide dieis, lasse das Gesetz hie niden, Si de operibus, so zunde ein fiedt an vom Kunde  
 eingewiesen      7 über lumen steht iusticiam      8 über ubi steht praesertim quando      über  
 morsum steht legem      9 über super steht super porcos et      über azinum steht illum      über  
 qui steht illo

Dr] 10 hoc fert et haud dubie cum magna gratitudine quoque accepit. Supra autem  
 monui multos habere Evangelium sed non veritatem Evangelii. Sic Paulus  
 hic dicit Petrum, Barnabam et alios Iudaeos non recte ambulare ad veri-  
 tatem Evangelii, hoc est habuisse quidem Evangelium, non autem recte in  
 eo ambulasse. Ut maxime enim Evangelium praedicabant, tamen sua simu-  
 15 latione quae cum veritate Evangelii stare non poterat, legem statuebant.  
 Statuere autem legem est Evangelium abrogare et evertere.

Qui igitur bene novit discernere Evangelium a lege, is gratias agat  
 Deo et sciat se esse Theologum. Ego certe in tentatione nondum novi, ut  
 deberem. Sic autem discernenda sunt, ut Evangelium ponas in coelo, legem  
 20 in terra, ut Evangelii iustitiam appelles coelestem et divinam, legis terrenam  
 et humanam, Utque tam diligenter distinguas iustitiam Evangelii a legis  
 iustitia, quam diligenter distinxit Deus coelum a terra, lucem a tenebris,  
 diem a nocte, Ut haec sit lux et dies, illa tenebrae et nox. Atque utinam  
 adhuc longius eas discernere possemus. Quare si agitur de fide, iusticia  
 25 coelesti, conscientia, excludatur prorsus Lex et relinquatur in terra; Si de  
 operibus, accendatur lucerna operum seu iustitiae legis in nocte. Sic luceat  
 sol ille et immensa lux Evangelii et gratiae in die, lucerna autem legis in  
 nocte. Ita in affectu quoque inter illa duo distinguendum est, ut conscientia  
 perterrefacta sensu peccati sic cogites: Iam agis in terra, ibi asinus laboret,  
 30 serviat et portet onus sibi impositum, Hoc est, corpus sit cum membris

13 habere CDE      14 ambulare CDE      17 is fehlt CDE      23 Ut fehlt CDE  
 24]25 iusticia coelesti] seu CDE      28 Ita bis ut] Quare CDE      29 cogitetur CDE

His] quid mihi de terrena iusticia? nihil ad conscientiam. Si ad montem, Si volumus disputare de conscientia: Ibi remissio peccatorum mera gratia condonata in Christo. Econtra in politia: du mußt diß und daß thun, — quid mihi de conscientia, iusticia, remissione peccatorum, gratia? Nihil iam de Christo scio sed tantum de Mo[se, lege. Si econtra, — : quando peccatum et lex venit in conscientiam, so stofft man alle beide haben hin auß: nescio de lege et peccato. Si econtra, — : Evangelium hin auff, non es gaff in dem feu stäl. Istam distinctionem confudit Petrus, scilicet fecit

*1 über de steht lege zu 1 hinter conscientiam ist Econtra cum sum in coelo, in monte cum Isaac vom Rande eingewiesen und mit Strich zu Si (2.) gezogen 2 über remissio peccatorum steht Christus est passus 3 über in politia steht est opus legibus 4 de bis iusticia über (deo) 5 über Si econtra steht wenu ich aber himel fom 6 beide o zu 7 hinter Si econtra steht quando gratia venit in corpus, in terram, dic: hin auff ynn den himel, in conscientiam liberau a peccatis et lege; du sollt nicht sein ynn dem feu stäl r 8 hinter feu stäl ist terrena iusticia [von Kreuzigers Hand] vom Rande eingewiesen scilicet] oder (Petrus)?*

Dr] suis legi subiectum. Cum autem ascendis in coelum, relinque asinum cum oneribus in terra. Nihil enim conscientiae cum lege, operibus et terrena iustitia. Sic asinus manet in valle, conscientia autem ascendit cum Isaac in montem nihil penitus sciens de lege et operibus, sed tantum spectans remissionem peccatorum et meram iustitiam in Christo propositam et donatam.

Contra in politia obedientia legis saeverissime exigatur. Ibi nihil sciatur de Evangelio, de conscientia, gratia, remissione peccatorum, coelesti iustitia, de Christo, sed tantum de Mose, lege et operibus; Ut sic his duobus locis, scilicet lege et Evangelio, longissime segregatis, uterque maneat intra suos limites, Lex maneat extra coelum, hoc est extra cor vel conscientiam, Econtra libertas Evangelica maneat extra terram, hoc est extra corpus et membra ipsius. Quamprimum igitur Lex et peccatum veniunt in coelum, id est in conscientiam, protinus hinc eicienda sunt, Quia conscientia tum nihil de lege et peccato scire debet, sed tantum de Christo. Et vicissim cum gratia, libertas etc. venit in terram, hoc est in corpus, dicatur: Tu non debes versari in hara et sordibus corporalis vitae, sed sursum pertines in coelum etc.

Istam legis et Evangelii distinctionem Petrus confuderat et hoc facto persuaserat credentibus, quod per Evangelium simul et legem iustificari

*10 oneribus] sarcina CDE 16/18 Ut bis limites] Hae distinctione diligenter observata neutrum excedit suos limites, sed CDE 18 manebit CDE vel] seu CDE 19 manebit CDE 21 eicienda sunt] eiciantur CDE tum] perterrefacta metu irae et iudicii Dei CDE 26/27 Petrus simulatione sua confuderat eaque persuaserat CDE*

*23/24 Menius: Höreſtu, dir gebürt nicht auffm Schwefelsfober und in der Mißpjußen dieſeß Leiblichen Lebenß zu wandeln und wonen, . . .*

Hs] nnum productum ex lege et Euangelio, Sicut Papa ex Euangelio fecit leges, Miseuit politica cum Ecclesia, legem cum Euangelio et ex eo nihil fecit nisi leges; fuit infernalis confusio. Is locus pertinet ad salutem vel aeternam damnationem. Ideo quisque bene *ſaſſe*, quid sit lex et quid Euangelium, ut etiam affectu in corde sic distinguat in conscientia, alioqui facile deservit; Euangelium alioqui *iſt ein ſelbamer gaſt*, e contra lex frequentis[simus]. Tempus legem audiendi, contemnendi, tempus Euangelii audiendi, tempus Euangelium nesciendi. quando peccatum et lex vexant, In conscientia non est iam tempus audiendi legem, sed etc. sed nihil bene fecisti, — sed peccata condonata

1 productum] *ſelb* [?] Euangelio fecit o *hinter* leges *steht* (E politica) 3 *über* confusio *steht* *gemein* 4 *über* quisque *steht* Discat istam distinctionem 6 *über* *gaſt* *steht* in conscientia *über* frequentis[simus] *steht* hospes zu 6 ff. *hinter* frequentis[simus] *ist* *ſoſ*, audiendi legem, sed Euangelium *vom Rande* *eingewiesen* zu 9 *hinter* etc. *ist* tempus audiendi Euangelium: Christus remisit peccata *vom Rande* *eingewiesen*

Dr] 10 deberent. Hoc Paulus nullo modo ferens reprehendit Petrum, non ut eum ignominia aliqua afficeret, sed ut ista duo iterum pure segregaret, nempe quod Lex in terra, Evangelium vero in coelo iustificet. Papa autem non solum miseuit legem cum Evangelio, sed meras leges et eas tantum ceremoniales ex Evangelio fecit. Confudit politica et Ecclesiastica, quae vere  
15 Satanica et infernalis confusio est.

Is locus de discrimine legis et Evangelii scitu maxime necessarius est, quia continet summam totius Christianae doctrinae. Ideo quisque diligenter discat discernere legem ab Evangelio, non tantum verbis, sed etiam ipso affectu et experientia, hoc est in corde et conscientia ista duo bene distinguat.  
20 Alioqui quantum ad verba attinet, facilis est illorum distinctio. Sed quando ad experientiam venit, tum invenis Evangelium rarum et e contra legem assiduum esse hospitem in conscientia. Ea enim est assueta legi et sensui peccati et illum sensum ratio etiam adiuvat.

Quare eum terret Lex et peccatum accusat et eonevit conscientiam, tunc dicas: Est tempus moriendi, est tempus vivendi, Est tempus legem audiendi, est tempus legem contemnendi, Est tempus Evangelium audiendi, est tempus nesciendi Evangelium. Iam Lex abeat et Evangelium veniat, quia iam non est tempus audiendi legem, sed Evangelium. At nihil

10 Paulus *bis* ferens] Paulo non erat ferendum, ideo CDE 11 segregaret] discerneret CDE 12 autem *fehlt* CDE 16 maxime *fehlt* CDE 17 18 diligenter *bis* Evangelio] studiosus pietatis diligenter det operam, ut discat ista discernere CDE 19 ista *bis* distinguat *fehlt* CDE 20/21 quando *bis* invenis] in tentatione senties CDE 21 o *fehlt* CDE 22/23 Ea *bis* adiuvat] Nam ratio naturaliter habet cognitionem legis CDE 24/25 Quare cum perterrefit conscientia peccato, quod lex ostendit et auget, dicas CDE 27 Iam Lex abeat] Lex iam discedat CDE

118] per Christum. Si econtra: Tu es artifex, scholasticus, — Ibi tempus legem audiendi. Ibi bleib̄t lex cum azino et Euangelium cum Isaac.

'Veritatem': i. e. confundebant Euangelium in legem, quod per legem debebat iustificari et etiam per Euangelium. Euangelium in coelo, lex in terra nos iustificat.

Tum dixi Petro coram': *Ἐὰς ἰη̄σ̄.* Tu es Iudaeus; bene. *Ἐἰν Ἰουδαίῳ* legem Iudei h̄alten. Tu teneris ex lege Iudaice vivere i. e. abstinere a cibis prohibitis in lege; *δᾱς* heij̄t Iudaeice vivere. Et tamen: Cur Iudeus qui ex legis iure tenerem vivere etc., Non tamen? i. e. libere vivis, transgredis legem, facis contra eam et conculcas eam? [Mt. 30<sup>b</sup>] Non reprehendit, quasi ignorarit; simulatio tantum manet hic: Tu es Iudaeus et debjes vivere Iudaeice, sed sicut esses gentilis, comedis quosque cibos, et bene facis; Et tu vis facto alios cogere ad Iudaismum, scilicet gentes

*1 über artifex, scholasticus steht discipulus, praecessor, maritus, princeps 3 'Veritatem' o über Euangelium in legem steht legem et Euangelium 4/5 über in terra steht da gehört's hin 8 über da's heißt bis vivere steht i. e. vivere seu legem [erg. tenere] 9 iure o über tenerem steht teneretur über vivere etc. steht Iudaice, vivis sine lege? zu 9/10 non vivere, econtra transgredi r 10/11 über reprahendit steht Petrum: Tu es Iudeus et tamen non facis legem; habes libertatem, sicut gentilis edis, bene facis 13 über cogere steht wa's ist da's, cogere gentes Iudaisare?*

Dr] boni fecisti, imo graviter peccasti. Concedo, sed remissionem peccatorum per Christum habeo, propter quem omnia peccata mihi condonata sunt. 15 Extra causam vero conscientiae, quando externa officia fieri debent, Hic, si es praedicator, magistratus, maritus, praeeceptor, discipulus etc., non est tempus tum audiendi Evangelium, sed legem, ibi servito vocationi. Sic Lex cum asino manet in valle Et Evangelium cum Isaac in monte.

Dixi Petro coram omnibus: Si tu, cum Iudaeus sis, gentiliter 20 vivis et non Iudaice, cur gentes cogis Iudaisare?

Id est: Tu Iudaeus es qui tenetur lege Iudaice vivere, hoc est, abstinere a cibis in lege prohibitis. Et tamen Iudaeus vivis gentiliter, hoc est, libere contra legem facis, transgredis et conculcas eam. Comedis enim (et recte facis) communes seu immundos cibos ut alius gentilis, qui a lege liber est. 25 Hoc ipso autem, quod legem nunc servas, cogis gentes Iudaisare, id est, legem necessario servare. Nam hoc tuo exemplo, quod abstines a prophanis eibis, praebes gentibus occasionem sic cogitandi: Petrus iam vitat

*16 causam] certamen CDE quando] cum CDE 17 praedicator] minister verbi CDE 18/19 Sic bis monte fehlt CDE 24/25 (et in hoc recte facis) CDE 26 quod bis servas] quod absterritus praesentia fratrum ex Iudaismo conversorum nunc abstines a prohibitis in lege et servas legem CDE*

Hs] iudaisare i. e. legem neces[s]e servare, Comedere et b[ib]ere, sicut M[os]es  
 pracepit; hoc debent ergo facere tuo exemplo; damnas eis occasi[on]em:  
 sic oportet eos vivere. Iudaisare non esse malum, quia res indifferens, sive  
 porcina etc., sed sic Iudaisas, ut cogaris Iudaisare sub periculo salutis:  
 5 Coram deo mu[s] man[us] necessario Iudaisare. Non. Si seis tu, quod in totum  
 possumus legem transgredi et amplius non servare et Christum solum<sup>1</sup>,  
 tamen tuo exemplo cogis gentes recedere a Christo et in hanc fidem:  
 Christus non iustificat nos, gratia dei non est neces[s]aria, Deus est cum  
 suo Christo inutilis, Mose cum lege et operib[us] neces[s]arius. Sic Petrus  
 10 non solum vastavit suo facto veritatem doctrinae sed etiam iustitiam: hic  
 neces[s]itas *fol nicht* in conscientia *stehen*. Scopus discordiae Petri et Pauli.

2 *über* debent *steht* vivere secundum te, legem propter tuum Exemplum 3 *über*  
 sic *steht* cogis, *dement-prechend* ist sic e in ut [*erg.* oporteat] *über* vivere *steht* manducare  
 zu 3 Iudaisare non malum r 4 *über* porcina *steht* leporina *über* salutis *steht* das ist nicht  
 zu feiden 5 (est) mu[s] zu 11 Scopus discordiae r

<sup>1</sup>) *Erg.* *etwa* amplecti.

Dr] cibos gentiles quos antea comedit; Ergo et nos debemus vitare eos et  
 Iudaico more vivere, alioqui non erimus iusti neque salvabimur. Vides  
 ergo, quod Paulus in Petro non reprehendat ignorantiam, sciebat enim  
 15 liberum esse vesci eum gentibus quibuslibet, sed simulationem qua coegit  
 gentes Iudaisare.

Hic iterum admono, Iudaisare per se non esse malum, quia res  
 indifferens est, sive suilla sive alia carne vescaris; sed sic Iudaisare, ut  
 propter conscientiam abstineas a certis quibusdam cibis, hoc negare est  
 20 Christum et Evangelium evertere. Ideo Paulus eum videret huc tendere  
 Petri factum, reclamat et dicit ad eum: Tu nosti observationem legis non  
 esse necessariam ad iustitiam, sed eam nobis per solum Christum contingere,  
 Ideoque non servas legem, sed transgredis eam et vesceris quibuslibet.  
 Nihilominus tamen exemplo tuo cogis gentes deficere a Christo ad legem,  
 25 quia praebes eis occasionem sic cogitandi: Fides sola non iustificat, sed  
 simul requiruntur Lex et opera, hocque Petrus ostendit isto suo exemplo;  
 Ideo ad fidem in Christum pariter necessaria est observatio legis, si velis  
 iustificari. Itaque Petrus hoc suo facto non solum offendit puritatem doctrinae,  
 sed etiam veritatem fidei et iustitiae Christianae. Nam gentes acceperunt  
 30 ex eo legem esse necessariam ad iustitiam. Hoc errore stante Christus est  
 ociosus.

Ex his satis constat, qui scopus sit discordiae et certaminis istius  
 Pauli cum Petro. Paulus serio agit et vero corde, non simulat istam cor-

H<sup>8</sup>] Paulus serio agit et vero eorde. Non simulat istam correptionem, Sed est in Petro simulatio quem Ieronymus<sup>1</sup> et Erasmus excusat. In Paulo Christianissima severitas et superbia. Alioqui si non betroffen veritatem Evangelii, nihil curasset Paulus, sed respectu huius articuli nihil est Petrus liber. Confutatur facile calumnia Iuliani etc. Si periclitatur fides, melius, ut Petrus arguatur quam fides, aut Petrus severe corrigendus, quam Christus auferendus; potius Petrus quam Christus periclitandus. Quis non laudaret Paulum in hoc casu? Si alias esset concertatio legis, Ut  
 1. Cor. 15, 28<sup>f</sup>. iuens erat ad istam causam discordia Pauli et Barnabae et futilis causa, Ibi sol Paulus gewidmen sein, sed tamen non facit. Sed ista in causa set  
 1. Cor. 13, 7 mir stolz qui potest. Charitas sol pati, ferre; fides: nihil toleres, feres,

1 simulat 3 betroffen c aus getroffen zu 5 Calumnia Iulian i r zu 9 Act. 15. 11 über Charitas bis pati steht 1. Cor. 13 zu 11 ff. Dum de causa fidei agit, ista besser, das Petrus gestrafft, ia gen hell gestoffen werd, quam fides periclitetur [von Kreuzigers Hand] r

<sup>1</sup>) Vgl. oben S. 194.

Dr]reptionem; sed in Petro, ut textus manifeste habet, est simulatio quam Paulus in eo reprehendit. Quare in Paulo non est simulatio, sed pura et Christianissima saeveritas et saneta superbia quae vitiosa fuisset, si Petrus leve aliquod peccatum commisisset et non contra praecipuum articulum Christianae doctrinae peccasset. Quia vero culpa Petri laborat veritas Evangelii, non vult nec potest patrocinium eius relinquere Paulus. Ea ut conservetur integra, non curat Petrum, nihil est ei Barnabas et omnes alii.

Recte ergo fecit Paulus, quod reprehendit Petrum. Et iniuriam faciunt Paulo Porphyrius et Iulianus qui calumniantur eum ex mera arrogantia reprehendisse Petrum. Quin et ipsa ratio, si modo videt scopum rei quam Paulus agit, cogitur fateri satius esse, ut Petrus negligatur, quam ut divina Maiestas cedat aut fides periclitetur. Ea enim est causa quae hic agitur: Aut Petrus est severe corripendus, aut Christus e medio tollendus. Hic potius pereat Petrus et ad infernum abeat, si aliter fieri non potest, quam ut Christus amittatur. Huic sententia oportet Porphyrium et omnes assentiri, Et nemo potest non fateri Paulum in hoc casu bene et pie fecisse.

Si vero fuisset concertatio de re aliqua media (ut plane iocus et res  
 1. Cor. 15, 39 futilis est ad istam causam discordia Pauli et Barnabae, Actor. 15), tunc Paulus potuisset cedere. Sed in haec maxima causa omnino ei non cedendum  
 1. Cor. 13, 7 fuit. Hic exemplo Pauli superbiat quilibet Christianus. Charitas omnia ferat,

16/17 Evangelii veritas CDE 17 relinquer] deserere CDE 17/18 Ea bis integra] Ut igitur eam conservaret integram CDE 19 Recte bis Et] Quare CDE 23 Ea bis agitur] Ista enim causa hic agitur CDE 30/31 non fuit ei cedendum CDE 31 Hic exemplo] Exemplo igitur CDE



11s] sed regnes, imperes, gubernes et facias omnia, ut contrariae sunt virtutes:

Caritas: 'ein tropfen wasser', omnia fert; fides: cedat mihi omnia. 'Erudimini qui', ps. 2. Da gift's weidien. 2<sup>o</sup> Matth. 25, 35  
3<sup>o</sup> 1. 2, 10

[31. 31<sup>a</sup>] 'Cogis' inquit; Emph[asis]. Iudais[are] non malum, sed cogere,  
5 facere neces[sarium] ad salutem. Et hoc 'cogere' includit: facis eos apo-  
stat[are], negare Christum, quod frustra mortuus. Illa omnia peccata sequuntur  
ex hoc 'cogere', quia confidere in lege non potest consistere cum Christo;  
frustra omnes promi[s]iones dei et dona s[piritus] s[ancti] omnia conculcata  
et postea omnes damnatur, nullus salvatur. Cum ergo tantum periculum  
10 cum lege et conscientia, discere distinguere; facilis est lapsus et hoch e coelo  
in inferos; legem pone in veterem hominem, Auff den Gsel, non auff das

zu 2/3 'Erudimini qui iudicatis terram' [von Kreuzigers Hand] r zu 4 'Cogis  
gentes' etc. r oben am Rande des Blattes steht ein D, d. h. es beginnt Lage D, zehn Blätter  
umfassend zu 9, 10 Periculosum est cum lege agere, Lex, Euangelium r 10 über  
distinguere steht bene

Dr] credat, speret, Fides contra nihil penitus ferat, sed regnet, imperet, triumphet  
et faciat omnia. Nam plane contrarii sunt effectus, officia et virtutes chari-  
tatis et fidei. Charitas cedit in minimis. Dicit: ego omnia fero, omnibus

15 cedo; — autem: nemini cedo, sed omnia mihi cedant, Fides, — Plebes,  
Populi, Reges, Principes, Indices terrae, Ut Psalm. 2: 'Et nunc, Reges, 3<sup>o</sup> 2, 10f.  
intelligite, erudimini qui iudicatis terram. Servite Domino in timore etc.  
Si non, peribitis de via.'

Itaque tota vis sita est in particula 'Cogis gentes Iudaisare', id est,  
20 cogis eas deficere a gratia et fide ad legem et opera et negare Christum,  
quod frustra passus, mortuus etc. sit. Haec vox 'Cogis' includit ista peri-  
cula et peccata omnia, quae Paulus urget et amplificat per totam hanc Epi-  
stolam. Nam stante illa coactione seu necessitate necesse est aboleri fidem,  
25 ea abolita et eversa irritae sunt omnes promissiones Dei, omnia dona Spiritus-  
sancti conculcata sunt omnesque homines necesse est simpliciter perire ac  
damnari. Istiusmodi proprietates multas Paulus per totam hanc Epistolam  
tribuit iustitiae legis.

Cum igitur tam periculosum sit tractare legem cumque tam facilis et  
grandis sit ille lapsus [24. P] quasi e sublimi coelo in infernum, discat  
30 unusquisque Christianus diligentissime ista duo inter se discernere. Patiatur  
sane legem dominari corpori et membris ipsius, non item conscientiae. Ea

12 nihil bis sed fehlt CDE 12/18 triumphet bis via'] triumphet, nulli cedat, sed  
omnia illi subici et cedere debent, Plebes, Populi, Reges, Indices terrae, ut Psalm. 2.: 'Et  
nunc reges intelligite, erudimini qui iudicatis terram. Servite domino in timore etc. Si  
uou, peribitis de via.' Ideo plane contrarii sunt effectus, officia et virtutes caritatis et fidei CDE  
24 ea] qua CDE

His] *früebli*n, in azino; *con*scientia nihil habeat commercii cum lege, oneret azinum; conscientia habet suum sponsum, thalamum, ubi Christus debet solus regnare. Ad conscientiam pertinet unicus et solus Christus, remissor peccatorum, et conscientia nihil aliud cogitat; statim dictum. conscientia vult cum peccatis *zithun haben* et *her uiddet*. Sicut Iudaei semper idolatrabant etc. Et postea in carne sequimur et quaerimus libertatem. Volumus liberi esse secundum carnem et captivi secundum conscientiam.

1. Aug. Heri audivimus, quod universa vis sita est in isto verbo: 'cogis gentes Iudaizare', quod Iudaizare nihil noceat, prosit, sed indifferens, — modo non cogamur secundum conscientiam Iudaizare; Illam Reginam debemus servare illibatam ipsi Christo soli et uni, Ut ad Cor.: 'despondi.'

2. 15 'Nos natura': Da halt ich, daß *Paulus* in summa coram Petro hab  
2. 16 *gefaßt den artjidel*, Et videtur, quod loquatur cum Petro usque, 'propter

4 über conscientia steht Christiana 8 cogis e aus cogitur 9 unter Iudaizare  
steht per se über noceat steht obsit über indifferens steht liberum est 10 unter Illam  
steht quia über Reginam steht sponsam 11 über uni steht non Mosi, legi zu 12 'Nos  
natura Iudaei' r 13 über usque steht huc

Drjenim Regna et sponsa non debet contaminari lege, sed illibata conservari uni et soli sponso Christo, ut Paulus alibi inquit: 'Despondi vos uni viro' etc. Habeat igitur conscientia suum thalamum non in ima valle, sed in sublimi monte in quo cubet et regnet Christus solus, qui non terret, non affligit peccatores, sed consolatur eos, remittit peccata ac salvat. Quare conscientia afflicta nihil cogitet, nihil sciat, nihil opponat irae ac iudicio Dei quam verbum Christi quod est verbum gratiae, remissionis peccatorum, salutis et vitae aeternae. Sed hoc praestare ardua et difficillima res est. Ratio enim et natura humana non haeret Christo firmiter in amplexibus, sed subinde relabitur ad cogitationes de lege et de peccato Atque ita semper quaerit libera esse secundum carnem, serva autem et captiva secundum conscientiam.

Paulus in summa coram Petro complexus est articulum iustificationis his verbis: 'Si tu, cum Iudaens sis' etc. ad eum usque locum: 'Propter quod,' etc., Ubi iterum sermonem convertit ad Galatas. Locutus est autem ista verba ad Petrum, non ut doceret, sed ut confirmaret eum adstante et hoc audiente tota Ecclesia. Ait ergo ad Petrum:

Nos natura Iudaei et non ex gentibus peccatores.

Id est: nos sumus Iudaei naturaliter, hoc est, nascimur in iustitiam legis, in Mosen et Circumcisionem et cum nativitate ipsam legem afferimus.

16 conscientia fehlt CDE 31 Id est] Hoc est CDE Nos naturaliter sumus Iudaei CDE hoc est] qui CDE

Hs] quod' etc. Ibi revertitur ad Galatas; accipiamus verba tanquam dicta coram Petro et in facie ecclesiae, non quod docuerit Petrum qui novit, sed confirmavit eum. 'Nos': ego et ecclesia, ut hic sumus. 'Natura': Exemplum est: Nos Iudei qui sumus naturaliter Iudei i. e. nascimur in iustitiam legis, 5 Circumcisi in Moſen, quod non arbitrio, sicut gentes, sed natura habemus iustitiam legis; quamquam sumus naturaliter iusti, et nascimur in ipsam legem et in opera legis, Ut supra: 'Emulator existens.' *Es ist uns nicht* 1, 11 angeſtoget nec getruncken, sed nascimur iusti, si spectes nos et compares cum gentibus, et non sumus peccatores. Ut gentes, sine lege et operibus 10 legis, quia nascimur et educamur, ab ipsa nativitate *hebt* Iudaeismi iusticia an, [*Bl. 31<sup>b</sup>*] qui nobis agnatus: Gen. 17., ubi praecipit Circumcidi masculum 1. *2<sup>o</sup>ſte 17, 10 ff* et Moſes confirmavit. *Das heist* 'natura' et: 'non sumus peccatores ut gentes', et tamen non sumus *from*: — da mihi optimum Iudaeum et qui absolutissime servet et natus Iudeus. Est ein *hart* Argumentum: Circum-

2 *über* facie ecclesiae *steht* tota ecclesia 3 *über* eum *steht* audiente ecclesia *über* Exemplum *steht* das 4 sumus o in o zu 4 *hinter* legis *ist* eum nativitate afferimus iustitiam legis, cap. 1. vom *Rande* eingewiesen 6 *über* nascimur *steht* mundi 8 *über* compares *steht* conferas 9 *über* gentibus *steht* quae omnino sunt sine lege 10 Iudaeismi] Iudaei *ist* später von *Röser* erzeugt in Iudaeorum: um des folgenden qui *willen ergänzen wir es, wie oben, vgl. unten im Druck Z. 19* 11 *über* Gen. 17. *steht* Sic in *über* masculum *steht* 8. die zu 11 Gen. 17. r 13 mihi o zu 14 *hinter* Iudeus *ist* et tamen non est iustus vom *Rande* eingewiesen ein o

Dr] 15 Non arbitrio, ut Gentes, sed natura habemus iustitiam legis, Ut supra cap. 1. Paulus de se quoque dixit: 'Emulator existens patrum traditionum' etc. 1, 11 Quare si conferamur cum gentibus, non sumus peccatores sine lege et operibus, ut Gentes, sed Iudaei et iusti nascimur et educamur. Hoc est, iustitia nostra statim orditur ab ipsa nativitate, quia Iudaismus est nobis agnatus. 20 Deus enim Gene. cap. 17 praecipit Abraham, ut circumcideret omnem masculum octavo die etc. Eam legem de circumcissione a patribus acceptam postea Moſes confirmavit. Magnum ergo est, quod natura Iudaei sumus. Et quamquam istam praerogativam habemus, quod naturaliter iusti sumus et nascimur in ipsam legem et opera eius neque sumus peccatores ut Gentes, 25 tamen ideo non sumus iusti eorum Deo.

Itaque si mihi des hominem aliquem optimum qui Iudaeus et iustus natus sit et ab ipsa nativitate absolutissime legem servaverit, tamen ideo non est iustus. Circumcisi quidem sumus, sed circumcissione non iustificamur.

16 quoque dixit] dicit CDE 18 Hoc est *fehlt* CDE 20 ut circumcideret] circumcidere CDE 21 Eam] Hanc CDE 23 et *fehlt* CDE 26/27 Itaque *bis* sit] Etiam si igitur mihi des Iudaeum optimum, qui iustus natus est CDE 27 absolutissime] perfectissime CDE servavit CDE 27/28 ideo coram Deo non CDE 28 circumcissione] propter circumcissionem CDE

11s] cisi sumus et tamen ipsa Circumcisione non iustificamur. Est tantum 'signaculum Iustitiae'; quoniam pueri Circumcisi in fide Abrahamae sunt salvati, tamen non per Circumcisionem. Si etiam sic iusti, ut natus Iudaeus, qui gloriarī potest contra gentes, quod iustus, cultum habeat dei, Ro. 9: 'quorum' etc., — quare non iustificatur ex istis: ex lege, patribus, habere Christum<sup>1</sup> et omnia, et tamen dicit: Non.

Non loquitur de opinionibus Hieronymi et Origenis, quod disputet de ceremoniis quibusdam; et greift anderẽ hin ein quam in frigidas<sup>2</sup>, Scilicet in nativitatem Iudaeorum, quod ipsi qui habent testamenta, cultum, deum, Christum et omnia, quibus omnia promissa, Ut Ro. 2: 'gloriaris in deo', 'habet legem' et 'scis' et 'lux', et tamen adhuc non iustificatur. Petrus

zu 1/2 Ro. 4. r 3 über per steht ex zu 3 hinter Circumcisionem ist praesertim post Christum vom Rande eingewiesen unter sic steht quantumcumque simus zu 4 Ro. 9 r 5 über quare steht tamen 7 über quod steht quasi zu 7 est magnum ergo vom Rande mit Strich zu Non loquitur gezogen zu 8 hinter quibusdam ist quod ceremoniae sunt mortiferae post Christum vom Rande eingewiesen frigidus mit Strich zu ceremoniis gezogen 9 über cultum steht dei zu 10 Ro. 2 r

1) Erg. 'secundum carneu' [Röm. 9, 5]. 2) Erg. ceremonias.

Dr] Ea enim tantum est 'signaculum iustitiae', Rom. 4. Et pueri in fide Abrahamae circumcisi non propter circumcisionem, sed propter fidem salvati sunt. Utcumque ergo simus Iudaei nati et sancti ac gloriarī possimus contra Gentes, quod habeamus iustificationem legis, cultum, promissiones, Patres, quae profecto ingens gloria est, tamen ideo non sumus iusti coram Deo nec praecellimus Gentes.

Satis ergo testatur Paulus his verbis se non agere hic de ceremoniis, quod hae post Christum exhibitum mortiferae sint, ut Origenes et Hieronymus opinantur. Sed de maxima ac seria re agit, scilicet de nativitate Iudaeorum, quos negat esse iustos, utcumque nascerentur sancti, utcumque circumciderentur, servarent legem, haberent adoptionem, gloriam, Testamenta, Patres, Cultum, Deum, Christum, utcumque haberent promissiones, in illis viverent et de illis gloriarentur, Ut Ioan. 8: 'Semen Abrahamae sumus'; Item: 'Unum patrem habemus Deum', Et Ro. 2: 'Ecce tu Iudaeus cognominaris, acquiescis in lege, gloriaris in Deo' etc. Sic Petrus, Paulus et alii Apostoli erant filii Dei, erant iusti secundum legem, denique erant ministri

12 Et] neque CDE 13 non fehlt CDE 14 Utcumque ergo] Ut maximo igitur CDE 18 Satis bis se] Ex his satis constat, Paulum CDE 19 hae fehlt CDE 20 opinantur] putant CDE 21 utcumque nascerentur] etiamsi nascantur CDE utcumque (2.) fehlt CDE 22 circumciderentur CDE servarent CDE habeant CDE 23 utcumque haberent fehlt CDE 24 vivant CDE glorientur CDE Ut Ioan. 8 aiunt CDE 26 acquiescis bis Deo] fehlt CDE Sic] Itaque CDE 27 erant quidem filii CDE erant (2.) fehlt CDE denique bis ministri] imo Apostoli CDE

Hs] est Apostolus, minister verbi; — Paulus: non ideo iustificatus. filii Ab[ra]hae iusti secundum legem, nobis promissa, testa[men]ta, sunt Apostoli —: tamen non iustificantur. S[um]ma s[um]marum: fide[m] v[er]i et tract[um]. Non quod Circumcisio sit damnata. Non damnatur lex, templum, quod non iustificat, 5 sed ideo invehit in ea, quod volunt per ea sine fide tanquam ex opere operato salvari. Non ferendum hoc; cessante fide omnia mortifera, non prodest deus, Christus, Circumcisio, promissa, si velis facere opus legis operatum; rotunde loquitur contra omnia quae sunt extra fidem, non solum cavillatur ceremonias, sed: 'Nos.'

10 'Et tamen': Ibi vocabula latissime accipite: 'Opus legis', et cite[2, 16] Emph[asi]s propter istos sapientes carnaliter qui istas voces pro suo libito. Opus legis per Antith[esi]m et contrarium contra gratiam: quicquid non

---

1 est o    zu 3ff. Circumcisio non est mala r    4 über lex steht Circumcisio    5 über  
tanquam steht tantum    6 über omnia steht sunt    7 über promissa steht X [= Christi]  
facere c aus facis    zu 10ff. 'Opera legis' r    12 über legis steht simpliciter

Dr] Christi, non tamen ideo coram Deo pronuntiabantur iusti. Quare tu nunc, quasi uno fasce, complectere ista omnia: legem, opera et iustitiam eius, 15 Circumcisionem, adoptionem, Testamenta, promissiones, Apostolatam etc., tamen per illa non contingit iustitia Christiana. Non enim sunt Christus.

Ista huc pertinent: Paulus vult fidem tractare, extollere et defendere, quod ea sola iustificet, non Lex. Non quod Lex sit mala aut damnata. Non enim ideo damnantur Lex, Circumcisio, cultus etc., quia non iustificat, 20 Sed ideo in ea Paulus invehitur, quia Pseudoapostoli contendebant homines per ea sine fide, tantum ex opere operato, iustos et salvos fieri. Hoc Paulo non erat ferendum. Cessante enim fide omnia mortifera sunt, Lex, circumcisio, adoptatio, templum, cultus, promissa; Imo Deus et Christus ipse sine fide nihil prodest. Rotunde ergo et universaliter loquitur Paulus contra 25 omnia quae fidei repugnant, non solum ceremonias cavillatur.

Scientes autem, quod non iustificatur homo ex operibus legis. 2, 16

Ista vocabula: 'Opus legis' latissime accipienda sunt et valde sunt Emphatica. Hoc dico propter securos et otiosos Sophistas et monachos

---

13 ideo erant iusti coram Deo CDE    Quare tu nunc] Quanquam igitur CDE  
14 complectaris CDE    16 Non bis Christus fehlt CDE    17/18 Ista bis iustificet] quia non  
sunt fides in Christum, quae sola, ut sequitur in textu, iustificat CDE    18 Lex (1.) etc. CDE  
20 in bis invehitur] Paulus detrahit eis iustificationem CDE    21 iustos bis fieri] iustifi-  
ficari et salvari CDE    23 adoptio CDE    24 prodest] prosunt CDE    universaliter]  
generaliter CDE    26 legis, nisi per fidem Iesu Christi etc. CDE    27 Vocabu-  
lum CDE    accipienda sunt] patet CDE    27/28 sunt Emphatica] emphaticum est CDE  
28 dico] moneo CDE

His] gratia, est lex, sive sit ceremoniale, Iudiciale, praeceptorum etc. Si feceris  
 2Matth. 22, 37 opus legis, si hanc legem feceris: 'diliges' etc., tamen non iustificaris per.<sup>1</sup>  
 observabis: 'opus legis' significare opera legis totius, et ne fac distinctionem  
 inter decalogum et ceremonias. Si decalogi opus non iustificat, multominus

1 über praeceptorum steht decalogi etc. c aus (decalogi) 2 über legis steht  
 secundum eam über iustificaris steht coram deo 4 über multominus steht si

1) Erg. opus legis.

Dr] qui huiusmodi vocabula in Paulo, imo totum Paulum depravarunt suis stultis  
 et impiis glossis, quas ne ipsi quidem intelligunt. Opus ergo legis accipe  
 simpliciter per Antithesim contra gratiam: Quidquid non est gratia, Lex  
 est, sive sit Iudicialis, Ceremonialis, sive Decalogus; Ideo si etiam feceris  
 2Matth. 22, 37 opus legis secundum hoc praeceptum: 'Diliges Dominum Deum tuum ex  
 toto corde tuo' etc., tamen non iustificaberis coram Deo, Quia ex operibus  
 legis non iustificatur homo. Sed de hac re infra copiosius.

<sup>1</sup>Significat ergo 'Opus legis' Paulo opus totius legis. Ideo non est  
 faciendum discrimen inter decalogum et leges ceremoniarum. Si autem opus  
 decalogi non iustificat, multo minus Circumcisio quae est opus ceremonialis  
 legis. Itaque cum Paulus dicit: 'Ex lege', seu 'ex operibus legis' (quae  
 Paulo idem significant), ut frequenter solet, 'non iustificatur homo', simpliciter  
 de tota lege loquitur, opponens per Antithesim iustitiam fidei iustitiae totius  
 legis quae potest parari sive virtute divina. sive humana ex lege. Propter  
 illam. inquit, homo non pronuntiat iustus coram Deo. Iustitiam vero fidei  
 imputat Deus gratis per misericordiam propter Christum. Ideo Emphasi et  
 20 Epitasi quadam dixit: 'Ex operibus legis.' Non enim dubium est, quin Lex  
 sit sancta, iusta, bona. Ergo opera legis sunt etiam sancta, iusta, bona.  
 Et tamen per ea homo non iustificatur coram Deo.

Repudianda est igitur opinio Hieronymi et aliorum qui somniant  
 Paulum hic loqui de operibus legis ceremonialis, non decalogi. Si hoc 25

5 totum Paulum depravarunt] totam eius disputationem de iustificatione obscurant et  
 depravant CDE 8 faceres CDE 10 etc. (ut interim non dicam nullum hominem  
 fecisse aut facere posse) CDE 12/13 legis. bis ceremoniarum] legis sive ceremonialis  
 sive decalogi CDE 15 dicit, ut frequenter solet CDE 16 ut bis solet fehlt CDE  
 18 parari potest CDE 25/219, 7 loqui bis sanctam] loqui non de operibus decalogi, sed legis  
 ceremonialis, tamen cognatur fateri etiam ceremoniarum legem fuisse bonam et sanctam CDE

8 Menius: . . . es gehört gleich zum weltlichen Regiment als Iudicialia oder zur Kirchen-  
 ordnung als Ceremonialia oder zum Zehen geboten . . . 20/21 Menius: Darumb hat S. Paulus  
 diese wort . . . dürfte eraus gesagt vnd deutlich dadurch anzeigen wollen, daß er vom gantzen  
 gesch. rede etc.

1) Von hier bis S. 220, 29 findet sich die Parallele in der Handschrift unten  
 S. 222, 1 bis 223, 5. Das Stück der Handschrift S. 219, 3 bis 220, 2 ist auf S. 220, 7 bis 10  
 in diesen Abschnitt hineingearbeitet.

11s] ceremoniae. Si dicit: ex lege, per Anthithesin: lex est Iustitia quae potest parari sive virtute divina sive humana secundum legem. nihil.

Sophistae vocarunt opus operatum. Sic docuerunt: homo ex opere operato potest deo facere obedientiam. homo existens in peccato [21. 32<sup>a</sup>]  
5 mortali, tamen si legit Missas, dat eleemosynas: Sic factum opus placet deo,

*1 unter ceremoniae steht Circumcisio zu 1 hinter ceremoniae ist 'Ex lege' et 'operibus legis' ist ein Ding simpliciter vom Rande eingewiesen 2 parari (potest) zu 3ff. Opus operatum r 5 über mortali steht sine gratia si o über deo steht secundum congruentiam*

Dr] admitto, tum egor quoque admittere legem ceremoniale fuisse etiam bonam et sanctam. Quia certe Circumcisio et aliae leges de ritibus et Templo fuerunt iustae et sanctae. Aequae enim praeceptae et ordinatae erant a Deo ac leges morales. Hic dicunt: Sed post Christum ceremoniarum leges fuerunt  
10 mortiferae. Hoc ipsi fugunt e capite suo, nullibi enim hoc scriptum est. Neque Paulus loquitur hic de gentibus quibus essent ceremoniae mortiferae, sed de Iudaeis quibus erant bonae, quas et ipse servavit. Ergo eo etiam tempore, quo leges ceremoniarum fuerunt sanctae, iustae, bonae, non potuerunt iustificare.

15 Loquitur ergo Paulus non de parte legis, quae et ipsa bona et sancta est, sed de universa lege, Quod opus secundum totam legem factum non iustificat. Neque appellat peccatum legis aut opus carnis, sed 'opus legis', hoc est, opus secundum legem factum. Ergo non occidere, non moechari etc. sive fiat secundum naturam, secundum vires humanas, secundum liberum  
20 arbitrium, sive secundum donum Dei vel divinam virtutem, tamen non iustificat.

Possunt autem opera legis fieri aut ante iustificationem aut post iustificationem. Ante iustificationem multi boni viri etiam inter gentiles, quales sunt Xenophon, Aristides, Fabius, Cicero, Pomponius Atticus etc., praestiterunt legem et fecerunt egregia opera. Cicero mortem fortiter perpessus est in causa iusta et bona. Pomponius vir fuit verax et constans qui nullum neque dicebat neque ferre poterat mendacium. Constantia autem et veritas sunt optimae virtutes ac pulcherrima opera legis, et tamen per ea non sunt iustificati. Post iustificationem faciunt opera legis Petrus, Paulus et omnes  
30 Christiani, sed per ea non iustificantur. 'Nihil mihi conscius sum', inquit 1. Nov. 1, 4 Paulus, id est, Homo quidem me accusare non potest, 'sed per hoc non iustificatus sum'. Constat ergo Paulum loqui de universa lege et de operibus totius legis, non de peccatis contra legem.

7 Quia certe Circumcisio] Circumcisio enim CDE de ritibus et Templo] de ritibus templi etc. CDE 9 ceremoniarum leges fehlt CDE 10 nullibi bis est fehlt CDE 11 Neque Paulus] Deinde Paulus non CDE essent] sint CDE 12 et Paulus ipse CDE 31 id bis potest fehlt CDE 32 Paulum] eum CDE

11.] quia congruitas quaedam, ut placeat ei opus in peccato mortali factum; et contra Paulum *ſtraçß* docuerunt. Iſtae ſunt blaſphemiae horrendae. Turca ſolt ſo Ieren et Iudei, ſed Chriſtiani aurißus horrendum, quod homo

*1 über congruitas quaedam ſteht i. e. quod deceat deum approbare, quanquam, mit Strich zu in peccato mortali gezogen zu 1/2 dixerunt decere deum, ut talibus operibus retribuatur gratia [von Kruzigers Hand] r zu 2 hinter docuerunt iſt haec fuit Theologia omnium univerſitatum vom Rande eingewieſen 3 Chriſtiani*

Dr] Damnanda eſt igitur pernicioſa et impia opinio Papistarum qui tribuunt operi operato meritum gratiae et remiſſionis peccatorum. Dicunt enim: Opus bonum ante gratiam valere ad impetrandam gratiam de Congruo. Impetrata vero iam gratia ſequens opus mereri vitam aeternam de Condigno. Ut homo exiſtens in peccato mortali ſine gratia, ſi bona naturali intentione faciat opus bonum, id eſt, legat vel audiat Miſſam, det eleemoſynam etc., iſ meretur gratiam de congruo. Impetrata ſic gratia de congruo, iam facit opus condignum et meritum vitae aeternae. In primo quidem Deus non eſt debitor, Sed quia eſt bonus et iuſtus, decet eum, ut approbet tale opus etiam in peccato mortali factum et reddat pro tali officio gratiam. Post gratiam autem iam factus eſt debitor et iure cogitur dare vitam aeternam, Quia iam non ſolum eſt opus liberi arbitrii, factum ſecundum ſubſtantiam, ſed etiam factum in gratia gratificante, hoc eſt, in dilectione.

Haec eſt Theologia Regni Antichriſtiani quam ideo commemoro, ut eo melius intelligi poſſit diſputatio Pauli. Oppoſita enim iuxta ſe poſita magis illuſtria ſunt. Deinde ut palam fiat, quam longe aberraverint a veritate ‘caeci iſti et caecorum duces’ et quam iſta ſua impia et blaſphema doctrina non ſolum obſcuraverint, ſed ſimpliciter ſuſtulerint Evangelium et Chriſtum obrucrint. Si enim ego exiſtens in peccato mortali poſſum facere aliquid opuſculum quod non ſolum ſecundum ſubſtantiam ſit gratum Deo, ſed etiam poſſit mereri gratiam de congruo; Et ubi habuero gratiam, poſſum facere opera ſecundum gratiam, id eſt dilectionem, et acquirere de iure vitam aeternam: Quid iam opus eſt mihi gratia Dei, remiſſione peccatorum, promiſſione, morte et victoria Chriſti? Chriſtus plane iam mihi otioſus eſt. Habeo enim liberum arbitrium et vires faciendi bonum opus per quod gratiam mereor de congruo et poſtea vitam aeternam de condigno.

*4 vor Damnanda ſteht als Überraſchrift: Theologia Sophiſtica CDE 7 Ut] Exempli gratia CDE 10 ſic] hoc modo CDE*

*5ff. Menius: . . . ex opere operato, daß iſt: umß der bloßen Werß willen . . . er erlange gratiam de congruo, daß iſt, er mache ſich daburch alßo geſchieß, daß im Gott billig queßig umß hold werde . . . waß er darnach weiter für gute Werß ihu, dießelbigen ſein bey Gott denn alßo verdieneßlich, daß ſie Gott von rechtß wegen mit dem ewigen leben zu beſohnen ſchüßlig werde de condigno.*



Hs] existens in facto mortali possit facere opus quod secundum opus placeret Deo. Ista portenta dix[erunt, quod non intel[ligebant, quid dens, quid mereri gratiam et quid peccatum mortale; locuti ut caeci et ambulantes in tenebris. Peccatum mortale heisse<sup>1</sup>, quod hostis dei sum, odium, displicentia, invidia contra deum, quod nihil possum cogitare nisi quae valent contra deum et pro diabolo. Ipsi vocant peccatum mortale adulterium. defini L., quid sit impius: — qui est sicut S. Paulus, quando proficiscetur ad Damaseum occisurus Christianos et persecuturus Christum.

I possit c aus quod 4 heisse o sum o 5 über invidia steht contemptus in corde meo 7/8 über quando proficiscetur steht proficiscens zu 8 hinter Christum ist et pugnaturus contra deum, et tamen pro iusticia summa<sup>2</sup>; dem jof vñjer h̄ere Ḡett fein quab geben vom Rande eingewiesen

1) Erg. idē. 2) Erg. sentiebat.

Dr] Talia monstrosa portenta et horribiles blasphemiae debebant proponi  
 10 Turcis et Iudaeis, non Ecclesiae Christi. Et ea res satis ostendit Papam cum suis Episcopis, doctoribus, monachis etc. neque habuisse ullam cognitionem aut curam rerum sacrarum, neque sollicitos fuisse pro salute deserti et miserabiliter discerpti gregis. Nam si vel per nebulam vidissent, quid Paulus vocet peccatum, quid gratiam, tales abominationes et impias nugas  
 15 non obtussissent populo Christiano. Ipsi peccatum mortale tantum intellexerunt de opere externo, commisso contra legem, Quale est homicidium, adulterium, furtum etc. Non viderunt peccatum mortale esse Ignorantiam, odium, contemptum Dei in corde, ingratitude[m], murmurationem contra Deum, aversari voluntatem Dei, Carnem nihil posse cogitare, loqui et facere  
 20 nisi contra Deum, pro diabolo. Si istas maximas pestes in natura hominis haerentes vidissent, non tam impie nugati fuissent de merito congrui et condigni etc.

Quare proprie et diserte definiendum est, quid Impius seu peccator mortalis sit. Est autem talis sanctus hypocrita et sanguinarius, qualis fuit  
 25 Paulus profectus Damaseum, ut persecuteretur Iesum Nazareum, aboleret doctrinam Evangelii, occideret fideles et prorsus everteret Ecclesiam Christi. Ea certe erant maxima et horrendissima peccata contra Deum, sed quae Paulus non potuit cernere; ita enim excecatus erat impio zelo Dei, ut sentiret ista nefanda scelera sua esse summam iustitiam, cultum et obsequium  
 30 Deo gratissimum. Tales scilicet sancti qui defendunt eiusmodi horribilia peccata esse summam iustitiam, mererentur gratiam?

16 Quale] ut CDE 25 profectus] cum proficisceretur CDE ut persecuteretur] persecuturus CDE abolutus CDE 26 occideret] trucidaturus CDE everurus CDE 29 scelera sua] flagitia CDE

Hs] <sup>1</sup>Opera legis: non loquitur de operibus peccati, ut adult[erium], — quod non est 'opus legis', — homicidium, contemptus dei; quia lex optima, Sanctissima, purissima, ergo opus legis ist[ud] aut[em] gut. Et cave ab opinione S. Ieronymy qui nugatur, qui vult distinguere, ut loquatur<sup>2</sup> de operibus ceremonialibus, non decalogi aut moralibus. Si hoc admitto, — tamen lex ceremonialis etiam fuit bona, sancta, Circumcisio erat Sancta, iusta, ut Ro. 7. — sed post Christum fuerunt mortifera, dicunt hic; fuerunt! Paulus non loquitur pro gentilibus quibus ceremoniae fuerunt mortiferae, sed de Iudaeis quibus bonae. Act. XIII: 'Ex quibus', Et Petrus 15: 'quod neque nos' etc. Eo tempore, cum essent leges ceremoniales bonae, sanetae, non poterunt iustificari. Ceremonia so wenig gethan.

90m. 7, 12

90p. 13, 38;  
15, 10

ergo loquitur de universa lege; opus secundum hanc legem factum est nihil. Fast<sup>3</sup> text wol: Es heist nicht: peccatum legis vel opus carnis, sed: 'opus legis' secundum legem factum. Ergo non occidere, non mechari, sive fiat secundum humanam naturam, liberum arbitrium, donum dei, 15 tamen non iustificat.

Opera legis possunt fieri vel post vel ante. Ante: ut Cicero, Pompeionius praestiterunt legem, fecerunt optima bona. Pompeionius mendacium nullum dicebat neque ferre poterat. Constantia et veritas sunt pulchra legis opera, tamen non iustificat. Paulus et omnes Christiani faciunt 20 omnes leges, Ut pereneses eius indicant, tamen non iustificat: [8f. 32<sup>b</sup>] 'Nihil mihi conscius', cum lege steht aus gehandelt. Paulus hic coram Petro et ecclesia de universa lege dicit et operibus secundum legem Mosi. operatum opus sciamus non promereri gratiam et iustificationem.

1. 80r. 4, 4

Ipsi: ante gratiam valet ad impetrandam gratiam. Impetrata gratia 25 opus quod sequitur, meretur vitam eternam de condigno. Si in peccatis sum, tamen facio opera legis; Ibi de congruo mereor gratiam. Postea facio opus condignum et meritum eternae vitae. I. fan er mirs nicht wol versagen, sed post gratiam mus er mir geben vitam eternam, quia iam non solum opus liberi arbitrii sed factum in gratia gratificante i. e. dilectione. 30

Sic docet Theologia scholastica; opposita iuxta<sup>4</sup>; vides, wie weit sie dem verbo gegen. Tulit et amovit simpliciter Christum. Si hoc facere

3 über ist steht mus über gut steht links ein und rechts ding sein zu 3 Opus legis r haec dico, ut sciatis, quid sit opus legis r 4 über ut steht quod loquitur 5 über ceremonialibus bis moralibus steht vitate<sup>5</sup> sicut diabolus zu 9 Acto. 13. 15 r 13 nicht o 14 non (2.) o zu 17/. Bona opera post Et ante iustificationem r 19 ferre e aus temere 20 Christianes [Schreibflichtigkeit] zu 23 zu operibus ist quod opus secundum substantiam facti non iustificet vom liande eingewiesen 25 über Ipsi steht Sophistae valet mit Strich zu operatum opus Z. 23/24 gezogen zu 25 Opus ante gratiam r zu 28/29 Meritum congrui, condigni r

<sup>1</sup>) Von hier bis S. 223, 5 vgl. den Druck oben S. 218, 12 bis 220, 29. <sup>2</sup>) Erg. Paulus. <sup>3</sup>) = Fast den Text. <sup>4</sup>) Vgl. den Druck, oben S. 220, 18. <sup>5</sup>) Nämlich alle diese Werke.

Hs] possum ut existens in p[ec]ccato mortali, possum facere b[on]um opus de congruo, ut mereatur gratiam. Ubi habuero gratiam, facio opera secundum gratiam i. e. dilectionem et acquirō de iure vitam aeternam, dā i[st] Christus re[m]otus, dā[ss] s[un]d m[un]d[er]e, s[ist]er qui adhuc hodie nituntur. Opus ante et post gratiam simpliciter dicimus figmenta et sunt.

Nulli dedit gratiam et vitam aeternam pro congruo et charitate; etel speculationes et fabule, et tamen monas[ter]ia et universus Pap[er]a s[ist]e dā.

Sed Christianismus i[st]: s[ol] per legem cognoscere: Ego per legem erudior, quod mihi impossibile facere b[on]um opus. Tu es arbor mala et omnia quae facis, cog[itas], pugnant contra tuum deum; damnat opus condigni et congrui meritum; dā bleibt kein M[un]d[er] nicht, quia omnes d[ic]unt: volunt inducere cucullum et deus dab[er]it mihi gratiam; hoc feci et humilio,

zu 4/5 Opus ante et post gratiam figmentum r 9 lego zu 9 ff. Christianismus .1. r

Dr] Quare cum Paulo in totum negamus meritum congrui et condigni et certa fiducia pronuntiamus istas speculationes esse mera ludibria Satanae nunquam facta aut exemplis ostensa. Nemini enim unquam dedit Deus gratiam et vitam aeternam pro merito congrui et condigni. Sunt ergo illae disputationes scholasticorum de merito congrui et condigni tantum inania figmenta et speculabilia hominum otiosorum somnia de rebus nihili, super quae tamen universus Papatus fundatus est, et adhuc hodie h[ic] nititur. Quisque enim monachus hanc habet imaginationem: Ego per observationem sanctae Regulae possum mereri gratiam de congruo, Operibus autem quae post acceptam gratiam facio, tantum meritum accumulare possum, ut non tantum mihi sufficiat pro consequenda vita aeterna, sed etiam hoc aliis communicare et vendere possim. Sic docuerunt et vixerunt omnes monachi. Et pro hac manifesta blasphemia in Christum defendenda nihil non tentant hodie contra nos Papistae. Quo quisque est sanctior hypocrita seu iustitarius, hoc deterior est Evangelii Christi hostis.

Vera autem Christianismi ratio haec est, quod homo primum per legem agnoscat se esse peccatorem, cui impossibile sit ullum bonum opus facere. Lex enim dicit: Tu es arbor mala, ideo omnia quae cogitas, loqueris et facis, pugnant contra Deum. Non igitur poteris mereri gratiam operibus tuis. Si vero hoc tentas, facis malum deterius, Quia, cum mala sis arbor, non potes facere nisi malos fructus, hoc est peccata. 'Quicquid enim ex fide non est, peccatum est.' Quare velle mereri gratiam praecedentibus operibus, est velle Deum placare peccatis, Quod nihil aliud est quam

27 Et quo quisque CDE seu] ac CDE 29 vor Vera als Überschrift: Vera Christianismi ratio CDE

Hs] ergo mereor de condigno gratiam, et tempore gratiae tam vivo, ut aliis merita etc., id est Sanctitatem haberi contra Christum. Nos: per hoc facis malum peius, quia vis per peccata mereri, offerre opera peccati pro iusticia et velle eum reddere operibus peccati. qui ergo confessus fuerit legem veram et dicit: Non invenio in membris micam micam dilectionis deo, infernum, mortem merui, — das ist Christianismi I. pars, ubi praedicatur lex ad resipiscentiam sui et penitentiam.

[Rf. 33<sup>a</sup>] 2.: si salvari vis, non per opera, sed filium dei, missus in carnem qui tulit peccata tua. Ibi ante iustitiam mera mors, ira, peccatum; lex humiliat tantum. Tum venit et revelat se vere, ut agnoscas eum, sic: Ego sum deus tuus, ego volo te salvare, donare tibi volo, non mereri debes, i. e. donat sua opera bona gratis ad hanc divinitatem, non propter verecundiam, impediens monachis. Si dico: hoc facio etc. i. e. volo te deum esse, i. e. volo a te experiri misericordiam, bonitatem, das heißt ex

zu 3 peccatis velle mereri gratiam r 7 über resipiscentiam bis penitentiam steht cognitionem et mortificationem, darunter steht was Gott haben will et quid ego possum zu 8 .2. r

Dr] peccatis addere peccata, ridere Deum, et eius iram provocare. Cum homo sic eruditur lege, terretur et humiliatur vereque videt magnitudinem peccati sui ac ne micam quidem dilectionis Dei in se invenit, iustificat Deum in verbo suo et fatetur se reum aeternae mortis et damnationis. Est ergo prior Christianismi pars praedicatio poenitentiae et cognitionis sui ipsius.

Altera pars: si vis salvus fieri, salus non contingit per opera, Sed Deus misit unigenitum filium suum in mundum, ut nos per eum vivamus. Is crucifixus, mortuus est pro te et obtulit peccata tua in corpore suo. Ibi nulla est congruitas aut opus ante gratiam, sed mera ira, peccatum, pavor, mors. Itaque Lex ostendit tantum peccatum, perterrefacit et humiliat atque hoc modo praeparat ad iustificationem et impellit ad Christum. Deus enim revelavit per suum verbum se fore propitium patrem qui velit sine nostro merito, cum nihil mereri possimus, nobis gratis donare remissionem peccatorum, iustitiam et vitam aeternam propter Christum. Nam Deus est qui sua dona gratis largitur omnibus, Eaque est laus divinitatis ipsius. Verum hanc suam divinitatem non potest defendere contra iustitiosos qui gratiam et vitam aeternam non volunt gratis accipere ab eo, sed illa mereri suis operibus. Illi simpliciter volunt ei adimere gloriam divinitatis. Ut ergo hanc retinere possit, legem praemittere cogitur quae terreat et conterat quasi fulmen et tonitru quoddam illas durissimas petras.

17 in se fehlt CDE 18 ergo] igitur CDE 27 donare gratis CDE 29 Verum] Sed CDE 32 Illi] ideo CDE 34 tonitru quoddam coeleste CDE

34 *Menius*: als durch eine Donneragt.

11s] deo *fremmer*<sup>1</sup>; deus non venit ad gloriam gratiae suae, nisi prius lex nos *nidderfchlag*, ut donet divinitatem. Sic nostra iustitia est contra monstra Papae quae sunt de operibus ante et post gratiam. quidquid ipsi loquuntur, — non seipso intelligunt; audierunt leuten, sed non zu famen *fchlahen*.<sup>2</sup>  
 5 Non est dare exemplum operis ante gratiam et post. Non stat meritum congrui et condigni. Dicunt fabulas et inanes voces quibus se deludunt, ut Paulus: quia 'homo non iustificatur', sive praecedant, sive sequantur; quaequae illa, falsa sunt. Illa opera legis quae praecedunt, de quibus Paulus hic, non iustificat.

10 Iam articulus noster: Iustitia Christiana non est inhaerens iustitia ut albedo. Ipsi Sophistae dicunt fidem: est assensus, Caritas infusa etc. Quando opus feci et placet deo et dat mihi charitatem in corde, hoc vocant formalem iustitiam, ut albedo formalis qualitas. Expedi vobis scire istum modum loquendi. Non possunt ferre, cum dicit: formalis iusticia

2 *nidderfchlag* e aus *berfchlag* divinitatem o zu 5ff. Non potest dari exemplum quod homo mereatur gratiam etc. r II infusa e aus diffusa

1) = einen *Kretschmer* (*Wirt*) machen. 2) *Wander* 2, 1833 Nr. 12, 17, 20.

Dr] 15 Haec in summa nostra est Theologia de iustitia Christiana contra abominationes et portenta Sophistarum de merito congrui et condigni seu de operibus ante gratiam et post gratiam. Ea enim inamissima somnia homines securi qui nullis unquam tentationibus et veris pavoribus peccati et mortis exercitati sunt, e suo capite finxerunt. Ideo non intelligunt, quid  
 20 loquantur aut de quibus affirmant, Quia nullum exemplum operis ante gratiam et post gratiam potest dari. Sunt igitur nugacissimae fabulae quibus Papistae seipso et alios deludunt.

Ratio, quia Paulus hic manifestissime dicit hominem non iustificari ex operibus legis, sive praecedentibus (de quibus hic loquitur) sive sequentibus.  
 25 Vides ergo, quod Christiana iustitia non est inhaerens forma, ut ipsi loquuntur. Dicunt enim: quando homo facit aliquod bonum opus, hoc Deus acceptat et pro illo opere infundit ei charitatem. hanc infusam charitatem dicunt esse qualitatem haerentem in corde eamque vocant formalem iustitiam (Expedi vobis scire istum modum loquendi). Nihilque minus audire possunt, quam  
 30 istam qualitatem, informantem cor ut albedo parietem, non esse iustitiam. Non altius possunt ascendere, quam ad illam cogitationem humanae rationis:

20 Quia] Deinde CDE 25 ipsi] Sophistae CDE 25/26 loquuntur, cum dicunt CDE Dahinter als Überschrift: Theologia Scholastica. Darauf: Quando CDE hoc] illud CDE

26 *Memius*: Theologia der Schullerer. 30 *Memius*: . . . so das herz jertel oder schmüdet (Gleich wie die weiße oder andere farbe ein wand schmüdet) . . .

Hs] vel quae formaf cor meum ut parietem.<sup>1</sup> Ubi audit Pap[a], non potest ferre, (quamquam speculatur, tamen nunquam habet). Gratia gratum faciens i. e. dilectio. Ipsi operi ut charitati quae est donum secundum legem, quia dicit dominus: 'diliges', — isti iustitiae et habitui et formae inhaerenti animae tribuunt iustitiam formalem et dignam aeterna vita; est formaliter iustus, et effective, quia postea facit opera, darnach et iste est etc.<sup>2</sup> hoc docent.

aliqui non tam boni dixerunt hominem iustum esse ex naturalibus viribus, elicere dilectionem et charitatem dei super omnia. Ita Scotus discribit: Avarus potest eligere pecuniam; Si potest diligere minus bonum, etiam minus, homo ex naturalibus viribus habet dilectionem creaturae, — cur non creatoris? Das hat kein Sophist fund solviri. [§f. 33<sup>b</sup>] Dixerunt: scriptura cogit: ultra naturalem amorem exigit<sup>3</sup> etiam charitatem

2 über speculatur steht neque sua [erg. speculatione] über Gratia steht quae est  
3 über Ipsi steht Sic ergo 4 diliges habiiti zu 7 Scotus et praeceptor meus  
Occam [von Kreuzigers Hand] r 11 hat über heißt

<sup>1</sup>) Der Sinn erhellt aus dem Druck, S. 225, 30. <sup>2</sup>) d. h. certus de vita aeterna; vgl. hier unten Z. 18. <sup>3</sup>) Erg. deus; vgl. den Druck unten Z. 28f.

Dr] Homo est iustus formali sua iustitia quae est gratia gratum faciens, id est dilectio. Sic isti habitui et formae inhaerenti animae, id est charitati, quae est optus et donum secundum legem, — quia Lex dicit: 'Diligens Dominum' etc. — tribuunt iustitiam formalem et dicunt eam esse dignam vita aeterna. Et eum qui hanc habet, dicunt formaliter esse iustum; Deinde etiam effective, quia iam bona opera facit quibus debetur vita aeterna. Haec est Sophistarum opinio et eorum qui optimi sunt.

Alii non sunt tam boni, ut Scotus et Occam qui dixerunt non opus esse pro acquirenda gratia Dei charitate illa divinitus donata, sed hominem posse ex naturalibus viribus elicere charitatem Dei super omnia. Sic enim Scotus disputat: Si homo potest diligere creaturam, Adolescens pnellam, Avarus pecuniam, quae sunt minus bonum, potest etiam diligere Deum qui est minus bonum. Si homo habet ex naturalibus viribus dilectionem creaturae, multo magis habet dilectionem creatoris. Hoc argumento fuerunt omnes Sophistae conclusi, Et nemo ex eis hoc potuit solvere. Dixerunt tamen:

Scriptura nos cogit fateri Deum ipsum ultra naturalem amorem, quo non est contentus, exigere etiam charitatem donatam ab ipso. Per hoc

23 disputat] colligit CDE 27 conclusi] convicti CDE 29 ab ipso] a se CDE

17 Menius: . . . formaliter iustum, Das ist, sie sagen, er sey gerecht vnd from, also wie sichs für Gott gebüret. Da sie dürffen noch wol weiter sagen, das ein solcher auch effective. Das ist, der werck vnd seines thuns haben gerecht sey . . . 23f. Menius: Als ein junger Weibel ein Weigen, ein Weisiger wanit gold vnd gelt etc.

15] donatam ab ipso, i. e. sevus est tyrannus et crudelis exactor qui ultra hoc, quod impleo suam legem, — debeo ista circumstantia et vestitu, Ut si domina non zu friden esset, si coca omnia bene gebraten und gefotten, et tamen indigna, quod coca non haberet eiten sammeten roef. Qualis hec  
 5 domina quae ubi videt omnia impleta, et vult coronam margaritarum quam non potest habere.<sup>1</sup> Impletio legis est duplex, dicitur: secundum substantiam facti et secundum substantiam praecipientis, i. e. quae ad ipsam rem possumus omnia praecepta legis facere, sed non secundum intentionem praecipientis quae est: quod non sum contentus te implevisse legem, quam-  
 10 quam non hab[eam] quod exigam, — deus, — sed ultra eam legem exigo,

zu 6 ff. Impletio legis est duplex r

1) Erg. coca.

Dr] accusant Deum esse saevum tyrannum et crudelem exactorem qui non sit contentus, quod servo et impleo legem suam, sed ultra legem quam bene implere possum, etiam exigat, ut circumstantia et ornatu seu vestitu quodam impleam, Ut si hera non esset contenta, quod Coca optime parasset cibos,  
 15 sed expostularet eum ea, quod non parasset cibos induta pretiosa veste et ornata corona aurea. Qualis haec esset Domina quae praeter hoc, quod Coca debet et etiam egregie praestat, exigit gestari ab ea auream coronam quam habere non potest? Sic cuiusmodi esset Deus qui exigeret a nobis legem suam, quam aliqui naturalibus viribus servamus, tali ornatu impleri  
 20 quem tamen habere non possumus?

Sed hic distinctionem faciunt, ne videantur contraria dicere, et dicitur Legem dupliciter impleri, Primo secundum substantiam facti. Deinde secundum intentionem praecipientes. Secundum substantiam facti, id est: quo ad rem ipsam, possumus simpliciter implere omnia quae Lex praecipit; sed non  
 25 secundum intentionem praecipientis, [Sg. Q] quae est, quod Deus non est contentus te fecisse et implese omnia quae in lege mandata sunt, quantum non habeat, quod amplius exigat, Sed ultra hoc exigit, ut in charitate legem facias, non naturali quam habes, sed supernaturali et divina quam ipse dat. Quid hoc aliud est, quam ex Deo facere tyrannum et carnificem, qui  
 30 hoc exigit a nobis, quod praestare non possumus? Et parum abfuit, quin

21 dicere] asserere CDE

11 Memus: ein grausamer Tyrann und schrecklicher Stockmeister. 15 ff. Memus: Sondern wolt sie auch noch schelten des halben, das sie in irer Kichen erbeit und in irem dienß nicht hette fößliche seidene kleider und ein güldene ketters frent auffgehabt. 19 Memus: in solchem schmuß, glantz und zier. 21 Memus: auff das es nicht scheine, als hieben sie sich in die backen und redeten wider sich jelbß, . . .

11s] ut facias in charitate non naturali, sed supernaturali quam ego tibi do; *das* ist tyrannum facere ex deo qui exigit plus, quam.

Ista recito ad illustrandam illam causam, ut videatis, *wie weit sie* *find*, quod naturalibus viribus omnia pos[s]int ex opere operato; postea: sed quia deus non contentus, — *lex* impleta, sed intentio praeipientis non, — 5 ideo oportet nos habere habitum supernaturalem de caelo infusum, quae est Charitas quae est vita et ornat fidem; fides *bleibt* corpus, charitas *leben*. Istam opinionem habuerunt ipsi, quamquam deus non sic facit.

Nos: Loco istius charitatis accipe fidem. Sicut vos dicitis fidem *hulffen* et charitas plenitudo, *sajft* et *kräftt*; Nos e contra, quod fides 10 Apprehendat Christum qui debet ornare fidem; Sicut albedo in pariete facit album eum, sic Christus. Fides non est aliqua otiosa qualitas in corde, quod fides Christiana possit consistere in peccato mortali, donec accedat charitas quae vivificet; sed si vera, est quaedam fiducia cordis et firmitas assensus quo apprehendo Christum. Fides est quaedam cognitio 15

3 über sie steht et nos 7 Charitas e aus fundamentum [?] et o über corpus steht siliqua 8 über leben steht nucleus 9 Nos steht vor der Zeile Loco e aus Locus 11 Apprehendat e aus comprehendat 12 sic] sicut *scheint* c in sic über qualitas steht siliqua vacua zu 12 Fides r 14/15 et bis assensus o

Dr] manifeste dicerent non fieri nostra culpa, quod damnemur, sed Dei qui ista circumstantia exigit legem suam a nobis impleri.

Ista recito ad illustrandam illam causam, ut videatis, quam longe aberraverint a sententia scripturae qui dixerunt nos naturalibus viribus Deum super omnia diligere posse vel saltem ex opere operato mereri gratiam et 20 vitam aeternam; Sed quia Deus non sit contentus legem impleri a nobis secundum substantiam facti, sed velit eam impleri etiam secundum intentionem praeipientis, Ideo cogat nos scriptura sancta habere habitum supernaturalem, e caelo infusum, qui est charitas, Quam dixerunt esse formalem iustitiam, formantem et ornantem fidem facientemque, ut ea iustificet. Sic fides est 25 e corpus, siliqua, color, charitas vero est vita, nucleus, forma.

Haec sunt Scholasticorum somnia. Nos autem loco charitatis istius ponimus fidem, Et sicut ipsi dicunt fidem *μωρόζαμμα* et charitatem vivos colores et plenitudinem ipsam, ita nos e contra dicimus fidem apprehendere Christum qui est forma, quae fidem ornat et informat, ut color parietem. 30 Quare fides Christiana non est otiosa qualitas vel vacua siliqua in corde quae possit exsistere in peccato mortali, donec charitas accedat et eam vivificet, Sed si est vera fides, est quaedam certa fiducia cordis et firmus assensus quo Christus apprehenditur, Sic ut Christus sit obiectum fidei, imo

16 qui] quod CDE 18 recito] repeto et pluribus inculco CDE 21 Sed quia] Quia vero CDE 25 informantem CDE 28 sicut] quemadmodum CDE 34 Sic] ita CDE



11-] quae nihil videt; in istis nubibus sedet, nisi Christus apprehensus, quia; Sicut in templo sedebat in medio tenebrarum. Sic formalis mea iustitia est, non est charitas quae informat fidem, sed fiducia cordis mei in rem quam non videt, et tamen habet Christum praesentem. Ideo iustificat fides, dicimus, quia habet illum thesaurum, quia Christus adest; quomodo, non est cogitabile. [Bl. 34<sup>a</sup>] Qui habet veram fiduciam cordis, — adest ipse in ipsa nebula, fide. Dañ ist formalis iustitia, propter istam fidem iustificatur, sicut ipsi dicunt: propter charitatem. Sicut vos dicitis charitatem ipsam imbuere fidem, Sic dicimus nos Christum esse formam istius fidei, et sic 10 apprehensus est iustitia Christiana; propter hanc reputat nos iustos et donat vitam. Ibi aliam dico extra et supra legem, quia fides non lex. Extra legem gñe iñ ða hñt, Christus iñt in tenebris et nebula illa: ðañ iñt Christus, ðañ iñt formalis iustitia. Non loquitur Paulus de operibus legis, non Ceremoniarum.

1 nubibus [Schreibfehler] 11 über fides steht Christus zu 11 hinter lex ist Quod neque scriptum nec dictum est in ullis Sophistarum libris, imo omnium hominum von Rande eingelesen zu 12 tibi de nebula docendi causa dixi, non quod ita sit in spiritu [von Kruzigers Hand] r

12-] non obiectum, sed, ut ita dicam, in ipsa fide Christus adest. Fides ergo est cognitio quaedam vel tenebra quae nihil videt, Et tamen in istis tenebris Christus fide apprehensus sedet, Quemadmodum Deus in Sinai et in Templo 13 sedebat in medio tenebrarum. Est ergo formalis nostra iustitia non charitas informans fidem, sed ipsa fides et nebula cordis, hoc est, fiducia in rem quam non videmus, hoc est, in Christum qui, ut maxime non videatur, tamen praesens est.

Iustificat ergo fides, quia apprehendit et possidet istum thesaurum, scilicet Christum praesentem. Sed quo modo praesens sit, non est cogitabile, quia sunt tenebrae, ut dixi. Ubi ergo vera fiducia cordis est, ibi adest 23 Christus in ipsa nebula et fide. Eaque est formalis iustitia propter quam homo iustificatur, non propter charitatem, ut Sophistae loquuntur. Summa: Sicut Sophistae dicunt charitatem formare et imbuere fidem, Sic nos dicimus Christum formare et imbuere fidem vel formam esse fidei. Ergo fide apprehensus et in corde habitans Christus est iustitia Christiana propter 30 quam Deus nos reputat iustos et donat vitam aeternam. Ibi certe nullum est opus legis, nulla dilectio, sed longe alia iustitia et novus quidam mundus extra et supra legem; Christus enim vel fides non est Lex nec opus legis. De hac re quam neque scripserunt neque intellexerunt Sophistae, infra dicemus copiosius. Iam satis sit breviter monuisse, Paulum hic non loqui 35 tantum de ceremoniali, sed de tota lege.

<sup>Hs</sup><sub>2, 15, 16</sub> <sup>7. Aug.</sup> 'Nos natura'; 'scientes, quod non iustificatur' etc. 'Et nos', 'et non':  
 Haec tenus verba Pauli quae ad Petrum locutus, in quibus comprehendit  
 Summam istius articuli principalis qui facit vere Christianos. Coepi  
 declarare, quod Sophistae et Scholastici Theologi doceant hominem Chri-  
 stianum fieri, si operibus praecedentibus quae vocant merita congrui, mereatur  
 gratiam, i. e. gratia ipsa forma inhaerens voluntati divinitus donata super  
 illam naturalem dilectionem, quam vi naturali; habita ea est iustus et vere  
 Christianus. Ista est erronea opinio, quia non facit nisi Turcam, Iudaeum.  
 Quis homo non potest facere aliquod humana<sup>1</sup> Opus sine gratia, qua  
 mereatur meritum congrui, non condigni? Ibi faciunt fidem qualitatem in  
 anima quae per se sola nihil faciat sine caritate, sed accedente ista qualitate  
 animi, ut faciens illud opus suum etc. Hoc est remove Christum ex  
 oculis. Sic optimi docuerunt.

Et sequentia opera dixerunt valere ad merendam vitam aeternam de  
 condigno, Sic, quod deus propter charitatem quam infudit in voluntatem  
 hominis, acceptet illud opus sequens ad vitam aeternam. Ibi acceptationem

3 (sepe) Coepi 4 doceant o 8 (non) nisi zu 8 ff. Meritum < Congruū r  
 Condigni r  
 10 meritum congrui über opera (erug [verschrieben für congrui]) zu 10 Fides r 11 sine  
 caritate o 12 animi o 13 über optimi steht ex ipsis zu 16/231, 1 Acceptatio,  
 Deacceptatio r

<sup>1</sup>) Erg. virtute, vgl. den Druck unten Z. 21f.

Dr] Obiter autem simul monui valde perniciosum esse errorem, quod  
 Scholastici Theologi docuerunt hominem hac ratione consequi remissionem  
 peccatorum et iustificationem, Si operibus praecedentibus quae appellant  
 merita congrui, mereatur gratiam, Quae ipsis est qualitas inhaerens voluntati,  
 divinitus donata supra illam dilectionem quam viribus naturalibus habemus.  
 Haec habita dicunt hominem esse iustum formaliter et vere Christianum.  
 Illa, inquam, impia et pestilens persuasio est, quia non facit nisi Turcam,  
 Iudaeum, Anabaptistam aut Phanaticum. Quis enim non potest virtute  
 humana sine gratia facere opus bonum quo mereatur gratiam etc.? Hoc  
 modo somniatores illi fidem fecerunt inanem qualitatem in anima quae sola  
 nihil valet sine caritate, caritate vero accedente sit efficax et iustificet.

Sequentia autem opera dixerunt valere ad promerendam vitam aeternam  
 de condigno, Ita, quod Deus propter charitatem quam infudit voluntati  
 hominis, acceptet illud opus sequens ad vitam aeternam. Sic enim loquuntur

17 Obiter bis monui] Monui supra CDE 20 Quae bis inhaerens] quam vocant  
 qualitatem inhaerentem CDE 21 donatam CDE 24 aut Phanaticum] phanaticum  
 hominem etc. CDE potest] posset CDE 25 quo mereatur] et hoc modo mereri CDE  
 25/26 Hoc inodo] Sic CDE

Us] ad vitam æternam vel deacceptationem ad poenam æternam; malum opus deacceptat. Haec tradenda, ut magis perspicue intelligatur etc. quamquam aliqui dixerint: ex puris naturalibus.

Contra has larvas sic docemus fidem, quod per legem 1. cruditur  
 5 homo, ut discat cantari: 'Reus omnis mundus' etc.; 'Tibi soli' etc.; 'Non est requirens'. Contrario modo nos absterremus homines a meritis congrui; <sup>31em. 3, 19</sup> <sup>31 21, 6</sup> <sup>31em. 3, 11</sup> non potes mereri neque congrue etc. Sic homine humiliato et redacto in sui cognitionem, tum vere constitutus poenitens. *Da ghet Timor dei an, cum videt se peccatorem et talem, ut suis studiis et operibus non possit emergere.*  
 10 Ibi corruunt universa monasteria. [21, 34<sup>b</sup>] 'Conclusit' deus et 'scriptura 3, 22 totum mundum' auff einen Bissen; omnis homo servus peccati. Ibi excludimus, quidquid de merito congrui et condigni docuerunt.

zu 3 pura naturalia r 6 über Contrario steht quam ipsi 7 homine o humiliato zu 7 ff. Lex r 9 videt e aus peccatorem 11 über servus steht captivus 12 quidquid ist dazwischen geschrieben docuerunt o

D] Deum acceptare bonum opus ad vitam æternam, malum autem opus deacceptare ad damnationem et poenam æternam. Audierunt per somnium de  
 15 acceptatione, eam postea relationem tribuerunt operibus. Ista omnia erronea sunt et blasphemata in Christum. Quoniam non omnes tam bene loquuntur, sed quidam, ut diximus, docuerunt nos ex puris naturalibus posse Deum supra omnia diligere. Haec prodest nosse, ut magis perspicua reddatur Paulina disputatio.

Contra illas nugas et inanissima somnia, ut et supra paucis admonui-  
 20 mus, sic nos docemus fidem et veram Christianismi rationem, Ut hominem eradiatur lege ad cognitionem sui, ut discat canere: 'Omnes pecca- <sup>31em. 3, 23</sup> verunt et egent gloria Dei'; Item: 'Non est iustus, ne unus quidem, Non <sup>31em. 3, 16 ff.</sup> est intelligens, Non est requirens Deum, Omnes declinaverunt' etc. Item:  
 25 'Tibi soli peccavi' etc. Sic contrario modo absterremus nos homines a <sup>31. 51. 6</sup> merito congrui et condigni. Humiliato autem sic homine per legem et redacto in sui cognitionem, tum vere constitutus est poenitens (Vera enim poenitentia incipit a timore et iudicio Dei) videtque se tam magnum peccatorem, ut suis viribus, studiis et operibus non possit a peccatis liberari.  
 30 Tum demum recte intelligit, quid Paulus velit, cum dicit Hominem esse servum et captivum peccati, Item, Deum omnia conclusisse sub peccatum, 3, 22 Totum mundum reum esse coram Deo. Ibi videt meram matacologiam esse

20 vor Contra steht als Überschrift Vera Christianismi ratio CDE paucis fehlt CDE  
 22 canere] orare cum propheta CDE 25 nos fehlt CDE 26 sic fehlt CDE 32 matacologiam CDE

22 *Memus:* Aufß das er diß Viecklin mit dem Propheten wol jüngen lerne.

11s Ibi q̄het homo ad suspirium Mediatoris: Quis potest iuvare? Iam venit ratio vere iustificandi: qui sic perterrefactus, et spectat, ubi manus Mediatoris et salvatoris, et est in desperatione sui. Ibi venit salutiferum verbum: Crede in Christum; ille crucifixus pro tuis peccatis; si sentis ea, reice in illum; -- hoc suo loco. Vides, quam magnus articulus et gr̄o<sup>s</sup> 5  
ding anricht̄t et wegwirfft. Non impetramus operibus nostris sed fide qua apprehendimus illum et facimus formalem qualitatem in corde, da<sup>s</sup> hei<sup>ß</sup>t fides quae nihil spectat nisi ipsum Christum et salvatorem. oportet autem scias, quid Christus definitive. ipsi nesciunt; — infra. Fides apprehendit Christum et credens sine dubio, quod pro peccatis satisfecerit opere congrui 10  
et superabundanter, quia una gutta sanguinis satisfecit: 'una redemptione

1 homo o    suspirium (et)    4 ea o    5 über hoc suo loco steht ut infra    6 (non) operibus    zu 7 formalis qualitas r    9 über definitive steht de quo post    10 quod (seipsum)    11 232, 1 über una (2.) bis liberavit steht Ehr. [9, 3]

1r] doctrinam Sophistarum de merito congrui et condigni et ruere totum Papatum.

Hic tum oritur huiusmodi suspirium: Quis tum potest opem ferre? Nam sic lege homo exterritus desperat prorsus de viribus suis, circumspectat 15  
et suspirat auxilium Mediatoris et Salvatoris. Ibi tum tempestive venit salutare verbum Evangelii et dicit: 'Confide, fili, remittuntur tibi peccata.' 2  
Crede in Iesum Christum pro peccatis tuis crucifixum etc. Si sentis peccata, 3  
noli ea in te considerare, sed memineris ea translata esse in Christum, 'cuius 5  
livores te sanaverunt' etc. 20

Hoc initium est salutis, hoc modo liberamur a peccato, iustificamur et donatur nobis vita aeterna, scilicet non propter nostra merita et opera, sed propter fidem qua Christum apprehendimus. Quare nos quoque facimus qualitatem et formalem iustitiam in corde, non charitatem, ut Sophistae, sed fidem; Sic tamen, ut cor nihil aliud spectet et apprehendat quam Christum 25  
Salvatorem. Ibi autem necesse est, ut scias, quid sit Christus definitive. Hoc ignorantes Sophistae fecerunt eum Iudicem et Tortorem et excogitaverunt illud stultissimum commentum de merito Congruui et condigni.

Christus autem definitive non est Legislator, sed Propitiator et Sal- 30  
vator. Hoc fides apprehendit et sine dubio credit eum opera et merita congrui et condigni fecisse superabundanter. Potuisset enim per unicam guttulam sanguinis satisfacere pro peccatis mundi. Iam autem copiose satis- 3  
fecit. Ebr. 9. 'Per proprium sanguinem intravit semel in sancta' etc., et

12 doctrinam Sophistarum] Sophistarum Theologiam ODE    19 considerare] adspicere CDE    22 scilicet fehlt CDE

26 *Menius*: da<sup>s</sup> du eigentl̄ch wi<sup>s</sup>sest, wa<sup>s</sup> Christus sey, . . .

15] liberavit'. Daß heißt ein groß ding, fide apprehendere Christum portantem peccata mundi. Da von 3. Ro.: Reputatur. Omnis Christianus die 3 schlies <sup>Röm. 3, 24 f.</sup> ynneinander: fides quae includat Christum et habeat eum praesentem ut in einer Zang ein edelstein. Qui fuerit inventus tali fide apprehensi Christi, 5 illum reputat deus iustum. Daß sol meritum et ratio sein qua pervenimus ad remissionem peccatorum, iustificationem: quia credis in me et non dubitas de Christo, ideo sis iustus. Ibi ghet recht acceptatio et fides, Christus. Reputatio est ideo necessaria, quia sie remissum peccatum in hac vita, quod relinquamur et spiritu sancto quanquam labamur, ut Petrus, 10 da habemus semper regressum ad illum articulum, quod omnia peccata sint tecta, ut Ro. 4. e[ap.], daß er sich wil halten, quasi peccatum non videat in

zu 2 steht 3. am Rande, mit Strich zu remissum Z. 8 gezogen 3 über includat steht apprehendat 5 iustum c aus iustus sein o 6 über me steht deum 11 Ro. o sich e in sic zu 11 Ro. 4 r

Dr] Ro. 3.: 'Iustificati gratis per gratiam ipsius, per redemptionem quae est in <sup>Röm. 3, 24 f.</sup> Christo Iesu, quem proposuit Deus Propitiatorium per fidem in sanguine ipsius' etc. Ideo magna res est fide apprehendere Christum portantem 15 peccata mundi, Eaque fides sola reputatur ad iustitiam, Ro. 3. et 4.

Est et hic notandum, quod ista tria, Fides, Christus, Aceptio vel Reputatio, coniuncta sunt. Fides enim apprehendit Christum et habet eum praesentem includitque eum ut annulus gemmam, Et qui fuerit inventus eum tali fide apprehensi Christi in corde, illum reputat Deus iustum. Haec 20 ratio est et meritum, quo pervenimus ad remissionem peccatorum et iustitiam. Quia credis, inquit Deus, in me et fides tua apprehendit Christum quem tibi donavi, ut esset Iustificator et Salvator tuus, ideo sis iustus. Itaque Deus acceptat seu reputat te iustum, solum propter Christum in quem credis etc.

25 Et valde necessaria est Aceptatio seu reputatio, Primum, quia nondum sumus pure iusti, sed in hac vita haeret adhuc peccatum in carne. Hoc reliquum in carne peccatum purgat in nobis Deus. Deinde relinquitur quandoque etiam a Spiritusaneto et labimur in peccata ut Petrus, David et alii Sancti. Habemus tamen semper regressum ad istum articulum, quod 30 peccata nostra tecta sint quodque Deus ea non velit nobis imputare, Ro. 4. Non quod peccatum non adsit (ut Sophistae docuerunt Tamdiu bene ope-

12 ipsius] Dei CDE 16 Est bis quod] Hic observandum est CDE Fidem CDE Christum CDE 16/17 Aceptionem seu Reputationem, coniungenda esse CDE 17 enim fehlt CDE 18 includitque eum] inclusumque tenet CDE 19 cum tali fide] hac fiducia CDE 22 Iustificator] Mediator CDE Salvator] Pontifex CDE 23/24 te bis etc.] nos iustos solum propter fidem in Christum etc. CDE 26 pure] perfecte CDE 28 etiam quandoque CDE

11s] me. Non quod non habeam peccata, Sicut Sophistae docuerunt: sollen so lang etc., donec nullius peccati consci, — sed absconditum est peccatum, non vult sceri, obstat Christus quem apprehendi fide, et propter illum apprehensum debent omnia peccata esse non peccata. Extra illum non est remissio peccatorum. Sic vult glorificari filium et ipse per eum. 5

Nunc vade et dilige deum et homines, age gratias, benefac proximo, das sind vera bona opera quae fluunt ex ista fide et hilaritate cordis concepta, quod habeat remissionem peccatorum per Christum. [21. 35<sup>a</sup>] Postea 10  
 Matth. 11, 26 toleratur suaviter crux, 'Onus meum', quia si remissum peccatum et conscientia serenata, potest omnia facile ferre, quia facit volens. Si vero in mea iusticia incedo, quidquid fero, est grave, quia facio invitus. 10

zu 1ff. Non quod peccatum non adsit am Kunde, darüber ist mit kräftigerer Tinte übergeschrieben: Non propter hoc, quod non sit peccatum, quia qui hoc vult, [erg. deberet] non habere peccatum aut so lang erbeiten, donec nullum peccatum sentiat; hoc nihil est 4 peccata (2.) über (esse) über illum steht Christum 5 über vult steht deus zu 6ff. Vera bona opera vide fol. 119 Tomi (30.) 29. anni 1 r 9 über 'Onus meum' steht Matth. 11 remissum e aus conscientia zu 9 Crux r 10 serenata e aus sincerata

1) Verweisung auf die Predigt vom 9. Sonntag n. Trin., 25. Juli 1529; Unsrer Ausg. Bd. 29, 488 ff.

Dr] randum esse, donec nobis consci simus nullius peccati, sed peccatum adest vere et pii illud sentiunt, sed ignoratur et absconditum est apud Deum obstante Mediatore Christo, quem quia fide apprehendimus, oportet omnia peccata non esse peccata. Ubi vero Christus et fides non est, ibi nulla est remissio peccatorum, nulla absconsio, sed mera imputatio et damnatio peccatorum. Sic Deus vult glorificari filium et ipse glorificari in nobis per eum. 15

Postquam fidem in Christum sic docuimus, docemus etiam de bonis operibus. Quia apprehendisti fide Christum per quem iustus es, nunc eas et diligas Deum et proximum, Invoca, Gratias age, praedica, lauda, 20  
 confitere Deum, Benefac et servi proximo, fac officium tuum. Haec vere sunt bona opera quae fluunt ex ista fide et hilaritate cordis concepta, quod gratis habemus remissionem peccatorum per Christum.

Matth. 11, 26 Quidquid postea crucis et passionum ferendum est, toleratur suaviter. Nam iugum quod Christus imponit, suave, et onus ipsius leve est. Remisso 25  
 enim peccato et conscientia liberata ab onere et morsu peccati Christianus omnia facile ferre potest. Quia intus omnia sunt suavia et dulcia, ideo omnia volens facit et patitur. Si vero homo in propria iustitia incedit, quicquid facit et patitur, grave et molestum ei est, quia invitus facit.

12 sed] imo CDE 13/14 sed bis Christo] sed absconditum est et non imputatur nobis a Deo propter Christum CDE 19/20 nunc bis diligas] incipe nunc bene operari, dilige CDE 24 est] venit CDE 28 Si vero] Quando autem CDE

Hs] Sie nos definimus Christianum illum solum iustum; disce, ut doceas et vivas prius facilius, posterius difficilius. Ideo sepe praedico, quod Christianus cum lege, peccato nicht3 zu thun habe; in quantum Christianus, est supra omnem legem, quia habet in suo thesauro, annulo Christum legis dominum. Si accusat lex, peccatum, pavescit diabolus, mors, oportet Christianus her fare et respiciat Christum; tunc habet in suo corde eum qui est victor mortis, peccati, qui habet legem in manu et dicit: Tu mors, lex et peccatum, sitis damnata. Postea lex veniat in carnem. Ergo Christianus, in quantum Christianus, liber ab omnibus legibus, nulli legi subiectus, nec intus, nec foris. Sed Christianus 'non est masculus, femina' etc. i. e. qui 3, 18 habet conscientiam, cor imbutum et ornatum, ditatum illa fide, illo magno et 'ineffabili dono', thesauro. Opera congrui ist ein brief. Hoc donum 2. Act. 9, 12. inenarrabile non potest satis laudari. Ergo Christianus maior quam celum et terra, quia habet hoc parvum quidem donum, ut videtur, in corde, sed

zu 1 Christianus r zu 2/3 Christiano nihil cum lege et peccatis est r 4 thesauro, annulo über (angulo [Hörfehler]) 8 damnata e aus damnatis [Schreibfehler] 12 über ineffabili dono steht ut Paulus vocat über Opera bis brief steht Phil. 3 [V. 7:] zu 12 Opera congrui r

Dr] 15 Definimus ergo hunc esse Christianum, non qui non habet aut non sentit peccatum, sed cui illud a Deo propter fidem in Christum non imputatur. Ista doctrina affert firmam consolationem conscientium in veris pavoribus. Ideoque non frustra tam saepe et tanta diligentia inculcavimus remissionem peccatorum et imputationem iustitiae propter Christum; Item, 20 quod Christiano nihil prorsus negotii debeat esse, praesertim in tentatione, eum lege et peccato, Quia in quantum est Christianus, est supra legem et peccatum. Habet enim in corde suo tanquam gemmam in annulo Christum, legis Dominum. Itaque eum Lex eum accusat, peccatum perturbat etc., intuetur in Christum, quo fide apprehenso habet secum Victorem legis, 25 peccati, mortis et diaboli, qui illis omnibus imperat, ne ei noceant.

Quare Christianus proprie definitus est liber ab omnibus legibus et nulli prorsus nec intus nec foris subiectus. Sed significanter dico: in quantum Christianus (non in quantum masculus aut foemina), hoc est, in quantum habet conscientiam imbutam, ornatam et ditatam illa fide, illo magno et 30 incomprehensibili thesauro, vel, ut Paulus ait, 'inenarrabili dono'. Ideo non 1. Act. 9, 12 potest illud satis magnificari et laudari, quia facit filios et heredes Dei. Hinc Christianus etiam maior est toto mundo, quia hoc parvum, ut videtur,

21 Quia in quantum] Quatenus CDE 22 suo fehlt CDE tanquam bis annulo] praesentem et inclusum, ut annulus gemmam CDE 23 perturbat] perterrefacit CDE 25 ei noceant] nocere possit CDE 30 Ideo] quod CDE 31 illud fehlt CDE

Hs] parvitas huius doni est maior mundo, quia ipse Christus maior. Tantum est pretium huius doni quod tenes in fide. Hoc habito scis, quis Christianus. Stante ista doctrina et libera conscientia iudices estis omnium doctrinarum et Christianus omnis constituitur dominus super omnes leges: Turca cum suo Alk[orano est damnatus, quia non incedit hac via, non apprehendit Christum fide et se non agnoscit peccatorem et propter hoc remitti peccatum; illum iam devorabit.<sup>1</sup> Papa cum omnibus etc. est damnatus, quia sic incedit cum suis omnibus universitatibus, quod merito congrui veniamus ad gratiam et postea aliis meritis ad celum. Christianus: non sic itur ad astra; Si deus me iustum reputat, tum sum filius dei, heres, habeo in spe promissam vitam aeternam; ergo nec operibus praecedentibus meritum congrui, nec sequentibus etc., [Bl. 35<sup>b</sup>] quia mihi iustitia, fides etc. donata.

Ergo istae foundationes in papatu, ut missae, sunt prorsus blasphemiae, 2. Petri 2, 1 sacrilegia et abnegationes Christi. Petrus: 'Erunt qui dominum negant,

2 fide c aus fides zu 3f. Christianus iudicat omnia r 4 omnis c aus omnium  
6 non agnoscit o 7 über etc. steht missis, peregrinationibus, votis 11 nec o praecedentibus] p̄tib9 c aus p̄t 12 (non) etc. (1.) zu 14 2. Pet. 2 r

<sup>1</sup>) Erg. ira dei.

Dr] donum habet in corde, sed parvitas huius doni et pretii quod in fide tenet maior est coelo et terra, quia Christus maior est qui hoc donum est.

Stante et salva ista doctrina quae pacificat conscientias, Christiani constituuntur Iudices omnium doctrinarum et domini sunt super omnes leges totius mundi liberrimeque iudicare possunt Turcam cum suo Alcorano esse damnatum, Quia non incedit recta via, hoc est, non agnoscit se peccatorem miserum et damnatum nec fide Christum apprehendit propter quem credat sibi remitti peccata. Sic cum fiducia pronunciant sententiam contra Papam: cum esse damnatum cum toto Regno suo, Quia sic incedit cum omnibus monachis et universitatibus suis, quod per meritum congrui perveniamus ad gratiam Et postea per meritum condigni recipiamur in coelum. Ibi Christianus dicit: Illa non est vera ratio iustificandi, non sic itur ad astra, Non possum per praecedentia opera mereri gratiam de congruo neque per sequentia merita vitam aeternam consequi de condigno, Sed credenti in Christum remittitur peccatum, imputatur iustitia. Illa fiducia facit eum Dei filium et heredem qui habet in spe promissam vitam aeternam. Itaque per fidem Christi donantur nobis omnia, Gratia, pax, Remissio peccatorum, salus et vita aeterna, non per meritum Congruum et condigni.

Quare doctrina illa Sententiariorum de merito Congruum et Condigni, omnes cultus, Missae et foundationes innumerae regni Papistici sunt abomi-

17 quae pacificat] pacificante CDE 19 liberrimeque] certissime CDE 24 universitatibus] scholis CDE 25 Et fehlt CDE 34/237, 11 abominabiles] abominandae CDE



11s] qui mercatus; dominus mercatus est, ut essemus iusti per ipsum; hunc negabunt 'Et inducent' etc.; contra istam viam iustitiae, salutis invenient novas vias 'perditionis' quae sunt blasphemiae, sacrilegia, quia negant fide Christum.<sup>1</sup> Ideo rident nos, quando reprobamus praecise opera, cum tamen  
 5 non faciamus, non eum intelligunt, quia eorum cogitationes occupatae meritis congrui et condigni; ideo non possunt intelligere. In loco Christi iustificant se et impetrare putant se iustitiam merito congrui, postea ea impetrata merito condigni vitam aeternam. Ergo Christus otiosus. Hoc est negare Christum, conculcare, blasphemare spiritum gratiae. Nemo satis videt, quam horribiles  
 10 abominations et prophanationes Papae, Sicut inenarrabile donum. Non tam

1 über mercatus est steht nos 4 prae in praecise c aus pro 6 congrui c aus  
 condigni 7 impetrare c aus impetrant

<sup>1</sup>) Erg. apprehendendum.

Dr] nobiles blasphemiae Dei, sacrilegia et abnegationes Christi, Id quod Petrus praedixit 2. Petri 2. his verbis. 'Erunt', inquit, 'inter vos magistri mendaces 2. Petri 2, 1 qui introducunt sectas perditionis et Dominum qui eos mercatus est, negabunt' etc.; Quasi dicat: Dominus redemit et mercatus est nos suo sanguine,  
 15 ut nos iustificaret et salvaret; Haec via est iustitiae et salutis. Sed futuri sunt mendaces Doctores, negabunt Dominum et blasphemata via veritatis, iustitiae et salutis, invenient novas vias falsitatis et perditionis Et multi sequentur eorum perditionem etc. Isto toto capite Petrus egregie depinxit Papatum qui neglecto Evangelio et fide Christi docuit opera et traditiones  
 20 humanas, quales sunt de merito congrui et condigni, de discrimine dierum, ciborum, personarum, de votis, de invocatione Sanctorum, de peregrinationibus, de purgatorio etc. Has phanaticas opiniones de traditionibus et operibus ita imbiberunt Papistae, ut impossibile sit eos intelligere vel syllabam de Evangelio, fide et Christo.

25 Hocque res ipsa satis ostendit. Nam illud ius sibi usurpant quod solius Christi est. Ipse solus liberat a peccatis, donat iustitiam et vitam aeternam. Ista suis meritis congrui et condigni excluso Christo se certo consequi tradunt. Hoc Petrus et alii Apostoli vocant instituire sectas perditionis, negare Christum, conculcare sanguinem eius, blasphemare Spiritum sanctum et gratiam Dei. Itaque nemo satis videt, quam horribilis sit idololatria Papistica. Quam inenarrabile est donum quod nobis per Christum offertur, tam abominabiles sunt prophanationes illae Papisticae. Ideoque  
 30 non sunt leviter aestimandae aut oblivioni tradendae, sed diligenter con-

11 Id quod] ut CDE 16 negabunt bis via] qui negantes Dominum blasphemabunt viam CDE 20 quales] ut CDE 27 suis fehlt CDE 27/28 se bis tradunt] impetrare nos posse impudenter et impie veniuntur CDE 32 Ileo CDE

Hs] leveiule zu haben, ut quidam; valet ad hoc, ut magnificetur gratia per contrarium. Si video, quam horribilia Papia egerit, tum Mis[sarum] werd ich frei et apprehendo gratiam. Missam vertit in mercaturam et ut alteri serviam. P[ap]a apostata negans Christum et blas[ph]emans s[pi]ritum s[an]ctum, facit opus non solum pro se sed ecclesia et non alia ratione nisi facto hoc opere. 5

Vides hic patientiam dei inestimabilem, daß er nicht mit jeuer hat zuschlagen. Daß man ihn nicht schenken. Istum articulum solt nur man ihm für die nasen setzen etc., ut constabiliatur et certus fiat in corde nostro et ipsi confundantur. Iam Papia ghet erger mit quam gentes ante Christum; per Euangelium et Sacramenta sic agit, ut negetur, blasphemetur 10 Christus.

Dr] siderandae, Id quod ad hoc etiam valet, ut gratia Dei et beneficium Christi per contrarium amplificetur. Quo plus enim agnosco prophanationem Missae Papisticae, hoc magis abhorreo et detestor eam; Papa enim verum usum Missae sustulit et eam vertit simpliciter in mercem quae coempta alteri 15 prosit. Ibi Sacerdos Missarius, Apostata negans Christum et blasphemans Spiritum sanctum, stabat in altari et faciebat opus non solum pro se, sed pro aliis etiam, vivis et mortuis, et pro tota Ecclesia, et non alia ratione nisi ex opere operato etc.

Itaque vel ex hoc apparet patientiam Dei esse inestimabilem, quod 20 iamdudum non perdiderit totum Papatum et igni et sulphure, ut Sodomam et Gomorrham, non everterit. Et belli homines iam volunt istam suam impietatem et turpitudinem operire et ornare. Hoc nullo modo nobis ferendum est, Sed e tenebris et caligine hypoerisis suae debemus eos protrahere in lucem, ut articulus ille iustificationis tanquam Sol revelat turpitudines et 25 pudenda eorum. Ideo libenter acimus et urgemus iustitiam fidei, ut Papistae et omnes sectarii confundantur utque articulus iste constabiliatur et certus fiat in cordibus nostris. Et hoc maxime opus habemus, amisso enim hoc Sole relabimur in priores tenebras. Horrendissimum autem est Papam hoc potuisse efficere in Ecclesia, quod Christus negatus, conculcatus, conpuitus 30 et blasphematus sit, et hoc per Euangelium et Sacramenta quae ita obscuravit et in tam detestabilem abusum vertit, ut sibi contra Christum servierint pro statuendis et corroborandis suis diabolicis abominationibus. O tenebras et infinitam iram Dei!

13 enim *fehlt CDE* 14 15 Papa *bis* vertit] et amplector verum missae usum, quem Papa sustulit et vertit *CDE* 16 Ibi] quia dicit, quod *CDE* 17 stabat] stans *CDE* et faciebat] facit *CDE* 20 ex] in *CDE* 22 istam] hanc *CDE* 23/26 Hoc *bis* eorum] Hoc non est dissimulandum. Summa igitur diligentia illustrare debemus articulum iustificationis, ut is, velut clarissimus sol, e tenebris et caligine hypoerisis suae eos protahat in lucem et revelet turpitudines et pudenda ipsorum *CDE* 26/27 Papistae *bis* sectarii] adversarii *CDE* 28 Et *bis* habemus] Hocque summe necessarium est *CDE* 29 Horrendissimum autem] Valde autem horrendum *CDE*

Hs] 'Et nos': das ist textus, quasi Paulus sic dicit: 'Et nos' ad quid? Haec est ratio nostra iustificandi. Si in Christum, etc. Sophistae dicunt credendo in Christum iustificari, sed et fides non sit sine operibus bonis charitatis. Ten istig<sup>1</sup> zeibe herab. Sic statim istos optimos textus obscurant, quando audio: deo credere in Christum, est lex, sed iustificat, quando accesserit illa forma, charitas cum operibus bonis, — tum oportet a fide fallen. Si sine operibus non iustificat, fides ergo inutilis, [21. 36<sup>a</sup>] sola charitas iustificat. Si ipsa non ornata ista qualitate, nihil est.

Ad hoc habent locum: 'Si habuerim, nihil sum', da sthen ut montes 1. Cor. 13. 2 et tamen non intelligunt; hunc ad obscurandum Christum et negandum adiungerunt hac glossa. ideo vitanda ut infernale venenum et dicendum,

2 nostra o 5 über audio steht quod 8 über ipsa steht fides zu 9 1. Cor. 13 r

<sup>1</sup>) = hut, vgl. DWtb. 3, 3632 Nr. 3; Wander 1, 1012 Nr. 7.

Dr] Et nos in Christum Iesum credidimus, — Ad quid? —  
Ut iustificemur ex fide Christi et non ex operibus legis.

Haec vera est ratio Christianismi, scilicet, Fide in Christum, non operibus legis nos iustificari. Hic nihil te moveat impia glossa Sophistarum qui dicunt fidem tum denuum iustificare, si accesserit charitas et bona opera. Haec pestilenti glossa eiusmodi optimos textus obscuravit et depravarunt. Quando autem homo audit, quod debeat quidem credere in Christum, fidem tamen non iustificare, nisi accesserit illa forma, scilicet charitas, tum statim a fide deficit et cogitat: Si fides sine charitate non iustificat, ergo fides est otiosa et inutilis et charitas sola iustificat, Quia, nisi fides sit formata et ornata charitate, nihil est.

Et pro hac sua perniciosa et pestilente glossa comprobanda allegant adversarii locum ex I. Corinth. 13: 'Si linguis hominum loquar et angelorum, si fidem habuero, ita ut montes transferam etc. Charitatem autem non habuero, nihil sum'. Hunc locum putant esse mirum ipsorum athenum. Sed homines sine mente sunt, ideo nihil intelligunt nec vident in Paulo. Et hac falsa interpretatione non solum fecerunt iniuriam verbis Pauli, sed etiam negaverunt Christum et omnia eius beneficia obruerunt. Ideo vitanda est ut venenum infernale Et concludendum cum Paulo: Sola fide, non fide

12 Et bis Iesum etc. L 12/13 Et bis iustificemur etc. CDE 17 Haec

Ista CDE eiusmodi bis textus] hanc et similes sententias in Paulo, quibus discrete tribuit iustificationem fidei CDE depravarunt Sophistae CDE 18 Quando] Cum CDE 21 ex fchlt CDE 25/26 Si bis etc.] etc. CDE 27 Hunc bis athenum] Hic locus est mirus ipsorum athenus CDE 29 Et haec] eaque CDE 31 Et concludendum] concludendum que CDE

118] quod fidei, quae possidet in corde ipsum Christum i. e. salva[to]rem qui tulit.<sup>1</sup> Haec fides ante et sine charitate iustificat. Hoc wollen wir wol sagen. quando est alia quaestio, ut de operibus, Tum de charitate loquimur. Iam alius locus, status causae, ut per quid iustificor, salvamur, et vitae aeternae. Quando in hac quaestione sum, Nihil admittendum nisi solam fidem. ia charitatem auch, — Ibi ex Statu vult me Satan reiffen. Iam quaesitum, per quid iustificemur; Ibi damnamus opera, quando sum in loco communi iustificationis; is non patitur, ut disputemus de operibus. Sed Rom. 7, 12 debet abscondere omnes leges et opera legis. 'Lex est Sancta', sed iam non locus de eo dicendi. Sed iam de loco, per quid iustificemur. Iam nihil de lege et opere legis scio. Sum altior quam in lege et operibus legis, scilicet in Christo qui non est lex, opus legis, meum, non opus condigni, non est charitas, sed dominus vitae et mortis, Mediator et salvator pecca-

1 fidei (isti formae) 7 ff. über iustificemur steht die Zahl 1, über damnamus opera steht 3, über quando steht 2, dazu am Rande und heißen sie ein weiß besetztes treten, darüber steht 4 [zu dieser Reihenfolge vgl. unten im Druck Z. 23 f.]

1) Erg. peccata. Zum ganzen Satz vgl. den Druck, unten Z. 14 f.

19] formata charitate, nos iustificari. Quare non isti formae gratificanti tribuenda est vis iustificandi, sed fidei quae apprehendit et possidet in corde ipsum Christum Salvatorem. Haec fides sine et ante charitatem iustificat.

Concedimus, docendum quoque esse de bonis operibus et charitate, Sed suo tempore et loco, quando scilicet quaestio est de operibus extra hunc capitalem articulum. Hic autem Status causae est, Qua re iustificemur et vitam aeternam consequamur. Hic respondemus cum Paulo Sola fide in Christum nos pronuntiar iustos, non operibus legis aut charitate. Non quod opera aut charitatem reiiciamus, ut adversarii nos accusant, sed ex Statu causae nolumus divelli, id quod Satan quaerit. Itaque cum iam versemur in loco communi de iustificatione, reiicimus et damnamus opera. Is enim locus nequaquam admittit disputationem de bonis operibus. Abscendimus igitur in hoc proposito simpliciter omnes leges et omnia opera legis.

At Lex bona, iusta et sancta est. Bene. Sed cum [P. R.] versemur in disputatione de iustificatione, non est locus iam dicendi de lege. Iam enim quaestio est, quid Christus sit, quid beneficii nobis attulerit. Christus autem non est Lex, non est opus meum aut legis, non est charitas mea aut legis, non est castitas, obedientia aut paupertas mea, Sed Dominus vitae et mortis, Mediator et Salvator peccatorum, Redemptor eorum qui sunt sub

19 Qua re] per quid CDE 23 praesentis causae CDE nolumus divelli] non sinemus nos dimoveri CDE Itaque cum] Cum igitur CDE 27 versemur CDE 28/29 Iam enim] Sed CDE

Hs] torum et liberator, qui sub lege. Quomodo in Christo? per fidem 'sum in 306. 6. 57  
 illo et ipse in me', Ioh. 6. Ibi  $\text{f}\ddot{\text{o}}\text{l}$  sponsus et  $\text{b}\ddot{\text{r}}\text{a}\ddot{\text{u}}\text{d}$  allein sein. Ibi non  
 Zeit, ut servus et — va<sup>1</sup> da sein. Ibi in amplexione. postea veniant servi  
 et afferant cibum.

5 Sic omnes leges, etiam divinas, quod Christus non lex, ergo nec  
 exactor legis, operum, sed qui tulit peccata, in quo liberatus, et hic apprehen-  
 ditur fide. Ergo sola fide eum apprehendimus salvatorem a peccatis.  
 Remissio peccatorum, victoria mortis, — ubi est? in lege, in operibus legis,  
 in voluntate mea? in solo Iesu Christo. Ibi victoria peccati, mortis. ergo  
 10 sola fides iustificat a sufficienti divisione et inductione etc. Da las  $\text{u}\ddot{\text{n}}\text{s}$   
 $\text{h}\ddot{\text{e}}\text{i}\ddot{\text{s}}\text{t}$  Solarios<sup>2</sup>; sind  $\text{g}\ddot{\text{r}}\text{o}\ddot{\text{b}}$   $\text{B}\ddot{\text{a}}\text{c}\ddot{\text{h}}\text{a}\text{n}\text{t}\text{e}\text{n}$ <sup>3</sup>, non intelligunt. [8l. 36<sup>b</sup>] Vos qui

2  $\text{b}\ddot{\text{r}}\text{a}\ddot{\text{u}}\text{d}$  et sponsus 3 Zeit e aus occasio [?]  $\ddot{\text{u}}\text{b}\ddot{\text{e}}\text{r}$  amplexione steht quiete sua  
 et 6  $\ddot{\text{u}}\text{b}\ddot{\text{e}}\text{r}$  peccata steht mundi

1) D. h. serva. 2) Vgl. den Sendbrief vom Dolmetschen, Unsrer Ausg. Bd. 30<sup>2</sup>, 627ff.

3) Zum Ausdruck vgl. Köstlin-Kävernan, M. Luller 1, 86; 2, 506 f.

Dr] lege. In illo sumus per fidem et ipse in nobis, Ioan. 6. Oportet hunc  
 sponsum Christum esse solum eum sponsa in sua quiete, amotis omnibus  
 ministris et tota familia. Sed postea, quando aperuerit ostium et egreditur  
 15 sponsus, accurrant servi et ancillae et ministrent, afferant cibum et potum.  
 Ibi tum incipiunt opera et charitas.

Discamus igitur diligenter discernere omnes leges, etiam divinas, et  
 omnia opera a fide et Christo, ut eum recte definiamus; Quod scilicet  
 Christus non est Lex, ergo nec exactor legis et operum, sed Agnus Dei  
 20 qui tollit peccata mundi. Hoc autem sola fide apprehenditur, non charitate  
 quae quidem fidem sequi debet, sed ut gratitudo quaedam. Quare victoria  
 peccati et mortis, salus et vita aeterna non consistit in lege, non in operibus  
 legis, non in nostra voluntate, sed in solo Iesu Christo. Ergo sola fides  
 hoc apprehendens iustificat, A sufficienti divisione et inductione: Victoria  
 25 peccati et mortis non est in operibus legis nec in voluntate nostra etc.  
 Ergo est in solo Iesu Christo. Ibi libenter patiemur nos vocari Solarios  
 ab adversariis; illi enim nihil de hac Pauli disputatione intelligunt etc. Vos

13 Christum *fehlt* CDE in sua quiete] in conclavi CDE 14 Sed *bis* aperuerit]  
 Postea vero cum aperit CDE 15 sponsus *fehlt* CDE et (2.) *fehlt* CDE 16 incipiant CDE  
 17 Discamus igitur] Ut igitur recte definiamus Christum, debemus CDE 18 a fide *bis*  
 definiamus] a promissione Evangelii et fide CDE 18/19 Quod scilicet Christus] Christus  
 autem CDE 19 et] nec CDE est Agnus CDE 20 Hoc autem *bis* charitate] Hoc sola  
 fides apprehendit, non charitas CDE 22 non (1.) *bis* lege] non contingunt per legem CDE  
 in operibus] per opera CDE 23 in nostra voluntate] per vires liberi arbitrii aut nostram  
 voluntatem CDE per solum Iesum Christum CDE 25/26 mortis *bis* Christo] mortis est  
 in solo Iesu Christo, ergo non est in operibus legis nec in voluntate nostra etc. CDE  
 27 illi enim nihil] qui CDE nihil intelligunt CDE 27/242, 15 Vos *bis* etc. *fehlt* CDE

Hs] vultis consolari conscientias, mißt den arti(c)kel wol fassen et Antichristum, abominations Papistarum et Turcarum.

'Et non operibus': Epitasi legenda verba. Non vocat legem ceremoniam; qui obscurant gratiam Christi: scilicet ceremonialis non iustificat, — quasi non etiam fuerit divina lex, ut institutio sacerdotii, Circum-  
385m. 4, 3 cisio; et quod Abraham sol jon operem, erat certe lex et tamen per hoc opus non iustificatus; et tamen placet ei opus hoc, Circumcisio etc.

Sed aiunt: post Christum sunt mortiferae et ceremoniae. siue fide in Christum omnes leges mortiferae, quia in conscientia non debet regnare lex sed vere libertas Christiana qua liberati sumus ab universa lege, operibus eius et peccato. Non quod lex sit mala, sed quod ad hunc locum

zu 3 'Et non ex operibus legis' r zu 8/9 Post Christum leges esse mortiferas r  
 11 (non) sit

Dr] qui futuri estis Consolatores afflictarum conscientiarum, debetis istum articulum diligenter discere et iugiter vos in eo exercere et eum vehementer urgere cum Antithesibus contra abominations Papistarum, Iudaeorum, Turcarum etc.<sup>1</sup>

Ut iustificemur ex fide Christi, et non ex operibus legis. 15

Omnia verba cum Epitasi et Emphasi legenda sunt. Paulus autem non tantum loquitur, ut supra etiam admonui, de lege ceremoniali, sed de tota lege. Nam Lex ceremonialis aequae fuit Lex divina ac leges morum, Ut Circumcisio, institutio Sacerdotii, cultus et ritus aequae erant praecepti divinitus ut decalogus. Item Lex erat, quod Abraham iubebatur immolare  
 20 filium Isaac. Hoc opus Abrahae placuit Deo, ut alia opera ceremonialia ei placebant, non autem iustificatus est illo opere, sed fide, Quia scriptura dicit:  
385m. 4, 3 'Credidit Abraham Deo, et reputatum est ei ad iustitiam.'

Sed post Christum revelatum, aiunt, leges ceremoniales sunt mortiferae. Imo omnis Lex, etiam decalogi, sine fide in Christum est mortifera. 25  
 Deinde in conscientia nulla Lex nisi spiritus vitae regnare debet, qua liberati sumus in Christo a lege literae et mortis, operibus eius et peccatis; Non quod Lex mala sit, sed quod ad iustificationem nihil prosit. Sublimis et

16 autem fehlt CDE 17 non tantum fehlt CDE non tantum de lege CDE  
 18 Lex (2.) fehlt CDE leges morum] moralis CDE 20 ut] ac CDE quod] cum CDE  
 21/22 ei placebant fehlt CDE 22 autem] tamen CDE 25 omnis fehlt CDE 26 Deinde  
 nulla Lex in conscientia regnare debet nisi spiritus vitae, qua CDE 28 ad bis prosit] iustificare non possit, quia plane contrarium habet effectum CDE

<sup>1</sup>) Diese Ermahnung an die Studenten, die Körer aus seinem Kollegheft in die erste Druckausgabe herübergenommen hatte, tilgte er für die von vornherein buchförmiger gestaltete zweite Auflage. Die Übersetzung des Menius enthält diese Stelle auch, — ein Zeichen dafür, daß ihr bis hierher jedenfalls die erste lateinische Ausgabe vorgelegen hat. Weiterhin zeigt sich aber Übereinstimmung mit der zweiten Auflage.

18] iustificationis nihil valent<sup>1</sup>; eß muß ein ander vir quam lex et mea voluntas; et gratia quam vocant charitatem dei, oportet hic nihil facere, sed tantum recipere, qui est Christus thesaurus possessus per fidem, — etiam habentes adhuc cor plenum peccatis. Daß heißt ex fide Christi, non so Iose, leichť wort, ut Sophistae percurrunt.

Hactenus cum Petro. Iam vertit sermonem ad Galatas ad quos scribit. Summa summarum concludit: 'Ex legis operibus': ist Ebraismus contra dialecticam; spiritus sanctus non servat illum rigorem dialecticae. ergo: non aliqui salvantur, — in germanica vel latina lingua.

10 'Caro': non tantum accipitur pro libidine, ut Sophistae in suis scholis. Paulus nentß impudicitiam, libidinem. Sed c. Ioh. 3. Est phrasid: 3ob. 3, 6 'Ut non invenirent' — de Cain, — i. e.: nullus. Caro ist homo non iusti- 1. 2Iofe 4, 15

zu 2 Gratia, charitas dei r 4 plenam zu 4 'Ex fide Christi' r zu 7 'Non (omnis) iustificatur omnis caro' [von Krüzigers Hand] r Annotaciones in Ecclesiasticum c. 18<sup>2</sup> mit Strich zu operibus vom Rande hingewiesen 9 ergo bis lingua mit Strich zu Ebraismus Z. 7 gezogen non c aus omnis salvatur zu 9 'Ut non interficiat eum omnis qui invenerit eum' [I. Mose 4, 15] r zu 10 j. 'Caro' r

1) Nämlich lex et mea voluntas. 2) Unbekannt. Vgl. aber oben S. 39, 13: Sirach 18, 6; — ein Lieblichkeitsspruch Luthers?

Dr] magna res est Deum habere placatum. Igitur longe alio Mediatore ibi opus est, quam Moses vel Lex, quam nostra voluntas, quam etiam gratia sit 15 quam vocant charitatem Dei. Hic prorsus nos nihil facere oportet, sed tantum recipere thesaurum qui Christus est in corde per fidem apprehensus, ut maxime sentiamus nos esse plenos peccatis. Valde igitur Euphatica sunt verba 'Ex fide Christi', non inania et otiosa, ut Sophistae putant, ideo etiam fortiter ea transiliunt.

20 Propter quod ex operibus legis non iustificabitur omnis caro.

Hactenus verba sunt Pauli quae ad Petrum locutus est, Quibus comprehendit in summa Christianae doctrinae articulum principalem, qui facit vere Christianos. Iam vertit sermonem ad Galatas ad quos scribit, Et concludit dicens: Cum res ita se habeat, quod per fidem in Christum iustificemur, 25 Ergo 'ex operibus legis non iustificabitur omnis Caro'.

'Non omnis caro' Ebraismus est peccans in grammaticam. Sic Gen. 4: 'Ut non interficiat eum omnis qui invenerit eum.' Graeci et Latini non sic 1. 2Iofe 4, 15

14 vel] aut CDE 16 est Christus CDE 18 'Ex fide Christi'] (ut ex fide Christi iustificemur, non ex operibus legis) CDE 20 Propter bis caro fehlt CDE 22 principale] praecipuum CDE 26 vor 'Non steht als Überschrift Propter quod ex operibus legis non iustificabitur omnis caro CDE Sic] Ea phrasid frequens est in sacris literis CDE 27 eum (2.) etc. CDE

Hs] ficatus ex operibus etiam legis. Si dixit, non: iustificatur ex libidine, crapulis, Sed: ex operibus legis. Caro ergo summa iustitia, sapientia, voluntas, intellectus, — ut in mundo seu mundi per ordinem, p[ro]f[er]at per m[er]it[um], Theologus per Theologiam, Turca per alcoranum, — cum omnibus suis summis iustitiis, religionibus, operibus, Missis.

Hoc non credunt, habent h[ab]ere messe; Monachi: nos qui servamus ordinem, volumus per eum salvari. Si servaveris hoc, promitto tibi vitam aeternam. Sic dixerunt ad nos. *Ja durt in inferis.* Omnis ordo n[on] est hundert mel weg so hoch, ut opus legis. [21. 37<sup>a</sup>] Servatus decalogus, et non accidit etc. sed obedire magnum, peritile; — s[er]v[er]it n[on] est ad vitam 10

Dr] loquuntur. Non omnis, id est: nullus; 'Non omnis caro', Id est: nulla caro; Sed 'non omnis caro' latine sonat: aliqua caro. Verum Spiritussanctus non servat illum rigorem grammatices.

Caro autem non significat in Paulo, ut Sophistae putant, crassa illa peccata; ea enim apertis nominibus solet appellare adulterium, fornicationem, immunditiam etc., Gal. 5. Sed caro idem est Paulo quod Christo, qui ait Iohan. 3. 5, 19 ff. 'Quod natum est ex carne, caro est.' Significat ergo Caro totam naturam hominis cum ratione et omnibus viribus suis. Illa, inquit, 'non iustificatur ex operibus, ne legis quidem'. Non dicit: Caro non iustificatur ex operibus contra legem, qualia sunt stuprum, crapula etc., sed ex operibus factis secundum legem, quae bona sunt. Quare Paulo significat Caro summam iustitiam, sapientiam, cultum, religionem, intellectum, voluntatem, quanta potest esse in mundo. Igitur neque Monachus per ordinem, neque Sacerdos per missam et horas Canonicas, neque Philosophus per sapientiam, neque Theologus per Theologiam, neque Turca per Alcoranum neque Iudaeus per Mosen iustificatur. Summa, utunque sapientes et iusti sint homines secundum rationem et legem divinam, tamen omnibus suis operibus, meritis, missis, summis iustitiis et cultibus non iustificantur.

Hoc Papistae non credunt, sed excaecati et indurati defendunt contra conscientiam suas abominaciones et perseverant in ista sua blasphemia iactantes etiamnum sacrilegas istas voces: Qui hoc et hoc fecerit, meretur remissionem peccatorum; Qui hunc vel illum ordinem sanctum servaverit, huic certo promittimus vitam aeternam. Dici non potest, quam horribilis

---

12 Verum *fehlt CDE* 14 autem *fehlt CDE* in Paulo non significat *CDE* putant] somniant *CDE* 16 Gal. 5.] infra cap. 5. *CDE* est] vocatur *CDE* 20 qualia] ut *CDE* caedes, stuprum *CDE* 21 Quare Paulo significat] Significat igitur Paulo *CDE* 22/23 in mundo] in homine animali *CDE* 23 Igitur neque] Si autem Iudaeus ex operibus secundum legem Dei factis non iustificatur, multo minus *CDE* 23/25 neque *fehlt stets CDE* 25 neque (2) bis Mosen *fehlt CDE* 25/26 iustificabitur *CDE* 26 utunque] quantumvis *CDE* 31 et hoc] vel illum opus *CDE* 32 illum] alium *CDE* ordinem sanctum susceperit et regulam suam servaverit *CDE*



Hs] aeternam, et der tred im Hoster sol helfen! Ista valent ad confirmandam conscientiam et contra adversarios qui volunt manu tenere suas blasphemias. Si vero Paulus: 'Non ex operibus legis', minus ex Regula S. Benedicti quae nec habet syllabam de fide et Christo, nisi quod habet: si servaveris, 5 habes vitam aeternam.

Sepe admiror, quod tam diu durarit omnis ordo et status fuerint Sat[an]ici, et tamen ecclesiae manent. —: fuerunt quidam quos vocavit per textum Evangelii et baptismum; ierunt in simplicitate et putarunt Monachos Sanctos et ipsi per humilitatem in gratia Christi manserunt.

10 Et tamen videtur infinita ira dei, quod tot seculis ira et blasphemiae regnum; videtur quasi straff: 'in sensum reprobum dedit', ut Christum <sup>386m. l. 24 ff.</sup> indies plus negarent, usque venerit in celibatum. Inustus est deus, quare blasphemaverunt sum filium quem voluit gloriarī. qui sic, quod credo ipsum mediatores et salvatores, — Sic laudatur deus in filio; econtra.

Dr] 15 sit blasphemia, hoc tribuere doctrinis daemionorum, statutis et Regulis hominum, impiis traditionibus Papae et operibus monachorum, quod Paulus Christi Apostolus detrahit legi divinae et eius operibus. Si autem ex operibus legis divinae nemo iustificatur teste Apostolo, multo magis nemo iustificabitur ex Regula Benedicti, Francisci etc., in quibus ne syllaba est de 20 fide in Christum, sed tantum hoc urgetur: Qui servaverit ista, habet vitam aeternam.

Ideo saepe admiratus sum vehementer, quod tot saeculis, durantibus sectis illis perditionis, potuerit tamen Ecclesia permanere in tantis tenebris et erroribus. Fuerunt quidam quos Deus pure vocavit per textum Evangelii 25 (qui tamen mansit in concione) et baptismum, et isti ambulaverunt in simplicitate et humilitate cordis, existimantes solum Monachos et ordinatos ab Episcopis esse sanctos et religiosos, se autem prophanos et seculares nequam cum ipsis conferendos. Isti nihil inveniētes bonorum operum aut meritorum quae opponerent irae et iudicio Dei, confugerunt ad passionem 30 et mortem Christi et in ista simplicitate salvati sunt.

Horribilis autem et infinita est ira Dei, quod tot saeculis puniverit ingratitude[m] et contemptum Evangelii et Christi in Papistis, tradendo eos <sup>386m. l. 24 ff.</sup> 'in reprobum sensum', ut in totum abnegato, quantum ad usum eius attinet, et blasphemato Christo in locum Evangelii receperint abominaciones Regu- 35 larum et traditionum humanarum quas unice adoraverunt et praetulerunt verbo Dei, Donec tandem etiam ademptum est illis matrimonium et coacti

---

17 Si autem] Nam si nulla caro CDE 18 nemo (1.) fehlt CDE teste Apostolo  
fehlt CDE nemo (2.)] non CDE 22 vehementer admiratus sum CDE 25 et isti]  
Hi CDE 26 ordinatos] unctos CDE 28 Isti] ideoque CDE 35 et (2.) longe  
praetulerunt CDE

11s) Tum ornat me suis donis, spiritu sancto, remissione peccatorum, vita aeterna, Si persevera[vero].

Est bonus articulus, sed mundus non potest eum compreh[endere].

Conclusio: 'propter quod': Amplifica tu latius: ullus monachus ex Regula, Nonna ex castitate, Civis sua elemosyne. Lex maior mundo; comprehendit omnes homines et tamen dicit, quod non iustificat; ergo sola fides.

4 Amplificat

Dr) sunt ad incestum illum coelibatum. Ibi tum etiam externe polluti sunt omni genere flagitiorum, adulteriis, scortationibus, immunditiis, Sodomia etc. Is fuit fructus impuri coelibatus. Sic Deus iuste eos tradidit intus in reprobum sensum, et foris ruere permisit in tanta scelera, Quia blasphemaverunt imgenitum filium Dei in quo Pater vult glorificari, quem tradidit in mortem, ut credentes in filium salvi fierent per eum, non per suos ordines.

1. Cor. 2, 30 'Qui me', inquit 1. Reg. 2, 'honorificaverit, glorificabo eum'. Honorificatur  
3. Joh. 5, 23 autem Deus in filio, Ioann. 5. Qui igitur crediderit filium Dei esse Media-  
torem et Salvatorem nostrum, is honorificat patrem, Et Deus vicissim  
glorificat, id est, ornat eum suis donis, Remissione peccatorum, iustitia,  
Matth. 10, 33 Spiritusancto, vita aeterna. 'Qui contra me contemnunt, erunt', inquit,  
'ignobiles' etc.

Conclusio ergo principalis haec est: 'Propter quod ex operibus legis non iustificabitur omnis Caro.' Tu amplifica eam latius et percurre omnes status. Ergo ex ordiue monachus, Nonna ex castitate, Civis ex probitate, Princeps ex beneficentia etc. non iustificabitur. Lex Dei maior est toto mundo, comprehendit enim omnes homines: et opera legis longissime excellunt opera electitia institutariorum, et tamen Paulus dicit, quod nec Lex nec opera legis iustificent. Ergo sola fides iustificat. Stante ista propositione incipit eam nunc argumentis confirmare. Et primum argumentum est, quasi ex opposito consequentis:

10 iuste] peccato peccatum puniens CDE tradidit eos CDE 11 horribilia scelera, et quidem iuste CDE 14 glorificabo] honorificabo et ego CDE 16 hunc et Deus CDE 17 glorificat] honorificat CDE eum fehlt CDE 18 aeterna etc. CDE

28 *Menius*: Und ist das erste Argument ex opposito consequentis gezogen, Da man einen Spruch also aus dem andern zeucht und schließt, daß entweder der vorhergehende (antecedens) den nachfolgenden (consequens) muß beweisen und war machen, Oder der nachfolgende macht den vorhergehenden zur lägen. Als wenn man so jaget: Es muß entweder Christus die gütigen gerecht machen, Oder wo es nicht thut, an jnen zu fünden und schänden werden, wie folget: . . .

Hs] 8. Aug. 'Si autem quaerentes iustificari in Christo, invenimur et ipsi peccatores; ergo': Audistis propositionem principalem, quod non iustificamur ex opere legis, sed fide Christi. stante ea propositione incipit per argumenta confirmare. 1. est hoc, quasi ex opposito consequentis: 'Si nos': Non sunt phrases latinae sed Ebraicae et theologicæ. Acriter contendit: si hoc verum, quod in Christo iustificamur, ergo impossibile nos esse peccatores vel per legem iustificari. Si vero non verum, sed oportet per legem iustificari et operari legem. Aut non iustificamur in Christo, aut non in lege. **Quis nūc iustificatus est.** Quis istud argumentum. 'Si nos conamur per fidem iustificari' et iustificati per Christum invenimur<sup>1</sup> i. e. opus habent lege iustificante; 'invenimur' i. e. adhuc indigentes lege quae istos peccatores iustificet, i. e. si opus est legem servare ad iustificationem, [2f. 37<sup>b</sup>] ut qui sunt iusti, non sint iusti in Christo, ergo sequitur, quod Christus peccati.<sup>2</sup> Est forte argumentum: Si iustificatus per Christum peccati<sup>3</sup> per legem

zu 2 Insignis est lectio quam sine magna consolatione nunquam leges: Christus non est minister (Christi) peccati sed iustitiae; non est ergo lex ad iustificationem necessaria; ergo tu ne desperes propter peccata tua r. H argumentum: (Si lex iustificat, non per)

1) *Zum Sinn vgl. unten Z. 23 ff.* 2) *Erg. minister.* 3) *Erg. ministrum: vgl. unten Z. 27 ff.*

Dr] 15 Si autem quaerentes iustificari in Christo invenimur et ipsi 2. 17 peccatores, Ergo Christus peccati Minister est.

Hae non sunt latinae phrases, sed Ebraicae et Theologicae. Si hoc verum est, inquit, quod in Christo iustificamur, impossibile est nos esse peccatores aut per legem iustificari. Contra, si non est verum, sed oportet nos iustificari per legem et opera eius, tum impossibile est nos per Christum iustificari. Alterutrum falsum esse oportet: Aut non iustificamur in Christo, aut non in lege. Sed in Christo iustificamur, ergo non in lege. Argumentatur igitur hoc modo: 'Si quaerentes' etc. Id est: Si nos conamur per fidem in Christum iustificari et sic iustificati invenimur adhuc peccatores, 25 indigentes lege quae nos peccatores iustificet; Si opus est, inquam, legis observatione ad iustificationem, ut qui iusti sunt in Christo, non sint iusti, sed opus habeant adhuc lege iustificante, Vel si iustificatus per Christum debet adhuc per legem iustificari, Tunc Christus nihil aliud est quam Legislator et Minister peccati. Ergo iustificatus et sanctus in Christo non est 30 iustificatus et sanctus, sed opus habet adhuc iustitia et sanctitate legis.

Sed certe sumus iustificati et iusti in Christo, Quia veritas Evangelii docet, quod homo non in lege sed in Christo iustificetur. Si autem illi qui in Christo iustificantur, invenimur adhuc peccatores, id est, pertinent adhuc

His] iustificari. Sanctus ergo in Christo non est S[anctus, sed opus est ei lege; i. e. qui sumus iusti, —.

Nostra theo[logia, quod per Christum etc.; et si non inve[niuntur i. e. si ad legem spectes, adhuc sunt pec[catore]s et lex exigit, ut op[er]a legis faci[er]ant; ergo econtra, quod iustificati non iustificati. i. e. ipsi ps[endo]apostoli et omnes iusti[ti]arii pervertunt omnia. Ex lege faciunt Christum et ex Christo legem, quia dicunt: post Christum et omnem iustitiam Christi opus est, ut serves legem, si iustificari velis, quia adhuc debitor es legis. Da t[er]m[in]o lex Christus perversitate intolerabili, quod tribuitur hoc legi quod proprie est Christi, i. e. si feci op[er]a legis, tum iustificor; ergo lex est Christus et Econtra. Si hoc est verum, quod per Christum non sum iustificatus, sed quod ipse sit minister peccati, tum Christus est lex, quod docuit me esse peccatorem et mittit me esse doctor Christus ad iustificatricem legem. Sic Z[wingli]ani et Anab[aptist]ae mox faciunt ex Christo legem et econtra.

---

2 iusti mit Strich zu opus bis lege Z. 1 gezogen 4/5 über adhuc bis faciunt steht nondum iustificati sunt; tunc necessarium est dicere Christum non iustificasse nos zu 5 Also druft erß per impossibile traus. Et fieret oppositum in adiecto, si iustificatus non est iustificatus [von Kreuzigers Hand] r 9 über Da t[er]m[in]o steht Sic fit 11 verum e aus verus 12 ipse o 12/13 über quod (2.) bis peccatorem steht quia nihil aliud habeo ex eo nisi quod sum peccator 14 über Z[wingli]ani steht Cingliani

Dr] ad legem et sunt sub lege, ut Pseudoapostoli docent, ergo nondum iustificati sunt, Quia lex accusat et arguit eos adhuc esse peccatores, et exigit, ut op[er]a legis faci[er]ant, ut iustificentur. Ergo iustificati in Christo non sunt iustificati. Et sic necessario sequitur Christum non esse Iustificatorem, sed peccati Ministrum.

Accusat autem hic gravissime Pseudoapostolos et omnes Iustitios, quod omnia pervertant, ex lege gratiam, ex gratia legem, ex Mose Christum, ex Christo Mosen facientes; Quia docent, quod post Christum et omnem iustitiam Christi opus sit observatione legis, si iustificari velis. Sic Lex fit Christus perversitate intolerabili, quia legi tribuitur quod proprie Christo competit. Si feceris, aiunt, op[er]a legis, iustificaberis; si non feceris, non iustificaberis, ut maxime in Christum credas. Si autem verum est, quod Christus non iustificat, sed est peccati Minister, ut necesse est sequi ex eorum doctrina, Ergo Christus est Lex, quia nihil aliud ex eo habemus, cum doceat nos peccatores esse, quam quod ex lege habemus, Et sic Doctor peccati, Christus, mittit nos ad legem et Mosen iustificatorem.

---

20 Accusat bis gravissime] His verbis gravissime accusat CDE 21 quia ex lege CDE 22 facientes] faciunt CDE Quia docent] Docent enim CDE 27 necesse est sequi] necessario sequitur CDE

Hs] Christus *μὴς* Μωϋσῆς werden et contra. *Δαὶς* heißt neglare Christum: Oportet credere in Christum d[omi]num, sed oportet etiam servare mandata, 'Si vis vitam ingredi?'. Ibi fides est conculcata. Ibi mitto a Christo ad legem et dicitur: 'Si vis?'; — ibi Christus mittit te ad praecepta. Ergo lex est  
 5 Christus, quia Christus definitive est salvator, redemptor a peccatis; hoc tribuitur iam legi. Si hoc, ergo meus liberator a peccatis. Sic Christus verberet suum nomen et gloriam, Quod non potest facere quam presentare peccatorem et mittat ad alium qui possit iustificare, quod vere legis officium.

1 über Oportet steht quia sic docent 2 über servare mandata steht facere praecepta zu 2/3 Oecolampadius dixerat Marburgi ad Philippum Melancthonem: Ego credo in Christum et diligo proximum meum atque sic implevi legem. tam bene scilicet habebat notum hunc locum [nämlich diese Stelle Gal. 2, 17: — *ironisch!*] r 3 vitam ingredi o über conculcata steht et pessumdata a Christo c aus ad legem zu 3f. Caspar Cruciger: quia mittitur a Christo ad legem; Christus mittit te ad mandata: 'Si vis vitam' etc., ergo lex est Christus, quia Christus definitive est iustificator a peccatis. Si hoc tribuo legi, iam ipsa est meus redemptor et dicit sic: Ego absolvo te a peccatis, quia facis opera mea. Sic lex in totum Christus, et ipse amittit honorem et gloriam suam et nihil est nisi legis minister, presentans legi peccatorem quod vere est legis officium r mit Strich zu Ibi (2.) gezogen 5 definitive o über redemptor steht liberator über hoc steht si tribuis legi, jehesit es zu hoch 6 über meus liberator steht lex est 7 Quod c aus Sicut Quod (Christus) 7/8 über non bis peccatorem steht aliud faciat, quam presentet et statuat peccatorem et

Dr] 10 Itaque Papistae, Cingliani<sup>1</sup>, Anabaptistae et omnes qui iustitiam Christi ignorant aut non recte tenent, non possunt non facere ex Christo Mosen et legem et ex lege Christum. Sic enim docent: Fides in Christum iustificat quidem, sed simul servari etiam oportet praecepta Dei, Quia scriptum est: 'Si vis in vitam ingredi, serva mandata Dei'. Ibi statim Christus  
 15 negatus et fides abolita est, Quia mandatis Dei sive legi tribuitur quod est solius Christi. Est enim Christus definitive Iustificator et Redemptor a peccatis. Si hoc legi tribuo, iam Lex ipsa meus est Iustificator, liberans me a peccatis, quia opera eius facio. Sicque Lex est Christus, Et Christus in totum amittit suum nomen, officium et gloriam nihilque aliud est quam  
 20 legis minister, arguens, terrens, praesentans et mittens peccatorem ad alium qui possit eum iustificare, Quod vere est legis officium.

10 Cingliani bis qui] et quotquot CDE 13 oportet etiam CDE 20 praesentans] offerens CDE

10 Menius: . . alle Papisten, Wibertenjer sampt allen andern, so da usiv.

<sup>1</sup>) Vielleicht sind die Zwinglianer auf einen Wink Butzers hin in der 2. Auflage fortgelassen worden. (Vgl. Einleitung, oben S. 1f.) Hatte Cruciger dabei seine Hand im Spiele? (Vgl. oben S. 2 am Ende). — Menius richtet sich hier nach der 2. Auflage.

Hs] Sed Christi officium est peccatorem per legem constitutum amplecti et absolvere, quia portavit peccata et implevit legem. Omnes Anabaptistae, Papistae et omnes iustitiarum, — omnes sic statuunt et eorum propositio principalis: Mose est Christus et contra. Anabaptistae: *Ja gleub, gleub; har, ut thesaurum ad caelum ferant fide; oportet pati, fundere sanguinem,* oportet implere praecepta; homines efficiuntur [21. 38<sup>a</sup>] otiosi. Sunt legistae. A Christo mittunt ad Mosen et legem: *Sis, fac et vives; das ist principale:* a gratia mittunt ad legem et ex lege faciunt gratiam et contra. Nemo tam hebes ingenio, cui non appareat ista distinctio legis et gratiae. Ideo

1 officium est o 2 implevi Sic Omnes Omnes c aus Omnis über Omnes  
steht ipsi invertunt et oportet eos sic facere 3 über statuunt steht concludunt 4 über  
Anabaptistae steht etiam ridet nos dicentes zu 6 Impossibile est credentes in Christum  
esse peccatores, aliqui Christus esset peccati minister am oberen Rand der Seite Si Moses  
et lex est minister peccati et ministerium mortis et irae, Quid est Papae et sectariorum mini-  
sterium et quales ipsi ministri? r 7 über Christo steht baptismo lege [Schreibfähigkeit]

Dr] Sed Christi officium proprie est, peccatorem per legem factum et reum constitutum amplecti et absolvere a peccatis, si Evangelio credat. Christus enim est finis legis ad iustitiam omni credenti. Ipse est agnus Dei qui portat peccata mundi. Quia Papistae et phanatici invertunt, neque enim aliter possunt, cum non recte teneant doctrinam de iustificatione et omnino contrarium statuunt, scilicet Mosen esse Christum et Christum esse Mosen (Estque haec principalis eorum propositio). Nos vero qui tanta diligentia inculcamus et urgemus fidem, ridet dicentes: *Ha, ha, Fides, fides, expeeta,* donec fide pervenias in coelum. Nitendum est ad sublimiora. Oportet te legem Dei implere, iuxta illud: *Hoc fac, et vives.* Oportet te multa pati, fundere sanguinem, deserere domum, uxorem, liberos, imitari exemplum Christi. Vestra fides securos, otiosos et stertentes reddit homines! Sic fiunt meri Legistae et Mosaistae, a Christo ad Mosen deficientes, A baptismo, fide, promissionibus Christi revocantes populum ad legem et opera, Ex gratia legem et ex lege gratiam facientes.

Quis unquam autem crederet, quod tam facile ista possent commiseri? Nemo tam hebeti ingenio est, qui non appareat ista Legis et Gratiae distinctio certissima esse, Quia ipsa natura rerum et vocabulorum affert istam distinctionem. Quisque enim intelligit istas voces: Lex, Gratia re et nomine

10 Sed proprium Christi officium est CDE reum factum et CDE 11 credit CDE  
13 Quia vero CDE phanatici spiritus CDE 13/16 invertunt bis vero] non tenent doctrinam  
de iustificatione, invertunt omnia, ex Christo Mosen et ex Mose Christum facientes, estque  
haec re vera (etsi verbis aliud dicant) principalis eorum propositio: Christus est Moses etc.  
Deinde nos CDE 21 Vestra fides] Fides quam ita vehementer extollitis, CDE 22 Mo-  
saistae] operarii CDE 22/23 item a baptismo CDE 24 et ex gratia CDE 27 cer-  
tissima] facillima CDE

Hs] est monstrum monstrosissimum: ista stante, tamen labuntur in istam perversitatem: gratia est lex, etecontra. Ideo sepe dico: In verbis servamus istam distinctionem, sed quando ventum ad usum, rem, vitam, affectum.

Papa etiam dicit legem et gratiam distincta et tamen in ipso usu  
 5 contrarium dicit: Fides in Christum — sive sit acquisita, sive infusa — est mortua, Si etiam non per naturales vires infusa sed per deum, nisi sequantur opera. Ubi ibi distinctio legis et gratiae? gratiam habent dilectionem quae debet sequi. Si miscent, ergo non intelligunt istum articulum. Ideo disece, ut usu diseas, et diligenter inspicere Exempla papae,  
 10 Turcae, Schwermerorum, Anabaptistarum. sic dicit: fides est fides, sed sine operibus nihil facit. ergo Christus et fides nihil sunt. Illi iam evacuat prorsus. Ibi Christus otiosus. Ergo Christus secundum fidem

Dr] diversas esse. Ideo monstrum monstrosissimum est, stante ista distinctione clarissima tamen Papistas et Phanaticos labi in istam perversitatem Satanicam,  
 15 quod legem et gratiam confundant et Christum in Mosen transforment. Ideo saepe dico istam doctrinam fidei esse facillimam istamque distinctionem legis et Gratiae quemlibet facile posse intelligere, quantum ad verba attinet, Sed in ipso usu, vita, affectu esse omnium difficilimam.

Papa cum suis Scholasticis Doctoribus clare dicit Legem et Gratiam  
 20 esse distincta, Et tamen in ipso usu plane contrarium docet. Fides in Christum, inquit, sive sit acquisita per vires, actus et habitus naturales, sive sit infusa per Deum, tamen mortua est, nisi sequatur dilectio. Ubi hic manet distinctio legis et gratiae? Nomine quidem ista inter se distinguit, Revera tamen Gratiam vocat dilectionem. Sic sectarii praeter fidem exigunt  
 25 opera. Quicumque igitur articulum iustificationis non probe tenent, illi necessario confundunt legem et gratiam.

Itaque diligenter discernere discat quilibet pius legem a gratia affectu et usu, non, ut Papa et phanatici, verbis tantum. Illi enim quantum ad verba attinet, fatentur illa duo esse distincta, re ipsa autem, ut dixi, commiscent ea, Quia non concedunt fidem sine operibus iustificare. Si hoc  
 30 verum est, Christus iam nihil mihi prodest. Ut maxime enim veram fidem habeam, tamen iuxta hanc ipsorum opinionem non iustificor, si illa fides mea sit sine charitate, Et utunque eam habeam, tamen non satis diligo. Atque ita Christus fide apprehensus non est Iustificator, nihil prodest gratia  
 35 nec fides vera esse potest sine charitate (Aut ut Anabaptistae dicunt: sine cruce, passione et effusione sanguinis). Si vero adest charitas, opera et crux, fides vera est et iustificat.

14 Papistas et Phanaticos] adversarios CDE      24/25 Sic bis opera] Sic omnes legis  
 exactores operibus tribuunt iustificationem CDE      28 phanatici spiritus CDE      enim  
 fehlt CDE      33 utunque] ut maxime CDE

Hs] apprehensus secundum eos non est iustificator, nec ibi gratia. Sed fides tum recta, si versatus in opere; Ibi iustificari.

Sic Christo detrahitur honos, quod non sit iustificator. Ideo nihil discunt a nobis quam verba narrare; quando veniunt ad usum, sunt similes pap[ae]. videntur quidem similes nobis, sed dissimilini; ut antea. Ideo nullus Anabaptista, Schw[er]merus intelligit distinctionem gratiae et legis, quia iudicio rerum et usu convincuntur.

Sic isti pseudoapostoli crediderunt et subvert[er]unt facil[issime] Gal[atas]. Est articulus infinitus et nos lubrici facile possumus repelli. pseudoapostoli iustitiam legis posuerunt, ubi Christi iustitia. Sic praedicatores, ut in Actis: 'Si non Circumcisi' etc., 'non potestis'; haec fuit praedicatoris, getrieben per omnes ecclesias, Ut iam h[ic] h[er] fides. Si non servabis praecepta dei, tum non pot[er]es.

Hic distinguendum: Non disputamus, an opera Bona sint facienda. Quasq[ue] i[st]i alius locus an lex bona, sancta, servanda sit lex; hoc non quaeritur

3 Christo *c* aus Christus 12 über h[ic] steht fides über h[er] steht die Zahl 2, über fides die Zahl 1 [also Reihenfolge; Ut iam fides h[ic], fides h[er]} zu 14ff. Concedimus Christum esse imitandum, pro eo debere nos pati, obediendum esse magistratibus, exhibendam proximo caritatem etc. At istam appendicem: Nisi hoc feceris, non salvaberis, negamus; negamus et contradicimus. Nam hoc est a Christo itinerare [darüber deficere] ad opera et operibus tribuere, quid est solus Christi. Et locum illum Iacobi: 'Fides sine operibus mortua est' [Jak. 2, 26], non recte intelligunt Sophistae exponentes eum de vera fide, cum sit de falsa; de qua alias. 'Finis praecepti' etc. [Röm. 10, 4]. Ideo haec certe mortua nec fides (habenda) dicenda, sed fanatica quaedam cogitatio et opinio inanis est r

Dr] Hac doctrina hodie iterum obscurant Phanatici beneficium Christi, detrahunt ei honorem Iustificatoris et constituunt eum Ministrum peccati. Nihil ergo a nobis didicerunt quam verba recitare, rem ipsam non tenent. Videri quidem volunt se quoque Evangelium et fidem Christi pure docere ut nos, Sed quando venit ad usum, sunt doctores legis, per omnia similes ipsi Pseudoapostolis. Nam quemadmodum illi ultra fidem in Christum urgebant per omnes Ecclesias circumcisionem et observationem legis, sine qua detrahebant fidei iustificationem ('Nisi circumcidamini', aiebant, 'secundum legem Mosi, non potestis salvi fieri'), Ita hodie sectarii praeter iustitiam fidei requirunt etiam observationem mandatorum Dei Injuxta illud: 'Hoc fac, et vives'; Item: 'Si vis in vitam ingredi, serva mandata'. Ideo nemo ex ipsis, utcumque videantur sibi sapere, intelligit recte discrimen legis et gratiae. Ipso enim usu et rerum iudicio convincuntur.

Nos vero hic distinguimus et dicimus Nos nunc non disputare, An opera bona sint facienda, Neque nos quaerere, An Lex bona, sancta, iusta

16 Phanatici homines CDE 17 eum fehlt CDE 23 richant] dicebant CDE  
24 sectarii] exactores legis CDE 27 utcumque] quantumvis CDE recte fehlt CDE  
29 An] num CDE 30 An] num CDE



Is] hic; sed nostra quaestio de Iustificacione. Hoc non audiunt, sed: bona opera sunt facienda. Scio; et de hoc alias. sed quaeritur verbum iustificationis. [Mt. 38<sup>b</sup>] Opera facienda parant in alium locum; hic repellimus in loco iustificationis opera. Ipsi adherent in eis et hengen iusticiam dran.  
 5 Si hoc, tum ablata Christo iusticia et operibus angehengt. Ideo forte, sein argumentum.

'Invenimur': i. e. invenimur non iustificati. Si iustificatus In Christo 2, 17 habetur Adhuc pro non iustificato sed peccatore qui debet per legem iustificari, ergo non possumus quaerere iustificationem per Christum. Si  
 10 est enim in lege, non est in gratia, a sufficienti divisione. Quid ergo Christus fecit sua passione, praedicatione, spiritu sancto? Si non iustificamur, ergo peccificimur.<sup>1</sup> Si lex iustificat, sequitur inevitabiliter, quod

7 iustificati] iustificatum 8 iustificato e aus iustificatum c aus iustificatus sed peccatore o 9 über per steht in, ex Christum e in Christo zu 9 Caspar Cruciger: ergo antecedens est falsum r dazu auf Bl. 39<sup>a</sup> am Rande noch einmal: Antecedens est falsum 12 über ergo steht ut

1) Analogiebildung Luthers zu iustificamur aus den Wortstämmen von peccator und facere.

Dr] sit, Aut An sit servanda. Nam is plane alius locus est. Sed nostra disputatio et quaestio est de iustificatione, An lex iustificet. Hoc adversarii  
 15 non audiunt neque ad hanc quaestionem respondent neque ibi distinguunt ut nos, sed tantum clamant bona opera esse facienda, legem esse servandam. Bene, scimus hoc. Sed quia diversi loci sunt, non patiemur eos commiseri. Suo tempore agemus de loco isto, quod Lex et bona opera sint facienda. Cum autem hic versemur in loco iustificationis, reicimus nunc  
 20 opera quae adversarii mordicus tenentes adseribunt eis iustificationem, Quod Christo est adimere gloriam et eam operibus tribnere.

Est itaque satis firmum hoc argumentum quo saepe usus sum in magna consolationem: 'Si quaerentes' etc., Quasi dicat Paulus: Si nos iustificati in Christo habemur adhuc pro non iustificatis, sed pro peccatoribus  
 25 qui per legem adhuc iustificandi sint, Ergo non possumus quaerere iustificationem in Christo sed in lege. Si autem iustificatio per legem fit, non fit per gratiam, A sufficienti divisione. Si nunc iustificatio non fit per gratiam sed per legem, quid igitur fecit Christus sua passione, praedicatione, victoria peccati et mortis et Spiritussancti missione? Aut igitur iustifica-

13 An] num CDE 25 sunt CDE 28 igitur fehlt CDE

27 Menius: a sufficienti divisione: Einmal, wenn man alles, dadurch man gerechtigkeit suchen kan, zusammen rechnet, je nichts anders ist, dadurch man gerecht werden müge, denn durch diejer zweier eines, entweder durchs Gesetz oder durch Gnade.

H] in Christo facti<sup>1</sup> peccatores. Ergo propositio, quod cred[en]s in d[omi]num I[esum] Ch[ri]stum fit peccator et reus e[te]rnæ mortis et, nisi iustif[ic]etur  
 3ob. 3, 16 per h[ec]em et opera eius, non sal[va]tur. Paulus<sup>2</sup> alibi: 'Omnis qui credit in eum.' Econtra illi: damnatur, quia habet f[ide]m sine operib[us] et ea damnat. Sic d[ic]unt Christum damnatorem et h[ec]em iustif[ic]atorem. Quæ  
 5 f[un]d[am]ent[um] ineff[abi]les blasphemiae: facere opera h[ec]em est fieri dignum vita aeterna et econtra. Quamquam verba non d[ic]unt, tamen res ita geritur, quia d[ic]unt fidem infusam relinquere in peccato, non liberat, i. e. fides in Christum non salvat sola, ergo reos relinquit, facit reos peccati et mortis. Si feceris opera, tum f[ide]s iustif[ic]at; ergo opera faciunt, non fides. Pro-  
 10 fundas abominaciones vides istius doctrinae.

*1* quod c aus qui oder umgekehrt      *3* opera c aus opus      qui fehlt      *4* illi o  
 zu *5* Christus damnat, ut max[im]e cred[as]; lex facta salvat r      *7* ita geritur o      *8* infusum

*1*) Erg. sumus.      *2*) Für Luther steht die Sache, nicht eine der häufigen Stellen im Vordergrund.

Dr] mur per Christum, aut peccatores et rei per eum effeicimur. Si vero Lex iustifecat, tum inevitabiliter sequitur nos per Christum peccatores effeici; Igitur Christus peccati Minister est. Ponatur itaque haec propositio: Omnis  
 15 credens in Dominum Iesum Christum est peccator et reus aeternæ mortis et, nisi recurrat ad legem et opera eius faciat, non salvabitur.

Scriptura, praesertim novi Testamenti, ubique inculcat fidem in Chri-  
 3ob. 3, 16 stum et magnifice eam praedicat. 'Qui', inquit, 'credit in eum', salvatur, non perit, non iudicatur, non confunditur, 'habet vitam aeternam'. Illi contra: Qui credit in eum, damnatur etc., quia habet fidem sine operibus quae  
 20 damnat. Sic pervertentes omnia ex Christo simpliciter damnatorem et ex Mose Salvatorem faciunt. Nonne autem inaestimabilis haec blasphemia est sic docere: Faciendo legem et opera effeicieris dignus vita aeterna, Credendo autem in Christum reus eris mortis aeternae; Lex servata salvat, fides in Christum damnat?  
 25

Istiusmodi quidem verbis adversarii non [3q. 8] utuntur, Re vera tamen ita docent, Quia fides, inquit, infusa (quam proprie vocant fidem in Christum) non liberat a peccatis, sed fides formata charitate: Ex hoc sequitur, quod sola fides in Christum sine lege et operibus non salvat. Hoc certe est affirmare, quod Christus relinquit in peccatis et ira Dei et reos nos faciat  
 30 mortis aeternae. Econtra, si feceris legem et opera, tum fides iustifecat, quia habet opera sine quibus alioqui fides nihil prodest. Ergo opera iustifecant, non fides, Quia propter quod unumquodque est tale, illud magis tale est. Si enim fides propter opera iustifecat, ergo opera magis iustifecant quam fides. Profundae sunt abominaciones blasphemae huius doctrinae.  
 35

*21* pervertunt CDE [damnatorem] perditorem CDE et fehlt CDE      *22* facientes CDE  
 haec fehlt CDE      *31* enim fehlt CDE

11s] *ἄλλο* argumentum, sed forte et robustum. Sepe usus magna contentione. Si nos iusti per Christum, non sumus iusti in lege; ergo Christus etc. Si ergo non liberat a peccatis sed opus hominem servare legem ad iustificationem, ergo lex est gratia, e contra; et Mose est Christus.

5 Infra: *ἰδὲ ἡβὲ Μωϋσῆν δαρμιδδερ γελεγτ.* argumentum ergo ab impossibili et sufficiente divisione: Si nos etc., ergo Christus non potuit nos iustificare; ergo gratis mortuus et falsum: 'Agnus dei', 'Qui credit in eum'. Si invenimur in Christo peccatores, postquam sumus iustificati; sed: qui fecerit legem, sine Christo est iustificatus; — tum omnes sumus Turcae, Papistae, et Christiani hypochritae sumus. Paulus: 'fides sine simulatione.' Et inter 1. Tim. 1, 5 nostros manet fides diversa. [Mt. 39<sup>a</sup>] dicunt: 'omnis qui credit in' etc., iam addendo opera, charitatis opera i. e. qui fecit opera legis in charitate, salvatur. Ibi fides Christi una exactio. Si per gratiam charitatis iustificamur, cur dicit Paulus iustificari fide in Christum? Verba Pauli:

1 (extra) magna      zu 5 Caspar Cruciger: reductio post impossibile, *toenn man das*  
oppositum conclusionis *nimpt r*      9 *nach* sumus *steht noch einmal* omnes

Dr] 15 Argumentatur ergo Paulus ab impossibili et sufficiente divisione: si nos iustificati in Christo adhuc sumus peccatores iustificandi per aliud quam per Christum, scilicet per legem, Ergo Christus non potest nos iustificare, sed tantum accusat et condemnat nos. Ergo gratis mortuus est et hi et similes loci falsi sunt: 'Ecce agnus Dei' etc. Item: 'Qui credit in filium, habet vitam aeternam'; Imo tota scriptura quae testatur Christum Iustificatorem et Salvatorem, falsa est. Nam si invenimur peccatores, postquam in Christo sumus iustificati, necesse est sequi facientes legem sine Christo esse iustificatos. Hoc si verum est, tum sumus Turcae, Iudaei, Tartari, retinentes tantum in speciem verbum et nomen Christi, usu autem et revera prorsus negantes Christum et verbum ipsius. At Paulus vult fidem esse '*ἀνεπίσκοπον*', 1. Tim. 1, 5 Ideo error et impietas est asserere fidem infusam non iustificare, nisi ornata sit operibus charitatis. Quod si omnino autem hoc adversarii defendere volunt, Cur in totum fidem in Christum non abiiciunt? praesertim cum ex ea nihil faciant quam ibanem qualitatem in anima, quae sine charitate nihil prosit. Et cur non potius appellaut Scapham scapham? Hoc est: cur non claris verbis dicunt opera iustificare, non fidem? et cur in universum manifeste non negant totum Evangelium et Paulum (ut re vera negant), qui soli fidei, nou operibus tribuunt iusticiam? Nam si fides cum operibus iustificat, Falsa est tota disputatio Pauli qui diserte dicit Hominem non iustificari operibus legis, sed fide Ihesu Christi.

20 Christum esse CDE      21 Salvatore mundi CDE      27 omnino *fehlt* CDE  
30 Et *fehlt* CDE      31 et] Item CDE

Hs] 'Nos qui quaerimus, si invenimur', i. e. qui debeant iustificari per alium quam Christum.

2. Cor. 4, 7 ff. 'Ergo Christus': ift ein wenig vñdeudſch: 'minister', prædiger vel largitor. 2. Cor. 4, ubi tractat diligenter ministerium vitæ, mortis; literæ, spiritus; gratiæ, legis. Moſes tanquam minister legis habet ministerium legis quod est peccati, mortis, iræ ministerium; sic vocat. In cæteris Apostolis non habes istam phrasim, solus Paulus habet. 'Minister peccati' est doctorem legis vel legislatorem esse, nihil docere quam legem et ferre quaestiones super legem i. e. docere bona opera, charitatem, imitationes: Si crucem. quisque talis doctor est minister peccati, mortis, iræ, quia quicumque docet legem et opera eius, nihil efficit per doctrinam suam, quam quod confundit sub peccato hominem, quia lex impossibilis impleri. Caro nostra etiam iustificatis nobis militat, non captivat in peccatis, Ro.; quid sine gratia et spiritu sancto? Ergo lex finaliter non potest aliud dicere tibi: non implesti nec potes, et tamen debes; tu ergo reus æternæ mortis, 15

zu 4 steht 2. Cor. 3. r 9 quaestiones] 9 [= conscientias?] 12 über impleri steht Ro. 8.

Dr] Ergo Christus peccati Minister est.

2. Cor. 3, 7 ff. Minister peccati: Iterum phrasim est Ebraica qua etiam utitur Paulus 2. Cor. 3, Ubi magnifice et clarissime tractat de duobus his ministeriis, scilicet literæ spiritus, legis gratiæ, vel mortis et vitæ. Et dicit Moſen, Ministrum legis, habere ministerium legis quod vocat peccati, iræ, mortis et damnationis ministerium. Solet enim Paulus valde ignominiosas appellationes tribuere legi Dei et solus inter Apostolos utitur hac phrasi, alii non ita loquuntur. Valde autem prodest studiosos sacrarum literarum hanc Pauli phrasim tenere. 20

Est autem Minister peccati nihil aliud quam Legislator seu Doctor et exactor legis, Hoc est qui docet bona opera et charitatem, qui docet crucem et passiones ferre, Imitari Christum et Sanctos. Quicumque ista profitetur et urget, est Minister legis, Item peccati, iræ et mortis, Quia sua doctrina nihil aliud efficit, quam quod terret et perturbat conscientias et concludit eas sub peccatum. Nam impossibile est humanam naturam implere legem, Imo in iustificatis qui habent Spiritum sanctum, repugnat Lex membrorum legi mentis etc. Quid non faceret in impiis qui Spiritum sanctum non 30

17 Minister peccati: fehlt CDE utitur Paulus etiam CDE 18 Ubi] Illic CDE 19 vel] seu CDE dicit] ait CDE 25 Doctor et fehlt CDE 26 Hoc est fehlt CDE 27 ferre] ferendas CDE Imitari bis Sanctos] exemplum Christi et Sanctorum imitandum CDE 28 Item fehlt CDE 29 efficit] facit CDE

Hs] quia non implesti: — tibi sum impossibilis. ergo qui docet legem, non potest<sup>1</sup> nec servat, gravat autem alios. hec doctrina est Pap[ae] et Mos[is], et tamen. Ergo cogunt eos ad desperationem.

Officium legis est facere homines securos et quietos<sup>2</sup>, ut sint peccato obnoxii, contristati, desperati, paventes ab ira dei et pallentes, fugientes. Isti sunt sub lege, sicut Mos[es]<sup>3</sup>, et tristis animus, quia lex non potest aliter facere. quam dicit: du bist Gott schuldig et non san[ct]i; et tamen vult deus impleri vel inferi. Tum veniunt exactores legis hui: si feceris. Ideo doctrina legis in scriptura damnatur. Exactores tyranni, quales fuerunt qui In Aegypto Israel; per hos servati. Hic ministerium legis vocat 'peccati', quia ex lege, quando volo omnia servare, nihil habeo timendum, quam quod agnosco me peccatorem impossibile iustificari. [2. 39<sup>b</sup>] Ergo lex nihil aliud quam regnum peccati et irae. Eo ergo merito vocatur 'ministerium peccati', quia per eam nihil habeo, quam quod reducear in

6 über tristic animus steht omnis zu 9 Doctores legis tyranni et exactores r  
10 über per hos servati steht hoc etiam facit bona lex

1) Erg. intelligere. Der Sinn erhellt unten aus Z. 15f.. 2) Erg. reos. 3) Erg. sub velamine [2. Kor. 3, 13].

Dr] 15 habent? Quare docens per legem contingere iustitiam, ipse met non intelligit, quid loquatur aut quid constituat, multo minus servat legem, sed seipsum et alios ludit et gravat onere importabili, praescribit et exigit impossibilia et ad extremum se et discipulos suos adducit in desperationem.

Est itaque proprius legis usus et finis homines quietos et securos facere reos, ut sint obnoxii peccato, irae et morti, ut sint conterriti, desperabundi, pallentes et paventes ad sibilum folii volantis. Et quatenus tales sunt, sunt sub lege. Lex enim requirit perfectam obedientiam erga Deum et damnat eos qui hanc non praestant. Certum autem est, quod nemo hanc perfectam obedientiam legis praestet aut praestare possit, quam tamen Deus praestari vult. Ergo Lex non iustificat, sed condemnat, Sic enim ait: 'Maledictus omnis qui non permanserit in omnibus' etc. Itaque docens legem est Minister peccati.

Hinc Paulus recte vocat ministerium legis 2. Cor. 3. 'peccati ministerium'. 2. Cor. 3, 7 Nam Lex tantum accusat conscientias et ostendit peccatum (quod sine lege mortuum est). Peccati vero cognitio (non illa speculativa hypocritarum, sed vera in qua cernitur ira Dei contra peccatum et vere sentitur gustus mortis) perterrefacit corda, adigit ad desperationem et occidit. Rom. 7. Itaque Rom. 7, 11

16 constituat] affirmet CDE 23 Certum autem est] Constat autem CDE 25 praestari vult] severe requirit CDE Sic enim ait] iuxta illud CDE 28 Hinc] Quare CDE 29 tantum bis et fehlt CDE

Hs] cognitionem peccati quod impossibile est vincere, de quo non possum liberari; in qua prius securus, antequam sentirem eam; infatuati cum suis operibus, ut Eras[mus, Z[winglius, — ibi non sentitur, sed in mortis periculo et ira dei. Ibi sentit se non posse invenire quietam conscientiam. Si etiam dilexisti et elemosynam dedisti, tamen lex: non satis fecisti. 5  
 Ut est nobilissimum exemplum patris A. in Vitis patrum: 3 dies stabat elevatis in coelum oculis ante mortem; quare sic? servavi quidem; sed alia sunt iudicia dei. illi cadunt iudicia dei in cor et *fröhen zu böden hñu*, sua opera. Sic lex constituit nos nudos. tum *bin ich verlorñ*, si vitium, peccatum haberem. 10

4 se o 6 patris o 7 ante mortem o servavi c aus servasti 8 zu böden o

Dr] Doctores illi legis et operum quos scriptura appellare solet Exactores et Tyrannos (Perinde enim ut illi Exactores in Aegypto opprimebant filios Israel corporali servitute, Ita hi doctrina de lege et operibus redigunt in spiritualem et miserimam servitutum animas et ad extremum in desperationem adigunt et perdunt), neque se ipsos agnoscent, neque vim legis sentiunt, Neque possibile est eos consequi pacem conscientiae in veris pavoribus et certamine mortis, etiamsi servaverint Regulam, dilexerint, multa bona opera fecerint et mala perpessi sint, Quia Lex semper terret et accusat dicens: Tu non satisfecisti etc. Ideo manent isti pavores et subinde augentur, et nisi tales legis doctores erigantur fide et iustitia Christi, coguntur 20  
 desperare.

Huius rei exstat insigne exemplum in Vitis Patrum de Eremita quodam. Is brevi antequam moreretur, stabat tristis et immotus tres dies fixis in coelum oculis. Interrogatus, cur hoc faceret, aiebat se timere mortem. Cum discipuli eum consolarentur, Non esse, cur mortem timeat, cum sanctissime vixerit, Respondit: Sancte quidem vixi et servavi mandata Dei, Sed longe alia sunt iudicia Dei quam hominum. Ille cum cerneret mortem praesentem, quanquam inculpate vixisset et servasset legem Dei, non tamen potuit esse tranquillo animo, quia in mentem ei venit Deum longe aliter iudicare quam homines. Atque ita amisit fiduciam in omnia bona opera et 30  
 merita sua, Et nisi promissione Christi erectus est, desperavit. Itaque Lex nihil aliud potest efficere quam nos nudos et reos constituere, ibi tum non est consilium nec auxilium, sed omnia deplorata sunt. Hic vita et martyria omnium sanctorum nos iuvare non possunt.

17 certamine] agone CDE Regulam] legem CDE 19 Tu bis etc.] Tu nunquam fecisti omnia quae in lege mandata sunt, 'maledictus autem qui non fecerit' etc. CDE 32 non] nullum CDE 33 nec] aut CDE

Hs] Sicut M<sub>o</sub>ses: Eduxit populum e castris in occursum Dei. Allegat. 2. 20/10e 20, 19  
 ubi eduxit, ut ad deum: 'Quis potest' etc., 'nos moriemur'. Hoc lex facit:  
 ex nostris tabernaculis ducit, i. e. nostra fiducia. Ibi conscientia: non  
 possum satisfacere deo. Ergo officium legis revelare iram dei, constituere  
 5 nos in conspectum dei; quo facto impossibile est nos stare, sed: 'morietur;  
 loquere tu!' 'Ergo Christus', inquit, 'minister' etc. i. e. Christum facitis  
 legislatorem et doctorem legis qui aliud doenerit nihil etc., non est sal-  
 vator, largitor gratiae, sed exactor; doeret quod M<sub>o</sub>ses. Sic Eras[mus  
 h<sub>o</sub>l<sub>l</sub> Christum M<sub>o</sub>sen. Sic Pap[ua]. Et nihil ex E<sub>u</sub>angelio accipiunt quam  
 10 facere et magnificent E<sub>u</sub>angelium novam legem, sicut Alkoram. Sed est  
 praedictio Christi, remissio peccatorum, iustificatio a peccatis. Q<sub>u</sub>o

zu 1 Exo. 19 r 5 dei] deum

Dr] Hoc etiam pulchre adumbratum est in historia latae legis, Exo. 19. 20.  
 Moses eduxit populum e castris in occursum Dei, ut audiret Deum loquentem  
 ex caligine nubis. Ibi perterritus ac pavore conessus populus qui paulo  
 15 ante promiserat se omnia facturum quae Deus mandaret, retrocessit et procal  
 stans dicebat ad Mosen: 'Quis potest videre ignem et tonitrua et clangorem  
 buccinae audire? Tu nobis loquere, et audiemus; Non loquatur nobis  
 Dominus, ne moriamur.' Officium ergo legis proprium est nos ducere ex  
 Tabernaculis nostris, id est, ex pace et fiducia nostri, et constituere nos in  
 20 conspectum Dei et revelare nobis iram Dei. Ibi tum conscientia sentit se  
 legi non satisfecisse, nec satisfacere nec perferre posse iram Dei, quam Lex  
 revelat, cum nos ita in conspectum Dei producit, hoc est, eum perterrefacit,  
 accensat et peccatum ostendit; Ibi impossibile est nos tunc posse consistere.  
 Ideo exterriti fugimus; et clamamus cum Israele: Moriemur, moriemur.  
 25 Dominus non loquatur, tu nobis loquere etc.

Qui igitur docet fidem in Christum non iustificare, nisi simul Lex  
 servetur, ille facit Christum peccati Ministrum, hoc est, doctorem legis qui  
 idem doceat quod Moses. Ergo Christus non est Salvator nec largitor  
 gratiae, sed crudelis Tyrannus qui exigit impossibilia ut Moses, quae nemo  
 30 facere potest. Sic Erasmus et Papistae iudicant Christum esse novum  
 legislatorem, Et phanaticei nihil accipiunt ex Evangelio, quam quod imagi-  
 nantur librum esse qui contineat novas leges de operibus, ut Turcae de suo  
 Alcorano somniant. Sed satis legum est in Mose. Evangelium autem est  
 praedictio de Christo, quod remittat peccata, donet gratiam, iustificet et

20 Dei (2,3] eius CDE 26 Lex simul CDE 30 Erasmus bis iudicant] omnes  
 iustitiam existimant CDE 30/31 esse novum quendam legislatorem CDE 31/32 Et  
 bis esse] et iudicant Evangelium nihil aliud esse quam librum CDE 33 Evangelium  
 autem] Ideo Evangelium CDE

Hs] autem praecepta drin fthēn, illa sunt appendices Euangelii, non proprie Euangelium. Quando Christus legislator est peccati, aggravat homines; ergo idem ministerium est irae, quia lex praestat iram dei, mortem: Non servas praecepta, ergo deus irascitur et tibi contrarius etc. Peccavi; ergo deus irascitur, quando opponitur misero; peccatum non potest ferre. Sic ministerium legis est mortis, quia conscientia dicit: ego sum damnatus. Peccavi, ergo deus occidit, si iratus; damnatus. Hinc mors, volunt etc.

Da tueret Paulus et separat Moysen et peccatum.<sup>1</sup> Moyses maneat in terra et crucifigat peccatores, sit doctor literae etc. Habemus alium doctorem, Christum, qui contra istam legem, iram, peccatum, mortem docet: Crede [8l. 40<sup>a</sup>] in me, tum lex, ira, peccatum nihil faciet tibi. Lex debet fugere, Moyses ipse interire, ut nescias, ubi sepultus. Ego dominus

<sup>2</sup> Christus o

<sup>1</sup>) Erg. a Christo.

Dr] salvet peccatores. Quod autem praecepta in Evangelio reperiuntur, ista non sunt Evangelium, sed expositiones legis et appendices Evangelii.

Porro si Lex est ministerium peccati, sequitur, quod sit etiam ministerium irae et mortis, Quia Lex, ut revelat peccatum, ita inicit homini iram Dei et minatur ei mortem. Statim enim conscientia sic infert: Non servasti praecepta, ergo Deus est offensus et irascitur tibi; Estque haec consequentia inseparabilis: Peccavi, ergo moriar. Ita per consequens ministerium peccati est ministerium etiam irae Dei et mortis. Nam ubi peccatum est, ibi Conscientia enim mox dicit: Tu peccasti, ergo Deus irascitur tibi; si irascitur, ergo occidet et condemnabit te in aeternum. Atque hinc fit, quod multi non ferentes iram ac iudicium Dei seipsos occidunt, praecipitant ac demergunt etc.

Absit.

Quasi dicit: Christus non est peccati Minister, sed Donator iustitiae et vitae aeternae. Quare Paulus longissime Christum a Mose separat. Maneat ergo Moses in terra, sit Doctor literae, exactor legis et crucifigat peccatores. Credentes vero dicit habere alium doctorem in conscientia, non Moysen, sed Christum qui legem abrogavit, peccatum, iram et mortem vincit

15 sequitur, quod sit] ergo est CDE 16 inicit homini] perterrefacit hominem, ostendit CDE 17 minatur ei mortem] inicit terrorem mortis CDE 20 etiam fehlt CDE 20/21 Nam bis ibi] Revelato enim peccato statim sequitur ira, mors et damnatio. CDE 21 Conscientia bis dicit] Nam sic infert conscientia CDE 23 Dei, quae lex aperit, seipsos CDE 29 Credentes bis habere] At credentes, ait Paulus, habent CDE



Hs] legis etc.; crede in me et eris liber et habebis remissionem peccatorum.  
 Quod habet Christus proprie: Iustificamur et vivificamur in Christo; reconciliamur, e contra in lege discordamur. quia Christus est agnus dei, ergo qui credit in eum, habet tollentem peccata mundi. si peccatum est sublatum, ergo mihi sublatum qui credo. Si peccatum ablatum est, ergo ira, mors<sup>1</sup> et in locum istorum stat gratia etc. istam distinctionem assuesce  
 5 usu praticare, ipsa vita. Ubi Christus est, da sol bona conscientia sein, quia ipsa vita, pax, salus, iustitia, reconciliatio; quod quaerit tristis conscientia, hoc est ipse.

6 stat c aus constituta

1) Erg. ablatae sunt.

Dr] 10 et sustulit. Is iubet nos in sese respicere et credere. Ibi tum oportet legem fugere et Mosen mori, ut nesciatur, ubi sepultus sit. Neque peccatum 5. *Doje* 34, 6 et mors possunt amplius nocere nobis. Nam Christus, doctor noster, Dominus est legis, peccatis et mortis. Ideo credens in eum liber est ab his omnibus. Est ergo proprium Christi officium liberare a peccatis et morte, Id quod  
 15 Paulus perpetuo docet et inculcat.

Itaque: per legem damnamur et occidimur, per Christum vero iustificamur et vivificamur. Lex perterrefacit et repellit nos a Deo, Christus autem reconciliat nos Deo facitque, ut habeamus aditum ad eum. Christus enim est agnus Dei tollens peccata mundi. Ergo credens in Christum  
 20 habet eum qui sustulit peccatum mundi. Si peccatum mundi sublatum est, ergo et mihi qui in eum credo, sublatum est. Si peccatum sublatum est, Ergo etiam ira sublata est, si ira, ergo et mors et damnatio. Et in locum peccati iustitia, irae reconciliatio et gratia, mortis vita, damnationis salus aeterna successit. Istam distinctionem discamus non tantum verbis,  
 25 sed usu, vita et ipsis vivis affectibus praticare. Nam ubi Christus est, ibi oportet esse bonam conscientiam et laeticiam. Ipse Christus enim est reconciliatio, iustitia, pax, vita, salus. Et quicquid misera et afflicta conscientia quaerit, hoc in Christo invenit. Paulus amplificat iam illud argumentum et persuadet:

---

10/12 Is bis nobis] Is iubet nos laborantes et omnibus malis oppressos ad se venire. Ideo fugientibus nobis ad eum evanescit Moses cum sua lege, ut nusquam conspici possit eius sepulchrum utque peccatum et mors amplius non possint nocere nobis CDE 13 Ideo bis omnibus] a quibus credens in eum liber est CDE 18 aditum] accessum CDE Christus enim est] Est enim CDE 22 Ergo bis damnatio] Ergo et ira, mors et damnatio sublata sunt CDE 26 bonam bis laeticiam] tranquillam et laetam conscientiam CDE Ipse bis est] Est enim Christus nostra CDE 27 Et] In summa: CDE 28 Christo abunde invenit CDE

Hs] 2, 18 'Absit. Si enim quae destruxi': Iam persuadet et amplificat: Si hab  
 jo gepredigt, ut rursus edificem quae destruxi. Hoc Papa etiam non  
 inteligit, quia facit ex Christo moſen et remissione peccatorum legem.  
 Das heißt edificare destructa, quia per Evangelium destruxi peccatum,  
 mortem, tristitiam. Sic enim praedicavi: conscientia tua est obnoxia deo,  
 irae, peccato, morti, legi. Iam Evangelium venit et tollit ista omnia; si  
 credis in Christum, tum fides destruit regnum mortis, peccati, irae, ut  
 ne scintilla remaneat. Das ist nostra structura: legem zerriſſen, ut in con-  
 scientiam non veniat. Ubi est Christus, ist veter colonus Moses weichen.  
 In ea non ist peccatum, lex, mors, sed mera fiducia filialis erga deum etc.  
 Non istud debemus iterum edificare: debetis facere legem, mandata dei

6 hinter irae steht noch einmal conscientia 11 mandata] mada]

Dr] 2, 18 Si enim quae destruxi, ea iterum aedifico, praevaricatorem  
 meipsum constituo.

Quasi dicat: Non sic praedicavi, ut destructa deuo aedificem. Nam  
 si hoc facerem, non solum frustra laborarem, sed me ipsum praevaricatorem  
 constituerem et more Pseudoapostolorum omnia perverterem, hoc est, ex  
 gratia et Christo iterum legem et Moſen, et vicissim ex lege et Moſe  
 gratiam et Christum facerem. Destruxi autem per Evangelium peccatum,  
 tristitiam, iram et mortem. Sic enim docui: Conscientia tua, o homo, est  
 obnoxia legi, peccato et morti. Iam Evangelium venit, et praedicat tibi  
 remissionem peccatorum per Christum qui legem abrogavit et peccatum ac  
 mortem destruxit. In hunc crede, tum liber eris a maledicto legis, eris iustus  
 et habebis vitam aeternam.

Sic per praedicationem Evangelii destruxi legem, ne amplius dominetur  
 in conscientia. Nam veter colonus Moſes cedere et alio migrare debet, cum  
 novus hospes Christus in novam domum venit, ut solus in ea habitet. Ubi  
 is est, ibi Lex, peccatum, ira, mors non habent locum, sed adest mera  
 gratia, iustitia, laetitia, vita, mera filialis fiducia erga placatum, fauentem et  
 propitium Patrem. Num ergo expulso Christo et destructo ipsius regno  
 quod per Evangelium plantavi, iterum aedificarem legem? Quod fieret, si,

11 destructa] quod semel destruxi CDE 18 Evangelium] ministerium Evangelii CDE  
 20 morti, a quibus nulla ope humana aut angelica liberari potes. Iam vero Evangelium CDE  
 praedicat] annuntiat CDE 21 et fehlt CDE ac] et CDE 22 legis, a tyrannide  
 peccati et mortis CDE 25/26 Nam bis novus] Nam cum novus CDE 26 habitet,  
 oportet veterem colonum Moſen cedere, et alio migrare CDE 27 is] autem Christus novus  
 hospes CDE 29 Patrem propter Christum CDE 30 legem et erigerem regnum Moſi CDE

25f. *Menius*: Denn Moſes als ein alter Hofman mus ausziehen und ein ander Herberg  
 suchen, wenn dieser neue Wirt Christus in die neue Herberg einziehet, . . .

Hs] implere, alioqui. Sic destruo Christum cum toto suo regno, quia dico: legem debes servare, sed non servasti nec potes, ergo es sub lege, peccato, — et prius ea destruxi.

Papa quid est, quam *from*?<sup>1</sup> Est edificator regni diaboli, mortis, peccati, irae dei. Sic destruit Veram ecclesiam et regnum Christi. Sunt destructores edificii dei, nos structura dei sumus. Sic *Munster* et omnes *Notizen* quae fuerunt et sequuntur nos, quod destruxerunt quae nos edificavimus. Nos sumus certi, quod is articulus *erhalten*. Qui enim eo manet et sinit distinctionem illam valere non in syllaba et littera, sed in usu et corde: — Oportet hoc facere! — Bene. — Et tum salvus eris! — Non. Concedo esse imitandum Christum, effusus sanguinis; sed per hoc non

<sup>1</sup>) = *wie fromm er auch sein mag.*

Dr] ut Pseudoapostoli solent, docerem Circumcisionem et observationem legis necessariam esse ad salutem? Atque hoc modo restituerem in locum iustitiae et vitae peccatum et mortem. Lex enim tantum ostendit peccatum, efficit iram et occidit.

Quid quaeso Papistae alii sunt, cum optimi sunt, quam vastatores Regni Christi et exstructores regni diaboli, peccati, irae Dei et mortis aeternae? Destruunt autem Ecclesiam quae est aedificatio Dei, non lege Mosi ut Pseudoapostoli, sed humanis traditionibus et doctrinis Daemoniorum. Sic phantasi spiritus qui hodie sunt et nos sequuntur, destruant et destruent ea quae nos aedificavimus, et denuo aedificant et aedificabunt quae nos destruximus.

Nos vero, gratia Dei, articulum iustificationis tenentes certo scimus nos sola fide in Christum iustificari. Ideo non confundimus legem et gratiam, fidem et opera, sed ea longissime separamus. Eamque distinctionem legis et gratiae unusquisque studiosus pietatis diligenter observet sinatque eam valere non in literis et syllabis, sed in usu rerum, Ut, eum audit Bona opera esse facienda, Christum esse imitandum, possit recte iudicare, et dicere: Bene, libenter ista faciam. Quid amplius? — Tunc salvus eris! Non. Concedo omnia bona esse facienda, mala ferenda, sanguinem esse fundendum, si res ita postulet, propter Christum, sed per haec non iustificor nec salutem consequor.

Non sunt ergo trahenda exercitia illa pietatis et afflictiones corporis in exemplum iustificationis, ut monachi fecerunt qui consolaturi soutes illos

13 esse *fehlt CDE* 28 Christum] Christi exemplum *CDE* 33/264, 5 Non bis dixerunt] Non sunt ergo trahenda bona opera in articulum iustificationis, ut monachi fecerunt qui non solum opera bona dixerunt esse meritoria vitae aeternae, sed etiam poenas et supplicia, quae flagitiosis propter malefacta sua infliguntur. Sic enim consolati sunt eos, cum iam ultimo supplicio afficiendi essent *CDE*

Hs] salvor. Ut die Benediktiner Münch: den sündlich tod leid; pro tua ignominiosa morte; Meritum passionis Christi et meritum ordinis et gravamen, bonum opus<sup>1)</sup>, — sic absolvunt. pfu dich, hoc est. tamen dicunt: Exemplum et imitatio Christi et opus debet te iustificare. [Bl. 40<sup>b</sup>] Wie fan man ein

zu 2 Absolutio r dazu Pareat tibi deus, frater; Meritum passionis Iesu Christi, meritum beatæ Mariæ semper virginis et omnium Sanctorum, labor religionis, humilitas confessionis, contritio cordis, Bona opera quæ fecisti et facies pro amore Domini nostri Iesu Christi sint tibi in remissionem peccatorum tuorum, In augmentum meriti et gratiæ et in præmium vitæ æternæ *am untern Rand der Seite*

<sup>1)</sup> Vgl. S. 265, 10 f.

Dr] ultimum supplicium afficiendos propter malefacta sua dixerunt: Patere volens istam ignominiosam mortem; hoc si feceris, mereberis remissionem peccatorum et vitam æternam. Valde horribilis res est, miserum furcm, homicidam aut latronem in summo illo angore suo sic seduci, ut in ipso articulo mortis, cum iam suspendendus aut plectendus est capite, omisso Evangelio de Christo qui tum solus potest consolari et salvare, iubeatur sperare veniam et remissionem peccatorum, si volens patiatur ignominiosam mortem quæ ipsi propter scelera sua infligitur. Hoc vere est afflictissimo addere extremam perditionem et falsa opinione et fiducia mortis propriæ monstrare ei iter ad infernum.

Et hac re satis ostenderunt hypocritæ illi se ne literam quidem docuisse aut intellexisse de gratia, Evangelio aut Christo, tantum in speciem retinuerunt nomen Evangelii et Christi, ut eo facilius imponerent cordibus simplicium, Revera autem in totum abnegato et conculcato Christo plus tribuerunt humanis traditionibus quam Evangelio Christi, Id quod testantur tot cultus, tot genera ordinum, tot ceremoniæ, tot opera quæ omnia instituta sunt hac opinione, quod valerent ad promerendam gratiam etc. In confessione nullam fecerunt fidei aut meriti Christi mentionem, sed tantum inculcaverunt satisfactiones humanas et merita, ut cernere est in hac forma absolutionis, ut ceteras taceam, quæ quidem monachi inter se usi sunt, et hi religiosiores aliis, Quam libet adscribere, ut et posteritas intelligat infruitam et ineffabilem fuisse abominationem Papistici regni.

#### Forma absolutionis monasticæ.

Pareat tibi Deus, frater.

Meritum passionis Domini nostri Iesu Christi et Beatæ Mariæ semper virginis et omnium Sanctorum, Meritum ordinis, gravamen religionis, humi-

8 in bis suo] in summa illa anxietate sua CDE 15 Et bis ostenderunt] Hac re satis ostendunt CDE 17 et] aut CDE 25 religiosiores aliis] qui volebant haberi religiosiores ceteris CDE

30 *Menius*: aller lieben Heiligen . . .

Hs] elenden menjden iemer[icher verfluren qui iam decollandus. Et sic, quando  
 missavi: Iesu Christe, venio; gravamina ordinis mei sint mihi absolutio  
 in vitam aeternam. Facilis est lapsus; res satis divisa, sed non veniunt  
 in usum. Sed postquam es iustificatus et credis in Christum, tum operare,  
 5 habita possessione spiritus sancti; ibi spiritus sanctus non feriat, non  
 opera sequuntur, quia spiritus sanctus non est otiosus, feret crucem et  
 exercebit opera erga omnes. Credidi et ideo etc. et ideo dicimus quoque:  
 fides sine operibus nihil i. e. falsa fides i. e. fides quae non facit opera,  
 est falsa. Ipsi: fidem sine operibus non iustificare; quantumque vera,

5 non o

Dr] 10 litas confessionis, contritio cordis, Bona opera quae fecisti et facies pro amore  
 domini nostri Iesu Christi, cedant tibi in remissionem peccatorum tuorum,  
 in augmentum meriti et gratiae et in praemium vitae aeternae, Amen.

Hic audis quidem meritum Christi, sed si diligentius verba perpenderit,  
 intelliges Christum plane otiosum esse et ei detrahi gloriam et nomen Iustificatoris et Salvatoris et tribui monasticis operibus. An non hoc est nomen  
 15 Dei in vanum sumere? An non hoc est Christum verbis haereri, vim autem  
 eius abnegare et blasphemare? Ego in eodem luto haesitavi, Putabam  
 Christum esse iudicem (etsi ore fatebar eum passum et mortuum pro redemptione  
 generis humani) placandum observatione Regulae meae. Ideo cum  
 20 orabam aut celebrabam missam, solitus eram semper adicere in fine: Domine  
 Iesu, ad te venio et oro, ut gravamina ordinis mei sint compensatio pro  
 peccatis meis. Nunc vero gratias ago Patri misericordiarum qui me e tenebris  
 vocavit ad lucem Evangelii et donavit me uberrima cognitione Christi  
 Iesu Domini mei, 'propter quem', una cum Paulo, 'omnia duco esse damna  
 25 putoque esse *oxúβαλα*, ut Christum lucrifaciam utque inveniar in illo, non  
 habens meam iustitiam' ex Regula Augustini, 'sed eam quae est per fidem  
 Christi' etc. Cui sit laus et gloria una cum Patre et Spiritu sancto in saecula  
 saeculorum, Amen.

Concludimus ergo cum Paulo, Sola fide in Christum nos iustificari  
 30 sine lege et operibus. Postquam vero homo fide iustificatus est et iam  
 Christum fide possidet et novit eum esse iustitiam et vitam suam, certe  
 non erit otiosus sed ut bona arbor proferet bonos fructus, Quia credens  
 habet Spiritum sanctum; ubi is est, non sinit hominem esse otiosum, sed  
 35 impellit eum ad omnia exercitia pietatis, ad dilectionem Dei, ad patientiam  
 in afflictionibus, Ad invocationem, gratiarum actionem, ad exhibendam charitatem  
 erga omnes.

13 perpenderit] expenderit CDE      15 An non] Num CDE      hoc non est CDE  
 16 An non] Num CDE      hoc non est CDE      34 eum] fehlt CDE

Hs] si absque operibus, nihil valet. Sed fides i. e. phanatica cogitatio quae non est infusa, sed simplex vanitas cordis. Istum locum volumus diligenter et verbosè tractare.

2, 19 14. Aug. 'Ego enim per legem' etc. 1. argumentum audistis, quando argumentatur Paulus aut non posse nos lege iustificari aut necessario Christum esse ministrum peccati; sed hoc impossibile, ergo nullo modo docendum, quod lege iustificemur.

Sequitur: 'Ego autem': das sind mirabiles voces et phrasis inaudita. Ratio humana non intelligit ista vocabula. Breviter dictum: 'per legem'; videtur Paulus loqui ex fervore spiritus per modum indignantis, quasi dicat: *wolt ihr mich denn lieb haben mit dem lege*, et appellat per indignationem quasi spiritus sancti ipsam gratiam 'legem'. Insignit rem gratiae novo vocabulo in despectum legis. Ego hab etiam legem etc. Eb[raei sunt, et ego. Altare habent, et nos. Agnum, et nos. contra legem. *Sit ein feer*

10 loqui] lo'q 11 lege c aus legem zu 12 Phrasis Paulina r 13 über Eb[raei steht Et alibi, 2. Cor. 11 [2. Kor. 11, 22] 14 über et nos (2.) steht 'pascha nostrum' etc. [1. Kor. 5, 7] zu 14 Altare nostrum. Agnus noster r

Dr] Quare et nos dicimus fidem sine operibus nihili esse et inanem. Hoc Papistae et phanatici sic intelligunt: Fidem absque operibus non iustificare Vel fidem quantumvis veram, si opera non habeat, nihil valere. Hoc falsum est, Sed fides sine operibus, id est, phanatica cogitatio et mera vanitas et somnium cordis, falsa est et non iustificat.

Hactenus primum Argumentum tractavimus quo Paulus contendit: Aut non posse nos lege iustificari, Aut necessario Christum esse Ministrum peccati. Hoc autem impossibile est, Ergo nullo modo concedendum est nos lege iustificari. Tractavimus autem hunc locum, ut dignus est, diligentius et copiosius, quamvis nec sic possit satis inculcari et teneri.

2, 19 Ego autem per legem legi mortuus sum, ut Deo vivam.

Hae sunt mirabiles voces et phrasae inauditae [Bg. T] quas ratio humana prorsus non intelligit. Et breviter ista dicuntur, sed valde emphatice. Videtur autem Paulus loqui ex fervore et ardore spiritus ac magno zelo per modum indignantis, Quasi dicat: Quid iactatis legem quam nescire volo? Quid toties ea obtunditis me? Si autem omnino habenda est Lex, et ego legem meam habeo. Appellat ergo quasi per indignationem Spiritussancti ipsam Gratiam legem, insigniens rem gratiae novo vocabulo in contemptum legis Mosi et Pseudoapostolorum, qui contendebant eam necessariam esse ad iustificationem. Atque ita legi legem opponit. Estque haec suavissima phras

17 Vel] aut CDE 18 et (1.) fehlt CDE 23 autem copiose CDE 23/24 diligentius et copiosius fehlt CDE 30/31 et bis habeo] habeo et ego legem CDE

Hs] *fdjon* phrasis: Captivitas Captivitatis, mors mortis, infernus inferni, peccatum peccati vel: peccatum devorat peccatum. 'Ero mors tua, o mors' etc. Sic: <sup>Soieca 13, 14</sup> lex legis. Sicut lex nos occidit, damnat, — contra illam damnatricem legem habeo, aliam legem quae damnat damnatricem legem. Sic mors  
 5 devorat mortem, quae est vita quae occidit mortem. per illam exuberantem indig[na]tionem spiritus contra legem loquitur sic P[aulus]. Sic peccatum peccati vocat, et tamen ipsum peccatum quod damnat meum peccatum, est vera iustitia. Sic Ipsa lex quae damnat legem, est ipsa libertas. Sic ipsam libertatem appellat legem in despectum legis. Hic est Paulus hereticus  
 10 omnium hereticissimus, inaudita est haec heresis: Mortuum legi vivere deo. Est quasi inversio rethorica. Ipsi: nisi vixeris legi, non vixeris deo. Econtra nos: Nisi mortuus legi, non vives deo. Monachi: Nos volumus

1 inferni o 2 peccati vel: peccatum *steht unter* peccatum *Z. 1* tua, o o zu 3  
 Lex r 4 Sic *c aus* Sicut zu 4 Mors r 6 legem *bis* P[aulus] *über* (mortem)  
 zu 6/7 Peccatum r 7 meum peccatum o 8 damna(n)t *über* libertas *steht* gratia  
 9 *über* legis *steht* et coram qui iactant legem zu 10 Mortuus legi, Vivens deo r 11 *über*  
 Ipsi *steht* P[seudoapostoli] (legi) *über* (deo), *dann* legi zu 12 P[aulus] potius: mortuus  
 legi, ille demum vivit *am unteren Rond der Seite, mit Strich* zu vives deo *gezogen*

Dr] et saepe in scripturis, praecipue in Paulo, opponitur Lex legi, Peccatum peccato, Mors morti, Captivitas captivitati, Diabolus diabolo, Infernus inferno.  
 15 Item Altare altari, Agnus agno, Pasca pascati.

Ro. 8: 'De peccato damnavit peccatum' etc., Ps. 68 et Eph. 4: 'Cap- <sup>Roem. 8, 3</sup>  
 tivam duxit captivitatem.' Hoseae 13: 'Mors, ero mors tua, inferne, ero pestis <sup>28, 68, 19</sup>  
 tua.' Sic hic dicit se per Legem mortuum legi, Quasi dicat: Lex Mosi <sup>Eph. 4, 8</sup>  
 20 accusat et damnat me, contra illam legem accusatricem et damnatricem <sup>Soieca 13, 14</sup>  
 habeo aliam legem quae est gratia et libertas; ea accusat accusatricem et  
 damnat damnatricem illam legem. Sic mors occidit mortem; Haec autem  
 mors quae occidit mortem, est ipsa vita, sed vocatur Mors mortis per  
 exuberantem spiritus indignationem contra mortem. Sic iustitia induit nomen  
 peccati, quia damnat peccatum, hocque damnans peccatum est vera iustitia.

25 Et Paulus est hic Haereticus omnium haereticissimus estque haeresis  
 eius inaudita, Quia dicit Mortuum legi vivere Deo. Pseudoapostoli docebant:  
 Nisi vixeris legi, non vixeris Deo, Hoc est: Nisi vixeris secundum legem,  
 eorum Deo eris mortuus. Paulus contrarium docet: Imo nisi fueris mortuus  
 legi, non vives Deo. Eadem hodie est doctrina phanaticorum quae tum fuit  
 30 Pseudoapostolorum. Si vis, inquit, Deo vivere, hoc est vivus esse coram

13 saepe] consolationis plenissima, cum CDE 15 Item *fehlt* CDE pascati etc. CDE  
 22 quae occidit] occidens CDE 27 non vixeris] mortuus es CDE 28 eris] es CDE  
 Paulus plane contrarium CDE docet] dicit CDE Imo *fehlt* CDE 29 vives] poteris  
 vivere CDE phanaticorum] adversariorum CDE 30/268, 12 hoc *bis* Deo (1.) *fehlt* CDE

Hs) vivere, i. e. si vis vivus esse, oportet te servare legem. Sed 'vivere' accipiendum hic neutraliter: Ille vivit deo; non active, ut: qui vivit secundum legem, — das̄ ist omnium Theologorum sententia. [Bl. 41<sup>a</sup>] Sed contrarium verum: non possum vivere deo, nisi mortuus legi. In istam altitudinem coelestem debeo exaltari, ut sim supra legem, ut nihil in me habeat iuris; tum demum vivam. i. e. lex non iustificat, sed sola gratia. 5

<sup>1</sup>Nec de lege ceremoniali loquitur, quia Sacrificavit in Templo, Circumcidit Timotheum. Si ergo fuisset mortuus legi ceremoniali, tum non sacrificasset, non totondisset caput, non Circumcidisset Timotheum. Sed de universa lege dicit, quod est lex simpliciter, decalogi et Ceremonialis, abrogata, quia ei mortuus sum. Non quod perierit lex, sed vivit et regnat. sed 10

1 si vis o 1/2 accipiendum o 2 neutraliter über (neutraliter) non active, ut vom Rande eingeriesen zu 3 am oberen Rand der Seite steht der Buchstabe E als Bezeichnung der neuen Lage zu 7 De tota lege loquitur, non tantum Ceremoniali r zu 8 ff. Mortuus non sacrificat, circumcidit, radit caput r 10 dicit o et o 11 lex o zu 11 (quod legi mortuus) r

<sup>1</sup>) Von hier ab bis V. 21 wieder ein Stück der Präparation Luthers, wie oben zu Kap. 1, 6—10; s. oben S. 17f.

Dr) Deo, vive legi vel secundum legem. Nos contra: Si vis vivere Deo, oportet te omnino mori legi. Hanc doctrinam ratio et sapientia humana non capit, ideo perpetuo contrarium docet, scilicet: Si vis vivere Deo, oportet te legem <sup>Matth. 19, 17</sup> servare, Quia scriptum est: 'Si vis in vitam ingredi, serva mandata.' Est- que hoc Principium et una Maxima omnium Theologorum: Vivens secundum legem vivit Deo. Paulus plane diversum dicit, scilicet Nos non posse vivere Deo, nisi legi simus mortui. Itaque oportet nos exaltari in istam coelestem altitudinem, ut certo statuamus nos longe esse supra legem, imo nos prorsus legi mortuos. Si autem legi mortui sumus, certe Lex nihil iuris habet in nos, ut neque in Christum habet aliquid iuris qui nos ab ea redemit, ut hac ratione Deo viveremus. Ista huc pertinent, quod Lex non iustificat sed sola fides in Christum. 15 20

Nec Paulus hic loquitur de Lege ceremoniali, Quia sacrificavit in templo, circumcidit Timotheum, rasit caput in Cenchraeis. Ista non fecisset, si fuisset mortuus legi ceremoniali, sed loquitur de tota lege. Itaque simpliciter tota Lex, sive sit ceremonialis sive decalogi, abrogata est Christiano, quia ei mortuus est. Non quod Lex pereat, quia manet, vivit et regnat in 25

13 omnino mori] prorsus mortuum esse CDE 15 Si bis mandata] 'Hoc fac, et vives' etc. CDE 18 exaltari] assurgere CDE 19 esse fehlt CDE nos (2.) fehlt CDE 20 mortuos esse CDE certe] tum CDE 21 aliquid iuris habet CDE 22 hac ratione] per ipsum CDE 22/23 viveremus bis Christum] vivamus. Haec omnia eo spectant, per legem nos non iustificari, sed sola fide in Christum CDE 28 quia] imo CDE



11s] mortuus legi, inferno, diab[olo; sed manent. peccato; mundus habet peccatum. Ego tamen sum mortuus legi, peccato, morti, inferno. Ego potius sum abrogatus legi, quam per contrarium: lex est mihi mortua, quam ei sum mortuus. ego morior illi, econtra.

5 Exemplum: Christus est liber a sepulchro, sed sepulchrum manet. a Carcere Petrus abrogatus. Econtra: 'ab oneribus divertit dorsum' etc., cum per hypal[agen dicendum: divertit onus a dorso eius. Sic abrogatur lex, cum abrogor ei; moritur lex, cum ei morior. Sicut e sepulch[ro Christus resurgit, sed manet sepulchrum. carcer; Petrus. lectulus; puella per vitam  
10 est liberata a grabato.

Emphatica omnia, quod dicit 'Mortuus'. non dicit: liber, liberatus, dominus, sed: mortuus, i. e. nihil commertii nobis cum lege. Daß ißt ſchwer geredt contra iustificationem legis: plane sum mortuus ipsi legi. ergo per eam non iustificor, quia non curo eam.

*1 über mortuus steht sic omnes pii peccato mit Strich zu mortuus gezogen  
3 quam o zu 3 legi vom Rande eingewiesen 4 über econtra steht ipsa mihi moritur  
5 sepulchrum o a o 6 ab oneribus o über dorsum steht Similis phrasis zu 6/7  
'manus eius in Cophino servierunt' [Ps. 81, 7] r 9 über puella steht adolescens 10 über  
est liberata steht paralyticus a lecto zu 11 'Mortuus' r*

Dr] 15 impiis; Sed pius est legi mortuus, sicut et peccato, diabolo, morti, inferno mortuus est, quae tamen manent, et mundus ac impii ea habebunt. Ideo cum Sophista intelligit legem abrogari eamque ceremonialem, tu potius intellige Paulum et quemlibet Christianum universae legi abrogari et tamen legem manere.

20 Exempli gratia: Christus resurgens a morte est liber a sepulchro et tamen sepulchrum manet. Petrus est liber a carcere, Paralyticus a lectulo, Invenis a feretro, Puella a grabato et tamen manet carcer, lectulus, feretrum, grabatum. Sic etiam abrogatur Lex, cum abrogor ei, moritur Lex, cum morior ei, et tamen manet. Sed quia ego illi morior, moritur et ipsa mihi;  
25 Ut sepulchrum Christi, carcer Petri, grabatum puellae etc. manent, Sed Christus per resurrectionem moritur sepulchro, Petrus per liberationem abrogatur carceri, Puella per vitam liberatur a grabato.

Et ista verba: 'Mortuus sum legi', valde sunt emphatica. Non enim dicit: liber aut liberatus sum ad tempus a lege, vel: Dominus sum legis, sed  
30 simpliciter 'mortuus sum legi', hoc est, nihil plane commercii est mihi cum lege. Nihilque fortius dici potuisset contra iustificationem legis quam hoc, quod Paulus dicit: 'Mortuus sum legi', id est, legem plane non curo, ergo per eam non iustificor.

*17 potius fehlt CDE 18 abrogari et mori CDE 24 ego per aliam legem CDE  
25 Sed] et tamen CDE 28 Et] Quare CDE 29 aut liberatus fehlt CDE 31 dici  
potuisset a Paulo CDE 32 quod Paulus] cum CDE*

Hs] 'Vivere deo' ergo est non teneri lege, esse liberum, mortuum legi. Ergo qui vult vivus esse coram deo, studeat, ut inveniat absque lege. Stupebunt omnes qui hoc audient; Sicut milites stupuerunt ad sepulchrum. Sic ratio, cum audit oportere vivere ultra legem, non iustificare.<sup>1</sup> Sic fit secundum conscientiam, cum credit in Christum: cum apprehendimus, ibi intramus novam legem quandam quae devorat alteram, quae tenebat nos captivos. sepulchrum quo iacuit Christus mortuus, [2f. 41<sup>b</sup>] evanescit. Sic, cum in Christum credimus, resurgimus eum illo et morimur nostro sepulchro i. e. legi quae nos tenebat, evasimus eam et non habet ius accensandi me et retinendi, quia ego resurrexi.

Ideo instituendae conscientiae isto loco: Seponenda Iustitia legis et gratiae, quae non *fol kōmen* ad carnem, quia illa debet manere in sepulchro, grabato, carcere et exerceri per Aegyptios. sed a conscientia Christiana

*I legi c aus (a) lege zu I 'Vivere deo' r zu 2 hinter lege ist caspar cruciger: ut surgat, vel vltus t theodorus: exeat a sepulchro cum Christo extra sepulchrum vom Rande eingewiesen 3 hoc o über ad sepulchrum steht ablato Christo 7 über quo steht in über evanescit steht sed egrediente zu II Iustitia < legis gratiae r zu II/12 Lex, Caro r*

<sup>1</sup>) Erg. legem.

Dr] Est autem mori legi: lege non teneri, sed liberum esse a lege et nescire eam. Ergo qui vult vivus esse coram Deo, studeat inveniri extra legem et exeat cum Christo e sepulchro. Stupebant milites, cum Christus resurrexisset e sepulchro, stupebant et hi qui viderant puellam resuscitari. Sic ratio et humana sapientia stupescit et stultificatur, quando audit nos non iustificari, nisi legi simus mortui, Quia ratio hoc non potest capere.

Nos vero discamus, quod fide apprehendentes ipsum Christum secundum conscientiam intremus novam quandam legem quae devorat alteram legem quae nos captivos tenebat. Sicut illud sepulchrum in quo iacuit Christus mortuus, resuscitato eo aperitur et videtur vacuum Christusque evanescit, Sic, cum in Christum credo, resurgo eum illo et morior meo sepulchro, id est legi quae me captivum tenebat, Estque Lex iam vacua, evasi carcerem et sepulchrum meum, id est legem. Ideo iam amplius non habet ius accensandi et retinendi me, quia ego resurrexi.

Conscientiae diligenter sunt docendae, ut Locum de discrimine iustitiae legis et gratiae bene discant. Iustitia gratiae simpliciter non pertinet ad carnem. Caro enim non debet esse libera, sed manere in sepulchro, carcere, grabato, debet subici legi et exerceri per Aegyptios. Conscientia vero

<sup>2</sup> 2f ofe 1, 11

*H a lege] ab ea CDE 15 vivus esse] vivere CDE 15]16 et exeat] exeatque CDE 19 Quia bis capere] quia non potest hoc intelligere CDE 20 discamus] scimus CDE 21 alteram legem] veterem illam CDE 27 ego fehlt CDE 28 docendae] erudiendae CDE 29 Iustitia gratiae seu libertas conscientiae CDE*

H<sub>8</sub>] debeat deponere. hic est Summus Articulus qui consolatur conscientiam in pavoribus mortis. Si vides cor pavefactum, contristatum conscientia peccati, dic: frater, tu non recte distinguis, tu ponis legem in conscientiam, qui debet in carnem ponere; resurge, evigila et cogita, quod credas in  
 5 Christum; et hac fide transcendes legem et ibis in gratiam, et si lex te accusat, ei es mortuus. Qui sciret hanc artem etc. — hoc non fecisti? — quid ad me, quod multa peccavi et pecco hodie? ego sum surdus, imo mortuus legi. Surdo fabulam narras etc. Si vis disputare de peccatis mecum, vade ad membra, ista exerce, sed meae dominae gratiae, nihil  
 10 cum lege; quia vivo Christo, sum in alia lege quae est gratiae per fidem in Christum, ut sequitur: Vivere legi est mori deo; econtra: vivere deo.

*1 in c aus qui zu 1 Euangelion, Conscientiam r 5/6 te accusat r 6 über hoc non fecisti steht accusat te Satjan, lex etc. 7 me c aus meum pecco o 8 fabulam o disputare über pec 9 über vade steht tu lex membra c aus membrum 11 über econtra (est) steht mori legi zu 11/272, 1 Vivere legi mori Deo, Mori legi vivere Deo r*

D<sub>7</sub>] Christiana debet esse legi mortua, id est libera a lege et prorsus nihil habere commercii cum ea. Et hic gravissimus ac summus articulus est qui maxime valet ad consolandas afflictas conscientias. Ideo cum vides hominem  
 15 pavefactum et contristatum conscientia peccati, dic: Non recte distinguis, frater; tu ponis legem in conscientiam, quae ponenda erat in carnem. Evigila, resurge et cogita te credere in Christum, Victorem legis et peccati, et hac fide transcendes legem et ibis in gratiam, ubi nulla est Lex et peccatum; Et si Lex et peccata sint, tamen nihil ad te, quia tu legi et peccatis mor-  
 20 tuus es.

Haec dictu sunt facilia, sed beatus, qui ista probe nosset in certamine conscientiae, Hoc est, qui irruente peccato et lege accusante ac terrente posset dicere: Quid ad me, quod tu Lex me agis reum, quod convincis multa peccata me commisisse? Imo adhuc quotidie multa committo; Hoc  
 25 nihil ad me, iam surdus sum, non audio te, ideo surdo narras fabulam, quia sum tibi mortuus. Si autem omnino mecum vis disputare de peccatis, vade ad carnem et membra, servos meos; illos erudi, exerce et crucifige. Mihi vero conscientiae, Dominae et Reginae, ne sis molesta, quia nihil mihi tecum. Sum enim mortua tibi et iam vivo Christo, ubi sum in alia  
 30 lege, scilicet Gratiae quae dominatur peccato et legi. Per quid? per fidem in Christum, ut Paulus infra exponet.

Est autem mira et inaudita ista definitio, Quod vivere legi sit mori Deo, et mori legi sit vivere Deo. Et hae duae propositiones sunt contra-

*13/14 Et bis valet] Hoc prodest nosse, quia valet CDE 17 te credere] credendum esse CDE 17/18 et hac] ea CDE 24 quotidie adhuc CDE 31 exponit CDE 33 Et fehlt CDE*

Hs] Das sind 2 propositiones quas nullus Sophista intelligit. In his isthetā. Qui vult tantum operari, ut per legem iustificetur, ille est damnatus, mortuus, peccator et manet peccator, quia lex non potest enim iustificare. ergo vivere legi est mori coram deo. Econtra, Si vivere vis deo, oportet legi<sup>1</sup>; ergo vivens deo mortuus legi, econtra. Christianus est qui nullam habet legem, est filius gratiae, remissionis peccatorum, supra peccatum, mortem infernum, legem, carcerem, sepulchrum, omnia. Sicut Christum vides extra sepulchrum, Petrum etc. Qualis illorum respectus, talis respectus conscientiae iustificatae ad legem, quia nullum ius, ubi fractus lapis et sigillum, 30b. 3, 8 Et Petrus nicht mehr da. [Bl. 42<sup>a</sup>] 'Sic omnis qui natus', Ioh. 3. Spiritus 19

2 vult über (satiqit) zu 5 Christianus r 8 über etc. steht extra carcerem über illorum steht Christi, Petri hinter respectus steht nochmals eorum und darüber ad sepulchrum, carcerem, grabbatum zu 8 Christi sepulchrum, Carcer Petri, Grabbatum puellae r 10 über da steht in carcere zu 10 am oberen Rande steht Ultra posse viri non vult deus ulla requiri [vgl. oben S. 18 Z. 9]

<sup>1</sup>) Erg. mori.

Dr]riissimae rationi, ideo nullus Sophista aut Legista eas intelligit. Tu vero disce eas recte intelligere. Qui studet vivere legi, hoc est, qui tantum vult operari, ut per legem iustificetur, is peccator est et manet peccator, ergo mortuus et damnatus est. Lex enim non potest eum iustificare et salvare, sed cum vere accusat, occidit eum. Ergo vivere legi est mori Deo, Et e contra: mori legi est vivere Deo. (Est autem vivere Deo iustificari per gratiam seu fidem propter Christum sine lege et operibus.) Itaque si vis vivere Deo, oportet legi moriaris, si autem vives legi, mortuus es Deo. 15

Quare Christianus, si proprie et diserte definiatur, est filius gratiae et remissionis peccatorum qui nullam prorsus legem habet, sed est supra legem, peccatum, mortem, infernum. Et ut Christus liber est a sepulchro, Petrus a carcere, Sic Christianus est liber a lege. Et qualis respectus est Christi resuscitati et sepulchro et Petri liberati et carcere ad sepulchrum et carcerem, talis respectus est conscientiae iustificatae ad legem. Utque Christus sua morte et resurrectione moritur sepulchro, ut amplius non habeat ius in eum nec possit tenere eum, sed lapide et sigillis etc. fractis, custodibus perterfactis resurgit et liber discedit, Et Petrus sua liberatione moritur carceri et 25  
30b. 3, 8 abit quo vult, ita conscientia per gratiam liberatur a lege. Et 'sic est omnis qui natus est ex spiritu'. Verum caro nescit, unde veniat aut quo vadat,

12 studet vivere] vivit CDE 12/13 qui bis iustificetur] quaerit per opera legis iustificari CDE 13 is fehlt CDE peccator (2.) fehlt CDE 14 eum fehlt CDE 15 cum vere fehlt CDE perterrefacit et occidit CDE 16/17 (Est bis operibus) hinter Deo Z. 18 CDE 18 es] eris CDE 28 Et fehlt CDE 29 Verum caro] Caro autem CDE

H[is] dicit: Ego habeo legem contra legem, mortem contra mortem, p[er] peccatum  
 contra peccatum. Si me *beiffen* peccata, in Christum et serpentem inspicio; 4. *W[er]k 21, 8*  
 ibi etiam invenio peccatum; ibi unum devorat aliud; meum devorat me in  
 corde; peccatum in carne Christi quo tollit p[er] peccatum mundi. Hoc omni-  
 5 potens peccatum et devorat totius mundi p[er] peccatum. Sic mortem in mea  
 carne invenio: est mihi moriendum; habeo mortem contrariam illi. Hoc non  
 fit per legem sed Christum crucifixum qui in collo suo habet universi generis  
 peccata, legem, infernum, et illa moriuntur in eo. Sic sua morte tollit, modo  
 credo hoc verum. Sic *bl[ei]ße* in fide, non operib[us], quia offertur non lex  
 10 sed Christus. Sic habes argumenta evidētia, quod sola fide iustificamur.  
 Videtis omnes, quod oportet ex istis argumentis concludere solam fidem etc.  
 Quae lex hic cooperatur? immo contra legem et opera hic agit; dicitur

---

*1 über legem (1.) steht si vis legem allegare 2 beiffen c aus peiffen zu 2ff.*  
 Peccatum r 3 me o zu 5ff. Mors r 6 illi c aus illam zu 7/8 Haec est Paulina  
 phrasid r 8 über tollit steht mortem mundi, mean 9 non (1.) über (sed) zu 10  
 Solam fidem iustificare r

Dr] quia non potest iudicare nisi secundum legem. At spiritus dicit: Accuset  
 me sane Lex, terreat me peccatum et mors, non tamen ideo despero, Quia  
 15 legem contra legem, peccatum contra peccatum, mortem contra mortem  
 habeo.

Itaque cum remorsum conscientiae propter peccatum sentio, Serpentem 4. *W[er]k 21, 8*  
 illum aeneum, Christum in cruce, adspicio. Ibi peccatum aliud invenio  
 contra meum peccatum quod me accusat et devorat. Peccatum vero aliud,  
 20 scilicet in carne Christi, quod tollit peccatum totius mundi, omnipotens est,  
 damnat ac devorat peccatum meum. Ita peccatum meum, ne me accuset et  
 damnet, damnatum est per peccatum, id est, per Christum crucifixum qui  
 factus est pro nobis peccatum, ut iustitia Dei per illum fieremus. Sic 2. *Cor. 5, 21*  
 25 mortem in carne mea invenio quae me affligit et occidit, sed habeo con-  
 trariam mortem quae est mors mortis meae; ea crucifigit et devorat ipsam.

Haec omnia non fiunt per legem aut opera, sed per Christum cruci-  
 fixum, in cuius humeris iacent universi generis humani mala, Lex, peccatum,  
 mors, diabolus, infernus, quae omnia moriuntur in eo, sua enim morte occidit  
 ea. Verum oportet nos hoc Christi beneficium firma fide accipere. Nam  
 30 ut neque Lex, neque ullum opus, sed solus Christus nobis offertur, ita nihil  
 a nobis requiritur nisi fides quae apprehendit et credit meum peccatum et  
 mortem damnari et aboleri in peccato et morte Christi.

Sic semper certissima habemus argumenta ex quibus necessario con-  
 cludendum est Solam fidem iustificare. Quomodo enim Lex et opera  
 35 cooperarentur ad iustificationem, cum Paulus contra legem et opera agat

His] hic simpliciter, quod mortuus etc.; et lex deberet cooperari? ergo nihil facit ad iustitiam, ergo sine lege, operibus sola fide iustificamur. Christus dicit ad legem: non damna. Sophistae dicunt quidem fidem iustificare, si facimus opera charitatis. Fidem in Christum habent pro phantasmate historico. Si addiderint charitatem informantem voluntatem, mox avertunt oculos ad altere ad charitatem. Ego: Christus moritur in cruce et portat meum peccatum, infernum, diabolum. hic mihi negotium cum peccato, quomodo iustificor, et invenio, quod non opus meum, sed quod Christus solus tollit et occidit peccatum in corpore suo et mortem meam in corpore suo evacuat, infernum meum, et indicat et proicit diabolum in infernum; quae onera me vexarunt, iam illum vexant, ut ego liberer. Oportet hic nihil agi quam credere, audire ista sic geri et indubitata fide apprehendere. Sic liberato me a peccato et morte, lege, [§. 42<sup>b</sup>] et iustificato me per Christum a morte,

---

2 (Ratio:) Christus 3 legem über (Christum) dicunt o zu 3f. Sophistarum opinio de fide r 5 informantem] —for!; 6 über Ego steht nos 9 suo (2.) o 10 hinter infernum ist noch einmal in corpore suo aus Z. 9 durch Buchstaben eingewiesen 11 vexant o 13 morte e aus mortem

Dr] Et praecise dicat nos debere mortuos esse legi, si Deo vivere velimus? Si autem mortui sumus legi et ipsa nobis mortua est, tunc certe nihil habet commercii nobiscum. Quomodo ergo cooperaretur ad iustificationem? Quare necesse est dicere Nos sola gratia seu fide in Christum sine lege et operibus iustos pronuciari.

Hoc Sophistae caeci non intelligunt, ideo somniant fidem non iustificare, nisi faciat opera charitatis. Hoc modo fides quae credit in Christum, fit otiosa et irrita, quia ei detrahitur potestas iustificandi, nisi formata sit charitate. Tu vero sepone iam legem et charitatem in alium locum et tempus et intende animum ad statum praesentis causae. Is autem status est, Quod Iesus Christus Dei filius moritur in cruce et portat meum peccatum, legem, mortem, diabolum, infernum in corpore suo. Ii hostes et tyranni invicti me premunt et mihi iam negotium faciunt, ideo sollicitus sum, quomodo ab eis liberer, iustificer et salver. Hic non invenio legem, opus aut charitatem aliquam quae me possit ab his liberare, Sed solus Christus tollit legem, occidit peccatum meum, destruit mortem meam in corpore suo, atque hoc modo evacuat infernum, diabolum indicat, crucifigit et detrudat ad infernum. Summa: omnia quae me antea cruciaverunt et oppresserunt, illa Christus e medio sustulit, exspoliavit, ostentavit palam et de illis per Seipsum triumphavit, ut iam amplius non possint dominari, sed cogantur servire mihi.

Hs] inferno etc., tum facio opera. Sed illa opera sequentia non informant meam fidem et ornant, Sed fides econtra. Mirabilis sententia, quod non solum legi caecus, surdus, liber sed plane mortuus. Max[ima] consolatio, Si cui incidere is textus cum vero intellectu, quantumcunque ingruerent pericula  
 5 mortis: — Peccasti! — verum. Damnabit, lex dicit. Nihil ad me; ego habeo aliam legem quae hanc cogit tacere. Quae? Libertas. Quae? Quod per Christum liberatus sum. Est mihi libertas et ligat meam legem. Quae ligabat, tenebat, iam tenetur, ligatur. Tu non debes mihi illum tenere, dicit libertas, et ligo tibi manus, lex, et captivo te, ut non captives etc. *Daß*

4 über incidere stehet tempore mortis etc. 5 über Damnabit stehet Non 8 ligatur o

Dr] 10 Ex his satis intelligi potest, hic nihil oportere agi quam audire ista sic gesta esse, et indubitata fide apprehendere. Et ea est vere formata fides. Postea, Christo sic fide apprehenso, me mortuo legi, iustificato a peccato et liberato a morte, diabolo et inferno per Christum, facio bona opera, diligo Deum, ago gratias, exerceo charitatem erga proximum. Sed  
 15 illa charitas vel sequentia opera nec informant meam fidem nec ornant, sed fides mea informat et ornat charitatem.

Haec nostra est Theologia et paradoxa rationi mirabilia et absurda, Quod non solum caecus, surdus sum legi et liber ab ea, sed plane ei mortuus. Et ea Pauli sententia: ‘Per legem legi mortuus sum’, plenissima  
 20 consolatio est, quae si oportuno tempore alicui posset incidere et cum vero intellectu firmiter haerere in animo, is consisteret fortiter adversus omnia pericula mortis, terrores conscientiae et peccati, quantumcunque irruent, accusarent et ad desperationem eum adigere vellent. Ut certe unusquisque tentatur, si non in vita, tamen in morte, ubi lege accusante et  
 25 ostendente peccatum, conscientia statim dicit: Peccasti. Hic si tenes quae Paulus Christi Apostolus ibi docet, Respondes: verum est, peccavi. — Ergo Deus puniet et damnabit te. Non. — Imo Lex Dei hoc dicit. Nihil mihi cum hac lege. — Quare? Quia habeo aliam legem quae cogit hanc obmutescere, Libertatem scilicet. — Quam libertatem? Christi; per Christum  
 30 enim liberatus sum a lege. Ideo Lex quae impiis est et manet Lex, est mihi libertas et ligat meam damnatricem legem. Et sic Lex quae me ligabat et captivum tenebat, iam ligatur et captiva tenetur per gratiam seu libertatem quae nunc est mea Lex, A qua etiam accusatrix illa Lex audit: Tu non ligabis neque captivum tenebis aut reum facies mihi hunc, sed ego

11 Et ea] eaque CDE 19 Et bis sententia] Est autem ista Pauli sententia CDE  
 20 est fehlt CDE 22 quantumcunque] quantumvis CDE 23 Ut fehlt CDE 24/25 ubi  
 bis ostendente] ibi cum lex accusat et ostendit CDE 25 dicitur] dicit CDE Hic si] Si  
 tunc CDE 26 Christi Apostolus fehlt CDE ibi] hic CDE 33 etiam fehlt CDE

Hs] h̄eißt legi omnia arma hebetare; et tamen manet lex iis qui non credunt, et infirmis fide. Sed si credidi in Christum, tum dicit libertas in Christo: peccatum meum est in Christo; damnans peccatum est fortius, quam damnatum peccatum est; iustificans iustitia est gratia in Christo. Sic ad mortem d̄iſco: nihil mihi et tibi; habeo aliam mortem quae occidit meam; fortior autem est mors mortificans quam mortificata. Sic fidelis non pavefit a peccatis, facie mortis etc. Si etiam Sat̄an eum omni impetu suo et velit obruere, d̄iſco: Paulatim, noli sic insanire; est unus qui vocatur Christus, est diab̄olus diabolorum, infernus infernorum, occidit mihi legem, diab̄olum, mortem et te conculcat. Tum diab̄olus non potest illam fidem vincere, sed 10

1 über arma steht 1. Cor. 15, 55 f. iis o zu 3 <sup>damnans</sup> <sup>damnatum</sup> > peccatum r zu 4  
 Mors < <sup>mortificans</sup> <sup>mortificata</sup> r 6 pavefacit 7 über impetu steht veniret 8 über Paulatim  
 steht gemacht

Dr] tenebo te captivam et ligabo tibi manus, ne noceas ei qui Christo iam vivit et tibi mortuus est.

Hoc legi dentes est exentere, hebetare aculeum et omnia arma eius eamque prorsus infirmari. Et tamen impiis et incredulis manet Lex. Et nobis infirmis, quatenus non credimus, manet. Ibi habet adhuc suam aciem 15 et dentes. Sed si credidero in Christum, utcumque peccatum me sollicitet ad desperationem, tamen fretus hac libertate quam in Christo habeo, dico: Fateor me peccasse, Sed peccatum meum quod est peccatum damnatum, est in Christo qui est peccatum damnans. Est autem peccatum illud dam- 20 nans fortius damnato, est enim iustificans gratia, iustitia, vita et salus. Sic cum sentio pavores mortis, dico: Nihil rei est mihi tecum, mors, quia habeo aliam mortem, mortificantem te meam mortem; Est autem mors mortificans fortior mortificata.

Sic fidelis per solam fidem potest erigere sese et concipere certam et firmam consolationem, ut non palleseat a facie peccati, mortis, diaboli et omnium malorum. Et ut maxime diabolus omni impetu suo in eum irruat et eum obruere velit terroribus totius mundi, tamen in mediis illis terroribus conceipit spem et dicit: Domine diabole, noli sic saevire, sed moderate agito, Quia unus est qui vocatur Christus; In hunc Ego credo. Is legem abro- 30 gavit, peccatum damnavit, mortem abolevit, infernum destruxit Estque, dia- bole, tuus Diabolus; nam te captivavit et vinxit, ut mihi et omnibus credentibus in ipsum non possis amplius nocere. Hanc fidem diabolus non

11 qui] quia CDE 14 infirmari] enervare CDE 16 utcumque] quantumvis CDE  
 27 eum fehlt CDE 28 diabole bis agito] Satan, nihil me movent minae et terrores tui CDE  
 29 Iesus Christus CDE hunc] quem CDE 30/31 diabole] Satan CDE 31 Diabolus]  
 Satan CDE



Hs) cogitur vinci, et Ioh.: 'victoria.' 'Nisi qui credit.' Daß heißt nu per nimium 1. 3ob. 5, 4f.  
 zelum ipsam gratiam apprehendere legem, cum tamen revera nihil sit quam  
 ipsa libertas gratiae quam habemus. In indignationem et consolationem,  
 quod sciamus legem baptisatam novo nomine; est damnata, mortua. et  
 5 proponit per prosopopoeiam legem ut captum furem, quia dicit captivam  
 factam: ligatae ei manus et pedes. Tum non terrore ab ea; reddit eam  
 contemptam in conscientia: ego mortuus legi.

[21. 43<sup>a</sup>] Sic quando Christus resurrexit a morte, non formidavit  
 sepulchrum; Petrus non carcerem metuît 'perambulans' etc. potuit puella 3v. 12, 17  
 10 timere grabatum, cum moreretur etc. Sic Christianus qui vere Christum  
 habet: audio te legem murmurare, es mihi sicut vacuum sepulchrum, inspicio  
 te ut ligatas habentem manus quas ligavit mea lex, libertas. dicitur lex non,

zu 4 Lex baptisata novo nomine r 12 über manus steht pedes, darum das fol-  
 gende quas c in quos zu 12 Lex (cur dicatur libertas) r

Dr) potest vincere, sed ipse per eam vincitur, 'Quia haec est,' ait Ioannes, 'victoria  
 15 quae vincit mundum, fides nostra. Quis est qui vincit mundum, nisi  
 qui credit, quod Iesus est filius Dei?'

Per nimium igitur zelum et indignationem spiritus Paulus ipsam  
 Gratiam appellat legem, cum tamen re vera aliud nihil sit nisi summa et  
 infinita libertas gratiae quam habemus in Christo Iesu. Deinde etiam tribuit  
 hanc ignominiosam appellationem legi nobis in consolationem, ut sciamus  
 20 eam nunc novo nomine baptisatam, quod iam non viva, sed mortua et  
 damnata sit. Et, quod spectaculum valde iucundum est, proponit et pro-  
 ducit legem velut furem aut latronem aliquem iam damnatum et adiudicatum  
 morti. pingit enim per Prosopopoeiam legem captivam teneri cui iam manus  
 et pedes vincti sint omnisque potestas adempta, ita ut amplius non possit  
 25 exercere tyrannidem suam, hoc est, non possit accusare et condemnare. Et  
 hac iucundissima pictura reddit eam contemptibilem in conscientia, ut cre-  
 dens in Christum iam ansit legi, saneta quadam superbia, insultare ad hunc  
 modum: Ego sum peccator; si quid potes contra me, Lex, facito! Tantum  
 abest, ut credenti sit Lex nunc formidabilis.

30 Christus cum resurrexit a morte, quid formidaret sepulchrum? Petrus  
 liberatus ex carcere, quid iam metueret eum? Puellae moribundae potuit  
 lectulus esse formidabilis; Iam autem resuscitata, cur timeret illum? Sic  
 Christianus qui vere Christum per fidem possidet, cur formidaret legem?  
 Sentit quidem terrores legis, illis autem non vincitur, sed fretus libertate  
 35 quam habet in Christo, ait: Audio te legem quidem murmurantem, te velle  
 acensare et condemnare me, sed hoc nihil me movet; Tu mihi es, ut vacuum  
 sepulchrum Christo erat. video enim te captivam et ligatam manus et  
 pedes quos ligavit tibi mea Lex. Quae est illa? Libertas quae vocatur

Hs] quod me liget sed meam legem. Lex decalogi me ligat; contra illam habeo legem gratiae quae liberat me et illam ligat. Mors mea ligat me, venit alia quae est vita, quae vivificat in Christo, et illa vita quae liberat a funibus mortis. Tum mors quae me ligabat, iam ligata, quae me occidit, iam occisa per ipsam mortem i. e. vitam. Sic Christus duleissimis vocabulis vocatur  
 5  
 10  
 15  
 20  
 25  
 30  
 35  
 40  
 45  
 50  
 55  
 60  
 65  
 70  
 75  
 80  
 85  
 90  
 95  
 100  
 105  
 110  
 115  
 120  
 125  
 130  
 135  
 140  
 145  
 150  
 155  
 160  
 165  
 170  
 175  
 180  
 185  
 190  
 195  
 200  
 205  
 210  
 215  
 220  
 225  
 230  
 235  
 240  
 245  
 250  
 255  
 260  
 265  
 270  
 275  
 280  
 285  
 290  
 295  
 300  
 305  
 310  
 315  
 320  
 325  
 330  
 335  
 340  
 345  
 350  
 355  
 360  
 365  
 370  
 375  
 380  
 385  
 390  
 395  
 400  
 405  
 410  
 415  
 420  
 425  
 430  
 435  
 440  
 445  
 450  
 455  
 460  
 465  
 470  
 475  
 480  
 485  
 490  
 495  
 500  
 505  
 510  
 515  
 520  
 525  
 530  
 535  
 540  
 545  
 550  
 555  
 560  
 565  
 570  
 575  
 580  
 585  
 590  
 595  
 600  
 605  
 610  
 615  
 620  
 625  
 630  
 635  
 640  
 645  
 650  
 655  
 660  
 665  
 670  
 675  
 680  
 685  
 690  
 695  
 700  
 705  
 710  
 715  
 720  
 725  
 730  
 735  
 740  
 745  
 750  
 755  
 760  
 765  
 770  
 775  
 780  
 785  
 790  
 795  
 800  
 805  
 810  
 815  
 820  
 825  
 830  
 835  
 840  
 845  
 850  
 855  
 860  
 865  
 870  
 875  
 880  
 885  
 890  
 895  
 900  
 905  
 910  
 915  
 920  
 925  
 930  
 935  
 940  
 945  
 950  
 955  
 960  
 965  
 970  
 975  
 980  
 985  
 990  
 995

zu 2 Mors r 7 Tum c aus dum lex] est lex zu 8 Divisiones, oder Omisi?  
 [Aber im Druck ist keine Auslassung gegenüber der Handschrift bemerkbar] r zu 9/10  
 Ro. 7. Paulina phrasid r 10/11 mortuus o 11 über 1 steht ein

Dr] Lex, non quod liget me, sed quod liget meam legem. Lex enim Decalogi ligabat me. Contra illam nunc habeo aliam legem, scilicet gratiae, quae non est mihi Lex neque ligat, sed liberat me. Est autem Lex contra dam-  
 15  
 20  
 25  
 30  
 35  
 40  
 45  
 50  
 55  
 60  
 65  
 70  
 75  
 80  
 85  
 90  
 95  
 100  
 105  
 110  
 115  
 120  
 125  
 130  
 135  
 140  
 145  
 150  
 155  
 160  
 165  
 170  
 175  
 180  
 185  
 190  
 195  
 200  
 205  
 210  
 215  
 220  
 225  
 230  
 235  
 240  
 245  
 250  
 255  
 260  
 265  
 270  
 275  
 280  
 285  
 290  
 295  
 300  
 305  
 310  
 315  
 320  
 325  
 330  
 335  
 340  
 345  
 350  
 355  
 360  
 365  
 370  
 375  
 380  
 385  
 390  
 395  
 400  
 405  
 410  
 415  
 420  
 425  
 430  
 435  
 440  
 445  
 450  
 455  
 460  
 465  
 470  
 475  
 480  
 485  
 490  
 495  
 500  
 505  
 510  
 515  
 520  
 525  
 530  
 535  
 540  
 545  
 550  
 555  
 560  
 565  
 570  
 575  
 580  
 585  
 590  
 595  
 600  
 605  
 610  
 615  
 620  
 625  
 630  
 635  
 640  
 645  
 650  
 655  
 660  
 665  
 670  
 675  
 680  
 685  
 690  
 695  
 700  
 705  
 710  
 715  
 720  
 725  
 730  
 735  
 740  
 745  
 750  
 755  
 760  
 765  
 770  
 775  
 780  
 785  
 790  
 795  
 800  
 805  
 810  
 815  
 820  
 825  
 830  
 835  
 840  
 845  
 850  
 855  
 860  
 865  
 870  
 875  
 880  
 885  
 890  
 895  
 900  
 905  
 910  
 915  
 920  
 925  
 930  
 935  
 940  
 945  
 950  
 955  
 960  
 965  
 970  
 975  
 980  
 985  
 990  
 995

Sic Christus suavissimis appellationibus vocatur mea Lex, Peccatum  
 20  
 25  
 30  
 35  
 40  
 45  
 50  
 55  
 60  
 65  
 70  
 75  
 80  
 85  
 90  
 95  
 100  
 105  
 110  
 115  
 120  
 125  
 130  
 135  
 140  
 145  
 150  
 155  
 160  
 165  
 170  
 175  
 180  
 185  
 190  
 195  
 200  
 205  
 210  
 215  
 220  
 225  
 230  
 235  
 240  
 245  
 250  
 255  
 260  
 265  
 270  
 275  
 280  
 285  
 290  
 295  
 300  
 305  
 310  
 315  
 320  
 325  
 330  
 335  
 340  
 345  
 350  
 355  
 360  
 365  
 370  
 375  
 380  
 385  
 390  
 395  
 400  
 405  
 410  
 415  
 420  
 425  
 430  
 435  
 440  
 445  
 450  
 455  
 460  
 465  
 470  
 475  
 480  
 485  
 490  
 495  
 500  
 505  
 510  
 515  
 520  
 525  
 530  
 535  
 540  
 545  
 550  
 555  
 560  
 565  
 570  
 575  
 580  
 585  
 590  
 595  
 600  
 605  
 610  
 615  
 620  
 625  
 630  
 635  
 640  
 645  
 650  
 655  
 660  
 665  
 670  
 675  
 680  
 685  
 690  
 695  
 700  
 705  
 710  
 715  
 720  
 725  
 730  
 735  
 740  
 745  
 750  
 755  
 760  
 765  
 770  
 775  
 780  
 785  
 790  
 795  
 800  
 805  
 810  
 815  
 820  
 825  
 830  
 835  
 840  
 845  
 850  
 855  
 860  
 865  
 870  
 875  
 880  
 885  
 890  
 895  
 900  
 905  
 910  
 915  
 920  
 925  
 930  
 935  
 940  
 945  
 950  
 955  
 960  
 965  
 970  
 975  
 980  
 985  
 990  
 995

Haec proprie Paulina speculatio et phrasid est valde iucunda et con-  
 30  
 35  
 40  
 45  
 50  
 55  
 60  
 65  
 70  
 75  
 80  
 85  
 90  
 95  
 100  
 105  
 110  
 115  
 120  
 125  
 130  
 135  
 140  
 145  
 150  
 155  
 160  
 165  
 170  
 175  
 180  
 185  
 190  
 195  
 200  
 205  
 210  
 215  
 220  
 225  
 230  
 235  
 240  
 245  
 250  
 255  
 260  
 265  
 270  
 275  
 280  
 285  
 290  
 295  
 300  
 305  
 310  
 315  
 320  
 325  
 330  
 335  
 340  
 345  
 350  
 355  
 360  
 365  
 370  
 375  
 380  
 385  
 390  
 395  
 400  
 405  
 410  
 415  
 420  
 425  
 430  
 435  
 440  
 445  
 450  
 455  
 460  
 465  
 470  
 475  
 480  
 485  
 490  
 495  
 500  
 505  
 510  
 515  
 520  
 525  
 530  
 535  
 540  
 545  
 550  
 555  
 560  
 565  
 570  
 575  
 580  
 585  
 590  
 595  
 600  
 605  
 610  
 615  
 620  
 625  
 630  
 635  
 640  
 645  
 650  
 655  
 660  
 665  
 670  
 675  
 680  
 685  
 690  
 695  
 700  
 705  
 710  
 715  
 720  
 725  
 730  
 735  
 740  
 745  
 750  
 755  
 760  
 765  
 770  
 775  
 780  
 785  
 790  
 795  
 800  
 805  
 810  
 815  
 820  
 825  
 830  
 835  
 840  
 845  
 850  
 855  
 860  
 865  
 870  
 875  
 880  
 885  
 890  
 895  
 900  
 905  
 910  
 915  
 920  
 925  
 930  
 935  
 940  
 945  
 950  
 955  
 960  
 965  
 970  
 975  
 980  
 985  
 990  
 995

12 enim fehlt CDE 23 legi] legis CDE peccato] peccati CDE morti] mortis CDE  
 a maledicto legis etc. CDE 24 me fehlt CDE 31 Roma.] Rom. 7 CDE



Hs] in sua substantia, in se, sed in Christo. Ideo quia credit in Christum, ut sequitur:

'Ego sum Christo conerucifixus.' Hoc addit, quod vult legem declarare devoratricem legis. Si Christus est crucifixus legi, et ego. Per quid? per fidem. Sum crucifixus legi, nihil cum ea, quia ei crucifixus et econtra, quia commortuus Christo per ipsam gratiam et fidem. quando credo in ipsum, commorior et crucifigor legi, sic, quod lex nihil iuris in me; Lex amittit me et ligantur ei pedes et manus, quia sum mortuus et conerucifixus Christo per fidem. Si credidi in Christum, sicut ipse mortuus legi, morti etc., sic tu per fidem conerucifigeris in spiritu. Non hic de Imita-

---

zu 3 Christo conerucifixus r zu Christo steht am oberen Rande: i. e. devorata est lex mea, peccatum, mors mea per mortem Christi cui sum [darüber conerucifixus], (com) mortuus omnibus illis per gratiam et fidem. Lex, peccatum, mors amiserunt me, sicut Christum amiserunt, quia mihi mortuus est, mihi expiavit peccatum, mihi vicit mortem, mihi donavit omnem illam iustitiam et sanctitatem suam, mihi emeruit gratiam patris, remissionem peccatorum, vitam, salutem. Nihil iuris in me habent lex, peccatum, mors et omnia mala, sicut nec in Christum zu 5 So wenig daß lex Christum tan. Zumder Baufe, an nescis legem divinitus datam, an insanis, quod dicis te mortuum legi? Num vis omnia divina sursum atque deorsum etc.? Unde tibi ista potestas, quod tanta temeritate audes dicere etc.? Verus theologus: Ich weiß wol [darüber: verejundia (?) fehlt (?) mich nicht], wie ich rede et quare tam confidenter loquar. Magna fiducia hoc dicit: 'Christo conerucifixus. Discamus etc. r 5 über cum ea steht mihi

Dr] nihil debens legi, imo liber ab ea, est viva, iusta et sancta persona, non per se aut in sua substantia, sed in Christo, quia in illum credit, ut sequitur:

Ego sum Christo conerucifixus.

Hoc addit, quia vult declarare legem devoratricem legis. Non solum inquit, per legem legi mortuus sum, ut Deo viverem, sed etiam Christo conerucifixus sum; Christus autem est dominus legis, quia ipse crucifixus et mortuus est legi; Igitur et ego sum dominus legis. Nam et ego legi crucifixus et mortuus sum, Conerucifixus enim et commortuus sum Christo. Per quid? Per ipsam gratiam et fidem. Hac fide dum crucifigor et morior legi, amittit ipsa omne ius suum in me, sicut et in Christum amisit. Quare sicut Christus ipse legi, peccato, morti, Diabolo crucifixus est, ut nullum ius in eum amplius habeant, Ita et ego per fidem, conerucifixus Christo in spiritu, crucifigor et morior legi, peccato etc., ut et ipsa nullum ius amplius in me habeant, sed mihi crucifixa et mortua sint.

Loquitur autem Paulus hic non de conerucifixione imitationis seu exempli, quia imitari exemplum Christi est etiam cum eo crucifigi, quae

Hs] tione, daß heißt auch conerueifigi. hoc fit in carne, Dicit Petrus: 'Christus i. Petri 2, 21  
passus'. Hic non loquitur de ea Crucifixione, sed de sublimi coneruei-  
fixione, ut erueifigatur diab[olus, mors. Ubi? in Christo, non in me. altera  
etiam in me. Ideo quia ipse portat ista omnia, credens etiam coneruei-  
figitur per fidem in Christum. Ratio, quare hab[ea]t lex devoratricem legem:  
quia sum mortuus peccato et sum conerueifixus Christo.

'Vivo autem': distinguit clare. Non debes intelligere, quod audistis 2, 20  
me 'mortuum', ergo non vivum. Imo sum mortuus et vivus, conerueifixus,  
quomodo? Mirabilis sermo. In moriendo, erueifigendo vivo, hoc est ita  
liberando a morte, peccato et sic vere vivo, quia illa mors qua morior legi,  
est mihi vita. Illa crucifixio qua morior legi, est resurrectio, quia Christus  
occidit meam mortem, erueifixit diab[olum] et ligat [3c. 44\*] meam legem et  
hoc credo. Ergo lex mihi ligata, mortua et econtra ego, est mihi surda, et  
ego. Illa ipsa crucifixione i. e. gratia hoc vivo; cum tamen potius ipsa lex  
erueifigatur, tamen sic dicendum, ut sit iucundior locutio. solum moritur,

---

1 carne über X [= cruce] 2 über Crucifixione steht Si diligo Christum et volo  
salvari 3 über altera steht crucifixio 4 über etiam (1.) steht erueifigatur 7 (sic)  
audistis über audistis steht dicis te, Paule, 8 vivum e in vivus oder vivis 14 über  
gratia steht libertate ipsa zu 15/282, 1 In quibus lex moriatur, erueifigatur r

Dr] conerueifixio pertinet ad carnem, de qua 1. Petr. 2.: 'Christus passus est i. Petri 2, 21  
pro vobis relinquens vobis exemplum, ut sequamini vestigia eius'; Sed  
loquitur hic de illa sublimi conerueifixione qua peccatum, Diabolus, mors  
erueifigitur in Christo, non in me. Hic Christus solus omnia facit; sed cre-  
dens conerueifigor Christo per fidem, ut et mihi illa sint mortua et erueifixa.

### Vivo autem.

2, 20

Diserte et proprie loquitur. Non, inquit, de morte et crucifixione  
mea sic loquor, quasi iam non vivam; imo vivo, Quia ista morte et eruei-  
fixione qua morior, vivificor. Hoc est, dum gratia et fide liberor a lege,  
peccato et morte, vere vivo. Itaque illa crucifixio et mors qua erueifigor  
et morior legi, peccato, morti et omnibus malis, est mihi resurrectio et vita.  
Christus enim erueifigit Diabolum, occidit mortem, peccatum damnat et ligat  
legem. Hoc credens liberor a lege etc. Ergo lex est mihi surda, ligata,  
mortua et erueifixa; et ego vicissim sum illi surdus, ligatus, mortuus et  
erueifixus. Illa ipsa ergo morte et crucifixione, hoc est, illa ipsa gratia seu  
libertate vivo. Observanda est autem, ut et supra monui, Paulina phrasis  
qua dicit nos mori et erueifigi legi, cum ipsa lex potius moriatur et eruei-  
figatur nobis. Sed data opera utitur hae phrasi, quod nos erueifixi et  
mortui simus legi, ut sermo iucundior sit. Nam lex quae alias manet, vivit  
et regnat in toto mundo, quae accusat et condemnat omnes homines, eruei-

Hs] crucifigitur in illis qui credunt in Christum; alias regnat et vivit lex et mors in toto mundo. Quā sūnd Paulinae phrāses.

‘Non iam’: i. e. non in persona, substantia mea. Iusticia Christiana quae sic dicit. Quando volo disputare de Christiana iustitia, oportet abii-  
 cere personam. Si servo, faciam opera, quia persona subiicitur legi. In  
 conspectu meo non maneat nisi Christus crucifixus et resuscitatus. Si me  
 respicio et sepono ex oculis Christum, jō bin id̄ da h̄in Et in me inspecio,  
 qualis ego sim, debeam esse, facere; tum morior. Ibi amitto ex oculis  
 ipsum Christum qui est vita et iusticia mea. facile fit: peccato veniente,  
 tribulatione, morte sumus tales, statim in sinum nostrum respicimus et sic  
 perimus vel contristamur. Sed a legibꝫ nobis respiciendum et vertendus  
 intuitus in serpentem suspensum; ille mea vita, iustitia, nihil aliud scio,

zu 2ff. Iustia X<sup>na</sup> r 5 persona o 7 ex o 11 über contristamur steht magno  
 nostro incommodo a nobis respiciendum legibꝫ

Dr] figitur et moritur solum credentibus in Christum. Ideo soli hanc gloriam  
 habent, quod legi, peccato etc. crucifixi et mortui sint.

Non iam ego.

Hoc est, non in persona vel substantia mea. Ibi ostendit clare, quo-  
 modo vivat, et dicit, quae sit iustitia Christiana, ea scilicet, qua Christus  
 in nobis vivit, non quae est in persona nostra. Itaque cum disputandum  
 est de iustitia Christiana, prorsus abicienda est persona. Nam si in per-  
 sona haereo vel de ea dico, fit ex persona, velim nolim, operarius legi sub-  
 iectus. Sed hic oportet Christum et conscientiam meam fieri unum corpus,  
 ita ut in conspectu meo nihil maneat nisi Christus crucifixus et resuscitatus.  
 Si vero in me tantum intueor excluso Christo, actum est de me. Nam tum  
 statim mihi incidit ista cogitatio: Christus est in coelis, tu in terris; qua  
 ratione nunc venies ad eum? Ego sancte vivam et hoc quod lex requirit,  
 faciam atque ita in vitam ingrediar! Ibi in me conversus et considerans,  
 qualis ego sim vel esse debeam, item quid mihi faciendum sit, amitto ex  
 oculis Christum qui solus est iustitia et vita mea. Hoc amisso non est  
 consilium aut auxilium, sed necesse est certam desperationem et perditio-  
 nem sequi.

Et hoc malum communissimum est; ea enim est miseria humana, quod  
 in tentatione aut morte statim relicto Christo consideremus vitam et facta  
 nostra. Hic nisi fide erigamur, nobis pereundum est. Itaque debemus assue-  
 facere nos, ut in talibus conscientiae certaminibus relictis nobisipsis, lege et  
 operibus quae tantum nos cogunt aspicere nos ipsos, simpliciter vertamus

Hs] audio nihil de peccato, ira, iudicio, lege, sed hereo intentus in isto obiecto, Christus. tunc ista fiducia facit me letum, servat me, et dicit fides ad legem, peccatum: vade! *Ἐγὼ ἕψῃ* 'Non ego': non inspicio me. 'Ego vivo' quidem sonat personaliter, quasi suam personam inspiciat; mox ergo

5 corrigit, quod habet gratiam: sed 'non ego'. Quis ille 'ego'? qui debet operari, qui est una persona distincta a Christo: pertineo ad infernum, legem. Sed quod Christus sit mea forma, sicut paries informatur albedine.<sup>1</sup> Sic tam proprie et inhesive, ut albedo in parietè, sic Christus manet in me et ista vita vivit in me, et vita qua vivo, est Christus.

10 [*Ἐφ. 44<sup>b</sup>*] *Ἐγὼ ἴψὲν ῥέψῃ*. Tum ipsa lex est mortificata, quia a facie Christi oportet cedere peccatum, mortem, legem, quia quicquid amplexus

---

zu 3 'Non iam ego' r 4 über suam personam inspiciat steht Paulus 8 albedo]  
*versehentlich ist paries geschrieben 9 qua c aus q 11 über amplexus steht ipse*

<sup>1</sup>) *Vgl. oben S. 225.*

Dr] oculos in illum serpentem aeneum, Christum cruci affixum, in quo haerentes fixo intuitu certo statuamus eum esse iustitiam et vitam nostram, nihil morantes minas et terrores legis, peccati, mortis, irae ac iudicii Dei. Nam

15 Christus in quo intenti et fixi haeremus, in quo sumus quique vivit in nobis, est victor et dominus legis, peccati, mortis et omnium malorum in quo nobis proposita est certa consolatio et donata victoria.

Vivo autem, iam non ego, sed vivit in me Christus.

Quod dicit: 'Vivo autem', sonat personaliter, quasi Paulus loquatur

20 de sua persona. Ideo mox corrigit, dicens: 'Iam non ego', id est: Non ego iam in mea persona vivo, sed 'Christus in me vivit.' Persona quidem vivit, sed non in se aut pro sua persona. Sed quis est ille Ego, de quo dicit: 'Iam non Ego'? Is Ego est qui legem habet et operari debet quique est persona quaedam segregata a Christo. Illum Ego Paulus reicit, Quia Ego

25 ut distincta persona a Christo pertinet ad mortem et Infernum. Ideo inquit: 'Iam non Ego, sed Christus in me vivit'; Is est mea forma ornans fidem meam, ut color vel lux parietem ornat. (Sic crasse res illa exponenda est; Non enim possumus spiritualiter comprehendere tam proxime et intime Christum haerere et manere in nobis, quam lux vel albedo in pariete haeret.)

30 Christus ergo, inquit, sic inhaerens et conglutinatns mihi et manens in me hanc vitam quam ago, vivit in me, imo vita qua sic vivo, est Christus ipse. Itaque Christus et ego iam unum in hac parte sumus.

Vivens autem in me Christus abolet legem, peccatum damnat, mortem mortificat, quia ad praesentiam ipsius illa non possunt non evanescere. Est

Hs] ipse fuerit, nimm̄t er mit fide. si fide apprehendo eum, quicquid peccati, mortis in me, aufert. ista inhaerentia cum ea<sup>1</sup> facit, ut liberer a peccato; sed ipse est in iustitia, vita, salute, ergo: Ibi ego.

Interim manet antiqua cutis. Sed in negotio iustificationis miffen wir bey fauen blieben. Mirabilis ratio loquendi: totum, quod in me vitae, gratiae, salutis, est ipsius Christi per conglutinationem, inhaesionem fidei, per quam reddimur quasi unum corpus in spiritu, ergo necesse iustitiam adesse, mortem mortis, legem legis, tyrannum tyrannidis. Sic Paulus vult nos treiben in Christum et ab operibus reißen, ut distincte dicere possimus de lege et gratia. Ergo non est phraſis humana Pauli, et nisi Paulus sic locutus, quis unquam auderet? Matthaeus, et alii non sic loquuti, Iohannes quanquam. Scilicet sic: 'per legem legi' etc., nisi

3 est o 5 über bey fauen steht Christus et ego 9 nos o 11 locutus über (usus) 12 legi c aus legem

1) ea bezieht sich wohl auf fide, "Z. 1.

Dr] enim Christus aeterna pax, consolatio, iustitia et vita; His autem cedere oportet ferrem legiſ, moerorem animi, peccatum, Infernum, mortem. Sic Christus in me manens et vivens tollit et absorbet omnia mala quae me cruciant et affligunt. Quare haec inhaerentia facit, ut liberer a terroribus legis et peccati, eximar e cute mea et transferar in Christum ac in illius regnum, quod est regnum gratiae, iustitiae, pacis, gaudii, vitae, salutis et gloriae aeternae; in illo autem agens, nihil mali potest nocere mihi.

Interim foris quidem manet vetus homo, subiectus legi; sed quantum attinet ad iustificationem, oportet Christum et me esse coniunctissimos, ut ipse in me vivat et ego in illo (Mirabilis est haec loquendi ratio). Quia vero in me vivit, ideo, quicquid in me est gratiae, iustitiae, vitae, pacis, salutis, est ipsius Christi, et tamen illud ipsum meum est per conglutinationem et inhaesionem quae est per fidem, per quam efficiimur quasi unum corpus in spiritu. Quia ergo vivit in me Christus, necesse est simul cum eo adesse gratiam, iustitiam, vitam ac salutem aeternam et abesse legem, peccatum, mortem, Imo legem a lege, peccatum a peccato, mortem a morte, Diabolum a Diabolo crucifigi, devorari et aboleri. Sic Paulus conatur nos prorsus abstrahere a nobisipsis, a lege et operibus et in ipsum Christum et fidem Christi transplantare, ut nihil plane spectemus in ratione iustificandi quam gratiam et eam longissime separemus a lege et operibus, quae procul hic abesse debent.

17/18 ac bis regnum] et regnum illius CDE 25 efficiimur Christus et ego CDE 30 a (1.) bis operibus] ab inspectione nostri, legis et operum CDE



Hs] conceptis verbis in libris staret, nullus Sanctus, prophanus auderet sic loqui. Si inspecio personam meam, tum habeo fidem, ut Sophistae dicunt, tum etc., i. e. vivo ego in me i. e. mortuus apud deum. Si reperiretur talis, tum mortuus ut ipsi. Ipsi historica fide credunt in Christum ut Turca,  
 5 Sed fides facit ex te et Christo quasi unam personam, ut non segregeris a Christo, imo inherescas, quasi dicas te Christum, et econtra: ego sum ille peccator, quia inheret mihi et econtra. convincti per fidem in unam

---

2 über Si steht distingue 3 über tum steht informatam charitate fides über mortuus steht ut ipsi mit Strich zu Sophistae Z. 2 gezogen über talis steht fides, ut nulla est nec Christus 5 segregaris 6 inherescis 7 quicti] oder coniuncti

Dr] Paulus suam peculiarem phrasin habet, non humanam, sed divinam et coelestem, qua Evangelistae et caeteri Apostoli (praeter unicum Ioannem  
 10 qui interdum etiam sic loqui solet) non sunt usi. Et nisi Paulus hae forma loquendi prior usus fuisset ac eam nobis conceptis verbis praescripsisset, nemo etiam ex sanctis ausus fuisset ea uti. Est enim plane insolens et inaudita, Ut: 'Vivo', 'non vivo'; 'mortuus sum', non mortuus sum; et peccator, non sum peccator; habeo legem, non habeo legem. Sed ista phrasin  
 15 vera est in Christo et per Christum. Quare si in causa iustificationis discernis personam Christi et tuam, tum es in lege, manes in ea et vivis in te, quod est mortuum esse apud Deum et damnari a lege, Quia fidem habes, ut Sophistae nugantur, informatam charitate. Sic exempli causa loquor. Nullus enim est qui talem fidem habet. Ideo quae Sophistae de fide  
 20 informatam Charitate docuerunt, mera ludibria Satanae sunt. Sed concedamus reperiri posse hominem qui talem fidem habeat, tamen eam habens esset vere mortuus, quia tantum haberet historicam fidem de Christo quam etiam Diabolus et omnes impii habent.

Verum recte docenda est fides, quod per eam sic conglutineris Christo,  
 25 ut ex te et ipso fiat quasi una persona quae non possit segregari sed perpetuo adhaerescat ei et dicat: Ego sum ut Christus, et vicissim Christus dicat: Ego sum ut ille peccator, quia adhaeret mihi, et ego illi; Coniuncti

---

13/14 peccator sum CDE 14 legem habeo (1.) CDE 14/15 Sed bis Christum] quae phrasin suavissima est credentibus in Christum. Quatenus enim se ipsos intuentur, habent legem et peccatum, quatenus Christum, legi mortui sunt, peccatum non habent etc. CDE 16 tum fehlt CDE 16/17 et vivis bis a lege] et in te, non in Christo vivis, quod est damnari a lege et mortuum esse coram Deo CDE 19 Nullus bis habet] Nullus enim dari potest qui hac fide salvatus sit CDE 21 posse fehlt CDE 21/22 esset vere mortuus] non est ideo iustus CDE 22 haberet] habet CDE 24 Verum bis fides] Quare fides pure est docenda CDE quod scilicet CDE 26 et dicat] ut cum fiducia dicere possis CDE ut fehlt CDE Christus (1.)] Christus, hoc est, Christi iustitia, victoria, vita etc. est mea CDE 27 ut fehlt CDE peccator, hoc est, eius peccata, mors etc. sunt mea CDE

Hs] <sup>Ceph. 5, 30</sup> carnem, os<sup>2</sup> multo aetioꝛe vinculo quam masculus et femina. Ergo illa fides non otiosa: obscurat pompam doctrinae, quam iactat<sup>1</sup> de operibus. Ego libenter velim copiose tradere, si possem.<sup>2</sup>

15. Aug. 'Vivo autem iam non'; 'quod nunc vivo in carne': Audistis <sup>5</sup> I. argumentum Pauli hoc fuisse, quod aut Christus necessario erat minister peccati, aut lex non iustificat. Post hoc argumentum ponit seipsum in exemplum et facit prosopopeiam quandam et dicit se mortuum per legem novam quandam illi veteri. Postea annectit duas praeoccupationes vel Antipophoras, ut Ro. 3: [28. 45<sup>a</sup>] quando praedicatur gratia, tunc mox <sup>10</sup> impingitur in calumniam; volunt in scandalum: 'faciamus mala.' Ubi audit malevolus, sapit non iustificare legem, statim per calumniam inferunt: <sup>15</sup> ergo, dicunt, legem<sup>3</sup>; 'Ubi abundavit', —: abundemus ergo peccatis et sic iustificamur. Quas find maligni qui depravant dicta spiritus sancti, Ut Paulum depravant in suam.<sup>4</sup> Deinde infirmi scandalizantur, quod legem<sup>5</sup>,

*1 über carnem, os steht Eph. 5      9 Antipophra [bei schwierigen Worten verschreibt sich Hörer oft]      zu 9 Corpus, sensus, membra non mutantur in Christiano, sed tantum officia eorum, non tamen secundum substantiam sed qualitatem am oberen Rande der Seite, zu Z. 287, 6ff. gehörig      10 in calunniam o volunt oder vel?      14 in o      zu 14 Ut Petrus inquit in 2. sua epistola [2. Petri 3, 16; von Kruzigers Hand]*

<sup>1</sup>) Erg. doctrina.      <sup>2</sup>) Anspielung auf den Plan, eine Schrift De iustificatione zu schreiben? Vgl. *Unsre Ausg. Bd. 30<sup>2</sup>, 652ff.*      <sup>3</sup>) Vgl. unten Z. 30/31.      <sup>4</sup>) Vgl. S. 287, 15.      <sup>5</sup>) Erg. non faciendam esse audiunt, vgl. S. 287, 18.

Dr] <sup>Ceph. 5, 30</sup> enim sumus per fidem in unam carnem et os, Eph. 5.: 'Membra sumus <sup>15</sup> corporis Christi, de carne eius et de ossibus eius.' Ita, ut haec fides Christum et me aetius copulet, quam maritus est uxori copulatus. Ergo fides illa non est otiosa qualitas, sed tanta est eius magnitudo, ut obscurat et prorsus tollat ista stultissima somnia doctrinae Sophisticae de fictione fidei formatae et charitatis, de meritis, de dignitate aut qualitate nostra etc. <sup>20</sup> Haec libenter velim copiosius tradere, si possem.

Indicavimus haec fuisse primum argumentum Pauli, Quod aut Christus necessario sit minister peccati, aut lex non iustificet. Illo argumento absoluto proposuit Paulus seipsum exemplum et fecit prosopopeiam quandam et dixit se mortuum illi veteri legi per quandam novam. <sup>25</sup> Nunc annectit duas Antipophoras, hoc est occupationes. Prima est contra calumniam superbiorum et scandalum infirmorum. Nam quando remissio peccatorum gratis praedicatur, mox calumniatur malitiosi hanc praedicationem, Ut Rom. 3.: 'Faciamus mala, ut veniant bona.' Eiusmodi enim homines, <sup>30</sup> ubi audiunt nos lege non iustificari, statim per calumniam inferunt: Ergo omittamus legem. Item: Si ibi superabundat gratia, ubi abundavit delictum, Ergo abundemus peccatis, ut iustificemur et gratia superabundet. Hi sunt maligni et superbi qui libenter depravant scripturas et dicta spiritus sancti,

Hs] non faciendā b[ona] o[pera] ad iustitiam. Hoc vehementer movet etiam b[on]os; non maliciosi, ut calumniatores. Ideo exponenda illa verba, quomodo b[ona] o[pera] non iustificent, quomodo faciendā et non: faciendā ut fructus iustitiae, sed non faciendā ut efficiant iustitiam. Nos iusti facti debemus ipsa facere, non e contra. Arbor debet facere poma.

Dixit ergo hic: 'Ego mortuus.' Quomodo? — calumniator facile trahit in calumniam. infirmus etiam, —: tamen legis, scribis? Respondet: duplex vita. Vivo non ego sed Christus. Si ego viverem, essem mortuus plane. duplex vita: mea naturalis vel animalis; secundum hanc mortuus; iam non vivo Paulus, sed est Paulus mortuus, sed Christus vivit. sed ut Christus vivit, Paulus vivit in sua vita plane legi mortuus. Sed ut vivit in Christo, ut cum eo operatur, loquitur, exercet omnes actiones. Hoc non est Paulinae vitae sed Christianae. Ideo ut ne tenteris et calumnieris: Vita mea non vivo, alias me lex haberet in manu. Sed haec mors parit vitam alienam,

---

9 (iam) 2<sup>x</sup> zu 11 Caspar Cruciger sic scripsit: Sic in sua vita legi plane mortuus r H habereut

Dr] 15 ut viventibus adhuc Apostolis etiam Paulum depravarunt in suam ipsorum 2. Petri 3, 16 damnationem, ut 2. Pet. 3. dicitur.

Deinde etiam infirmi qui non sunt malitiosi ut calumniatores sed boni, offenduntur, cum audiunt legem et bona opera non esse faciendā ad iustificationem. Illis est succurrendum et exponendum, quomodo opera non iustificent, quomodo sint faciendā, quomodo non faciendā. Sunt autem faciendā ut fructus iustitiae, non ut efficiant iustitiam. Iam iusti facti debemus ea facere, non e contra, ut iniusti per ea reddamur iusti. Arbor facit poma, non poma arborem.

Supra dixerat: 'Ego mortuus sum' etc. Hoc malevolus facile sic calumniaretur: Quid ais Paule? Mortuus es? Unde ergo loqueris et scribis? Infirmus etiam facile offenderetur: Quis tu? An non video te vivere? res gerentem? Respondet: 'Vivo quidem, verum iam non ego, sed Christus vivit in me.' Est igitur duplex vita: Mea naturalis vel animalis, et aliena, scilicet Christi in me. Secundum animaleam meam vitam mortuus sum, iamque vivo alienam vitam. Non vivo iam Paulus, sed Paulus mortuus est. Quis tum vivit? Christianus. Paulus ergo ut in se vivens plane per legem mortuus est, Sed ut in Christo vel potius ut Christus in eo vivens vivit aliena vita, quia Christus in eo loquitur, operatur et exercet omnes actiones. Hoc iam non est Paulinae sed Christianae vitae. Ne igitur, malitiose, calumnieris, quod dixi me mortuum esse; nec tu, infirme, offendaris, sed

---

16 damnationem] perniciem CDE 21 ut (1.) bis iustitiam] non ut causa sed ut fructus iustitiae CDE

Hs] Christi vitam, quae non mihi nata in persona mea sed donata per Christum in fide.

Iterum dicat quis: Non vivis tu in propria vita? Nonne video te in carne vivere et habere sanguinem et carnem? habes carnem, sensus, omnia geris quae alius homo in naturali vita. Verum, quod vivo in carne i. e. quantula est vita quae agitur in me, non habeo pro vita, sed est larva vitae. Audis me, sicut ventum, quando sonat, Ut Christus Ioh. 3. [8f. 45<sup>b</sup>] Vides me edentem, dormientem etc. sed meam vitam non vides, quia hoc vitae tempus quod in carne vivo, non ex, secundum carnem vivo sed in Christo. Hoc non intelligit carnalis. Non negamus nos vivere in carne; sed non secundum carnem. Paulus omnia facit opera animalis hominis, *daß heißt in carne vivere; nititur iis; sed non secundum carnem vivit ut*

*5 über naturali steht corporali zu 9 hinter in (2) ist ex secundum fidem vom Rande eingewiesen und dazu 10 Christo c in Christi 11 sed non o*

Dj] reete distingue, quia duplex vita est, mea et aliena. Mea vita non vivo, alioqui lex dominaretur mihi meque captivum retineret. Ne ergo me retineat, per aliam legem illi mortuus sum. Et haec mors parit mihi alienam vitam, scilicet Christi, quae mihi non innata est, sed donata per Christum in fide.

Altera Antipophora. Nam iterum potuisset Paulo obiici: Quid ais? Non vivis tu propria vita vel in carne, sed in Christo? imo carnem tuam video, non Christum. Num igitur vis nos praestigiis fallere, ne videamus te in carne praesentem et illa priore vita viventem, quinque sensus habentem et omnia gerentem quae alius homo in vita corporali gerit? Respondet:

Quod autem nunc vivo in carne, in fide filii Dei vivo.

Hoc est: in carne quidem vivo, sed ego hanc vitam, quantulaeunque est, quae in me agitur, non habeo pro vita. Non enim est vere vita sed tantum larva vitae, sub qua vivit alius, nempe Christus qui est vere vita mea, quam non vides, sed tantum audis, ut 'ventum audis sonare, sed nescis unde veniat, aut quo vadat', Ioan. 3. Sic vides me quidem loquentem, edentem, operantem, dormientem etc., et tamen vitam meam non vides, Quia hoc vitae tempus quod ego vivo, in carne quidem vivo, sed non vivo ex carne vel secundum carnem, sed in fide, ex fide et secundum fidem. Non ergo negat se vivere in carne, quia facit omnia opera animalis hominis, Deinde etiam utitur rebus carnalibus, victu, vestitu etc., quod certe est in carne vivere. Sed ait hanc non esse suam vitam nec secundum haec se vivere; se quidem uti rebus carnalibus, sed non illis vivere, ut mundus ex carne et secundum carnem vivit, quia extra hanc carnalem vitam nec novit nec sperat aliam vitam.

*14 teneret CDE teneat CDE 32 utitur etiam CDE*

18] mundus. Sed quantulacunque est ista vita, 'vivo in fide filii' i. e. hoc verbum  
 quod corporaliter sono, non meae carnis verbum est sed verbum Christi,  
 spiritus sancti. Iste visus qui egreditur ex corde<sup>1)</sup>, non venit ex carne;  
 mea caro enim non regit sed spiritus sanctus. Sic auditio non ex carne,  
 5 licet in ea sit, sed ex spiritu sancto; quia Christianus non loquitur nisi  
 casta, sobria, Evangelica; ista non veniunt ex carne et tamen sunt in carne.  
 Non possum docere etc., nisi habeo instrumentum carnem, linguam, quia  
 ista verba non procedunt in carne vel ex carne, sed revelantur de caelo  
 divinitus. Sic inspecio mulierculam, sed casto visu, non cupio eam. Illa <sup>Matth. 5, 28</sup>  
 10 visio non venit ex carne, et tamen in carne; sed ista castitas visionis venit  
 ex caelo.

Sic Christianus in orbe terrarum utitur omnibus creaturis, ut nulla  
 differentia inter pium et impium: vestitus, auditus, loquela, omnes gestus,  
 habitus hominum, ut de Christo, Phil.; et tamen ibi differentia: Vivo in <sup>39ut. 2, 7</sup>  
 15 carne, est verum; et tamen non iam ego vivo, quia 'quod vivo in carne,

<sup>1)</sup> Diese Wortverbindung in Anlehnung an Matth. 5, 28; vgl. Z. 9.

Dr] Ergo quantulacunque est, inquit, ista vita quam in carne vivo, in fide  
 filii Dei vivo, Id est, hoc verbum quod corporaliter sono, est verbum non  
 carnis sed Spiritus sancti et Christi. Iste visus qui ingreditur vel egreditur  
 ex oculis, non venit ex carne, hoc est, caro mea non regit eum sed spiritus  
 20 sanctus. Ita auditus non ex carne, licet in carne sit, sed in et ex spiritu  
 sancto est. Christianus non loquitur nisi casta, sobria, sancta ac divina,  
 quae pertinent ad Christum, ad gloriam Dei et ad salutem proximi. Ista  
 non veniunt ex carne neque fiunt secundum carnem, et tamen sunt in carne.  
 Non enim possum docere, praedicare, scribere, orare, gratias agere nisi istis  
 25 instrumentis carnis quae requiruntur ad talia opera perficienda; Et tamen  
 ea non veniunt ex carne neque in ea nascuntur, sed donantur et revelantur  
 e caelo divinitus. Sic aspicio oculis mulierculam, sed casto visu, non  
 cupiens eam. Illa visio non venit ex carne, quanquam sit in carne, quia  
 oculi sunt instrumentum carnale illius visionis, sed castitas illa visionis e  
 30 caelo venit.

Sic Christianus utitur mundo et omnibus creaturis, ut nulla differentia  
 sit inter ipsum et impium. Idem victus, vestitus, eadem auditio, visio,  
 loquela, iidem omnes alii gestus, habitus et schemata, ut Paulus etiam de  
 Christo, 'Inventus habitu', inquit, 'ut homo'; Nihilominus tamen est maxima <sup>39ut. 2, 7</sup>  
 35 differentia, Quia vivo quidem in carne, et tamen non iam ego vivo ex me,  
 sed 'quod vivo in carne, hoc in fide filii Dei vivo'. Hoc quod iam audis

17 Id est] nam CDE sono] loquer CDE 24 praedicare fehlt CDE orare,  
 gratias agere, scribere CDE

Hs] hoc vivo in fide filii dei. gñet ex alio fonte hoc loqui, quod nunc audis et quod antea. Antea loquebar eadem lingua, sed abominaciones contra deum; sed eadem claro iam et lingua, vox non mutata, sed sonant alia verba. Sic vivo in carne, sed non ex, secundum carnem, sed in fide filii dei.

Vita illa aliena et spiritalis unde veniat, audistis, quam non percipit homo. [8l. 46<sup>a</sup>] 'Ventum audis sonantem, sed uide.' Sic audio hominis spiritalis vocem; faciem, mores, gestus agnosco; et tamen unde isti motus alii fiant, verba non tam sacrilega, blasphema ut antea, non. Ibi est in corde extincta claro et regnat Christus cum suo spiritu sancto qui iam videt, audit, loquitur, patitur et omnia facit in me. Etiam si claro reluctetur, tamen non vita carnis sed 'in carne'.

'Qui dilexit me': Ibi habes formam vel rationem iustificandi. Et est

---

zu 7 oben am Rande von Bl. 46<sup>a</sup> steht se <sup>coniugem</sup> <sub>pro me</sub> zu 13 ff. Ibi brevissime complexa ratio iustificandi, non opus legas multos et magnos libros neque est, ut dicas te non posse discere propter difficultatem et longitudinem r

Dr] me loqui, ex alio fonte proficiscitur, quam quod antea audisti me loqui. Ante conversionem Paulus loquebatur eadem quidem voce et lingua, sed vox et lingua erat tunc blasphemica. Ideo nihil poterat nisi blasphemias et abominaciones contra Deum loqui. Postea eo converso eadem erat caro, eadem lingua et vox quae antea erat, et plane nihil mutabatur, sed vox et lingua iam tum non blasphemias, sed spiritualia verba sonabat, scilicet gratiarum actionem et laudem Dei quae ex fide et spiritu sancto veniebant. Si ergo vivo in carne, sed non ex et secundum carnem, sed in fide filii Dei.

Ex his intelligi potest, unde veniat illa aliena et spiritalis vita quam animalis homo non percipit. Nescit enim, qualis haec sit vita; Ventum quidem audit sonantem, sed unde veniat aut quo vadat, nescit. Audit vocem spiritalis hominis, agnoscit faciem, mores et gestus eius, Sed unde illa verba non sacrilega et blasphema ut antea, sed sancta et divina, Unde illi motus et actiones veniant, non videt, Quia illa vita est in corde per fidem, ubi extincta carne regnat Christus cum suo spiritu sancto, qui iam videt, audit, loquitur, operatur, patitur et simpliciter omnia agit in ipso, etiamsi caro reluctetur. Breviter, ista vita non est carnis, licet sit in carne, sed Christi filii Dei, quem fide possidet Christianus.

Qui dilexit me et tradidit semet ipsum pro me.

Hic descriptam habes veram rationem iustificationis et exemplum certitudinis fidei. Qui haec verba: 'Vivo in fide filii Dei qui dilexit me et

Hs] exemplum certitudinis fidei. qui sic posset hinc nacti facere constanti fide: 'Ego vivo in fide filii, qui dilexit', is esset Christianus. Sed meum, istis vocabulis abrogatam iustitiam legis et operum. Ego non colui, dilexi, tradidi me pro filio dei. Sophistae ipsi ineptiunt diligere et tradere se  
 5 pro filio dei. Sic docent hominem ex naturalibus puris facere meritum congrui, diligere supra omnia. Antequam Christus dilexit, diligunt ipsi, <sup>Matth. 23, 37</sup> postea tradunt, faciunt opera, fiunt monachi etc. Illi invertunt Pauli verba, veniunt ex opere suo secundum carnem: hoc facio, diligo, ut merear gratiam. Expediit scire ipsorum phrasin et Theologiam, quid meritum  
 10 congrui et condigni: primo incipio facere, quod est in me; quando habeo,

zu 7/9 Istum locum confer cum Annotationibus exceptis [das heißt wohl: weiter oben!] r 8 über secundum carnem steht non ex fide filii dei

Dr] tradidit semet ipsum pro me' certa et constanti fide cum Paulo dicere posset, is vere beatus esset. Et illis ipsis verbis Paulus in totum abrogat et tollit iustitiam legis et operum, ut postea dicemus. Sunt autem diligenter ponderanda haec verba: 'Filius Dei dilexit me et tradidit semetipsum pro  
 15 me.' Non ego dilexi Filium Dei et tradidi me pro ipso, ut Sophistae fingunt se diligere filium Dei et sese tradere pro ipso. Docent enim hominem ex puris naturalibus posse facere [§g. X] meritum congrui, posse diligere Deum et Christum supra omnia. Hi antevortunt dilectionem Dei et Christi, quia faciunt quod in se est, Item fiunt Monachi, castitatem, paupertatem et obedi-  
 20 entiam servant atque ita, ut somniant, tradunt sese pro Christo. Illi haec Pauli verba invertunt et hoc modo legunt: Nos dileximus Christum et tradidimus nosipsos pro eo. Verum impij homines, frustra inflati sensu carnis suae, dum somniant et nugantur se facere quod in se est, se diligere Deum, sese tradere pro Christo, abolent Evangelium ac rident, negant, blasphemant,  
 25 conspuunt et conculeant Christum, quia verbis fatentur eum esse iustificatorem et Salvatorem, re vera tamen vim iustificandi et salvandi illi detrahunt ac eam tribuunt suis electitiis cultibus. Hoc vivere est non in fide filii Dei, sed in propriis iustitiis et operibus.

Quare ista non est vera ratio iustificandi, ut tu incipias facere quod  
 30 in te est (haec enim phrasi utuntur). Si homo, inquit, facit quod in se

14 ponderanda] expendenda CDE 15 Non ego] Ergo ego non CDE et] nec CDE 18 antevortunt] praeveniunt CDE 19 Item fehlt CDE 19/20 castitatem bis servant] et non solum praecepta Dei, sed et consilia et opera supererogationis servant et laicis superflua merita vendunt CDE 20 pro Christo et per hoc se et alios salvant CDE 20/21 Illi bis invertunt] Illi simpliciter Pauli verba: 'Qui dilexit me' etc. invertunt CDE 21 hoc modo] sic CDE 22 Verum] Hoc modo CDE 24 ac fehlt CDE 25 quia verbis] Verbis quidem CDE 26 et Salvatorem fehlt CDE 29 vor Quare steht als Überschrift Facere quod in se est CDE, bei A stehen diese Worte als Inhaltsangabe am Rande 30 utuntur Sophistae et doctores scholastici CDE

Hs] tunc deus infallibiliter dat gratiam. Quod est una maxima et articulus fidei apud ipsos. Et postea hoc intelligunt: In se facere, non oportet accipere medio indivisibili et Mathematico, sed geometrico etc. Sufficit, quod aliquis hoc etc. alioqui in arbitrio boni viri; si bonus vir dictaverit, hec maxima. Tunc sequitur meritum congrui. Iam est Christus hinc weg. Versus: Ultra posse viri non vult etc.<sup>1</sup> Wer sein, si in loco. Si sum in regno rationis, edifico domum, custodio vaccas, Ibi facio, quantum possum; ibi excusatus. [2f. 46<sup>b</sup>] Da gehört hinc dictum: quantum; debet facere, — in

3 indivisibili bis sed o hinter geometrico steht fälschlich noch einmal non zu 3  
 So es gnaue nicht zu trifft [auf geometrico bezüglich] r 4 über etc. und alioqui steht  
 prope medium sit et sic bonus durch Korrektur entstanden über hec steht Sic  
 5 congrui über (condign) zu 6 Ultra posse viri non vult deus ulla requiri r

<sup>1</sup>) Vgl. oben S. 18, 9.

Dr] est, tunc Deus infallibiliter dat ei gratiam. Et ista propositio est una maxima ac quidam articulus fidei apud Sophistas. Mitigant tamen illud dictum hoc modo: Facere quod in se est, non oportere accipi medio indivisibili vel Mathematico, sed Physico, Hoc est, satis esse, quod homo ea faciat quae arbitrio boni viri possint probari, Non quo ad medium indivisibile, cum impossibile sit ullum dari, sed sufficere, quod prope illud medium sit, Hoc est, satis esse, quod aliquis tantum faciat, ieiunet etc., ut arbitrio boni viri dictetur esse bonum, tunc certo secuturam gratiam, non quidem merito congrui per se, sed infallibilitate Dei, qui tam bonus est et iustus, ut non possit non dare gratiam pro bono etc. Atque hinc natus est ille versiculus: Ultra posse viri non vult Deus ulla requiri. Bona quidem sententia est, sed in loco dicta, scilicet de politicis, oeconomicis et naturalibus, Ut si ego existens in regno rationis rego familiam, aedifico domum, gero magistratum et facio, quantum possum vel quod in me est, ibi sum excusatus. Hoc enim regnum habet suos terminos, ad quod etiam proprie pertinent ista dicta: Facere quod in se est, vel: facere, quantum possum. Sed Sophistae ea trahunt in regnum spirituale in quo homo nihil aliud potest quam pec-

9 Et ista] Eaque CDE 9/10 una maxima ad quidam] apud ipsos CDE 10 apud Sophistas fehlt CDE 10/12 Mitigant bis Physico] Et ut clare ostenderent se ne apiculum quidem de doctrina Pauli et Evangelii intelligere, sic loquuntur, hoc dictum: Facere, quod in se est, non acerbè urgendum esse, sed satis esse, ut accipiatur de medio physico. non mathematico indivisibili, quod impossibile sit dari CDE 12 quod] ut CDE 13/16 Non bis bonum fehlt CDE 19 Est quidem bona sententia CDE 23 enim fehlt CDE 24 Sed] Contra CDE

19 *Menius*: Ultra posse viri non vult Deus ulla requiri, Quod est auff Deubsch ja viel gesagt:

Gott fordert nicht von einem Man,  
 Quod er mehr thun sol denn er kan.



Hs] politico et oeconomico, non sic in regno spirituali. Homo hic nihil facere potest, quia est servus peccati. In oeconomia non est servus vaccae. Non debent politica trahi in ecclesiam.

In demonibus manserunt naturalia integra, in hominibus corrupta.  
 5 Ista expedit scire, ut puritas doctrinae constet. Distinguo naturalia contra spiritualia. spiritualia sunt extincta in homine impio et diabolo; ibi nihil, quia voluntas adversaria, inimica dei. Naturalia sunt integra, concedo; homo in impietate mersus et servus diaboli habet potestatem edificandi domum, gerendi magistratum, — quae sunt homini subiecta, Gen. 1. Ista  
 10 generalia non adempta, quia oeconomia et politica.

Ergo possunt coram deo hoc et hoc facere. — Ipsi confuderunt dicta politica cum ecclesiasticis. nostrum est ista purgare et doctrinam. quid-

4 über demonibus steht Infinitae disputationes über corrupta steht Sic docent zu 4 Naturalia, Spiritualia 1 11 Ergo mit Strich zu Naturalia Z. 7 gezogen

Dr] care, 'Est enim venundatus sub peccatum.' In externis illis autem, hoc est <sup>306m. 7, 14</sup> in politicis et oeconomicis rebus, homo non est servus sed dominus illarum  
 15 corporalium rerum. Ideo impie fecerunt Sophistae, quod dicta ista politica et oeconomica traxerunt in Ecclesiam. Regnum enim rationis humanae longissime separandum est a spirituali Regno.

Item tradiderunt naturam quidem vitiatam esse, sed naturalia esse  
 20 integra, quae etiam tribuerunt daemonibus. Sed integris naturalibus est etiam intellectus purus et voluntas bona et integra et sic per consequens omnia perfecta sunt. Ista quoque expedit scire, ut puritas doctrinae fidei constet. Cum dicunt Sophistae naturalia esse integra, Concedo hoc. Si autem inferunt: Ergo homo potest implere legem, Deum diligere etc., Ibi  
 25 nego consequentiam Et distinguo naturalia contra spiritualia et dico spiritualia non esse integra sed corrupta, imo per peccatum prorsus extincta esse in homine et diabolo, ita ut nihil ibi sit quam intellectus depravatus et voluntas inimica et adversaria Dei, quae nihil cogitat quam ea, quae  
 30 contra Deum sunt. Quare naturalia quidem integra sunt, sed quae naturalia? Quod homo in impietate mersus et servus diaboli habet voluntatem, rationem, liberum arbitrium et potestatem aedificandi domum, gerendi magistratum, gubernandi navem, et faciendi alia officia quae homini sunt subiecta, Gen. primo. Ea enim non sunt adempta homini, Non est sublata generatio, politica, oeconomia, sed confirmata est his dictis. Sed Sophistae traxerunt

18 Item] Deinde etiam CDE vor Deinde steht als Überschrift Naturalia integra CDE naturalia adhuc esse CDE 19 quae] eaque CDE tribuerunt etiam CDE 19/20 Sed bis etiam] Hoc stante sic ratiocinati sunt: Si naturalia sunt integra, ergo et CDE 20 integra est CDE 21 quoque fehlt CDE expedit vobis CDE 22 constet] conservetur CDE Cum igitur dicunt CDE 23 Ibi] hic CDE 32 enim fehlt CDE 33 Sed Sophistae] Sophistae autem CDE

Hs] quid istorum dictorum est, — sunt vera de humano regno. Si jēhen in r[egnum dei, negamus per totum, quia sumus in peccatis. quidquid in voluntate nostra, est malum; in intellectu nostro, est error. In rebus divinis nihil homo habet quam tenebras et errores, malicias et perversitates.

‘Ipse’, incepit ipse. Non invenit in me bonam voluntatem et intellectum rectum, sed ipse misertus mei; vidit me intellectu errantem, vidit me aversum et euntem longius et pugnantem contra deum meum et equitatum, rectum a diabolo. Sic ex misericordia praeveniente rationem meam, voluntatem<sup>1)</sup>, ut seipsum traderet et me liberaret. ‘Filius dei tradidit’: dā3 find etel tonitrua et ignes coelestes. Die Ia3 sthen. Tam gaude fuit malum intellectus et voluntatis, tantus error, tenebrae, ut tanto pretio

zu 11 Istum locum confer cum Annotationibus aliis r 12 malum e aus malus

<sup>1)</sup> Erg. me dilexit.

Dr]ea ad spiritualia. Et forte acceperunt ea a patribus, et cum male intelligerent, detorserunt illa ad spiritualia, atque ita commiscuerunt politica cum Ecclesiasticis. Nostrum est igitur ista repurgare et haec scandala ex Ecclesia tollere. Concedimus ergo ista dicta vera esse, sed suo loco, scilicet in regno corporali. Si vero traxeris ea in regnum spirituale coram Deo, negamus ea per totum. Hic enim prorsus sumus in peccatis submersi. Quidquid est in voluntate nostra, est malum, quidquid est in intellectu nostro, est error. Ideo homo in rebus divinis nihil habet quam tenebras, errores, malicias et perversitates voluntatis et intellectus; quomodo igitur bene operaretur, diligeret Deum etc.?

Quare Paulus non nos, sed Christum incepisse hic dicit. ‘Ipse dilexit me inquit’, ‘et tradidit semetipsum pro me’. Quasi dicat: Non invenit in me bonam voluntatem et intellectum rectum, sed ipse misertus est mei, vidit me impium, errantem, aversum a Deo et semper longius recedentem ab eo et pugnantem contra Deum, captum, rectum et vectum a diabolo. Sic ex misericordia praeveniente meam rationem, voluntatem, intellectum dilexit me, et sic dilexit, ut semetipsum traderet pro me, ut sic a lege, peccato, diabolo, morte liberarer.

Ista autem vocabula: ‘Filius Dei’, ‘dilexit me’ et ‘tradidit semetipsum pro me’, sunt mera tonitrua et ignes coelestes contra iustitiam legis et doctrinam operum. Tam grande malum, tantus error, tenebrae, ignorantia fuit in mea voluntate et intellectu, ut tam inaeestimabili pretio oportuerit me

13 ea fehlt CDE 14 illa fehlt CDE 16 suo] in CDE 17 ea fehlt CDE  
23/24 ‘Ipse, ipse’, inquit, ‘dilexit me et tradidit’ CDE 25 ipse] Christus CDE 31 Ista autem vocabula CDE

Hs) cogitur. Ego cum meis cogitationibus et meo dictamine rationis deprecationis et offero deo irascenti meas istas stipulas, imo horrenda peccata et volo cum eo contendere, et hic audio, quod tantum hic malorum, quod non suffecerit tota creatura ad placandum deum et oportuit ipsum filium tradi.

5 Inspice captivum qui est captivum et praetium, [21. 47<sup>a</sup>] i. e. filium qui maior tota creatura. quid deus cum mea rasura, cum voluntate, lege Mosi? omnia opera hinc et auct; quid sunt, si conferantur cum filio dei. Et sic indignissime traditus, ut fuderit. Si praecium inspiceres, deberes maledicere et execrari omnia opera meriti congrui et condigni. horribile,  
10 quod fingam opus placari deum, cum audiam morte filii dei, cum una gutta sit praetiosior tota creatura propter dignitatem persone.

'Me': quis est ille 'me'? quid opus tradi, si opere congrui ad eum

---

*1 über cum steht venio*

Dr) liberari. Quid ergo gloriamur de dictamine rationis, de nostris naturalibus integris, de ratione deprecante ad optima, de faciendo quod in se est?

15 Quid offero Deo irato qui, ut Moses ait, 'ignis consumens' est istas meas stipulas, imo horrenda peccata, et volo cum eo contendere, ut pro his mihi donet gratiam et vitam aeternam, Cum hic audiam tantum esse malorum in natura mea, ut non suffecerit mundus et tota creatura ad placandum Deum, sed quod oportuerit ipsum Filium Dei pro his tradi?

20 Considera autem diligentius hoc pretium et inspicere istum captivum, Filium Dei scilicet, et videbis eum infinitis maiorum et praestantiorum tota creatura. Quid facies, cum audis Paulum dicere tam inestimabile pretium pro peccatis tuis esse traditum? Num afferes cucullum, rasuram, castitatem, obedientiam, paupertatem tuam? Quid ista omnia? imo quid lex Mosi et  
25 opera legis? quid omnia omnium opera et passiones martyrum? quid omnis obedientia sanctorum Angelorum ad filium Dei traditum et indignissime traditum, nempe in mortem crucis, ut ipsius sanguis pretiosissimus totus effusus sit, et quidem pro peccatis tuis? Si inspiceres hoc pretium, deberes maledicere, conspurcare, conspuere, execrari et ad Infernum relegare omnes  
30 cucullos, rasuras, omnia vota, opera, merita congrui et condigni. Ideo intolerabilis et horribilis blasphemia est fingere aliquod opus, per quod praesumas Deum placare, cum videas eum non placari posse nisi hoc immenso et infinito pretio, scilicet morte et sanguine Filii sui, cuius una gutta praetiosior est tota creatura.

35 Pro me.

Quis est ille 'Me'? Ergo peccator perditus et damnatus, sic dilectus a filio Dei, ut se ipsum traderet pro me. Si ergo operibus vel meritis de

Hs] venire possum? Si inspexisset, quod tradi oportuerit filium 'pro me' et ponderasset, tum impossibile suscitari I ordinem, alioqui dixisset: quare hoc eligo vite genus, ordinem; fides statim dixisset: putas, stultissimus, placare deum tuis sectis? audis, quod traditus et effusus etc. tum sectae meren vertomen.

Non est ulla vis resistendi sectis quam istum articulum: econtra impossibile resistere ullis erroribus. Exemplum cum Anabaptistis. Articulus hic dicit: fiant omnia, ritus, cuculli etc., quid sunt ad traditum filium dei, ad illum sanguinem, mortem. Quis est ille filius dei? Tum ein große welt vol monachis fallen auff ein hauffen. Non est traditus in ventum, sed eram perditus. Et hoc fecit Christus summa charitate. Et est exemplum fidei et situm in verbis his: 'tradidit' qui hoc 'Me' etiam dicere posset et applicare, ut Paulus applicat, tum futurus disputator

zu 8 Confer cum exemplari 1 r

1) Wahrscheinlich Verweisung auf Kreuzigers Kollegheft; vgl. unten S. 298 Ann. 2, — wohl um die Lesung des flüchtig geschriebenen Wortes rit = ritus sicherzustellen.

Dr] congruo et condigno potuissem diligere filium Dei et venire ad eum, quid opus fuisset eum tradi pro me? Ex hoc apparet, quam frigide tractaverint Papistae, imo prorsus neglexerint sacras literas et doctrinam fidei. Nam si tantum verba ista inspexissent, quod filium Dei oportuerit tradi pro me, impossibile fuisset ullum ordinem aut sectam oriri, Quia fides statim respondisset: Cur hoc genus vitae, hunc ordinem, hoc opus eligis? Num ut per ista placetur Deus et tu iustificeris? An non audis scelus, Filium Dei traditum et fudisse pro te suum sanguinem? Sic facillime fides in Christum potuisset resistere omnibus Sectis.

Ideo saepe dico nullam esse vim aut remedium resistendi Sectis quam istum unicum articulum iustitiae Christianae. Hoc amisso impossibile est nos posse resistere ullis erroribus aut Sectis. Id hodie videmus in Phanaticis, Anabaptistis et Sacramentariis, qui ab hoc articulo relapsi non cessabunt labi, errare et seducere usque in infinitum, Et proculdubio suscitabunt innumerabiles Sectas et nova opera excogitabunt. Sed quid ista omnia, si in speciem etiam optima et sanctissima videantur, ad mortem et sanguinem filii Dei qui tradidit seipsum pro me? Quis enim est ille filius Dei? Quid coelum et terra ad illum? Demergantur potius ad Infernum cum suis iustitiis, operibus et meritis omnes phanatici et Papistae, etiamsi totus mundus illis adhaereat, quam ut veritas Evangelii obscuretur et gloria Christi pereat. Quid est ergo, quod iactantur opera et merita? Si ego perditus et damnatus

20 An non] Non CDE      25/26 Phanaticis spiritibus CDE      30 Quis bis Dei?]  
 Considera quaeso, quis, qualis et quantus sit iste filius Dei? CDE      32 phanatici et Papistae]  
 Papistae et sectarum auctores CDE

Hs] contra legem ut Paulus. Non tradidit ovem, bovem, aurum, argentum, sed quidquid erat totus deus, pro me. 'Me': miserimus peccator, perditus, respirat per traditionem filii dei. Hoc sedit Paulus contra iustitiam legis: laet legem scit quicquid sit; non ea dilexit me nec tradidit. Sed  
5 habeo alium qui dilexit, qui dicitur filius dei diligens me et tradens. fides ergo apprehendit filium dei Christum pro nobis traditum.

[8f. 47<sup>b</sup>] apprehenso eo per fidem habemus Iustitiam. Christus est filius dei qui charitate mera tradidit se pro me redimendo. Est officium et sacerdotium orare pro eo, redimere a peccatis. Definitio Christi: non  
10 defini ut Papistae et Sophistae: Christus venit ut afferat novam legem,

2 (Ego) 'Me' 8 redimendo] red<sup>do</sup> über Est steht describit

Dr] peccator potuissem alio quodam pretio redimi, quid opus fuisset pro me tradi filium Dei? Sed quia nullum erat in coelis nec terris praeter Christum filium Dei, ideo summa fuit necessitas eum pro me tradi. Deinde hoc fecit summa charitate, quia Paulus inquit: 'qui dilexit me.'

15 Sunt autem voces hae plenissimae fidei: 'Qui dilexit me' etc. Et qui hoc breve pronomen ('Me') illa fide dicere et applicare sibi posset qua Paulus, is etiam futurus esset optimus disputator una cum Paulo contra legem. Non enim tradidit ovem, bovem, aurum, argentum pro me, sed quidquid erat totus Deus, hoc est, seipsum tradidit pro me. Pro me, inquam,  
20 qui eram miserimus et perditissimus peccator. Per illam igitur traditionem filii Dei in mortem respiro et eam applico mihi. Istaque applicatio est vera vis fidei. Sic non dicit operarius: Christus dilexit me etc.

Ista verba quae sunt purissima praedicatio gratiae et iustitiae Christianae, opponit Paulus iustitiae legis, Quasi dicat: Sit lex sane doctrina  
25 divina, habeat suam gloriam, Sed ipsa non dilexit me nec tradidit seipsum pro me, sed accusat et terret me. Nunc autem alium habeo qui liberavit me a terroribus legis, a peccato et morte ac transtulit me in libertatem, iustitiam Dei et vitam aeternam, qui vocatur filius Dei, diligens me et tradens seipsum pro me.

30 Sic fides, ut dixi, apprehendit et involvit Christum filium Dei pro nobis traditum, ut Paulus hic docet. Quo apprehenso per fidem habemus iustitiam et vitam. Christus enim est filius Dei qui ex mera charitate tradidit seipsum pro me redimendo. Et his verbis Paulus pulcherrime describit sacerdotium et officia Christi. Ea sunt placare Deum, intercedere et orare

15 Sunt bis etc.] Quare hae voces: 'qui dilexit me' etc. plenissimae fidei sunt CDE  
25 ipsa] ea CDE 26 sed] imo CDE et terret me] perterrefacit et in desperationem  
adigit me CDE 29 pro me, cui sit gloria in saecula saeculorum, Amen CDE 30 Sic  
fides] Fides ergo CDE 33 pro nobis redimendis CDE 34 Ea] quae CDE

Hs] abrogavit veteres ceremonias et facit novas. Sic faciunt ex Christo tyrannum. Sed est filius dei qui ex charitate, non ex merito, iustitia, sed ex mera misericordia et charitate tradidit semetipsum. Sacrificium offert se deo pro nobis miseris peccatoribus, ut nos sanctificaret in aeternum. Ergo non est Moses, legislator, sed largitor, miserator, salvator, nihil nisi mera misericordia donata et donans. sic pingendus Christus; qui econtra, laborabit in conscientia. Praeceptores mei quorum doctrina intravit ut oleum in ossa; vos estis in magna gratia, quod non imbuti opinionibus pestilentibus. Ego opinione imbutus pallui, quando audiivi Christi nomen. Iam mus idem michi erumbebat, ut damnem istas veteres opiniones et novas.<sup>1</sup> Sed potestis vos facere, ut Christum pure agnoscatis et non exactorem. et

zu 1 confer cum altero exemplari<sup>2</sup> mit Strich zu ceremonias gezogen r

<sup>1</sup>) Vgl. unten im Druck Z. 33. <sup>2</sup>) Offenbar Verweisung auf Kruzigers Kollektion, von die Lesung des flüchtig geschriebenen und dann korrigierten ceReô = ceremonias sicherzustellen.

Dr] pro peccatoribus, offerre seipsum hostiam pro peccatis eorum, redimere eos etc. Quare Christum recte definias, non ut Sophistae et phanatici, qui faciunt eum novum legislatorem, qui abrogata veteri tulerit novam legem. Illis Christus est exactor et Tyrannus. Sed definias eum quemadmodum hic Paulus, quod sit filius Dei, qui non ex merito seu aliqua iustitia nostra, sed ex mera misericordia et dilectione tradiderit et obtulerit semetipsum Deo sacrificium pro nobis miseris peccatoribus, ut nos sanctificaret in aeternum.

Itaque Christus non est Moses, non exactor aut legislator, sed largitor gratiae, Salvator et miserator Et in summa nihil nisi mera et infinita misericordia donata et donans. Sic recte pinxeris Christum; si aliter patieris tibi depingi eum, mox everteris in hora tentationis. Ut autem ista est summa ars Christianorum, sic posse Christum definire, ita est etiam omnium difficillima. Nam mihi, qui tamen diligenter versatus et exercitatus sum in hoc studio, valde difficile est in tanta etiam luce Evangelii hoc modo, quo Paulus hic solet, Christum definire. Adeo ista doctrina et pestilens opinio de Christo legislatore intravit ut oleum in ossa mea. Vos iuniores multo foeliciores hac in parte estis nobis senibus. Non enim imbuti estis pestilentibus illis opinionibus, quibus a puero sic imbutus eram, ut conterritus palluerim audito tantum nomine Christi, quia persuasus eram eum esse iudicem. Ideo duplex mihi labor est: Primum, ut dediscam illam veterem inolitam opinionem de Christo legislatore et iudice utque damnem et repellam eam, quia semper redit et me retrahit; Deinde ut novam opinionem, hoc est veram fiduciam erga Christum concepiam, quod sit iustificator et Salvator. Vos multo

<sup>12</sup> redimere, docere et consolari eos etc. CDE <sup>13</sup> phanatici] iustitiarum CDE  
<sup>14</sup> legem fehlt CDE <sup>21</sup> patieris] sines CDE <sup>31</sup> labor est, ut hoc malum corrigam: CDE

Hs] si aliqua tribulatio cordis vel tristitiae, hoc non imputandum Christo, etiam si veniat sub nomine eius. 'Venient', ut dicit 'multi', Matth. 24. 24, 5

Discernere debeo non solum verbo sed usu, ut discernamus a legislatore Christum. Diabolus venit sub larva Christi et sub eius nomine me fatigat. Christus est letitia, suavitas cordis pavidi et contribulati, quia vocatur: 'diligens'; est amator talis eorum qui sunt in morte, peccato et tribulatione, ut tradat, fiat sacerdos, interponit se inter deum et me peccatorem. Si ista vera, ut oportet, quid tunc lex?

Discamus tantum hoc verbum: 'Me', 'pro me', ut possumus certa fide concipere et non dubitare: 'pro me', quod unus etc. Non tantum passus pro Paulo, Petro, sed ut ad me pertineat. Sicut non possum negare, quod sum unus de peccatoribus, peccatum adae perdidit, fecit me reum mortis aeternae, fecit me irae et iudicii reum, [21. 48<sup>a</sup>] — Pia corda fagen das

---

zu 10 Ut ista gratia etiam ad te veniat et sentiatur r    11 Paulo irrätinlich ergänzt  
in Pietro    12 sum c aus sumus    13 iudicii c aus iudicium

Dr] minore negotio potestis Christum, si modo vultis, pure agnoscere. Quare si aliqua tristitia vel tribulatio affligit cor, ea non est imputanda Christo, etiamsi sub nomine Christi veniat, sed Diabolo; is venire solet sub nomine Christi, Transformat enim se in Angelum lucis.

Discamus igitur diligenter discernere non verbo tantum, sed opere et vita Christum a legislatore, ut veniente Diabolo sub larva Christi et fatigante nos sub nomine eius sciamus eum non esse Christum, sed vere Diabolum. Christus enim est laetitia et suavitas cordis pavidi et contribulati, auctore Paulo qui eum hic dulcissimo titulo ornat, scilicet 'diligentem ME et tradentem se ipsum pro me'. Est ergo Christus amator eorum qui sunt in angustia, peccato et morte, Et talis amator, qui tradat se ipsum pro nobis, fiat Pontifex noster, hoc est, qui interponat se Mediatorem inter Deum et nos miseros peccatores. Quid quaeso iucundius aut laetius dici posset? Si ista vera sunt, — ut vera esse oportet, vel totum Evangelium falsum est, — tum certe non legis iustitia, multo minus propria iustitia iustificamur.

Lege igitur cum magna Emphasi has voces: 'ME', 'PRO ME', et assuefacias te, ut illud, 'ME' possis certa fide concipere et applicare tibi, Neque dubites, quin etiam sis ex numero eorum, qui dicuntur (ME). Item, quod Christus non tantum dilexerit Petrum et Paulum et seipsum pro eis tradiderit, sed quod illa gratia aequae ad nos pertineat et veniat ac ad illos, Ideo etiam comprehendimur in isto 'ME'. Sicut enim negare non possumus nos omnes esse peccatores, et cogimur dicere Adam peccato suo perdidisse

---

22 dulcissimo] suavissimo CDE    27 falsum] inanis fabula CDE    33 illa gratia  
in isto 'Me' comprehensa aequae CDE    34 Ideo bis 'ME' fehlt CDE

Hs] nimium —; Si hoc dicere possum, quare alterum non dicam? tamen alterum, quod Christus passus; ideo factum, ut fierem iustus. Non mortuus, ut iustos faciat iniustos, sed peccatores. Si ergo deo 'me', quando an adam ged'entē, — Sic, quando an Christum ged'entē; sine dubio hoc potuit ipse loqui, ideo so sein text g'eft.

2. 21 'Non abiicio gratiam': Quā ist 2. argumentum in hac Epistola. Hic habes: iustificare ex operibus legis est abiicere gratiam dei. Est horrendissimum peccatum non velle iustificari per Christum. Quid gravius quam abiicere gratiam dei? An non satis est abieci[se] legem dei? Non satis peccavimus, quod transgressores legis, num peccatum peccatorum addamus, ut etiam gratiam abiiciamus? Ergo non est peccatum supra peccatum negationis Christi. Ideo Paulus et omnes Apostoli nullum peccatum sic urgent ut Christi negationem, et tamen facillime fit. Antichristus est qui

zu 8 Si medicus r 11 peccatum (2.) (quam) 12 negationis e aus negare

Dr] nos, fecisse nos hostes Dei, obnoxios irae et indicio Dei et reos aeternae mortis (hoc enim sentiunt et fatentur territa corda, et plus aequo), Ita negare non possumus, quin Christus pro peccatis nostris mortuus sit, ut iustificaremur. Non enim mortuus est, ut iustos faceret iustos, sed ut peccatores faceret iustos, amicos et filios Dei et heredes omnium bonorum coelestium. Cum igitur me peccatorem sentio et fateor propter transgressionem Adae, cur non dicerem me iustum propter iustitiam Christi, praesertim eum audiam eum dilexisse me et tradidisse seipsum pro me? Paulus hoc firmissime credit, ideo etiam eum tanta plerophoria loquitur.

2. 21 Non abiicio gratiam Dei.

Hoc secundum est argumentum huius Epistolae. Considerabis autem hic diligenter, quod velle iustificari ex operibus legis sit abiicere gratiam Dei. Quid quaeso magis impium aut quod horribilius peccatum esse potest, quam abiicere gratiam Dei et non velle iustificari fide in Christum? Satis certe superque satis est nos esse impios et transgressores omnium mandatorum Dei; nunc insuper etiam hoc peccatum peccatorum addimus, quod gratiam et remissionem peccatorum per Christum nobis oblatam tam secure respuimus. Illa blasphemia, crede mihi, maior et horribilior est, quam quod ullus eam possit eloqui. Paulus et alii Apostoli nullum peccatum tam vehementer exaggerarunt et insoctati sunt ut contemptum gratiae et negationem Christi, et tamen facillime committitur. Hinc Paulus praecipue tam

22 πληροφωρία CDE loquitur, quam et nobis, saltem aliqua ex parte concedat ille idem qui dilexit nos et tradidit se ipsum pro nobis, Amen CDE 24 Hoc bis Epistolae] Parat nunc viam ad secundum argumentum huius Epistolae CDE



Hs] negat beneficium et negat gratiam sui salvatoris qui seipsum oblationem etc.,  
 Et in loco eius stare et dicere: Ego volo te salvare; Ibi habes plattas,  
 missas, decreta; dañ heit simpliciter stare loco Christi expulso eo in con-  
 scientia, quia suo merito congrui et condigni. Christus liberavit; Papa:  
 5 quid fides sine charitate? Si credidisti in Christum et non feceris opera,  
 nihil. Sic Christus ablatas et in locum eius ceremoniae etc.: qui ecclesiae  
 Romanae non obediverit, noverit se indignationem dei ingresurum. sic  
 totum mundum abripit a Christo et trudit per vim in infernum. Dañ heit  
 abicere gratiam i. e. iustificari ex lege. Faciendo legem abicio gratiam.  
 10 Ergo peccamus? Non. intelligatur: quod volo quaerere iustitiam. Lex  
 bona, sancta, sed non ad iustitiam. qui legem fecerit opinione iustitiae,  
 abiecit gratiam, recusat Christum, non vult per eius sacrificium salvari sed  
 per se et legem, satisfacere per suam iustitiam; conculcat dei gloriam.  
 Dañ find horribilia dictu, quod homo tam malus, ut gratiam et miseri-

7 über ingresurum steht incursum 8 in o 10 Ergo bis intelligatur r in-  
 telligatur] —t, 12 quod bis iustitiam durch Strich mit Faciendo legem Z. 9 verbunden  
 13 gloriam o

Dr] 15 severiter invehitur in Antichristum, quod gratiam tollit et negat beneficium  
 Christi, Pontificis nostri, qui se ipsum dedit hostiam pro peccatis nostris.  
 Hoc modo autem Christum negare est enim prorsus conspuere et conculcare  
 ac sese in locum eius constituere, et dicere: Ego te iustificabo et salvabo.  
 Per quid? Per Missas, peregrinationes, indulgentias, observationem Regulae etc.  
 20 Itaque Antichristus simpliciter sese extulit contra et supra Deum seque con-  
 stituit in locum Christi, gratiam abiecit et fidem negavit. Sic enim docuit:  
 Fides nihil prodest, nisi habeat opera, et hac falsa persuasione Christi bene-  
 ficium prorsus obscuravit et obruit et in locum gratiae, Christi et regni ipsius  
 doctrinam de operibus et regnum ceremoniarum instituit et meris nugis illud  
 25 confirmavit atque ita totum mundum a Christo qui tamen solus debebat in  
 conscientia regere, rapuit et vi ad infernum detrusit.

Ex his satis intelligi potest, quid sit abicere gratiam Dei, nempe iusti-  
 ficari velle ex lege. Quis autem unquam hoc audivit, quod faciendo legem  
 abiciamus gratiam? Ergo peccamus faciendo legem? Non; sed tunc gratiam  
 abicimus, cum legem hac opinione facimus, ut per eam iustificemur. 'Lex  
 bona, saucta et utilis est', sed non iustificat. Qui igitur legem fecerit hoc  
 nomine, quod per eam iustificari velit, abiecit gratiam, recusat Christum et  
 sacrificium eius, non vult per hoc inestimabile pretium salvari, sed vult per  
 iustitiam legis satisfacere pro peccatis, aut per suam iustitiam mereri gratiam.  
 35 Is certe blasphematur et abiecit gratiam Dei. Horrendum autem dictu est,

Hs] cordiam dei abiiciat, [8l. 48<sup>b</sup>] et tameu totus<sup>1</sup> facit, et tamen non vult videri, facit.

'Si per legem': Da kompts argumentum. Non dicit de ceremoniali lege, quia Sophistae nugantur perpetuo de lege Ceremoniarum. Et Origenes et Hieronymus confirmarunt et Erasmus confirmat. Ipsi lacerant Paulum, quasi ceremoniales leges etiam non fuerint bonae; fuerunt sacrificia sancta opera et cultus. Hoc urget Paulus: Christus est mortuus. Est verum vel non? Est gratis mortuus? Est mortuus, — quia textus dicit: 'gratis?' non, sed pro nobis. Ideo dicit: Christus non est gratis mortuus, ergo lex non iustificat. Habes utranque legem; fingamus quod impetrare gratiam possem in charitate, in voluntate post spiritum sanctum; quando homo facit quod in se est, ille est iustus, habet charitatem spiritus sancti ex

3 über 'Si per legem' steht Phil. 3. Ro. 3. 5 confirmant 8 Est mortuus durch Strich mit Est verum vel non? Z. 7,8 verbunden 11 post oder per [? sonst p]

1) Vgl. hier unten Z. 14f.

Dr] quod homo tam perverse malus esse possit, quod etiam misericordiam et gratiam Dei abiiciat; et tamen totus mundus hoc facit, etiamsi non velit videri hoc facere, sed dicat se summo honore afficere Deum. Sequitur nunc secundum argumentum.

Si enim per legem est iustitia, ergo gratis Christus mortuus est.

Hic iterum admonco, Paulum non loqui de lege ceremoniali, ut perpetuo Sophistae nugantur; Et huiusce erroris authores primi exiterunt Origenes et Hieronymus, in hac parte nocentissimi doctores, quos secuti postea sunt omnes Scholastici; Et illorum errorem approbat et confirmat hodie Erasmus. Abstinentum est piis simpliciter a nugis illorum qui Paulum sic stultis suis glossis depravant. Loquuntur de re quam nunquam noverunt aut experti sunt. Quasi vero ceremoniae etiam non fuerint bonae et sanctae, Certe ordinatio sacerdotii, Circumcisio, sacrificia, cultus, religio et similia sancta opera omnia fuerunt ceremoniae. Ideo de tota lege loquitur.

Sunt autem haec Pauli verba diligenter perpendenda ad hunc modum: Estne verum, nec ne, quod Christus mortuus est? Item: Estne gratis mortuus? Ibi certe respondere cogimur, nisi manifeste simus insani, quod mortuus sit, item, quod non gratis, non pro se, sed pro nobis mortuus sit. Si igitur gratis non est mortuus, ergo ex lege non est iustitia.

Quare accipe nunc utramque legem, ceremonialem et moralem seu Decalogum, et finge, quod per meritum congrui eo profeceris, quod datus sit tibi spiritus, quod habeas charitatem (Quamvis hoc monstrum sit et nusquam in

13 quod (2,) ut CDE 23 Loquuntur enim CDE 27 perpendenda] expendenda CDE

Is] merito congrui, — ergo Christus gratis mortuus, ergo non potest stare cavillatio de lege ceremoniali.

Sed accipe decalogum, ubi praecipitur dei dilectio et proximi. Si des hominem in istam legem decalogi<sup>1</sup>, ergo Christus gratis, quia habet vim in se etc., ut infundat ei spiritum sanctum. Hec via Sophistarum et Papae ad gratiam. Evidenti<sup>2</sup> iam sequitur, quod non per Christum sed meritis congrui, ergo Christo non opus, sed tollitur. Quare Christus diligit me, tradit, fudit sanguinem? frustra, quia invenio viam iustitiae extra Christi gratiam. Sed ete das sol vmb sonst seyn, velim, das legis et omnium Angelorum sanctitas Vor allen teufel were. Sed iste Christus tantus

zu 3f. So viel leit im dran, er wils nicht in ein ander lassen mengen. Exempla: totus liber Actoꝝum r 4 gratis e aus non 5 über Sophistarum steht pseudoapostolorum 7 Christus o 9 Christi o sey 10 Angelorum e aus Sanctitas

1) Vgl. hier unten Z. 16. 2) Erg. consequentia.

Dr] rerum natura inveniatur), Sed finge, inquam, quod faciendo quod in te est, acquiras gratiam, sis iustus, habeas spiritum. Unde? ex merito congrui? Ergo non opus habes Christo, sed tibi otiosus et gratis mortuus est.

Deinde accipe etiam ipsam Decalogum qui praecipit summum cultum, scilicet timorem, fidem et dilectionem Dei, item dilectionem [Æg. Y] proximi, et da aliquem qui sit ex lege Decalogi iustificatus, nihilominus manet verum, quod Christus gratis mortuus sit. Nam iustificatus ex lege Decalogi habet in se vim acquirendi iustitiam, quia non ponendo obiecm et faciendo quod in se est, meretur infallibiliter gratiam et infunditur ei Spiritus sanctus, ut Deum et proximum diligere possit. Hoc stante necessario sequitur Christum gratis esse mortuum. Quid enim homo opus habet Christo qui amet eum et tradat se ipsum pro eo, cum sine Christo, per meritum congrui, possit consequi gratiam et deinde bene operari et vitam aeternam de condigno mereri, aut certe faciendo legem iustificari? Tollatur igitur Christus cum omnibus beneficiis suis, quia omnino otiosus est. At cur Christus nascitur, crucifigitur, moritur? Cur fit Pontifex meus diligens et tradens inestimabilem hostiam, Seipsum, pro me? Cur ista omnia facit? Simpliciter frustra, si ratio iustificationis quam Sophistae tradunt, vera est, Quia in lege aut in me iustitiam invenio extra gratiam et Christum.

Sed estne illa blasphemia toleranda et dissimulanda, quod divina maiestas proprio filio non parcens, sed tradens eum pro nobis omnibus ista serio non agat, sed tantum ludat? Priusquam hoc admitterem, velim potius, quod non solum omnium Papistarum et phanaticorum, sed omnium angelorum

30 Sed fehlt CDE 33 quod fehlt CDE phanaticorum] iustitiariorum CDE omnium etiam sanctorum et angelorum CDE

Hs] sol[us] mir[us] thesaurus scilicet, ut etc. Ideo max[imum] et horribilissimum peccatum quod committunt iustitiam. Papa est auctor eorum<sup>1</sup> qui abiciunt gratiam, et quod 'minister peccati'. Sic in bullis contritos et confessos absolvit, si manus admittunt. Quas[dam] j[ur]id[ic]as blasphemias et abominabiles inef[ic]abiles. Quas ist[ud] d[ic]ere et confiteri Christum gratis etc. et Sophistae defendunt naturalia integra. Nos dicimus, quod non. Aut Christus gratis mortuus, aut lex non iustificat. sed Christus non mortuus gratis, ergo lex non iustificat. Christus vero ex gratia et misericordia non iustifi-

2 auctor] c—g<sup>1</sup> [oder magister?] zu 2 10 praecepta pro religione laici baptisati; Castitatis 3 vota opera supererogationis r 4 absolvit c atis absolvent

1) Vgl. in Druck Z. 18f.

Dr] sanctitatem cum ipso Diabolo in aeternum reiecta et damnata esset. Ego plane nihil videre volo prae illo Christo. Is tantus mihi thesaurus esse debet, ut reliqua omnia prae ipso mihi sordeant. Is denique tanta lux mihi esse debet, ut eo apprehenso fide nesciam, an sit lex, peccatum vel ulla iniustitia in mundo. Quid enim omnia quae in caelo et terra sunt, ad filium Dei?

Quare abicere gratiam Dei maximum peccatum et vulgatissimum est, quod omnes iustitiam committunt, Quia, dum quaerunt aut per meritum congrui aut per opera et afflictiones suas aut per legem iustificari, abiciunt, ut diximus, gratiam Dei et Christum. Et harum abominacionum omnium author fuit Papa. Is enim obscurato, imo prorsus obruto Christi Evangelio replevit et oneravit mundum suis impiis traditionibus, Id quod inter cetera testantur etiam Indulgentiae et Bullae ipsius, in quibus non credentes, sed contritos, confessos et manus adiutrices porrigentes etc. absolvit. Eaque re satis testatus est Christum simpliciter gratis mortuum et gratiam inanem et irritam esse. Ideo abominaciones et blasphemias regni Papistici sunt inestimabiles, et tamen Sophistae caeci et indurati, etiamnum in tanta luce veritatis, perseverant in impiis et vanissimis illis suis opinionibus, dicentes naturalia esse integra et homines posse suis benefactis et meritis parare se ad gratiam, Tantumque abest, ut agnoscant impietatem et errorem suum, ut eum etiam contra conscientiam defendant.

Nos vero cum Paulo constanter affirmamus (nolumus enim abicere gratiam Dei) aut Christum gratis mortuum esse, aut legem non iustificare. Sed Christus non est gratis mortuus, Ergo lex non iustificat. Christus Dei

9 in aeternum bis esset] in profundum inferni detrusam et in aeternum damnatam esse CDE 12 vel fehlt CDE 12/13 ulla iustitia aut iniustitia CDE 14 filium Dei, Iesum Christum, dominum meum, qui dilexit me et tradidit semet ipsum pro me? CDE 22 Eaque re] Quare CDE

Hs] cavit, ergo lex non potuit. Si possemus et lex, Christus stultus. [Bl. 49<sup>a</sup>] ergo concluditur: nec merito congrui etc. Si ipse coactus mori, quid mea etc. Sol ich den roß tauffen vmb hundert taußend gulden, mag ich mit mein heller wol daheim bleiben. Lex est ein Zerrißten scharfflin ad Isaacurum Christum, et tamen volo ea tantum emere, quod tamen etc. Sic confitentur simpliciter Christum gratis mortuum.

'Legem': Paulus versatur in superiori loco, non politico. Politia et oeconomia est subiecta rationi. Ratio prima. Ibi leges Civiles, iustitia Civilis:

3 hundert: [der Doppelpunkt, das gebrüchliche Abkürzungszeichen Rörers, nötigt zu der Ergänzung: hundert, taußend] 6 simpliciter] s-p 7 loco o über Politia steht non item religio 8 Ratio prima] unsicher R- /.

Dr] filius ex mera gratia et misericordia nos iustificavit. Ergo lex non potuit hoc praestare. Si enim potuisset, stulte egisset Christus, quod seipsum tradidisset pro peccatis nostris, ut per hoc iustificaremur. Concludimus igitur neque merito congrui aut condigni, neque cruce aut afflictionibus, neque ipsa lege, sed sola fide in Christum nos iustificari.

Si autem Christo salus mea tanti constat, ut mori cogatur pro peccatis meis, tum palam est mea opera et iustitiam etiam legis prae hoc tali tantoque pretio vilissima et plane nihili esse, Quia certe non eman vili nummulo, quod constitit multis millibus auri talentis. Est autem lex, ut longe inferiora silentio praeteream, cum omnibus suis operibus et iustitiis terenciolus quidam ad Christum cuius morte et resurrectione mea mors victa et iustitia et vita aeterna mihi donata est. Num igitur hoc incomparabili pretio contempto et abiecto quaerem per legem aut per opera congrui et condigni (per istas sordes et stercora, ut Paulus vocat, praesertim si ea cum Christo conferas) iustitiam quam Paulus testatur hic Christum mihi gratis et ex mera charitate donasse, et hoc tanti ei constitisse, ut coactus sit sese tradere pro me? Hoc, ut dixi, totus mundus facit et praecipue qui optimi et sanctissimi in mundo videri volunt, Eaque re satis testantur, quantumvis ore aliud fateantur, Christum gratis esse mortuum, quod est extreme blasphemare Christum, ei in faciem conspuere, filium Dei conculcare, sanguinem Testamenti prophanare etc.

Et Paulus, cum hic mentionem facit de iustitia (quod diligenter considerandum est), versatur in loco sublimi, non politico aut oeconomico, hoc est, non agit de iustitia civili quam Deus approbat et requirit praestari huicque proponit sua praemia, quam et ratio aliquo modo praestare potest;

20 donata] parata CDE 25 Hoc] Id quod CDE 26 videri] haberi CDE  
Eaque re] atque per hoc CDE quantumvis] ut maxime CDE 31 sublimi] spiritali CDE

H<sub>8</sub>] das̄ finer dem anderu nicht zunahen Bau; sed iustitia coram deo, ut libere-  
remur a deo. Sic accipe legem rotundissime.

Lex est tradita supra rationem hominis, humanam, ut illuminaret homi-  
nem, ut declararet, quid ei faciendum. Homo cum universis suis rationibus,  
accedente beneficio divino, lege, non potest iustificari. Homo non habet  
maius in terris quam legem quae illuminat et dirigit rationem humanam.  
iste sol qui additus feci humanae. non potest iustificare. addita  
humanis viribus, tamen non iustificat. Quid ergo faceret homo sine lege?  
Totus Papa non intelligit I legem. Sic ergo docendo obscurant etiam  
lucem I. praecepti et tantum secundum rationem incedunt; das̄ ist̄ maior  
error quam per legem. Ergo quidquid legum, taceo de ratione, viribus,  
intellectu quantumcumque prudentiore, — ergo ratione humana adiuta lege

zu 4 hinter faciendum ist quia homo non videt illa spiritualia; ergo ut illuminaretur  
vom Rande eingewiesen über rationibus steht treffen liberi arbitrii zu 6/7 Ratio:  
lucem terrenam; Lex: sol r 8 viribus scheint gestrichen über Quid steht Ut Papa,  
Turca, Schwärmeri homo c aus lex zu 8 ff. gehört offenbar folgender Satz am oberen  
Rande: Argumentum a maiore: Si lex, summum donum in natura, nihil prodest ad iustitiam,  
quid facerent opera Monachorum? zu 9/10 Ipsam lucem ipsorum obscurant, quia quod  
illis datum est in praesidium et lucem, conculcaut r 11 taceo c aus taceo

D<sub>r</sub>] Sed de iustitia eorum Deo agit qua a lege, peccato, morte et omnibus malis  
liberamur et participes gratiae, iustitiae et vitae efficimur ac denique domini  
coeli, terrae et omnium creaturarum constituimur. Illam iustitiam neque lex  
humana neque divina praestare potest.

Est quidem addita lex supra rationem, ut illuminaret et adiuveret  
hominem eique ostenderet, quid facere, quid omittere debeat. Nihilominus  
tamen homo cum universis suis viribus et ratione, accedente etiam hac  
maxima luce et beneficio divino, scilicet lege, non potest iustificari. Si  
autem optimum quod mundus habet in terris (scilicet lex, quae ceu sol  
quidam lumini terreno seu faci humanae, infirmac tamen, id est rationi,  
additus est, ut eam illuminet et dirigat), non potest iustificare, quid quaeso  
faceret ratio sine lege? Quid? Nihil aliud, quam quod Papa fecit cum  
suis Universitatibus et Monachis, qui traditionibus humanis etiam lucem  
primi praecepti obscurarunt. Ideo omnes, quotquot sunt, ne unam quidem  
literam legis recte intelligere possunt, sed incedunt in meris tenebris rationis.  
Atque is multo perniciosior est error quam is qui ex doctrina de operibus  
legis natus est.

Quare fortissima sunt verba, cum dicit: 'Si per legem est iustitia' etc. 30  
Tacet de humanis viribus, ratione, sapientia quantumvis magna (quo enim

13 hic agit CDE 22 id est rationi] (rationi) CDE 24/25 cum bis Monachis] cum  
scolis et tota sua synagoga, Monachis etc. CDE 31 quantumvis] quamlibet CDE

Hs) etiam deus non potest parere iustitiam; ergo mors Christi debet opponi omnibus legibus, et dicat: nihil scio quam Iesum Christum et eum crucifixum, ut prae eo nihil luceat. Ibi tunc docti et concipiunt spiritum sanctum qui tenebit nos in puritate fidei. ablato Christo ex oculis, ἵδ᾽ ἴσθ᾽ derloren.<sup>1</sup>

21. Augusti] 'Non abiicio gratiam Dei. Si enim ex operibus legis': Videmus hic praceptiona illa iusticie legalis vel propriae, quod nominantur contemptus et abiectio gratiae divinae, evacuatio et frustratio mortis Christi. Non est magnus rethor, sed quanta dat argumenta ad Rethoricandum, et <sup>10</sup> ubi ulla grandiloquentia quae possit consequi: 'abiicere gratiam' et 'Dei': statim dicitur: 'mortuus est gratis', sed: 'Christus mortuus.' Hic habes materiam copiosissimam [21. 49<sup>b</sup>] istam abominacionem. Si mea iusticia volo, facio Christi mortem etc., ergo resurreccionem, gloriam, regnum

4 tebit? über ablato steht remoto, sublato 12 materiam] m(ā) 13 über etc. steht frustraneam

<sup>1</sup>) Auf den letzten Seiten macht sich die Anspannung des nachschreibenden Röer am Ende der Kollegstunde in größerer Flüchtigkeit, Unleserlichkeit der Schrift und durch häufigere Falschschreibung deutlich bemerkbar.

Dr) ea est maior, hoc facilius et citius imponit homini), Sed simpliciter dicit: <sup>15</sup> 'Si per legem' etc. Igitur ratio humana adiuta legibus etiam divinis non potest parere iustitiam, sed a iustitia rapit et Christum abiicit. Nam si posset parere iustitiam, Christus frustra mortuus esset. Oppone ergo mortem Christi simpliciter omnibus legibus et nihil scias cum Paulo quam Iesum Christum, et eum crucifixum, ut prae eo nihil luceat. Ibi tum eris doctus, <sup>20</sup> iustus, sanctus et accipies spiritum sanctum qui conservabit te in puritate verbi et fidei. Ablato vero Christo ex oculis omnia frustranea sunt.

Videmus hic iterum Encomium iustitiae legalis seu propriae, quod scilicet sit auctore Paulo contemptus et abiectio gratiae divinae, evacuatio et frustratio mortis Christi. Paulus non est magnus Rhetor, Vide tamen, <sup>25</sup> quanta administret argumenta ad rhetoricandum. Ubi quaeso illa grandiloquentia est quae consequi possit ista verba: 'abiicere gratiam' et 'gratiam Dei', item 'Christum gratis mortuum esse'? Tam magna haec indignitas est, ut ad eam explicandam eloquentia totius mundi non satis sit. Parum est dicere: Gratis mori, sed: 'Christum gratis mori' est prorsus eum tollere. <sup>30</sup> Qui vult rhetoricari, habet copiosissimam materiam exaggerandi et amplificandi, quam horribilis sit blasphemia, doctrina de iustitia legis et operum. Quid unquam enim potest audiri horribilius aut magis blasphemum quam me efficere mortem Christi frustraneam, si legem servare volo, ut per eam

15 lege etiam divina CDE 22 ἐγκόμιον CDE 29 Gratis aliquem CDE

Hs] Christi, ipsum deum, maiestatem. quae si putet quis exiguum? non est. frustra est regnum Papae, Regis Franciae.

Ista tonitrua et fulmina debent nos terrere a nostra iustitia. Ibi fulminatum, quidquid monasteriorum. *Iver<sup>1</sup> hic nicht tappen et platten mit fuffen treten*, si propter ista abiicio gratiam dei et mortem Christi inutilem? Et tamen ista facta et fit, quod irritum faciant resurrectionem et suscitacionem propter suam religionem. 5

### Caput III.

Vides Paulum ardere sollicitudine Apostolica et Zelo spiritualissimo; inter disputandum et confutandum miscet etiam obiurgationes et increpationes et instat secundum suam regulam 2. T. 4.; quando disputandum, obiurgat, ut videatur non habere methodum; sed pulcherrimam in spiritu. 10

3 terrere c aus terreri zu 8 11. Febr. 33 r<sup>2</sup>

<sup>1</sup>) *Erg. will.*      <sup>2</sup>) *D. h. bei der Umschrift seines Kolleghefts in das Druckereimanuskript stand Röer an 11. Februar 1533 an dieser Stelle.*

Dr] iustificer? At mortem Christi frustraneam efficere est frustranea efficere resurrectionem, victoriam, gloriam, Regnum eius, coelum, terram, ipsum Deum, maiestatem Dei et in summa omnia. Num haec exigua res est? Si diceres regnum Regis Galliarum aut Imperium Romanum frustra constitutum esse, existimareris prorsus insanire. Verum nulla omnino est comparatio ad hoc, cum dicis Christum frustra mortuum esse. 15

Ista tonitrua et fulmina coelestia in Paulo contra iustitiam legis et propriam deberent nos merito absterere ab ea. Ibi semel fulmine prostratum et daunatum est, quidquid est Monasteriorum, religionum et iustitiarum in cultibus aut legalibus aut electiis. Quis autem sua vota, rasuram, cucullum, traditiones humanas, item legem Mosi non conspuat, si audiat propter ista se abiicere gratiam Dei et inanem facere mortem Christi? Ista cum audit mundus, non credit esse vera, quia non putat tantam malitiam posse eadere in cor humanum, quod gratiam Dei abiicere et mortem Christi pro re nihili ducere debeat, Et tamen hoc peccatum horribile communissimum est. Nam quicumque extra fidem in Christum sive per opera, satisfactiones aut afflictiones, sive per legem Dei quaerit iustitiam, is gratiam Dei abiicit et mortem Christi contemnit, ut maxime ore diversum dicat. 20 25 30

### Caput III.

O insensati Galatae.

3, 1 Paulus sollicitudine Apostolica, zelo et affectu spiritualissima ardet et inter disputandum ac confutandum inserit exhortationes et obiurgationes, 2. Tim. 4. 2 iuxta suam regulam 2. Timoth. 4.: 'Praedica verbum, insta opportune, im-



Hs] **I**am vertit sermonem ad Galatas et increpat, cum disputavit: Hoc diligentissimè docui et vos sic accepistis, et tamen adeo etc. *ἄνοητοι*.<sup>3, 1</sup> nos: 'insensatus', amens. Sive hoc faciat ex Zelo, sive misericordia, — potest utrumque fieri. Est quidem convitium, vel potius contumelia et videtur  
 5 Paulus dare malum exemplum. secundum Zelum licet Apostolis increpare et sunt paternae increpationes; Sicut pater vocat filium suum nar, nebulonem, quod non ferret ab alio in ipsum dici. Sic mater meretricem. Sic praeceptor discipulum stolidum, quod fertur ab eo; ab aequali etc. Maioritas, regendi officium *μου̅ βεη̅ ἱδ̅* haberi iram, quia sine ira non potest geri nec

3 *insensatus c aus insensatum* 6 *über nar steht fatuum* 7 *non o* 8 *praeceptor o*

Dr] **10** portune, argue, obsecra, increpa.' Ea res imponit incauto lectori, ut putet Paulum plane nullam servare methodum aut ordinem in docendo. Sed quanquam Rhetorum more non servat, tamen in spiritu pulcherrimum ordinem servat.

Postquam ergo disputavit et duobus robustissimis argumentis confirmavit Iustitiam Christianam non esse ex lege, sed ex fide in Christum, simulque pseudoapostolorum doctrinam confutavit, In media illa actione vertit iam sermonem ad Galatas et eos increpat: 'O insensati' sen amentes 'Galatae', Quasi dicat: Heu, quo prolapsi estis, o miseri Galatae? Ego diligentissime vos docui veritatem Evangelii Et vos magno studio et diligentia  
 20 eam accepistis a me. Qui igitur fit, quod tam cito ab ea defeceritis? Quis fascinavit vos?

Valde duriter, ut apparet, Galatas increpat, dum amentes, fascinatos et veritati inobedientes appellat. An hoc autem ex zelo aut misericordia fecerit, non pugno, utrumque verum esse potest. Carnalis homo potius hoc  
 25 contumeliam quam piam obiurgationem interpretaretur; Ergo Paulus dedit malum exemplum et contumeliosus fuit in Ecclesias Galatae, quod eas appellavit stultas, fascinatas etc.? Non, Quia ex Christiano zelo licet Apostolo, pastori aut doctore acriter increpare populum cui praeest, Talesque obiurgationes paternae et sanctae sunt. Sic parentes ex paterno et  
 30 materno affectu filium fatuum aut nebulonem, filiam meretriculam appellare solent, non laturo hoc, si alius faceret. Praeceptor quandoque acriter obiurgat discipulum, vocat asinum, virgis caedit, hocque aequo animo fert, non ita laturus, si aequalis aut condiscipulus aliquis suus idem faceret. Item, Magistratus increpat, irascitur et punit, Et sine saeva disciplina

11/12 Sed *bis* more] More quidem Rhetorum CDE 12 in spiritu tamen CDE  
 19' veritatem Evangelii quam et vos CDE 20 eam *fehlt* CDE 24/25 hoc contumeliam  
 potius CDE 25 interpretatur CDE 27 appellat CDE 34 Et *bis* disciplina] eaque  
 disciplina non solum bona, sed etiam valde necessaria est, sine qua CDE

Hs] res pacis nec belli. Præceptor, magistratus, princeps, oeconomicus nisi irascatur, nihil valet. Ideo ira tam necessaria in magistratu ut nunquam alia virtus. Ideo debet esse tamen modesta, non puerilis et muliebris qui petat vindictam. pater, præceptor non sic corrigit, ut vindictam, sed spectat vitium quod vult emendare. Sic mater etc. Daß sind bonae irac 5  
i. e. Zeli, ubi in fratre vel subdito volo purgare, non quaero perniciem; com-  
dum, eruditionem, mores. Daß heißt ira bona et not; ubi non, sthetz nicht  
wol. Sic fieri potest, quod ex mero Zelo increpet, vult eos sanare et ser-  
vare. Vel potest ex misericordia sagen [Bl. 50<sup>a</sup>] et affectu compatiendi, ut  
nos: Ir seid doch arm, elend leute; wens einen iamer: Ich schelt, iamer, ut 10  
prosim. Non conviciatus est ecclesiis Dei. non permittendum.

Matth. 23, 15, 17

Matth. 23, 17

Christus etiam suos pharisæos 'filios irae', 'serpentes', 'genimina',  
'fatuos'. Ista sunt convicia spiritus sancti, materna, paterna et fidelis amici.

7 über not steht necessaria zu 12 'O stulti et tardi' [Luk. 24, 25] r

Dr] nullae res, sive pacis sive belli, rite geri possunt. Quare nisi magistratus Ecclesiasticus, politicus aut oeconomicus irascatur et obiurgat, cum res 15  
postulat, ignavus et inutilis est et nunquam recte officium suum admini-  
strabit.

Itaque obiurgatio et ira tam necessaria est in omni genere vitae quam  
nulla alia virtus. Moderata tamen esse debet et proficisci non ex invidia,  
sed ex paterno affectu et Christiano zelo, Hoc est, non debet esse iracundia 20  
puerilis aut muliebris quae vindictam expetat, sed vitium tantum cupiat  
emendare. Ut pater non castigat filium, ut animum expleat libidine vin-  
dictae, sed ut filius per hanc castigationem emendetur. Atque hae sunt  
bonae irae et vocantur in scripturis zeli. Hoc modo enim castigando 25  
fratrem vel subditum non quaero eius perniciem sed commodum. Est ergo  
haec ira necessaria et bona et sine ea nihil potest esse sani in regno mundi  
et Ecclesiae.

Quare fieri potest, quod Paulus hic ex mero zelo increpet Galatas,  
non ut perdat, sed ut hoc modo revocet in viam et servet. Vel increpat  
eos ex misericordia et affectu compatiendi, quasi per modum querulantis, 30  
cui doleat tam misere seductos esse Galatas, Quasi dicat: Miseret me tam  
infelicis vestrae sortis etc. Ad eum modum et nos increpamus miseros, non  
quod insultemus ipsis aut exprobremus eis miseriam illorum, sed quod com-  
patiamur illis et libenter vellemus eis consultum. Hoc dico, ne quis calum-  
nietur Paulum contra præceptum Evangelicum conviciatum esse Ecclesiis Dei. 35

Matth. 23, 33

Simili modo Christus conviciatur Pharisæis, cum vocat eos 'serpentes',  
'genimina viperarum', 'filios diaboli' etc. Sed ista sunt convicia Spiritus

25/27 Est bis Ecclesiae fehlt CDE 28 aut ex CDE 29/30 Vel increpat eos] aut CDE

Hs] Proverbiis: 'meliora verbera amici', das ist gut ding. idem convitium, si Ep. 27, 6  
 procedat a patre, est optimum vitium<sup>1</sup>, econtra si amico est pessimum  
 maleficiū. Idem cum faciunt duo; in altero laudatur, etc. Paulus con-  
 viciatur maxima laude, Philosophus vel gentilis etc. In Pauli ore est  
 5 beneficium, in alterius maleficiū; sive ex Zelo vel misericordia.

Est nomen. emphasis in vocabulo: 'Galatae'; non vocat: fratres, sed  
 nomine suo proprie. gibt ihn 3 schilling<sup>2</sup>, quasi dicat: 3r seid Galatae  
 und bleibet Galatae. Videtur istius nationis gentile vitium: 'insensatos',  
 Sicut Cretenses mendaces. Sicut dicimini, estis halbe narren. Ut quasdam  
 10 nationes in germania distinguere per vitia: Duros astutos etc. Sic istud  
 vitium: Fuitis semper aucti. Iam ubi in Euangelio debetis sapere,  
 perstat ista natura. Itali; nos Germani. quod rerum novarum cupidi, est

1 convitium] cum vitium [Hörfehler] 6 über emphasis steht Et videtur über  
 'Galatae' steht cum suo nomine eos appellat zu 6 'Galatae' r zu 6/7 Potuisset dicere:  
 O fratres, quam stulti estis; sed addit gentile nomen r 7 3 oder 1 über seid steht  
 doch 8 unter vitium steht esse ἀνόητος; ut [dieses unter Cretenses] 10 über astutos  
 steht (subdolos) zu 10 Sie Saxonem vocamus duram cervicem, subdolos r zu 12 ff.  
 Germani; Itali r

<sup>1</sup>) Wohl = convicium. <sup>2</sup>) Als Zeichen des Streites. Vgl. den Gulden an Karl-  
 stadt, Unsrer Ausg. Bd. 15, 339 f.

Dr] sancti, sunt paterna, materna et fidelis amici convicia, ut dicitur etiam in  
 Prover.: 'Meliora sunt vulnera amici quam oscula inimici.' Sic fit, ut idem Ep. 27, 6  
 15 conviciū, si procedat ex ore patris, si optimum beneficium, Si ex ore  
 aequalis vel inimici, sit pessimum maleficiū. Duo cum idem faciunt, in  
 altero laudatur, in altero vituperatur. Christus vel Paulus conviciatur  
 maxima virtute et laude, Philosophus vel privatus aliquis maximo vitio et  
 contumelia. Idem ergo opus et verbum in ore Pauli est beneficium, in ore  
 20 alterius est maleficiū.

Est autem emphasis in vocabulo 'Galatae'. Non enim fratres, ut alias  
 solet, sed nomine gentilicio appellat. Videtur autem istius nationis fuisse  
 proprium et gentile vitium, quod ἀνόητοι fuerint, ut Cretenses mendaces;  
 Quasi dicat: quod dicimini et vocamini, hoc vere estis et permanetis, nempe  
 25 ἀνόητοι Galatae, Hocque nunc probatis in ipso negotio Evangelii, ubi tamen  
 plurimum debetis sapere, sed perstat ista natura vestra. Simili modo et  
 nos nationes distinguimus penes vitia. Quaelibet enim natio habet sua pecu-  
 liariora vitia: Germani sunt rerum novarum cupidi, Itali arrogantes etc. Per  
 modum ergo correptionis Paulus admonet Galatas suae naturae.

16 pessimum maleficiū] summa contumelia CDE 18 maximo] summo CDE  
 27 enim fehlt CDE

II.] nostrum pessimum vitium. Itali econtra superbos; et *ſtil ſchmeigen*.<sup>1</sup> per modum ergo correptionis monet eos suae naturae. Monet in ecclesia et Christianis secundum carnem ista vitia naturalia. Ita gratia non sic transformat statim ecclesiam, ut reddat novos homines, quam ibi relinquatur etc. Sic Christianus iratus, si, spiritus sanctus mitigat cor eius, tamen *ſtēibt* 5  
er iratus. Si etiam durus, si convertatur ad fidem, tamen istam duriciam in totum non exuit. Ideo praedicationes procedunt ex diversis modis, alius *glinder*, *herter* quam auber. *Das ist in omni natione.*

Quaquam Galatae illuminati luce spiritus sancti, quod debuissent fieri alii homines, ex insensatis sensati, tamen reliquum hoc vitium, ille 10  
fomes mansit et coepit postea flammam facile falsae doctrinae. Ideo ne existimes te purgatum a prioribus vitiis. multa quidem purgantur et  
1. *ſtēibt* 3, 15 ipsum caput, scilicet incredulitas, ignorantia, hoc caput serpentis conteritur,

4 reddat e aus reddam 5 Sic e aus Si über Christianus steht prior si e aus  
sit zu 5ff. Naturalia vitia manent etiam in iustificatis et habentibus spiritum sanctum r  
5/6 über ſtēibt er steht hengt in an 11 über falsae doctrinae steht erroris 12 existimas

<sup>1</sup>) D. h. wohl: um von anderen Nationen zu schweigen.

Dr.] Ceterum admonemur hic, in Ecclesiis et Christianis remanere adhuc 15  
secundum carnem vitia naturalia. Gratia non sic transformat pios, ut statim per omnia reddat novos et perfectos, sed relinquuntur adhuc in piis reliquiae veteris vitii naturalis. Ut iracundus natura, si convertitur ad Christum, etiamsi mitigetur per gratiam et Spiritus sanctus imbuat cor ipsius, ut fiat 20  
clementior, tamen ipsum vitium in carne non plane exstinguitur. Sic duri homines, si convertantur ad fidem, tamen istam duritiam in totum non exuunt, sed manent in ipsis reliquiae istius duritiei. Hinc Evangelia et scripturae sacrae quae sunt eiusdem veritatis, tractantur a diversis ingeniis 25  
diverso modo. Alius est mitior et mollior in docendo, alius durior. Sic in diversa instrumenta transfunditur Spiritus qui non semel extinguit naturae vitia, sed per totam vitam purgat illud peccatum inhaerens, non solum Galatis, sed omnibus omnium nationum hominibus.

Quaquam igitur illuminati et credentes iam erant Galatae ac Spiritum sanctum ex praedicatione fidei acceperant, tamen reliquum in eis hoc vitium et ille fomes mansit qui facile concepit flammam falsae doctrinae. Ideo nemo sibi confidat, ut existimet se post acceptam gratiam prorsus purgatum esse 30  
a veteribus vitiis. Multa quidem purgantur, praecipue autem ipsum caput serpentis, hoc est incredulitas et ignorantia Dei, praeciditur et conteritur,

15 transformat] mutat CDE 21/22 Hinc scriptura sacra et Evangelia CDE 26 in Galatis, sed in omnibus CDE 29 et insipientiae fomes ille CDE

Hs] sed reliquiae peccati perseverant in nobis. [2t. 50<sup>b</sup>] Nemo ergo speret in totum mutari, sed speculandum, quod aliquid priorum vitiorum retinebit in Christianismo, quia nondum mortui sed vivimus in carne, militat in membris nostris lex etc., nisi post fidem debet spiritus sanctus ei dominari, ut non faciamus secundum ea<sup>1</sup>; si etiam sollicitemur, non debent regnare. Solus Christus qui per omnia purus, 1. Pet. 2; den reim wird ipse solus juren. 1. Petr. 2, 22

'Quis vos fascino?' Ibi iterum praeconium istius insignis iustitiae. Nostra opera faciunt nos contemnere et non obedire veritati, et faciunt nos fascinoari.

10 Ideo videtur eos 'insensatos'<sup>2</sup>, quia 'fascinati', quasi dicat: eudj fit ut pueris qui solent incantari per lamias et striges, ut vidi. Mulieres curant in puellis incantatis; fuit valde generale istud fascinum me puero. fo hat

1 speret o 12 valde über (fatj'am) oder (satis)

<sup>1</sup>) Nämlich lex, caro, mundus, mors u. dergl., die Luther stets zusammen nennt; vgl. oben Z. 4: lex etc. <sup>2</sup>) Erg. appellare.

Dr] sed squamosus corpus et reliquiae peccati manent in nobis. Ideo nemo praesumat accepta iam fide se in totum statim transmutari posse in novum hominem. Verum retinebit aliquid priorum vitiorum etiam in Christianismo. Nondum enim mortui sumus, sed vivimus adhuc in carne. Quae, quia nondum est pura, concupiscit adversus spiritum, Gala. 5. Et Roma. 7: 'Ego carnalis sum', inquit, 'venditus sub peccatum', Et: 'Video aliam legem in membris meis' etc. Quare naturalia vitia ante fidem, manent et post fidem acceptam, nisi quod iam servire coguntur spiritui qui eis dominatur, ne regnent, non tamen sine lucta. Solus Christus hanc gloriam et Titulum habet, quod per omnia sit purus; 1. Petr. 2: 'Qui peccatum non fecit neque inventus est dolus in ore eius.'

Quis vos fascinoavit non obedire veritati?

25 Ibi iterum aliud habes praeconium istius insignis iustitiae legalis et propriae, quod videlicet faciat nos contemnere veritatem, quod fascinoet nos, ut non obediamus, sed rebelles simus veritati.

Paulus Galatas insensatos et fascinoatos ideo appellat, quia comparat eos pueris quibus maxime nocet fascino, Quasi dicat: Vobis perinde accidit ac pueris, quos veneficae, lamiae et striges suis fascinois, ludibrio Satanae,

15 Verum] imo CDE 22 habet] gerit CDE 25 iterum fehlt CDE 28 vor Paulus als Überschrift: De fascino corporali et spiritali CDE 28/29 Paulus his pueris] Paulus appellando Galatas insensatos et fascinoatos comparat pueris CDE

25 Menius: welche die Teufelskuren, die Hexen und wie sie sonst namen haben, durch ire zauberen und Teufels geipenfte geru und leichtlich zu bezaubern pflegen.

Hs] *ſ*uffel ſein ſpiel. Non negat fascinum esse aliquid, Imo confirmat, Ut  
 5, 20 infra e. 5: 'Veneficia', quae sunt eadem cum fascino. ea posse fieri, quia  
 diabolus vivit et regnat; et ea sunt opera diaboli; nos autem corporibus  
 et rebus subiecti diabolo, panis quo vivimus, et totum quo vivimus in  
 carne, est sub imperio eius. Ideo potest per suas veneficas nocere pueris, 5  
 excaecare, furari puerum, se ponere in locum, tollere, ut audiui in Saxonia:  
 suxit 5 mulieres et non potuit expleri. Ista sunt infinita exempla. Ergo  
 fascinum est illusio et machinatio diaboli, sive vitiet membrum, oculus,  
 membrum attingat<sup>1</sup>, corpus<sup>2</sup> et totum auferat. Et nobis potest facere vene-  
 ficium, quod sic magis obruere, ut nihil sani videam, et fascinare; ibi est 10

1 über negat steht Paulus 2 quae sunt eadem über (eadem) 4 quo (1.) quem  
 quo(d) (2.)

1) Zu lesen: sive membrum attingat. 2) Zu lesen: sive corpus usw. Vgl. unten  
 im Druck Z. 25f.

Dr] libenter et facile incantare solent. Nec Paulus negat fascinum esse aliquid  
 5, 20 aut non posse fieri, quia Infra cap. 5. recenset inter opera carnis etiam vene-  
 ficia, quae eadem sunt cum fascino. Confirmat igitur, esse aliquid et posse  
 fieri fascinum et veneficia. Negari enim non potest, quin Diabolus vivat,  
 imo regnet in toto mundo. Fascinum autem et veneficia sunt opera Diaboli 15  
 quibus non solum nocet hominibus, sed permittente Deo quandoque eos etiam  
 occidit. Sumus autem nos omnes corporibus et rebus subiecti Diabolo et  
 hospites sumus in mundo, cuius ipse princeps et Deus est. Ideo panis  
 quem edimus, potus quem bibimus, vestes quibus, utimur, imo aër et totum  
 quo vivimus in carne, sub ipsius imperio est. Potest igitur per suas vene-  
 ficas nocere pueris, vel angustia cordis, vel excaecare, vel furari, vel in  
 totum auferre puerum seque in locum ablati pueri in cunas collocare. Ego  
 audiui talem puerum fuisse in Saxonia, qui suxit quinque mulieres et tamen  
 non potuit expleri. Et huiusmodi exempla sunt multa. 20

Est ergo fascinum nihil aliud quam machinatio et illusio Diaboli, sive 25  
 vitiet membrum, sive attingat corpus aut illud totum auferat. Hoc egregie  
 potest efficere etiam in senibus. Ideo non est mirum, quod pueros sic  
 fascinet. Quod tamen revera nihil aliud est quam illusio quaedam. Potest

11, 14 Nec bis veneficia] Infra cap. 5 recenset inter opera carnis veneficium, quod est  
 species fascini, per quod satis testatur fascinum esse aliquid et posse fieri CDE 14 Negari  
 enim] Deinde negari CDE 15 Fascinum bis sunt] Sunt igitur fascinum et veneficia CDE  
 17 Sumus autem] Insuper CDE 23 talem] quendam CDE 25 ergo] autem CDE  
 25/315, 12 sive bis sanare] qui potest, ut fertur, membrum, quod in puero aut sene praes-  
 tigiis suis vitiauit, rursus sanare CDE

21 Menius: . . alß mit dem hertgeßpan, blindheit etc.

Hs] Magister. Et tamen revera nihil est. Audivi etiam, quod ipse possit rursus sanare; frater mihi occisus per veneficia in genu, cogebatur mori. Sed sic sanat, ut oculus recuperat, sed potest sic ludificere sensum quam patientis et conspicientium, quod iuraret esse laesum, et tamen illaeso. quando vult  
 5 descendere per suas illusiones, tum facit, ut abeat: non fuit lesio vero, alioqui non posset restitui. In vitis patrum: Sanctus Maccharius habitabat in heremo; pater et mater miserunt filiam; sed videbant in facie vaccae, aliter non poterant videre. Ipse habebat spirituales oculos, ideo non potuit videre vaccam [Mt. 51<sup>a</sup>] sed filiam. Ibi illusit Satan oculis patris  
 10 et matris, ut iuraret etc. Ipse restituit in suam formam Macarius, non puellam, sed oculis liberatis parentum. Per fenestram videt quis aliter

2 sanari      7 über facie steht specie      zu 9 oben an der Seite steht der Buchstabe F als Lagenbeziehung      11 oculis c aus oculo

Dr] enim hoc quod praestigiis suis viciavit, ut ferunt, rursus sanare. Sed sic fere sanat, quod oculum aut aliud membrum laesum restituat, Non quod laesum fuerit, sed quod ita ludificetur sensus tum eorum quos fascinavit,  
 15 tum aliorum qui vident fascinatos, ut non iudicent esse illusionem, sed iurent esse veram laesionem. Sed quia suo tempore laesionem removet, apparet tantum fuisse illusionem, non veram laesionem: quia vera laesia non potest recuperari aut restitui.

Habes huius rei insigne exemplum in Vitis Patrum, praeter Metamorphoses illas Poetarum. Ad S. Marcarium habitantem in deserto venerunt parentes cuiusdam virginis, quam ipsi amiserant [Bg. Z.] sic tamen, quod putarent eam in vaccam esse versam, quia non poterant aliam quam vaccae formam videre. Adducentes igitur filiam ad S. Macarium rogabant orationem ab ipso fieri pro ea, ut restitueretur ei humana forma. Ille audita re inquit:  
 25 Virginem video, non vaccam. Habebat enim oculos spirituales, ideo Satana non poterat eum suis praestigiis fallere ut parentes et filiam, quorum oculis sic illuserat spiritus nequam, quod iurassent vere hoc geri quod ipsis fascinatatis ob oculos versabatur. Orante autem S. Macario pro virgine, non ut humanam speciem quam nunquam amiserat, reciperet, sed ut Deus hanc  
 30 illusionem Diaboli ab ea auferret, aperti sunt oculi parentum et filiae cognoveruntque hoc totum quod ipsis videbatur serio geri, merum ludibrium Satanae fuisse.

14 ludificatur CDE    16 Sed quia] Quia vero CDE    21 ipsi fehlt CDE    22 conversam CDE    24 ad Deum fieri CDE    Ille audita re] Hoc audiens Macarius CDE  
 25 enim fehlt CDE

19f. *Menius*: (wöl der ebentheur und fantaſey, davon die Poeten ſchreiben, geſchweigen.)

Hs] rem etc. Sic potentia diab[oli]. potest tibi concitare tonitru. fistulam, ut in Suetonio etc. Diab[olus] est, potest sic ludif[acere] omnes 5 sensus, ut iures veram rem, et tamen merum ludibrium.

Si incipit ludif[acere] in spiritu etc. Ut ibi Paulus applicat f[ascinum] sensuale ad spirituale. Ibi sagittat, execat sensum, Ut fit in Anab[aptistis], 5 Z[winglianis], Pap[ulistis] qui sunt fascinati a diab[olo]: habent opiniones quibus sic capti ut puella a forma bovis; certissimi sunt et iurant, Sicut parentes credentes puellam in bovem dix[erunt]: sensus mei non possunt fallere,

1 potes zu 4 ff. Fascinum spirituale r 5 sensuale] senle

Dr] Tanta est astutia et potentia Satanae ludificandi sensus. Et quid mirum, cum per vitrum fiat mutatio sensus et coloris? Facillime igitur 10 ludit praestigiis suis hominem, ut existimet se videre aliquid quod tamen non videt, audire vocem, tonitru, fistulam vel tubam quam tamen non audit. Sic milites Iulii Caesaris putabant se audire quendam arundine et tuba canere etc. Et eius rei meminit Suetonius in vita Caesaris. Quidam, inquit, 15 eximia magnitudine et forma, in proximo sedens, repente apparuit arundine canens. Ad quem audiendum cum praeter pastores plurimi ex stationibus milites atque aliquot aeneatores concurrissent, rapta a quodam tuba prosiluit ad flumen et ingenti spiritu classieum exorsus pertendit ad alteram ripam etc.: Potest igitur Satan egregie perstringere omnes sensus, ut iures 20 te videre, audire, tangere aliquid, quod tamen non vides etc.

Non solum autem hoc crasso modo, sed etiam subtiliore eoque magis periculoso dementat homines Ibi praecipue est optimus artifex. Atque hinc Paulus fascinum sensuum applicat ad fascinum spiritus. Illo autem spiri- 25 tuali fascino non sensus sed mentes hominum serpens ille antiquus capit et fallit falsis et impiis opinionibus quas hoc modo capti pro veris et piis apprehendunt. Quod autem hoc praestare possit, satis ostendit hodie in phanaticis hominibus, Anabaptistis, Sacramentariis etc. Horum mentes suo ludibrio ita fascinavit, ut mendacia, errores et horribiles tenebras pro cer- 30 tissima veritate et clarissima luce amplectantur. Nec ab his suis somniis patiuntur se ullis monitis aut scripturis abduci, quia persuasissimi sunt se solos sapere et pie sentire de rebus sacris, alios omnes caecentire. Perinde igitur faciunt atque parentes virginis qui capti Satanae praestigiis adeo per- 35 suasi erant, ut irrassent filiam suam non hominem sed bovem esse, Nihilque minus credere poterant quam hoc esse praestigium et illusionem Diaboli. Habebant enim pro se testimonium omnium sensuum: Oculi videbant formam

14 Et eius] Eius CDE 22 Ibi] et ibi CDE 27 Sacramentariis etc.] et spiritibus in sacramentum corporis et sanguinis Christi blasphemis CDE

12 Menius: . . und p[er]eiff auffm jinden.



Hs] tango, sentio, video; quid dīcerent contra sensum communem? non est pugnandum.

Ibi in spiritalibus fascinīs etc. quod facit foris in speciebus, coloribus in sensu, hoc facit intus cum opinionibus et dementat sic corda hominum, ut iurent se habere sanum intellectum. Sic fascinatus Oecolampadius et magni viri; sic aliquando me invadit et horret spectris, ut horream, ubi non timeo. falsam opinionem facit de statu Christiano. ad ludificandum vexat nos. Non oportet nos securos et sine sollicitudine, non dormitandum, quia ille fascinator non dormit. etsi non potest ad nos adducere suos pseudo-  
apostolos, tamen apud nos est in spiritu et sollicitus, quomodo me et te fascinet, quantum nos possit ministerium ipsum totum fascinare. Hec fiducia

4 dementat 6 über me invadit steht nec quisquam est, potest entgſhen horreo

Dr] bovis, aures audiebant vocem bovis etc. Contra communem autem sensum putabant non esse pugnandum.

Sed pugnandum esse in fascino corporali contra sensum communem ostendit hoc exemplum Macarii; multo magis idem faciendum est in fascino spirituali, ubi Diabolus quod foris cum speciebus et coloribus in sensu, hoc intus cum opinionibus verisimilibus et obiectis doctrinae facit, Quibus, ut dixi, sic dementat corda hominum, ut iurent sua vanissima et impiissima somnia esse certissimam veritatem. Hoc modo fascinavit nostro tempore Muntzerum, Cinglium et alios per quos alios innumerabiles fascinavit.

Denique tanta est istius fascinatoris nocendi cupido, ut non solum illis spiritibus securis et superbis imponat praestigiis suis, sed conatur eos etiam qui pie et recte de verbo Dei et Christiana religione sentiunt, suis ludibriis dementare. Me ipsum saepenumero tam fortiter invadit et adeo tristibus cogitationibus obruit, ut prorsus mihi Christum obscuret ac paene auferat. Summa, Nemo nostrum est, qui non saepius falsis opinionibus fascinetur, Hoc est, qui non timeat, fidat aut laetetur, ubi non erat timendum, fidendum, laetandum, Qui quandoque non aliter sentiat de Deo, de Christo, de fide, de vocatione sua, de statu Christiano etc., quam sentire debeat.

Discamus igitur illusiones et astutias istius fascinatoris cognoscere, ne securos et stertentes inveniens suis praestigiis nos fallat. Non potest quidem nostro ministerio nocere suo fascino, tamen apud nos est in spiritu, die noctuque obambulat et quaerit, quomodo unumquemque seorsim devoret; Et nisi nos sobrios et armis spiritalibus, hoc est, verbo Dei et fide instructos invenerit, devorat nos.

Hs) fascinante diabolo. Sic non habemus pacem; nec *bringen*, quia utilis, quae valet ad confirmandum, ad etc. Semper triumphavit in nobis Christus. Sic cogitamus: fecit ante Satan et sollicitavit nos, sed maior in nobis qui vicit et vincit; tamen quandoque vicit nos in carne. Ideo nemo putet, quod soli Galatae vexentur fascinatione, sed unusquisque cogitet etc. non  
ciob 1, 10 sumus tam fortes, ut diabolus nihil contra nos. De Job: 'Nonne tu vallasti eum?' Ubi eum *ergreifen*, Job *sang* aliud *clarmen* quam antea. Vides enim iam Satan regnat in Anabaptistis, Sacramentariis quos dementat et facit tam duros, [2l. 51<sup>b</sup>] ut nulla incus tam dura: nullam rationem admittunt nec scripturam; mox de glossa solliciti, mox elidunt scripturam Adductam.  
 Hoc signum ipsos fascino captos.

8 de-cta-t] dementavit?      9 unter duros steht inflexibiles

Dr] Quare subinde novam pugnam nobis movet Satan, Et valde nobis prodest, quod suis insidiis ita invadit et exeret nos. Hoc modo enim confirmat doctrinam et fidem auget in nobis. Saepe quidem deieci sumus et adhuc deiecimur in isto conflictu, at non perimus. Christus enim semper triumphavit et triumphat per nos. Quare firmam spem concipimus, et in posterum nos victores evasuros per Christum contra Diabolum. Eaque spes parit nobis firmam consolationem, ut in omnibus tentationibus nos sic erigamus: Ecce antea quoque tentavit et insidiis suis sollicitavit nos Satan ad incredulitatem, contentum dei, desperationem, et tamen nihil effecit, — ideo neque in posterum aliquid efficiet; Maior enim est in nobis quam qui in mundo est; Christus fortior est qui illum fortem in nobis vicit, vincit et vincet. Vincit tamen aliquando nos in carne Diabolus, ut vel sic fortioris  
2. cor 12, 10 potentiam contra fortem illum experiamur dicamusque cum Paulo: 'Dum infirmus sum, fortis sum.'

Itaque nemo putet solos Galatas fascinatos fuisse a Satana, sed quisque cogitet se potuisse et adhuc posse fascinari ab eo. Nemo nostrum tam robustus est qui possit ei resistere, praesertim si conetur hoc facere propriis viribus. Hiob homo simplex et rectus erat, timens Deum, nec erat similis ei in terra. Sed quid potuit contra Diabolum subtrahente Deo manum? Nonne horribiliter vir iste sanctus ruit? Ideo fascinatio ille non tantum potens fuit in Galatis, sed semper hoc agit, ut, si non omnibus hominibus, tamen multis imponat falsis persuasionibus, quia 'mendax est et eius rei pater.' Et certe haec arte dementat hodie, ut dixi, phantomatici spiritus. In his regnat ac tam inflexibiles et duros facit, ut nulla incus tam dura esse possit. Doceri se non patiuntur, nullam rationem audiunt, scripturam

12/13 Et quidem prodest nobis valde CDE      19 insidiis] illusionibus CDE      20 desperationem etc. CDE      21 enim fehlt CDE

Hs] Non est humane virtutis se evolvere ex fascino. Ideo optimum est, ut cum fratre sis frater et ghe ad praedicationem vel conversetur cum fratre in domo. Si unus fascinatus, alter liberat, quia deus non permittit, ut totam ecclesiam et omnes homines fascinet. Deus sic constituit, ut alter sit alteri solatio, ut frater cum fratre iſſe contra diabolum.

‘Quis’: excusat: illos bonos homines; non sic accusat ut Diabolus. Non sic: vos lapsi per vos; — Diabolus misit aliquem fascinatorem inter vos. Nos laboramus praedicando, ut fascinum quod nectunt pseudoapostoli, solvamus et qui captus fuerit in isto fascino, per nos expediatur. Ut per nos multi liberati et servati ab isto fascino.

Sicut in sensu impossibile, ut homo se expediat, — Ut parentibus impossibile aliam figuram quam bovis videre, — Sic Zwinglyus, Oecolampadius, nemo se expediit, nisi ex nobis illuminetur; ſonſt certisſimam veri-

1 über Ideo steht iſſe nicht gut ein Mund sein zu 1ſſ. Contra fascinum spirituale remedium r 2 ghe(t) 11 parentibus] parentes c in parenteb 12 quam o zu 12ſſ. Fascinum spirituale hoc nostro seculo quoque vehementer r 13 (sed) nisi

Dr] non admittunt, Sed tantum solliciti sunt, quomodo fictis et ementitis c capite suo glossis adductos contra se scripturae locos eludant ac somnia sua in scripturam invecta defendant, Quod manifestum signum est eos esse captos fascino Diaboli.

#### Quis vos fascinavit?

Hic excusat Galatas, et transfert culpam in Pseudoapostolos, Quasi dicat: Vidos vos non ultro aut malitia lapsus esse, Sed Diabolus misit inter vos, filios meos, fascinatos Pseudoapostolos. Illi doctrina de lege ita fascinant vos, ut iam aliter sentiatis de Christo quam antea, cum audiretis a me praedicari Evangelium. Verum nos laboramus adhortando et scribendo ad vos, ut fascinum quod nectunt Pseudoapostoli, solvamus utque capti inter vos hoc fascino per nos expediantur. Sic et nos verbo Dei oportet hodie laborare contra Anabaptistarum et Sacramentarium phanaticas opiniones, ut illis captos liberemus eosdem ad puram doctrinam fidei revocemus ac in ea retineamus. Nec labor iste noster insanis est. Multos enim quos illi fascinaverunt, revocavimus ac liberavimus a fascino illo suo, a quo viribus snis nunquam potuissent evolveri, nisi admoniti per nos et revocati per verbum Dei fuissent.

Nam ut impossibile est, quod homo sese expediat ex fascino sensuum (Non poterant enim parentes, ut supra dixi, aliam figuram quam bovis videre in filia ante precationem Macarii), ita impossibile est, quod fascinati in spiritu se viribus suis evolvere possint, nisi explicentur ab iis quorum mentes isto

His] t[em]p[or]e. Si adduxi] scrip[turam] S[an]ctam, habet 100 glossas, parati ad eludendas scrip[turas], non admittendas. Non potui credere, nisi experientia doctus, quod diabolus fan[ct]am rem s[ed]o verisimiliter maden[tem]; transformat se in formam Christi, dei tam proprie, ut impossibile homini etc. Hinc, quod suspendant se etc. et faciunt multa mala, quia certissim[us] persuasi; Sicut 5 ille miser doct[or]: Ego negavi Christum et ibi Christus stat et coram Patre accusat. Non est verum, falsum, quod Christus accusator. Est definitio phanatica et alieni Christi; scrip[tura] placatorem, salvatorem, propiciatorem. Dementatus a diabolo non potuit aliud cogitare et definebat hanc certissimam veritatem: Christus accusat. Haec ratio non facit, sed impressio diaboli 10

zu 6 Doctor Kraus r 6/7 über coram Patre accusat steht daß fund im nemo aufreßen 10 über sed impressio diaboli steht non est humanum quiddam

Dr] fascino non sunt captae. Tanta enim est efficacia illusionis Satanae in illis qui ita delusi sunt, ut iactent et iurent se certissimam veritatem habere, tantum abest, ut fateantur se errare. Et ut maxime obruamus et convincamus quosdam, praesertim sectarum authores, scripturis, tamen nihil effecimus, quia statim in promptu habent suas glossas quibus scripturas eludunt. 15 Itaque monitis nostris non emendantur, sed plus indurescunt. Nunquam autem credidisset, nisi hodie experientia hoc discerem, tantam esse potentiam Diaboli, quod posset facere mendacium tam verisimile; Deinde, quod horribilissimum est, cum perturbatas conscientias nimia tristitia enecare vult, quod tam proprie et perfecte se norit transformare in figuram Christi, ut impossibile sit tentato hoc animadvertere. Hinc multi ignorantes hoc adiguntur in 20 desperationem ac sibiipsis mortem consciscunt. Ita enim dementati sunt a Diabolo, ut persuasi sint certissimam veritatem esse, se non a Diabolo, sed ab ipso Christo tentari et accusari.

Idem anno domini 1527 accidit illi misero Doctori Halleensi Kraus 25 qui dicebat: Ego negavi Christum. Ideo iam stat coram patre et accusat me. Illam cogitationem praestigiis Diaboli captus tam fortiter conceperat, ut nulla adhortatione aut consolatione, nullis divinis promissionibus pateretur eam sibi excuti, atque ita desperavit et se ipsum miserrime occidit.<sup>1</sup> Hoc merum mendacium et Diaboli fascinum ac denique phanatica definitio alieni Christi fuit quam scriptura prorsus ignorat. Ea enim Christum non iudicem, 30 tentatorem et accusatorem, sed placatorem, interpellatorem, consolatorem, salvatorem et thronum gratiae depingit. Sed ille a Diabolo fascinatus non poterat hoc tum videre ideoque contra scripturam definebat hanc esse certissimam veritatem: Christus accusat te apud patrem, non stat pro te, sed 35

11 Satanae] Satanae CDE 32 placatorem] propiciatorem CDE

<sup>1</sup>) Von Luther sehr häufig erwähnt. Vgl. Köstlin-Kawerau, M. Luther 2, 106.

11s] in corde potentis[sima]. Nos qui habemus contrarium sensum, videmus eum  
 errasse. Sic mendatum, das stundten et erlogen ist, das fau er ein ins herth  
 trucken, ut schueren tauferit eid, quod verum. Ideo heit's: ne superbiamus,  
 sed in humiliatione incedamus, sed invocemus Christum. Securi sunt qui  
 5 semel audito verbo fiunt Apostoli, tales fiunt: volo bene defendere. In  
 principio arripunt Evangelium cum gaudio, iam sunt hostes.

Noli dicere: perfectus sum, bin hin uber. [Bl. 52<sup>a</sup>] Ego etiam praedicator  
 et deum pernovi et pugno contra Sch<sub>u</sub>wermes, tamen fau ich ihn  
 nicht schlagen, ut volo; sed Christus in me et scimus humilitate et oratione  
 10 ambulandum in verbo et praesumendum non de nostris viribus sed de  
 Christo.

5 principio] p ° 8 deum] d ° pernovi] p °

Dr] contra te, ergo damnatus es. Atque illa tentatio non est humana, sed dia-  
 bolica, quam Fascinator ille in cor tentati imprimit potentissime. Apud nos  
 qui contrarium sensum habemus, est turpe et manifestum mendacium ac  
 15 praestigium Satanae, Apud illos vero qui hoc modo fascinati sunt, est cer-  
 tissima veritas, ita ut nulla sit certior.

Cum igitur Diabolus, mille artifex nocendi, tam apertum et pudendum  
 mendacium ita imprimere cordi possit, ut milles iures esse certissimam veri-  
 tatem, non est superbendum, sed incedendum in timore et humilitate invo-  
 20 candusque Christus Dominus noster, ne sinat nos induci in tentationem.  
 Semeri homines qui semel atque iterum audito Evangelio mox se putant  
 decimas spiritus hausisse, tandem sic impingunt, quia non timent Deum,  
 non agunt ei gratias, sed existimant sese non solum egregie tenere ac defen-  
 dere posse pietatis doctrinam, sed etiam consistere in quantumvis ardua  
 25 pugna adversus Diabolum. Tales sunt idonea instrumenta quae Diabolus  
 fascinet et in desperationem adigat.

Tu contra ne dicas: Ego perfectus sum, non possum labi, Sed humi-  
 liare et time, ne hodie stans eras cadas. Ego Doctor Theologiae sum et  
 iam aliquot annis Christum praedicavi et contra Diabolum in suis Pseudo-  
 30 doctoribus pugnavi, sed expertus sum, quid ista res mihi negotii fecerit.  
 Non possum Satanam ita repellere, ut libenter vellem. Non possum denique  
 Christum sic apprehendere, ut eum mihi scriptura proponit, sed subinde  
 suggerit mihi Diabolus falsum Christum. Sed Deo gratia qui nos conservat  
 in verbo, fide et oratione, quod scimus in humilitate et timore ambulandum  
 35 esse coram Deo neque praesumendum de sapientia, iustitia, doctrina et forti-  
 tudine nostra, sed de virtute Christi qui, cum nos infirmi sumus, potens  
 est et per nos infirmos semper vincit et triumphat, cui sit gloria in sac-  
 cula, Amen.

20 noster fehlt CDE 33 Deo gratia autem CDE 34 sciamus CDE

Hs] Fascinum est aliud nihil quam dementatio diaboli inserentis opiniones falsas contra Christum; Et fascinatus: contrariis opinionibus fidei imbutus, Ut pueri sensibus. Hoc vocat fascinum ad invidiam pseudoapostolorum. Est fascinum allegoricum; naturale: quod credas te videre, audire, sentire, tangere, odorare quod non est. Sic S. Martinus: diabolus venit saepe, tangebatur fratres, servabat tunicam; Ubi ipse aderat, evanuit tunica. Sic adhuc faces noctu ardentes, varia spectra carnalia.

1. audierunt et obedierunt veritati. 'Obedire': i. e. cessasse a veritate cui obedierant. Das ander wer noch schwere, quod mihi<sup>1</sup> iam auferenti fascinum<sup>2</sup>; Ut euro<sup>3</sup>, quod Galatae non omnes lucrifaci, sed fascinum wird blieben sein. 'Quid': was soll ich davon machen? fascinum cepit vos, cur multi ex vobis non cedant veritati.

zu 5 S. Martinus r 6 tangebant fratres e aus fratrem tunicam t-ca  
7 noctu bis varia o

<sup>1</sup>) Gemeint ist Paulus. <sup>2</sup>) Ery. nolunt credere. <sup>3</sup>) Gemeint ist Luther.

Df] Est itaque fascinum nihil aliud quam dementatio Diaboli inserentis in cor opinionem falsam contra Christum; Et fascinatus est qui tali opinionem captus est. Itaque qui hanc persuasionem habent, quod ex operibus legis aut traditionum humanarum iustificentur, fascinati sunt. Ea enim persuasio directe contraria est fidei et Christo. Utitur autem Paulus tam odioso vocabulo (fascinum) in despectum et invidiam Pseudoapostolorum qui doctrinam legis et operum eius vehementer urgebant, Quasi dicat: Quae (malum) haec Satanica fascinatio est? Nam ut fascino corporali sensus, ita spirituali mentes corrumpuntur.

### Non obedire veritati?

Primo Galatae audierant et obedierant veritati. Ideo cum dicit: 'Quis vos fascinavit?' significat eos per Pseudoapostolos fascinatos nunc a veritate cui antea obedierant, defecisse ac eam deseruisse. Hoc autem longe durius sonat, quod dicit eos non credere veritati. Significat enim his verbis eos fascinatos esse et se velle ab eis auferre fascinum, et tamen ipsos nolle hoc beneficium agnoscere nec recipere. Certum est enim, quod Paulus omnes Galatas non lucrifecit, hoc est, non omnes revocavit ab errore Pseudoapostolorum ad veritatem, sed in multis mansit illud fascinum. Ideo vehementibus verbis utitur: 'Quis vos fascinavit' etc., Quasi dicat: Vos dementati estis et ita fascinum cepit vos, ut veritati non possitis obedire; Quasi dicat: metuo quod de multis ex vobis actum sit, qui nunquam redibunt ad veritatem etc.

Hs] Disce iustitiam propriam: 'Impossibile' 'renovari', Eb. 6. **CS** laut, Hebr. c. 4 ff.  
 quasi Novatiani. Sed locutus ut nos; et Ioh.: 'peccatum ad mortem.' Ana- 1. 3ob. 5, 16  
 \* baptistae, Zwinglius, Oecolampadius fomen nicht wider. qui autores fasci-  
 ni, **bfieben hnden**, non audiunt veritatem sed cogitant, quomodo resistant,  
 5 quia persuasi se habere veram opinionem, **syneeris[simum Evangelii intel-**  
**lectum.** Sicut ego non audio, quia persuasus meam doctrinam de Christo  
 veram. 'Quod veritati non obeditis', **ift hart.** Et hoc maius: Si **fur-**  
**pingirt**, ut **greiffen an der wand**, non credunt. Iam transit ad experientiam:  
 Vos non auditis veritatem, sic estis capti, **quanquam pinxerim Christum**

zu 1 Eb. 6 r; dazu steht oben am Rande der Seite: Explicatio loci Eb. 6 et X.  
 2/3 Anabaptistae mit Strich zu ut nos Z. 2 gezogen

Dr] 10 Hic aliud audis praeconium iustitiae legis seu propriae, quod ea  
 homines ita fascinet, ut veritati non possint obedire. Apostoli et primi  
 patres huius rei saepe fecerunt mentionem. I. Ioh. 5: 'Est peccatum ad 1. 3ob. 5, 16  
 mortem, pro quo non est rogandum.' Item Ebrae. 6: 'Impossibile est eos Hebr. 6, 4 ff.  
 qui semel sunt illuminati et gustaverunt donum coeleste et participes facti  
 15 sunt Spiritussancti et gustaverunt bonum Dei verbum virtutesque saeculi  
 venturi et prolapsi sunt, rursus renovari ad poenitentiam' etc. Haec verba  
 primo adspectu sonant, quasi aliquis Novatus ea dixisset. Sed Apostoli  
 coacti sunt sic loqui propter haereticos (Neque tamen per hoc negarunt  
 lapsis regressum per poenitentiam ad communionem fideium, ut Novatiani).  
 20 Et nos hodie sic oportet loqui propter authores et magistros errorum et  
 sectarum, quod tales scilicet nunquam revertuntur ad veritatem. Revertuntur  
 quidem aliqui, sed hi qui leviori fascino capti sunt; Non item duces et  
 authores fascino. Illos enim oportet hunc titulum retinere quem Paulus hic  
 eis tribuit, videlicet, quod non audiant neque sustineant veritatem, Sed potius  
 25 solliciti sunt, quomodo veritati resistant, idem quomodo argumenta ac scrip-  
 turas contra sese allatas eludant. Capti enim sunt et persuasi se habere  
 certissimam veritatem et purissimam scripturae intelligentiam. Qui in hac  
 persuasione est, non audit, multo minus aliis cedit. Sic ego omnino nihil  
 audio contrarium meae doctrinae; Sum enim certus et persuasus per spiritum  
 30 Christi meam doctrinam de Christiana iustitia veram ac certam esse.

Quibus ob oculos Christus Iesus praescriptus est.

Valde durum erat, quod dixerat eos ita fascinatos, ut veritati non  
 obedirent. Longe durius est, quod addit Christum Iesum illis ob oculos  
 sic depictum, ut enim manu contrectare potuissent, et tamen eos adhuc non  
 35 obedire veritati. Ita convincit eos experientia propria, Quasi deat: Vos

Hs] Iesum ante oculos vestros, quod sit crucifixus. Supra praedictis argumentis: 'Non est minister peccati', quae ipse *weiter aufgemalt*, declaravi, ut si pictor pingeret ante oculos Christum crucifixum. *Sich hab's so klar gemalt* ut *kein pictor noch f[ur]arbe st[un]de*.

Pinxi autem Christum prioribus argumentis, quod sit in vobis crucifixus. Hic *macht er's herter* quam supra. 'In vobis crucifixus': non solum mortuus, sed: 'crucifixus'; turpissime occidistis eum.

Hebr. 6, 6 [2l. 52<sup>b</sup>] Locus Iustitiae propriae. Sic etiam Eb.: 'sibimet.' *Es solt einer er[st]reden*, quando audit cappam. sumus educati Papae regulis. Christus ex via remotus. Ibi dicit: non solum homicidae, occisores, sed

4 f[ur]arbe] oder f[ur]ascinator? zu 7 unten am Rande der Seite steht: *sich 22.*  
[oder 20; c aus 21.] In] infra 5 et 6 10 Christus] geschrieben scheint X

Dr] sic fascinati, decepti et capti estis opinionibus erroneis Pseudoapostolorum, ut veritati non obediatis; Neque prodest, quod summa diligentia et labore Christum Iesum delineaverim et depinxerim vobis ob oculos vestros, quod sit in vobis crucifixus.

Illis verbis autem respicit ad superiora argumenta quibus dixerat, quod Christus sit peccati minister iis qui ex lege iustificari volunt, quod tales abiciant gratiam Dei quodque Christus illis gratis mortuus sit. Quae argumenta coram ursit vehementius et declaravit copiosius, tanquam si pictor aliquis ob oculos pingeret Christum Iesum crucifixum. Ea iam absens revocat illis in memoriam, eum dicit: 'Quibus ob oculos' etc. Quasi dicat: Nullus pictor tam proprie Christum coloribus depingere potest, ac ego cum vobis mea praedicatione depinxi, et tamen adhuc perstat in fascino.

### Quod sit in vobis crucifixus.

Quid pinxi ergo? Ipsum Christum. Quomodo? Quod sit crucifixus in vobis. Hic certe utitur durissimis verbis. Supra dixit Quaerentes iustitiam ex lege abicere gratiam Dei, Item, illis Christum gratis mortuum esse. Hic vero addit, quod tales etiam crucifigant Christum qui antea vixit et regnavit in ipsis, Quasi dicat: Iam non solum abiecit gratiam Dei, non solum Christus frustra vobis mortuus est, sed turpissime in vobis crucifixus est. Ad eum modum loquitur et Epistola ad Ebraeos. cap. 6: 'Denuo crucifigentes sibimetipsos filium Dei et ostentui habentes' etc.

Deberet profecto aliquis perterrefieri audito tantum nomine Monachi, rasurae, cuculli, regulae Quantumvis Papistae adorent hos abominationes et iactent esse summam religionem et sanctitatem, Ut et nos ante revelatum Evangelium non poteramus de his aliter indicare; Erasmus enim educati in traditionibus humanis quae obscurabant Christum et prorsus eum nobis otiosum reddebant), cum audit Paulum hic dicere eos etiam qui ex lege



8] crucifixores. Quis potest credere, quod tam horrendum flagitium sit fieri monachum. Ibi praedicaverunt novum baptismum. Regnum Papae est regnum reuicifixorum Christi; semel crucifixum et resurrectum in semetipsis reuicifigunt, das heißt, quomodo in cordibus fidelium reuicifigitur, 5 convitiis incessitur et turpissimis opinionibus confoditur et moritur in corde nostro miserrime et pulcherrimum fascinum resurgit. sic: Ego credo in deum etc. cum castitate etc. So ghet Monachus da het cum paupertate, obedientia; et ista est vita perfectionis: ceteri Christiani sunt solum baptisati, sed nos casti etc. ergo sedebant supra Apostolos. ist das nicht 10 horribile fascinum? et tamen omnes Monachi. sic ego non Christum

1 credere o sit o 2 baptismum c aus paptismum 3/4 semetipsis c aus se etip 7 hinter castitate ist et sic flugß herein sturmet zum himel vom Rande eingewiesen

Dr] divina iustificari quaerunt, non solum esse abnegatores et homicidas, sed etiam sceleratissimos crucifixores Christo. Si crucifixores Christi sunt qui per legis iustitiam et opera iustificari quaerunt, Quid quaeso sunt illi qui per sordes humanae iustitiae et doctrinas daemoniorum quaerunt salutem et 15 vitam aeternam?

Sed quis unquam credidisset aut intellexisset tam horribile et abominandum esse flagitium, fieri religiosum (Sic enim ipsi loquuntur), hoc est, fieri sacerdotem Missarium, Monachum aut Monacham? Certe nemo. Imo ipsi docuerunt Monachatum esse novum Baptismum. Quid autem potest 20 dici horribilius quam regnum Papistarum esse regnum consputantium et denuo crucifigentium filium DEI CHRISTUM? Christum enim qui semel est crucifixus et resurrexit, in semetipsis, in Ecclesia seu cordibus fidelium crucifigunt, probris, conviciis et contumeliis conspunt. falsis opinionibus confodiunt, ut in eis miserrime moriatur. Et in locum eius pulcherrimum 25 fascinum erigunt quo homines dementantur, ut Christum non agnoscant iustificatorem, Propitiatorem et Salvatorem, sed peccati Ministrum, Accusatorem, Iudicem et Damnatorem qui sit placandus nostris operibus et meritis.

Atque ex ista opinione orta est postea impiissima et pestilentissima in toto Papatu doctrina: Si vis Deo servire, mereri remissionem peccatorum, 30 vitam aeternam et alios iuvare, ut salutem consequantur, ingredi monasterium, vove obedientiam, castitatem, paupertatem etc. Hac [29. a.] falsa persuasione sanctitatis capti et inflati monachi somniabant se solos esse in statu et vita perfectionis, ceteros Christianos communem vitam agere, Hoc est, non servare castitatem, paupertatem, obedientiam etc., sed tantum baptisatos esse ac servare decem praecepta; Se autem praeter hoc quod commune 35

23 denuo crucifigunt CDE 27 Damnatores] Perditores CDE 34 non servare opera indebita: castitatem CDE

<sup>Hs]</sup>  
2. 2<sup>heff</sup> 2. 4 hab[ui] pro mediatore sed Indice. Da[ss] i[st]t: 'abominatio stat in loco S[an]cti.'  
Da[ss] i[st]t regnum Pap[ae]. Da[ss] he[ic]i[st] Christum wol gee[he]ret. Crucif[ig]it  
Christum, quicumque per op[er]a quaerit gratiam. Omnis M[on]achus est  
crucifixor Christi regnantis, non in persona sua sed in corde et aliorum.  
qui M[on]achus est, ing[re]ditur in speluncam latronum recrueifigentium. 5

Utitur grandibus et gravib[us] verbis: Vos Galatae, quid feceritis?  
Vos recrueifixistis Christum, et hoc clare monstravi, nempe: si per legem  
iusticia, est Christus frustra mortuus et minister peccati. Da[ss] i[st]t pingere  
Christum et tradere palpa[bilem] coram oculis. Si hoc est verum, sequitur,  
quod illum denuo recrueifigitis. 10

10 denuo] dō= oder dominum?

Dr] habent eum ceteris Christianis, etiam servare opera supererogationis et  
consilia Christi etc. Ideo sperabant se habituros meritum et locum in  
caelis inter praecepuos sanctos, longe supra reliquum vulgus Christianorum.

Haec profecto fuit prodigiosa illusio Diaboli qua dementaverat fere  
omnes homines. Et quo quisque sanctorum videri volebat, hoc magis captus 15  
erat illo fascino, hoc est, illa pestilenti persuasione iustitiae propriae. Hinc  
nullo modo poteramus aspicere Christum pro Mediatore et Salvatore, sed  
simpliciter sentiebamus eum esse severum iudicem qui placandus esset nostris  
operibus, — quod erat Christum extreme blasphemare et, ut Paulus supra  
dixit, gratiam Dei abiicere, Christum gratis mori eumque non solum per  
nos occidi, sed turpissime denuo erueifigi. Atque hoc est proprie quod  
Christus ex Daniele dicit: 'Abominationem stare in loco sancto.' Quare  
omnis Monachus aut quicumque tandem iustitarius, quaerens remissionem  
peccatorem et iustitiam per opera aut afflictiones suas, est Recrueifixor  
Christi viventis et regnantis, non quidem in persona Christi propria, sed in 25  
suo et alieno corde. Et quicumque hoc nomine monasteria ingrediuntur, ut  
observatione Regulae iustificentur, ingrediuntur speluncas latronum recruei-  
figentium Christum.

Utitur ergo hic Paulus gravissimis et atrocissimis verbis, ut Galatas  
absterreat et revocet a doctrina Pseudoapostolorum, Quasi dicat: Considerate, 30  
quid feceritis; Vos denuo crucifixistis Christum, hocque tam clare vobis  
ostendo et pingo ob oculos, ut videre et contrectare possitis, quia per legem  
vultis iustificari. Si autem per legem est iustitia, igitur Christus est peccati  
minister et frustra mortuus est. Si hoc verum est, tunc certissime sequitur  
eum in vobis esse denuo erueifixum. 35

17 aspicere] agnoscere CDE pro Mediatore et Salvatore] esse mediatorem et  
salvatore[m] CDE 18 eum fehlt CDE 24 25 est Christi viventis et regnantis recruei-  
fixor CDE

Hs] 'In vobis': In sua persona non amplius moritur sed in nobis, quando nos abiecta doctrina pura, fide, remissione peccatorum; incipio eligere opera propria vel legis vel ex regula, ibi Christus in me crucifigitur. est fascinum, ut nihil videam de Christo, et tota vita nihil facio quam crucifigo dominum in quo baptisatus. Ideo fugite ab ista Babylone, et inhorescat qui tantum audit nomen Babylonis, si tantum videret, audiret nomen Monachatus. Si quis credat, oraret et gemeret coram deo contra ista monstra.

Ista 2 argumenta nil er ein reiben, quod capti a diabolo et carne, ut veritatem non audiant, et si etiam ante oculos quis pinxerit. [§t. 53<sup>a</sup>] Non simpliciter dictum: 'fascinavit vos diabolus' etc. Non est ulla grandiloquentia quae possit. 'Inobedientia veritatis' et 'crucifixio Christi.' *ſöhne Titel werth!*

*Il diabolus e aus Christus über diabolus steht et duo alii [erg. titoli] 12 'Inobedientia veritatis' und 'crucifixio Christi' mit Strich zu duo alii [erg. tituli] gezogen*

Dr] Et hanc particulam: 'In vobis' expresse addit, quia Christus in sua persona amplius non crucifigitur aut moritur, Rom. 6., sed in nobis, cum videlicet abiecta pura doctrina, gratia, fide, remissione peccatorum gratuita quaerimus per opera electitia aut etiam in lege praecepta iustificari. Ibi tum Christus in nobis est crucifixus. Ea autem falsa et impia persuasio, velle ex lege aut operibus iustificari, nihil aliud est, ut supra pluribus dixi, quam illusio et fascinatio Diaboli qua homines ita dementati sunt, ut plane beneficium Christi non agnoscant nihilque faciant tota vita sua, quam quod Dominum qui eos meratus est suo sanguine et in cuius nomine baptisati sunt, non solum negent, sed etiam denno in semetipsis crucifigant. Quicunque igitur serio afficitur pietate, fugiat quam ocyssime ex ista Babylone et exhorrescat vel tantum audito nomine Papatus. Nam tanta est eius impietas et abominatio, ut nemo eam verbis consequi possit, neque cernitur nisi oculis spiritualibus.

Haec duo argumenta diligentissime urget et inculcat Paulus Galatis: Primum, quod sic capti et fascinati sint a Diabolo, ut veritatem, etiam ob oculos clarissime depictam, non audiant; Deinde, quod Christum in se ipsis recrucifigant. Simplicia haec verba apparent et absque omni grandiloquentia dicta, sed tanta sunt, ut superent omnem humanam eloquentiam. Ideo solo spiritu comprehendi potest, quantum malum sit per iustitiam legis aut propriam velle iustificari, nempe, ut Paulus hic dicit: fascinari a Diabolo, inobedientem veritati et Recrucifixorem Christi fieri. Nonne pulchra ista praeconia sunt iustitiae legalis seu propriae?

*14 expresse] non frustra CDE 20 dementati sunt] dementantur CDE 31 Haec verba simplicia apparent CDE*

Hs] 22. Aug. 'Hoc solum cupio discere': Audistis, quomodo Ap[ostolus] Zelo max[imo] ardet et quam graviter ciminet et damnet iustitiam operum, ut appellet idem esse quod reerucifigere filium dei, quia vult vehementer et atrociter insectari opinionem iusticie proprie; neque satis potest accusari et damnari, adeo res periculosa est, adeo facilis lapsus est, adeo magnum damnum quod inferitur ex ea. Ideo nec parit legi Mos[ic]ae et sic nominat, quasi accuset legem, et cogitur invadere ipsam legem; quanquam sit S[an]cta, iusta, et tamen oportet fieri quasi personam hypocritae.

'Hoc': Ibi arripit argumentum ab experientia, quasi dicat: si non plus contra vos haberem, tunc arripirem ipsam experientiam. Et sunt

1 Ap[ostolus] Ap[ti] unrichtig ergänzt 3 ap[pellat] über dei steht qui impeditur etc. periculum 5 facilis bis adeo o 8 über personam steht lege zu 9 Argumentum ab experientia r

Dr] Ardet ergo Apostolus maximo zelo et graviter criminatur vel potius damnat iusticiam legis et operum hancque notam inurit illi, quod reerucifigat filium Dei. Vult enim vehementer et atrociter insectari opinionem iusticie propriae, ut et maxime necessarium est. Neque satis criminari et damnari potest, adeo res periculosa, adeo facilis per eam Luciferi lapsus, adeo irreuerabile damnum est quod ex ea inferitur. Ideo, quam potest, atrocibus verbis utitur contra eam, Ita ut nec legi Dei parcat, sed totam nominet, et sic, quasi eam damnet. Et summa necessitate coactus tam atrociter insectatur eam. Quamvis ergo lex sit sancta, iusta et bona, tamen oportet eam fieri quasi personam hypocritae volentis operibus iustificari. Iam arripit argumentum quod negare non poterant, ab experientia et dicit:

3, 2 Hoc solum a vobis volo discere: Ex operibus legis spiritum accepistis an ex auditu fidei?

Si nihil aliud, inquit, contra vos haberem, arripirem ipsam experientiam. Et loquitur ista verba ex indignante animo, Quasi dicat: Agite nunc, respondete mihi discipulo vestro (tam subito facti estis docti, ut mei iam sitis

1121 Ardet bis dicit] Ardet ergo Apostolus maximo zelo et atrocibus verbis insectatur et damnat opinionem et fiduciam iustitiae, etiam ex observatione legis Dei conceptam, hancque notam inurit illi, quod reerucifigat filium Dei etc. Cum igitur res tam periculosa sit, non potest satis criminari et damnari, quia Luciferi casus, irreuerabile damnum, ex ea inferitur. Hinc tam atrocibus verbis utitur contra eam, ut nec legi Dei parcat, in quam tam acerbè invehitur, ut videatur eam quasi velle reicere et damnare, hocque facit summa necessitate coactus, alioqui non potuisset resistere Pseudoapostolis nec contra ipsos iustitiam fidei defendere. Quamvis igitur lex sit sancta, iusta et bona, tamen oportet eam indure quasi personam hypocritae volentis per opera iustificari. Iam urget eos argumento ab experientia, quod negare non poterant, et dicit CDE 24 Ista verba loquitur ex indignante animo. Si CDE 25 Et bis animo feldt CDE 26 tam subito enim facti CDE

11s] verba indignantis animi; num adeo docti, ut mei doctores. Esto; hoc scio, quod ibi non poteritis respondere, quia experientia contra vos evidens. scio, quod non potestis respondere. Duae divisiones. Ibi neces[sario] vides, quod lex ceremonialis non etc., quia sua distinctio debet esse sufficiens. a sufficienti divisione argumentum: Aut ex spiritu, aut lege. Si ex lege, ergo non spiritu, si ex spiritu, non lege. Da fan fein mittel jein: quidquid non est spiritus sanctus vel 'auditus fidei', hoc est plane lex. Non sunt enim aliae viae ad iustitiam: vel spiritus vel verbum Evangelii, vel lex. ergo hic accipitur universaliter prout contra Evangelium; accipitur ergo inversa lex; est diversa doctrina ab Evangelii doctrina. Aut, inquit, accepistis spiritum sanctum per legem vel per Evangelium. Hic respondete.

1 num] oder iam über Esto steht discipuli fiunt doctores, Et non est rusticus zu 4/5 Argumentum a sufficienti divisione r 5 über spiritu steht Quid spiritus, etc. [zum Sinn vgl. unten Z. 21] 6 über spiritu steht Ut si iam etc. Zieher, acquisivisti h[on]nam conscientiam et praedicatione Pappistica, ex peregrinatione, ordine? 8 über verbum Evangelii steht Ro. X. [V. 17] zu 8 Viae ad iustitiam r 9 ergo durch Strich mit lex Z. 8 verbunden universaliter] v13

Dr] praeceptores et doctores): Accepistis ne spiritum ex operibus legis an ex praedicatione Evangelii? Atque hoc argumento ita eos convincit, ut nihil contra dicere possint, Quia evidens et manifesta experientia pugnabat contra ipsos, quod non ex operibus legis, sed ex praedicatione Evangelii spiritum accepissent.

Hic iterum admoneo Paulum non loqui tantum de ceremoniali, sed de tota lege. Argumentatur enim a sufficienti divisione. Si de lege ceremoniali tantum loqueretur, non esset sufficiens divisio. Est itaque dilemma ex duobus membris, quorum alterum necessario verum, alterum falsum esse oportet, Ut: Aut ex lege aut ex auditu fidei accepistis spiritum. Si ex lege, non ex auditu fidei. Si ex auditu fidei, non ex lege. Ibi nullum potest esse medium. Quidquid enim non est spiritus sanctus vel auditus fidei, hoc plane est lex. Versamur enim iam in causa iustificationis. Ad iustificationem autem non sunt aliae quam istae duae viae: vel verbum Evangelii vel lex. Quare lex accipitur hic universaliter ut plane diversa et distincta ab Evangelio. Non tantum autem lex ceremonialium distincta est ab Evangelio, sed etiam decalogus. Ergo de universa lege Paulus hic agit.

Argumentatur ergo a sufficienti distinctione hoc modo: Dicite mihi, inquit: Num accepistis spiritum sanctum per legem aut per Evangelii praedicationem? Respondete hic. Non potestis dicere: per legem, Quia, donec

13 Atque fehlt CDE 21 Ut] nempe CDE 24 enim fehlt CDE 26 lex (1.) legis CDE

Hs] Non ex lege, quia, donec in ea fuistis et exercuistis eius opera, non accepistis spiritum sanctum. Sed ut auditus fidei venit, mox venit spiritus sanctus. Mosen audistis singulis Sabbatis, audistis in Synagogis. — non auditum, quod ulli datum ex auditu legis et operibus eius. Non solum audistis, sed vixistis eam. ibi maxime debuisset spiritus sanctus tradi. 5  
ibi non tantum discentes, audientes, sed facientes, — et tamen utrique non consecuti spiritum sanctum. [Mt. 53<sup>b</sup>] Euangelio veniente non expectatur opus et fructus Evangelii, sed solo auditu Evangelii accipitur spiritus sanctus. Tantum sonante Pauli, Petri sermone descendit spiritus sanctus et loquebatur variis<sup>1</sup> et dabatur spiritus sanctus, — quia loquitur hic de 10  
manifestatione spiritus sancti in primitiva ecclesia, — quibus testabatur  
Matf. 16. 17 spiritus sanctus se adesse sermone, Mar. 16. Solus auditus fidei dat spiri-

zu 1 Per legem non dari spiritum sanctum r 2 über ut steht statim venit  
venit (2.) e ans tunc [?] 6 non (2.) fehlt 11 primitiva o ecclesia (Ecclesia)  
zu 11 manifestatio spiritus sancti r

<sup>1</sup>) *Erg.* linguis.

Dr] sub lege fuistis et fecistis eius opera, nunquam spiritum sanctum accepistis. Docuistis quidem et audistis legem Mosi singulis Sabbatis, sed nunquam compertum aut visum est, ulli aut doctori aut discipulo datum esse spiritum 15  
sanctum ex doctrina legis. Deinde non solum docuistis et audistis legem,  
sed magno studio et labore etiam conati estis eam operibus exprimere, ubi  
maxime oportuit vos accipere spiritum sanctum, si per legem daretur, cum  
non tantum fueritis doctores et discipuli, sed etiam factores legis; et tamen 20  
non potestis ostendere hoc unquam factum esse. At postquam Evangelium  
venit, statim, antequam ullum opus aut fructum Evangelii fecistis, solo  
auditu fidei accepistis spiritum sanctum. Nam ut Luc. testatur in Actis:  
sonante tantum Petri et Pauli sermone cecidit spiritus sanctus super eos  
qui audierunt verbum, per quem et acceperunt varia dona, ut loquerentur 25  
novis linguis etc.

Quare manifestum est solo auditu fidei vobis datum esse spiritum sanctum, antequam bene operaremini aut ullum fructum Evangelii faceritis. Contra lex ne facta quidem unquam attulit spiritum sanctum, multominus tantum audita. Ideo non solum auditus legis, sed etiam studium et zelus quo conati estis exprimere legem factis, inanis est. Ut maxime igitur aliquis omnia tentet, hoc est, etiamsi habeat zelum Dei, magno conatu studeat per legem salvus fieri et exercent se die nocturne in iustitia legis, tamen frustra laborat et fatigat se ipsum. Ignorantes enim iustitiam Dei et quae-

20 postquam] quam primum CDE auditus fidei seu Evangelium CDE 21 ad  
vos venit CDE 22 ut Luc. testatur] testante Luca CDE

Hs]tum s[anctum, antequam operaremini per Euangelium. lex unquam dedit  
 nec facta nec audita, sed inanis auditus, non sequēbatur donum s[piritus  
 s[ancti. Ipsi Zelatores die et nocta student salvi fieri. non deerat studium,  
 Zelus iustitiae legis et tamen non sequēbatur. Est valde forte argumen-  
 5 tum et notandum et urgetur per totum librum Acto. qui scriptus ad hoc  
 argumentum stabilendum: Ex lege non accipitur s[piritus s[anctus sed ex  
 Euangelio. Postquam Petrus praedicaverat, acceperunt. Ubi Cornelius <sup>31pg. 10</sup> 11  
 fecerat multas Eleemosynas, non acceperunt s[piritum s[anctum<sup>1</sup>, sed  
 aperiente Petro os et nondum finito<sup>2</sup> cecidit etc. Quas sunt argumenta  
 10 manifesta et experientiae. Ibi Paulus obvertit comma universo circulo  
 Apostolorum, Acto. 15. Paulus et Barnabas narrabant, quae gesta inter <sup>31pg. 15, 12</sup>

*I unquam] — 1/3      1/2 dedit nec audita nec facta      2 über audita steht tacet  
 zu 5 Summa summarum Acto. r      zu 6/7 Ex lege non accipitur spiritus sanctus sed ex  
 Euangelio r      zu 7, 8 gehört wohl folgende Verweisung am oberen Rande der Seite: 'Qui  
 fecerit, vivet in eis' [3. Mose 18, 5]: Vide Annotationes Philippi [Melancthon's] in Ro. c. X.  
 zu 11 Acto. 15. 10. [diese Zahl mit Strich zu Cornelius Z. 7 gezogen] r*

<sup>1</sup>) Luther beachtet allerdings nicht den Wert, der doch dem Gebet und den Almosen  
 des Kornelius beigelegt wird *Appt. 10, 31.*      <sup>2</sup>) *Erg. sermone.*

Dr]rentes propriam constituere, ut alibi dicit Paulus, 'iustitiae Dei non sunt  
 subiecti'. Item: 'Israel qui sectabatur legem iustitiae, ad legem iustitiae  
 non pervenit' etc. Loquitur autem Paulus hic de manifestatione spiritus in  
 15 primitiva Ecclesia; descendebat enim spiritus sanctus manifesta quadam  
 specie super credentes Eaque re certo testabatur se adesse sermone Apo-  
 stolorum; Item testabatur eos qui audiebant verbum fidei ab Apostolis, reputari  
 iustos apud deum, alioqui non descendisset super eos.

Est igitur hoc argumentum fortissimum diligenter considerandum quod  
 20 urgetur per totum librum Actorum, qui scriptus est ad hoc argumentum  
 confirmandum. Totus namque ille liber nihil aliud agit, quam quod docet  
 ex lege non dari spiritum sanctum sed ex auditu Evangelii. Praedicante  
 enim Petro mox cecidit spiritus sanctus super eos qui audiebant verbum.  
 Et uno die tria millia hominum qui audiebant sermonem Petri, crediderunt  
 25 et acceperunt donum spiritus sancti, Acto. 2. Sic Cornelius non per Ele-  
 mosynas quas dabat, accepit spiritum sanctum, sed os aperiente et adhuc  
 loquente Petro cecidit spiritus sanctus super omnes qui cum Cornelio audie-  
 bant verbum, Acto. 10. Haec sunt manifesta argumenta experientiae et  
 opera divina quae fallere non possunt.

30 Et de Paulo scribit Lucas Actorum .15., cum praedicasset una cum  
 Barnaba inter Gentes Evangelium et rediisset Hierosolymam, quod obver-

<sup>19</sup> vor Est steht als Überschrift Argumentum libri Actorum Apostolorum CDE, bei A  
 als Inhaltsangabe am Rande

Hs] g[en]tes et quae fec[it] deus. Ibi taceb[ant] ac mirab[antur] quidem, quod  
 s[pi]ritus s[an]ctus diffusus inter g[en]tes. Hoc mirabantur: quare veniunt  
 g[en]tes ad illam g[ra]tiam: non sunt Circumcisi, non servant M[os]en, non  
 13, 6 ff. opera legis, et tamen iusti? Sic P[au]lus Sergius.

colligo argumentum: aliud nihil est liber actorum quam hoc argu- 5  
 mentum, i. e.: Si lex posset iustificare, tum s[pi]ritus s[an]ctus non dedisset  
 se iis hominibus qui non servassent legem. sed experientia manifesta mira-  
 b[antur] aud[ientes]: experti sumus s[pi]ritum s[an]ctum datum illis qui non  
 habebant legem.

zu 4 Paulus Sergius, 13. [dies mit Strich zu Acto. oben zu S. 331, 11 gezogen] r

Dr] terit cornua et opposuerit se Pharisaeis et Apostolorum discipulis qui urge- 10  
 bant Circumcisionem et observationem legis tanquam necessariam ad salutem,  
 quos ita compescuit, ut tota Ecclesia obstupnerit ad narrationem eius et  
 Barnabae, cum audisset Deum tot et tam magna signa et prodigia inter  
 Gentes per eos fecisse. Et cum vehementer admirarentur hi qui pro lege  
 zelabant, quomodo fieri posset, quod gentes incircumcisiae, non servantes 15  
 legem neque opera eius nec habentes iustitiam legis tamen venirent ad istam  
 gratiam, ut iustificarentur et acciperent spiritum sanctum, quemadmodum  
 Iudaei circumcisi etc. Hic Paulus et Barnabas nihil allegabant quam mani-  
 festam experientiam. Ea illi convicti nihil poterant contradicere. Hoc  
 modo Paulus Sergius proconsul et omnes civitates, regiones, regna quibus 20  
 Apostoli praedicaverunt, sine lege et operibus, solo auditu fidei crediderunt.

In toto igitur libro Actorum in summa nihil aliud agitur, quam oportere  
 tam Iudaeos quam Gentes, tam iustos quam peccatores sola fide in  
 Christum Iesum iustificari, sine lege et operibus. Id quod indicant tum con-  
 ciones Apostolorum Petri, Pauli, Stephani, Philippi et aliorum, tum etiam 25  
 exempla Gentium et Indaeorum. Nam sicut Gentibus quae sine lege vive-  
 bant, Deus per Evangelium spiritum sanctum dedit, ita et Iudaeis non per  
 legem, non per cultum et sacrificia in lege praecepta, sed per solam fidei  
 praedicationem dedit spiritum sanctum. Si autem lex potuisset iustificare  
 et iustitia legis fuisset necessaria ad salutem, tum certe spiritus sanctus non 30  
 fuisset datus Gentibus quae non servaverant legem. Sed ipsa manifesta  
 experientia testabatur illis dari spiritum sine lege hocque videbant Apostoli  
 Petrus, Paulus, Barnabas et alii. Ergo non lex, sed sola fides in Christum  
 quam Evangelium praediceat, iustificat.

12 compescuit] compescuisse ait Lucas narratione rerum suarum et Barnabae inter  
 Gentes gestarum CDE 12/13 ad narrationem bis audisset] ad narrationem istam, praesertim cum audiret CDE



Hs] Bene observa ista verba. Ego etiam legi quandoque etc. sed quando  
 audis 'Gentes' in hoc libro, non solum *ἔθνη* 'gentes' metaphorice vel  
 aliter, sed theologice, i. e.: qui non erant sub lege, sed sine. Ut supra:  
 'natura Iudaei.' gentes non erant operati legem, non eius opera, Circum- 2, 15  
 5 cisionem, non sacrificabant et nihil sciebant de lege Mosi; *δαῖς ἴνδ* gentes.  
 [81. 54<sup>a</sup>] Argumentum: gentes iustificantur, accipiunt spiritum sanctum  
 non operantes, non habentes legem, nihil intercedit nisi auditus Evangelii.  
 Cornelius: non spectantur opera praecedentia, sed omnes qui assunt, acci-  
 piunt spiritum sanctum solo auditu Petro solo suo praedicatione fringit  
 10 spiritum sanctum in cor, etiam visibiliter. Nemo operatur, solus Petrus  
 loquitur; nihil faciunt, non cogitant de lege, nemo cogitat, quod velit se  
 Circumcidere, sacrificare, sed tantum audiunt verbum etc. et sic spiritum  
 sanctum accipiunt etc.

spiritus sanctus qui non mentitur, etc. Ergo spiritus sanctus habet  
 15 gentes pro iustis per vocem iustificantis Evangelii vel 'auditum fidei' in

zu 1ff. Gentes r zu 3,4 Eph. 2. [V. 1ff.] r zu 4 Gal. 2 [V. 15] r zu 6  
 Quibus meritis gentes iustificentur r zu 8 Cornelius r H spiritus sanctus o

Dr] Ista diligenter observanda sunt propter adversarios qui non observant,  
 quid in Actis Apostolorum agatur. Ego olim etiam legi istum librum sed  
 nihil prorsus in eo intelligebam. Itaque cum audis vel legis in Actis aut  
 ubicumque tandem in scripturis vocabulum Gentium, scias non naturaliter,  
 20 sed Theologice illud sumi debere pro iis hominibus, qui non sunt sub lege  
 sicut Iudaei (ut supra cap. 2.: 'Nos natura Iudaei et non ex Gentibus pec-  
 catores' etc.), sed sine lege. Quare fide iustificari Gentes nihil aliud est,  
 quam homines qui legem et opera eius non faciunt, qui non circumciduntur,  
 non sacrificant etc. iustificari et accipere spiritum sanctum. Per quid? Non  
 25 per legem et opera eius, quia legem non habent, sed gratis, nihil plane inter-  
 cedente, quam solo auditu Evangelii.

Sic Cornelius et amici ipsius quos ad se vocaverat, nihil faciunt nec  
 spectant opera praecedentia, et tamen, quotquot adsunt, accipiunt spiritum  
 sanctum. Solus Petrus loquitur, ipsi sedentes nihil agunt, non cogitant de  
 30 lege, multo minus eam faciunt, non sacrificant, non sunt solliciti de susci-  
 pienda circumcissione, sed tantum intenti sunt in os Petri; is sua praedica-  
 tione attulit illis in cor spiritum sanctum etiam visibiliter; loquebantur enim  
 linguis et magnificabant Deum.

Sed posset aliquis hoc cavillari: Quis novit, an fuerit spiritus sanctus?  
 35 Cavilletur sane, certe spiritus sanctus sic perhibens testimonium non men-

Hs] Christum et nulla alia re. Est vehementer forte argumentum, et in Actis  
 10, 15 vides, quam stupefecerit hoc argumentum Iudeos. Isti cum Petro videntes  
 in domo Cornelii, Et facta in ecclesia Iudaeorum vox: Ergo et gentibus  
 20 dedit salutem, — quae erat intolerabilis vox Iudaeis. 'Nos laboravimus, —  
 illi una hora' etc., Matth. 20; fuit maximum scandalum, quod non  
 5 poterant vincere, nec hodie. Ro. 9. tanta fecerunt, ut servarent legem dei,  
 et isti veniunt sine 'estu et pondere' et habent eandem iustitiam, spiritum  
 sanctum sine labore quam nos per laborem non potuimus. Ibi murmu-  
 rationes veniunt: quare vexavit nos deus ista lege? Nos debebamus  
 10 e contra populus eius, et vexamur tota die; ipsi non dei populus et non  
 lege etc.

3 (facta) vox zu 4/5 Matth. 20 r zu 6 Ro. 9 r

Dr] titur, sed per hoc indicat se habere Gentes pro iustis, et nulla alia re  
 iustificans eas quam per solam vocem Evangelii vel auditum fidei in Christum.

Et in Actis cernere est, quam vehementer ex illa re inaudita admirati  
 15 sint Iudaei. Fideles enim ex circumcissione qui cum Petro venerant Caesa-  
 ream, videntes in domo Cornelii donum spiritus sancti etiam in Gentes  
 effusum obstupescabant. Item qui erant Hierosolymis, expostulabant cum  
 Petro, quod ad viros praecipuum habentes intrasset et cum illis manducasset.  
 Cum vero audissent a Petro rem ordine, ut gesta erat cum Cornelio, narrari,  
 mirabantur, et glorificabant Deum dicentes: 'Ergo et Gentibus Deus dedit  
 20 salutem.'

Ea autem vox et fama, Deum dare salutem etiam Gentibus, primum  
 non solum intolerabilis, sed maximum quoque scandalum fuit etiam creden-  
 tibus Iudaeis quod facile non potuerunt vincere. Habebant enim hanc  
 25 praerogativam praecunctis Gentibus, quod erant populus Dei. Eorum erat  
 9, 4 'adoptio, gloria, cultus' etc., Rom. 9. Deinde magno labore exercebant sese  
 20, 12 in iustitia legis, 'laborabant tota die', 'portabant pondus diei et aestum'.

Insuper habebant quoque promissiones de servata lege. Ideo non potuerunt  
 non murmurare contra Gentes et dicere: Ecce Gentes subito veniunt, sine  
 aestu et pondere, et habent eandem iustitiam et spiritum sanctum sine labore,  
 30 quem nos per laborem, diei aestum et pondus non potuimus consequi.  
 'Laboraverunt quidem, sed tantum una hora', et hoc labore plus recreati  
 quam defatigati sunt. Quare igitur Deus vexavit nos lege, si nihil ad iusti-  
 tiam profuit? Nobis iugo legis diu gravatis iam praefert Gentes. Nos  
 enim qui sumus populus Dei, vexati sumus tota die, Illi vero qui non sunt  
 35 populus Dei, qui legem non habent neque unquam boni quidquam fecerunt,  
 redduntur nobis pares.

22 autem] igitur CDE 36 qui legem non habent] neque legem habent CDE

11s] Hoc concilium hat mußt geſchehen Iero[solymis, ut opiniones ex Iudeis eriperentur, qui pertinacis[sime] hereb[ant]: oportet Circumcidere etc. Petrus ex iur cum sua experientia: 'quid tentatis' etc. Der reißt suis verbis legem <sup>25p. 15, 10</sup> hui. 'Nos non potuimus neque patres nostri', i. e. non volumus legem. 5 Deus 'nihil discrevit', 'fide' etc. 'Quis ego eram?' Ibi totus Petrus est in <sup>25p. 15, 9. 11. 17</sup> isto argu[m]ento: 'dedit eis spiritum sanctum ut nobis' i. e. mei fratres, <sup>15, 8</sup> non debent servare legem, quia experientia propria expertus, quia praedicavi Cornelio. ergo nolimus eos gravare lege.

10 Sic invenietis in Actis Ap[ostolorum] glosam et exempla huius argu-  
menti. [8f. 54<sup>b</sup>] Et nobis ista argu[m]enta neces[saria; adhuc hodie grave

zu 3 Act. 15 r

Dr] Atque hinc coactum est summa necessitate concilium hoc Apostolorum Hierosolymis, ut animi Iudaeorum sedarentur, qui quanquam in Christum credebant, tamen pertinacissime haerebat haec opinio in cordibus ipsorum Legem Mosi servandam esse. Ibi Petrus sua experientia illis sese opponit 15 dicens: 'Si eandem gratiam dedit Gentibus Deus sicut et nobis qui credidimus in Dominum Iesum Christum, Ego quis eram qui prohibere possem Deum?' Item: 'Deus qui novit corda, testimonium perhibuit Gentibus dans eis spiritum sanctum sicut et nobis et nihil discrevit inter nos et illos, fide purificans corda eorum. Nunc ergo quid tentatis Deum, ut imponatur 20 iugum super cervices discipulorum, quod neque nos neque patres nostri portare potuimus' etc. His verbis Petrus semel evertit totam legem, Quasi dicat: Nos non volumus servare legem, quia non possumus, sed per gratiam Domini nostri Iesu Christi credimus nos salvari quemadmodum et illi. Sic Petrus totus in isto argu[m]ento hic versatur, Deum eandem gratiam dedisse 25 Gentibus quam Iudaeis, Quasi dicat: Mei fratres, nos non opus habemus servare legem, quia, cum praedicarem Cornelio, propria experientia didici sine lege donari spiritum sanctum Gentibus, solo auditu fidei; Ideo nullo modo gravandae sunt lege quam neque nos neque patres nostri portare potuimus. Oportet igitur et vos abicere illam opinionem, quod per legem 30 contingat salus. Hocque paulatim fecerunt Iudaei qui crediderunt. Impii vero hac praedicatione plus offensi, tandem prorsus indurati sunt.

Sic in Actis invenies glossam, experientiam et conciones Apostolorum, deinde etiam exempla pro isto argu[m]ento contra hanc pertinacis[simam] opinionem iustitiae legalis. Ac propter hanc causam plus diligere et diligentius

25/26 Mei bis quia] Ego CDE 28/29 quam bis potuimus] Deinde cum constet neque nos neque patres nostros posse praestare legem CDE 29 igitur fehlt CDE illam fehlt CDE 30 iustitia et salus CDE 32 vor Sic steht als Überschrift: Commendatio libri Actorum Apostolorum CDE, bei A am Rande

Hs] contra Papam pugnamus, contra larvas. concedunt. Sed adhuc laborant nos redigere in servitutem, quod non sola fide sed operibus. Ibi debemus accipere acta, legere res actas et argumenta. Invenies: Nos iustificamur sine lege; solo auditu fidei. donari spiritum sanctum ad vocem Evangelii et non ad vocem legis et opus. Sic, si etiam obedias magistratui, parentes<sup>1</sup>. 5 non per haec iustificaris. Ista vox audita, facta legis non iustificat. Quid tum? audire vocem fidei, sermonem de fide in Christum. is adducit secum spiritum sanctum; is iustificat. Habes distinctionem inter doctrinam legis quae nunquam affert spiritum sanctum; ergo non iustificat, quia solum docet, quid faciendum. Evangelium affert spiritum sanctum, quia docet, 10 quid debemus accipere. Sunt duae contrariae doctrinae: statuere iustitiam

2 non c aus nos      zu 5 Obedientia non iustificat r      zu 7 Auditus fidei r  
zu 8 ff. Lex, Evangelium r      11 über accipere steht daß ist gar in accipiendo

1) Erg. honores.

Dr] legere hunc librum debemus, quod firmissima testimonia continet, quae certo consolari et erigere nos possunt contra Papistas, Iudaeos nostros, quorum abominaciones et larvas impugnamus et damnamus doctrina nostra, ut Christi beneficia et gloriam illustremus. Hi quanquam nihil firmi habent 15 quod nobis opponant (Iudaei enim poterant opponere Apostolis, quod divinitus accepissent legem et totum cultum), tamen non minori pertinacia conantur defendere suas impias traditiones et abominaciones quam Iudaei suam legem a Deo traditam, Hoc maxime urgentes, quod in loco Episcoporum sedeant, quod potestatem habeant regendi Ecclesias. Verum hoc 20 ideo faciunt, ut nos in servitutem redigant utque nobis hoc extorqueant, ut dicamus Nos non sola fide, sed fide informata charitate iustificari. At nos opponimus illis librum Actorum, ut illum legant et res gestas in eo considerent. Tum invehient hanc esse summam et argumentum huius libri, Nos sola fide in Christum sine operibus iustificari, Solo auditu fidei spiritum 25 sanctum dari ad vocem Evangelii, non ad vocem vel opus legis.

Quare ita docemus: Etiam si, o homo, ieiunes, elemosynam des, honore afficias parentes, obedias Magistratui, subditus sis hero etc., tamen per haec non iustificaris. Ista vox legis: 'Honora parentes', vel alia audita aut facta non iustificat. Quid tum? Audire vocem sponsi, audire sermonem fidei, is sermo auditus iustificat. Quare? Quia affert spiritum sanctum qui iustificat. 30

Ex his satis intelligi potest, quod sit discrimen inter Legem et Evangelium. Lex nunquam affert spiritum sanctum, ergo nec iustificat, quia solum docet, quid nos facere debeamus. Evangelium vero affert spiritum sanctum, quia docet, quid accipere debeamus. Ideo lex et Evangelium duae prorsus 35

Hs] in lege est luctari contra E]uangelium. Lex est exactor, postulans, ut demus, vult accipere. E]uangelium non exigit, sed donat gratis et iubet porrectis manibus accipere. Differunt per contrarium: exigere et donare, accipere et offerre; quod datur, accipio; quod dono, non accipio. Sic hic: 5 Euangelium est donum et offert donum; lex nihil donat, sed exigit.

Argumentum Cornelii. Disputat de eo Magister Sententiarum et Erasmus: Cornelius ille fuit bonus vir, ut Lucas; iustus, 'timens deum 8ff. 10, 2 et faciens multas eleemosynas'; ergo merebatur de congruo ipsam missionem spiritus sancti; fuit bonus gentilis vir, misericors, iustus, timens deum. 10 semper quaerunt opera. I. respondeo: Cornelius Imo fuit gentilis; hoc nemo Sophistarum negat, quia Petrus allegat: consuetudinem Iudeorum 8ff. 10, 28 cum gentibus. Si est gentilis, ergo non Circumeisus, ergo non observat legem Mosi, nihil ad eum lex Mosi, nihil cogitat de ea, et tamen is accipit

3 donare (et accipere) zu 3/4 Donare, accipere r 6 € Argumentum Cornelii d. h. hier ist ein Absatz für den Druck markiert<sup>1</sup> zu 6 Cornelii exemplum r 10 über quaerunt opera steht quid ergo non Iudaei? Cornelius (Dimitto iam iustitiam)

1) Wir blicken hier in die Vorarbeit zur Drucklegung hinein; später werden weitere derartige Marken für den Setzer sich finden.

Dr] contrariae doctrinae sunt. Statuere ergo iustitiam in lege est simpliciter 15 luctari contra Evangelium. Nam lex est exactor postulans, ut nos operemur et demus. In summa: vult a nobis habere. Contra Evangelium non exigit, sed donat gratis et iubet nos porrectis manibus oblata accipere. Differunt autem per contrarium exigere et donare, accipere et offerre, nec simul 20 possunt existere. Nam quod datur, accipio; quod vero dono, non accipio, sed alteri offero. Itaque si Evangelium est donum et offert donum, ergo nihil exigit. Contra lex nihil donat, sed a nobis exigit, et quidem impossibilia etc.

Hic adversarii opponunt exemplum [8g. b] Cornelii (De quo et Magister Sententiarum et Erasmus in Diatribe disputant<sup>1</sup>). Cornelius, inquit, fuit 25 teste Luca Vir bonus, iustus, timens Deum, faciens eleemosynas multas populo et deprecans Deum semper. Ergo merebatur de congruo remissionem peccatorum et spiritus sancti missionem. Respondeo: Cornelius fuit Gentilis, id quod adversarii negare non possunt. Nam verba quae Petrus in Actis ca. 10. allegat, hoc clare testantur. 'Vos scitis', inquit, 'non esse fas viro 30 Indaeo intrare ad Gentilem'. Fuit ergo Gentilis, non circumciscus, non observans Legem, imo ne quidem de ea cogitans, quia nihil ad eum per-

15 lex] Moses cum sua lege CDE 16 vult bis habere] exigit a nobis CDE 23 vor Hic steht als Überschrift De Cornelio, Act. 10. CDE

<sup>1</sup>) Vgl. *Unsre Ausg.* Bd. 18, 739, 5ff.

Hs] s[piritum s[anctum. ergo absque legis iustitia acquiritur iustitia. [21. 55<sup>a</sup>] Lex  
 13, 12 non cooperatur. Quā is[ti] clarus textus. Sic Sergius Paulus. Sic solvitur  
 ipsorum tenebra: Cornelius est gentilis sine lege, Circumcissione, ergo Deus  
 iustificat sine lege: ergo non facit lex ad iustitiam; alioqui dedisset s[piritum]  
 s[anctum] tantum Iudaeis, illis non. contrarium factum: donatus s[piritus]  
 s[anctus] his qui non curaverunt legem. Ergo manifestum arg[umentum]  
 experientiae s[piritus] s[anctus] qui dat se non curantibus legem. ergo sine  
 ea iustitia. 5

Tamen fuit iustus, timoratus, ergo habebat s[piritum] s[anctum]. Ibi  
 respondo: Cornelius fuit iustus et S[anctus] in veteri testamento in futurum  
 Christum. Sic Iohannes baptista etiam iustus, s[piritum] s[anctum] clam  
 accepto propter fidem futuri Christi. Ipsi non distinguunt inter fidem 10

zu 2 Sergius Paulus r 6 cura<sup>t</sup> 8 über ea steht lege 9 ¶ Tamen zu 11/12  
 Eadem ratio est, cur a Ioanne baptisati sunt rebaptisati, cum tamen inter baptismum Ioannis  
 et Christi nihil intersit quoad usum, sed tantum quoad tempus differunt r 21 inter] in  
 über inter steht de fide in Christum zu 12/339, 1 Fides Christi < venturi  
 qui venit

Dr] tinebat. Et tamen iustificatur et accipit spiritum sanctum. Et hoc argu-  
 mentum, ut dixi, urgetur per totum librum Actorum, scilicet, quod Lex  
 nihil adiuvat vel cooperatur ad iustitiam. 15

Satis sit igitur pro articulo Iustificationis defendendo, quod Cornelius  
 fuerit Gentilis, non circumcissus, non servans Legem. Ergo non Lege, sed  
 per auditum fidei iustificatus est. Ergo Deus iustificat sine lege. Et per  
 consequens Lex nihil facit ad iustitiam. Alioqui Deus dedisset spiritum  
 sanctum tantum Iudaeis qui legem habebant et faciebant, non Gentibus quae  
 eam non habebant, multo minus faciebant. Sed contrarium est factum,  
 donatus est spiritus sanctus his qui Legem non habebant. Ergo manifesta  
 experientia testatur spiritum sanctum dari non facientibus Legem. Igitur  
 iustitia non est ex lege. Hoc modo solvitur obicatio adversariorum non  
 intelligentium veram rationem iustificationis. 20 25

Hic rursus obiiciunt adversarii et dicunt: Esto sane, quod Cornelius  
 fuerit Gentilis et per legem non acceperit spiritum sanctum, tamen, eum  
 textus clare dicat cum fuisse iustum, timentem Dei, facientem elemosynas etc.,  
 verisimile est, quod per haec meruerit, ut postea acceperet Spiritum sanctum.  
 Respondeo: Cornelius fuit iustus et sanctus in veteri Testamento propter  
 fidem in venturum Christum, sicut omnes Patres, Prophetae, pii Reges in  
 veteri Testamento iusti fuerunt accepto clam Spiritu sancto propter fidem  
 venturi Christi. Sophistae autem non distinguunt de fide in venturum 30

15 adiuvat vel fehlt CDE 17 fuerit] fuit CDE 31,32 in veteri Testamento fehlt CDE  
 33,339, 14 de fide bis venit] inter fidem in venturum Christum et in Christum iam exhibitum CDE

Hs] Christi futuri et qui venerit. Si etiam mortuus, non damnatus, quia habuit fidem patrum, quod sola fide futuri Christi. mansit gentilis, et tamen colebat deum fide qua expectabatur Christus futurus; qui ubi venit, fuit ei necesse indicare, quod venerit. Si iam vellem iustificari fide qua<sup>1</sup> venturus, dam-  
 5 narer. Sed egor credere Christum venisse, implere omnia et legem abrogasse. Ergo iam imbutus nova fide qua Christus venerit<sup>2</sup>, quae erat antea in futurum, Ut patres habebant in futurum Christum. Sic respon-  
 deo: errant Sophistae, quando dicunt eum operatum operibus naturalibus. non ut statuam opus Congruum etc., fuit iustus et timens, quae non sunt  
 10 affectus hominis gentilis, sed spiritualis qui iam habet fidem in futurum Christum, sanguinem. nisi credidisset venturum remuneratum, non etc. ergo Cornelius laudatur a Luca iustus. et fidem non vident, tantum eleemo-  
 syynas. persona sua laudatur 'timens'. arbor, postea bona arbor facit

1 Christi c aus Christum 5 credere o zu 8 Opus congrui r 9 quae o  
 10/11 in bis sanguinem o 12 Cornelius o

1) Erg. Christus creditur. 2) Zu vervollständigen: qua ereditur Christus, quod venerit.

Dr] Christum et de fide in Christum qui venit. Quare si etiam mortuus fuisset  
 15 Cornelius ante revelatum Christum, non damnatus fuisset, quia fidem Patrum habebat qui sola fide futuri Christi salvati sunt, Act. 15. Mansit ergo Gentilis, incircumciscus, sine lege, coluit tamen eundem Deum quem Patres, fide in venturum Messiam. Sed quia iam venerat Messias, necesse erat, ut ei significaretur per Apostolum Petrum, quod non esset expectandus, sed iam venisset.

20 Et is articulus de fide in revelandum adhuc et iam revelatum Christum (ut hoc etiam obiter admoneam) scitu pernecessarius est. Nam revelato nunc Christo non possumus salvari fide in venturum Christum, sed cogimur credere eum iam venisse, implere omnia, Legem abrogasse. Ideo oportuit  
 25 antea erat, eum adhuc venturum. Sic fides cedit fidei, Ex fide in fidem, Romanos I.

Errant igitur Sophistae, cum dicunt pro statuendo opere congrui Cornelium operibus naturalibus rationis et moralibus consequentem esse gratiam et missionem Spiritus sancti. Nam iustum et timentem Dei etc. esse,  
 30 affectus sunt non hominis gentilis aut naturalis, sed spiritualis qui iam fidem habet. Nisi enim crederet in Deum, timeret Deum, non speraret se oratione aliquid ab eo impetraturum. Ideo primum commendatur Cornelius a Luca de iustitia, timore Dei, tum demum de operibus et eleemosynis commendatur. Hoc ipsi non considerant, sed tantum hanc particulam arri-

18/19 ut ei significaretur] ei significari CDE 24 fides fehlt CDE 34 ipsi] adversarii CDE

His] eleemosynas. Approbat ergo eum de fide futuri Christi et transfert eum  
 2 pp. 10, 5 f. ex fide futuri in fidem Christi qui venit. Is sine lege fuit ante Christum;  
 sicut ante non servavit, sic nec postea. ergo stat Cornelium sine lege iusti-  
 2. Kön. 5, 14 ficateum. ergo lex non iustificat. Naaman Syrus erat gentilis absque dubio  
 bonus et pius [21. 55<sup>b</sup>] et in opinione fuit de vero deo. Sicut nostrum  
 2 Kön. 5, 17 f. quidam olim, in veteri florebat regnum Moysi, et tamen mundatur, accipit.  
 Nihil aliud facit: accipit de lege, tantum orat: 'da mihi partem terrae, ut in  
 templo regis.' Si Iudei, rumpere<sup>2</sup>: Num vellet gentilis iustificari et non  
 servare Legem?

1 über Approbat steht Angelus zu 3 Cornelius r zu 4 Naaman Syrus r  
 5 nostrum c aus nos 6 über mundatur steht Sic viduae 2 zu 7 Elias et Eliseus  
 ingrediebantur ad viduas etc. [1. Kön. 17, 8 ff.; 2. Kön. 4, 1 ff.] r

1) Vgl. zum Sönn unten im Druck Z. 33.

Dr] piunt et mordicus tenent, quod largitus sit eleemosynas pauperibus. Ea res 10  
 enim videtur ipsis facere pro statuendo merito congrui. Oportet autem  
 primum personam seu arborem commendari, deinde opera et fructus. Cor-  
 nelius arbor bona est, quia Iustus, Timens Dei. Ergo facit bonos fructus,  
 largitur eleemosynas, Invocat Deum. Et hi fructus placent Deo propter  
 fidem. Igitur Angelus commendat eum de fide venturi Christi et transfert 15  
 2 pp. 10, 5 f. eum ex fide venturi in fidem Christi iam exhibiti, cum dicit: 'Accerse  
 Simonem, hic dicit tibi' etc. Sicut ergo Cornelius sine lege fuit ante reve-  
 latum Christum, ita post revelatum Christum nec legem, circumcisionem etc.  
 suscepit, Et sicut antea non servavit legem, sic nec postea. Stat ergo argu-  
 mentum fortissime: Cornelius sine Lege iustificatus est, Igitur lex non 20  
 iustificat.

2. Kön. 5, 1 ff. Similiter Naaman Syrus procul dubio bonus et pius vir fuit ac veram  
 opinionem de Deo habuit. Et, quoniam Gentilis erat neque pertinebat ad  
 regnum Mosi quod tam florebat, tamen mundatur eius caro, revelatur ei  
 Deus Israel, accipit spiritum sanctum. Si enim dicit: 'Vere scio, quod non 25  
 sit alius Deus in universa terra nisi tantum in Israel,' Nihil plane facit,  
 non servat Legem, non circumciditur, sed orat tantum terrae sibi dari,  
 quantum duo Muli portare possent. Sic enim inquit ad Prophetam Heli-  
 zenum: 'Non faciet servus tuus victimam aut holocaustum diis alienis nisi  
 Domino. Verum in hae re propitius sit Dominus mihi servo tuo, cum 30  
 adoravero in templo Rimmon, ingrediente domino meo Rege in templum  
 Rimmon, ut ibi adoret et imitatur super manum meam.' Cui propheta:  
 'Abi in pace.' Sic ille iustificatur. Hoc audiens Indaeus rumpitur ira et dicit:  
 Num Gentilis iustificaretur non servata Lege, et nobis circumcisis conferretur?

10/11 Ea enim res CDE 15 [igitur] Quare CDE eum] Cornelium CDE 22 vor  
 Similiter steht als Überschrift: Naaman Syrus CDE 23 neque] nec CDE 26 dicit] ait CDE  
 28 possent] possunt. Deinde cernitur fidem in ipso non fuisse otiosam CDE inquit] loquitur CDE



Hs] Sic deus multo ante indicavit se hoc non velle<sup>1)</sup>; iustificavit Iob etc. et ipsam maximam Civitatem Ni[nive] quae accepit promissionem salutis, ne perderetur: spiritus sanctus non attulit legem; Iona: cum audissent eum Jona 3, 4 ff. irasci, 'crediderunt'. **Das** 'Crediderunt' über lauffen sie and. **Es** ligt  
 5 **drinnen**. Non stat: Et Circumcisi et sacrificaverunt et fecerunt omnia opera legis, sed: 'crediderunt' et fecerunt. Ista gesta sunt ante revelatum Christum, cum adhuc regnaret fides in futurum Christum. cum ergo istae gentes accepissent spiritum sanctum, quare iam per legem iustificarentur et spiritum sanctum acciperent, cum ante Christum regnabat lex quae  
 10 post Christum abrogabatur? **ist** ein **ihou** argumentum. **ist** wolt mir gern lassen antworten, an ex lege. Nihil de spiritu sancto audivistis, nisi ubi praedicavi.

mox iterum hoc videmus hodie, quamquam non visibiliter spiritus sanctus, — tamen quantumcumque docuimus sub papatu exprimere legem.

zu 1 Hiob r zu 1ff. Nive. Iona 3. r 3 audisset 4 über o über sie steht  
 Sophistae 5 über stat steht dicit textus 11 (Christo) spiritu sancto 12 praedicavi  
 c aus praedicasti

1) Nämlich servari legem.

Dr] 15 Itaque Deus multo ante, stante et florente adhuc regno Mosi, indicavit se sine Lege homines iustificare, Ut certe iustificavit multos Reges in Aegypto, in Babylone, Item Hiob et alios Orientales populos; Denique Nive maxima Civitas iustificatur et accipit a Deo promissionem salutis, quod non sit perdenda. Per quid? Non quia audiebat et faciebat legem, sed quia credebat  
 20 verbo Dei quod Propheta Iona praedicabat. Sic enim sonant verba Prophetiae: 'Et crediderunt Ninivitae Deo et praedicaverunt ieiunium et vestiti Jona 3, 4 ff. sunt sacco', Id est, egerunt poenitentiam. Adversarii fortiter transiliunt hoc 'Crediderunt', et tamen tota vis in eo sita est. Non legis in Prophetia Iona: Et Ninivitae acceperunt legem Mosi, circumcisi sunt, sacrificaverunt, omnia  
 25 opera Legis fecerunt, sed: credentes egerunt poenitentiam in sacco et cinere. Ista ante Christum exhibitum gesta sunt, cum adhuc regnaret fides in venturum Christum. Si igitur tum Gentes iustificateae absque lege acceperunt clam Spiritum sanctum, stante adhuc Legis politia, cur nunc lex exigeretur ad iustitiam, quae exhibitio iam Christo abrogata est? Est ergo firmissimum  
 30 hoc argumentum ab experientia Galatarum sumtum: 'Num accepistis' etc.? Coguntur enim fateri se nihil audisse de Spiritu sancto ante praedicationem Pauli, eo autem Evangelium praedicante se Spiritum accepisse.

Idem et nos hodie cogimur fateri, convicti testimonio propriae conscientiae, scilicet Spiritum non dari per Legem, sed per auditum fidei. Nam

15 vor Itaque steht als Überschrift: Gentes iustificateae sine lege, stante adhuc politia Mosi CDE 23 in Prophetia Iona] in Iona CDE 24 omnia fehlt CDE

H[is] ut mihi eru[n]t et quidam infatuati, et tamen non accep[er]imus; lab[or]avimus  
 Röm. 9, 31 et 'assectati Iustitiam, sed non' Ro. 9. Nunc postquam sermo noster auditur,  
 quod lex non iustificet, sed oportet in Christum<sup>1</sup>, sequitur cognitio laetis-  
 s[im]a et iudicium certiss[im]um de omnib[us] rebus. Omnes vos potestis  
 iudicare, quod Pap[atus] impius et etc., quod antea non. prius sic iudi-  
 cabatis: nostras ceremonias stultas praestare officiis oeconomicis, politicis  
 pulcher[rim]is quae gerunt paterfam[ilias], filius, praeceptor. quidquid facie-  
 b[amus], lag vn̄ ista opinio h̄m kōpf. ergo accep[er]imus spiritum servitutis  
 et de die in maiores tenebras.

Iam Evangelio revelato omnia genera vitae sunt sub iudicio nostro. 10  
 Iam familiae mater, servus facit opt[im]a opera, Monachus etc. Ideo ex-  
 perientia magna: [Rf. 56<sup>a</sup>] onera omnia portastis in leg[e], sed nunquam per-

1 über mihi steht ego certe serio hoc agebam zu 2 Ro. 9 r 4 potestis e aus  
 potuistis 5 über antea non steht potuistis 6 über officiis steht iusticiis 10 revelato o

1) Erg. credere.

Dr] multi antea in Papatu summo labore ac studio conabantur Legem, Statuta  
 seu Decreta Patrum et traditiones Papae servare et quidam magnis et fre-  
 quentibus exercitiis vigiliarium, ieiuniorum, orationem etc. sic defatigabant 15  
 et perdebant corpora sua, ut postea ad nullam rem gerendam idonei essent.  
 Et haec tamen re nihil aliud efficiebant, quam quod seipsos misere cruciabant.  
 Nunquam huc pervenire poterant, quod tranquillam conscientiam et pacem  
 in Christo haberent, sed perpetuo dubitabant de voluntate Dei erga se.  
 Nunc autem cum Evangelium docet, quod Lex et opera non iustificent sed 20  
 fides in Christum, sequitur cognitio et intelligentia certissima, conscientia  
 laetissima et verissimum iudicium de omnibus vitae generibus et rebus.  
 Iam credens certo statuere potest Papatum cum universis suis ordinibus et  
 traditionibus esse impium, quod antea non potuit. Tanta enim caecitas  
 regnabat in mundo, ut iudicemus opera quae homines excogitaverant non 25  
 solum sine sed etiam contra mandatum Dei, longe praestare operibus quae  
 facit iubente Deo magistratus, paterfamilias, praeceptor, filius, servus etc.

Debueramus profecto ex verbo Dei cognoscere Papistarum ordines  
 quos solos nominabant sanctos, esse impios, cum nullum prorsus mandatum  
 Dei aut testimonium in sacris literis exstet de eis, Contra alia vitae genera 30  
 quae habent verbum et mandatum Dei, esse sancta et divinitus instituta.  
 Sed tam horribilibus tenebris immersi tum eramus, ut plane de nulla re  
 recte potuerimus iudicare. Iam vero coruscante Evangelii Luce omnia  
 vitae genera in mundo sub certo et infallibili iudicio nostro sunt. Pro-  
 nuntiamus ex verbo Dei certam sententiam, vitae genus servorum quod 35  
 coram mundo est vilissimum, longe acceptius esse Deo quam omnes ordines  
 Monachorum, Quia servorum statum approbat, commendat et ornat Deus

18] ducti ad cognitionem dei vestri, operum vestrorum, donec venit illa lux<sup>1</sup> quae audita; cecidit spiritus sanctus 'ad auditum' solum. Es laut<sup>2</sup> gering, quod homo *ist nicht mehr thun quam still halten* et audire. Martha currit et vult etc., Maria sedet, nihil facit; et optimum Marthae opus *thut's nicht*.<sup>2ut. 10, 41f.</sup>

5 Caro humana et natura; Satjan hilfft da zu, quod aliquid grande. Putamus remissionem peccatorum et redemptionem magnam rem. Ideo opus, ut aliquid magni praestemus. Das ist natura nostra. Si tum dico: tantum auditu etc., tum: Ach, Tu exiguum nimis facis remissionem peccatorum, et fit contemptus. Magnitudo facit doni, ut non credamus, et fit etc.

10 Sed discere: ad solum auditum etc. datur spiritus sanctus, Christus, remissio peccatorum, et non respiciendum, quam indigni simus et quam

zu 3/4 Martha, Maria r Spiritus Sanctus solo auditu datur, scilicet tantum precium in tam vili et contemptibili in speciem re r 5 über Caro humana steht inquieta

1) Erg. Evangelii, was bei audita vorschreibt. 2) = laudet.

Dr] suo verbo, non item Monachorum. Ideo hoc argumentum ab experientia ductum etiam apud nos maxime valere debet. Nam etiamsi alii alia atque alia opera et ea multa et gravia faciebant in Papatu, tamen nunquam 15 potuerunt esse certi de voluntate Dei erga se, sed semper dubitaverunt; nunquam potuerunt pervenire ad cognitionem Dei, sui, vocationis suae, nunquam senserunt testimonium spiritus in cordibus suis. Iam vero lucente veritate Evangelii ex solo auditu fidei de istis omnibus certissime erudiuntur.

Haec non frustra tam copiose dico, quia valde exiliter sonat, quod ad 20 solum auditum fidei spiritus sanctus detur nobis quodque prorsus nihil aliud a nobis exigatur, quam quod ab omnibus actionibus nostris desistamus et tantum audiamus Evangelium. Humanum eor non intelligit neque eredit tantum pretium, scilicet spiritum sanctum, solo auditu fidei dari, Sed sic colligit: Magna res est Remissio peccatorum, liberatio a peccato et morte, 25 donatio spiritus sancti, iustitiae et vitae aeternae; Ideo oportet te aliquid magni praestare, ut ista inenarrabilia dona consequaris. Hanc opinionem approbat et exaggerat in corde diabolus. Itaque cum audit ratio: Tu nihil potes facere pro consequenda remissione peccatorum, sed tantum debes audire verbum Dei, statim reclamat et dicit: Ah, tu nimis exilem et contemptam facis remissionem peccatorum etc. Sic magnitudo doni facit, ut 30 illud non accipiamus. Et quia gratis offertur tantus thesaurus, ideo contemnitur.

Sed oportet nos omnino hoc discere, quod ad solum auditum et gratis detur remissio peccatorum, Christus, spiritus sanctus, non obstantibus etiam

13 etiam] et CDE 13/14 atque alia fehlt CDE 25 iustitia et vita aeterna CDE 26 inenarrabilia] inaestimabilia CDE 33/34 quod bis detur] quod gratis ad solum auditum fidei detur CDE

Hs] res magna. alioqui magnitudo rei et indignitatis nostrae magnitudo abſc̄reſt.  
 2ut. 12, 32 Sed 'placuit patri nostro dare'; 'dare' heifſã. Si ego parvus et res magna,  
 max̄ima, — et solus magnus qui dat. si vult, tunc conceipio magnitudinem  
 eius voluntatis et postea doni. Si vult, ut solum aud̄itu donum accip̄iatur,  
 accipiam et sim gratus pro isto dono. nihil aliud facere quam, ut ipsi 5  
 putant: stertere et audire verbum et accipere illud donum. videtur nos  
 reddere securos, ut Pelagiani: retrahitis homines, facitis eorum manus  
 remissas; Ideo non bonum praedicare ista, nec verum, sed ut sudent et  
 laborent, et sic dabitur. Non hic ex laboribus, sudoribus, sed ex auditu.  
 Christianus non fit operando sed audiendo. Qui vult exercere iustitiam, 10  
 1. audiat tunc se exerceat et faciat bona opera quae sunt in lege, et sic

2 nostro c aus vestro zu 2 Luc. 12 r 4 über solum steht magnum hoc  
 7 über homines steht ut homo non exer̄ceat iustitiam zu 7 Pelagiani r

Dr] maximis peccatis et demeritis nostris, Neque videndum est, quanta res  
 donetur et quam nos indigni simus, alioqui magnitudo et rei et indignitatis  
 nostrae absterrebit nos. Sed cogitandum est, quod Deo placeat hoc inenar- 15  
 2ut. 12, 32 rabile donum gratis et indignis nobis dare, Ut Christus ait Lu. 12: 'Noli  
 timere, pusille grex, placuit enim Patri vestro, Dare (dare, inquit) Regnum.'  
 Quibus? vobis indignis, qui estis pusillus grex. Si ergo parvus sum et res  
 magna, imo maxima est quae donatur, oportet me cogitare, etiam magnum  
 et solum magnum esse cum qui dat. Si ille offert et vult dare, non con- 20  
 sidero meum peccatum et indignitatem sed paternam voluntatem eius erga  
 me, qui dat, et magnitudinem doni cum gaudio accipio et laetus ac gratus  
 sum pro dono inenarrabili, gratis per auditum fidei et indigno dato.

Sed ratio, ut dixi, offenditur et dicit: hoc, quod doees homines prorsus  
 nihil debere facere pro tam immenso dono consequendo quam audire verbum,  
 videtur vergere in maximum contemptum gratiae et homines securos, languidos 25  
 et stertentes reddere, ut remittamus manus et prorsus nihil boni operemur.  
 Ideo non est bonum hoc praedicare, neque est verum, sed homines urgendi  
 sunt, ut laborent, sudent et exerceat se ad iustitiam, et tum consequentur  
 hoc donum. Hoc idem obiecerunt olim Pelagiani Christianis. Sed audi  
 Paulum, quid hic dicat: Non ex laboribus et sudoribus, non ex operibus 30  
 legis, sed ex auditu fidei accepistis Spiritum sanctum. Audi denique ipsum  
 Christum, quid respondeat Marthae vehementer sollicitae et aegre ferenti,  
 quod soror Maria assidens ad pedes Iesu ac audiens sermonem illius relin-  
 2ut. 10, 41 f. queret se solam ministrare. 'Martha', inquit, 'solicita es et turbaris erga

13 et (2.) fehlt CDE 23 Sed bis doces] Hic stulta ratio iterum offenditur et repre-  
 hendit nos dicens: Quod docetis CDE 25 hoc videtur CDE 26 remittant CDE  
 operentur CDE 27 ect bonum] expedit CDE 30 quid Paulus hic dicat CDE

His] sinat legem sequi. Tum potest secure ambulare in luce, Christo, et certe eligere opera non hypoeitrica, sed bona, accipit uxorem, liberos etc., quod deo placere et praecepta ab eo, et tum contemnit omnes larvas operum.

Qui sunt impii: videtur ista doctrina facilis, sed quam res magna sit  
 5 auditus fidei, experior ego et pii alii. [Bf. 56<sup>b</sup>] non sic capitur: facile auditur  
 Christus passus, 'Agnus dei'; est certe auditus fidei. Ipse vocat 'auditum  
 fidei', non verbum, quanquam una res: sed tu audiens credas. Non solum  
 sit vox mea sed penetret cor tuum; tum habes spiritum sanctum et stude  
 postea mortificare tuam carnem. ipsi pii experiuntur, quam libenter vellent  
 10 plena fide ista tenere et opinionem iustitiae evellere, et sentiunt resistentia  
 membra cum animi fortitudine, quae volunt etiam operari: *δαξ* 'oportet Circumcidi' *ἢν ἰδῆτ* *εἰ* *αὐξ*. Omnes Christiani habent quid de isto 'oportet'.

---

4 sit] .i.? [unleserlich] zu 5 'Auditus fidei' r 6 dei o 9 pii o 10 über  
 iustitiae steht propriae 11 fortitudine] for<sup>o</sup> zu 11 Oportet Circumcidi r 11|12 über  
 Circumcidi steht non potest erui, eripi

Dr] plurima, unum est necessarium, Maria bonam partem elegit quae non auferetur  
 ab ea. Christianus ergo fit non operando, sed audiendo. Quare qui sese  
 15 exereere vult ad iustitiam, Primum exerceat se audiendo Evangelio, hoc  
 audito et concepto laetus agat gratias Deo et tum se exerceat bonis operibus  
 quae sunt in lege praecepta, Ita, ut Lex et opera sequantur auditum fidei.  
 Tumque poterit secure ambulare in luce quae est Christus, et certo eligere  
 et facere opera non Hypocritica sed vere bona quae sciat Deo placere et  
 20 ab eo praecepta esse, et contemnere omnes larvas electitiorum operum.

Adversarii existimant fidem omnino rem levem et nihili esse; sed  
 quam difficilis et ardua res sit, experior ego et omnes qui mecum serio  
 amplectuntur eam. Statim dicitur solo auditu fidei accipi Spiritum, sed non  
 tam facile auditur, capitur, creditur et retinetur, ac dicitur. Quare si audis  
 25 a me Christum Agnum Dei immolatum esse pro peccatis tuis, vide, ut hoc  
 vere etiam audias. Paulus significanter vocavit auditum fidei (non verbum  
 fidei, quanquam parum interest), Hoc est, tale verbum, quod tu audiens  
 credas, Ut verbum non solum sit vox mea, sed audiatur a te et penetret in  
 cor et a te credatur; tunc vere est auditus fidei per quem accipis spiritum  
 30 sanctum; Eo accepto postea mortificabis etiam carnem tuam.

Pii experiuntur, quam libenter vellent plena fide verbum auditum  
 tenere et evellere opinionem legis et iustitiae propriae, Sed sentiunt luetam  
 in carne resistentem omni vi spiritui. Nam ratio et caro simpliciter volunt  
 cooperari. Hoc 'oportet circumcidi et servare legem' non potest nobis  
 35 penitus eximi, sed manet in cordibus omnium piorum. Ideo perpetua est

Hs] Ideo tibi lucta cum fide et operibus:  $\text{E}\eta$ , ist zu wol feil geben, quod solum ex auditu. Sed magnus est, qui dat magna. sed tua capacitas mach̄t dir luctam, quod non potes capere. 'Auditus', — hoc tandiu oportet legere, donec vincas etc. Ubi fides aucta, decrescit ista opinio. Fides non est  
3, 3 sine lucta. 'Sic stulti':

[Mt. 61<sup>a</sup>] 28. Aug. Audistis, quod spiritus acceptus non ex Operibus legis sed ex auditu fidei. Opus autem fuit ipsa manifestatio spiritus in primitiva ecclesia, qui erat testimonium efficacissimum, quod ipsi iusti essent reputati apud deum, qui audissent verbum Euangelii. nisi enim fuissent reputati iusti, non dedisset eis deus illum spiritum.

<sup>1</sup>Hoc argumento absoluto repetit tamen idem. Rethoricatur ibi et  
3, 3 deterret a periculo et damno: 'Sic amentes' vel insensati 'estis: spiritu.'

*1 über ist steht es feil o zu 5 der Verweisungsbuchstabe A. und: verte 4 folia<sup>2</sup> r 6 Rechts oben am Rande der Seite steht der Buchstabe G zur Bezeichnung einer neuen Lage von diesmal nur 4 Blättern. Links vor der ersten Zeile steht der Verweisungsbuchstabe B 8 über efficacissimum steht potentissimum zu testimonium efficacissimum ist noch darüber geschrieben: ab effectu 12 über spiritu steht 1. periculum: 'spiritu coepistis'*

<sup>1</sup> Von hier ab liegt wieder ein Stück der Präparation Luthers zu seiner Vorlesung vor, oben S. 18, 14 ff. <sup>2</sup> Hier endete die Nachschrift vom 22. August. Am folgenden Vorlesungstage, dem 28. August, nahm Röer eine neue Lage [mit dem Buchstaben G], weil er die alte [Buchstabe F] offenbar nicht zur Hand, vielleicht verlegt hatte, und beschrieb sie [4 Blätter, statt sonst immer 10!], wobei er auf dem letzten Blatt den Rand mit benutzten mußte. Für die folgende Vorlesung, am 29. August, benutzte er den noch übrigen Raum der Lage F und ging dann zur Lage H über. Durch Buchstabenverweisung stellte er dann den Zusammenhang her. Vgl. oben zu Z. 5 und 6 und weiter unten.

Dr] piis lucta cum auditu fidei et operibus legis, quia conscientia semper remurmurat et cogitat: Nimis facilem hanc viam esse, quod ex solo auditu verbi promittitur iustitia, spiritus sanctus et salus aeterna. Sed tenta serio et experire, quam facile sit audire verbum fidei. Magnus quidem est qui dat, deinde magna dat volens et simpliciter ac nemini exprobrat, sed tua capacitas difficilis et fides infirma est faciens tibi luctam, ut oblatum donum non possis accipere. Sed remurmuret sane conscientia et recurat subinde (hoc 'Oportet'), tamen tu tantisper perdura et consiste, donec illud 'Oportet' vincas. Sic crescente fide paulatim decrescet illa opinio iustitiae legis. Sed hoc sine magno certamine fieri non potest.

3, 3 Sie stulti estis, ut, cum spiritu coeperitis, nunc carne consummamini?

Absolute hoc argumento, scilicet quod spiritus non detur per opera Legis sed per auditum fidei, Incipit iam exhortari et detertere a duplici periculo seu damno dicens: 'Sic amentes seu insensati estis, ut, cum spiritu

11s] alterum periculum: 'tanta passi' etc. Ista sunt rethorica: deterere a periculis, damnis; persuadere ab utilitate, honestate, facilitate. 'Vos cepistis': i. e. pulcherrime instituta vestra religio, Ut infra: 'currebatis bene.' 'Iam vultis consummari carne?' et consummamini.

5 Spiritum et carnem opponit. Et carnem non appellat libidinem et inferiores et bestiales, ut ira, sed ipsam iusticiam legis, quia disputat iam non de libidine sed iustificanda conscientia, de paranda iustitia coram deo, de remissione peccatorum et liberatione a peccatis; et tamen hic dicit, quod deserto spiritu iam consummamentur carne, i. e. iustitia, sapientia  
10 carnis, rationis quae vult per legem iustificari, — quicquid in homine est praestantissimum extra spiritum, vocatur caro, etiam ipsa religio.<sup>1</sup> Istum locum detorquent Sophistae et dicunt de nobis, quod sub Papatu spiritus primitias, iam ductis uxoribus consummuremur carne, quia spiritualis status est esse coelibem sacrificulum; ergo spiritu coeperunt, carne. Et

6 über inferiores steht Vide Ro. 8 [V. 5ff.] über bestiales steht beluinas über iusticiam legis steht non arguit fures etc. zu 7 ff. Caro r 12 über de steht in [erg. nos] zu 13 Carne consummari r 14 über coelibem steht sed non sine scortis

1) Vgl. dieselben Aussagen in De servo arbitrio, Unsre Ausg. Bd. 18, 740, 19 ff.

Dr] 15 coeperitis, nunc carne consummamini?' Hocque primum est periculum. Alterum: 'Tanta passi estis frustra' etc.? Et ista sunt Rhetorica, scilicet deterere a periculis et damnis Et rursum persuadere ab utili, honesto et  
facili. Dicit ergo: 'Spiritu coepistis', hoc est, vestra religio erat pulcherrime incepta et instituta, ut et infra dicit: 'Currebatis bene' etc. Quid fit? Iam  
20 vultis carne consummari, imo carne iam consummamini.

Paulus hic opponit spiritum et carnem. Neque appellat carnem libidinem, passiones beluinas seu appetitum sensitivum, quia hoc loco non disputat de libidine aut de aliis concupiscentiis carnis, Sed de remissione peccatorum, de iustificanda conscientia, de paranda iustitia coram Deo, de  
25 liberatione a lege, peccato, morte, Et tamen hic dicit, quod deserto Spiritu iam consummentur carne. Itaque caro est ipsa iustitia, sapientia carnis ac cogitatio rationis, quae per legem vult iustificari. Quidquid ergo optimum ac praestantissimum est in homine, Paulus vocat Carnem, scilicet summam sapientiam rationis et ipsam iustitiam legis.

30 Et considerandus est iste locus propter calumniatores Papistas qui cum detorquent contra nos, dicentes Nos sub Papatu Spiritu coepisse, iam autem ductis uxoribus carne consummari, Quasi vero spiritualis vita sit

15 Hocque bis periculum fehlt CDE 16 Alterum sequitur CDE 21 Neque] Non CDE carnem, ut supra quoque monui, CDE 27 vult] couatur CDE 28 scilicet] hoc est CDE 32 autem] vero CDE

Hs) M̄n̄ger etiam sic furt̄s. sed spiritus est, quicquid in nobis fit et geritur per spiritum; Caro, quicquid secundum carnem et extra spiritum. ergo omnia officia et fructus spiritussancti: alere prolem, diligere uxorem, obedire magistratui sunt fructus spiritus. Apud Papis̄tas sunt carnalia, quia non intelligunt, quid creatura.

Nota etiam: dicit eos cepis̄se spiritum; debebat addere: consumatis carne; sed passive: *Es̄ ḡhet gar zu boden*. Ipsi consumantur et finiuntur, pereunt, qui post acceptum spiritum carnem sequuntur. Volumus eos iustificari. Et hoc peius damnamus, Ut pseudoapostoli praesumpserant ostendere, quando placetis iram dei. iustificemini. quomodo? circumcidimini, sacrificare, servate festa, et sic tolletis peccata. Imo hoc est statuere peccatum et remissionem peccatorum tollere et spiritum certum extinguere, et

1 in o 2 quicquid o zu 2ff. Spiritus r zu 5 hinter intelligunt ist quid caro, quid res, non distinguunt res creatas a vitiiis vom unteren Rande der Seite eingewiesen zu 6/7 'Nunc carne consummami' r 7 über *Es̄ bis boden steht ir verberbt drüber zu grund 7/8 über consummantur bis pereunt steht die Zahl 2, über qui bis sequuntur die Zahl 1 zu 7/8 'Non permanebit spiritus meus in homine, quia caro est' [1. Mose 6, 3] r 8 (Volunt pseudoapostoli) Volumus zu 8/9 Das heißt denn der sach wol geoffen r*

Dr) coelibatus aut non habere uxorem Et interim nihil impediatur spiritualem vitam, si quis uno scorto non contentus habeat plura. Homines sine mente sunt qui non intelligunt, quid spiritus vel caro sit. Spiritus est, quicquid in nobis geritur per spiritum; Caro, quicquid in nobis geritur secundum carnem extra spiritum. Quare omnia officia Christianorum, ut diligere uxorem, alere liberos, regere familiam, honore afficere parentes, obedire Magistratui etc., quae ipsis saecularia et carnalia sunt, sunt fructus spiritus. Non distinguunt homines caeci res quae bonae creaturae Dei sunt, a vitiiis.

Considerandum est et hoc, quod Paulus dicit Galatas coepisse Spiritu. Ibi addere debebat active: nunc carne consummatis; hoc non facit, sed passive dicit: 'Carne consummami.' Adeo ergo iustitia legis quam Paulus hic carnem vocat, non iustificat, ut hi qui post acceptum spiritum per fidei auditum ad eam deficiunt, ea consumantur, hoc est, finiantur et prorsus perdantur. Itaque qui docent legem esse faciendam hoc fine, ut homines per eam iustificentur, hi, dum volunt consulere conscientis, maxime eis nocent; dum eas iustificare volunt, damnant. Semper autem oblique Paulus petit Pseudoapostolos. Hi enim urgebant legem dicentes: Fides in Christum sola non tollit peccatum, non placat iram Dei, non iustificat; itaque si illa beneficia consequi vultis, non debetis tantum credere in Christum, sed simul etiam legem servare, circumcidi, ferias agere, sacrificare etc. Hoc facientes liberi eritis a peccato, ira Dei etc. Imo hoc ipso, ait Paulus, statutis



Hs] non est 'consummare' hoc quod vocant iustificari et remissionem et ablationem; haec est damnatio eterna. [8l. 61<sup>b</sup>] *Ἐὰς ἴψ̄ officina pestilentissimum hominum istorum. dissuadet eos et terret, quod amittant spiritum sanctum, dum secundum legem volunt iustificari. frustra inceperunt istum spiritum et postea volunt carne consummari.*

Alterum est: Non solum spectate, quam pulchre ceperitis: non solum <sup>3, 4</sup> defecistis a primitiis spiritus et fructibus, haec omnia amissa, relapsi in Mortis ministerium, Sed etiam hoc factum: 'multa passi' propter Christum, rapinam et pericula omnium bonorum, blasphemias contumeliosas. Erant <sup>10</sup> haec omnia in pulcherrimo successu: recte vivebatis, docebatis, recte docebatis, sed iam amissa activa et passiva. Vide, quanta res sit perire spiritum, et hoc facit iustitia propria. quod aliquis passiones, tot pericula corporis, uxoris, liberorum, et haec tam facile perire, *ἴψ̄ εἰν ἰαμερ et ἡεῖψ̄εἰδ̄.*

*3 über* dissuadet *steht* Sic rethoricatur *10 über* pulcherrimo *steht* forte *10|11 über* docebatis *steht* patiebamini *später falsch c* in patiebantur *zu 12 ff.* *ἔψ̄εἰς* *ἴαμερ* *an* quam *h̄imel r*

D] in iustitiam, provocatis iram Dei, peccatum peccato additis, a gratia exciditis <sup>15</sup> et eam abiicitis, Spiritum exstinguitis et una cum discipulis vestris carne consummamini. Hoc primum periculum est, a quo deterret Galatas, ne scilicet, si per legem iustificari quaerant, spiritum amittant et optima principia pessimo fine perdant.

Alterum periculum seu damnum est: 'Tanta passi estis frustra?' quasi <sup>20</sup> dicat: Non solum considerate, quam pulchre coeperitis et quam miserabiliter bona initia et cursum optime inceptum amiseritis, Item quod non solum defeceritis a primitiis et fructibus spiritus, relapsi in ministerium peccati et mortis et in tristem ac miseram servitutem legis, Sed etiam hoc considerate, quod multa passi estis propter Evangelium et Christum, scilicet rapinam <sup>25</sup> bonorum, blasphemias et contumelias, pericula corporis et vitae etc. Omnia enim apud vos erant in pulcherrimo cursu et successu, Recte docebatis, sancte vivebatis et constanter pro nomine Christi mala patiebamini. Tam vero perit tam doctrina quam fides, tam actio quam passio, tam spiritus quam fructus ipsius in vobis.

<sup>30</sup> Ex his satis constat, quid incommodi afferat iustitia legis seu propria, nempe quod fidentes ea semel amittant incomprehensibilia bona etc. [8g. c] Res autem valde miseranda est, tam cito et facile aliquem amittere tantam gloriam et fiduciam conscientiae erga Deum etc., Item, tam multas et graves passiones ac pericula rerum, uxoris, liberorum, corporis et vitae perferre et

*19 vor* Alterum *steht als Überschrift: 'Tanta passi estis frustra?' CDE* *26 enim* *fehlt CDE* *32* Res autem] Porro res *CDE*

Hs] Ex istis 2 locis posset facere rethoricam: quid spiritus quo coeperunt, et quae passiones. nulla techna explicari possit; res magnae quae possidentur; quia agitur de vita aeterna, iustitia, de aeterna morte, maiestate diaboli, victoria mundi, carnis; — grandia, et tamen facilis lapsus, facile tollimur in diversum.

'Si tamen frustra': Hoc dicit Paulus tanquam Apostolus qui laborat, ut non perterrefaciat eos. Sic obiurgat, ut tamen semper oleum iuxta infundat; non vult eos adigere in desperationem. Non omnino abieci spem de vobis. Sed si velletis consummari carne, sequi iustitiam carnis, — tamen speramus meliora. Tamen oportet sic loqui pro rei magnitudine, ne carne consummamini, Vel, si ita fit, ut respiscatis. Die burcinem finder

6 'Si tamen frustra' o 9 (t) vobis si(c)

Dr] tamen illa omnia otiose et frustra perferre. Et ex his duobus locis posset aliquis Encomium iustitiae Legis seu propriae scribere et in immensum amplificare, si per partes declarare vellet, quid Spiritus sit quo coeperunt; Deinde quae, quantae et quot passiones fuerint quas propter Christum per-  
tulerunt. Sed ista nulla possunt explicari Rhetorica, Quia res maximae  
sunt de quibus hic agit Paulus, videlicet Gloria Dei, victoria mundi, carnis  
et Diaboli, iustitia et vita aeterna, Et e contra peccatum, desperatio, mors  
aeterna et infernus. Et tamen in momento amittimus illa inestimabilia  
dona et haec horribilia et nunquam desitura mala aequirimus, hocque authori-  
bus falsis magistris, cum nos transferunt ab Evangelii veritate in erroneam  
doctrinam; Idque faciunt non solum facile, sed etiam magno pretextu  
pietatis.

#### Si tamen frustra.

Correctio est qua mitigat superiorem obiurgationem paulo duriorem, 25  
hocque facit ut Apostolus, ne nimium perterrefaciat Galatas. Obiurgat  
quidem, sed sic, ut tamen semper oleum iuxta infundat, ne eos ad despera-  
tionem adigat.

Dicit ergo: 'SI TAMEN frustra', Quasi dicat: Non omnino abieci  
spem de vobis. Si vero sic velletis, deserto Spiritu carne consummari, hoc 30  
est, iustitiam Legis sequi, ut coepistis, tum scitote omnem vestram gloriam  
et fideiam in Deo inanem et omnes passiones vestras frustraneas esse.  
Oportet autem me paulo durius vobiscum loqui, eausam vehementius exag-  
gerare et vos acerbius obiurgare, praesertim cum magnitudo rei hoc postulet,  
ne putetis nihil aut parum referre, si reiecta Pauli doctrina audiat et 35  
suscipiat aliam. Non tamen praecido vobis omnem spem, si modo resi-  
piscatis, Quia immundi, infirmi et hulcerosi pueri non sunt abiiciendi, sed

Hs) *mn̄s man n̄d̄t* etc. Sic arguendus morbus, ut consolemur infirmum. Sic Paulus fere omnia verba vertit in ipsum morbum et noxios pseudoapostolos, tractat eos tanquam laesos alieno. *ist̄ ein rechter feiner medicus.*

‘Qui igitur subministrat’: delectat istum Apostolum hoc argumentum, 3, 5  
 5 quod repetit post increpationem et adhortationem cum tamen augmento: Non solum accepistis spiritum, sed etiam subministrat et suppeditat, auxiliavit i. e. semper cepto spiritu crescit ipse et deus semper subministrat, *imer fort et fort.* [2l. 62<sup>a</sup>] Ipsi werden miracula gethan vel fuerunt effeaces verbo, Ut: ‘Regnum dei non in sermone’ i. e. non solum loqui de 1. Cor. 4, 20  
 10 regno dei sed fide et charitate esse effeacem. Supra: ‘qui operatus Petro.’ 2, 8

Quando Apostolus sic praedicat, ut verbum sit efficax, sequuntur fructus, opera spiritus; *das̄ heissen* ‘Virtutes’. Sic hic: Deus non solum

*zu 4* ‘Qui igitur subministrat’ r *zu 5 hinter augmento ist* Supra dixit: dat et cepit spiritus; nunc: etiam semper auget, semper adest *rom Hande eingewiesen* 6 (qui) Non 9 über Regnum steht 1. Cor. *zu 9* 1. Cor. 4 r *12 solum* (deus) *zu 12* Virtutes r

Dr) eurandi et fovendi diligentius quam validi. Sic Paulus, ut expertus medicus, fere totam culpam transfert in Pseudoapostolos, huius pestiferi morbi authores.  
 15 Contra Galatas satis molliter tractat, ut hac lenitate eos sanet. Debemus ergo et nos exemplo Pauli ita arguere infirmos, ita curare et tollere morbum ipsorum, ut interim eos etiam consolemur, ne, si durius a nobis tractentur, desperent.

Qui igitur subministrat vobis Spiritum et operatur virtutes 3, 5  
 20 in vobis, ex operibus Legis an ex auditu fidei?

Argumentum hoc ab experientia Galatarum sumptum adeo delectat Apostolum, ut, postquam increpavit et deterruit eos a duplici incommodo, idem nunc rejetat et quidem cum augmento dicens: ‘QVI Subministrat’ etc. Hoc est: Non solum accepistis Spiritum ex auditu fidei, sed omnia quae  
 25 cognovistis et operati estis, ex auditu fidei habetis, Quasi dicat: Non satis fuit Deum semel dedisse vobis Spiritum, sed idem Deus semper suppeditavit et auxit dona Spiritus, ut semel eo accepto semper creceeret et efficax esset in vobis Spiritus.

Ex his satis constat Galatas fecisse miracula vel saltem praestitisse  
 30 virtutes, hoc est, fructus fidei, quos veri discipuli Evangelii praestare solent; Quia alibi dicit Apostolus Regnum Dei non esse in sermone, sed in virtute. 1. Cor. 4, 20  
 Virtus autem est non solum posse loqui de Regno Dei, sed etiam re ipsa ostendere, quod Deus sit efficax per Spiritum suum in nobis. Sic supra Ca. 2. de se dicit: ‘Qui efficax fuit in Petro inter Iudaeos, Is et in me efficax 2, 8  
 35 fuit inter Gentes.’

Cum igitur Concionator sic praedicat, ut verbum non frustretur suis fructibus, sed efficax sit in auditoribus, Hoc est. cum sequitur Fides, Spes,

Hs] credere dedit, — fructus, sed etiam pati. **Daſ** ſind virtutes ſpiritus. qui  
 4. 14] prius adulter, ducit uxorem; avarus — largus, Ut 'exceperitis ut angelum  
 et eruiſſetis' etc. **Daſ** ſind virtutes ſpiritus ſancti: amare ſic proximum,  
 ut impendere paratus corporibus, oculis, rem et omnia. Iſtas virtutes  
 habuerunt ante iſtos ſpiritus; ſic operabimini, ſic patiebamini. Iſtae vir-  
 tutes venerunt ex operante Deo et ſpiritu, et auxit de die in diem, crevit  
 E[ngelium in docendo, credendo, operando, tolerando. 'Virtutem' i. e. eſſe  
 operoſum. Certe ex operibus legis non habetis, quia, antequam venirent  
 iſti p[ſeudo]ap[osto]li, habuiſtis. Quare ergo cum ſciatis etc. non ſic me  
 amatis? eruiſtis oculos? non ſic affecti erga me? ſed corrupti. Sicut nobis  
 fit 1. tantus plauſus et affectus et arid[ebat] animis multorum propter

1 dedit (fide[m])      2 ducit uxorem o      7/8 über eſſe operoſum ſteht operari  
 11 arid[ebat]

1) *Erg.* noſtra doctrina; *vgl.* im Druck unten S. 353, 14.

Dr] Charitas, Patientia etc., Ibi Deus ſubministrat Spiritum et operatur virtutes  
 in auditoribus. Simili modo Paulus hic dicit Deum ſubmiſtrasse Spiritum  
 Galatis et operatum fuiſſe virtutes in eis, Quasi dicat: Deus non ſolum  
 effecit per praedicationem meam, ut crederetis, ſed ut etiam ſancte viveretis,  
 multos fructus fidei faceretis et mala pateremini. Item eadem virtute Spiritus  
 facti eſtis ex avaris, adulteris, iracundis, impatientibus, hoſtibus etc. largi,  
 4. 14] caſti, mites, patientes, amantes proximorum. Hinc cap. 4. testimonio ipſis  
 praebeſt, quod exceperint ſe Paulum tanquam Angelum Dei, imo tanquam  
 Ieſum Chriſtum, quodque tam vehementer dilexerint, ut parati fuerint oculos  
 eruere etc.

Amare autem proximum tam ardentem, ut paratus ſis impendere pecu-  
 niam, rem, oculos, vitam et omnia pro ipſius ſalute, Deinde patienter tolerare  
 omnia adverſa etc., certe virtutes ſunt Spiritus. Et iſtas virtutes accepſtis  
 et habuiſtis, inquit, antequam iſti Pſeudodoctores ad vos venerunt. Accepſiſtis  
 autem non ex Lege, ſed ex Deo ita ſubmiſtrante et quotidie augente Spi-  
 ritum, ut Evangelium inter vos feliciffime cucurrerit docendo, credendo, ope-  
 rando et tolerando. Cum iſta ſciatis testimonio propriae conſcientiae convicti,  
 qui fit, quod eaſdem virtutes iam non praestetis quas antea? Hoc eſt, quod  
 non recte docetis, pie creditis, iuſte vivitis, bene operamini, patienter toleratis  
 mala? Quis denique ita corrupit vos, ut erga me tam amanter non ſitis  
 affecti ut antea? Iam non ſuſciperetis Paulum ut Angelum Dei, ut Chriſtum  
 Ieſum, non erueretis oculos v[ost]ros et daretis mihi. Qui fit, inquam, quod  
 tanto ardore amplius pro me non aemulemini, ſed praeferatis nunc mihi  
 Pſeudoap[osto]los qui vos tam miſere ſeducunt?

Hs] verbum, sequēbatur spiritus mox ad v[er]bum; sed seducti per Sch[er]wermeros, Anabaptistas, ut nihil acerbius istis c[or]dibus quae nobis favebant. Quā  
 5 fūd contrariae virtutes diaboli quae pugnant contra spiritum s[an]ctum. Vestra experientia deb[er]ebat vos docere: habebatis s[pi]ritum s[an]ctum, doce-  
 5 b[er]atis opera, fideb[er]atis, tolerab[er]atis, — magnae virtutes non ex ope[er]ibus legis. Sic nec ante s[pi]ritum s[an]ctum habuist[is] nec iam.

Sic iam: An vicistis tyrannidem Papae per Sacramentarios, Ana-  
 10 b[er]tistas, Muntzerum? Hoc scio: haberi Euangelium ceperat, Euange-  
 10 Indulgentiae ceciderunt ante. hoc non factum postea, ubi ceperunt aver-  
 10 tere cor[di]da sed rursus crevit. Si fuissent quieti, tunc Papatus iam diu rueret;  
 nihil quod culpandum, et doctrina pura Evangelii tremebat Papa. Sed

6 über ante steht pseudoapostolos 12 culpandum e aus pulpandum

Dr] Sic hodie nobis accidit. Initio praedicationis Evangelii valde multi  
 15 erant quibus nostra doctrina arridebat ac de nobis candide et reverenter  
 15 sentiebant, sequebantur praedicationem Evangelii virtutes et fructus fidei.  
 Quid fit? Subito exoriuntur Phanatici Spiritus, Anabaptistae et Sacramen-  
 20 tarii, et subvertunt brevi quod nos longo tempore et multo sudore struxeramus,  
 20 tamque infensos nobis reddunt animos eorum etiam qui antea nos  
 vehementer amabant et doctrinam nostram cum gratiarum actione recipiebant,  
 25 ut apud illos nihil iam sit magis exosum quam nomen nostrum. Sed huius  
 25 mali Diabolus est author qui contrarias virtutes operatur in suis membris,  
 quae pugnant cum virtutibus Spiritus sancti. Debebat ergo, inquit Apo-  
 25 stolus, experientia vestra, o Galatae, vos docere illas tantas virtutes non ex  
 operibus Legis venisse. Nam ut eas ante auditum fidei non habuistis, ita  
 25 neque nunc regnantibus inter vos Pseudoapostolis eas habetis.

Idem et nos hodie possumus dicere ad eos qui iactant se Evangelicos  
 et ex Tyrannide Papae liberatos esse: Num vicistis Tyrannidem Papae et  
 30 libertatem in Christo adepti estis per Phanaticos spiritus aut per nos qui  
 praedicavimus fidem in Christum? Hic si veritatem fateri volunt, coguntur  
 30 dicere: Certe per praedicationem fidei. Et verum est, initio praedicationis  
 nostrae currebat doctrina de fide felicissime, corruerant Indulgentiae, Purga-  
 30 torium, Vota, Missae et similes abominaciones quae traherant secum ruinam  
 totius Papatus. Nemo poterat nos iuste condemnare; doctrina enim erat  
 pura, erigens et consolans multas conscientias quae diu oppressae fuerant  
 35 humanis traditionibus sub Papatu, qui fuit verissima Tyrannis et carnificina  
 conscientiarum. Itaque multi agebant gratias Deo, quod per Evangelium

16/17 Anabaptistae bis brev] qui brevi subvertunt CDE 36 agebant Deo gratias CDE

Hs] ubi Sectarij, [Bl. 62<sup>b</sup>] cepit nostra doctrina male audire: inter se discordes; Papija recuperat vires. Karlstadius et bild sturmer wolt drau; Oecolampadius. Papa non potest melius ruere, quam si tolleremus Sacramenta, altaria. wie sein ist er gefallen in parte sua: per hoc, quod volebant Papiam obruere, suscitaverunt et nos oppresserunt. Non per hoc, quod ceremonias confundunt et auferunt Sacramenta, tollunt Papiam. 5

Sic pseudoapostoli voluerunt per iustitiam operum efficere, sed stauerunt omnia. Iusticia longius fit et iustitia aufertur. Sic Schwermeri. Iustitiae fidei articulus hets gethan; iste ruebat purgatorium, missas, Monachatum et Papiam. Postea sturmeten die bild. sic per externam fidem 10

2/3 Oecolampadius o 9 Iustitia; darüber steht De [d. h. articulus de Iustitia fidei]

Dr] quod tum primi praedicabamus, ex his laqueis et carnificina conscientiarum erepti essent.

Coortis autem Sectariis (qui negatione corporalis praesentiae Christi in Coena, Prophanatione baptismi, destructione imaginum et abrogatione omnium Ceremoniarum semel evertere Papatum atque ita famam nostram obscurare volebant) mox male audire coepit doctrina nostra. Quia vulgo iactabatur professores ipsius dissentire inter se. Eaque res valde multos offendit et a veritate avertit fecitque Papistis spem nos propediem interituros cum doctrina, cum sibi ipsi non constaret, seque breve iterum recuperaturos vires ac ad pristinam autoritatem et dignitatem hac occasione perventuros. 20

Ideo quemadmodum Pseudoapostoli contenderunt et vehementer urserunt Galatas, iam fide in Christum iustificatos, debere circumcidi et Legem Mosi servare, si a peccatis et ira Dei liberari et Spiritum consequi vellent, Et tamen hae ipsa re eos plus onerabant peccatis, quia per Legem non auferuntur peccata neque spiritus per eam datur, Lex enim iram tantum efficit et terrores incutit; Ita hodie Sectarii qui voluerunt consulere saluti Catholicae Ecclesiae et semel evertere ac prorsus sepelire Papatum per abrogationem Ceremoniarum, destructionem imaginum et impugnationem Sacramentorum, iisdem illis rebus non consuluerunt sed plus nocuerunt Ecclesiae, non evertent sed plus stabilierunt Papatum. 30

Si vero communi consensu, ut coeperant, nobiscum docuissent et diligenter ursissent articulum iustificationis, Quod neque Legis neque propria iustitia, sed sola fide in Christum iustificamur, Profecto is unicus articulus paulatim, ut coeperat, evertisset Papatum cum suis Fraternitatibus, Indulgentiis, Ordinibus, Reliquiis, Cultibus, Invocatione Sanctorum, Purgatorio, 35

11 quod gratia Dei CDE 13 Sectariis] spiritibus CDE 16 Quia vulgo] Vulgo enim CDE 17 Ea] Ea CDE 19 cum] quae CDE 25 Lex enim] sed CDE 26 Sectarij] homines phanatici CDE

His] non docebant, sed invaserunt per externas larvas, per submersionem idolorum, per negationem Sacramenti, Baptismi. Das war hñ Papæ destructio: negatio articuli iustificationis. Ideo ist̃ mir gangen ut iis qui vor dem hamen fischen.<sup>1</sup> Verus piscator bene seht den hamen et habet multa im Zug, sed venit alius et disturbat. Sic is articulus mus thui; nisi habuissimus hunc articulum, iam diu periissemus; et tamen contra nos pugnant per quos sustentantur. Papæ habet iam gratiam: ecce negant Sacramentum, confundunt baptismum, pereunt imagines; quid hoc ad rem? Sic vetus Papæ constabatur. heist: ante hamen. Sed si Christus solus, ergo Missa in hamen, totus Papatus non fugiet. Ideo 'victoria nostra' heist 'fides' et per Iesum, non per abolitionem imaginum et ceremoniarum. 306, 5, 4

4 über vor bis fischen steht das neß vel den hamen wol sehen fisch zu 4 fur dem hamen fischen r 5 multo zu 10/11 1. Ioan. 5 r

<sup>1</sup>) Vgl. Unsre Ausg. Bd. 31<sup>2</sup>, 531 oben Anm. 1.

Dr] Missis, Vigiliis, Votis et id genus aliis infinitis abominationibus. Sed illi omnia prædicatione fidei et iustitiæ Christianæ rem aliter tentaverunt, magno et sanæ doctrinæ et Ecclesiarum incommodo. Ideo tale quiddam illis accidit, quod germanico Proverbio dici solet: Fur dem hamen fischen. abegerunt enim pisces quos iam rete conclusurum erat, dum eos manibus suis prehendere voluerunt.

Quare Papatus hodie labefactatur et ruit non per illos tumultus Sectariorum, sed per prædicationem Articuli de iustificatione. Is non solum debilitavit regnum Antichristi, sed etiam nos haecens contra ipsius vim sustentavit et defendit. Et nisi hoc praesidium habuissemus, iam dudum periissent Sectarii et nos una eum ipsis. Et tamen adeo non agnoscent hoc beneficium, ut Psalmus ait, quod deberent nos diligere, detrahant nobis et infensissimis animis insectentur nos. Articulus autem Iustificationis, is est, Sola fide in Christum sine operibus nos pronuntiari iustos et salvari. Si ea vera ratio est iustificandi, — ut certe est, aut totam scripturam solvi necesse est, — tum statim sequitur neque Monachatu, neque Votis, neque Missis aut ullis operibus nos iustos pronuntiari. Ibi sine abrogatione ullius externæ rei, sine tumultu, sine aliqua vi humana, sine ulla impugnatione Sacramentorum, solo Spiritu præcipitur Papatus. Neque a nobis paratur hæc victoria, sed per Christum quem prædicamus et confitemur.

Et hoc quod iam dico, res ipsa etiam testatur. Nam eo tempore quo primum incipiebat inclinari et ruere Papatus, nihil plane faciebant Sectarii,

19 Is] qui CDE 24 Articulus autem iustificationis qui est unicm praesidium nostrum non solum contra omnes vires et dolos hominum, sed etiam contra portas inferorum, is CDE 31 quem] cuius beneficium CDE confitemur] illustramus CDE

Hs] niarum. Numquid totus Pap[atus] cecid[isset] per Sac[ramentari]orum opera? Non. sed per Spiritum, per illum art[iculu]m fidei. Hoc habemus in experientia: quia eo tempore quo inclinab[atur] Pap[ae] tyrannis, nihil poterant; tacebant. Ubi vid[er]unt pisces congregari ante rhetam, —: Nos faciemus! Per quid? Volumus demoliri imag[ines], neg[are] Sac[ramentum] et bap[tis]mum etc. Sicut ps[eudo]apostoli iustitiam Gal[at]atis paraverunt per Circumcisionem, observationem dierum festorum, Sic ipsi papatum percusserunt. Imagines per se cecid[issent], si ursis[issent] art[iculu]m. sed voluerunt gloriam habere; ergo deserto art[iculu]o isto invenerunt media infelicis[sima] quibus nos fere oppresserunt et Papam in diversum etc. Contrarium factum, quia gl[ori]am dei non quaesierunt etc. Invaserunt dia[bolu]m et Papam externis larvis. [Mt. 63<sup>a</sup>] Da timent non fur. Si vero puguatur spiritu i. e. quod Christus victoria etc., et si art[iculu]s is faceret. cogemur rursus adorare Papam nec modus resistendi ei. Si venirem ad Anab[aptistas], Sac[ramentarios] esset con[s]cientia incerta.

---

4 rhedam

Dr] neque enim poterant, sed tacebant. Nos vero nihil docebamus et urgebamus praeter articulum Iustificationis qui tum solus imminuebat Papae auctoritatem et regnum ipsius devastabat. Cum autem Sectarii viderent inclinari et ruere Papatum ac pisces congregari ad rete, volebant semel everso ac prorsus deleto Papatu praeripere nobis gloriam et pisces ad rete congregatos omnes pariter manibus suis prehendere, sed luserunt operam, nam non prehenderunt, sed tantum abegerunt eos. Sicut igitur Ps[eudo]apostoli paraverunt Galatis iustitiam per suam doctrinam de Lege observanda, ita Sectarii per suos tumultus Papatum everterunt. Imagines et alii abusus in Ecclesia per sese corruissent, si diligenter articulum iustificationis docuissent. Sed *αεροδοξία* agitabatur, libenter enim audissent praedicari de se, quod ipsi evertissent Papatum; ideo neglecto Iustificationis articulo excitarunt illos tumultus quibus nos fere oppresserunt, et Papistas in suis abominacionibus confirmarunt. Talem successum habet conatus noster, cum gloriam propriam, non Dei quaerimus.

Istos tumultus et externas larvas nec Papa nec Diabolus metuit, sed doctrina fidei quae praedicat solum Christum esse victorem peccati, mortis, Diaboli, est ei formidabilis. Ea enim destruit Regnum ipsius Eaque, ut dixi, nos hodie sustentat et defendit contra omnes portas inferorum. Et nisi inniteremur huic ancorae, cogemur simpliciter rursus adorare Papam neque esset ulla ratio aut medium resistendi ei. Si enim me adiungerem Sectariis, conscientia mea esset incerta, quia ipsi nullo iure se opponunt



Hs] Sic dicit Papa: Sum quidem malus, sed tamen ministerium habeo, baptismum, Sacramentum. Sed si sic dixi: Papa, volo te adorare; I. adora meum Christum. — ibi dicit: nein. so wil ich dich auch nicht haben. Vidēs ibi, an Christum et Papam simul.<sup>1</sup> Sic laß Sch[w]ermeros Sch[w]ermeros  
 5 feiu: quidquid est exter[n]arum rerum, non arva nostra. Si abstulero Papae coronam, Romam, iuris[t]as, — nihil; sed iustitiam<sup>2</sup> et liberem a Papa conscientias. redemptis eis et adempta iustitia videb[is], quid servet. Ibi abstuli feru et laß im hülffen. Ipsi econtra: heißt vor dem garu gefißcht. Si quid  
 10 b[on]i fecistis, fecit s[pi]ritus. Ex istis operib[us] quae fecit Karl[stadius] et Anabaptistae, fit tumultus magis, sed quidquid faciendum est, spiritu. Ipsi

6 a(b) zu 8 steht am oberen Rande der Seite: Vor dem garu fiffchen 9 quae] q̄ fecit] fit [verderbt]

1) Erg. habere possis. 2) Erg. velim.

Dr] Papae, cum suam, non Dei gloriam quaerant. Itaque nisi aliis armis essent instructus quam ipsi, non auderem invadere Papatum, multo minus auderem praesumere, quod vellem Papatum devastare.

At aiunt: Papa Antichristus est. Bene, sed ipse rursus opponit se  
 15 habere ministerium docendi, penes se esse potestatem administrandi Sacramenta, ligandi et solvendi, eamque potestatem se hereditario iure possidere ut traditam per manus ab Apostolis. Ideo externis istis tumultibus non deturbatur e sede sua, Sed hoc modo, si dixerō: Papa, ego volo tibi osculari pedes teque agnoscere summum pontificem, si adoraveris Christum memu  
 20 et permiseris, quod per ipsius mortem et resurrectionem habeamus remissionem peccatorum et vitam aeternam, non per observationem tuarum traditionum. Si hic cesseris, non adimam tibi coronam et potentiam tuam; si non, constanter clamo te esse Antichristum et affirmo omnes tuos cultus et religiones non solum esse abnegationem, sed etiam summam blasphemiam Dei et ido  
 25 lolatriam. Hoc Sectarii non faciunt, sed tantum externa vi conantur ei auferre coronam et potentiam; ideo conatus illorum est inanis. Hoc ante omnia agendum est, ut prodam Papae impietates et abominaciones, quibus sub specie sanctitatis et religionis toti mundo imposuit etc. Si hoc fecero, videbo, quid postea retineat. Abstuli enim nucleum, et relinquo ei putamina.  
 30 Contra illi putamina ei auferunt, et nucleum relinquunt.

Summa, sicut ex operibus Legis non factae sunt virtutes, ita ex illis operibus externis quae Sectarii urgent, nihil fit in Ecclesia quam tumultus, maior confusio et impedimentum Spiritus. Et hoc experientia testatur.

12 auderem fehlt CDE 13 Papatum fehlt CDE 18 Sed bis dixerō] sed praedicatione fidei, hoc modo CDE 27 prodam] prodantur CDE 30 illi] isti CDE 31 virtutes non sunt factae CDE

H.] non humiliaverunt Papam sed fecerunt superbire, Scilicet quod credo me iustificarii obediendo Papae, suis legibus. velim eas servare, modo non conscientiam ligaret et non doceret iustificari per leges. Si<sup>1</sup> hoc tibi currennet<sup>2</sup>, so wußtstu mir weg ut all. Sed sic volo, ut non possis iustificari nisi per legem, —: Noverit se incursum in indignationem omnipotentis dei.<sup>3</sup> in omnibus admitt salutem non obediens ei, e contra. Quidam in periculum animarum suarum non obediunt Romano Pontifici; — quasi nemo possit iustificari nisi observatis suis legibus, eum tamen Evangelium hoc non dicat, sed e contra. Si vult cedere in hoc, quod suae leges etc., tum pedes oscularer. sed *sol mir nicht lang Papst bleiben*; quid enim est, si non potest damnare et salvare? est I. idolum. Ergo iustitia cordis ignoret

1 humiliaverunt über h—lā—ek—l [verderbt] 2 non o 3 nach Si [am Ende der Zeile] steht noch einmal si [am Anfang der neuen Zeile] 3 tibi o 5/6 omnipotentis et dei

1) Als Worte des Papstes aufzufassen. 2) Als Subjekt erg. etwa man. 3) Zum Zusammenhang vgl. den Druck, hier unten Z. 23 ff.

Dr] Nam ipsi Papam non prostraverunt eversione imaginum et impugnatione Sacramentorum, sed superbiorem reddiderunt. Spiritu autem deiectus est et adhuc hodie deicitur, hoc est praedicatione fidei, quae testificatur Christum traditum pro peccatis nostris. Ibi necesse est rueri iustitiam et servitatem Legum Papae.

Interim tamen saepe obtuli et adhuc offero me libenter velle Leges Papae ferre, modo relinquat ipsas esse liberas et ad eas non adstringat conscientias, ut ipsis servatis eredant sese iustificari, non servatis damnari. Sed hoc non facit. Nam si ad Leges suas non adstringeret conscientias, quae esset ipsius potestas? Itaque hoc maxime agit, ut obstrietas et captivas suis Legibus retineat conscientias. Hinc illae voces: Non potes salvari, nisi obedias Romanae sedi. Hinc illa fulmina ac tonitrua in Bullis: Qui ausu temerario contraire praesumpserit, ille noverit se incursum indignationem omnipotentis Dei etc. Ibi simpliciter privat omnes salute qui non obediunt suis Legibus. Contra promittit servantibus eas aeternam vitam. Ita urget nos in rete iustitiae operum, quasi nemo possit iustificari et salvari nisi observatis legibus suis. In summa, ne verbo quidem fidei mentionem facit, sed sua tantum docet. Si vero concederet hoc, quod omnes leges ipsius nihil faerent ad iustitiam eorum Deo, tum vicissim concederem illi multa; Sed tunc per se rueret illius Regnum. Nam si amitteret potestatem salvandi et dammandi, nihil amplius esset Papa quam merum idolum. In summa, Iustitia cordis ignorat omnes leges, non solum Papae, sed et Mosi,

Hs] omnes leges Pap[ae]. Ex operib[us] legis nihil, sed tantum ex auditu fidei fomen boni fructus. Dās ist[ud] de[rum] argumentorum princip[alium] ein[us].

Ab experientia<sup>1</sup>. arguit iam Ab[ra]hae exemplis et scrip[tura]. Experientiam hat er im mit[te]<sup>2</sup> gemadht: Vos credidistis, fecistis mirabilia; fuerunt dei effectus et opera spiritus sancti; et patiemini; hoc non ex operibus legis, nec facitis, ubi venit lex.

Iam ghet ad exemplum Ab[ra]hae et furt scrip[turam] mit ein; [8f. 63<sup>b</sup>]<sup>3, 6</sup> 'Quemadmodum': Hoc argumentum ab exemplo valde urget. 'Non.' Ampli- Rom. 4, 2 ficatio huius loci Ro. 4: 'habet gloriam, sed non apud deum', quia apud Deum non iustificatus, sed coram hominibus; apud deum habet peccatum et iram, Sed iustificatus ideo, quia 'credidit' etc. Iste dignus textus et Paulus Rom. 4, 3 dignissime tractat dans gloriam deo. Non propter ipsum, quod fides in

I nihil (honorum [erg. fructuum]) 2 ein zu 3 Argumentum ab Experientia r  
zu 7 Ab Exemplo r 8 'Non' (dicit ibi) zu 8 am oberen Rande der Seite steht  
Fides Imputatio > Iustitia 12 tr actio das [verschrieben für dās] deo c aus dei

<sup>1</sup>) Erg. argumentum. <sup>2</sup>) = ihm zu nütze.

Dr] Quia non ex operibus Legis, sed ex auditu fidei contingit vera iustitia, quam sequuntur Spiritus virtutes et fructus.

15 Quemadmodum Abraham credidit Deo, et reputatum est illi <sup>3, 6</sup>  
ad iustitiam.

Hactenus Paulus argumentatus est ab experientia. Et hoc argumentum ab experientia sumptum vehementer urget. Vos, inquit, credidistis et credentes fecistis miracula et multas egregias virtutes praestitistis ac insuper mala passi estis, quae omnia sunt effectus et operationis non Legis sed Spiritus sancti. Hoc fateri cogebantur Galatae, quia ea quae ob oculos versabantur et sensui subiecta erant, non poterant negare. Ideo potentissimum ac clarissimum est argumentum ab experientia seu effectibus ductum in ipsis Galatis.

25 Iam addit exemplum Abrahæ et recitat testimonia Scripturæ. Primum est ex Cap. 15 Gene.: 'Credidit Abraham' etc. Hunc locum valde hic urget, 1. Mofe 15, 6 Et præcipue ad Rom. 4.: 'Si Abraham', inquit, 'iustificatus est ex operibus Rom. 4, 21. Legis, habet iustitiam et gloriam non apud Deum' sed apud homines, quia apud Deum habet peccatum et iram. Apud Deum autem non ideo iustificatus est, quia operabatur, sed quia credidit. 'Dicit enim Scriptura: Credidit Abraham Deo, et reputatum est illi ad iustitiam.' Hunc locum, ut dignus est, Paulus ibidem magnifice explicat et amplificat. Abraham, inquit, non infirmatus est fide nec consideravit corpus suum emortuum, cum fere

II) deum sit S[an]ctus cultus dei, S[an]ctum obsequium dei, obedientia dei et gloria. Fidele cor dat deo gloriam. Explicat istum locum; vid[et], quid fides: — Est incomparabilis res et eius virtus inestimabilis, Dare gloriam deo. non facit deo; sed fides, quia credit, deo reputat sapientiam, bonitatem, omnipotentiam, dat ei omnia divina. Fides est creatrix divinitatis, non in persona<sup>1)</sup>, sed in nobis. Extra fidem amittit deus suam iustitiam, gloriam, opes etc., et nihil maiestatis, divinitatis, ubi non fides. Vides, quanta iustitia fides. Econtra, deus non requirit, quam ut faciam deum. si habet suam divinitatem integram, illesam, tunc habet, quidquid possum ei tribuere. Quis ista sapientia sapientiarum, religio religionum. Quis magis dicit maxima maiestas quam fides tribuit deo. Quare fides iustificat,

I obedientia eius obsequium      sic 5 ff. Ro. 4: 'credidit' evangelio [Röm. 4, 3] r  
 sic II iustificat fides r

<sup>1)</sup> Erg. dei.

Dr] centum esset anorum, nec mortuam vulvam Sarae, nec haesitavit diffidentia ad promissionem Dei, sed confortatus est fide, dans gloriam Deo, plenissime scieus, quod, quaecunque promisit Deus, potens est et facere. Ideo reputatum est illi ad iustitiam. Scriptum est autem non solum propter ipsum, quod reputatum est illi, sed et propter nos etc.

Et Paulus hic ex fide in Deum summum cultum, summum obsequium, summam obedientiam et sacrificium facit ex fide in Deum. Qui Rhetor est, exaggeret hunc locum, et videbit, quod fides sit res omnipotens quodque virtus eius sit inestimabilis et infinita. Tribuit enim Deo gloriam, qua nihil maius ei tribui potest. Tribuere autem Deo gloriam est credere ei, est reputare eum esse veracem, sapientem, iustum, misericordem, omnipotentem, in summa: agnoscere eum autorem et largitorem omnis boni. Hoc ratio non facit, sed fides. ea consummat divinitatem et, ut ita dicam, creatrix est divinitatis, non in substantia Dei, sed in nobis. Nam sine fide amittit Deus in nobis suam gloriam, sapientiam, iustitiam, veritatem, misericordiam etc. In summa: nihil maiestatis et divinitatis habet Deus, ubi fides non est. Neque postulat Deus ab homine aliquid amplius, quam ut tribuat ei suam gloriam et divinitatem, Hoc est, ut eum habeat non pro idolo, sed pro Deo qui respiciat, exaudiat, misereatur, iuvet etc. Hoc obtento habet suam divinitatem integram et illaesam, hoc est, quidquid cor fidele ei tribuere potest, habet. Et illam gloriam posse tribuere Deo est sapientia sapientiarum, iustitia iustitiarum, religio religionum et sacrificium sacrificiorum. Ex his intelligi potest, quanta iustitia sit fides, Et per Antithesin: quantum peccatum incredulitas.

17 Et bis Deum] Paulus his verbis: 'Credidit Abraham' CDE      27 habet Deus]  
 relinquitur Deo CDE      32 Et] ideoque CDE

Hs] quia reddit quod debet; qui hoc facit, est iustus, Ut etiam iurist[ae]. Fides dicit sic: Ego credo tibi deo loquenti. Quid loquitur? impossibilia, mendacia, stulta, infirma, abominanda, heretica, diabolica, — Si rationem consulis. Ut Abrahæ dictum, quod generaturus ex emortua carne Mulieris  
 5 filium, — hoc erat stultum, ridiculum etc. Quia deus, quando obiicit articulos fidei, talia<sup>1</sup> etc., Ut: filius dei incarnatus homo deus est; ille mortuus. Si ista vera, — Monstra sunt, dicit ratio; dicit ista diabolica. Fides hanc rationem occidit et mortificat istam bestiam quam coelum et terra non possunt occidere nec omnes creaturae. Illa sic dicit de deo: quae ipsa  
 10 eligit, placet deo. Si deus loquitur, est diaboli verbum, quia non videtur ei congruere. Sic Eras[miani] metiuntur dei maiestatem secundum rationem.<sup>2</sup>

7 diabolica] dia<sup>ca</sup> 10 placet zu 11 Omisi hoc r

<sup>1)</sup> Erg. obiicit. <sup>2)</sup> Zu diesem Satze steht am Rande: Omisi hoc. Die erste Ausgabe enthält ihn ohne Nennung der Erasmaner, in der zweiten fehlt er ganz; vgl. den Druck S. 362, 13f. und die Variante. Entweder bezieht sich also das Omisi hoc nur auf den Namen der Erasmaner bei der ersten Ausgabe, oder auf das Ganze bei der zweiten; da im übrigen keine die zweite Auflage betreffenden Bemerkungen in der Handschrift zu beobachten sind, ist jenes wahrscheinlicher.

D] Fides ergo iustificat, quia reddit Deo quod [29. d] ei debetur; qui hoc facit, est iustus. (Hoc modo et iura definiunt iustum esse, qui reddit unicuique quod suum est.) Nam fides ita dicit: Ego credo tibi Deo loquenti.  
 15 Quid loquitur Deus? Impossibilia, mendacia, stulta, infirma, absurda, abominanda, haeretica et diabolica, si rationem consulas. Quid enim magis ridiculum, stultum et impossibile, quam cum Deus ait ad Abraham, quod accepturus sit ex sterili et iam emortua carne Saræ filium?

Sic semper Deus, cum obiicit articulos fidei, simpliciter impossibilia  
 20 et absurda, si iudicium rationis sequi voles, obiicit. Ut certe ridiculum et absurdum videtur rationi, in Coena nobis exhiberi corpus et sanguinem Christi: Baptismum esse lavacrum regenerationis ac renovationis Spiritus sancti; Mortuos resurgere in extremo die; Christum filium Dei concipi, gestari in alvo virginis, nasci, pati mortem indignissimam crucis, resuscitari,  
 25 sedere nunc ad dexteram Patris et habere potestatem in coelo et terra. (Paulus enim Evangelium de Christo crucifixo vocat verbum crucis et stultitiam praedicationis, quam Iudaei scandalosam, Gentes stultam, doctrinam iudicent etc.) Sic de omnibus articulis fidei iudicat ratio. Non enim intelligit summum cultum esse audire vocem Dei et credere. Sed ea quae ipsa

[2/14 Fides bis est.] Quicumque igitur credit verbo Dei, ut Abraham, iustus est coram Deo, quia fidem habet quae tribuit Deo gloriam, hoc est, reddit Deo quod ei debetur (quo modo et iura definiunt iustum) CDE 20 Ut fehlt CDE 26 Paulus enim] Hinc Paulus CDE 28/29 Sic bis credere] Itaque ratio non intelligit audire verbum Dei et credere summum cultum esse CDE

Hs] Ab[raham non potuit occidere<sup>1</sup>, universa creatura; illam occidit sua fides. ratione ridiculum, quod Sara quae non solum 90, sed sterilis, et pareret. istam luctam habuit cum seipso. Sed occidit rationem, sacrificavit deo hostem dei pestilentissimum, [21. 64<sup>a</sup>] scilicet rationem quae negat deum, eius sapientiam, potentiam et occidit deum. Econtra sacrifico, occido meam rationem: volo, ut sis stulta, taccas. Ibi fides occidit rationem, bestiam toto mundo maiorem, et sacrificat maximum sacrificium; deinde offert ei totam divinitatem. Comparemus omnes monachos etc.: quid faciunt cum suis operibus? quomodo comparandum? 1. occidere hostem maximum et pertinacissimum qui negat virtutem, iustitiam, maiestatem et divinitatem. occidit 10

1 potuit] p—t<sup>o</sup>      2 sed c aus et      zu 4 oben am Rande der Seite steht Fides  
6 taces    Ibi c aus Illa    7 über sacrificium steht mactare bestiam    8 quid über etc.  
zu 9 steht 1. am Rande    10 qui c aus hic [?]

<sup>1</sup>) Erg. nec.

Dr] eligit et facit bona, ut vocat, intentione et propria devotione, sentit Deo placere. Ideo cum Deus loquitur, iudicat verbum eius esse haeresim et diaboli verbum, apparet enim ei esse absurdum etc. Eiusmodi est Theologia omnium Sophistarum et sectariorum qui metiuntur verbum Dei ratione.

At fides rationem mactat et occidit illam bestiam quam totus mundus et omnes creaturae occidere non possunt. Sic Abraham eam occidit fide in verbum Dei quo promittebatur ei semen ex sterili et iam effoeta Sara. Huic verbo non statim assentiebatur ratio in Abraham, sed certe pugnabat in ipso contra fidem, iudicans ridiculum, absurdum et impossibile esse, quod Sara quae iam non solum nonagenaria, sed etiam natura sterilis erat, paritura esset filium. Istam luctam profecto habuit fides cum ratione in Abraham. Sed fides in eo vicit, mactavit et sacrificavit illum acerrimum et pestilentissimum hostem Dei. Sic omnes pii, ingredients cum Abraham tenebras fidei, mortificant rationem dicentes: Tu ratio stulta es, non sapis quae Dei sunt, itaque ne obstrepas mihi, sed tace, non iudica, sed audi verbum Dei et crede. Ibi pii fide mactant bestiam maiorem mundo Atque ita Deo gratissimum sacrificium et cultum exhibent.

Et ad hoc piorum sacrificium et cultum omnes omnium gentium religiones, omnia omnium monachorum et iustitiariorum opera collata prorsus nihil sunt. Per hoc enim sacrificium primum necant rationem, hostem Dei omnium maximum et invictissimum, quia contemnit Deum et negat eius

13/14 Eiusmodi bis ratione fehlt CDE    15 At] Contra CDE    18 non statim quidem assentiebatur CDE    19 esse fehlt CDE    22 illum] rationem, CDE    26 Ibi] Ita CDE    27 ita] per hoc CDE    30 necant] mactant, ut dixi, CDE    31 quia ratio contemnit CDE    et (2.) fehlt CDE

Hs] fides. Quas ist 1. sacrificium. 2. da deo gloriam, potentiam, credit omnia posse, quae loquitur esse vera, viva, sancta, et dat Summa summarum divinitatem. Quomodo potest unctio et religio<sup>1</sup> inveniri fide? Si lang gefast<sup>2</sup> etc., est opus exteruum; sed cor intus dicit: isto opere volo dei iram placare; ibi consulo edere et eligo mihi quod mihi bonum videtur, mag deum talem qui placetur operibus a me inventis. Sic meipsum facio deum et statuo in locum divinitatis et rationem vivifico, hostem atrocis[imum]. Ideo dicit: 'Abraham credidit deo', et est gloria. Et addit: 'Repu-<sup>363m. 4, 3</sup> tatum ad iustitiam.' Quare addit? Fides est iustitia formalis, sed non

zu 1 steht 2. am Rande zu 1f. gehörig steht längs der Seite am Rande: Tribuere gloriam deo 9 (Sophistae): Fides

1) Erg. maior. 2) = gefastet.

Dr] 10 sapientiam, iustitiam, virtutem, veritatem, misericordiam, maiestatem et divinitatem. Deinde per idem sacrificium tribuunt Deo gloriam, hoc est, credunt eum esse iustum, bonum, fidelem, veracem etc., credunt eum omnia posse, omnia verba eius esse sancta, vera, viva, efficacia etc., Quod est Deo acceptissimum obsequium. Ideo nulla maior, melior aut gratior religio 15 cultusve inveniri potest in mundo quam fides.

Contra operarii carentes fide multa faciunt, ieiunant, orant, sibi ipsi crucem imponunt et his rebus existimant se placere iram Dei et gratiam mereri. Hi non tribuunt Deo gloriam, hoc est, non iudicant eum esse misericordem, veracem, servantem promissa etc., sed iratum iudicem, placandum suis operibus. Atque hoc modo contemnunt Deum, arguunt eum mendacii in omnibus suis promissis, negant Christum et omnia beneficia eius, In summa: deturbant Deum e sede sua et sese in locum ipsius collocant. Neglecto enim et contempto verbo Dei eligunt cultus et opera quae 20 ipsis placeant. His Deum delectari somniant et se pro illis mercedem recepturos ab eo sperant. Hi rationem, atrocissimum Dei hostem, non mactant sed vivificant auferuntque Deo maiestatem et divinitatem et eam operibus suis tribuunt.

Sola igitur fides tribuit Deo gloriam. Hoc Paulus Rom. 4. testatur <sup>363m. 4, 3</sup> de Abraham, cum inquit: Abraham fide confortatus dedit gloriam Deo. Et 30 addit ex cap. 15. Gen. hoc illi imputatum esse ad iusticiam. Neque hoc

15 inveniri] Deo exhiberi CDE 16 multa quidem faciunt CDE 17 et (1.)] Quia vero CDE 18 Hi fehlt CDE 20 suis fehlt CDE 23/24 quae ipsis placeant] a Deo non praeepta CDE 25 Hij Itaque CDE 28 Sola igitur fides] Quare sola fides CDE 28/364, 11 Hoc bis frustra] ut testatur Paulus Roman. 4. de Abraham. Abraham, inquit, fide confortatus dedit gloriam Deo, certissime sciens, quod, quaecunque promisit Deus, potens est et facere. Ideo reputatum est illi ad iustitiam. Iustitia Christiana constat fide cordis et imputatione Dei. [Als Überschrift.] Hanc particulam: 'Et reputatum est illi ad iustitiam' ex decimo quinto capite Gene. non frustra addit CDE

H] esset satis ad iustitiam, quia adhuc reliquium peccati in carne. Sacrificium incipit in Abraham, sed in morte consummatur. Ideo accedit altera pars iustitiae quae est reputatio divina. Fides est adhuc infirma, vix scintilla; fides incipit deo tribuere divinitatem propter istas 'primitias spiritus'. cum nondum X<sup>1</sup> adsint, manent adhuc in me concupiscentia, omnes fructus carnis et infidelitatis, quia non occiditur in hac vita tota ratio, infidelitas. Ut Apostoli aliquando audent, pavent, Sie nos. Daß spil ist angefangen, habemus primitias. propter istam infirmam fidem non finitur. fides ergo incipit, reputatio perficit usque ad illum diem. Ergo iustitia conficitur divinitus ex cordis fide et dei imputatione. Sophistae relinquunt cordis immu-

1/2 über Sacrificium steht fidei 3 iustitia 3/4 scintilla(m) 5 über X steht decimae 8 (sed) propter finitur o

1) Primitiae und decimae vom Opferwesen hergenommen.

Dr] frustra. Iustitia enim Christiana his duobus constat, scilicet fide cordis et imputatione Dei. Fides est quidem iustitia formalis, et tamen non est satis, Quia post fidem haerent adhuc reliquiae peccati in carne. Sacrificium illud fidei coepit in Abraham, sed in morte tandem consummatur. Ideoque necesse est accedere alteram partem iustitiae quae eam perficit, quae est imputatio divina. Fides enim non dat Deo formaliter satis, quia est imperfecta, Imo vix est scintilla fidei quae incipit Deo tribuere divinitatem. Primitias spiritus tantum accepimus, non decimas. Neque ratio tota occiditur in hac vita. Ideo in nobis reliqua est adhuc concupiscentia, ira, impatientia et alii fructus carnis ac infidelitatis. Nec perfectiores Sancti habent plenum et perpetuum gaudium in Deo, sed varie affecti sunt, iam tristes, iam laeti, ut de Prophetis et Apostolis scriptura testatur. Sed talia errata non imputantur Sanctis propter fidem in Christum, alioqui nemo salvus fieret. Concludimus ergo ex his verbis: 'Et imputatum est illi ad iustitiam.' Iustitiam quidem incipere per fidem ac per eam nos habere primitias spiritus, sed quia fides infirma est, eam non perfici sine imputatione Dei. Quare fides iustitiam incipit, imputatio perficit usque ad diem Christi.

Disputant et Sophistae de imputatione, cum de acceptatione operis loquuntur, sed extra et contra scripturam, quia eam trahunt tantum ad opus. Non considerant immunditiam et internas pestes cordis, incredulitatem, dubi-

11 his duobus] duabus rebus CDE 15/16 quae est imputatio divina] scilicet imputationem divinam CDE 16 enim fehlt CDE 17 Imo vix scintilla fidei est in nobis CDE 18 tantum fehlt CDE non] nondum CDE 18/19 Neque bis occiditur] Deinde ratio tota non occiditur CDE 19 Ideo] quod hinc apparet, quia CDE 20/21 Nec bis habent] Item perfectiores etiam Sancti non habent CDE 23 Sanctis] eis CDE 30 opus] opera CDE



His] diciem, non considerant pestes cordis: non diligere, timeŕe; sed tantum  
 scortum, cedŕes, furtum, maŕla ista crassa. Iŕtas capitales bestias, fontes  
 cras[sarum] voluptatum non vident, sed tantum rivos procedentes ex fonte  
 omnium malorum. Ideo tribuunt acceptationem bonis operibus, non. Sed  
 5 nos agimus rem cum pestilentibus capitibus<sup>1</sup> ut ratio quae est fons fontium  
 omnium malorum, quia non timent etc. non letatur in eius verbis et factis,  
 [Bl. 64<sup>b</sup>] hostis pestilentissimus dei. 'Est inimica dei', Ro. 8, quia non dat Rom. 8, 7  
 ei gloriam. cum illa agimus, ut occidamus odium, incredulitatem, con-  
 temptum dei, murmurationem contra dei iram, contra verba et facta dei.  
 10 Quis scit rationem occidere. hoc per fidem facimus; quia deus loquitur  
 nobis stulta, absurda, quae non conveniunt cum ratione, et depingit se sic:  
 qui vult me placare, credat meum filium natum, passum; qui hoc credit,

4 operibus o non (ex)

1) *Das Bild der Hydra schwebt vor, mit der die ratio verglichen wird.*

Dr] tationem, contemptum et odium Dei, quae capitales bestiae, fontes et causae  
 sunt omnium malorum. Sola externa et crassa illa vitia et iniustitias quae  
 15 rivuli sunt procedentes ex illis fontibus, considerant. Ideo tribuunt accep-  
 tionem bonis operibus, Quod Deus acceptet opera, non quidem ex debito,  
 sed ex congruo. Nos vero exclusis omnibus operibus rem gerimus cum  
 capitibus huius bestiae quae vocatur Ratio, quae est fons fontium omnium  
 malorum. Quia non timet, non diligit Deum, non confidit Deo, sed secure  
 20 contemnit eum; Neque minis neque promissionibus eius movetur, non delect-  
 atur ipsius verbis et factis, sed contra Deum murmurat, irascitur ei, iudicat  
 et odit Deum, In summa, 'inimica est Dei', Rom. 8., Non tribuens ei gloriam. Rom. 8, 7  
 Hac peste, Id est: ratione, occisa nihil essent ista externa et crassa peccata.

Hoc ergo primum agendum est, ut per fidem occidamus incredulitatem,  
 25 contemptum, odium Dei, murmurationem contra iram, iudicium, omnia verba  
 et facta Dei, tum occidimus rationem. Ea namque nulla alia re potest  
 occidi quam per fidem quae credens Deo tribuit ei gloriam, non obstante,  
 quod loquatur talia quae rationi stulta, absurda et impossibilia videntur,  
 neque obstante, quod se depingit Deus aliter, quam ratio vel iudicare vel  
 30 capere possit, nempe sic: Si vis me placare, non offeras mihi tua opera et  
 merita, sed crede Iesum Christum, filium unigenitum meum, natum, passum,

15 Ideo] Hinc CDE 16 bonis fehlt CDE Quod videlicet Deus CDE 17 Nos  
 vero] Contra nos CDE 19 Quia ratio non timet CDE 23 Id est: ratione,] (ratione) CDE  
 ista fehlt CDE 24 Hoc ergo primum] Quare primum omnium hoc CDE 25 iudi-  
 cium, iram CDE 26 Ea bis re] Neque enim alia re CDE 27 ei] illi CDE 28 talia  
 fehlt CDE 29 depingat CDE 30[31 si bis crede] Non propter observationem legis,  
 opera aut merita tua, sed propter fidem in CDE

Hs] erit iustus, et si quid adhuc peccati, non reputabo. Ibi ratio: Ergo stulta frustra laboravi? Matth. 20. Et ostendit suam inimicitiam contra deum. Ergo damnantur monasteria et universae religiones sub caelo; omnes cultus damnantur, quatenus volunt parere iustitiam. hoc non vult ferre mundus. Turca, Papa, Moses, nemo vult videri errasse.

Christiana iustitia coram deo est credere in filium. Sic Abraham in semen. vel fides est fiducia cordis per Christum in deum. magis differentiam: quae fides ei reputatur ad iusticiam propter Christum. 1. fides est donum divinitus datum, qua credo in Christum. 2. pars: quod deus reputat istam imperfectam fidem ad iustitiam perfectam. Ipse proponit in

Dr] crucifixum et mortuum pro peccatis tuis, tum acceptabo et pronuntiabo te iustum. Et quod reliquum est in te peccati, non imputabo tibi. Nisi igitur ratio mactetur et universae religiones et cultus sub caelo ab hominibus excogitati ad paradam iustitiam coram Deo dampnentur, iustitia fidei non potest consistere.

Hoc audiens Ratio statim offenditur, insanit et ostendit inimicitiam suam adversus Deum, dicens: Ergo bona opera nihil sunt? ergo frustra laboravi et portavi pondus diei et aestum? Hinc ille tumultus gentium, populorum, Regum et Principum adversus Dominum et adversus Christum eius. Papa enim suis monachis non vult videri errasse, multominus patitur se damnari. Sic Turca etc.

Ista pro interpretatione illius sententiae: 'Et reputatum est illi ad iustitiam' dixi, ut studiosi sacrarum literarum intelligerent, Christianam iustitiam proprie ac diserte sic definiendam esse, quod scilicet sit fiducia in filium Dei vel fiducia cordis per Christum in Deum. Ibi addenda est haec particula tanquam differentia: quae fides imputatur ad iustitiam propter Christum. Ista enim duo, ut dixi, perficiunt iustitiam Christianam. Alterum ipsa fides in corde, quae est donum divinitus datum et formaliter credit in Christum. Alterum, quod Deus reputat istam imperfectam fidem ad iustitiam perfectam propter Christum, filium suum, passum pro peccatis mundi,

11 tum *fehlt CDE* 12 in te est *CDE* 15 potest consistere] habet locum *CDE*  
 19 adversus (2.) *fehlt CDE* 20 eius. Mundus non vult neque potest ferre sapientiam, iustitiam, religiones et cultus suos argui et damnari *CDE* monachis *fehlt CDE* 21 Sic Turca *fehlt CDE* 22]367, 21 *Ista bis peccatum est!* Discant igitur studiosi sacrarum literarum ex hoc dicto: 'Credidit Abraham Deo, et imputatum est illi ad iustitiam' Christianam iustitiam proprie ac diserte sic definire, quod sit fiducia in filium Dei seu fiducia cordis per Christum in Deum. Deinde addant hanc particulam tanquam differentiam: Quae fiducia imputatur ad iustitiam propter Christum. Nam (ut dixi) ista duo perficiunt iustitiam Christianam, scilicet fides in corde, quae est donum divinitus datum et formaliter credit in Christum, deinde, quod Deus reputat istam imperfectam fidem ad iustitiam perfectam propter Christum, in quem coepi credere. Propter hanc fidem in Christum non videt Deus dubi-

Hs] oculum suum filium suum passum, in quem cepi credere. Interim dum vivo in carne, est peccatum in me, sed propter fidem in Christum non videtur. est ibi laqueus, quae dicitur remissio peccatorum, quod deus non potest videre. Sum peccator, caro mea irascitur, non letatur in deo, irascitur; sed nescit de eis peccatis, sed sum apud eum, quasi non essent peccata. hoc facit reputatio. quae? propter fidem in perfectam iustitiam, cum sit imperfecta. Sic vivimus 'sub velamine' carnis Christi, quod nostra 'columna ignis' per diem, quod deus non videt nec sentimus. si etiam sentiamus, tamen recurrentes ad Christum, non vult. Si adhuc multum ignorantiae contra deum, Hic supplet Christus in me. Quia fides in filium

1 dum *e aus* tum 9 Christum *e aus* deum

Dr] in quem coepi credere. Et propter hanc fidem in Christum non videt Deus peccatum quod adhuc in me est reliquum. Donec enim vivo in carne, vere peccatum est in me. Interim tamen Christus sub umbra alarum suarum protegit me et obducit supra me latissimum coelum, scilicet remissionem peccatorum, sub qua securus ago. Ea enim obstat, ne Deus videat peccata quae adhuc in carne mea haerent. Caro diffidit et irascitur Deo, non laetatur in ipso etc. Verum haec peccata dissimulat Deus suntque apud eum, quasi non essent peccata. Et hoc facit imputatio illa propter fidem qua coepi apprehendere Christum, propter quem reputat Deus iustitiam imperfectam pro iustitia perfecta et peccatum pro non peccato quod tamen vere peccatum est.

Sic vivimus sub velamine carnis Christi, Ebrae. 10. Is est columna nostra nobis per diem et ignis per noctem, ne Deus videat peccatum nostrum. Et quanquam nos illud videamus et sentiamus remorsum conscientiae tamen recurrentes ad Christum Mediatorem et Propitiatorem nostrum pro quem consummati sumus, servamur. In eo enim ut sunt et habemus omniam, qui et omnia in nobis supplet. Propter quem et Deus ad omnia peccata convivet et vult esse tecta, quasi non sint peccata. Quia, inquit,

tationem de voluntate eius erga me, diffidentiam, tristitiam spiritus et alia peccata, quae adhuc habeo. Donec enim vivo in carne, vere peccatum est in me. Quia vero sub umbra alarum Christi, velut pullus sub alis gallinae, protegitor et securus ago sub latissimo coelo remissionis peccatorum quod supra me obductum est, tegit et condonat Deus reliquum peccati in me, hoc est, propter fidem, qua coepi apprehendere Christum, reputat iustitiam imperfectam pro iustitia perfecta, et peccatum pro non peccato, quod tamen vere peccatum est CDE

22 Ebrae. 10. Is] qui CDE 24/25 et bis conscientiae] et propter illud terrores conscientiae sentiamus CDE 26/27 sunt bis omnia] sunt omnia, ita per eundem habemus omnia CDE 27/28 Propter bis convivet] Hoc nobis credentibus convivet Dens ad reliquias peccati in carne nostra adhuc haerentes CDE 28 tectas CDE quasi bis peccata] quasi nullae essent CDE

Hs] meum, etiamsi sint peccata, debent esse remissa, donec etiam absolvaris morte.

Sophistae hoc non intelligunt nec possunt. Oportet Paulum sepe legere, et videbunt consentiendum: fidem iustificare quae gloriam tribuit deo. sed quia infirma est, sequitur altera pars: quod deus nolit imputare, et dicit deus: quia credis, nolo ista peccata numerare, punire, damnare sed ignoscere et facere tecta, non propter te, opera tua, dignitatem, sed Christum in quem credis. quia in istum credis, ideo ista fides facit omnia. Sic Christianus simul peccator et Sanctus, inimicus et filius dei. Sophistae non intelligunt; ipsi urgent, ut sic sancte vivamus, ut nullum peccatum in nobis. multos vidi factos amentes, et sic factus fuisset. Volebam ante nihil peccati in me remunerare. hoc est homines adigere ad desperationem.

6 numerare] —'are 10/11 in nobis bis loben S. 369, 10 ist auf den seilichen und oberen Rund geschrieben 11 aute] a—e [flüchtig geschrieben; oder amentis?]

Dr] credis in filium meum, etiamsi habeas peccata, tamen debent esse remissa, donec ab ipsis absolvaris penitus per mortem.

Locum hunc de iustitia Christiana quem Sophistae non intelligunt nec intelligere possunt, Christiani plene et perfecte discere studeant. Non autem cogitent se semel hunc posse perdiscere. Itaque operam dent, ut Paulum saepe et summa diligentia legant, relegant et prima cum postremis, imo Paulum totum cum seipso conferant. Tum invenient rem sic se habere, quod istis duobus constet iustitia Christiana: Primum fide, quae gloriam tribuit Deo, Deinde imputatione Dei. Quia enim fides, ut dixi, infirma est, ideo oportet reputationem Dei accedere, quod Deus nolit reliquum peccati imputare, nolit illud punire aut propter illud nos damnare, sed tegere et ignoscere, tanquam nihil esset. Non propter nos, nostram dignitatem vel opera, sed propter ipsum Christum in quem credimus.

Sic homo Christianus simul iustus et peccator, Sanctus, prophanus, inimicus et filius Dei est. Haec contraria nulli Sophistae admittunt, quia veram rationem iustificandi non intelligunt. Hinc est, quod coegerunt homines tandem bene operari, donec nullum plane peccatum sentirent, et hac re dederunt multis, qui cum conarentur totis viribus hoc efficere, ut toti essent iusti formaliter, nec tamen possent consequi occasionem, ut verterentur ad insaniam. Et innumerabiles ex illis ipsis etiam qui huius impii dogmatis autores fuerunt, in articulo mortis adacti sunt in desperationem,

13 habes CDE 14 penitus absolvaris CDE 16 plene bis studeant] summa diligentia discant intelligere CDE 17 Itaque] Quare CDE 20 Primum fehlt CDE 21 Deinde] et CDE Quia enim fides] Fides enim CDE 22 reputationem] imputationem CDE 26/27 Sauctus bis est] amicus et hostis Dei est CDE 28 intelligunt] teuent CDE 30 dederunt multis occasionem CDE 31 occasionem fehlt CDE 32 ad] in CDE

Hs] Iam vero d[icimus: Hoc est posse[re, ut sic fias iustus formaliter, ut corpus sit lucidum ut sol; sed habes rugas et maculas, et tamen S[anctus! Age gratias, quod sentis et agnoscis p[eccatum. Habes Christum, si in eum cred[is; da gloriam deo sapienti, pot[enti; ibi iustificas deum, laudas, das ei divinitatem. quantum est fidei, tantum sacrificii. Reliquum peccati condonabitur et non imputatur, quia credis in eum. Et sic quisque Christianus est Pontif[ex S[ummus: suam rationem semper mortificat et tribuit deo laudem. das<sup>1</sup> vesper[tinum — occisio rationis — et matu[linum<sup>2</sup> deo. Sic Christianus est in quot[idiano sacrificio. wie fund man doch<sup>3</sup> Christianum 10 hominem ho[her loben?<sup>3</sup>

zu 10 unten am Rand der Seite steht: 18. Junii anni 33 i. e. hoc die quo acceperunt Theologi insignia Doctoratus, miserri[ma morte periit filius Benedicti Pauli absente patre.<sup>4</sup>

1) Erg. i[st]. 2) Erg. sacrificium. 3) Hier schließt die mit dem Buchstaben G bezeichnete Lage des Heftes, — vier Blätter, welche Röser in augenblicklicher Ermanglung der noch nicht vollgeschriebenen, von ihm vorher benutzten 10 Blätter [Lage F des ganzen Heftes] zur Nachschrift der Vorlesung vom 28. August verwendete. Auf der letzten Seite mußte er noch den Rand zu Hilfe nehmen. Am 29. August war ihm Lage F wieder zur Hand, die er nun weiter benutzt. Durch den Verweisungsbuchstaben C auf Bl. 56<sup>b</sup> ist der Zusammenhang hergestellt. Vgl. S. 370 zu Z. 1. 4) D. h. am 18. Juni 1533 stand Röser bei der Herstellung seines Druckereimanuskriptes aus diesem Kollegheft hier. Die an demselben Tage zu Doktoren der Theologie Promovierten waren Kruziger, Bugenhagen und Aepin; vgl. Köstlin-Kawerau, M. Luther 2, 281. Benedikt Pauli war der Bürgermeister von Wittenberg.

Dr] Id quod et mihi accidisset, nisi Christus clementer me respexisset et ex isto errore liberasset.

Nos contra hoc modo docemur, et consolamur afflictum peccatorem: Impossible est frater, te sic fieri iustum in hac vita, ut corpus tuum sit lucidum sine maculis velut sol, sed habes adhuc rugas et maculas, et tamen Sanctus es. Sed ais: Qui possum esse Sanctus, eum habeam et sentiam peccatum? Quod sentis et agnoscis peccatum, bonum est, gratias age Deo, ne despera. Est unus gradus ad sanitatem, quando aegrotus agnoscit et fatetur morbum suum. Sed quomodo liberabor a peccato? Accurre ad Christum Medicum qui sanat contritos corde et salvat peccatores. In hunc crede; si credis, es iustus, Quia tribuis gloriam Deo, quod sit omnipotens, misericors, verax etc. Iustificas et laudas Deum, Summa: tribuis ei divinitatem et omnia. Quod reliquum in te peccati est, non imputatur, sed condonatur tibi propter Christum in quem credis, qui est perfecte iustus forma- liter, cuius iustitia est tua, peccatum tuum est summ.

14 vita, ut nullum plane peccatum sentias, utque corpus CDE 16 Sed] At CDE 18 unus fehlt CDE quando] cum CDE 20/21 In hunc crede] Ne sequaris iudicium rationis, quae dicit eum irasci peccatoribus, sed maetata ratione crede in eum CDE 21 tribuis gloriam Deo] tribuis ei gloriam CDE

His] [28. 56<sup>b</sup>] 29. Aug.] quaestio: 'Abraham credidit et reputatum est': Audi-  
stis hanc admirabilem definitionem Christianae iustitiae, nempe quod sit  
imputatio divina pro iustitia propter fidem in Christum et propter Christum.  
Rident ista Sophistae, si audiunt, quia imaginantur iustitiam qualitatem  
quandam diffusam in etc.; quia non possunt exuere rationem quae dicit: 5  
voluntas iusta, recta est iustitia. Sed quod deus imputet et cognoscat eum  
iustum qui solum apprehendit filium suum, quem misit, passum.

Res non sunt inanes. verba quidem exilia, — quando dico: 'reputatio',  
— quod pendeat nostra iustitia non formaliter in nobis, ut rem Aristoteles  
disputat, sed extra nos in estimatione divina et nihil in nobis formae, 10  
iustitiae praeter fidei primitias, quod cepi apprehendere illum et propter.

1 Der Abschnitt beginnt in der Mitte der Seite; vgl. oben S. 346 Anm. 2. Am Rande  
steht der Verweisungsbuchstabe C; vgl. oben S. 369 Anm. 3. quaestio] q oder nur ein  
Abschnittszeichen? 3 über pro steht ad zu 4 Sophistae r 5 quaedam 10 über  
estimatione steht reputatione

Dr] Quare, ut dixi, quilibet Christianus summus est Pontifex, quia primum  
offert et mactat suam rationem et sensum carnis, Deinde tribuit Deo gloriam,  
quod sit iustus, verax, patiens, miserator et misericors. Hocce est iuge  
illud sacrificium vespertinum et matutinum in novo Testamento, Vespertinum: 15  
mortificare rationem, Matutinum: glorificare Deum. Sic Christianus quotidie  
et perpetuo versatur in illo duplici sacrificio et usu eius, Et nemo satis  
praedicare potest pretium et dignitatem sacrificii Christiani.

Est itaque mirabilis haec definitio Christianae iustitiae, quod sit  
imputatio seu reputatio divina pro iustitia vel ad iustitiam propter fidem in  
Christum vel propter Christum. Et hanc definitionem cum audiunt Sophi-  
stae, rident, quia imaginantur iustitiam esse qualitatem primo infusam, deinde  
in membra diffusam. Non enim possunt exuere cogitationes rationis, quae  
dictat Iudicium rectum et voluntatem rectam esse iustitiam. Ideo donum 25  
illud inenarrabile excellit omnem rationem, quod Deus reputet et agnoscat  
sine ullis operibus illum iustum, qui solum fide apprehendit filium suum,  
missum in mundum, natum, passum, ereifixum etc. pro nobis.

Res, quantum ad verba attinet, facilis est (scilicet, iustitiam non esse  
formaliter in nobis, ut Aristoteles disputat, sed extra nos in sola gratia et  
reputatione divina, Et nihil formae seu iustitiae in nobis esse praeter illam 30  
imbecillum fidem seu primitias fidei, quod coepimus apprehendere Christum,  
interim tamen vere peccatum in nobis manere); res tamen non est ludicra,

12 Quare bis Pontifex] Ex his videmus unumquemque Christianum esse verum sacer-  
dotem CDE 19[20 Est bis divina] Est itaque, ut diximus, Christiana iustitia imputatio  
divina CDE 21 Et hanc definitionem] Hanc miram et incognitam rationi definitionem CDE  
23 enim fehlt CDE

Hs] Est res magna, quia Christus quem apprehendo, non fecit aliquid exile, sed, ut supra: pro me tradidit. non est inanis cogitatio. sed obtulit filium. Apprehendere illum filium et hoc credere corde, quod donum dei est, — hoc facit, quod deus reputet illam fidem pro iustitia. Iam sum  
 5 extra rationem, mundum; nihil disputatur, quid faciam, quo genere operum merear, sed sum in divina theologia, quod cogito Christum mortuum, manentibus peccatis in me etiam grandibus. Sic Ioannes definit: 'Ipse <sup>3ob. 16, 27</sup> pater amat vos, quia.' [Bl. 57<sup>a</sup>] Quare amat? non quia servastis legem, fuistis pharisaei; 'sed elegi vos de mundo', nihil fecistis nisi quod 'amastis' <sup>3ob. 15, 19; 16, 27</sup>  
 10 i. e. quod placuit vobis obiectum illum, 'quod ego a patre' etc. Hoc obiectum quod apprehendistis; ideo placetis ei. Et tamen alibi dicit: 'Vos <sup>Matth. 12, 34</sup> mali'; — quae pugnant sicut aqua et ignis, quod sim malus, et deus amat me; quia deus odit peccatum et peccatorem, et necesse, quia alioqui deus

zu 7/8 Ioan. XVI. r      9 über elegi vos de mundo steht 15. cap.      zu 11/13

Pii > Boni r  
 Mali r

Dr] sed seria et maxima, quia Christus qui nobis datur et quem fide apprehen-  
 15 dimus, non fecit aliquid exile pro nobis neque luit, sed, ut supra dixit Paulus: 'Dilexit nos et tradidit Semetipsum pro nobis; Factus est pro nobis maledictum' etc. Non est autem speculatio inanis, tradi Christum pro peccatis meis et fieri maledictum pro me, ut eripiar ex morte aeterna. Ita-  
 20 que apprehendere illum filium et corde in illum credere, quod donum Dei est, facit, quod Deus reputet illam fidem licet imperfectam pro iustitia perfecta. Et hic in alio prorsus mundo extra rationem sumus, ubi non disputatur, quid nos facere debeamus, quo genere operum gratiam et remissionem peccatorum mereamur, sed hic sumus in divina Theologia, ubi audimus hoc  
 25 Evangelium, quod Christus pro nobis mortuus sit quodque hoc credentes reputemur iusti, manentibus nihilominus in nobis peccatis et quidem grandibus. Sic et Christus in Ioanne definit iustitiam fidei. 'Ipse Pater', inquit, <sup>3ob. 16, 27</sup> 'amat vos'. Quare amat? Non quia fuistis pharisaei in iustitia legis irreprehensibiles, circumcisi, bene operantes, ieiunantes etc., Sed quia 'Ego vos elegi <sup>3ob. 15, 19</sup> de mundo', nihilque fecistis, nisi 'quod me amastis et credidistis, quod a  
 30 Patre exivi.' Placuit vobis hoc obiectum, scilicet Ego, missum a patre in mundum. Et quia hoc obiectum apprehendistis, ideo amat vos Pater et placetis ei. Et tamen alibi vocat eos malos et iubet petere Remissionem peccatorum. Ista ex diametro pugnant, Christianum esse iustum et amari a Deo et tamen simul esse peccatorem. Deus enim non potest negare suam  
 35 naturam, hoc est, non potest non odisse peccatum et peccatores; hocque

Hs] iniustus et amator peccati. et tamen verum: sum peccator, habeo odium dei; nihil intercedit nisi Christus. Non amat pater, quia estis digni amore, sed 'quia apprehendistis me'. Sic Christianus manet in pura humilitate et superbia. Oportet sentire quandoque peccatum, — et dignus irae, — odium ei iram dei, ut humilietur et non superbiat in hac vita; Et tamen se amari contra hanc iram, non propter se sed amatum Christum. Sic vincitur ira per fidem Christi. Sophistae rident hec, quia non intelligunt Christianam iustitiam. Non est pura reputatio, sed involvit ipsam fidem et apprehensionem Christi passi pro nobis, quae non levis res. Sic vides, quod sine operibus propter peccata manentia et peccata oportet illam habere reputationem quae fit propter Christum, in quem credimus. Interim portamur in gremio patientiae dei, donec resuscitemur novi. Tum alii celi, in quibus iustitiae. Interim in isto coelo habitant impii et peccatum. In Roma-

2 estis o zu 3 Peccator\_justus r 12 novus; über novus steht novi forte<sup>1</sup>  
 quibus] q̄ zu 13/373, 1 Ro. 7. 8. r

<sup>1)</sup> Eine interessante Notiz aus der Arbeit Rörers an der Herstellung des Druckereimanuskripts: im Kolleg hatte er novus geschrieben; jetzt bemerkt er, daß „vielleicht novi“ zu lesen sei.

Dr] necessario facit, nam alioqui iniustus esset et amaret peccatum. Quomodo igitur simul vera sunt ista duo contradictoria: Habeo peccatum et sum dignissimus ira et odio divino, et: Pater amat me? Hic nihil omnino intercedit nisi solus Mediator Christus. Pater, inquit, non ideo amat vos, quia digni estis amore, sed quia amastis me et credidistis, quod a Patre exivi.

Sic Christianus manet in pura humilitate, sentiens re vera peccatum et propter hoc se dignum ira, indicio Dei et morte aeterna, ut humilietur in hac vita. Manet tamen simul et in pura et sancta superbia, qua sese vertit ad Christum et per eum sese erigit contra hunc sensum irae et iudicii divini et credit se amari a Patre, non propter se, sed amatum Christum.

Ex his nunc constat, quo modo fides sine operibus iustificet et quo modo tamen necessaria sit imputatio iustitiae. Peccata in nobis manent quae Deus maxime odit. Ideo propter illa oportet nos habere imputationem iustitiae, quae nobis contingit propter Christum, qui nobis datus et a nobis fide apprehensus est. Interim ergo, donec vivimus, portamur et fovemur in gremio misericordiae et tolerantiae divinae, donec aboleatur corpus peccati et resuscitemur novi in die illa. Tunc erunt coeli novi et terra nova, in quibus iustitia habitabit. Sub hoc interim coelo peccatum et impii habitant et pii peccatum habent. Hinc est, quod Paulus Rom. 7. conquiritur de

Röm. 7, 23

18 a Patre] ab eo CDE 20 hoc agnosceus CDE 23 credit non solum non imputari sibi reliquias peccati, sed etiam CDE



Hs] nos 7. c. de peccatis gravissim[is] distinguit et tamen dicit: non, Ro. c. 8. <sup>38öm. 7, 8;</sup>  
 6, 1  
 Esse damnabile et tamen non damnandum, reiectum et non reiiciendum.

'Illi sunt filii A[brahae]:' Ista est generalis sententia apud Paulum. 3, 7

Illa fiducia Iudeorum: Nos nati ex Abraham. Sic ps[eudo]apostoli inculca-  
 5 verunt suis Gal[atis] istam opinionem, quod qui servarent Circumcisionem,  
 legem, essent populus dei; contra. Est certo insignis gloria et fiducia, te  
 esse de semine Abrahamae et patriarchae, quia negare non possum, quod deus  
 locutus cum semine Abrahamae et de semine Abrahamae. Contra hoc Argu-  
 mentum luctatur Paulus maxime. Si cum Iudaeis a principio disputandum  
 10 sine Paulo, nihil efficeremus. [§l. 57<sup>b</sup>] Ego si hoc praesidium habeo, me ex  
 Abraham, cum quo deus locutus, nihili facio omnes greges.

zu 3f. steht am oberen Rande der Seite: Argumentum fortissimum contra Iudaeos,  
 leges 5 über opinionem steht Abraham magnam patriarcham; quae deus ei mandasset,  
 non cessatura zu 5f. hoc maxime haeret: Franciscanus sum r

Dr] peccato, quod in Sanctis reliquum est, Et tamen cap. 8. dicit nihil dam- <sup>38öm. 7, 8;</sup>  
 nationis iis esse qui sunt in Christo Iesu. Quis conciliat illa summe <sup>8, 1</sup>  
 pugnantia, Quod peccatum in nobis non sit peccans, quod damnabilis non  
 15 sit damnandus, quod reiectus non sit reiiciendus, quod dignus ira et morte  
 aeterna non sit daturus poenas? Unicus Mediator Dei et hominum Iesus  
 Christus, Ut Paulus ait: 'Nihil damnationis est his qui sunt in Christo Iesu.'

Cognoscitis ergo, quod, qui ex fide sunt, hi sunt filii Abrahamae. 3, 7

Ista est generalis sententia et praecipua disputatio apud Paulum contra  
 20 Iudaeos, Quod credentes sint filii Abrahamae non nati ex eius carne et sanguine.  
 Hanc disputationem valde urget hic et ad Rom. 4. et 9. cap. Ista enim  
 summa fiducia et gloriatio erat Iudaeorum: Nos semen et filii sumus  
 Abrahamae; is circumcisis fuit et servavit legem, Igitur si volumus esse  
 25 germani filii Abrahamae, oportet nos imitari patrem etc. Fuit sane insignis  
 gloria et maxima fiducia esse semen Abrahamae. Quia nemo negare potest,  
 quod Deus locutus sit semini Abrahamae et de semine Abrahamae. Sed haec  
 praerogativa nihil profuit infidelibus Iudaeis. Unde et Paulus contra istud  
 argumentum hic maxime luctatur et detrahit Iudaeis hanc summam fiduciam,  
 Id quod ipse imprimis, ut electum organon Christi, facere potuit. Nam si  
 30 nobis disputandum esset ab initio cum Iudaeis sine Paulo, parum forte  
 contra eos efficeremus.

Sic ergo pugnat contra fiduciam illam Iudaeorum superbe glorientium:  
 Nos sumus semen Abrahamae. [§g. c1] Bene. Abraham est circumcisis et

21 cap. fehlt CDE Ista] Haec CDE 21/22 enim erat Iudaeorum summa fiducia  
 et gloriatio: CDE 25 maxima fiducia] magna dignitas CDE Quia nemo] Nemo enim CDE  
 29 organum CDE

Hs] Paulus dicit: Estis de Abraham; bene. Abraham est Circumcisus; et vos. servavit legem; et vos servetis etc. Num ideo salvi? non! Accedamus ad ipsum Patriarcham Abraham et videamus, qua ratione salvatus etc.: 'Sed credidit' etc. ergo Abraham est iustificatus fide, non ex suis legibus, operibus. Quid potest dici contra haec? Ipse Abraham non potuit iustificari, non accepit spiritum sanctum, remissionem peccatorum nisi fide. Quid vos ergo pugnatis per legem, cum caput, fons vester, de quo gloriamini, non nisi fide. Si vos lege iustificamini, multo magis patrem vestrum Abraham. Ipsi verba non ponderatis, ut Paulus ponderavit. ergo generatio Abrahæ non facit filios dei coram deo. Non habete filium ullum ex generatione tantum carnali coram deo, sed oportet ei dare filios coram deo, qualis pater. Ipse pater fidei; cepit iustificari, non quia habuit futuam, legem, Circumcisionem, sed quia credidit deo. Ideo

zu 5/7 Contra nostros devotarios laicos et religiosos r 7 über caput stetit ipse pater  
8 nisi] ni über si 9 verba o

Dr] servavit Legem, nos idem facimus. Concedo. Quid tum? Num ideo vultis esse iusti et salvi? Minime. Accedamus ad ipsum Patriarcham Abraham et videamus, qua ratione iustificatus et salvatus sit. Non certe propter egregias virtutes et sancta opera sua, Non quia deseruit patriam, cognationem et domum patris sui, Non quia circumcisionem accepit et Legem servavit, non quod iubente Deo immolaturus erat filium Isaac, in quo habebat promissionem posteritatis, Sed quia credidit Deo. Ergo nulla prorsus alia re iustificatus est nisi fide. Itaque si vos Lege iustificari vultis, multo magis oportuit Abraham patrem vestrum Lege iustificari. Sed non potuit neque iustificari neque accipere remissionem peccatorum et Spiritum sanctum nisi fide. Cum hoc verum sit testimonio Scripturae, quid pugnatis pro Lege et circumcissione et contenditis, quod per Legem contingat vobis iustitia et salus, cum ipse Abraham pater, fons et caput vestrum, de quo gloriamini, sine Lege, sola fide iustificatus ac salvatus sit? Quid potest afferri contra hoc argumentum?

Concludit ergo Paulus hac sententia: 'Qui ex fide sunt, hi filii Abrahæ sunt', generationem [Bg. c 2]<sup>1</sup> sanguinis vel semen carnale non facere filios Abrahæ coram Deo. De isto, inquit, Abraham, qui est servus Dei, quem Deus elegit et fide iustificatus est, non habetur ullus filius coram Deo ex generatione carnali, Sed oportet ei dari filios coram Deo tales, qualis ipse fuit pater. Ipse vero est pater fidei coepitque iustificari et gratus esse Deo, non quia generare potuit, non quia habuit Circumcisionem et Legem, sed

15 Quia accedamus CDE 25 quod fehlt CDE per Legem] per ea CDE contingere CDE 26 iustitiam et salutem CDE 27 sine Lege] sine illis CDE 31 Quasi dicat: De isto Abraham CDE

<sup>1)</sup> Von hier ab liegen einzelne Druckbogen vor; vgl. oben S. 30 ff.

Hs] qui vult filius Abrahæ esse, oportet sit fide, alioqui non etc. Ergo gloriatio exclusa. Ego sum filius Abrahæ generantis qui est homo in peccatis constitutus sine spiritu sancto, ergo damnatus; et tu nihil refers de Abraham nisi carnem et sanguinem; ergo.

5 Postea exempla: Ismael et Isaac uterque semen Abrahæ. Ismael naturalis filius et 'tibi in Isaac' etc. excludit eum qui eque natus ex carne. <sup>1. 2<sup>o</sup> ofc 21, 12</sup> Et Ismael fuisset primogenitus, si carnalis generatio. Sic de Esau; sed scriptum: 'maior.' Ergo sanguis non facit filium dei, sed promissio, fides <sup>1. 2<sup>o</sup> ofc 25, 23</sup> et auditus fidei. Hec vides: 'Credidit.' ergo greiff't hr̄s, quod qui sunt <sup>10</sup> ex fide, sunt filii Abrahæ.

Posset quis dicere: 'Iustus ex veritate vivit', Ut Coelæus.<sup>1</sup> Fides <sup>5ob. 2, 4</sup> nihil quam veritas cordis. recte cogitare de deo est solius fidei. sunt

<sup>4</sup> ergo mit Strich zu damnatus Z. 3 gezogen zu 5ff. Isaac, (Iacob) Ismael r 6 (filius) naturalis 7 primogenitus] 1. <sup>tu</sup> zu 7/8 Esau, Iacob r 9 über 'Credidit' steht Abraham deo etc.

<sup>1</sup>) Vgl. auch seine Erwähnung in dem Sendbrief vom Dolmetschen, Unsrer Ausg. Bd. 30<sup>2</sup>, 636, 6.

Dr] quia Deo credit. Ergo qui vult esse filius credentis Abrahæ, oportet ut et ipse credat; Alioqui non est filius electi, accepti et iustificati Abrahæ, <sup>15</sup> sed tantum generantis, Qui nihil aliud est quam homo in peccatis conceptus, natus et constitutus, sine remissione peccatorum, sine fide, sine Spiritu sancto, ut alius homo, Ergo damnatus. Tales sunt et filii carnaliter nati ex eo, nihil referentes ex patre nisi carnem et sanguinem, peccatum et mortem, ergo et ipsi sunt damnati. Igitur ista gloriatio: Nos semen Abrahæ <sup>20</sup> sumus, inanis et inutilis est.

Hoc argumentum illustrat Paulus Romanos 9. etiam exemplis Scripturæ (Quanquam Iudæi illa eludant): Ismael et Isaac, uterque erat semen et naturalis filius Abrahæ, et tamen Ismael (qui aequè natus erat ex Abraham ut Isaac, fu] [2g. c 3] issetque primogenitus, si carnalis generatio aliquam prærogativam haberet et faceret filios Abrahæ) excluditur Et scriptura dicit: 'In <sup>1. 2<sup>o</sup> ofc 21, 12</sup> Isaac vocabitur tibi semen.' Sic cum Esau et Iacob adhuc in utero materno essent nihilque boni aut mali fecissent, dictum est: 'Maior serviet minori; <sup>1. 2<sup>o</sup> ofc 25, 23</sup> Iacob dilexi, Esau odio habui.' Ergo manifestum est, quod, qui ex fide sunt, hi sint filii Abrahæ.

<sup>30</sup> Sed obiiciat aliquis, ut Iudæi et hodie quidam nugatores solent, Fidei vocabulum in Ebraeo significare veritatem, Ergo male urgeri a nobis. Deinde

<sup>18</sup> ex eo nati CDE <sup>21</sup> etiam] duobus CDE <sup>22</sup> (Quanquam bis eludant) fehlt CDE  
Ismael et Isaac] Primum est de Ismaele et Isaac, quorum CDE <sup>24</sup> fuissetque] imo fuisset CDE <sup>26</sup> Sic bis Iacob] Secundum de Esau et Iacob, qui cum CDE <sup>30</sup> nugatores solent] scioli CDE

Hs] cavillationes verborum. Posset tamen sic quaeri: quare adducit hunc locum qui tantum de fide<sup>1)</sup>; [2l. 58<sup>a</sup>] et tamen adducit<sup>2)</sup> locum de fide Abrahæ ad nostram fidem. Sic Abrahæ loquitur de fide t<sup>o</sup>tius prophetiæ implendæ. Et is Sophista posset ostendere suam prudentiam: Nihil valet ista allegatio, quia 'Emuna' hic dicitur et alia causa.

1. Veritas est fides. quando recte de deo cogitas, hoc fit credendo suo verbo. Quando sum Augustinianus, — secundum Regulam suam cogitat: Si gestavero cucullum et ambulavero in lege, sum deo gratus.

<sup>1</sup> 4 is] e [vgl. das Verzeichniss der Börserschen Abkürzungen, Unsr. Ausg. Bd. 29, XXII] valet (prudencia [?]) 5 (de) Emuna zu 5 Vide Habacuc 2, 4 r 6 über cogitas sicut tatur [d. h. cogitatur] 7 secundum über Regulam

<sup>2</sup> 1) Erg. in rem corporalem loquitur; vgl. den Druck unten Z. 9f. 2) Nämlich Paulus.

Dr] locum ex Capit. 15. Genesis loqui de re corporali, scilicet de promissione posteritatis. Ideo simpliciter intelligendum esse de fide Abrahæ, Ergo male eum detorqueri a Paulo ad fidem nostram in Christum. Simili modo etiam cavillari possent locum quem Paulus infra ex Habacuc citat, qui loquitur de fide totius visionis implendæ, non de fide tantum in Christum de qua Paulus eum allegat. Denique cavillari possent totum 11. Cap. ad Ebraeos de fide et exemplis fidei. Sic hodie Scioli quidam valde sibi sapere videntur, quod animadverterint vocem Ebraicam veritatem, non fidem significare: Deinde etiam, quod locus in Genesi quem Paulus citat, loqua[2g. e4]tur de fide Abrahæ in promissionem posteritatis, non de fide in Christum. Atque hinc probare volunt, quod allegationes et probationes Pauli nihil concludant. Homines vane gloriosi sunt, qui in his rebus laudem et persuasionem sapientiæ ac doctrinæ venantur, ubi maxime non deberent. Sed respondeamus propter simplices ad eorum cavillationes.

Ad primam sic respondeo: Fidem nihil aliud esse quam veritatem cordis, hoc est, rectam cogitationem cordis de Deo. Recte autem de Deo cogitare non ratio, sed sola fides potest. Tunc autem homo recte de Deo cogitat, quando credit ipsius verbo. Cum autem extra verbum Deum ex ratione sua metiri et ei credere vult, non habet veritatem de Deo, ideo neque recte de eo cogitare neque indicare potest, Ut monachus, cum ima-

10/11 Ideo bis Christum] Ideo male eum detorqueri a Paulo ad fidem in Christum, sed simpliciter intelligendum esse de fide Abrahæ, qua credebat se iuxta promissionem Dei habiturum semen. Atque hinc ostendere volunt allegationes et probationes Pauli nihil concludere CDE 11/12 cavillari etiam CDE 12 possunt CDE 14 Denique cavillari possent] Similiter quoque CDE 15/20 Si bis qui] Tales vane gloriosi spiritus CDE 21 Sed breviter respondeamus CDE 24/25 Recte bis potest] Recte autem de Deo cogitat et sentit sola fides, non ratio CDE 25 Tunc] Tum CDE

Hs] Hoc est mentiri de deo, non cogitare<sup>1</sup> etc. Sed veritas est fides, Sic: deus non respicit opera mea, quia peccator et nihil possum; — sed mitto filium meum. Si credō, illa vera est cogitatio, quae nihil quam fides. non possum comprehendere ratione et statuere, hoc tamen audio praedicari.

2. quaestio: Item, quare allegat fidem Abrahæ, cum loquitur de fide Christi? Accusaverunt etiam illum<sup>2</sup> ad Eb[raeos qui dicit: omnes promissiones praeteritorum et futurorum fuerunt inclusae in futurum Christum. ergo eadem fides in futurum et<sup>3</sup>; Sicut nostra fides pendet in eum qui venerit. Sicut Abraham iustificatus fide in Christum futurum, Sic<sup>4</sup> tum, si vixissem. Sic Abraham iam viveret, iustificaretur fide venientis, pra-

2 deus (qui) 3 fide 5 2. quaestio o zu 5 Respondeo: fides est eadem cogitatio mentis, sive sit in futurum sive in praesentem Christum r 7 praeteritorum] p[ri]m[us] [eigentlich die Abkürzungen für praeter und iterum] über fuerunt steht fides patrum in eum inclusa fuit, ut infra clare 10 vivere

<sup>1</sup>) Erg. recte. <sup>2</sup>) Erg. locum. <sup>3</sup>) Erg. in praesentem. <sup>4</sup>) Erg. ego iustificatus essem.

Dr] ginatur suum Cucullum, rasuram et vota placere Deo illaque acceptare eum et pro ipsis donare sibi gratiam et vitam aeternam, non habet veram, sed mendacem et impiam cogitationem de Deo. Igitur veritas est ipsa fides quae recte de Deo indicat, scilicet, Quod Deus nostra opera et iustitias non respiciat, eum simus immundi, Sed quod velit nostri misereri, nos respiciere, acceptare, iustificare et salvare, si credamus in filium quem misit, ut esset propitiatio pro peccatis totius mundi. Illa vera est cogitatio de Deo et plane nihil aliud quam ipsa fides. Mea ratione non possum apprehendere neque certo statuere, me in gratiam recipi propter Christum, sed audio hoc annuntiari per Evangelium et fide apprehendo.

Ad alteram cavillationem respondeo, Paulum recte citare locum ex Cap. 15. Gene. de fide in Christum. Omnes enim promissiones praeteritae inclusae fuerunt in futurum Christum. Similiter et fides Patrum in eum inclusa fuit. Igitur fides Patrum eadem fuit quae nostra, Act. 15.; 30pg. 15, 10f. 1. Corin. 10. Hoc testatur etiam Christus ipse Ioanis 8 de Abraham, cum 1. Cor. 10, 4

12 ipsis] his CDE 22/25 Omnes bis etiam] Nam in omni fide debet inesse fiducia misericordiae erga Deum. Illa autem complectitur fidem remissionis peccatorum propter Christum. Nam impossibile est conscientiam expectare aliquid a Deo, nisi primum statuat sibi Deum propitium esse propter Christum. Ideo omnes promissiones referendae sunt ad primam illam de Christo Gen. 3: 'Semen mulieris conteret' etc. Ita etiam prophetae intel- 1. 20f. 3, 15 legerunt et exposuerunt. Hinc fides Patrum in veteri testamento et nostra iam in novo eadem est, licet alia atque alia externa obiecta accedant, id quod Pet. Act. 15. testatur, cum ait: 'Neque nos, neque Patres nostri' etc., 'sed per gratiam domini nostri Iesu Christi cre- 20pg. 15, 10f. dimus salvari, quemadmodum et ipsi'; et Paulus 1. Corin. 10.: 'Patres nostri omnes biberunt 1. Cor. 10, 4 de spiritali, consequente eos, petra; petra autem erat Christus'; et CDE

His] sentis Christi. hoc non mutat dona, spiritum sanctum, fidem. Est eadem voluntas, cogitatio de Christo quae est in praeteritis patribus et futuris filiis. Habemus eque futuri expectationem, Christi gloriosi, ut Abraham. Sicut dixi de Cornelio, qui iustificatus fide futuri Christi, postea ei revelatus.

Nobis non licet expectare Christum futurum. facere hoc esset negare dei factum: promis[isse et non praestitisse etc. Ideo maxima vis: quatenus venerit et futurus Christus; sed quo ad nos. idem donum spiritus sancti. Ideo bene facit Paulus sic probando, quia Abraham iustificatus fide; sic nos. Iam de ratione iustificandi disputamus, non sive tunc fuerit futurus,

1 fide(s) 3 eque] e[qu] zu 4 Cornelius r 5 expectare] exp[ect] [*die Abkürzung in diesem Wort ist analog der für peccatum gebildet*]

Dr] ait: 'Abraham exultavit, ut videret diem meum; vidit et gavisus est.' Haere-  
30b. 8. 56 bat tamen fides Patrum in Christo qui venturus erat, ut nostra haeret in eo qui iam venit. Abraham suo tempore iustificatus est fide futuri Christi; si hodie viveret, iustificaretur fide iam exhibiti et praesentis Christi. Sicut supra dixi de Cornelio qui credebat primum in venturum Christum, admonitus vero a Petro credebat eum iam venisse etc. Itaque diversa tempora non  
15 mu[lt]a[m] fidem, Spiritum sanctum, dona; eadem enim semper voluntas et cogitatio fuit et est de Christo, in praeteritis Patribus et praesentibus filiis. Sic et nos aequae habemus futurum Christum et credimus in eum ac Patres veteris Testamenti. Expectamus enim eum in extremo die venturum cum gloria ad iudicandum vivos et mortuos, quem iam credimus venisse  
20 ad salutem nostram. Ideo neminem offendit ista allegatio Pauli nisi insulsos cavillatores illos.

Nobis tamen nullo modo licet (nisi quatenus in extremo die expectamus cum Redemptorem, qui nos liberaturus sit ab omnibus malis) ad futurum Christum redire. Nam hoc facientes crederemus Christum nondum revelatum,  
25 sed adhuc revelandum esse. Atque ita negaremus Christum et omnia eius beneficia, negaremus Spiritum sanctum et mendacem faceremus Deum et ipso facto testaremur eum nondum praestitisse quod pollicitus est, Ut Iudaei faciunt.

Recte ergo, ut dixi, Paulus locum ex Gen. qui de fide Abrahae loquitur, de fide Christi citat, quia utriusque, cum Abraham et alii patres tum nos, fide  
30 in Christum iustificamur, illi fide in futurum, nos in praesentem Christum, quia disputamus nunc de natura et ratione iustificationis, quae

11 qui venturus erat] venturo CDE 11/12 in (2.) bis venit] iam in exhibitio CDE  
13 Christi fehlt CDE 17 et est] est et erit CDE et praesentibus] praesentibus et futuris CDE  
23 licet ad futurum Christum redire (nisi CDE 24/25 ad bis redire fehlt CDE  
30 quia omnes praeteritae promissiones inclusae fuerunt in Christum venturum. Ideo utriusque CDE 32 Christum fehlt CDE quia disputamus] disputamus enim CDE

Hs] sive iam praesens. Sed hoc dicit: Ratio, lex, opera non iustificanc, sed sola fides sive futuri sive praesentis Christi.

'Ergo Cognoscitis' ex hoc exemplo scriptura, 'quod qui ex fide', non ratione, operibus, lege, 'Ab[rahae]<sup>1</sup>, quia Ab[rahae] promissa hereditas mundi, Ro. 4: 'quod in semine' etc. et 'pater' appellandus 'multarum gentium'; ergo non solum Iudaeorum sed multarum gentium. [Mt. 58<sup>b</sup>] Ne dicas 'gentium': Iudaeorum, sed: 'multarum', ut sequitur. Ab[raham] habet filios non ex carne, quia non pater gentium secundum carnem, sed 'fide'. Ipse facit 2 Ab[raham] ex eo: generantem et credentem. Ab[raham] habet filios et pater multarum gentium. Ubi? coram deo, — non coram mundo,

zu 5 Ro. 4. r 8 non (1.) o

1) Erg. filii sunt.

Dr] utrobique eadem est, sive Christus venerit sive venturus sit. Satis ergo est Paulum ostendere, quod Lex non iustificet, sed sola fides, sive illa sit in futurum sive in praesentem Christum.

Et hodie Christus quibusdam est praesens, quibusdam est futurus. Credentibus praesens est seu venit, Incredulis nondum venit neque eis prodest. Hi si audiunt ipsius verbum et credunt, fit ipsis Christus praesens, iustificat et salvat eos.

Exclusis igitur omnibus, inquit Paulus, ratione, Lege, operibus, generatione patrum, cognoscitis ex hoc exemplo Abrahae et claro Scripturae testimonio, eos esse filios Abrahae, qui ex fide sunt, sive sint Iudaei sive Gentes. Quia, ut Romanos 4 ait, Haereditas mundi Abrahae promissa est, scilicet, Quod in semine ipsius benedicendae sint cunctae cognationes terrae. Quodque appellandus sit Pater Gentium. Et ne hanc vocem 'Gentium' Iudaei falso interpretarentur de se solis, Scriptura hoc cavet non simpliciter dicens 'Patrem Gentium', sed 'multarum Gentium constitui te'. Ergo Abraham non solum est Pater Iudaeorum sed et Gentium.

[Mt. c 8] Ex his manifestum est Abrahae filios non esse carnis filios, cum non sit Pater Gentium secundum carnem, sed filios fidei, ut Paulus Rom. 4 declarat: 'Patrem multarum Gentium constitui te coram Deo, cui credidisti.' Itaque Paulus facit duos Abraham, generantem scilicet et Credentem. Abraham habet filios et est Pater multarum Gentium. Ubi?

13 futurum] venturum CDE 14 Et bis futurus] Est et hodie Christus aliis praesens, aliis futurus CDE 16 ipsius verbum] Evangelium CDE Christus fehlt CDE 18 Quasi dicat: Exclusis; davor als Text: 'Cognoscitis ergo, quod, qui ex fide sunt, hi sunt filii Abraham' CDE igitur fehlt CDE inquit Paulus fehlt CDE 21 23 Quia bis Gentium] Non enim per legem, sed per iustitiam fidei facta est promissio Abrahae, ut esset heres mundi, hoc est, ut in semine ipsius benedicerentur cunctae cognationes terrae utque appellaretur Pater Gentium CDE 30 scilicet fehlt CDE

Hs] ubi generat, quia ibi filius adae<sup>1</sup>, peccator et, si multum, operator iustitiae legis, secundum rationem vivens, humano more; sed hoc nihil ac credentem. Hoc argumentum robustissimum, quasi Paulus dicat: fide nos reputari iustos dicit scriptura.

3, 8 'Praevидit': Abraham hic, inquam, pertinet ad hunc argumentum. 5  
 Vult dicere: Vos multum gloriamini de lege et habetis vestram fiduciam  
 2. 2Mo[ic] 3, 4 sine fine in Mo[ysen]: Deus locutus in Rubo Mosi. sicut audivi Iudaeos:  
 habetis vos Papam, Pontifices, Apostolos; Nos Iudei deum qui locutus  
 nobiscum; ostendite vos istam gloriam, quod deus in Rubo, templo, in  
 fulmine. Ibi stat iactantia et gloria in lege quam audivimus ab ipso deo. 10  
 — Audivistis quidem, sed I. praeeceptum non recte inteligitis, quia fortis  
 est promissio. Ad rem respondet Paulus: scriptura praevenit, praevидit  
 ante legem, quod non iustificandae gentes per legem quae secuta; Ut

3 Hoc e aus Argumentum dicit 8 Pontifices] Pōces 12 (ante) praevидit  
 1) = Adae.

Ur] Coram Deo, ubi credit, non coram mundo, ubi generat. Ibi enim est filius  
 Adae, peccator, vel si multum, operator iustitiae Legis, vivens secundum 15  
 rationem, id est, humano more, sed hoc nihil ad Credentem.

Hoc exemplum Abrahae involvit simul ipsam Scripturam sanctam  
 quae dicit nos fide reputari iustos. Ideo hoc argumentum duplici nomine  
 firmissimum est, cum propter exemplum Abrahae, tum etiam propter autho-  
 ritem Scripturae. 20

3, 8 Praevидit autem Scriptura, quod ex fide iustificet Gentes Deus.

Ista ad superius argumentum pertinent. Vult autem Paulus hoc  
 dicere: Vos Iudaei immodice gloriamini de Lege et supra omnem modum  
 2. 2Mo[ic] 3, 4 vehitis miris laudibus Mosen, quod Deus ei locutus sit in Rubo etc. Ut  
 certe Iudaei magno supercilio contra nos iactant et, quod non [2q. c9] semel 25  
 audivi, dicunt: Vos Christiani habetis Apostolos, Papam, Episcopos etc.  
 Nos Iudaei Patriarchas, Prophetas, imo ipsum Deum habemus, qui nobis  
 locutus est in Rubo, in Sinai, ubi Legem nobis dedit, in templo etc. Hanc  
 gloriam et tale testimonium proferte pro vobis contra nos etc. Ad hoc  
 respondet eis Paulus, Gentium Apostolus: Ista vestra iactantia et gloriatio 30  
 nihil valet, quia Scriptura eam praevenit et praevидit longo tempore ante  
 Legem, quod Gentes non sint iustificandae Lege, sed benedictione seminis

17 Hoc bis involvit] Involvit igitur hoc exemplum Abrahae CDE 22/23 Vult bis  
 dicere] Quasi dicat CDE 23 omnem fehlt CDE 24 miris laudibus vehitis CDE  
 29 tale] tam praeclarum CDE 30 eis fehlt CDE



Hs] infra: 'lex quae lata post 400, non evacuavit'. Quid ad hoc d[icant] 3, 17  
 Iud[aei]? Promissio benedictionis est data Abrah[ae] 430 annis, antequam  
 vos habuistis legem. Abrah[ae] ist[us] z[us]agt: 'quia tu credid[isti] deo et gl[ori]am  
 ei ded[isti], tu debes esse p[ater] mult[arum] gentium.' Ibi constituit  
 5 promiss[i]one divina patrem mult[arum] gentium et donari t[otum] mundum in  
 filios, antequam lex esset, imo 400 annis ante vivebat. Quid ergo iactas,  
 quod operib[us] velis impet[er]are r[emissionem] peccatorum, per legem, opera,  
 quae secuta 400. Si promiss[i]onem habeo in bapt[is]mo et puto post decem  
 annos fieri me iustificari, et tamen baptizans dicis: 'Qui credid[erit].' Iam 22art. 16, 16  
 10 intelligunt: post 20 annos, ubi bona opera, — das[er]t we[il]che sein: bapt[is]mus  
 nihil est; ut d[ic]eunt Sch[ul]wermeri: est signum, esse discernens a cacteris, et

1 infra] *f.* 2 430 *c* *ans* 403 3 lege 6 filios *über* promiss[i]onem zu 8ff.

Similiter nobiscum accidit: Nobis praelectae et praedicatae fuerunt promiss[i]ones manifestis-  
 sime de gratia in feriis Penthecostae, Ascensionis, de bapt[is]mo: 'Qui credid[erit]', Coena 22art. 16, 16  
 domini, Verba Pauli de Sacramentis *r*; zu 'Qui credid[erit]' ist noch vom unteren Rande der  
*Seite eingekiesen*: ibi Παύλα: Ubi adoleverit puer et peccaverit, bapt[is]mus eius irritus est.  
 Sic hodie Anabaptistae negligunt promiss[i]ones etc. 8 in *über* (quod) 9 Iam] la  
 11 *über* ut *steht* sed

Dr] Abrah[ae], quod semen ei promissum est quadringentis et triginta annis (ut 3, 17  
 infra dicit Paulus), antequam Lex daretur. Et eam promiss[i]onem bene-  
 dictionis Abrah[ae] factam Lex lata tot annis post non potuit infirmare aut  
 15 antiquare, sed mansit firma et manebit perpetuo. Quid ad hoc dicere  
 possunt Iudaei?

Hoc firmissimum est argumentum, est enim ex certissimo tempore  
 sumptum. Promissio benedictionis est data Abrah[ae] quadringentis et tri-  
 ginta annis, antequam populus Israel Legem accepit. Nam dictum est  
 20 Abrah[ae]: 'Quia credidisti Deo et dedisti ei gloriam, ideo eris Pater mul-  
 tarum Gentium.' Ibi Abraham promissione Dei constituitur Pater multarum  
 Gentium et dona[ta] 28g. c10]tur ei Hereditas mundi in filios, antequam Lex fuit.  
 Quid ergo iactatis, o Galatae, vos remissionem peccatorum consequi, filios  
 fieri et hereditatem accipere per Legem, quae longo intervallo secuta est  
 25 promissionem, nempe quadringentis et triginta annis?

In Baptismo est promissio salutis: 'Qui crediderit' etc. Hic si aliquis 22art. 16, 16  
 (ut hodie Phanatici spiritus) negaret infanti, cum primum baptisatur, donari  
 iustitiam et salutem, elusa ad hunc modum promissione: Quod ea tum  
 valeret, cum homo ad usum rationis pervenisset et iam bene operari posset  
 30 et bene operando hoc consequi quod in promissione proponitur; Item Baptis-

12 quod bis est] quae ei promissa est CDE 13/14 benedictionis promissionem CDE  
 14 aut] et CDE 17/18 Hoc bis sumptum] Hoc argumentum ex certo tempore sumptum  
 firmissimum est CDE

Hs] ad hoc baptizaremur, ut, cum venerimus ad rationem, faceremus bona opera. Sic faciunt Iudaei, contemnunt promissiones ante 400: ubi credidit Abraham, imputatur iustitia, — ubi non erat lex, [2l. 59<sup>a</sup>] quia vixit 1. 2<sup>o</sup> Roic 15, 6 annis 400, antequam lex daretur. et textus: 'credidit Abraham'; postea 1. 2<sup>o</sup> Roic 17, 10 sequitur: 'hoc erit pactum meum: Circumcidetur.' fuit iustus ergo multo magis ante legem. Argumento certissimo: tempore, arguit; hat sich wol für gesehen et praeccepit istas iactantias operum: 'post 400 annos', tum venit lex, ubi Abraham non solum iustificatus, sed mortuus et sepultus; et floret eius iustitia non solum usque ad legem sed in finem mundi. Si ergo pater sine lege, multo magis filius eadem ratione qua pater. hoc est fortissimum argumentum.

'Praevидit': Ubi hoc? ante Circumcisionem, legem et omnia. Ubi? 'Promisit enim Abrahae: Quod benedicentur in': Istum locum transeunt

zu 7 Ubi praevидit? Tamen nihil est promissum gentibus, sed tantum Abraham et semini eius. — Tamen simul comprehenduntur gentes etc., quia dicit textus: 'patrem multarum gentium constitui te' [1. Mose 17, 5]. Item: 'benedicentur in te omnes cognationes terrae' [1. Mose 12, 3]. Hoc pessime habuit Iudaeos, quod praedicaretur gratia gentibus etc. Ut hodie dolent Papistae, quod eis auferimus locos scripturae quos prius sibi solis usurparunt, ut 1. Pet. 2. [1. Petri 2, 9] r 12 über 'Praevидit' steht hats wol vertwart

Dr] mum non esse signum voluntatis Dei erga nos, sed tantum notam quae discernit fideles ab infidelibus etc., — Is plane detraheret Baptismo salutem et eam tribueret operibus. Sic per omnia Pseudoapostoli et discipuli ipsorum faciebant. Legem et eius gloriam immodice praedicabant, promissionem autem Abrahae factam quadringentis triginta annis ante Legem praeterbant et contemnebant, Non volentes cognoscere Abraham, de quo tamen ut de Patre totius Gentis gloriabantur, adhuc incircumcisum et tot saeculis ante Legem viven[23. c. 11]tem, nulla alia re quam sola fide iustificatum esse, ut 1. 2<sup>o</sup> Roic 15, 6 Scriptura Gene. 15. Cap. clarissime testatur: 'Abraham credidit Deo' etc.; Postea iam eo propter fidem reputato isto mentionem facit Circumcisionis 1. 2<sup>o</sup> Roic 17, 10 Cap. 17., cum ait: 'Hoc est pactum meum, quod observabitis inter me et vos' etc. Hoc ergo argumento Paulus convincit Pseudoapostolos fortissime et ostendit clarissime Abraham iustificatum esse fide sine et ante Circumcisionem et quadringentis et triginta annis ante Legem. Hoc idem disputat ad Romanos 4., scilicet Iustitiam reputatam esse Abrahae ante Circumcisionem eumque adhuc praepitatum fuisse iustum, ergo multo magis ante Legem.

Scriptura ergo, inquit, bene praevидit et praeccepit istas vestras glorias et iactantias iustitiae Legis et operum. Quando? ante Circumcisionem

Hs] Iudaei et cavillantur — habent suas larvas, glos[s]as — ista dicta magnifica, scilicet: 'Credidit'; 'Et constitui te patrem.' ista Tonitrua transeunt et non vident hic agi de fide et iustitia coram deo. 1. 2<sup>o</sup> ofc 15, 6;  
17, 5

'Benedicentur': Benedicere i. e. laudare, bene precari; i. e. benedictus, tu Iudaeus, qui es de Abraham natus; tu Advena, qui accedis ad nos. Sic depravant nostram promissionem: — i. e. laudari et gloriosum in hoc mundo, Ut possim gloriari: sum Abrahae filius, servus domesticus. Est depravatio. Sed Paulus constituit in conspectum Abraham credentem. Et definit Paulus per ista verba: 'Credidit' et *macht* alium Abraham, non natum ex Ada sed spiritu sancto, novum. Est iam credens, iustus, plane novus

3 über fide steht erga deum zu 4 Benedicere r 5 de fehlt

Dr] et Legem, Quia quadringentis et triginta annis Lex lata est post promissionem, ubi Abraham non solum sine Lege iustificatus, sed etiam mortuus et sepultus fuit. Et iustitia eius sine Lege non solum usque ad Legem floruit, sed etiam usque ad finem mundi florebit. Si autem Pater totius G<sup>15</sup> gentis Iudaicae sine Lege et ante Legem iustificatus est, multo magis filii eadem ratione qua Pater iustificantur. Ergo ex fide, non lege est iustitia.

Praenuntiavit Abrahae: 'Benedicentur in te omnes Gentes.'

Istas praeclaras et magnificas sententias: 'Credidit Abraham' etc., 20 'Constitui te Patrem' etc. et similes quae fidem maxime commendant et promissiones spiritualium rerum continent, Iudaei non solum obiter percurrunt, sed etiam cavillantur et depravant suis stultis et impiis glossis. Sunt enim excaecati et indurati, ideo non vident in his locis agi de fide erga Deum et de iustitia coram Deo. Eadem perversitate eludunt et hunc 25 insignem de benedictione spirituali locum: 'Benedicentur in te omnes Gentes', exponentes benedicere esse laudare, bene precari et gloriosum esse etc. Ut: Benedictus tu, Iudaeus, qui de semine Abrahae natus es; Benedictus tu, advena, qui colis Deum Iudaeorum et te eis adiungis. Putant ergo benedictionem nihil aliud esse quam Laudem et gloriam in hoc mundo, Quod 30 aliquis possit gloriari se de stirpe et familia Abrahae ortum esse. Sed hoc est depravare, non enarrare sententias Scripturae. Paulus definit et constituit nobis in conspectum per ista verba: 'Credidit Abraham Deo', [29. c13] credentem, iustum, habentem promissionem et spirituales Abraham qui non

12 sine Lege] sine et ante legem CDE 14 autem] igitur CDE 26 exponentes] quia dicunt CDE benedicere idem esse quod laudare CDE gloriosum esse coram mundo etc. CDE 26]27 Ut bis Iudaeus] Hoc modo benedictum pronuntiant Iudaeum CDE 27 es] est CDE 27]28 Benedictus bis advena] benedictum proselytum CDE 28 colit CDE et se eis adiungit CDE

Hs] Abraham qui non est in vetere carne, non secundum adam natus sed spiritum sanctum. De hoc loquitur semper scriptura; tum sic facto, recreato per spiritum sanctum, sic promittit etiam: 'pater'; dabo tibi omnes gentes in hereditatem. Hoc urget Paulus et textus gift fortiter, quia: 'Credidit.' tribuit scriptura iustitiam non nisi credenti. ergo loquitur de Abraham, qualis sit coram deo. Ergo hic nova disputatio: describitur novus Abraham; separat a lecto et coniugio et dicit: 'credidit', et per illam fidem iustificatus et huic datur, quod 'pater' et: 'in te benedicentur.' [28. 59<sup>b</sup>] Quasi heist Paulus scripturam praeoccupare omnes glorias et iactationes Iudaeorum per legem, quia Abrahae filii Iudaei non sunt per legem, sed ante legem et Circumcisionem ex sola fide. ergo nemo gloriatur se semen Abrahae; nihil valet hoc semen; benedictus, qui es natus secundum carnem.<sup>1</sup>

Sim. 9, 7 Est gloriatio Ro. 9. Sed nihil coram deo. Ergo istam benedictionem tantum

zu 8 unten am Rande der Seite steht auget [?] philippus in hocis gib [= communibus]

<sup>1</sup>) Erg. Abrahae.

Dr] sit in errore et veteri carne, qui non sit natus ex Adam, sed ex Spiritu sancto. Et de hoc Abraham renovato per fidem et renato per Spiritum sanctum loquitur Scriptura Et annuntiat eum fore Patrem multarum Gentium; Item, Dandas ei in hereditatem omnes Gentes, cum dicit: 'Benedicentur in te omnes Gentes.'

Hoc vehementer urget Paulus Et ipsa Scriptura, cum ait Gen. 15.: 'Credidit' etc. Non ergo tribuit Abrahae iustitiam nisi credenti. Loquitur ergo Scriptura de tali Abraham, qualis est coram Deo. Hac nova disputatione describitur novus Abraham separatus a lecto, coniugio et generatione carnali, Et constituitur qualis est coram Deo, scilicet credens qui per fidem iustificatur cuique credenti annuntiat Scriptura: 'Eris Pater multarum Gentium' etc.; Item: 'Benedicentur in te omnes Gentes.' Hoc dicit Paulus: Scripturam praevenire et conculcare omnes glorias et iactantias Iudaeorum de Lege, Cum Hereditas Gentium data sit Abrahae non per Legem et Circumcisionem, sed ante illa ex sola fide.

Ideo gloriatio Iudaeorum inanis est, qua [28. c14] benedicti volunt haberi, quod semen et filii Abrahae sunt. Est quidem insignis praerogativa et gloria coram mundo, semen Abrahae esse, Roma. 9., sed non coram Deo.

19 Et bis cum] ex scriptura quae CDE 20 Non bis Abrahae] Scriptura igitur Abrahae non tribuit CDE et loquitur CDE 21 ergo Scriptura fehlt CDE 21/22 Hac bis Abraham] Itaque talibus sententiis scripturae depingitur novus Abraham CDE 22 a coniugio, lecto CDE 24 annuntiat Scriptura] promittit Deus CDE 25 dicit] vocat CDE 27 Cum] quia CDE sit] est CDE 28 sed longe ante CDE ex sola fide] per solam fidei iustitiam CDE 29 qua] quod inde CDE 30 haberi] dici CDE 31 non item CDE

Hs] de carnali exponere, Ro. 9., nihil ad propositum. Sed textus loquitur de benedictione spirituali, qua Abraham benedictus.

'In te': Abraham credente, renovato. Omnes gentes erunt filii tui benedicti sicut tu benedictus i. e. in fide tua, in illo Christo futuro, in quem tu Credis. Sic semen tuum ut astra. Benedictio eadem Abraham quam 1. *Rofo* 15, 5 nostra, eadem fides, Christus, quia 'Abraham videt diem et g[ra]visus.' Equae *304*. 8, 56 Christus mortuus pro peccatis Abraham ut nostris. Iudei extenuant vocabulum benedictionis, non observant, de qua re agatur; larvati inspicunt scripturam. Sed vide, quid agatur: cum Abraham loquitur deus non de 10 operandis, sed promissiones cum eo loquitur. Abraham quid? eredit his promissionibus. huic credenti reputat iustitiam et 'patrem multarum gentium.' Hec sunt argumenta invieta, quae non possunt cavillari, si textus serio inspicatur.

6 Christus o

Dr] Itaque Iudaei hunc locum de benedictione impie depravant, cum de carnali 15 benedictione tantum exponunt. Scriptura enim apertissime loquitur de benedictione spirituali et coram Deo, neque aliter intelligi potest et debet. Ut: 'Benedicentur in Te.' In quo 'Te'? In Te Abraham credente Vel in fide tua Vel in illo Christo (semine tuo) futuro in quem eredis, benedicentur, inquam, omnes Gentes, Hoc est, Omnes Gentes erunt filii tui benedicti, 20 quemadmodum Tu benedictus es, sicut scriptum est: 'Sic erit semen tuum.' 1. *Rofo* 15, 5

Ex hoc sequitur benedictionem et fidem Abrahae eandem esse quae nostra est; Christum Abrahae eundem esse qui noster est; Christum aequo pro peccatis Abrahae mortuum esse ac pro nostris Ioann. 8.: 'Abraham vidit *304*. 8, 56 diem meum et gavisus est.' Omnia ergo sunt eadem. Ideo nequaquam 25 concedendum est Iudaeis, ut extenuent et depravent vocabulum Benedictionis. Ipsi per velum Scripturam inspiciunt. Ideo non considerant, quid aut de qua re in promissionibus factis [*23*. c 15] Patribus agatur, Id quod nobis maxime observandum est, nempe Deum cum Abraham loqui non de lege, non de agendis, sed de credendis, hoc est, Deum loqui cum eo pro 30 missiones quae fide apprehenduntur. Quid facit Abraham? Credit his promissionibus. Quid facit Deus Abrahae credenti? Fidem imputat illi ad iustitiam et addit insuper plures promissiones: 'Ego sum protector tuus', 'Benedicentur in te' etc., 'Eris Pater multarum Gentium', 'Sic erit semen tuum'. Haec argumenta sunt invieta, quae nemo potest cavillari, si diligenter 35 et serio Scripturae sententiae considerentur.

14 Itaque] Quare CDE 15 Scriptura enim apertissime] et vim faciunt scripturae quae manifestissime CDE 16 et (1.) fehlt CDE 17 Ut:] Est igitur haec sententia: CDE 28 nempe] tuncque videbimus CDE cum patriarcha Abraham CDE 29 non] aut CDE 29/30 promissiones] de promissionibus (DE 30 his] illis CDE 35 sententiae] loci CDE

<sup>Hs]</sup>  
<sub>3, 9</sub> 'Sic ex fide': Emphasis et t[ota] vis in 'fide'. manifeste distinguit Abraham ab Abraham; unam et eandem personam facit etc. Alius est operans, cum quo nihil nobis. Si iustificatus, habet gloriam, sed non coram deo. pertineat ad Iudaeos: Abraham generans, d[omi]n[us] i[st] operator Abraham; servet alias l[eg]es etiam, — nihil ad nos cum illo. Sed ad nos cum Abraham credente, fidei. Ibi scriptura dicit in hunc locum; video, quod Abraham credens reportavit benedictionem iustitiae. Item promissio benedictionis eiusdem in omnes qui credunt ut ipse. Promittitur mundus Abrahamae, sed credenti. Et qui credit, accipit imputationem iustitiae sicut ipse.

Benedictio ergo promissionem Evangelii significat. ibi 'benedicentur' i. e. omnes gentes audient benedictionem et benedictio divina dispergetur in omnes gentes, offerretur. Prophetarum dicta illustrata spiritu sancto venerunt: 'Celi enarrant'; 'In omnem terram.' [8f. 60<sup>a</sup>] Ista loca fluunt ex

5 ad (2.) o 13 enarrant] erant [wohl Schreibfehler]

<sup>Dr]</sup>  
<sub>3, 9</sub> Igitur qui ex fide sunt, benedicentur cum fidei Abraham.

Emphasis et tota vis est in verbo: 'Cum fidei Abraham.' Manifeste enim distinguit Abraham ab Abraham, ex una et eadem persona faciens duas, Quasi dicat: Alius est Abraham operans, alius credens. Cum operante nihil nobis est negotii. Nam si ex operibus iustificatus est, habet gloriam, sed non apud Deum. Pertineat sane ad Iudaeos generans ille Abraham qui est operator, circumcisis et servat legem. Ad nos pertinet alius Abraham, fidelis scilicet, de quo Scriptura pronuntiat, quod per fidem suam reportavit benedictionem iustitiae Quodque reportavit promissionem eiusdem benedictionis in omnes, qui credunt quemadmodum ipse. Deinde mundus promittitur Abrahamae, sed credenti. Ergo totus mundus debet benedici, hoc est, accipere imputationem iustitiae, si crediderit ut Abraham.

Est autem Benedictio nihil aliud quam promissio Evangelii. Et benedici omnes Gentes est omnes Gentes benedictionem audire vel benedictionem divinam, hoc est promissionem praedicari et dispergi per Evangelium in omnes Gentes. Et ex hoc loco Prophetiae multas Prophetias hauserunt intellectu spirituali, ut Psalmo 19: 'In omnem terram exivit sonus eorum' etc.

15 verbo] particula CDE 19 Pertineat bis Abraham] Gloriantur sane Iudaei de generante illo Abraham CDE 20/21 Ad bis scilicet] Nos gloriamur de Abraham fidei CDE 22/23 Quodque bis benedictionis] non solum pro se, sed CDE 23 Deinde] sique CDE 24 sed fehlt CDE debet benedici] benedicetur CDE 25 accipit CDE 26 Est bis aliud] Quare benedictio nihil aliud est CDE 27/28 Vel benedictionem spirituaalem, hoc est divinam promissionem CDE 29/30 Prophetiae hauserunt multas Prophetias intellectu CDE 30 ut Psal. 2: 'Postula a me, et dabo tibi Gentes hereditatem tuam et possessionem tuam terminos terrae' [Ps. 2, 8], Et Psal. 19 CDE

<sup>1)</sup> Dem Urdruck entsprechend ist c statt des richtigen e in der Bogensignatur beibehalten worden.

His] loco: 'Benedicentur.' Benedici g[en]tes est donari eis iustitiam, reputari eas  
 instas. Sicut ea ratione est iustificatus, audito v[er]bo promissionis, benedi-  
 5 ctionis et gratiae, Sicut ergo per auditum fidei est iustificatus, accepit  
 b[en]edictionem, — Sic omnes g[en]tes reputantur iustae, benedictionem  
 6 accipiunt, quia fiet sermo eiusdem dei et proferetur in omnes g[en]tes, qui  
 prolatus in Abraham. Sic benedictio est praedicatio et auditio Euangelii.  
 Si praedico, tum praedico<sup>1</sup>; officium ministri et Christiani est benedicere,  
 confiteri, docere Christum, propagare cognitionem Christi. Quod est re[ct]um  
 sacerdotale officium, non der[og]at. Benedictio fit in baptizando, praedi-  
 10 cando, absolvendo, consolando, erigendo con[sc]ientias, tractando verbum  
 gratiae, quod Abraham habuit et erat eius benedictio, cum credidit et  
 benedictus est. Sic et nos credimus, benedicimur. Non est vox, fama

9 officium e[st] aus[us] officio

1) Ergo, benedictionem.

Dr] Summa, omnes Prophetiae de regno Christi et de divulgando Evangelio in  
 orbem terrarum ex hoc loco: 'Benedicentur in te' etc. manarunt. Quare bene-  
 15 dici Gentes est eis donari iustitiam et reputari eas iustas. Quod non fit nisi  
 per Evangelium. Nam Abraham nulla alia ratione iustificatus est quam  
 audito verbo promissionis, benedictionis et gratiae. Sicut igitur imputatio  
 iustitiae contigit Abrahae per auditum fidei, sic et [23. f1] omnibus Gentibus  
 contigit et adhuc contingit. Eiusdem enim Dei sermo est, qui primum pro-  
 20 latus est in Abraham, postea in omnes Gentes.

Est itaque Benedicere: praedicare et docere verbum Evangelii, confiteri  
 Christum et cognitionem ipsius propagare in alios. Et hoc sacerdotale  
 officium est et iuge sacrificium Ecclesiae in novo Testamento, quae benedi-  
 ctionem illam distribuit praedicando, administrando Sacramenta, absolvendo,  
 25 consolando et tractando verbum gratiae quod Abraham habuit quodque erat  
 eius benedictio, Cui cum crederet, benedictionem accepit. Sic et nos credentes  
 ei benedicimur. Eaque benedictio est gloria non coram mundo, sed Deo.  
 Audimus enim peccata nobis esse remissa nosque acceptos Deo, Denique esse  
 Patrem nostrum, nos eius filios quibus non velit irasci, sed liberare a pec-  
 30 cato, morte et omnibus malis Et donare iustitiam, vitam et Regnum. Et  
 de illa benedictione passim etiam Prophetiae concionantur. Illi enim non  
 tam frigide inspexerunt promissiones Patribus factas, ut impii Iudaei et hodie

15/16 Quod bis Nam] non per legem, sed per auditum fidei, quia CDE 18 sic]  
 ita CDE 19/20 est bis est] primum CDE 20 Gentes prolatus est CDE 21 Est ita-  
 que Benedicere:] Ex his videmus benedicere nihil aliud esse quam, ut dixi, CDE 22 alios]  
 omnes gentes CDE 26/27 credentes ei] eidem credentes CDE 27 Eaque] Ea autem CDE  
 30 Regnum] salutem aeternam CDE Et fehlt CDE 31 benedictione, ut dixi, CDE  
 Illi enim] qui CDE

Hs] coram mundo, sed: remitti peccata; Ego deus sum pater tuus, non irascor tibi, volo dare remissionem, liberare a morte. Isti loci ex hoc textu. Non  
Sofea 13, 14 tam frigid[e] inspexerunt ut Sophistae. 'Ero mors', — *als' da her*, quia  
1. Hofs 3, 15 promisit contritionem capitis serpentis, benedictionem Abrahamae, quia reputatur iusti. Si hoc, *jo muß peccatum hin weg*, mors; vita eterna, salus, 5  
 regnum dei *her fomen*, non per opera. Non ergo loquitur de benedictione oris sed tali, quae pertinet ad reputandum iustitiam, quae liberat a male-  
1. Hofs 15, 6 dicto mortis, peccati, quia textus clare: 'reputatum ad iustitiam.' Ergo benedictio mere spiritualis et sola; quando foris etiam maledicetur, tamen vincit. Qui sunt etiam ex fide, percipiunt hanc promissionem et benedictionem Abrahamae credentis. Iudaei incedunt cum Abraham operante,

*4* serpentis o *5* über vita steht et succedere in locum *zu 6/7* Benedictio oris r  
 8 reputatus

<sup>1)</sup> = *alles*.

Dr] Sophistae ac Sectarii, sed summa diligentia eas legerunt et acuerunt et quaecun- que de Christo ac eius Regno vaticinati sunt, ex illo fonte hauserunt; Ut  
Sofea 13, 14 ista Prophetia Hoseae 13.: 'De morte redimam eos; Ero mors tua, o mors', etc. et similes aliorum Prophetarum, omnes fluxerunt ex promissionibus istis, in 15  
 quibus Deus promiserat Patribus contritionem capitis serpentis et benedictionem omnium Gentium.

Si igitur Gentes sunt benedictae, Hoc est, si coram Deo reputantur iustae, oportet certe peccatum et mortem cedere et in horum locum succedere iustitiam, salutem et vitam aeternam, non propter opera, sed propter 20  
1. Hofs 12, 3 fidem in Christum. Ideo, ut dixi, locus Gen. Ca. 12.: 'Benedicentur in te' etc. non loquitur de benedictione oris quae est bene precari et gratulari, sed de tali benedictione quae pertinet ad reputandam iustitiam, quae valet coram Deo et redimit a maledictione peccati et ab omnibus quae peccatum comitantur. Ea autem benedictio tantum per fidem datur, quia textus manifeste 25  
 dicit: 'Credidit Abraham' etc. Ideo est mere spiritualis benedictio et sola benedictio, quae si etiam a mundo, ut certe fit, maledicetur, tamen valet coram Deo. Locus igitur iste potens est, quod qui ex fide sunt, percipiant hanc benedictionis promissionem, factam Abrahae credenti. Atque ita praecipue Paulus argumentum Iudaeorum, qui iactant Abraham generantem, 30  
 operantem et coram hominibus iustum, non credentem.

*12* ac Sectarii] et homines phantici *CDE* acuerunt] expenderunt *CDE* *13* illo fonte] illis *CDE* *13/14* Ut ista] Sic *CDE* *15* fluxerunt] manarunt *CDE* *16* promiserat] promisit *CDE* *18* Si igitur] Porro si *CDE* *19/20* oportet *bis* aeternam] tum sequitur eas liberat a peccato et morte et participes esse iustitiae, salutis et vitae aeternae *CDE* *22* quae *bis* gratulari] *fehlt CDE* *25* datur] accipitur *CDE* *26* mere] mera *CDE* *26/27* et sola meretur dici benedictio *CDE* *27* si etiam] etiamsi *CDE* *30* qui] quo *CDE*



Hs] vivente in mundo iuste, operante. Sicut Papa: Christianum fieri debeo; credis in Christi exemplum; oportet ambulare ut Christus, Ioh.: 'Exemplum dedi.' Sic faciunt Christum operantem, quamquam deberet esse. debles servare legem, Ceremonias. sed iam non debeo Christianus fieri per exemplum Christi, quamquam debeam exemplum imitari. hoc non est huius loci, sed proponere morientem, resurgentem, Christum donum acceptare. Sic Iudaei sequebantur Abraham operantem, [24. 60<sup>b</sup>] Ut Papistae Christum operantem. Sed Iudaei debuerunt apprehendere et imitari Abraham credentem. Sic Christus etc. ibi tum vera benedictio. Altera est laus servare legem, Circumcisionem, sed nihil ad rem. Gloria imitari Christum sic: lavare pedes etc. et ipse dicit: 'Benedicti' etc. Sed nihil ad rem; sed

6 proponere morientem über (imitari) 7 Sic(ut)

Dr] Quemadmodum autem Iudaei gloriantur tantum de Abraham operante, ita Papa solum proponit Christum operantem seu exemplum. Qui, inquit, vult pie vivere, illum oportet ambulare, sicut Christus ambulavit, iuxta illud ipsius dictum Iohan. 13.: 'Exemplum dedi vobis, ut, quemadmodum feci, ita et vos faciatis.' Non negamus Christi exemplum esse piis imitandum et bene operandum, sed per hoc non fiunt coram Deo iusti. Neque hic instituit Paulus disputationem, quid nos facere debeamus, sed qua ratione iustificemur. Ibi solus Christus proponendus est moriens pro peccatis et resurgens pro iustitia nostra, et fide apprehendendus est ut donum, non ut exemplum. Hoc ratio non intelligit, ideo ut Iudaei imitantur Abraham non credentem sed operantem, ita Papistae et omnes Iustitiarum intuentur et apprehendunt Christum non iustificantem sed operantem eaque re tantum longius recedunt a Christo, a iustitia et salute. Si autem utrique volent salvari, oportet, ut illi imitentur Abraham credentem, hi apprehendant Christum iustificantem et salvantem quem Abraham ipse apprehendit ac per eum benedictus est.

Fuit certe insignis gloria, quod Abraham iubente Deo Circumcisionem accepit, quod praeclaris virtutibus erat praeditus, quod in omnibus obediebat Deo, ut magna laus et felicitas est, imitari exemplum Christi operantis, diligere proximos, benefacere male merentibus, orare pro inimicis, patienter ferre ingratitude corum qui bonum malo rependunt. Sed hoc nihil ad iustitiam coram Deo. Abrahae non profuerunt sua egregia benefacta, ut coram Deo iustus pronuntiaretur, ita nec imitatio exempli Christi nos coram

13 exemplum Christi CDE 17/18 Neque Paulus hic instituit CDE 21/22 Abraham operantem, non credentem CDE 24/26 Si bis apprehendit] Ut autem Iudaeos qui salvati sunt, oportuit imitari Abraham credentem, ita nos, si a peccatis liberari et salvari volumus, fide apprehendere oportet Christum iustificantem et salvantem quem et ipse Abraham apprehendit CDE 27 certe] quidem CDE · 28 praeclaris] excellentibus CDE 30 proximum CDE

11s] distingue Ab[raham et Christum salvantem, iustificantem. per quid? per fidem. Ergo aliud Ab[raham credens, operans. Aliud Christus redimens, operans. Hic de redimente Christo et Ab[raham credente. Ideo addit Paulus cum Emphasi: 'fidei'; et hec dist[ingue ut coelum a terra. Abraham credens est divinus homo, dominus orbis terrarum, est victor mortis, peccati, diaboli, mundi. non in cinere iacens iacens, ut Iudaei, sed replendum coelum et terra, ut prae credente Abraham nihil de operante. postea in terra sumus, quando facimus ea quae ipse. Sed credens Abraham debet implere coelum et terram, Sicut quilibet Christianus debet implere coelum et terram cum sua fide. 5

5. Septemb.] 'Praevit' etc. 'Et annuntiavit ab[rahae, quod benedicentur,' 'Igitur qui' hoc audiunt: Est arg[umentum ex scrip[tura cum exemplo 10

7 prae fehlt zu 11 vor 5. Septemb. steht der Verweisungsbuchstabe D; vgl. oben S. 370, 1 den Buchstaben C; d. h. an die mit C signierte Vorlesung vom 29. August soll sich dieses Stück anschließen 11 annuntiavit] ä' [offenbar dem Text entsprechend zu ergänzen, wie geschehen]

Dr] Deo iustos facit. Ad hoc enim, ut iusti simus coram Deo, longe maius pretium requiritur, quam est aut iustitia humana aut Legis. Hic Christum habere nos oportet qui benedicat et salvet nos, ut Abraham cum habuit 15 Benedictorem et Salvatorem. Quomodo? Non per opera, sed per fidem. Ideo longe aliud est Abraham credens quam operans, longe aliud est Christus benedicens et redimens quam exemplum. Agit autem hic Paulus de Christo redimente et Abraham credente, non de Christo exemplo et Abraham operante. Ideo significanter et magna Emphasi addit: 'Qui ex 20 fide sunt, benedicentur cum fidei Abraham.' Tantum separandus est igitur Abraham fidelis ab operante, quantum distat coelum a terra. Fidelis plane est divinus homo, filius Dei, heres orbis terrarum; Est victor mundi, peccati, mortis, diaboli etc., ideo satis laudari non potest. Illum fidelem Abraham non solum abstrusum esse in sepulchro, ut Iudaeis est, sed 25 summis laudibus extollamus et praedicemus eum et nomine ipsius coelum et terram replamus, ut prae hoc fidei Abraham nihil prorsus videamus de Abraham operante. Loquentes enim de Abraham fidei sumus in coelo. Postea vero facientes ea quae Abraham operans fecit, quae fuerunt humana et terrena, non divina et coelestia (nisi quatenus ei donata erant divinitus), 30 conversamur inter homines in terra. Credens igitur Abraham implet coelum et terram. Sic unusquisque Christianus implet coelum et terram fide sua, ut praeter eam nihil videre possit.

15 Ideo ut longe CDE ita longe CDE 16 quam exemplum] quam operans aut, ut ita dicam, exemplaris CDE 23 Est fehlt CDE 25 esse fehlt CDE 33 possit] debeat CDE

12] Ab[ra]hae, quod benedictio venit super eos, qui sunt ex Ab[ra]ham vel ex fide Ab[ra]hae, quae eadem sunt, cum loquatur de credente Abrahā. Ex isto verbo: 'benedicentur' colligit argumentum a contrariis. scriptura habet modum, quod plena antith[esibus]; et est quoddam genus fecundum, inter-  
 5 p[re]tari scripturam per Antith[eses] et eas videre. Ut hic benedictionis vocabulum mox affert maledictionem. Cum ergo dicit scriptura: 'Gentes benedicentur in fide Abrahā', ergo omnes gentes et Iudaei maledici extra Abrahā credentem. Argumentum est a contrario. Hoc etiam confirmatur: quidquid est extra fidem vel credentem Abrahā, cui data  
 10 fuit promissio omnium gentium, — ergo nusquam expectanda benedictio quam in promissione Abrahāe, quae iam invulgata per totum orbem. ergo quidquid est extra illam fidem, hoc est maledictum. Si hoc verum, ergo omnes sub lege sunt maledicti; quidquid est sub Papa Inventum traditionum humanarum, est maledictum. Ut maledictum sit diluvium  
 15 quoddam absorbens omnes, quique sunt extra Abrahā. Quia si lex dei, quam tradidit Moses divino mandato, maledictos facit qui sunt sub ea,

2 über de credente steht non de simplici 3 'benedicentur' über (Ex fide) zu 3ff. Antitheses r 15 über quique sunt steht quidquid est über extra Abrahā steht i. e. extra fidem et promissionem Abrahāe factam

Dr] Ex vocabulo 'Benedicentur' colligit nunc Paulus aliud argumentum a contrariis. Est enim Scriptura plena Antithesibus. Et ingeniosi hominis est cernere Antitheses in Scripturis ac per eas posse interpretari Scripturas;  
 20 Ut hic Benedictionis vocabulum mox affert contrarium, scilicet maledictionem. Cum enim ait Scriptura Omnes Gentes benedici in fide vel fidei Abraham, necessario sequitur Omnes tam Iudaeos quam Gentes extra fidem vel credentem Abraham maledictos esse. Siquidem Abrahāe data est promissio benedictionis omnium Gentium, Ergo benedictio nusquam exspectanda est  
 25 quam in promissione Abrahāe iam invulgata per Evangelium in orbem terrarum. Igitur quidquid extra illam est, maledictum est. Hocque Paulus clarissime docet, cum ait:

Quicumque enim ex operibus Legis sunt, sub maledicto sunt. 3, 10

Est igitur maledictio diluvium quoddam, absorbens quidquid est extra  
 30 Abraham, Hoc est, extra fidem et promissionem benedictionis Abrahāe. Si autem Lex ipsa per Mosen divino mandato tradita eos maledictioni obnoxios facit qui sub ea sunt, multo magis hoc facient leges seu traditiones humana ratione inventae. Qui igitur volet evadere maledictionem, apprehendat pro-

18 contrario CDE 19 posse fehlt CDE Scripturas] eius sententias CDE  
 29 Est bis quoddam] Hic vides maledictionem diluvium quoddam esse CDE

Hs] quid facient leges humana ratione inventae? Si vis evadere maledictum, oportet apprehendere benedictionem vel Abraham credentem. Sequitur ergo gentes ante Abraham, sub et post Abraham maledictas [Bl. 65<sup>a</sup>] et in aeternum maledicendas, qui non sub Abraham, quia ei promissa et vulgata in orbem terrarum.

Ista loca notanda etc. et acute distinguenda iustitia fidei et carnis, quia Paulus versatur non in loco politico sed theologico et spirituali coram deo, — ne quis ineptiat, quod Paulus maledicat qui gerant magistratum, ut aliquis homo carnalis posset facere. Hieronymus hic nihil omnium intelligit. Et Sophistae transierunt istum textum fortiter. Iam ergo non de Civilibus legibus et moribus sed de iustitia, qua iustificamur in regno celorum et filii dei efficiuntur agitur, non de corporali vita sed aeterna; ibi non quaerenda iustitia per legem, traditiones humanas praeter benedictionem Abrahae. Maneant Civiles leges in suo ordine, disponat

zu 3 am Ende der Seite Bl. 60<sup>b</sup> steht der Buchstabe E; derselbe verweist auf den Buchstaben F am oberen linken Rande von Bl. 65<sup>a</sup>; d. h. diese beiden Stellen sollen aneinander geschlossen werden. Dazwischen liegt von Bl. 61<sup>a</sup> bis Bl. 64<sup>b</sup> die Vorlesung vom 28. August, welche bereits oben S. 346 bis 369 in die richtige Reihenfolge eingeordnet worden ist. Am oberen rechten Rande von Bl. 65<sup>a</sup> steht als Lagenbezeichnung für die nächsten 10 Blätter der Buchstabe H 7 versari 10 über textum steht non poterunt intelligere 14 über leges steht ceremoniae

Dr] missionem benedictionis seu fidem Abrahae, vel sub maledicto manebit. Ex hoc igitur loco: 'Benedicentur in te' etc. sequitur omnes Gentes ante, sub et post Abraham maledictas et in aeternum maledicendas esse, nisi in fide Abrahae benedicantur, cui data est promissio in semen eius evulganda.

Ista valde prodest nosse, quia valent ad consolandas conscientias; Deinde, ut discamus longissime separare iustitiam fidei a iustitia carnis seu civili. Paulus enim hic non versatur in loco Politico sed Theologico et Spirituali coram Deo, ne aliquis ineptus cavillettur eum maledicere ac damnare leges Politicas et eos qui Magistratum gerunt. Laborat hic Hieronymus, nihil dicens quod ad rem facit. Et Sophistae hic magis muti quam pisces sunt. Ideo lectores admonendi sunt hic non agi de Civilibus legibus, moribus et rebus Politicis, quae ordinationes Dei sunt et res bonae quas alibi Scriptura approbat et commendat, — Sed de iustitia Spirituali qua coram Deo iustificamur et dicimur filii Dei in regno coelorum. In summa nihil hic agitur de ista corporali vita, sed de aeterna, ubi non est speranda benedictio vel quaerenda iustitia per Legem, traditiones humanas aut quidquid in hac vita nominari potest praeter promissionem benedictionis Abrahae. Maneant leges

15 vel] aut CDE 17 maledicendas esse] maledictioni obnoxias manere CDE 18 promissio bis evulganda] promissio benedictionis per semen suum in totum mundum invulganda CDE 21 non fehlt CDE Politico sed fehlt CDE 22 coram Deo, non politico, ne CDE

Hs] magistratus et oeco[n]omus suas leges; tamen istae optinae formae legum non liberant a maledicto coram deo. Regnum Babylonis traditum Regib[us] et mandatum omnib[us] gentibus obedire, sed non lib[er]abat a maledicto. Sic nostrae leges Imperiales non. Istam distinctionem non frustra urgeo; 5 pauci observant et facilis est mixtio iustitiae coelestis cum politica. Sicut superius dixi: in Iustitia politica sunt spectandae leges, opera, sed in iustitia divina, spiritali, coelesti sunt ex oculis ponendae omnes leges, opera, et tantum promissiones et benedictiones Ab[ra]hae, quae promittunt Christum, benedictorem, largitorem gratiae, Ut sit iustitia spiritalis, simpli- 10 ceter intueatur sine lege, operibus, sicut Ab[ra]hae promissa et ab eo: 'credidit.' Si 'omnes per Ab[ra]ham' i. e. si expectanda benedictio, ut promisit Ab[ra]hae, sequitur<sup>1</sup> ergo a contrario: non venit per legem; ergo qui sub lege, non benedicuntur, quia benedictio tradita credenti Ab[ra]ham ante et sine

5 pol[iti] später ergänzt zu pol[iti]ca\*, darüber humanae; dazu man wilß jnu ein ander reiffen, per humanam wil man in den himel r

1) Zu dieser Ergänzung vgl. unten im Druck Z. 31.

Dr] et ordinationes civiles in suo ordine et loco. Ferat sane Oeconomus et 15 Magistratus leges optimas ac pulcherrimas, illae tamen non liberant a maledictione coram Deo. Regnum Babylonis divinitus constitutum et traditum Regibus habebat optimas leges et omnibus Gentibus mandatum erat, ut illis obedirent, Nihilominus illa obedientia legum non liberabat a maledictione legis divinae. Sic nos obedimus legibus Imperialibus, sed per hoc non 20 sumus iusti coram Deo, versamur enim hic in alio loco.

Non frustra sic urgeo hanc distinctionem. valde enim prodest eam tenere, quanquam pauci eam observent et teneant. Deinde etiam facilis est commixtio iustitiae coelestis et Politicae. In iustitia Politica sunt spectandae leges et opera, Sed in Spiritali, divina et coelesti prorsus ex oculis removen- 25 dae sunt omnes leges et opera Et sola promissio et benedictio Abrahæ inspicenda est, quae proponit Christum benedictorem, largitorem gratiae et Salvatorem, Ita ut spiritalis iustitia pure intueatur sine Lege et operibus gratiam et benedictionem per Christum oblatam et datam, ut erat Abrahæ promissa et ab eo credita.

30 Ex hoc facile apparet hoc argumentum esse fortissimum. Si enim per solum Christum speranda et accipienda est benedictio, necessario sequitur a contrario, quod per Legem non accipiatur. Ergo qui sub Lege sunt, non benedicuntur, sed manent maledicti. Quia benedictio tradita est ante et

18 Nihilominus] veruntamen CDE 21 sic fehlt CDE urgeo et inculco tam diligenter CDE 22 etiam fehlt CDE 27 pure intueatur nach operibus CDE 28 oblatam et datam] exhibitam CDE 30 Si enim] Nam si CDE 32/33 Ergo bis maledicti fehlt CDE

Hs] lege. ergo benedictio ante legem, sine lege, sine iustitia legis, solum per credentem Abraham. Ipsa fide, quae promisit Christum futurum, eadem nos Christum accepimus. Ergo qui sunt sub lege, plane maledicti. Hoc intolerabilissimum pontificibus etc. Et nos non possumus tacere; [8l. 65<sup>b</sup>] Papae, Caesaris leges sunt maledictae, oportet dicere. Sectarii trahunt istas voces in politiam et accusant nos seditionis contra magistratum, Caesarem et oeconomum. Pueri sunt, qui non distinguunt: dicimus Caesarem benedictum benedictione corporalis, quia benedictio est habere liberos, domum, agros, leges; sed habent istae corporales benedictiones finem. Ideo non maledicimus Caesarem nec leges, sed dicimus tremendum, adorandum, sed Civiliter; sed in loco nostro Theologico: quidquid non est Abraham vel fides, promissio Abraham, est maledictum, est sub maledicto caelesti et

2 fide(s) zu 7ff. Distinguenda benedictio: alia est temporalis; Sic Cesar est benedictus. Alia spiritualis; sic credentes tantum sunt benedicti r

Dr] sine lege credenti Abrahae. Ea autem fide qua ipse credidit in futurum Christum Benedictorem, eadem nos credimus in praesentem sicque fide iustificamur, ut Abraham fide iustificatus est. Ergo qui sub Lege sunt, sub maledicto sunt.

Hoc Papa et Episcopi ferre non possunt, Nec nos tacere convenit, Oportet enim nos veritatem fateri et dicere Papatum esse maledictum, Caesaris leges et Iura esse maledicta, Quia iuxta Paulum Quidquid est extra promissionem et fidem Abrahae, maledictum est. Hoc audientes adversarii sinistre interpretantur verba nostra, quasi doceamus Magistratum non afficiendum honore, sed excitemus seditionem contra Caesarem, damnemus omnes Leges, dissolvamus et dissipemus Respublicas etc. Sed insigni iniuria nos afficiunt; distinguimus enim inter Benedictionem Corporalem et Spiritualem et dicimus Caesarem benedictum benedictione corporali, Quia habere Regnum, leges, ordinationes civiles, habere uxorem, liberos, domum, agros benedictio est. Ista enim omnia sunt bonae creaturae divinitus datae. Sed ista corporali benedictione quae temporalis est et finem habet, non liberamur ab aeterna maledictione. Ideo non damnamus leges neque seditiosi sumus contra Caesarem, sed docemus ei parendum, eum timendum, venerandum et adorandum esse, sed civiliter. In loco vero nostro Theologico qui est de iustitia coram Deo, quidquid est extra promissionem et fidem Abrahae dicimus cum Paulo constanter maledictum esse manereque sub maledicto

15/16 sub maledicto sunt] non benedicuntur, sed manent obnoxii maledictioni CDE 17 credere et ferre CDE non possunt nec volunt CDE 21 sinistre interpretantur] statim invertunt et calumniantur CDE 22 excitemus] concitemus CDE 31/33 In his esse] Ubi vero Theologice loquimur de benedictione, ibi constanter dicimus cum Paulo, omnia quae extra promissionem et fidem Abrahae sunt, maledicta esse CDE

His] aeterno, — ubi vita expectanda post hanc et alia benedictio post corporalem. Ista notanda propter porcos Papistas, Rotenses, qui ista non intelligunt. Dicimus creaturas dei bonas, politica ordinatio est creatura dei; uxorem habere, facultates, domos, et benedictio divina, sed in suo loco.

5 Iudei sicut dicunt: Nos legem; per eam volumus iustificari, quia bona, sancta, iusta. Quis negat? Est etiam lex maledictionis, irae, mortis et peccati. Deus habet duplicem benedictionem: Corporalem pro hac vita et spiritualem pro vita aeterna. Si habes domum, bene est, bene in suo gradu. Sed iam non agimus de. Sed hoc non satis, habere corporalia

10 bona, quibus florent maxime impii; deus dispergit in bonos et malos, ut 'pluviam'. 'Subiecit vanitati', Ro. 8. Dives deus non curat, istum orbem subicere pedibus impiorum. Sed qui habet, non ideo est filius dei.

<sup>Matth. 5, 45</sup>  
<sup>Röm. 8, 20</sup>

7 pro o 8 spiritualem über (eternam)

Dr] coelesti et aeterno, ubi vita post hanc praesentem et alia benedictio post corporalem expectanda est.

15 In summa, Nos dicimus omnes res esse bonas Dei creaturas. Ideo habere uxorem, liberos, facultates, habere leges, Politicas ordinationes et ceremonias, sunt benedictiones divinae in suo loco, Hoc est, sunt benedictiones temporales pertinentes ad hanc vitam. Sed has confundunt et commiscunt omnium aetatum iustitiarum, Iudaei, Papistae, Sectarii etc., quia

20 non distinguunt inter benedictiones Corporales et Spirituales. Ideo dicunt: Nos Legem habemus; ea est bona, sancta et iusta; Ergo per eam iustificamur. Quis negat Legem esse bonam etc.? Sed contra est etiam Lex maledictionis, peccati, irae et mortis. Ideo hic distinguendum est hoc modo: Deum habere duplicem benedictionem, corporalem pro hac vita et spiritualem pro aeterna

25 vita. Itaque habere opes, liberos etc. dicimus esse benedictionem, sed in suo gradu, Hoc est, pro praesenti vita. Pro aeterna autem vita non satis est nos habere corporales benedictiones; illis enim maxime florent et abundant etiam impii. Non satis est nos habere iustitiam civilem et legalem, quin et hac maxime impii florent. Ista dona sua dispergit Deus in orbem gratuito

30 in malos et bonos, Sicut 'solem oriri sinit super malos et bonos et pluviam mittit super iustos et iniustos'; Est enim dives in omnes. Et parum est ipsi totam rerum creaturam subicere pedibus impiorum, Rom. 8: 'Vanitati creatura subiecta est non volens.' Itaque qui tantum habent benedictiones illas corporales, non ideo sunt filii Dei, benedicti coram Deo spiritualiter ut

35 Abraham, sed sub maledicto suut, ut Paulus ait: 'Quicumque sub operibus Legis sunt, sub maledicto suut.'

<sup>Matth. 5, 45</sup>

<sup>Röm. 8, 20</sup>

13 ubi] Ibi enim CDE 15 omnes res corporales CDE 22 contra fehlt CDE

23 Ideo bis modo] Ideo distingue hic benedictionem corporalem a spirituali et dic CDE

27 florent et fehlt CDE

Hs] 3, 10 'Ergo quotquot', 'sub maledicto': Apprehendite: Potuisset universalem accipere: quicquid est, etc. 'maledicto', — sed spirituale non corporale, quia Paulus versatur iam in loco spirituali. Ipse Paulus accipit, quod optimum, pulcherrimum inter benedictiones corporales, scilicet legem dei a Mose traditam. Quid efficit? subiicit maledicto; quanto magis: si lex divina tenet omnes homines sub maledicto, multo magis inferiores benedictiones retinet sub maledicto. 'Sub maledicto esse' iam audistis. Iam probat, quod omnes, qui sub operibus etc.

5. 20jc 27, 26 'Scriptum est': Levit. 28. Ibi vult Paulus probare, quod omnes, qui sub, ex operibus legis, sunt in malis [8t. 66<sup>a</sup>] vel sub maledicto, sub peccato, ira dei, mortis aeternae, quia loquitur de spirituali maledictione, quae est peccati, mortis aeternae, inferni. Quis ista mira probatio. Ipse vult hanc affirmativam probare: 'Quicumque sunt ex operibus.' Et tamen Moses dicit sic: 'Omnis, qui non fecerit.' Num ista 2 non sunt contraria: Paulus:

4 corporales über (spirituales) 9 über Levit. 28 steht vide

Dr] Et Paulus universali propositione dicere potuisset: Quidquid extra fidem est, sub maledicto est. Hoc non facit. Sed accipit hoc quod extra fidem est optimum, maximum ac pulcherrimum inter benedictiones corporales mundi, scilicet Legem Dei. Quae quanquam, inquit, sancta et divinitus tradita sit, nihil tamen aliud efficit, quam quod subiicit omnes homines maledicto et retinet sub maledicto. Si autem Lex divina maledicto homines subiicit, multo magis inferiores leges et benedictiones hoc faciunt. Et ut recte et clare intelligi possit, quid Paulus vocet sub maledicto esse, probat et declarat hoc testimonio Scripturae, dicens:

5. 20jc 27, 26 Scriptum est enim: 'Maledictus omnis qui non permanserit in omnibus, quae scripta sunt in libro Legis, ut faciat ea.'

Hoc testimonio ex Cap. 27. Deute. adducto Paulus probare vult omnes, qui sub Lege vel qui sunt sub operibus Legis, maledictos esse vel sub maledicto, Hoc est, sub peccato, ira Dei, aeterna morte et omnibus malis esse. Loquitur enim, ut supra dixi, non de corporali seu Politica, sed de Spirituali et aeterna maledictione quam necesse est aeternae mortis et inferni maledictionem esse. Estque haec mirabilis probatio, quia Paulus affirmativam sententiam, scilicet: 'Quicumque ex operibus Legis sunt, sub maledicto sunt', probat per hanc negativam quam ex Mose mutatus est: 'Maledictus omnis qui non permanserit in omnibus' etc. Sunt ergo omnino duae pugnantes sententiae Pauli et Mosi; Pauli: Quicumque fecerint opera Legis, maledicti

15 Et fehlt CDE 18 Quae quanquam] Ea quidem CDE 19 sit] est CDE 27 vel (1.) bis Legis] aut operibus Legis sunt CDE vel (2.)] seu CDE 34/35 Sunt ergo hae duae sententiae Pauli et Mose omnino dissidentes CDE



Hs] quicumque fecit opera; Moses: qui non fecit. *Reim̄* zu *famen!* Paulus: habere opera legis est esse sub maledicto. Si volo probare hoc: Si servaveris mandata —: si non servaveris, intrabis in regnum caelorum.<sup>1</sup> Ideo iste locus est impossibilis intellectu iis, qui hunc locum non intelligunt.<sup>2</sup>

5 S. Hieronymus vult sudare, sed transit verbum benedictionis satius. Paulus absque dubio tractavit apud Galatas copiosius; attingit. Ipsi agnoverunt legentes hunc locum, quia audierant. Sic nos docemus, Ro. 2: 'factores', Et: *Reim̄* 2, 13 'qui operatur secundum legem, damnatur.' Articulus noster dicit: 'quidquid est extra fidem Abrahamae, est maledictum', Et tamen iustificatio legis debet

10 in nobis impleri, Ro. 8. Si impleveris, non impleveris; Si non impleveris, *Reim̄* 8, 4 impleveris. Ideo videndum, in quo loco sit, scilicet spirituali extra politiam, extra leges. Et ideo legem exponit spiritualiter et *leit im* vocabulo 'facere'.

zu 5 Hieronymus r zu 5,6 Paulus intelligit Mosen de spirituali impletione r  
zu 7 Ro. 2 r zu 11 Quid agat Paulus r 12 über *leit [= liegt] steht sita [erg. vis]*

1) *Zum Sinn vgl. unten im Druck Z. 15 ff.* 2) *Vgl. unten Z. 18 f.*

Dr] sunt; Mosi: Quicumque non fecerint opera legis, maledicti sunt. Quomodo igitur conciliari possunt, aut, quod plus est: altera per alteram probari?

15 Qualis, quaeso, esset probatio, si hanc sententiam: Si servaveris mandata Dei, intrabis in vitam, velim per illam probare: Si non servaveris mandata Dei, intrabis in vitam? Nonne contrarium per contrarium probarem? Bella profecto probatio! Et tamen haec Pauli probatio plane similis est. Hunc locum nemo intelligit, nisi probe teneat articulum iustificationis. Hieronymus

20 satis quidem sudat, sed inexplicatum relinquit.

Paulus absque dubio hunc locum copiosius tractavit apud Galatas; alioqui cum hic obiter et breviter tantum attingat eum, non intellexissent Galatae, quid Paulus sibi vellet. Sed quia prius audierant illum explicari ab eo, iam admoniti, statim revocatur eis in memoriam. Non sunt autem

25 hae duae sententiae pugnantes, sed prorsus consentientes. Ad eundem enim modum et nos docemus: 'Non auditores Legis iusti sunt apud Deum, sed *Reim̄* 2, 13 factores Legis iustificabuntur', Rom. 2., Et vicissim: qui operantur secundum Legem, damnantur. Articulus enim iustificationis dicit: 'Quidquid est extra fidem Abrahamae, maledictum est'; Et tamen iustificatio legis debet in nobis

30 impleri, Rom. 8. Ista homini ignoranti doctrinam fidei maxime inter se *Reim̄* 8, 4 pugnare videntur et non aliter sonare quam illa prorsus absurda sententia: Si Legem impleveris, non impleveris; Si non impleveris, impleveris.

Quare primum omnium videndum est, in quo loco Paulus versetur, quid agat et quomodo inspiciat Mosen. Versatur autem, ut iam saepe

27 Et vicissim] Et e contra *CDE* 27/28 qui *his* damnantur] 'Qui ex operibus legis sunt, sub maledicto sunt' *CDE*

18] Esse ex operib[us] legis, is est, qui vult iustificari ex lege. 'Facere legem': plane, recte, perfecte facere. Unum habes, qui velit per legem iustificari, — contra hos loquitur, quia hoc agit, an aliquis possit iustificari per opera legis vel non. Paulus respondet: Non. Si fur fid[em] h[ab]et, qui ex fide volunt iustificari, die h[ab]ent 'ex fide'. Ideo contraria: 'Ex fide', quia sperat sola fide; 5  
Econtra: 'ex operibus' etc. Ibi maledicta generatio ex operibus; quia non ex fide, est maledictus. Directe contraria ista ut diabolus deus, mors vita contraria etc. Qui dicit ex fide iustitiam, damnat iustitiam operum, maledicit; qui econtra: ex operibus legis, damnat et maledicit iustitiam, quae ex fide. Non loquitur de operib[us] metaphisice sed de usu. Fides coram 10  
deo iustitia, opera non; et tamen illi volunt et contrarium cum fide.

[21. 66<sup>b</sup>] Facere est in spiritu facere, non secundum speciem sed revera, 36m. 2, 13 quae in lege. Quo hic? Ro. 2: 'Factores' etc. In 1. decernamus. Ipsi factorem illum, qui operatur legem et ea iustificatur. Nihil. Illi quaerunt

zu 1 'Facere' r zu 4ff. Ex Fide Operibus r zu 10 metaphisice etc. r zu 12 oben  
am Rand der Seite steht Facere legem

Dr] dixi, in loco spirituali, extra Politiam et omnes Leges Et aliis oculis 15  
inspicit Mosen quam Hypocritae et Pseudoapostoli exponitque legem spiritualiter. Est igitur tota vis sita in vocabulo faciendi. Facere autem legem non est tantum externe, sed recte et perfecte eam facere. Sunt itaque 20  
duplices legis factores: Alii qui sunt ex operibus legis; contra hos agit et pugnat Paulus in tota hac Epistola. Alii qui sunt ex fide, de quibus paulo post dicemus. Ex Lege autem sen operibus legis esse et ex fide esse, sunt prorsus contraria, ut Diabolus et Deus, peccatum et iustitia, mors et vita 25  
contraria sunt. Ex Lege enim sunt qui per legem iustificari volunt; Ex fide sunt qui sola misericordia se iustificari confidunt. Qui ex fide dicit esse iustitiam, ille damnat et maledicit iustitiam operum. Contra, qui ex lege dicit esse iustitiam, damnat et maledicit iustitiam fidei. Sunt igitur praecise contraria. Et Paulus non loquitur hic de Lege et operibus metaphisice acceptis sed de usu et opinione in illis quae est, quod Hypocritae per legem et opera volunt iustificari.

Qui hoc considerat, facile intelligit, quod facere legem sit non tantum 30  
externae in speciem, sed in Spiritu, hoc est, re vera et perfecte praestare ea quae in Lege praecipuntur. Sed ubi invenimus illum qui legem sic facit? Detur, et laudabimus eum. Ibi statim respondent adversarii: Factores legis iustificabuntur. Bene. Sed definiamus primum, qui sint isti factores. Ipsi

17 Est igitur] Quare CDE sita est CDE 18 eam fehlt CDE 19 hos] quos CDE  
24 misericordia propter Christum CDE 25 ille damnat et maledicit] maledicit et damnat CDE  
27/29 Et bis iustificari fehlt CDE 31 in speciem, ut Hypocritae sonnant CDE

11s] iustitiam ex operibus: Opera praecedunt et sic iustificatur. Quas ista non  
 facere legem secundum Paulum, quia pugnant ista, quia velle iustificari  
 operibus est negare fidem. ibi peccant in 1. 2. 3. et in totam legem, quia  
 deus praecipit se coli, praecipit fidem et timorem sui. Et ipsi ex operibus  
 5 faciunt iustitiam. Ergo eo ipso, quod faciunt legem, gravissime et atro-  
 cisime peccant, quia negant iustitiam dei, misericordiam, promissionem  
 eius. Et statuere ex operibus legis iustitiam, quod merum idolum; ergo  
 necesse peccare, qui sunt ex operibus legis, quia volunt iustitiam legis  
 statuere contra iustitiam fidei. Et sic negatores divinae maiestatis in  
 10 universis promissionibus. Ergo abutuntur lege, non agnoscunt, intelligunt  
 legem, sed 'quaerentes', Ro. 9., quia iustitiam legis ignorant, quia nihil  
 sciunt de fide, promissionibus, solum irruunt ut porci et apprehendunt  
 unam partem scripturae quae lex dicitur; quas ista fascinatio et dementatio  
 cordis. Ergo qui sunt ex operibus legis, — sunt spectra: revera ibi nulla

I nicht o

Dr] 15 factorem legis appellant eum qui operatur legem et sic ex praecedentibus  
 operibus iustificatur. Hoc non est facere legem apud Paulum, Quia, ut  
 dixi, contraria sunt, ex operibus legis esse et ex fide esse. Itaque velle  
 iustificari ex operibus legis est negare iustitiam fidei. Et hoc ipso, quod  
 Iustitiam legem faciunt, negant iustitiam fidei et peccant in primum, secundum  
 20 et tertium praeeptum et in totam legem, Quia Deus praecipit se coli fide  
 et timore sui. Ipsi e diverso sine fide et contra fidem faciunt ex operibus  
 iustitiam. Ergo eo ipso, quod faciunt legem, maxime faciunt contra legem  
 et gravissime et atrocissime peccant. Negant enim Dei iustitiam, miseri-  
 cordiam et promissiones, negant Christum cum omnibus beneficiis suis et  
 25 statuunt in corde non legis iustitiam quam non intelligunt, multo minus  
 faciunt, sed merum figmentum et idolum legis. Ideo necesse est eos faciendam  
 legem non solum cum non facere, sed etiam peccare et negare divinam  
 maiestatem in omnibus promissionibus suis. Ad hoc certe lex non est data.

Quare non intelligentes legem abutuntur ea Et, ut Paulus ait Roma. 10.:

30 'Ignorantes iustitiae Dei et suam quaerentes statuere, iustitiae Dei non sunt  
 subiecti.' Caeci enim sunt, non intelligentes, quid de fide et promissionibus  
 sentiant[8g. g 1] dum sit. ideo prorsus sine omni iudicio irruunt in scripturam,  
 apprehendentes unam tantum ipsius partem, scilicet Legem. hanc putant se  
 operibus implere. Sed hoc merum est somnium, fascinatio et illusio cordis;  
 35 iustitiaque illa legis quam putant se praestare. revera nihil aliud est quam  
 idololatria et blasphemia Dei. Ideo necesse est eos manere sub maledicto.

18/19 Et bis faciunt] Quare hoc ipso iustitiam, cum legem faciunt, CDE 22 Ergo  
 eo] Hoc ergo CDE 27 eam fehlt CDE 28 promissionibus] promissis CDE 36 ido-  
 latria AB

Hs] iustitia et tamen volunt. Ergo necesse, ut maneant sub maledicto. 'Facere': do, fac. In hac vita non possumus facere. lex ostendit quidem. Et promissio elare; deinde certum nos non posse iustificari lege et operibus, quia nusquam benedictio nisi Abrahamae. ergo sub maledicto, quando es extra promissionem. ergo sub peccato, non imple legem, es in morte aeterna. 5  
 Quā gībts potenter erauš. quare profunderet suam benedictionem, si per legem. Ergo praevenit in Abrahamam et promittit benedictionem et dicit: non per legem, sed promissionem 'omnes'. Iustitia neglectis illis promissionibus apud legem. Deus vero praevidit: non fore per legem; ideo praevenit promissionibus. 10

[Bl. 67<sup>a</sup>] 'Facere' est I. credere et sic per fidem legem facere. oportet spiritum sanctum accipere qui facit nos diligere deum et proximum; qui non accipitur per legem, — sed qui est sub lege, sub maledicto, — sed ex promissione. Oportet nos benedici in Abrahamam, non extra Abrahamam.

zu 11 am oberen Rande der Seite steht Ex operibus legis esse

Dr] Ergo legem hoc modo, ut ipsi somniant, impossibile est nos facere, 15  
 multo minus per eam iustificari. Hocque primum testatur Lex ipsa quae omnino contrarium effectum habet. auget enim peccatum, operatur iram, accusat, perterrefacit et condemnat; quomodo igitur iustificaret? Deinde promissio quoque idem ostendit, Quia dictum est Abrahamae: 'In te benedicentur omnes Gentes.' Itaque nusquam est benedictio nisi in promissione Abrahamae, 20  
 extra quam si es, sub maledicto es et manes. Si sub maledicto es, non imple Legem, quia es sub peccato, diabolo et morte aeterna, quae omnia certo concomitantur maledictionem. Summa, si per Legem veniret iustitia, frustra promitteret Deus frustra profunderet suam benedictionem. Ideo cum Deus sciret nos Legem non posse facere, praevidit hoc longe ante 25  
 [28. g 2] Legem et praevenit in Abrahamam et promisit benedictionem, dicens: 'Benedicentur in te' etc. Atque ita testatus est Omnes Gentes non per Legem, sed per promissionem Abrahamae benedicendas fore. Qui igitur neglecta aut contempta promissione apprehendunt legem, ut per eam iustificentur, maledicti sunt. 30

Quare facere est primum credere et sic per fidem praestare legem. Oportet enim nos accipere Spiritum sanctum, quo illuminati et renovati incipimus facere legem, diligere Deum et proximum. Spiritus sanctus autem non per Legem accipitur (Nam 'qui sub Lege sunt', ait Paulus, 'sub maledicto sunt'), Sed per auditum fidei, hoc est per promissionem. Oportet nos 35

16 Hocque] Hoc CDE 18 Deinde etiam CDE 19 quoque fehlt CDE 23 concomitantur] sequuntur CDE 26 et praevenit in Abrahamam et promisit] et Abrahamae promisit CDE 28/29 neglecta aut fehlt CDE 32 enim fehlt CDE nos primum accipere CDE 33 facere legem, hoc est diligere CDE

Hs] Opera non dant, quia resistunt promissioni. Ergo non iustificabor per opera nec accipiam spiritum sanctum. Ideo audiendae benedictiones Evangelii. Huic credendum, quae vox promissionis Abrahæ affert Christum. Hac fide concepta mox donatur spiritus sanctus propter fidem in  
 5 Christum. Tum diligitur deus, proximus; bona opera; fertur crux. Quæ ista facere legem, i. e. simpliciter est credere in Iesum Christum et accepto spiritu sancto operari quae scripta in lege; quia scriptura dicit, quod extra promissionem non est benedictio, etiam in lege. Ergo facere legem non est possibile absque promissione; oportet benedictio adsit, quae est  
 10 praedicatio Christi, sicut Abrahæ promissus, i. e. quod nos iustificet, liberet a peccato, morte. Et est clarum: factor legis extra promissionem Evangelii non potest esse. Si sit sola lex; — Est terminus fictus, quem nemo intelligit, nisi sit extra et ultra legem in benedictione et fide Abrahæ.

zu 7 Factor legis [von Kruzigers Hand] r 8 über promissionem steht Christum  
 et fidem, Caspar Cruciger in o

Dr] simpliciter cum Abraham et fide ipsius in promissionem benedici. Con-  
 15 fugiendum est ergo primum omnium ad promissionem, ut audiamus vocem benedictionis, hoc est Evangelium. Huic credendum est; ea vox promissionis Abrahæ affert Christum, quo fide apprehenso mox donatur Spiritus sanctus propter Christum. Tum diligitur Deus et proximus, bona opera fiunt, fertur crux. Hoc tandem est vere Legem facere, alioqui Lex perpetuo manet  
 20 infecta. Ergo clare et [23. g 3] proprie definiendo 'facere' simpliciter est credere in Iesum Christum et accepto per fidem in Christum Spiritu sancto operari ea quae sunt in Lege. Neque aliter esse potest, Quia Scriptura dicit Extra promissionem non esse benedictionem, etiam in lege. Igitur impossibile est nos facere legem absque promissione. Oportet adesse benedictionem quae praedicatio est de Christo, qui Abrahæ promissus est, quod  
 25 per Eum mundus benedicendus sit.

Sic neminem in toto mundo dabis, cui hic titulus: 'Factor Legis' conveniat extra promissionem Evangelii. Ideo Factor Legis est terminus fictus quem nemo intelligit, nisi sit extra et ultra legem in benedictione et fide  
 30 Abrahæ. Quare is verus est factor Legis qui accepto Spiritu sancto per

14/18 Confugiendum bis Christum] Ideo primum omnium audienda est promissio quae Christum proponit eumque credentibus affert, quo fide apprehenso donatur Spiritus sanctus propter ipsum CDE 18 Ibi tum CDE 19 tandem fehlt CDE vere est CDE 20 Ergo bis est] Quare si proprie ac diserte definias, quid sit facere legem, nihil aliud est quam CDE 22 esse] lex a nobis fieri CDE 24 nos facere] fieri CDE 26 Eum] ipsum CDE benedicendus sit. Alioqui nunquam faciemus legem CDE 27 Sic] Itaque CDE 29 ultra] supra CDE 30 Quare bis Legis] ita ut verus factor legis is sit CDE

Hs] Quis ist' verus factor: qui accepit spiritum sanctum per fidem Christi, incipit diligere deum et bona opera, quia fides facit arborem, postea fiunt fructus. Si quis velit poma facere in horto ex holzlen, facile.<sup>1</sup> Prius arbor bona, postea poma. Sic hic debes facere legem. Es heißt poma machjen ex ligno et luto. Illud est fantasma, fascino, furor. sed ubi statuero arborem i. e. personam, factorem, tum inveniam facta. Factor ergo est arb'or, quae fit per fidem in Christum. post sequentur facta. Et sic factor legis reputatur iustus. Non dicitur ab operibus factis sed ab operibus faciendis. Alterum est politicum. Sepe cytarizando.<sup>2</sup> Ibi verum in politia. Ibi<sup>3</sup> non ex operibus legis fit factor. Et sol' prius sein persona et arb'or, postea facta. In moralibus sic coguntur docere: Opus externe factum, si non fit sincero corde, voluntate recta et dictamine vero, dicunt opus simu-

5 luto] l—o Ille 9 über Sepe cytarizando steht Aristoteles cytarizando] cytarizad

<sup>1</sup>) Erg. stultus videatur. <sup>2</sup>) Vgl. Unsr. Ausg. Bd. 31, 658, 30. <sup>3</sup>) Nämlich: in theologia.

Dr] fidem Christi incipit diligere Deum et benefacere proximo, Ut facere includat simul fidem, quae fides habet ipsum facientem et facit arborem, qua facta fiunt fructus. Oportet enim prius esse arborem, deinde fructus. Poma enim non faciunt arborem, sed arbor poma facit. Sic fides primum personam facit quae postea facit opera. Itaque facere Legem absque fide est facere poma sine arbore ex ligno et luto, quod [28. g 4] non est facere poma sed mera phantasmata. Posita autem arbore, hoc est persona seu factore qui fit per fidem in Christum, sequuntur opera. Oportet enim factorem esse ante facta, non facta ante factorem. Sic 'factor Legis iustificatur', hoc est, reputatur iustus, Rom. 2.

Non autem dicitur factor ab operibus factis, sed ab operibus faciendis, Quia Christiani non fiunt iusti operando iusta, sed iam fide in Christum iustificati operantur iusta. Illud alterum politicum est, scilicet ex factis fieri factorem, ubi saepe citharisando, ut ait Aristoteles, fit aliquis citharoedus. Sed in Theologia factor non fit ex operibus legis, Sed oportet prius esse factorem, postea sequuntur facta.

Quin et ipsi Sophistae coguntur fateri et ita etiam docent opus morale externe factum, si non fiat sincero corde, bona voluntate et recto dictamine rationis, esse simulatum opus. Atque hinc natum est apud Germanos Ada-

14 fides bis et fehlt CDE 15 enim prius] primum CDE deinde] postea CDE  
19 Contra posita arbore CDE 21/23 Sic bis factor] Quare non factor dicitur CDE 23 ab operibus (2.) fehlt CDE 27/28 Sed (1.) bis facta] In Theologia autem factores non fiunt ex operibus, sed ex personis per fidem iam factis fiunt operatores. De talibus loquitur Paulus Rom. 2., cum ait: 'Factores legis iustificantur'. id est, iusti reputantur. CDE 31 opus fehlt CDE

Hs]latum. [28. 67<sup>b</sup>] dicitum: ein kappe deckt manchen schalk<sup>1</sup>; Ut Iudas inter Ap[osto]los, qui fecit eadem opera. et tamen moralis philosophia dicit: persona, voluntas, dictamen rationis malum, habet etor perversum. sic ipsi coguntur d[i]cere in morali etc., quod opera non iustificent, nisi involvant voluntatem.<sup>2</sup> multo plus hic in nostro loco. Ipsi incedunt in operibus legis, ut Iudas in operibus Apostolorum. Lex non data, ut per opera iustificemur, sed ut cognoscamus, quod non possumus facere. cognitio irae, peccati, iudicii dei sol[us] lex. Ideo non digni, ut vocentur hypoeritae, sed monstra. Factor ergo legis. Paulus vult hunc locum: 'Qui sunt ex operibus.'<sup>3</sup> Idem statuit Moses, quia sic dicit: 'Maledictus qui non fecerit.'

<sup>8</sup> vocantur

<sup>1</sup>) Thiele Nr. 131.    <sup>2</sup>) Zum Sinn vgl. unten im Druck Z. 16 ff.    <sup>3</sup>) Erg. probare.

Dr]gium: Die Kappe deckt manchen Schalk. Impius enim et pessimus nebulo potest eadem opera simulare quae pius ex fide facit; Ut Iudas eadem opera faciebat quae alii Apostoli. Quid ergo deest operibus [28. g 5] Iudae, cum eadem faciat quae ceteri Apostoli? Ibi respondet Sophista ex morali sua Philosophia: Persona, voluntas, dictamen rationis est malum. Iudas est nequam, habet eor perversum. Itaque coguntur illi ipsi fateri, in Iudicis et externis opera non iustificare, nisi ipsa involvant simul rectum eor, opinionem et voluntatem. Quantomagis coguntur hoc permittere in Theologia, ubi ante omnia oportet adesse notitiam Dei et fidem quae eor purificet. Incedunt ipsi in operibus et iustitia legis, ut Iudas in operibus Apostolorum, non intelligentes quae loquuntur aut de quibus affirmant. Lex enim non est data, ut iustificet, sed ut iram operetur, ostendat peccatum, revelet iram et iudicium Dei et comminetur mortem aeternam. Haec ipsi legentes in Paulo tamen non vident, multo minus intelligunt. Ideo non sunt digni, ut vocentur Hypoeritae, sed larvae et spectra sunt planeque fascino, cum somniant se operibus legis esse iustos. Quia, ut dixi, Factor legis, ut ipsi factorem legis intelligunt, est terminus fictus et mere monstrum nusquam existens.

Itaque cum Paulus hunc locum: 'Quienque ex operibus legis sunt, sub maledicto sunt', pro [28. g 6] bat per hoc dictum Mosi: 'Maledictus omnis' etc.,

12 Ut fehlt CDE    13 ergo fehlt CDE    15/16 Persona bis perversum] Quanquam eadem opera faciat quae alii, tamen, quia persona est reprobata, dictamen rationis perversum. opera eius sunt hypoeritica, non vera ut aliorum Apostolorum, ut maxime in speciem similia videantur CDE    17 ipsa fehlt CDE    18 permittere] concedere CDE    20 ipsi] igitur CDE 21/24 Lex bis intelligunt] Et quanquam Paulus passim dicat claris verbis legem non iustificare, sed iram operari, ostendere peccatum, revelare iram et iudicium Dei et comminari mortem aeternam, tamen ista legentes non vident, multo minus intelligunt CDE    26 Quia] Itaque CDE    26/27 factorem legis intelligunt] definiunt CDE    27 mere fehlt CDE existens in rerum natura CDE    28 Itaque bis locum] Quare Paulus cum hunc locum CDE





18] eunq[ue] post nos venient Antichristi, qui constituent.<sup>1</sup> Sic Christus: 'Multi venient.<sup>2</sup> Prophetia est facilis, quia dico: quidquid extra fidem quaerit iustitiam operum, legis, facit se deum, quia cogitat sic: Hoc opus vole facere, et ero iustus; per hoc me liberabo ab ira dei, diabulo, hoc est velle se esse deum et ostendere. Sic Papa fecit. Ideo Paulus facile etc. Sic nos: qui sunt extra fidem, non solum idolatrae<sup>2</sup>, sed idola, quae constituunt se in locum dei. Sic Petrus: 'mercatus', et constituunt se in locum<sup>2</sup> domini. Hinc veniunt omnes prophetiae in veteri testamento contra Idola. Quid faciebant Achaes?<sup>3</sup> Dicebant: isto cultu sic facto laudabimus deum, qui ex Aegypto. 'Isti sunt dei'; nemt verum deum<sup>4</sup>, qui fecit h[oc] [Bl. 68<sup>a</sup>] 1. 1. 12, 28

1 über constituent steht fan nicht feilen 6 extra] geschrieben ex statt ex idolatra 7 locum (1.) o 10 nemt] ^-e. 1

1) Erg. sese in locum Dei; vgl. unten Z. 13. 2) Für idololatrae. 3) Erg. et omnes impii reges; vgl. unten im Druck Z. 26f. 4) = nehmt sie an als den wahren Gott.

Dr] Qui enim praeter cultum primi praecepti, qui est timor, fides et dilectio Dei, alium cultum ad salutem necessarium docuerint, sunt Antichristi et constituunt se in locum Dei. Hinc etiam Christus praedixit: 'Venient multi', inquit, 'in nomine meo, dicentes: Ego sum Christus'. Sic et nos hodie ut facile, ita certo dicere possumus: Quicumque extra fidem quaerit iustitiam per opera, negat Deum et seipsum facit Deum, Quia sic cogitat: Si hoc opus fecero, iustus ero, ero victor peccati, mortis, diaboli, irae Dei et inferni et consequar vitam aeternam. Quod, quaeso, quid aliud est quam arrogare sibi hoc opus quod soli Deo competit, et ostendere sese esse Deum? Ideo facile est nobis Prophetare et [29. g 8] certissime iudicare de omnibus qui extra fidem sunt, quod non solum sint idololatrae, sed idola quae Deum negant et sese in locum Dei constituunt. Ex eodem fundamento et Petrus Prophetavit, cum ait: 'Inter vos erunt mendaces Magistri qui Dominum, qui eos mercatus est, negabunt' etc.

Et in veteri Testamento omnes Prophetiae ex primo praecepto fluxerunt contra idololatrias. omnes enim Reges et Prophetae cum infideli populo nihil aliud egerint, quam quod Papa et omnes Hypocritae semper faciunt. Hoc cultu (cogitaverunt) sic observato laudabimus et servimus Deo qui eduxit nos de terra Aegypti. Sic Hieroboam fecit duos aureos vitulos et dixit: 'Ecce Dii tui, Israel, qui te eduxerunt de terra Aegypti.' Hocque dicebat

12 docuerint] docent CDE 13/14 Hinc bis inquit.] Tales venturos praedixit etiam Christus Matth. 24, cum ait: 'Multi venient CDE 21 A hat immer: idolatrae 25 Prophetiae contra idololatrias CDE 26 contra idololatrias fehlt CDE impii Reges CDE 27 faciunt. Posthabito primo praecepto et cultu a Deo instituto ac contempta promissione de semine Abrahae, benedictore futuro omnium Gentium, instituerunt sine et contra verbum Dei impium cultum et dixerunt: Hoc CDE 28 (cogitaverunt) sic fehlt CDE 30 Hocque] Hoc CDE

11s] opus<sup>1</sup>; et tamen ipsi idolatrae<sup>2</sup>, quia sic apprehendunt hoc opus et facto  
 2. Tim. 3, 5 eo sunt iusti; et hoc facto negant deum. Ut Paulus: 'factis negant', quia  
 volunt ista opera facere, quae proprie pertinent ad divinitatem. Ut Monachus:  
 non solum meipsum iustifico, sed omnes, quibus tribuo mea merita.  
 Das ist Christi officium proprie. Papa sparsit suam divinitatem in orbem 5  
 terrarum et ecclesiam dispersit.

Ista valent ad iudicium universae doctrinae et vitae humanae, uni-  
 versas scripturas.<sup>3</sup> Possum certo statuere Antichristum Papam et intelli-  
 gere: Negare Christum, quid sit, — dicere: ego sum Christus; sedere in  
 templo dei tanquam. quia qui non vult benedictione dei iustificari et 10

zu 8 steht 2. Thess. [2. Thess. 2, 4] r 10|407, 1 et bis deo o

<sup>1</sup>) d. h. der euch aus Aegypten geführt hat [vgl. die Stelle 1. Kön. 12, 28]. <sup>2</sup>) Für  
 idololatrae. <sup>3</sup>) Erg. ad intelligendas.

11r] de vero Deo qui hoc opus fecerat. Et tamen ipse cum toto populo erant  
 idololatrae, quia contra primum praeceptum Deum colebant. respiciebant  
 enim in opus tantum, quo facto putabant se iustos coram Deo, Quod erat  
 negare illum ipsum Deum quem ore praedicabant, quod eduxisset eos de  
 2. Tim. 3, 5 terra Aegypti. De talibus idololatrīs Paulus ait: 'Confitentur se nosse Deum,  
 factis autem negant.'<sup>2</sup> 15

Quare omnes Hypocritae et idololatrae ea [Bg. g 9] opera facere conantur  
 quae proprie ad divinitatem pertinent et uni solique Christo competunt. Ore  
 quidem non dicunt: Ego sum Deus, Ego sum Christus, revera tamen divini-  
 tatem et officium Christi sibi arrogant. Itaque revera dicunt: Ego sum 20  
 Christus, Ego sum salvator, non solum meus sed et aliorum. Sicque docu-  
 erunt Monachi et persuaserunt hoc toti mundo, quod non solum seipsos  
 iustificare possint sua illa Hypocritica sanctitate sed etiam alios, quibus eam  
 communicarent. Cum tamen iustificare peccatorem sit solius Christi proprium  
 officium. Sic Papa spargendo suam divinitatem in orbem terrarum negavit 25  
 et oppresit penitus officium et divinitatem Christi.

Ista expedit habere bene inculcata et meditata, quia valent ad iudi-  
 candam universam Christianam doctrinam et vitam humanam, valent ad  
 confirmandas conscientias et ad intelligendas omnes Prophetias et Scripturas  
 et ad iudicium omnium rerum. Qui enim ista probe tenet, certo statuere 30  
 potest Papam esse Antichristum; certo intelligere potest, Quid sit Negare  
 29 Matth. 24, 5 Deum, Negare Christum, Quid Christus velit, cum dicit: 'Multi venient in

11 hoc opus fecerat] Israel redemerat CDE 19 tamen interim CDE 20 Itaque]  
 Ideo CDE 21/22 Sicque bis hoc] Hoc Monachi non solum docuerunt, sed etiam per-  
 suaserunt CDE 22 nempe quod CDE 29 et (1.) fehlt CDE 30 ad bis rerum] ad  
 recte iudicandas omnes res CDE 31 Antichristum, quia longe diversum cultum docet,  
 quam prima tabula proponit CDE 32 dicit] ait CDE

[8] formari a deo creatore, cuius est iustificatio. Sed facio me activum et me parare<sup>1</sup> per opera, — *daß ißt invadere r[e]gnum et maiestatem dei. Ego induam cucullam; Ibi fio creator, et postea alios etc. Sic nemo potest consequi, quam horrendum est quærere iustitiam in operibus et lege, quia est*  
 5 *abominatio in loco sancto, quae negat deum et constituit creaturam in locum* 2. Petri 1, 27  
*creatoris.*

*'Maledictus': loquitur M[ose]s de his, qui sunt factores; sunt autem credentes et accepto spiritu sancto amantes deum et homines; non econtra qui ex operibus fit, sed ex quo facto etc. Iusta facientes in moralibus.*  
 10 *Sed hic iusti facimus iusta. Illa fides crescit 'in diem', 2. Pet. quicquid* 2. Petri 1, 10

*3/4 nemo potest consequi o zu 5 Esa[ai]as: 'Donec adiciat deus secundo manum'*  
*[Jes. 11, 11] r*

*1) Erg. volo.*

[12] nomine meo, dicentes: Ego sum Christus<sup>2</sup>, Quid sit adversari [23, g 10] Deo et extolli supra omne quod dicitur Deus aut quod colitur, Quid sit Antichristum sedere in templo Dei et ostendere sese, quasi sit Deus, Quid sit abominationem stare in loco sancto etc. Quae omnia hinc oriuntur, quod 2. Petri 1, 27  
 15 *maledicta Hypocritae non vult benedictione divina iustificari et formari a Deo Creatore, non vult esse materia mere passiva, sed active ea operari vult quae ipsa patiendo debebat Deum sinere operari et ab eo accipere. Itaque facit seipsam Creatricem et Iustificatricem per opera sua, aspernans benedictionem promissam et datam Abrahae et filiis eius credentibus. Sic*  
 20 *quilibet Hypocrita simul est materia et operator (Quanquam hoc sit contra Philosophiam, quia idem non potest agere in seipsum): Materia, quia peccator, Operator, quia induit Cucullum vel eligit quoddam aliud opus, per quod sperat mereri gratiam et salvare seipsum et alios, — Ergo simul est creatura et Creator. Quare nemo potest verbis consequi, quam horribilis et*  
 25 *execranda res sit quærere iustitiam extra benedictionem in lege et operibus. Est enim Abominatio stans in loco sancto quae negat Deum et constituit creaturam in locum Creatoris.*

Loquitur ergo Moses, cum dicit: 'Maledi[23, g 11]ctus omnis' etc., de his qui sunt factores legis. Sunt autem 'factores legis' credentes qui accepto  
 30 *Spiritu sancto implent legem, diligunt Deum et proximum etc., Ut factor legis sit, non qui ex operibus fiat factor, sed qui ex persona per fidem iam facta fiat operator. Nam in Theologia iusti facti iusta faciunt, non item in Philosophia, ubi facientes iusta iusti fiunt. Itaque fide iustificati facimus bona opera per quae, ut 2. Pet. 1. dicitur, vocatio et electio nostra confir-* 2. Petri 1, 10

*14 Quae] Ista autem mala CDE 15 et] nec CDE 17 vult fehlt CDE 22 vel] aut CDE elegit CDE 28/29 Loquitur bis legis fehlt CDE 29 Sunt bis credentes] Sunt igitur factores legis non Hypocritae externae facientes legem sed credentes CDE 30 implent legem] eam implent, hoc est CDE*

18] reliquum, quod non facimus, — habemus benedictionem; quod credimus in cum, qui Abrahæ promissus, — ille alit<sup>1</sup>, donec perfecti et veniamus<sup>2</sup> etc. 36. 11. 11 Interim parvuli et vulneratus etc.<sup>3</sup> 'Cum adiecerit 2. liberare'<sup>4</sup>, Esa. Interim fovemur in hospitali et tamen manemus in benedictione.

'Omnia'<sup>5</sup>: hats hart gebunden. Ubi est? nullus est. Ergo Moses nos necessario<sup>6</sup> ad Christum, ut faciamus 'omnia'. Scilicet per remissionem peccatorum sum iustus. 1. per donum fidei incepit formalis iustitia. quidquid mansit peccati, ghet per remissionem peccatorum hin weg. 2. per imputationem. Nulli operatores legis sunt factores. et consentit<sup>7</sup> cum Paulo, qui dicit: 'qui sub lege.' [Et. 68<sup>b</sup>] Moses vult factores; Paulus damnat, qui non sunt factores, quia qui sub operibus sunt, non etc. et

zu 10 am unteren Rande der Seite steht manu scripto Substantia: activum Equangelium; Philip ad Ro.

<sup>1</sup>) Erg. nos.    <sup>2</sup>) Erg. in vitam æternam.    <sup>3</sup>) Vgl. unten im Druck Z. 16ff.

<sup>4</sup>) Vgl. die Randnotiz zu S. 107, 5.    <sup>5</sup>) Gemeint ist die Stelle: 'in omnibus'; vgl. unten im Druck Z. 22f.    <sup>6</sup>) Zum Sinn vgl. hier unten Z. 27f.    <sup>7</sup>) Erg. Moses.

19] matur et de die in diem certior fit. Sed quia tantum primitias Spiritus, nondum decimas habemus et reliquiae peccati in nobis manent, legem perfecte non facimus. Sed hoc credentibus nobis in Christum qui Abrahæ promissus est et nos benedixit, non imputatur. fovemur enim et alimur propter Christum interim in gremio tolerantiae divinae. Sumus ille vulneratus qui incidit in latrones, cuius vulnera Samaritanus obligavit infundens oleum et vinum, quem deinde imponens in iumentum suum duxit in diversorium curamque illius egit, Abiens autem commendavit eum hospiti dicens: 'curam illius habe.' Itaque fovemur interim tanquam in hospitali, donec adiciat Dominus secundo manum, ut Esaias ait, ut liberet nos.

Itaque, ut dixi, Mosi sententia: 'Maledictus [Et. g. 12] omnis qui non permanserit in omnibus' etc. non pugnat cum Paulo qui maledictos pronuntiat eos, qui ex operibus legis sunt. Moses enim requirit factorem qui perfecte Legem faciat. Sed ubi accipiemus illum? Nusquam. Paulus fatetur se non fuisse talem, cum ait Rom. 7: 'Non facio quod volo' etc.; Et David: 'Ne intres in iudicium cum servo tuo' etc. Quare Moses una cum Paulo necessario nos cogit ad Christum per quem finis factores Legis et nullius transgressionis rei. Quo modo? Primum per remissionem peccatorum et imputationem iustitiae propter fidem in Christum; Deinde per donum et Spiritum sanctum qui parit novam vitam, novos motus etc. in nobis, ut etiam Legem formaliter faciamus. Quod autem non fit, ignoscitur propter

22 Itaque, ut dixi,] Quare UDE 25 27 Paulus bis etc.] Moses ipse fatetur se non esse talem, quia Exod. 34. ait nullum esse innocentem apud Deum; et David: 'Ne intres in iudicium cum servo tuo' etc.; et Paulus: 'Non facio quod volo' etc. CDE

Hs] consequenter negative et affirmative consentiunt: est velle iustificari per opera, velle personam per opera<sup>1</sup> etc. Istos vocat Paulus: sub operibus legis. Operibus legis iustificari est involvi maximo peccato. Hoc est argumentum a contrario: 'Ex fide iustificari', ergo e contra.

5 XI. Septemb Scriptum est enim: 'Maledictus': Audivimus multa de divi-  
sione factoris, quis sit etc. Iste locus offert: tractandum est de argumentis  
quae solent opponi nostrae doctrinae, ubi dicimus: sola fides; quia 'bonus',  
'facere', 'Opera' saepe occurrunt in sacris litteris et in Evangelio. 'Beati <sup>2ut. 6, 20</sup>  
pauperes' etc. quibus nostri adversarii nituntur. — ut non solum habeamus  
10 id, quod docemus, sed etiam respondeamus adversariorum objectionibus.  
Ipsi Sophistae et omnes qui sola lege aguntur, non latius ascendunt quam

I est vello mit Strich zu qui bis sunt S. 408, II gezogen 6 über quis sit steht  
dicendus in sacris litteris

1) Erg. iustam facere.

Dr] Christum. Deinde quidquid peccati reliquum est, non imputatur nobis. Sic  
Moses consentit cum Paulo et idem vult, cum dicit: 'Maledictus omnis' etc.,  
quia negat eos facere Legem, cum velint ex operibus seipsos iustificare, et  
15 concludit cum Paulo eos sub maledicto esse. Itaque requirit Moses factores  
veros qui ex fide sunt, ut Paulus eos damnat qui non sunt veri factores,  
hoc est, qui non sunt ex fide. Nihil ergo impedit, quod Moses negative,  
Paulus affirmative locutus est, modo re[sp. g. 13]ete definias, quid sit facere.  
Sic ergo utrumque est verum, scilicet: Maledictos omnes esse qui non per-  
20 manserint in omnibus etc. et: maledictos esse qui ex operibus Legis sunt.  
Hactenus de argumento a contrario: Si Gentes benedicuntur in fidei Abra-  
ham, Ergo necesse est eas maledictas esse etc.

Cum hic locus praebet occasionem, dicendum est de argumentis quae  
solent opponi ab adversariis nostrae doctrinae, quae est, Quod sola fide iusti-  
25 ficentur. Multa enim occurrunt in sacris literis novi et veteris Testamenti  
loca de operibus et praemiis, quibus adversarii nituntur; et iisdem putant  
se egregie posse evertere doctrinam fidei quam nos docemus et tuemur.  
Ideo instructos nos esse oportet, ut non solum docere nostros, sed etiam  
respondere adversariorum objectionibus possimus.

30 Sophistae et quotquot articulum Iustificacionis non tenent, de nulla  
iustitia noverunt quam de Politica et legali quae etiam aliquo modo gen-

12 nobis fehlt CDE 19 Sic bis verum] Sic utraque sententia vera est CDE esse  
omnes CDE 21/22 Hactenus bis etc. fehlt CDE 23 vor Cum steht als Überschrift:  
Responsio ad argumenta quae adversarii opponunt contra doctrinam et iustitiam fidei CDE  
23/24 quae bis doctrinae] quae opponunt adversarii contra doctrinam fidei CDE 25 enim  
fehlt CDE 30/31 de bis noverunt] nullam iustitia noverunt CDE 31 de Politica]  
Politica CDE legalem CDE

H] ad moralem philosophiam. Ideo rapiunt ista vocabula 'facere', 'operari' ex philosophia morali et legali et transferunt in theologiam, quod est pessimum. Nos debemus diligenter distinguere philosophiam et Theologiam; quae habet etiam bonam voluntatem, rationem, et coguntur docere, nemo possit bonum opus moraliter, non legem<sup>1</sup>, — et tamen tales backwarden, quando ascendunt in theologiam. necesse est voluntatem et rationem bonam esse ante opus, ut ratio moralis iustificetur moraliter ante opus. Sic semper bona arbor ante bonum.<sup>2</sup> Hoc habetur in substantia et moribus. Solum ibi<sup>3</sup> insipientes azzini volunt rem invertere. Si definitio 'facere bonum opus', est: habere rectam rationem et voluntatem bonam in moralibus. Ibi consistimus. Et dicimus philosophiam moralem nihil scire de deo. Aristoteles,

zu 1ff. Sophistae vocabulum 'facere' transferunt ex morali philosophia ad Theologiam, Cum tamen in philosophia opus aestiment ex praecedenti voluntate r 3 quae mit Strich zu philosophiam gezogen zu 6ff. 'Facere' aliud in natura, aliud in philosophia, aliud in Theologia r 6 necesse mit Strich zu nemo possit Z. 4 gezogen 7 über ratio steht persona 10 über voluntatem bis moralibus steht das ist etwaß andreß denn arbor

<sup>1</sup>) Erg. facere; des weiteren vgl. zum Sinn unten im Druck Z. 15ff. <sup>2</sup>) Erg. fructum. <sup>3</sup>) D. h. in theologia.

D] tibus notae sunt. Ideo ex morali Philosophia et lege rapiunt vocabula: facere, operari et similia et transferunt ea in Theologiam, In quo non solum pessime, sed et impiissime agunt. Dili[eg]genter discerni debent Philosophia et Theologia. Philosophia habet etiam bonam voluntatem et rectam rationem. Et Sophistae coguntur fateri opus moraliter non esse bonum, nisi adsit prius bona voluntas. Et tamen adeo stupidi asini sunt, cum ascendunt in Theologiam, — volunt opus statuere ante bonam voluntatem, cum in Philosophia necesse sit personam iustificari moraliter ante opus. Sic et substantialiter et naturaliter arbor prior est quam fructus, Ut ipsimet fatentur et docent: in natura Esse praecedere operari et in moralibus requiri bonam voluntatem ante opus. In sola Theologia hoc invertunt statuentes opus ante rectam rationem.

Quare aliud est facere in natura, aliud in Philosophia, aliud in Theologia. In natura primum oportet esse arborem, deinde fructum. In morali Philosophia facere est: habere bonam voluntatem et rectam rationem operandi; ibique consistunt Philosophi. Hinc in Theologia dicimus moralem Philo-

13 ea fehlt CDE 15/23 Philosophia bis rationem] Sophistae ipsi fatentur et docent in natura Esse praecedere operari, quia arbor naturaliter prior est fructu. Item in Philosophia concedunt opus moraliter non esse bonum, nisi adsit prius recta ratio et bona voluntas. Statuunt igitur rectam rationem et bonam voluntatem ante opus, hoc est, iustificat personam moraliter ante opus. Contra in Theologia, ubi maxime debebat fieri (adeo stupidi sunt asini), invertunt hoc perversissime, statuentes opus ante rectam rationem etc. CDE 26 est; habere] praerequirir CDE 27 in Theologia dicimus] Theologi dicunt CDE

18] Sad[du]caeus, civilis homo vocat hoc rectam rationem, bonam voluntatem, si quaerat communem utilitatem. Non cogitat philosophus moralis, quod velit mereri vitam aeternam. Sic etiam faciunt hypocritae, Sophistae; habent quidem illam maiorem<sup>1</sup>: divinitas est, sed transformant etc. —: quae<sup>2</sup>  
<sup>5</sup> sic sit affecta, quae spectat meam monialem vitam, bonam voluntatem. Ibi miscet divinitatem<sup>3</sup> et polluunt etc. Philosophus Aristoteles est melior, qui habet rationem honestatis, non miscet. 'Facere' fit novum vocabulum in moralibus, multo magis in theologia. 'Facere' in theologia aliud quam in philosophia morale, quam in lege. nova prorsus haec res: requirit rectam  
<sup>10</sup> rationem Et bonam voluntatem theologicæ, quae est, quod per verbum Evangelii cognosco et credo [8l. 69<sup>a</sup>] misisse<sup>4</sup> filium in carnem, ut a pecc-

---

zu 4 hinter transformant ist Magister Vitus: humana(m) ratione divinitatem in aliam speciem, quod spectet deus; transformant suam cogitationem in divinum maiestatem, quod talis sit, quae spectet meam rationem, opera vom Kunde eingewiesen 9 in (1.) fehlt

<sup>1</sup>) = Vordersatz.    <sup>2</sup>) Nämlich: divinitas.    <sup>3</sup>) Zum Sinn vgl. im Druck Z. 21.  
<sup>4</sup>) Erg. deum.

Dr] sophilam non habere in obiecto et causa finali Deum, Quia Aristoteles, Sad-  
 ducaeus vel homo civiliter bonus vocat hoc rectam rationem et bonam  
 voluntatem, si quaerat communem utilitatem Reipublicae, tranquillitatem et  
<sup>15</sup> [8q. g 15] honestatem. altius non assurgit Philosophus vel Legislator, non  
 cogitat per rectam rationem etc. consequi remissionem peccatorum et vitam  
 aeternam, ut Sophista aut Monachus. Ideo Gentilis Philosophus longe  
 melior est tali Iusticiario; manet enim intra limites suos, habens tantum  
 rationem honestatis et tranquillitatis publicae, non miscens humanis divina.  
<sup>20</sup> Hoc Sophista non facit; imaginatur enim Deum spectare suam bonam  
 intentionem et opera. Ideo miscet divinis humana polluitque nomen Dei et  
 has cogitationes plane haurit ex Philosophia morali, nisi quod ea peius  
 abutitur quam homo Gentilis etc.

Itaque oportet nos altius ascendere in Theologia cum vocabulo Faciendi,  
<sup>25</sup> ut plane novum fiat. Nam ut ex naturalibus raptum in moralia aliud fit, ita  
 multo magis ex Philosophia et lege translatum in Theologiam aliud fit, Ut  
 prorsus hic novam significationem habeat et requirat etiam rectam rationem  
 et bonam voluntatem, sed theologicæ, non moraliter, Quae est, quod per  
 verbum Evangelii cognosco et credo Deum misisse filium suum in mundum,  
<sup>30</sup> ut redimeret nos a peccato et morte. Ibi facere est res nova, incognita

---

13 vel] aut CDE 15 vel] aut CDE 18 Iusticiario] hypocrita CDE 20 Hoc  
 bis facit] Contra Sophista CDE enim fehlt CDE 21 Ideo] Ideoque CDE polluitque]  
 polluit CDE 21/22 et (2.) bis plane] eamque imaginationem CDE 24 in Theologia  
 quam in natura et Philosophia CDE 28 non moraliter, sed theologicæ CDE

II-) eatis. Hoc non dicit philosophus moralis, Soph[ista, legista, non homo; 1 Nov. 2, 7] *das* i[n] sapientia in abscon[d]ito. Ergo 'facere' praerequirit ipsam fidem. si dicas de omnib[us] aliis autho[r]itatibus, in quibus opponuntur 'facere', 'operari', — die ista vocabula esse theologiaea, non moralia. si sic, acci- 5 piantur in usu suo. sed in theologia comprehendunt novam rationem. cui<sup>1</sup> incomprehensibilis. Ista vocabula loquuntur de fidei 'facere', 'operari', 'b[ona] o[pera]', Ut sit novus circulus. abicio, quod dicitur 'facere' morale. quando vero nos theologice loquimur, certe de fidei, quia nos habemus nostram rectam rationem et bonam voluntatem: fidem.

Istam regulam habes XI. cap. in Eb., ubi numerantur varia opera 10 S[anctorum] patrum. In tota scriptura nihil legis nisi 'facere': Goliath occidit David. Et Si soph[ista, inspicio tantum opus ut bos neu t[hor].

zu 1/2 Opera  $\left\{ \begin{array}{l} \text{naturalia, substantialia} \\ \text{moralia} \\ \text{Theologia} \end{array} \right. r$  zu 4/5 'facere' in theologia etiam requirit  
 rectam rationem i. e. fidem in Christum r 5 über comprehendunt steht includunt zu 7/9  
 Philosophia et Theologia sunt diversae professiones. ergo ea quae tractant, etiam sunt diversa.  
 Si aliud est moraliter, aliud Theologiae 'facere' r

<sup>1)</sup> Aus dem vorhergehenden rationem ist ein humana ratio zu entnehmen. 4

Dr] rationi, Philosophis, Legistis et omnibus ho[m]inibus. est enim 'sapientia 1. Nov. 2, 7] in mysterio abscondita' etc. Ergo facere in Theologia necessario praerequirit ipsam fidem. Quare sic respondebis ad omnes sententias Scripturae de 15 operibus, in quibus adversarii urgent vocabula operandi et faciendi: Ea esse vocabula Theologiaea, non naturalia aut moralia; Quae si naturalia vel moralia sint, accipi in suo usu; Si vero Theologiaea, includere rectam rationem et bonam voluntatem, incomprehensibilem rationi humanae quae ibi excaecatur, et alia ratio generatur quae est fidei. Ergo facere in Theologia intelligitur 20 semper de fidei facere, Ut facere fidele sit alius circulus ac novum quasi regnum a facere morali. Itaque cum nos Theologi loquimur de facere, necesse est nos loqui de fidei facere, quia in Theologia nullam rectam rationem et bonam voluntatem habemus nisi fidem.

Istam regulam habes pulchre et clare Ebra. 11., ubi numerantur multa 25 et varia Sanctorum opera ex sacra Scriptura etc., Ut de Davide qui occidit Leonem et Ursum, occidit Goliath. Ibi insulsus asinus Sophista tantum faciem operis, ut bos novam portam, inspicit. Sed sic inspi[ci]endum est hoc opus, ut primu[m] consideres, qualis fuerit persona David, antequam

14/16 Ergo bis faciendi] Praerequirit igitur opus necessario ipsam fidem in Theologia. Cum igitur opponunt adversarii sententias Scripturae de lege et operibus et urgent vocabula operandi et faciendi, sic respondebis CDE 19/20 quae bis fidei fehlt CDE 20 Ergo] Quare CDE intelligatur CDE 21 fidele facere CDE 24 nisi] praeter CDE 25 Istam bis clare] Ista regula pulchre observatur CDE ubi] illic CDE 26 etc. fehlt CDE



H<sub>3</sub>] Sed si sic inspicio: occidit Goliath, — qualis fuit persona? certe cuius cor confidebat in dominum deum etc., ut: 'dabit, ut tradam te volatilibus.' 1. Sam. 17, 45 ff. Vides in fide constantem, antequam fecit opus et sic 'facere' David[is] est non morale, naturale sed fidele. Sed: 'Abel plurimam hostiam.' Si sophista 8<sup>o</sup> cbr. 11, 4  
 5 geret auct̄ den text̄, Ut in Gen.: 'Obtulit', 'Consecutus' etc. — ibi simpliciter describitur: 'munera' etc. et deinde: 'Respexit' —: videtis, auditis, hic 1. 2<sup>o</sup> cbr. 4, 4  
 10 de operibus et muneribus in sacra scriptura, quae sunt fidelia. 'Abel' inquit 'fide', Eb. XI. Ibi habes Canonem, quomodo respondendum; die: 'fide' etc.

26 4 Abel 7 7 iusticiam 0 8 spectant 0

Dr] hoc opus faceret, nempe talis cuius cor confidebat in Dominum Deum Israel, ut textus clare dicit: 'Dominus qui eripuit me de manu Leonis et Ursi, Ipse 1. Sam. 17, 37 liberabit me de manu Philistaei huius.' Item: 'Tu venis ad me cum gladio, 1. Sam. 17, 45 ff.  
 15 hasta et clypeo; Ego autem ad te venio in nomine Domini Zebaoth, Dei agminum Israel quibus exprobrasti hodie, Et dabit te Dominus in manum meam et percutiam te et auferam caput tuum a te' etc., 'Quia non in gladio, nec in hasta salvat Dominus' etc. Vides ergo eum iustum et acceptum Deo, in fide fortem et constantem fuisse, antequam hoc opus fecit. Itaque facere  
 20 Davidis non est naturale aut morale, sed fidele.

Sic eadem Epistola dicit de Abel, Quod fide meliorem hostiam obtulit Deo quam Cain. Si Sophistae incidunt in istum locum, ut in Gene. legitur (ubi simpliciter describitur, quod uterque, Cain et Abel, obtulerit munera Et quod Dominus respexerit ad Abel et ad munera eius), statim arripiunt  
 25 haec verba: 'Obtulerunt munera', 'Dominus respexit ad munera Abel', et 1. 2<sup>o</sup> cbr. 4, 3 f. clamant: Ibi auditis et videtis Deum respexisse munera; [2<sup>o</sup> cbr. h 2] Ergo opera iustificantes. Sic immundi porci putant iustitiam esse rem moralem, tantum inspicientes larvam operis, non cor facientis opus, Cum tamen in ipsa Philo-  
 30 sophia cogantur spectare non nudum opus, sed bonam voluntatem operatoris. Hic autem haerent tantum in vocabulis: 'obtulerunt munera', 'Dominus respexit ad munera', non videntes, quod textus in Gene. manifeste dicat Dominum respexisse primum ad Abel, quia persona placuit propter fidem, deinde ad munera ipsius. Itaque loquimur in Theologia de operibus, sacrifi-  
 35 cii, oblationibus et muneribus fidelibus, hoc est, quae oblata et facta sunt in fide, Ut Epistola ad Ebrae. exponit, 'Fide', inquit, 'Abel meliorem' 5<sup>o</sup> cbr. 11, 4

13 dicit] habet CDE 14 Item] Deinde CDE 19 fecit] faceret CDE 23 obtulerit] obtulerunt CDE 24 respexerit] respexit CDE 32 primum ad personam Abelis quae CDE 33 ipsius] eius CDE

Hs] In Theologia nihil valet; oportet praecedere fidem, antequam opereris. Sine fide. Ideo dicit: hostia Abel melior, quia credebat. Alter fecit opus naturale, morale, fuit hypocriticum, infidele opus. Sic Iudaeus, qui putabat se placaturum deum ex operibus, non apprehendit deum, misericordiam. Ergo ibi fidele et infidele 'facere' et munus. Sic solve, et cogeri eos concedere, quod in omnibus historiis biblicae praesupponitur fides semper. [§l. 69<sup>b</sup>] Tunc placent ista opera propter fidem. Postea distingue: fides accipitur quandoque extra opus etc.; Ut: 'fides per dilectionem operatur'. Aliquando scriptura

zu 2,3 gehört offenbar der am oberen Rande der Seite stehende Satz: Opera per se sunt similia impiorum operibus, sed persona credens format opus 4 deum] deo 7 fides über Charitas zu 8f. Scriptura dupliciter de fide loquitur: aliquando simpliciter de fide simplici, aliquando de fide vestita et incarnata operibus. Loci igitur, qui videntur operibus tribuere iusticiam, loquuntur de fide non simplici sed incarnata r

Dr] hostiam obtulit'. 'Fide Enoch translatus est'; 'Fide obedivit Abraham.' Habes ergo Canonem, quomodo simpliciter respondendum sit ad argumenta quae obiiciuntur ab adversariis de operibus, scilicet hoc modo: Hoc opus ille vel alius fecit in fide; Et sic solvis ipsorum omnia argumenta.

Ex his manifestum est in Theologia opus nihil valere sine fide, sed oportere praecedere fidem, antequam opereris. Impossibile est enim sine fide placere Deo, Imo accedentem ad Deum [§g. h3] oportet credere. Atque hinc dicit ille ad Ebrae., Hostiam Abelis fuisse meliorem, quia credebat; Cain vero, quia impius et Hypocrita erat, fecit morale vel potius rationis opus quo quaerebat placere Deo. Fuit ergo hypocriticum et infidele opus Cain, ut nulla fides gratiae, sed sola praesumptio suae iusticiae fuit in eo. Ideo 'facere', 'munus', 'offerre' Abelis est fidele, Cain vero infidele. Sic coguntur adversarii concedere, quod in omnibus operibus Sanctorum praesupponitur fides propter quam opera placent. Ergo in Theologia est novum 'facere' et diversum a morali.

Deinde etiam hoc modo distinguimus fidem, Quod fides aliquando accipitur extra opus, aliquando eum opere.<sup>2</sup> Ut enim artifex varie de sua materia et Hortulanus de arbore vel nuda vel gestante fructum loquitur, Ita et Spiritus sanctus in Scriptura varie de fide loquitur, iam de fide (ut

<sup>1</sup> Abraham' etc. CDE 10 ergo] itaque CDE Canonem ex cap. 11. ad Ebrae. CDE 11 de lege et operibus CDE hoc modo fehlt CDE 14 enim est CDE 15 Imo] sed CDE Atque fehlt CDE 16 credebat; ideo opus seu sacrificium Abelis fidele fuit CDE 16/17 Cain vero] Contra in Cain CDE 17/22 fecit bis fides] nulla fides gratiae, sed mera praesumptio iustitiae propriae fuit; ideo opus eius quo studebat placere Deo, hypocriticum et infidele fuit. Quare coguntur adversarii ipsi concedere in omnibus operibus Sanctorum praesupponi fidem CDE 22 et fehlt CDE 24 Deinde bis distinguimus] Deinde hoc modo etiam distinguere solemus CDE 25 accipiatur CDE

<sup>1</sup>) Hier die Inhaltsangabe am Rande: Opus Cain. Vgl. die Druckbogen, oben S. 31.

<sup>2</sup>) Hier am Rande: Fides extra opus et eum opere; vgl. oben S. 31.

Hs] loquitur de fide absolute, — composita vel incarnata. Christus. si inspicitur in speciem, tum videtur solum hominem.<sup>1</sup> Quandoque loquitur de Christo deo, quandoque de incarnato. Sic de fide sola, ut Gal. Quandoque de fide incarnata: 'Hoc fac, et vives'; 'qui fecerit' etc., quia ibi est locutio de fideli

5 'facere', i. e. 1. cogites, ut sis fidelis, hab<sup>1</sup>reas rectam rationem et bonam voluntatem i. e. fidem, et sic opereris. Quid mirum, si isti fidei incarnatae, — Ut ista est fides operata et laborans, ut Abelis, — quod promittuntur eis merita, praemia etc. Quin sicut Christus deus, et dicitur etiam homo, deus seorsum, et possum loqui tanquam de incarnato deo et composito, et

<sup>1</sup> Gal. 10, 28  
<sup>2</sup> Gal. 3, 12

6 i. e. fidem o 7 laborante quod m̄ Strich zu Quid mirum Z. 6 gezogen  
8 eis (promittuntur)

1) Erg. eum esse.

Dr] 10 sic dicam) abstracta vel absoluta, iam de fide concreta, composita seu incarnata. Ut Christus, si inspicitur secundum externam speciem, videtur purus homo; Et tamen Scriptura loquitur aliquando de Christo ut Deo, aliquando ut de composito et incarnato. Fides absoluta seu abstracta est, quando

15 Scriptura absolute lo[qu]itur de iustificatione seu de iustificatis, Ut vides in Epistola ad Roma. et ad Gala. Quando vero Scriptura loquitur de praemiis et operibus, tunc de fide composita, concreta seu incarnata loquitur. Huius fidei exempla aliquot recensebimus, Ut: 'Fides per dilectionem efficac'; 'Omnia munda mundis'; 'Si vis in vitam ingredi, serva mandata Dei'; 'Qui fecerit haec, vivet in eis'; 'Declina a malo et fac

20 bonum' etc. In istis et similibus locis (quales sunt innumeris in sacris literis), ubi fit mentio de faciendo, Scriptura semper loquitur de fideli 'facere'; Ut cum dicit: 'Fac hoc, et vives', hoc vult: Id est: cogita primum, ut sis fidelis, habeas rectam rationem et bonam voluntatem, id est, fidem in Christum et ea habita opereris.

<sup>1</sup> Gal. 5, 6  
<sup>2</sup> Mat. 1, 15  
<sup>3</sup> Mat. 19, 17  
<sup>4</sup> Gal. 3, 12  
<sup>5</sup> Pl. 24, 15

<sup>1</sup> Gal. 10, 28

25 Quid igitur mirum, si illi fidei incarnatae, hoc est, operanti, qualis fuit Abelis, vel operibus fidelibus promittuntur merita ac praemia? Quidni ita varie loqueretur Scriptura de fide, cum etiam de Christo Deo et homine varie loquatur, scilicet iam de tota persona, iam de duabus naturis ipsis seorsim, aut divina aut humana. Si de naturis seorsim loquitur, de eo absolute loquitur. Si vero de divina unita humanae in una persona loquitur, de Christo composito et incarnato loquitur. Tuncque verissime dicere possum:

30 11/13 ut bis incarnato fehlt CDE 15 vides] cernere est CDE 18 'Omnia munda mundis'] 'Hoc fac, et vives' CDE in] ad CDE 22 Id est fehlt CDE 24 et fehlt CDE 29 eo] Christo CDE 31 loquitur. Exstat regula apud Scholasticos usitata de communicatione idiomatum, cum proprietates divinitati Christi convenientes tribuantur humanitati ipsius, id quod passim cernere est in Scripturis. Lucae 2. vocat angelus infantem ex Maria virgine natum salvatorem hominum et communem Dominum angelorum et hominum, et cap. 1. filium Dei CDE Tuncque] Hinc CDE

Hs] tamen dico: is infans in matris gremio creavit caelum et terram. Sed homo in ista propositione est prorsus novum vocabulum. Iste homo supponit pro divinitate etc. Ergo homo non creat, quia humanitas non creat; et tamen scit se, quia divinitas est participata etc. Iste homo percussit Pharaonem, eduxit de Aegypto. tribuitur homini. quare? propter deitatem. 5

Sic quando dicit: 'Fac' etc. Ibi fides composita. Ego vivam propter hoc 'facere' propter solam fidem. Sicut creatio est solius divinitatis, Sic etc. Ideo lassen wir spiritum sanctum scire, ut loquatur de fide abstracta et

3 creat(or) (1.) zu 3 hinter divinitate ist i. e. isto deus, qui factus est homo et ostendit per divinitatem vom Rande eingewiesen

Dr] [2g. h 5] Ille infans qui iacet in gremio matris, creavit coelum et terram, Est Dominus Angelorum. Hic loquor de homine; Sed homo in ista propositione est plane novum vocabulum et, ut Sophistae ipsi aiunt, supponit pro divinitate, id est, Iste Deus qui factus est homo, creavit omnia. Ibi creatio tribuitur soli divinitati, quia humanitas non creat, et tamen recte dicitur: Homo creavit, quia divinitas quae sola creat, est incarnata cum humanitate ideoque humanitas participat proprietatibus praedicatorum: Ut dicatur: Iste homo Iesus eduxit Israel de Aegypto, Percussit Pharaonem et fecit omnia quae Dei sunt. Ibi omnia tribuuntur homini propter divinitatem. 10 15

¶ III. 4, 24 Ideo quando Scriptura dicit: 'Redime peccata tua Eleemosynis'; 'Fac hoc, et vives' etc., Primum videndum est, quid sit hoc 'facere'. Nam Scriptura in his locis, ut dixi, loquitur de fide concreta, non abstracta; composita, non nuda aut simplici. Est ergo sententia huius loci: 'Fac hoc, et vives', Id est: Tu vives propter hoc 'facere' fidele, Vel: hoc 'facere' dabit tibi vitam propter solam fidem. Ita iustificatio solius fidei est ut Creatio divinitatis. Et tamen ut vere dicitur de Christo homine, quod creavit omnia, ita tribuitur etiam iustificatio fidei incarnatae seu fideli facere. Ideo [2g. h 6] non est sentiendum, ut Sophistae et Hypocritae solent, quod opera absolute et simpliciter iustificent quodque illis moralibus operibus promittantur merita et praemia, sed fidelibus. 20 25

9 iacet bis matris] in praesepio et virginis gremio iacet CDE 10 loquor quidem CDE 11 aiunt] fatentur CDE 12 Ibi creatio] creatio quidem CDE 15 proprietatibus praedicatorum] iisdem proprietatibus cum divinitate CDE Ut dicatur] Quare recte et pie dicitur CDE 17 quae bis divinitatem] mirabilia ab initio mundi etc. CDE 18/20 Ideo bis loquitur] Igitur cum scriptura dicit: 'Si vis in vitam ingredi, serva mandata Dei'; 'hoc fac, et vives' etc., Primum videndum est, de cuiusmodi servare et facere loquatur. Nam in his et similibus locis, ut dixi, loquitur CDE 21/25 Est bis omnia] estque ista huius loci: 'Fac hoc, et vives', sententia: Tu vives propter hoc facere fidele, vel: Hoc facere dabit tibi vitam propter solam fidem. Hec modo iustificatio soli fidei tribuitur ut creatio divinitati, et tamen ut vere dicitur, Iesus, Mariae filius, creavit omnia CDE 26 non bis solent] nullo modo sentiendum est cum Sophistis et Hypocritis CDE 27 illis fehlt CDE

Hs] conereta, quia opera non inspicienda moraliter sed fideliter. Sicut divinitas Christi diffusa per Christi humanitatem, Sic opera etc. Sic Abraham vocatur fidelis, ibi fides diffusa in totum abraham, et plane nihil sit nisi fides etc. Sic opera nostra. Sed isti hoc ignorant. Ibi est eccitas et ignorantia vocabulorum, confundunt philosophiam in theologiam et faciunt ex moralibus theologica, quae sunt fidelia. Theologicus homo fidelis; voluntas, ratio recta i. e. fidelis. fidelis oculus. Ut fides sit divinitas in opere, in membris, tunc isti operi, materiae datur propter fidem etc. Ut regnum traditur Christo homini propter divinitatem. Humanitas Christi non vicisset peccatum, mortem, Sed huius, qui latebat sub vermiculo, in quem impegit Satjan. Sic si humanitas etc., sed divinitas, quae coniuncta humanitati; illa sola fecit.

*II humanitati über divinitati [falschlich geschrieben]*

Dr] Permittamus igitur Spiritui sancto, ut loquatur in Scripturis vel de fide abstracta, nuda, simplici, vel de conereta, composita, incarnata; Omnia sunt fidei quae operibus tribuuntur. Non enim moraliter, sed Theologie et fideliter sunt opera inspicienda. Sit ergo in Theologia fides perpetuo divinitas operum et sic perfusa per opera, ut divinitas per humanitatem in Christo. Qui in ferro ignito attingit ignem, ferrum attingit. Ita qui tetigit eum Christi, vere Deum tetigit. Est ergo fides Fac totum (ut ita loquar) in operibus; Ut Abraham dicitur fidelis, quia fides diffusa est in totum Abraham, ut inspiciens eum operantem nihil videam Abrahae carnalis vel operantis, sed tantum credentis.

Ista ideo tam diligenter inculco, ut clare tradam fidei doctrinam, deinde ut ad obiecta adversariorum qui commiscunt Philosophiam et Theologiam et ex moralibus operibus Theologica faciunt, recte et facile respondere possitis. Theologicum opus est fidele opus. Sic homo Theologus est fidelis, item ratio recta, voluntas bona est fidelis ratio et voluntas, Ut fides in universum sit divinitas in opere, persona et membris, ut unica causa iustificationis quae postea etiam tribuitur materiae propter formam, hoc est, operi propter fidem. Ut regnum divinitatis traditur Christo homini non propter humanitatem sed divinitatem. Sola enim divinitas creavit omnia humanitate nihil cooperante; Sicut neque peccatum et mortem humanitas vicit, sed huius qui latebat sub vermiculo, in quem diabolus impegit, vicit et devoravit diabolum qui erat devoraturus vermiculum. Itaque sola humanitas nihil effecisset, sed divinitas humanitati coniuncta sola fecit et huma-

---

12 Spiritui bis loquatur] Spiritum sanctum loqui CDE 15 Sit bis perpetuo] Fides in Theologia perpetuo sit CDE 18 ergo] igitur CDE 19 Ut fehlt CDE 25 possitis] possimus CDE 29 Ut bis divinitatis] Potentia aeterna et infinita CDE 31 Sic] Ita CDE 33 erat devoraturus] volebat devorare CDE

Hs] [§l. 70<sup>a</sup>] Sic hic sola fides etc. Tripliciter accipienda ista vocabula. substantialiter. neutraliter: Neutrale opus, quod nec bonum nec malum. *wen*<sup>1</sup> einer zu der Wand.<sup>2</sup> Morale. Theologicum. Huc pertinent hypoeritae, qui falsas opiniones de deo et qui volunt iustificari ex lege; habent 'facere' infidèle. quod fluit ex ratione recta et bona voluntate morali. Alia nova grammatica theologica: fide suscitaverunt mortuos, reges, imperium regis. *Das find fidele 'facere', bonum opus. Hoc non potest solvi. Oportet* 1. rationem illustratam fide, antequam operetur, habita vera opinione et noticia. quidquid postea tribuitur operi, tribuitur propter istam fidem.

*zu* 2 Neutrale opus *r* 3 pertinet 4 de deo mit Strich zu Morale *Z. 3* gezogen

<sup>1</sup>) Wohl = wie wem. <sup>2</sup>) Erg. redet [?].

Dr] nitas propter divinitatem. Sic hic sola fides iustificat et facit omnia; Et tamen operibus idem tribuitur propter fidem.

Sunt igitur ista vocabula: 'Facere', 'operari', tripliciter accipienda, Substantialiter seu naturaliter. (Quanquam Sophistae fluxerunt etiam quaedam opera neutralia quae dixerunt nec bona nec mala), moraliter et Theologie. In substantiis seu naturis et moralibus, ut dixi, accipiuntur ista vocabula in suo usu. In Theologia vero fiunt plane nova vocabula acquiruntque novam significationem. Quare ad morale 'facere' pertinet omnes Hypoeritae qui volunt ex Lege iustificari et falsas opiniones de Deo habent, Contra quos Paulus hic disputat. Habent enim 'facere', quod fluit ex recta ratione et bona voluntate morali seu humana. Ideo opus eorum est plane morale seu rationale, non fidele aut Theologicum quod includit fidem. Itaque cum legis in Scriptura de Patribus, Prophetis, Regibus, quod operati sint iustitiam, suscitaverint mortuos, vicerint regna etc., memineris talia et similia dicta secundum novam et Theologicam Grammaticam exponenda esse, ut Epistola ad Ebr. 11. exponit, nempe sic: Fide operati sunt iustitiam, Fide suscitaverunt mortuos, Fide vicerunt Reges et Regna, Ita ut fides incorporet et informet 'facere'. Et hoc adversarii, si sani sunt, negare non possunt nec habent quod contradicant aut opponant. Clamare quidem possunt Scripturam saepe loqui de faciendo et operando; Nos perpetuo respondemus eam loqui de facere quod credit. Oportet enim primum rationem illustratam esse fide, antequam operetur; habita autem vera opinione et noticia Dei tanquam recta ratione incarnatur et incorporatur ei opus, ut, quidquid fidei tribuitur, postea etiam operibus tribuatur, sed propter solam fidem.

11 sed propter fidem CDE 13 naturaliter, moraliter et Theologie (Sophistae CDE etiam fehlt CDE 14 moraliter et Theologie fehlt CDE 16 in suo usu et naturali significatione CDE 20 opera CDE est] sunt CDE 21 moralia CDE seu potius rationalia CDE non bis fidem] Contra piorum sunt Theologica quae fidem includunt CDE 21/22 Itaque] Quare CDE 22 in Scripturis CDE 25 sic] hoc modo CDE 30 quod credit] fidele CDE

Hs] Das hab ich gesagt auß das vocabulum 'facere'. 'Ut faciat ea' multipliciter fit: vere vel hypocritice. Si vere fit, oportet sit theologice; — sed impossibile. Ideo maledictus omnis moralis Sanctus, qui procedit contra deum in praesumptione iustitiae propriae, quia faciendo legem non facit. Facit et tamen faciendo non facit, quia facit moraliter. In grammatica morali ratio non recta, bona non voluntate. fides est agnitio deest, est cecitas et error.

Dr] [23. h 9] Ista copiosius de vocabulo facendi dicere volui, Quia locus ex Mose citatus ('ut faciat ea') hoc requirebat. Deinde opere precium duxi, admonendos esse Theologiae studiosos, ut bene distinguere discant inter 'facere' verum et Hypocriticum, morale et Theologicum. Hoc ubi fecerint, facile explicare poterunt omnes locos qui iustitiam operum statuere videntur. Est itaque verum 'facere', ut dixi, fidele seu Theologicum quod is non habet, qui ex operibus quaerit iustitiam. Ideo maledictus est omnis legis operator et moralis Sanctus, qui per voluntatem et rationem humanam vult iustificari, quia incedit contra Deum in praesumptione iustitiae propriae etc. Ergo faciendo legem non facit. Et hoc vocat Paulus esse sub operibus Legis, Hoc est, Hypocritas facere legem et tamen faciendo non facere, quia intelligunt 'facere' iuxta Grammaticam morale, quae in Theologia non valet. Operantur quidem, sed ex praesumptione propria sine recta ratione et bona voluntate Theologica, hoc est, sine cognitione Dei et fide. Ideo caeci sunt et errant ac manent sub maledicto.

7/9 Ista bis ut] Valde igitur prodest, ut theologice studiosi CDE 10 ubi fecerint] enim facientes CDE 12 itaque] autem CDE 14/15 qui bis etc.] quia incedit contra Deum in praesumptione iustitiae propriae, dum per voluntatem et rationem humanam vult iustificari CDE 16 Ergo] et sic CDE Et hoc] hocque CDE 18 moralem CDE 19 Operantur quidem multa CDE 20 fide, ut Pharisaeus Lucae 18. et Paulus ante conversionem CDE 21 hinter maledicto schließt sich in CDE noch folgender Abschnitt an: Quare iterum monico sententias, quas adversarii opponunt ex scripturis de operibus et mercede, semper theologice exponenda esse per definitionem, ut si obiciatur dictum illud Danielis 4.: 'Redime peccata tua elemosynis', statim consulenda est grammatica, non moralis, sed theologica. Illa ostendit hoc ledimere non esse morale, sed fidele, hoc est, includere fidem. Nam opus in sacris literis praerequirat etiam bonam voluntatem et rectam rationem, non moralem, sed theologicam, quae fides est. Hoc modo facile poteris obturare os Sophistae. Nam ipsimet coguntur concedere, quia ita docent ex Aristotele, omne opus bonum procedere ex electione. Si hoc verum est in philosophia, multo magis in theologia oportet esse ante opus bonam voluntatem et rectam rationem per fidem, hocque volunt omnia verba imperativa, item omnia verba, quae legem docent, ut epistola ad Ebraeos, cap. 11. clare exponit: 'Fide Abel obtulit' etc.

Et esto, quod ista solutio sit insufficientis, quanquam certissima sit, tamen istud argumentum argumentorum et principale spectrum Christianorum sit contra omnes tentationes et obiectiones non tantum adversariorum, sed etiam ipsius diaboli, ut apprehendant caput, scilicet Christum. Deinde esto etiam, quod Sophistae sint argutiores nec et ita obruant et illaqueent me argumentis pro operibus contra fidem, ut prorsus me explicare non possim (quamvis hoc

Hs]  
3, 11

Quod 'quia iustus ex': Hoc iterum argumentum sumptum simpliciter ex scripturis sanctis. Autoritas clara et manifesta, quam operatur Paulus omnibus textibus legis et operum. 'Manifestum': *Μαῶς δαρῖῆς*, inquit, disputatione? stat ibi manifestus textus et summa, quae non potest cavillari: 'Iustus.' Si lex, — inquit: ex fide. Ipse accipit vocabulum fidei

\* summa] *ἴα* [oder = sententia]

Dr]  
3, 11

Quod autem per Legem nemo iustificatur apud Deum, manifestum est, Quia iustus ex fide vivit.

Job, 2, 4

Aliud argumentum, sumptum ex testimonio Prophetæ Habacuc. Estque autoritas gravissima et clara quam Paulus opponit omnibus sententiis de legibus et operibus, Quasi sic dicat: Quid opus est longa disputatione? hic produco clarissimum testimonium Prophetæ quod nemo potest cavillari:

illis impossibile sit), tamen potius honorem habere et credere velim uni Christo, quam pervereri omnibus locis, quos contra fidei doctrinam pro iustitia operum statuenda producere possent.

Quare simpliciter eis ita respondendum est: Illic Christus est, illic scripturae testimonia de lege et operibus. Christus autem dominus est scripturae et omnium operum, Idem est dominus coeli, terrae, sabbati, templi, iustitiae, vitae, irae, peccati, mortis et simpliciter omnium, Et hunc praedicat Paulus, ipsius Apostolus, peccatum et maledictum factum pro me. Audio igitur, quod nulla alia ratione poterim liberari a peccato, morte et maledictione mea, quam per mortem et sanguinem ipsius. Ideo certissime et securissime concludo, quod Christum ipsum in corpore suo oportuerit vincere peccatum, mortem et maledictionem meam, non opera legis aut meae. Cogitur autem ratio naturaliter asseutiri, et dicere, quod Christus non sit opus legis aut meum, quod sanguis et mors sua non sit circumcisio, observatio rituum legalium, multo minus cucullus, vertex rasmus, ieiunium, votum, quod sua victoria, quam mihi donavit, non sit Carthusianus. Quare si ipse est pretium redemptionis meae, si ipse factus est peccatum et maledictum, ut me iustificaret et benediceret, ubi moror scripturae locos, si etiam sexcentos producas pro iustitia operum contra fidei iustitiam et clamites scripturam pugnare; Ego autem et dominum scripturae habeo, a cuius parte volo potius stare, quam tibi credere, quanquam impossibile sit scripturam pugnare, nisi apud insensatos et induratos hypocritas. Apud pios autem et intelligentes dat testimonium pro domino suo. Vide igitur, quomodo tu scripturam concilies, quam pugnare dicis, Ego cum autore scripturae maneo.

Ideo si quis non satis instructus est, ut tales locos scripturae de operibus conciliare aut solvere possit, et cogitur tamen audire instantiam adversariorum, qui vehementer huiusmodi locos urgent, ille respondeat sic simpliciter: Tu urges servum, hoc est, scripturam, et eam non totam, neque potiorum eius partem, sed tantum aliquot locos de operibus; hunc servum relinquo tibi, Ego urgeo dominum, qui rex est scripturae, qui factus est mihi meritum et pretium iustitiae et salutis. Illum teneo et in eo haereo et relinquo tibi opera, quae tamen nunquam fecisti. Hanc solutionem neque diabolus neque ullus iustitarius tibi eripere aut evertere potest. Deinde tutus es etiam coram Deo. Cor enim manet fixum in obiecto, quod vocatur Christus, qui crucifixus et maledictus est, non pro se, sed pro nobis, sicut textus sonat: 'Factus pro nobis maledictum.' Hunc locum urge et oppone omnibus sententiis de lege et operibus et dic: Audisne hoc, Satan? Tum cedere eum oportet, quia novit Christum esse dominum suum.

*Merius hat diesen Abschnitt ebenfalls hier. In AB steht das Entsprechende weiter unten.*



11s] exclusive et per contrarium. Nostri Sophistae: 'Iustus ex fide' scilicet informata charitate efficaci vel operanti; sed si non, non iustificat. δὲ ἀὶ ἴψ̄ nicht recht glaubt. quod distinguitur: ex fide formata i. e. non ex falsa fide, ἴο̄ ἰεῖς ἰψ̄ς γεῖσθηεν; vera theologica.<sup>1</sup> Tum non distinguitur contra charitatem, sed vanam opinionem fidei: Ut sit fides non ficta. Aliqua ficta, alia vera. Ficta, quae audit de Christo, deo, mysterio, incarnatione et redemptione, et novit pulcherrime loqui, concepit opinionem, — sed mera opinio et auditus, qui relinquit bombum in corde suo, sed revera non fides, quia non immutat eius cor, vitam, non generat novum hominem. ista est 10 perniciosissima; melius non habere, moralis philosophus. [31. 70<sup>b</sup>] Si sic distinguerent, — sed: formata charitate.<sup>2</sup> Ibi duplicem fidem, informem,

2 non (1.) mit Strich zu informata gezogen 10 unter moralis philosophus steht an unteren Rande der Seite noch einmal moralis

1) Erg. fides; zum Sinn vgl. unten im Druck Z. 17f. 2) Zum Sinn vgl. unten im Druck Z. 30f.

Dr] 'Iustus ex fide vivit.' Si ex fide, ergo non ex lege. Quia Lex non est ex fide. Et Paulus fidei vocabulum exclusive et per contrarium accipit.

Sophistae, ut parati sunt ad eludendam Scripturas, hunc locum sic 15 cavillantur: Iustus vivit ex fide, scilicet efficaci, operante vel formata charitate. Si vero est fides informis, non iustificat. Hanc glossam ipsi finxerunt qua faciunt iniuriam huic loco. Si ipsi fidem formatam vocarent veram et Theologicam vel, ut Paulus. ἀνεροζήτητον, quam Deus fidem vocat, nihil me offenderet haec ipsorum glossa. Tunc enim fides non distingueretur contra 20 charitatem, sed contra vanam opinionem fidei. Quo modo et nos distingnimus inter fidem fictam et veram. Ficta est quae audit de Deo, Christo et omnibus my[31. h 11]steriis incarnationis et redemptionis<sup>1</sup> et apprehendit illas res auditas et pulcherrime de eis novit loqui, et tamen mera opinio et inanis auditus manet qui tantum relinquit bombum in corde de Evangelio, de quo multa 25 garrit, re vera autem non est fides, quia non renovat nec immutat cor, non generat novum hominem, sed relinquit eum in priori sua opinione et conversatione. Estque haec fides valde perniciosa, quam satius esset non habere. Et Philosophus moralis melior est tali Hypocrita qui hanc fidem habet.

Itaque si formatam fidem distinguerent contra falsam seu fictam fidem, 30 nihil me offenderet ista illorum distinctio. Sed ipsi loquuntur de fide formata charitate faciuntque duplicem fidem, Informem et formatam.<sup>2</sup> hanc pesti-

17 qua bis loco] eaque vim faciunt Prophetæ verbis CDE ipsi fehlt CDE 25 autem] tamen CDE fides non est CDE

1) Hier die Inhaltsangabe am Rand: Ficta Fides. 2) Hier die Inhaltsangabe am Rand: Fides informis et formata.

hs] formatam. Quæ sunt diabolicæ et pestilentes glossæ. Si etiam assit fides infusa, quæ donum spiritus sancti, et acquisita, quam peperit multis actibus, — et tamen informis, sed formatur charitate. Ipsa fides sola est quasi speciosa res in tenebris; sed quando accesserit lux, etc. Sic charitatem tradunt, quod charitas forma fidei; sic præferunt et tribuunt iusticiam charitati, sed non fidei. Ideo fidei nihil tribuunt. Ideo dicunt etiam azimi, quod fides infusa, quam spiritus sanctus creat in homine, quam non accepi audiendo, — illa fides donata a spiritu sancto stat in peccato mortali, quæ fuerit in pessimis hominibus. Barnabam. Sic auferunt officium fidei et omne dant charitati. Ergo fides illa, misera virtus, erit materia, chaos, infirma et passiva materia. Quis diabolus is est? Ipsam<sup>1</sup> facit aliquid valere. Illa sunt diabolica omnia, quæ avocant a Christo mediatore et a

6 non o      8 über audiendo stelit aut ulla alia operatione nostra      9 Barnabam]  
Bnaba?      10 materia] — 3      11 Ipsam mit Strich zu infirma gezogen

<sup>1</sup>) Nämlich: charitatem.

Dr] lentissimam et Satanicam glossam non possum non vehementer detestari. Quamvis, inquit, adsit fides infusa quæ donum Spiritus sancti est, et acquisita<sup>1</sup> quam nos ipsi parimus vobis multis actionibus credendi, tamen utraque est informis et formatur charitate. Sic fides sola iuxta ipsorum opinionem est quasi pictura et res speciosa in tenebris, quæ tum primum cernitur, cum lux, id est charitas accesserit. Itaque charitas est forma fidei et [2g. h12] fides pura materia charitatis. Hoc modo præferunt charitatem fidei et tribuunt iustitiam non fidei, sed charitati, Quia propter quod unumquodque est tale, et ipsum magis. Itaque cum non tribuunt iustitiam fidei nisi propter charitatem, fidei nihil omnino tribuunt.

Deinde dicunt eversores Evangelii Christi Fidem etiam infusam quæ non accipitur audiendo aut ulla alia operatione acquiritur, sed quam Spiritus sanctus creat in homine, stare in peccato mortali eamque pessimos homines posse habere. Ideo si sola sit, otiosam et inutilem esse, etiamsi mirabilia faciat. Ita auferunt fidei omne suum officium et tradunt charitati, Ut fides prorsus nihil valeat, nisi accesserit forma, id est charitas. Ergo iuxta hoc pestilens figmentum Sophistarum fides illa, misera virtus, erit quoddam informe chaos, nullius operis, efficaciam et vitæ, sed tantum passiva materia. Ista omnia blasphemata in Deum et Satânica sunt quæ prorsus avocant a

16/17 sola bis opinionem] sine charitate, ut ipsi somniant CDE      18 Itaque] Atque hoc modo CDE      19 Hoc modo præferunt] Hoc præferre est CDE      20 tribuere CDE  
27 Ita fidei suum officium prorsus auferunt CDE      tradunt] tribuunt CDE      31/423, 44 avocant bis doctrinam] obscurant et evertunt fidei doctrinam CDE

<sup>1</sup>) Hier die Inhaltsangabe am Rand: Fides infusa et acquisita.

11s] fide apprehendente Christum et a Christiana doctrina. Cogor enim sic: si charitas est forma fidei, ergo maxima res in religione Christiana et amitto Christum, vulnera, opera et inhereo charitati, ut diligam, tum *font* in facere morale, Ut Papa.

5 Spiritus sanctus novit etiam loqui, qui dicit: 'Iustus.' Potuisset dicere: Ex charitate. Ideo est impudentissima glossa, scilicet: fide formata. *Sie laß mich vuerbunden*, sed volo quam deus vocat, quae certa de gratia divina et remissione peccatorum per Christum, quae non dubitat: tum securus maneo in obiecto Christo et conservo in oculis ipsum mediatorem, sanguinem; illa non rapiuntur ex oculis, sed fides constanter Christum invisibilem proponit. Ideo *solß heiffen*: sola fide. Vide, quomodo loquatur contra formatam fidem.

'Lex non ex': Contra ipsos. Ipsi: si sit formata etc. Paulus contra: 3, 12

5 dicit o zu 7ff. Vera fides formatur non caritate sed Christo, quem apprehendit, et haec fides hoc modo iustificat r 8 hinter de noch einmal de 12 (in)formatam

Dr] Christiana doctrina, a Christo mediatore et a fide apprehendente Christum.

15 Nam si charitas est forma fidei, statim cogor sentire ipsam charitatem esse principalem et maximam partem in Christiana religione; Et sic amitto Christi[§g. h13]stum, sanguinem, vulnera et omnia beneficia eius et inhaereo charitati, ut diligam, et venio in facere morale, Ut Papa, Gentilis Philosphus aut Turca.

20 At Sanctus spiritus novit etiam loqui et bene potuisset dicere, ut Sophistae impie mugantur: Iustus ex fide formata vivit; sed consulto omisit hoc et simpliciter dixit: 'Iustus ex fide vivit.' Abeant igitur Sophistae in malam crucem cum sua impia et pestilente glossa. Nos volumus retinere et extollere hanc fidem quam Deus fidem vocavit, Id est, veram et certam  
25 fidem quae non dubitat de Deo nec de divinis promissionibus nec de remissione peccatorum per Christum, ut tuti et securi manere possimus in obiecto, Christo, et retinere in oculis passionem et sanguinem Mediatoris et omnia ipsius beneficia. Sola autem fides quae Christum apprehendit, est unicum medium, ut illa e conspectu nobis non sinamus eripi. Ideo repudiata hae  
30 pestilenti glossa locus iste de sola fide accipiendus est; hocque Paulus ipse ostendit, cum contra fidem formatam sic disputat.

Lex autem non est ex fide.

3, 12

Sophistae dicunt: Iustus vivit, si fides sit for[§g. h14]mata; Paulus econtra: 'Lex non est ex fide.' Quid autem est Lex? An non est etiam

14 Christum] ipsum, retrahunt CDE 15 forma fidei, ut ipsi mugantur CDE 16 in Christiana religione] Christianae religionis CDE 18 ut diligam. et] et diligo ac CDE 20 spiritus qui dat omnibus os et linguam, novit CDE et fehlt CDE 29 eripi] auferri CDE

Hs) Lex? Nomen lex est etiam charitatis praeceptum? Ne nihil aliud quam praecipere charitatem. Is diligit patrem, — praeceptum; gñet fact<sup>1</sup> ad charitatem. Charitas ergo opus legis. ergo charitas non est ex fide. loquitur de fide simpliciter: sola. seponit in legem. seponere autem legem a fide, etiam charitatem et omnia, quae sunt legis, et retinere solam ipsam fidem. Clarissime inquit Paulus met, [2t. 71<sup>a</sup>] quod Abacene dicit: qui vult iustus, debet haberi ex sola fide non lege, quae non est fides. Supra habetis probationes istas clare, i. e. lex non est fides vel non aliquid fidei i. e. non credit; nec opera eius sunt fides. Sed fides est aliud quam lex, quia promissio aliud quam lex. Promissio non apprehendi potest nisi fide. Divisio 1: lex et promissio, sicut coelum et terra non einander. Ergo

1 'Lex' mit Strich zu 'Lex non ex' S. 423, 13 gezogen 5 legem 6 fide zu 8 hinter fidei ist vom oberen Rande eingewiesen: (quia tantumdem est ut: ex operibus legis et opera vel operator) zu 9 Sicut lex et promissio pugnant, sic opera et fides pugnant. Et sicut lex non iustificat, quia fieri non potest. Sic nec opera legis. Fides autem iustificat, quae nihil sollicita de operibus; agnoscit quidem peccata sua, sed (scit) ea per Christum victa et condonata sentit r

1) = sehr.

Dr) charitatis praeceptum? Imo Lex nihil aliud praecipit quam charitatem<sup>1</sup>, ut

5. 20ofc 6, 5  
5. 20ofc 5, 10  
20atib, 22, 40

textus ipse habet: 'Diliges dominum Deum tuum ex toto corde tuo'; Item: 'Faciens misericordiam in multa milia his qui diligunt me'; Item: 'In his duobus mandatis tota Lex et Prophetae pendit.' Si ergo Lex praecipiens charitatem pugnat cum fide. Ergo et charitas non est ex fide. Sic Paulus clare confutat confictam a Sophistis glossam de fide formata loquiturque de fide sola, seponens legem. seposita autem lege seponitur etiam charitas et omnia quae legis sunt, et sola fides retinetur quae iustificat et vivificat.

Ex clarissimo igitur testimonio Prophetæ argumentatur Paulus, quod simpliciter nemini contingat iustificatio et vita coram Deo nisi credenti, qui institutum et vitam consequitur sine lege et dilectione ex fide. Ratio: quia lex non est ex fide, id est. lex non est fides vel aliquid fidei, hoc est, non credit, nec opera legis sunt fides. Ergo fides est diversum quiddam a lege, ut promissio est diversum quiddam a lege. Promissio autem non operando sed credendo apprehenditur.

Sicut ergo in Philosophia prima divisione [2q. h 15] substantia et accidens distincta sunt, ita in Theologia promissio et lex tam longe inter se distincta sunt, ut coelum et terra. Si vero promissio et lex distincta sunt, Ergo etiam

16 et charitas non] nec charitas CDE 19 retinetur] relinquitur CDE 23 id est] hoc est CDE hoc est] quia CDE 25 Promissio autem] Nam promissio CDE 28 lex et per consequens fides et opera CDE 29 ut coelum et terra] quam coelum et terra inter se distant CDE 29/425, 14 Si bis sunt fehlt CDE

1) Hier die Inhaltsangabe am Rand: Lex nihil praecipit quam charitatem.

Hs] impossibile, quod Vice etiam fides et charitas. quia fides solum haeret in promissione, ergo solum accipit, cognoscit deum et versatur in recipiendo bona. lex et facere versatur in faciendo et dando deo. Abel offerens <sup>1.20.c.4.4</sup> facit etc. 'Iustus' scilicet sola; quia lex nihil prorsus ad fidem, quia lex non est promissio, fides autem habet promissionem. Sic ergo distinguuntur fides et Opera sicut lex et promissio etc. Quidquid dicitur de bonis operibus theologicis, simpliciter tribuitur fidei. lex est cin ander ding quam fides. ergo glossa Sophistarum est falsa, quae coniungit fidei aliud, imo extinguit fidem et aliud ponit in suum locum.

10 'Sed homo': Istam particulam 'quasi' intelligo vel ironice, quamquam moraliter. Sic hoc verbum Christi intelligo: 'Hoc fac, et vives': *Ja, du bist iustus! ia thut!* lex wil gethan sein, wil etwas gethan sein gegen Gott. *Wen ihr hoch kompt* cum lege et operibus, non sunt fides sed facere, —

6 lex et über (charitas) 10 über ironice steht irrisio quin] q

Dr] fides et opera distincta sunt. Impossibile est ergo fidem esse ex lege, Quia <sup>15</sup> fides solum haeret in promissione, Ergo solum accipit et cognoscit Deum et versatur in recipiendo a Deo bona. Lex et opera versantur in faciendo et dando Deo, Ut Abel offerens dat Deo, sed idem credens recipit a Deo. Concludit ergo Paulus fortissime ex loco Prophetiae Iustum ex fide, scilicet sola, vivere, Quia lex nihil pertinet ad fidem. nam lex non est promissio, <sup>20</sup> fides autem adhaeret et nititur promissione. Ergo ut lex et promissio distinguuntur, ita et opera et fides. Glossa igitur Sophistarum falsa et impia est quae legem coniungit fidei, imo extinguit fidem et legem ponit in locum fidei.

Loquitur autem Paulus perpetuo de iis qui moraliter facere legem <sup>25</sup> volunt, non Theologicæ. Quidquid autem de bonis operibus Theologicis dicitur, simpliciter soli fidei tribuitur.

Sed qui fecerit ea homo, vivet in eis.

[*29. h 16*] Istam particulam intelligo esse Ironiam, Quamvis' possit etiam moraliter exponi. Quod legem facientes moraliter, hoc est, sine fide, vivant in ea, id est, non puniantur, sed habeant corporalia praemia per eam. Sed <sup>30</sup> accipio istum locum in genere, ut hoc dictum Christi: 'Hoc fac, et vives', <sup>ent. 10, 28</sup> ut sit quaedam Ironia seu irrisio. Ia thue es nur. Vult autem Paulus hic ostendere, quid sit exacte et proprie iustitia Legis et Evangelii. Iustitia

14 Quia] siquidem CDE 15 Ergo fehlt CDE 16 Contra lex CDE 18 Pro-  
phetæ] Habacuc CDE 21 Glossa igitur] Ilinc glossa CDE 21/22 impia et falsa CDE  
22 fidei] cum fide CDE 24 legem facere CDE 28 Quamvis] Non tamen repugno,  
quin CDE

11s] sicut Christus alia res secundum hominem, divinitatem. Sic hic: lex  
 quibus facere, fides accipere, quia fides est promissionis fides, opus legis  
 opus. Ideo Paulus statet autem dem vocabulo 'facere' in distinctione contra  
 fidem et opponit promissionem et legem, et fidem et opera. Ista 4 nunquam  
 distincta sunt perfectissime. sicut promissio habet suum officium, sic lex. 5  
 quam late distinguuntur lex et promissio, tam late fides et opus. quid-  
 quid verum corporaliter, moraliter. — theologicè verum; scilicet Paulus  
 urget distinctionem, vult separare fidem a charitate, ut describat fidem  
 sic iustificare, ut prorsus lex, sive fiat moraliter vel theologicè, etc. Sci-  
 licet fides non est lex nec factio legis, sed aliud, quod praerequitur, 10  
 antequam fuit lex. [Bl. 71<sup>b</sup>] Fides perpetuo vivificat, iustificat, non manet

4 fide (L) legem über (fidem) 5 distingit 6 lex über (fides) fides über  
 (promissio)

Dr] legis est facere legem, iuxta illud: 'Qui fecerit ea homo' etc. Iustitia fidei  
 est credere, iuxta illud: 'Iustus ex fide vivit.' Ideo lex exigit, ut Deo ali-  
 quid praestemus. Fides autem non requirit nostrum facere, sed ut credentes 15  
 Dei promissioni recipiamus ab ipso. Itaque legis officium est in summo  
 suo gradu: operari, fidei: promissionibus assentiri. Lex ergo suppeditat  
 facere, fides suppeditat accipere; Quia fides est promissionis fides, Opus est  
 legis opus. Remoratur ergo Paulus in vocabulo 'facere'; utque clare ostendat,  
 quae sit iustitia legis, quae fidei, opponit inter sese promissionem et legem,  
 fidem et opera. Ex lege dicit nihil sequi nisi facere, fidem autem esse 20  
 omnino contrariam rem, nempe quae promissioni adhaeret.

Oportet itaque ista quatuor distincta esse [Bl. 11] perfectissime. Nam  
 sicut Lex habet suum proprium officium, ita et promissio habet suum pro-  
 prium officium. Ad legem refer facere, ad promissionem credere. Quam late  
 ergo lex et promissio distincta sunt, tam late fides et opera distincta sunt, 25  
 etiamsi Theologicè intelligas operari. Quia Paulus hic in alio loco versatur.  
 Urget distinctionem inter Facere et Credere, ut separet charitatem a fide et  
 declaret solam fidem sic iustificare, quod lex, sive fiat moraliter, sive Theo-  
 logicè, sive non fiat, prorsus nihil cooperetur ad iustificationem; Quia lex  
 pertinet ad facere, fides autem non est huius generis, sed omnino diversum 30  
 quiddam quod requiritur, antequam Lex fiat, quo praexistente, tunc fiat  
 pulchra incarnatio.

14 requirit nostrum facere] exigit a nobis opera aut ut praestemus aliquid Deo CDE  
 16/17 Lex bis accipere fehlt CDE 21 adhaereat] assentiat CDE 23 habet bis offi-  
 cium fehlt CDE et fehlt CDE 24 refer] pertinet CDE 25 distincta sunt (L.)  
 fehlt CDE fides et opera] facere et credere CDE 26 etiamsi bis operari] etiamsi facere  
 Theologicè intelligas CDE Quia] Nam CDE

15] otiosa, sed incarnatur et fit homo. Ut si dico de Christo homine, tamen  
 duae naturae distinctae: humanitatis est incepisse ex tempore; divinitatis:  
 esse aeternum sine principio; et tamen incarnantur ista duo: cum principio  
 in hominem, qui sine principio.<sup>1</sup> Dico: humanitas non est divinitas et tamen  
 5 homo est deus. Sic lex non est fides. in concreto et composito fomet fide  
 iufament.

Habes, quare Paulus urgeat hunc locum etc., ut damnetur vox: fides  
 informata charitate. Dicās esse portenta diabolica ista vocabula, nata in  
 perniciem Christianae doctrinae. sed vera fides sine lege. tamen sequuntur  
 10 postea lex et opera. sed opera sollem nit sein fides; debent distingui regna

5 est deus o 7 ¶ Habes<sup>2</sup> Paulus (quare)

<sup>1</sup>) Erg. deus est. <sup>2</sup>) Entsprechend dieser Setzmarke hat der Urdruck hier einen  
 Abschnitt; anders die spätere Ausgabe; vgl. unten im Druck Z. 25 und Anm. dazu.

Dr] Quare fides perpetuo iustificat et vivificat, et tamen non manet sola,  
 id est, otiosa. Non quod non sola in suo gradu et officio maneat, quia  
 perpetuo sola iustificat, sed incarnatur et fit homo, hoc est, non est et  
 manet otiosa vel sine charitate. Sic Christus secundum divinitatem et sub-  
 15 stantia vel natura divina et aeterna sine principio, Humanitas vero est natura  
 in tempore creata. Hae duae naturae in Christo sunt inconfusae et imper-  
 mixtae et utriusque proprium est distincte intelligendum. Humanitatis  
 est incepisse in tempore, Divinitatis est esse aeternum sine principio; Et  
 tamen conveniunt haec duo et incorporatur divinitas sine principio in  
 20 humanitatem cum principio. Ut ergo distinguere eogor inter humanitatem  
 et divinitatem et dicere: Humanitas non est divinitas, Et tamen homo est  
 Deus, Ita hic distinguo: lex non est fides et tamen fides operatur et con-  
 veniunt fides et opera in concreto vel composito et tamen utrumque habet  
 et servat suam naturam et proprium officium.

25 Habes<sup>1</sup> ergo, quare Paulus hunc locum sic urgeat, nempe ut fidem  
 simpliciter a charitate distinguat. Pereant itaque Sophistae cum sua male-  
 dicta glossa et damnetur ista vox: fides formata. Dicās igitur constanter  
 ista vocabula: Fides formata, informis acquisita etc. diaboli esse portenta,  
 nata in perniciem doctrinae et fidei Christianae, ad blasphemandum et con-  
 30 culcandum Christum et ad statuendam iustitiam operum; Dicās, inquam, ut  
 retineas fidem solam veram et rectam sine operibus. Quamvis fidem sequantur

22 lex non est fides] Fides non est lex CDE 22/23 et conveniunt] conveniunt  
 igitur CDE 23 concreto vel fehlt CDE 25 quare] cur CDE sic urgeat] hic alleget CDE  
 26 simpliciter] longissime CDE 27 vox ista CDE Dicās igitur] ac dicamus CDE  
 30 dicamus (inquam) CDE 31 retineas] retinere possimus CDE solam fehlt CDE  
 31/428, 9 Quamvis bis tamen] Debent quidem opera fidem sequi, sed CDE

<sup>1</sup>) Die Ausgabe von 1538 hat den Absatz erst bei Pereant, Z. 26.

11] fidei et operum. postea, quando credimus, tum vivimus propter Christum, qui sine peccato est, qui est operculum nostrum. Nemo est, qui diligit deum ex toto corde. Ergo facere legem est manere sub maledicto; sed credere contrarium. Homo faciendo non facit. Fides non facit quidem sed credit in Christum iustificatorem et postea habet remissionem peccatorum in faciendo et quidquid non fecerit, tamen. Si, inquit, aliquis esset, qui faceret, *daß wer wol feil.* In futura vita cessabit fides et charitas perfecta. Cessante fide succedet claritas gloriae, ubi videbimus rationem, quae

zu 4 Omissum r 8 rationem (voluntatem)

11] opera, tamen fides non debet esse opera [§g. i3] nec opera fides, ne confundantur, sed rectissime distinguantur utriusque et legis seu operum et fidei fines et regna. 10

Itaque cum credimus, tum simpliciter propter Christum vivimus, qui est sine peccato, qui denique est nostrum operculum propitiatorium et remissio peccatorum. Contra, cum legem facimus, operamur quidem, sed iustitiam et vitam non habemus. Legis enim est non iustificare et vivificare, sed ostendere peccatum et occidere. Dicit quidem lex: 'Qui fecerit ea homo, vivet in eis.' Sed ubi is est qui facit? Ubi est qui diligit Deum ex toto corde etc. Et proximum sicut seipsum? Ergo nemo est, qui facit legem, ut maxime conetur eam facere, sed faciendo eam non facit, manet ergo sub maledicto. Fides vero non facit, sed credit in Christum iustificatorem; et sic homo vivit non propter facere, sed credere. credens autem facit legem. Quod vero non facit, condonatur ei per remissionem peccatorum propter Christum, et quod reliquum est peccati, non imputatur ei. 20

[§g. i4] Confert ergo hic Paulus iustitiam legis et fidei, cum ait: 'Qui fecerit' etc. ut et Roma. 10., Quasi dicat: Pulchrum quidem esset, si aliquis legem faceret; Sed quia nemo eam facit, confugiendum est nobis ad Christum, qui factus est sub legem, ut nos, qui sub ea eramus, redimeret. In hunc credentes accipimus Spiritum sanctum et incipimus legem facere. Quod vero non facimus, non imputatur nobis propter fidem in Christum. In futura autem vita cessabit credere et erit rectum ac perfectum facere et diligere. 25 30

12 tum bis vivimus] vivimus simpliciter fide in Christum CDE 15 est non] non est CDE 17 is fehlt CDE facit legem CDE Ubi est] hoc est CDE 18 est, qui fehlt CDE 19 maxime aliquis CDE 21 et sic] Itaque CDE autem] vero CDE 22 vero] autem CDE ei fehlt CDE 24 hic] hoc loco et Rom. 10. CDE 25 etc. ut et Roma. 10.] haec, vivet in eis CDE aliquis fehlt CDE 26 faceremus (1.) CDE nobis fehlt CDE 27 qui factus] qui est finis legis, ad iustitiam omni credenti. Is factus CDE ea] lege CDE 29 nobis fehlt CDE 30/429, 13 cessabit bis Dei] non habebimus amplius opus fide quia non per speculum in aenigmate, ut nunc, sed facie ad faciem videbimus, hoc est, erit aeternae gloriae claritas, in qua Deum, sicuti est, conspiciemus. Ibi tum futura est vera et perfecta cognitio et caritas Dei CDE



Hs] nec moralis sed celestis etc. Ergo nullus legista est, qui facit legem; ergo omnis leg[is]ta sub maledicto. Non loquitur hic de operatore fideli, sed simpliciter, qui est infidelis.

12. Septemb.] 'Lex non ex fide; sed homo, qui fecerit ea': Hic aud[is]tis  
 5 P[aulum] loqui quasi Ironice, et nobis observandum est, quod P[aulus] eos tantum<sup>1</sup>, qui sine l[ex]ge, — fide et promiss[i]one iustificantur. Ergo facere l[ex]gem est ficta res, sunt vocabula f[ic]ta, quae nihil significant extra fidem. Illi, qui sunt ex operibus l[ex]gis et volunt videri facere l[ex]gem, non dicuntur, quia dicit omnes sub maledicto esse, qui sub. Ubi ergo est, qui facit?  
 10 nusquam etc. Ideo dixi: hunc l[ocum] potestis intelligere sive Civilliter sive Theo[logice], quia 1. lata l[ex] ad cohercendos rudes. Sic illa sententia

8 dicuntur] die—t

1) Erg. iustos pronuntiat.

1r] Cessante enim fide succedet ei claritas gloriae, qua videbimus Deum, sicuti est. Ibi dum erit vera et perfecta noticia Dei, recta ratio et bona voluntas, non moralis aut Theologica, sed coelestis, divina et aeterna. Interim oportet  
 15 nos hic in fide perdurare, quae per Christum habet remissionem peccatorum et reputationem iustitiae. Itaque nullus Legista facit legem, quia est sine fide; Ergo sub maledicto est. Sic manifeste distinguit Paulus operatorem legis a fideli. Nec hic de operatore fideli loquitur, sed de operatore legis qui remissionem peccatorum per Christum non habet, sed simpliciter per  
 20 legem vult iustificari.

Diligenter autem observandum est, quod [28. i5] Paulus eos tantum vocat iustos, qui sine lege per promissionem seu per fidem promissionis iustificantur. Ergo facere legem est ficta res vel vocabulum fictum, quod nihil significat extra fidem. Ideo qui ex operibus legis sunt et volunt videri  
 25 facere legem, non faciunt, Quia simpliciter concludit omnes, qui ex operibus legis sunt, sub maledicto esse, sub quo non essent, si legem facerent. Verum quidem est, quod homo faciens ea vivet in eis, id est, erit benedictus. Sed ubi is est? Nusquam. Itaque dixi hunc locum Mosis intelligi dupliciter, Civilliter et Theologicè. Est enim lex lata ad duplicem usum: Primum ad  
 30 cohercendos rudes et malos. Hoc modo est civilis sententia: 'Qui fecerit

14/20 Interim bis iustificari] Interim in hac vita spiritu ex fide spem iustitiae expectamus. Contra, qui remissionem peccatorum per legem, non per Christum quaerunt, nunquam faciunt legem, sed sub maledicto manent CDE 21/22 Diligenter bis iustos] Vocat ergo Paulus eos tantum iustos CDE 23 Ergo] Ideo CDE vel vocabulum fictum fehlt CDE quod] quae CDE 24 Ideo] Quare CDE 25 Quia Apostolus simpliciter CDE 27/430, 11 Sed bis Id est] Sed talis nusquam invenitur. Cum autem duplex sit usus legis, Politicus et Spirituális, qui vult, sententiam hanc civiliter intelligat, hoc modo: 'Qui fecerit ea, vivet in eis', hoc est CDE

Hs) Civilis i. e.: si obed[er]it magistratui foris et in regno politico, evadit mortem, poenas. magistratus non habet in eum ius occidendi, sed permittere impune vivere. Hunc locum non urget hoc loco, Sed tractat eum Theologiee: si facit; [Mt. 72<sup>a</sup>] sed non facit; ideo maledicitur. Non sunt, nisi sint prius ante et absque lege iustificati per fidem. Ideo diligenter distinguendum hic in Paulo, quod Paulus non loquitur de his, qui iustificati ex fide etc. Ieronimus deceptus per Origenem nihil intelligit, quia spectat Paulum ut Civilem legistam. Num, inquit, omnes Patriarchae maledicti, qui fuerunt etc.? et non facit discrimen inter eos ex operibus et iustificatos. Paulus nihil facit contra iustificatos fide et<sup>1</sup>, quia illi non sunt ex operibus legis, sed

8 über qui bis etc. steht so rumpelt er her ein 9 inter eos o

1) Erg. veros factores; vgl. unten im Druck Z. 27.

Df) ea homo, vivet in eis; Id est si homo obedierit magistratui foris et in regno Politico, poenas et mortem evadet. Politicus magistratus non habet ius in eum, ut subiciat poenis aut occidat, sed permittit eum impune vivere. Is est Politicus legis usus, valens ad coerendos rudes. Sed istum usum Paulus hic non urget, sed tractat illum locum Theologiee, dicens: 'Si fecerit ea homo', etc. Ideo inclusa est conditio, Quasi dicat: Si homines facere possent legem, essent beati. Sed ubi sunt? Non sunt ergo factores legis, nisi prius iustificentur ante et absque lege per fidem.

[Mt. i 6] Quare diligenter considerandum est, quod Paulus hic non loquitur de his, qui fide iustificati sunt, quando maledicit et damnat eos, qui ex operibus legis sunt, — Ne deliremus cum Hieronymo, qui deceptus per suum Origenem prorsus nihil in Paulo intellexit. Uterque inspexit eum quasi civilem legistam. Num omnes, inquit Hieronymus, Patriarchae sunt maledicti, qui circumcisi, sacrificaverunt et servarunt legem? Sic sine iudicio irruit in Paulum, non faciens discrimen inter factores legis veros, fide iustificatos, et inter operatores qui sunt ex operibus legis.

At Paulus hic plane nihil agit contra iustificatos fide et veros factores, quia illi non sunt ex operibus legis. Sed contra illos agit qui non solum

11 foris] externe CDE 14/15 Sed Paulus istum usum CDE 15 illum] hunc CDE 15/16 dicens bis etc. fehlt CDE 16 Ideo necessario inclusa CDE 16/17 possent legem facere CDE 19/24 Quare bis legem? Quare Paulus cum maledicit et damnat eos qui ex operibus legis sunt, non loquitur de his qui fide iustificati sunt, sed qui sine fide in Christum per opera iustificari conantur. Quod ideo admoneo, ne sequamur imaginationem Sancti Hieronymi, qui deceptus per Origenem nihil prorsus intellexit in Paulo sed eum inspexit ut civilem legistam. Hinc ita colligit: Sancti Patriarchae, Prophetae et Reges circumcisi sunt et sacrificaverunt, ergo observaverunt legem. Impium autem est dicere eos sub maledicto esse et manere, ergo non omnes qui ex operibus legis sunt, sub maledicto sunt. CDE 26 qui bis legis] qui sine fide per legem iustificari quaerunt CDE 28 agit fehlt CDE

Hs] de iis, qui non faciunt legem sed contrarium legis; quae praecipit, ut colant deum, et e contra ipsi ignorant et non colunt deum sed seipsos. Dicit: 'Nomen meum blasphemant'; Omnes Iniusti, sunt sacrilegi et idololatrae, qui peccant in I. praeceptum prae omnibus. Sic concupiscentias vehementissimas, iram et omnes passionibus maximas. volunt videri iusti. contra illos agit. Nos iustificati fide, Patriarchae, Apostoli, Sancti, non sunt ex operibus. Sed quatenus ex carne et reliquiae peccati in nobis; quia caro est inimica; libido, concupiscentia non implet legem sed peccat in eam. 'Militant et captivant.' sed hoc in remissione peccatorum est et propter fidem non imputatur. Multae feces, quod non fortiter timemus, diligimus, colimus verbum, habemus concupiscentiam; illae sunt reliquiae, impugnant recte contra legem. Quanto magis hoc verum in homine non iustificato, qui

Ref. 52, 5  
Rom. 2, 24

Röm. 7, 23

I qui o zu 9/10 Quia iustificati non faciunt legem secundum intentionem legis, quid ergo isti praestarent, qui sine spiritu et fide a Satana reguntur? r

Dr] non servant legem, sed etiam faciunt contrarium legis. Quia lex praecipit, ut timeant, diligant et fide colant Deum, Ipsi vero ignorantes Deum, non colunt, non amant eum, sed seipsos amant pretextu nominis Dei, Ut Scriptura dicit: 'Nomen meum blasphematur inter Gentes propter vos.' Iniusti ergo sacrilegi et idololatrae sunt, peccantes gravissime prae omnibus aliis in primum praeceptum. Deinde habent etiam [39.17] concupiscentias vehementissimas, iram et alias passiones maximas. In summa, nihil boni est in eis, nisi quod foris in speciem iusti et legem facere videri volunt.

Nos autem fide iustificati, ut Patriarchae, Prophetae et omnes Sancti, non sumus ex operibus legis, quantum ad iustificationem attinet. Quatenus vero in carne sumus et reliquias peccati adhuc habemus, sumus sub lege (non tamen sub maledicto, quia propter Christum in quem credimus, hoc nobis imputatur. Caro enim est inimica legi Dei et concupiscentia non solum non implet legem, sed et peccat in legem; Inno militat contra nos et captivat nos in servitutem, Roma. 7. Si autem in Sanctis lex non inpletur, sed multa fiunt contra legem, habent enim adhuc concupiscentiam, et reliquiae peccati et multae faeces supersunt quae impediunt eos, ut non perfecte timeant et diligant Deum, ut non invocent eum certa fiducia, non satis revereantur verbum eius, Quanto magis hoc verum est in homine non iusti-

13 faciunt contrarium legis] contra eam peccat CDE 14 timeamus CDE diligamus CDE colamus CDE 14/16 Ipsi bis vos] hoc ipsi non faciunt, sed eligunt novos cultus et opera a Deo non praecepta quibus Deus non placatur, sed plus irritatur, iuxta illud: 'Frustra colunt me mandatis hominum' CDE 19 vehementissimas fehlt CDE 21 Nos autem] Sic et nos CDE 24/25 hoc nobis imputatur] reliquiae peccati non imputantur nobis CDE 25 concupiscentia in nobis adhuc reliqua CDE 26 et peccat] peccat etiam CDE legem] eam CDE 28 habent enim] cum habeant CDE 29 supersunt CDE eo CDE perfecte non CDE 30 eum fehlt CDE 31 revereantur] laudent Deum et venerationem CDE eius verbum CDE non] fide nondum CDE

hs) toto corde negligunt deum. Ergo loquitur de illis, qui volunt legem implere, nondum acceperunt fidem et spiritum sanctum, — et non de iis, qui iam iustificati ut Abraham. Ideo Origenes et Hieronymus ne verbum intelligunt in Paulo.

3. 12. <sup>1</sup>Christus autem redemit nos a maledicto legis? Hic iterum laborat Sanctus Hieronymus: *Reiß den text, daß hünd et schänd*, et agit, ut Christus non sit maledictus. dicit non seriam sententiam Pauli; et venit ei vox scelesti, impia, quod scripturae apud Paulum pugnent, quae in locis suis non pugnant. Hanc sententiam arripuit Erasmus<sup>2</sup>: Moises non loquitur de Christo et deinde non 'omnis', Paulus autem dicit. 'A Deo', quam omittit etc. Mose loquitur de sonte, latrone, qui meruit, ut dicit textus. ergo quomodo potest applicari ad Christum, qui non nocens sed Sanctus?

<sup>1</sup>) Vgl. die Bearbeitung dieser Vorlesung durch Veit Dietrich, oben S. 24ff.    <sup>2</sup>) Vgl. De servo arbitrio, *Unsre Ausg. Bd. 18, 723.*

Dr] ficato et averso a Deo, qui [3g. i 8] toto corde negligit, contemnit et odit verbum et opus Dei! Vides ergo Paulum loqui de iis qui volunt legem implere et iustificari nondum accepta fide, Non de Patribus et Sanctis, ut Hieronymus putat, iam fide iustificatis.

3. 13 Christus redemit nos a maledicto Legis, factus pro nobis Maledictum (Quia scriptum est: 'Maledictus omnis qui pendet in ligno'), ut in Gentes etc.

Hic iterum laborant Hieronymus et Sophistae qui eum secuti sunt, et miserrime lacerant hunc locum consolationis plenissimum et Zelo quodam pio, ut putant, hoc anxie agunt, ne hanc contumeliam Christo fieri permittant, ut maledictum seu execratio appelletur. Ad hunc ergo modum eludunt istam sententiam: Paulum hic serio non fuisse locutum. Atque hinc non minus scelestae quam impie dixerunt Scripturam in Paulo pugnare, quae suis locis non pugnet; Quod ita ostendunt: Sententia, aiunt, Mosei quam Paulus hic allegat, non loquitur de Christo. Deinde in Mose non est addita universalis [3g. i 9] particula 'Omnis', quam Paulus habet. Vicissim omittit Paulus particulam 'A Deo', quae in Mose est. Postremo satis manifestum est Mosen loqui de nocente seu Latrone qui malefactis suis meruit Crucem, ut Scriptura Deute. 21. clare testatur. Ideo quaerunt, Quomodo haec sententia applicari possit ad Christum, quod sit Maledictus Dei, suspensus in ligno, cum non sit nocens seu latro, sed Iustus et Sanctus. Ista fortassis imperitos movent qui putant Sophistas non solum subtiliter, sed et pie ista

5. 20[10]e 21, 22 f.

Us] Quis fuit cavillationes rationis humanae. Quomodo potest Christus dici maledictus dei, qui suspensus in ligno, cum non fuerit latro?

[§. 72<sup>b</sup>] Paulus bene munivit sua verba: factum maledictum non pro se, sed nobis. Emphasis in: 'Nobis.' Christus innocens. Omnis latro debet suspendi. ergo Christus, quia gerit personam omnium latronum. Ergo debet mori et damnari; hoc fecit Christus; ideo oportet Christum facere latronem etc. Hoc viderunt prophetae, quod Christus futurus omnium maximus latro, blasphemus, sacrilegus, fur, quia non iam gerit personam suam. Non est natus Christus in divinitate e virgine, sed peccator, qui fecit, commisit omnia peccata nostra; non quod ipse, sed commiserit in suum corpus.

1 (Modo) Quomodo Christi 9 qui q̄ [verschrieben] 10 über commiserit steht quod commissa a nobis suscepit

Dr] dicere et per hoc honorem Christi defendere et Christianos religiose admonere, ne impie sentiant Christum fuisse Maledictum. Ideo videndum est, quod sit Pauli consilium et sententia.

Paulus bene munivit sua verba, et discrete locutus est. Est autem hic iterum facienda distinctio, hocque verba Pauli satis indicant. Non enim dicit Christum factum Maledictum pro se, sed 'pro nobis'. Est ergo Emphasis in particula: 'pro nobis.' Nam Christus, quod ad suam personam attinet, est innocens. Ergo non debebat suspendi in ligno. Quia vero omnis latro secundum legem suspendi debuit, Ergo Christus ipse etiam secundum legem Mosi suspendi debuit, Quia [§. i 10] gessit personam peccatoris et latronis, non unius, sed omnium peccatorum et latronum. Nos enim sumus peccatores et latrones, ideo rei sumus mortis et aeternae damnationis. Sed Christus in sese recepit omnia peccata nostra et pro illis in cruce mortuus est. Ideo oportuit illum fieri latronem et, ut Esaias ait Cap. 53. 'reputari inter latrones'.

[cf. 53, 12

Et hoc viderunt omnes Prophetae, quod Christus futurus esset omnium maximus latro, homicida, adulter, fur, sacrilegus, blasphemus etc., quo nullus maior unquam in mundo fuerit, Quia iam non gerit personam suam, iam non est natus de virgine Dei filius, sed peccator, qui habet et portat peccatum Pauli qui fuit blasphemus, persecutor et violentus; Petri qui negavit Christum; Davidis qui fuit adulter, homicida et blasphemare fecit Gentes nomen Domini; In summa, qui habet et portat omnia omnium peccata in corpore suo. Non quod ipse commiserit ea, sed quod ea a nobis commissa suscepit in corpus

12 fuisse] factum esse CDE 15 hocque] ut CDE 16 Maledictum factum CDE 19/20 Ergo bis debuit] debuit et Christus ipse secundum legem Mosi suspendi CDE 22 sumus (2.) fehlt CDE 26 Et bis Prophetae] Et quidem omnes Prophetae viderunt hoc in Spiritu CDE 28 Quia bis suam] Quia existens hostia pro peccatis totius mundi iam non est persona innocens et sine peccatis CDE Iam fehlt CDE

- 11s) Et sic comprehenditur ut aliquis, qui inter latrones, si etiam innocens. Quantomagis si sponte sua et patris voluntate voluit communicare corpus et sanguinem eorum, qui erant latrones, peccatores. Ideo submersus in omnia.

Hoc bene notandum. Vides, quomodo statim ab initio laborarit ratio, ut Christum nihil faciat quam separare a peccatis et peccatoribus, ut esset exemplum imitabile, et facere iudicem. Sed Christum involvere debemus et involutum cognoscere sicut carne et sanguine, sic peccatis, morte et penis omnibus. Si nego peccatorem, etiam crucifixum. Non minus absurdum dicere eum a morte occisum a deo quam peccatorem, Cum vero fides nostra dicat passum etc. sub Pontio. Si hoc non absurdum, ergo etiam non hoc

5 C Hoc ratio o

- Dr) suum, pro illis sanguine proprio satisfactorus. Itaque Lex illa generalis Mosi comprehendit eum, quamvis pro sua persona inno[§g. i 11]centem, quia invenit eum inter peccatores et Latrones. Ut Magistratus pro sonte habet et punit, si quem inter latrones deprehendit, etiamsi nunquam aliquid mali aut morte dignum commisit. Christus autem non solum inventus est inter peccatores, sed etiam ipse sua sponte et Patris voluntate voluit esse socius peccatorum, assumpta carne et sanguine eorum qui peccatores, Latrones et immersi sunt omnibus peccatis. Cum ergo lex eum inter latrones invenit, ut latronem condemnavit et occidit.

Hac cognitione Christi et consolatione suavissima, Quod Christus pro nobis factus sit Maledictum, ut nos a maledicto legis redimeret, privant nos Sophistae, cum segregant Christum a peccatis et peccatoribus et eum tantum proponunt ut exemplum nobis imitandum. Hoc modo reddunt Christum nobis non solum inutilem, sed etiam Iudicem et Tyrannum constituunt qui irascatur peccatis et damnet peccatores. Nos vero debemus involvere Christum et involutum cognoscere ut carne et sanguine, ita peccatis, maledictione, morte et omnibus malis nostris.

[§g. i 12] Sed valde absurdum et contumeliosum est filium Dei appellare peccatorem et maledictum. Si vis negare eum esse peccatorem et maledictum, negato etiam passum, crucifixum et mortuum. Non enim minus absurdum est dicere filium Dei, ut fides nostra confitetur et orat, crucifixum, poenas peccati et mortis sustinisse, quam peccatorem aut maledictum dicere. Si vero non est absurdum confiteri et credere Christum crucifixum inter Latrones, neque absurdum sit eum dicere maledictum et peccatorem peccatorum. Non sunt profecto inanes voces in Paulo: 'Christus factus est pro

17 ipse *fehlt CDE*    29 Sed dicat aliquis: Valde *CDE*    30 Respondeo: Si *CDE*  
36 Non sunt profecto] Certe non sunt *CDE*

11] est: peccator peccatorum. 'Agnus dei.' Est innocens quidem, sed eius <sup>30b. 1, 2</sup> innocentia premitur peccatis totius mundi, quia simul reus omnium peccatorum mundi. Quaecumque ego male gessi, sic propria Christi, ut ipse gessisset.

5 Istam cognitionem obscuraverunt, quam Paulus et prophetae tradiderunt. 'In ipsum' etc. Deus non ludit in suis vocabulis; loquitur <sup>30f. 53, 6</sup> magna charitate et serio, quod ille agnus debet portare iniquitatem omnium nostrum; Puniri, quia ei imputantur<sup>1</sup>. Ut in psalmo dicit: 'quia peccavi <sup>39. 41, 5</sup> tibi.' Totus psalmus loquitur in persona Christi: peccatum meum. 'insipientia <sup>39. 65, 6</sup> mea'. Sunt voces Christi, non innocentis, sed qui suscepit personam omnium

5 ¶ Istam 8 eis

1) Erg. peccata nostra.

Dr] nobis Maledictum.' 'Deus fecit Christum qui peccatum non noverat, pro 2. Cor. 5, 21 nobis peccatum, ut efficeremur iustitia Dei in ipso.' 2. Corin. 5.

Simili modo vocat eum Iohannes Baptista 'Agnum Dei' etc. Ipse <sup>30b. 1, 2</sup> quidem innocens est, quia est immaculatus et incontaminatus Dei Agnus, <sup>15</sup> sed quia portat peccata mundi, premitur eius innocentia peccatis et reatu totius mundi. Quaecumque peccata Ego, Tu et nos omnes fecimus et in futurum facimus, tam propria sunt Christi, quam si ea ipse fecisset. In Summa, Oportet peccatum nostrum fieri Christi proprium peccatum, aut in aeternum peribimus. Hanc veram [29. i 13] cognitionem Christi quam <sup>20</sup> diderunt Paulus et Prophetae, obscurarunt impii Sophistae.

Ad eundem modum loquitur et Esaias Ca. 53. de Christo, 'Deus' <sup>30f. 53, 6</sup> inquit, 'posuit omnium nostrum iniquitates in Ipsum'. Ista vocabula non sunt extenuanda, sed sinenda esse propria et seria. Deus enim non iocatur verbis Prophetae, sed serio loquitur et ex magna charitate, Videlicet, quod <sup>25</sup> ille Agnus Dei, Christus, debeat portare iniquitates omnium nostrum. At quid est portare? Respondent Sophistae: puniri. Bene. Sed quare Christus punitur? An non ideo, quia peccatum habet et gerit? Quod autem peccatum habeat Christus, testatur etiam Spiritus sanctus in Psalm. Ut Psalm. 39.: 'Comprehenderunt me iniquitates meae'; Et Psalm. 40.: 'Ego dixi: Domine, <sup>39. 40, 13</sup> miserere mei, sana animam meam, quia peccavi tibi'; Et Psalm. 68: 'Deus, <sup>41. 41, 5</sup> tu scis insipientiam meam et delicta mea a te non sunt abscondita.' In his <sup>30</sup> Psalmis loquitur Spiritus sanctus in persona Christi et manifestis verbis

13 Simili modo] Ad eundem modum CDE etc.] tollentem peccata mundi CDE  
 17 faciemus CDE 20 Prophetae clarissime CDE 21 Ad bis Christo] Esaias cap. 53.  
 de Christo loquitur CDE 22 inquit] inquit CDE 22/23 Ista bis seria] Non debemus  
 ista vocabula extenuare, sed relinquere in propria significatione CDE 25 debeat] debuit CDE  
 28 in Psalm. Ut fehlt CDE Psalm. 40 CDE 29 meae et non potui, ut viderem. Multi-  
 plicatae sunt super capillos capitis mei' CDE Psalm. 41 CDE 30 Psalm. 69 CDE

Hs] peccatorum. ergo reus factus omnium rerum. Ergo ibi non solum mors, sed per charitatem dei ei impositum peccatum; eo facto venit lex: Si vis peccatum ferre, reus esse, ferre etiam poenam. [28. 73<sup>a</sup>] cum accepit peccatum, ergo tulit crucem. ergo recte allegat Paulus: 'Omnis pendens in ligno est maledictum dei.'

Hec est nostra summa consolatio, sic Christum involvere totius mundi peccatis et inspicere eum gestantem peccata. sic inspectus facile tollit phanaticas opiniones iustitiae operum. Ipsi cum sua fide formata charitate quæ hęc; volunt per opera legis, claritatis tollere. Quid hoc? Christum exuere et evolvere a peccatis et facere eum innocentem et nos ipsos obruere peccatis nostris, et specto peccatum meum in me et non in Christo. hoc est tollere Christum. Si ergo verum, quod lege abiecerimus

4 pendens (est) 6 ¶ Hec<sup>1</sup> zu 6ff. Argumentum omnium Summum r

1) *Setzmarke; vgl. unten im Druck Z. 24.*

Dr] testatur eum peccasse sive peccata habere. Sunt tamen hæc testimonia Psalmorum voces non innocentis, sed patientis Christi qui personam omnium peccatorum gerendam suscepit ideoque reus factus est peccatorum totius mundi.

[28. i 14] Quare Christus non solum crucifixus est et mortuus, sed et per divinam charitatem ei impositum est peccatum. Peccato ei imposito venit lex et dicit: Omnis peccator moriatur. Itaque si vis, Christe, spondere, reus esse et poenam ferre, feras etiam peccatum et maledictionem. Recte ergo Paulus generalem legem adducit ex Mose de Christo: 'Omnis pendens in ligno est maledictio Dei.' Christus pendit in ligno, Ergo Christus est maledictio Dei.

Et hæc consolatio nostra summa est, sic Christum induere et involvere meis, tuis et totius mundi peccatis et inspicere eum portantem omnia peccata nostra. Et sic inspectus facile tollit Phanaticas opiniones adversariorum de iustificatione operum. Papistæ enim somniant fidem quandam informatam charitate, per hanc volunt tollere peccata et iustificari, Quod plane est Christum exuere et evolvere peccatis et eum facere innocentem et nos ipsos gravare et obruere peccatis propriis et ea spectare non in Christo, sed in nobis, Quod vere est tollere et otiosum reddere Christum. Nam si verum est, quod operibus legis et charitate abolemus pec[28. i 15]cata, Ergo Christus

13 peccasse sive *fehlt CDE* 20 poenam ferre pro peccatoribus *CDE* 22 maledictio] maledictum *CDE* 23 maledictio] maledictum *CDE* 24 nostra] piorum *CDE* 26 Et sic] siquidem hoc modo *CDE* adversariorum] Sophistarum *CDE* 27 Papistæ *fehlt CDE* somniant enim *CDE* informatam] formatam *CDE* 28 volunt tollere] contendunt tolli *CDE* iustificari homines *CDE* 29 et eum] eumque *CDE* 30 spectare] intueri *CDE* 32 Ergo] tum *CDE*



18] peccata, ergo non Christus portat. Si vero istud verum, quod agnus dei et factus maledictum et involutus peccatis nostris, tum necesse per charitatem non iustificari, quia peccata mea non imponuntur mihi sed filio dei. Sed tota scriptura et Symbolum: Credo in Iesum Christum pro nobis etc.

5 Illa est iucundissima omnium doctrina nos habere illam inestimabilem misericordiam dei, quod viderit deus nos per legem opprimi, teneri maledicto: Tu sis Petrus negator et Paulus persecutor, blasphemator et adulter David et sis omnium hominum persona et feceris omnium hominum peccata; tu ergo cogita, ut solvas. Lex venit: Invenio peccata omnium

3 non (1.) fehlt 5 C illa<sup>1</sup> 6 viderit deus deus 7 persecutor, blasphemator o

1) Wieder Setzermarke; der Abschnitt im Druck entsprechend.

Dr] non tollit ea, sed nos. Si autem ipse vere est Agnus Dei qui tollit peccata mundi, Item qui factus est Maledictum pro nobis et involutus peccatis nostris, tum necessario sequitur, quod per charitatem non possimus iustificari et peccata tollere; Quia Deus non posuit peccata nostra in nos sed in Christum filium suum, Quae si per eum tolluntur, per nos non possunt tolli. Hoc tota  
15 Scriptura dicit et idem confitentur et oramus in Symbolo, cum dicimus: 'Credo in Iesum Christum, Dei filium, passum, crucifixum et mortuum pro nobis.'

Ista est iucundissima omnium doctrinarum et consolationis plenissima quae docet habere nos hanc ineffabilem et inestimabilem misericordiam et  
20 charitatem Dei, scilicet: cum videret misericors Pater per legem nos opprimi et sub maledicto teneri nec ulla re nos posse ab eo liberari, quod miserit in mundum filium suum in quem omnia omnium peccata coniecit et dixit ad eum: Tu sis Petrus ille negator, Paulus ille persecutor, blasphemus et violentus, David ille adulter, peccator ille qui comedit pomum in Paradiso,  
25 Latro ille in Cruce, In Summa, tu [§g. i 16] sis omnium hominum persona qui feceris omnium hominum peccata, tu ergo cogita, ut solvas et pro eis satisfacias. Ibi Lex venit et dicit: Invenio illum peccatorem suscipientem

1) ea non tollit CDE sed nos fehlt CDE vere fehlt CDE qui tollit] ad hoc ab aeterno praecordinatus, ut tolleret CDE 11 Item bis nostris] denique ita involutus sponte peccatis nostris, ut fieret maledictum pro nobis CDE 14 Quae bis tolli] ut pro illis peccata sustinens nobis esset pax et ipsius vulneribus sanaremur, ideo per nos non possunt tolli CDE 16] Hoc] Itaque CDE 15 dicit] testatur CDE idem nos CDE 18/23 Ista bis cum] Ex his constat doctrinam Evangelii omnium iucundissimam et uberrimis consolationibus nostris, ut fieret maledictum de nostris aut legis operibus, sed de incomprehensibili et ineffabili misericordia et charitate Dei erga nos indignos et perditos homines, quos scilicet, cum videret misericors Pater nos maledictione legis opprimi et ita sub ea teneri, ut nostris viribus unquam potueramus ex ea liberari, miserit unigenitum filium suum in mundum ac coniecerit in eum omnia omnium peccata, dicens CDE 25 omnium hominum fehlt CDE 26 qui feceris] quae fecerit CDE tu fehlt CDE cogita ergo CDE 27 suscipientem] et quidem talem qui susceperit CDE

18] hominum in illo; hinc mit ihm und gekreuzigt! Hoc facto totus mundus liberatus a peccatis et morte per illum unum hominem. Et deus videt totum mundum purgatum. Si omnis crederet, tum nihil videret deus nisi meram iustitiam. Et si peccatum remaneret, tum non videret.

Ita oportet magnificare res nostras nec est ullus tanta eloquentia, qui hunc locum possit digne tractare. Hoc argumentum valentissimum contra iustitiam carnis. Si peccatum totius mundi est in illo homine, ergo non in mundo. Si non, ergo adhuc in mundo. Si ipse est reus omnium peccatorum quae fecimus, ergo absoluti nos non per nos sed illum. vide personam, in qua concurrunt duo extrema. Eam invadit peccatum totius mundi, non mem tantum. Et comprehenditur in hoc verbo peccatum.<sup>1</sup>

1 und o 3 omnis e aus omnem 5 G Ita<sup>2</sup> 8 über Si non steht est in Christo  
10 über extrema steht adversantia 11 tantum (sed)

<sup>1</sup>) Erg. praeteritum, praesens et futuram; vgl. unten im Druck Z. 34. <sup>2</sup>) Wieder Setzmarke; der Abschnitt im Druck entsprechend.

19] omnium hominum peccata in se et nullum praeterea peccatum video nisi in illo, Ergo moriatur in cruce. Atque ita invadit eum et occidit. Hoc facto totus mundus purgatus et expiatus est ab omnibus peccatis, Ergo etiam liberatus a morte et omnibus malis. Sublatis vero peccato et morte per unum illum hominem Deus nihil aliud videret amplius in toto mundo, praesertim si crederet, quam meram purgationem et iustitiam. Et si quae peccati reliquiae remanerent, tamen prae illo Sole, Christo, Deus eas non cerneret.

Ita oportet nos magnificare articulum de iusticia Christiana contra iustitiam legis et operum, quamquam nulla vox aut eloquentia sit, quae digne possit concipere, multo minus eloqui eius magnitudinem. Est itaque hoc argumentum quod Paulus hic tractat, potentissimum et summum omnium contra omnes iustitias carnis; continet enim hanc invictam et irrefragabilem Antithesin, videlicet: Si peccata totius mundi sunt in illo uno homine Iesu Christo, Ergo non [29. k 1] sunt in mundo. Si autem non sunt in ipso, sunt adhuc in mundo. Item, Si Christus ipse factus est reus omnium peccatorum quae nos omnes commisimus, Ergo nos absoluti sumus ab omnibus peccatis, sed non per nos, nostra opera aut merita, sed per ipsum. Si vero est innocens et non portat peccata nostra, portamus nos ea et in eis moriemur et damnabimur. 'Sed Deo gratia qui dedit nobis victoriam per Dominum nostrum, Iesum Christum', Amen.

Sed videamus nunc, quo modo in hac persona duo extreme contraria concurrant. Invadunt eam non solum mea, tua, sed totius mundi peccata praeterita, praesentia et futura et conantur eam damnare, sicut etiam damnant.

19 de iusticia Christiana] iusticiae Christianae CDE 21,22 Est itaque hoc] Quare CDE  
22/23 omnium est contra CDE 23 carnis] legis CDE 25 Ergo] tum CDE

11s) Illa volunt eum damnare. Sed in ea una persona, quae est maxima persona, peccator et solus, est etiam aeterna iustitia. [28. 73<sup>b</sup>] Ergo concurrunt maximum peccatum et maxima iustitia: ibi mus eius weichen. Quid ibi fit? colliduntur necesse. Peccatum totius mundi impugnat omni impetu in  
 5 illam iustitiam. sed iustitia est aeterna et invicta. et peccatum, quod est dominans, regnans, nihil potentius in membris, est maximus deus. illa maxima persona in mundo, quae absorbet omnes Reges, Sanctos, incurrit in illum hominem et vult etiam absorbere; et non videt sanctissimum, et ideo necesse in illo duello vinci et iustitiam vincere. Et claro in Christo  
 10 occiditur, moritur, sepelitur, et manet<sup>1</sup> victrix, regnat<sup>2</sup> in aeternum. Ut enim: Peccatum et iustitia concurrunt duello mirabili<sup>3</sup>; sic mors et vita: mors, quae impetit totum mundum, occidit Reges omnes, et incurrit

1 est] ex [Hörfelder] zu 2 Bellum peccati iustitiae r 9 über vinci steht peccatum über iustitiam vincere steht Quomodo vincit? Christus moritur zu 112 Mors; Vita r  
 1) Erg. iustitia. 2) Vgl. Wackernagel, Das deutsche Kirchenlied S. 18 Nr. 32.

Dr) Sed quia in eadem illa persona quae est summus, maximus et solus peccator, est quoque aeterna et invicta iustitia, ideo congregiuntur illa duo: summum,  
 15 maximum et solum peccatum et summa, maxima et sola iustitia. Ille alterum cedere et vinci necessario oportet, cum summo impetu concurrant et colliduntur. Peccatum ergo totius mundi irruit maximo impetu et furore in iustitiam. Quid fit? Iustitia est aeterna, immortalis et invicta. Peccatum est quoque potentissimus ac [28. k 2] crudelissimus Tyrannus, dominans et regnans in toto orbe terrarum, captivans et redigens omnes homines in servitutum sui. In summa: Peccatum est Deus maximus ac potentissimus qui  
 20 exhaurit totum genus humanum, omnes doctos, sanctos, potentes, sapientes, indoctos etc. Is, inquam, incurrit in Christum et vult eum, ut alios omnes, devorare. Sed non videt eum esse personam invictae et aeternae iustitiae.  
 25 Ideo necesse est in hoc duello vinci et occidi Peccatum et Iustitiam vincere et vivere. Sic in Christo vincitur, occiditur et sepelitur universum Peccatum et manet victrix et regnat<sup>2</sup> in aeternum.

Sic Mors quae est omnipotens Imperatrix totius mundi, necans Reges, Principes et simpliciter omnes homines, congregitur toto impetu cum Vita  
 30 victura et absorptura eam et certe quod conatur, efficit. Sed quia Vita erat immortalis, victa evasit victrix, vincens et occidens Mortem. De hoc mirabili duello Ecclesia pulchre canit: 'Mors et Vita duello conflixere mirando.' Dux vitae mortuus regnat vivus. Itaque per Christum Mors victa et abolita est in toto mundo, ut iam non sit nisi pieta mors quae amisso aculeo amplius

U<sup>l</sup> in illum; colliditur mors, vita fit victrix. Ergo mors nihil. 'Ero, mors.'  
 Sola 13, 14 Sic maledictio, i. e. divina ira est in toto orbe; in Christo Summa benedictio, eterna misericordia. Incurrit maledictio et vult damnare, sed non potest, quia aeterna benedictio. ergo oportet cedere maledictionem, quia si benedictio in Christo possit vinci, tum deus vinceretur. ergo divina benedictio tulit in ista persona. Et hoc factum sine armis, proelio, sed in ipsa  
 not. 2, 15 unica persona. Sic Paulus libenter loquitur: 'triumphans in seipso.' Quas  
 'seipsum' macht textum mirabilem, quod tantae res debent geri tantum in illa persona et postea mutari totum mundum. Si spectes personam, omnia  
 1. Joh. 5, 4 vides vieta. Ubi ergo Christus regnat et sui fideles, ibi non mors. quatenus  
 1. Joh. 5, 4 non regnat, qui non credunt in illum, carent etc. Quas hecit 'Victoria',  
 ut Ioh.

zu 2 Maledictio, Benedictio r zu 7 'per semetipsum' [Kol. 2, 15] r zu 12  
 1. Ioh. 5 r

Dr] non possit nocere credentibus in [2g. k3] Christum, qui factus est Mors Mortis,  
 nota 13, 14 Ut Hosca canit: 'Ero mors tua. o mors.'

Sic Maledictioni quae est Divina ira per totum orbem terrarum, idem  
 certamen est cum Benedictione, hoc est, cum aeterna gratia et misericordia  
 Dei in Christo. Congreditur ergo Maledictio cum Benedictione et vult dam-  
 nare et prorsus in nihilum redigere eam, sed non potest. Benedictio enim  
 est divina et aeterna, ideo oportet ei Maledictionem cedere. Nam si Bene-  
 dictio in Christo posset vinci, tum vinceretur Deus ipse. Sed hoc est  
 impossibile. Ideo Christus, divina virtus, iustitia, benedictio, gratia et vita,  
 vincit et tollit illa monstra: Peccatum, Mortem et Maledictionem, sine armis  
 et proelio, in suo corpore et Semetipso, ut Paulus libenter loqui solet,  
 not. 2, 15 'expolians', inquit, 'Principatus ac potestates et triumphans de illis in  
 Semetipso', ut amplius credentibus nocere non possint etc.

Et haec circumstantia: 'In Semetipso' facit duellum istud mirabilius et  
 illustrius; ostendit enim tantas res (scilicet, ut maledictio, peccatum, mors  
 destruantur et in locum illorum benedictio, iustitia, vita subrogentur) debere  
 geri in unica illa persona Christi atque ita per eam mu[2g. k 4]tari totam  
 creaturam. Ideo si hanc personam adspexeris, vides peccatum, mortem,  
 iram Dei, inferos, diabolum et omnia mala vieta et mortificata. Quatenus  
 igitur Christus per gratiam suam in cordibus fidelium regnat, nullum peccatum,  
 mors, maledictio est. Ubi vero Christus non cognoscitur, manent ista.  
 1. Joh. 5, 4 Ideo carent isto beneficio et victoria omnes qui non credunt. 'Est enim  
 victoria nostra', ut Iohannes ait, 'fides'.

118] Ista sunt capitalia nostrae theologiae, quae obscuraverunt Sophistae. Et hic vides, quam neces[se sit articulus: filium Dei Christum. Ubi quem negavit Arius, necesse cadere ab articulo redemptionis. Nam 'vincere peccatum in seipso' gehört her zu, quando 'homo'.<sup>1</sup> ergo oportet sit verus  
 5 deus. Lex, mors, ira ut destruerentur, nisi divina potentia fecit; dare vitam in seipso, das nisi divinitas; Annihilare et creare est divinae maiestatis. Cum ergo dicat scriptura, quod destruxerit mortem, peccatum in seipso [2t. 74<sup>a</sup>] et dederit vitam. Ergo qui incipiunt negare divinitatem Christi, postea amittunt totum Christianis[mum], facti Turcae. Ideo saepe dixi, ut  
 10 bene dicatis articulum iustificationis. Interim donec docemus per Christum iustificari, cogimur ostendere Christum verum dei filium. Quas sunt speculationes nostrae, quae non inutiles et valent contra iustificationem operum.

zu 2 Christus Deus v

1) Erg. dicitur.

Dr] Hic est praecipuus locus Christianae doctrinae quem Sophistae prorsus  
 obliterarunt et hodie Phanatici denuo obscurant. Et hic vides, quam neces-  
 15 sarium sit credere et confiteri articulum de Divinitate Christi. Quem ubi Arius negavit, necesse fuit eum etiam negare articulum redemptionis. Vincere enim peccatum mundi, mortem, maledictionem et iram Dei in semetipso non est ullius creaturae, sed divinae potentiae opus. Igitur necesse est illum qui in seipso ista vicit, vere et natura Deum esse. Oportet enim isti summae  
 20 potentiae (Peccato, Morti, Maledictioni) quae per sese regnat in mundo et in tota creatura, opponi aliam potentiam superiorem quae nulla potest inveniri aut esse nisi divina. Quare abolere peccatum, destruere [2g. k 5] mortem, auferre maledictionem in seipso et donare iustitiam, vitam in lucem  
 producere, afferre benedictionem in seipso, hoc est, in nihilum redigere haec  
 25 et creare illa, sunt solius divinae potentiae opera. Quia vero Scriptura tribuit Christo ista omnia, ideo ipse est Vita, Iustitia et Benedictio quae naturaliter et substantialiter Deus est. Negantes igitur divinitatem Christi amittunt tandem totum Christi-anismum, fiunt prorsus Gentiles ac Turcae.

Locus igitur Iustificationis, ut saepe moneo, diligenter descendus est.  
 30 In eo enim comprehenduntur omnes alii fidei nostrae articuli coeque salvo salvi sunt et reliqui. Quare cum docemus homines per Christum iustificari, Christum esse victorem peccati, mortis et aeternae maledictionis, testificamur simul eum esse natura Deum.

Ex his satis liquet, quam horribiliter cacci et impii fuerint papistae,  
 35 quod docuerunt istos atrocissimos et potentissimos Tyrannos (Peccatum,

H obliterarunt] obscurarunt CDE Phanatici spiritus CDE 16 etiam negare cum CDE 21 in seipso fehlt CDE 27 Negantes igitur] Quare negantes CDE

18] Iam indicibilis eccitas apprehendit Sophistas, qui nos eum nostra lege, Operibus<sup>1</sup> istis<sup>2</sup>: morti, peccato, inferno, maledictioni. Quid est homo contra mortem? quasi quis per charitatem potuit resistere morti! Ipsi prorsus nihil vident et faciunt nos 10 peccatores magis quam meretrices, quia tribuunt meo operi divinitatem maiestatis, cuius est solius destruerere<sup>5</sup> peccatum et creare iustitiam, dare vitam. Quis ista creatio, et hoc dant 2. 24 ff. 2. 4 meo operi. Quando hoc opus fecero, viceram iram. Quis ista constitutio in locum dei? et facere me idolum, et opera dant, quae propriissime naturae 24 ff. 11, 26 divinae. Ergo 7. sunt ceciores quam in gentibus. Si ista sunt vera, quod Christus factum maledictum, i. e. sub iram dei peccator in personam meam 10

8 quae] qui zu 10 'Christus maledictum' r

1) Erg. docent impugnare. 2) Erg. tyrannis.

Dr] Mortem, Maledictionem) qui totum genus humanum exhauriunt, vincendos esse non iustitia legis divinae (Quae etiamsi iusta, bona, sancta sit, nihil potest quam maledictioni subice[29. k 6]re), Sed iustitia operum humanorum, qualia sunt Ieiunia, peregrinationes, Rosaria, Vota etc. Quis quaeso unquam inventus est qui hac armatura instructus vicerit Peccatum, Mortem etc.? 15

24 ff. 6, 13 ff. Paulus Ephe. 6. longe aliam describit armaturam qua utendum sit contra istas immanissimas beluas. Hoc ipso igitur, quod caeci et caecorum duces nos nudos sine armatura Dei obicerent invictis et omnipotentibus istis Tyrannis, non solum devorandos nos illis tradiderunt, sed etiam fecerunt nos decuplo maiores et deteriores peccatores ipsis homicidis et meretricibus. 20 Nam solius divinae potentiae est peccatum destruere, mortem abolere etc., creare iustitiam et vitam donare. Hanc divinam virtutem tribuerunt operibus nostris, dicentes: Si hoc vel illud opus feceritis, vincetis peccatum, mortem, iram Dei, ac fecerunt nos vere et naturaliter Deum. Eaque re ostenderunt Papistae seipsum sub nomine Christiano septuplo maiores idololatrias fuisse 25 quam Gentiles. Accidit enim illis quod porco, qui lotus revertitur ad 24 ff. 11, 24 ff. volutabrum luti, Et, ut Christus ait: 'Post defectionem a fide spiritus nequam rursus intrat in domum e qua expulsus est, et assumit secum alios septem spiritus nequiores se et ibi habitat [29. k 7] Et tum sunt postrema illius hominis peiora prioribus.' 30

Suscipiamus igitur eum gratiarum actione et certa fiducia hanc doctrinam suavissimam et consolationis plenissimam quae docet Christum pro nobis factum Maledictum (hoc est, peccatorem obnoxium irae Dei) induere personam nostram et imponere in humeros suos peccata et dicere: Ego

11 humanum genus CDE 11 qualia] ut CDE 23 feceris CDE vinces CDE 24 Dei, atque ita re vera constituerunt nos in locum Dei ac fecerunt, ut sic dicam, nos CDE 25 idolatrias AB

Us] getretten et mich auff sein haß genomen et dixit: ego feci peccatum, quod fecit Martinus, — Ipse ergo est vere maledictus secundum legem, sed non pro se. Si me non suscepisset, nihil lex in eum; pro sua persona erat liber, non potuisset maledici, mori; sed quia suscepit libere peccatum  
 5 meum, non pro sua persona sed mea. Ideo dedit suam personam mihi, quae est innocens; ideo per ipsum liberor a maledicto legis. Das ist maximum. Ego sum benedictus, humanitate et divinitate, nihil ego, sed inapibo me et larva tua ambulabo. Sic ergo comprehensus, cum gestaret peccatum meum, et sic crucifixus, et tamen non potuit mori. Ideo resurrexit et iam non invenitur in eo peccatum, mors, nec larva mea; nulla mors videtur.

In illam imaginem muß man hinfehen. Qui hoc credit, habet. Non comprehenditur voluntate dilectionis sed ratione illuminata per fidem. ergo

*S über inapibo steht exinanibo*

Dr] commisi peccata quae omnes homines commiserunt. Ergo vere factus est  
 15 Maledictus secundum legem, non pro se, sed, ut Paulus ait: 'ἐπὲς ἡμῶν.' Nisi enim mea, tua et totius mundi peccata in sese recepisset, lex nihil iuris in eum habuisset quae eondemnat et sub maledicto tenet tantum peccatores. Quare neque Maledictum fieri neque mori potuisset, cum causa maledictionis et mortis sit peccatum a quo immunis erat. Sed quia peccata  
 20 nostra non coacte, sed sua sponte suscepit, oportuit eum ferre poenam et iram Dei, non pro sua persona quae iusta et invieta erat, ideoque non potuit fieri rea, sed pro persona nostra.

Sic feliciter commutans nobiscum suscepit nostram peccatricem et donavit nobis suam innocentem et victricem personam. Hae induti [23, k 8]  
 25 et vestiti liberamur a maledictione legis, quia Christus ipse volens pro nobis factus est Maledictum, Ego, inquam, pro mea persona humanitatis et divinitatis Benedictus sum et plane nullius rei ego, Sed exinanibo me, assumam vestem et larvam vestram, atque in ea obambulabo et mortem patiar, ut vos a morte liberem. Atque cum ita gestaret in nostra larva peccatum  
 30 totius mundi, comprehensus, passus, crucifixus, mortuus et pro nobis Maledictum factus est. Quia vero divina et aeterna persona erat, impossibile fuit Morti tenere eam. Ideo resurrexit die tertia a morte et nunc in aeternum vivit nec amplius invenitur in ea Peccatum, Mors et larva nostra, sed mera Iustitia, Vita et Benedictio aeterna.

35 Hanc imaginem oportet nos intueri et firma fide apprehendere. Qui hoc facit, habet hanc innocentiam et victoriam Christi, quantumvis magnus

15 'pro nobis' CDE 28 larvam vestram, hoc est humanam naturam CDE 32 Morte teneri CDE 36 quantumvis] quamlibet CDE

His] sola fides iustificat, quia ea sola comprehendit; et quatenus credit, eatenus habet. [21. 74<sup>b</sup>] Quia ille in semetipso sustulit peccatum, et vult credi, quod, sicut in ipso nullum peccatum, larva, sic in te, etc.<sup>1</sup> Si senseris, cogita, quod sit mendacium plane. Illa tristitia carnis est diabolica illusio, revera ibi nullum peccatum. Ideo *leit's dran*, ut bene credas. Non defectus in re, revera est sic. Sed difficile est credere. Sed Sophistae et Satan obscurant nobis illam iustitiam. ideo etiam nobis *fo feind*, quia videt nos hunc articulum urgere.

Et: Credo ecclesiam Sanctam i. e. in ecclesia nullam video mortem, peccatum i. e. simpliciter sanctos Christianos, non peccatores, non mortis reos, in aeternum vivere, sanctos, iustos ut Christus. Hoc video fide. Sed

3 sicut in ipso o 11 in fehlt

<sup>1</sup>) *Zum Sim vgl. unten im Druck Z. 16 ff.*

De] sit peccator. Sed ea non potest apprehendi voluntate dilectionis, sed ratione illuminata fide. Ergo sola fide iustificamur, quia sola Fides apprehendit hanc victoriam Christi. Quatenus igitur hoc credis, eatenus habes. Si credis Peccatum, Mortem et Maledictionem [23. k 9] abolita esse, abolita sunt; Quia Christus ista in Semetipso vicit et sustulit. Et vult credi, quod, sicut in sua persona nulla est amplius larva peccatoris, nullum vestigium mortis, ita neque in nostra, cum pro nobis omnia fecerit etc.

Quare si te angit peccatum, si perterrefacit mors, cogita vanum esse spectrum et diaboli illusionem, ut certe est. re vera enim nullum amplius est Peccatum, nulla Maledictio, nulla Mors, nullus Diabolus, quia Christus haec omnia vicit et abolevit. Itaque victoria Christi est certissima neque defectus est in re, cum sit verissima, sed in incredulitate nostra; difficile enim est rationi, ista tam inestimabilia bona credere. Deinde accedunt quoque Diabolus et Sectarum qui hoc munus agunt, — hic suis ignitis telis, illi sua perversa et impia doctrina. — ut hanc doctrinam nobis obscurant et auferant; Et potissimum propter hunc Articulum quem tam diligenter urgemus, sustinemus odium et persecutionem Satanae et Mundi. Sentit enim Satan potentiam et fructum huius Articuli.

[23. k 10] Quod autem Christo nunc regnante nullum re vera amplius Peccatum, Mors et Maledictio sit, confitemur etiam quotidie in Symbolo Apostolorum, cum dicimus: 'Credo Ecclesiam sanctam'; Quod plane nihil aliud est, quam si diceremus: Credo nullum peccatum, nullam mortem in Ecclesia esse; Quia credentes in Christum non sunt peccatores, non sunt rei mortis, sed simpliciter sancti et iusti, domini peccati et mortis et in aeternum viventes. Verum hoc tantum fides cernit, quia dicimus: 'Credo



Us] quando hoc ab oculis, video fratrem trīstari, peccare; ergo ecclesia non est Sancta. nego consequentiam. Si spectem meam personam, nunquam est Sancta; si in Christum, est sancta, quia peccata totius mundi non sunt, ubi spectamus; quia secundum theologiam nullum est amplius peccatum in mundo, mors etc. Sed secundum rationem nusquam est peccatum nisi in peccatoribus. Iste est theologus Sophista, qui dicit: qualitas est in corpore; ergo volo per contrarios motus evacuare etc. Sed theologia: revera nullum peccatum amplius, quia Christus sustulit in carne suo, et resuscitatus a mortuis amplius non moritur. Ubi Christus creditur, nullum peccatum amplius; Econtra est mortuum, sepultum, deletum. Sed in carne manet, ubi non creditur; sed quia creditur, non reputatur. Ideo bene [aj]e

Dr] Ecclesiam sanctam.<sup>7</sup> Si autem rationem et oculos tuos consulneris, diversum indicabis. Vides enim multa in piis quae te offendunt, vides eos quandoque labi, peccare, infirmos esse in fide, iracundia, invidia et aliis malis affectibus laborare —: Ergo Ecclesia non est sancta. Nego consequentiam. Si meam vel proximi personam inspecio, nunquam erit sancta. Si autem Christum, Propiciatorem et Purgatorem Ecclesiae, inspecio, tota sancta est; hic enim peccata totius mundi sustulit.

Ideo peccata non sunt re vera ibi, ubi cernuntur et sentiuntur. Nam secundum Theologiam Pauli nullum peccatum, nulla mors, nulla maledictio est amplius in mundo, sed in Christo, qui [28. k11] est Agnus Dei qui tollit peccata mundi, Qui factus est maledictum, ut nos a maledicto liberaret. Contra secundum Philosophiam et rationem peccatum, mors etc. nusquam sunt nisi in mundo, in carne, in peccatoribus. Neque enim aliter potest Sophistica Theologia considerare peccatum quam metaphysice, nempe sic: Qualitas haeret in substantia vel subiecto; Sicut ergo color in pariete, ita peccatum in mundo, carne vel conscientia haeret. Igitur eluendum est per contrarios motus, scilicet per charitatem. Vera autem Theologia docet, quod nullum peccatum amplius sit in mundo, quia Christus in quem Pater coniecit peccata totius mundi, Esa. 53. Cap., vicit, delevit et occidit illud in corpore suo. Is semel mortuus peccato, resuscitatus vero ex mortuis, amplius non moritur. Ubique igitur est fides in Christum, ibi re vera peccatum abolitum, mortuum et sepultum est. Ubi vero non est fides in Christum, ibi peccatum manet. Quanquam reliquiae peccati sint adhuc in Sanctis, quia perfecte non credunt etc., tamen illae mortuae sunt, quia propter fidem in Christum non imputantur.

17 Propiciatorem bis Ecclesiae] qui Ecclesiam sanctificat et purificat CDE 21 tollit] abstulit CDE 23 etc.] et maledictio CDE 24 in (2.) fehlt CDE in (3.)] seu CDE Neque] Non CDE 25 Sophistica bis metaphysice] Theologus Sophista de peccato loqui quam Gentilis Philosophus CDE 26 vel] aut CDE 30 Cap. fehlt CDE

H[ic] istum textum, quia summum, potentissimum argumentum contra iustitiam  
 3, 10 operum. Non lex, non opera legis, quia supra: 'Neces[se] omnes sub male-  
 3, 12 dicto'; 'homo, qui fecerit', -- sed nullus facit. Et 'quotquot sunt', etc. ista  
 3, 10 est vera.<sup>1</sup> altera: 'Christus redemit,' ergo lex non redimit, iustificat a  
 maledicto, sed potius trahit et subiicit sub maledictionem, i. e. charitas non  
 solum non Redimit a maledicto, sed magis intrudit, sicut ergo Christus  
 aliud est quam lex et opera legis, Sic etiam redemptio Christi longe aliud  
 quam meum meritum ex operibus legis. Si opus fuit Christum hoc facere,  
 ergo manet maledictio legis. Sed Christus au[ss]en bleib, ibi maledictum est.  
 [8l. 75<sup>a</sup>] Sophistae non possunt dicere, quod Christus operatur per meum opus;  
 Est aliud quam meum opus; ex meis operibus wird nicht Christus, qui deus,  
 homo. Sed textus: 'Christus redemit', ergo lex, opera non redimunt, sed

6 intrudunt zu 10 oben am Rande der Seite steht der Buchstabe J als Lagenbezeichnung

<sup>1</sup>) Erg. propositio.

Dr] Est ergo hoc summum ac potissimum argumentum contra iustitiam  
 operum quod Paulus [8g. k 12] hic urget: Non<sup>1</sup> lex, non opera redimunt a  
 Maledicto, sed Christus. Obtestor igitur te, per Deum, ut Christum a lege  
 15 distinguas et diligenter attendas, quomodo et quid Paulus loquatur. Neces-  
 sario, inquit, omnes sub Maledicto sunt qui legem non faciunt; sed nemo  
 legem facit. Ergo prima propositio est vera, videlicet, quod omnes homines  
 sub Maledicto sunt. Deinde subiungit alteram: Christus redemit nos a male-  
 dictione legis factus pro nobis Maledictum; Ergo lex et opera non redimunt  
 20 a Maledictione, sed potius trahunt et subiiciunt nos Maledictioni; Ergo  
 charitas quam Sophistae dicunt informare fidem, non solum non redimit a  
 maledictione, sed magis intrudit et involvit in eam.

Sicut autem Christus aliud quiddam est quam lex et opera legis. Ita  
 etiam redemptio Christi longe aliud est quam meum meritum ex operibus  
 25 legis, quia oportuit ipsum Christum redimere nos a maledicto legis. Manent  
 igitur sub maledicto, quotquot Christum fide non apprehendunt. Neque tam  
 stolidi sunt Sophistae, ut dicant Christum nostrum opus seu charitatem esse.  
 Christus enim longe aliud quiddam est quam [8g. k 13] opus quod nos facimus.  
 Nullus Papista, quantumvis insanus, audebit dicere Eleemosynam quam ipse  
 30 largitur egeni, Obedientiam quam Monachus praestat, Christum esse. Christus  
 enim est Deus et homo Conceptus e Spiritu sancto, Natus ex Maria virgine etc.  
 De hoc autem dicit Paulus, Quod factus sit pro nobis Maledictum, ut nos  
 a maledicto legis redimeret. Ergo lex, opera, charitas, Vota etc. non redi-

15 Maledictione aeterna CDE te, Christiane lector, CDE 21 trahunt et jchlt CDE

<sup>1</sup>) Hier die Inhaltsangabe am Rande: Lex non redimit a maledicto legis etc.

14s] magis gravant mal[edictione, quanto magis operati fuerimus. Christus non potest concipi, spectari nisi ratione, intel[lectu].<sup>1</sup> Das ist vero speculativa vita. Ibi sola speculatione Christus apprehenditur, sed Theologica, divina, — fide, quae est: quod Christus serpens pendens in peccatis meis et totius mundi. ergo sola fides iustificat, postea venit activa. Si dixissent vitam speculativam Evangelium et activam: legem, — sed: in cella etc., — das esset directa in verbo dei, ut nemo speculetur quam verbum dei, Evangelium; postea lex docet activam vitam, quae non comprehendit Christum, sed exercet erga proximum.

10 Cum omnes sint sub maledicto, Et omnes Apostoli, Patriarchae essent sine Christo. Et contra mal[edictum], — nihil opponitur irae, maledictioni legis nisi Christus. Iam Christus non est lex, opus legis, mens

7 directa mit Strich zu vitam Z. 6 gezogen 10 C Cum<sup>2</sup> 11 nihil] = [= nisi]

<sup>1</sup>) Erg. illuminato fide. <sup>2</sup>) Setzermarke; entsprechend ein Abschnitt unten im Druck Z. 29.

Dr] munt, sed magis involvunt et gravant Maledicto. Quo plus ergo operati fuerimus, hoc minus Christum agnoscere et apprehendere possumus.

15 Apprehenditur autem Christus non lege, non operibus, sed ratione seu intellectu illuminato fide. Et illa apprehensio Christi per fidem proprie est Speculativa vita<sup>1</sup> (de qua Sophistae multa nugantur; sed quid dicant, nesciunt). Et illa speculatio qua Christus apprehenditur, non est illa Sophistarum et Monachorum stulta imaginatio in mirabilibus supra se, sed est Theologica, fidelis et divina inspectio Serpentis suspensi in palo, Hoc est, Christi pendentis in cruce pro meis, tuis et totius mundi peccatis. Manifestum est ergo solam fidem iustificare. Fide au[th]entem nobis iustificatis, egredimur in vitam activam. Ad hunc modum Sophistae recte discernere potuissent vitam Contemplativam et Activam, Si hanc Evangelium, illam legem vocassent, 20 hoc est, si docuissent speculativam vitam includi et dirigi debere in verbo Dei et plane nihil in ea spectandum esse quam verbum Evangelii; Activam vero vitam debere peti ex lege, quae Christum non apprehendit, sed exercet sese operibus charitatis erga proximum.

30 Clarus est igitur hic textus, quod omnes homines, etiam Apostoli et Prophetae et Patriarchae sub maledicto mansissent, nisi Christus sese opposuisset peccato, morti, maledictioni legis, irae et iudicio Dei et ea in corpore suo superasset (Nam ista immania monstra nulla humana potentia superari potuerunt). Iam vero Christus non est lex, non est opus legis, non est

13 Maledictione CDE 21/22 ergo est CDE

<sup>1</sup>) Hier am Rande: Speculativa vita.

11] actus elicitus, sed persona divina et humana, quae suscepit legis damnationem per me.<sup>1</sup> Ideo  $\sigma\theta\eta\tau\acute{\iota}\varsigma$  alleluia antiph. dem vocabulo:  $\gamma\pi\epsilon\rho\ \gamma\mu\omega\nu$ .<sup>2</sup> Hoc est vitium omnium Sophistarum et patrum, ut faciant Christum privatam personam. verum; sed non ibi consistendum; nondum habes Christum, per hoc non vocatur; sed quando datur tibi ista innocentissima persona, quod fit Rex et sacerdos meus, servit mihi, exiit sanctitatem et vult esse peccator: volo te portare;  $\delta\alpha\ \gamma\theta\eta\tau$  Christus an.

18. Septemb. Audistis, quomodo Paulus hoc argumentum tractarit de benedicto et maledicto, ita, ut etiam Christum subiecerit maledicto, cum 2. Cor. 5, 21 dixit: 'factum maledictum', ipsum 'peccatum', Cor. 5.: 'Eum qui non noverat.' Quamquam hoc modo 'maledictum' exponatur: id est 'hostiam' pro peccato, maledicto etc., tamen non est falsum etiam servare istam proprietatem vocis propter significantem Emphasisin. Quia re vera, cum peccator venit in

8 über argumentum stellt maximum

<sup>1</sup>) In Druck verbessert in pro nobis.    <sup>2</sup>) =  $\epsilon\pi\epsilon\theta\ \gamma\mu\omega\nu$ .

12] actus elicitus, sed persona divina et humana quae suscepit peccatum, damnationem legis et mortem, non pro se, sed pro nobis. Igitur tota Emphasis est in particula:  $\epsilon\pi\epsilon\theta\ \gamma\mu\omega\nu$ .

Non debemus ergo fingere Christum innocentem et privatam personam (ut Sophistae et [8g. k 15] fere omnes Patres, Hieronymus et alii fecerunt) quae pro se tantum sit sancta et iusta. Verum quidem est, quod Christus est purissima persona, sed ibi non est resistendum. Nondum enim habes Christum, etiamsi noris eum Deum et hominem esse; Sed tunc vere habes eum, cum eredis hanc purissimam et innocentissimam personam tibi donatam a Patre, ut esset Pontifex et Redemptor, imo Servus tuus, qui exuta innocentia et sanctimonia sua et suscepta persona tua peccatrice portaret Peccatum, Mortem et Maledictionem tuam ac fieret hostia et maledictum pro te, ut sic a maledicto legis te liberaret.

Vides igitur, quam plane Apostolico spiritu Paulus hoc gravissimum argumentum de Benedictione et maledictione tractaverit, dum ipsum Christum non solum maledicto subiicit, sed eum etiam dicit factum Maledictum. Sic 2. Corin. 5, 21 vocat eum Peccatum, cum ait: 'Eum qui peccatum non noverat, Deus fecit pro nobis peccatum' etc. Quamquam hae sententiae recte exponi possint hoc modo: Christus factus est 'Maledictum', id est: hostia pro maledicto, 'Peccatum', id est: hostia pro peccato etc., Tamen magis placet, si servetur propria significatio vocum, prop[8g. k 16]ter maiorem Emphasisin; Quia, cum peccator venit revera in notitiam sui, non solum sentit se

16 in particula] in verbo CDE 'pro nobis' CDE    22 eum *fehlt* CDE    23 Redemptor] Salvator CDE

11s] damnationem, Non solum sentit se maledictum conerctive, adiective, sed  
 subiective, ut non videatur sibi malus, sed malitia, maledictio. [§t. 75<sup>b</sup>] Quia  
 max[ima] res portare peccatum, mortem, tum homo plene est ipsa mors,  
 peccatum. Δαὶς ἴστ̄ scripturæ phrasis etc. Istum locum tractavit Paulus  
 5 Apostolice, quia sic non loquitur Sophista. Quis enim sic auderet loqui:  
 'Omnis pendens in ligno' etiam comprehendendo Christum? Sic vos com-  
 prehendetis totum caput Deut. 28. Et Levit., quia eadem ratione, qua illa  
 lex generalis inductur in caput Christi, etiam alia. Sic ipse innocens pro  
 hae generali lege, sic etiam in aliis. Sicut etiam nocens in hac pro nobis,  
 10 sic est parricida etc. Ergo non solum factus maledictus sed 'maledictum',  
 in quem omnia maledicta legis congesta sunt. Δαὶς ἤστ̄ Apostolice scrip-  
 turam tractare. Sic homo sine spiritu sancto non posset loqui de scriptura,

2 maledictionem zu 4 Ista copiose proculdubio (copiose) tractavit r

Dr] peccatorem conerctive vel adiective, sed etiam abstractive vel substantive,  
 Hoc est, non solum videtur sibi calamitosus, sed ipsa calamitas, non solum  
 15 peccator et maledictus, sed ipsum Peccatum et Maledictum; Ut et in latina  
 lingua, cum excellenter volumus aliquem significare scelestum, vocamus eum  
 scelus. Est enim maxima res portare Peccatum, iram Dei, Maledictionem  
 et Mortem. Quare homo ista serio sentiens, fit plane ipsum Peccatum, Mors,  
 Maledictum etc.

20 Vere ergo Apostolice Paulus hunc locum tractat, quia nullus Sophista,  
 Legista, Iudaicus, Phanaticus aut quisquam alius ita loquitur. Quis enim  
 auderet allegare hunc locum ex Mose: 'Maledictus omnis qui pendet in  
 ligno' etc. et eum applicare ad ipsum Christum? Qua ergo ratione Paulus  
 hanc sententiam: 'Maledictus omnis' etc. ad Christum applicavit, eadem et  
 25 nos non solum illud totum Cap. Deut. 27. sed etiam omnes maledictiones  
 legis Mosaicae colligere et ad Christum applicare possumus. Nam sicut  
 Christus ipse innocens est in hac generali lege pro sua persona, ita etiam  
 in omnibus aliis: Et sicut [§g. 1] ipse reus est in hac generali lege pro nobis  
 suspensus in ligno ut homo sceleratus, blasphemus, parricida, proditor etc.,  
 30 ita et in omnibus aliis legibus reus est. Omnes enim maledictiones legis in  
 eum congestae sunt ideoque eas portavit et sustinuit in corpore suo pro  
 nobis. Non solum igitur fuit Maledictus, sed factus est pro nobis Maledictum.

Hoc vere est interpretari Apostolice Scripturas. Nam homo sine Spiritu  
 sancto non potest ita loqui, Nempe quod totam legem comprehendat uno

13 vel (*beidemat*)] seu CDE 18 sentiens, ut Christus vere sensit pro toto genere  
 humano, fit CDE 20 Apostolice] Apostolico spiritu CDE 23 applicare ad ipsum Christum]  
 interpretari de Christo CDE 24 applicavit] accommodavit CDE 26 ad Christum appli-  
 care] de Christo interpretari CDE 28/29 pro nobis *bis* ligno] cum maledictum pro nobis  
 factus ac suspensus est in cruce CDE 31 congestae et positae CDE 32 factus est  
 etiam Maledictum pro nobis CDE 33 Apostolice] Apostolico more CDE

Hs] totam legem gr̄iffen et promiss̄ionem. Iudei non admittunt hanc expo[s]itionem, sed ipsi ne unam literam legis intelligunt. Ideo argumentum sumptum ex universis legibus.

'In semine tuo': Ibi est pensator et observator verborum studiosissimus omnium. Si benedictio futura, ergo omnes sub maledicto. Et adfert testimonium scripturae Sanctae, quod omnes 'qui sub lege'; das heist in die sch̄eiffen gr̄iffen.<sup>1</sup> Ergo omnes sub maledicto et maxime qui sub lege. Item: 'omnes gentes'; — non pertinent ad Iudaeos, sed omnes orbis terrarum. Ergo non per legem venit Benedictio; oportet aliam iustitiam habere quam Iudaeorum. Post: 'in semine tuo', i. e. unus aliquis homo *fomen*<sup>2</sup>,

1 über totam steht in 4 über pensator steht ponderator

1) Nämlich: sub lege esse. 2) Erg. wird.

Dr] vocabulo ac simul et semel congerat in Christum; Et e contra quod omnes promissiones Scripturae comprehendat et semel in Christo impletas dicat. Ideo Apostolicum et firmissimum est hoc argumentum, non ex uno loco legis, sed ex universis legibus sumptum, quo etiam vehementer nititur Paulus.

Atque hic vides, quanta diligentia Paulus legerit Scripturas Et quam studiosissimus fuerit pensator et ponderator singulorum verborum istius loci:

1. 2<sup>o</sup> cor 22, 18

'In semine tuo benedicentur omnes gentes terrae.' Primum ex vocabulo Benedictionis sic colligit: Si est Benedictio futura in omnes Gentes, Ergo omnes Gentes sunt sub maledicto, etiam Iudaei qui legem Mosi habent; Et affert testimonium Scripturae quo probat Iudaeos sub Maledicto esse, qui sub lege sunt: 'Maledictus omnis qui non permanserit' etc.

Deinde diligenter expendit particulam: 'Omnes gentes', ex qua sic colligit: Benedictionem non solum pertinere ad Iudaeos, sed etiam ad omnes Gentes totius orbis terrarum; Cum autem ad omnes Gentes pertineat, impossibile sit eam contingere per legem Mosi, cum nullae Gentes eam habuerint praeter Iudaeos; Quanquam autem hi legem habuerint, tamen adeo per illam non contigisse eis Benedictionem, ut, quo plus conati sint eam facere, hoc magis obnoxii facti sint maledictioni legis. Quare oportere aliam iustitiam esse quae longe excellat legis iustitiam, per quam contingat Benedictio, non solum Iudaeis, sed etiam omnibus Gentibus in toto mundo.

Postremo particulam: 'In semine tuo' ita explicat, Quod aliquis homo nasciturus erat ex semine Abrahae, scilicet Christus, per quem ventura erat

11 vocabulo] dicto (scilicet: 'Christus Maledictum factus est pro nobis') CDE simul et] eam totam CDE 15 Atque hic vides] Ex his apparet CDE 16 studiosissimus bis verborum] studiosissime expendit singula verba CDE 18 Si fehlt CDE Benedictio est CDE 19 Mosi fehlt CDE 22 diligenter expendit] urget CDE 25 sit] fit CDE 26 Quanquam autem] et quanquam CDE 31 ita] hoc modo CDE 32 nasciturus erat] nasci debebat CDE

Hs] per quem venit b[enedictio in omnes g[entes. Ergo si Christus oportuit auferre maledictionem, quia lege auctae maledictiones, ergo oportuit se maledictis coniungere et fieri unum os et carni communicare, Eb. 2., Ut <sup>Hebr. 2, 14</sup> coniunctus naturae huma[nae sustulerit maledictionem. Is noster articulus; 5 *das heißt: 'in semine t[em]p[or]is.'* Sic Christus factus propter<sup>1</sup> maledictum, quia coniunxit se maledictis et non primum invenio.<sup>2</sup> Ipse suam benedictionem abscondit in nostram maledictionem; sed quia non potuit teneri ab ea, ideo irrupit et, quidquid adhesit huic carni, secum tulit. Ideo omnes liberantur a maledicto qui ei adherent. [8l. 76<sup>a</sup>] Qui habent op[er]a legis, 10 ista non intelligunt, quia vident nihil doceri, quid sit faciendum, omittent-

1 über oportuit steht benedicere 6 coniunxit] 9—txit 9 über qui habent opera legis steht die Ziffer 1 10 über non intelligunt steht die Ziffer 3; desgleichen: sed speculantur ratione Christum in carne et sanguine und darüber die Ziffer 4 über vident steht die Ziffer 2<sup>3</sup>

1) Erg. nos; vgl. unten im Druck Z. 19. 2) Gemeint ist: Ich finde in ihm zunächst gar nicht den Segenbringer. 3) Zu dieser Reihenfolge vgl. unten im Druck Z. 27 ff.

Dr] benedictio in omnes Gentes. Cum itaque Christus debuit benedicere omnes Gentes quas invenit maledictas, oportuit ipsum auferre ab eis maledictionem. Non potuit autem per legem auferre, quia per eam magis augetur maledictio. Quid ergo fecit? Adiunxit se maledictis, assumens illorum carnem et sanguinem, et sic interposuit se Mediatorem inter Deum et homines. Licet, inquam, caro et sanguis sim et agam inter maledictos, tamen sum Benedictus ille per quem sunt benedicendi omnes homines. Atque ita in una persona coniunxit Deum et hominem. Admixtusque nobis maledictis factus est propter nos Maledictum et suam Benedictionem abscondit in nostrum 20 Peccatum, Mortem et Maledictionem, quae eum damnaverunt et occiderunt. Sed quia Dei filius erat, ab illis teneri non potuit, vicit ea, et triumphavit de illis et, quidquid adhaesit carni quam causa nostra assumpsit, secum tulit. Itaque omnes illi carni adhaerentes Benedicuntur et a maledicto liberantur.

25 Ista copiose procul dubio Paulus apud Galatas tractavit. Est enim hoc proprium Apostolorum munus, ut Christi officium et gloriam illustrent et afflictas conscientias erigant ac consolentur. Caeterum, qui aliam praeter iusticiam legis non noverunt, cum audiunt non doceri, quid faciendum aut quid omittendum sit, sed tantum audiunt Christum filium Dei assumpsisse

13 maledictio fehlt CDE 23 et fehlt CDE 23/24 a maledicto, hoc est, a peccato et morte liberantur CDE 25/29 Ista bis audiunt] Qui hoc beneficium Christi de quo Evangelium proprie concionatur, non intelligunt nec aliam praeter legis iustitiam noverunt, hi, cum audiunt legis opera non esse necessaria ad salutem, sed per hoc contingere salutem hominibus, si tantum audiant et credant CDE

11s] dum; solum auditur, quod homo incarnatus et coniunxit se maledictis hominibus et per hoc benedixit. Das ist et nobis fabula, hoc audire: Sic est factus reus omnium legum, peccatorum, malorum; nihil mali in inferno, iudicio dei, ira, quia omnia inundaverunt in istius caput, et nostra; 5  
 ¶i. 88, s. 17 — sed ille venit medius et amplexus nos: 'et omnes procellae', 'transierunt irae tuae fluctus', ps. Das sind v[er]a mysteria scripturae et recta Cabala.<sup>1</sup>

1 über homo steht filius dei 2 benedixit mit Strich zu homo Z. 1 und von da weiter zu speculantur usw. S. 451 über Z. 10 gezogen 4 inundaverint

<sup>1</sup>) Kabbala hieß die Geheimwissenschaft des mittelalterlichen Judentums; vgl. RE,<sup>3</sup> Bd. 9, 671. Kurz vor und in der Zeit Luthers bemühte man sich, aus der Kabbala die christlichen Dogmen herauszulesen; so Reuchlin in De arte cabbalistica (1517); vgl. a. a. O. S. 688f. Wie Luther über die Kabbala urteilte, geht daraus hervor, daß er ihr eine recta Cabala gegenüberstellt. Sie hier zu erwähnen, ist er offenbar durch den Text, den er behandelt, besonders durch die Verse Gal. 3, 6ff. veranlaßt worden, in denen Paulus die jüdische Werkgerechtigkeit durch Schriftstellen aus dem Alten Testament selbst schlägt. Vgl. dazu noch oben S. 373 Z. 9f. die Bemerkung Luthers, wie schwer es für ihn selbst und die Seinen sein müßte, wenn sie gegen die Juden zu disputieren hätten.

Dr]carnem et admixisse se maledictis, ut per hoc benediceret omnes Gentes, nihil horum intelligunt aut ea tantum carnaliter intelligunt. Sunt enim occupati aliis cogitationibus et Phanaticis imaginationibus. Ideo ista sunt eis mera aenigmata. Imo nobis qui primitias Spiritus habemus, impossibile est, 10  
 ita plene intelligere et credere, quia fortissime pugnant eum ratione humana.

In Summa: Omnia mala inundatura erant super nos, ut inundabunt super impios in aeternum. Sed Christus, pro nobis factus omnium legum, maledictionum, peccatorum et malorum nostrorum reus, venit medius; amplexens nos miseros et perditos peccatores, in se suscepit et tulit omnia 15  
 mala nostra, quae in aeternum pressura ac disruciatura erant nos, Eaque semel ad modicum tempus obruerunt eum, et inundaverunt super caput ipsius, 20  
 ¶i. 88, s. 17 Ut Psalmo 87. Propheta in persona Christi queritur, cum ait: 'Super me confirmatus est furor tuus et omnes fluctus tuos induxisti super me'; Item: 'In me transierunt irae tuae et terrores tui conturbaverunt me.' 'Hoc modo liberati ab istis aeternis terroribus et eruciatus per Christum aeterna et ineffabili pace et felicitate, modo hoc credamus, fruamur.

Haec sunt illa adoranda mysteria Scripturae et vera Cabala quam Moses etiam aliquot locis subobsenre indicavit, Quam Prophetiae et Apostoli cognoverunt et per manus posteris tradiderunt; de qua futura Prophetiae 25  
 plus lactati sunt, quam nos de ea iam exhibita.

7/8 Gentes, — hi, inquam, offenduntur; nihil enim horum CDE 8 ea] certe CDE 9 ista fehlt CDE 11 plene] perfecte CDE 15 sese CDE pertulit CDE 16 nostra mala CDE oppressura CDE 24 etiam Moses CDE Prophetae] Sancti veteris Testamenti CDE 26 exhibita. Agnoscimus quidem ingentem thesaurum esse cognitionem Christi



His] 'Ut in gentes benedictio': semper spectat in hunc locum: 'In semine tuo.' Sic ergo oportuit Christum maledictum fieri, ut illa benedictio Abrahæ quæ ei facta, — ut impleretur inter gentes. Quomodo? in Christo etc. Ut sic ista scriptura impleretur: 'In semine', quæ Abrahæ facta; 'omnes gentes'. Nulla ratione potuit fieri, nisi ut Christus fieret maledictum et coniungeret se gentibus et sic liberaret eos a maledictionibus et benediceret suis benedictionibus. Ibi merita congrui et condigni. Non est iocum cum istis vocabulis. 'Benedictionem' Iudæi interpretantur salutationem: Bonum mane, vesperæ; vocalis, scriptilis. Sed: 'homo qui fecerit, vivet'; est tristis legem ait; ergo etiam de vita, morte et coram deo et de peccato, iustitia. Ergo res inestimabiles, incomprehensibiles de quibus agitur, quando dicit: 'Benedicentur.' vides qua ratione acquiramus istam benedictionem, iusticiam. nulla alia: est hoc meritum congrui et condigni;

7 suis c aus suae zu 8 Benedictio r 10 vita o

Dr] Ut in Gentes benedictio Abrahæ veniret per Christum Iesum. 3, 14

15 Paulus semper in conspectu habet hunc locum: 'In semine tuo' etc., Quia benedictio Abrahæ promissa non potuit venire in Gentes nisi per semen Abrahæ, Christum. Quo modo? Oportuit ipsum fieri Maledictum, ut promissio Abrahæ facta: 'In semine tuo benedicentur omnes Gentes', sic impleretur. Nulla enim alia ratione hoc quod hic promittitur, fieri potuit, nisi Iesus Christus fieret Maledictum et coniungeret se Gentibus maledictis et sic ab illis auferret maledictum et eas sua benedictione benediceret.

20 Et hic vides, quæ merita salutis nostræ, quæ congrui et condigni sint merita. Memineris autem, ut etiam supra monui, Benedictionis vocabulum non esse inane, ut Iudæi somniant qui Benedictionem interpretantur salutationem vocalem vel scriptilem; Sed de Peccato et Iustitia, de Morte et vita coram Deo Paulus hic agit. Loquitur ergo de rebus inestimabilibus et incomprehensibilibus, ut supra etiam multis diximus, cum ait: 'Ut in Gentes Benedictio Abrahæ veniret per Iesum Christum.'

30 Vides præterea, qua ratione acquiramus istam benedictionem. Illa est præparatio, hoc est, meritum congrui et condigni, illa sunt opera quibus

et iustitiæ fidei, sed tam plenum gaudium spiritus inde non concipimus, quæ habuerunt Prophetæ et Apostoli. Hinc tam copiose tractaverunt et tam sæpe inculcaverunt, præcipue Paulus, articulum iustificationis. Est enim hoc proprium Apostolorum munus: Christi gloriam et beneficium illustrare atque per hoc afflictas conscientias erigere et consolari CDE

17 Quo modo? Et quidem hoc modo: CDE 19 enim] igitur CDE 21 eas [fehlt CDE benediceret] auferret eis iustitiam et vitam CDE 22]23 Et bis merita [fehlt CDE 27 ut bis diximus [fehlt CDE 29 Vides præterea, quæ merita congrui et condigni afferamus ac qua ratione CDE Illa] Ista CDE

11s] istis operibus paratur iustitia, quod Christus factus pro nobis. Nos sumus maledicti, mortui in peccatis, ignorantes dei. ergo meritum nostrum nihil. quid facit mortuus, peccator, maledictus, ignorans dei? quidquid Papa facit, ist verdampl. maledictus ante et praeter Christum nihil facit praeter maledictum. Illa unica via, veritas, quod credam Christum maledictum, mortem, celum, iusticiam, infernum meum. Econtra peccatum tuum ego; mors tua, tu vita; ira dei tua, tu gratia dei; maledictum ego. 'Pro nobis' 5  
3, 13 heift. [2l. 76<sup>b</sup>] Nos sumus econtra maledictum, quia 'pro nobis'.

Is locus est potens nobis qui sumus Christiani, suscepimus istam doctrinam: simpliciter per maledictionem Christi, mortem vivificati, peccatum<sup>1</sup> Christi iusti facti. Peccatum dum manet meum, damnet; quando transfertur a me et fit Christi etc., spoute in se suscepit. Da3 ist miseri-

6 iusticia II Christi o

1) Erg. per.

Dr] paratur haec iustitia, Quod Christus Iesus pro nobis factus est Maledictum. Nos enim sumus ignorantes et inimici Dei, sumus mortui in peccatis et maledicti; Ergo meritum nostrum plane nullum est. Quid enim mereretur maledictus peccator, ignorans Dei, mortuus in peccatis, obnoxius irae et iudicio Dei? Cum Papa aliquem excommunicavit, — quidquid is faciebat, maledictum erat. Quanto magis hic maledictus ante et praeter Christum nihil facit praeter maledicta. Quare illa unica via est evadendi maledictionem, credere et certa fiducia dicere: Tu, Christe, es Peccatum et Maledictum meum, vel potius: Ego sum Peccatum tuum, Maledictum tuum, Mors tua, ira Dei tua, infernus tuus; Tu contra es Iustitia, Benedictio, Vita, gratia Dei, coelum meum, Quia textus clare dicit: 'Christus factus est pro nobis Maledictum.' Itaque nos sumus causa, quod factus sit Maledictum, imo nos ipsius maledictum sumus. 15

Is potentissimus locus et consolationis plenissimus, qui etsi Indacis excaecatis et induratis non satisfacit, tamen nobis, qui sumus Christiani, Baptizati et suscepimus istam doctrinam, satisfacit et concludit potentissime, quod per Maledictionem, Peccatum, Mortem Christi Benedicti, hoc est, iustificati et vivificati sumus. Donec Peccatum, Mors et Maledictio in nobis manent, Peccatum damnat, mors occidit, et maledictio maledicit nos; cum vero ista in Christum transferuntur, fiunt haec nostra ipsius propria et sua fiunt nostra. Discamus igitur in omni tentatione transferre peccatum, mortem, 25

13 factus sit pro nobis CDE 18 Quanto magis maledictus coram Deo, ut omnes sumus ante cognitum Christum CDE 21 vel] seu CDE 26 qui fehlt CDE 27 Christiani fehlt CDE 31 damnat] terret CDE maledicit] damnat CDE 32 haec mala nostra CDE 33 fiunt] bona CDE transferre fehlt CDE

11s] cordia quam Paulus lib[enter] eloq[ueretur], sed non potest satis compreh[en-  
dere illud celum ardens misericordia, quod filius dei sol[us] tu mir[is] facer[et]: Tu  
sis meum p[re]ceatum; Ego tua iustitia et ego hostis.<sup>1</sup> Non solum difficul-  
tatem credendi, sed magnitudo generat incredulitatem, quod propter me  
5 tanta maiestas sollicita fuerit. Ergo scriptura non liber ut Iuristics,  
sed de maiestatis rebus loquitur.

'Ut promissionem spiritus per fidem': 'Promissionem' i. e. promissum  
spiritum; Eb[ra]ismus. Spiritus est libertas a morte, p[re]ccato, inferno, lege,

<sup>1</sup>) Erg. dei.

Dr] maledictionem et omnia mala quae premunt nos, a nobis in Christum et  
10 vicissim Iustitiam, Vitam et Benedictionem ab eo in nos. Nam re vera  
omnia mala nostra portat, cum Dens Pater omnium nostrum iniquitates, ut  
Esaias ait, posuit in EUM. Et ipse libens eas suscepit; non enim erat 3cf. 53, 6  
reus, sed ut in hoc faceret Patris voluntatem, per quam sanctificati sumus  
in aeternum.

15 Haec est ineffabilis et infinita illa misericordia Dei quam Paulus  
libenter exuberanti et largissima quadam copia verborum effundere vellet.  
sed illam abyssum profundissimam et Zelum ardentissimum divinae chari-  
tatis erga nos non potest angustia cordis humani comprehendere, multo  
minus eloqui. Quinetiam ipsa magnitudo divinae misericordiae non solum  
20 difficultatem credendi, sed et incredulitatem parit. Non solum enim audio,  
quod omnipotens Dens, conditor omnium, sit bonus et misericors, sed quod  
etiam illa summa Maiestas pro me perditio peccatore, filio irae et mortis  
aeternae, tam sollicita fuerit, ut Proprio filio non pepercerit, sed tradiderit  
eum in mortem ignominiosissimam, ut pendens in medio Latronum fieret pro  
25 me peccatore et maledicto Peccatum et Maledictum, ut Iustus, Benedictus,  
filius et Heres Dei efficeret. Quis potest istam bonitatem Dei satis prae-  
dicare? ne quidem omnes Angeli. Ideo Scriptura sancta loquitur de aliis  
rebus quam Politicus, Philosophicus aut Mosaicus liber, nempe de inenarra-  
bilibus ac plane divinis donis quae omnem humanum et Angelicum captum  
30 et simpliciter omnia superant.

Ut promissionem Spiritus per fidem acciperemus.

' Eb[ra]ismus est: 'Promissio Spiritus'; Id est: promissus Spiritus. Est  
autem Spiritus libertas a lege, peccato, morte, maledictione, inferno, ira et  
iudicio Dei etc. Ibi nullum est nostrum meritum congrui aut condigni, sed

9 a nobis transferre in Christum CDE 11 nostrorum AB 12 posuit] con-  
iecerit CDE 25 Iustus, Benedictus] Benedictus, hoc est Iustus CDE 27/28 Scriptura  
bis rebus] doctrina Evangelii longe de aliis rebus loquitur CDE 32 Promissionem CDE  
promissum Spiritum CDE

Hs] ira, iudicio dei. Da ist nullum meritum sed promissio gratuita, donatio per Christum, ut simus liberi ab istis omnibus malis. Accipimus illam libertatem et donum spiritus in Christo per fidem. Quod sunt loci potentissimi, non aperti; occulti. Iste locus collectus ex omnibus prophetis, quod omnia per hunc virum. Iudaei volunt legem, expectant Christum. Et omnes prophetiae non posuerunt novam legem. Eli, David manserunt sub mose, non instituerunt novum decalogum. Huic<sup>1</sup> debebatur mutatio  
 5. 2<sup>o</sup> cor 18, 15 nova regni et sacerdotii, Ut Moses: 'Hunc audies.' Hoc patres intellexerunt, non Iudaei, quod Christus debebat mutare legem et contrarium Mosi  
 2. 2<sup>o</sup> cor 20, 2 qui attigit summam legem, quae possunt tradi in caelo et terra, Ut: 'Ego  
 5. 2<sup>o</sup> cor 6, 5 sum deus tuus'; 'Diliges ex toto corde'; et tamen debebat fieri alius qui

11 qui c aus dicitur [vgl. unten in Druck S. 457, 10]

1) Nämlich Christo; vgl. unten in Druck Z. 26.

Dr] gratuita promissio et exhibita donatio per semen Abrahae, ut liberi simus ab omnibus malis et omnia bona consequamur. Nec aliis meritis illam libertatem et donum Spiritus accipimus quam per fidem. ea enim sola apprehendit promissionem, ut Paulus clare hic dicit: 'Ut promissionem Spiritus non per opera, sed per fidem acciperemus.'

Haec suavissima et vere Apostolica est doctrina quae annuntiat ea impleta et iam exhibita esse nobis, quae 'multi Prophetiae et Reges desideraverunt videre et audire' etc. Et tales loci, qualis hic unus est, collecti sunt ex variis dictis Prophetarum qui longe ante in Spiritu praeviderunt, quod omnia per hunc virum Christum mutanda, instauranda et administranda essent. Hinc Iudaei, habentes legem Dei, ultra eam tamen expectabant Christum. Nulli Prophetiae aut gubernatores populi Dei novam legem condiderunt, sed Elias, Samuel, David et omnes alii manserunt sub lege Mosi, non constituerunt novum Decalogum, novum Regnum et Sacerdotium, Quia  
 20  
 5. 2<sup>o</sup> cor 13, 15 quo Moses longe ante praedixerat: 'Prophetam de gente tua et de fratribus tuis suscitabit tibi Dominus Deus tuus, HUNC audies', Quasi dicat: hunc unum et praeterea neminem.

Hoc bene intellexerunt Patres, quia nemo potuit maiora et sublimiora docere quam ipse Moses, qui summam legem de summis et maximis rebus tulerat, Ut est Decalogus, praesertim primum praeceptum: 'EGO sum Dominus Deus tuus. Non habebis Deos alienos.' 'Diliges Dominum Deum tuum ex toto corde tuo' etc. Ea Lex de dilectione Dei etiam Angelos comprehendit. Ideo est fons omnis sapientiae divinae etc. Et tamen venire debebat alius

22 ultra] praeter CDE 29 unum] solum CDE 34 Ea fehlt CDE

18] maiora. *Das ist der* 1: 'Ut accip[eremus] promiss[i]onem spiritus' etc. *Da*  
*lest ers* *schier* *ihnen* tanquam in parox[is]mo. *Er hats* anff die per[so]n Christi  
 gepredht.

Sepe dixi, quia non potestis solvere loca: 'Redime ele[m]osynis.' Vide, Dan. 4, 24  
 5 quid sit 'redimere': et in omnibus verbis legis inveniatur voluntas theo-  
 logica: [Bf. 77<sup>a</sup>] Voluntas bona, recta ratio procedat omne opus. plus in  
 theologia oportet esse rectam rationem per fidem, ergo ante opera oportet.  
 et hoc volunt omnia verba imperativa et verba quae docent legem. Eb. XI:  
 'fide' etc. Hoc sit spectrum principale Christianorum, ut caput faffe quod *Sebr. 11, 4*

5 voluntatem 5/6 über theologica steht recta 6 bona o zu 6ff. Generalis et  
 firmissima ratio qua solvuntur omnia argumenta, quae contra fidei iusticiam ab adversariis  
 citantur, scilicet Quod Christus pro nobis sit mortuus; Ergo opera non iustificant. Si opera,  
 ergo non ipse r 7 ante e aus praef. [?] oportet (2.) mit Strich zu procedat Z. 6 gezogen

1) Erg. text.

Dr] 10 Doctur, scilicet Christus qui longe aliquid maius et melius summis istis  
 legibus docturus erat, nempe gratiam et remissionem peccatorum. Est ergo  
 iste textus potentissimus, Quia hoc brevissimo verbo: 'Ut promissionem  
 Spiritus per fidem acciperemus' Paulus semel effudit omnia. Ideo cum non  
 posset ultra progredi, non enim habebat maius aut sublimius quiddam quod  
 15 diceret, hic restitit.

1 Indicavi autem supra, quomodo solvendae sint sententiae, quae oppo-  
 nuntur ab adversariis ex Scripturis de operibus et mercede, Nempe quod  
 semper Theologiae exponendae sint per definitionem. Ut: si obiiciatur illa  
 sententia Dani. 4: 'Redime peccata tua Eleemosynis', Statim consulenda est Dan. 4, 24  
 20 Grammatica, non moralis, sed Theologica. Illa ostendet hoc 'Redimere' non  
 esse morale, sed fidele. Hoc est, includere fidem. Nam opus in sacris literis  
 praerequirit etiam bonam voluntatem et rectam rationem, non moralem, sed  
 Theologicam, quae fides est. Hoc modo facile poteris obturare os Sophistis.  
 Nam ipsimet coguntur concedere, quia ita docent ex Aristotele, quod omne  
 25 opus bonum procedat ex electione. Si hoc verum est in Philosophia, multo  
 magis in Theologia oportet esse ante opus bonam voluntatem et rectam  
 rationem per fidem. Hocque volunt omnia verba Imperativa, Item omnia  
 verba quae legem docent, Ut Epist. ad Ebre. Cap. 11. clare exponit: 'Fide *Sebr. 11, 4*  
 Abel obtulit' etc.

30 Et esto, quod ista solutio sit insufficiens, quanquam certissima sit, —  
 tamen istud Argumentum argumentorum et principale spectrum Christianorum

11 allaturus et docturus CDE 14 habebat] poterat CDE 14/15 quod bi. restitit  
 dicere, abruptit hic et restitit CDE

1) Dieser Abschnitt, bis S. 439 Z. 24, steht in den Drucken der späteren Ausgabe  
 [CDE] bereits oben S. 419 zu Z. 21 bis S. 420 unten.

Hs] est Christus. Si Sophistae me greiffen etc., — Pone: Sed hic Christus. tua scriptura. hic dominus est caeli et terrae, mortis, iustitiae, super caelum et terram. Et ille dicitur mortuus pro me et quod non potuerim redimi nisi per mortem et sanguinem. ibi habes omnium argumentorum summum: per ipsum vincere peccatum, mortem; ergo non per mea opera. Tu, ratio naturalis, ghe brein: suum opus, mors, victoria quam dedit; meus non est diabolus, Cesar, Carthusianus. Si ergo ipse, pretium, benedixit me, scribe, quidquid velis, et fur 400 locos; concorda tu.<sup>1</sup> Ego potius manebō eum authore scripturae; quanquam impossibile, quod scriptura pugnet, nisi apud cecos et ignaros scripturae. Tu si non potes conciliare scripturam et ipsi urgent scripturam, — Ego urgeo patremfamilias; rex

6 ghe] ghetā      8 über 400 steht 600      hinter manebō noch einmal potius

<sup>1</sup>) Zum Sinn vgl. unten im Druck Z. 37f.

Dr] sit contra omnes tentationes et obiectiones non tantum adversariorum, sed etiam ipsius Diaboli, quod apprehendant caput, scilicet Christum. Deinde esto etiam, quod Sophistae sint argutiores me et ita obruant et illaqueent me argumentis pro operibus contra fidem, ut prorsus me explicare non possim, quamvis hoc nullo modo possint, tamen potius honorem habere et credere velim uni Christo quam permoveri omnibus locis, quos contra me pro iustitia operum statuenda producenter.

Quare simpliciter eis ita respondendum est: Hic Christus est, illic Scripturae testimonia de operibus. Christus autem Dominus est Scripturae et omnium operum. Idem est Dominus caeli, terrae, sabbati, templi, iustitiae, vitae, irae, peccati, mortis et simpliciter omnium. Et hunc praedicat Paulus, ipsius Apostolus, peccatum et maledictum factum pro me. Audio igitur, quod nulla alia ratione potuerim liberari a peccato, morte et maledictione mea quam per mortem et sanguinem ipsius. Ideo certissime et securissime concludo, quod Christum oportuerit vincere peccatum, mortem et maledictionem meam, non opera mea. Cogitur autem ratio naturaliter assentiri et dicere, quod Christus non sit meum opus, quod sanguis et mors sua non sit Cucullus, vertex rarus, Ieiunium, Votum, quod sua victoria quam mihi donavit, non sit Carthusianus. Quare si ipse est pretium redemptionis meae, si Ipse factus est Peccatum et Maledictum, ut me iustificaret et benediceret, nihil moror Scripturae locos, si etiam sexcentos producas pro iustitia operum contra fidei iustitiam et clamites Scripturam pugnare; Ego Autorem et Dominum Scripturae habeo, a cuius parte volo potius stare quam tibi credere, — Quanquam impossibile sit Scripturam pugnare nisi apud insensatos et induratos Hypocritas; Apud pios autem et intelligentes dat testimonium pro Domino suo. Vide igitur, quomodo tu Scripturam concilies quam pugnare dicis, Ego cum Autore Scripturae maneo.

15] scripturae qui factus mihi pretium salutis. Τα θεῶν μὴ ἰσὶς βλάψεν. Tum es tutus. Cor manet fixum in obiecto quod vocatur Christus etc. pro me crucifixus, maledictus non pro se. Ibi consistere non potest Sat[an], Diabolus, Sophista.

5     Iam incipit Paulus et ᾄσῃ ad Rethoricam et accipit similitudinem a testamento humano: 'Homini confirmatum.' accipit similitudinem, et 3, 15 videtur rethoricum argumentum. Si vis transferre divina ad humana, posset quis dicere: Ista argumenta sunt infirmis[sima], — arguere ab humanis ad divina. Sic Scotus: homo potest diligere deum super omnia; quia me  
10 diligit, ergo plus deum, quia quo bonum maius, tanto amabilius. et con-

1     μὴ ο     zu 6 Similitudo sumpta a testamento humano r     zu 9 Scotus r

16] Ideo si quis non satis instructus est, ut tales locos Scripturae de operibus conciliare aut solvere possit, et cogitur tamen audire instantiam adversariorum qui vehementer huiusmodi locos urgent, ille respondeat sic simpliciter: Tu urges servum, hoc est Scripturam, et eam non totam neque  
15 potiore[m] eius partem, sed tantum aliquot locos de operibus; hunc servum relinquo tibi; Ego urgeo Dominum qui Rex est Scripturae, qui factus est mihi meritum et pretium Iustitiae et salutis. Illum teneo et in eo haereo et relinquo tibi opera quae tamen nunquam fecisti. Hanc solutionem neque Diabolus neque ullus institutarius tibi eripere aut evertere potest. Deinde  
20 tutus es etiam coram Deo; cor enim manet fixum in obiecto quod vocatur Christus, qui crucifixus et maledictus est, non pro se, sed pro nobis, sicut textus sonat: ἡρώμενος ἐπὲρ ἡμῶν κατὰσα. Hunc locum urge et oppone omnibus sententiis de operibus Et dic: Andisne hoc, Satan? Tum cedere eum oportet, quia novit Christum esse Dominum suum.

25 Fratres, secundum hominem dico: hominis licet Testamentum, 3, 15 si sit confirmatum, nemo rescindit aut superordinat.

Post principale ac potissimum argumentum Paulus addit aliud, sumptum a similitudine Testamenti humani, quod videtur Rethoricum esse argumentum. Quamvis illud ratio cavillari possit hoc modo: Num, Paule, vis  
30 transferre humana ad divina? Ut Cicero de Homero ait: Humana transferens ad Deos, divina malle[m] ad nos. Et certe verum est, quod ista argumenta omnium infirmis[sima] sunt, cum ab humanis ad divina argumentamur, Ut Scotus solet: Homo, inquit, potest diligere Deum super omnia; Quia se ipsum diligit super omnia, Ergo multo magis Deum, Quia quo

27 addit] subiicit CDE     28/30 videtur bis divina?] apparet esse Rethoricum et infirmius, quam quod debebat eo uti Apostolus pro confirmanda hac tanta causa. Non in arduis rebus debemus potius humana divinis confirmare, non divina humanis. CDE     30 Ut Cicero] Illic etiam Cicero CDE     33 Ut] quemadmodum CDE

H]cludit, quod homo ex naturalibus potest implere illam legem: 'Diligens deum ex corde' etc., quia possum diligere h[um]anum minus; ut rusticus vel lanth-  
fuecht lest f[ach] vmb ein[er] floren w[ill]en erbuergen, multo plus propter deum.  
Sic loquitur.

Est forte argumentum ab humano ad divinum, sed per verbum 5  
debandi, non volendi.

[§l. 77<sup>b</sup>] 'Testamentum': audistis sepe, quod oeconomicae et politicae  
sint divinae ordinationes, quas ordinavit et approbavit Sicut solem, lunam  
et alias creaturas. ergo argumentum sumptum ab ordinatione divina est  
h[um]anum, si bene fuit. Ut prophetae fecerunt et explicauerunt similitudinibus 10  
creaturarum: Christus dicitur sol, etiam de arboribus, spinis, fructibus  
terrae. ferme congesserunt universam creaturam etc. ubi ergo divina

Matth. 7, 11 ordinatio, a creatura.<sup>1</sup> Sic in Evangelio: 'potestis'; 'quanto pater vester';  
Matth. 5, 29 lex divina est, quod debetis dare filiis, et tamen mali. 'Obediendum'  
3er. 35, 14 magistratui; 'multo magis deo.' Rechabitae 'obedierunt suo patri'; 'et 15

zu 5f. Recte argumentamur ab humanis ad divina per verbum debendi, non volendi r  
zu 15 ler. 35 r

<sup>1</sup>) Erg. potest sumi argumentum; vgl. unten im Druck Z. 29/30.

Dr]bonum maius, hoc amabilius est; Et ex his infert, Quod homo ex puris  
naturalibus sine negotio possit implere summum illud mandatum: 'Diligens  
Dominum Deum tuum ex toto corde tuo' etc. Quia, inquit, homo potest  
diligere minimum bonum super omnia, Imo etiam vitam omnium charissimam  
venum proponit propter vilem et modicam pecuniam, Ergo multo magis 20  
hoc facere potest secundum Scotum propter Deum.

Saepe a me audistis, quod ordinationes Politicae et Oeconomicae sint  
divinae, quia Deus ipse ordinavit et approbavit eas, ut solem, lunam et alias  
creaturas. Ideo argumentum ab ordinatione vel a creaturis Dei sumptum  
valet, modo eo recte utamur. Sic Prophetiae usi sunt frequentissime similitu- 25  
dinibus creaturarum, Christum solem, Ecclesiam lunam, Doctores stellas  
vocantes. Item, aliae innumerae similitudines sunt in Prophetis de arbo-  
ribus, spinis, floribus et fructibus terrae. Talibus plenum est etiam novum  
Testamentum. Ideoque ubi ordinatio divina est in creatura, bene potest ab  
ea sumi argumentum, et transferri ad divina. 30

Sic Christus Matth. Cap. 7. argumentatur ab humanis ad divina, cum  
Matth. 7, 11 ait: 'Si vos, cum mali sitis, nostis dare bona filiis vestris, quanto  
magis Pater vester qui in caelis est, dabit bona petentibus se.' Item  
Matth. 5, 29 Paulus: 'Obediendum est hominibus, ergo multo magis Deo.' Et Iere. Ca. 35.  
3er. 35, 14 'Rechabitae obedierunt patri suo, quanto magis debebatis vos obedire mihi; 35

21 secundum Scotum fehlt CDE      24 a fehlt CDE      26 cum Christum CDE  
27 vocantes] appellarunt CDE



Hs] vos non mihi? Quare? quia dominus ordinavit terram, ut filii obediant, —  
 multo magis mihi. Bona argumentatio, quia fundata ab ordinatione divina.  
 Sed sicut Scotus: Ego minus bonum Meum diligo, — non est ordinatio  
 dei sed depravatio diaboli. Deberem diligere, — *jo jols heiffen*. Si diligo  
 5 creaturam, plus etc.; sed meipsum diligo contra deum et alterum prae-  
 ceptum est. Vir fortis potest mori pro reprobo, — dicunt, ut Romani  
 et greci; sed quid quaesierunt? non commodum; sed gloriam. alioqui non  
 insperissent istas torturas. quaerere gloriam est sic se amare ut deum.  
 meretrix melius facit quae se amat in voluptate carnis quam in gloria.  
 10 Ideo Scotus cum suo figmento est insanus. Hoc dicunt: Ab humanis  
 ad divina est infirmum. Sic habent leges divinae, ut non liceat promissionem.<sup>1</sup>

"Testamentum confirmatum": donec vivit etc., nondum ratum factum  
 quidem; sed ubi mortuus, non licet immutari. Hoc dictum de iure, sed non  
 15 de facto. In iure sic habetur. dicit, quod non mutatur lex et subordinatur

zu 14/15 De facto: ob es schon zu weifen anders geſchickt. De iure: was recht sey r

1) Erg. mutare.

Dr] sed non obedistis? Ista autem divinitus ordinata sunt, ut patres dent filiis,  
 ut filii obediant patribus. Ideo tales argumentationes bonae sunt, cum  
 sumuntur ab ordinatione divina. Si autem ab humanis affectibus deprava-  
 vatis sumuntur argumentationes, malae sunt et omnino non valent, Qualis  
 20 est argumentatio Scoti: Minus bonum diligo, ergo plus diligo [B. n.] maius.  
 Ibi nego consequentiam, quia meum diligere non est ordinatio divina, sed  
 depravatio diabolica. Deberet quidem sic esse, ut diligens me vel aliam  
 creaturam plus diligerem Deum Creatorem, sed non fit, Quia amor mei est  
 viciosus, quo diligo meipsum contra Deum.

25 Haec ideo dico, ne quis cavilletur argumentationem ab humanis ad  
 divina non valere. Iam autem non discepto, Utrum hoc Rethoricum vel  
 Dialecticum argumentum sit, Sed hoc tantum dico, satis firmum esse argu-  
 mentum, cum ab humanis ad divina argumentamur, modo ab ordinatione  
 Dei illud sumamus, ut in praesenti negotio. Lex enim civilis habet, quae  
 30 est divina ordinatio, quod Testamentum hominis non licet infirmari. Vivente  
 quidem Testatore nondum ratum est, eo vero mortuo non licet illud mutare.  
 Hoc tamen dicitur non de facto, sed de iure, hoc est, quid fieri debeat et  
 quid recte fiat, Quia in Iure habetur, quod Testamentum non sit mutandum,

16 sed non obedistis fehlt CDE    19 argumentationes fehlt CDE    23/24 amor  
 bis Deum] amor quo diligo me ipsum, est vitiosus et contra Deum CDE    26 vel]  
 aut CDE    29/30 Lex enim civilis, quae est divina ordinatio, habet, quod CDE    31 vero]  
 autem CDE

13] testa[m]entum, quia mandamus, ut lex religiosissime servetur. Habent unum inter sacra voluntatem ultimam.

Hominibus potest obediri et deo non, inquit. Omnes creaturae dant testimonium theologiae nostrae, et ea sola patitur mutationem et additionem. Politicae et Civiles leges multo plus strenger gehalten quam divinae. 'Ego loquor humano more.' In mundanis sic in testamentis iure prohibetur aliquid etc. Quanto magis vult deus hoc in suo testamento: obeditur homini; multo magis. Est forte argumentum ex ordinatione divina, rethoricum argumentum.

2 sacra o

Primo leges praecipunt, ut religiosissime servetur voluntas ultima. Estque unum inter sacra humana voluntas ultima.

Ab hac ergo consuetudine Testamenti humani Paulus sic argumentatur. Qui fit, quod hominibus obeditur, Deo non obeditur? Politicae et civiles ordinationes religiose servantur; ibi nihil mutatur, nihil additur, nihil adimitur. Sola Theologia nostra, cui tamen omnes creaturae testimonium perhibent, patitur mutationem et additionem. Et hoc persuasorium est, cum sic ab exemplis et legibus hominum Paulus argumentatur. Hinc etiam dicit: 'Humano more loquor', Quasi dicat: In Testamentis et aliis humanis rebus fit executio et servatur, quod lex praecipit. Cur idem non fit potius in Testamento Dei, quod Deus ipse promisit Abrahae et semini eius? Est igitur hoc satis firmum argumentum ab ordinatione divina sumptum.

10 ut bis Estque] ultimam voluntatem religiosissime servandam esse. Ea enim est CDE 11 voluntas ultima fehlt CDE 14 ordinationes de Testamentis et aliis rebus religiose CDE 15, 16 Sola bis perhibent] Solum Testamentum Dei, hoc est, promissio divina de benedictione spiritali, hoc est, de rebus coelestibus et aeternis, quam totus mundus non solum cum summa gratiarum actione obvis manibus accipere, sed etiam adorare deberet CDE 16 Et hoc] Hoc CD 17 Paulus fehlt CDE etiam fehlt CDE 18 loquor, id est humanam similitudinem, CDE 19/20 Cur bis eius?] Nam cum homo Testamentum condidit, heredibus legans sua bona, et moritur, Testamentum confirmatur et inmutabile redditur morte Testatoris, ita ut nihil addi aut adimi possit, secundum omnia iura. Hinc iureconsultis ultima voluntas est vice legis et homines sani religiose eam servant. Si tanta fide, inquam, servatur Testamentum hominis, ut nihil addatur aut adimatur, profecto maiori fide deberet servari Testamentum Dei, quod Abrahae et semini eius promisit et donavit. Nam in Christo, cum moreretur, confirmatum est et post mortem ipsius literae testamenti apertae sunt, hoc est, benedictio Abrahae promissa praedicata est in omnes gentes per totum orbem dispersas. Ea fuit ultima voluntas testatoris Dei, confirmata Christi morte.

Ideo nemo debet eam mutare, aut addere aliquid, ut doctores legis et traditionum humanarum faciunt. Dicunt enim: Nisi circumcidaris, legem servaveris, multa opereris et patiaris, non potes salvus fieri. Haec non est ultima voluntas aut testamentum Dei. Non enim dixit ad Abraham: Si hoc aut illud feceris, benedictionem consequeris, aut: circumcisi et facientes legem consequentur eam, sed: 'In semine tuo etc.' quasi dicat: Ego ex mera

Hs] 'Abrahæ': Iam vocat dei promissiones 'testamentum' et nihil sunt 3, 16  
quam testamentum, nisi quod noch zugehöffen. [21. 78<sup>a</sup>] Si quis dicit:  
Post mortem meam edificate turrin etc. — tu fac.<sup>1</sup> Testamenta sollen  
sein bona.

5 Iam urget vocabulum: 'semen.' Exponit prius vocabulum, post simili-  
tudinem applicat. Deus Abrahæ hat quid bescheiden.<sup>2</sup> Heres non expectat  
leges sed hereditatem. Abrahæ non sunt datae leges sed testamentum  
de benedictione et promissio spiritus. Ergo si testamenta humana servamus,  
quare non divinas promissiones? Omnes ordinationes creaturæ sunt dei

2 noch (nicht confirmatum) Si c aus Testamentum zu 2/4 Wenn einer testirt,  
man sol nach seinen tod viel geben vnd aufrichten, so test man es nof ansetzen, bis er widder  
auff stehet. Sed wenn einer guter test [d. h. Güter hinterläßt], da findet man sich zu r zu 5  
da ist Testamentum angangen: 'in semine eius' r 8 si o

<sup>1</sup>) D. h.: dann sagt einer der Erben zum andern: Tu du es! <sup>2</sup>) = bescheiden.

Dr] 10 Abrahæ dictæ sunt promissiones et semini eius. Non dicit: 3, 16  
et seminibus, quasi in multis, sed quasi in uno: Et in semine  
tuo, qui est Christus etc.

Hic novo vocabulo promissiones Dei vocat Testamentum. Neque enim  
aliud est Testamentum quam promissio, nisi quod nondum revelatum, sed  
15 adhuc obsignatum est. Testamentum autem non est lex, sed donatio. Heredes  
enim non leges vel exactionem, sed hereditatem ex Testamento expectant.  
Primum ergo exponit vocabula, postea similitudinem applicat et vocabulum  
seminis urget. Abrahæ, inquit, dictæ sunt promissiones, Id est, Testa-  
mentum est ei statutum vel ordinatum. Ergo est ei aliquid promissum et  
20 donatum. Non sunt illi leges traditæ, sed Testamentum de benedictione  
Spirituali. Ergo si Testamenta seu promissiones humanas servamus, cur  
non servamus etiam divinas, quæ sunt Testamentum Dei, Cuius allegoria

miser cordia promitto tibi Christum ex semine tuo venturum, qui benedictionem afferet  
omnibus gentibus peccato et morte oppressis, hoc est, qui ab æterna maledictione, id est,  
peccato et morte liberabit gentes fide accipientes hanc promissionem: 'In semine tuo etc.'  
Quare ut olim pseudoapostoli, ita hodie omnes Papistæ et iustitiani sunt evroses et  
destructores non hominis testamenti, quia iure prohibentur, sed Dei, quem, etsi 'ignis con-  
sumens' est, tamen non timent. Ea enim est natura omnium hypocritarum, ut humana religio-  
se observent, divina securissime contemnant et violent. Sed portabunt horrendum iudici-  
um tempore suo illi temerarii contemtores et destructores testamenti Dei. CDE

13 promissiones Dei Abrahæ dictas de Christo benedictore futuro omnium Gentium CDE  
vocat] appellat CDE 13[15 Neque bis est (I.) Neque aliud quiddam est promissio quam  
testamentum nondum revelatum, sed adhuc obsignatum CDE 16 vel fehlt CDE exactionem  
aut gravamen aliquod CDE 18[22 Abrahæ bis Dei] Abrahæ, inquit, non sunt leges  
traditæ, sed testamentum est ei conditum et ordinatum, hoc est dictæ sunt illi promissiones  
de benedictione spirituali, ergo est ei aliquid promissum et donatum. Si igitur testamentum  
hominis servatur, cur non potius Dei CDE

His] larvæ, allegoriæ, quibus rethorice pingit suam theol[og]iam:  $\text{fo} \bar{\text{a}} \bar{\text{s}}$  Christum in f[ide] f[ass]et. Etiam 'testamentum'; habetis ergo hic similitudinem. Si servetis omnia quæ sunt humana tantum ordinata, signa servatis, — et res signatas non? Habes minorem.<sup>1</sup> Hic est testamentum et donum, quod dictum Ab[ra]hæ: non in omnibus Indeis, 'sed in 1 semine, non in multis'.<sup>5</sup> Hoc etiam Ind[æ]i non accipiunt d[ic]entes: singulare accipitur pro plurali. Nos cum Ap[osto]lico spiritu manemus. 'In uno', dicit; 'in semine tuo', et exponit Ap[osto]lus istud Christum. Hoc negent Ind[æ]i.

3.17 Iam exponit: 'Hoc dico.' Involvit suam rationem cum argumento; et confirmatio.<sup>2</sup> Ind[æ]i d[ic]unt: Non erat contentus dare promiss[i]onem<sup>10</sup> Ab[ra]hæ; post 400 dedit etiam legem. Ergo deus diffisus suis promiss[i]o-

zu 1 Habes minorem vom Raude eingeriesen zu 9 ff. Promissio fuit 430 annis ante legem; ergo iustitia non potest per legem esse. Alioqui irrita esset promissio et mendacii argueretur deus qui non daret nisi propter opera nostra iustitiam, quam tamen se gratis donaturum promisit in semine promisso, scilicet Christo r

1) Erg. rem. 2) Erg. est.

Dr] et larva tantum est testamentum humanum? Item, si signa servamus, cur non potius res signatas? Nam Testamentum Abrahæ dictum non humanum, quod tamen non violatur, sed divinum est.

Dictæ sunt autem ei promissiones non in omnibus Iudæis aut multis<sup>15</sup> seminibus, sed in uno semine, qui est Christus. Hanc Pauli interpretationem Iudæi non recipiunt; fingunt enim hic Enallagen numeri, dicentes singulare accipi pro plurali. Sed nos cum Apostolico spiritu manemus, qui non frustra urget vocabulum seminis et exponit illud semen esse Christum, et hoc vere Apostolice. Negent hoc sane Iudæi, Nos satis multa et robustissima argu-<sup>20</sup> menta habemus quæ Paulus supra recitavit; illa negare non possunt, quæ et hoc confirmant. Hactenus similitudo vel pictura Allegorica ordinationis divinæ, hoc est, testamenti humani. Iam illam exponit et applicat.

3.17 Hoc autem dico: Testamentum antea confirmatum in Christum Lex post quadringentos et triginta annos facta non irritum fecit<sup>25</sup> ad evacuandam promissionem etc.

Hic Iudæi opponere poterant: Deus non fuit contentus dare promissiones Abrahæ, sed post quadringentos et triginta annos tulit etiam legem. Ergo Deus diffisus promissionibus suis, ut quæ non potuerint iusti-

13/14 Nam bis est fehlt CDE 18 Sed bis manemus] Nos Pauli sententiam amplectimur CDE 19 illud] hoc CDE 19/20 et hoc vere Apostolice] et quidem spiritu vere Apostolico CDE 20 hoc] id CDE 22 Hactenus bis vel] Haec de similitudine et CDE 23 hoc] id CDE

Hs) nibus, quod satis non potnis[set; ideo dedit; ideo per legem, tanquam mel[ius  
 15] promissionib[us], sumus iustificandi. Ipsi Iud[aei] habent varias evasiones.  
 Ipse dicit contra, quod lex non potuit abrogare promiss[i]onem et econtra.  
 Testamentum dei et promiss[i]o et confirmatum hoc testamentum per Circum-  
 5] cisionem Ab[ra]hae et omnium Iud[ae]orum, promiss[i]ones<sup>1</sup> in scrip[tura]  
 waren die br[e]i[te]n sigilla; sed lex post 400, num sustulit? non. si etiam  
 venisset citius et tardius, nihil curo. Sed venit post 400. non evacuat  
 promiss[i]onem. Aut promiss[i]o evacuat legem, aut lex promiss[i]onem.  
 vide, utrum fortius. si lex, sequitur, quod nos nostris op[er]ibus facimus

3 quod e aus et] 9 utrum] .V.

<sup>1</sup>) F[ä]lschlich statt ceremoniae; vgl. unten im Druck Z. 18.

Dr] 10] fiare, addidit melius quiddam, scilicet legem, ut ea veniente tanquam suc-  
 cessore meliore non otiosi, sed facientes legem iustificarentur per eam. Ergo  
 Lex quae secuta est promissionem, abrogavit eam. Eiusmodi evasiones Iudaei  
 habent multas. Sed Paulus hanc obiectionem refutat clare et fortiter, dicens,  
 Quod Lex non potuerit abrogare promissiones, sed potius contra: Testa-  
 15] mentum, inquit, conditum et promissum Ab[ra]hae: 'In semine tuo' etc. est  
 Testamentum Dei confirmatum ante Circumcisionem totius gentis Iudaicae.  
 Promissiones enim quas Scriptura continebat, erant literae; iis postea addita  
 sunt sigilla: Circumcisio et aliae legis ceremoniae. Lex ergo quae venit  
 quadringentis et triginta annis post promissionem, non sustulit eam neque,  
 20] si citius venisset, aliquid derogasset ei; Nunc vero, cum tot seculis lata sit  
 lex post promissionem, non irritam facit eam.

Sed admittamus ista duo congruere et videamus, utrum sit fortius,  
 An scilicet promissio legem aut lex promissionem aboleat. Si lex pro-

11 per eam iustificarentur CDE 13 habent] quaerunt CDE 13/21 Sed bis eam]  
 Hanc obiectionem diluit Paulus pulchre ac fortiter. Lex, inquit, quadringentis et triginta  
 annis lata post promissionem Ab[ra]hae factam: 'In semine tuo' etc. non potuit eandem irritam  
 facere. Ea enim promissio est testamentum Dei, ab ipso Deo tot annis ante legem in Christum  
 confirmatum. Quod autem Deus semel promisit et confirmavit, non revocat aut rescindit,  
 sed in aeternum manet apud eum ratum. [Absatz.] Cur ergo addita est lex? Tradita est  
 quidem tot saeculis post Ab[ra]hae posteritati, non ut per eam consequeretur benedictionem, cum  
 legis officium sit, maledictioni subicere, non benedicere, sed ut aliquis populus esset in mundo,  
 qui haberet verbum et testimonium de Christo, ex quo etiam Christus secundum carnem  
 nasceretur, utque sub lege custoditi et conclusi homines suspirarent liberationem per semen  
 Ab[ra]hae Christum promissam, qui solus debuit et potuit benedicere, id est, a peccato et morte  
 liberare omnes gentes. Deinde ceremoniae in lege praeceptae adumbrabant Christum. Quare  
 neque lege neque ceremoniis abolita promissio, sed iisdem potius eae sigillis quibusdam tant-  
 isper confirmata est, donec literae ipsae (promissio) aperirentur et per Evangelii praedicationem  
 inculgarentur omnibus gentibus CDE 22 Sed bis congruere] Sed sinamus legem et pro-  
 missionem congruere CDE utra sit fortior CDE

Hs) deum mendacem et irritam eius promissionem. Si enim lex iustificat, liberat a morte et per consequens nostra opera per legem, tum ibi promissio est nullius pretii et deus per consequens est mendax, vaniloquus, qui promisit; quia quid est: esse promissorem et facere irritam promissionem? [21. 78<sup>b</sup>] sed impossibile, ut lex faciat deum mendacem. si etiam servarem et implem legem, nõd̄ iſt̄ promissio ða. Ideo ða omnes Sanctos et angelos, — si esset possibile, ut tam Sancti ut angeli —<sup>1</sup>, ut non indigeant promissione, —: et tamen sic promissio zu haben, ut deus non mendax. Ideo promissio est supra legem, sicut est ante legem. Ideo bene deus fecit, quod legem tam tarde tulit. Et promissionem<sup>2</sup>, ut dicatur, quod lex non proveniret, quia dedit promissionem 400 iar antequam venerint

2 consequens] 9—s      7 possibile] impossibile      zu 7 Recte argumentatur a verbo debendi, et non volendi r

<sup>1</sup>) Zum Sinn vgl. hier unten im Druck Z. 22. Daraus erhellt, daß oben possibile statt impossibile zu lesen ist.      <sup>2</sup>) Erg. tam longo tempore ante legem dedit; vgl. im Druck unten Z. 27f.

Dr) missionem abolet, tunc sequitur, quod nos nostris operibus Deum facimus mendacem et promissionem eius irritam. Quia, si lex iustificat, liberat a Peccato et Morte et per consequens nostra opera et vires humanae facientes legem, tum promissio Abrahae facta est irrita planeque inutilis. Et per consequens Deus mendax et vaniloquus est. Quid enim aliud est promissorem non velle praestare promissa sed irrita facere, quam eum esse mendacem et vaniloquum? Sed impossibile est, quod lex Deum faciat mendacem et quod nostra opera inanem reddant promissionem. Quare oportet eam ratam et firmam esse (Deus enim frustra non promittit), etiamsi possemus servare et implere legem. Et concedamus sane omnes homines tam Sanctos esse quam sunt Angeli (quod est impossibile), ut prorsus non indigeant promissione, tamen maxime sentiendum est eam esse certissimam et firmissimam; alioqui enim inveniretur Deus vanus aut mendax qui vel frustra promississet aut promissa praestare non vellet. Ideo promissio ut est ante legem, ita et supra legem est.

Et rectissime fecit Deus, quod promissionem tam longo tempore ante legem dedit, ne diceretur, quod iustitia per legem, non per promissionem daretur. Denique data opera etiam praevenit promissionibus legem; Nam si voluisset nos lege iustificari, dedisset eam quadringentis et triginta annis ante promissionem aut certe eum promissione. Nunc autem de lege primum

17 sed] aut CDE      19 inanem reddant] irritam faciant eius CDE      Quare] Imo CDE  
22 (quod tamen impossibile est) CDE      25 vellet aut non posset CDE      26 supra legem est]  
longissime excellit eam CDE      28 dedit, idque data opera CDE      diceretur] dici posset CDE  
29 Denique bis legem fehlt CDE      29[30 Nam si] Si enim CDE      31 autem fehlt CDE

His] nostra merita. Si voluis[set te per legem iustificare, tum contrarium fecisset, nempe 400<sup>1</sup> legem ante promissionem. sed sinit eam venire post 400. interim istis annis loquitur de promissionibus suis. ergo donatio iusticiae venit ante legem etc. Et sic lex non evaeuat promissionem, sed econtra  
5 promissio destruit legem. Ideo ibi est fides.

Emphasis: lex post 400; iſt ſdier ironia. Quid? de lege dicitis? habetis digitos! numerate, quando promissio data! Certe iam dudum fuit promissio, cum nulla lex, meritum, gratia congrui et condigni. fortissimum argu-  
mentum.

10 Non<sup>2</sup>, — solum legem in codice scriptam intelligite. Deus non potuit respicere opera, merita nostra, cum lex non fuerit. Quando do alicui ein

4 sic] e 11 alicui ein] alit— d. h. es ist zunächst alicui zu lesen und dann noch ein abzutrennen

1) Erg. annis. 2) Erg. legem in genere, vgl. im Druck Z. 26.

Dr] omnino tacet, tandem autem post quadringentos et triginta annos eam condit.

Interim toto illo tempore loquitur de suis promissionibus. Ergo benedictio et donatio iustitiae venit ante legem per promissionem. Ergo promissio est  
15 supra legem. Et sic lex non abrogat promissionem. Sed fides in promissionem qua salvati sunt credentes etiam ante Christum revelatum, iam praedicata per Evangelium in omnes Gentes orbis terrarum, destruit legem, ut amplius non possit augere peccatum, perterrefacere et in desperationem adigere peccatores qui fide apprehendunt promissionem.

20 Et magna Emphasis vel potius Ironia subest, quod numerum quadringentorum et triginta annorum expresse ponit, Quasi dicat: Si Arithmetice tenetis, numerate digitis, quantum sit spatium inter promissionem datam et legem. Certe iamdudum fuit promissio, cum adhuc diu (nempe quadringentis et triginta annis post) nulla lex esset. Est igitur hoc satis  
25 robustum argumentum a certo tempore sumptum.

Non autem dicit hic de lege generaliter, sed de scripta tantum, Quasi dicat: Deus non potuit respicere cultum, opera et merita nostra quae nondum erant, Quia lex nondum erat, quae praecipit cultum, exigit opera et promittit vitam facientibus, 'Qui fecerit', inquit, 'vivet in eis'.

14/15 Ergo bis legem] Longe igitur promissio antecellit legem CDE 20 vel] seu CDE 23/25 Certe bis sumptum] Certe Abraham longo tempore promissionem accepit ante legem, ea enim 430 annis post populo Israel data est. Et hoc argumentum satis robustum est, a certo tempore sumptum CDE 26 Non bis tantum] Non loquitur autem hic de lege in genere, sed tantum de lege scripta CDE 27/28 opera bis erant] et opera legis et facientibus illa donare instituit CDE 29 fecerit ea homo' CDE inquit] inquit CDE in eis', et ut maxime promittat talia, tamen ideo non sequitur, quod promissa eius consequamur, quia diserte dicit: 'Qui fecerit ea homo' etc. Constat autem neminem ea praestare. Deinde Paulus dicit legem non posse abrogare promissionem. Ideo promissio illa Abrahae facta 430 annis ante legem manet rata, et, ut res magis intelligi possit, illustrabo similitudine CDE

11s]  $\text{[}\text{d}\text{h}\text{lo}\text{\textcircled{3}}\ \text{[}\text{d}\text{h}\text{le}\text{d}\text{y}\text{t}\ \text{d}\text{a}\ \text{h}\text{in}\ \text{Et}\ \text{postea}\ \text{vber}\ \text{XX}\ \text{iar}\ \text{impono}\ \text{ei}\ \text{legem},\ \text{—}\ \text{is}\ \text{non}\ \text{potest}\ \text{dicere},\ \text{quod}\ \text{meruerit},\ \text{sed}\ \text{quod}\ \text{acceperit}\ \text{ante}\ \text{20}\ \text{annos.}\ \text{\textcircled{3}}\ \text{Ist}\ \text{argu-}\ \text{mentum}\ \text{a}\ \text{tempore},\ \text{quod}\ \text{deus}\ \text{non}\ \text{possit}\ \text{respicere}\ \text{merita},\ \text{quia}\ \text{donum}\ \text{spiritus}\ \text{sancti}\ \text{est}\ \text{ante}\ \text{legem}\ \text{400.}\ \text{\textcircled{3}}\ \text{N}\text{\textcircled{a}}\ \text{vrgirt}\ \text{P}\text{\textcircled{a}}\text{ulus}\ \text{per}\ \text{ironiam.}\ \text{Sic}\ \text{nos}\ \text{dicere}\ \text{possumus:}\ \text{meus}\ \text{Christianismus}\ \text{ist}\ \text{aut}\ \text{d}\text{\textcircled{3}}\ \text{430}^1\ \text{iar}\ \text{alt}\ \text{ante}\ \text{meum}\ \text{monachatum;}\ \text{ibi}\ \text{tamen}\ \text{soluta}\ \text{mea}\ \text{peccata.}\ \text{Si}\ \text{Iudaei}\ \text{dicent}\ \text{Iustitiam}\ \text{per}\ \text{legem}\ \text{acquiri},\ \text{—}\ \text{per}\ \text{quid}\ \text{Abraham?}\ \text{lex}\ \text{non}\ \text{fuit},\ \text{nec}\ \text{ergo}\ \text{meritum.}\ \text{Ergo}\ \text{promissio}\ \text{iustificat},\ \text{non}\ \text{lex},\ \text{quia}\ \text{promissio}\ \text{ante}$

5 430] die Zahl so geschrieben: 4030

1) Lather nimt diese Zahl aus der Argumentation des Paulus schlechtlin zur Bezeichnung des Fröhren; Röer rechnet im Druck die Zeit noch genau nach den tatsächlichen Verhältnissen Lathers un.

Dr] Ut si ego non coetus, sed ex bona voluntate donarem homini, cui nihil deberem, agrum vel domum, deinde transactis viginti annis aut pluribus, 10 postquam exhibuissem illi hoc beneficium, imponerem ei legem hoc vel aliud faciendi, Is non posset dicere se meritum suis operibus hoc beneficium, cum tot annis ante ipso nihil petente ex mera gratia hoc a me accepisset. Ita nec Deus respicere potuit opera et merita praecedentia iustitiam, Quia promissio et donum Spiritus sancti fuit quadringentis et triginta annis ante 15 legem. Hoc Paulus urget per Ironiam.

Sic nos dicere possumus: noster Christianismus fuit quadringentis et triginta annis ante Monachatum nostrum, Hoc est peccata nostra expiata sunt morte Christi ante sesquimille annos, antequam ullus Ordo, ullus canon poenitentiae, ulla merita congrui et condigni excogitata sunt. Quo modo igitur nunc tandem pro peccatis operibus et meritis nostris satisfacere- 20 mus?

Si igitur, inquit, Iudaei iusticiam per legem acquirunt, per quid Abraham? Num per legem? Non, quia lex nondum fuit. Si lex non fuit, Ergo nec opera nec meritum. Quid tum fuit? Nihil nisi promissio. Ergo 25 promissio, non lex iustificat. Sic Paulus undique argumenta firma a simili-

9/11 Ut bis imponerem] Si aliquis dives non coactus, sed ex bona voluntate ignotum quendam, cui plauē nihil deberet, adoptaret sibi et institueret haeredem annuum bonorum suorum, deinde transactis aliquot annis post exhibitum hoc illi beneficium imponeret CDE 12 Is iam non CDE 13 a me] gratis CDE 17/22 Sic bis satisfacere] Ex his manifestum est Abraham per legem non consecutum esse iustitiam coram Deo, quia lex nondum erat. Si lex nondum fuit, ergo nec opera nec meritum. Quid tum fuit? Nihil nisi mera Dei promissio. Illic credidit Abraham, et reputatum est ei ad iustitiam. Quo igitur modo pater iustitiam consecutus est, eodem et filii ipsius consequuntur eam. Sic et nos hodie dicimus: Peccata nostra expiata sunt morte Christi ante sesquimille annos, ubi nullus ordo, nullus canon poenitentiae, nulla merita congrui et condigni adhuc erant CDE 23/26 Si bis iustificat] Igitur non possumus ea nunc primum nostris operibus et meritis expiare CDE



His tot annos. Sic a tempore, personis similitudinis colligit argumenta, ita  
 ut nemo possit contradicere, sed impius vanitatur sub. Sed nostrae con-  
 scientiae muniendae. semper dicimus ergo, ut discernendae lex et prom-  
 5 sionis bene, fact. tempore, loco, persona et omnibus circumstantiis distent  
 sicut coelum a terra, principium anni ab mundi<sup>1</sup>, summum ab infimo.  
 [St. 79<sup>a</sup>] Et tamen haec bey eiu ander sein in uno corpore, animo, sed  
 distinctae in affectu: conscientia frey zu haben in coelo, regno prom-  
 10 sionis. tum ambulat in coelo promissionis et in terra legis, in carne crux  
 et paradus.<sup>2</sup> Tum molestiae non difficiles et suaves promissiones. Si  
 vero confundo, tum fit drauß quod Papia et Turea mach. Sed quo ad  
 affectum et vitam, latissime distinguas promissionem a lege. Tum recte  
 secabis verbum, — Ut Paulus, quia vidit, quod lex misceretur prom-  
 15 sioni. Etecontra quando promissio miscetur legi, wird citel lex drauß.

2 vanitatur [?] 9 unter non steht gefpirt [?]

1) Erg. fine. 2) Erg. in spiritu.

tudinibus certo tempore et personis colligit, quae nemo sanus cavillari potest.  
 15 Muniamus igitur conscientias nostras huiusmodi argumentis, quia mirabiliter  
 prodest ea bene meditata habere in tentationibus. a lege enim et operibus  
 ducent nos in promissionem et fidem, ab ira in gratiam, a peccatis in iusti-  
 tiam, a morte in vitam.

Ideo, ut saepe inculco, ista duo, Lex et Promissio, diligentissime  
 20 distinguenda sunt, Quia tempore, loco, persona et simpliciter omnibus circum-  
 stantiis tam longe distant quam coelum et terra, principium mundi et finis.  
 Sunt quidem proxima, quia in uno homine vel anima coniuncta, tamen in  
 affectu et per officia longissime sciuncta esse debent, Ita ut lex dominium  
 habeat in carnem, Promissio vero suaviter regnet in conscientia. Cum hoc  
 25 modo designaveris utrique suum certum locum, securissime ambulas medius  
 in coelo promissionis, et in terra legis, Spiritu in Paradiso gratiae et pacis,  
 carne in terra operis et crucis. Neque tum molestiae quas caro cogitur  
 ferre, erunt difficiles propter suavitatem promissionis quae cor mirum in  
 modum exhilarat. Si vero ista duo confundis et ponis legem in conscien-  
 30 tiam et promissionem libertatis in carnem, fit confusio, qualis fuit in Papatu,  
 ut nescias, quid lex, promissio, quid peccatum, quid iustitia sit.

Itaque si recte vis secare verbum veritatis, remotissime distinguas quo  
 ad affectum et totam vitam promissionem a lege. Non frustra tam diligenter  
 ursit Paulus hoc argumentum; vidit enim in Ecclesia hoc mali futurum,  
 35 quod verbum Dei confunderetur, hoc est, promissio misceretur legi, sicque

20 distinguenda] discernenda CDE 23 Ita] Nempe CDE 32 Itaque] Quare CDE  
 distinguas] discernas CDE 34 vidit enim] Spiritu enim praevidit CDE

Hs] Ideo, quando venit lex: *kompt du zu frue*; habes adhuc 400; Iam vivo cum Abraham vel post Christum qui etiam tulit legem, Ut semper obversetur Christus cordi nostro pro fide contra iustitiam, opera, legem, merita.

19. Septemb. Audistis iam fere omnia et potissima argumenta quae Paulus tractat in ista Epistola pro loco iustificationis. Inter quae vides principale

et maximum quod urget, scilicet promissionem, quod etiam idem argumentum urget ad Ro. Sicut etiam revera principale et efficacissimum argumentum: promissio enim non est lex. Deinde accipit verba promissionis et discitit diligenter: 'In semine tuo benedicentur.' Postea tractat tempora, personas et semen, ipsam promissionem. tum *ist baß ding stark gegruñdet*. Postea declarat per Antithesin, quid lex faciat, quod concludat nos sub maledicto etcetera. quod argumentum iustitiarum<sup>1</sup>, pro se

3 iustitiam (fidem)

1) Erg. tractaverunt.

Dr] prorsus amitteretur promissio. Quia, cum commiscetur legi promissio, mera lex fit. Ideo assuefacias te, ut legem a promissione etiam tempore distinguas, Ut veniente lege et accusante conscientiam dicas: Domina Lex, non in tempore sed nimis mature venis; expectata adhuc quadringentos et triginta annos; hi si transacti fuerint, venire poteris. Sed tum nimis sero et tarde venies, quia quadringentis et triginta annis praevenit te promissio cui assentior et in ea molliter acquiesco. Ideo nihil mihi tecum, non audio te. Iam enim vivo cum Abraham credente vel potius iam post exhibitum Christum vivo, qui te legem abrogavit et sustulit. Sic Christus semper obversetur cordi tanquam summarium quoddam omnium argumentorum pro fide contra iustitiam carnis, legem, opera et merita.

Hactenus recitavi fere omnia et potissima argumenta quae Paulus tractat in hac Epistola pro loco iustificationis confirmando, Inter quae principale et efficacissimum est, quod maxime hic et in Roma. urget: Argumentum de Promissione. Nemo enim negare potest Promissionem non esse legem. Deinde accipit verba Promissionis: 'In semine tuo benedicentur' etc. et expendit ea diligentissime, denique tractat tempora et personas; Item ipsum semen, exponens illud esse Christum. Tandem etiam per Antithesin declarat, quid lex faciat, quod scilicet sub maledicto concludat. Et sic argumenta

14 fit lex CDE 17 tum veniens CDE 17/18 sero et fehlt CDE 19 molliter] suaviter CDE 21 Christum vivo, qui est iustitia mea, qui te CDE 24 et quidem potissima CDE 27/29 Nemo bis diligentissime] Abrahæ et aliis patribus facta, cuius verba diligentissime expendit CDE 29/30 Item ipsum semen] Item urget vocabulum 'seminis' CDE 31 Et sic fortissimis argumentis muvit et defendit articulum de iustitia Christiana et eontra argumenta CDE

Hs) in ipsos retorquet: Urgetis legem; nonne legistis: 'eam qui fecerit, vivet' etc.; 'maledictus qui non', —? Ubi ipsi volunt concludere iustitiam et vitam, ipse ipsorum verbis maledictum et mortem concludit. Sic affirmat pro promissione et confutare per met ipsorum argumenta quae habent ex lege.  
 5 Ergo festi istet iste locus. Si non plus nostis, accipite die 2 ding, quod in promissione constituit ipsum Christum eum sua morte, resurrectione, benedictione in omnes gentes. so fan lex nicht hin zu fomen et ratio est conclusa, si etiam nihil crederet; quia audit nos praesupponere: esse promissiones et legem, tum cogereur dicere: iusta causa. Et omnia verba  
 10 sollen sein, ut formaliter concludant fidem sine operibus.

'Si est hereditas': Daß ist fere conclusio argumenti. heri omisi. 3, 18 [Bl. 79<sup>b</sup>] Sic ad Ro.: 'abolita promissio', quia ista distinctio evidens est, 3<sup>o</sup> Rom. 4, 14 quod lex non est promissio. ratio naturalis, utemque caeca, cogitur consentire: aliud promittere, exigere; donari, poscere. Equus cogatur dici

6 über Christum steht die Zahl 1, dazu semen und darüber 2 r über resurrectione steht victoria zu 11/12 unten am Rande der Seite steht Tanta infirmitas [erg. adversariorum/ 12 evidens est o zu 13f. Si benedictio est ex promissione et promissio aliud est quam lex, Ergo omnes qui sub lege sunt, sub maledicto sunt et soli illi servantur qui promissioni credunt am oberen Rande der Seite

Dr) 15 Pseudoapostolorum quibus nisi sunt pro defendenda iustitia legis, invertit et retorquet in ipsos. Urgetis, inquit, legem necessariam esse ad salutem. Nonne legistis, quod dicat: 'Qui fecerit ea, vivet in eis'? Quis autem facit? Ideo quotquot ex operibus legis sunt, sub maledicto sunt. Ita ubi Pseudoapostoli concludere volunt ex Lege iusticiam et vitam, Paulus invertit  
 20 verba ipsorum et concludit Maledictionem et Mortem. Atque sic satis fortiter munit et defendit articulum de iusticia Christiana, dum eum confirmat ex Promissione, in qua constituit Christum semen ipsius Abrahae eum sua morte, resurrectione, benedictione et victoria in omnes Gentes. Et adversariorum argumenta verbis ex lege confutat, Quibus dicit eam adeo  
 25 non iustificare, ut plane contrarium effectum habeat, qui sit concludere sub maledicto. Sequitur conclusio istorum argumentorum.

Nam si ex Lege haereditas, iam non ex promissione. 3, 18

Sic Rom. 4: 'Si qui ex lege sunt, haeredes sunt, abolita est fides et 3<sup>o</sup> Rom. 4, 14 promissio irrita.' Neque aliter fieri potest, quia ista distinctio clarissima est,  
 30 quod lex non est promissio. Ratio naturalis, ut maxime caeca sit, tamen assentiri cogitur, quod aliud sit promittere, aliud exigere; aliud donare, aliud

16 retorquet in ipsos, hoc est, ubi contendunt per legem contingere iustitiam et vitam, ostendit Paulus eam operari maledictionem et mortem CDE 18/26 Ita bis maledicto] Et alibi: 'Aculus mortis peccatum, virtus vero peccati lex' CDE 30 non est promissio] diversissimum quiddam est a promissione CDE ut bis sit] quamlibet caeca CDE 31 assentiri] fateri CDE

Hs] aliud esse, quando dat servus havenam et<sup>1</sup> jument et rit. Sic promis[sio]; lex dicit: fac; exigit; — dat altera. Ideo concludit: Ex promis[sione] data benedictio; ergo non ex lege. Promis[sio] dicit: 'benedicuntur in semine.' Ergo habens legem non habet satis, quia nondum habet benedictionem. ergo lex non potest iustificare, quia non addita ei illa benedictio. 5

'Si autem ex lege, tum non ex promissione': i. e. deus mentiretur et promis[sio] esset abolita. Si lex posset impetrare, — cur deus promitteret? dicere deberet: hoc facies, et recipies benedictionem; Vel sic: Tu potes per legem mereri vitam aeternam; Ut her schließten: 'Si vis' etc. Vides ibi opera? Ja, fac sic. Sed ubi servavisti? Das werd thu! — heißt. 10 inquit. Argumentum a contrario: a promissione et non lege.

'Abraham Deus donavit': Antequam lex esset, deus donavit Abraham benedictionem vel hereditatem i. e. iustitiam, salutem, vitam aeternam, Ut simus filii dei et coheredes. Genesis dicit: 'Benedicuntur in semine.' Ibi

<sup>1</sup> jument über (jattelt)

<sup>2</sup> Erg. wieder quando.

Dr] accipere. Equus, si loqui posset, cogeretur dicere aliud esse, quando stabu- 15 larius proponit avenam, ut edat, aliud, quando sub eo insidente graditur. Igitur promissio et lex tam longe inter se ut coelum et terra distant. Lex enim exigit: Fac hoc! Promissio donat: Accipe hoc!

Concludit igitur hoc modo Paulus: Ex promissione data est Benedictio, ergo non ex lege datur; Quia promissio dicit: 'In semine tuo benedicentur' 20 Ergo habens legem non habet satis, quia nondum habet Benedictionem; Ergo manet sub maledicto. Igitur lex non potest iustificare, quia non est ei addita Benedictio. Deinde si ex lege esset hereditas, Deus inveniretur mendax et promissio fieret irrita. Item, si lex posset impetrare Benedictionem, cur Deus eam promitteret: 'In semine tuo' etc.? Cur non potius diceret: Hoc fac, 25 et accipies Benedictionem, Vel: Tu potes faciendo legem mereri vitam aeternam? Hoc argumentum ex contrariis est: Ex promissione datur hereditas, Ergo non ex lege.

Abraham autem per Promissionem donavit Deus.

Hoc negari non potest, quod Deus, antequam lex esset, douaverit 30 Abraham per promissionem Benedictionem vel Hereditatem, Id est, remissionem peccatorum, iustitiam, salutem, vitam aeternam, ut simus filii et heredes Dei et coheredes Christi, Quia Genesis clare dicit: 'In semine tuo

1 20[ic 22, 18

15/20 Equus bis datur] Lex exigit a nobis opera nostra, promissio seminis offert Dei beneficia spiritualia et aeterna, et quidem gratis propter Christum. Ergo ex promissione, non lege consequimur hereditatem seu benedictionem CDE 21/22 Benedictionem; Ergo bis maledicto] Benedictionem, sine qua cogitur manere sub maledicto CDE 25 Hoc fac] Fac hoc CDE

Hs] benedictio donata non spectata lege et operibus. Praevenit dei benedictio, antequam Moses nasceretur et ullus de lege cogitasset. Ergo cur iactatis merita? data abrahæ iustitia, salus sine lege, operibus. Quem hec argumenta non concludunt, der fat ymmær.

5 Da3 ist potiss[ima pars huius Epistol[ae]. Venient similitudines de Paedagogo, herede et Allegoria de etc.

'Quid igitur lex? Propter transgressiones? Quæstio necessario ista 3, 19 sequitur. Quando docemus hominem sine lege et operibus iustificari, tum venit quaestio: Quid lege opus? Quare urget, onerat lege conscientias, si non iustificat? Si vivimus sub lege et portamus pondus etc. et veniunt 20 Matth 20, 11. undecima hora. Die murmuratio venit. Ideo Evangelium non potest prædicari sine magna murmuratione, quia omnes habent spem, quod lex debeat

---

9 conscientias o zu 10 Matth. 20 r zu 10 ff. Hec doctrina est scandalosa, docere nos operibus non iustificari. Huic enim colligunt impii: Ergo vivamus sine lege r 11 undecima über (ultima)

Dr] benedicentur omnes gentes? Ibi Benedictio donata est non spectata lege et operibus. Praevenit enim Deus donando hereditatem, antequam Moses 15 nasceretur aut ullus de lege cogitaret. Quid igitur iactatis iustitiam per legem contingere, cum data sit Abrahæ patri vestro iustitia, vita, salus sine et ante legem, Imo ante eos qui potuerunt facere legem? Quem ista non movent, caecus et induratus est. Tractavi autem supra diligenter et copiose argumentum de promissione, ideo iam obiter tantum illud percurro.

20 Haecenus potissima huius Epistolæ pars tractata est. Sequuntur iam similitudines de Paedagogo, de herede parvulo; Item Allegoria de duobus filiis Abrahæ, Isaac et Ismael, etc.; Postremo præcepta de moribus. In hac posteriori parte Epistolæ Paulus plus Rhetoricatur quam docet.

### Quid igitur Lex?

3, 19

25 Cum docemus hominem sine lege et operibus iustificari, necessario sequitur illa quaestio: Si lex non iustificat, quare ergo lata est? Item: Cur Deus urget et onerat nos lege, si non vivificat? Quid opus est nos tam duriter exerceri et vexari ea, si hi qui una hora operati sunt, redduntur pares nobis, qui portavimus pondus diei et aestum? Veniente ergo gratia 30 quam Evangelium prædicat, statim oritur ista magna murmuratio, sine qua Evangelium non potest prædicari. Iudæi hanc habebant opinionem, quod, si legem servarent, iustificarentur. Ideo cum audierunt Evangelium docere: Christum venisse in mundum, ut salvaret non iustos, sed peccatores; quod-

---

20]21 Sequuntur iam similitudines] iam usum et officium legis indicabit Paulus adhibitis similitudinibus CDE 21 de (2.) et CDE 22 de moribus tradit CDE 29 ergo fehlte CDE 32]33 docere: Christum venisse] concionari de Christo qui venisset CDE

Hs] eos iuvare. Ergo bene beschieffen: viximus tot secula et vexati sub M[ose, — quid profecit? Ego 40 iar in monachatu vixi, [Bl. 80<sup>a</sup>] — et mihi servus similis qui saccos etc.? Et ego orassem canonicas horas? — das machst oculos schel. Istam questionem non potest ratio solvere quae conclusa est.

8 Rom. 3, 8 Ideo dixerunt: 'faciamus mala' etc. Ille tollit legem et dicit, quod per eam non iustificemur; ergo vivamus ut non habentes legem. Sic iudicat ratio. Sic factum Apostolo Paulo; sic nobis contigit, cum rusticis vitbergensibus ist auch da hin geraten, qui audiunt doctrinam nostram ex Evangelio; dixerunt Paulo ergo: nihil faciemus. Et hodie. wer kan da wider? wolts

zu 2 am oberen Rande des Blattes steht: Argumentum: lex non iustificat, ergo lex nihil est. Responsio: Non sequitur; lex habet suum officium et usum, etsi non iustificet. Iustificare enim non est legis, sed promissionis et fidei officium 1 ratio(nem) zu 5 Ro. 3 r 7 Apostolo c aus Apostolis 7/8 vitbergensibus bis geraten o 9 Paulo ergo unten

Dr] que hi praecedent illos in Regnum Dei, maxime indignabantur, con- 10 querentes se tot saecula grave iugum legis magna molestia et labore portasse et sese miserrime vexatos et oppressos fuisse legis Tyrannide sine aliquo fructu, imo suo maximo incommodo, Gentibus idololatriis vicissim gratiam contingere sine ullo labore et molestia. Sic hodie Papistae nostri murmurant, dicentes: Quid profuit nos vixisse viginti, triginta, quadraginta 15 annos in Monachatu, vovisse castitatem, paupertatem, obedientiam, legisse horas Canonicas, Missasse, afflixisse corpus ieiuniis, orationibus, castigat[i]onibus etc., si maritus, uxor, princeps, consul, praeceptor, discipulus, si mercenarius aut servus portans saccos, si ancilla verrens domum non solum nobis pares, sed etiam meliores ac digniores sunt? 20

Est igitur quaestio ista difficilis, qua ratio conclusa est, quam etiam non potest solvere, sed ea maxime offenditur. Quia ratio nihil aliud novit quam legem, ideo necessario tractat eam et putat iustitiam contingere per ipsam. Itaque cum audit hanc novam Pauli et incognitam mundo sententiam, Quod lex lata sit propter transgressiones, sic iudicat: Paulus tollit 25 legem, quia dicit, quod per eam non iustificemur; Imo blasphemus est in Deum qui legem tulit, dicit enim quod propter transgressiones data sit. Vivamus igitur ut Gentes quae legem non habent. Imo peccemus et maneamus in peccato, ut gratia abundet. Item 'faciamus mala, ut eveniant bona.' Hoc Apostolo Paulo accidit, idem et nobis hodie accidit. Vulgus 30 enim, cum ex Evangelio audit iustitiam ex mera gratia Dei et sola fide, sine lege et operibus contingere, eodem modo colligit quo tum Iudaei: Nihil igitur operemur! Hocque egregie praestat.

13 idolatris AB 22/24 Quia bis ipsam] Intelligit ratio aliquo modo iustitiam legis quam etiam docet et urget, et imaginatur facientes eam esse iustos, non intelligit officium et finem legis CDE 27 dicit bis su] cum dicit eam propter transgressiones datam esse CDE 30 hodie nobis CDE 32 Iudaei: Si lex non iustificat, nihil CDE

18] gerne ändern. Christo, Paulo contigit. num nobis non? Propter afflictas conscientias a diabolo nobis non tacendum, ut eripiantur. non spectandum, quod abutatur pestilentissimus vulgus; huic non zu helfen, sive habeat legem, sive non. Ideo optimum, ut conscientiae liberentur, ne pereant cum  
 5 vulgo. Si taceremus, nulla consolatio conscientiarum, quae irretitae. Legem ergo propter illos docemus. Omnia propter electos, 'Electorum fidem'. Ergo 21. l. 1 non unam voculam emittere nisi propter hos. alii conculcant nostram libertatem. Ipsi murmurant: lex non iustificat, ergo est nihil vel debet esse.

zu 1 Huic malo non possumus mederi r zu 1ff. Quomodo vincendum scandalum a doctoribus r 4 über sive non steht et melius, ut adhuc esse(n)t sub papisticis legibus zu 6 Tit. 1. r

Dr] Quid igitur faciamus? Vehementer quidem cruciat nos hoc malum,  
 10 sed non possumus prohibere. Christum praedicantem oportebat audire, quod esset blasphemus et seditiosus, Hoc est, quod illa doctrina seduceret homines et Caesari eos rebelles faceret. Idem Paulo et omnibus [28. n] Apostolis accidit. Quid mirum, si simili modo nos hodie accuset mundus? Blasphemet et persequatur sane nos; tamen non est tacendum propter afflictas conscientias  
 15 sed libere loquendum, ut eripiantur ex diaboli laqueis; Neque spectandum est, quod nostra doctrina abutatur pestilens et nequissimum vulgus quod, sive legem habeat, sive non habeat, sanari non potest, Sed potius spectandum est, quomodo miseris conscientis consulatur, ne cum impio vulgo pereant. Si taceremus, nullam prorsus consolationem haberent conscientiae quae ita  
 20 captae et irretitae sunt legibus et humanis traditionibus, ut sese nullo modo explicare possint.

Ut ergo Paulus, cum videret alios adversari doctrinae suae, alios libertatem carnalem quaerere et deteriores fieri ex ea, se hoc modo consolabatur, Quod esset Apostolus Iesu Christi ad praedicandam fidem electorum Dei  
 25 Et quod omnia toleraret propter electos, ut et ipsi salutem consequerentur, Ita et nos hodie omnia facimus propter electos quos scimus iuvare nostra doctrina. Canibus et porcis quorum alii persequuntur doctrinam, alii conculcant libertatem nostram, adeo infensus sum, ut propter illos ne unam quidem voculam emittere velim in vita mea. Optarim potius porcos nostros  
 30 cum adversariis canibus adhuc subiectos esse tyrannidi Papae, quam propter eos sic blasphemari nomen Dei sanctum.

Est itaque haec murmuratio: Si lex non iustificat, Ergo nihil est.

11 illa] sua CDE 12 eos fehlt CDE 14 tamen ideo non CDE propter afflictas conscientias fehlt CDE 15 ut afflictas conscientiae eripiantur CDE 16 pestilens et nequissimum] impium et stultum CDE 18 impio vulgo] multitudine CDE 20 traditionibus humanis CDE 28 libertatem nostram quam in Christo habemus CDE 32 476, 13 Est bis sequitur] Ut maxime igitur non solum imperitum vulgus, sed hi etiam qui videntur sibi multum sapere, hoc modo colligat: Si lex non iustificat, ergo otiosa est, non tamen ideo verum est CDE

Hs) Nein, das taug nicht. Pecunia non iustificat, ergo est nihil. Nasus meus non iustificat, ergo abscindo; caput meum etc. Oportet unicuique rei officium suum et usum tribuere. legem non damnamus, sed aliter respondemus ad rem, quando dicitur neminem per eam iustificari etc. Illi finxerunt usum quendam legis qui non est in rerum natura. Contra hoc officium fictum ipsorum disputat Paulus et dicit legem non ad iustificationem pertinere. Tum est nihil? Ibi pugnamus. Vos dicitis, quod iustificet, nos non. Si non, — dicitis, — tum nolumus eam. Habet suum officium et usum lex, sed non eum quem tribuitis ei. Iustificationis usus non est eius. Sed separandum horum<sup>1</sup> usum ut celum et terra. 'Scimus', — Paulus, — 'quod lex bona, si quis legitime utatur', i. e. utatur lege ut lege; i. e. si definitio eam in sua definitione, usu, officio, tum est optima res. sed quando loco

*1 über das taug nicht steht hoc non sequitur zu 2/3 Unicuique rei tribuendum suum officium et usus r 3 aliter respondemus (aliter) 4 quando bis iustificari etc. mit Strich zu legem non damnamus Z. 3 gezogen 6 Paulus o 7/8 über Si non steht eam iustificare 9/10 über Sed separandum steht dicimus zu 10 1. Timo. 1. r*

<sup>1</sup>) Nämlich: legis et fidei.

D) Hoc non sequitur. Nam sicut illa consequentia non valet: Pecunia non iustificat, ergo nihil est; Oculi non iificant, ergo eruiam eos; Manus non iificant, ergo abscidam eas, — Ita neque ista valet: Lex non iustificat, ergo nihil est. Oportet unicuique rei tribuere suum proprium officium et usum. Non ideo destruimus aut damnamus legem, quod negamus eam iustificare. Sed aliter respondemus ad istam quaestionem: Quid igitur lex? quam adversarii qui perversa opinione fingunt officium et usum legis, qui non est in rerum natura.

Contra hunc abusum et fictum officium legis disputamus et respondemus cum Paulo legem non pertinere ad iustificationem: Sed per hoc non affirmamus legem esse nihil, ut illi statim inferunt: Si lex non iustificat, Ergo frustra lata est. Non; habet lex suum proprium officium et usum, sed non eum quem ei adversarii tribuunt, quod scilicet iustificet. Iustificationis usus non pertinet ad legem; ideo illum tam longe separandum ab ea docemus ut coelum a terra. Cum Paulo dicimus 'legem esse bonam, si quis ea legitime utatur', id est, si quis utatur lege ut lege. Si definitio legis propria definitione et refineo in suo officio et usu, res optima est. Si vero transfero eam in alium usum et tribuo, quod non est tribuendum, non solum legem, sed totam Theologiam perverto.

*H nihil] inutilis CDE eruiam eos] erucendi sunt CDE 15 abscidam eas] amputandae sunt CDE 16 nihil] inutilis CDE 19/20 qui bis natura] quem non habet CDE 22 non bis iustificationem] non iustificare CDE 23 nihil] otiosam CDE 24 lex] enim CDE 25 adversarii ei CDE 25/27 tribuunt bis terra] affingunt, scilicet iustificandi homines. Imo accusat, perterrefacit et condemnat eos CDE*



Hs] eam in alium usum et tribuo quod non est legis, hoc est pervertere Theologiam. Sic inducit pestilentes homines qui putant legis officium esse iustificare et nihil aliud, et dicunt: quid ergo lex? [2l. 80<sup>b</sup>] Ista est opinio generalis totius mundi contra quam pugnat Paulus, et est die feidige iustificatio.<sup>1</sup> Papistae trecten ex ista opinione nunquam, quod sint iusti<sup>2</sup>; —: Ecclesia habet legem dei, et iuxta eam vivant. reliqua peccata fan man hhu<sup>3</sup> nhemem; das<sup>4</sup> ist extremum, summum, maximum imperium Satanae in orbe et das redjt caput serpentis, quia cuiusque hominis privata opinio et Satjan laqueo isto apprehendit quemque: lex iustificat! Da bringt man

zu 3 unten am Rand der Seite steht, zu S. 478 Z. 1 gehörig: 3. usus legis 4 et (opinio) est 5 ista o 7 summum] s—<sup>2</sup> [Schreibfehler]

<sup>1</sup>) Erg. operum.    <sup>2</sup>) Erg. ex operibus.    <sup>3</sup>) = ihnen.    <sup>4</sup>) Nämlich die iustitia operum.

Dr] 10     Agit ergo hic Paulus contra pestilentes Hypocritas qui dicunt: Quid igitur Lex? Quibus plane intolerabilis est haec Pauli vox: 'Lex propter transgressiones addita est.' Putant enim legis officium esse iustificare. Eaque est generalis opinio rationis humanae in omnibus Sophistis et toto mundo de religione et iustitia, quod paretur operibus legis. Illam perniciosissimam  
15     opinionem nullo modo patitur sibi eximi ratio, quia non intelligit iustitiam fidei. Hinc Papistae non tam stulte quam impie blaterant: Ecclesia habet legem Dei, habet decreta Conciliorum, scripta Sanctorum Patrum; si iuxta ea vixerit, est sancta. Illis nemo persuadebit, quod electicis cultibus et religione sua iram Dei tantum provocent, non placent. hoc omnes iusticiarii non credunt, sed omnino contrarium iudicant. Ideo opinio iustitiae  
20     sentina est omnium malorum et peccatum peccatorum mundi. Nam omnia alia peccata et vitia emendari possunt, aut certe prohiberi vindicta Magistratus. Hoc vero peccatum (cuiusque hominis privata opinio de iustitia) venditat sese pro summa religione et sanctitate, quia impossibile est carnali  
25     homini iudicare de illa re. Itaque pestis illa est summum et maximum imperium diaboli in toto orbe terrarum, vere caput Serpentis et laqueus quo diabolus omnes homines capit et captivos tenet. Natura enim omnes

10]11 qui bis Lex? fehlt CDE    14 de bis iustitia fehlt CDE    quod iustitia paretur CDE  
perniciosam CDE    16 blaterant] nugantur CDE    16]20 Ecclesia bis iudicant] Ecclesia  
habet legem Dei, traditiones patrum, decreta Conciliorum; si iuxta ea vixerit, est sancta.  
Illis nemo persuadebit, quod illis rebus observatis tantum provocent iram Dei, non placent.  
In summa, omnis iustitarius imaginatur se suis electicis cultibus et voluntaria religione  
placaturum iram Dei etc. CDE    21]22 omnia alia] crassa CDE    22 vitia agnosci, ideo-  
que emendari CDE    23]25 Hoc bis re] Illud vero (cuiusque hominis propria opinio de  
iustitia) non solum non vult esse peccatum, sed etiam venditat sese pro summa religione et  
iustitia CDE    27 Natura enim omnes] omnes enim naturaliter CDE

Hs] mundum nicht drauß. Ideo respondet: Quid lex? — dicit: Habet alium usum. 'Propter': Ibi habes usum. Non propter iustificationem. Nolite sic commutare rerum usus. Res distinctae; sic usus rerum. Si mulier ferat vasa virilia<sup>1)</sup>; E contra. maneat distincti usus rerum; mulier non creat[a ad belligerandum, masculus ad nendum; sed tribuit<sup>2)</sup> unicuique suum officium. Praedicator non debet gerere magistratum; Magistratus non praedicare. Quisque vult seip[s]m d[omi]n[u]m, tum non est confusio. Sol luceat per diem, mare det pisces. Sic lex relinquat hoc officium iustificationis soli fidei, gratiae. Omnia opera Monach[i] faciant, Ieiunent, castigent, humilient seip[s]m, sed non confundant, ut d[omi]n[u]m iustificari coram deo per merita; — S. Martine, 10 tribuo tibi merita!

1 dicit e aus daß zu 2 'Propter transgressiones addita est lex' r 4 maneat  
9 Omnia opera] O— op— [= Omnium operum; Schreibfehler] 10 Martine] Mart[ini] [flüchtige  
tische Schreibung für Martinus] 11 tibi e aus dibi [sächsische Aussprache Luthers]

1) Erg. non est rectus usus. Vasa = Gerätschaften. Vgl. den Druck, unten Z. 16.  
2) Erg. deus.

Dr] sentiunt legem iustificare. Ad hanc ergo obiectionem: Quid igitur lex, si non iustificat? respondet Paulus hoc modo: Non propter iustificationem, sed

Propter transgressiones apposita est.

Res distinctae sunt; sic usus rerum. Ergo non sunt confundendi rerum 15  
5. Wojc 22, 5 usus. 'Mulier non ferat arma virilia Nec vir utatur veste muliebri', Deut. 22. Maneat distincti rerum usus, alioqui mera fit confusio. Masculus non est creatus ad nendum, mulier non est creata ad belligerandum. Unicuique personae proprius tribuatur gradus et officium. Praedicator et Episcopus doceant, Rex, Princeps etc. regant, Plebs obediat Magistratui etc. Sic quaelibet creatura in suo ordine et loco serviat. Sol luceat die, Luna et stellae noctu; Mare det pisces, terra fruges, silvae feras, ligna etc.

Sic lex non usurpet sibi alienum officium et usum, scilicet iustificationis, sed relinquat eum soli gratiae, promissioni, fidei. Monachi ieiunent, orent, aliter vestiant quam reliquum vulgus Christianorum, Faciant sane ista 25 et maiora pro domanda et mortificanda carne, Sed his exercitiis non tribuant officium iustificandi coram Deo; hoc enim alienum est officium quod illis non

12 Ad hanc ergo obiectionem] Ut igitur Paulus verum officium et usum legis ostendat et falsam opiionem de ea hominibus eximat, respondet ad hanc obiectionem CDE 13 respondet Paulus fehlt CDE 15] 20 Res bis etc.] Ut res, ita usus rerum distincti sunt. Non sunt ergo confundendi, alioqui etiam rerum fit confusio. Mulier non utatur veste viri, nec vir mulieris. Vir virilia, mulier muliebria opera faciat. Unusquisque hoc praestet, quod sua vocatio et officium requirit. Pastores et concionatores doceant pure verbum Dei. Magistratus gubernent subditos, hi obediant illis etc. CDE 20 Sic] Item CDE 24 eum] hunc CDE 24] 478, 12 Monachi bis debetur fehlt CDE

Hs] Quod ergo officium legis? Est 'transgressionis'.<sup>1</sup> Ἐν ἰσθῶν officium.  
 Quis ist' ambiguum: 'apposita' i. e. ultra et post promissa est etiam addita  
 lex. Ro.: 'Lex subintravit' post promissiones gratiae usque ad Christum,<sup>9 Rom. 5, 20</sup>  
 qui implevit promissiones. Mau fanē exponere moraliter, quia deus ordi-  
 navit etiam Civiles, in Civili sensu. Ibi sunt ad cohercendas transgressiones.  
 Sic omnis lex posita ad impedienda peccata; ergo iustificat? quod ego  
 non occido, furor, omnia mala, non facio ex voluntate, quis prohibet?  
 Moses heis. Der beer, quod non omnia frist, — quis prohibet? Carcer,  
 vincula. Arcere a peccatis non est iustitia, imo signum, quod is iniustus,  
 quia indomitae bestiae additur vinculum, ergo cohercet peccatorem, qui  
 vult ulterius etc. Quis sunt civiles etc. Diabolus regnat in orbe terra-

1 officium e aus off? 2 'apposita' o est o zu 3 Ro. 5. r 4 deus (etiam)  
 zu 4 1. Usus legis r 6 posita mit Strich zu deus Z. 4 gezogen 9 vinculis 11 civilis

1) Erg. causa posita.

Dr] debetur. Quod igitur est legis officium? Transgressio. Bellum profecto  
 officium. 'Lex', inquit, 'propter transgressiones apposita est', id est, ultra  
 et post promissiones etiam lex addita est, donec veniret Semen etc. Sic  
 Rom. 5.: 'Lex subintravit', scilicet post promissiones gratiae usque ad  
 Christum qui impletet promissiones.<sup>9 Rom. 5, 20</sup>

Hic sciendum est duplicem esse legis usum. Alter civilis est. Deus  
 ordinavit civiles, imo omnes leges ad cohercendas transgressiones. Ergo  
 omnis lex lata est ad impedienda peccata. Ergo lex, cum cohercet peccata,  
 iustificat? Nihil minus. Quod enim non occido, non committo adulterium,  
 furtum non facio, quod ab aliis peccatis abstinco, non volens aut virtutis  
 amore facio, sed gladium et carnificem metuo. ille prohibet, Ut leonem aut  
 ursum vincula et catenae prohibent, ne quaeque obvia laniet. Ergo cohercio  
 a peccatis non est iustitia, sed potius significatio iniustitiae. Ut ergo furenti  
 et indomitae bestiae iniicitur vinculum, ne saeviat in quaeque sibi obvia, ita  
 lex insanum et furentem hominem cohercet, ne ulterius peccet. Ista cohercio  
 satis indicat, quod illi qui ea opus habent (ut omnes, quotquot extra Christum  
 sunt), non sint iusti, sed potius impii et furentes, quos necesse sit vinculis  
 et carcere legis domari, ne peccent. Ergo lex non iustificat.

Primus ergo intellectus et usus legum est cohercere impios. Diabolus  
 namque regnat in toto orbe terrarum et impellit homines ad omnia flagitia.

12 Transgressio seu, ut alibi dicit, 'lex subintravit, ut abundaret delictum' CDE  
 14 etiam lex fehlt CDE est fehlt CDE 14/16 Semen bis promissiones] Semen, Christus  
 cui promissum fuerat CDE 17 vor Ilic steht als Überschrift: De duplici legis usu CDE  
 Nam Deus CDE 19/20 Ergo bis iustificat?] Si cohercet peccata, ergo iustificat? CDE  
 22 sed carcerem, gladium CDE 11a prohibent, ne peccem, Ut CDE 24 ergo] enim CDE  
 26 ulterius] pro libidine CDE 31 namque] enim CDE omnia] omnis generis CDE

Hs] rum et impellit in omnia flagitia. Ideo ordinavit deus magistratus, parentes, praeceptores [2t. 81<sup>a</sup>] ad hoc, ut coherceant saltem Satanae manus, ut videtis in obsessis. Ibi diabolus potens in toto corpore. Ideo bindet man hendje et fuisse. Sic toti mundo, qui obsessus a diabolo et fertur praeceptis in omnia facinora, adest Magistratus et cohibet manus et pedes; si non, 5  
hendt<sup>1</sup> den kopff. et istam cohercitionem instituit propter publicam pacem, educendam prolem et maxime propter Euangelium,

Istum Civilem sensum non hic tractat, sed altiore. is civilis non iustificat. Non dicitur is fretj et lo3, cum ligantur manus et pedes. Sic totus mundus est ligatus vinculis legum, sed ideo non iustus. Postea 10  
finxerunt pharisaci voluntarias leges etc. Gloria est peior pestis.

Alter usus legis. Ne cogitetis legem esse inutilem, conculcandam. lex est in hoc utilis, ut augeat transgressiones. Ille est Sanctus usus, qui maxime quaeritur in lege Mosi, ut per eam crescat et multiplicetur prae-

7 proles 12 cogitetis] cogamini [*Schreibfehler?*] zu 12 2. Usus legis r

1) = *haut ab.*

Dr] Ideo Deus ordinavit Magistratus, Parentes, praeceptores, leges, vincula et 15  
omnes ordinationes civiles, ut, si non possint amplius, revinciant saltem diabolo manus, ne pro libidine sua saeviat etc. Sicut ergo hominibus obsessis in quibus diabolus potenter regnat, vincula et catenae iniunguntur, ne quem laedant, Sic toti mundo qui obsessus est a diabolo et praeceptis fertur in omnia scelera, adest Magistratus suis vinculis et catenis, hoc est, 20  
legibus, cohibens manus et pedes ipsius, ne praeceptis ruat in omnia mala. Si hoc modo se arceri non sinit, poena capitis plectitur. Haec civilis cohercio summe necessaria est et a Deo instituta, cum propter publicam pacem tam propter omnes res conservandas, maxime vero, ne tumultibus et seditionibus ferocium hominum cursus Evangelii impediatur. Illum civilem usum Paulus 25  
hic non tractat. Est quidem valde necessarius, sed non iustificat. Nam ut obsessus non ideo liber et compos mentis est, quod manus et pedes ei ligati sunt, Ita mundus, ut maxime arceatur lege ab externis flagitiis, non ideo iustus est, sed manet impius. Imo ista cohercio indicat mundum esse impium, furentem et impelli a principe suo Diabolo, alioqui non opus esset 30  
eum legibus coherceri, ne peccaret.

Alter legis usus est Theologicus seu Spiritualis, qui valet ad augendas transgressiones. Et is maxime quaeritur in lege Mosi, ut per eam crescat et multiplicetur peccatum, praesertim in conscientia. De hoc Paulus magni-

16 si non possint amplius efficere CDE 17 ne pro libidine sua ita saeviat CDE etc.] in suis CDE 21 ipsius [chlt CDE in omnia mala] in omni generis flagitia CDE 32] 181, 14 qui bis homini] qui est (ut Paulus ait) agere transgressiones, hoc est, revelare homini CDE

Hs] catum, praesertim intensive vel in conscientia. Sic habes Paulum magnifice disputantem ad Ro.: 'nisi lex diceret' etc. Lex revelat homini sua peccata, infirmitatem, cecitatem, mortem, infernum, iudicium apud deum, promeritam iram suam. Hoc est verum officium legis et proprius usus. Ista sunt omnia abscondita Sophistis in universitatibus. Ipsi in opinione religionis incedunt. Ideo deo fuit tanta cura ad compescendum monstrum, opinionem, religionem contundendam; coactus est ponere tanta pompa legem, Exo., quod totus mundus tremefactus. ratio humana erigit hoc et putat se placere deo. Sed deus scilicet Herculem, deus das monstrum redit arripit, Mosen. Et lex non petit aliam bestiam nisi hanc, nempe opinionem iustitiae. Quando quis non fur, adulter, homicida, ut<sup>1</sup> Pharisaeus ille obsessus a diabolo et habet opinionem religionis ex suis<sup>2</sup>, institutam. Da uns vñ hjerx grott

2 sua *scheint* suā [= suam] zu 2 Ro. 7. r 8 mundus] *—* dñg, später *scheint* für das d ein o eingefügt, so daß mons zu lesen wäre [2. Mose 19, 18]

1) Hier beginnt der Nachsatz; zu obsessus ist est zu ergänzen. 2) Ery. operibus.

Dr] fice disputat ad Roma. 7. Itaque verum officium et principalis ac proprius usus legis est, quod revelat homini suum peccatum, caecitatem, miseriam, impietatem, ignorantiam, odium, contemptum Dei, mortem, infernum, iudicium et commeritam iram apud Deum. Iste usus legis plane incognitus est Hypocritis, Sophistis in Universitatibus et omnibus hominibus quotquot incedunt in opinione iustitiae legis vel propriae. Ut ergo Deus compescat et contundat monstrum et bestiam istam furentem, Opinionem scilicet religionis, coactus est ferre in monte Syna novam legem tanta pompa et tam horribili specie, ut totus populus pavore concussus sit etc. Quia enim ratio humana opinione iustitiae insolescit et putat se propter eam placere Deo, Ideo oportet Deum mittere aliquem Herculem, scilicet Legem quae monstrum istud toto impetu adoriatur, prosternat et conficiat. Igitur lex hanc bestiam solam petit, non aliam.

Quare iste usus legis perutilis est et maxime necessarius. Nam si quis non est homicida, adulter, fur et abstinet ab externis peccatis, ut Pharisaeus ille, is iraret (quia est obsessus a diabolo) se esse iustum, ideoque concipit opinionem iustitiae et praesumit de operibus suis bonis. Hunc

16 apud Deum. Hunc usum tractat magnifice Rom. 7. CDE Iste usus legis] Is CDE 17 in Universitatibus *fehlt* CDE 18 vel] seu CDE 18/25 Ut bis aliam] Ut autem compescat et contundat Deus monstrum et bestiam illam furentem (opinionem iustitiae seu religionis), quae naturaliter inflat et superbire facit homines, ut putent propter eam se placere Deo, oportuit eum mittere aliquem Herculem, qui monstrum istud toto impetu adoriretur, prosterneret et conficeret, hoc est, coactus est ferre in monte Syna legem, tanta pompa et tam horribili specie, ut totus populus pavore concussus sit, Ex. 19. 20. CDE 26 Quare bis legis] Is usus legis divinae, ut est proprius et praecipuus, ita CDE 27 ab externis externe a CDE 29 de bonis operibus et meritis suis. CDE

Ha] drein schmeißen. Usus legis coruscare, tonitrare, conterere istud monstrum  
 2. 28 ofc 19. 16  
 Ser. 23, 29 opinionis iustitiæ. 'Verbum meum malleus conterens petram.' [21. 81<sup>b</sup>] Daß  
 ist lex, legis usus proprius et absolutus, quod contudit illam bestiam, quæ  
 vocatur opinio iustitiæ. donec ea manet, manent superbia, contemptus dei,  
 gratiæ, ignorantia Christi, promissionis. Non intrat prædicatio de miseri-  
 cordia, salvatione; cõ ist rupes ante cor illud. Magna res opinio iustitiæ.  
 Ideo hat vnser herr gott ein groß hamer da widder gestelt, scilicet lex.  
 Ideo lex est infernus, tonitru, fulmen iræ diuinæ. ad quid? pertinax,  
 rebellis bestia iustitiæ propria. Quando lex in istum usum sompt, quod  
 conterit fiduciam operum, iustitiæ et dicit: debes hec et hæc facere; non 10

zu 2 Iere. 23 r 4 opinio fehlt

Dr] Deus nulla alia arte mollire et humiliare potest, ut agnoscat suam miseriam  
 et damnationem, nisi lege. Quare proprius et absolutus legis usus est  
 fulgure (ut in monte Syna), tonitru, clangore buccinæ perterrefacere, fulmine  
 incendere et conterere istam belnam quæ vocatur Opinio iustitiæ. Hinc  
 Ser. 23, 29 Deus per Ieremiam dicit: 'Verbum meum malleus est conterens petras.' 15  
 Donec enim iustitiæ opinio in homine manet, manet incomprehensibilis  
 superbia, præsumptio, securitas, odium Dei, contemptus gratiæ et miseri-  
 cordiæ, ignorantio promissionum et Christi. Non intrat in cor neque sapit  
 prædicatio de gratuita gratia et remissione peccatorum, quia ingens rupes  
 et adamantinus murus, scilicet Opinio iustitiæ, qua cor ipsum cinctum est, 20  
 hoc impedit.

Quare magnum et horribile monstrum est Opinio iustitiæ. Ut ergo  
 Deus eam contumat et conterat, opus habet ingenti et forti malleo, lege  
 scilicet, quæ mallens est mortis, tonitru inferni et fulmen iræ diuinæ. Ad  
 quid? ad collidendam iustitiæ opinionem quæ rebellis, pertinax et durissimæ  
 cervicis bestia est. Itaque quando lex acensat et perterrefacit conseientiam:  
 Hoc et hoc facere debebas! non fecisti! ergo reus es iræ Dei et æternæ  
 mortis! — tum in proprio usu et fine est lex. Ibi cor conteritur usque ad 25

12 lege. Ea enim est mallens mortis, tonitru inferni et fulmen iræ diuinæ, conterens  
 induratos et insensatos hypocritas CDE absolutus] verus CDE 14 incendere] pro-  
 sternere CDE 16 opinio iustitiæ CDE 19 gratia et fehlt CDE remissione pecca-  
 torum propter Christum CDE 21 hoc impedit] obstat CDE 22[483, 13 Quare bis  
 conscientiæ] Ut ergo opinio iustitiæ magnum et horribile monstrum, rebellis, pertinax et durissimæ  
 cervicis bestia est, ita pro conficienda et conterenda ea habet opus Deus ingenti et forti malleo,  
 scilicet lege. Quæ tum in proprio officio et usu est, eum sic accusat et ostendit peccatum:  
 Ecce, transgressus es omnia mandata Dei etc.! — et ita terrorem incutit conscientiæ, ut vere  
 sentiat Deum offensum et iratum et se ream æternæ mortis. Ibi cor sentit onus importabile  
 legis et conteritur usque ad desperationem, ut præ nimia anxietate mortem expetat aut sibi  
 ipsi consciscere mortem cupiat CDE

Hs] fecisti!, et sic coneritur<sup>1</sup> in desperationem, — daꝛ iſt unus legis. Ubi-  
 canque perterrefacti, desperantes, die ſich henden et erſeuffen wolten, illi  
 ſentiunt iram; et vides malleum et ignem qui ſubvertit montes, Ut in 1. Reg. 19, 11 f.  
 Eliae<sup>2</sup>, daꝛ Eliaꝛ muſt die augen zu halten; ubi daꝛ wetter jur vber,  
 5 'Auræ ſibilus<sup>3</sup>; ibi dominus. Gꝛ muꝛ procella, ventus da jenu. Ideo voluit  
 deus ſignificare officium legis iſto exemplo horribili in Sina. Quando 2. Reg. 19, 16 ff  
 egreſſi<sup>3</sup>, ibi Summa ſanctitas; nos populus dei. Moſes machꝛ auch rein.  
 Gy, wie ein groꝛ heiligkeit huꝛ ſich da! Eduxit e caſtris et adducit in  
 conſpectum dei. Et da ghetꝛ an; videt nigras nubes et fulgura diſcur-  
 10 rentia, et pavefacti. Ubi albe veſtes et caſtitaꝛ? Da war nemo da heim;

zu 3 Allegoria legis ex Regum de igne ſubvertente montes r zu 4 Elias r 6 ſigni-  
 ficare] müſſte geſchrieben ſtehen Beare; aus Schreibſüchtigkeit ſteht Bare [= ſervare] zu 6  
 Exo. 19. Hunc uſum legis ſignificat pompa, qua data eſt in monte Sina r

1) Erg. homo. 2) Erg. historia. 3) Erg. ex caſtris.

Dr] desperationem. Hunc uſum et officium legis ſentiunt perterrefactae et despera-  
 bundae conſcientiae quae mortem expetunt aut ſibiipſis conſciſcere mortem  
 cupiunt propter anguſtiam conſcientiae.

Quare lex eſt malleus qui conerit petras, ignis, ventus et commotio  
 15 illa grandis et fortis, quae ſubvertit montes. Hoſ legis terrores qui per  
 iſta ſignificantur, non ferens Elias caput pallio operuit, 3. Reg. 19. Ceſſante 1. Reg. 19, 11 ff.  
 tamen tempeſtate illa cuius ſpectator erat, venit ſibilus auræ tenuis, in qua  
 Dominus erat. Sed oportebat procellam ignis, turbini et terrae motus praec-  
 edere, antequam Dominus ipſe in ſuſurro lenis auræ ſequebatur.

Hunc legis uſum ſignificat terribilis ille aſpectus et pompa qua Deus  
 legem tulit in monte Sina. Summa ſanctitas erat in populo Iſrael qui  
 egreſſus fuerat ex Aegypto. Noſ (iactabant) populus Dei ſumus; Omnia  
 quae locutus eſt Dominus Deus noſter, faciemus. Insuper Moſes ſancti-  
 ficabat populum, iubebat eum mundare veſtes, abſtinere ab uxoribus et  
 25 parare ſeſe in tertium diem. Ibi nemo non erat ſanctiſſimus. Tertio die  
 Moſes edueit e caſtris populum ad montem in conſpectum Domini, ut  
 audiret vocem ipſius. Quid fit? Ubi filii Iſrael vident horribilem aſpectum  
 montis fumantis et ardentis, nigras nubes et fulgura diſcurrentia in iſta  
 denſiſſima caligine et audiunt clangorem buccinae paulatim eſcere et pro-  
 30 lixius protendi; item ubi audiunt tonitrua et fulmina, pavefacti retro cedebant  
 et procul ſtantes dicebant Moſi: 'Noſ omnia libenter faciemus, modo non  
 loquatur nobis Dominus, ne moriamur devorante noſ igni hoc maximo. Tu

14 qui conerit petras fehlt CDE 15 quae ſubvertit montes] conerens petras et  
 ſubvertens montes, hoc eſt, induratos et ſuperbos hypocritas CDE 20 ſignificat] adum-  
 bravit CDE 22 (iactabant) CDE 23 Insuper] Deinde CDE 24 eum mundare]  
 lavare CDE

Hs] nemo potuit ferre istum aspectum, U[lt] dñi legis im Mose. Das ist's, quod lex sol officium habet, quam habuit in monte Syna: cum audiretur lex a iustis, purificatis, sanctissimis, quid fecit? redegit eos in desperationem, agnitionem suae miseriae usque in mortem. Non possunt deum audire. quid est homo? Ja lieber san man mi so reden! prius: Ego sum Sanctus; ieiuno bis. — dabis mihi coronam regni celorum. — Experti, quod homo potuit vivere! Das heißt legis officium. Nos so lang frun; num legis timid[i]? Est, cur non iustificat: non est eius officium. [2l. 82<sup>a</sup>] In cenobio fuisti, quod cohibitus; 2. ut te doceret, quomodo mundus indignus deo, quod non posses stare in conspectu dei. Nota diligenter hunc locum, ut legem g[ra]t[ia] 10

2 a fehlt 5 so reden mit Strich zu Experti Z. 6 gezogen [vgl. unten Z. 21f.]

Dr] nos doce et auscultabimus? Quid quaeso hic profuit mundities, candida vestis, abstinentia ab uxoribus, sanctitas? Nihil prorsus. Nemo hanc Dei praesentiam in sua Maestate et gloria ferre potuit, sed omnes exterriti et pavore concussi ibant retro, quasi a diabolo acti. Deus enim ignis consumens est, in cuius conspectu simpliciter nulla caro consistere potest. 15

Hoc ergo officium lex habet quod in monte Syna habuit, cum primum lata est et audiebatur a iustis, purificatis et castis, et tamen redegit illos Sanctos in agnitionem suae miseriae usque ad desperationem et mortem. Nulla tum mundities inibat, sed tantus erat sensus immunditiei, indignitatis, peccati, iudicii et irae Dei, ut fugerent a conspectu Domini neque possent ipsius vocem audire. Quid est omnis caro, dicebant, ut audiat vocem Domini Dei viventis et possit vivere? Hodie vidimus, quod loquente Deo cum homine homo perferre non possit. Iam multo aliter loquuntur quam paulo ante, cum dicerent: Nos populus Dei sanctus quem dominus sibi elegit in peculium prae cunctis Gentibus orbis terrarum. Cuncta quae locutus est Dominus, faciemus. Sic tandem accidit omnibus iustitarius qui opinione iustitiae ebrii sunt. Arbitrantur extra tentationem se maxime diligere a Deo, respicere Deum vota, ieiunia, precationeulas et eleemosynas suas pro quibus sit illis redditurus singularem coronam in caelis. Sed veniente ex improviso tonitru, fulmine, igne et malleo illo qui petras conterit, hoc est, Lege Dei revelante peccatum, iramque et iudicium Dei ostendente coguntur desperare. 25 30

Obtestor vos qui aliorum futuri estis doctores, ut hunc locum de vero ac proprio legis usu diligenter discatis; post tempora enim nostra iterum

16 lex divina proprie habet quod tum in monte CDE 27 sunt fehlt CDE 28 eleemosynas suas] electitia opera sua CDE 31 iram CDE 31 coguntur desperare] plane idem illis accidit quod stantibus Indaeis ad radices montis Synai CDE 32/33 Obtestor his nostra] Admoneo pietatis amatores, praecipue qui aliquando aliorum futuri sunt doctores, ut diligenter ex Paulo discant intelligere verum ac proprium legis usum, qui (ut timeo) post tempora nostra CDE



Hs] *faßt.* post nostra tempora *wirds widder zu schreiben ghen.* Rot]tenses sunt  
*widder in lege:* non solum legistae, sed ceremonistae sunt. Ideo diligenter  
 notate et discernite, quid officium legis, quis eius usus. Non reiicimus  
 opera legis et legem, imo exigimus, sed in suo usu, scilicet cohibere civiles  
 5 transgressiones et revelare et ostendere spirituales. *sol lux fuit,* quae non  
 doceat vitam et iustitiam, sed mortem et peccatum. Lex est lux, quae  
 ostendit tuum peccatum, mortem, infernum tuum, iram dei, iudicium apud  
 deum. *Da hort lex auff,* Ut in monte Sinai nihil faciebat quam ostendere,

1 *wirds] wirfs* 2 (Ist) Ideo 7 infernam tuam [*Schreibflüchtigkeit*] 8 *Da*  
*c aus das hort] hort*

Dr] obscurabitur et prorsus obruetur. Hodie nobis adhuc viventibus et summa  
 10 diligentia urgentibus hanc doctrinam profecto perpauci sunt etiam inter illos  
 qui Evangelici videri volunt et nobiscum profitentur Evangelium, qui legis  
 usum recte tenent. Quid futurum putatis nobis ablatis? Ut interim nihil  
 dicam de Anabaptistis, Novis Arrianis et spiritibus blasphemis in Sacra-  
 mentum corporis et sanguinis Christi qui aequae ignorant hunc proprium  
 15 legis usum et officium ac Papistae. Iam dudum enim a pura doctrina  
 Evangelii ad leges relapsi sunt. Ideoque Christum non docent. Iactant et  
 iurant quidem se nihil quam gloriam Dei, salutem fratrum quaerere et verbum  
 Dei pure docere, Sed re vera depravant verbum Dei et detorquent ad alienum  
 sensum, ut hoc cogatur illis sonare quod ipsi somniant. Ideo sub nomine  
 20 Christi sua somnia, sub nomine Evangelii tantum leges et ceremonias docent.  
 Sunt ergo et manent semper sui similes, hoc est, Monachi, operarii, legistae  
 et caeremoniarii, nisi quod nova nomina et opera excogitant.

Quare res non parvi momenti est probe tenere, Quid lex, quis usus,  
 quod officium eius sit. Constat igitur, quod legem et opera, ut adversarii  
 25 nos falso accusant, non reiicimus, sed maxime statuimus legem, et opera  
 exigimus dicimusque legem bonam et utilem, sed in suo usu, scilicet Primum  
 ad coherendas, ut diximus supra, civiles transgressiones. Deinde ad revelandas  
 spirituales transgressiones. Lex ergo etiam lux est quae luet et ostendit,  
 non gratiam Dei, non iustitiam et vitam, sed iram Dei Peccatum, mortem,

9 Hodie] Nam CDE 10 urgentibus bis profecto] utriusque, legis et Evangelii,  
 officium et usum monstrantibus tamen CDE 11 Evangelici] pii CDE 11/12 legis  
 usum] ista CDE 12 teneant CDE 14/15 qui bis Papistae] qui aequae ista ignorant, ut  
 maxime ore diversum dicant, ac Papistae CDE 18 verbum Dei] illud CDE 21/22 legistae  
 et caeremoniarii] legis et caeremoniarum doctores CDE 23 Quare bis est] Non est igitur  
 parvi momenti res CDE 24 Constat igitur] Quia vero ista summa diligentia et fide tradi-  
 mus, re ipsa testamur CDE 25 statuimus] stabilimus CDE et opera] opera eius CDE  
 26 Primum] primo CDE 27 ut diximus supra *fehlt* CDE 27/28 revelandas et  
 augendas CDE 28 Lex ergo] Quare Lex CDE 29/486, 9 *sed bis inferos]* sed peccatum,  
 mortem, iram et iudicium Dei CDE

Hs] quam timidus esset populus. Euangelium est lux quae illam vitam peccatori<sup>1</sup>, quae sit iustitia vitae aeternae, remissio peccatorum, et quomodo acquiratur. Si distincti usus.<sup>2</sup> Ista distinctio in nullis universitatibus, doctoribus, Theologis, nec in Patribus; Augustinus parvum; nihil Hieronymus. Nisi ea servetur, non potest servari doctrina Christiana. Tum facile discernere, quid Christus, Sacerdotium; sed discernit sicut Christus a magistris legum, quia omnia extra Christum sunt ministerium mortis ad vindictam malorum.

I ill— zu I 2. Timo. 1. [2. Tim. 1, 10] r 6 discernit

<sup>1</sup>) Erg. ostendit; vgl. unten im Druck Z. 17. <sup>2</sup>) Vgl. unten Z. 20f.

Dr] condemnationem nostri apud Deum et inferos. Nam sicut in monte Syna tonitru, fulmen, nubes caliginosa, mons fumigans et ardens et tota illa horribilis facies non exhilarabat nec vivificabat filios Israel, sed perterrefaciebat, reddebat fere exanimis et ostendebat, quam non ferre possent cum omni illa sua sanctitate et munditie praesentiam Dei loquentis e nube, Sic lex, quando in suo vero usu est, nihil aliud facit, quam quod revelat peccatum, efficit iram, accusat, perterrefacit et fere ad desperationem mentes adigit. Hicque resistit Lex.

Contra: Evangelium lux est quae illuminat et vivificat corda; ostendit enim, quae sit Gratia et misericordia Dei, quae sit remissio peccatorum, benedictio, iustitia, vita et salus aeterna et quo modo ista consequi debeamus. Hoc modo discernentes legem ab Evangelio utriusque tribuimus suum proprium usum et officium. De hoc Legis et Evangelii discrimine nihil invenis in libris Monachorum, Canonistarum, Theologorum Recentium et Veterum. Augustinus aliqua ex parte illud tenuit ac ostendit. Hieronymus et similes prorsus ignorarunt. Summa, mirum de illo fuit multis saeculis silentium in omnibus Scholis et Templis. Quae res adduxit conscientias in maximum discrimen. Nisi enim discrete discernatur Evangelium a Lege, non potest salva retineri doctrina Christiana. Cognita autem ista distinctione cognoscitur vera ratio iustificandi. Tum facile discernere est fidem ab operibus, Christum

10/11 horribilis] terrificae CDE 15/16 accusat bis Lex] accusat et perterrefacit homines, ut non procul absint a desperatione. Is proprius est usus legis, hic finem habet nec amplius progredi debet CDE 17 et fehlt CDE 17/19 vivificat bis debeamus] vivificat, consolatur et erigit avidas mentes. Ostendit enim Deum esse propitium peccatoribus et indignus propter Christum, si credant se per mortem ipsius liberatos a maledictione, id est, a peccato et morte aeterna, et per suam victoriam donatam illis benedictionem, id est, gratiam, remissionem peccatorum, iustitiam et vitam aeternam CDE 21 invenis] legitur CDE 22 Theologorum bis Veterum] scholasticorum, ne imo quidem veterum patrum CDE 23 illud discrimen tenuit CDE ostendit] indicavit CDE similes] alii CDE 24 prorsus fehlt CDE 25 Quae] eaque CDE 27 Cognita autem ista] Contra cognita hac CDE 28 Tumque CDE

Hs] 'Apposita': i. e. ut augescerent i. e. cognoscerentur et magis viderentur nostrae transgressiones, et re vera. Ut si ira dei, mors, infernum manifestatur, tum impossibile est, quin natura murmuret, odiat iudicium et fiat impatiens, quia natura non potest ferre suam mortem, et tamen non potest effugere. ideo incurrit occulte in fundo cordis in blasphemiam, odium et iram. Prius coluit eum genuflexione et laudavi deum, Ut Publicanus.<sup>1</sup> Iam <sup>2</sup>ant. 15, 11 revelata morte, peccato velim non esse deum. Odium istud odium summum dei; hoc venit ex lege. Quod istud non solum ostendi, cognosci transgressiones, sed per ostensionem incendi, magnificari. 'Ut fieret supra modum', Paulus, Rom. 7, 13

10 Sic rursus ad quaestionem: Si non iustificat, quid valet? Ultra modum: 1. Civiliter coherent. [Bl. 82<sup>b</sup>] 2. terrefacit, auget peccatum et facit

*I* augescerent(ur) 5 in (2.) fehlt 6 coluit laudavi *e* aus laudavit zu 9 Ro. 7 r

<sup>1</sup>) Fälschlich für Pharisäus; vgl. unten im Druck Z. 23.

Dr] a Mose, item a Magistratu et omnibus civilibus legibus. Omnia enim extra Christum sunt ministerium mortis ad vindictam malorum. Respondet ergo Paulus ad quaestionem hoc modo:

15 Lex propter transgressiones apposita est.

Hoc est, ut augescerent, cognoscerentur et magis viderentur transgressiones. Et re vera etiam sic fit. Nam cum per Legem revelatur homini peccatum, mors, ira et iudicium Dei, infernus etc., impossibile est, ut non fiat impatiens, murmuret, oderit Deum et eius voluntatem. Non enim potest ferre iudicium Dei, suam mortem et damnationem; et tamen non potest effugere. Hic tum necessario incurrit in odium et blasphemiam contra Deum. Prius experimentationem magnus Sanctus fuit, coluit et laudavit Deum, genu flexit et gratias egit, ut Pharisaeus ille in Luca. Iam <sup>2</sup>ant. 15, 11 autem revelato peccato et morte vellet Deum non esse. Atque ita lex summum odium Dei affert. Et hoc non solum est ostendi et cognosci lege peccatum, sed etiam per ostensionem angeri, inflari, incendi et magnificari peccatum. Et hoc est quod Paulus dicit ad Roma. 7.: 'Peccatum ut appareat peccatum, per bonum operatum est mihi mortem, ut fiat excellenter peccans peccatum per praeceptum.' Illic copiose tractat istum legis effectum.

30 Ad istam ergo quaestionem: Si lex non iustificat, ad quid valet? — Paulus respondet. Quanquam, inquit, non iustificat, tamen maxime utilis et necessaria est. Primum civiliter coherent carnales et rudes. Deinde aperit

12 item bis legibus] et omnibus politicis legibus CDE 16 Hoc] Id CDE augescerent et magis cognoscerentur ac viderentur CDE 17 sic] ita CDE 23 ille fehlt CDE in Luca] Lucae. 18. CDE 24 Atque ita] Itaque CDE 27 Et bis quod] Hinc CDE -ad fehlt CDE 29 peccans] noxium CDE 31 Quanquam] Ut maxime CDE 32 necessaria est lex CDE 32/488, 11 aperit bis sui] ostendit hominem sibi ipsi CDE

Hs] reum. Ad quid hoc servit? ad hoc ista humiliatio, contritio, contusio per ferreum malleum servit, ut gratia ad te veniat. Sic lex est preparator ad gratiam. Deus est humilium, afflictorum, desperatorum, nihilorum, quia natura sua: ex nihilo facere, implere evana, Esurientes cibare, miseros consolari, peccatores iustificare, mortuos<sup>1</sup>, quia creator ex nihilo facit omnia. Er tau nicht da zu kommen; die bestia negat: Ego sum non peccator; iustus Pharisaeus. Ideo mus id malleum ferreum, legem nomen et mus dix iustitiam, potentiam, sapientiam auff ein hauffen schmettern, das<sup>2</sup> dicas: Ego damnatus etc. Ibi doctrina Evangelii. Iam ubi conturbatus lege, Iam tempus audiendi Christi, non mallei et videndi montis Sina; Iam ibo in

zu 1 Ad quid prosit, quod lex peccatum auget? Responsio: humiliat et facit capaces promissionis et auxilii divini, ut suspiremus ad gratiam. Alias securi et pleni fiducia operum ambulamus r 8 über das steht du

1) Erg. vivificare. 2) = daß.

Dr] homini cognitionem sui, quod sit peccator, Ergo reus mor[ti]tis et dignus aeterna ira. Sed ad quid prodest ista res, hoc est ista humiliatio, contusio et contritio per istum malleum? Ad hoc prodest, ut gratia ad nos possit habere aditum. Sic ergo lex ministra et preparatrix est ad gratiam. Nam Deus est Deus humilium, miserorum, afflictorum, oppressorum, desperatorum et eorum qui prorsus in nihilum redacti sunt; Estque Dei natura exaltare humiles, cibare esurientes, illuminare caecos, miseros et afflictos consolari, peccatores iustificare, mortuos vivificare, desperatos et damnatos salvare etc. Est enim Creator omnipotens ex nihilo faciens omnia. Ad hoc autem suum naturale et proprium opus non sinit eum pervenire nocentissima pestis illa, opinio iustitiae, quae non vult esse peccatrix, impura, misera et damnata, sed iusta, sancta etc. Ideo oportet Deum adhibere malleum istum, legem scilicet quae frangat, contundat, conterat et prorsus ad nihilum redigat hanc belnam cum sua vana fiducia, sapientia, iustitia, potentia etc., Ut tandem suo malo discat se perditam et damnatam. Atque ibi tum conscientia sic lege conterrita locum habet doctrina Evangelii et gratiae quae rursus erigit et consolatur, dicens Christum non venisse in mundum, ut quassatum calamus conterat, ut linum fumigans exstinguat, sed ut pauperibus Evangelium annuntiet, contritis corde medeatur, captivis praedict remissionem etc.

Sed hoc opus, hic labor est, ut sic exterritus et contusus lege possit sese iterum erigere et dicere: Iam satis contritus et conturbatus sum, satis misere afflixit me tempus legis. Iam tempus est gratiae et audiendi Christi,

12 Sed fehlt CDE res bis ista (2.) fehlt CDE 13 malleum, legem scilicet? CDE 13/14 gratia bis aditum] gratiae pateat ad nos aditus CDE 16 Estque Dei natura] eiusque natura est CDE 21 impura] immunda CDE 27 non fehlt CDE non ut quassatum CDE 28 non ut linum CDE 30 exterritus] perterrefactus CDE

85] Ierusalem et audire Christum. Sed nos sic facimus: quando [lex fecit suum officium, facimus plus legum: volo monachus fieri. Ubi fecit omnem suum usum lex et contrudit me, —: Sol ich leben, ich wil zu wasser et hrot fasten, Parsus ghen et facere leges. Das ist stultitia cordis humanae.  
 5 Sed sic si es contritus et anima pavet et horret divinum iudicium, iam tempus, ut audias, quid loquatur in te: Est deus humilium; Contritis corde mederer.

'Apposita': et per consequens lex cum suo officio etiam prodest ad promissionem; quamquam non iustificet, tamen est et pulchra ministra,  
 10 quae urget ad iustificationem, iam si recte utaris. Lex non abrogatur per nos, sed utilisissima servatur, si. Quomodo? Ubi? ubi me humiliaverit et omnia desperata, tum usus legis: ut non solum te humiliarem<sup>1</sup>, — sed voluit

3 lex c aus legis    6 deus c aus de—    8 ad o    9 et] 7    11 si mit Strich  
 zu recte utaris Z. 10 gezogen

<sup>1</sup>) Gerade in dieser Unebenheit des Satzgefüges hat die Nachschrift es offenbar treu bewahrt, daß Luther hier sehr lebensvoll, wie auch sonst gelegentlich, das Gesetz redend eingeführt hat.

Dr] ex cuius ore procedunt sermones gratiae. Iam tempus est videndi non fumantem et ardentem montem Syna, sed montem Moria, ubi est sedes,  
 15 templum et Propitiatorium Dei, Christus scilicet, qui est Rex Iustitiae et Pacis. Ibi audiam, quid Dominus mihi loquatur; loquitur autem pacem plebi suae. Imo tanta est stultitia humani cordis, ut non solum non apprehendat in isto certamine conscientiae, ubi lex fecit officium et verum suum  
 20 usum exercuit, doctrinam gratiae quae certissime promittit et offert remissionem peccatorum propter Christum, sed etiam plus legum quaerat quibus sibi consulere velit. Ego, inquit, si diutius vixero, emendabo vitam meam, hoc et hoc faciam; vel: ingrediar monasterium, parcissime vivam contentus pane et aqua, nudis pedibus incedam etc. Hic nisi omnino contrarium feceris, hoc est, nisi ablegaveris Mosen cum lege sua ad securos et induratos  
 25 et apprehenderis in istis pavoribus et horroribus Christum passum, crucifixum, mortuum pro peccatis tuis, actum est plane de salute tua.

Sic per consequens Lex cum suo officio etiam prodest ad iustificationem, Non quidem iustificans, sed urgens ad promissionem gratiae et faciens eam dulcem ac desiderabilem. Quare legem non abrogamus, sed  
 30 indicamus verum officium et usum ipsius, Quod scilicet sit utilisissima ministra urgens ad Christum. Ideo postquam te lex humiliavit, perterrefecit et prorsus contrivit, ut iam sis desperationi proximus, vide, ut lege

22 vel] item CDE    26 plane actum est CDE    27 consequens] accidens CDE  
 29 dulcem] suavem CDE

His] me compellere in Christum. Iste usus<sup>1</sup> dat solum istum usum, quod E]uange-  
 Fi. 31, 19 lium dicit: 'Contritis corde adsum'; tum E]uangelium adest. si contritus,  
 Matth. 11, 28 bene utere contritione et malleo. 'Venite ad me, et ego'; — ha]c g]het usus  
 rect] an. Et sic servit lex per E]uangelium ad iustificationem. Qu]is i]st  
 3, 19 opt]imus et perfectissimus usus legis, ut infra: 'ordinata' etc. [R. 83<sup>a</sup>] S]it  
 nonnihil] obscurum; id] t]m] n]d]t, o]b id]s] n]d]t] t]m] vel n]d]t].

25. Septemb.] Audistis, quomodo Paulus ibi novo capite incipit tractare  
 legem et definit, quid sit; occasione illa: cum lex non iustificet, videtur  
 nullius usus. Ideo necesse est quaerere, respondere et definire, quid lex,  
 ne arctius, latius accipiatur. Ad iustificationem nulla lex necessaria; quando  
 disputandum de vita, salute, — recedendum de lege et cogitandum, quasi  
 nihil fuerit, futura. Et nemo satis potest ex oculis movere legem, ubi ver-  
 satur in remissione peccatorum. affectu oportet ea separare, re ipsa tamen  
 sunt coniunctissima.

1 Istum usum [Schreibfehler] 6 nonnihil o 7 25 c aus 24

1) N]d]lich: legis.

Dr] recte noris uti; Quia officium et usus eius est non solum ostendere pec-  
 catum ac iram Dei, sed etiam compellere ad Christum. Hunc usum legis  
 solus Spiritus sanctus quaerit et Evangelium docet, Quia solum Evangelium  
 dicit Deum adesse contritis corde. Quare si contritus es malleo isto, ne  
 perverse utaris ista contritione, ut oneres te pluribus legibus, Sed audi  
 Matth. 11, 28 Christum dicentem: 'Venite ad me Omnes qui laboratis et onerati estis.  
 Ego reficiam vos.' Quando lex sic te urget, desperatis omnibus rebus  
 tuis, ad quaerendum auxilium et solatium apud Christum, tum est in vero  
 usu, Sicque servit per Evangelium ad iustificationem. Et is est optimus ac  
 perfectissimus legis usus.

Paulus ergo hic novo capite incipit tractare legem et definit, quid sit,  
 Hinc occasione accepta, quod dixerat legem non iustificare. Hoc enim  
 audiens ratio statim infert: Ergo nullius est usus. Necessae igitur fuit quae-  
 rere, recte definire et respondere, quid lex et quomodo intelligenda sit, ne  
 latius aut arctius accipiatur, quam oportet. Ad iustificationem, inquit, nulla  
 lex simpliciter est necessaria. Ideo quando disputandum est de iustitia, vita  
 et salute aeterna, prorsus removenda est ex oculis lex, quasi nunquam fuerit  
 aut futura sit, sed merum nihil sit. In negotio enim iustificationis nemo  
 satis potest et conspectu legem removere et promissionem solam intueri.  
 Ideo dixi Legem et Promissionem affectu longissime esse separanda, re  
 ipsa enim sunt coniunctissima.

17 18 quaerit bis dicit] ostendit in Evangelio, ubi testatur CDE 18 corde etc. CDE  
 19 contritione ista CDE 23 Sicque] et CDE Et is] isque CDE 25 Paulus ergo] Quare  
 Paulus CDE 27 Ergo bis usus] Ergo frustra Deus eam tulit CDE 29 oporteat CDE  
 31 prorsus] omnino CDE 32 merum] prorsus CDE

Hs] Duplicem dixi usum: Civilem, quem etiam Paulus infra tangit; 4. 1 ff. alterum celestem. 1.: domites<sup>1</sup> ut in carcere; 2.: revelare, illuminare conscientias, docere, quid peccatum, aperire omnem cognitionem sui, quid sit coram deo: Tu es peccator, reus mortis. Habes: propter illas transgressiones  
5 revelandas est lex data ultra promissionem.

Donec veniret: Non vult Paulus perpetuam facere legem, sempiternam, sed dicit latam, additam promissionibus non in aeternum, sed in certum tempus, *das<sup>2</sup> sol<sup>1</sup> lex sein*. Sciamus ergo praedicamentum 'quando', quamdiu sit duratura lex, quae ostendat peccatum, iram dei et notitiam nostri.  
10 'Nisi abbreviati fuissent dies.' Oportet legi praefigi modum et tempus, <sup>9)(alt. 21, 22</sup> quod? semen veniens, de quo scriptura: 'In semine tuo.' Donec ergo istud semen veniat, donec illa 'plenitudo temporis', necessaria lex, non ut iustitiam 4. 1 donet, sed ut nos damnet, 'concludat' et faciat suspirare illud semen bene- 3. 23

zu 1 2\* legis usus r zu 4 In hac lectione tractatur locus de velo Moysi. vide infra r 10 abbreviati] ab<sup>1</sup> fuissent o

1) Als Befehl Gottes an das Gesetz zu fassen. 2) = daß.

Dr] Donec veniret semen, cui promissum fuerat.

15 Paulus non facit legem perpetuam, sed dicit eam latam et additam promissionibus propter transgressiones, scilicet coercedas civiliter, praecipue autem propter eas revelandas Theologicae; Et hoc non in aeternum, sed ad certum tempus. Hic nosse oportet Praedicamentum 'Quando'<sup>1</sup>, Quamdiu scilicet durare debeat imperium seu Tyrannis legis quae revelat  
20 peccatum, ostendit nobis, quales simus, et aperit iram Dei. Qui serio ista sentiunt, subito perirent, si non acciperent consolationem. Ideo nisi abbreviarentur dies legis, nemo salvus fieret. Oportet igitur praefigi modum et tempus legi, ultra quod non dominetur. Quamdiu ergo dominium legis durare debet? Donec veniat Semen, scilicet illud de quo scriptum est: 'In  
25 semine tuo benedicentur omnes Gentes.' Tantisper ergo necessaria est lex, donec plenitudo illa temporis et Semen illud benedictionis veniat; Non ut ipsa lex semen afferat ante iustitiam donet, Sed ut civiliter coerceat et concludat tanquam in carcere indomitos, Theologicae autem arguat, humiliet et perterrefaciat Et sic humiliatos et conterritos cogat aspirare ad semen  
30 illud benedictionis.

15 legem non facit CDE 17 revelandas et augendas CDE Et bis aeternum] Et ne hoc quidem perpetuo CDE 18 sed bis tempus] sed tantum ad tempus CDE 25 necessaria est lex] durare debet Tyrannis legis CDE 26 illa fehlt CDE 29 conterritos] contritos CDE 30 benedictionis] benedictum CDE

1) D. i. die drittletzte der von der Scholastik beibehaltenen zehn Kategorien des Aristoteles.

<sup>Hs]</sup> dictionis. Sequitur ad literam: 'donec veniret Ioh[annes; ab eo regnum  
 Matth. 11, 12]. coelorum vim' etc.; illud tempus est, quo Christus cepit praedicare. Ibi  
 quo ad literam loquendo desiit lex. Si spiritualiter: in homine debet lex  
 damnare usque ad praefinitum tempus istius seminis. Quando me pavefacit,  
 perterret, aperit mihi iniquitates meas, revel[at iram dei, ut incipiam desperare  
 et velle fugere a conspectu dei, ibi praefinitus modus, tempus; et tempus,  
 ut cesset; satis fecit suo officio: 'omnes fluctus tui'; 'Domine, ne in furore'.  
 Quando isti pavores veniunt, ibi tempus et hora seminis benedicti. Ibi,  
 lex, eede, quia 'addita' usque ad hoc initium. Trade regnum semini bene-  
 dicto. nunc audiendus Christus, consolatio Evangelii, erigendae Evangelii

zu 1ff. Lex desiit 2<sup>ter</sup> r 6 a conspectu dei r

<sup>Dr]</sup> Durationem temporis legis vel ad literam vel spiritualiter intellige.  
 Matth. 11, 12]. Ad literam: Lex usque ad Christum duravit. 'Lex et Prophetae', inquit  
 Christus, 'usque ad Ioannem prophetaverunt. A tempore Ioannis usque ad  
 hunc diem Regnum coelorum vim patitur et violenti rapiunt illud.' Hoc  
 tempore Christus baptisatus est et coepit praedicare, Ubi etiam ad literam  
 desiit lex et totus ille cultus Mosaiicus.

Spiritualiter: Lex non debet diutius dominari in conscientia quam ad  
 praefinitum tempus istius seminis benedicti. Quando ergo lex ostendit mihi  
 iniquitates, perterrefecit me et revelavit iram ac iudicium Dei, ut incipiam  
 pallescere, desperare etc., ibi praescriptum modum, tempus et finem habet  
 lex, ut desinat suum Tyrannidem exercere, quia tum satisfecit officio suo,  
 satis ostendit iram Dei et perterrefecit. Hic dicendum est: Desine, lex, satis  
 externuisti et contrivisti; 'Omnes fluctus tui super me transierunt, Terrores  
 tui conturbaverunt me'; 'Ne avertas, Domine, faciem in ira a servo tuo; Ne,  
 quaeso, in furore tuo arguas me' etc. Quando isti pavores et querelae  
 veniunt, tempus et hora est Seminis benedicti. Cedat igitur lex quae quidem  
 addita est propter transgressiones revelandas et augendas, sed tantisper  
 tantum, donec Semen veniat. Illo praesente desinat Lex revelare trans-  
 gressiones et perterrefacere tradatque regnum alteri, semini scilicet bene-  
 dicto, hoc est Christo qui habet gratiosa labia, quibus non accusat, terret etc.,  
 sed meliora loquitur quam Lex, nempe gratiam, pacem, remissionem pecca-  
 torum, victoriam peccati, mortis etc.

11 vel (*hiedemat*)] et CDE intellige] intelligere licet CDE 12 Christum] tempus  
 gratiae CDE 19 iniquitates] peccatum CDE ac] et CDE 21 tum] tunc CDE  
 24 me'; item: 'Ne CDE 28 Illo] quo CDE 31 meliora] de rebus longe melioribus CDE  
 31/32 gratiam bis victoriam] de gratia, pace, remissione peccatorum, victoria CDE 32 etc.  
 sua morte et resurrectione partis et donatis credentibus. CDE



Hs] opulentiae in Christo. 'Donec veniat' heißt promissio, i. e. promissa est benedictio. Sic lex habet literaliter suum terminum, etiam spiritualiter, — da iſts medtīg ſchwer, [2f. 83<sup>b</sup>] quia, si quis in lege oppressus, difficile. 'Vae soli' etc. Quando frater.<sup>1</sup> Non est bonum, hominem solum<sup>2</sup>, praesertim in tentatione. Fuerunt daemones, qui docent homines vivere solitarie, — Christus fuit solus nocte quandoque, — quia homo non potest solus vincere tentationem nec carnis nec spiritus.

Ibi digreditur Paulus aliquantulum. Est digressio, quia wird wider her ſchlagen. Numquid lex etc.? Ipse digressinenculam hanc non absolvit, leuiter

6 fuit solus o 8 (hinc) her 9 Numquid über Quid über leuiter steht temiter, obiter

1) Zum Sinn vgl. unten in Druck Z. 18. 2) Erg. esse.

Dr] 10 Indicat ergo Paulus his verbis: 'donec veniret Semen cui benedictio promissa est', quamdiu Lex durare debeat literaliter et Spiritualiter. Sed ista legis duratio spiritualis tenacissime haeret in conscientia; ideo difficillimum est homini qui Theologico usu legis exercetur, finem legis attingere. In illis enim terroribus et sensu peccati non potest mens spem concipere, 15 quod Deus sit misericors, quod velit condonare peccata propter Christum, Sed simpliciter iudicat Deum irasci peccatoribus, accusare et damnare eos. Hic nisi accedat fides quae iterum erigat, aut iuxta illud Christi: 'Ubi duo 20 vel tres' etc. adsit frater qui consoletur verbo Dei sic oppressum et contusum lege, certa desperatio et mors sequitur. Igitur pessimum est hominem, praesertim in tentationibus esse solum. 'Vae soli', inquit Ecclesiastes, 'quia, 25 cum ceciderit, non habet sublevantem se.' Quare qui instituerunt Monachatum seu solitariam vitam, innumerabilibus dederunt occasionem desperandi. Si quis segregaret se a consortio hominum caussa orandi unum atque alterum diem (ut de Christo legimus, quod solus quandoque secesserit in montem et noctu perduraverit in oratione), nihil esset periculi. Sed quod voluerunt vitam solitariam debere esse perpetuam, hoc Diaboli fuit inventum. Homo enim 30 tentatus si solus est, nullam tentationem nec carnis nec Spiritus vincere potest.

Ordinata per Angelos, in manu Mediatoris.

Digressinencula est quam Paulus non absolvit, sed tantum obiter 30 attingit et transit. mox enim redit ad institutum, ibi scilicet: 'Numquid 3, 21

11 Spiritualiter. Ad litteram desit, cum semen illud benedictum carne nostra assumpta venit in mundum, donans Spiritum sanctum et scribens novam legem in cordibus etc. CDE 11/12 Sed bis spiritualis] Spiritualis autem duratio legis non semel cessat, sed CDE 13 attingere] videre CDE 16 damnare] condemnare CDE 19 certa fehlt CDE 20 in tentationibus] tentatum CDE 25/26 voluerunt bis perpetuam] coegerunt homines ad solitudinem perpetuam CDE 26/27 Homo bis potest] Nam cum homo tentatur et solus est, non potest sibi ipsi consulere, ne in minima quidem tentatione CDE 29 non explicat neque absolvit CDE

Hs] attingit et transit, revertitur mox in suum cursum. Incidit ei ista differentia legis et Evangelii: Lex, quae addita est promissioni et stetit usque ad benedictum semen, *daš* h̄at auđ̄ aliam differentiam a benedicto semine, non solum temporis. Tempus legis fuit usque ad plenitudinem; sed etiam ab autore differunt lex et semen benedictum, quia lex est tradita per angelos, 5  
 ¶ ebr. 2, 2 Ut etiam Epistola Eb. Noster sermo evangelicus excellit legem, quod lex est servi vox, Evangelium vox domini. Ergo dicit ad extenuandam legem et amplificandum Evangelium: lex erat minuti temporis, Evangelium aeterni;  
 ¶ ebr. 1, 2 Etiam tradita per angelos. 'Novis[sime locutus vero in filio.' Benedictum semen est dominus, aliter loquitur quam servus. Lex est *botę* Evangelii, 10  
 quia est sermo dispositus per servos et etiam per hominem: 'in manu mediatoris' i. e. Mosi. Ab efficiente causa: *Daš* išt Christus *ničt*; Non est servus, mediator sicut Moses, sed met dominus. Ideo mediator non

5 über semen benedictum *steht* promissio 7 ad o 12 über Ab efficiente causa *steht* istud argumentum sumptum zu 12 Differentia sumpta ab authore seu efficiente causa r 13 nou o

Dr] Lex est contra promissa Dei?' Fuit autem haec occasio digressionis: Incidit ei ista differentia Legis et Evangelii, Quod Lex scilicet quae addita 15  
 est promissionibus, non solum differat ab Evangelio tempore, sed etiam autore seu causa efficiente. 'Lex enim per Angelos tradita est', Ebrae. 2.,  
 ¶ ebr. 2, 2 'Evangelium vero per ipsum Dominum'. Quare sermo Evangelicus excellit legem, quia Lex est servorum vox, Evangelium est Domini vox. Ad extenuandam igitur Legem et amplificandum Evangelium dicit legem fuisse 20  
 doctrinam brevissimi temporis (quia duravit tantum usque ad plenitudinem promissionis, hoc est, usque ad benedictum illud Semen quod promissionem implevit), Evangelium autem aeterni. Lex igitur longe inferior est Evangelio, quia ordinata per servos Angelos, Evangelium per ipsum Dominum, Ut  
 ¶ ebr. 1, 2 Ebrae. 1.: 'Dens novissimo hoc tempore locutus est nobis per filium (qui est Semen illud Benedictum) quem constituit Haerem omnium, per quem fecit et secula.' Dominus autem multo aliter loquitur quam servi.

Deinde Legis sermo non solum per servos Angelos dispositus fuit, sed et per alium servum inferiorem Angelis, hominem scilicet, hoc est (ut hic inquit) 'per manum Mediatoris', id est Mosi. Christus autem non est 30  
 servus, sed Ipse Dominus. Non est Mediator inter Deum et hominem secundum legem ut Moses, sed est melioris Testamenti Mediator. Hoc

15 ei et ista CDE scilicet quae *fehlt* CDE 16 est *fehlt* CDE 18 sermo Evangelicus] Evangelium CDE 19 est *fehlt* CDE vox *fehlt* CDE 23 aeterni. Idem enim habuerunt omnes credentes ab initio mundi ac per illud salvati sunt CDE 24 Angelos et brevi tempore duravit, Evangelium CDE 24[27 Ut *bis* servi] Ebrae. 1., idemque aeternum, quia ante tempora saecularia promissum, Tit. 1. [V. 2] CDE 28 per Angelos servos CDE 32, 495, 13 Hoc *bis* explicat *fehlt* CDE

18] inter deum et homines. Lex ergo fuit disposita per angelos ut servos.  
 in Monte Sina audivit Moses et populus loquentem deum, quae locutio  
 fuit angelorum in persona dei loquentis. Sic in Actis: 'qui accepistis et 3 pp. 7, 53  
 non servastis', i. e. per tradentes angelos. Exo. 3: quod angelus locutus 2. 30 ofc 3, 2  
 5 ex rubo. Noster textus est diminutus, non habet vocabulum angeli. Ibi  
 2 mediatores: Moses est 1. Et tangit historiam Paulus ex Exo. 20., ubi 2. 30 ofc 19, 17  
 describitur: eduxit populum ex suis papilionibus 'in occursum dei', con-  
 stituit in montem; tremebant; ardebat totum coelum et horribilis aspectus.  
 populus videns ignes, terrorem, cepit tremere, non potuit ferre. mons ardebat  
 10 et totus Sinai volebat devorare populum. Ibi ergo, quia populus non potuit  
 ferre sonantem legem de Sinai, occidebant populum voces: 'Ego, Dominus.'  
 Ibi: 'accede tu et audi, quid loquatur dominus.' Ibi constitus Moses mediator 2. 30 ofc 20, 2 19

1 Lex c aus per en 3 Act. 7 r 5 über textus steht ideo disputationem peperit  
 zu 6 ff. Tractat argumentum ex historia in monte Sinai sumptum: Populus fugiebat et tremebat  
 a lege, ergo lex non potest iustificare r 7 eduxit später ergäuet in eduxisse

19] obiter tantum, ut dixi, attingit Paulus, non explicat. Lex ergo per Angelos  
 ut servos disposita fuit, Quia in monte Syna audivit Moses et populus  
 15 loquentem Deum, hoc est, Angelos in persona Dei loquentes. Hinc Stephanus  
 Cap. 7 Acto. inquit: 'Vos accepistis legem per dispensationem Angelorum', 3 pp. 7, 53  
 hoc est, per disponentes et tradentes Angelos, 'et non servastis'. Item textus  
 Exod. 3 clare dicit, Quod Angelus apparuerit Mosi in flamma ignis et ei 2. 30 ofc 3, 2  
 20 locutus sit e medio Rubi; Ubi latinus textus corruptus est, Non enim habet  
 vocabulum Angeli sed Domini. Atque is locus propter insectiam Elbraeae lin-  
 gnae peperit disputationem, utrum Dominus ipse Mosi locutus sit, an Angelus.

Hic ergo duo Mediatores sunt, alter Moses, alter Christus. Atque hic  
 Paulus tangit Historiam Exodi de legislatione quae testatur Mosi eduxisse  
 25 populum e Papilionibus suis in occursum Dei et colloasse ad radices  
 montis Synai. Ibi tristis et horribilis aspectus erat, Totus mons ardebat etc.  
 Ubi hoc vidit populus, coepit tremere, putabat enim se in ista grandi tempe-  
 state subito interiturum. Quia ergo ferre non poterat legem horribiliter  
 sonantem de monte Synai (Terrifica enim illa vox legis occidisset populum),  
 Ideo dicebat Mosi: 'Accede tu et audi, quid loquatur Dominus, Tu vero 2. 30 ofc 20, 19  
 30 nobis loquere' etc., Et ipse 'Ego', inquit, 'sequester et mediator fui inter  
 Deum et vos' etc. Ex his satis liquet Mosi constitutum fuisse mediatorem  
 inter populum et legem loquentem.

14 disposita] ordinata CDE 19 corruptus] depravatus CDE 21 utrum] num CDE  
 22/23 Hic bis tangit] Significat ergo Paulus Christum longe melioris testamenti Mediatorem  
 esse, quam Mosi, et alludit hic ad CDE 23 in Exodo CDE legislatione] promul-  
 gatione legis CDE testatur] dicit CDE 24 suis fehlt CDE 27 interiturum] peri-  
 turum CDE 29 Mosi] ad Mosi mediatorem CDE

Hs] inter se et loquentem legem. [8l. 84<sup>a</sup>] Ibi vides ostendi, quod Paulus hoc velit  
 dicere: Ecce, quomodo posset lex iustificare, cum totus populus, etiam ipse  
 Mosēs tremebat? Ut Eb.: 'Tremefactus' etc.; tam terribilis aspectus. Quae  
 est illa iustificatio, sanctitas: non posse ferre legem, non posse audire nec  
 velle audire, etiam odisse, fugisse legem et nihil magis quam legem odisse,  
 quia nihil populus audiebat inuisus; mortem magis amabant quam legem!  
 Sic quando revelatur nobis peccatum et lex spargit in metum cor radios  
 suos, volui potius mortem habere quam legem. Velle amare legem et bona  
 voluntate amplecti legem, dās hīs iustitiam delectari in lege. Sed ubi illa  
 voluntas? nusquam, nec in populo nec in Mosē, quia omnes tremefacti  
 fugerunt; oderunt, cum fugerent et vellent non esse. Da gñen her die odia  
 dei; revelata lege sequitur infinitum odium cordis humani contra deum.

zu 1 Omnes oderunt legem, ergo non fuerunt iusti. Ergo revelata lex non iustificat,  
 sed dat occasionem maioribus peccatis, scilicet ut incipiamus odisse legem dei, imo deum  
 ipsum etc. r 4 nec o

Dr] Vides ergo Paulum ex hac Historia tecte hoc velle significare, Quo-  
 modo lex posset iustificare, cum totus populus Israeliticus sanctificatus etc.,  
 item Mosēs ipse, ut Epistola ad Ebraeos ait, ad vocem legis exterritus sit  
 ac tremuerit? Hic nihil fuit quam terror et tremor. Cuinmodi vero est  
 haec iustitia et sanctitas, non posse ferre, imo non posse nec velle audire  
 legem, sed fugere et odisse eam et ita odisse, ut nihil magis in mundo  
 oderis? ut Historia clarissime testatur Populum ipsa hora qua audiebat  
 legem, nihil magis exosum habuisse quam legem, mortemque potius optasse  
 quam audire legem. Sic revelato peccato per radios quos lex in cor spargit,  
 nihil est homini odiosius et intolerabilius lege. Ibi tum mortem potius  
 eligeret, quam quod perferre deberet vel brevissimum tempus istos terrores  
 legis; Quod certissimum signum est legem non iustificare. Nam si iusti-  
 ficaret, certe homines amarent eam, delectarentur ea et voluntate non aversa,  
 sed conversa amplecterentur. Sed ubi est illa voluntas? Nusquam, Nec in  
 Mosē nec in toto populo, quia omnes conterriti et tremebundi fugerunt.  
 Quod autem quis fugit, hoc non amat, sed aversatur; non delectatur eo, sed  
 maxime exosum habet.

Quare ista fuga indicat infinitum odium cordis humani contra legem  
 et per consequens contra ipsum Deum. Et si aliud argumentum non esset,  
 quod convinceret Iustitiam per legem non contingere, satis esset haec unica

13 Vides ergo Paulum] Vult ergo Paulus CDE hoc velle fehl CDE 13[14 signi-  
 ficare, quod impossibile sit per legem contingere iustitiam, quasi dicat: Quomodo CDE  
 15 ipse Mosēs, mediator inter Deum et populum, ad vocem Legis, ut Epistola ad Ebraeos  
 ait, exterritus CDE 23 deberet] cogere CDE 31 Deum, legis autorem. CDE

Hs) **Daſ** tñt lex. Quid faceret lex iustificando, — non meministis vestrae historiae: quod patres vestri et Moyses non solum non amaverunt, sed horribili fuga detestati? Et si aliud argumentum non esset, ista historia satis esset: totus populus, Moyses non potuit audire legem; — Taceo de  
 5 faciendo; — et cor humanum: si potuissent per ferreum montem in Aegyptum. Ideo: 'non loquatur nobis.' Nunquam in eternum volebant audire: 'quia, 2. *Moſe* 20, 19  
 'si audierimus, moriemur.'

'Mediatoris':<sup>1</sup> Mose. ergo si legis populus necessario habuit mediatorem, ergo concluditur inevitabili consequentia, quod lex non iustificabat  
 10 eos, sed faciebat nihil, nisi quod erat sol spargens radios in ipsorum corda, quibus terrebat. *Moſeſ* muſt mediator feiit. Ille tantum iustus qui libenter audit legem, amplectitur; sed omnis homo in toto orbe, quantumque Sanctus, aversatur legem; voluntas eius damnat; ergo lex non iustificat

2 non (2.) o 10 ipsorum corda über suos radios [*Schreibflüchtigkeit*] 13 eius o

1) *Erg.* 'in manu'.

Dr) Historia quam Paulus indicat brevissime his verbis: 'In manu Mediatoris',  
 15 Quasi dicat: An non meministis, quod Patres vestri usque adeo non potuerint audire legem, ut opus habuerint mediatore Mose? Et eo iam constituto tantum abfuit, quod amaverint legem, ut etiam horribili fuga una cum Mediatore suo (ut Epistola ad Ebrae. testatur) eam detestati sint; et si potuissent, per ferreum montem regressi fuissent in Aegyptum. Sed con-  
 20 clusi erant, ut evadere non possent. Ideo clamant ad Moſen: 'Loquere tu 2. *Moſe* 20, 19  
 nobis. Si enim ultra audierimus vocem Domini Dei nostri, moriemur.' Si igitur legem non possunt audire, quo modo quaeso eam facerent?

Si ergo legis populus coactus fuit necessario habere mediatorem, sequitur inevitabili consequentia, quod Lex eos non iustificavit. Quid ergo  
 25 fecit? Hoc quod Paulus dicit: 'Lex addita est, ut abundaret delictum.' *Roſm.* 5, 20  
 Erat igitur lex lux et sol, spargens radios in corda filiorum Israel quibus pavefecit eos et incussit eis tantam iram et metum Dei, ut aversarentur legem et autorem ipsius, quod gravissimum peccatum est. Tales tu scilicet diceres esse iustos? Certe non. Iusti enim sunt qui audiunt et bona voluntate amplectuntur legem et delectantur ea. Sed Historia legis latae testatur  
 30 omnes homines in toto mundo quantumvis sanctos (praesertim cum hi qui mundati et sanctificati erant, non potuerunt legem audire) adversari, horrere et fugere legem et enepere eam non esse. Ergo non potest Lex iustificare, sed mere contrarium effectum habet.

15 An non] Non CDE 18 suo fehlt CDE ad Ebrae. (cap. 12) CDE 20 ut nulla parte evadere possent CDE 23 Si ergo] Quare si CDE 30 latae] promulgatae CDE 31 quantumvis] quamlibet CDE 33/34 Ergo bis mere] Ergo impossibile est per eam iustificari homines, sed omnino CDE

His) nec potest, sed contrarium. ergo separanda lex a loco iustificationis et benedictionis, sicut infernum et caelum. Quis rursus Paulus, non absolvit, quia verus in gratia, hoc non potest transferri de mediatore Mose et conferri cum Christo, fuisset nova Epistola et hoc cap. 20. Exodi daret novum librum. Si totus mundus staret ante Sinai, pavescerent etc. Ergo totus mundus est

Röm. 7, 12 inimicus legis, quae 'sancta' etc. [Bl. 84<sup>b</sup>] et rectitudo voluntatis divinae.

Röm. 8, 7 Qui es sanctus, qui blasphemus, odit deum, qui inimicus dei? <sup>2</sup> 'Non potest', 2. Thim. 20, 19 S. Ro., quia 'inimicitia' contra legem. 'Loquere tu!': Sic odio habere legem et deum, ut non possit audiri; — et postea dicimus per legem iustificari.

Sophistae loquuntur de lege secundum larvam, non conscientiam. Ideo concludunt, quod homo rectam rationem et bonam voluntatem erga

3 über conferri steht illos duos Mediatore 4 nova e aus novus 6 über sancta steht Ro. 7 7 über Qui steht Quomodo über 'Non potest' steht 'inimicitia adversus deum'

<sup>1</sup>) D. h. er rührt das nur an; vgl. unten im Druck Z. 12. <sup>2</sup>) Vgl. unten Z. 23 ff.

Dr] Hunc locum, ut dixi, Paulus obiter tantum attingit, non expendit et absolvit; valde enim late patet. Nam si voluisset eum copiosius tractare, dicendum ei fuisset de utroque mediatore, Mose et Christo, illosque inter se conferre debuisset. Et sic locus ille unicus copiosum argumentum ei suppeditasset scribendi novam Epistolam. Historia autem Exod. 19. 20. de legislatione suppeditaret materiam scribendi magnum librum, si tantum obiter sine affectu legeretur, Quamquam videatur valde frigida iis qui verum legis officium et usum ignorant, si ea cum aliis Historiis sacris conferatur.

Ex his manifestum est, quod totus mundus, si astitisset ad montem Sinai ut populus Israeliticus, exhorruisset ac fugisset legem. Ergo totus mundus inimicus est legis et infensissime odit eam. 'Lex autem sancta, iusta ac bona est et rectitudo divinae voluntatis.' Quomodo igitur potest esse iustus qui non solum detestatur ac fugit legem, sed et inimicus est Dei, qui est autor legis? Caro autem aliter facere non potest ut Roma. 8: 'Sensus carnis inimicitia est adversus Deum. Legi enim Dei non est subditus ac ne potest quidem subici.' Ideo extrema dementia est, sic odio habere Deum et Legem ipsius, ut ne eam quidem audire possis, et tamen affirmare nos lege iustificari.

Itaque Sophistae caeci sunt et plane de hac disputatione nihil intelligunt. Intuentur tantum externam legis larvam, putantes ei civilibus moribus satis-

12/16 Hunc bis Epistolam] Licet, ut dixi, Paulus hunc locum obiter tantum attingat, non expendat nec absolvat, tamen diligens et attentus lector sine negotio intelligit eum tecte loqui de utroque mediatore, Mose et Christo, et eos inter se conferre, ut paulo post indicabimus. Si pluribus voluisset hanc rem persequi et urgere, ille unicus locus suppeditasset ei copiosum argumentum scribendi novam Epistolam CDE 16/17 legislatione] promulgatione legis CDE 24 et] insuper CDE 24/25 Dei est CDE 25 Caro bis potest] Neque caro aliter potest facere CDE ut Paulus testatur Roma. 8. CDE 29 lege] ea CDE

Hs] legem dei.  $\text{\textcircled{H}}$ rag populum et Mosen et David dnm̄, an hab[er]ant bonam voluntatem. Si meam gloriam, hypo[er]isim possum habere ex lege, tum lex mihi licet, non propter legem sed me, quod deus vincatur meis operib[us]; et claro naturaliter palpatur, quod deus etc. Sed Mose mus mediator  
 5 verben i. e. ipsi non possunt audire legem. Hinc venit locus in Cor., quod 2. Cor. 3, 13  
 populus amisit theolog[ic]um usum legis. Ideo fuit opus Mose, qui velaret faciem. Ipsorum mediatorem fundens nicht seiden et Mediator mußt alium

1 über David steht in psalmis conquerentem 3 über licet steht chara über meis steht meritis zu 5 2. Cor. 3 r

Dr] fieri eosque coram Deo iustos esse, qui externe eam faciunt, non considerantes verum spiritualem eius effectum qui non est iustificare et pacificare  
 10 conscientias, sed augere peccatum, perterrefacere et iram operari. Cum hoc ignorent, concludunt hominem habere bonam voluntatem et rectam rationem erga legem Dei. Sed num hoc verum sit, consule populum Legis cum suo Mediatore qui audierunt vocem Legis in Syna. Consule ipsum Davidem qui, quoties in Psalmis conqueritur se proiectum esse a facie Dei, se agere  
 15 in inferno, se exterritum magnitudine peccati sui, ira et iudicio Dei, non opponit sacrificia, non legem ipsam istis invictis Tyrannis, sed solam gratitiam misericordiam Dei. Ergo lex non iustificat.

Si mei affectibus inserviret lex, hoc est, si hypo[er]isim et gloriam meam, si opinionem et fiduciam iustitiae propriae comprobaret, Si concederet,  
 20 quod sine misericordia Dei et fide in Christum, sola ipsius ope (ut totus mundus naturaliter de lege indicat) coram Deo iustificari possem, Item si diceret Lex Deum flecti et vinci operibus et eum obligari mercedem reddere pro ipsis operibus, ut sic nullo Deo indigens mihi ipsi Deus esse possem  
 25 meritis meis salvare possem, Si, inquam, mihi ita inserviret lex, tum esset ineunda, suavis et chara. Adeo egregie potest sibi blandiri ratio. Sed hoc tantisper tantum duraret, donec perveniret lex ad proprium usum et officium suum: ibi tum videretur, quod ratio illos legis radios perferre non posset. Ibi oporteret aliquem Mosen accedere et fieri mediatorem.

30 Hinc pertinet locus 2. Corin. 3. de velata facie Mosi, ubi Paulus ex 2. Cor. 3, 13  
 Historia Exod. 34. indicat filios Israel non solum amisisse, sed etiam non

9 verum et spirituales CDE 12 erga] ad CDE 13 in monte Syna CDE  
 16[17 sed bis Dei] sed erigitur sola gratuita misericordia Dei CDE 20 sola sua ipsius CDE  
 22 Lex fehlt CDE cum fehlt CDE obligari facientibus ea mercedem CDE 23 pro  
 ipsis operibus fehlt CDE 26 chara] grata CDE 28 videretur] appareret CDE  
 29 Mosen aliquem CDE mediatorem, et tamen sine aliquo fructu, ut paulo post dicam CDE  
 31 amisisse] ignorasse CDE

Hs] mediatores habent: velum; multominus dei vel angeli vocem audire. Nisi veniat benedictum semen et erigat eum qui audit legem, tum perit in desperatione, blasphemia, odio dei et detestabitur legem et de die in diem praevaricabitur peius contra deum, crescit odium dei, quanto magis durat pavor conscientiae. Vides, quid liberum arbitrium possit: Populus tremebat. Ubi liberum arbitrium est, bona voluntas, recta ratio? Sed liberum Arbitrium nihil habet hic consilii, non potest dicere: Tu veni, Domine, Synai, cum vestro tonitru etc.! quam libenter audio vos! — Si tu loqueris, — liberum arbitrium: ego nec volo nec possum unam literam legis audire et sum hostis omnium apicum legis. Sic describendi etc. Quae ista auct dignitas et pertinet ad eam.

21 U Liberum arbitrium r

Dr] potuisse ferre verum et Theologienm usum legis. Primum, quia non potuerunt intendere in finem legis, inquit Paulus, propter velamen quod Moses posuerat in facie sua. Deinde non potuerunt intueri in faciem nudatam Mosi propter gloriam vultus ipsius. Ideo Moses loenturus cum illis operiebat faciem velamine, sine quo sermonem eius ferre non potuerunt, Hoc est, Ne quidem Mosen mediatorem suum audire potuerunt, nisi is alium adhuc mediatorem adhiberet, scilicet velamen. Quo modo igitur Dei aut Angeli vocem audirent, cum Mosi hominis et quidem mediatoris ipsorum vocem audire non potuerint, nisi velaret faciem? Nisi ergo veniat Benedictum semen, erigat et consoletur eum qui audivit legem, tum certo per desperationem perit in detestatione legis, odio et blasphemia Dei et in dies praevaricabitur peius contra Deum, quia, quo profundius haeret et longius durat pavor et confusio conscientiae, hoc magis crescit odium et blasphemia Dei.

Docet etiam ista historia, quae sit vis liberi [24. p.] Arbitrii. Populus exterritus est et tremat. Ubi hic liberum Arbitrium, ubi bona voluntas et recta ratio est? Quid hic in purificatis et sanctis liberum Arbitrium facit? Nihil habet consilii, obscurat rationem et avertit bonam voluntatem. Non acceptat, non salutat, non cum gaudio amplectitur venientem Dominum cum tonitru, fulgure et igni in montem Synai. Non potest audire vocem Domini. Sed contra dicit: 'Non loquatur nobis Dominus, ne moriamur.' Videmus ergo, quae sit vis liberi Arbitrii in filiis Israel, qui ne sanctificati quidem volunt nec possunt unam syllabam aut literam legis audire. Igitur mercae nugae sunt illae commendationes liberi Arbitrii etc.

15 Ideo Moses] Moses enim CDE illis] ipsis CDE 20 velaret faciem] velata facie UDE 23 confusio conscientiae quam lex parit CDE 25 Docet etiam] Praeterea docet CDE 27 facit] valet CDE



Hs] Incipit comparare istos 2 mediatores et loquitur in genere: 'non 3, 20  
mediator inter unum et unum', sed vox mediatoris necessario includit  
duos, quorum 1 indiget mediatore, alter non. Si est mediator, ergo non  
unius sed duorum et discordantium. Sic Moses generali definitione fuit  
5 mediator, quia mediator inter legem et populum. Populus non potest ferre  
usum theologicum legis; oportet novam faciem legis parari et legem suam  
voce mutare. Vox illa, viva lex et theologica debet induere 1.<sup>1</sup> larvam  
et fieri tolerabilis per vocem humanam Mosi. Sic lex non loquitur iam  
in sua potestate sed in ore Mosi. ibi fit velamen et prorsus nihil intelligitur  
10 de lege, fit inscientia et praesumptio. [R. 85\*] Aut lex est in abusu sine

zu 1ff. Moses fuit Mediator inter legem et populum; ergo populus non potuit ferre  
legem r 7 mutari 8 loquitur c aus potest zu 9 steht am unteren Rande der Seite:  
VELAMEN MOSI zu 10 am oberen Rande der Seite steht der Buchstabe K als Lagen-  
bezeichnung

1) = primum.

Dr] Mediator autem unius non est.

3, 20

Incipit nunc comparare istos duos mediatores Et loquitur in genere.  
Est enim mediatoris vocabulum generale. 'Mediator autem non est unius  
tantum mediator', Ut inter Deum et Deum non est mediator, sed vox illa  
15 necessario includit duos, quorum alter indiget intercessione, alter non. Quare  
mediator non est unius sed duorum, et duorum inter se discordantium. Sic  
Moses generali definitione est mediator, quia mediatorem agit inter legem et  
populum, qui non potest ferre Theologicum usum legis. Oportet igitur  
novam legis faciem parari et vocem eius mutari, Hoc est, oportet Theo-  
20 logicam vocem legis vel vivam legem in affectu induere larvam et fieri  
tolerabilem et audibilem per vocem humanam Mosi.

Lex autem sic larvata non loquitur amplius in sua Maiestate, sed per  
os Mosi. Neque hoc modo amplius facit officium suum, hoc est, non incutit  
terrorem conscientibus. Ideoque homines tunc eam prorsus non intelligunt,  
25 sed reddunt tantum per eam securi, stertentes et praesumptuosi hypocritae.  
Et tamen alterum fieri oportet, scilicet quod lex sit vel extra usum suum  
cum velo, — sed ibi, ut dixi, facit Hypocritas, — Vel quod sit in usu suo  
sine velo, ibi occidit, Quia cor humanum legem in vero suo usu sine velo  
ferre non potest. Oportet igitur te, si sine velo in finem legis intendis,

12/14 Incipit bis mediator] Hic obiter quidem et mira brevitate istos duos mediatores  
confert, sic tamen, ut satisfaciatur attento lectori, qui statim intelligit eum (cum mediatoris  
vocabulum generale sit) in genere loqui de mediatore, non tantum de Mose. 'Mediator',  
inquit, 'non est unius tantum mediator' CDE 14 illa vox CDE 15 duos, nempe offensum  
et offendentem, quorum CDE 23 Neque fehlt CDE amplius non facit CDE hoc]  
id CDE 27 ibi] tunc CDE 28 ibi] tunc CDE

Hs] velamine; si econtra, non potest eior humanum ferre legem vel debet b]enedictum semen bald da seyn. Ubi lex pavefacit cor, ut<sup>1</sup> sit ibi b]enedictum semen; et d]icas: hic finis.<sup>2</sup> Et plenitudo temporis; fecisti tuum officium<sup>3</sup>, confudisti; veniat nunc benedictio seminis verbo, fide.

'Mediator': Sicut in M]ose non potuit fieri, ut esset mediator dei, 5 quia non indiget: nec populi; sed inter d]eum et populum, quia debuit placare partem offendentem cum parte offensa. Quando Mose weg cum velamine: — Non dat vim legis. quando vero lex venit sine M]ose vel ante et post Mosen, antequam fuit Mediator, — Pono casum, quod non fuisset Mediator, — quid factum? Hoc: vel populus fuisset subito mortuus coram monte, vel het muessen 1 fomen, qui fuisset mediator et fecisset, 10

2 se] zu 5 Generalis sententia. Dazu ferner: Sicut populus Israel Mediatorem Mosen habuit, cum revelaretur lex, Ita nos hodie habemus Mediatorem legem, ut et lex maneat et tamen nos non pereamus: Hic Christus est r 8 über legis steht i. e. faciendae legis, faciendi legem zu 8 ff. steht am oberen Rande: C]aspar C]ruciger: So bringe auch auff Gott. Wenn Moses hin weg ist, gibl kein velamen nicht vim legis. Sed wenz sine Mose vel ante Mosen ut in Sina, — Si ibi nullus venisset Moses Mediator; dazu am seitlichen Rande: M]agister V]itus: Sic quando Moses abest: est mediator velaminis, tan nicht geben vim legis; er gibts in velamine, sed manent hypocritae. 11 montem

1) Erg. oportet. 2) Erg. legis est. 3) Das Gesetz ist angeredet.

Dr] aut fide apprehendere Benedictum semen (hoc est, oportet te ultra finem legis in Christum qui est plenitudo legis, intueri, qui dicat: Lex satis 15 Math. 9, 2 terruit te; 'Confide fili, remittuntur tibi peccata'; De quo paulo post plura dicam), aut certe oportet te Mosen habere mediatorem cum suo velo.

Hinc est, quod Paulus generali sententia dicit: 'Mediator unius non est.' Fieri enim non potuit, ut Moses esset mediator solius Dei, quia Deus mediatore non indiget. Nec est solius populi mediator. Sed inter Deum et populum, cui non conveniebat cum Deo, agit mediatorem. Est enim officium mediatoris, placare partem offensam cum parte offendente. Eiusmodi tamen, 20 ut dixi, Moses mediator est qui legis vocem tantum mutat et auditu tolerabilem facit, non vim faciendae legis praestat. In summa: mediator est velaminis, ideo vim legis non dat, nisi in velamine. Quare necesse est discipulos eius manere hypocritas.

Sed quid, putas, futurum fuisset, si lex data esset sine Mose, vel ante aut post Mosen et nullus ibi fuisset mediator, Nec populus tamen fugere nec mediatorem habere debuisset? Hic aut populus nimio terrore percussus subito expirasset aut, si salvus debuisset manere, oportuisset venire aliquem alium Mediatorem, qui hoc modo intercedere debuisset inter legem et 25

18 non indiget mediatore CDE 21 eius, quatenus est mediator velaminis, CDE

Hs) ut populus non mansisset<sup>1</sup> et lex in sua potestate. Si Mose neq̄ ist, da  
 mns mediator fomen et dicere: Tu debes manere et lex nec tollam iram etc.  
 Is est qui non obscurat legem et facit velamen, sed opponit se irae legis  
 et tollit eam et satisfacit legi in suo corpore per semetipsum. lex dicit  
 5 quidem irata, sed supplebo vices tuas et satisfacio. Das ist alius mediator  
 dei, est inter deum iratum et peccatorem, ubi simpliciter peccator homo et  
 deus iustus conveniunt. Ibi mediator oportet veniat vel aufugio ut ludjaci.

Den mediatorem rntt ex hic. Natura vocabuli est, quod est medius inter  
 offensum et offendentem. Nos sumus offendentes Dei; offensissimus enim  
 10 sua lege, et talis offensus, ut eam non possit remittere et ego non solvere.

zu 3/4 Hodie accidit, cum lex revelatur spiritualiter r 6 dei c aus d3

<sup>1</sup>) Erg. hypocriticus [vgl. oben zu S. 502, 8 ff.].

Dr) populum, ut manente populo incolumi Lex etiam in sua virtute mansisset  
 et populo cum lege convenisset. Accedit quidem Moses interim et fit  
 Mediator, facit larvam et affert velum, sed terrorem erga legem non potest  
 conscientiae eximere. Ideo ablato Mose et velo ipsius, cum sentit homo in  
 15 morte aut certamine conscientiae iram ac iudicium Dei propter peccatum  
 quod lex revelat et auget, Hic, ut non desperet, oportet Mediator aliquis  
 veniat qui dicat: Tu peccator manebis, hoc est, non morieris, etiam lege et  
 ira ipsius manente.

Is mediator est Iesus Christus qui non mutat, ut Moses, vocem legis,  
 20 non obscurat eam velo neque ducit me extra conspectum legis, Sed opponit  
 se irae legis et tollit eam et satisfacit legi in suo corpore per Semetipsum.  
 Et post dicit per Evangelium ad me: Lex quidem horribilis et irata est,  
 sed noli perterrefieri et fugere, imo consiste. Ego suppleo vices tuas et  
 pro te legi satisfacio. Is longe alius est Mediator quam Moses qui inter  
 25 Deum iratum et peccatorem intercedit. Hic Mosi intercessio nihil prodest,  
 iam enim evanuit et officium cum suo velamine fecit. Ibi vero simpliciter  
 peccator desperatus aut homo moribundus et offensus ac iratus Deus con-  
 currunt. Ideo oportet alius Mediator quam Moses veniat qui legi satis-  
 30 irato Deo reconciliet.

Hunc Mediatorem obiter attingit Paulus, cum inquit: 'Mediator minus  
 non est', Quia Mediatoris nomen natura significat eum qui mediatorem agit  
 inter offensum et offendentem. Nos sumus offendentes, Deus cum lege sua  
 est offensus. Et offensus talis est, ut Deus eam non possit remittere nec

14 conscientis CDE 18 ipsius] eius CDE 22 per Evangelium dicit CDE  
 horribilis bis est] minatur tibi iram Dei et mortem aeternam CDE 29 me] illum CDE  
 32 natura] proprie CDE

Hs) Ibi mediator non unius sed inter duos, sed diversissimos; offensus deus unus per se; Sed inter nos et Deum maxima discordia et aeterna separatione, infinita geschieden. Ibi mediator gehört. Quis ruit nisi Paulus tantum, quamquam locus potens ad confutandam iustitiam legis et erudiendum nos, quod in re iustificationis longe seponenda lex, quia hic ponitur mediator. [21. 85<sup>b</sup>] Ergo lex non iustificat; alioqui quid opus mediatore? sed quia non possum audire legem, sequitur.<sup>1</sup>

Utinam hoc bene wol künden halten, — semper metuo, quod post nos wird fallen et oportet mundum fieri plenum tenebris, — quae sit lex, quid faciat, finis legis, tempus, modus legis. Omnes homines habent perniciosam opinionem, quod velint per legem iustificari. Das wird wider ein

<sup>1</sup> inter fehlt zu 6 am unteren Rande der Seite steht: 3 hochwärts later 12 geschieden  
 5 fluten dredi am 5. Octob. 30 geschieden pro tra<sup>to</sup> [?]; weiter rechts davon steht: fol. 20.

<sup>2</sup>) Vgl. unten im Druck Z. 26f.    <sup>3</sup>) Private Notiz Rorers.

Dr) nos possimus solvere. Ideo inter Deum qui per se Unus est, et nos maximum est dissidium. Denique non potest Deus revocare legem suam, sed vult servari eam. Neque nos qui transgressi sumus Legem Dei, a conspectu Dei fugere possumus. Ibi ergo interposuit Christus sese Mediatorem inter duos diversissimos et infinita ac aeterna separatione disinctissimos et illos conciliavit etc. Quo modo? 'Delevit', ut Paulus alibi inquit, 'quod adversus nos erat chirographum, quod per decreta, id est legem, adversabatur nobis, et sustulit illud e medio, affixum cruci, exspoliatosque principatus ac potestates ostentavit palam, triumphans de illis per Semetipsum.' Ideo non est unius Mediator, sed duorum maxime inter se discordantium.

Est et hic locus potens et efficax ad confutandam iustitiam legis et ad erudiendos nos, quod in causa iustificationis longissime removenda sit lex. Item ipsa vox 'Mediator' satis firmum etiam praebet argumentum, quod lex non iustificet. Alioqui quid opus esset Mediatore? Cum igitur natura humana non possit audire legem, manifestum est, quod multo minus possit eam facere atque cum lege convenire. Ergo lex non iustificat.

Haec, ut saepe et fere ad fastidium usque inculco, vera est doctrina de lege, quam quisque Christianus summa diligentia conetur discere, ut sciat diserte ac proprie definire, Quid lex, quis usus et modus, quae vis, quod tempus et finis eius sit, Quod scilicet omnino contrarium effectum habeat, quam omnes homines putant, quibus a natura haec perniciosissima opinio de lege insita est, quod sentiant eam iustificare. Ideo timeo, istam

12 solvere] pro ea satisfacere CDE    13 Denique] Praeterea CDE    30 et] ac CDE  
 33 sentiunt CDE    33, 503, 15 istam doctrinam] quod ista doctrina CDE

Hs] reiffen. Rot[em]enses nihil de lege, iustificatione intelligunt, sunt civiles homines. Contra lex in vera sua descriptione non iustificat, sed iram, opera, terrefacit, ostendit nos nobis, deum iratum. nicht hoher laß ghet in Christiana theologia. lex non solum non iustificat, sed contrarium: facit  
 5 'abundare peccatum', ubi prius peccatum parvum, et odisse legem perfecto Rom. 5, 20  
 odio, horrere deum. daß heift nicht iustificare. Aversa voluntas a lege non potest iustificare, cogitur dicere ratio. immo est dupliciter peccare, quia vult extinctam legem et eum, qui summe bonus. et non possum audire legem, quae summe bona, sancta, — horribilius peccatum quam scortari.  
 10 Et historia consentit, quod non potuerunt etc., et tamen audierunt optimam legem, Sanctissimas voces: 'Ego deus.' Nonne pulcherrima 2. Thim. 20, 2  
 doctrina, suavissima etc.? 'Non loquatur', dixerunt. Num non libenter audires: 'Non occidas?' tamen est tui defensio. Lex illustrat conscientiam 2. Thim. 20, 13  
 ad mortem, ad peccatum, odium dei, infernum, iram, iudicium dei. Daß ist

7 dicere] dicitur [Schreibflüchtigkeit] 13 tui (diffensio [?])

Dr] 15 doctrinam nobis extinctis iterum interituram, oportet enim mundum repleri horribilibus tenebris ac erroribus ante novissimum diem.

Qui igitur potest capere, capiat, quod lex in Christiana Theologia et sua vera descriptione non iustificet, sed omnino contrarium effectum habeat ostendit enim nos nobis, Deum iratum exhibet, iram aperit, perterrefacit  
 20 nos et non solum revelat, sed etiam abundare facit peccatum, ut, ubi prius peccatum parvum erat, per legem illuminantem fiat magnum, ut homo incipiat odisse et fugere legem et perfecto odio horrere Deum, legis conditorem. Hoc certe non est iustum esse per legem, Id quod ipsa ratio etiam fateri cogitur, sed dupliciter peccare in legem: Primum non solum aversam  
 25 a lege habere voluntatem, ut non possis eam audire, sed contra eam facere, Imo deinde etiam sic odisse, ut cuperes eam abolitam una eum Deo qui est summe bonus, eius autore.

Quae maior autem potest esse blasphemia, quod horribilius peccatum quam odisse Deum, aversari et non posse audire eius legem quae tamen  
 30 summe bona ac sancta est? Historia enim clare testatur, quod populus Israel optimam legem, sanctissimas et in sua natura iucundissimas voces (scilicet: 'Ego sum dominus Deus Tuus, Qui eduxi te' etc.; 'Non habebis 2. Thim. 20, 2 ff.  
 Deos alienos'; 'Faciens misericordiam iu milia' etc.; 'Honora patrem' etc., 'ut sis longaevus super terram' etc.) recusaverit audire quodque opus habnerit

15 interituram] obscurabitur CDE 21 erat parvum CDE 26/27 cum Deo, eius autore, qui est summe bonus CDE 28 autem maior CDE 31 'ut bene sit tibi et sis longaevus CDE

Hs] lex dei, quia ante legem sum securus, non curo peccatum. quando lex venit, ostendit meum peccatum, iudicium. so weít ghet lex. Sed hoc iam non est iustificare sed damnare ad mortem, iudicium et constituere me hostem dei. Hoc neces[sarium, ut humiliemur. Dað íft ultimatus finis legis: perterrefieri, sic tamen, ut humilitas quaeratur, contritio et suspiretur gratia. 5 Dað gíft það argumentum per digressionem 'Mesítis'.<sup>1</sup>

'Deus': i. e. vafur Sjerr Gott íft fur síð sjélfá; non indiget mediatore, neminem offendit. Sed nos indigemus mediatore. si non esset deus et populus, non indigeretur mediatore. Iam redit ad textus.

3, 21 'Lex est propter transgressiones': Sequitur alia quaestio. Dixisti 10

<sup>1</sup>) *Gemeint ist: 'μεσίτης.'*

Dr] mediatore. Hanc summam, perfectissimam ac divinam sapientiam et pulcherrimam, optimam ac suavissimam doctrinam ferre non possunt. 'Non loquatur', inquit, 'nobis Dominus, ne moriamur; Tu loquere' etc. Mira profecto, mira res est, non posse audire summam ac suavissimum bonum tuum, scilicet, quod habes Deum et eum misericordem, qui velit tecum 'misericordiam facere in multa milia' etc.; Non posse audire defensionem tuam: 'Non occidas'; 'Non moeheris'; 'Non furtum facias.' His enim verbis Deus vitam, uxorem et res tuas ceu muro quodam cingit et munit contra omnem vim et insultum malorum etc.

Lex igitur nihil potest, nisi quod sua luce illuminat conscientiam ad 20 peccatum, mortem, iudicium, odium et iram Dei. Ante legem securus sum, non curo peccatum; veniente autem lege ostendit mihi peccatum, mors, infernus. Hoc certe non est iustificari, sed reum fieri, constitui inimicum Dei, damnari ad mortem et inferos. Est ergo praeceptus legis finis in Theologia, quod homines non meliores, sed deteriores facit, hoc est, ostendit eis 25 peccatum, ut agnitione peccati humiliemur, perterrefiant et conerantur et sic ad gratiam et benedictum semen adspirent. Haec summa est argumenti quod Paulus ex isto vocabulo: 'Mediator' per digressionem sumpsit.

Deus autem unus est.

Deus neminem offendit, ergo non indiget ullo Mediatore. Nos vero Deum offendimus, ideo opus habemus Mediatore, Non Mose illo, sed Christo qui meliora nobis loquitur etc. Hactenus digressio; iam redit ad institutum. 30

3, 21 Num igitur Lex adversus promissa Dei?

Supra dixit Paulus legem non iustificare. Ergo tollamus eam! Non, habet enim et ipsa suam utilitatem. Quam? Adducit homines in cogni- 35

16 tuam] tui UDE 22 curo] sentio UDE 28 isto fehlt CDE 'Mediator'] Mediatoris CDE 32 pro nobis CDE

Hs) legem non iustificare etc. —: tollamus! Non; sed utilis i. e. ad reducendum homines in noticiam peccati, mortis. [2f. 86<sup>a</sup>] Tum fit alia quaestio: Tum 'lex est contra promissa dei', si facit homines peiores et auget peccatum. 3, 21 Tum videtur deus irritari. Tum pugnat lex contra promissa, quia putavimus nos arceri lege, ut deus acceleraret suam promissionem. Non; contrarium est: Si spectes legem, magis impedit promissionem, quia offendit promittentem, quia dicunt: 'Non loquatur nobis' etc. num illis promissa hiet, qui non volunt ferre disciplinam? Ibi 2. quaestio: Ergo lex etc. Da ghet er auch turlj hin durcj: Quare? Quia deus non promisit nostris operibus et meritis, sed aeterna sua bonitate. Non dixit ad Abraham:

zu 2ff. steht am oberen Rande der Seite: Lex impedit promissiones, quia iritat deum augendo peccatum. Acceleraturus enim erat deus exhibitionem promissionum, si nos disciplinam legis servaremus. Responsio: Non. Illa disciplina facit nos magis odisse deum. 2. promissio nuda est, sine conditione operum, ergo non impeditur nostris peccatis. 3. Lex non solum ostendit peccatum, sed simul etiam humiliat, ut respiramus gratiam et promissionem. Sic etiam promovet ad promissionem accipiendam. Deus enim est deus afflictarum conscientiarum. 5 nos] non [Schreibflüchtigkeit]

1) Nämlich das Gesetz; prägnanter Ausdruck für die Anhänger desselben. Vgl. dagegen die Umbildung im Druck, unten Z. 18.

Dr) tionem sui, ostendit et auget peccatum etc. Hic statim oritur alia quaestio: Si lex homines reddit tantum peiores ostenso eis peccato, Ergo pugnat contra promissa Dei Videturque Deus lege tantum irritari et offendi, ut non servet neque praestet promissa. Nos Iudaei contrarium cogitavimus, Nempе nos custodiri et arceri per legem in externa illa disciplina, ut Deus ea motus acceleraret exhibitionem promissionis utque illa disciplina mereremur promissionem. Paulus respondet: Non. Imo contra, si legem spectes, magis impeditur promissio. Ratio enim humana offendit Deum promittentem, dum non vult audire ipsius legem bonam ac sanctam, dicit enim: 'Non loquatur nobis Dominus' etc. Num igitur Deus illis promissa sua servaret, qui legem et disciplinam eius non solum non suscipiunt, sed etiam ex animo oderunt ac fugiunt? Hic ergo, ut dixi, oritur statim illa quaestio: Ergo lex videtur impedire promissa Dei? Illam questionem etiam obiter Paulus attingit et transit, breviter tamen ad eam respondet, dicens:

Absit.

Quare hoc? Primum, Quia Deus non promisit motus nostra dignitate, meritis aut bonis operibus, sed promisit ex mera sua inexhausta et aeterna bonitate et misericordia. Non dicit ad Abraham: Quia tu servasti legem, Ideo 'In te benedicentur omnes Gentes', Sed ad eum incircumcisum, non habentem legem et idololatram adhuc, ut Iosua 24. scribitur, dicit: 3of. 24. 2

<sup>H-]</sup>  
 1. 20]c 12, 1 ff. quia servasti legem, ideo 'in semine', sed: 'Egredere de terra', 'Ero', 'Et  
 in semine'. Da g̃h̃et promiss̃iones absolute nullo respectu meritorum prae-  
 cedentium et sequentium. Ergo contra Iudaeos, qui putant d̃ivinas pro-  
 mis̃iones impediri propter sua peccata. non propter ista tarda]t nec propter  
 iusticias accelerat. Si etiam fiamus per legem deteriores, propter hoc non  
 tardatur ad promiss̃ionem etc. Iudaei: Messias non venit, quia peccatum  
 nostrum differt. Deus non fit mendax propter p̃cecata populi nec.<sup>1</sup> Econtra:  
 sive peccemus sive non, ipse est verax.

Alterum, quod non sit contra promissa: quia lex in suo ultimato  
 opere humiliat et praeparat, ut legitime quis utatur: per istud grande  
 peccatum, odium dei agnoscit homo se tam malum, ut non solum non  
 amet deum sed oderit, blasphemet. Ideo si pro tantis beneficiis deum  
 meum odi et blasphemio in legem optimam suam, Ideo nihil boni in me.

4 propter (2.) fehlt 11 (fit) agnoscit non (2.) fehlt

1) Erg. iniustus; vgl. im Druck Z. 26.

<sup>Dr]</sup>  
 1. 20]c 12, 1 ff. 'Egredere de terra tua' etc.; 'Ero protector tuus' etc.; Item: 'In Semine  
 tuo' etc. Hae prorsus absolutae sunt promissiones quas Deus gratuito  
 Abrahae promittit, sine ulla conditione et respectu operum aut meritorum  
 praecedentium vel sequentium.

Hoc maxime contra Iudaeos est qui putant divinas promissiones  
 impediri propter peccata sua. Deus, inquit Paulus, non tardat promissiones  
 suas propter peccata nostra nec accelerat propter iustitias et merita nostra;  
 Neutrum spectat. Quare etiamsi per legem peiores reddamur et plus oderimus  
 Deum, Tamen propter hoc Deus non movetur ad differendam promissionem.  
 Ea enim non nititur nostra dignitate et iustitia, sed sua bonitate et miseri-  
 cordia. Ideo merum figmentum est, cum Iudaei dicunt: Messias non venit,  
 quia peccata nostra remorantur adventum ipsius. Quasi vero Deus propter  
 peccata nostra fiat iniustus aut propter nostrum mendacium mendax. Ipse  
 semper iustus et verax manet, sive peccemus, sive non peccemus. Ergo sua  
 veritas sola est causa promissionis servandae et praestandae.

Deinde quantum lex revelet et auget peccatum, tamen non est contra  
 promissa Dei, imo magis pro illis est. Ipsa enim in vero et perfecto opere  
 et fine suo humiliat et praeparat hominem (modo recte utatur lege), ut  
 suspiret et quaerat gratiam. Homo enim, cum ostenditur et augetur per  
 legem peccatum, tum primum vere videt impietatem et inimicitiam humani  
 cordis adversus legem et Deum, legis autorem. Ibi serio sentit se non solum  
 non amare, sed odisse et blasphemare Deum optimum cum sua sanctissima  
 lege. Hic fateri cogitur prorsus boni in se esse. Sicque contritus ac

19 tarda] differt CDE 27 sive bis peccemus (2.)] sive peccatores, sive iusti simus CDE



Hs] ibi damno, humilio et cognosco me. Daß ist usus legitimus legis, agnosco maliciam et confiteor peccatum. Da *comptés*, ut deus largiatur suam gratiam. Et hac ratione lex non est contra promissa, quia lex 1. nititur in veritate dei; 2. lex in maximo suo usu non contra promissa, quia lex humiliat et humiliando facit gementes, quaerentes manum mediatoris. Lex macht den Herrn Christum selber, quia: 'suavis est misericordia', ps. Dulcia.<sup>1</sup> Lex ad hoc bona. Ein hunger ein guter<sup>2</sup>; facit sitire, esurire. talis est capax, huic sapit pretiose Christus, vita, gaudium, solatium. [Mt. 86<sup>b</sup>] Ille usus est optimus, sic posse uti lege, quod faciat Christum sitire, quia Christus requirit istas animas, Matth.: 'Venite.' 'Si quis sitit', libenter potat, con- solatur, irrigat istas aridas terras. Non profundit in terram impinguatam,

zu 8 am unteren Ende der Seite steht: (9. Sept. mutuo dedi Tomm concionum anni 26 Parocho in Zauiā. Schlag in den hauffen)<sup>3</sup>

<sup>1</sup>) Vgl. im Druck Z. 22f. <sup>2</sup>) Erg. *stod*; vgl. hierzu und zu Anm. 1 Thiele S. 73f. Nr. 48. <sup>3</sup>) Diese Predigten in Unserer Ausg. Bd. 20, 204ff. Dasselbst auch über den hier genannten Handschriftenband. Röver tauschte seine Nachschriften häufig mit anderen aus. Für den Druck strich er diese Notiz.

Dr] humiliatus lege agnoscit se vere miserum et damnatum esse. Lex ergo cum cogit hoc modo agnoscere malitiam et ex animo peccatum confiteri, suum officium fecit et tempus eius completum est Tempusque gratiae adest, ut veniat benedictum Semen, quod confertitum et contusum lege iterum erigat ac consoletur.

Hac ergo ratione lex non est contra promissa Dei, Quia primum promissio nititur non lege, sed veritate Dei; Secundo, Lex in suo optimo et maximo usu humiliat et humiliando facit gementes, suspirantes et quaerentes manum Mediatoris, cuius gratiam et misericordiam valde suavem facit (ut Psal. 109: 'Suavis est misericordia tua') ac donum eius pretiosum et inenarrabile Atque sic nos Christi capaces reddit. Dulcia enim non meminit, qui non gustavit amara. Fames optimus coeus est. Ut ergo terra arida pluviam sitit, sic Lex perturbata corda facit sitire Christum. His Christus dulcissime sapit, iis est gaudium, solatium et vita. Ibi tum primum recte cognoscitur Christus et eius officium.

Ille ergo usus legis optimus est, eatenus scilicet ea posse uti, quatenus humiliat et facit sitire Christum. Ipse met requirit sitientes animas quas blandissime ad se allicit, cum dicit: 'Venite ad me omnes qui laboratis et onerati estis, ego reficiam vos.' Libenter ergo potat et irrigat istas aridas terras. Non profundit aquas suas in terram impinguatam, incrassatam aut non sitientem. Bona sua inaeestimabilia sunt. Ideo tantum indigentibus lar-

16 consoletur Evangelio CDE 26 officium] beneficium CDE 30 onerati estis et ego reficiam CDE 31 aut] et CDE

<sup>Hs]</sup> ineras[<sup>s</sup>atam, quia sua vita iſt zu ſoſtlich]. Ideo 'pauperibus Euan[<sup>g</sup>elium',  
<sup>Matth. 11, 5</sup> afflictis mederi; et hae<sup>1</sup> sunt quae legem habent i. e. B[ona] est pro promissis.

Sed hoc dicimus: 'Si lex quaedam esset', — *das wex<sup>2</sup> wol war<sup>3</sup> etc.*  
 Vult dicere: nulla lex potest iustificare, sed mortificare i. e. mea opera,  
 quae facio secundum legem, non vivificant sed occidunt coram deo; — sed  
 damnare, irritare, non placare deum. Sed fingamus per impossibile: 'Si lex'<sup>4</sup>,  
 — sed illa non data, sed data solum ad mortem. Si quaedam lex, quae  
 posset iustificare et vivificare, Si ordines mihi<sup>5</sup>, remissionem peccatorum  
 obtinere, tum regula vere vivificaret et iustificaret; sed hoc est contra  
<sup>3, 22</sup> scripturam, 'quae conclusit, quae sunt sub lege, Regula, omnes'. Lex<sup>10</sup>

*6* damnare mit Strich zu mortificare Z. 4 gezogen

<sup>1</sup>) Nämlich afflictæ conscientiae. <sup>2</sup>) = wäre. <sup>3</sup>) = wahr; nämlich der Nach-  
 satz des Textes Kap. 3, 21. <sup>4</sup>) Erg. 'esset, quae posset vivificare'. <sup>5</sup>) Erg. datae essent.

<sup>Dr]</sup>gitur ea, Pauperibus Evangelisat, sitientes potat. 'Si quis sitit', inquit  
<sup>3ob. 7, 37</sup> Ioan. 7., 'veniat ad me' etc., 'contritos corde sanat' etc. Hoc est, vexatos et  
<sup>Phil. 116, 8</sup> tribulatos lege consolatur ac salvat. Igitur lex non est contra promissa Dei.

Si<sup>1</sup> enim data esset Lex quae posset vivificare, vere ex lege  
 esset iustitia etc.

Paulus significat his verbis Nullam simpliciter legem posse vivificare,  
 sed tantum occidere. Ergo mea opera quae non secundum leges Papae seu  
 traditiones humanas, sed secundum legem Dei facio, non iustificat me coram  
 Deo, sed peccatorem constituunt; non placent iram Dei, sed irritant; non  
 consequuntur iustitiam, sed tollunt eam; non vivificant, sed mortificant me.  
 Itaque cum dicit: 'Si lex data esset' etc., clarissimis verbis docet ne legem  
 quidem divinam vivificare, sed plane contrarium effectum habere. Haec  
 verba Pauli, quanquam sint satis perspicua, tamen Papistis sunt penitus  
 obscura et ignota. Nam si ea intelligerent, non ita iactarent liberum Arbi-  
 trium, vires humanas, opera supererogationis etc. Sed ne videantur palam  
 impii et Gentiles qui verba Apostoli Christi impudenter negent, hae pesti-  
 lentissima glossa perpetuo elidunt huiusmodi locos Pauli de lege ostendente  
 peccatum et iram operante, hoc est, de Decalogo: Paulum loqui de lege  
 ceremoniarum, non de lege morali. Sed Paulus proprie et diserte loquitur,  
 cum inquit: 'Si data esset lex' etc., nullam prorsus legem excepiens.  
 Ideo glossa Sophistarum nihil valet. Nam leges ceremoniarum aequae a Deo  
 praeceptae et tam rigide servatae fuerunt ac morum, Circumcisionem non  
 minus religiose Iudaei observarunt quam Sabbatum. Ideo de tota lege  
 loquitur Apostolus.

*17* secundum] solum iuxta CDE  
 observationem consiliorum, opera CDE

*18* secundum] etiam CDE

*25* humanas,

<sup>1</sup>) Von hier ab wieder Präparation Luthers, oben S. 16f.

11s) Quamquam augeat peccatum, tamen non est contra promis[s]a, sed pro promis[s]is, cum suum proprium officium facit. Ista vera distinctio conservat totam theologiam omni generi vitae et constituit nos Iudices super omnes <sup>1. Cor. 2. 10</sup> leges, dogmata et dat 'divinum spiritum discretionis'. et in Papatu est  
 5 nihil aliud quam confusio istius discretionis. Legis theologia<sup>1</sup> est mortificare, reos facere et<sup>2</sup> conscientia dem Teufel zugehoret, quia vult superbiam iustitiae, sanctitatis confundere et redigere in cognitionem nostrae mortis, peccati, inferni.

26. Septemb. Sicut cepimus: Paulus iam ingressus eum locum, ut declaret,  
 10 quid sit lex, satis pulchre docet post istas confutationes, legem esse nihil aliud, si verum usum volumus habere, quam pedagogiam ad iustitiam;

8 (legis) inferni      11 si] (ni) si

1) = usus theologicus.      2) Erg. facere, ut.

Dr] Cantantur et leguntur ista Pauli verba in Papatu in omnibus Templis, et tamen contrarium doctur et vivitur. Paulus simpliciter dicit Nullam legem esse datam ad vivificandum. Contra Sophistae plane contrarium  
 15 docent et statuunt multas et infinitas leges datas esse ad vivificandum. Quanquam hoc manifestis verbis non dicant, tamen revera ita sentiunt. Hocque satis clare testatur Monachatus, testantur infinitae leges humanae, traditiones et ceremoniae, testantur opera et merita congrui et condigni et innumerabiles alii impii cultus per ipsos instituti, quos solos praedicaverunt  
 20 oppresso Evangelio, certo pollicentes gratiam, remissionem peccatorum et vitam aeternam illos consecuturos esse qui tales cultus observarent. Quae dico, negari non possunt; exstant enim adhuc libri eorum certissimi huius rei testes.

Nos contra eum Paulo statumus nullam prorsus legem, sive sit humana  
 25 sive divina, iustificare, et vivificare. Ideoque discernimus legem tam longe a iustitia quam mortem a vita, infernum a coelo. Et, ut hoc statuamus, movet nos ille clarus Pauli locus: Lex non est data ad iustificandum, vivificandum et salvandum, sed simpliciter ad damnandum, occidendum et perendum, contra opinionem omnium hominum qui naturaliter indicant legem  
 30 datam esse ad iustitiam, vitam et salutem consequendam.

Hoc proprium discrimen officiorum legis et Evangelii conservat in vero usu universam sinceram Theologiam; Item constituit nos credentes super omnia vitae genera, super omnes omnium hominum leges et dogmata iudices, denique facultatem suppeditat probandi omnes spiritus. Contra  
 35 Papistae, quia doctrinam Legis et Evangelii prorsus commiserunt et confuderunt, Ideo nihil certi tradere potuerunt nec de fide nec de operibus

Hs] nihil facit, nisi quod humiliat et facit capaces iustitiae. Ideo non est contra promissiones; pro promis[sionibus, licet promis[siones non impleat, tamen magno usu nobis prodest ad humiliandum et reddendum nos capaces.

<sup>1</sup> 'Si data lex, quae posset? Ibi etiam clarus textus, ubi P[aulus docet claris[simis] v[er]bis legem non vivificare. Quid? he[ic]it oculum habere et videre P[aulum] loqui — et nullum verbum videre<sup>2</sup>: Iam loquitur de Cere[moniali] lege. Sed simpliciter dicit: 'Si esset' etc. Quamquam<sup>3</sup>, qui solent gloriari illam alleg[ationem], nihil sciunt, quid d[ic]ant. Cere[m]oniales leges so[lo] durae v[olunt]<sup>4</sup> [Bl. 87<sup>a</sup>] ut aliae, Ut Circumcisionem so hart halten ut sabbatum. Ideo loquitur de omni lege. Ista verba leguntur in scripturis et tamen contrarium docetur. Si feceris bonum opus, dilexeris deum, etc.<sup>5</sup> ergo est lex vivificans. habent opera condigni, congrui, quae docent, ut per ea vivamus, et tamen hic: Non lex data ad vivificandum. Ipsi contra: Imo multae sunt ad vivificandum. Disting[ui]nas E[van]gelium a l[ex]ge ut

2 non o 7 legi [Schreibfähigkeit] 13 per o zu 13 steht oben am Bande der Seite: 'Si esset lex data, quae vivificaret.' Hinc clare sequitur: Ergo nulla lex, qualiscumque tandem sit, vivificare potest. Etiam lex dei vere praestita (quod tamen impossibile est) non iustificat, quia non est ideo data.

<sup>3</sup>) Dieser Abschnitt steht im Druck oben S. 510 Z. 16 ff. <sup>2</sup>) D. h. das ist die Art der Gegner Luthers, welche die Worte des Paulus nur auf das Zeremonialgesetz beziehen.

<sup>3</sup>) Erg. non manifestis verbis dicant; vgl. im Druck oben S. 511 Z. 16. <sup>4</sup>) Erg. haberi; vgl. im Druck oben S. 510 Z. 31 ff. <sup>5</sup>) Erg. salvus eris.

Dr] nec de vitae generibus nec de discretione spirituum. Hoc idem accidit hodie Sectaris etc.

Post istas ergo confutationes et argumentationes satis prolixè et pulchre docet Paulus legem nihil aliud esse, si verum et optimum eius usum perspexeris, quam Paedagogian quandam ad iustitiam. Humiliat enim homines et capaces iustitiae Christi reddit, cum suum proprium officium facit, id est, cum eos reos agit, terret, redigit in cognitionem peccati, irae, mortis, inferni. [B. q.] Hoc enim facto perit opinio iustitiae et sanctitatis propriae et incipit dulcescere Christus cum suis beneficiis. Quare lex non est contra promissa Dei, sed potius pro illis. Quamquam autem non implet promissionem et non affert iustitiam, tamen suo officio et usu humiliat nos atque ita reddit capaces gratiae et beneficii Christi.

Si ergo, inquit, aliqua lex data fuisset quae posset afferre ipsam vitam (Si hoc verum esset, oporteret istam legem prius afferre iustitiam, cum vitam non consequamur, nisi prius habita iustitia), tum vere ex lege esset

16 Sectaris] phanaticis spiritibus CDE 24 Quamquam bis implet] Non implet quidem CDE et non] neque CDE 25 reddit sitientes et capaces CDE 27 data fuisset aliqua lex CDE 27/29 ipsam bis iustitia] iustitiam et propter eam vitam, cum nemo possit consequi vitam, nisi prius sit iustus, CDE

H] mortem a vita. Locus est clarus: Non data ad vivificandum, iustificandum sed damnandum, irritandum; non placandum, salvandum sed perdendum, contra omnium hominum opinionem, quia nemo opinatur, quod non ad vitam, iustitiam etc. 'Si esset talis, tum vere' etc. Sed quid dicit  
 5 scriptura haec?

'Conclisit': Ibi etiam aures habent, — non audiunt. Verba non 3, 22  
 obscura. Inquit: 'Omnia.' Ubi? Nusquam nisi in promissionibus: 'Ipse 1. 20[1]o c. 3, 15  
 conteret'; 'In semine tuo' etc. Et ubicunque est promissio de Christo, ibi 1. 20[1]o c. 22, 18  
 promittitur salus, vita, benedictio. Ergo per contrarium non est salus,  
 10 iustitia sed mors, peccatum, damnatio.

Sic in ipsis promissionibus scriptura sancta concludit omnes sub  
 maledicto, praeter textus apertos in lege, Ut: 'Maledictus, qui non manserit' etc. 5. 20[1]o c. 27, 26

D] iustitia et per consequens vita. Item, si esset aliquis Ordo, vitae genus,  
 opus, vel religio, quae posset consequi remissionem peccatorum, iustitiam et  
 15 vitam, tum vere iustificaret ac vivificaret iste Ordo etc. Sed hoc est contra  
 scripturam, quae concludit omnia sub peccato, sive sub lege sive extra  
 legem sint. Ideo impossibile est ullam legem aut ullum opus esse quod  
 iustificare et vivificare possit. dicit igitur Paulus:

Sed concludit scriptura omnia sub peccato etc. 3, 22

20 Iterum Paulus clarissimis verbis ostendit legem non vivificare. Et  
 hic caeci et surdi sunt adversarii apertis oculis et auribus etc. Scriptura,  
 inquit Paulus, Omnia concludit sub peccato. Ubi concludit? Nusquam  
 fortius quam in promissionibus, Ut Gen. 3.: 'Semen mulieris conteret caput 1. 20[1]o c. 3, 15  
 serpentis', Et Gen. 22.: 'In semine tuo' etc. Ubicunque ergo est promissio 1. 20[1]o c. 22, 18  
 25 in Scripturis de Christo, ibi promittitur iustitia, benedictio, salus et vita.  
 Ergo per contrarium non est ibi iustitia, benedictio, salus et vita, sed  
 peccatum, maledictio, mors, diabolus et aeterna perditio.

Sic ergo in ipsis promissionibus Scriptura concludit omnes homines  
 sub peccato et maledicto, praeter alios locos in lege apertos, Cuiusmodi est  
 30 ille ex Cap. 27. Deute., qui et supra a Paulo citatus est: 'Maledictus omnis 5. 20[1]o c. 27, 26

13 et bis vita [fehlt CDE aliquis Ordo] aliquid CDE 14 opus, ordo seu religio CDE  
 15 iustificarent et vivificarent CDE iste Ordo etc.] ista CDE 15/18 contra bis Paulus]  
 impossibile quia CDE 19 Sed concludit scriptura] Scriptura concludit CDE etc. [fehlt CDE  
 20/23 Iterum bis Gen. 3.] Ubi? Primum in ipsis promissionibus de Christo, ut Gene. 3. CDE  
 24 ergo] igitur CDE 25 de Christo patribus facta CDE promittitur benedictio, hoc  
 est iustitia, salus et vita aeterna CDE 26/27 Ergo bis perditio] Ergo per contrarium  
 ostenditur eos qui benedicendi sunt, subiectos esse maledictioni, hoc est, peccato et aeternae  
 morti, alioqui quid opus esset promittere benedictionem? CDE 28/30 Sic bis est] Deinde  
 Scriptura praecipit per ipsam legem concludit homines sub peccato et maledictum, ut  
 cuius proprium officium est revelare peccatum, operari iram etc., id quod per totam Epi-  
 stolam ostendimus, praecipit tamen ex hac sententia Pauli: 'Quotquot ex operibus legis sunt,  
 sub maledicto sunt', item ex ea, quam citavit Paulus ex 27. ca. Deu. CDE

11s] Qui dicit: 'Omnia', nihil excipit. Etiam ergo eos, qui sub lege, qui operantur maxime Monachos, Carthusianos cum voto suo sanctissimo, ut videtur. Si mereretur professor recens voto facto, volaret in coelum, ut ipsi. Sed hic: 'Omnia sub peccato', ergo omnia damnata, nihil eorum iustitia. 1. 2<sup>o</sup> Roic 3, 15 Per quid? 'In semine tuo.' Non ergo Carthusianus 'conteret', Monachus cum suis regulis non, sed sunt sub regno diaboli. Sed quis ista credit?

Summa summarum: quidquid est extra Christum, promissionem, nullo excepto, sive sit lex ceremonialis, moralis, divina, decalogus, — Si deest promissio, sive benedictionis, fo heift: sub peccato! Ibi concludite cum Paulo omnium hominum mores, politias, quantumvis bonae sint, sub peccato, in morte, damnatione, nisi accesserit promissio fidei Christi Iesu. Qui huic Argumento non vult credere, der las!

5 nach Carthusianus nochmals non 10 sunt

12r] qui non permanserit in omnibus' etc. Qui locus apertis verbis concludit et subiicit peccato et maledicto non solum manifeste peccantes contra legem aut eam externe non facientes, sed etiam eos qui sub lege sunt et summa vi legem conantur facere, quales fuerunt Iudaei, ut supra dixi. Item is locus concludit sub peccato omnes Monachos, Eremitas, Carthusianos cum suis sanctissimis, ut somniant (Nugantur enim, si moriatur aliquis voto promissionis recens facto, subito subvolare cum in coelum), professionibus et religionibus, Quia hic audis clarissime Omnia simpliciter sub peccato conclusa esse. Ergo neque votum neque summa religio Carthusiani est iustitia, sed omnia damnata sunt. Per quid? Per promissionem hanc: 'Semen mulieris' et similes etc. Item per legem hanc: 'Maledictus omnis' etc. et similes. Ergo nulli Monachi, nulli Carthusiani, nulli Coelestini conterunt caput Serpentis, sed manent contriti sub capite serpentis, hoc est sub potestate diaboli. Quis hoc credit?

Summa: quidquid extra Christum et promissionem est, nullo excepto, sive sit lex ceremonialis sive moralis vel Decalogus, sive divina aut humana, est conclusum sub peccato. Qui dicit: 'omnia', nihil excludit. Concludimus igitur cum Paulo, quod Politiae et leges omnium Gentium, quantumvis bonae ac necessariae sint, quod omnes cultus et religiones extra fidem in Christum sint sub peccato, morte et damnatione aeterna, nisi accesserit, ut sequitur, promissio ex fide Christi Iesu. De hac re supra dictum est copiosius.

13 Qui locus] Haec enim sententiae CDE 13/14 concludunt et subiiciunt CDE  
15 eos etiam CDE 16 conantur legem CDE Item is] Multo magis idem CDE  
20/21 Omnia bis esse] Scripturam simpliciter omnia sub peccatum concludere CDE 22 Per  
quid? Per scripturam. Quam? Primum per promissionem CDE 23 et similes fehlt CDE  
23/24 Item bis similes] 'In te benedicentur' etc. et similes, deinde per totam legem, cuius  
propriissimum officium est peccato subiicere etc. CDE 28 sive sit lex divina sive humana,  
ceremonialis CDE vel bis humana fehlt CDE 29 Qui autem dicit CDE 31 extra  
fidem] sine fide CDE 32 sint et manent sub CDE

Hs] Ipsi nolunt propositionem sustinere: sola fides. Ibi audi: Non est data [lex ad vivificandum, i. e. nulla opera sunt vivificantia; [80. 87<sup>b</sup>] imo plus est dicere: lex non iustificat, quam: opera non iustificent. Si etiam lex impleteretur, tamen non iustificat; quantomagis ipsa non etc. Quare ergo  
5 dicunt: fides cum operibus iustificat? Non patitur Paulus.

Item: 'omnia sub peccato.' Quatenus? 'Donec promissio detur.' Promissio benedictionis ipsa hereditas Abrahæ promissa; iustitia hæc hic ad promissio vitæ æternæ, liberatio a morte, peccato, remissio peccatorum. Illa datur, non cooperatur merito, sed donatur etc. Quibus? 'credentibus.'  
10 Non datur operibus, lege, sed donatur. Quibus? credentibus in Christum. Est clarissimus textus, nisi quod studeas diligenter vocabula observare.

6 Item c aus 'Omnis' über 'Donec' steht 'Ut' zu II Notanda, utilis: Omnia sub peccato conclusa esse r

Dr] Ergo illa propositio: Sola fides iustificat, vera est, quam adversarii nullo modo ferre possunt; Quia Paulus hic fortissime concludit, quod lex non vivificat, quia non ideo data sit. Si igitur lex non iustificat et vivificat,  
15 nec opera iustificent. Hoc enim vult Paulus inferre, eum dicit Legem non vivificare, quod scilicet nec opera vivificent, Quia fortius sonat: lex non vivificat, quam: opera non vivificant. Si ergo lex ipsa, etiam impleta (quam impleri eam sit impossibile) non iustificat, multo minus ipsa opera. Ergo sola fides sine operibus iustificat. Non patitur Paulus istam additionem:  
20 Fides cum operibus iustificat, sed simpliciter per negativam procedit Roma. 3. 28<sup>em.</sup> 3, 20 et supra Cap. 2.: 'Ex operibus legis', inquit, 'non iustificatur omnis caro'; Gal. 2, 16 Et hic: 'Non est lata lex ad vivificandum.'

Ut promissio ex fide Iesu Christi daretur credentibus.

Supra dixit Scripturam omnia conclusisse sub peccato. Num in aeternum?  
25 num? Non, sed donec daretur promissio etc. Promissio autem est hereditas ipsa, seu benedictio Abrahæ promissa, hoc est, liberatio a lege, peccato, morte et diabolo Et donatio gratiæ, iustitiæ, salutis et vitæ æternæ. Illa promissio, inquit, nullo merito, nulla lege, nullis operibus impetratur, sed donatur. Quibus? Credentibus. In quem? In Iesum Christum qui est  
30 Semen benedictum, quod credentes a maledicto redemit, ut acciperent benedictionem. Obscura ista verba non sunt, sed clarissima. Opera tamen danda est, ut ea diligenter observemus et vim et pondus eorum bene expendamus. Si enim Omnia conclusa sunt sub peccato, sequitur Omnes Gentes esse maledictas et carere gloria Dei, Item sub ira Dei et dominio

14 quia in hunc finem non est data CDE lex] ipsa CDE 15 nec] multo minus CDE 22 hic] hoc loco CDE lata] data CDE 31 Ista verba non sunt obscura CDE 33 peccato] peccatum CDE

Hs] Paulus ardentem loquitur contra phantas[mata] Sophistarum et opiniones nostras, 'Omnia', dicens, 'esse sub peccato', omnes gentes esse maledictas, Rom. 3, 23 sub ira dei, dominio Satanae et 'vacuas gloriae dei' alibi. Quando dicunt: Tit. 1, 15 'Omnia munda mundis', — Audistis, quomodo respondendum, supra, quomodo opera faciendae. Hic non de operibus disputatur sed de iustitia. Iustificati quando sumus, commendamus opera bona. Christianus talia facit opera, quae non possunt spectari in hac vita. Unum bonum opus Christiani melius quam caelum et terra nec potest hic habere dignum praemium. 2. Cor. 4, 2, 3 Contra Papam 'filius perditionis' et omnes sequentes eum. Declarat latius hoc:

3 über sub ira dei steht dicit scriptura über dicunt steht allegant

Dr] Satanae esse Et neminem ab iis liberari ulla alia re posse quam fide in 10 Christum Iesum. Fortissime igitur pugnat Paulus istis verbis contra Phantasticas opiniones Sophistarum et omnium Iustitiariorum de iustitia legis et operum, cum dicit: 'Ut promissio ex fide Iesu Christi daretur credentibus.'

Quomodo respondendum sit ad locos qui loquuntur de operibus et mercede, supra satis copiose indicavi. Neque res postulat, ut nunc de 15 operibus dicamus, Quia hic non est instituta disputatio de operibus, sed de iustificatione, Quod ea scilicet per legem et opera non contingat, cum omnia sub peccato et maledicto sint, sed per fidem in Christum. Extra causam vero iustificationis nemo potest vere bona opera satis magnifice commendare. Quis vel unius operis quod Christianus ex fide et in fide facit, utilitatem et 20 fructum satis praedicare potest? Est enim pretiosius quam caelum et terra. Ideo neque totus mundus in hac vita potest dignam mercedem reddere vel pro uno vere bono opere. Neque mundus hanc gratiam habet, ut bona opera piorum magnificat, multo minus ut ea compenset, quia ea non cernit, aut si cernit, non bona opera, sed pessima malefacta esse iudicat et eos qui 25 talia faciunt, tanquam nocentissimas generi humano pestes e mundo exturbat. Sic Christus, Salvator mundi, pro suis maximis ac inenarrabilibus beneficiis ignominiosissima morte crucis affectus est. Item Apostoli verbum gratiae 1. Cor. 4, 13 et vitae aeternae mundo afferentes *κατάματα* mundi et omnium *περίφημα* facti sunt. Digna profecto pro tantis beneficiis merces. Opera vero extra 30 fidem facta, ut maxime in speciem sancta videntur, sub peccato et maledicto sunt. Quare tantum abest, ut ea facientes mereantur gratiam, iustitiam et vitam aeternam, ut potius peccatum peccato addant. Hoc modo operatur 2. Cor. 4, 2, 3 Papa, 'homo peccati et filius perditionis', et omnes eum sequentes. Sic operantur omnes Iustitiani et Haeretici qui fide exciderunt. 35

14 locos qui] sententias quae CDE 19 vere fehlt CDE opera a Deo praecepta  
satis CDE 20 Quis enim vel CDE 23 vere] tali CDE 30 beneficiis a mundo  
merces CDE



Hs] ‘Antequam veniret fides’: Supra audistis, quid lex: ‘propter trans-3, 23  
gressiones’; non solum hoc, non dei *meinnung*, quod vita mihi facta mors.  
Non fuit hoc intentio principalis, ut lex daretur tantum ad mortem et dam-  
naret. Id quod est verbum dei, quod monstrat vitam, non est mihi facta  
5 mors, sed ad hoc servivit, ut aperiret peccatum, quale et quantum sit. Non  
sic revelat mortem lex, ut delectetur in ea et occidamur per eam. *Das* *wer*  
*nicht* *jetzt* *legem* *gegeben*. Textus dicit sic 20. Exo.: ‘Nolite timere; ideo 2. *Wofür* 20, 20  
apparuit dominus’ etc. i. e. lex occidit, vitam non potest dare, sed occidit,  
ut alius det vitam. Non simpliciter data ad mortificandum, quod sic eius  
10 finis sit. Sed quia homo superbit, vult iustus videri, — illam bestiam vult  
lex occidere; et nisi ea occisa, non potest homo vivere. Ergo occidit, reos  
facit, Sed deus, qui eam constituit, utitur hoc effectu legis in bonum usum,  
*lefts* *nicht* *da* *hey* *bleiben*. Deus ubi vidit legem necessariam ad retundendam

zu 2 Vis legis r 3 principalis (legis) 3/4 damnaret(ur) 4 dei o zu 4 ff.  
Lex occidit, ut suspiremus ad vitam; non occidit, ut in morte maneamus r zu 7 Exo. 20 r  
zu 9 Causa finalis legis r zu 12 Effectus legis r zu 13 *steht am unteren Rande der*  
*Seite: wenn er's da bleiben ließ, wer nicht gut, ia wer der Teufel mit Strich zu bleiben gezogen*

Dr] Antequam autem veniret Fides.

3, 23

15 Pergit declarare legis utilitatem et necessitatem. Supra dixit eam  
additam propter transgressiones. Non quod hoc praeceptum Dei consilium  
fuerit, ut legem tantum ferret ad mortem et damnationem, ut et Rom. 7.  
inquit, ‘Num quod bonum est’, inquires, ‘factum est mihi mors? Absit.’ *Item* 7, 13  
Lex enim est verbum monstrans vitam et impellens ad eam. Ideo non est  
20 data tantum ad mortem. Sed is est principalis usus ac finis eius, ut revelet  
eam, ut hoc modo appareat peccatum quale et tantum sit. Non tamen sic  
revelat mortem, quod ea delectetur aut nihil aliud quaerat, quam ut nos  
occidat, Sed ideo revelat, ut homines perterrefacti et humiliati timeant Deum.  
Hocque clare indicat textus ipse Exod. 20. ‘Nolite’, inquit, ‘timere; ut enim 2. *Wofür* 20, 20  
25 probaret vos, venit Deus, utque terror ipsius esset in vobis, ne peccaretis.’  
Legis ergo officium est tantum occidere, sic tamen, ut Deus possit vivificare.  
Quare lex non est data simpliciter ad mortem, sed quia homo superbit et  
sonniat se sapere, se iustum et sanctum esse, ideo opus est, ut lege humi-  
lietur, Ut sic bestia ista, opinio iustitiae, occidatur, qua non occisa non potest  
30 homo vivere.

Quanquam ergo Lex occidit, tamen Deus utitur isto effectu legis, hoc  
est ista morte, in bonum usum, scilicet ad vitam. Videns enim Deus nulla  
alia re posse coherceri ac conteri pestem illam vulgatissimam orbis terrarum,

21 appareat, quale et quantum sit ipsum peccatum *CDE* 33 terrarum, opinionem  
iustitiae seu *CDE*

Hs] bestiam: falsam religionem, Opinionem iustitiae, [2l. 88<sup>a</sup>] tunc sequitur ultra legem et dicit: 'Noli timere', non dedi legem, ut maneres mortuus, sed ut timeres me. Nam ubi timor dei non manet, nec gratia, quia praesumptio operum bonorum, iustitiae non leidet timorem dei. Ideo oportet habere malleum, qui conterit petras, ad contundendam istam bestiam praesumptionem, ut non praesumas de viribus tuis nec desperes de te et paveas eorum deo. Timendo autem intres misericordiam et remissionem peccatorum. Hoc vult hic dicere: 'Antequam' i. e. Evangelium, tempus gratiae. Quae dicitur lex dazū, 'ut custodiremur' sicut in carcere. Similitudo pulchra ista est. Et in ea vides, quid faciat lex. Inspice: carcer; fur et latro et homicida, qui est in carcere, valde amat istas tenebras, vincula ferrea; maximus amor inter carcerem et furem! Si posset, dirumperet carcerem, ut ne lapis etc. Sic est vis legis et iustitia nostra ex lege talis est: dazū muš from fejn, sed jo

2 legem (2.) o      6 nec o      zu 9 Lex est eum carcer quidam. Nos omnes sumus eum fures et latrones in carcere r      12/13 Sic bis fejn vom Rande eingewiesen

Dr] hypocrisin et fiduciam sanctitatis, voluit eam lege occidi, non in perpetuum, sed ut occisa ea homo erigeretur iterum et ultra legem audiret hanc vocem: 'Noli timere.' Non ideo dedi legem et occidi te per eam, ut in morte illa maneres, sed ut timeres me et viveres. Praesumptio enim bonorum operum et iustitiae non admittit timorem Dei. Ubi vero timor Dei non est, ibi nec sitis gratiae nec vitae esse potest. Oportet igitur Deum habere malleum fortem ad conterendas petras et ignem in medio caeli ardentem ad subvertendos montes, hoc est, ad comprimendam istam pertinacem et obstipam bestiam, praesumptionem, ut ista contusione homo in nihilum reductus desperet de suis viribus, iustitia et operibus et paveat coram Deo, ac ita pavefactus sicut misericordiam et remissionem peccatorum.

Antequam veniret Fides, sub lege custodiebamur, conclusi in eam fidem etc.

Hoc est, antequam veniret tempus Evangelii et gratiae, erat hoc legis officium, ut ea conclusi custodiremur, tanquam in carcere.

Haec pulchra et aptissima similitudo est, ostendens, quid lex efficiat quamque probos reddat homines. Est igitur diligenter expendenda. Nullus fur, homicida, latro etc. captus amat compedes et tetrum carcerem, in quo vincus detinetur. Imo, si posset, destrueret et in cinerem redigeret carcerem cum ferreis vinctis. In carcere quidem a malefaciendo abstinere, non tamen bona voluntate aut amore iustitiae, sed quia hoc carcer sibi prohibet. Neque iam conclusus detestatur et odit peccatum et furtum suum (Imo ex corde

Hs] herþlið leið. Sic amat carcerem. Sic inspicie voluntatem furis erga carcerem. Non sic odit summi peccatum ut carcerem. Istud ferrum et ianuas, — si in carcerem redigere posset, faceret. Sic nostra iustitia est, ðað er fróm iðt: fur non furatur in carcere. Ðað iðt iustitia operum: Est amare peccata, detestari deum cum suis legibus et adorare summi peccatum. Tamen lex bona, quia cohercet civiliter ipsum malum, homicidam, furem. Si vulgus non crederet mortem, infernum, tum magistratus nullus nulla vi posset erþhalten, nullus paterfamilias, doctor, praeceptor esset satis. Sed þer Merle lex, quod cogitur, quod purgatorium, infernum, — hoc terret. Sed si spectes eor, mallent nullum infernum, deum. Si non haberet infernum deus, þo tverð ein<sup>1</sup> etc. Lex civiliter cohercet manum. Postea etiam theologicæ

zu 3 Iustitia operum et legis qualis r      zu 6 Civiliter lex est carcer cohibendo r  
7 nulla vi o      8 nullus o      über doctor steht paedagogus      zu 11 Theologicæ lex est carcer humiliando r

<sup>1</sup>) Erg. guter Mann.

Dr] dolet se non esse liberum et posse furari), sed carcerem odit, ex quo si egredi liceret, furaretur ut antea. Talis est etiam vis legis et iustitia ex lege, eogens nos externe esse bonos, dum minatur poenam et supplicium transgressoribus. Ibi obtemperamus legi quidem timore poenae, sed inviti et maxime indignantes. Qualis autem haec iustitia est, si coactus formidine poenae malum omittis? Ideo iustitia illa operum verissime nihil aliud est quam amare peccatum, odisse iustitiam, detestari Deum cum lege sua et summam malitiam adorare. Quam vehementer enim fur amat carcerem et odit furtum, tam libenter nos paremus legi et facimus quae praecipit, et omittimus quae prohibet.

Interim tamen hoc commodi habet lex, ut maxime corda maneat impia, ut primum externe et civiliter cohercet aliquo modo fures, homicidas et palam improbos. Hi enim nisi hanc fidem exiguam habent peccatum puniri in mundo rota, cruce, gladio etc. Et post hanc vitam aeterna morte et inferno, tunc nullus Magistratus, nullus Paterfamilias aut Paedagogus ulla vi, ullis legibus aut vinculis furorem hominum coherere possent. Comminationibus legis tamen quae terrorem mentibus incutiunt, aliquo modo impii deterrentur, ne praecipites in omnia flagitiorum genera ruant. Interim tamen mallent nullam legem, nullam poenam, nullum infernum, denique nullum Deum esse. Si Deus non haberet infernum nec malos puniret, amarent et laudarent eum omnes. Quia vero malos punit et omnes mali sunt, ideo, quatenus sub lege concluduntur, non possunt non odisse et extreme blasphemare Deum.

Deinde lex concludit homines non tantum civiliter; sed et Theologicæ. Hoc est, Lex est etiam carcer spiritualis et vere infernus, Quia, cum revelat

13 Bei Talis ein Abschnitt; davor als Überschrift: Lex concludit homines civiliter et theologicæ. CDE      15 obtemperamus quidem legi CDE

11s] concludit i. e. carcer theologicus est, meus infernus. lex quando revelat iram dei, so faun ich nicht entlauffen. Taulerus: non potest euer hju weg jchlaffen. Si bono animo, nullis rationibus potest se contrastari etc. Quando venit, est conclusus. Civiliter concludimur et theologice: 1. lege, ut coherceamur a crassis peccatis; Theologice, ut humiliemur, bene vexemur, pavefiamus et agnoscamus nostrum peccatum, infernum, malam conscientiam. [Bl. 88<sup>b</sup>] sed ibi non manendum, sed fiat in futuram fidem. Re sollen sie gefcheiden sein plus quam contradictoria. In affectu coniunctissima, quia hic non contentus dicere, quod simus conclusi; das wer der Teufel; Sed conclusi in finem, Christum. Conclusi in salutem, in bonum nostrum. ista pavefactio sol nicht 10

2 gefchtaffen zu 2 Taulerus r zu 8/9 (88) were nicht gut, das da soll auffhoren und abgeschniten sein r 9 über in steht quem zu 10 Illa humiliatioe et terrore legis non est consistendum, quia textus dicit: 'Concludi sub lege in futuram fidem' r

Dr] peccatum, minatur mortem et aeternam iram Dei, homo non potest effugere nec consolationem invenire. Non est enim in potestate hominis, hos terribiles terrores quos lex efficit, aut aliam cordis tristitiam excutere. Hinc illae miserabiles Sanctorum voces et querelae sunt passim in Psalmis: 'In inferno quis confitebitur tibi?' etc. Homo enim tunc in carcere conclusus est, ex quo non potest egredi nec videt, quomodo ex his vinculis solvi, hoc est, ex his terroribus liberari possit. Sic lex civiliter et Theologice carcer est. Primum enim civiliter cohibet et concludit impios, ne pro libidine sua praecipites ferri possint in omnia scelera. Deinde Spiritualiter ostendit nobis peccatum, perterfacit et humiliat nos, ut sic pavefacti agnoscamus miseriam et damnationem nostram. Atque is verus et proprius legis usus est, modo non sit perpetuus, Quia ista conclusio et custodia sub lege diutius durare non debet quam in futuram fidem, quae si venerit, desinere debet Theologicis ille legis carcer. 15

Hic iterum videmus Legem et Evangelium quae inter se longissime distincta et plus quam contradictoria separata sunt, affectu coniunctissima esse. Hoc indicat Paulus, cum dicit: 'Sub lege custodiebamur conclusi in futuram fidem.' Quare non satis est nos conclusos esse sub lege, quia, si nihil aliud sequeretur, cogeremur desperare, in peccatis mori etc. Sed Paulus addit nos conclusos esse et coherceri sub Paedagogo, Lege, non in aeternum, sed in Christum qui est finis legis. Ista igitur pavefactio, humiliatio et custodia non durare debet perpetuo, sed in futuram fidem, hoc est in salutem et bonum nostrum, ut nobis conterritis lege dulcescat gratia, remissio peccatorum, liberatio a lege, peccato, morte etc., quae operibus non acquiruntur, sed sola fide apprehenduntur etc. 20 25 30 35

18 civiliter] politice CDE  
31 acquiruntur] accipiuntur CDE

19 ferri] ruere CDE

21 nostram] nostri CDE

Hs] bleiben, sed so heiffen; in futuram fidem. Cain etiam concludebatur: 'Ubi 1. Roic 4, 9.  
 est' etc.? 'sanguis.' Da er sein text<sup>1</sup>, — 'Ecce vox' etc., — da ging's au,  
 da sensit suum carcerem. manebat in carcere. Non conmixit Evangelium  
 cum lege et dixit: 'Maior est iniquitas' etc. Solum carcerem consideravit 1. Roic 4, 13  
 5 et non consideravit, quod suum peccatum revelatum ad quaerendam gratiam.  
 Das ist der Teufel. Si ergo es captus, conclusus, non fit, ut perpetuo sic etc.,  
 sed heist: in futuram fidem.

Ista verba nullus Sophista intelligit etc. Nos dicimus: Wenn einer  
 erschrocken ist et betrübt, ist's gut; das sind die rechten carceres; est non carcer  
 10 corporalis, sed multo<sup>2</sup>: concluditur conscientia, quae tenerrima res; et talis  
 carcer, das einem himel et erden zu enge wird, quia conscientia tenerrima  
 res; ubi illa concluditur, nusquam patet exitus, quia deus ist da, qui est

21c 1 Cain r 9 ist's o

1) d. h. da er seinen Trosttext des Evangeliums hatte. 2) Erg. peior.

Dr] Qui ista extreme contraria in tentatione novit coniungere, hoc est, qui,  
 ubi maxime lege terretur, novit finem legis et initium gratiae seu futurae  
 15 fidei adesse, is recte utitur lege. Hanc artem ignorant omnes impii. Hanc  
 ignoravit Cain, cum conclusus carcere legis peccatum suum serio sentiret.  
 Primum extra carcerem erat, hoc est, nihil terroris sentiebat, etiam iam  
 perpetrata fratris caede, sed egregie dissimulabat, et ipsum Deum hoc latere  
 putabat. 'Numquid custos fratris mei', inquit, 'sum ego?' Cum autem 1. Roic 4, 9.  
 20 audiret: 'Quid fecisti? Ecce vox sanguinis fratris tui clamat ad me de  
 terra' etc., Ibi incipit hunc carcerem serio sentire. Quid hic faciebat?  
 Manebat in carcere conclusus, non coniungebat eum Lege Evangelium, sed  
 dicebat: 'Maior est iniquitas mea, quam ut veniam merear.' Solum carcerem 1. Roic 4, 13  
 25 inspexit, non considerans ei peccatum ideo revelatum esse, ut apud Deum  
 gratiam quaereret. Desperavit igitur et negavit se Deum habere. Non cre-  
 didit se conclusum in gratiam et fidem, sed simpliciter in Legem.

Sunt autem ista vocabula: Custodiri et concludi sub Lege non otiosa,  
 speculabilia seu Sophistica, sed vera et seria. Custodia seu carcer ille signi-  
 ficat veros et Spirituales terrores quibus conscientia sic concluditur, ut in  
 30 latissimo orbe terrarum non inveniret locum, ubi tuta esse possit. Imo  
 durantibus illis pavoribus conscientia tantam anxietatem sentit, ut coelum  
 et terram, si etiam decies maiora et ampliora essent, putet esse angustiora  
 quam foramen muris. Ibi tum plane destituitur homo omni sapientia,  
 viribus, iustitia, consilio et auxilio. Conscientia enim res est tenerrima;  
 35 ideo, cum sic carcerem legis concluditur, nusquam patet ei exitus, sed apparet  
 ei istam angustiam subinde augeri usque in infinitum. Sentit enim tunc

18 latere] ignorare CDE 30 inveniat CDE

Hs] infinitus. eius manum nemo potest fugere. Civiliter est carcer: quando fur in eo, ist *ihm kein freude*. corporaliter est furi magna afflictio: privatus usu corporis; ridet quisque. Multo magis, quando privati bona conscientia. *Das heißt concludi*; sed non in aeternum. In praesentia apparet aeternum. Ergo docendus animus perturbatus: Frater, conclusus es. Non agitur, ut maneat in carcere perturbatus, quia scriptum: 'Conclusi in futuram', ut recreeris per semen benedictionis. Lex te affligit, ut vivificeris per Christum. Ergo noli fieri ut Indas, Saul, Cain, qui nihil addiderunt, manserunt in carcere et conclusione. Bene factum est, recte geritur, quod sic confusus es, tantum legitime utaris. Usus autem in futuram fidem. Deus non vult, ut permaneat in perturbatione. *Das heißt deinde*: 'Benefacitum est

3 quemque zu 3 Carcer theologicus: da gewiſſen innen liegen territae peccatis 7  
6 perturbatur zu 9 steht unten am Rande der Seite: Esa. ult. [Jes. 66, 2]; Ps: 'sacrificia dei' [Ps. 51, 19] mit Strich zu conclusionem gezogen zu 10 Consolatio plenissima, quod dicit: 'in futuram fidem' r

Dr] iram Dei qui infinitus est, cuius manum effugere non potest, ut Psalmus Ps. 139, 7 ait: 'Quo ibo a spiritu tuo?' etc.

Sicut ergo civiliter conclusio vel carcer est ipsa afflictio corporalis, qua conclusus usu corporis sui privatur. Ita Theologicè carcer est perturbatio et anxietas animi, qua conclusus privatur pace conscientiae et quiete cordis. Non tamen in aeternum, et ratio indicat, cum istum carcerem sentit, sed 'in futuram fidem'. Erigendus est igitur et consolandus animus sub lege conclusus hoc modo: Frater, conclusus quidem es; sed scias hoc non agi, ut perpetuo in isto carcere conclusus tenearis, quia scriptum est Concludi nos in futuram fidem. Affligeris ergo illo carcere non in perniciem tuam, sed ut per Semen benedictionis recreeris; Lege occideris, ut per Christum vivificeris. Quare ne desperes ut Cain, Saul et Indas; qui conclusi in illo carcere nihil addiderunt, sed in illa ipsa conclusione manserunt, ideo coacti sunt desperare. Te aliter geras in istis conscientiae pavoribus oportet quam illi, nempe, ut scias benefactum esse, quod sic conclusus et confusus es, sed vide, ut ista conclusione recte utaris, scilicet in futuram fidem. Deus enim non vult perturbari te, ut maneat in perturbatione; non vult occidere te, ut in morte maneat. 'Nolo mortem', inquit per Prophetam, 'peccatoris' etc., sed vult te perturbari, ut humilieris et agnoscas tibi opus esse misericordia Dei et beneficio Christi.

Quare custodia illa sub lege non debet esse perpetua, sed durare tantum usque ad fidem, Id quod etiam Psalmus 147. docet: 'Benefacitum

His] d[omino super timentes' etc. et: 'sperant.' Das sthet da bey. Re ista duo sunt diversa: ein die sel, alterum coelum, et tamen unjts in corde zu samen freiben. speculative<sup>1</sup>; sed quando ad practicam fompt, etc. Ideo Rot[em]tenses spiritus nihil sciunt. Ideo vid[ent] et audiunt textum, et non etc.

5 [2t. 89<sup>a</sup>] Ideo in necessitate faciunt ut Saul.

Lex est tortor, carcer noster; qui hunc diligit, der sey ein schalk, Latro, fur et homicida, qui lib[er]enter in carcere. 'Conclusi sumus', ergo sum hostis legis. so lieb ein schalk carcer hat, so lib hab ich iustitiam legis. Sed non ideo left ihn richter los.

10 'Revelanda': Das ist geredt pro tempore plenitudinis, quo Christus venire. Sed iam, quod gestum historie, quod Christus venit post legem,

1 bey c aus bey zu sthet da bey ist die 2 gehören auff ein ander vom uatern Raude mit Strich hingewiesen zu 1f. Lex et fides seu Euangelium sunt diversissima, et tamen debent esse coniunctissima, quod, si alterum solum sit, necesse est hominem perire r 2 zu diversa sind timentes und sperant Z. 1 mit Strichen gezogen 9 ideo mit Strich zu lieb Z. 8 gezogen zu 11 Paulus loquitur de plenitudine temporis. Nos tamen accommodare debemus ad affectum, quotiescunque lex nos contristat r

<sup>1</sup>) Erg. diversa sunt.

Dr] est Domino super timentes eum, hoc est, qui hac legis custodia coarctantur. Sed mox addit: 'Et in eis qui sperant super misericordia eius.' Ista ergo duo contraria coniungenda sunt, quae re ipsa diversissima sunt. Quid enim magis contrarium quam metuere et perhorrescere iram Dei et similiter sperare in misericordia eius? Alterum infernus, alterum coelum est, et tamen ea oportet esse in corde coniunctissima. Speculative coniunguntur facillime, sed practice ea coniungere est omnium difficillimum, Id quod propria experientia saepissime didici. Papistae et Sectarii de hac re prorsus nihil noverunt. Ideo legentes seu audientes ista verba Pauli, sunt illis plane obscura et ignota; Et cum lex ostendit eis peccatum, accusat et perterrefacit eos, nullum inveniunt neque consilium neque auxilium, sed simpliciter desperant sicut Cain et Saul.

Cum Lex igitur, ut dictum est, tortor et carcer noster sit, certum est nos eam non diligere, sed vehementer odisse. Ideo, qui dicit se legem diligere, mentitur et nescit, quid dicat. Insanus et mente captus esset fur aut latro qui amaret carcerem et compedes. Cum autem lex, ut dixi, nos concludat, certum est nos esse infensissimos hostes eius. Summa: tam amamus legem et iustitiam ipsius quam homicida carcerem. Quomodo igitur lege iustificemur?

30 Conclusi in eam fidem quae revelanda erat.

Hoc Paulus dicit pro tempore plenitudinis, quo Christus venit. Tu vero accommoda non solum ad tempus illud, sed etiam ad affectum. Quia,

Hs] hoc fit privatim quot[di]die in quolibet Christiano, in quo invenit[ur] tempus  
 Rom. 7, 23 legis, gratiae; quia invenis in te corpus tuum, Ut Paulus: 'militat lex in  
 membris.' Non solum gerēt de concupiscentia, sed nimbt totum peccatum,  
 quod est in carne Christiana captivata, non quidem ad opus, sed  
 impulsu magnum sentio; si non est libido peccati, tamen irasci deo et  
 murmurare contra eum. Ibi sehet mid[us], ut deo seind tuerd, sive velim sive  
 non, quia detestor ipsam legem, quae me accusat et facit me pallere etc.  
 Jo weit nimpt mid[us] gefangen. Sicut rapit alium furto, sic me blasphemiae.  
 Iuvenibus est fortis libido; In Sancto viro fortis blasphemia, murmuratio.  
 Ista non vident[ur] peccata. Es heift: 'militare in membris' et 'captivat  
 me'. Vides utrumque tempus in Christiano in affectu: legis tempus est,  
 quando nos divexat et redigit in cognitionem legis et auget, ut libido

4 über captivata steht baptisata zu 8 Legis Imperium: quae in nobis peccata  
 excitat r zu 10 Ro. 7 r

Dr] quod gestum est historice et temporaliter, quando Christus venit: legem  
 abrogavit et libertatem ac vitam aeternam in lucem produxit. Hoc privatim  
 quotidie fit Spiritualiter in quolibet Christiano, in quo subinde invenitur per  
 Rom. 7, 23 vi[ss]g.r]ces tempus legis et gratiae. Habet enim Christianus corpus, 'in  
 cuius membris', ut Paulus ait, 'militat lex et peccatum'. Peccatum autem  
 intelligo non solum concupiscentiam, sed totum peccatum, ut Paulus loqui  
 solet de peccato, Quod non solum haeret adhuc in carne Christiana et  
 baptisata, sed etiam militat et captivat eam, si non ad assensum vel opus,  
 tamen ad magnum impulsu[m]. Itaque etiamsi Christianus non ruat in crassa  
 illa peccata: homicidium, adulterium, furtum etc., non ideo tamen liber est  
 ab impatientia, murmuratione, odio, blasphemia etc. contra Deum, Quae  
 peccata humanae rationi prorsus ignota sunt. Ista eum etiam invitum cogunt  
 detestari legem, cogunt a conspectu Dei fugere, cogunt eum odisse et blasphemare  
 Deum. Nam ut fortis est in juvenili corpore libido, in viro studium  
 acquirendae gloriae et opum, in Sene avaritia, ita in sancto viro fortis est  
 impatientia, murmuratio, odium et blasphemia Dei. Huius rei exstant  
 exempla passim in Psalmis, Iob, Ieremia et tota Scriptura. Ideo et Paulus  
 hanc luctam spirituale[m] describens utitur valde Emphaticis ac significantibus  
 verbis, scilicet militandi, repugnandi et captivandi.

Est igitur in Christiano utrumque tempus legis et gratiae in affectu.  
 Legis tempus est, quando lex me exerceat, divexat, contristat et redigit in  
 cognitionem peccati ac illud auget. Ibi tum lex est in vero suo usu quem

15 fit quotidie CDE 16 et] ac CDE 17 lex et fehlt CDE 18 non solum his  
 peccatum] non tantum factum operis, sed radicem et arborem cum fructibus CDE Paulus]  
 scriptura CDE 19 Quod] Id CDE 21 Itaque] Nam CDE 22 tamen ideo non CDE  
 23 eum fehlt CDE



Hs] ambitionis sive spiritalis peccati. Ibi lex est in suo usu; das ist 'angelus 2. ſor. 12, 7  
 colaphizans' et crux Pauli. Paulus vellet libenter hoc habere, ut eor  
 omni hora rideret, gaudeat animus; non fit. multae horae, in quibus cum  
 deo rixans: mihi non placet dei ira et mea praesumptio ei displicet. Postea  
 5 ſol auch tempus gratiae ſein, ut quis dicat: 'Quare conturbas me' etc.? num ſi. 42, 6  
 eitel turbatio ſein? 'Spera in deo' etc. Was biſtu denn<sup>1</sup>, mors, tristitia,  
 peccatum? Num nihil aliud? Num non est Christus caro, peccatum?  
 Das heiſt denn conclusus sub peccato, lege, sed in futuram ſidem, Ut  
 dicam: lex, non es omnia, sed alia res, quae est fides, gratia, semen bene-

3 in quibus o 6 Was] Was [Hörfelder] zu 6 Ut rusticus ad ligneam imaginem  
 crucifixi: Was biſtu denn mher denn ein Holz! r 9 est o

<sup>1</sup>) = denn.

Dr] 10 Christianus subinde sentit, donec vivit. Sic Paulo data fuit 'sudes in carnem, 2. ſor. 12, 7  
 angelus Satanæ qui eum colaphizaret'. Libenter sensisset singulis momentis  
 gaudium conscientiae, risum cordis et gustum vitae aeternae. Item libenter  
 caruisset omni perturbatione animi. Ideoque cupiebat auferri a se hanc  
 tentationem. Non fit, sed audit a Domino: 'Sufficit tibi, Paule, gratia mea. 2. ſor. 12, 9  
 15 Nam virtus mea in infirmitate perfitur.' Idem certamen experitur unus-  
 quisque Christianus. Multae horae sunt, in quibus cum Deo rixor et  
 impatienter ei repugno. Mihi ira et iudicium Dei displicet. Ipsi vicissim  
 displicet mea impatientia, murmuratio etc. Hocque tempus legis est, sub  
 quo Christianus secundum carnem semper est. 'Caro enim perpetuo con-  
 20 cupiscit adversus spiritum et spiritus adversus carnem; haec inter se mutuo  
 adversantur' etc., Infra Cap. 5. 5, 17

Tempus gratiae est, cum cor iterum erigitur promissione gratuita  
 misericordiae Dei et dicit: 'Quare tristis es, anima mea, et quare conturbas ſi. 42, 6  
 me?' Nihil praeterea vides quam legem, peccatum, terrorem, tristitiam,  
 25 desperationem, mortem, infernum et diabolum? An non est etiam gratia,  
 remissio peccatorum, iustitia, consolatio, gaudium, pax, vita, coelum, Deus,  
 Christus? Desine, anima mea, perturbare me. Quid lex, peccatum et omnia  
 mala ad ista? Spera in Deo qui proprio filio non pepercit, sed pro peccatis  
 tuis tradidit eum in mortem crucis. Hoc tunc concludi est sub lege secundum  
 30 carnem, non in aeternum, sed in futurum Christum. Itaque cum lege per-  
 terrefactus es, Dic: Domine Lex, tu non es sola neque es omnia, sed praeter  
 te est aliud quiddam maius ac melius, scilicet gratia, fides, beneficium etc.  
 Illa non accusat me, non terret, non damnat, sed consolatur, bene sperare

14 Paule fehlt CDE 15/16 unusquisque] quisque CDE 20/21 haec bis Cap. 5.]  
 in uno tamen plus, in alio minus. CDE 26/27 coelum, Christus, Deus? CDE

Hs] dictum. Istam artem nescimus. Rottepses, Pap[ia] et famulj noverunt!  
 3) bin soust ein mal oder 2 in schola etc. Ideo Christianus est divisus in  
 2 tempora: quatenus caro, est sub lege; quatenus spiritus, est sub Evangelio.  
 [Mt. 89<sup>b</sup>] Manet in carne mea concupiscentia, ambitio, avaritia, superbia,  
 1. tabula: quod mihi non placet deus. Omnia contraria vadunt quam  
 vellem; tunc perturbor. Das ist in carne mea. Si in ea manerem, per-  
 petuo manerem sub lege. 'istos dies oportet abbreviari, alioqui nulla.'<sup>1</sup>  
 Nöm. 10, 4 tempus legis non perpetuum, 'finis legis Christus est', tempus gratiae  
 sol aeternum sein. Isti textus clarissimi tradunt distinctionem legis et  
 Evangelii et consolantur. Iste textus loquitur. Sunt verba vitae, sed  
 auribus audimus et non oculis. Sed disce, ut erigas conscientiam perterre-  
 lactam, — tum nosti, quid timor, fides et verus timor etc., et omnes affectus

1 über famulj steht stertentes      8 legis (2.) o

1) Vgl. im Druck unten Z. 28.

Dr] inbet et certam victoriam ac salutem in Christo promittit. Non est igitur,  
 quod desperem.

Qui istam artem bene nosset ille merito diceretur Theologus. Fanatici  
 homines hodie qui perpetuo spiritum iactant, et discipuli ipsorum videntur  
 sibi eam egregie nosse. Ego vero et mei similes vix tenemus huius artis  
 prima elementa; Et tamen seduli sumus discipuli in ea schola, ubi ista ars  
 discitur. Discitur quidem, sed donec caro et peccatum manent, non potest  
 edisci.

Sic ergo Christianus divisus est in duo tempora. Quatenus est caro,  
 sub lege est, quatenus Spiritus, sub Evangelio est. In carne perpetuo haeret  
 concupiscentia, avaritia, ambitio, superbia etc. Haeret in ea ignorantia, con-  
 temptus Dei, impatientia, murmuratio et ira contra Deum, quod, consilia et  
 conatus nostros impedit, quod impios et contemptores non repente punit etc.  
 Ista peccata haerent in carne Sanctorum. Quare si nihil praeter carnem  
 spectaveris, manebis perpetuo sub tempore legis. Sed 'oportet istos dies  
 abbreviari, alioqui nulla caro salva fieret'. Oportet legi finem praescribi,  
 quo desinat. Quare tempus legis non est perpetuum, sed habet finem qui  
 Christus est. Tempus vero gratiae aeternum est, Quia Christus semel  
 mortuus amplius non moritur etc. Aeternus est; Ergo etiam tempus gratiae  
 aeternum est.

Tales sententias insignes in Paulo non debemus oscitanter percurrere,  
 ut Papistae et Sectarii solent. continent enim verba vitae quae mirabiliter  
 consolantur et confirmant afflictas conscientias. Et qui eas probe tenent,

22 Evangelio] gratia CDE  
 auctores CDE

26 Ista] Eiusmodi CDE

34 Sectarii] sectarum

Hs] potes iudicare. Timor dei ist̄ fōst̄[id] ding, sed non fōl aeternus sein. Sed debet esse in eorde Christiano, quia est in eo lex et peccatum; non est h̄onum, si solus, quia servilis est et Cainus, Iudas. Sed: Ego quidem peccavi, sum blasphemus. Num nihil aliud? reflecte te a tempore legis; tueris in ipsum Christum, f̄idem futuram. Ibi timor fit f̄iūs et miscetur timor etc.<sup>1</sup> Si vero tantum in h̄egem et peccatum inspicis et f̄hlic̄s fidem an̄s etc.<sup>2</sup> 'Sub leḡe' ist̄ ein tempus; 'In fid̄e' das 2. Sind distinctis̄sima tempora, et tamen oportet coniunctis̄sima peccatum et gratia, h̄ex et E[u]angelium. ideo difficile est superare affectum peccati, quia valde vicinus.

3 Ca 9

<sup>1</sup>) Vgl. unten Z. 17.      <sup>2</sup>) Vgl. unten Z. 19.

Dr] 10 recte iudicare possunt, quid fides, quid falsus et verus timor sit; Item iudicare omnes affectus et omnes spiritus discernere possunt. Timor Dei sancta ac praeciosa res est, sed non debet esse aeternus. Debet quidem in Christiano semper esse, quia in eo peccatum semper est; sed solus esse non debet, alioqui timor est Cain, Saulis et Indae, Hoc est, servilis et desperationis timor est. Debet igitur Christianus fide in verbum gratiae vincere timorem, avertere oculos a tempore legis et intueri in ipsum Christum ac fidem futuram. Ibi tum dulcescit timor et miscetur nectare, ut incipiat non solum timere, sed etiam diligere Deum. Alioqui si homo in legem et peccatum tantum intuetur exclusa fide, non poterit exequere timorem, sed 20 desperabit tandem.

Sic pulchre distinguit Paulus tempus legis et gratiae. Discamus et nos recte distinguere utriusque tempus, non verbis sed affectu, id quod est omnium difficillimum. Quanquam enim distinctissima sunt illa duo, tamen 25 est quam timor et fiducia, Lex et Evangelium, peccatum et gratia; tam coniuncta enim sunt, ut alterum ab altero absorbeatur. Ideo nulla Mathematica coniunctio potest dari quae esset huic similis.

<sup>1</sup>Paulus ab hoc loco: 'Quid igitur Lex?' inceptit tractare de Lege, item de usu et abusu Legis, hinc occasione accepta, quia disputavit iustitiam 30 ereditibus contingere ex gratia et promissione, non Lege. Ea disputatio genuit hanc quaestionem: 'Quid igitur Lex?' Ratio enim audiens ex gratia et promissione contingere iustitiam seu benedictionem, statim infert: Ergo Lex nihil prodest. Ideo locus de Lege diligenter est considerandus, Quid et quomodo sit de lege sentiendum, Ne eam aut omnino reiiciamus more 35 Phanaticorum spirituum qui ante decennium moventes seditionem rusticorum

23 distinctissima] re ipsa remotissima CDE    24 etiam fehlt CDE    28 tractare] disputare CDE    29 disputavit] asseruit CDE    35 ante decennium] anno 1525 CDE

<sup>1</sup>) Von hier bis S. 529 Z. 14 steht die Parallele in der Handschrift unten S. 530f.

Dr] dicebant libertatem Evangelicam absolvere homines ab omnibus legibus, aut ne vim iustificandi ei tribuamus. Utrique enim in legem peccant, in dextra qui per legem iustificari, in sinistra qui prorsus a lege liberi esse volunt. Ingrediendum est igitur regia via, ut neque legem plane reiiciamus, neque plus ei tribuamus, quam oportet.

5

Quae supra toties inculcavi de utroque legis usu, Politico seu gentili et Theologico, satis indicant legem non esse positam iustis, sed, ut alibi  
 1. Rom. 1, 9 Paulus docet, iniustis. Sunt autem iniusti duplices, iustificandi et non iustificandi. Non iustificandi coercentur civili usu legis, ligandi enim sunt vinculis legum, ut feroces et indomitae bestiae funibus et catenis ligantur. 10 Is usus nunquam cessat. Neque de eo Paulus praecipue hic agit. Iustificandi vero exercentur Theologico usu legis ad tempus, non enim perpetuo durat ut civilis, sed respicit in futuram fidem et veniente Christo finitur. Ex his satis constat omnes sententias in quibus tractat Paulus spiri-  
 15 tualium usum legis, intelligendas esse de iustificandis, non de iustificatis. Hi enim, ut iam saepe dictum est, longe extra et supra omnem legem sunt. Imponenda est igitur lex iustificandis, ut sub ea tantisper custodiantur, donec iustitia fidei venerit; Non quod per legem iustitiam illam consequantur, hoc enim esset abuti, non recte uti lege, sed ut pavefacti et humiliati lege  
 20 confugiant ad Christum, qui finis est legis ad iustitiam omni credenti.

20

Abutuntur ergo lege Primum omnes Iustitiarum et Hypocritarum qui somniant homines lege iustificari. Is enim usus non exercet et urget in futuram fidem, sed efficit saturos, securos et superbos hypocritas, tumentes et praesumentes de iustitia et operibus legis, et impedit iustitiam fidei. Deinde abutuntur lege qui Christianos prorsus ab ea absolvere volunt, ut Sectarii 25 tentabant et illa occasione seditionem rusticorum movebant. Et hodie multi ex nostris etiam idem faciunt qui erepti doctrina Evangelii ex tyrannide Papae somniant libertatem Christianam carnalem esse licentiam faciendi  
 1. Petri 2, 16 quidvis. Hi, ut Petrus ait, 'libertatem spiritus velamen malitiae' suae faciunt, Propter quos nomen Dei et Evangelium Christi passim hodie blasphematur. 30 Illi dabunt aliquando dignas poenas istius suae impietatis. Tertio abutuntur etiam lege qui terrores ipsius sentientes non intelligunt eos tantum durare debere ad Christum. In his abusus ille est causa desperationis, ut in Hypocritis est causa superbiae et praesumptionis.

35

Contra verus usus legis nullo pretio aestimari potest, quando videlicet conscientia sub lege conclusa non desperat, sed prudens per spiritum sanctum in mediis terroribus sic statuit: Conclusa sum quidem sub lege, sed non in

6 sea gentili fehlt CDE 11 Neque bis agit] de quo Paulus hic non agit CDE  
 16 ut bis est] quatenus in Christo manent CDE 25 Sectarii] phanatici spiritus CDE  
 29 suae] habentes CDE 30 Propter quos] ut CDE blasphemetur CDE 31 Illi]  
 ideoque CDE poenas hinter impietatis CDE

Hs] Iam concludit alia similitudine: 'Lex paedagogus noster': Iterum facit 3, 24  
 tempus legis et gratiae. Paedagogus ist ein feiu gefel. Da unum discipulum.  
 qui amet suum paedagogum. Populus Iudaicus: ey, het mojen feer lieb et  
 theten viel freud, lib, — omni hora lapsi! Impossibile, ut filius diligit  
 5 paedagogum, quia habet virgam et habet eum in carcere. Manu lernet pueros,  
 ut die ruit herfen. Ibi puer habet magnam iustitiam: osculatur virgam.  
 Si solus et adesset ignis etc. Si sic filius esset potens super paedagogum etc.;

zu 1 'Lex paedagogus noster.' Ergo nos odimus eam r 3 über ey steht vehemen-  
 ter scilicet

Dr] aeternum; Imo ista conclusio cedet mihi in bonum. Quo modo? Ut ita  
 conclusa suspirem et quaeram manum auxiliatoris etc. Hoc modo Lex est  
 10 quasi impulsor quidam qui impellit esurientes ad Christum, ut eos bonis  
 suis impleat. Quare legis proprium officium est nos reos facere, humiliare,  
 occidere, ad infernum deducere et omnia nobis auferre, sed illo fine, ut iusti-  
 ficemur, exaltemur, vivificemur, in coelum evehamur et omnia acquiramus.  
 Non ergo simpliciter occidit, sed ad vitam occidit.

15 Itaque Lex paedagogus noster fuit in Christum. 3, 24

Iterum affectu coniungit Legem et Evangelium quae ipsa inter se  
 longissime separata sunt, cum inquit: 'Lex paedagogus noster in Christum.'  
 Est autem et ista similitudo de paedagogo valde insignis, ideo diligenter  
 consideranda est. Quanquam paedagogus sit utilissimus et valde necessarius  
 20 pueris educandis et instituendis, tamen da vel unum puerum aut discipulum  
 qui amet suum paedagogum. Iudaei vehementer scilicet amabant suum  
 Moesen ac volentes faciebant quod mandabat? Ea erat dilectio et obedientia  
 ipsorum erga Moesen, quod singulis horis, ut Historia testatur, eum libenter  
 lapidassent. Ideo impossibile est, quod discipulus amet paedagogum. Quo-  
 25 modo enim amare eum posset, a quo in carcere detinetur, hoc est, a quo  
 non permittitur ea facere quae libenter vellet? Et si quid admittit contra  
 mandatum ipsius, statim obiurgatur et castigatur ab eo. Insuper amplecti et  
 osculari virgam cogitur. Egregia scilicet iustitia discipuli, quod paedagogo  
 minaci ac duro obedit, quod virgam osculatur! Num etiam volens et cum  
 30 gaudio facit? Absente paedagogo frangit virgam vel eam in ignem coniicit.  
 Et si imperium haberet in paedagogum, non pateretur se ab eo virgis caedi,  
 sed ipsum virgis caedi iuberet. Et tamen valde necessarius est puero paed-  
 agogus, ut erudiat et castiget eum, alioqui enim sine hac institutione, bona  
 assuefactione et disciplina periret puer.

16 quae re ipsa CDE 21 suum amet CDE 25 eum fehlt CDE 29 Num] Sed  
 facit hoc CDE 30 facit fehlt CDE 33/34 sine hac disciplina, institutione et bona  
 assuefactione CDE

Hs) et tamen utilis[sima] res paedagogus, oportet habeatur, — sed quia carcer pueri; alias diffluerit filius. Est suus licetor, *hett hjn gefangen* in carcere. Audistis, quod tamen non est aeternus nec tempus eternum sed praefinitum. Ideo pereunt filium, ut filius fiat heres. Pater meint nicht, quod *lest* filium *steppen*, ut perpetuo cedatur, sed ut idoneus fiat futurae hereditati. 5

[§l. 90<sup>a</sup>] §. Octob. <sup>1</sup> 'Lex Paedagogus.' Ego oblitus sum<sup>2</sup>; repetemus eum locum et summam perstringemus. Paulus ab hoc loco: Quid igitur lex? incipit tractare de lege et de usu et abusu legis. Sic haecenus disputavit pro promissionibus et benedictionibus et illa disputatio genuit hanc quaestionem: Quid ergo lex? quia ratio concludit: si ex gratia 10 et promissione, ergo lex nihil. Ideo sequitur locus de lege. Diligenter inspiciendus, quomodo sentiendum de lege, ne reiiciatur lex more seditionum rusticorum, qui dicebant libertatem Evangelicam absolvere ab omnibus legibus. Sicut peccant, qui per legem volunt iustificari, sic illi in altera parte, qui volunt omnino liberari a lege. Usus verus legis est optimus, 15 scilicet arcere imperitos et nondum iustificatos. Usus: Sed sic arcere, ut non tantum civiliter arcere, — qui est infimus usus, — sed etiam theologiae, Ut dixit: 'Eramus conclusi et custodiebamur', Ut non sit tantum usus civilis, quo coherentur impii per manum, sed ut custodiamur, vexemur in futurum Christum. Quod est usus legis, lex non debet ferri nisi super impios, qui sunt 20 duplices: iustificandi et non iustificandi, qui<sup>3</sup> arcentur civili usu legis et ligandi ut bestiae; de eo usu hic non loquitur principaliter, Sed legis usu vero, qui pertingit usque ad adventum Christi, qui vexat conscientiam in futurum Christum. Sic semper lex debet intelligi, quod loquatur de iustificandis. Iustificati sunt extra omnem legem. Ergo semper imponitur iustificandis, 25

zu 6 Ibi deficit Sanctitas 3 lectiones<sup>2</sup> r 20 Christus 22 principaliter] p—<sup>10</sup>  
25 (de) iustificati

<sup>1</sup>) Dies Stück im Druck oben S. 527 ff. <sup>2</sup>) Luther erinnert sich nicht mehr deutlich, was er über diesen Text bereits gesagt hat, da er seit dem 26. September die Vorlesung hatte ruhen lassen. Die Zwischenzeit war für Luther wohl durch die gesteigerte Predigt-tätigkeit infolge des Michaelisfestes (Unsre Ausg. Bd. 34<sup>2</sup>, 222 ff.) und durch die eifrige Arbeit an den Propheten (Eulers 9, 108) ausgefüllt. <sup>3</sup>) Nämlich die non iustificandi; vgl. im Druck oben S. 528 Z. 9f.

Dr) Adhibetur ergo puero paedagogus, ut sit tortor et licetor ipsius utque eum in carcere captivum teneat. Ad quid et quam diu? Num ut perpetuo duret istud durum et odiosum dominium paedagogi et servitus pueri? Minime; Sed ad praefinitum tempus, ut ista obedientia, carcer et disciplina cedat puero in bonum, ut suo tempore fiat heres et rex. Non enim est patris voluntas, 30 ut filius perpetuo subditus sit paedagogo et caedatur virgis ab ipso, sed ut ipsius institutione et disciplina idoneus reddatur ad successionem hereditatis.

26 ut bis eum] ut eum erudiat et custodiat ac velut CDE

His] qui debent iustificari, Theologicè loquendo. Ideo male loquuntur, quod per legem volunt iustificari, sed debet urgere in futurum Christum et iusticiam, quam lex non potest praestare. Ille usus nullo practico comparandus, praesertim quando conscientia pavefit, videt legem accusatricem, — si ibi fuerit  
 5 prudens per spiritum sanctum Et statuerit: Ibi conclusus sub lege, sed non in eternum, sed ideo concludor, exerceor, tribulor, ut suspirem et quaeram manum auxiliatoris, ut lex sit impulsor, qui urget ad iusticiam quaerendam in Christo.

Abusus duo: 1. quem hypocritae sequuntur putantes per legem se  
 10 iustificandos. Ille non urget, exercet in futurum Christum, et Satan facit securos et impedit iustitiam. [24. 90<sup>b</sup>] 2. abusus rusticorum: Jam sine lege. Imo et ille abusus, qui sentit in tentatione vim legis et non intelligit hoc pertinere ad futuram iustificationem; ille est abusus ad desperationem. Ideo usus legis est concludere conscientiam nostram, accusare, custodire in  
 15 carcere, non ibi manentem sed in futurum Christum. Ergo lex est: humiliare, ut exaltemur: ad infernum ducere ad evadendum in caelum, ad iustificandum; est auferre omnia, ut det. Ergo non simpliciter occidit, sed ad vitam.

Verum: non potest praestare aliud quam occidere, reum facere et damnare. Si isto opere et officio legis recte uti et in meum commodum  
 20 verti<sup>1</sup>, — Non occidor, ut maneam in morte et desperem. Ibi lex trahenda in commodum meum: contristor, ut suspirem consolationem in Christo. Ergo, inquit, concludimur in futuram fidem, quae est etc. Ergo lex nihil aliud fuit nisi paedagogus, sed semper addit: ad Christum. Non est simpliciter paedagogus, ut tantum verberet. Cuiusmodi esset paedagogus, qui  
 25 tantum verberaret et vexaret et nihil doceret? quales nos habuimus: Ibi fuit

11 (sumus) sine 19 in *fehlt* 21 *unter* in *steht* in et *als wenn in der Zeile*  
 ad *statt* in *stünde*; vgl. *die nächste Note*] 22 *über* etc. *steht* in et ad Christum 24 ut  
 tantum verberet o paedagogus (2.) o 25 *über* nos *steht* Scholae nostrae erat infernus,  
 paedagogi diaboli

<sup>1</sup>) *Erg. als Prädikat des Konditionalsatzes: volo, und als Nachsatz: dicendum est.*

Dr] Sic lex nihil aliud est, inquit Paulus, quam paedagogus. Sed addit: 'in Christum', Ut supra: 'Lex propter transgressionem addita est, donec veniret semen' etc.; 'Scriptura conclusit omnia sub peccatum, ut promissio' etc.; Item: 'Custodiamur sub lege, Conclusi in eam fidem quae revelanda.'  
 30 Quare Lex non est simpliciter paedagogus, sed in Christum. Cuiusmodi enim paedagogus esset qui tantum vexaret et verberaret puerum et nihil eum doceret? Quales superius saeculum paedagogos habuit, ubi verissime

26 Sed addit:] non perpetuo sed: *CDE* 27 Ut supra aliis verbis quoque dixit: *CDE*  
 28 item: 'Scriptura *CDE*

Hs] carcer, clausus et infernus. man studirt et laß schlagen et tamen nihil ad scientiam perveni.<sup>1</sup> Quas ist pedagogus in martyrium et crucem, non in scientiam. Sic lex non debet me vexare, ut pedagogus stultus tantum verberat, nihil docet, — sed ut Christum suspicem. Ut bonus pedagogus ideo verberat, exercet scribendo, non ut manerent discerniati, — ut veniant ad scientiam et eum voluptate faciant, quod iam inviti.

Allegoria et similitudine depinxit verum usum legis. Lex non debet iustificare hypocritas nec relinquere peccatores in damnatione. Hypocritae habent summi opus legis, quia manent extra Christum et in securitate. Illi non<sup>2</sup> utuntur utriusque. Sed Usus legis ist Sicut pedagogi erga discipulum summi est. Sic lex pulchra similitudine depicta. Sic pedagogus contristat quidem, exercet suos discipulos, sed non hac voluntate, quod velit hac vexatione contentos<sup>3</sup>, sed ut sine pedagogo possit scribere ete. heredes. Sic quando est quis in vexatione, seiat se parari in futurum Christum.

1 schlagen o 2 crucem] X [eigentlich = cruz] zu 2 'Lex Paedagogus in Christum'; occidit enim, ut possimus vivificari ac renasci r 11 depictus

1) Jugenderinnerung Luthers an seine Schule; vgl. Köstlin-Kaverman 1, 23f. Im Druck darüber hinaus verallgemeinert. 2) Erg. recte. 3) Der Sinn ist wohl: sie an die Züchtigung zu gewöhnen.

Dr] Scholae carcer et infernus, Ludimagistri tyranni et carnifices erant. Perpetuo vapulabant pueri, multo labore et infatigabili diligentia discabant, sed perpauci veniebant ad aliquam frugem. Talis paedagogus non est Lex, quia non tantum perterrefacit et vexat, ut indoctus et stolidus paedagogus tantum flagellat et nihil docet pueros, sed verberibus suis impellit ad Christum, Quemadmodum bonus paedagogus verberat, instituit et exercet legendo et scribendo pueros in hunc finem, ut perveniant ad cognitionem bonarum literarum et aliarum honestarum rerum et hoc postea eum voluptate faciant, quod prius, cum cogerebantur a paedagogo, inviti fecerunt.

Hac pulchra ergo similitudine ostendit Paulus verum legis usum, quod videlicet hypocritas non iustificet, quia manent extra Christum in praesumptione et securitate, Et e contra, quod conterritos, si hoc modo lege utantur, ut Paulus docet, non relinquat in morte et damnatione, sed ad Christum urgeat. Qui vero in illis pavoribus perdurant in ista sua pusillanimitate et Christum fide non apprehendunt, ad extremum desperant. Clarissime ergo pingit Paulus verum usum legis hac allegoria de paedagogo. Nam ut is obiurgat, urget et contristat pueros non hoc consilio, ut perpetuo duret ista paedagogia, sed ut desinat, ubi pueri probe educati et instituti sunt utque postea sine coactione paedagogi alacres et liberi fruantur libertate et bonis paternis. Ita qui perterrefiunt et conteruntur lege, sciant istos terrores et contritiones non fore perpetuas, sed illis sese parari in futurum Christum et libertatem Spiritus etc.



Hs) [ꝛ. 91<sup>a</sup>] 'Ut ex fide': In Christum ꝑꝛi ager. In Christum non quasi  
 novum legislatorem. hoc quidem facit ratio, quae, si sentit legem, dicit:  
 Utinam aliquot dies superessent vitae! quam vellent! Ibi ex usu legis faciunt  
 abusum et spectant in alium legislatorem, deprehensi inter angustias, et  
 dicit tum Ratio: non satisfacere legi; si debetam vivere, hoc et hoc faciam.  
 aliter non facit ratio, quam quod in tribulatione promitteret deo omnem  
 plenitudinem legis. Isti senserunt paedagogum non in Christum sed in  
 novam legem vel novum Christum. Sed verus usus legis, ut non cogitemus  
 Christum novas leges laturum, sed ut iustificemur ex fide, quae non est  
 opus sed apprehendere Christum, ut infra, etiam Paulus Ro.: 'finis legis Rom. 10, 4  
 Christus ad iustitiam omni credenti.' Quomodo? Non ut sit novus legis-  
 lator et iudex, ut Sophistae docent; sed sic finis legis est, ut sit<sup>1</sup>, iustificet

zu 1 In Christum non legislatorem sed miserentem et redimentem. Ergo qui pecca-  
 torum conspectu terrentur, non debent cogitare de multis operibus faciendis. Lex enim est  
 paedagogus non in alium legislatorem, qui nova bona opera exigit, Sed in Christum, ut per  
 fidem, non opera iustificemur r 1 über inter steht in 7 über Isti steht Hunc Monachi  
 9 Christum c aus deum

1) Erg. redemptor.

Dr) Ut ex fide iustificemur.

Lex enim paedagogus est non in alium legislatorem qui bona opera  
 15 exigit, sed in Christum Iustificatorem et Salvatorem, ut per fidem in Eum,  
 non per opera iustificemur. Sed homo cum sentit vim legis, hoc non intelligit  
 neque credit. Ideo dicere solet: Perditae vixi, transgressus sum enim omnia  
 mandata Dei ideoque reus sum aeternae mortis. Si aliquot annos vel saltem  
 aliquot menses adiceret Deus vitae meae, velim emendare vitam meam et  
 20 deinceps sancte vivere. Ibi homo ex vero legis usu facit abusum et amisso  
 ex oculis Christo intuetur in alium Legislatorem. In his enim terribioribus et  
 angustiis deprehensa ratio audet promittere Deo impletionem omnium operum  
 totius legis. Atque hinc ortae sunt tot Sectae Monachorum, tot cultus  
 instituti, tot opera excogitata ad promerendam gratiam et remissionem pecca-  
 25 torum. Hi enim qui ista excogitaverunt, senserunt paedagogiam legis non  
 in Christum, sed in novam legem vel in Christum Legislatorem, non abroga-  
 gatorem legis.

Sed verus legis usus est, quod sciam me lege adduci in cognitionem  
 peccati et humiliari, ut ad Christum veniam et fide iustificer. Fides autem  
 30 non est Lex neque opus, sed certa fiducia quae apprehendit Christum, qui  
 'est finis legis', Rom. 10. Quo modo? Non quod abroget veterem Legem Rom. 10, 4

14 Lex non est paedagogus in CDE 15 Eum] ipsum CDE 17 transgressus  
 sum enim] quia transgressus sum CDE 22 Deo promittere CDE 25 Ii enim] atque  
 hi CDE paedagogiam legis] legem esse paedagogum CDE 26 vel] seu CDE

Hs) credentes et per fidem iustificemur. Das ist natura legis, usus et vis. Et  
 1. Tim. 1. 8 Timo.: 'Si quis legitime.' Sic dividere potes: bona est lex, non reficienda,  
 utilis, necessaria, sed dicimus: ista lex, quae bona et Sancta, habet multi-  
 plicem usum. Usus civilis est utrumque bona, melior Theologicus. Duo  
 abusus: hypoeritae tribuunt plus et desperantes non tribuunt verum usum, 5  
 qui est, ut humiliet ad salutem, non perniciem, quia deus percutit et sanat,  
 castigat, ut eruat, damno, ut salvem.

3. 25 'Cum venit fides': loquitur de iustificandis vel nondum iustificatis. Si

zu 2 1. Timo. 1 r 7 (et) ut (2.) 8 hinter de nochmals de

Dr) et novam ferat aut Index sit operibus placandus, ut Papistae docuerunt,  
 Sed finis est Legis ad iustitiam omni credenti, Hoc est, Omnis qui credit 10  
 in Christum, est iustus, Lex eum non potest accusare etc. Haec vis et usus  
 legis verus est. Est igitur bona, sancta, utilis et necessaria, modo ea quis  
 legitime utatur. Civilis usus ipsius bonus est et necessarius, Theologicus  
 vero praecipuus et summus est. Abutuntur autem lege primum Hypoeritae 15  
 qui vim iustificandi ei tribuunt, deinde desperantes qui ignorant legem pae-  
 dagogum esse in Christum, hoc est, legem humiliare non in perniciem sed  
 salutem. Deus enim percutit, ut sanat, occidit, ut vivificet etc.

Loquitur autem Paulus, ut et supra monui, de iustificandis, non de  
 iustificatis. Quare cum voles disputare de lege, materiam legis accipere 20  
 debes, scilicet peccatorem et impium. Illum lex non iustificat, sed ponit ei  
 ob oculos peccatum, conterit eum et ducit in cognitionem sui, ostendit ei  
 infernum, iram et iudicium Dei. Hoc proprium legis officium est, deinde  
 sequitur usus huius officii, ut peccator seiat legem non ideo revelare peccata  
 et humiliare, ut desperet, sed Legem constitutam esse a Deo, ut sua accu- 25  
 satione et contritione urgeat eum ad Christum Salvatorem et Consolatorem,  
 hoc ubi fit, non amplius est sub paedagogo. Qui autem fidem iam habent,  
 non sunt sub lege, sed liberi sunt ab ea, ut Paulus in sequentibus verbis  
 statim indicat. Lex enim exercet tantum impios qui nondum iustificati sunt.  
 Et is usus valde necessarius est, quia, cum totus mundus in peccato positus  
 sit, opus est isto ministerio legis, ut peccatum revelet, alioqui sine eo nemo 30  
 posset pervenire ad iustitiam, ut supra copiose diximus. Sed quid facit Lex  
 in his qui per Christum iustificati sunt? Respondet Paulus his verbis quae  
 sunt quasi additio quaedam:

3. 25 At ubi venit Fides, non amplius sumus sub paedagogo.

Hoc est, liberi sumus a Lege, carcere et paedagogo nostro, quia non 35  
 amplius perterrefacit et vexat nos, postquam fides revelata est. Paulus hic

H Christum] eum CDE 12 quis ea CDE 13/14 Civilis bis est fehlt CDE  
 15/16 esse paedagogum CDE 20 illum] quem CDE 24 Legem bis Deo fehlt CDE  
 26/28 Qui bis sunt fehlt CDE 29 is] iste CDE 32/33 quae velut additio quaedam sunt CDE

Hs] vis disputare de lege, materiam legis accipe, quae est peccator et impius, quae non hñff̃t ad iusticiam ei sed in cognitionem sui, aperit infernum ei; mortem ob oculos ponere et peccata congerere, dñs iñt lex. Et postea sequitur usus: Non sic me humilias et ponis peccatum ob oculos, ut  
 5 desperem, sed constituta<sup>1</sup> a deo, ut humiliter me mittendo ad consolatorem. Ibi tum non amplius sub pedagogo. Qui ergo iam fidem habent, non sunt sub leg[e], sed liberi ab ea. [8t. 91<sup>b</sup>] Lex exer[ce]t impios, non iustificatos. Ergo iste usus necessarius, alias mundus non venire posset ad iustitiam. Quid faciemus de lege in his, qui iustificati?

10 'Veniente': i. e. non exer[ce]t nos et tribulat nos pedagogus. Dñs iñt ein beylere vel additio, quatenus sumus iustificati et quatenus non. Christus venit iustificaturus totum orb[em] terrarum et simul secundum tempus abrogaturus legem. Si spectes Christum, ubi res spectanda, ibi amplius nullam rem. Ideo Christus veniens sustulit omnem legem, quia ad rem ipsam. Sed  
 15 nondum quo ad me. Ubi dominus, ibi libertas. Si essemus ut Christus, tum etiam liberi. Spectando Christum et rem, quam gessit, revera nulla lex. Si possum istum Christum abrogantem legem comprehendere perfecte.<sup>2</sup> Quantum comprehendendo, tantum habeo. Si in me<sup>3</sup>, sum partim iustificatus,

1 quae] qui 2 über hñff̃t steht promovet ei mit Strich zu nondum iustificatis  
 S. 534 Z. 8 gezogen zu 7 Quomodo intelligendum sit, quod iustificati seu credentes sint  
 sine lege r zu 11 Additio r 12/13 über abrogaturus steht auff heben zu 13 1 r  
 14 über rem steht lex

<sup>1</sup>) Erg. es. Das Gesetz ist angeredet. <sup>2</sup>) Der Nachsatz unten im Druck Z. 28.

<sup>3</sup>) Erg. specto.

Dr] loquitur de Fide certo tempore per Christum promulgata. Christus enim  
 20 assumpta natura humana semel in tempore venit, Legem cum omnibus effectibus suis abrogavit et sua morte totum genus humanum a peccato et aeterna morte liberavit. Si igitur Christum et rem quam gessit, aspexeris, nulla amplius Lex est. Ipse enim veniens praefinito tempore, verissime totam Legem sustulit, sublata vero lege non custodimus amplius sub tyrannide ipsius, sed securi et lacti agimus sub Christo qui nunc spiritu suo  
 25 suaviter in nobis regnat. Ubi autem Dominus, ibi libertas. Quare si possemus Christum qui legem abrogavit et nos peccatores Patri sua morte reconciliavit, perfecte apprehendere, nihil prorsus iuris in nos haberet paedagogus ille. Sed Lex membrorum rebellans legi mentis obstat, ut Christum  
 30 perfecte apprehendere non possimus. Defectus igitur non est in Christo, sed in nobis, qui nondum exuimus carnem, in qua, donec vivimus, haeret

19 promulgata] praedicata CDE 20 humana natura CDE 21 totum genus humanum] omnes hoc beneficium suum fide apprehendentes CDE

15] habeo primitias spiritus. In conscientia non debet captivare lex, non exercere ut paedagogus. Conscientia debet simpliciter de nulla lege scire et nihil quam Christum crucifixum, qui abstulit omnia officia legis de conscientia mea et dicit: 'Credo in me et eris.' Ideo conscientia debet omnino  
 Rom. 16, 21] ignara legis ut virgo viri, debet conscientia mortua legi et econtra lex ei. Das geschicht nicht operibus sed obiecto Christo. Sed secundum affectum  
 5] ist nōd in carne peccatum et hoc sollicitat. Quatenus ergo adhuc sub carne, eatenus sub lege. Sicut semel Christus venit in mundum, sic quotidie venit ad me, quia hoc agit, ut crescat fides et conscientia de die in diem perfectius apprehendat Christum et indes minuatur lex carnis, peccati, pavor  
 10]

zu 1 Conscientia intuetur fide Christum, est igitur sine lege et sine peccato. Dico autem de corde credente, qui enim Christum pro peccatis passum videt, nullum videt amplius peccatum. In carne tamen reliquiae remanent, illae nunquam agitant conscientiam. Quare lex in carne adhuc est, ut subinde magis mortificet; fides autem vincere terrores illos debet, donec aliquando hoc corpus peccati dissolvatur et resurgamus puri cum Christo. Amen. mit Strich vom oberen Rande der Seite hinweglesen 3 X<sup>7</sup> darüber erläutert in crucifixum zu 1 Caro propter reliquias peccati et (conscientiam) concupiscentiam est adhuc sub lege. Hoc tamen ideo, ut indes magis magisque mortificetur r zu 6 2. r zu 8 Christus quotidie venit etc. r 9 die o in fehlt 10 über carnis [so ergänzt unten Z. 30] steht corpus

Dr] peccatum. Ideo quod ad nos attinet, partim liberi a lege partim sub lege sumus. Servimus cum Paulo mente legi Dei, carne legi peccati, Rom. 7.  
 Rom. 7, 21 ff.]

Ex hoc sequitur, quod secundum conscientiam plane liberi sumus a lege. Ideo paedagogus ille non debet in ea dominari, hoc est, non debet ei esse molestus suis terroribus, minis et captivitate. Et ut maxime hoc  
 15] tentet, tamen conscientia nihil movetur illa re, habet enim in conspectu Christum crucifixum, qui abstulit omnia officia legis de conscientia, Collo. 2:  
 Col. 2, 14] 'Delens quod adversabatur nobis per decreta, Chirographum' etc. Ut ergo virgo viri, ita conscientia non solum legis ignara, sed etiam ei prorsus mortua esse debet et [28. s.] vicissim lex conscientiae. Hoc non fit operibus aut  
 20] ulla legis iustitia sed fide quae Christum apprehendit. Secundum affectum tamen haeret adhuc in carne peccatum quod subinde accusat et perturbat conscientiam. Quatenus igitur manet caro, eatenus manet etiam Lex paedagogus qui subinde perterrefacere et contristare solet conscientiam ostensione peccati et comminatione mortis. Ipsa tamen semper iterum erigitur quoti-  
 25] diano adventu Christi qui, ut semel certo tempore venit in mundum redempturus nos a durissimo imperio paedagogi nostri, ita quotidie spiritualiter ad nos venit hoc agens, ut in fide et cognitione ipsius crescamus, ut conscientia de die in diem perfectius se, Christum, apprehendat et in dies magis magisque minuatur Lex carnis et peccati, pavor mortis et quidquid malorum  
 30]

His] mortis et quicquid lex habet. Et tamen nunquam auſſi hœret in hac terra etc.

Ideo est 'quotidiana innovatio' propter carnem, rationem, summās vires <sup>2. Ro. 4, 16</sup> nostras. Primitiæ sūnd da, fermentum quidem mixtum in pastam sed non <sup>Matth. 13, 33</sup> totum perfermentatum, fermentatur autem. Si inspecio fermentum, citel fermentum, Si massam, nondum. Si Christum inspecio, nihil scio de lege, quia Christus fermentum meum. [Mt. 92<sup>a</sup>] Si video iram, superbiam et timorem mortis, tristitiam, pavores, odia, murmurationem, impatientiam, Ibi video ein starkter eſel, ibi necessarius pedagogus, quia nondum ibi Christus, agitur autem, ut hic etiam sit Christus et minuantur ista, quia ibi species <sup>10</sup> belli. Christus venit spiritualiter sine intermissione, sicut semel spiritualiter et corporaliter venit secundum tempus, totam legem abrogavit, mortem destruxit. Sic quotidie ista in me occiduntur. Das ist quotidianus Christi adventus, qui spiritu fit.

Si sum iustificatus, cur audio Euangelium, accipio Euangelium?  
<sup>15</sup> Christus tulit omnia peccata. Verum, quatenus Christum<sup>1</sup>, et re ipsa ist<sup>2</sup>

zu 3 Fermentum r 9 ut o 10 intermissione] — tersi zu 10 Christus venit spiritualiter r

<sup>1</sup>) Erg. inspicis; vgl. unten S. 538, 11. <sup>2</sup>) Erg. peccatum.

Dr] Lex secum affert. Quamdiu igitur in carne quae sine peccato non est, vivimus, subinde redit lex et facit summū offitium, in uno plus, in alio minus, Non tamen ad perniciem, sed salutem. Hoc enim exercitium legis est quotidiana mortificatio carnis, rationis et virium nostrarum et 'innovatio mentis' <sup>2. Ro. 4, 16</sup> nostrae<sup>3</sup>, 2. Corin. 4.

Accipimus igitur primitias Spiritus et fermentum absconditum est in massam, sed tota massa nondum fermentata est, sed coepit fermentari. Si inspecio fermentum, nihil video nisi merum fermentum, si corpus massae, nondum est merum fermentum. Sic, si Christum inspecio, totus sanctus et <sup>25</sup> purus sum, nihil plane sciens de lege, Christus enim est fermentum meum. Si vero meam carnem inspecio, sentio avaritiam, libidinem, iram, superbiam etc., Timorem mortis, tristitiam, pavorem, odium, murmurationem et impatientiam contra Deum. Quatenus ista adsunt, eatenus abest Christus, aut si adest, infirme adest. Hic opus est adhuc paedagogo qui fortem <sup>30</sup> asinini, Carnem, exerceat et vexet, ut hac paedagogia minuantur peccata et Christo via paretur. Christus enim, ut semel secundum tempus corporaliter venit, totam legem abrogavit, peccatum abolevit, mortem et infernum destruxit, Ita spiritualiter sine intermissione ad nos venit et ista perpetuo in nobis exstinguit atque occidit.

<sup>35</sup> Haec dico, ut noris respondere, cum obiicitur: Tamen Christus venit in mundum et semel abstulit omnia peccata nostra, mundans nos sanguine

17/18 minus, ut est infirma aut forti fide, Non CDE 18/19 est in sanctis quotidiana CDE  
 21 Accipimus CDE et fehlt CDE 24 Sic] Hoc est CDE 30 minuuntur ABCDE

Hs] *hjn weg*, sed tu habes reliquias et nondum fermentatum totum. Ubi pavor mortis, ibi adhuc ratio, peccatum, lex. Si venerit Christus, pavor cessabit et surget securitas et pax. Semel venit Christus, sic omnia facta. Sed caro mea resistit, ratio, diabolus resistit, mundus, non possum eum totum complecti. vellem, quod parvula lux in corde esset diffusa per totum corpus et membra et omnia, sed *ist mir aufgehoben*. sed consolatio, quod primitias habemus et quod est <sup>1</sup> in opere; salvi erimus. Paulus loquitur de tempore, non de isto quotidiano adventu. Fides sempiternae: semel venit et Evangelium per Apostolos, et tamen quotidie venit Christus, Evangelium, 5  
 2. Petri 3. 15 fides per verbum et fidem. Das heißt spiritualiter venire. Petrus: 'Crescite', nondum apprehendistis eum. Et Paulus ad Philippenses. Sed in spiritu venit quotidie et quotidie aufertur lex. 10

*1 Ubi c aus ibi 11 ad fehlt Sed mit Strich zu Paulus loquitur Z. 7 gezogen*

*1) Erg. Christus.*

De] suo, Quid igitur audiamus Evangelium, quid opus est Sacramento et absolutione? Verum est, quatenus Christum inspicis, re vera lex et peccatum abolita sunt. Sed Christus nondum venit tibi, aut si venit, tamen adhuc reliquiae peccati in te sunt, nondum fermentatus es totus. Ubi enim est concupiscentia, tristitia spiritus, pavor mortis etc., ibi adhuc lex et peccatum est, Christus nondum vere adest qui veniens expellit timorem et tristitiam et adfert pacem et securitatem conscientiae. Quatenus igitur Christum fide apprehendo, eatenus abrogata est mihi lex. Sed caro mea, mundus et diabolus non permittunt fidem esse perfectam. Velim quidem, quod parvula lux fidei in corde diffusa esset per totum corpus et omnia membra. Non fit, non statim diffunditur, sed coepta est diffundi. Interim ea est consolatio nostra, quod primitias Spiritus habentes incepimus fermentari, fermentabimur autem toti, eum corpus hoc peccati dissolvetur et novi cum Christo resurgemus, Amen. 20 25

*1. Petri 13, 8*

Quoniam ergo 'Christus est heri et hodie et dem in saecula', Et quoniam Evangelium et fidem habuerit Adam et omnes pii ante Christum, Tamen semel Christus venit praefinito tempore, semel venit et fides, cum Apostoli Evangelium per totum mundum praedicaverunt. Deinde quotidie etiam venit spiritualiter Christus, Venit et per verbum Evangelii quotidie fides, fide autem praesente cogitur cedere paedagogus cum suo tristi et molesto officio. Tunc autem Christus spiritualiter venit, quando subinde magis magisque agnoscimus et intelligimus, quae ab ipso donata sint nobis, 2. Pet. 3: 30  
 2. Petri 3. 15 'Crescite in gratia et cognitione Domini nostri et Salvatoris Iesu Christi.' 35

*13 Quid] cur CDE audimus CDE 13/14 absolutione et sacramentis? CDE 26 Amen fehlt CDE 34/35 quae ab ipso nobis donata sunt, et crescimus in gratia et cognitione ipsius, 2. Pet. 3. CDE*

- 11s] 'Omnes enim': Paulus vergift nicht gar der vocum: per fidem et: in 3, 26  
 Christum. 'Estis filii Dei' — quia audistis Moysen, legem, fecistis opera?  
 Non. Lex non fecit filios dei, non potest generare in novam naturam.  
 Sed istam veterem nativitatem, qua nati in regnum diaboli, illam ob oculos  
 5 ponit, et ideo, ut paret ad novam naturam, quae fit per fidem etc., non per  
 legem, opera. Etiam si sitis per ea vexati, humiliati, occisi, sed non lex fecit  
 iustos, sed per fidem. et optime docet Paulus. 'Filius Dei' gehört ad  
 rethores, ut magnificetur gratia, quam in Christo habemus, quod peccatores  
 sic exalitentur, ut sint filii. [8t. 92<sup>b</sup>] heredes, domini coeli et terrae.  
 10 'Quotquot' etc.: kompt ein fjeiu text. Da kompt Ieronymus cum 3, 27  
 duplici 'inducere'. Christum induere i. e. imitari Christum, sicut Paulus ad  
 Ro.: 'Induimini Iesum Christum.' Induere Christum, imitare sunt legalia, Rom. 13, 14

1 über vergift steht exidit und Non potest esse 9 sit

Dr] Omnes enim filii Dei estis per fidem quae est in Christo Iesu. 3, 26

- Paulus ut optimus fidei doctor semper in ore habet istas voces: 'Per  
 15 fidem', 'in fide', 'ex fide, quae est in Christo Iesu' etc. Non dicit: Estis  
 filii Dei, quia circumcisi estis, audistis legem et fecistis opera eius, ut Iudaei  
 somniabant et Pseudoapostoli docebant, sed: per fidem in Christum Iesum.  
 Lex ergo non facit (multo minus traditiones humanae) filios Dei. Non potest  
 generare in novam naturam seu nativitatem. Sed illam veterem nativitatem  
 20 qua in regnum diaboli nati sumus, ob oculos ponit. Atque ita praeparat ad  
 novam nativitatem quae fit per fidem in Christum Iesum, non per legem, ut  
 Paulus clarissime testatur: 'Omnes filii Dei estis per fidem' etc., Quasi dicat:  
 Etiam si per legem sitis vexati, humiliati et occisi, tamen lex non fecit vos  
 iustos, non fecit vos filios Dei, sed fides. Quae? In Christum. Fides ergo  
 25 in Christum efficit filios Dei, non lex. Idem Iohann. I. scribitur: 'Dedit eis 3<sup>o</sup>. 1, 12  
 potestatem filios Dei fieri, his qui credunt' etc.

- Rhetoribus committo, ut hunc locum de inenarrabili gratia et gloria  
 quam in Christo Iesu habemus, explicent et amplificent, nempe quod nos  
 miseri peccatores, natura filii irae, ad hunc honorem pervenire debeamus,  
 30 quod per fidem in Christum filii et haeredes Dei et cohaeredes Christi,  
 domini coeli et terrae efficiamur, Quamquam nulla lingua, neque humana  
 neque Angelica, eam gloriam satis magnifice praedicare possit.

Quicumque enim baptisati estis, Christum induistis. 3, 27

- Induere Christum dupliciter intelligitur, Legaliter et Evangelice. Lega-  
 35 liter, Roma. 13: 'Induamini Dominum Iesum Christum', Hoc est, Imitemini Rom. 13, 14

23 sitis] estis CDE lex] ea CDE 25 scribitur] testatur CDE 29 pervenire  
 debeamus] perveniamus CDE 30 per fidem] credeutes CDE

1. Petri 2, 21 <sup>His]</sup> facere ea et pati quae Christus. Ut Petrus: 'Ut sequeremini vestigia.' Sed verum 'induere', quod non est imitationis, sed nativitatis et creationis novae, quod ego induor ipso Christo, ipsius iustitia, salute, potentia, vita. Ego vestitus tunica adae, quae est mortalis, peccati vestis. is vestitus carnalibus, <sup>Gal. 3, 9</sup> peccatis, diabolica immundicia. iste 'exuendus vetus homo cum actibus'. Non est imitare opera sed nasci et novos fieri affectus, voluntatem, novam exurgere lucem, flammam in corde novam. Quas ist induere Christum. Omnes baptisati sumus vestiti Christo i. e. iustitia, vita, quae Christus est. Quas heißt nicht de lege iactari. Baptisatis non datur in baptismo vestitus virium, operum et legalis iustitiae, sed Christus est virium indumentum, qui

6/7 novam exurgere [so?] vor das die Zeile beginnende lucem geschrieben zu 9 2 r  
10 virium (L.) virorum

Dr] exemplum et virtutes Christi, Facite et patimini ea quae ipse fecit et passus 1. Petri 2, 1 est. Sic 1. Petr. 2: 'Christus passus est pro nobis, relinquens nobis exemplum, ut sequeremini vestigia eius.' Videmus autem in Christo summam patientiam, summam lenitatem et charitatem et admirabilem in omnibus rebus moderationem. Hunc ornatum Christi induere, id est, has eius virtutes imitari debemus. Sic alios etiam Sanctos imitari possumus.

Induere vero Christum Evangelice non est imitationis, sed nativitatis et creationis novae, Quod videlicet ego induor ipso Christo, hoc est, ipsius innocentia, iustitia, sapientia, potentia, salute, vita, Spiritu etc. Nos vestiti sumus pellicea tunica Adae quae mortalis tunica est et vestis peccati, Hoc est, omnes subiecti sumus et venundati sub peccatum, horribilis caecitas, ignorantia, contemptus et odium Dei est in nobis. Deinde pleni sumus concupiscentia mala, immunditia, avaritia etc. Hunc vestitum, id est, hanc corruptam et peccatricem naturam propagatione contraximus ab Adam, quam <sup>Cor. 1, 22</sup> Paulus vocare solet Veterem hominem. 'Is exuendus est cum actibus suis', <sup>Gal. 3, 9</sup> Eph. 4., Coll. 3., Ut ex Adae filiis efficiamur filii Dei. Hoc non fit mutatione vestis, non ullis legibus aut operibus, sed renascentia et renovatione quae fit in baptismo, ut Paulus ait: 'Quicumque baptisati estis, Christum <sup>Col. 3, 5</sup> induistis', Tit. 1.: 'Secundum suam misericordiam salvos nos fecit per lavacrum regenerationis' etc. Exsurgit enim in baptisatis nova lux et flamma, oriuntur novi et pii affectus, timor, fiducia Dei, spes etc., oritur nova voluntas. Hoc tum est proprie, vere et Evangelice Christum induere. Itaque in baptismo non datur vestitus legalis iustitiae aut nostrorum operum, sed Christus fit indumentum nostrum. Is autem non est lex, non

B3 summam fehlt CDE 11 et (L.) fehlt CDE 29 Tit. 1.] Item Tit. 3 CDE  
30 etc.] ac renovationis Spiritus sancti' CDE Exsurgit enim in baptisatis praeter hoc, quod regenerantur et renovantur per Spiritum sanctum ad coelestem iustitiam et vitam aeternam in baptismo, etiam nova lux CDE



Hs] non est lex, legislator sed donum divinum et inenarrabile, quod dedit pater, ut esset iustificator, vivificator, redemptor. ergo non est induere opera, legem, sed inestimabile donum: Remissio peccatorum, iustitia, consolatio, leticia in spiritu sancto.

5 Ibi vides contra Anabaptistas et notandus textus. Dat baptismo. Nota de indumento nativitatis, non imitationis. 'Quotquot': non dicit: accepistis signum, tesseram, per quam ascripti inter Christianos, ut Anabaptistae, qui tantum tesseram faciunt ex baptismo, breve et inane signum. Sed Paulus non sic dicit. 'Quicumque baptisati, induistis', estis extra  
10 legem rapti, ista nativitas fecit, ut non sub lege sed vestiti iustitia Christi. tribuit baptismo non signum sed indumentum Christi, imo ipsum Christum nostrum indumentum. Quae ist res ipsa potentissima et efficacissima, quod Christum induimus. Quando vestiti Christo, volumus induere vestimentum imitationis; oportet prius sumus vestiti et induti Christum, antequam fructus  
15 et opera angehen.

2 ut esset o zu 5 I o 12 über Quae ist steht Est ergo baptisus 13 Christo] Christum 14 fructus e aus fructum 15 angehen [anheben schwebte vor]

Dr] legislator, non opus, sed divinum et inenarrabile donum quod donavit nobis Pater, ut esset Iustificator, Vivificator et Redemptor noster. Quare Evangelice Christum induere non est legem et opera, sed inestimabile donum induere, scilicet remissionem peccatorum, iustitiam, pacem, consolationem,  
20 laetitiam in Spiritu sancto, salutem, vitam et Christum ipsum.

Hic locus diligenter observandus est contra Phantico spiritus qui maiestatem Baptismi extenuant et seeste de eo loquuntur. Paulus contra magnificis titulis Baptismum ornat, dum appellat 'Lavacrum regenerationis ac renovationis Spiritus sancti', Tit. tertio. Et hic dicit omnes baptisatos  
25 Christum induisse. Loquitur autem Paulus, ut dixi, de indumento non imitationis sed nativitatis. Non dicit: accepistis per Baptismum tesseram per quam adscripti estis in numerum Christianorum, Ut Sectarii somniant, qui ex baptismo tantum tesseram faciunt, hoc est, breve et inane quoddam signum. Sed 'quotquot', inquit, 'baptisati estis, Christum induistis'. Id est, estis extra  
30 legem rapti in novam nativitatem quae facta est in baptismo. Ideo non estis amplius sub lege, sed novo indumento, id est iustitia Christi, vestiti estis. Docet ergo Paulus baptismum non signum, sed indumentum Christi, imo ipsum Christum indumentum nostrum esse. Quare baptismus potentissima ac efficacissima res est. Ubi vero induti sumus Christum, indumentum  
35 iustitiae et salutis nostrae, tum etiam induemus Christum vestimentum imitationis.

22 seeste ac impie CDE 23 dum appellat] appellaus CDE 25/26 Loquitur bis Non dicit] Quasi dicat: Non CDE 27 Ut Sectarii somniant] Ut nostro tempore multi Phantico homines seuserunt CDE 28 faciunt] fecerunt CDE 35 imitationis. Haec alias copiosius a me tractata sunt, ideo breviter nunc percurro. CDE

Hs] Exponit se amplius: sic vestiti et angehogen, — Ubi 'non servus',  
 3, 28 magistratus, Doctor, pastor, ancilla, discipulus, pedagogus, Ubi omnes  
 status divinitus ordinati nihil, quia masculus, femina, servus, liber, Iudaeus,  
 Gentilis, Rex, pater creatura divina et tamen. [26. 93<sup>a</sup>] Das ist fortissima  
 abrogatio legis. Hic ubi Christus induitur, ubi novus homo fit in baptismo, 5  
 'non est Indeus' i. e. qui habet totum Mosen et legem, qui est subiectus  
 legibus Mosi, habet Circumcisionem, cultum. Ubi Christus induitur, ibi  
 non est Circumcisio, cultus templi, nihil earum legum, quas faciunt Iudaei.  
 Abrogato Iudaeo abrogantur omnes leges Iudaeorum. Quidquid est legum  
 in Mose, ist rein ab, quia in conscientia et Christo sol man nicht wissen, 10  
 ob Mose, prophetae, Indei gewesen seien, Sed omnia abrogata, quia Christus  
 et Iudaeus non convenit, Iudaeus cum cultibus, variis operibus, legibus,

zu I 'Ubi non est servus' r S quas] q

Dr] Non est Iudaeus neque Graecus, Non est servus neque liber,  
 3, 28 non est masculus neque foemina.

Hic multo plures addi possunt appellationes officiorum quae divinitus 15  
 ordinatae sunt. Ut: Non est magistratus neque subditus, non est doctor neque  
 auditor, Non est pedagogus neque discipulus, non est Hera neque ancilla etc.,  
 Quia in Christo Iesu omnes status, etiam divinitus ordinati, nihil sunt.  
 Masculus, foemina, servus, liber, Iudaeus, Gentilis, Rex, subditus etc. sunt  
 quidem creaturae Dei bonae, sed in Christo, hoc est, in re salutis, cum 20  
 omni sapientia, iustitia, religione, potentia sua nihil sunt.

Quare illis verbis: 'Non est Iudaeus' etc. fortissime abrogat legem  
 Paulus. Hic enim, ubi novus homo in baptismo fit et Christus induitur,  
 non est Iudaeus neque Graecus etc. Neque loquitur autem hic de Iudaeo  
 metaphysice secundum substantiam, sed Iudaeum appellat qui est discipulus 25  
 Mosi, subiectus legibus, habens Circumcisionem et servans cultum in Lege  
 praeceptum. Ubi Christus, inquit, induitur, ibi non est amplius Iudaeus,  
 non est Circumcisio, non est cultus templi, nullae leges sunt quas Iudaei  
 faciunt. Christus enim abstulit quidquid legum est in Mose, in toto mundo.  
 Ideo conscientia in Christum credens tam certa esse debet legem cum suis 30  
 terroribus et minis esse abrogatam, ut plane ignoret, an unquam Moses, lex  
 aut Iudaeus exstiterint, Quia Christus et Moses nullo modo conveniunt.  
 Moses cum Lege, variis operibus et cultibus venit, Christus vero simpliciter  
 sine lege, sine exactione operum venit, donans gratiam, iustitiam etc., Iohan. 1.:

3oh. 1. 17 'Lex per Mosen data est, gratia et veritas per Christum facta est.' 35

15 appellationes personarum et officiorum CDE 24/25 Neque his secundum]  
 Loquitur autem hic Apostolus de Iudaeo non physice secundum CDE 26 habens bis cul-  
 tum] qui est circumcisus et servat summa diligentia cultum CDE 35 'Lex enim per CDE

Hs) Christus cum gratia: dono meam iustitiam etc. Sic 'gentilis': M<sup>1</sup>areum Fabium, Attiliu Regulu. Themistoclem accipe, eorum cultus, religiones, iusticias, quaeque gens habet suas leges et sine iustitia non reguntur homines. Si omnes iusticias gentium sinis nihil etc.<sup>1)</sup> quidquid iustitiae oeconomicae, politicae prorsus nihil ad iusticiam, quid tum? Indumentum Christi, quod accepimus in baptismo. Accipite omnes leges et politicas iustitias cum suis obedientiis, operibus, faciant iusticias, quantum volent, — nihil. Quidquid fecerit masculus ut masculus, duxerit uxorem, gesserit se ut bonum civem, matrona vixerit casta, administraverit domum, educaverit liberos, magna dona et opera, sed ad iustitiam nihil est. Quidquid est operum, legum, caeremoniarum, nihil est. Etiam ipsorum Iudaeorum, qui habebant

<sup>1)</sup> *Erg. esse.*

Dr) Deinde, cum ait: 'Non est Graecus', etiam Gentilium sapientiam et iustitiam reiecit et damnat. Inter Gentiles enim fuerunt magni ac praestantes viri, Xenophon, Themistocles, Marcus Fabius, Atilius Regulus, Cicero, Pomponius Atticus et multi alii qui insignibus ac vere Heroicis virtutibus praediti republicas optime administraverunt et multa praeclarissime gesserunt pro salute Reipublicae etc.; et tamen hi omnes cum sua sapientia, potentia, honestissimis factis, eximiiis virtutibus, legibus, institutis, cultibus ac religionibus (Non enim imaginari debemus Gentiles prorsus fuisse contemptores honestatis et religionis, sed omnes Gentes per totum terrarum orbem dispersae habuerunt suas leges, cultus et religiones, sine quibus impossibile est regi genus humanum), Hi, inquam, istis omnibus ornamentis nihil sunt coram Deo. Quidquid igitur est iustitiae Oeconomicae, Politicae et Divinae, qualis erat iustitia legis, cum summa obedientia, executione iuris et sanctitate, nihil prorsus valet coram Deo. Quid tum? Indumentum Christi quem in Baptismo induimus.

Sic servus ut maxime diligenter faciat officium suum, obediat Hero, fideliter serviat; Liber praesit et gubernet Rempublicam aut privatam eum laude; Item, quicquid fecerit masculus ut masculus, ducendo uxorem, bene administrando rem suam domesticam, obediendo Magistratui, gerendo se erga quosque honeste et decenter; Si Matrona vixerit casta, paruerit marito, diligenter curaverit domum, bene educaverit liberos (quae certe magnifica ac egregia dona et opera sunt), — tamen ista omnia nihil ad iustitiam coram Deo. Summa, Quicquid est in toto orbe terrarum legum, caeremoniarum, cultuum, iustitiarum et operum, etiam ipsorum Iudaeorum qui primi habuerunt Regnum et Sacerdotium divinitus institutum et ordinatum, cum suis

<sup>13</sup> praestantissimi CDE    <sup>14</sup> Atilius CDE    <sup>20</sup> omnes Gentes omnium aetatum per CDE    <sup>28</sup> fideliter] feliciter CDE

H[ab] divinas leges et pol[it]itiam divinitus ordinatam et hi primi. Ergo ps[eu]do-  
apostoli vestri seducunt vos, abripiunt vos a max[im]a gloria nativitat[is]  
vestrae, revocant vos a nativitate et reducunt in veterem, volunt vos facere  
servos legis et distinguere personas coram lege. Da g[ra]t[ia] s[er]v[us]: nihil coram  
deo nec ulla differentia, quia omnes leges in unum sunt abrogatae. Coram  
mundo aliter, quia Christus venit et dicit: Nulla lex iustificat. In Christo  
ergo omnes similes: si unus gut, tum omnes, sed omnes pariter in unum  
vaeni gloria dei et pleni peccatis. Unser Herr Gott habet varias ordi-  
nationes in mundo, quando venit<sup>1</sup>, als über ein hauffen geworffen. [21. 93<sup>b</sup>]  
Et nisi cred[is] in Christum, non salvaberis, Iudeus, per tuas leges, Gentilis,<sup>10</sup>  
cum tua sapientia, Ancilla, servus, cum tua obed[en]tia.

'Vos estis omnes', 'In Christo omnes': h[oc]e v[er]b[um]. In mundo et  
secundum carnem est Summa inequalitas, multo minus debet esse mulier

3 über veterem steht et peiorem nativitate[m] zu 3 a filiatione r 10 leges]  
leg[is] [= legis]

1) Erg. Christus.

De legibus, religione et cultu, tamen ista omnia non auferunt peccata, non  
liberant a morte, non salvant.<sup>15</sup>

Ideo Pseudoapostoli vestri, o Galate, seducunt vos, dum legem neces-  
sariam ad salutem docent, atque hoc modo rapiunt vos a maxima gloria  
vestrae nove nativitat[is] et filiationis et revocant in veterem nativitatem et  
miserrimam legis servitutem, facientes vos ex filiis Dei liberrimis servos legis,  
dum secundum legem personas distinguere volunt. Est certe distinctio  
personarum in lege et coram mundo et ibi eam oportet esse, Sed non coram  
Deo, ubi omnes homines aequales sunt. 'Omnes peccaverunt et vaeni sunt  
gloria Dei' etc. Silant igitur a facie Dei Iudaei, Gentiles et totus mundus.  
Habet quidem Deus varias ordinationes, leges, genera vitae, cultus in mundo,  
sed ista nihil faciunt ad promerendam gratiam et ad consequendam vitam  
aeternam. Quotquot ergo iustificantur, non propter observationem legis  
humanae aut divinae iustificantur, sed propter Christum qui omnes legis in  
universum abrogavit. Hunc unicum proponit nobis Evangelium Placatorem  
irae Dei per sanguinem proprium et Salvatorem, in quem nisi credatur, non  
salvabitur Iudaeus per legem, non per Ordinem Monachum, non per sapien-  
tiam Gentilis, non per Politicam aut Oeconomicam iustitiam Magistratus  
aut Herus, non per obedientiam Servus et Ancilla etc.<sup>20</sup>

Omnes enim vos unus estis in Christo Iesu.

Haec magnifica et amplissima verba sunt. In mundo et secundum  
carnem est summa differentia et inequalitas personarum eaque diligentissime<sup>25</sup>

21 Sed non] non item CDE

Hs] quam vir. Et differentiae servandae ut coelum et terra. Sed in Christo, ubi nulla lex, ibi omnes unum, quia baptisimus equalis, Evangelium idem et unum, Christus idem, quem Petrus habet Magistrum et ego et tu et omnis infans baptisatus, quia conscientia nihil scit ibi de lege, habet solum  
 5 in conscientia Christum, qui ubi ablatum, istum actum. Ideo semper addere solet: 'in fide Iesu Christi.' Schwermeri loquuntur de fide ut qualitate herente in corde non eomexo Christo. Sed ob oculos ponendus Christus, ut praeter eum nihil videam, propior mihi Christus quam paries. fides sol  
 10 p[re]cepta mea, in quo vivo. ut non sit speculatio vana; Ideo semper f[er]t ob oculos, et tamen non potest ob oculos poni nisi per verbum et fide comprehendi.

2 lex] legis    3 über Magistrum steht eundem    5 ablatum    6 ut c aus p  
 9 quo c aus quae    in quo mit Strich zu Christus Z. 8 gezogen    11 oculos o    nach ob  
 oculos nochmals pone

Dr] servanda est. Nam si mulier vir, si filius pater, si discipulus magister, si servus dominus, si subditus Magistratus esse vellet, futura esset perturbatio  
 15 et confusio omnium statuum et rerum. Contra in Christo, ubi nulla est lex, non est ulla distinctio personarum, non est Iudaeus, Graecus etc., sed omnes Unus sunt, Quia unum corpus, unus spiritus, una spes vocationis omnium, Unum et idem Evangelium, una fides, unum baptisma, unus Deus et Pater omnium, Unus Christus Dominus omnium. Eundem Christum quem habent  
 20 Petrus, Paulus et omnes Sancti, habemus et nos, Ego, tu et omnes credentes, Eundem habent omnes infantes baptisati. Ibi ergo conscientia nihil scit de lege, sed habet in conspectu solum Christum. Ideo Paulus semper addere solet: 'in Christo Iesu', Qui si e conspectu aufertur, actum est etc.

Phanatici spiritus hodie loquuntur more Sophistarum de fide in Christum  
 25 somniantes eam esse qualitatem haerentem in corde, excluso Christo. Is perniciosus error est. Verum ita proponendus est Christus, ut praeter eum plane nihil videas, nihil tibi esse propius et intimius ipso credas. Non enim sedet ociosus in coelis, sed praesentissimus est nobis, operans et vivens in nobis, Supra Cap. 2: 'Vivo iam non ego, sed vivit in me Christus' etc., Et 2.  
 30 hic: 'Christum induistis.' Quare fides est pertinacissimus intutus qui nihil aspiciet praeter Christum victorem peccati et mortis et largitorem iustitiae, salutis et vitae aeternae. Hinc Paulus in Epistolis suis fere in singulis versibus proponit et inculcat Iesum Christum. Proponit autem per verbum, cum aliter proponi non possit quam per verbum neque aliter apprehendi  
 35 quam per fidem.

15 ubi fehlt CDE    16 non est ulla] nulla est CDE    23 auferatur CDE    etc.]  
 de salute nostra CDE    28 in coelo CDE    33,35 Proponit bis fidem] Proponit autem  
 per verbum, neque enim aliter potest apprehendi, quam fide in verbum CDE

- <sup>Hs]</sup>  
4. 20[c] 21, 8f. 5  
 Ein jein exemplum Aenei serpentis. Scilicet ille pertinax obtutus in serpentem, hoc salvabat. Sic si volo consolari, habere oportet Christum, comprehendere: Ego credo in filium Dei pro me passum, video meam mortem in suis vulneribus et nihil video et audio quam ipsum. Daß heißt fides Christi et in Christum. Schwärmeri dicunt: spiritualiter in nobis i. e. speculative, realiter dicitur eum esse dröben. Sed oportet Christum et fidem coniungi. Et oportet nos in celo versari et Christum in corde. Es ghet nicht speculative sed realiter zu.
3. 29 'Si autem Christi': Ibi transfert Paulus brevi verbo totam gloriam Libani ad desertum. Omnes gentes facit verum semen Abrahae, pater- 10

*zu 1 Exemplum aenei serpentis r 4 über mortem steht peccatum 7 fide zu 10 hinter Abrahæ gehörig futurum hocque longe praedixerat scriptura r*

- <sup>Dr]</sup>  
4. 20[c] 21, 8f. 15  
 Hoc pulcherrime indicat exemplum de serpente aeneo, qui est figura Christi. Iudaei enim morsu ignitorum serpentium percussi nihil plane iussi sunt facere a Mose quam immotis oculis aspicere serpentem illum aeneum. Qui hoc faciebant, solo illo fixo aspectu serpentis sanabantur. Alii contra qui non audiebant Mosen, aspicientes sua vulnera, non serpentem, moriebantur. Sic si deo consolationem in certamine conscientiae vel agone mortis concipere, oportet me plane nihil aliud praeter unicum Christum fide apprehendere et dicere: Ego credo in Iesum Christum, Dei filium, pro me passum, crucifixum, mortuum etc., In cuius vulneribus et morte video peccatum meum et in eius resurrectione victoriam peccati, mortis et Diaboli, 20 item iusticiam et vitam meam. Praeter hunc nihil audio nec video. Ea est vera fides Christi et in Christum, per quam membra finis corporis eius, de carne et ossibus eius. Ergo in ipso vivimus, movemur et sumus. Ideo vana est Sectariorum speculatio de fide qui somniant Christum spiritualiter, hoc est, speculative in nobis esse, realiter vero in coelis. Oportet Christum 25 et fidem omnino coniungi, oportet simpliciter nos in celo versari et Christum esse, vivere et operari in nobis; vivit autem et operatur in nobis non speculative, sed realiter, praesentissime et efficacissime.
3. 29 Si autem vos Christi, ergo semen Abrahae estis et secundum 30  
 promissionem haeredes.

Paulus hic brevi verbo transfert totam gloriam Libani ad desertum, Hoc est, omnes Gentes facit verum semen Abrahae Et paternitatem ae

*11 indicat exemplum de] significatum est CDE 12/13 Iudaei bis a Mose] Iudaeos morsu ignitorum serpentum in deserto percussos Moses nihil iubeat facere CDE 15 Mosen] vocem Mosi CDE 21 meam] aeternam CDE 24 vana est Sectariorum] vana et impia est phanaticorum hominum CDE 31/34, 18 Paulus bis noster] Id est, si creditis et baptisati estis in Christum, creditis, inquam, enim esse semen illud Abrahae promissum quod*

Hs]nitatem Ab[rahae, promis[sionem Ab[rahae transfert ad nos, quia scrip[tura dicit: 'In semine'; et quia benedictionem Ab[rahae seminis accipimus, cre- 1. Ro[c]e 22, 18  
dimus in eum, ideo dicit nos scrip[tura filios Ab[rahae, ergo etiam heredes  
et filii, quia omnes unum in semine. Ergo promissio pertinet ad nos, sci-  
5 licet illa: 'In semine.' Da s[um]pt Christus et fit noster secundum promissio-  
nem sed non nobis, quia nihil nobis promissum, sed hoc, quod promissum  
[Ro. 9<sup>a</sup>] est, venit ad nos.

Est quidem promissum de nobis, sed non nobis. Ideo fecit: sumus  
in promis[sione nominati. Da[s] heift transferre g[loriam] et regnum ad nos.  
10 Ergo iustitia et omnes leges sollen hin weg sein in corde et conscientia  
Christiani, auffen in carne bleibts noch.

zu 8/9 Quanquam promissio solis iudaicis data, tamen ad nos gentes etiam pertinet.  
Sumus enim in promissione nominati r

Dr] benedictionem ipsi promissam transfert ad Gentes. Hocque futurum longe  
ante praedixerat Scriptura, cum inquit: 'In semine tuo benedicentur omnes 1. Ro[c]e 22, 18  
Gentes.' Quia ergo nos Gentes credimus et fide accipimus benedictionem  
15 seminis Abrahae, ideo Scriptura vocat nos filios Abrahae, ergo etiam haeredes.  
Et sic in Christo, semine Abrahae, omnes unus sumus. Ergo promissio:  
'In semine tuo' etc. etiam ad nos Gentes pertinet et Christus secundum  
hanc promissionem est noster. Est quidem solis Iudaicis, non Gentibus, facta  
promissio, Psal. 147: 'Annunciat verbum suum Iacob etc. Non fecit taliter Ro. 147, 19 f.  
20 omni nationi' etc., hoc tamen quod promissum est, ad nos venit per fidem,  
qua sola capitur promissio Dei. Licet igitur non nobis, tamen de nobis  
promissum est. Sumus enim in promissione: 'In semine tuo' etc. nominati.  
Nam promissio clare ostendit Abraham non fore tantum patrem Iudaici  
populi, sed multarum gentium et heredem fore non unius regni, sed totius  
25 mundi, Rom. 4. Sic gloria totius regni Christi ad nos translata est. Quare Ro[m.] 4, 13  
omnes leges in universum abrogatae sunt in corde et conscientia Christiani,  
foris tamen in carne manent. De quo supra copiose dictum est.

attulit benedictionem omnibus gentibus, tunc estis filii Abrahae, non naturales, sed adoptionis.  
Nam scriptura tribuit ei non solum filios carnis, sed etiam adoptionis et promissionis, et praedicit  
hos hereditatem accepturos, illos e domo eiciendos. Sic Paulus brevi verbo transfert  
totam gloriam Libani, hoc est, iudaici populi, ad desertum, hoc est, ad gentes, et continet  
hic locus uberrimam consolationem, nempe quod gentes Abrahae filii et per consequens Dei  
populus sint. Sunt autem Abrahae filii non ex carnali generatione, sed ex promissione. Ergo  
regnum coelorum, vita et hereditas aeterna pertinet ad gentes, hocque longe ante significavit  
scriptura, cum inquit: 'Patrem multarum gentium constitui te'; item: 'In semine tuo bene- 1. Ro[c]e 17, 4  
dicentur omnes gentes'. Quia ergo nos gentes credimus et fide accipimus benedictionem 1. Ro[c]e 22, 18  
Abrahae promissam et per Christum exhibitam, ideo scriptura vocat nos filios et heredes  
Abrahae, non secundum carnem, sed promissionem. Sic promissio: 'In semine tuo' etiam ad  
omnes gentes pertinet et Christus secundum eam est noster. CDE

18 non nobis Gentibus CDE 21 capitur] apprehenditur CDE

Hs]

**Caput III.**

4. 1 ff. 10. Octob. Vides, Paulus quam ardeat et aestuet ad revocandos Galatas et tractare illam causam ab experientia, scriptura, similitudinibus, maximis argumentis et videtur saepius integram disputationem renovare. Sic hic fuit et conclusit quasi disputationem, quod sola fide insticimur. 5  
 2. Oct. 11, 13 falleret, et quadam sancta astutia insidiatur, ut Cor. a pseudoapostolis etc.<sup>1</sup>  
 Vulgus facilius capitur similitudinibus, exemplis quam arduis disputationibus. Ideo post similitudinem de pedagogo et mediatore iam crassam fingit, quia vulgus libentius videt ein gemald bild quam bene scriptum librum et 10

6 quasi] q1 [= quia] statt: q1 [= quasi] 7 nach Cor. nochmals ut 9 similitudinem über (S-ag) [wohl = Synecdoche] 10 über libentius videt steht magis delectatur

<sup>1</sup>) Luther meint: Wie die falschen Apostel in Korinth alles aufboten, um die Leute zu gewinnen, so Paulus hier.

Dr]

[Bq. A] **Caput III.**

4. 11. Dico autem, Quanto tempore heres parvulus est, nihil differt a servo, eum sit Dominus omnium, Sed sub tutoribus et actoribus est usque ad praefinitum tempus a patre.

VIDETIS, quam Paulus ardeat et aestuet ad revocandos Galatas et 15  
 quam fortissimis argumentis causam illam tractet sumptis ab Experientia, ab Exemplo Abrahae, a Scripturis, a tempore et a similitudinibus. Ita ut videatur saepius integram causam renovare. Supra enim quasi finierat disputationem de Iustificatione, dum concludebat homines sola fide iustificari 20  
 coram deo. Sed quia incidit ei adhuc exemplum hoc politicum de haerede 20  
 parvulo, adducit et illud, ut vel eo rudes Galatas fallat. Sic sancta quadam 25  
 2. Oct. 12, 16 astutia insidiatur ipsis ac tentat eos capere, ut alibi dicit: 'Cum essem astutus, dolo coepi vos.' Vulgus enim similitudinibus et exemplis facilius capitur quam arduis et subtilibus disputationibus. Libentius videt bene pictam imaginem quam librum bene scriptum. Hinc post similitudinem de Testamento hominis, de Carcere et Pedagogo assumit et hanc notissimam de 25  
 haerede ad permovendum eos. Est autem ad docendum utile, posse abundare similitudinibus et exemplis. Et his non solum Paulus, sed et Pro-

15 VIDETIS] Vides CDE 17 Scripturis] testimonii scripturae CDE a (3.) fehlt CDE 20 Sed quia] Quia vero CDE 21 ut bis fallat] pro confirmanda causa sua CDE Sic omnia tentans sancta CDE 22 ipsis] Galatis CDE ac bis capere] ut eos capere possit CDE ut] sicut CDE 23 Vulgus enim] Nam vulgus CDE 27/28 posse bis exemplis] in promptu habere similitudines et exempla CDE 28 Et his] quibus CDE



18] lib[er]enter audiunt fab[ul]am. Et max[im]a ars, posse abundare similitudinibus, exemplis. Jam vult adhuc unum exemplum geben, postea rethoricabitur.

Hoc videtis in legibus civilibus, quod haeres, qui dominus omnium bonorum paternorum, tamen nihilominus ipse est servus. In hoc stat similitudo: Haeres habet promiss[i]onem et benedictionem haereditatis, et tamen antequam venit tempus Eman[ci]pationis, ut Iuristae, Tunc actores habent conclusum, ut discipulus sub ped[ag]ogo. Eiusdem rei similitudo: Haeres est quidem rerum paternarum dominus et tamen nondum habet, ipse nihilominus vivit et nutritur ut servus, non datur ei administratio, non regnat  
10 sed servit. *Das ist leichtlich*<sup>1)</sup>: 'Nihil differt', donec est sub oeconomicis suis et praefectis. Tempus Captivitatis, Leg[is], Carceris, Ped[ag]ogi, Oeconomici. Sic applicat ad propositum: Nos, quando eramus parvuli, — *das ist* tempus legis, — habebamus in lege promiss[i]onem, benedictionem in semine Christo.

10 ist o Nihil fehlt zu 10 'nihil differt' r

1) Erg. zu erkennen.

Dr] phetae et Christus ipse frequentissime usi sunt. Postea ad finem Epistolae  
15 usque rethoricabitur.

Videtis, inquit, hoc etiam in legibus civilibus, quod Haeres, quanquam sit Dominus omnium paternarum rerum, nihilominus tamen servus est. Habet quidem promissionem et benedictionem haereditatis, Et tamen antequam venit tempus Eman[ci]pationis (ut iureconsulti vocant), tutores et actores tenent eum  
20 captum et conclusum, ut paedagogus discipulum. Non committunt ei administrationem bonorum nec dominium, sed servire cogunt. Vivit et nutritur in bonis propriis ut servus. Nihil ergo differt a servo, donec tempus Carceris et Captivitatis durat, hoc est, donec sub exactoribus et praefectis suis est. Et ea subiectio et captivitas valde ei prodest, alioqui per insipientiam dilapidaret bona sua. Ista tamen captivitas non est perpetua, sed finitur certo tempore quod pater praescripsit.

Ita et nos, cum essemus parvuli, sub Elementis mundi huius, 4, 3  
serviebamus.

SIC nobis parvulis, eramus quidem haeredes, habentes promissionem  
30 futurae haereditatis donandae per semen Abrahae, Christum, qui benedicturus erat omnes gentes. Sed quia plenitudo temporis nondum erat, venit tutor,

16 hoc esse in legibus civilibus constitutum CDE 17 paternarum rerum] paternorum bonorum CDE 18 promissionem et benedictionem] certam expectationem CDE

Et tamen antequam] antequam tamen CDE 21 Vivit et nutritur] ita ut vivat et nutriatur CDE 23 exactoribus] actoribus CDE suis fehlt CDE 25 sua fehlt CDE

Ista tamen] Istaque CDE 30, 31 qui bis erat (1.)] quo benedicendae erant CDE

Hs] Harum rerum eramus haeredes. Sed venit actor, Oeconomus, Moyses et pedagogus, tenebat nos captivos et conclusos, ut manu coherita non possemus haereditatem possidere, sed tantum spe et promissione nos lactabat, ut haeres etc.

'Tempus' i. e. tempus plenitudinis, quo venit Christus. Ante eum est tempus legis. [2l. 94<sup>b</sup>] Istud tempus intelligit dupliciter: Carcer finitus semel per Christum advenientem, quo ad tempus. Ille semel factus in tempore, quotidie et omnibus horis exercetur in spiritu, semper venit. Natus ex 5virgine semel absolvit, sanctificavit, 'eternae redemptionis'<sup>1</sup>, Eb. Sed quia 10nondum perfecte purus manet in me, caro militat contra spiritum, ideo venit quotidie spiritualiter et quotidie magis absolvit tempus praefinitum a patre et tollit legem. Veniebat et patribus quotidie, antequam veniret in tempore semel. In spiritu habebant, credebant in futurum Christum, quemadmodum

5 über i. e. steht allegorice zu 6 ff. Tempus legis corporaliter et spiritualiter. Sic Christi adventus temporalis seu corporalis et spiritualis seu quotidianus 8 venit o 10 militat e aus militandum

<sup>1</sup>) Erg. causa.

Dr] oekonomus et paedagogus noster Moses et tenuit nos conclusos et captivos ut manu coherita non possemus dominari et hereditatem possidere. Interim 15tamen, ut haeres spe libertatis futurae lactatur, ita nos lactabat Moses spe promissionis revelandae suo tempore, cum scilicet veniret Christus, ante cuius adventum erat tempus legis; qui ubi venit, finitum est et adest tempus gratiae.

Tempus autem legis dupliciter finitur: Primum, per adventum Christi 20in carnem tempore a Patre praefinito. Christus enim semel in tempore factus 4, 41est homo, 'Natus e virgine, Factus sub legem, ut eos qui sub lege erant, 5redimeret.' 'Semel per proprium sanguinem intravit in Sancta, aeterna redemptione inventa.' Deinde ille idem Christus qui semel in tempore venit, 25quotidie et singulis horis ad nos in spiritu venit. Semel quidem proprio sanguine redemit ac sanctificavit omnes. Sed quia nondum perfecte puri sumus, haerent enim adhuc in carne nostra reliquiae peccati, Item caro militat contra spiritum etc., Ideo quotidie venit spiritualiter et indies magis magisque absolvit tempus praefinitum a patre, abrogat et tollit legem.

Sic et patribus quotidie in spiritu veniebat, antequam certo tempore 30semel veniret. Habebant illi in spiritu Christum in quem revelandum, ut

11 et tenuit] tenens CDE 17 19 ante bis gratiae] qui adventu suo finiturus erat hoc tempus legis quod staute politia Mosi durabat, et allaturus tempus gratiae CDE 20 Primum, ut dixi, per CDE 27 28 haerent enim adhuc reliquiae peccati in carne vobis, quae militat CDE 30 quotidie] in veteri testamento CDE 30/31 antequam bis veniret] antequam in carne appareret CDE

Hs] nos in praesentem, Ut stet veritas: 'Christus hodie.' Ante adventum Christi § cbr. 13, 8  
 erat etiam in spiritu; hodie: cum revelaretur in carne; Nunc autem et in  
 secula est idem. Idem Christus, per quem iustificati praeteriti, praesentes  
 et futuri. I. e. captivi, lex in nobis dominabatur, regnabat; servare legi et  
 5 subiectum ei esse est 1. civiliter arceri crassa peccata, 2. tribulāre, accusare,  
 terrere, occidere, damnare, remm facere. Sic lex dominatur super nos, heres  
 est sub tutoribus, verberant eum et omnibus modis oportet imperata curet  
 servare. Est subiectus eorum legibus. Sic ante Christum nihil est quam  
 imperium legis ferre, accusari, damnari. Sic 'serviebamus'. Sic omnes, qui 4, 3  
 10 sunt ante Christum, serviunt. Nos non loquimur de iustificatis, sed iusti-

zu 1 Ehr. 13 r 2 über erat steht heri 3 praeteriti c aus  $\bar{\mu}^{\text{os}}$  [= praesentes]  
 4 1. e. (hoc) in o 5 esse o zu 6]s gehört am besten folgende Note, welche am oberen  
 Rande der Seite steht: Mirum, vocat eos pueros, qui ex operibus legis sunt. Postea: 'ele-  
 15 mēta mundi' [Gal. 4, 3], Philip. 3. [V. 8; darüber: imo 'trēd', 'bn̄lat'], Divinitus prae-  
 cepta, Eb. 7. [V. 11]. Quid dicat stultas ceremonias Papistarum et Anabaptistarum hodie?  
 Ipsi putant magnum cultum et serio ista etc. Sed ludunt ut pueri cum puppen. 8 Sic  
 c aus Scilicet 9 damnari c uis damnamus

Dr] nos in iam revelatum, credebant, ac aequae per eum salvati sunt ut nos,  
 Iuxta illud: 'Iesus Christus heri et hodie Idem est et in secula.' Heri, ante § cbr. 13, 8  
 tempus sui adventus in carnem, Hodie, cum revelatus est in tempore,  
 Nunc et in secula est idem Christus. Per unum et eundem igitur Iesum  
 15 Christum liberantur a lege, iustificantur et salvantur omnes credentes prae-  
 teriti, praesentes et futuri.

Dicit ergo: 'Ita et nos, cum essemus parvuli, sub elementis mundi  
 huius serviebamus', id est, Lex dominabatur nobis, premebat nos tanquam  
 servos et captivos dura servitute. Primum enim rudes et carnales civiliter  
 20 cohercebat, ne praecipites ruerent in omnia flagitia. Nam lex minatur trans-  
 gressoribus supplicium, quod nisi metuerent, nihil non mali committerent.  
 Qui sic arcentur lege, illis dominatur lex. Deinde lex spiritualiter seu  
 Theologicae accusabat, terrebatur, occidebat et condemnabat nos coram Deo.  
 Hocque erat praecipuum legis imperium in nos. Ut ergo haeres tutoribus  
 25 subiectus verberatur, cogitur eorum legibus obedire et imperata diligentiter  
 exsequi, Ita conscientiae ante Christum prementur dura legis Tyrannide,  
 hoc est accusantur, perterrefiunt et damnantur a lege. At hoc imperium  
 seu potius tyrannidis legis non est perpetua, sed durare tantum debet usque  
 ad tempus gratiae. Quare officium quidem legis est arguere et augere

H]15 Per bis liberantur] Per quem unum et eundem liberantur CDE 17 Dicit  
 ergo: fehlt CDE 'Ita et nos', inquit, 'cum CDE 20 omnia] omnis generis CDE  
 22 Qui bis lege] Quos sic cohercet lex CDE lex (1.) fehlt CDE lex (2.) fehlt CDE  
 28 legis] eius CDE

Hs]ficandis et legis usus debet parare nos ad iustitiam, non solum occidere sed occidere ad vitam. Haeres habet suum patrimonium non ex Tutoribus, et tamen est heres, sed Tutores subiiciunt eum, dominantur ei, non ut perpetuo serviat et maneat eis subiectus, sed heißt: 'praefinitum tempus', perducere debent ad haereditatem. Sic lex humiliet nos, cogat in servitum, acenset, quod simus servi peccati, mortis, irae. Das ist ein schändliche et pessima servitus, sic pati legem, quae non facit aliud quam redigat in servitum summam, ut patiamur eius damnationem. Sed 'praefinitum tempus' gehört da zu. Est sub Tutoribus, sed non manet; sic sub lege, sed non manent sub ea, quia Christus venit, qui redemit eos, qui sic premuntur lege.

[Bl. 95<sup>a</sup>] Securis et hypocritis et desperatis non est auf. Utrique amittunt eum, et securi. Sed qui vexati ad tempus. In Christum sol werden gerichtet. Es leit auff: 'servire legi.' 1. Usu civili arceri a furto, homicidio,

zu 1 Legis usus r zu 4 'Praefinitum tempus' r 6 ein o 7 quae] qui 9 manet c ans manent zu 11 oben am Rand steht der Buchstabe L als Lagenbezeichnung 12 über eum steht (usum legis) [vgl. die klarere Wiedergabe des Gedankens im Druck, unten Z. 30] securi mit Strich zu desperatis Z. 11 gezogen zu 13 ff. Legis { Usus civilis r Theologicus r

Dr]peccata, sed ad iustitiam, occidere, sed ad vitam. Lex enim paedagogus est ad Christum.

Sicut ergo tutores duriter tractant haeridem puerum, dominantur et imperant ei tanquam servo cogiturque esse subiectus eis, Ita lex accusat, humiliat et redigit nos in servitum, quod servi simus peccati, mortis et irae Dei, quae certe miserrima ac pessima servitus est. Sed ut imperium tutorum et haeredis parvuli subiecto et servitus non est perpetua, sed durat tantum usque ad tempus a patre praefinitum, quo completo non indiget tutela oeconomorum. nec amplius manet subiectus illis, sed pro arbitrio fruitur haereditate paterna, Ita lex dominatur nobis nosque cogimur servi et captivi esse sub ipsius imperio, at non perpetuo; addenda est enim quoque particula quae sequitur: 'Usque ad praefinitum tempus a patre.' Christus namque promissus venit et nos, qui legis tyrannide premebamur, redemit.

Caeterum securis hypocritis et contemptoribus palam impiis, deinde desperatis qui nihil restare putant quam pavores legis, quos sentiunt, Christus non venit Neque datus est illis, sed utrisque inutilis est. Prodest autem vexatis et conterritis lege ad tempus, hoc est, illis qui in seriis pavoribus, quos lex efficit, non desperant, sed ad Christum, 'Thronum

80m. 3, 25

17 11:16

17 subiectus esse CDE eis] ipsis CDE 18 quod] ut CDE sinus servi CDE 19 pessima] durissima CDE 28 Caeterum] Contra CDE 30 Christus bis inutilis est] illis utrisque adventus Christi non prodest CDE 31 autem] tantum CDE

Hs] adult[er]io, scort[il]o. Das ist rudis usus. Qui sic arcentur lege, sunt subiecti legi, lex dominatur eis. Servitus Theologica: quod lex me accusat coram Deo, facit me pallidum, paventem, tristem. Ibi dominatur recte lex, ibi Totis viribus et vi dominatur, tenet me occisum, damnatum, reum mortis aet[er]nae. Ibi sum captus servus, ibi flagellat me lex sicut tyrannus sum captum servum, et minatur mortem. Das heißt servire legi Theologicae in conscientia: conscientiam subiectam esse Damnatrici legi.

Sic servimus legi, 'donec sumus parvuli'; donec non venit Christus, nondum donatio spiritus sancti, sumus captivi servi et sub dominis.

10 'Sub Elementis': Paulina phrasis. Elementa sumpserunt corporalia: ignem, sed Paulus loquitur per Tapinosin, vehementer extenuare solet ipsam legem. Sonant sua verba vehementer haeretica: lex irae, mortis, peccati, 2. Cor. 4: 'Si administratio mortis'; legem appellare ministerium mortis, 2. Cor. 3, 7

*1 ist o über rudis steht civiliter zu 10 'Sub Elementis mundi' r 11 über ignem steht aerem etc. 13 2 o Cor. (3) 4 zu 13 2. Cor. 4 r Lex ministerium mortis, irae etc. r*

Dr] gratiae, qui redemit eos a maledicto legis, dum pro ipsis factus est maledictum, accedentes cum fiducia misericordiam consequuntur et gratiam inveniunt etc.

Est ergo emphasis in particula 'Serviebamus' etc. quasi dicat: Conscientia nostra subiecta erat legi, quae totis viribus suam tyrannidem exercebat in nos, flagellabat nos sicut Tyrannus sum captivum servum, tenebat nos conclusos et captivos, Hoc est, reddebat nos paventes, tristes, pallidos, desperabundos, minabatur nobis aeternam mortem et damnationem. Haec Theologica servitus durissima est, non tamen perpetua, sed tantisper durat, donec sumus parvuli, hoc est, donec Christus non venit. Eo absente sumus servi sub lege conclusi, earentes gratia, fide et omnibus donis Spiritus sancti. At postquam venit Christus, cessat ille carcer et servitus legis.

#### Sub Elementis mundi huius etc.

Quidam putaverunt Paulum hic loqui de Elementis corporalibus, Igni, aëre, aqua et terra. Sed Paulus suam peculiarem phrasin habet et loquitur hic de ipsa lege Dei, quam per tapinosin vocat 'Elementa mundi huius', Sonantque verba eius vehementer haeretica. Solet et alibi Paulus legem vehementer extenuare, dum vocat 'Literam occidentem', 'Ministerium mortis et damnationis', 'Virtutem peccati'. Hasque odiosissimas appellationes quae

2. Cor. 3, 6 f.  
Rom. 8, 2  
1. Cor. 15, 56

*15 accedentes] accedunt CDE fiducia, illi misericordiam CDE 16 etc. fehlt CDE 18/20 quae bis captivos] quae ut tyrannus sum captivum servum tenens nos conclusos et captivos, flagellabat nos et totis viribus tyrannidem suam in nos exercebat CDE 22 non tamen, ut dixi, perpetua CDE 23 non venit] abest CDE*

11s] peccati, wie kund crs sündlicher accipere vocabulo odiosis[simo]? Ideo, ut nos absterreat a lege. Vis legis est ream facere conscientiam. Ideo vocat 'elementa' buchstaben, schrift. 'Elementa mundi' i. e. traditio legis scriptae in libro et corde. Et praesertim ceremonias, cu[er]lich s[aj]ung ruht er so. Egregia vocabula definitia vim et usum legis. Si legem habeo, sive Civiliter, sive theologice, maneo in mundo, non venio in celum vel alium mundum. Si non scortor, adulterium committo, quis iuris? henger<sup>1</sup> et stocmeister. Ista est mundana iustitia. Si etiam honeste vixero ut Cicero, Pomponius, — sunt hypostases, fuci, species, sunt iustitiae mundi, non ibi regnum Christi, sed iustitia carnis, mundi. Lex in summa vi occidit, accusat me. Ibi non 10

*1 über sündlicher steht contemptus zu 3 'Elementa mundi': Lex tantum praestat mundanam civiliter iusticiam, Theologicæ mortem etc. Haec omnia sunt in mundo r 7 über si steht abstineo meister o 8 über Pomponius steht Atticus zu 10 Summa vis legis r*

<sup>1</sup>) Für henger.

Dr] diserte et proprie vim et usum legis ostendunt, data opera eligit, ut nos a lege in causa iustificationis absterreat. Lex enim in optimo usu suo nihil aliud efficere potest quam ream agere conscientiam, augere peccatum, minari mortem et damnationem aeternam.

Vocat autem legem 'Elementa mundi', id est, externas literas et traditiones in libro quodam scriptas. Nam lex etiamsi civiliter coerceat a malo et urgeat ad bene operandum, tamen hoc modo servata non ideo liberat a peccatis, non iustificat, non ducit ad coelum, sed relinquit in mundo. Non enim ideo consequor iustitiam et vitam aeternam, quod non occido, non committo adulterium, non furtum facio etc. Istaе externae virtutes et honesta conversatio non sunt regnum Christi neque iustitia coelestis, sed sunt iustitia carnis et mundi, quam non solum habent iusticiarii (ut 20 *sup.* 18, 11) Pharisaeus ille in Luca) sed etiam gentiles. Et eam iustitiam mundi praestant alii, ut poenas legis vitent, Alii, ut ab hominibus praedicentur constantes, iusti, patientes etc. Ideo potius appellanda est fucus et hypocrisis 25 quam iustitia.

Deinde lex etiam in summo suo usu et vi nihil potest quam accusare, terrere, condemnare et occidere. Ubi vero pavor est et sensus peccati,

*11/12 ut bis enim] ut nos admoent in terroribus peccati, irae et iudicii Dei non esse nitendum iustitia propria aut legis, cum lex CDE 13 potest] possit CDE reas CDE conscientias CDE 14 aeternam. Quare hae extenuationes legis referendae sunt ad certamen conscientiae, non ad civilem vitam et securam corda. CDE 15 autem] ergo CDE 'Elementa mundi' legem CDE id] hoc CDE et] sen CDE 18 ducit ad] parat viam in CDE 19 enim fehlt CDE 22/23 quam bis mundi] quam etiam gentiles habent, non solum iusticiarii, ut tempore Christi Pharisaei et nostro Monachi etc. Illam CDE 25 est] erat CDE 28 vero] autem CDE*

- Hs] Deus, sunt res mundi, qui est colluvies mortis, peccati, inferni et omnium malorum. Ergo lex nihil dat quam mundanum. Mors cognita vel incognita duris, — pavidis, tristibus. Da bringt nitid] lex hin. Ergo est lex elementum mundi, nihil dat divinum de coelo, [2l. 95<sup>b</sup>] vivificum, iusticiae, quae sunt in deo bona eterna. Ideo quid magni facis, ex deo. Si nihil quis dat quam in mundo est, dat ignes, damnationem, quia sic in fine erit. quia constituit de quibusdam rebus externis ut de vestitu, potu, esca, tempore, die, anno, loco, templo; sunt omnia mundanae res. Oportet vos iustitiam<sup>1</sup>, quae non sita in escis, et vocabulo 'mundi' wirfft ers wol weg.
- 10 Traditiones vel leges sunt de tempore, loco, diebus, feiern, fasten, erbeit, der Pfingsten, Ostern; sunt mundanae res et ordinationes a deo in hoc

3 pavidis, tristibus mit Strich zu cognita Z. 2 gezogen<sup>2</sup> 7 über constituit steht  
 Lex über esca steht esca forte zu 7]8 Elementa maxime sunt caeremonialia, quae loco,  
 tempore constant r 8 loco(s) über mundanae res steht höf, feit

<sup>1</sup>) Erg. reicere; vgl. im Druck Z. 28.      <sup>2</sup>) Zur richtigen Reihenfolge und zum Sinn vgl. im Druck Z. 14f.

- Dr] mortis, irae Dei, ibi certe nulla iustitia, nihil coeleste, nullus Deus est, sed merae res mundi sunt. Est autem mundus nihil aliud nisi quaedam colluvies peccati, mortis, irae Dei, inferni et omnium malorum, quae pavidis et tristes sentiunt, securi et contemptores non sentiunt. Quare lex etiam in optimo suo usu potest tantum adducere in cognitionem peccati et terrorem mortis. Peccatum autem, mors et caetera mala res sunt mundanae. Constat igitur legem nihil vivificum, salutiferum, coeleste aut divinum praestare, sed solum mundana. Quare Paulus recte eam appellat 'Elementum mundi'.
- 20 Et quamquam Paulus totam legem appellat Elementa mundi, ut satis intelligi potest ex his, quae iam dicta sunt, tamen praecipue de legibus caeremoniarum tam contemptim loquitur, quas, si multum conducunt, ait constituere tantum de rebus quibusdam externis, ut de cibo, potu, vestitu, locis, temporibus, templo, feriis, lotionibus, sacrificiis etc., quae mere mundana sunt et a Deo ordinata ad usum praesentis tantum vitae, non ut coram Deo iustificent et salvent. Itaque per vocabulum 'Elementa mundi' totam iustitiam legalem, quae sita erat in externis illis caeremoniis, quamquam ad tempus divinitus ordinatae et praeceptae erant, reiecit et damnat

12 irae et iudicii Dei CDE 12]13 nihil bis colluvies] nihil coeleste, nihil divinum est, sed haec omnia sunt mera res mundi, qui nihil aliud est, cum sit regnum diaboli, quam quaedam colluvies CDE 14 irae Dei fehlt CDE 15 optimo] vero CDE 16/17 potest bis mundanae] tantum revelat et auget peccatum et incutit terrorem mortis, quae certe res mundanae sunt CDE 20 Et quamquam] Quamquam autem CDE 20/21 ut ex his, quae iam dicta sunt, intelligi potest CDE 26 vocabulum] particulam CDE 28 ad tempus divinitus] a Deo CDE erant, ut ad tempus servarentur, reiecit CDE

11.] mundo. Sic Pap[er]a cum suo Decreto, omnes Iuristae, leges paternae sunt elementa mundi. Iurista tractat de 5: de pecunia, rebus, hereditatibus, locis<sup>1)</sup>; sunt leges, quae tradunt res mundi, quae sunt in hac vita.

Sic facit lex Mosi: 1. civiliter, 2. usu theologic[o] docet, ostendit peccatum, mortem meam. Sed debet promovere conscientiam meam ad spectandum Christum. Da geh[ör]t spiritus sanctus ju, ut dicat, ubi lex officium fecit: voluntas, ut non solum lege occidereris, sed ut cognosceres te esse filium mortis. Iam eris filius vitae, iusticiae. Ibi traditur nihil mundani, omnes leges mundi cessant. Si etiam habemus promissionem hereditatis futurae, — donec sub lege, sumus servi, quae est Elementum mundi, quae nihil tradit de Christo. 'Si diligis dominum deum', nihil de

3 tradunt über in hac vita steht et huius [erg. vitae] zu 4 Lex in theologic[o] usu est etiam elementum mundi r zu 9 Iustitia Christiana non est elementum mundi r 11 tradunt

1) Als fünfter Gegenstand sind personae zu ergänzen.

Dr] et contemptissimo nomine appellat 'Elementa mundi'. Sic Caesareae leges elementa mundi sunt, tractant enim de rebus mundi, hoc est de rebus pertinentibus ad praesentem vitam, ut de pecunia, possessionibus, hereditatibus, homicidiis, adulteriis, rapinis etc., De quibus agit et secunda tabula Decalogi. Decretales autem et Pontificias leges quae prohibent coniugium et cibos, vocat alibi Paulus doctrinas daemioniorum, quae et ipsa sunt Elementa mundi, nisi quod contra verbum Dei et fidem de rebus externis impissime praecipunt.

Quare Lex Mosi nihil praeter mundana praestat hoc est, ostendit Civiliter et Theologic[e] tantum mala quae in mundo sunt. Urget tamen, suis terroribus conscientiam, ut siliat et quaerat promissionem Dei et intueatur in Christum. Sed ad eam rem requiritur Spiritussanctus, qui dicat in corde: Non est voluntas Dei, postquam lex fecit officium suum in te, ut tantum ferrearis et occidaris, sed ut per legem agnoscens miseriam et perditionem tuam, non tamen desperes, sed credas in Christum qui est finis legis ad iustitiam omni credenti. Hic plane nihil mundani donatur, sed cessant hic omnia mundana, omnes leges, et incipiunt divina. Donec igitur sub elementis mundi, hoc est, sub lege sumus, quae nihil de Christo tradit, sed tantum ostendit et auget peccata ac iram efficit, servi sumus legi sub-

13 hoc est de rebus fehlt CDE 21/22 tamen, 'si est in vero usu, suis CDE 23 requiritur Spiritussanctus] opus est Spiritussancti beneficio CDE 25 ut per legem agnoscens] ubi per legem agnoveris CDE 26 tamen fehlt CDE 27 plane fehlt CDE donatur] fit CDE 29-30 nihil bis sed fehlt CDE 30 efficit, non donat iustitiam et pacem conscientiae, servi CDE



Us] Christo. Hoc non ideo dico, quod contemnenda lex, nec Paulus hoc vult.  
 debent servari leges in magno pretio. Sed Paulus hic versatur in loco  
 iustificationis. Alia disputatio de lege et iustificatione. Et quantum est  
 in isto loco, debet loqui de lege ut re vilissima, quia non potest satis  
 5 viliter, odiose de lege doceri, quando tractamus hunc locum, quia hic  
 conscientia nihil debet speculari et scire nisi unum illum Christum. Ideo  
 summis viribus amolienda lex et conculcanda. In experientia est diffi-  
 cillimum, hoc praestare, Ut dicam<sup>1</sup>: habes malam vocem. Sed tum videmus,  
 quantum pugnae, discernere legem et gratiam, Ut faciamus, quasi  
 10 nunquam fuerit lex, peccatum, sed tantum esse redemptionem. Ibi docet,  
 quis sit: — Sola fides! Ista dicuntur facile, quod, quando sum in loco

zu 1 Lex non contemnenda r 5 über vil—t' steht viliter forte 6 spe ri darüber  
 zwischen beiden Silben cula [= speculari] 11 über quis steht quid

<sup>1</sup>) Nämlich: zum Gesetz.

Dr] jecti, etiamsi habeamus promissionem futurae benedictionis. Lex quidem  
 dicit: 'Dilige dominum Deum tuum', sed ut hoc faciam aut ut Christum  
 acquiram, non potest praestare.

15 Ista non hoc consilio dico, quod lex contemnenda sit. Neque Paulus  
 hoc vult, sed in magno pretio habenda est. Quia vero Paulus hic versatur  
 in loco iustificationis (longe autem alia est disputatio de iustificatione quam  
 de lege), necessitas postulabat, ut de lege tanquam de re contemptissima  
 loqueretur. Neque satis viliter et odiose, cum in hoc argumento versamur,  
 20 de ea loqui possumus. Hic enim conscientia nihil prorsus considerare et  
 nosse debet nisi unicum Christum. Ideo summis viribus aditendum est,  
 ut in negotio iustificationis legem quam longissime e conspectu abiciamus  
 nihilque amplectamur quam promissionem Christi. Hoc facile quidem dicitur,  
 sed in tentatione, cum conscientia cum Deo agit, hoc posse praestare omnium  
 25 difficillimum est, nempe ut tum etiam, cum lex te terret, accusat, peccatum  
 ostendit, minatur iram Dei ac mortem, sic affectus sis, quasi nunquam fuerit  
 ulla lex aut peccatum, sed solus Christus, mera gratia et redemptio. Aut, si  
 etiam sentias terrorem legis, tamen dicas: Lex, non audiam te, quia habes  
 malam vocem, Deinde plenitudo temporis iam venit, ideo liber sum, Non  
 30 feram igitur amplius imperium tuum etc. Ibi cernitur, quam omnium diffi-  
 cillimum sit legem a gratia distinguere, quam plane divinum et coeleste  
 donum sit, posse hic in spem praeter spem credere, quamque verissima sit  
 haec Pauli propositio, Sola fide nos iustificari.

15 Ista bis dico] Non dico ista eo consilio CDE 16 vult] agit CDE 20 Hic  
 enim conscientia] Ideo conscientia in vero agone CDE considerare] cogitare CDE  
 21 Ideo] ac CDE aditendum est] adnitatur CDE 22 in negotio iustificationis] tum CDE  
 abiciat CDE 23 amplectatur CDE 27 ulla fehlt CDE aut ullum peccatum CDE  
 29 malam vocem] impeditam et tardam linguam CDE 31 distinguere] discernere CDE

Hs] gratiae, ut<sup>1</sup> non possim satis contemptim loqui de lege, quod sit mortis, peccati et omnium malorum et omnium heresum sentina. et verum est. Si enim velis legem colere in conscientia, est cultus omnium. Ideo quando Moses vult terrere conscientiam, dic: tu es hereticus et exger quam Teufel et Safft, et verum est.<sup>2</sup>

[Bl. 96<sup>a</sup>] Si extra locum iustificationis, extollenda lex omnibus modis. Est lex sancta, iusta, divina. In conscientia faciamus eam diabolum, extra<sup>3</sup> deum, quia conscientia non debet habere legem, sed sollen amechtig buchftaben, quia non kunnen conscientiae helfen vmb 1 har breit, sed meret, terret, rapit fiduciam vitae. Christus venit ideo, ut istam tyrannidem legis abiiiceret a conscientia. Qui non sunt in Christo, ibi manet in conscientia et dominatur. Ubi veri Christiani, dicendum: duo sunt Christus

<sup>3</sup> omnium mit Strich zu heresum Z. 2 hinzugezogen

<sup>1</sup>) Dieses ut nimmt das vorhergehende quod wieder auf. <sup>2</sup>) Zwischen Bl. 95<sup>b</sup> und 96<sup>a</sup> ist ein Zettel eingeklebt, der zu einer anderen Stelle gehört; vgl. darüber die Nachträge. <sup>3</sup>) Erg. conscientiam.

Dr] Ex his ergo disce, ut in causa iustificationis contemptissime de lege loquaris exemplo Apostoli, qui legem vocat 'elementa mundi', 'mortiferas traditiones', 'virtutem peccati' etc. Nam si permiseris legem in conscientia dominari in loco gratiae, hoc est tunc, cum tibi res est cum peccato et morte vincendis coram Deo, revera nihil aliud est lex quam omnium malorum, haeresum et blasphemiarum sentina, quia tantum auget peccatum, accusat, terret, minatur mortem, ostendit Deum iratum iudicem qui damnat peccatores. Quare hic, si prudens es, longissime ableges Mosen balbum et blesum cum lege sua neque ullo modo te moveant terrores et minae ipsius. Hic simpliciter sit tibi suspectus ut haereticus excommunicatus, damnatus, deterior Papa et diabolo, ideo prorsus non audiendus.

Caeterum extra locum iustificationis debemus cum Paulo reverenter sentire de lege et eam summis laudibus vehere, appellare sauctam, iustam, bonam, spiritualem, diviuam etc. Debemus extra conscientiam, facere ex ea Deum, in conscientia vero est vere diabolus, quia in minima tentatione non potest erigere aut consolari conscientiam, imo plane diversum facit, terret et contristat eam et a fiducia iustitiae, vitae et omnis boni rapit. Hinc Paulus infra legem vocat infirma et egena elementa. Quare nullo modo sinamus eam dominari in conscientia, praesertim cum tanti constiterit Christo, ut legis tyrannidem e conscientia auferret. Ideo enim 'factus est pro nobis maledictum, ut nos a maledicto legis redimeret.' Discat igitur

<sup>16</sup> in his tunc fehlt CDE    <sup>19</sup> damnat CDE    <sup>21</sup> cum sua lege CDE    <sup>28</sup> aut] et CDE

Hs] et lex; absente eo dominatur, sed praesente debet cedere et relinquere  
 cubile soli Christo, ut dominetur in securitate, vita et gaudio et sic con-  
 scientia obdormiat in Christo etc. Paulus facit studiose, ut excitet nos  
 verbis extenuantibus. Cur sic appellat legem, quae divina Vox, et ipse  
 5 sua vocatione: mortis ministerium? ibi quaero rationem. Sa, in Christiana  
 conscientia est sic. Sed extra illum, ibi beiffen sich lex cum sanctitate.<sup>1</sup>  
 'Est stilus peccati', ideo assuescendum. Vocat: 'litteras occidentes', infirma<sup>1. 50r. 15, 56</sup>  
 et egena.<sup>2</sup> Extra Paulum non habetur ista Phrasis, ceteri apostoli sic  
 non loquuntur. Ideo vocat eum: 'Electum organum.' Ideo dedit ei deus<sup>2. 50r. 3, 6</sup>  
 10 tale os et phrasin i. e.: 'eram subiecti' legis tyranni, quae nihil aliud

3 dormiat zu obdormiat verrollständigdt excitat über nos steht frigidus, dieses ist  
 mit Strich zu Cur Z. 4 gezogen 5 (ad)ministei [für den Druck las das Rörer als  
 administrationem, unten Z. 18] 5/6 über in Christiana conscientia steht ubi Christianus  
 10 nihil aliud fehlt

1) Der Sinn ist: da ist das Gesetz selbst ministerium mortis als sancta. 2) Ery.  
 elementa.

Dr] pius Legem et Christum duo contraria esse, prorsus incompatibilia: prae-  
 sente Christo lex nullo modo dominari, sed cedere debet e conscientia et  
 relinquere cubile (quod angustius est, quam ut duos possit capere, Esai. 28.)<sup>30r. 28, 29</sup>  
 soli Christo. Is solus dominetur in iustitia, securitate, laetitia et vita, ut  
 15 conscientia laeta obdormiat in Christo sine ullo sensu legis, peccati et mortis.

Et data opera utitur hac figura sermonis (Elementa mundi), qua, ut  
 dixi, vehementer elevat auctoritatem et gloriam legis, ut nos excitet. Nam  
 attento lectori Pauli, eum audit Apostolum vocare legem 'Administrationem  
 mortis', 'Occidentem litteram' etc., statim venit in mentem, Cur tam odiosas<sup>1. 50r. 15, 56</sup>  
 20 et, ut apparet rationi, blasphemias appellationes tribuat legi, quae divina  
 doctrina est, e coelo revelata? Huic sudanti et quaerenti rationem harum  
 appellationum respondet Paulus Legem utrumque esse, et sanctam, iustam,  
 bonam etc. et administrationem peccati ac mortis, sed respectu diversorum.  
 Ante Christum est sancta, Post Christum est mors. Ideo ubi Christus  
 25 venit, nihil simpliciter scire debemus de lege, nisi quatenus imperium habet  
 in carnem, quam cohercet et premit. Ibi conflentur mutuo lex et caro  
 (cui imperium legis durum est), donec morimur.

Et illa phrasi solus Paulus utitur, quod legem Dei appellat 'Elementa  
 mundi', 'Infirma et egena elementa', 'Virtutem peccati', 'Litteram occiden-  
 30 tem' etc. Alii Apostoli non ita locuti sunt de lege. Quisque igitur stu-  
 diosus Christianae Theologiae diligenter observet hoc genus sermonis Pauli.  
 Christus appellat eum 'electum organon'. Ideo etiam dedit ei lectissimum<sup>30p. 9, 15</sup>

25 habet CDE 28 Et bis quod] Paulus inter Apostolos solus CDE 30 etc.]  
 et. [Druckfehler] A

H<sup>s</sup>] erat quam nos vexare, premere, Civili<sup>t</sup>ter: externe arcere manum, Theo<sup>l</sup>ogice: vexare et reum facere con<sup>s</sup>cientiam.

4. 4 'Cum venit plenitudo': Est sententia, quam supra audivimus. Post legem Mosi nullam statuit novam legem. Ista pestilens opinio Iero<sup>n</sup>ymi, Origenis, qui pingunt Christum novum legislatorem, Sicut Mahometes facit se post Christum, Papa similiter. Illi omnes pingunt Christum mendaciter. Christus, — hic Paulus<sup>1</sup>, — non venit, ut abrogaret legem veterem, 4. 5 novam statueret, Sed he<sup>u</sup>it fo: 'Ut redimeret eos, qui erant sub lege.' 'redimeret': vides, quid Christus: non est persona, quae condit leges. non eius 3ob. 8, 15 officium. 'Ego', inquit, 'non iudico quemquam'. Non veni, ut legem feram et indicem dar na<sup>h</sup>, sed sublimior sum et officio fungor sublimiore, scilicet iudicabo legem. lex occidebat, ego eam occido et per mortem auferam mortem, p<sup>l</sup>ecceatum.

zu 3 von Est an ist ein nach unten weisender Haken am Rande gezeichnet<sup>2</sup>  
7 veterem unten zu 8 'Ut eos, qui sub lege erant, redimeret' r 10 veni(t) zu 12 Ro. 8 [17. 2] r

<sup>1</sup>) Erg. inquit. <sup>2</sup>) Durch diesen Haken deutete Römer für sich selbst an, daß er in seinem Druckereimanuskript hier zunächst noch etwas anderes bringen wollte und daß das oben Z. 3-13 Stehende infolgedessen erst später kommen sollte. In der Tat ist im Druck die Erörterung über den Gebrauch des Ausdrucks mulier statt virgo durch Paulus hier heraufgenommen, vgl. unten im Druck Z. 22 bis S. 561 Z. 26. Bei S. 561 Z. 27 im Druck folgt dann erst das in der Handschrift oben Z. 3-13 Stehende.

Dr] os et singularem phrasin prae ceteris Apostolis, ut ipse ceu electum organum fidelissime iaceret fundamenta articuli de iustificatione eumque clarissime 15 traderet.

4. 4t. At ubi venit plenitudo temporis, misit Deus filium suum, factum vel natum ex muliere, factum sub lege, ut eos qui sub lege erant, redimeret.

<sup>1</sup> Id est: Postquam tempus legis fuit impletum et iam Christus erat revelatus et liberaverat nos a lege ac promissio promulgata erat in omnes gentes etc. 20

Observe diligenter, quo modo hic Paulus Christum definiat. Christus, inquit, est filius Dei ac mulieris, qui propter nos peccatores factus est sub legem, ut nos qui sub lege eramus, redimeret. His verbis utrumque complexus est, et personam et officium Christi. Persona constituta est ex divina et humana natura. Id elare indicat, cum dicit: 'Misit Deus filium suum, Natum ex muliere.' Est igitur Christus verus Deus et verus homo. Officium vero eius his verbis describit: 'Factus sub legem, ut eos, qui sub lege' etc. 25

20 Id] Hoe CDE 28 sub lege erant' etc. CDE

<sup>1</sup>) Von hier bis S. 561 Z. 26 = Handschrift weiter unten S. 563 Z. 8 bis S. 564 Z. 4.

Hs] P[aulus: Ipse dominatur legi et tollit eam. Quomodo? removet eam a conscientia, ut non possit accusare, ne terreat, confundat in conspectu dei. Quod est proprium Christi officium: redimere a lege; sunt verba vitae. 'Qui', inquit, 'sub lege', ut omnes, nos. Hoc est officium Christi, invenire clausos sub pedagogis, tutore, tutoribus. [Bl. 96<sup>b</sup>] Qui ergo capiunt, incedunt per eum redempti.

Ego ex pestilenti doctrina sic Christum habeo im Stopff, ut non etc. Vos recentes testae, non imbuti pestilenti opinione, funde leichter fassen. Ego semper contemplabar Christum ut iudicem, non audiebam hoc, quod sic, ut P[aulus]. Omnes hereses et Sacramentarii sind drinnen. Ideo

zu 1 von P[aulus] an ist wieder ein nach unten weisender Haken am Rande gezeichnet<sup>1</sup>

<sup>1</sup>) Dieses Stück von Z. 1—6 ist im Druck ebenfalls weiter nach hinten gerückt, nämlich es steht erst S. 564 Z. 26—29. Voraufgenommen ist ihm das in der Handschrift oben Z. 7 bis S. 563 Z. 7 Stehende; vgl. unten im Druck S. 562 Z. 26 bis S. 564 Z. 25.

Dr] Et Paulus, ut apparet, quasi per contumeliam virginem, matrem filii Dei, mulierem tantum appellat. Et hoc quosdam ex veteribus etiam patribus male habuit, qui voluissent eum potius usum fuisse hoc loco appellatione virginis quam mulieris. Sed Paulus agit in hac Epistola de praecipua ac summa causa, Nempe de Evangelio, de fide, de iustitia Christiana, Item Qualis persona Christus sit, quod eius sit officium, quid nostra causa susceperit et fecerit, quae beneficia nobis miseris peccatoribus attulerit. Quare magnitudo tam stupendae rei in causa fuit, ut rationem virginitatis non habuerit. Satis ei erat inaeestimabilem et infinitam misericordiam Dei praedicare, quod Deus dignatus [Bg. B] sit filium suum nasci ex isto sexu. Hinc non dignitatis sexus, sed simpliciter tantum sexus mentionem fecit. Et per hoc, quod sexum nominat, significat ipsum Christum factum esse verum hominem ex sexu foemineo, Quasi dicat: Natus est non ex masculo et foemina, sed tantum ex foemineo sexu. Itaque cum foemineum sexum tantum nominat, idem est, cum dicit: factum ex muliere, ac si diceret: factum ex virgine.

Porro hic locus testatur etiam Christum completo tempore legis non condidisse novam legem post veterem illam Mosi, sed eam abrogasse et

11 ut apparet hinter contumeliam CDE 12 Et hoc] Quod CDE quosdam hinter Patribus CDE 13 voluerunt CDE potius eum CDE 19 habuerit] haberet CDE 24 sexum foemineum CDE 26 virgine. Iohannes Evangelista, cum describit verbum, quod in principio erat etc., esse factum carnem, ne uno quidem verbo matris meminit. CDE 27/262, 16 non bis afficiunt] eam abrogasse et per hoc liberasse oppressos ea, non tulisse novam post et supra veterem illam Mosi. Quare monachi et sophistae non minus perniciose errant et non minori contumelia Christum afficiunt, quod imaginantur eum tulisse novam legem ultra Mosi, quam Turcae qui iactant suum Mahometem novum et meliorem legislatorem post Christum CDE

Hs] Christum bene distinguatis secundum suum officium. Christus est filius dei et mulieris, qui propter nos [legi] subiectus, ut nos a [lege]. 1.: Deus et homo, persona. 2.: officium, ut redimat et imbibat. ista verba diligenter et habent zu fassen mit. Nobis accessit duplex malum, ita assueti etc.: 1. Ratio facit Christum legislatorem. 2. Quando habet magistrum improbum ad naturae malitiam. isti iuverunt istam opinionem. Secundum mundum: qui non tulerit crucem; ubi Christus docet alia etc., docet eum esse legislatorem. ibi natura et magisterium zu fassen fomen. Ego falsum Christum non possum ex corde crederi, quod semper metuo Christum, quod velit occidere et quod exostulare mecum velit: hoc non fecisti! hunc finxi exacte, sevaerisime et hab mich gehalten ad Mariam et Sanctos. Not wirds sein

2 über Deus steht (misit) 3 über persona steht quia dicit: 'misit deus filium suum, natum ex muliere' 5 2 o zu 5 Ratio fingit Christum iudicem. Huc accessit mala institutio r 7 über crucem steht suam 11 über wirds steht (periculum)

Dr] illos qui opprimebantur ea, redemisse. Quare valde perniciosus error est Monachorum et Sophistarum, qui Christum pingunt novum legislatorem post Moysen, non dissimilis errori Turcarum, qui praedicant suum Mahometen novum legislatorem post Christum. Hoc modo pingentes Christum, summa iniuria eum afficiunt. Non enim venit abrogaturus veterem legem, ut novam conderet, sed, ut Paulus hic ait, 'Missus est a patre in mundum, ut eos qui sub lege captivi tenebantur, redimeret'. Haec verba Christum vere et proprie depingunt, non tribuunt ei officium novae legis condendae, sed redimendi eos, qui sub lege erant. Et Christus ipse inquit, Iohan. 8.: 'Non iudico quenquam'. Et alibi: 'Non veni, ut iudicem mundum, sed ut mundus per me salvetur.' Hoc est: Non veni, ut legem feram et secundum eam homines iudicem, ut Moyses et alii legumatores, sed sublimiore et meliore officio fungor. Ego iudico et condemno legem: Lex occidit vos, Ego eam vicissim occido, et sic per mortem aufero mortem.

<sup>1</sup>Nos adulti, pestifera Papistarum imbuti doctrina quam imis ossibus ac medullis imbibimus, de Christo concepimus opinionem prorsus diversam ab ea, quam Paulus hic proponit. Ut maxime enim fatebamur ore Christum nos a Tyrannide et servitute legis redemisse, revera tamen corde sentiebamus eum esse legislatorem, Tyrannum ac iudicem magis formidabilem ipso Mose. Et hanc pestiferam opinionem nec hodie in tanta luce veritatis possumus prorsus ex animo eicere. Adeo tenaciter inhaerent, quibus a teneris assueti

16 enim fehlt CDE 23 legislatores CDE 24 Ego (1.) bis legem fehlt CDE 25 vicissim iudico, condemno et occido CDE per bis mortem (2.) vos a tyrannide eius libero CDE 29 a bis servitute] e servitute et tyrannide CDE

<sup>1</sup>) Von hier bis S. 564 Z. 25 siehe Handschrift oben S. 561 Z. 7 bis S. 563 Z. 7.

Hs] in mortis hora, tenta[tione] spi[rituali], in confes[sione], ut dicam: nihil scio de lege, peccato, sed hoc: I. scio, quod deus misit fili[um] ad redimendum nos, suam v[ita]m profudit, prodegit largis[sime] pro me, et immergo con[s]cientiam meam in vulnera, mortem, vitam, sanguinem, ut nihil aliud  
 5 sciam. et da[3] ist[ud] victo[ri]a nostra contra peccatum, mortem etc. Omnes, qui habent carnem, habebunt secum maximam luctam, donec istam sententiam tenebunt. Ideo iste textus feiit.

'Plenitudo t[em]poris': quid? i. e. da die promis[sio] reiff[er] war i. e. impletum scilicet, ut nasceretur Christus.

10 "Tunc misit filium", qui natus vel factus ex muliere. nominat vocabulo sexum, Ut significet factum v[er]um hominem ex sexu foemineo. Ant[ithesis]:

zu 1ff. In tenta[tione], hora mortis, confessione fidei, Lucta Satanae quid faciendum;  
 Wor auff man sehen, sterben vnd genesen sol r 11 Ant[ithesis] Anth[em]

Dr] sumus. Vos adolescentes, testae adhuc recentes, hac impia persuasione nondum infecti, minore negotio potestis Christum pure discere quam nos adulti has blasphemias de eo imaginationes ex animo eicere. Non tamen  
 15 ideo penitus effugistis dolos diaboli. Nam etiamsi hae impia opinio de Christo legislatore nondum sitis imbuti, habetis tamen ipsa materialia, hoc est, carnem, rationem et malitiam naturae, quae de Christo non potest indicare aliter quam cum esse legislatorem. Ideo summo eonatu vobis decertandum est, ut ita discatis Christum agnoscere et intueri, quemadmodum  
 20 Paulus cum hoc loco depingit. Quodsi vero praeter hanc malitiam naturae accesserint et impii doctores (Quorum veteribus et novis mundus hodie plenus est), hi naturae malitiam adiuvant, ut duplex malum fiat. Nam accedente impia institutione ad naturam quae per se viciata est, impossibile est non formari falsum Christum, quem ratio, ut dixi, per se talem fingit et  
 25 postea mala institutio auget eumque tam potenter imprimit animis, ut non sine magno labore et eonatu possit aboleri.

Valde igitur prodest hanc suavissimam et consolatione plenissimam sententiam et similes quae Christum proprie et diserte definiunt, in conspectu habere ac eas semper intueri, ut in omni vita, in omnibus periculis,  
 30 in confessione fidei eorum Tyrannis, in hora mortis possimus certa et constanti fiducia dicere: Lex, nullum ius in me habes, ideo frustra aecusas et condemnas me. Credo enim in Iesum Christum, filium Dei, quem Pater misit in mundum, ut nos miseros peccatores oppressos legis tyrannide redi-

17/18 aliter iudicare CDE 21 veteribus et novis fehlt CDE hodie] semper CDE  
 22/25 Nam bis animis] hoc est, mala institutio auget et confirmat perniciosum errorem rationis caecae, quae naturaliter indicat Christum legislatorem esse, eumque errorem tam potenter imprimit animis CDE 25 non vor possit Z. 26 CDE

Hs) non natus ex masculo et foemina, sed tantum ibi unus sexus, tantum natus ex foemineo sexu i. e. virgine; quia si solum accipitur persona, filius dei natus ex virgine, persona constituta ex deo et homine, nata ex virgine. Qua ratione redemit? Iste fuit modus.

'Factus': ist eum fuit tert. Christus est dominus [2l. 97<sup>a</sup>] legis, non accusat eum, quia est filius dei. Ille quid fecit, qui non erat sub lege? sua sponte submitit se legi, et exereuit<sup>1</sup> in eo omnia quae nobis: accusabat nos, subiecit morti etc. Ille sine peccato, servitute legis et legi fidei inter legem et passus ut ego, — et alienus a lege, quae accusabat eum coram deo, faciebat reum omnium peccatorum mundi, reum mortis, et iudi-

2 solum e aus solus cu 3/4 Quomodo Christus sit sub legem factus r

1) Erg. lex.

Dr) meret. Is suam vitam profudit et prodegit largissime pro me. Itaque sentiens terrores et minas tuas, o Lex, immergo conscientiam meam in vulnera, sanguinem, mortem, resurrectionem et victoriam Christi, praeter hunc nihil plane videre et audire volo.

Haec fides est victoria nostra, qua vincimus terrores legis, peccati, mortis et omnium malorum, non tamen sine magno certamine. Vere pii, qui gravibus tentationibus quotidie exercentur, hic sudant. Illis saepe numero in mentem venit Christum velle expostulare nobiscum, velle rationem exigere a nobis transactae vitae, velle accusare et condemnare nos. Non possunt certo statuere eum missum a Patre, ut nos legis tyrannide oppressos redimeret. Hoc inde venit: Sancti nondum penitus deposuerunt carnem, ea autem repugnat spiritui. Ideo subinde redeunt terrores legis, pavor mortis et alia spectra tristia quae fidem impediunt, ut tanta certitudine beneficium Christi, qui nos a servitute legis redemit, non apprehendat, quanta deberet.

<sup>1</sup>Sed qua ratione seu modo Christus nos redemit? Iste fuit modus redemptionis: Factus est sub legem. Christus veniens invenit nos omnes captivos sub paedagogis et tutoribus, hoc est, conclusos et custoditos sub lege. Quid fecit? Ipse est Dominus legis, ideo lex non habet ius in eum, non potest eum accusare, quia est filius Dei. Ille igitur, qui non erat sub lege, sua sponte se legi subiecit. Hic lex exereuit in eum omnia, quae in nobis exereuit. Accusavit autem et terruit nos, subiecit nos peccato, morti,

20 statuere] constituere CDE tyrannide legis CDE 21 venit] accidit CDE  
24 a] e CDE 30 Ille bis erat] Cum igitur non esset CDE 31 Hic] Ibi CDE  
31/32 omnia bis exereuit] omnem tyrannidem quam in nos CDE 32 Accusat CDE  
terret CDE subiicit CDE

1) Von hier bis Z. 29 siehe Handschrift oben S. 561 Z. 1—6.



Hs] catus secundum legem, contristavit eum et pavefecit et ut sudaret sanguinem, — et non habebat ius in eum. Ibi duellum mirabile et fit mirabilis victoria. Ibi amittit lex ius suum et dicit Christus: Vos, lex, maxima tyranna, Regina super omnes homines, quid feci, quod non accusatis, 5 damnatis? Ergo halt den hals her!<sup>1</sup> Qui venit ergo ad me, huic est mortua, eam strangulavi. Ego potuissem vincere, quia dominus; sed propter vos, qui sub lege, hab ichs potentiam ei vincit<sup>2</sup>: lies midj pavefijn, occidere, damnare per superabundantiam, potuissem vincere sine malo. Ut dicit: Princeps non habet quidquam<sup>3</sup> etc. habet ergo duplici iure. Non

6 über potuissem steht 1, mit Strich zu 2 über superabundantiam Z. 8 gezogen 7 über lies midj steht passus sum 8 über superabundantiam steht 2 Ut e aus dt [= dicit] zu 9 Duplici iure hanc victoriam peperit r

1) Weil das Gesetz eben Christum zu Unrecht verdammt. 2) Der Sinn ist: hab ich keine Macht besiegt. 3) Erg. vielleicht: zu fürchten.

Dr] 10 irae Dei ac iudicio suo condemnavit. Et hoc iure fecit, quia omnes peccavimus etc. Christus vero peccatum non fecit neque inventus est dolus in ore eius<sup>1</sup>. Ideo legi nihil debuit. Et tamen lex in tam sanctum, iustum et benedictum aequae saevit ac in nos peccatores maledictos et damnatos, et multo atrocius. Accusavit eum ut blasphemum et seditiosum, fecit eum 15 reum coram Deo omnium peccatorum totius mundi, denique sic contristavit et pavefecit, ut sudaret sanguinem, postremo sua sententia condemnavit ad mortem, et quidem crucis. 1. Petri 2, 22  
Eut. 22, 44

Hoc profecto mirabile duellum est, ubi Lex Creatura cum Creatore sic congregitur et praeter omne ius omnem tyrannidem suam in filio Dei 20 exercet, quam in nobis filiis irae exerent. Quia ergo lex tam horribiliter et impie peccavit in Deum suum, vocatur in ius et accusatur. Ibi Christus ait: Domina Lex, Imperatrix et tyranna potentissima ac crudelissima totius generis humani, Quid commisi, quod accusasti, perterrefecisti et condemnasti me innocentem? Hic Lex, quae damnaverit et occiderat prius omnes homines, 25 cum non habeat quo se defendat aut purget, vicissim ita damnatur et occiditur, ut amittat ius suum, non solum in Christo (in quem tamen iniuste saevit et occidit), sed etiam in omnibus qui credunt in eum. Hic Christus dicit: Venite ad me omnes, qui laboratis sub iugo legis. Ego potuissem vincere legem summo iuro, sine malo meo, Quia sum dominus legis, ideo- 30 que nullum ius in me habet. Sed propter vos, qui eratis sub lege, assumpta

10 condemnat CDE facit CDE 10/11 peccavimus etc.] peccatores et naturaliter filii irae sumus CDE 11 Christus vero] Contra Christus CDE 12 tam innocentem, sanctum CDE 14 eum (L) enim CDE 22 tyranna] regina CDE 26 tamen fehlt CDE 27/28 Hic Christus dicit] His enim dicit Christus CDE 29 meo malo CDE Quia sum] sum enim CDE

Hs] possum loqui textum pro dignitate. Er hat sich geschliffen in eundem carcerem, tyrannidem, servitutum legis et dominata ei lex, subiecit eum irae et non debebat; peccavit lex, ibi damnatur eterna mortis, quia hoc peccatum legis, quod fecit in Christum, est irremissibile.

Sic loquitur Paulus et facit prosopopeiam: 'Damnavit peccatum de peccato', quasi lex sit quaedam persona, quae occiderit Christum; tum rursus resurgens damnat eam iterum simpliciter. Est bona prosopopeia. Sic in conscientiam potes fassen, quid mihi de lege<sup>1</sup>: crucifixit filium dei, fuit; sed resurgens strangulavit. Sic lex perit nobis in sempiternum, modo in Christo. Ideo sola fides iustificat, quia ibi fomen nulla opera zu, ibi 10

1 über loqui steht tractare 3 über damnatur steht rea fit über ei steht eteruae  
3/4 über quia hoc peccatum steht cur 5 über loquitur Paulus steht de illo duello 6 über  
tum steht quam 7 eum zu 10 Probatur Solam fidem iustificare r

<sup>1</sup>) Erg. dicendum.

Dr] carne vestra subieci me legi, hoc est, per superabundantiam demisi me in eundem carcerem, tyrannidem et servitutum legis, sub qua captivi serviebatis vos, Passus sum legem dominari Mihi, Domino suo, perterrefacere me, subicere me peccato, morti et irae Dei etc., quod non debebat. Ideo duplici iure legem vici, prostravi, trucidavi: Primum ut filius Dei, Dominus legis, Deinde in persona vestra, quod tantumdem est, ac si vosipsi legem vicissetis. 15

Ad hunc modum Paulus de illo mirabili duello passim loquitur et, ut res iucundior et illustrior fiat, legem pingere solet per prosopopeiam, quasi sit potentissima quaedam persona, quae Christum condemnaverit et occiderit, Quam ipse superata morte vicissim vicerit, condemnaverit et occiderit, Ephesios 2.: 'Interficiens inimicitiam in Semetipso', Et Cap. 4. ex Psalmo 68: 'Ascendens in altum captivam duxit captivitatem.' Ea prosopopeia usus est etiam ad Roma., Corinth., Collos.: 'De peccato damnavit peccatum' etc. Hac ergo victoria sua fugavit Christus e conscientia nostra Legem, ut amplius non possit nos confundere in conspectu Dei, in desperationem adigere et damnare. Non desinit quidem ostendere peccatum, accusare et perterrefacere, sed conscientia apprehendens hoc Apostoli verbum: 'Christus a lege nos redemit', fide erigitur et consolationem accipit. Denique sancta quadam superbia insultat legi, dicens: Nihil moror terrores et minas tuas, Quia crucifixisti filium Dei, et summa iniuria crucifixisti. Ideo peccatum, quod in eum commisisti, est irremissibile. Amisisti ius tuum et nunc in posterum non solum Christo victa ac strangulata es, sed etiam mihi credenti in eum. Is enim donavit nobis hanc victoriam. Sic lex perit nobis 25 30

17 vicissetis quia mea victoria est vestra CDE 29 accipit] concepit CDE 34 Is bis victoriam] cui donavit hanc victoriam CDE

11s] solus Christus manet, quem non potest capere nisi fide. Ibi tantum lex et  
 Christus, qui servit legi et patitur tyrannidem legis, inveniuntur. Ideo lex  
 tanquam homicida filii dei, sacrilega amisit ius et meruit damnari, decapitari,  
 ut ubicunque est Christus et nominatur, sol fleisset in diabolus, quia  
 5 est rea, hat jid verbrand. [2t. 97<sup>b</sup>] Ideo habens Christum non habet legem etc.  
 Non sunt verba levia: non fuit tantum civiliter sub lege sed theologice,  
 sed passus summum usum legis, pavefactus, tristissimus factus, ut 'sudorem', Gal. 22, 44  
 tota cum inimicitia. Ergo sic redemit eos, qui erant sub lege et sunt  
 tristes, quos gravant peccata. Certe secundum carnem peccamus contra  
 10 omnia Christi praecepta, sed fide nostra iste venit et factus, ut nos.

7 passus *c* aus passum    8 (summa) tota    9 carnem über peccatum

Dr] in sempiternum, modo in Christo permaneamus. 'Deo igitur gratia, qui  
 dedit nobis victoriam per Dominum nostrum Iesum Christum.'

Ista quoque huc pertinent, Quod sola fide iustificemur. Quia, cum  
 hoc duellum gestum est inter Legem et Christum, nulla prorsus opera aut  
 15 merita nostra intervenerunt, Sed solus Christus ibi manet, qui induta per-  
 sona nostra servit legi et summa innocentia patitur omnem eius tyrannidem.  
 Ideo Lex tanquam latro et sacrilegus, homicida filii Dei, amittit ius et  
 meretur damnari, ut, ubicunque est vel saltem nominatur Christus, procul  
 discedere et fugere hoc nomen, ut diabolus crucem, cogatur. Quare cre-  
 20 dentes liberi sumus a lege per Christum, qui de ea triumphavit per Semet-  
 ipsum. Hic autem gloriosus triumphus per Christum nobis partus nullis  
 operibus, sed sola fide apprehenditur. Ergo sola fides iustificat.

Ita haec verba: 'Christus factus est sub legem' etc., ut valde sunt  
 significantia, ita diligenter ponderanda sunt, indicant enim filium Dei sub  
 25 legem factum non unum atque alterum opus legis fecisse aut tantum civi-  
 liter sub ea fuisse, sed omnem legis tyrannidem passum fuisse. Lex enim  
 in summo suo usu exercuit Christum, tam horribiliter perterrefecit eum, ut  
 tantum angorem senserit, quantum nullus hominum unquam sensit. Hoc  
 satis testatur sanguineus eius sudor, confortatio eius per Angelum et seria  
 30 ipsius precatio in horto, denique miserabilis illa vox in cruce: 'Deus meus, Math. 27, 46  
 Deus meus, quare dereliquisti me?' Sed ista pertulit, ut redimeret eos qui  
 erant sub lege, hoc est, qui erant tristes, pavidi et desperabundi, quos pec-  
 cata gravabant, ut certe nos omnes etiamnum gravant. Nam secundum  
 carnem quotidie adhuc contra omnia praecepta Dei peccamus. Sed Paulus  
 35 bene nos sperare iubet, cum iuquit: 'Deus misit filium suum' etc.

15 manet] fuit CDE    16 servit] subicit se CDE    patitur] sustinuit CDE    21 Hic  
 autem] Itaque hic CDE    23 Ita haec] Haec itaque CDE    24 ponderanda] expendenda CDE  
 25 legem] lege CDE    non tantum unum CDE    fecisse, hoc est, non tantum esse circum-  
 cisum, in tempus praesentatum, Hierosolymam petiisse cum aliis ad stata tempora etc., CDE  
 27 exercuit] invasit CDE    28 nullus hominum in terris unquam CDE

H<sup>2</sup> Ibi quid Christus? imaginare sic: persona humana et divina, natum ex Deo eternaliter et virgine temporaliter: non venit ad condendas leges sed tollendas. Non factus Magister legis, sed fecit tortor, *Itommeister*. Ista aliena a doctrina Papae, qui facit legislatores. *Wirff* Christum sub Legem: non condidit Legem, sed passus Legem. Minister peccati Moses nam Christum gefangit; toleravit Legem, habet se passive ad Legem, non active: sed ideo passus Legem, ut mea redimeret. Ideo non legislator sed redemptor noster a lege, quia fecit se servum legis.

Quod vero dat praecepta, *das seß* in alium locum. *Das ist nicht* officium praeceptum Christi sed accidentale. Item sanat multos, *das waren* beneficia. Sic beneficia: docere, consolari, benefacere, sed non proprie Christi opera. Nam prophetae etiam docuerunt et fecerunt mirabilia. Sed Christus

zu 1 C. Ibi<sup>1</sup> zu 23 Christus non ad ferendas sed tollendas leges venit  
 2) nicht über find zu 2 C. Quod<sup>2</sup>

1) Der Setzernarke entsprechend der Abschnitt im Druck unten Z. 13. 2) Dem-  
 entsprechend der Abschnitt im Druck unten Z. 25.

D<sup>2</sup> Sic Christus, persona divina et humana, natus ex Deo aeternaliter, ex Virgine temporaliter, non venit ad condendas leges, sed tolerandas et tollendas. Non factus est Magister legis, sed discipulus obediens legi, ut hac sua obedientia redimeret eos, qui sub lege erant. Haec prorsus aliena sunt a doctrina Papistarum, qui Christum fecerunt legislatorem, et Mose saevierem. Paulus hic omnino contrarium docet, scilicet Deum proiecisit filium suum sub legem, hoc est, coegisse eum ferre iudicium et maledictionem legis, peccatum, mortem etc. Moses enim, qui est minister peccati, irae et mortis, coepit, ligavit, condemnavit et occidit Christum, hoc ipse pertulit. Habuit ergo Christus se ad legem passive, non active. Non est igitur legislator et iudex secundum legem, sed in eo, dum fecit se servum legis, factus est noster redemptor a lege.

Quod autem Christus in Evangelio praecepta tradit et legem docet seu potius interpretatur, hoc non ad locum de iustificatione, sed ad locum de bonis operibus pertinet. Deinde etiam non est proprium Christi officium, propter quod praeceptum venit in mundum, docere legem, sed accidentale, Cuiusmodi erat et hoc, quod anabat infirmos, excitabat mortuos, benefaciebat indigni, consolabatur afflictos etc. Ea quidem gloriosa ac divina opera et

13 aeternaliter] ab aeterno CDE 14 temporaliter] in tempore CDE ad condendas legem CDE sed tolerandas et tollendas] sed ut terrores ipsius in summo gradu sentiret et vinceret ac per hoc eam tolleret CDE 15 Magister] doctor CDE 17 et quidem Mose CDE 20 qui est fehlt CDE 22 et] aut CDE 23 24 dum bis lege] dum se subiecit legi terens eius condemnationem, a maledicto eius nos liberavit CDE 26 ad locum 2. fehlt CDE

Hs] est deus et homo, qui patitur legem mosi et tyrannidem extremam, Moſen  
 et hanc tyrannidem vincit, pugnauit cum lege et palitur et postea resurgens  
 damnauit, sustulit nostrum hostem. Ergo Christus, qui non opera uulgaria  
 prophetarum, sed opus: luctari cum lege, ergo cum peccato, morte etc., et  
 sic pugnare, ut patiatur et sustineat, in semetipso uincat, — ergo, quia in  
 propria sua persona uicit legem, ideo deus, quia solus deus supra legem,  
 non angelus; ergo est filius dei. Si seruas Christum, ut depingitur hic,  
 non errabis. Hoc seruato promptly iudicabis de omnibus ordinibus  
 totius mundi, in omnibus uitae generibus; ablato eo fit confusio, quia  
 homo non potest iudicare de lege; quia dominatur in homine, ergo iudicat  
 hominem. Nullus Iurisista potest discernere legem, si non Christum, quia  
 lex est super hominem; nemo iudicat eam nisi Christianus. [28. 98<sup>a</sup>] Chri-

3 über sustulit nostrum hostem steht Col. 2 [V, 11] r zu 3ff. Tamen Christus  
 Matth. 5. 6. 7. et aliis locis docet legem. Respondeo ergo: Hoc est accidentale officium Christi,  
 non hoc proprium. Sicut est facere miracula, docere legem; igitur et beneficia facere accedunt  
 ad officium Christi, quod liberat a lege r 8 prompt: zu 12 zwischen Bl. 97<sup>b</sup> und 98<sup>a</sup>  
 ist ein Zettel mit dem Wort "r" [unsichere Schreibung] eingeklebt, wohl zu S. 570 Z. 6ff.

Dr] beneficia sunt, sed non propria Christi. Nam Prophetæ docuerunt etiam  
 legem, et miracula aediderunt. Christus uero est Deus et homo, qui pugnaus  
 cum lege passus est extremam ipsius saeuitiam ac tyrannidem, et hoc ipso,  
 quod fecit et sustinuit legem, uicit eam in Semetipso Ac postea resurgens  
 a morte Legem, infestissimum hostem nostrum, damnauit et e medio sustulit,  
 ut amplius damnare et occidere nos non possit. Quare Christi uerum et  
 proprium officium est, luctari cum lege, peccato et morte totius mundi,  
 et sic luctari, ut ista sustineat et sustinendo in Semetipso uincat et abolet et  
 hoc modo nos a lege et omnibus malis liberet. Itaque particularia beneficia  
 Christi sunt legem docere et miracula aedere, propter quae praecipue non  
 uenit. Nam Prophetæ et praecipue Apostoli maiora miracula fecerunt  
 quam Christus ipse, Iohan. 14.

Ioh. 14, 12

Cum autem Christus in propria sua persona legem uicerit, necessario  
 sequitur eum esse natura Deum. Nemo enim, siue sit homo siue Angelus,  
 est supra legem, praeter solum Deum. At Christus est supra legem, quia  
 uicit ac ingulauit eam, igitur est filius Dei ac natura Deus. Itaque si hoc  
 modo Christum apprehenderis, ut hic depingitur a Paulo, non errabis neque  
 uedies. Deinde in promptu erit, iudicare de omnibus uitae generibus, de  
 religione et cultibus totius mundi. Ablata autem uel saltem obscurata haec  
 uera Christi pictura certo sequitur confusio omnium rerum, Quia animalis  
 homo non potest iudicare de lege Dei. Hic deficit ars Philosophorum, Iuri-  
 starum et omnium hominum. Lex enim dominatur homini. Ergo iudicat

18 nos] credentes CDE et (2.) ac CDE 21 nos] credentes CDE 28 Itaque  
 fehlt CDE

Us] stianus: servamus legem, quia quaeritur pax mundi, cultus et gratificatio Dei. Papa nescivit, ideo in ein ander köcht, ut ceremonialia haben m̄her götten quam moralia, moralia quam fides. finis. Quā se] is textus.

16. Detob. 'Quando autem venit plenitudo': A[udivistis illum locum insignem, quod deus filium suum proiecit sub legem, coegit eum ferre omnia, quae sunt legis: iudicium, damnationem legis, mortem et peccatum. Et P[aulus] quasi per contumeliam Virg[inem] tantum mulierem, sicut quiritatur S[anctus] Ieronymus et Origenes, quare non dicit: 'Factum ex M[aria] virg[ine].' Sed P[aulus] est in alio loco, omnino disputat, dicit de Summo loco, non hic habet rationem Mariae sed de Christo et iusticia. Satis indicari magnam misericordiam, quod deus filium suum voluit nasci in isto sexu, ergo significat sexum, non dignitatem.

'Ut filiorum recipere[mus]': i. e. filiationem divinam. Vides P[aulum] voluisse copiosum<sup>1</sup>, ubi voluit locum exponere: 'In semine.' appellavit promissionem spiritus vitam, iusticiam, redemptionem, remissionem peccatorum. Sic nunc vocat hereditatem, filiationem, quae omnia includuntur in

3 fide 5 über legem steht e[ar]nem zu 6 peccatum, mortem, Diabolum etc. [von Crucigers Hand] r zu 7/8 Sic quintam rotam addo curru [von Crucigers Hand] r 15 über vitam steht filiationem [von Crucigers Hand]

<sup>1</sup>) Erg. esse.

Dr] hominem, non homo legem. Solus Christianus iudicat legem. Quo modo? Quod non iustificet. Cur ergo fit, si non iustificat? Finalis causa obedientiae legis in iustis non est iustitia coram Deo, quae sola fide accipitur, sed pax mundi, gratificatio erga Deum et bonum exemplum, quo alios invitant ad credendum Evangelio etc. Papa ita confudit Caeremonialia, moralia et fidem, ut prorsus inter ea nihil discreverit, donec tandem praetulerit caeremonialia moralibus et moralia fidei.

#### Ut adoptionem filiorum recipere[mus].

Id est: filiationem divinam. Paulus ornat hunc locum, Gene. 22.: 'In semine tuo' etc. Supra enim appellavit benedictionem illam seminis Abrahae iustitiam, vitam, promissionem spiritus, Redemptionem a lege, Testamentum, Promissionem etc. Hic filiationem et haereditatem vitae aeternae appellat. Ista enim omnia fluunt ex benedictione. Nam sublata per hoc semen benedictum maledictione, quae est peccatum, mors etc., succedit in locum eius benedictio, hoc est, iustitia, vita et omnia bona. Vides itaque Paulum etiam ubertate et copia valuisse, ubi voluit.

17 iudicat legem] certum iudicium habet de lege CDE 25 Paulus copiose explicat et ornat CDE 26 enim fehlt CDE 28 Promissionem fehlt CDE 29 Ista bis benedictione] Ista omnia complectitur vocabulum benedictionis CDE

Hs] semine, quia tollitur maledictio, quae est mors et omnia mala. Ergo econtra datur benedictio, hereditas, filiatio, omnia ex benedictione etc.

‘Misit Deus clamantem’: per Christum. Istam filiationem nos accepimus gratis, nullo merito, sed redemptione filii dei, qui factus sub lege pro nobis; accepimus istam hereditatem vitae aeternae et iustitiam, filiationem, quia non pro se sed nobis, sicut supra: ‘pro nobis maledictum factus.’ ‘Pro nobis’, *ὑπὲρ ἡμῶν*. Ibi est meritum nostrum sive congrui sive condigni et plus, quod filius Dei est meritum nostrum, quia fecit pro nobis; sic per ipsum tanquam meritum abundantissimum et aeternum accepimus filiationem. Accepta ista gratuita filiatione, ideo deus misit cum ista gratia, verbo spiritum in cor nostrum, qui clamat.

Spiritus sanctus dupliciter mittitur: In primitiva ecclesia in manifesta specie: super Christum in columbae, supra Apostolos et I. credentes in specie ignis. ista fuit necessaria pro fundanda ecclesia, quae sic mani-

4 (pro) sub 5 über pro nobis steht non pro se 7 ‘Pro se’ [Flüchtigkeitsfehler]  
10 über deus misit steht etiam 11 nach verbo nochmals misit 12 In fehlt zu 12 ff.  
Spiritus sanctus dupliciter accipimus: 1. manifesta specie r 14 specie(s)

Dr] 15 Sed quo merito accepimus istam iusticiam, filiationem et haereditatem vitae aeternae? Nullo. Quid enim homines conclusi sub peccatum, obnoxii maledicto legis et rei aeternae mortis, mererentur? Gratis igitur et indigni, non tamen sine merito ista accepimus. Quod fuit illud meritum? Non nostrum, sed Iesu Christi, filii Dei, qui factus sub legem non pro se, sed pro nobis (ut supra dixit Paulus Eum factum esse pro nobis maledictum): redemit nos, qui sub lege eramus. Quare istam filiationem accepimus sola redemptione Iesu Christi, filii Dei, qui est nostrum abundantissimum et aeternum meritum sive de congruo sive de condigno. Simul autem cum ista gratuita filiatione accepimus quoque Spiritum sanctum, quem Deus per verbum misit in corda nostra, ‘clamantem: Abba pater’, ut sequitur.

Quoniam autem estis filii, misit Deus spiritum filii sui  
in corda vestra. 4, 6

Mittitur autem Spiritus sanctus dupliciter. In primitiva Ecclesia manifesta ac visibili specie missus est. Hoc modo descendit ad Iordanem super Christum in specie columbae, Super Apostolos et alios credentes in specie ignis. Ista fuit prima missio Spiritus sancti, necessaria in primitiva Ecclesia, quam manifestis signis fundari oportebat propter infideles, ut Paulus testatur.

15 iusticiam] benedictionem, hoc est CDE 18 fuit] est CDE 26 filii (I) Dei, misit CDE 28 Mittitur bis dupliciter] Spiritus sanctus dupliciter mittitur CDE 29 Hoc] quo CDE

1. 8er. 14, 22 <sup>Hs</sup> festis signis 'propter infideles', Paulus 1. Cor. Postea est congregata et iam facti fideles, non opus istam perdurare missionem. Ideo iam altera 'in corda', ut Paulus dicit, quae sine visibili specie, quae fit, quando accipimus ardorem et lucem per verbum auditum, ut oriatur novum iudicium, sensus, [8l. 98<sup>b</sup>] et *δαῶν ἔχειτ' σπῖριτυς σακτυς*, quia non fiunt ratione dictante. Ideo magna differentia inter Papistas et nos, qui iudicare possumus de omnibus legibus et doctrinis, et omnes, qui sunt extra locum iustificacionis, non possunt iudicare quicquam, quia 'Animalis' etc., sed nos statuimus certo de voluntate dei erga nos, de vita nostra et aliorum. Istud iudicium et novus animus non est humanae virtutis sed donum spiritus, qui venit cum verbo praedicato et fecit nos alios homines. Non apparet, quasi alii simus, sed tantum ipsum testimonium et confessio; quia clam, ideo sumus locuti, con-

zu 1 1. Cor. 14. r 2 über Ideo iam altera *steht* spiritus sanctus mittitur zu 2f. Sine manifesta specie per verbum in corda r zu 8 1. Cor. 2. r 10 über humanae virtutis *steht* opus (per) spiritus zu 12 Signa, quae testantur nos accepisse spiritum sanctum: Confessio r

1. 8er. 14, 22 <sup>Dr</sup> 1. Corin. 14: 'Linguae (inquit) signi vice sunt non iis qui credunt, sed incredulis.' Postea vero, ubi Ecclesia fuit congregata et istis signis confirmata, non opus erat istam visibilem missionem Spiritussancti perdurare. 15

Altera est, qua Spiritussanctus per verbum mittitur in corda credentium, ut hic dicitur: 'Misit Deus Spiritum filii sui in corda' etc. Illa fit sine visibili specie, Quando videlicet per verbum vocale concipimus ardorem et lucem, qua alii et novi effeicimur, qua novum iudicium, novi sensus et motus in nobis oriuntur. Ista mutatio et novum iudicium non est opus humanae rationis aut virtutis, sed donum et effectus Spiritussancti, qui cum verbo praedicato venit, qui fide purificat corda et spirituales motus in nobis parit. Ideo maxima differentia est inter nos et inter hostes et depravatores verbi. Nos, gratia Dei, certo statuere et iudicare possumus ex verbo de voluntate Dei erga nos, de omnibus legibus et doctrinis, de vita nostra et aliorum. Contra Papistae et phanatici spiritus de nulla re certo iudicare possunt. Hi enim depravant et pervertunt, Illi vero persequuntur et blasphemant verbum. Sine verbo autem nihil certi de ulla re iudicari potest. 20

Non apparet quidem nos renovatos esse mente et Spiritussanctum habere. Ipsum tamen iudicium, locutio et confessio nostra satis arguit Spiritum sanctum cum suis donis esse in nobis. Nam antea prorsus de re nulla recte iudicare potuimus. Non sic locuti et confessi sumus omnia nostra esse peccata et damnata, solum Christum esse meritum nostrum 30

23/24 inter (2.) bis verbi] eos qui vi et dolis Evangelii doctrinam persequuntur CDE  
25 nos, item de CDE 29 Non apparet quidem] Licet autem non apparet coram mundo CDE  
30 tamen ipsum CDE



Hs) fessi, annuncia[m]us. Sic non iudicavimus antea. Hoc carnales homines pro heresi habent et Diabolo. sufficit, quod nos certi in conscientia nostra, Sicut Psalmus: 'Credidi.' Sic credo in corde meo, sic loquor. Sic vivimus, §§. 116. 10  
 ut possumus: si peccamus, per errorem et dolemus; possumus decipi et  
 5 diabolus insidiatur nobis dies et noctes. Christianus for̄ peccator bl̄eiben; foris non multum differt ab honestis civiliter, quia eius opera non videntur apud mundum, sunt simplicis[sima]: curat suum officium, largitur, adjuvat, consulit. ista vilia, quae mundus non videt; sed monstra et singularia opera supererogationis. Christianus colit agrum in fide, alius non. Sic,  
 10 quando largitur, non videtur. sed quando venit zu treffen et ad articulum

zu 5ff. Reliquiae peccati post spiritum sanctum manent in nobis r 8/9 über singul-  
 laria opera supererogationis steht conspicua sunt zu 8/9 Non apparet in operibus aliquid  
 singulare. Ideo mundus non cernit spiritum sanctum r 9 über Christianus steht maxi-  
 mum discrimen zu 10ff. Crux et confessio fidei arguit spiritum sanctum r

Dr) congrui et condigni, ut nunc facimus lucente veritatis sole. Quare nihil nos moveat, quod mundus, cuius opera testificamur esse mala, iudicet nos esse pestilentissimos haereticos et seditiosos homines, eversores religionis et publicae pacis, obsessos a diabolo qui ex nobis loquatur et omnes actiones  
 15 nostras gubernet. Contra hoc perversum iudicium mundi satis sit nobis testimonium conscientiae nostrae, quo certo seimus divinum esse donum, quod non solum credimus in Iesum Christum, sed palam eum etiam praedicamus et confitemur coram mundo. Ut corde credimus, ita ore loquimur, Iuxta illud Psalmi: 'Credidi, ideo locutus sum, ego autem humiliatus sum §§. 116. 10  
 20 nimis' etc.

Exercemus deinde nos ad pietatem et vitamus peccata, quantum possumus. Si peccamus, non consulto sed per ignorantiam peccamus et dolemus. Labi possumus, quia diabolus insidiatur nobis dies noctesque. Item reliquiae peccati haerent in carne nostra. Quantum igitur ad carnem attinet, peccatores sumus etiam post acceptum Spiritum sanctum. Nec foris multum interest inter Christianum atque hominem civiliter bonum. Nam opera Christiani in speciem vilia sunt: Facit officium iuxta vocationem suam, gubernat rempublicam, regit domum, colit agrum, consulit, largitur et servit proximo. Ea opera carnalis homo non magnificat, sed putat esse vulgaria  
 30 et nihili, quae laici, imo gentiles etiam faciant. Mundus enim non percipit ea quae Spiritus Dei sunt, ideo perverse iudicat de operibus piorum. Monstrosam illam hypoeritarum superstitionem et eorum electitia opera non solum admiratur, sed etiam religiose de eis sentit et ea magnis impensis

11 lucente veritatis sole facimus CDE 13 haereticos pestilentissimos CDE 15 nobis] hoc CDE 24 haerent adhuc in CDE 25/26 Nec bis interest] Nec ita magnum est discrimen CDE 26 atque] et CDE

His] crucis, an sit relinquendum corpus in confes[sione fidei, Ibi est in suo pro-  
 10. 10. 10 prio opere et officio maximo, Ro. X. s[pi]ritum sanctum non deb[em]us ita  
 1. Ro. 6, 19 contemnerem, qui habitat in nobis. Quisque deb[et] se agno[s]cere 'templum  
 s[pi]ritus sancti', quia: si sentit amorem erga verbum et lib[er]enter audit,  
 loquitur, dicit et scribit, hoc sciat non voluntatis hu[m]anae aut rationis  
 opus; impossibile sine s[pi]ritu s[an]cto fieri, quia ibi c[ar]o, diabolus, qui  
 impediunt et ut nullus afficiatur erga verbum, ut vulgus, qui ingreditur ut  
 truncus, quasi nihil Enangelium, nunquam suspirat. Sed in quo flamma  
 aliqua, istum affectum cum gratitudi[n]e agno[s]cit per s[pi]ritum s[an]ctum  
 sibi infusum coelitus. Sic non nascimur, omnibus non legibus sic eru-  
 dimur. Ibi immutatio est s[pi]ritus s[an]cti, quia aud[im]us lib[er]enter praedicari  
 de homine, qui factus sub lege; cum isto verbo mittit deus s[pi]ritum s[an]ctum  
 in c[or]da nostra. Et e[st] mu[lt]u[m] e[st] s[pi]ritum s[an]ctum fuit in corde suo.

2 über Ro. X. steht 'Corde creditur' [Röm. 10, 10] zu 4ff. Debemus sentire s[pi]ritum  
 s[an]ctum in nobis esse r 13 über Et bis suo steht Ideo oportet credentem sentire s[pi]ritum  
 s[an]ctum in se

Dr] fovet. Contra [B]. C] piorum opera (in speciem quidem vilia et exilia, tamen  
 vere bona et accepta Deo, cum fiant in fide, laetitia animi, obedientia et  
 gratitudine erga deum) tantum abest ut agnoscat esse bona, ut etiam vitu-  
 peret et damnet ea, tanquam summam impietatem et iniustitiam. Ideo  
 mundus nihil minus credit quam nos habere spiritum sanctum. Tempore  
 tamen tribulationis seu crucis et confessionis fidei (Quod proprium et prae-  
 cipuum opus est credentium), cum uxor, liberi, res, vita relinquenda sunt  
 aut Christus negandus est, palam fit nos virtute Spiritus sancti confiteri  
 fidem, Christum et verbum eius.

Non debemus igitur dubitare Spiritum sanctum habitare in nobis, sed  
 1. Ro. 6, 19 certo statuere et agnoscere nos esse 'templum', ut Paulus ait, 'Spiritus sancti'.  
 Nam si aliquis sentit amorem erga verbum et libenter audit, loquitur, cogitat,  
 dicit et scribit de Christo, is sciat hoc non esse opus humanae voluntatis  
 aut rationis, sed donum spiritus sancti. Impossibile est enim ista sine spiritu-  
 sancto fieri. Contra ubi odium et contemptus verbi est, ibi diabolus, Deus  
 huius seculi, regnat, exaeceat et captiva tenet corda hominum, ne illis fulgeat  
 lux Evangelii, gloriae Christi. Id quod hodie in vulgo videmus, qui nihil  
 afficitur verbo, sed securissime contemnit, ac si prorsus nihil ad se per-  
 tineret. In quibus vero est aliqua flamma et suspirium erga verbum, illi  
 agnoscant cum gratitudine istum affectum per Spiritum sanctum sibi infusum  
 esse. Cum isto enim affectu non nascimur neque ullis legibus erudiri pos-  
 sumus, ut eum acquiramus. Haec plane et simpliciter mutatio est dexteræ  
 Execlsi. Itaque cum libenter audimus praedicari de Christo, filio Dei, qui  
 propter nos factus est homo et subiecit sese legi, ut nos redimeret, tum

Hs] Et hec dico contra Sophistas et Monachos, qui sic statuerunt et docuerunt, quod nullus homo sciret se esse in gratia. [21. 99<sup>a</sup>] Est una maxima in toto Papatu; hoc est omnino tollere Christum de ecclesia, negare fidem, spiritum sanctum. Augustinus: Unusquisque fidem videt certissime, si habet; et tamen ipsi: absit a me, quod dicam me spiritum sanctum; non certus, an sim in gratia, bona spiritus sancti habeam. Ab ista pestilente opinione satis caveto; ist regnum Papae et istam opinionem hab id cin geöffnet, sic educatus et coaluit in imis visceribus cordis ista pestilens opinio: Faciam omnia, sed an placeat Deo, nescio, an in spiritu sancto, gratia. Qui sic dicit, debet dicere: certissime scio, quod non sum, — quia

zu 1 Pestilens Doctrina Papistarum r zu 1 Pestilens Sophistarum dogma: neminem certo scire, utrum in gratia sit r 4 über Augustinus steht et contra suum Augustinum sic docuerunt zu 4 Augustinus r 6 habeam o 7 über pestilente opinione steht detestari über caveto steht vitate, cavete 8 visceribus o

Dr] Deus per et cum ista praedicatione certo mittit Spiritum sanctum in corda nostra. Ideo maxime expedit piis scire se Spiritum sanctum habere.

Haec dico pro confutanda Sophistarum et Monachorum perniciose doctrina, quam docuerunt et statuerunt, Neminem certo posse scire, etiamsi pro viribus suis bene operetur et inculpate vivat, Utrum in gratia sit. Et ista sententia vulgatissima et receptissima fuit principium et articulus quidam fidei in toto Papatu Eaque impia persuasione sua doctrinam fidei prorsus obruerunt, fidem everterunt, conscientias perturbarunt, Christum ex Ecclesia sustulerunt, omnia beneficia et dona Spiritus sancti obscurarunt et abnegarunt, verum cultum Dei abrogarunt, idololatriam, contemptum et blasphemiam Dei in cordibus hominum constituerunt. Nani qui de voluntate Dei erga se dubitat et non certo statuit se esse in gratia, is non potest credere se habere remissionem peccatorum, se Deo curae esse, se posse salvari.

Augustinus recte et pie dicit Unumquodque fidem suam certissime videre, si eam habet. Hoc ipsi negant. Absit, aiunt, ut certo statuum, quod sim in gratia, quod sim sanctus, quod habeam Spiritum sanctum, etiamsi sancte vivam et omnia faciam. Hanc impiam opinionem, qua totum regnum Papae nititur, ut nocentissimam pestem vos iuniores fugite et exhorrescite, quia ea nondum imbuti estis. Nos senes in ea a puero educati sumus eamque ita imbibimus, ut coaluerit in imis visceribus cordis nostri. Ideo non minori negotio dediscimus eam, quam veram fidem discimus. Omnino autem nos certo statuere oportet, quod simus in gratia, quod placeamus Deo propter Christum, quod habeamus spiritum sanctum. (Qui enim 21m. 8, 9

H statuerunt, videlicet neminem CDE 15 viribus suis] virili sua CDE 17 Eaque bis. sua] quo CDE 20 idolatriam AB 21 constituerunt] erexerunt CDE 31 negotio] labore CDE

11s] quidquid non ex fide, Ro. 14. Sed oportet dicere: Scio, quod placeo.  
 Rom. 14, 23 ergo oportet spiritum sanctum habere. sine eo non places, Ro. 8. Si es  
 in politia: ego gero magistratum, scio hunc placere deo, — das ist auch  
 spiritus sanctus; sed de persona dubitat. Da gehört theologia hin, ut  
 Rom. 8, 9 sciant non tantum officium sed etiam personam. 'In ore eorum vanitas.'  
 Rom. 5, 10 quod deo placeo pro persona, quae erudita per verbum, baptisata, vivit in  
 societate ecclesiae; etiamsi non gerit officium in ecclesia sive politia,  
 tamen placet, quia credo in Christum. Si ergo placet Christus, Euan-  
 Rom. 119, 113 gelium, et Sacramentarii cum sua doctrina non placent. 'Iniquos odio habui'  
 et quaecumque contra hanc doctrinam dicuntur, abhorreo, ergo sum sanctus,  
 habeo spiritum sanctum, non propter me sed illum, qui pro me factus sub  
 lege; non dubitandum, quin ipse placeat. Quatenus herco in eo, ego sum

*I non o zu 1 Ro. 14. r 2 über Ro. 8 steht 'qui non habet spiritum Christi'  
 zu 3 ff. Officium, Persona. Statuendum, quod placeat deo non solum nostrum officium sed  
 etiam persona nostra propter Christum, non propter nostra opera r 5 über eorum steht  
 Sophistarum, Papistarum zu 9 Ps. 118. r 12 über dubitandum steht de quo*

Dr] spiritum Christi non habet, hic non est eius.' Deinde quicquid dubitans  
 cogitat, loquitur et operatur, peccatum est. Quia omne quod non fit ex fide,  
 peccatum est.

Quare qui gerit magistratum in Ecclesia seu politia, certo statuere  
 debet suum officium placere Deo. Illud autem nunquam statuere poterit,  
 nisi habeat Spiritum sanctum. At ais: Non dubito officium placere Deo,  
 quia est ordinatio divina, Sed de persona dubito, in illa placeat. Hic con-  
 sulenda est Theologia, quae praecipue hoc agit, ut certos nos reddat, quod  
 non solum officium personae, sed etiam persona ipsa Deo placeat, Quia  
 persona baptisata est, credit in Christum, sanguine eius ab omnibus peccatis  
 mundata est, vivit in societate Ecclesiae, Item non solum amat puram  
 doctrinam verbi, sed vehementer etiam gaudet eam propagari et numerum  
 credentium crescere, Contra odit Papam et phanatieos spiritus cum impia  
 Rom. 119, 113 sua doctrina, Iuxta illud: 'Iniquos odio habui, legem autem tuam dilexi.'

Ideo statuere certo debemus non solum officium nostrum placere Deo,  
 sed etiam personam nostram: quicquid ea privatim etiam dixerit, gesserit,  
 cogitaverit, placet Deo, Non quidem propter nos, sed propter Christum,  
 quem credimus pro nobis factum esse sub legem. Sumus autem certissimi  
 Christum placere Deo, eum sanctum esse etc. Quatenus igitur placet  
 Christus et nos in eo haeremus, eatenus et nos Deo placeamus ac sancti  
 sumus. Et quanquam haereat adhuc peccatum in carne et praeterea etiam

*16 qui bis politia] sive sis verbi minister, sive gubernes rempublicam CDE 17 debes CDE  
 suum] tum CDE poteris CDE 18 habeas CDE 24 verbi doctrinam CDE 25 cre-  
 scere] augeri CDE 28 etiam (2.) privatim CDE 32 nos (1.) fehlt CDE 33 peccatum  
 adhuc CDE*

Hs] in gratia et spiritus sanctus in me. Ergo non solum officium, sed quid-  
 quid vixero, gesserō, cogitavero, etiam si sint peccata, in privatis locutioni-  
 bus, heißt: remissum tibi peccatum. Sic quod peccatum non potest nos  
 5 terrere aut dubios reddere de gratia dei in nobis, quia Christus est nimis  
 potens, hat dem legi et peccato die gwalt genomēn. Donec iste steterit,  
 debeo esse certus propter illum, qui certus est. Christus etiam mittit  
 spiritum, Ut eundem spiritum habeam quem Christus. Ipse in suo spiritu  
 certus, et deus dat eundem. Signa duo: Intus testimonium, ut cor fo fide:  
 Si ego pecco et erro, Christus stat. Si Deus non respicit me propter me,  
 10 propter illum. Signa: Docere, audire, confiteri, gratias agere, laudare, das  
 find signa externa. Impii habenſ auch, sed non tam pura. [2l. 99<sup>b</sup>] 2. in offi-  
 cio meo servio, non delictor in peccatis, in contrariis functionibus. Si videro  
 fratrem tristem, consolor et in necessitate confiteor, pro ista certus sum,

3 über Sie steht (Quare nihil pestilens opinio) 4 aut dubios reddere ist vor die  
 beginnende Zeile geschrieben über de gratia dei steht ps. 5. über Christus steht utcumque  
 lex nos terreat 5 über legi steht lex subinde redeat et terreat zu 5 eviravit legem  
 et peccatum, ut neutrum nos possit privare gratia dei [von Crucigers Hand] r 6/7 über  
 mittit spiritum steht 'Misit spiritum' 7 quem] q zu 8 ff. Testimonium < internum r  
 9 über Si ego pecco steht Scilicet vel tamen peccator sum erro über (felle)

Dr] quotidie adhuc labamur, tamen gratia uberior et potentior est peccato. Miseri-  
 15 cordia enim et veritas Domini regnat super nos in aeternum. Quare peccatum  
 non potest terrere aut dubios nos reddere de gratia Dei in nobis. Christus  
 enim, Gygas potentissimus, sustulit legem, peccatum damnavit, mortem et  
 omnia mala abolevit; donec ille est in dextera Dei, interpellans pro nobis,  
 non possumus de gratia Dei erga nos dubitare.

20 Deinde quoque misit Deus Spiritum filii sui, ut Paulus hic ait, in  
 corda nostra. Christus autem certissimus est in spiritu suo se Deo plae-  
 cere etc. Ideo et nos, cum eundem spiritum Christi habeamus, debemus  
 certi esse nos esse in gratia etc. propter eum, qui certus est. Hoc de testi-  
 monio interno, quo cor certissime statuere debet se esse in gratia, se habere  
 25 Spiritus sanctum. Externa vero signa, ut supra dixi, sunt Libenter audire  
 de Christo, docere, gratias agere, laudare, confiteri eum, eum dispendio etiam  
 rerum et vitae, Deinde secundum vocationem pro virili facere officium in  
 fide, gaudio etc., non delectari peccatis, non irrumpere in alienam vocationem,  
 sed propriae servire, Adjuvare fratrem egentem, consolari tristem etc. Isti  
 30 signis certi reddimur et confirmamur a posteriori nos esse in gratia. Habent  
 et impii ista signa, sed non pure. Ex his satis constat Papam sua doctrina

15 enim fehlt CDE 29 tristes CDE • 30/31 Habent bis pure] Imaginantur et  
 impii se ista signa habere, sed nihil minus habent CDE

<sup>11s]</sup>  
<sup>31</sup> 5, 10 quod deo gratias<sup>1</sup> magis indies. Ibi vides, quod 'nihil' Papa. Et tu senties,  
 quam fragilis in fide. Si hoc, quod in Christo certissimus, so wirðs ein  
 stolz feiu. Sed quod dicam me habere spiritum sanctum, ist zu hoch gerebt,  
 ist infirmitas. Ergo doctrina, quae non dicitur tantum, sed vult vim. Quis-  
 que assuescat, quod non debeat incertus esse. Si sentit se dubitare, An sit  
 in gratia, an placeat persona cum operibus, studeat, ut luctetur contra illam  
 luctam et dubitationem et colloct in certitudinem. Tum poterit dicere  
 me habere spiritum sanctum non propter mea merita, sed considero Christum,  
 in quem credo, qui tulit peccatum mundi et sub lege. Libenter audio de  
 eo, canto et video libenter eius Evangelium procedere, multos converti. 10  
 Si hoc fult, tum adest spiritus sanctus, quia ista non fiunt ratione in  
 corde humano nec omnibus laboribus, sed per Christum adest, qui fecit

1 über 'nihil' steht Ps. 5      3 über ist zu hoch steht superbia est      5 über quod  
 steht ut incertus c aus incertum      12 über omnibus laboribus steht ullis exercitiis

1) Erg. ago.

Dr] tantum perturbare et ad extremum in desperationem adigere conscientias,  
<sup>31</sup> 5, 10 quia non solum docet, sed etiam praecipit eas ambigere etc. Ideo 'in ore  
<sup>31</sup> 10, 7 eius', ut Psalmus ait, 'nihil est certi', Et alius: 'sub lingua eius est labor 15  
 et dolor.'

Videmus autem hic, quanta sit adhuc infirmitas fidei in piis. Nam  
 si certo statueremus Nos esse in gratia, nobis peccata esse remissa, nos  
 habere spiritum Christi, nos esse filios Dei, tum profecto laeti ac deo grati  
 essemus pro hoc inenarrabili dono. Quia vero sentimus contrarios motus, 20  
 timorem, dubitationem, tristitiam etc., Ideo non audemus hoc certo statuere.  
 Imo conscientia indicat magnam praesumptionem ac superbiam esse, hanc  
 gloriam sibi arrogare. Ideo res ista tum demum recte intelligitur, cum ad  
 usum transfertur, sine experientia enim nunquam dicitur.

Quare unusquisque assuefaciat se, quod certo statuat se esse in gratia 25  
 et personam suam placere cum operibus. Si autem sentit se dubitare, exer-  
 ceat fidem et luctetur contra dubitationem ac nitatur ad certitudinem, ut  
 dicere possit: Scio me acceptum esse, Spiritum sanctum habere, non propter  
 meam dignitatem aut virtutes, sed propter Christum, qui propter nos sub-  
 iecit se legi, et tulit peccata mundi. In hunc ego credo. Si ego peccator 30  
 sum et erro, Ipse iustus est, errare non potest. Deinde libenter audio, lego,  
 canto, scribo de eo, nihil magis cupio quam Evangelium ipsius innotescere  
 mundo ac multos converti.

Haec certo testantur Spiritum sanctum adesse; talia enim non fiunt 35  
 humanis viribus in corde nec ullis exercitiis aut laboribus acquiruntur, sed

15 alius] alibi CDE      18 statueremus] possemus statuere CDE      29 virtutes]  
 meritum CDE      33 ac] et CDE

4] aliter sentire. Prius aut condemnabas, ignorabas, contemnebas. Jam discis  
 in schola hac: habeo spiritum sanctum, quia non dubito, quin Christus  
 salvator, qui sub lege factus et redemit me a lege. Ibi incipit certitudo  
 et novum cor, animus, qui luctatur ab incertitudine ad certitudinem et  
 5 extinguit istam pestilentissimam opinionem, quod homo non debet certus  
 esse in gratia. Ista pestilentissima eradicanda, quantum possumus. Vos  
 nondum imbuti ista falsa opinione, vos potestis facilius capere quam ego,  
 qui corruptus, I. oportet discam magna difficultate eradicare Pape opi-  
 nionem, deinde ut discam.  
 10 'Clamantem': non dicit: invocantem, 'kara', transtulit 'clamantem' non  
 sine consilio et studio. Et ibi indicavit tentationem, quae est in Christiano,  
 qui infirmus est et infirmiter credit. Ro. 8. etiam dicit: 'Nescimus' etc. 988m. 8, 26  
 'gemitibus'. Daß ißt clamor spiritus, quia meum cor, quod natum in p[re]-

zu 1/2 Contemnebas, Ignorabas Aut Dubitabas. In Schola Christi docetur, luctatur et  
 proficit Christianus [von Crucijers Hand] r 6 (de) esse 7 über facilius capere steht  
 doctrinam de certitudine 10 über invocantem steht suspirantem non (2.) no(s)  
 zu 12 Ro. 8. vocat 'gemitum inenarrabilem' [von Crucijers Hand] r

Dr] per Christum contingunt, qui primum notitia sui iustificat nos, deinde creat  
 15 cor mundum, parit novos motus, donat certitudinem illam, qua statuimus  
 nos placere Patri propter ipsum, donat item certum iudicium, quo probamus  
 ea, quae prius ignorabamus aut prorsus contemnebamus. Debemus igitur  
 quotidie magis magisque luctari ab incertitudine ad certitudinem et operam  
 dare, ut istam pestilentissimam opinionem (Quod homo nescit, utrum in  
 20 gratia sit), quae totum mundum devoravit, funditus extirpemus. Nam si  
 dubitamus nos esse in gratia, nos placere deo propter Christum, negamus  
 Christum nos redemisse, negamus simpliciter omnia eius beneficia. Vos  
 iuniores facile puram doctrinam Evangelii capere et illam pestiferam opi-  
 nionem vitare potestis, quia ea nondum estis infecti.

25 Clamantem: Abba pater.

Potuisset Paulus dicere: Misit Deus Spiritum filii sui in corda nostra  
 Invocantem: Abba pater, sed consulto dicit 'clamantem', ut indicaret ten-  
 tationem Christiani, qui adhuc infirmus est et infirmiter credit. Rom. 8.  
 vocat hunc clamorem 'gemitum inenarrabilem': 'Similiter', inquit, 'et Spiritus 988m. 8, 26  
 30 adjuvat infirmitates nostras, nam quid oremus, ut oportet, nescimus, Sed ipse  
 spiritus intercedit pro nobis gemitibus inenarrabilibus' etc.

Est autem gravissima consolatio, quod Paulus hic dicit Spiritum  
 Christi, missum a Deo in corda nostra, clamare: Abba pater etc., Et Rom. 8.:  
 adjuvare infirmitates nostras et intercedere pro nobis gemitibus inenarrabilibus.

15 parat CDE 19/20 nescit bis sit]] dubitare debeat de gratia Dei) CDE 29 inquit  
 fehlt CDE 30 nostras', inquit, 'nam CDE 33 Et] item CDE

Hs] catiſ et quod dubito de divino favore vel contemno, quando verbum.<sup>1</sup>  
 1. Petri 5, 8 Dubito, daß iſt ingenitum malum. Ultra hoc accedit ſpiritus malus, 'edit  
 ſuos rugitus terribiles', Petrus, et treibt, ut deſperet et erſengt. Daß iſt  
 maximus 'clamor': audio Chriſtam praedicare, modo non apprehendam;  
 voluntas non attingit, nihil quam vox praedicatoris. In contrariis [Bl. 100<sup>a</sup>]  
 ſunt clamores tanti, ſentio peccatum carnis, Sat[an]am. Da iſt clamor, daß  
 q̄h̄et ſp̄iritus ſanctus in iſtis tonitruis peccati et legis terroribus et concuſſionibus et clamat über den Teufel et vox ſp̄iritus ſancti et clamat,

1 über contemno ſteht remiſſionem peccatorum, favorem zu 1 Dubito, Imo contemno voluntatem dei [von 'rueigers Hand'] r 3 über et (1.) ſteht et dicit: tu non es in gratia zu 3 Gemitu cordis afflicti ad conſolationem vocat 'clamorem' P[aulus] r 4 über praedicare ſteht ſed nullus ſenſus porrigit eum, dazu vom unteren Rande mit Strich eingewieſen: fortlaſſe: nihil [nämlich zu ergänzen: porrigit eum] Mediatores, Salvatores 5 über nihil quam ſteht eſt in quo heream niſi 6 vor ſunt iſt geſchrieben et in contrariis über carnis ſteht infirmitatem, dubitationem 7 über tonitruis ſteht rugitibus 8 über clamat (1.) ſteht ſol ſo gewaltig ſein

<sup>1</sup>) Erg. praedicator.

Dr] Qui hoc certo crederet, ille in nulla afflictione quantumvis magna deficeret. Sed multa hanc fidem impediunt. Primum, quod cor nostrum natum est in peccatis, Deinde, quod ingenitum est nobis hoc malum, quod de divino favore erga nos dubitamus, non possumus certo statuere nos placere Deo etc.  
 1. Petri 5, 8 Praeter haec 'obambulat adversarius noster Diabolus, aedens terribiles rugitus', et dicit: Tu es peccator. Ideo Deus irascitur tibi ac perdet te in aeternum. Contra hos maximos et intolerabiles clamores nihil plane habemus, quod nos erigat et sustentet, niſi nudum verbum, quod proponit Chriſtum victorem peccati, mortis et omnium malorum. Sed huic adhaerere firmiter in iſta tentatione et pugna, hoc opus, hic labor eſt. Nulli ſenſui tunc oſtenditur Chriſtus. Non enim videmus eum, non ſentit cor in tentatione eius praesentiam et auxilium. Imo tunc apparet Chriſtus irasci nobis et deserere nos. Deinde ſentit homo in tentatione vim peccati, infirmitatem carnis, dubitationem, ſentit ignita tela Diaboli, terrores mortis, ſentit iram ac iudicium Dei. Iſta omnia fortissimos ac horribiles clamores aedunt contra nos, ut nihil prorsus videatur reliquum quam deſperatio ac mors aeterna.  
 At in mediis iſtis terroribus legis, tonitruis peccati, concuſſionibus mortis et rugitibus Diaboli incipit clamare (ait Paulus) Spirituſſanctus in corde noſtro: Abba pater. Et clamor ipſius longiſſime ſuperat et perrumpit

11 Deinde, quod hoc malum nobis naturaliter ingenitum eſt, quod CDE 14 ac perdet] et damnabit CDE 15/16 quod bis ſuſtentet] quo nos erigamus et ſuſtentemus CDE 16 proponit nobis Chriſtum CDE 17/18 iſta bis pugna] iſto certamine et pavoribus conſcientiae CDE 22 ac] et CDE



Hs] penetrat nubes et perrumpit ista omnia. Significat ibi infirmitatem nostram  
 ergo, Ut ad Ro.: 'Adiuuat infirmitatem nostram.' Sensus ist *starkt* apud Röm. 8, 26  
 nos contrariorum. Ideo spiritus sanctus mittitur in cor nostrum, *der hat*  
 ein *feuffßen*, *das heißt*: 'inenarrabilibus.' Audio quidem: Christum salvatorem,  
 5 sed lex iustat, Diabolus cum omnibus machinis. Sed *hält fest*, ut 'arundo Ratth. 12, 29  
 contrita', suspiro ad salvatorem, iustificatorem. *Das sind* 'gemitus inenar-  
 biles', qui sunt in infirmo. Fides est infirmis[sima], quo ad sensum nostrum.  
 Ego non audio hunc clamorem: 'Abba', sed qui scit, quid spiritus, novit.

1 über Significat *steht* Vult ergo Paulus his verbis 3/4 *der bis feuffßen o* 4 über  
 'inenarrabilibus' *steht* 'gemitibus' 5 über machinis *steht* 'ignitis telis' [Eph. 6, 16] über  
 Sed *hält fest* *steht* consisto et perduco aegre 5/6 über 'arundo contrita' *steht* 'et linum  
 fumigans' 7 qui] *q̄* 8 über 'Abba' *steht* Mein *othen sind zu stumpff da zu* *unter* sed  
*steht* ille, quod dicit Paulus, intelligit

Dr] clamores fortissimos ac horribiles legis, peccati, mortis, Diaboli etc., penetrat  
 10 nubes et coelum ac pertingit usque ad aures Dei etc.

Vult ergo Paulus his verbis significare infirmitatem quae est adhuc in  
 piis, Ut et ad Ro. 8.: 'Spiritus adiuvat infirmitates nostras.' Quia enim Röm. 8, 26  
 sensus contrariorum fortis est apud nos, Hoc est, quia plus sentimus Deum  
 irasci quam favere nobis etc., Ideo mittitur Spiritussanctus in corda nostra,  
 15 qui non suspirat, non invocat, sed fortissime clamat: Abba pater, et inter-  
 cedit pro nobis secundum voluntatem Dei gemitibus inenarrabilibus. Quo  
 modo?

In seriis pavoribus et certaminibus conscientiae apprehendimus quidem  
 Christum et credimus eum Salvatorem nostrum. Sed lex tum maxime terret  
 20 et peccatum conturbat nos, Impugnat denique Diabolus nos omnibus machinis  
 ac ignitis telis suis et conatur totis viribus eripere nobis Christum et omnes  
 consolationes excutere. Ibi parum abest, ne succumbamus et desperemus,  
 sumus enim tum 'arundo illa contrita et linum fumigans'. Interim tamen Ratth. 12, 29  
 Spiritussanctus adiuvat infirmitates nostras et interpellat pro nobis gemitu  
 25 inenarrabili et dat testimonium spiritui nostro, quod simus filii Dei. Hoc  
 modo in istis terroribus erigitur mens, suspirat ad Salvatorem ac Pontificem  
 suum Iesum Christum, vincit infirmitatem carnis atque iterum consolationem  
 concipit et dicit: Abba pater. Istum ergo gemitum, quem nos vix sentimus,  
 Vocat Paulus clamorem et gemitum inenarrabilem, qui replet coelum et  
 30 terram. Deinde etiam clamorem et gemitum Spiritus vocat, quia nobis  
 infirmis et tentatis excitat Spiritus hunc clamorem in corde nostro.

11 Vult *bis* [significare] Significat ergo Paulus his verbis CDE 11/12 quae *bis* Ro. 8.:]  
 adhuc in piis esse. Idem docet Rom. 8., cum ait: CDE 12 Quia enim] Cum igitur CDE  
 13 est (1.) sit CDE quia] cum CDE sentiamus CDE 25 et dat] datque CDE  
 26 istis *fehlt* CDE

11s] Si ergo tantum in Christo herco, sit totus mundus p[re]pletus clamoribus et gemitu: apprehendo Christum corde et ore, est mortuus etc. Si etiam omnia mecum p[re]ccata<sup>1</sup>, si lex me accusat, —: Ipse factus sub lege. Ibi est infirmitas, tamen incipit<sup>2</sup> d[ic]ere: Pater, p[ro]pter Christum miserere mei. Nobis sunt gemitus, quia nihil aliud sentimus quam gemitus; 'clamorem'<sup>3</sup> non audimus, sed clamorem audimus. Sicut nihil habeo nisi verbum, sic gemitum et sentio. qui audit?<sup>3</sup> huic Deo patri est iste gemitus maximus clamor et inenarrabilis, Ut prae isto non audiat clamor diaboli, legis, peccatorum, iste vero gemitus macht ein solchen gemitum, ut angeli putent nihil audiri. Sed apud nos videtur: totum coelum mugit, terra tremit, inferi 10

3 über p[re]ccata steht Ipse iustus 6 über clamorem steht gemitum 8 über inenarrabilis steht gemitus über prae isto steht in cuius comparatione dazu videatur r 9 über gemitum steht clamorem zu 9 Ut angeli putent nihil in tota terra esse quam hunc meum clamorem [von Crucigers Hand] r 10 über apud nos steht propter terrores legis et diaboli

1) Erg. pugnaut. 2) Erg. cor. 3) Erg. 'clamorem', vgl. unten in Druck Z. 26 f.

Dr] Ut maxime igitur Lex, peccatum, Diabolus magnos et terribiles aedant contra nos clamores, qui videntur totum coelum et terram replere ac longissime vincere gemitum cordis nostri. Illi tamen non possunt nobis nocere. Nam quo plus hi hostes nostri instant, accusant et cruciant nos suis clamoribus, hoc magis ingemiscentes apprehendimus Christum, corde et ore 15 invocamus eum, haeremus in eo et credimus eum pro nobis factum sub legem, ut nos a maledicto legis redimeret utque peccatum et mortem destrueret. Atque sic apprehenso Christo fide clamamus per eum: Abba pater. Isque clamor noster longe superat clamorem diaboli etc.

Verum usque adeo non putamus istum gemitum, quem aedimus in 20 his terroribus, in hac imbecillitate nostra, esse clamorem, ut aegre deprehendamus esse gemitum. Fides enim nostra, quae sic in tentatione suspirat ad Christum, infirmissima est, quantum ad sensum nostrum attinet. Ideo hunc clamorem non audimus. Verbum solum habemus, quo apprehenso in illa lucta respiramus paululum ac ingemiscimus, huncque nostrum gemitum 25 aliquo modo sentimus, clamorem vero non audimus. Ille vero, inquit Paulus, qui scrutatur corda, intelligit, quid spiritus desideret etc. Huic cordium scrutatori iste exilis, ut carni apparet, gemitus est fortissimus clamor et inenarrabilis gemitus, in cuius comparatione maximi et horribiles rugitus legis, peccati, mortis, diaboli, inferni prorsus nihil sunt nec audiri possunt. 30 Non frustra ergo Paulus hunc gemitum pii cordis afflicti vocat clamorem et gemitum inenarrabilem spiritus, replet enim totum coelum ac tam fortiter clamat, ut Angeli putent se nihil usquam audire praeter istum clamorem.

13 illi fehlt CDE nocere nobis CDE 28 carni] nobis CDE

Hs] aperiunt terram etc. Sic in corde nostro. Das heißt 'infirmi-<sup>2. Kor. 12, 9</sup>  
 tas nostra in potentia Christi', ibi Christus omnipotens in omni infirmitate nostra et tum  
 regnat et dicit: Tu genis et nescis, quantum facis isto gemitu; sed dico  
 tibi: Du richtst ein Geföhrey au, daß himel et erden zu schaffē hat. De iudice  
<sup>5</sup> iniquo: 'Numquid clamantes ad' heißt erā. Quando ego Papam inspicio et <sup>Mat. 18, 7</sup>  
 tyrannos, nihil faciunt quam gemitum, et iste est clamor. Sicut clamor Sodo-  
 morum. Sic quando Moses tremebat, textus: 'Quid clamas?', — nihil <sup>2. Mojs. 14, 15</sup>

1 über aperiunt steht debiscere voluit über terram steht cornuere super nos zu 1  
 nusquam patet exitus in latissimo orbe terrarum r 1/2 über 'infirmi-<sup>2. Kor. 12, 9</sup>  
 tas nostra in potentia Christi' steht hoc Paulus vocat: 'Christum esse potentem in infirmitate' [geschrieben: infirmitas; 2. Kor. 12, 9]  
 2 über Christus steht est omnino contrarius sensus mit Strich zu apud nos S. 582, 10 gezogen  
 zu 5 Luc. 18. r

Dr] Apud nos vero est omnino contrarius sensus. Non videtur iste exiguus  
 noster gemitus ita penetrare nubes, quod solus audiatur in coelo a Deo et  
<sup>10</sup> Angelis, Imo putamus, praesertim durante tentatione, diabolum horribiliter  
 contra nos rugire, coelum mugire, terram tremere, omnia collapsura esse,  
 omnes creaturas minari malum, infernum aperiiri ac velle nos deglutire. Hic  
 sensus est in corde nostro, has horribiles voces, hanc terrificam faciem nos  
 audimus et videmus. Atque hoc est, quod Paul. 2. Corin. 12. dicit: 'Poten-<sup>2. Kor. 12,</sup>  
<sup>15</sup> tiam Christi in infirmitate nostra perfici.' Est enim Christus tum vere omni-  
 potens, tum vere regnat ac triumphat in nobis, quando nos, ut sic dicam,  
 sumus ita omniinfirmi, ut vix gemitum aedere possimus. Verum Paulus dicit  
 eum gemitum in auribus Dei esse fortissimum clamorem, qui totum coelum  
 ac terram repleat.

<sup>20</sup> Sic Christus quoque Luce 18. in parabola de iniquo Iudice vocat istum  
 gemitum cordis pii clamorem, et talem clamorem, qui indesinenter die ac  
 nocte clamet ad Deum, cum inquit: 'Andite, quid Iudex iniquus dicat. Num <sup>Mat. 18, 6f.</sup>  
 igitur Deus non faceret vindictam electorum suorum clamantium ad se die  
 ac nocte et patientiam haberet super illis? Dico vobis, cito faciet vindictam  
<sup>25</sup> illorum.' Nos hodie in tanta persecutione et contradictione Papae, tyrannorum  
 ac phanaticorum spirituum, qui impugnant nos a dextris et sinistris, nihil  
 possumus quam aedere tales gemitus, ac isti fuerunt bombardae ac instru-  
 menta nostra bellica, quibus dissipavimus tot annis consilia adversariorum,  
 quibus demoliri coepimus Antichristi regnum. Illi etiam provocabant Christum  
<sup>30</sup> accelerare diem adventus sui gloriosi, quo abolebit omnem principatum, pote-  
 statem ac virtutem ponetque omnes inimicos sub pedes suos, Amen.

Sic in Exodo dicit Dominus Mosi ad mare rubrum: 'Quid clamas ad <sup>2. Mojs. 14, 15</sup>

8 Apud nos vero] Contra apud nos CDE 16 ut sic dicam fehlt CDE 17 sumus  
 ita omniinfirmi] tam infirmi sumus CDE 20 Sic Christus quoque] Vocat et Christus CDE  
 . vocat fehlt CDE 29 provocabant CDE 32 Sic bis dicit] Item Exodi. 14. loquitur CDE  
 rubrum, dicens: CDE

H[is] minus facieb[at], p[er]ne desperab[at], erat infirmis[sim]us et videb[atur]: incredulitas regnat. Ibi conclusus undique war stumm worden, — heit[er]s denn clamare? [28. 100<sup>b</sup>] Ergo non iudicandum secundum sensum cordis nostri, sed s[piritus] s[anctus] non dicitur, quod vincamus sine labore et dolore. Sic Papistae, qui putant S[anctos] habuisse sic s[piritus] s[anctum], quod nunquam habuerint tentationem. So ist[er] nicht. Oportet assuescere: s[piritus] s[anctus] est ille, qui in infirmitate nostra adest et hilff[et]. Si potens es, hat s[piritus] s[anctus] suum officium au[er]gerich[t]; sed quando officium<sup>1</sup>, ghet[er] ut Mos[es]: habet mortem in aqua, montib[us]. Ibi Sat[anas]: Tu reus omnium

5 über Papistae steht fingit [nämlich Pap[ist]a] de Sanctis zu 5/6 Papistae loquuntur de spiritu sancto pariter ac Sanctis speculative tantum [von Crucigers Hand] r 8 über auferich[t] steht fecit 8/9 über ut Mos[es] steht es in maximo discrimine 9 über mortem steht praesentem zu 9 Mose r

<sup>1</sup>) adest.

Dr]me?<sup>2</sup> Moses nihil minus faciebat, sed erat in summis angustiis. Ideo tre- 10  
mebat ac paene desperabat. Incredulitas videbatur regnare in eo, non fides. Erat enim Israel ita montibus, exercitu Aegyptiorum ac mari conclusus, ut nusquam posset aufugere. Hic Moses ne mutire quidem audebat, quomodo igitur clamavit? Itaque non debemus iudicare secundum sensum cordis nostri, sed secundum verbum Dei, quod docet Spiritumssanctum ideo donari afflictis, 15  
conterritis, desperandis etc., ut eos erigat ac consoletur, ne in tentationibus et omnibus malis succumbant, sed ea vincant, non tamen sine maximis pavori- bus et laboribus.

Papistae somniarunt Sanctos sic habuisse Spiritumssanctum, quod nunquam senserint aut habuerint tentationem. Illi speculative tantum loquuntur 20  
de Spiritusancto, Ut et hodie phanatici spiritus. Sed Paulus dicit virtutem Christi in nostra infirmitate perfici. Item Spiritumssanctum adiuvere infirmitatem nostram et interpellare pro nobis gemitu inenarrabili etc. Ergo tum maxime habemus opus Spiritussancti auxilio et consolatione tumque maxime adest nobis, enim maxime sumus impotentes ac desperationi proximi. Si 25  
quis forti ac laeto animo mala perfert, in eo iam fecit officium suum Spiritus- sanctus. In his autem proprie exercet opus suum, qui vehementer conterriti  
45. 9, 11 sunt et appropinquaverunt, ut Psalm. ait, usque ad 'portas mortis', Ut de Mose iam dixi, qui videbat praesentissimam mortem in aquis et quoquo vertebat vultum. Fuit igitur in summa angustia et desperatione proculque 30  
dubio sensit in corde fortissimum clamorem Diaboli contra se, dicentis: Iste

10 Moses bis Ideo] Certe Moses non clamabat, sed CDE 11 desperabat, erat enim in summis angustiis CDE 12 Erat enim] Videbat enim populum CDE conclusum CDE 14 Itaque] Quare CDE 19 sic] ita CDE quod] ut CDE 20 Illi] Hi CDE 20/21 lo- quuntur de Spiritusancto fehlt CDE 21 spiritus] homines de Spiritusancto loquuntur CDE

Hs] istorum corporum. Sic ipsi: 'Cur eduxisti.' Das war auch clamor contra 2. 2<sup>o</sup> loc 14, 11  
 Mosē. Si occiderentur omnes in conspectu meo, ubi ego manerem? Ibi  
 spiritus sanctus non fuit speculative, sed ein gemitus war da: Domine, du  
 hast michs geheissen, Jam hulffe! Ideo dicit: 'cur clamas' etc. 2. 2<sup>o</sup> loc 14, 15

5 Hoc dixi ad declarandum, quid spiritus sanctus. Non est iudicandum  
 de sensu neque de communi sensu vel de clamoribus peccati, legis. Si  
 maximi isti clamores peccati, dic: Esto, laß ein suspirium gñen. Appre-  
 hende Christum et hoc est spiritum sanctum habere in mediis clamoribus,  
 et tu apprehende Christum minima vocula: 'sub lege', Miserere mei! Das

---

1 über corporum steht animarum zu 3 Ista sine experientia r 3/4 über du  
 bis geheissen steht tu mandasti hoc, tuo iussu eduxi populum ex Aegypto 7 über Ap[  
 steht forte: apprehende 9 über 'sub lege' steht forte 'factus' [d. h. Rörer vermutet bei der  
 Aufertigung seines Druckereimanuskripts, daß Luther hier die Stelle 4, 4 zitiert habe]

Dr] 10 totus populus hodie peribit, nusquam enim potest elabi. Huius maximi mali  
 tu solus eris auctor, quia eduxisti eum ex Aegypto. Accessit denique clamor  
 populi, qui dixit: 'An non erant sepulebra in Aegypto? Tu ideo eduxisti 2. 2<sup>o</sup> loc 14, 11 +.  
 nos, ut hic moremores in deserto. An non melius fuisset servire Aegyptiis  
 15 lative in Mose, sed re vera, qui pro ipso interpellavit gemitu inenarrabili,  
 ut suspiraret Moses ad Deum et diceret: Domine, tuo iussu eduxi populum,  
 Fer igitur open. Hunc gemitum vocat 'clamorem'.

Ista copiosius dixi, ut clare ostenderem, quod sit officium Spiritus-  
 sancti et quando hoc praecipue exerceat. Debemus igitur in tentatione nullo  
 20 modo iudicare de illa re ex sensu nostro seu ex clamore legis, peccati, dia-  
 boli etc. Si hic sensum nostrum sequi et istis clamoribus credere volumus,  
 indicabimus nos destitutos omni auxilio [2g. D] Spiritus sancti ac plane pro-  
 iectos a facie Dei. Quin potius meminerimus tunc, quod Paulus dicat  
 Spiritum adiuvere nostras infirmitates etc., Item Clamare: Abba pater, Hoc  
 25 est, aedere infirmissimum quendam singultum ac gemitum cordis, ut nobis  
 apparet, qui tamen sit coram Deo maximus clamor et inenarrabilis gemitus.  
 Quare in omni tentatione ac infirmitate tua haere saltem in Christo ac geme.  
 Is dat Spiritus sanctum, qui clamat: Abba pater, Ibi pater inquit: Nihil  
 audio in toto mundo praeter hunc unicum gemitum, qui in auribus meis  
 30 tam fortis est clamor, ut coelum et terram repleat et compescat omnes  
 omnium aliarum rerum clamores.

---

11 Accessit denique] Ad haec accessit CDE 16 Moses fehlt CDE 17 vocat  
 scriptura 'clamorem' CDE 18 dixi] tractavi CDE 28/30 Ibi bis compescat] isque exiguus  
 gemitus in auribus Dei fortissimus est clamor et ita coelum et terram replet, ut praeter eum  
 Deus nihil audiat, praeterea compescit CDE

Hs] heißt 'clamare'. Non quod cor tum plenum letitia, lachrymis, sed clamare heißt edere infirmis[simum] singultum, gemitum cordis, imo halt an den man et geme, qui dat spiritum sanctum et dicit: 'Pater', et is dicit: nihil audio clamari in toto mundo quam unum gemitum, qui totum coelum replet. Ibi non facit multa verba, sed tantum: 'Abba Pater', non dicit: Miserere mei. 5  
Dat ipsam vocem clamoris et gemitus. Wie heißt gemitus? 'Pater' etc. Mit den worten redt mans nicht, sed tantum affectu. Sic verbum 'Pater' formaliter dictum in corde ist eloquentia, de qua Cicero, Virgilius nihil noverunt. Es ghet nicht mit viel precibus zu, sed gemitibus. Si solt wort da zu brauchen, muften all rethores da zu kommen et tamen esset 'inenarrabilis'. Ideo ne dubitemus de nostro spiritu sancto et ne dubitemus in 10  
nostra infirmitate.

17. Octob. Audivimus heri hominem Christianum oportere certissime statuere sese in gratia dei et habere istum clamorem spiritus sancti in corde suo, praesertim si sit in suo legitimo officio, quod est confiteri et in confitendo 15  
pati, — ut aboleat pestilentem opinionem, qua docent hominem Sanctum

zu 1/2 Gemitus ille heißt theologice infirmissimus aliquis singultus cordis in tentacione [von Crucigers Hand] r zu 6 Cananaea: 'Herr hilf' [Matth. 15, 25] r zu 9 ff. Es ghet nicht mit worten zu, ne fiat eloquentia Ciceronia pro spiritu sancto, ideo manet re gemitus inenarrabilis, etiamsi omnes adsint rhetores [von Crucigers Hand] r

Dr] Observabis etiam, quod Paulus dicit Spiritum non longa oratione intercedere pro nobis in tentacione, sed tantum gemitu, inenarrabili tamen, Nec clamare fortiter et cum lacrymis: Miserere mei, Deus etc., sed tantum ipsam clamoris ac gemitus vocem aedere, quae est: Ah Pater. Quae quidem brevissima vox est, sed omnia complectitur. Non os, sed affectus ibi loquitur, Quasi dicat: Etiamsi angustiae sint mihi undique et videar desertus ac prorsus a facie tua proiectus, sum tamen filius propter Christum, sum dilectus propter dilectum. Quare voeula 'Pater' formaliter dicta in corde est eloquentia, quam Demosthenes, Cicero et quique eloquentissimi, qui unquam fuerunt in mundo, 25  
non possunt exprimere. Res enim ista non verbis, sed gemitibus exprimitur, qui omnibus verbis omnium Rhetorum non exprimentur, sunt enim inenarrabiles.

Multis indicavi Christianum hominem oportere certissime statuere se esse in gratia Dei, et habere clamorem Spiritussancti in corde, praesertim si sit in proprio suo officio, quod est confiteri vel confitendo pati. Hocque 30  
ideo feci, ut omnino repudiaretis pestilentissimam opinionem totius Regni

17 non multis verbis aut longa CDE 18/19 Nec voce fortiter testari clamorem cum lacrymis et dicere: Miserere CDE 22 Quasi dicat] ad hunc modum CDE .23 filius, tu pater propter Christum CDE 26 enim fehlt CDE 30 in corde suo CDE 30/31 praesertim bis pati fehlt CDE 31 Hoc CDE 32 repudiaretis] discamus repudiare CDE

Hs] esse incertum de gratia et favore dei; [28. 101<sup>a</sup>] illa est principium regni Antichristi, da mit ist Christus hinweg; qui enim dubitat se esse in gratia, etiam promissiones divinas incertas<sup>1</sup>, et nihil relinquitur, quomodo certus<sup>2</sup>. Non autem maior abominatio quam dubitare de promissionibus, et tamen  
 5 allegerunt iuventutem, omne genus humanum in sua cenobia: vocant nos in suas regulas et Papa ad suam obedientiam tanquam ad certam religionem et postea docent nos dubitare. Sic est regnum diaboli Papae: 1. inflant regulam, postea docent dubitare. Sic ludere in mortibus animarum. Et usi loco ex Ec. 9: 'Sicut iusti sunt, sapientes et opera in' etc. Exponunt ¶ Eccl. 9. 1

zu 1 Unpia Papistarum sententia, qui iubent dubitare de favore Dei r 2 ist o über hinweg steht detrahitur 6 über religionem steht rem et salutem 7 Papae mit Strich zu regnum gezogen 8 docent o über Sic ludere steht Nonne horribilis res

1) Erg. reddit. 2) Erg. fiam.

Dr] 10 Papae, quod docuit Hominem Christianum incertum debere esse de gratia Dei erga se. Hac opinione stante Christus plane nihil prodest. Nam qui de gratia Dei erga se dubitat, illum necesse est etiam dubitare de promissionibus Dei et per consequens de voluntate Dei, de Christi Nativitate, passione, morte, resurrectione etc. Nulla autem maior blasphemia Dei est quam negare  
 15 promissa Dei, Deum ipsum, Christum etc. Ideo extrema fuit non solum dementia, sed etiam impietas, quod Monachi tanto studio allegerunt iuventutem utriusque sexus in monasteria ad religiones et ordines sanctos, ut vocaverunt, suos, tanquam ad certissimum statum salutis et tamen postea sic allectos inserunt dubitare de gratia Dei. Sic Papa totum genus humanum  
 20 vocavit ad obedientiam sanctae Romanae Ecclesiae tanquam ad sanctum statum, in quo certo consequi possent salutem, postea tamen obediens suis legibus iussit dubitare. Sic ergo regnum Antichristi primum iactat et inflat sanctitatem legum, ordinum, Regularum etc. ac certo promittit vitam aeternam observantibus illa, Deinde ubi diu affixerunt miserimi homines corpora iuxta  
 25 praescriptum humanarum traditionum vigiliis, inedia etc., hoc luci inde habent, quod nesciunt, an ista eorum obedientia placeat Deo, nec ne. Sic Satan horribiliter ludit in mortibus animarum per Papistas. Ideoque Papatus est verissima carnificina conscientiarum et ipsissimum Diaboli regnum.

Usi autem sunt pro hoc suo pestilenti errore statuendo et confirmando  
 30 dicto Salomonis Eccl. 9.: 'Sunt iusti et sapientes et eorum opera in manu Dei, et tamen nescit homo, utrum amore an odio dignus sit.' Hoc dictum ¶ Eccl. 9. 1

10 Christianum fehlt CDE 13 Dei (1.) divinis CDE 13/14 Nativitate bis etc.] beneficiis, quod pro nobis natus, passus, mortuus est, resurrexit etc. CDE 14 Dei] in Deum CDE 15 promissa Dei] eius promissa CDE promissa, negare Deum CDE 18 suos fehlt CDE 19 Sic] Deinde CDE 22 ergo fehlt CDE 25 habent] reportant CDE 27 Papistas] Papam CDE

His] de futuro, aliqui de praesenti dei odio. Qui dubitat hic, est damnatus, quia deus promittit salutem: Do tibi filium pro te; non mentitur: 'In semine tuo.' Ergo non est ibi dubium de favore et quod ablata ira et  
 Eccl. 9. 1 odium. Tamen hoc loco usi et nihil vulgatus isto dicto: 'Nescit.' *id̄ b̄n* off̄t *er̄th̄roden*, ut desperarim. Sic abutuntur scriptura, et dant poenas neglectae scripturae. Hoc dico, ut sciatis, ut opponatis eis ipsorum abominationem et nos stabilire. In Papatu impossibile, quod aliquis certus. Si omnia salva in eo, tamen istud monstrum incertitudinis<sup>1</sup> et ut ultra hoc, quod dicunt se<sup>2</sup>, incerta docent; iugulant<sup>3</sup> sic, quasi sint certissimi.

zu 3 Non possumus dubitare de favore dei, habemus enim certissimas significationes divini favoris erga nos r 6 über neglectae scripturae steht contempti verbi zu 9 Quando nos occidunt, propter instituta sua tanquam certissima occidunt. Quando autem suos et se docent, relinquunt omnia in dubio [von Crucijers Hand] r

<sup>1</sup>) Die Fortsetzung des Satzes unten im Druck Z. 32.    <sup>2</sup>) Erg. certos esse.

<sup>3</sup>) Erg. nos.

Dr] alii de futuro alii de praesenti odio Dei accipiunt, sed utrique non intelli- 10  
 gunt Salomonem, qui nihil minus dicit hoc loco, quam quod ipsi somniant. Deinde tota scriptura hoc praecipue agit, ne dubitemus, sed certo speremus, confidamus et credamus Deum esse misericordem, benignum, patientem, non mentientem et fallentem, sed fidelem et veracem, qui servet promissa, Imo 15  
 qui nunc praestiterit, quod promisit, tradendo unigenitum filium suum in 20  
 mortem propter peccata nostra, ut omnis, qui credit in filium, non peccat, sed habeat vitam aeternam. Ibi certe nullum potest esse dubium, quin Deus sit placatus et ex animo nobis faveat, quin ablatum sit odium ac ira Dei, cum sinat pro nobis peccatoribus mori filium suum. Sed ut maxime totum Evangelium hoc ubique proponat et crebro inculcet, nihil tamen profuit. 25  
 Hoc unicum dictum Salomonis male intellectum plus valuit, praesertim apud devotarios et severioris religionis Monachos istos, quam omnes promissiones et consolationes totius Scripturae, quam Christus ipse. Abusi ergo sunt scripturis ad suam ipsorum perniciem, et dederunt iustissimas poenas contem-  
 ptae scripturae et neglecti Evangelii. 30

Expedit autem nos ista scire, primum, quia Papistae hodie ornant se, quasi nihil mali unquam commiserint, ideo convincendi sunt suis propriis abominationibus, quas sparserunt in mundum, Id quod testantur ipsorum libri, quorum infiniti de hac re adhuc exstant; Deinde ut certi reddamus nos habere puram ac veram Evangelii doctrinam, de qua certitudine impos-  
 sibile est Papatu posse gloriari. In quo si omnia salva essent, tamen istud monstrum incertitudinis superat omnia monstra. Et quanquam palam est 30

16 filium] eum CDE 19 Sed ut maxime] Quanquam CDE 26 Ista expedit nos scire CDE 28 quas innumerabiles sparserunt CDE 31 si etiam omnia CDE



18] Ergo gratias agamus, quod liberati sumus ab istis monstris. Maneamus ergo nos, quod spiritus sanctus debet in corde meo<sup>1</sup> et sit gemitus ille inenarrabilis in corde meo et non dubitem, quod Evangelium iubet spectare promittentem, Papa non deum promittentem sed mea opera; ibi necesse est  
 5 dubitare. hic non est locus dubitandi, sed firmis[sima] promissio. quia hereo in eo, qui non potest mentiri, qui dicit: do filium meum sub legem, ut redimat etc., ut tua peccata in eius dorso, ergo non possum dubitare. Ideo nostra theologia est certa, quia ponit nos extra nos: non debeo niti  
 10 in conscientia mea, sensuali persona, opere, sed in promissione divina, veritate, quae non potest fallere. Hoc Papa nescit, ideo dici<sup>2</sup>: Nemo scit, Etiam iusti. Si sunt iusti, tunc sciunt se esse in favore divino, vel non

4 über promittentem steht deum 5 über hic bis dubitandi steht si spectavero deum promittentem zu 5ff. Nulla ratio dubitandi esse potest in Christiano, an sit in favore aut spiritum sanctum habeat, iusti enim iubetur promissionibus dei, non operibus suis [von Crucigers Hand] r 7 tua causa sua 8 über quia steht auffert nos nobis et [von Crucigers Hand] 10 fallere] falli

1) Erg. esse. 2) Erg. zu diesem unpersönlichen Verbum debet.

Dr] inimicos Christi incerta docere, quia iubent dubitare conscientias, tamen adeo Satânica rabie pleni sunt, ut nos, qui ab ipsis dissentimus, condemnent et occidant securissime tanquam haereticos, velut certissimi de sua doctrina.

15 Agamus igitur Deo gratias, quod liberati sumus ab hoc monstro incertitudinis ac iam certo statuere possumus Spiritum sanctum clamare et illum inenarrabilem gemitum acdere in cordibus nostris. Hocque fundamentum est nostrum: Evangelium iubet intueri nos non benefacta et perfectionem nostram, sed ipsum deum promittentem, Ipsum Christum Mediatorem. Contra Papa  
 20 iubet respicere non deum promittentem, non Christum Pontificem, sed nostra opera et merita. Ibi necessario sequitur dubitatio et desperatio, Illie vero certitudo et gaudium Spiritus, Quia in Deo haereo, qui mentiri non potest; dicit enim: Ecce trado filium meum in mortem, ut te sanguine suo redimat a peccatis et morte. Ibi non possum dubitare, nisi velim prorsus Deum  
 25 negare. Atque haec est ratio, cur nostra Theologia certa sit: Quia rapit nos a nobis et ponit nos extra nos, ut non nitamur viribus, conscientia, sensu, persona, operibus nostris, sed eo nitamur, quod est extra nos, Hoc est, promissione et veritate Dei, quae fallere non potest. Hoc Papa nescit, ideo sic impie nugatur cum suis furiis Neminem scire, ne iustos quidem et  
 30 sapientes, Utrum digni sint amore etc. Imo si iusti et sapientes sunt, certo sciunt se diligí a Deo, vel iusti et sapientes non sunt.

13 dissentimus et certa docemus, condemnent CDE 16 illum fehlt CDE 26 a nobis] e conspectu nostro CDE 29 sic fehlt CDE

His] <sup>4</sup> sunt iusti et sapientes? Quomodo intelligendum? — Ecclesiastes loquitur  
 2<sup>red.</sup> 9, 1 de rebus politicis et gerendo magistratu: quamquam quidam prudens omnia  
 bene facit, verbius vndant; favor apud homines ist ein mißtraulich.<sup>1</sup> Iste  
 ergo locus Ecclesiae nihil ad hanc rem Christi in ecclesia, ubi agitur  
 cum Deo. [8f. 101<sup>b</sup>] sed ubi agitur cum hominibus, muß ich periculum  
 pseudofratrum erfahren. Ubi putabam me invenire cum Zw[ing]lio amorem,  
 odium invenio; oportet admittamus ad societatem Sacramentarios; et doc-  
 trinam ubi apprehenderunt, detrahunt nobis etc. Non est parvum malum  
 magistratum gerere.<sup>2</sup> Papa docet, quod incerti coram deo, et sic tollunt  
 Christum, promissionem: et necesse: quia non nituntur promittente deo 10

zu 6 vor me steht me apud germanos meos, — falsos fratres r 9 docent über  
 Papa, zu tollunt gehörig, steht hac sua doctrina de incertitudine 10 et o

1) Erg. Ding: gemeint ist: ein Ding, dem man mißtrauen muß. 2) Nämlich:  
 weil es Undank einträgt.

Dr] Porro hoc dictum Salomonis prorsus nihil loquitur de odio vel favore  
 Dei erga homines, Sed politica est sententia, taxans ingratitude[m] hominum.  
 Tanta enim est perversitas et ingratitude mundi, ut bene meritis de se  
 saepe referat malam gratiam et quandoque etiam indignissime eos tractet.  
 Contra improbos evehit et honore afficit. Sic David, vir sanctus et optimus 15  
 Rex, eiectus est e regno, Prophetæ, Christus, Apostoli occisi sunt. Denique  
 omnium gentium historiae testantur multos viros optime meritis de patria  
 eiectos esse a propriis civibus in exilium et illic misere vixisse, quosdam  
 etiam turpiter periisse in carcere. Quare Salomon hic non loquitur de con-  
 scientia agente cum Deo sen de favore et iudicio Dei, sed de iudiciis et 20  
 voluntatibus hominum inter se, Quasi dicat: Multi iusti et sapientes sunt,  
 per quos Deus multum boni operatur et præstat pacem hominibus, Sed  
 tantum abest, ut hoc agnoscant homines, ut saepe talibus pessimam gratiam  
 pro optimis suis benefactis referant. Itaque ut maxime aliquis omnia bene  
 fecerit, tamen nescit, utrum hac sua diligentia et fide mereatur odium aut 25  
 favorem apud homines.

Sic nos hodie, cum putabamus inventuros nos favorem apud germanos  
 nostros, quod illis prædicamus Evangelium pacis, vitæ et salutis æternæ,  
 invenimus pro favore acerbissimum odium. Item multis primum ardebat  
 doctrina nostra et avide suscipiebant eam. Hos putabamus fore fratres et 30  
 amicos, qui nobiscum unanimi consensu plantaturi et propagaturi essent ad  
 alios doctrinam hanc. Sed nunc experimur eos esse pseudofratres et infen-  
 sissimos hostes nostros, qui errores serunt Et hoc, quod nos recte et pie  
 docemus, depravant et evertunt ac pessima scandala in Ecclesiis excitant.

29 Item fehlt CDE

30,31 amicos et fratres CDE

Hs] sed sibi operanti, ideo 'edificant super arenam'. Donec vivo sine verbo <sup>Matth. 7, 26</sup> dei, non possum *wissen*. Sed ubi dixi, vocavi te ad Evangelium, ibi habes baptismum, Sacramentum, societatem istius ecclesiae; ibi est certitudo maxima, ut ipse certus, quod favet nobis. Si non faveret, non daret ista; ideo obrutus infinitis testimoniis certitudinis, quod salvus fiam et deus propicius. Est satis lata pestis in regno toto Papae, hoc solum monstrum conspueat ecclesiam Papae.

Noster gemitus et clamor est formaliter gemitus, *das das herz spricht*: Vater, Ut gemitus non sit, qui clamet: Tyrannus, iratus iudex, tortor, ut non des ei hoc nomen in tribulatione, quamquam adsit ille magnus clamor,

zu 1/2 Sine verbo nescis, wie es got mit dir stellt, tanz auch jehes nicht erdeuten *from Crucigers Hand*] r 2 über wissen steht statuere 6 Est bis pestis mit Strich zu incertitudine über S. 590 Z. 9 gezogen zu 10 ff. Ista sine experientia r

Dr] Quicumque igitur pie et fideliter facit officium suum, in quocunque tandem vitae sit genere, et accipit pro beneficiis suis ingratitude et odium hominum, is propter hoc se non ad mortem usque exerceat, sed dicat cum Christo: 'Odio habuerunt me gratis', Item: 'Pro eo, ut me diligere, detraxerunt mihi, Ego autem orabam.'

Papa igitur hoc impio dogmate, quo iussit homines dubitare de favore Dei erga se, sustulit Deum et omnes promissiones de Ecclesia, obruit beneficia Christi et totum Evangelium abolevit. Necessario autem ista incommoda sequuntur, quia homines non promittenti Deo, sed suis operibus et meritis innituntur. Hoc ubi fit, homo nunquam potest certus esse de voluntate Dei, sed necesse est eum semper ambigere ac tandem etiam desperare. Nusquam enim cerni potest, quid deus velit, quid ei placeat, nisi in verbo ipsius. Hoc verbum certos nos reddit Deum abicisse omnem iram ac odium erga nos, cum tradiderit filium suum unigenitum pro peccatis nostris etc. Reddunt item nos certos Sacramenta, Potestas clavium etc., quae, nisi diligeret nos Deus, nobis non tradidisset. Talibus infinitis testimoniis de favore Dei erga nos obruti sumus. Quare explosa hac peste incertitudinis, qua tota Ecclesia Papae infecta est, certo statuamus Deum nobis propitium esse, nos illi placere et curae esse propter Christum, Nos habere Spiritum sanctum, qui interpellat pro nobis clamore et gemitu inenarrabili.

Est autem iste clamor et gemitus formaliter, ut Deum in tentatione appelles non Tyrannum, non iratum Iudicem aut tortorem, sed Patrem, Quan-

18 Necessario autem *fehlt CDE* 18/19 Ista incommoda necessario sequuntur *CDE*  
 20 nituntur *CDE* homo *bis* certus] impossibile est hominem certum *CDE* 21 sed]  
 imo *CDE* ambigere de ea ac *CDE* etiam *fehlt CDE* 22 enim *fehlt CDE* 23 ver-  
 bum *fehlt CDE* 26 non tradidisset nobis *CDE* 27 Dei] suo *CDE* obruti sumus]  
 obruit nos Deus *CDE* 28 esse *fehlt CDE*

Hs] quo clamamus sevum deum tyrannum, et max[ime] sentimus hunc clamorem, Ut David: 'Proiectus sum a facie', 'Sicut vas perditum', 'In inferno'. hoc est non gemitus, qui dicit: Pater, sed rugitus, qui dicit: tyranne, diabole. Quod est odium dei; oportet ibi amplecti promissionem et averti ab operibus legis et oculos infigere in promissionem, et sic omittetur gemitulus, qui istum clamorem sopiet, et manebit in corde aliud nihil quam iste gemitus, qui dicitur: Pater. Quantumcumque angustior, tantum tu promittis; et ista promissio bringt, ut dicis: Pater.

Non repugno, moror, quod exponunt alterum grecum et alterum Ebraicum et dicunt propter duplicem ecclesiam ex gentibus et Iudaeis

1 über sevum steht saevum tortorem 2 'In inferno' o zu 2 Qualis clamor non in tentatione r 3 über dicit (2.) steht clamat zu 3ff. Promissio ist gemitum bringen ad Patrem, Lex adfert gemitum tyranni [von Crucigers Hand] r 5 legis oculos et, darüber legis et oculos forte [d. h. Hörer stellt die Wortfolge wie oben im Text fest] 9 Non repugno, moror o, dazu 36 Ist mir gefallen [von Crucigers Hand] vom Raude eingelesen

Dr] quam is gemitus tam minutulus sit, ut vix sentiri possit. Contra alter clamor, quo in veris pavoribus conscientiae vocamus deum iniquum, crudelem, iratum tyrannum ac iudicem, maximus est et fortissime sentitur. Apparet enim tum, quod Deus deseruerit nos ac velit nos detrudere ad inferos. Sic saepe in Psalmis Sancti queruntur: 'Proiectus sum a facie Dei', Item: 'Factus sum sicut vas perditum' etc. Is certe non est gemitus, qui dicit: Pater, sed rugitus odii Dei, qui fortiter clamat: saeve Iudex, crudelis tortor etc. Hic tempus est, ut aversis oculis a lege, operibus, sensu et conscientia tua arripias Euangelium ac sola promissionem Dei nitaris. Ibi tum emittetur gemitulus, qui istum rugitum fortissimum sopiet et compescet 20 Nihilque in corde manebit nisi gemitus iste, qui dicit: Abba, Pater, Uteunque (dicens) accuset me Lex, perterrefaciat me peccatum et mors, tamen tu Deus promittis gratiam, iustitiam et vitam aeternam per Christum. Sicque promissio gemitum affert, qui clamat: Pater.

Non displicet, quod quidam exponunt alteram vocem esse Graecam, 25 alteram Ebraicam Et Paulum consulto utrisque uti voluisse propter duplicem Ecclesiam ex gentibus et Iudaeis congregatam, Quodque gentes et Iudaei

11 minutulus] exiguus et occultus CDE 11/13 Contra bis sentitur] Nam in veris pavoribus conscientia cum iudicio Dei luctans vocare solet Deum non patrem, sed iniquum, iratum et crudelem tyrannum ac iudicem, atque is clamor, quem inserit cordi Satai, longe superat clamorem Spiritus et fortissime sentitur CDE 18/22 sensu bis (diceus)] sensu conscientiae tuae apprehendas fide promissionem, hoc est, verbum gratiae et vitae, quod conscientiam aeternam erigit, ut incipiat genere et dicere: Ut maxime CDE 22 me (2.) fehlt CDE 24 clamat: Abba, Pater. CDE

Hs] positam; diversa lingua dicunt Grecus: Pater, Ἐβραῖος: Ἀββᾶ. sed in gemitu  
 ἰη̄σ̄ αἰ̄σ̄ ḡleĩth̄, uterque dicit: Pater.

‘Igitur non amplius servus’: Δᾱς ἰη̄ Epiphonema, Conclusio, Σύμμηνα 4, 7  
 Συμμηναρῶν δαουου. Isto stante, quod cepimus spiritum per auditum verbi  
 5 et possumus clamare in corde nostro: Abba, ἰὸ ἰη̄σ̄ decretum in celo: non  
 sit amplius servus. Ibi non servitus sed mera filiatio vel adoptio filiorum.  
 Quis mach̄t̄s? Gemitus: ‘Pater’ est etc. sed nondum mihi. Relationes:  
 Pater et filius. 1. offert gratiam, paternitatem, reliquum est, ut accipiam  
 illam paternitatem. Hoc fit, ut clamem ad eum et respondeam [2f. 102<sup>a</sup>] isti  
 10 voci: Pater. Ibi vides, wie es zu ḡhet, ibi omnino nulla opera: promittens  
 pater et vocans filios per Christum, qui sub lege etc.; ibi nulla lex etc.  
 Econtra ego respondeo per istum gemitum et dico: Pater! est tantum gemitus

zu 3 über Ep̄i steht logus forte [d. h. Röer will lesen: Ep̄ilogus], dazu in celo con-  
 clusum [von Crucigers Hand] vom Rande eingewiesen 4 über spiritum steht spiritum  
 forte [d. h. Röer stellt die Lesung sicher] zu 6 Per gemitum illum etificiamur filii r  
 zu 7f. Quomodo r 9 illam ullam clamo isti c aus ista zu 10f. Non opera  
 faciunt filios sed tantum gemitus r

Dr] diversa quidem lingua Deum appellant Patrem, tamen mus et idem sit  
 gemitus utrorumque, eum utrique clamant: Pater.

15 Itaque iam non est servus, sed filius. 4, 7

Est Epiphonema et conclusio, Quasi dicat: Hoc stante, quod accepimus  
 Spiritum per auditum verbi et possumus clamare in corde nostro: Abba,  
 Pater, tum certo definitum est in celo, quod non sit amplius servitus, sed  
 mera libertas, adoptio et filiatio. Quis parit eam? Iste gemitus. Quomodo?  
 20 Pater est, qui promittit. Sed nondum est mihi pater, nisi respondero filius.  
 Primum ergo offert mihi Pater suis promissionibus gratiam et paternitatem;  
 Reliquum est, ut ego eam accipiam. Hoc fit, cum isto gemitu clamo et  
 respondeo corde filiali isti voci: Pater. Ibi tum conveniunt pater et filius  
 et contrahuntur sponsalia sine omni apparatu et pompa. Hoc est, Nihil  
 25 prorsus intercedit, nulla lex, nullum opus hic exigitur (Quid enim faceret  
 homo in istis pavoribus et horribilibus tenebris tentationum?), tantum est  
 hic Pater promittens et vocans me filium per Christum factum sub legem etc.  
 Econtra ego accipio et respondeo per istum gemitum et dico: Pater. Nulla  
 ergo est hic exactio, sed tantum est ille gemitus filii, qui apprehendit fidu-

14 clamant: Abba, Pater CDE 16/18 accepimus bis Pater] per Evangelium  
 accepimus Spiritum, per quem clamamus: Abba, Pater CDE 20/21 Pater bis pro-  
 missionibus] Pater offert mihi sua promissione CDE 23 respondeo] assentior CDE  
 28 Econtra] et CDE accipiens CDE respondens CDE et (2.) fehlt CDE dicens CDE  
 29 est ergo CDE

Hs] filii, qui apprehendit fiduciam in tribulatione: tu promittis et vocas me filium et ego te patrem. Igitur iam non locus servitutis, sed mera filiatio.

3, 28 'Servus' secundum Paulum Non ut supra: 'Non est servus'<sup>1</sup>, sed: servus legis, subiectus. Contra servitus legis cessat; fit, quando fide. 'Servus'  
4, 3 est, qui est subiectus legi, Ut supra: 'Eramus servientes.' Est captus sub  
lege: captum sub ira, habere deum ut torq[ui]torem, hostem, tyrannum, non patrem. Est in captivitate Babylonica et torquetur in ea. Der servus  
[of nicht m[er]er sein. Ideo quod dicit in concreto, intelligatur in abstracto, i. e. non est servitus in Christo, sed mera filiatio. Hic clare habes, legem,

zu 3f. filiationis servitus, ut non simus servi legis r zu 5ff. 'Servus legis' quid? r

1) D. h. nicht im sozialen Sinn.

Dr] ciam in tribulatione et dicit: Tu promittis et vocas me filium propter Christum, Et ego accipio et voco te Patrem. Hoc certe est simpliciter sine operibus fieri filios. Ista sine experientia non intelliguntur.

Paulus hic vocabulum Servi non accipit ut supra cap. 3, cum ait: 3, 28 'Non est servus neque liber' etc. Sed intelligit hic servum legis, Hoc est,  
4, 3 qui legi subiectus est, ut pauloante: 'Sub elementis mundi serviebamus.' 15  
Quare servum esse hic secundum Paulum est esse reum et captum sub lege, sub ira Dei et morte, agnoscere Deum non ut deum vel Patrem, sed ut tortorem, hostem, tyrannum. Hoc vere est agere in servitute et Captivitate Babylonica et saevissime torqueri in ea. Quo magis enim quispiam operatur in lege, hoc magis premitur servitute ipsius. Illa servitus, inquit, desit, non amplius exeret et premit nos etc. Paulus in concreto dicit: 'Non iam erit servus.' Sententia autem planior erit, si eam in abstracto efferamus, hoc modo: Non erit servitus in Christo, sed mera filiatio, Nam veniente fide  
3, 28 servitus illa cessat, ut supra ca. 3. quoque ait.

Hic clare indicat Paulus nullum terrorem, iram, perturbationem, mortem, 25  
Hoc est, nullum simpliciter officium et ius legis admittendum esse in con-

13 non accipit ut] aliter accipit quam CDE eum] ubi CDE 14 Sed intelligit  
hic] Hic appellat CDE Hoc est fehlt CDE 16 hic] hoc loco CDE captivum CDE  
17 agnoscere] adspicere CDE deum vel] misericordem CDE 19/20 Quo bis ipsius] Lex  
enim non liberat a peccato et morte, sed peccatum revelat et auget ac iram operatur CDE  
21 exeret et premit] premit et contristat CDE 25/29, 22 Hic bis thronum] Si autem per  
Christi Spiritum in cordibus nostris clamantem: Abba pater, filii, non amplius servi sumus,  
tum certo sequitur nos non solum a portentis Papae et sacrilegiis traditionum humanarum,  
sed etiam ab omni imperio et iure legis divinae liberatos esse. Quare nullo modo debemus  
C ffent. 10, 10 permittere legem dominari in conscientia nostra, multo minus Papam cum suis vanis minis  
et terroribus. 'Rugit quidem ut leo' fortiter omnes, qui legibus suis non obediunt, incur-  
suros indignationem Dei omnipotentis et beatorum Apostolorum etc., at Paulus contra hos  
suos rugitus nos hic munit et consolatur, cum ait: 'Non est servus, sed liber.' Hanc con-  
solationem fide apprehende et dic: Lex, tua tyrannis, non potest habere locum in throno CDE

Hs] mortem, ius legis nullo modo admittendum in Christiani conscientiam, Multo minus traditiones humanas, portenta. Si legem divinam non debeo pati divinam in conscientia, quantum illud monstrum, quod dicit: tu periclitaris, nisi noluit etc. 'Rugit sicut leo', inquit. Vos tröst euch cum vestra etc. Efl. 10, 10  
 5 Obedientia tua non intrabis in thronum. Ubi sedet Christus, quia ibi liber, ibi non est servitus sed filiatio. filius jof nicht leges serviles haben. Ideo Mose, Pappā, — conscientia mea las ich vuerbunden, quia iam non est servitus. Et amplifica regnum filiationis; quando te Satjan vexat in corde, die, quasi non fit etc.: Hic non est servitus sed filiatio; Vis ascendere in  
 10 cubile sponsi et regnare in conscientia, quam Christus liberavit et iussit ibi nullam regnare servitute! Du gehörst nicht in lectum sponsae! servus maneat in valle: dominare in corpus, membra et bona mea, quomodo vivendum cum hominibus, quid faciendum, patiendum. non debet asinus ascendere; non debet vexare conscientiam, sed corpus hec debet pati, sed  
 15 conscientia debet esse sponsa et in libertate cum sponso in regno filiationis.

zu 1/3 Nullus peccati vel poenae terror admittendus in conscientiam. Quanto magis non admittendae sunt traditiones Papae etc. r zu 5 Lex non admittatur ad thronum gratiae, in quo regnat Christus [von Crucigers Hand] r zu 8 ff. Generaliter utendum hac sententia: 'Non amplius servus' r

Dr] conscientiam Christianam. Ergo multo minus admittenda sunt in eam portenta illa et sacrilegia traditionum humanarum. Nam si in causa iustificationis divinam legem nescire et eius imperium nullo modo in conscientia ferre debeo, Multo minus patiar dominari in conscientia sordes Papae, utcumque  
 20 'rugiat ut Leo', Apoc. 10. et minetur me incursurum indignationem omnipotentis Dei etc. Ibi dicere debeo: Lex, tua obedientia non intrabit in thronum, ubi Christus, Dominus meus, sedet. Hic non audio te (Multo minus, Antichriste, tua monstra audio), Quia liber sum et filius, qui nulli servituti aut legi servili obnoxius esse debet. Non ascendat igitur Moses  
 25 (multo minus Papa) cum suis legibus in thalamum sponsi, ut ibi cubet, hoc est, ut regnet in conscientia, quam Christus ideo liberavit a lege, ut prorsus nulli servituti obnoxia sit. Servi cum asino in valle maneat, Isaac solus cum patre Abraham in montem ascendat, Hoc est, Dominetur sane lex in corpus et veterem hominem, is sit sub lege et patiat se sibi imponi sarcinam,  
 30 patiat se exerceri et vexari lege, huic praescribat lex, quid facere, quid perferre, quomodo cum hominibus conversari debeat. Cubile autem, in quo Christus solus quiescere et dormire debet, non contamine, Hoc est, non conturbet conscientiam. Ea enim sola cum Christo, sponso suo, in regno libertatis et filiationis vivere debet.

33 conturbet] perturbet CDE

Hs] kompt der vater, so seid ihr gewij kinder non servi, ergo sine lege, ergo etiam sine peccato, ergo sine morte, ergo salus, ergo nihil malorum, ergo filiatio secum universum regnum et aeternum eum omni salute etc. hoc nemo potest eloqui. [Bl. 102<sup>b</sup>] Tantum centrum habeo; ubi mortui, etiam circumferentiam vidimus. In fide tamen apprehendens nihil habet quam auditum et sonitum promittentis, et in ea habeo<sup>1</sup> quae maior quam oculus et terra. res Christianorum tam magna in se et infinita, sed in conspectu, in sensu finitissima et quasi centrum. ideo non indicandum secundum sensum paternitatem apprehendentem in eorde et auribus, sed metiendum eum maximo circulo, qui dicitur deus, qui est infinitus. Et promissio infinita, quamquam includatur in verbum centrale. quando vult terrere, accusare, ligare conscientiam, ist hic nicht inder servitus. Post iam in conscientia non

zu 4 In hac vita non comprehendimus magnitudinem harum rerum. Assuefacere igitur nos debemus non ex sensu, sed ex verbo iudicemus *am unteren Rande der Seite* Hec filiatio, de qua dicimus, sive fides sive magnitudo omnium rerum Christianarum, quantum ad nostrum sensum centrum est, (quae) in se autem magna et infinita sphaera [= sphaera] etc. Et pro humano tempore etc. [von Crucigers Hand] *am oberen Rande der neuen Seite* 4 (primum) Tantum 6 ea mit Strich zu fide Z. 5 gezogen 11 über quando vult terrere steht Nihil habet ius terrendi zu 11 Non habet ergo ius lex perterrendi r zu 12 hinter servitus ist quia nativitas facit nos filios et heredes [von Crucigers Hand] vom Rande eingewiesen

<sup>1</sup>) Erg. rem.

Dr] Si igitur, inquit, clamatis: Abba pater, tunc certe non estis amplius servi, sed liberi et filii. Ergo sine lege, sine peccato, sine morte estis, Hoc est, salvi estis et nihil plane malorum amplius habetis. Quare filiatio affert secum regnum aeternum et totam haereditatem coelestem. Quanta autem magnitudo et gloria huius doni sit, humana mens ne quidem concipere potest in hac vita, nullo minus eloqui. Interim in aenigmate ceruimus hoc, Habemus istum gemitulum et exiguum fidem, quae solo auditu et sono vocis promittentis Christi nititur. Ideo quoad sensum nostrum res ista centrum, in se autem maxima et infinita sphaera est. Sic Christianus habet rem in se maximam et infinitam, in suo autem conspectu et sensu minimam et finitissimam. Ideo istam rem metiri debemus non humana ratione et sensu, sed alio circulo, scilicet promissione dei, Qui ut infinitus est, ita et promissio ipsius infinita est, utemque interim in has angustias, et, ut ita dicam, in verbum centrale inclusa sit. Videmus igitur iam centrum, olim videbimus etiam circumferentiam. Quare nihil nunc reliquum est, quod accusare, perterrefacere et ligare conscientiam queat. Nulla est enim amplius servitus, sed filiatio, quae non solum libertatem a lege, peccato, morte, sed etiam haereditatem aeternae vitae nobis affert, ut sequitur.

13 inquit, per Spiritum Christi clamatis CDE 25 utemque} ut maxime CDE



Hs] hic locus disputandi, sed filiatio, etiam ergo hereditas. heres, quia filius bringt heredem, nūmpt; hoc ipso, quod nascitur, meretur esse heres. Servus quid facit, quando magnam hereditatem acquirit? Nihil facit, sōmpt passive da zu, non Active; ipsum nasci tñutš. Passive habemur ad resurrexionis  
 5 universam gloriam etc. Ergo ibi nullum opus sed sola fides. Sicut filius in politia nascendo fit heres, Sic hic per hoc, quod nascimur fide. Verbum dei est uterus diŷivinus, in quo nascor; et ista nativitate, qua fio, — hec me creat et facit filium. Sic sumus heredes, habemus remissionem peccatorum, sumus tuti a diabulo, quia patimur salutaria, quod creamur in novam  
 10 creaturam.

‘Et heredes Dei’:  $\text{E}\delta\text{ i}\dot{\text{s}}\text{t}\ \text{z}\text{u}\ \text{m}\text{a}\dot{\text{l}}\ \text{e}\text{i}\text{u}\ \text{g}\text{r}\text{o}\dot{\text{s}}\ \text{f}\dot{\text{a}}\text{c}\text{t}\text{u}\text{s}$ : statuere debes in corde tuo te esse heredem. Si forti fiducia possemus apprehendere, prae gaudio moreretur. Non regis Franciae, Caesaris, sed dei, et sol p̄ceden:

1 über filiatio steht in Christo zu 1/2 Haeres gratiae, non ex operibus r 2 hinter nascitur noch einmal nascitur 4 über habemur steht pervenimus [von Crueigers Hand] 7 über nascor steht gestamur 11 debes schint e ans dei, oder ganz gestrichen? zu 11 Magnum est nos esse haeres dei r 12 über apprehendere steht statuere 13 Non regis Franciae mit Strich zu heredem Z. 12 gezogen

Dr] Quod si filius, et haeres Dei per Christum.

15 Nam qui filius est, illum et haeredem esse oportet. Hoc ipso enim, quod nascitur, meretur esse haeres. Nullum opus, nullum meritum affert ei haereditatem, sed sola nativitas. Atque ita mere passive, non active contingit ei haereditas, Hoc est, ipsum nasci, non gignere, non laborare, non curare etc. facit eum haeredem. Nihil enim facit ad hoc, ut nascatur, sed  
 20 tantum patitur. Itaque passive, non active pervenimus ad ista aeterna bona, remissionem peccatorum, iustitiam, resurrectionis gloriam et ad vitam aeternam. Nihil prorsus hic intercedit, sola fides apprehendit oblatam promissionem. Sicut ergo filius in politia tantum nascendo fit haeres, Sic hic sola fides efficit filios Dei, natos ex verbo, quod est uterus divinus, in quo concipimur,  
 25 gestamur, nascimur, educamur etc. Hac ergo nativitate, hac patientia seu passione, qua finis Christiani, finis etiam filii et haeredes. Existentes autem haeredes liberi sumus a morte, diabulo etc. et habemus iustitiam et vitam aeternam. Verum ista mere passive nobis obvenit, nihil enim facimus, sed patimur nos fieri et formari novam creaturam per fidem in verbum.

30 Hoc autem excellit omnem captum humanae mentis, quod dicit: Haeredes, non alicuius opulentissimi et potentissimi Regis, non Caesaris,

23 in politia et oeconomia CDE 25 patientia seu fehlt CDE 26 qua patimur nos fieri et formari novam creaturam per fidem in verbum, finis Christiani CDE finis (2.) etiam fehlt CDE haeres Dei per Christum CDE 28/29 Verum bis verbum fehlt CDE 30 excellit] superat CDE

Hs] sum filius dei. ipse inspicit hereditates regnorum cum magna molestia; suspiraret, quod deberet differri uno momento ab ista hereditate.<sup>1</sup> Quidquid in hac vita gloriosum et honorificum, — nausea. Quid Rex, filius<sup>2</sup> ad deum creatorem? nihil fedius in suis oculis quam ista pompa mundi; et quo maior, ei vilior. sed hoc non fit. Manemus in ista infirmitate, ut spiritus sanctus nunquam desinat generare. Si perfecte crederet, moretur in suavitate et gaudio, ut cin ebrius hinc schiffet. Sed caro manet.

Roem. 7. 24 'Infelix homo', appellat 'corpus' suum 'mortem' suam, accusat pessimo nomine, cum diligere deberet: gravius mihi mea caro quam ipsa mors.

2 über differri steht privari zu 5 Infirmitas fidei nostrae, quam caro obruit, non potest hoc comprehendere, alioqui moreremur prae gaudio r 8 über 'Infelix homo' steht Ro. 7 zu 8 Der sagd, den wir am hals tragen, impedit von Crucigers Hand] r

1) Vgl. zum Sinn dieses Satzes unten im Druck Z. 13ff. 2) Erg. hominis.

Dr] non mundi, sed Dei omnipotentis, Creatoris omnium. Est ergo ista haere-<sup>10</sup>  
 2. Roem. 9. 15 ditas nostra, ut alibi quoque ait Paulus, 'inenarrabilis'. Et si quis certa ac constanti fide statuere et magnitudinem rei comprehendere posset, se filium et haerem esse Dei, Is, quicquid est potentiae et opum omnium regnorum mundi, duceret esse sordes et stercorea in comparatione haereditatis suae coelestis. Quicquid sublime et gloriosum habet mundus, nausea ei esset.<sup>15</sup> Et quo maior est mundi pompa et gloria, hoc magis eam haberet exosam. In summa, quod mundus maxime admiratur et magnificat, hoc in oculis ipsius esset foedum et nihili. Quid enim totus mundus cum sua potentia, opibus et gloria ad Deum, cuius haeres et filius est? Deinde anxie enperet cum Paulo dissolvi et esse cum Christo, nihilque gratius ei contingere<sup>20</sup> posset quam praematura mors, illam amplecteretur ut laetissimam pacem; sciret enim eam esse finem omnium malorum suorum et per eam pervenire se ad haereditatem etc. Imo homo perfecte hoc credens non diu superstes maneret, nam statim immodico gaudio absorberetur.

[3g. E] Sed lex membrorum repugnans legi mentis non sinit fidem<sup>25</sup> esse perfectam. Habemus igitur opus auxilio et consolatione Spiritus sancti, qui in angustiis interpellat pro nobis gemitu inenarrabili, ut supra dictum est. In carne haeret adhuc peccatum, quod subinde perturbat conscientiam atque ita impedit fidem, quo minus perfecte possimus cum gaudio intueri et desiderare opes illas aeternas, a Deo nobis donatas per Christum. Hoc<sup>30</sup>  
 Roem. 7. 24 certamen carnis contra Spiritum sentiens ipse Paulus exclamat: 'Infelix ego homo, quis liberabit me ex corpore mortis huius?' Accusat 'corpus' suum, quod tamen diligere debebat, certe pessimo nomine appellans 'mortem' suam, Quasi dicat: corpus meum plus me affligit et molestat quam mors ipsa.

- 15) Disce, quam ardua sit doct[ri]na fidei, [2f. 103<sup>a</sup>] — non tam facilis, ut Sch[we]rmeri<sup>1</sup>, qui ubi semel audierunt, quomodo fides uno impetu apprehendatur.<sup>2</sup> Videtur in affectib[us] et operib[us], quam fortis fides; quae, si perfecta, adfert perfectam nauseam mundi. Si enim deus pater et ego hanc gratiam  
 5 adferrem pro dignitate, tum ansp[er] gulden, thron et geld, non beißen, frejßen, scharren bona etc. Non est zu thun umb k[ön]ig, B[is]her, Geiße, umb die legen; Zuthun, ut ego sim lector. Sed caro mea impedit, ideo sentimus, quam fortis caro et spiritus infirmus. Ideo dicitur in Paulo: 'Primitiae', durt decimas gar miteinander. Nascendo heredes finus dei, non  
 10 operando. Rom. 8, 23

2 über impetu steht momento zu 2ff. Hinc clarissime videtur, quomodo fides inficit et habeat sequencia bona opera; corrigit enim omnes affectus malos, quos, cum boni sint facti, quid aliud sequi potest quam bona? [von Crucijers Hand] r 4 ego hanc gratiam o 5 über ansp[er] steht summe conspuerem, conculcarem 7 über Sed bis impedit steht de gratia Domina carnis meae

1) Erg. somniant. 2) Zum Sinn vgl. unten in Druck Z. 15f.

Dr] Interturbabat enim et ipsi hoc gaudium Spiritus, non semper suaves et iucundas habebat cogitationes de haereditate futura coelesti, sed subinde etiam sentiebat tristitiam Spiritus, pavores etc.

- Ex his satis liquet, quam ardua res sit fides, quae non tam facile et  
 15 cito disceitur et apprehenditur, ut saturni et fastidiosi spiritus somniant, qui semel omnia exhauriunt quae continentur in scripturis. Satis testatur infirmitas et lucta Carnis cum Spiritu in Sanctis, quam imbecillis adhuc sit fides ipsorum. Perfecta enim fides mox afferret perfectum contemptum et fastidium praesentis vitae. Si concipere et certo statuere possemus Deum  
 20 esse Patrem nostrum ac nos esse filios et haeredes ipsius, profecto vilesceret nobis mundus cum omni eo quod habet pretiosum, ut sunt iustitia, sapientia, Regna, potentia, coronae, aurum, gloria, opes, voluptas etc. Non sic essemus solliciti pro victu, non sic adhaeremus corde corporalibus rebus ac illis praesentibus confideremus, ablatis abiiceremus animum ac fere desperaremus,  
 25 Sed omnia fierent a nobis summa charitate, humilitate et patientia (Ista haeretici quidem iactant, sed re vera nihil est crudelius, nihil magis superbum et impatiens illis). Nunc autem contrarium fit a nobis, caro enim adhuc fortis, fides autem imbecillis et spiritus infirmus est. Ideo recte ait Paulus Rom. 8, 23  
 'nos tantum primitias spiritus in hac vita habere', illic nos habituros decimas.

14 tam fehlt CDE 18 ipsorum] in ipsis CDE 21 eo bis sunt] sua gloria, CDE  
 22 Regna fehlt CDE coronae bis etc.] cum omnibus regis coronis, opibus, voluptatibus etc. CDE 24 fere fehlt CDE 25 et fehlt CDE 27 autem fehlt CDE  
 29 nos (2.) fehlt CDE

Hs] 'Per Christum': Christi non potest oblivisci, quia vidit futurum, quod ex oculis. Et semper opponit ob oculos istum magnifice, quoties loquitur de iustitia, salute, vita, per Christum fit, ut lex ein schlappen kriegt zur feitten auß.

Et loquitur meras flammis. Das ist conclusio. Iam non multum disputabit, sed ein wenig Zornen. verdrueft ihn von herzen seer, quod ista divina doctrina exempta. Nos docemus, clamamus, pingimus, scribimus clare, et tamen statim. Donec simul sumus, non est periculum. sed ubi vident et audiunt alios, facile mutantur, quia Satan alia spectra opponit et hoc ideo, ut in istam disputationem fure; tum Christus ablati. Ideo volumus retinere Christum, istum magnum filium, in corde nostro, quod

*I 'Per Christum' vom Rande eingewiesen zu 5* Hec dicitis, optimi fratres; videtis enim, quam facile obiectum et imago cordium Christus verlassen wird. Spousa fortiter tenet suum sponsum, Et venit propter luctam et infirmitatem gemitus ille salutaris [*von Crucigers Hand*] r 6 über ein wenig steht indigne fert

Dr]

#### Per Christum.

Paulus semper in ore habet Christum, non potest cum oblivisci. Praevidebat enim nihil minus notum fore in mundo, etiam apud eos, qui professuri essent se esse Christianos, quam Christum et eius Evangelium. Ideo perpetuo inculcat et ob oculos cum nobis ponit. Et quoties loquitur de gratia, iustitia, promissione, filiatione et haereditate, semper addere solet: 'In', vel: 'per Christum', oblique per hoc etiam petens legem, Quasi dicat: Ista neque per legem aut opera ipsius (multominus per vires nostras aut opera humanarum traditionum), sed per solum Christum contingunt nobis.

1. 8f. Sed tunc quidem ignorantes Deum his, qui natura non sunt dii, serviebatis. Nunc autem, cum cognoveritis Deum (imo cognovistis a Deo), quomodo convertimini iterum ad infirma et egena elementa, quibus denuo servire vultis?

Haec conclusio est disputationis Paulinae. Deinceps usque ad finem Epistolae non multum disputabit, sed praecepta de moribus tradet. Obiurgat prius tamen Galatas, indignissime ferens, hanc divinam et coelestem doctrinam tam subito et facile ex cordibus illorum potuisse excuti, Quasi dicat: Vos habetis doctores, qui redigere vos volunt in servitum legis. Hoc ego non feci, Sed mea doctrina vocavi vos e tenebris in admirabilem lucem, asserui vos e servitute et constitui vos in libertatem filiorum Dei. Non praedicaui vobis opera legis et merita hominum, sed iustitiam et donationem coelestium

27 tamen prius CDE 29 Hoc] id quod CDE 30 e tenebris et ignorantia Dei CDE lucem et cognitionem Dei CDE 31 Non per hoc, quod praedicaui CDE 32 sed gratiam et iustitiam Dei ac donationem CDE

Hs] illa sponsa non dimittat istum ex amplexib[us. ꝑo h[ab]e[re] n[on] est not, tum  
veniet gemitus: Pater, et omnia.

'Tunc quidem, cum': Concluserat suam disputationem. Summa Summ-4, 81.  
marum: Doctores habetis, qui volunt in servitutem redigere. Nostra doc-  
trina non est servitus sed filiatio, non meritum sed donatio per Christum.  
Cum res sic sit, quare sinitis vos seduci?

'Quondam, cum non': Das ist war. Videte, quid Evangelium fecerit:  
Duxit ex tenebris ad lucem mirabilem, et vos sinitis lucem et in tenebras.  
Quomodo das zu famen reimt, quod dicit eos reverti ad legem, et tamen

7 über fecerit steht 'cum iam cognoveritis' [V. 9] 8 über 'et steht relabimini ad  
9 über ad legem steht et non ad deos suos? num nihil distat servire secundum legem dei  
deo et servire sub lege dei diis alienis? hoc sequitur.

Dr] 10 et aeternorum bonorum per Christum. Cum res sic habeat, quare tam facile  
relicta luce reditis ad tenebras, quare tam facile sinitis vos a gratia ad legem,  
a libertate in servitutem reduci?

Hic iterum videmus, ut et supra monui, facillimum esse lapsum in  
fide. Id quod testatur exemplum Galatarum. Idem testatur hodie exemplum  
15 Sacramentariorum, Anabaptistarum etc. Nos assiduo ac diligentissime incul-  
camus, urgemus et acimus praedicando, praelegendo et scribendo doctrinam  
fidei, discernimus purissime Evangelium a lege, et tamen parum efficimus.  
Culpa est diaboli, qui mirus est artifex seducendi homines; nihil enim minus  
ferre potest quam veram gratiae cognitionem et fidem Christi. Ideo ut  
20 Christum e conspectu et corde auferat, proponit alia spectra, quibus sensum  
reducit homines a fide et cognitione gratiae ad disputationem legis. Hoc  
ubi effecit, Christus ablati est. Non igitur frustra Paulus in singulis fere  
versibus inculcat Christum, non frustra tam pure tradit doctrinam fidei, cui  
soli iustitiam tribuit, et contra eam legi derogat, ostendens eam plane contra-  
25 rium habere effectum, scilicet operandi iram, augendi peccatum etc. Libenter  
enim persuaderet nobis, ne ullo modo sineremus Christum nobis eripi ex  
corde, ne dimitteret sponsa e complexu suo sponsum, sed semper adhaereret  
illi, quo praesente nihil est periculi, sed adest gemitus, paternitas, filiatio et  
haereditas.

30 Sed cur dicit Paulus Galatas reverti 'ad egena et infirma elementa',  
Id est, ad legem, cum nunquam habuerint legem, erant enim gentiles (quan-  
quam et Iudaeis ista scribat, ut postea dicemus)? Aut cur non potius sic  
loquitur: Olim, cum Deum ignorabatis, his qui natura Dii non erant, servie-  
batis, Nunc vero, cum cognoscitis Deum, quare relicto vero Deo convertimini  
35 iterum ad cultum idolorum? Num idem est Paulo: deficere a promissione

10 sic] ita se CDE 18 enim fehlt CDE minus fehlt [irrtümlich] AB 24 legi  
eam CDE 26 ullo modo fehlt CDE 31 cum cognoscitis] cognoscentes CDE

Hs] dicit: 'sub diis, qui non fuerunt dii?' Si ad legem relabuntur, tum non ad suos deos. Sive revertantur ad legem, sive ad deos, tamen a gratia recedunt. Non relabuntur ad deos suos, sed ad legem, — ist eben so viel: qui labitur ex isto articulo, et quocunque cedat, actum est. [21. 103<sup>b</sup>] Quicquid est tandem, si non articulus is, so ist error, hypo[er]isis etc. Ratio: quia deus non vult cognosci nisi per Christum, quia fundavit promissionem in semen, quod erat benedictum. ipse speculum, medium, via, per quam deum cognoscimus, deus benedicit in isto filio et annunciat suum favorem in eo. Ibi agnosco deum non iratum, non habeo ibi Tyrannum sed clementissimum patrem, qui velit liberare a morte et omnibus malis propter Christum; et

2 revertuntur zu 3/4 Sepe dixi labantem ex articulo iustificationis fieri Idolatram, quocunque tandem labatur; es heiff Papst, Turf, Monachus; ist gleich so viel [von Crucigers Hand] r zu 4 Galatae deficiebant ad legem et tamen dicit Paulus eos relabi ad cultum idolorum. Singl [= Zwingli] meint, es gilt im [= ihm] nicht am unteren Rande der Seite am oberen Rand der neuen Seite steht B<sup>1</sup> 5 error, hypo[er]isis o 7 über via steht veritas et vita 7/8 über cognoscimus steht die Zahl 1 zu 7,8 steht 1 r 8 über benedicit steht 3 über favorem steht 2 zu 9 Vera noticia patris et fides in Christum r 10 (ergo) qui

<sup>1</sup>) Unten S. 607 zu Z. 4 steht A; vielleicht wollte Röer hier umstellen.

Dr] ad legem, a fide ad opera, et: servire diis, qui natura dii non sunt? Respondeo: Quicunque articulo iustificationis excedit, ignorans Dei est et idololatra. Ideo perinde est, sive postea redeat ad legem sive ad cultum idolorum, Perinde est, sive appelletur monachus, sive Turca, Iudaeus, Anabaptista etc. Sublato enim articulo isto nihil amplius restat quam merus error, hypo[er]isis, impietas, idololatria, utcumque in speciem appareat esse summa sanctitas.

Ioh. 1, 18

Ratio haec est: Quia Deus non vult (neque enim aliter potest Ioh. 1.) cognosci nisi per Christum. Is semen est Abrahae promissum, in quod fundavit Deus omnes suas promissiones. Quare solus Christus medium, vita et speculum est, per quod videmus Deum et cognoscimus eius voluntatem.

Per Christum annunciat nobis Deus sumum favorem et misericordiam. Videmus in Christo Deum non esse iratum exactorem et iudicem, sed faventem et clementissimum Patrem, qui benedicit i. e. liberat nos a lege, peccato, morte et omnibus malis et donat nos iustitia et vita aeterna per Christum.

13 idolatra AB 16 idolatria AB utcumque] ut maxime CDE 17 summa veritas, cultus Dei, sanctitas etc. CDE 18/19 vult neque aliter potest cognosci CDE 19 per Christum iuxta illud Iohan. 1.: 'Filius, qui est in sinu patris, ipse enarravit.' CDE est semen CDE 20/21 medium et, ut ita dicam, speculum CDE 21 et] hoc est CDE 22 Per bis misericordiam fehlt CDE 23 Videmus enim CDE 24/25 qui bis Christum] quia, ut benediceret, id est, liberaret nos a lege, peccato, morte et omnibus malis et donaret nos gratia, iustitia et vita aeterna, non pepercit proprio suo filio, sed pro nobis omnibus tradidit illum etc. CDE

Hs) ista est opinio divina, quae non fallit sed certa forma definit deum. Extra istam non est deus. Si quis extra fēst, cogitat: Sic serviam deo per cucullum monachorum; Mahometes abstinendo a vino; circumcidendo, tot modis, orando. Deus bonus, sapiēns dat tam multa bona in orbē terrarum, ergo erit mihi misericors. Si non ieiunare etc., tunc erit mihi iratus. Quā isť religio falsa, quae concepi potest a ratione. Quā isť religio Papuae, Iudaeorum, Turcarum, Ut Pharisaeus: 'decimas', 'non sum' etc. Höher kan erš nicht machen. 2ut. 18, 11. Non est differentia inter Iudaeum, Papistam, Turcam. Diversi quidem ritus, sed idem cor et cogitationes: quod cogitat Carthusianus, etiam Turca, quia sic: si sic fecero, erit mihi deus clemens. Eadem passio omnium hominum in animis. non media via inter cognitionem Christi et

zu 1/2 Quisquis [e aus Quicquid] a fide in Christum ceciderit, cecidit ad idolatriam r 2 über fēst steht relabatur zu 2 steht 2 r zu 7 Pharisaeus r 7 über 'decimas' steht 2 8 über differentia steht 3, dazu am Rande dieselbe Zahl zu 8 ff. Extra Christum omnes religiones sunt [nochmals sunt] pares, ritus tantum et cultus variant. Idem credit Iudaeus, Turca, Papista: Deum scilicet pro bonis operibus dare vitam aeternam excluso Christo r 9 über ritus steht opera

Dr) Haec certa et vera est cognitio dei et divina persuasio, quae non fallit, sed depingit ipsissimum Deum certa forma, extra quam non est Deus.

Qui hac notitia excidit, illum necesse est hanc imaginationem concipere: Ego instituum hunc cultum, suscipiam illum ordinem, hoc vel illud opus eligam, atque ita serviam Deo; non dubium autem est, quin Deus ista respiciet et acceptabit ac pro eis reddet mihi vitam aeternam. Est enim misericors et benignus, donans omnia bona etiam indignis et ingratissimis, multo magis donabit mihi pro tot et tantis benefactis et meritis gratiam suam et vitam aeternam. Haec summa est sapientia, iustitia et religio, de qua ratio iudicare potest, eamque habent communem omnes gentes, Papistae, Iudaei, Mahometistae, sectarii etc. Altius assurgere non possunt quam Pharisaeus 2ut. 18, 11 f. ille in Luca. Non cognoscunt iustitiam fidei seu Christianam. 'Animalis 1. Cor. 2, 14 enim homo non percipit ea', quae Dei sunt, Item: 'non est intelligens, non Röm. 3, 11 est requirens Deum' etc. Ideo nulla penitus differentia est inter Papistam, Iudaeum, Turcam, sectarium etc. Personae, loca, ritus, religiones, opera, cultus sunt quidem diversi, sed eadem ratio, idem cor, eadem opinio et cogitatio est omnium. Idem omnino cogitat Turca quod Carthusianus, scilicet: si hoc vel illud fecero, habebō Deum propitium, si non, habebō iratum. Non est media via inter operationem humanam et Christi cognitionem; haec obscurata perinde est, sive postea sis monachus, sive ethnicus etc.

16 non est dubium autem CDE 22 sectarii] haeretici CDE 23 in Luca] in Evangelio CDE iustitiam Christianam seu fidei CDE 25 Deum fehlt CDE 26 sectarium] haeticum CDE 30 media via] medium aliquod CDE 31 postea fehlt CDE

Hs] operationem humanam. Postea nihil refert, sive sit Pappista, Turca, Iudeus, una fides ut altera. Ideo maxime stulti, quod invicem digladiantur propter religionem, ut Turca vidit den Babbt veriagen. Et persequantur alios propter externas ceremonias. Ovum non tam simile ovo ut Tartar, Turca et Pappa: Sic vivam, ergo miseretur deus; Sic non vixi, ergo non etc. In 1. 9. ün. 12, 28 f. Regum: 'Nos eligemus vitulum in Dan et placebit Deo.' Alab: 'edificabo 1. 9. ün. 16, 32 ibi templum et invocabo deum et vocabo Bal' etc. Una equaliter opinio et uniformis; diversi ritus, loca, personae, tamen unum cor. Ergo concluditur: qui relabitur a Christo, necesse ruit in idololatriam, quia necesse est, ut fingat formam de deo, qui nusquam est. Turca: Si servaro meum alkoranum, placebit deo. ille nusquam est, et tamen sic credit; ibi est confictio 10 idoli in corde. Monachus: Volo servare fidem, regulam, dabit deus mihi vitam aeternam. ille deus non est, qui dicit: propter regulam, fidem dabo. ergo servit diis, qui non sunt natura sed dii opinabiliter, phantastice. homo finxit in corde suo talem cogitationem de deo. sed is [Bf. 104<sup>a</sup>] est 15

I operationem e aus operationis humanae [stehen geblichen] über sive steht gentes, Tartari zu 2 ff. steht 4 und darunter Non sunt stultiores in mundo quam vere Christiani, ridentur non solum a gentibus sed iis, qui volunt i. e. a Pappistis, sectariis, I. Cor. 1 [V. 18] r 4 tam o 6 über et steht et si adoro zu 7: 5. Sacerdotium Baal r 8 über loca steht opera 9 über qui steht omnis homo zu 12 Supra c. 1. diximus, quam facilis sit lapsus etc. r zu 14 ff. Quicunque a fide Christi ad opera recedunt, sunt idololatrae r

Dr] Quare extrema dementia est, quod Papistae et Turca inter se digladiantur de religione et cultu Dei, utrique contendunt se veram religionem et cultum Dei habere etc. Imo ipsis monachis inter se non convenit, alius alio vult haberi sanctior propter externas tantum quasdam stultas caeremonias, cum tamen in corde adeo similis sit opinio omnium, ut ovum non tam simile sit ovo, Quia haec est imaginatio omnium: Si hoc opus fecero, miserebitur mei Deus, si non, irascetur. Itaque omnis homo, qui relabitur a cognitione Christi, necessario ruit in idololatriam, necesse est enim eum de Deo fingere formam, quae nusquam est, Ut Carthusianus propter observationem regulae, Turca propter observationem Alcorani etc. confidit se 25 placere Deo et accipere ab eo mercedem laboris sui.

Eiusmodi Deus, qui hoc modo remittit peccata et iustificat, nusquam invenitur. Ideo vana cogitatio et somnium est et confictio idoli in corde. Nusquam enim Deus promisit, quod velit iustificare et salvare homines propter Religiones, observationes, cultus qui ab hominibus sunt excogitati et 30 instituti, imo nihil magis abominatur Deus, id quod tota scriptura testatur,

17 Dei, quod utrique CDE 18 Imo] Nec CDE non fehlt CDE 19 tantum  
fehlt CDE stultas] ineptas CDE 23 idolatriam AB necesse est enim] quia necesse  
est CDE



Hs] alius: nulla sapientia, religio debet mihi placere quam illa: hic habes filium  
 meum. Omnes qui apprehendunt meam promissionem in Christo, illis sum  
 deus, pater, et iusti. Ergo ceteri omnes manent sub ira. Ergo omnem rela-  
 5 bantem ab opinione nostra Dei in ignorantiam dei, sapientiae, iustitiae et  
 manere sub morte, peccato, idololatria et quidquid facit, est peccatum.  
 Ergo Anabaptista ghet da her et speculatur: si rebaptisemur et reliquerimus  
 domos; Lutherus nihil de cruce<sup>1)</sup>; oportet effundere sanguinem et relinquere  
 omnia, — is a Christo relapsus. Et disputans de sua cruce et relinquere,  
 ille nihil differt a Turca in spiritu et corde, nisi quod eligit aliud opus et  
 10 faciem, — das ist nichts<sup>2)</sup>, sed in corde idem. Sic Sacramentarii nihil de

<sup>1)</sup> opinione *e* aus opinionem      zu <sup>6</sup> Anabaptista *r*

<sup>2)</sup> Hier, wie häufig, der Druck viel unpersönlicher.      <sup>2)</sup> = macht nichts aus.

Dr] quam talia electitia opera et cultus, propter quos etiam evertit Regna atque  
 Imperia. Quotquot igitur fidunt propriis viribus et iustitia, serviunt Deo,  
 qui tantum opinabiliter, non natura Deus est. Nam verus et naturalis Deus  
 sic loquitur: Nulla iustitia, sapientia et religio mihi placet nisi illa unica,  
 15 qua Pater glorificatur per filium. Qui hunc filium apprehendit et me vel  
 promissionem meam in illo per fidem, illi sum Deus, illi sum Pater, illum  
 ego accepto, iustifico et salvo. Caeteri omnes manent sub ira, quia colunt  
 eum qui natura non est Deus.

Quicumque ab ista doctrina excidit, ille necessario ruit in ignorantiam  
 20 Dei, in ignorantiam iustitiae, sapientiae et veri cultus Dei, est idololatra,  
 manens sub lege, peccato, morte et diaboli imperio, et omnia quae facit,  
 sunt perdita ac damnata. Ideo Anabaptista, cum imaginatur se placere Deo,  
 si rebaptisetur, si deserat domum, uxorem, liberos, si mortificet carnem, si  
 25 perferat multa incommoda ac tandem mortem ipsam, in illo iam nec mica  
 cognitionis Christi est, sed excluso Christo captus est suis somniis operum,  
 desertionis rerum ac mortificationis nihilque iam differt a Turca, Iudaeo vel  
 Papista in spiritu seu corde, nisi penes externam larvam, ritum aut opus  
 quod ipse sibi eligit. Sic eandem fiduciam operum habent omnes monachi,  
 penes vestitum tamen et alia externa differunt.

30 Sic hodie plerique alii, qui numerari volunt inter Evangelicos doctores  
 et, quantum ad verba attinet, doceant homines morte Christi a peccatis  
 liberari, interim tamen, summa contumelia afficiunt Christum, sceleste enim

20 in ignorantiam iustitiae *bis* Dei] non intelligit, quae sit Christiana iustitia et  
 sapientia, qui sint veri cultus Dei *CDE* idolatra *AB* 30 Sic] Horum similes sunt *CDE*  
 qui tamen numerari *CDE* 31 quantum] quod *CDE* 32 interim tamen] Quia vero  
 fidem ita docent, ut plus charitati quam fidei tribuant *CDE* Christum *vor* summa *CDE*  
 32.606, *II* sceleste *bis* enim] ac verbum eius sceleste et impie depravant, siquidem somniant *CDE*

Hs] fide norunt, sed de diligendo deo disputant: si dilexero, ut ipse. Illi eligunt amorem et dilectionem erga deum et proximum. Ibi Christus non est. cogitant deum talem, qui speet meam caritatem: si amem. Sed nullus deus talis etc. Dixit tamen.<sup>1</sup> Bene; sed non ideo vult te iustificare. Quicumque relabitur ab ista doctrina, revertitur ad idololatriam. Iudaeus servans legem suam ista opinione, quod deo velit placere, est idolatra, quia adorat idolum cordis sui, non servit patrio deo, qui dixit: 'In semine tuo.' 'Non cognovistis', quod extra Christum impossibile est facere: nihil sciebatis deum, nihil de verbo scitis.

3 meum zu 6/7 Ideo idem est servire diis, qui natura non sunt dii, et redire ad legem ista intencione, ut placeas deo, si legem feceris [von Cruicigers Hand] r 8 (est) impossibile

<sup>1</sup>) Nämlich Gott. Zum Sinn vgl. unten im Druck Z. 16 f.

Dr] et impie depravant et evertunt verbum ipsius. Deinde ita fidem docent, ut plus charitati quam fidei tribuant. Somniant enim Deum respicere et acceptare nos propter charitatem, qua iam reconciliati Deum et proximum diligimus. Si hoc verum est, tunc nihil plane opus habemus Christo. Eiusmodi serviunt non vero Deo sed idolo cordis sui, quod sibiipsis fixerunt. Nam verus Deus non respicit aut acceptat nos propter dilectionem, virtutes aut novitatem nostram sed propter Christum etc. At obiciunt: Tamen mandat, ut se diligamus ex toto corde etc. Bene; sed ideo non sequitur: Deus praecipit, ergo nos facimus. Si diligeremus Deum ex toto corde etc., tum certo iustificaremur et viveremus propter istam obedientiam, iuxta illud: 'Qui fecerit haec, vivet in eis.' Sed Evangelium dicit: Tu ista non facis, ergo per ea non vives. Nam ista sententia: 'Diliges Dominum' etc. requirit perfectam obedientiam, perfectum timorem, fiduciam, dilectionem erga Deum? Ista neque praestant, neque praestare possunt homines in hac corrupta natura. Ideo ista lex: 'Diliges Dominum' etc. non iustificat, sed accusat et damnat omnes homines, iuxta illud: 'Lex iram operatur' etc. Christus autem est consummatio legis ad iustitiam omni credenti etc.

Sic Iudaeus servans legem hac opinione, quod per istam obedientiam legis velit placere Deo, non colit Deum patrium, sed idololatra est, adorans somnium et idolum cordis sui, quod nusquam est. Nam Deus patrum suorum, quem iactat se colere, promisit Abrahae semen, quod benedicturum erat omnes gentes. Itaque non per legem, sed per Evangelium de Christo cognoscitur Deus et donatur benedictio.

Quaquam Paulus ista verba: 'Tum, cum non cognovistis Deum, serviebatis' etc. proprie dicat ad Galatas, qui gentiles erant, tamen iisdem verbis

17 mandat, ut se] praecipit scriptura, ut Deum CDE 25 Christus autem] Contra Christus CDE 26 credenti etc.] credenti. De hoc supra satis copiose etc. CDE 27 Sic] Ad eundem modum CDE 28 idolatra AB; 30/31 quod benedicturum erat] per quod benedicendae essent CDE

Hs] 'Serviistis': hoc dicit gentibus, quamquam etiam Iudaei; quamquam abiecerint idola, sed 2. Ro. turpius adorant idola quam gentes. Iudei sunt religiosi, Papistae, monachi.

'serviunt' inquit: habent cultus et ambulant in eis per ignorantiam. 5 'Nescire deum' et 'colere deum', quomodo simul sunt etc.? Divinitas est naturaliter cognita. Deum esse per se notum, Sophistae.<sup>1</sup> Cultus satis testantur omnes homines habere noticiam dei per manus traditam. Quare ergo dicit Paulus, quod non cognoverint deum? Sie haben horen leuten<sup>2</sup> etc. Iudei eam<sup>3</sup>, quod deus creavit caelum et terram, sed quid deus intime 10 cogitet de nobis, nesciunt, quid velit dare et facere, ut salvi fiamus. Deum

2 abiecerunt zu 2 hinter 2. Ro. ist 'Qui execeratis Idola, Sacrilegium admittis' von Crüger's Hand vom Rande eingewiesen hinter gentes ist Quia Idolis suis applicat verbum dei, quod per ea adulterant, quod semper fecerunt Iudei von Crüger's Hand vom Rande eingewiesen zu 4 der Buchstabe A r 6 esse o 10 cogitent fiamus c aus velit

<sup>1</sup>) Erg. dicunt. <sup>2</sup>) Erg. aber nicht zusammen schließen. <sup>3</sup>) Nämlich noticiam.

Dr] perstringit etiam Iudaeos, qui, etiamsi externe abiecerant idola, interne tamen plus adorabant ea quam gentes. Ut Ro. 2. de eis dicit: 'Abominaris idola, 15 saerilegium admittis.' Gentes non erant populus Dei, non habebant verbum, ideo eorum idololatria erat erassa. Iudaei autem idololatrae ornabant suos 15 impios cultus nomine et verbo Dei (ut omnes iustitiarum solent) et ista pietatis specie multis imponebant. Ideo quo sanctior et spiritualior est in specie idololatria, hoc nocentior est.

Sed quo modo haec duo pugnancia, quae Paulus ponit (Ignorabatis Deum, et: colebatis Deum) conciliari possunt? Respondeo: Omnes homines 20 naturaliter habent illam generalem cognitionem, quod sit Deus, iuxta illud Ro. 1.: 'Quatenus Deus cognosci potest, notus est illis. Invisibilia enim 25 eius' etc. Deinde satis testantur etiam cultus et religiones, quae fuerunt et manserunt apud omnes gentes, quod omnes homines habuerunt generalem quondam noticiam Dei. An vero natura, an per traditionem parentum, non iam disputo.

Sed obiciat hic iterum aliquis: Si omnes homines noverunt Deum, Quare ergo dicit Paulus Galatas ante praedicationem Evangelii Deum non cognovisse? Respondeo: Duplex est cognitio Dei, Generalis et propria. Generalem habent omnes homines, scilicet, quod Deus sit, quod creaverit 30 coelum et terram, quod sit iustus, quod puniat impios etc. Sed quid Deus de nobis cogitet, quid dare et facere velit, ut a peccatis et morte liberemur et salvi fiamus (quae propria et vera est cognitio Dei), homines non noverunt, Ut fieri potest, quod aliquis mihi notus sit facie, quem tamen vere non novi,

Hs]esse; — sed velle!<sup>1</sup> Possum ego cognoscere aliquem, sed quid cogitet.

Cum hoc nesciam, non agnosco. Oportet sciam eius voluntatem. Ibi nullus  
 Rom. 3, 11 homo cognoscit. 'Non est intelligens, Omnes declinaverunt', einer wie der  
 ander. 'Non est' i. e. non cognoscere divinam voluntatem. Mahometes  
 dicit: est voluntas hec dei: servare Alcoranum; Papa: servire mihi; Car-  
 thusianns: servare regulam, etc. Omnes sunt ignari, quid deus velit.  
 i. e. habuistis aliquam noticiam dei, divinitas nota, sed non de voluntate,  
 [St. 104<sup>b</sup>] i. e. somniis et cordis somniis. nisi quod etiam lapides et ligna  
 adoprassent, nisi prius cogitatio: Est divinitas, quam volo isto ritu colere,  
 non venissent.<sup>2</sup> Monachus, Turea non adorat lignum et lapidem, sed  
 idolum, quod est cordis sui figmentum. Deus vult meas bullas servari, —

<sup>1</sup> über esse steht noch einmal deum zu 3 Ro. III. r 10 non venissent mit Strich  
 zu quod etiam Z. 8 gezogen

<sup>2</sup>) Zum Sinn vgl. unten im Druck Z. 12f. <sup>2</sup>) Erg. idololatrae; vgl. im Druck  
 unten Z. 24ff.

Dr]eum non intelligam, quae sit ipsius voluntas. Sic homines naturaliter nove-  
 runt deum esse, sed quid velit, quid non velit, ignorant, Quia scriptum est:

Supl. 1, 18  
 Rom. 3, 11 'Non est intelligens Deum', Et alibi: 'Deum nemo vidit', Hoc est, nemo  
 novit, quae sit voluntas Dei. Quid autem prodest, si noris Deum esse, et  
 tamen ignores, quae sit voluntas ipsius erga te? Hic alii aliud somniant.  
 Iudaei imaginantur hanc esse voluntatem Dei, si Deum colant iuxta prae-  
 scriptum legis Mosi, Turcae, si observent Alcoranum, Monachus, si ea  
 Rom. 1, 21 praestet, quae noverit. Sed omnes falluntur et 'vani fiunt', ut Ro. 1. Paulus  
 ait, 'in cogitationibus suis', ignorantes, quid Deo placeat, quid displiceat, ac  
 pro vero ac naturali Deo somnia cordis sui adorant, quae natura nihil sunt.

Hoc Paulus significat, cum ait: 'Cum ignorabatis Deum', id est, cum  
 nesciebatis, quae esset voluntas dei, 'serviebatis iis, qui natura dii non erant',  
 id est, serviebatis somniis et cogitationibus cordis vestri, quibus fingebatis  
 Deum hoc vel illo opere seu ritu colendum esse. Nam hinc, quod homines  
 tenuerunt hanc Maiorem: Deus est, nata est omnis idololatria, quae sine  
 cognitione divinitatis ignota fuisset in mundo. Quia vero homines hanc  
 naturalem cognitionem de Deo habebant, conceperunt extra et contra verbum  
 vanas et impias de Deo cogitationes, quas amplexi sunt tanquam ipsam  
 veritatem illisque Deum finxerunt aliter quam natura est. Ut Monachus  
 Rom. 30 fingit deum talem, qui remittat peccata, donet gratiam et vitam aeternam

<sup>12</sup> quia non intelligo CDE voluntas ipsius erga me CDE Sic] Quare CDE  
 18 19 si (2.) bis noverit] si praestet suam regulam et vota CDE 20 ignorantes] quia igno-  
 rant CDE ae] Ideo CDE 24 serviebatis fehlt CDE quibus sine verbo fingebatis CDE  
 26 tenuerunt hanc Maiorem] naturaliter hanc propositionem tenent CDE 27 ignota bis  
 mundo] non venisset in mundum CDE 29/30 tanquam bis finxerunt] pro ipsa veritate  
 atque ita finxerunt Deum CDE 30 Ut] Sic CDE

Hs] istud somnium cordis, dās iſt idolum Papæ et eius deus. Num hec opinio humana, quam concipio in corde meo, sit deus? ergo non naturaliter deus, sed falsa opinio de deo. Iam scitis deum et audistis eius prædicationem. 4, 9 mirabile, quod cognoscitis voluntatem dei, et tamen relabimini. Dei voluntas: 5 vos benedicere in semine etc. 'Qui credit in semen', ut sint benedicti ut filius. Sic cognoscis deum.

'Imo': Dās iſt castigatio rethorica; ex mendis ſo erumb: 'imo' etc.; iam

zu 3 hinter deo ist Statuas gencium, ligna et lapides, Item [e aus etiam] et opinionem de deo, quam spiritu habent, eciam ipsa ratio negat deum verum esse von Crucigers Hand vom Rande eingezeisen 3 über scitis steht nota 4 über et tamen steht facilis lapsus 7 über et mendis ſo erumb steht invertit

Dr] propter observationem Regulæ suæ. Is Deus nusquam est. Ideo non servit neque adorat verum deum, sed eum, qui natura non est Deus, nempe fig- 10 mentum et idolum cordis sui, Hoc est, suam falsam et nihili opinionem de deo, quam somniat esse certissimam veritatem. Nunc autem ipsa ratio fateri cogitur opinionem humanam non esse Deum. Ideo qui sine verbo Deum colere aut ei servire vult, ut Paulus ait, non vero deo, sed ei, 'qui natura Deus non est', servit.

15 Parum igitur refert, sive 'Elementa' hic appelles legem Mosi, sive quaslibet traditiones gentium (quamvis proprie et principaliter de elementis Mosaicis hic loquatur). Nam qui recidit a gratia in legem, nihil suavius cadit quam is, qui extra gratiam cadit in idolatriam. Extra Christum enim nihil est nisi mera idolatria, idolum et falsum figmentum de Deo, 20 sive vocetur lex Mosi, sive lex Papæ, sive Aleoranus Turcæ etc. Ideo cum admiratione quodam dicit:

Nunc, cum cognovistis Deum.

4, 9

Quasi dicat: Valde mihi mirum videtur, quod cognoscentes Deum ex prædicatione fidei nunc a vera cognitione voluntatis Dei tam subito exceditis 25 (quam tam certo ac firmiter vos tenere putabam, ut nihil minus timerim, quam quod tam facile everti posset) et iterum sollicitantibus pseudoapostolis convertimini ad infirma et egena elementa, quibus denno servire vultis. Accepistis autem ex prædicatione mea hanc esse voluntatem Dei, quod velit benedicere omnes gentes, non per circumcisionem aut observationem legis, 30 sed per Christum Abrahamæ promissum. Qui in hunc credunt, benedicentur cum fideli Abraham, sunt filii et hæredes Dei. Sic, inquam, cognovistis Deum.

Imo cogniti estis a Deo.

Castigatio rethorica est, priorem enim sententiam (Iam cum cognovistis Deum) corrigit seu potius invertit ad hunc modum: 'Imo cogniti estis a deo,

. 22 Nunc autem, cum CDE 23 mihi mirum videtur] mirum est CDE 24 Dei] eius CDE

Hs] venit, ut eum non cognoscatis, ipse vos tamen cognoscit, i. e. eius verbum non agnoscitis. Nostrum cognoscere est potius cognosci, quia nostrum cognoscere est nasci, — Ut etiam P[aulus] dicat contra opera. Dedit<sup>1</sup> verbum in corde et fecit ex eo nasci, ut sit merum passivum, i. e. visitati per verbum, donati fide, s[piritu] s[an]cto et renati per s[piritu]m s[an]ctum. 5

‘Quomodo’: wie iemerlidy fan er doch reden de lege! Non loquitur de idolo. Licet lex, scilicet bona. Vos habuistis paternas leges gentiles; hic lex dei. Vos relabimini in ignorantiam. Faciles lapsus, quando venit Sch[wer]merus, qui etiam portat nomen filii, promissionis, donec veniat in nostrum colloquium; postea venit cum Christiana charitate, tandem wird Christi gar vergessen et wird ettel charitas, Ut hodie factum cum Sch[wer]meris. Iam nihil ob oculos habent quam articulum de cena etc. Legem 10

zu 1 hinter cognoscatis ist ‘Potius cogniti’: hoc dicit contra opera. Et, quod sit mere passivum: nos esse filios dei, Daß nicht ex nostro cognoscere ist sed dei, Item, quod Galate exciderunt a cognitione dei, deus tamen adhuc eos agnoscat von Crucigers Hand vom Rande eingewiesen zu 9 hinter promissionis ist vel aliud thema arripit von Crucigers Hand vom Rande eingewiesen 10 Christiana] X, auch = cruce möglich zu 12 hinter etc. ist Ita tactum est olim Galatis relapsis a Christo ad Legem, quibus omnia erant Lex, Lex von Crucigers Hand vom Rande eingewiesen

<sup>1</sup>) Erg. deus.

Dr] Quia metuit, ne ipsi Deum prorsus amiserint, Quasi dicat: Proh dolor, res iam huc prolapsa est, quod nunc Deum non recte cognoscitis, quia reditis a gratia ad legem, Deus tamen vos adhuc cognoscit. Et revera nostrum cognoscere est magis passivum, quam activum, Hoc est: est potius cognosci, quam cognoscere. Nostrum agere est pati operantem in nobis Deum, qui dat verbum, quo per fidem divinitus datam apprehenso nascimur filii dei. Est ergo sententia: ‘Cogniti estis a Deo’, id est, visitati estis per verbum, donati estis fide et Spiritus sancto, quo renovati estis etc. Quare et his verbis: ‘Cogniti estis a Deo’ derogat legi iustitiam ac negat propter dignitatem operum nostrorum contingere nobis notitiam Dei. ‘Nemo enim novit Patrem nisi Filius et cui voluerit Filius revelare.’ Item: ‘Notitia sui iustificabit multos, quia iniquitates eorum ipse portabit.’ Ideo notitia nostra de Deo est mere passiva. 25

Vehementer ergo miratur, quod iam vere Deum cognoscentes per Evangelium tam cito revertantur seducti per pseudo Apostolos ad in[firm]a firma et egena elementa, Ut et certe mihi mirum videretur, si nostra Ecclesia (quae, Dei gratia, pulcherrime instituta est in pura et sana doctrina et fide) una atque altera concione a phanatico quodam sic subverteretur, ut me amplius 30

11 agnosceitis CDE 15/16 nostrum cognoscere] nostra notitia CDE 16 passiva CDE  
activa CDE 17 qui] Is CDE 30 a phanatico homine quodam CDE

Hs] vocat 'elementa egena et infirma', 2 ep[ith]eta. Sie können nicht helfen  
und diriffen wol, daß man ihn hulffe.

23. Octob.] 'Cogniti sitis a Deo; quomodo convertimini?' Dixi nuper: nihil  
referre, sive 'elementa' vocentur hic lex M[osi] sive trad[iti]ones aliae gentium,  
5 quamquam de Mosaicis elementis dicat. Qui recidit a gratia in legem, is  
eadit in idolatriam, quia extra Christum non est nisi ido[l]olatria; vocetur  
Papa, lex M[osi], Turca, — fit idolum et figmentum falsum de deo.

'Quomodo': est mirabile; sicut mihi videretur mirabile, si nostra  
ec[cl]esia, quando veniret Rot[em]b[ur]gensis spiritus et subverteret 2 contionib[us],  
10 ut prorsus nos non cognosceret, et sol[us] ei[us] sol[us]den[em] th[em]m, et fit.  
Cognoscitis deum, habuistis sanam et firmam cognitionem dei per E[van]ge-  
lium, quae est cog[n]itio. Ioh. 17. Extra eam est error, quidquid de deo 309. 17, 3  
dicitur. Etiam si verum dicit, tamen mentitur, qui de deo loquitur extra  
Christum. [8l. 105<sup>a</sup>] Putavi vos tam certo tenere, ut nemo posset auferre.  
15 Sie post nostram etatem surgent, qui volent Magistri, et subvertent omnia.

5 dicat o 6 nisi o zu 8 'Quomodo' r 11 Cognoscitis mit Strich zu Iam  
scitis oben S. 609 Z. 3 gezogen zu 11 Cognoscere deum r zu 14 oben am Rande der  
Seite steht der Buchstabe M als Layenbezeichnung 'Cum iam cognoveritis' r

Dr] Doctorem suum agnosere non vellet. Id quod aliquando fiet, si non viventibus,  
tamen sublatis nobis. Tum enim multi volentes esse Magistri surgent,  
qui praetextu pietatis perversa docebunt et brevi subvertent omnia, quae nos  
longo tempore et maximo labore aedificavimus. Non sumus meliores ipsis  
20 Apostolis, qui adhuc viventes non sine dolore viderunt eversionem Eccle-  
siarum, quas ipsi plantaverant suo ministerio. Non est igitur mirum, si  
idem malum nos hodie videre cogimur in Ecclesiis, ubi sectarii regnant, qui  
et alias Ecclesias nobis mortuis occupabunt et suo veneno inficient et evertent.  
Manebit tamen Christus regnans usque ad finem mundi, sed mirabiliter, ut  
25 sub Papatu.

Valde autem contumeliose de Lege loquitur Paulus, cum eam vocat  
elementa (ut et supra initio cap. 4), deinde non simpliciter elementa, sed  
infirma et egena elementa. An non est blasphemia, quod tam scelestas  
appellationes tribuat legi Dei? Lex in vero suo usu debet stare pro  
30 missionibus et gratia. Si cum his pugnat, non est amplius lex Dei sancta etc.,  
sed doctrina falsa et diabolica, urgens tantum ad desperationem. Ideo est  
repudianda et excommunicanda. Quare cum appellat legem infirma et egena  
elementa, loquitur de lege secundum superbos et praesumptuosos hypocritas,  
qui per eam volunt instificari, non de lege spiritualiter intellecta, quae iram

22/23 qui et nostro ministerio paratas occupabunt nobis mortuis et suo veneno CDE  
29 debet servire et stare CDE 31 falsa] perniciosa CDE

11s) Sic Paulo evenit. Sed tamen Christus manebit tam mirabiliter sicut sub Papa.

Loquitur Paulus contemptim: legem vocat 'elementa', ut supra modum deinde: 'infirmi et egeni'. Quare sic contumeliose loquitur de lege Mosi? Extra gratiam et contra gratiam seipsum legem tunc esse velle, se manens 5 Excommunicare et doctrinam diaboli habere. Si est in vero usu, debet pro promissionibus stare et gratia; si eum gratia pugnat, est diabolica doctrina, quamquam sponsi nomine appelletur lex. Lex si divinitus etiam quae datur, est 'infirmi', quae non potest, 'egeni', quae etiam non habet, ista 10 beatus vir; da nimis pro rhetorica tua amplissime, latissime, active, passively, neutraliter.

Loquitur hic de lege secundum praesumptuosos i. e. qui per eam volunt iustificari, non de lege loquitur spiritualiter in vero suo officio: debet terrere superbos; ibi non solum elementum firmum, robustum, dives, sed

---

zu 1 hinter manebit ist oportet enim impleri Scripturam: 'qui regnaturus sit in aeternum' [Offenb. 11, 15], manebit von Crucigers Hand vom Rande eingewiesen zu 3 Lex dei, cum est contra promissiones et gratiam, est doctrina diabolica, quia urget ad desperationem vom oberen Rande der Seite eingewiesen ¶ r zu 6 Excommunicanda est omnis lex, quae homines non promovet ad gratiam sive promissionem [con Crucigers Hand] r zu 10f. Nota r zu 12 über der Zeile steht der Buchstabe A Non loquitur de proprio officio legis, ubi est omnipotens, in terrendo scilicet et arcendo r zu 13 humiliare r

Dr) operatur. Nam lex, ut saepe iam diximus, in vero suo usu cohaeret im- 15 probos, perterrefacit et humiliat superbos. Et hic non solum est elementum robustum et dives, sed omnipotens et opulentissimum, imo est invincibilis omnipotentia et opulentia, Quia si voles legem conferre eum conscientia, tunc conscientia est infirma et egeni, lex autem robustissima et locupletissima, plus virium et opum habens, quam coelum et terra comprehendere possit, ita ut etiam 20 unus apex seu munus iota legis totum genus humanum occidere possit, ut testatur historia legis latae, Exo. 19. 20. Adeo enim tenera res est conscientia, ut etiam propter levissimum peccatum pavefiat et pallescat. Atque is est verus et theologice legis usus, de quo Paulus hic non agit.

Sed agit hic de hypoeritis, qui abutuntur lege, Hoc est, qui exciderunt 25 gratia, vel qui nondum pervenerunt ad gratiam et tendunt ad iustificationem

---

15]16 cohaeret bis superbos] accensat et condemnat veterem hominem CDE 16 Et fehlt CDE 18]20 Quia bis habens] ad quam conscientia collata est infirmissima et pauperrima. Est enim tam tenera res, ut propter levissimum peccatum ita pavefiat et pallescat, ut desperet, nisi rursus erigatur. Quare lex in proprio suo usu plus virium et opum habet CDE 20 possit] potest CDE 21 ut] id quod CDE 22 legis latae] promulgatae legis CDE 22]23 Adeo bis pallescat fehlt CDE 23]24 Atque is] Is CDE 24 est hinter usus CDE 25 Sed agit] Agit ergo CDE abutuntur bis qui (2.) fehlt CDE 26 gratiam] eam CDE 26, 613, 14 et bis legem] Hi abutentes lege quaerunt per eam iustificari CDE



15] omnipotens, est invincibilis, et omnipotentia et omnium opulentis[sima] ele-  
 menta. Sed in isto loco non versamur. Si vis conscientiam cum lege con-  
 ferre, est omnipotens et plus habet opum quam possit c[ae]loem et terra  
 apprehendere. Unus apex vel iota legis potest occidere totum genus huma-  
 5 num. Si einer zutief; gebracht, si non; r[emissionem] peccatorum solt con-  
 scientia verdienen. Lex debet intelligi usu politico et theologico.

Sed hic agimus cum istis, qui exercent in operib[us] legis, fatigant se  
 dies et noctes, Ro. X.: 'Zelum', 'sed ignorantes', 'quod dies et noctes labo- 26m. 10, 21.  
 rant'. De istis loquimur, qui ad iustificationem tendunt per legem et  
 10 exciderant gratia vel nondum accers[erant] ad gratiam et sperant per legem  
 iustificari coram deo. Das ist nicht. Sic in ista relatione legem intel-  
 lige, tunc die legem esse elementum infirmum, ist citel armut, betefey,  
 fchwachheit active et pas[sive]. Non habet per se opes donandae iustitiae:

---

2 conscientiam o zu 2ff. id quod indicat historia, Ut ad montem Sina r 3 über  
 plus steht virium o 4 apprehendere] apprehendat o über occidere usq. steht adeo tener-  
 rima res conscientia 7 über hic agimus steht der Buchstabe B, mit Strich zu A über  
 S. 612 Z. 12 gezogen<sup>1</sup> zu 9 Lex est infirma in iustificando r 10 exciderant gratia vel o  
 11 über iustificari steht locupletari, ditari zu 13 Lex non habet vim iustificandi r

<sup>1</sup>) An beiden Stellen durch Strich am Rande ein Absatz markiert, wie unten im  
 Druck Z. 612 Z. 25 tatsächlich vorhanden.

Dr] per legem, exercent et fatigant sese in operibus legis dies et noctes, Ut  
 15 Paulus de Indaeis testatur Rom. 10. 'Testimonium', inquit, 'illis perhibeo, 26m. 10, 21.  
 quod zelum Dei quidem habent, quod dies noctesque laborant, sed non  
 secundum scientiam. Ignorant enim iustitiam Dei' etc. Tales confidunt  
 sese per legem sic posse corroborari et locupletari, ut suam potentiam et  
 divitias iustitiae, quam habent ex lege, possint opponere irae et iudicio Dei,  
 20 per eam possint Deum placare et salvari. In hac relatione recte dixeris  
 legem esse infirma et egena elementa, Hoc est, quae nec possint iuvare, nec  
 habeant consilium aut opem.

Et qui vellet hic Rhetoricari, posset haec verba latissime amplificare  
 Active, Passive et Neutraliter. Active: lex est elementum infirmum et  
 25 egenum, quia reddit homines infirmiores et egentiores. Passive: quia ipsa  
 per se non habet vim et opes iustitiae donandae vel afferendae. Et per se  
 neutraliter est infirmitas et paupertas, quae homines infirmos et pauperes  
 semper magis magisque affligit et excruiat. Ideo per legem velle iustificari  
 idem est, ac si quis alioqui infirmus et aeger accerseret sibi praeterea gran-

---

14 in fehlt CDE legis] eius CDE 26 Et per se fehlt CDE 27/28 quae bis  
 excruiat.] ipsa. Quomodo igitur homines prius infirmos et pauperes corroboraret et ditaret? CDE  
 29/614, 12 accerseret bis malum] aliud quoddam grandius malum quaereret CDE

Hs] active reddit infirmiores, egentiores, quia est paupertas, infirmitas per se. Et ego bin auđ frand et impono mihi etc. Si ego pestem habeo et dat alius morbum comitiale: quando ein better zum alium kompt, — Sic est lex.

Pulchra Tapinosi<sup>1</sup>: qui ex lege iustificari student, habent nihil, quam quod de die in diem fiant egentiores etc., quia sunt infirmi et quaerunt robur et inveniunt, quod mera infirmitas, paupertas.

20art. 5, 26 [Bl. 105<sup>b</sup>] Sic Evangelium de muliere: 'in sumptus medicorum'. 1. erat frand, 2. 'semper peius habebat'. Daß ist officium legis. Eorum<sup>2</sup>, qui ambulat in iustitia temporali, qui fiunt per legem non modo non iusti, sed dupliciter iniusti, redduntur egentiores ad bonum opus per legem quam

*1 über per se steht neutraliter zu 5/6 Si lege ad iustificationem utaris, reddit te infirmiore et egentiore r 6 die] diem fiunt zu 9 'quo plus curabatur' r*

*1) Hier durch Strich am Rande ein Absatz markiert, wie unten im Druck Z. 17.*

*2) Aus officium ist hier wohl zu ergänzen exemplum.*

Dr] dius aliquod malum, quod eum prorsus enecaret, et tamen interim diceret se per hoc velle medicari aegritudinem suam, Ut si laborans morbo comitali adiungat sibi pestem, Aut si leprosus ad leprosum. mendicus ad mendicum veniret, alter opem laturus alteri et locupletaturus illum. Horum alter, 15 in iuxta proverbium, mulgeret hireum, alter supponeret cribrum.<sup>1</sup>

Estque haec pulchra Tapinosi, qua Paulus hoc significare vult, quod quaerentes per legem iustificari hoc commodi inde habeant, quod in dies magis magisque infirmiores et egentiores reddantur, Quia ipsi per sese sunt infirmi et egentis, hoc est, sunt natura filii irae, rei mortis et damnationis aeternae, et apprehendunt illud, quod mera est infirmitas et mendicitas, per quod quaerunt corroborari et locupletari. Ideo omnis homo deficiens a promissione ad legem, a fide ad opera nihil aliud facit, quam quod sibi infirmo et egenti imponat iugum importabile, Act. 15., quo gestando decuplo fit infirmior et egentior, donec tandem desperet, nisi Christus veniat et 25 liberet eum.

20art. 5, 23 ff. Hoc idem testatur Evangelium de Muliere, quae duodecim annos laboraverat profluvio sanguinis et multa perpessa fuerat a compluribus medicis, in quos insumpserat omnem substantiam suam, nec tamen poterat ab illis curari, sed quo longius curabatur, hoc peius habebat etc. Quotquot igitur hoc nomine faciunt opera Legis, ut per ea iustificentur, illi non solum non iusti, sed dupliciter iniusti redduntur, Hoc est, ut dixi, infirmiores,

*12/13 quod bis suam] per quod promitteret se depulsurum infirmitatem et egestatem suam, cum tamen illi certum afferret exitium CDE*

*1) Sprichwort: Der Eine melkt den Bock, der Andere hält das Sieb unter, d. i. von gemeinschaftlichen Dummheiten gesagt; vgl. Wander I, 415 Nr. 27. [K. D.]*

15] sine. Exemplum p[ro] peccatorum crassorum Monach[um], qui ardentiss[im]o studio pro iustitia, non magis impatientes.<sup>1</sup> Consules in magistratu versantes non tam impa[re]ntes, pavid[um], increduli, superstitiosi. Sic mihi accidit, sic expertus. Quando homo wil per legem from werden, non facit, quam quod  
 5 multiplicatis actibus generet sibi hexin. 1. Actus, quod velit operibus placare etc. In hoc conceptu incipio; statim venit dubitatio; ne recte orasti? non cogitasti. Ibi fiunt 100 plaustra peccatorum et sic sine fine creseunt ista p[ro] peccata, donec aliquis acquirat habitum desperationis: Utinam fuisset eiu[us] fetwird, utinam servassem meum ordinem.

10 Sic<sup>2</sup> monachus deterior in fine vitae quam in principio, quia studuit se ditare per paupertatem et roborare per infirmitatem, et egentior quam

zu 3/4 Qui lege volunt iustificari actu operum legis sepe iterato, habitum desperationis acquirunt r 4 über from werden steht quaerit iustificari per legem

<sup>1</sup>) Erg. alii erant quam illi; vgl. unten im Druck Z. 15. <sup>2</sup>) Hier durch Strich ein Absatz markiert.

Dr] egentiores et ineptiores ad omne opus bonum redduntur per legem etc. Hoc ipse expertus sum in me et multis aliis. Nam in Papatu plerosque ex Monachis vidi, qui ardentissimo studio multa et grandia opera faciebant  
 15 pro acquirenda iustitia et salute, et tamen nihil erat illis impatientius, infirmius, miserius, nihil magis incredulum, pavidum et desperabundum. Magistratus politici, qui versabantur in maximis et gravissimis causis, non erant tam impatientes et tam muliebriter impotentes, non erant tam superstitiosi, increduli, pavid[um] etc., ut eiusmodi iustitiarum.

20 Quicumque igitur quaerit per Legem iustitiam, nihil aliud facit, nisi quod multiplicatis actibus comparet sibi *§§r* istius primi actus, qui est. Quod Deus iratus et tremendus operibus sit placandus. In hoc conceptu incipit operari. Nunquam autem tantum operum potest invenire, ut conscientiam reddat pacatam, sed semper desiderat plura, Imo in illis ipsis quae fecit,  
 25 invenit peccata. Ideo conscientia ipsius nunquam potest reddi certa, sed necesse est eum semper dubitare et sic sentire: Tu non recte sacrificasti, non recte orasti, omisisti aliquid, hoc vel illud peccatum commisisti. Ibi cor trepidat et semper invenit se onustum multis plaustris peccatorum, quae sine fine creseunt, Ita ut semper longius discedat a iustitia, donec tandem  
 30 acquirat habitum desperationis. Hinc in agone plerique desperabundi has miserabiles voces emisere: Me miserum, non servavi ordinem meum; quo fugiam a conspectu irati Indicis Christi? Utinam fuisset subulus aut homo omnium vilissimus. Sic Monachus in fine vitae infirmior, egentior, magis incredulus et pavidus est, cum susceperet ordinem. Ratio:

13 Nam *fehlt CDE* 13/14 plerosque *bis* vidi] multos vidi monachos *CDE* 31 ob-  
 servavi *CDE*



Hs] ei ut canis, qui amittit frustum. Mulgere hircum et supponere cribrum,  
 Daß ißt lege iustificari. Sic de Sysipho; Belides<sup>1</sup>, quae schuten Wasser in  
 vas, quod non fundatum. Patres suis discipulis commendarunt istis para-  
 bolicis distinctionem iustitiae legis et gratiae. Quando quis a gratia<sup>2</sup>, exer-  
 5 [et se ut Sysiphus et tamen saxum bringt nicht hin auff. Istas parabolae  
 locupletate, ut istam differentiam melius retineatis. [Mt. 106<sup>a</sup>] Ex lege iusti-  
 ficari est ex leidigen ventel gelt hōlen etc., quia est ibi quaerere, ubi non  
 est invenire. Wenn ich schwach bin et solcher nar et volo imponere et  
 schöffel forn et prius vix eo, — per legem velle iustificari est tantas stulti-  
 10 cias facere. Du bist 100 fl. schuldig et wirds 1000. Simpliciter lex non  
 iustificat. Qui ergo convertuntur ad eam, convertuntur ad infirma ele-  
 menta et pauperrima, quia lex per se non potest iuvare praesumptuosos  
 nec dare spiritum, non habet istas opes virtutum et kan nicht anders sein  
 quam schwach.

1 (h) cribrum 2 (q̄) Belides 4 legis o 9/10 stucias

1) Die Danaiden waren Enkelinnen des Bechus. 2) Erg. cecidit.

Dr] 15 Cribro aquam haurire etc. Et puto talibus figmentis et parabolicis voluisse  
 Patres commendare suis discipulis discrimen legis et Evangelii, Ut signi-  
 ficarent eos qui gratia exciderunt, exercere et fatigare quidem sese assiduo  
 et molestissimo labore, sed inanem operam sumere. Ideo tales rectissime  
 dicuntur Saxum volvere, hoc est, inaniter sudare, Ut poetae de Sisypho  
 20 fabulantur, qui quoties apud inferos saxum ad verticem montis volvit, semper  
 iterum recidit. Item: Cribro aquam haurire, Hoc est, inexhausto atque inntili  
 labore sese fatigare, Ut Poetae fingunt puellas Danaides apud inferos vasis  
 perforatis aquam inferre in dolium pertusum etc.

Et velim vos studiosos sacrarum literarum istiusmodi parabolas locu-  
 25 pletare, ut eo melius possetis retinere Legis et Evangelii discrimen: Quod  
 velle iustificari ex lege sit Ex vacuo loculo pecuniarum numerare, Ex vacuo  
 vase et cantharo edere et bibere, Ibi robur et opes quaerere, ubi mera est  
 infruinitas et paupertas, Aggravare oppressum et succumbentem oneri, Centum  
 aureos velle solvere et ne nummum quidem habere, Nudo vestem exnere,  
 30 Aegrum et egentem maiore infirmitate et inopia opprimere etc.

Quis autem unquam credidisset, quod Galatae, qui doctrinam puram  
 et certam didicerant tanto Apostolo doctore, potuissent tam subito abduci  
 ab ea ac penitus per pseudoapostolos everti? Non frustra tam saepe inculo  
 defectionem a veritate Evangelii facilem esse, Quia homines etiam pii non  
 35 satis perpendunt, quam practiosus quamque necessarius sit thesaurus, vera

16 commendare bis discrimen] admonere suos discipulos discriminis CDE 34 esse.  
 Ratio est: Quia CDE

Hs] Neutraliter: te miserum et paup[erem] magis affligit et cruciat. Gal[atis] hoc<sup>1</sup>: audierant istam puram, certam doctrinam et tamen tam statim eversi. Sed fit: qui audierunt, sunt securi, arb[itrantur] eam non neces[sariam], non sunt in lucta et exercitio, non cogitant, qui<sup>2</sup> utendum; ante non bene gefaßt, non certi. Cum venit Sch[wer]merus, stößt umb. Donec Paulus 5 adest, loquimur nach; ubi abit, reißt Sat[an] weg.

Paulus est feiner prediger, sic loquitur ut nemo Ap[osto]lorum nec ego; esset blasphemia, quod lex moisi esset elementum infirmum: daß ist m[er]er quam inutile. Quando dico de Dec[retis] Pap[ae]: sunt utilia pro pol[it]ia, ord[in]e eccl[esi]ae, sed certe: Nunc omnibus obed[iendum], sunt 10 damnatae et execrabiles, si per eas velis iustificari. Sic Ces[aris] lex

---

zu 1 Neutraliter. facile amittitur vera cognitio, sicut Galatis accidit r zu 8ff. Si Mosi lex infirma est ad iustificationem, Magis sunt infirmae, imo execrabiles leges Papae et Caesaris et aliorum omnium, si ad iustificationem dicantur valere. Nam ad pol[it]iam utilissimae sunt Caesaris leges r

1) Erg. accidit. 2) = quomodo.

Dr] Christi cognitio. Ideo tanta cura et diligentia non laborant, ut certo ac firmiter eam assequantur et retineant. Deinde maior pars eorum qui audiunt verbum, non exercentur cruce, non luctantur cum peccatis, morte et diabolo, sed securi vivunt sine omni certamine. Tales, quia non sunt muniti verbo 15 Dei contra astutias diaboli, non exercentur neque probantur tentationibus, ideo nunquam experiuntur usum et potentiam verbi; praesentibus quidem piis doctoribus imitantur eorum verba ac certo persuasi sunt se causam iustificationis optime tenere. Ablatis vero ipsis ac venientibus lupis in vestitu ovium idem illis accidit quod Galatis, hoc est, subito ac facile sedu- 20 cuntur et evertuntur.

Habet autem Paulus suam peculiarem phrasim, qua ceteri Apostoli non sunt usi. Nam nemo illorum tales appellationes tribuit legi, scilicet quod sit infirmum et egenum, hoc est, plus quam inutile ad iustitiam elementum, praeter unum Paulum. Nec ego ausim ita legem appellare, sed 25 putarem esse summam blasphemiam in Deum, nisi Paulus prius hoc fecisset. Sed de hac re supra copiosius, quando lex sit infirma et egens, quando item sit robustissima et opulentissima etc.

Si autem lex Dei infirma et inutilis est ad iustificationem, multo magis leges Papae sunt infirmae et inutilis ad iustificationem. Non quod in universum reiiciam et damnem leges ipsius, sed dico plerasque utiles esse ad 30 externam disciplinam, ut ordine omnia gerantur in Ecclesia, ne oriantur

---

21 evertuntur] iterum ad infirma et egena elementa convertuntur CDE 23 usi sunt CDE

Hs] valeat ad rempublicam et domesticam, Sed maledicta Caesaris et omnium, si per eam velis; maneat in suo foro. Das müssen wir haben. Quando Papa urget suam legem in conscientiam et docet, per eam mereri, dico eum Antichristum. Sacerdotes et Monachi sunt diaboli ministri. Et hoc facit Papa, et nisi sic docerent, non esset Papa et Episcopi. Deertum tum nihil apud me valet, tum fest der Pabst. Quid ego facio? Conde ergo leges, leges; hoc facit Cesar. Paulus non frustra dicit: in lege iustificari, ubi tractat de praesumptione, Est excidere a gratia dei et amittere cogni-

2 eam o

Dr] dissidia, odia etc., ut Caesareae leges utiles sunt ad bene gerendas Respu-  
 10 blicas etc. Hac autem commendatione et usu legum suarum Papa non contentus est, sed requirit, ut sentiamus, quod per observationem earum iustificemur et salutem consequamur. Hoc negamus, et eadem fiducia et certitudine, qua Paulus contra legem Dei, proferimus sententiam contra  
 15 Decreta, traditiones sen leges Papae, quod non solum sint infirma, egena et inutilia ad iustitiam elementa, sed execrabilia, maledicta et diabolica etc., quia blasphemant gratiam, evertunt Evangelium, fidem abolent, Christum tollunt etc.

Quatenus igitur Papa exigit eas observari ut necessarias ad salutem, est Antichristus et Satanae Vicarius, Et quotquot ei adhaerent et istas suas  
 20 abominaciones et blasphemias confirmant aut hac opinione servant, quod per eas velint promereri remissionem peccatorum, sunt servi Antichristi et diaboli. Docuit autem iam multis seculis et observavit eas tanquam necessarias ad salutem tota Ecclesia Papistica. Hinc Papa sedet in templo Dei, ostentans se esse Deum, adversatur deo et extollitur supra omne quod dicitur Deus  
 25 aut quod colitur etc., 2. Thes. 2. Homines enim plus timuerunt et reveriti  
 30 sunt leges et ordinationes Papae quam verbum et ordinationes Dei. Hinc factus est Dominus coeli, terrae et inferni et gestavit triplicem coronam, Hinc Cardinales et Episcopi, creaturae eius, facti sunt Reges et Princepes mundi, Ideoque, si legibus suis non oneraret conscientias, non diu retineret  
 illam suam tremendam potestatem, dignitatem, opes etc., sed statim meret totum regnum ipsius.

Locus iste quem Paulus tractat, gravissimus est, ideo diligentissime considerandus, Quod videlicet excidere gratia Dei sit amittere omnem cognitionem veritatis. Itaque exidentes gratia peccatum suum, legem quam

14 seu] et CDE    25 Homines enim] et conscientiae CDE    25 reveritae CDE  
 26 Atque hinc CDE    33/620, 14 excidere bis affirmant] deficientes a gratia rursus ad legem amittant prorsus totam cognitionem veritatis, peccatum suum non cernant nec Deum, se ipsos aut diabolium non agnoscant, denique vim et usum legis, de cuius tamen observatione maxime glorientur, non intendant CDE

Hs]tionem omnis veritatis, Ut homo exiciens a g[r]atia non intelligat suum  
 1. 2im. 1, 7 p[er] peccatum, legem, Quam sequitur: 'Nescientes' 1. Timo. 1, quia ibi perit  
 iudicium, quod habet de lege, et cognitio Christi. Hac ablata fan legis  
 cognitio n[on] d[omi]n[us] s[an]c[t]i et oportet d[ic]ere: lex est potens, necessaria. Sic Papa  
 et Episcopi, qui sunt elementorum [xl. 106<sup>b</sup>] egentium doctores, et per eorum  
 doctrinam facta ec[c]lesia egerrima et egentiss[im]a. Si ergo volumus ser-  
 vire Papae, Episcopis, ut faciamus extra illum circulum, quae dicitur con-  
 scientia; sola autem gratia.

'Quibus denuo vultis servire': Hoc addit, ut vindicet se loqui de  
 praesumptuosis; quia legem appellat Sanctam, bonam: 1. si est in usu  
 suo legitimo, utimur ad arcendos homines impios in pol[iti]a; In the[ol]-

7 ex 11 impios von Crucigers Hand so ergänzt

Dr]sequuntur, seipsos et prorsus nihil cognoscunt. Volunt quidem esse Legi  
 doctores, ait Paulus, sed non intelligunt quae loquuntur neque de quibus  
 affirmant. Nam sine cognitione gratiae, hoc est, Evangelii de Christo,  
 impossibile est, quod homo sentiat legem esse infirmum et egenum elemen-  
 tum, ad iustitiam inutile, sed omnino contrarium de lege iudicat, videlicet  
 eam non solum necessariam esse ad salutem, sed etiam confirmare et locu-  
 pletare infirmos et egentes, Hoc est, facientes eam promereri iustitiam et  
 salutem aeternam. Hac opinione stante negatur promissio Dei, tollitur  
 Christus etc., statuitur mendacium, impietas, idololatria. Papa autem cum  
 omnibus Episcopis, Scholis et tota sua Synagoga docuit leges suas ad iusti-  
 tiam necessarias esse. Ideo fuit doctor infirmorum et egenorum elementorum,  
 quibus reddidit Ecclesiam Christi in orbe terrarum egerrimam et egentissi-  
 mam, Hoc est, oneravit et miserrime afflixit eam suis impiis legibus, obscuro  
 Christo et Evangelio ipsius obruto ac sepulto. Itaque si voles obser-  
 vare leges Papae sine offensione conscientiae, serves illas sine opinione  
 iustitiae, ea namque per solum Christum donatur.

#### Quibus denuo servire vultis?

Hoc addit, ut ostendat se loqui de superbis et praesumptuosis, ut  
 etiam supra indicavi. Nam alias legem appellat sanctam, bonam etc., Ut  
 1. 2im. 1, 8 I. Tim. 1.: 'Scimus, quod lex bona sit, si quis ea legitime utatur', scilicet  
 politice ad coerendos malos, Theologicæ ad perterrefaciendos et contun-  
 dendos superbos. Qui autem lege utitur ad consequendam iustitiam coram

15 sentiat] definiat CDE 20 idolatria AB 21 Scholis] academis CDE  
 22 esse fehlt CDE 23/24 egerrimam et egentissimam] infirmissimam et pauperrimam CDE  
 29 praesumptuosis hypocritis, qui per legem quaerunt iustificari, ut CDE 30 etiam supra]  
 supra saepe CDE Nam fehlt CDE 32/33 perterrefaciendos bis superbos] augendas trans-  
 gressiones CDE



Hs] logia ad terrendos. Lex iniustus, dicit, ut arceantur civiliter et tercantur theologice. Qui aliter, nescit, quid loquatur. Ista servitus damnatur, quod legibus volo servire. Ibi lex mea fit infirmitas et ego infirmus. ibi conveniunt duo mendici et frangit. 1 firmus potest ferre totum regnum  
 5 patiens, impatiens nicht ein wort. Sic omnes sumus egeni, peccatores et volumus fieri iusti per legem. Sic vellemus servare legem, quando est fortis, ut si arceat peccatores, ibi politice servabimus omnes leges, quas Iuristae docent. Ibi non servimus legi nisi carne et corpore, sed in conscientia: Volo ista omnia facere et iustificari. Ideo seipsum am servire. Lex mihi  
 10 mortua, dicit conscientia, et ego ei. Ista perpetuo inculcanda.

zu 1 hinter terrendos ist praesumptuosos von Crucigers Hand vom Rande eingewiesen arceantur, und dieses e aus arceatis 2 loquitur zu 3 hinter servire ist in conscientia von Crucigers Hand vom Rande eingewiesen ex iusta, sanata facit noxiam, damnabilem r 4 über frangit steht egroti

Dr] Deo, nescit, quid loquatur aut de quo affirmet, facitque legem bonam sibi noxiam et damnabilem.

Arguit ergo Galatas, quod denuo servire volunt. Istam servitatem damnat. Nam qui legi servire vult, huic per se infirmo et egeno fit lex  
 15 infirmitas et egestas. Ibi namque conveniunt duo aegri et mendici, quorum alter alteri opem ferre non potest. Unus fortis potest tolerare decem infirmos, contra decem infirmi non unum fortem. Patiens vir potest sustinere multos, imo totum regnum, impatiens ne unum quidem. Ut fortes ergo libenter vellemus tolerare legem, sed ut robustam et locupletem, Hoc est, quatenus  
 20 habet dominium in corpus etc. Hoc modo, inquam, servare vellemus omnes leges, quas Papa et Iuriconsulti tulerunt, quia ibi serviremus legi tantum corpore et membris, non conscientia. Sed Papa exigit servari leges suas hac opinione: Si feceris, iustus es; si non, damnatus. Ibi lex est infirmum et egenum elementum etc. Et ubi ista conscientiae servitus est, ibi nihil  
 25 esse potest nisi infirmitas et egestas. Quare tota Emphasis est in vocabulo serviendi. Hoc ergo agit Paulus, ne conscientia capta sub lege serviat, sed libera sit et domina legis, non serva. Nam lex ei mortua est et ipsa legi, de qua re supra ca. 2. copiosius dictum est.

13 volunt legi, quae non liberat a peccatis, sed ea tantum auget CDE 13/27 Istam bis legi.] Nam peccator per se infirmus et egenus, dum quaerit per legem iustificari, in ea nihil invenit, quam ipsam infirmitatem et egestatem. Duo enim aegri et mendici conveniunt, quorum alter alterum tantum plus onerat, non sanat. [Absatz.] Ut fortes in Christo libenter volumus servire legi, non tamen infirmas et egenas, sed robustas et divites, hoc est, quatenus est efficax, habens dominium in corpus etc. Ibi enim serviremus legi tantum corpore et membris, non conscientia. Sed Papa exigit, ut serviamus legibus suis cum hac opinione: Si feceris, iustus es, si non, damnatus. Ibi lex est plus quam infirmum et egenum elementum etc. Nam durante ista conscientiae servitute sub lege, nihil esse potest quam mera infirmitas et

His]  
4, 10

'Dies servatis et menses': Er wolt gern hart sein et thut leibig gar sat. libenter adiuvalet, et si macht verba zu hart, timet, ne berberbs, ut etiam fit. Vides, quid docuerint, scilicet servare dies, menses, tempora, annos satis. Multi doctorum intellexerunt de diebus astrologicis Aegyptiorum: wens<sup>1</sup> gut bauen sey. Sed nihil ad propositum. Augustinus etiam, sed abusive geredt. Loquitur de lege, non solum de diebus, quae pertinent ad corpus, sed de religiosis diebus ad iustificationem, Ut Iudaei Nomilia, dies sabbatorum, tempora penthecostes, 3 tempora stata festorum per annum, Iubilaeum, remisisionis annus secundum legem Mosi. Sic exidistis, ut sitis subiecti legibus dierum. Nemo in parte diei, got geb es sei sabbat-

5 über wens bis sey steht idoneum tempus zu 7/8 Paulus instituit conscientiam, nihil ergo sibi de his, quae sunt corporalia von Crucigers Hand r zu 8 ff. Col. 2 [V. 16] r

1) = wann es.

Dr]  
4, 10

Dies observatis et menses et tempora et annos.

His verbis clare ostendit, quid docuerint pseudoapostoli, scilicet observare dies, menses, tempora, annos. Omnes fere Doctores hunc locum interpretati sunt de diebus Astrologicis Chaldaeorum, Quod gentes observaverint in agendis rebus et expectandis eventibus vitae et negotiorum certos quosdam dies, menses etc.; Hoc idem Galatas auctoribus pseudoapostolis fecisse. Et Augustinus quem posteriores secuti sunt, exposuit haec verba Pauli de isto ritu gentili, Quanquam postea etiam interpretetur de diebus, mensibus etc. Iudaeorum. De ea re satis perplexa est disputatio in Decretis etc.

Sed Paulus instituit conscientiam, ideo non de isto gentili ritu observandi dies etc., quae res tantum ad corpus pertinet, Sed de lege Dei loquitur et de observatione dierum, mensium etc. secundum legem Mosi, Hoc est, de diebus, mensibus et temporibus religiosis, quae Galatae instructi a pseudoapostolis observabant ad iustificationem. Nam Moses praeceperat Iudaeis, religiose servare diem Sabbati et Neomenias, Menses, primum et septimum, Tria stata tempora seu Festa, scilicet Paschae, Hebdomadarum et Tabernaculorum, Annum remisisionis et Iubileum. Eisdem ritus et ipsi per pseudoapostolos coacti observabant tanquam necessarios ad iustitiam. Hinc dicit eos amissa gratia et libertate Christiana reverti ad servitutem infirmorum et egenorum elementorum. Persuasi enim fuerunt a pseudoapostolis istas leges necessario servandas esse et servatas donare iustitiam, neglectas dam-

egestas. Quare tota emphasis est in vocabulo serviendi. Agit ergo Paulus hoc loco, ne conscientia capta sub lege serviat, sed libera sit et domina legis. Nam per Christum est mortua legi, et eontra lex ipsi, CDE

12 scilicet] videlicet CDE 24 Nam Moses praeceperat] In Mose enim praeceptum erat CDE 25 ut religiose servarent CDE 30 fuerant CDE

18] tum, penth[ecoste, Nomi]lia; non opus, ut faciatis ad iusti]tiam; et tamen  
 jō weit gefallen. 1. erant Sch]wermerni nobiscum in gratia et affirmantes  
 valere nihil res exter]nas ad iusti]tiam, iam ein g]rauer rocf.<sup>1</sup> Papam dam-  
 narunt cum suis exter]nis iusti]tiis, ipsi novas repererunt. [28. 107<sup>a</sup>] Damna-  
 5 exter]nas iusticias alterius et novas inst]ituere, quid hoc? Si Pap]a haberet  
 Anabaptistarum iusticiam! Loquitur ergo de iusti]tia legis, quod cecid]erint  
 a Christo, quod putarint istas h]eges observandas necessario et servatas  
 donare iustitiam, Etecontra. Nos servamus nostra sab]bata propter ordinem

2 über nobiscum steht concordēs in docendo fidem zu 2ff. Karstadt, Zwingl und das  
 voff corripiunt pp [= Papam?] propter externas snas tradiciones, ipsi tamen interim nihil  
 verentur superinducere alias von Crucigers Hand r 2/3 affirmantes über valere, dann  
 valere noch einmal zwischen nihil und res eingewiesen zu 4 Sic omnes, qui putant se  
 meliora allaturos. 'Menarabile donum', Eph. 3., Philip. 3. Christus benedictus. Qui exiit  
 ex articulo iustificationis, illum oportet opera docere, Col. 2. am unteren Rande der Seite,  
 hinter quid hoc? auf der neuen Seite, Z. 5, eingewiesen 7 über h]eges steht de diebus,  
 dazu i. e. de certis temporibus r zu 8/624, 1 non astrieti ulla necessitate conscientiae r

1) Wie ihn Karlstadt trug, vgl. Unsrer Ausg. Bd. 18 S. 64.

Dr]nare. At Paulus nullo modo permittit conscientias lege Mosaica obligari,  
 10 sed ubique cas a lege liberat. 'Ecce ego Paulus', inquit infra ca. 5., 'dico 5, 2  
 vobis, quod, si circumcidamini, Christus vobis nihil proderit'; Et Col. 2.:  
 'Nemo vos iudicet in cibo aut potu aut in parte diei festi, aut Neomeniae, 2of. 2, 16  
 aut Sabbatorum' etc. Sic Christus: 'Regnum Dei non venit cum observa- 2of. 17, 20  
 tione.' Multo [28. G] minus conscientiae onerandae et illaqueandae sunt  
 15 traditionibus humanis.

Hic dicat aliquis: Si Galatae peccaverunt observando dies et tempora,  
 cur vos idem facientes non peccatis? Respondeo: Nos observamus diem  
 Dominicam, Natalem Domini, Pascha et similes ferias liberrime. Non  
 oneramus illis ritibus conscientias neque docemus ut pseudoapostoli et  
 20 Papistae eos necessarios esse ad iustitiam, aut quod per illos satisfacere  
 possimus pro peccatis, Sed ut omnia ordine et sine tumultu in Ecclesia  
 gerantur neve externa concordia (in spiritu enim habemus aliam concordiam)  
 scindatur, Ut olim accidit, ubi Romanus Pontifex Victor excommunicavit  
 omnes Ecclesias Asiae non ob aliam causam, quam quod diem Paschae  
 25 celebrarent alio tempore quam Ecclesia Romana. Hoc Ireneus reprehendit  
 in Victore, ut certe dignum erat reprehensione. Extrema enim fuit insania,  
 propter rem tam leviculam orientis Ecclesias tradere Diabolo. Ideo rara fuit  
 ista cognitio de observatione dierum et temporum etiam in summis viris.  
 Hieronymus non tennit eam, Neque Augustinus intellexisset, nisi per Pela-  
 30 gianos vexatus et exercitatus fuisset.

Hs] externum ecclesiae. Pro conscientia servarem pascha cras et durt<sup>1</sup> lassen anstehen; sed quia servo, quod bonum exercitium externum, quo monentur corda hominum<sup>2</sup> pro benefactis etc. Cum ergo totus<sup>3</sup> sic servat, servemus cum illis, valet ad concordiam externam mundi. Intus habemus aliam concordiam. Papa semel excommunicavit omnes Ecclesias Asiae, quia alio die servarunt. Victor postea Mortuus, et tamen traditae diabolo<sup>4</sup>, quod non. Ideo fuit rarissima ista cognitio etiam in maximis viris. Hieronymus et nullus doctor habuit, Augustinus nunquam nisi per Pelagionos. Ibi via lubrica valde, Si sol das Romanus Pontifex thun propter hoc, quia non servarunt tempora. Ireneus strafft den Pabst.

4, 11 'Timeo': videtis eum libenter velle duriter agere, et 'metuit', i. e. quod omne Evangelium meum sit frustra. Er meint etwaß anderß. Tut sum donum amplificare et exaggerare: frustra laboravi et dolet etc., sed vult das mit: Si frustra laboravi, tum omnes damnati; et tamen in loquendo

zu 4/5 2. 'Etenim Pascha nostrum immolatus est' [1. Kor. 5, 7] r 8 über nisi per Pelagionos steht negotio Pelagianorum fuisset exercitatus über Ibi steht Solus S. Ambrosius fuit optimus 11 über metuit steht ne nimis sit durus zu 11 'Timeo, ne frustra laboraverim' r zu 12 hinter anderß ist omnes esse damnatos von Crucigers Hand vom Raude eingewiesen zu 14 1. Cor. 15 r

<sup>1</sup>) d. h. zu seiner richtigen Zeit. <sup>2</sup>) Erg. ut gratias agant. <sup>3</sup>) Erg. orbis terrarum. <sup>4</sup>) Erg. manserunt.

Dr] Potissimum autem observamus huiusmodi ferias, ut conservetur ministerium verbi, ut populus conveniat certis diebus et temporibus ad audiendum verbum, ut discat cognoscere Deum, ut communione utatur, ut oret in communi pro omnibus necessitatibus, Item, ut agat gratias Deo pro spiritualibus et corporalibus ipsius beneficiis. Et propter hanc causam praecipue credo institutam esse a Patribus observationem diei Dominici, Paschae, Pentecostes etc.

4, 11 Timeo vobis, ne frustra laboraverim apud vos.

His verbis testatur se valde perturbatum fuisse propter lapsum Galatarum, quos libenter increparet durius, sed timet, ne nimis aspera obiurgatione eos non emendet, sed plus irretet et prorsus a sese abalienet. Ideo inter scribendum mutat et mitigat verba et fere in se solum transfert damnum, dicens: 'Metuo de vobis, ne frustra laboraverim apud vos', Hoc est: Male me habet, quod tam magna diligentia et fide praedicaverim apud vos Evangelium sine fructu. Summa ergo mansuetudine et vere paterna cura tractat eos, satis tamen duriter eos simul obiurgat, sed occulte. Nam cum dicit se frustra

[17/18 in communi] publice CDE 25 eos fehlt CDE 29 Summa ergo] Quamquam autem summa CDE 30 tamen satis CDE

Hs) wendet er die redt vmb et wend̄s auß̄ j̄id̄. tractat eos paterne et tamen hart gung redt: Ego frustra laboravi. Si frustra, vel ergo fuerunt pertinaciter increduli vel ceciderunt a doctrina, ergo frustra crediderunt, et damnati. Et postea: frustra servatis menses etc. Est occulta excommunicatio

5 hec, nisi quod non fert sententiam.

Da es zu hart wil werden, wird er auß̄s aller weid̄jt̄ et hic mera 4, 12 verba affectus; non multum docet, sed suo exemplo docet Pastores, ut sit paterno et materno animo affectus erga suos. Si alii pastores huc veni-

2 über hart bis redt steht satis duris utitur verbis, duriter invehitur in eos 4 über frustra steht quicquid denique feceritis, frustrancum est 5 quod] q̄— 7 über docet (2.) steht instituit 8 über alii pastores steht impii doctores zu 8 zu erga suos steht discipulos etiam seductos r

Dr) laborasse, id est, siue fructu Evangelium praedicasse apud eos, occulte 10 indicat vel eos fuisse pertinaciter incredulos, vel recidisse a doctrina fidei.

Utrique autem, vel increduli vel a fidei doctrina relapsi, adhuc peccatores, impii, iniusti et damnati sunt, ideo tales etiam frustra obediunt legi, frustra observant dies, menses etc. Estque haec occulta quaedam excommunicatio, quia his verbis significat eos alienos esse a Christo, nisi redierint ad sanam 15 doctrinam. Sententiam tamen manifeste non fert. Sentiebat enim se duriore increpatione nihil effecturum; ideo mutat calamus et blandissime eos alloquitur, dicens:

Estote sicut Ego, quia et Ego sicut vos.

4, 12

Iste locus non est didacticus, sed plenus est affectuum, qui tractandi 20 sunt per Rhetoricam. Paulus docuit hactenus, et inter docendum nimia rei indignitate motus vehementer excaudit in Galatas et obiurgavit eos satis atrocibus verbis, Vocans 'Stultos', 'fasciuatos', 'non credentes veritati', 'Crucifixores Christi' etc. Nunc absoluta fere potiore parte Epistolae incipit sentire, quod nimis severiter tractaverit Galatas. Ideo sollicitus, ne asperitate hac sua 25 plus nocuerit quam profuerit, indicat hanc duram obiurgationem ex paterno et vere Apostolico animo profectam esse. Et mire Rhetoricatur ac exuberat blandis et suavis verbis, hoc ageus, ut, si quos (ut procul dubio multos) offendisset aspera ipsius increpatione, hac suavitate verborum iterum mitigarentur.

Simul autem hic docet exemplo suo, Pastores et Episcopos paterno 30 et materno animo affectos esse, non erga rapaces lupos, sed erga miseras,

11 doctrina fidei CDE 13 Estque haec] Et in his verbis: 'Timeo, ne frustra apud vos laboraverim', CDE excommunicatio continetur CDE 14 quia bis a Christo] Significat enim Apostolus, per ea Galatas a Christo alienos et exclusos esse CDE 19 Iste] Hic CDE didacticus] dialecticus CDE est (2.) fehlt CDE 20 per Rhetoricam] rhetorice CDE 24 severiter] severe CDE tractaverit Galatas] eos tractaverit CDE asperitate hac] hac acerbitate CDE 27 et] ac CDE 29 autem fehlt CDE docet] admonet CDE 30 esse debere, CDE

Hs]rent, qui subverterent ecclesiam, tale iudicium in nos acquirerent, ut non essent feindseliger Leute quam nos. Inspice: qui a Sch[wermeris] seducti, sind n[un]d feinder quam Papa, cum nihil meriti male de eis, habent omnia bona ex nobis; [Bl. 107<sup>b</sup>] et tamen Sch[wermerus], qui venit, sic accendit, ut acerbissimo sensu, odio laboret in nos, qui nos libenter audierunt, et nihil venit tam duriter, quam quod alium magistrum haberent; sic factum Paulo. Et timeo, daß er mit der schrift hab wenig außgericht. Ut si hic nos non essemus, si etiam 20 Epistolas etc., nihil efficeremus. Ex nostris

2 qui o a fehlt 3 über feinder steht man zu 4 oben am Rand der Seite steht: Hoc odium adversariorum, — dicebat post in mensa, — esse Sathanicum supra naturam humanam. Porro hae duae res: Nostrorum ingratitude, quod fame ministros verbi occidere cupiunt, Et odium adversariorum sunt nobis certissima signa, quod nostra doctrina sit verbum dei verum, quod Satan extreme odit et persequitur <sup>1</sup> r 6 über venit steht intercedit tam fehlt 7 über wenig außgericht steht ut infra: utinam apud vos iam essem [Kap. 4, 20] zu 7 Nihil hic Papa, qui propter 3 gr[öß]ten excommunicat; vide, quomodo maxima peccata Galatarum tegat Paulus r

<sup>1</sup>) Tischrede.

Dr]seductas et errantes oves, ut earum infirmitatem et lapsum patienter ferant et eas summa mansuetudine tractent; neque enim alio modo possunt revocari in viam, nam duriore increpatione plus commoventur ad iracundiam quam ad resipiscentiam.

Et ut hoc quoque obiter admoneam: Ea est natura et fructus sanae doctrinae, quod bene docta et cognita coniungit mentes summa concordia. Ubi vero homines neglecta pietatis doctrina amplectuntur errores, scinditur ista animorum concordia. Quamprimum igitur fratres seu discipuli decepti per phanaticos spiritus defecerint ab articulo iustificationis, statim incipiunt acerbissimo odio insectari pios, quos ante vehementer dilexerunt.

Hoc experimur hodie in pseudofratribus nostris, Sacramentariis et Anabaptistis, qui initio causae Evangelicae libenter nos adiebant aut saltem nostra legebant, agnoscebant domini Spiritus sancti in nobis ac propter illud reverebantur nos. Quidam etiam ex eis vivebant una nobiscum familiariter et modestissime se inter nos gerebant. At ubi a nobis egressi et per phanaticos spiritus subversi sunt, nemo magis infensus est doctrinae et nomini nostro quam ipsi. Papistas etiam oderunt, sed non tam atrociter atque nos. Ideo saepe vehementer admirari soleo, quomodo tam saevum et atrox odium

11 plus fehlt CDE quam] aut certe ad desperationem, non CDE 15 neglecta] deserta CDE 16 igitur videris fratres CDE discipulos CDE deceptos hinter spiritus Z. 17 CDE 17 defecerint] deficere hinter iustificationis CDE incipiunt] comperies eos CDE 20 aut saltem] ac avide CDE 22 nos tanquam Dei ministros, CDE etiam hinter vivebant CDE una] ad tempus CDE 25 Oderunt et Papistas CDE 26 Ideo fehlt CDE quomodo] unde CDE

Hs] malis meritis non *fomptß*; quia *muffen fagen*, quod ex E[*u*angelio, ideo est fatum omnium A[*p*ostolorum. Quando apostaverunt, non fuit peior homo in Gal[ati]s quam P[*a*ulus. sic potius ad[*o*irarent P[*a*pam, quam nos colerent. Hoc est signum, quod diab[*o*lus cum eis, quod lauter *feind* quam etc.

5 Ergo ibi 7 nequiores, ut Christus. Hic P[*a*ulus *wollt gern jucken*, sed *2ut. 11, 24ff.* cogitat: si, deinde nihil *werden drauff geben*, imo deteriores, et ideo summ affectum erga eos multis inculcat. *Das wird* et exag[er]are: quod etiam oculos suos effudissent.

6 deinde mit *Strich* zu ut Christus *Z. 5 gezogen*

Dr] in animos eorum, qui nos tam amanter complexi sunt, tam subito eadere  
 10 possit, Cum tamen ne in re minima quidem eos offenderimus aut eis dede-  
 rimus occasionem persequendi nos odio, Imo fateri coguntur hoc praecipue  
 nos quacere, ut beneficium et gloria Christi illustretur, ut veritas Evangelii  
 pure doceatur, quam hoc novissimo tempore Deus denuo per nos ingrato  
 15 mundo revelavit, Cur igitur tam acerbe nos oderunt? Nulla alia est causa,  
 20 quam quod novos magistros audierunt. Horum veneno infecti ita accensi  
 sunt, ut tam implacabili odio contra nos laborent et ardeant.

Atque hoc, ut video, fatum est Apostolorum et doctorum piorum  
 omnium (Id quod testantur Apostoli in omnibus suis Epistolis), ut discipuli  
 et auditores eorum infecti impiis opinionibus phanaticorum et eversi ab ipsis  
 20 talem gratiam eis referant. Pauci fuerunt inter Galatas, qui manserunt  
 constantes in doctrina Pauli. Alii omnes per pseudoapostolos seducti amplius  
 non agnoverunt Paulum pro Doctore suo, Imo illis nihil fuit magis exosum  
 quam nomen et doctrina Pauli. Et vereor, quod perpaucos revocaverit ab  
 errore hoc suo scripto. Si similis casus nobiscum accideret, Hoc est, si  
 25 nobis absentibus everteretur Ecclesia nostra per phanaticos et nos huc  
 scriberemus, non unam, sed multas Epistolas, parum aut nihil efficeremus.  
 Non aliter nostri homines praeter paucos quosdam firmiores erga nos se  
 gerent, quam hodie erga nos se gerunt seducti a sectariis, qui citius  
 adorarent Papam, quam nostris monitis parerent aut nostram doctrinam  
 30 probarent. His nemo persuadebit, quod amisso Christo iam iterum infirmis  
 et egenis elementis et iis qui natura dii non sunt, serviant. Nihil minus

10 in re ne CDE 11 prosequendi A praecipue] unice CDE 14 Cur bis oderunt?] quae res ad amorem potius, quam odium nostri eos provocare debebat. Ideo merito miror, unde ista sit mutatio. CDE Sed nulla CDE 17 hoc bis est] hauc video fortunam esse CDE 17/18 doctorum bis ut] omnium piorum verbi ministrorum, quod CDE 20 talem bis referant] ira et odio in ipsos ardeant CDE Perpauci inter Galatas manserunt CDE 22 nihil deinceps magis fuit CDE 23 quod ista epistola perpaucos CDE 24 hoc suo scripto] fehlt CDE 26 unam atque alteram, sed CDE 30 His] eis, dies hinter persuadebit CDE

<sup>11, 12</sup> 30. Octob. 'Estote sicut, fratres, rogo vos' etc. Iste locus non est doctrinalis sed devotionalis, ut Sapientia.<sup>1</sup> est locus affectuum. qui haec[us] docuit et quasi finierat istam doctrinam, ibi incipit sentire, quod nimium asperere arguerit. Talis et Apostoli sollicitudo: timet, ne plus noccat. Ideo iam mitigat animos eorum exuberans blandis et suavibus verbis et mire rethoricatur. Quam parum mitigo! Quando discipuli et fratres deficiunt in articulo isto, tam efficiuntur vehementius impatientes quam omnes alii homines in orbe terrarum. Ut nostri Sacramentarii, qui nobiscum in studio et vehemente dilectione: ubi exierunt et irretiti laqueis Sch[er]wermerorum, nihil est impatientius; est lapsus non humanus ut furtum, sed sunt demoniaci, hoc est irreparabiles. Sic Galatae, ubi subversi per pseudo-apostolos, tunc amplius non agnoscunt eum doctorem, Ut Sch[er]wermeri

*1 nou o 3 über sentire steht ut nimio cap. 3. severiter obiurgaverit 7 über efficiuntur steht redduntur über vehementius impatientes steht plus infensi piis doctoribus redduntur zu 8/9 Ut iste articulus iustificationis summa concordia coniu[n]git mentes r zu 10/11 Lapsus diabolicus r*

<sup>1)</sup> *D. h. das Buch der 'Weisheit Salomonis'.*

Dr]audire possunt quam suos Doctores esse eversores Evangelii Christi et conscientiarum ac Ecclesiarum perturbatores. Lutherani, aiunt, soli non sapiunt, soli Christum non praedicant, soli Spiritum sanctum, prophetiae donum et germanam interpretationem scripturae non habent. Nostri Doctores nulla in re inferiores ipsis sunt, imo multis nominibus excellent eos, quia spiritum sectantes spiritualia docent. Contra illi nunquam adhuc attigerunt veram Theologiam, sed haerentes in litera nihil aliud docent quam Catechismum, fidem, charitatem etc.

Quare, ut saepe dicere soleo, quam lapsus in fide facilis, tam gravissimus est, scilicet e sublimi coelo ad ima tartara. Neque humanus, ut lapsus in homicidium, adulterium etc., sed Satanicus est. Nam qui ita labuntur, non facile possunt sanari, sed si obstinati perdurant in errore, novissima ipsorum peiora fiunt primis, Nam, ut Christus ait: 'Spiritus imundus eiectus e domo sua cum redit, non solus ingreditur in eam, sed assumit secum alios septem spiritus nequiores se et habitat ibi' etc.

Sentiens ergo Paulus, dicente hoc ei spiritu, ne ex ista acri obiurgatione animi Galatarum, quos appellaverat ex pio zelo insensatos etc., plus exacerbarentur quam emendarentur (Praesertim cum iam sciret Pseudo-

*13 Doctores, a quibus seducti sunt, esse CDE 14 ac] et CDE 19 haerent CDE litera, ideoque nihil CDE 21/22 gravissimus] periculosus CDE 22 scilicet] nempe CDE Neque] Non est CDE 22/23 lapsus in homicidium] caedes CDE 23 est fehlt CDE 24 si] plerumque CDE errore. Ideo novissima CDE 25 Nam bis ait] id quod Christus testatur, cum ait CDE*



Hs] nostri volunt nos cogere, ut simus servi etc. 'Num solum per Mos[en],<sup>4. 20 sic 12, 2; 16, 3</sup>  
 non imo per me?', — Ma[ria] et Co[re]; et: num non haberemus s[pi]ritum  
 s[an]ctum? Et tum d[ic]imus eos: heretici; Da werden sie erst recht toll et  
 teuflich.<sup>1</sup> Laudari eos non licet, imo redargui et obiurgari; fiunt furiores.  
 5 Iste lapsus facile fit, sed graviss[im]us — non ex summo tecto — et e celo  
 casus. Sic Paulo gangen. Ubi satis acriter obiurgavit, dicit: converso  
 Euangelio crucifixi filii dei 'fasci[n]atos', 'insensatos': sind starke convicia et  
 castigationes, et supra: 'iterum ad infirma' etc., [31. 108<sup>a</sup>] et ista fuerunt  
 unfeiblich. Et spiritus ei dixit, quod ista verba zu hart klingen, praesertim  
 10 in pseudoapostolos, qui dixerunt: Iam habetis vestrum Ap[osto]lum; qui  
 volebat pater videri, videtis tyrannum. Ipse pia commotione commotus  
 est, ut nesciat, wie er reden sol, Ut infra: 'confundor': ich weiss nicht. Istam 4. 29  
 rem, affectum tractare oportet per Rethoricam.

• 'Estote': Ista verba non possunt intelligi de doctrina, sed omnibus  
 15 modis de affectibus. Non: sentite de doctrina ut ego; sed pugnant; i. e. sic

zu 1 hinter etc. ist et dicunt: an vos nostri estis indices? vos soli, nos nihil intelli-  
 gimus? von Crucigers Hand vom Rande eingewiesen 5 hinter ex noch einmal ex tecto o  
 zu 5 Lapsus in religione est omnium gravissimus, Nempe a summo celorum ad ima tartara  
 [von Crucigers Hand] r 7 Euangelio E) 9 hinter unfeiblich ist maxime pseudapostolis  
 von Crucigers Hand vom Rande eingewiesen 11 videri o 15 über sed pugnant steht  
 quia iam aliter sentiunt, ut persuasi a pseudoapostolis

<sup>1</sup>) = töricht.

Dr] apostolos inter ipsos agere, qui hanc obiurgationem ex paterno corde pro-  
 fectam interpretaturi erant in pessimam partem et clamaturi: Iam Paulus,  
 quem quidam vestrum tantopere laudant, seipsum prodit, quo spiritu agatur.  
 Praesens voluit videri Pater vester, sed literae absentis testantur eum esse  
 20 Tyrannum etc.). Ideo pio affectu et solitudine paterna ita perturbatus est,  
 ut plane nesciat, quid aut quomodo eis scribat. Nam valde periculosum  
 est te agere causam per literas apud absentes, qui iam coeperunt te odisse  
 quique ab aliis persuasi sunt te non habere bonam causam. Ideo vehe-  
 menter perplexus paulo post dicit: 'Confundor propter vos', hoc est, nescio,  
 25 quid vobiscum agam etc.

Estote sicut Ego, quia et Ego sicut vos.

Ista verba non debent intelligi de doctrina, sed omnibus modis de  
 affectibus intelligenda sunt. Non est igitur ista sententia huius loci: Estote,  
 ut ego sum, Hoc est: sentite de doctrina sicut ego, Sed: sitis affecti erga  
 30 me, ut Ego erga vos, Quasi dicat: Forte nimis acriter obiurgavi vos, sed

17 erant] essent CDE 25 quid et quomodo vobiscum CDE 27 debent intelligi  
 fehlt CDE omnibus modis fehlt CDE 28 ista fehlt CDE huius loci fehlt CDE

His] affecti erga me sitis ut ego erga vos. Vult dīcere: mei Galatae, dure vos obiurgavi et multis conviciis; sed donate mihi hoc, sentite affectum meum, ne aspiciantur verba aspera virga sed cor suave; nemptſ ſo auff, ut ego meīne; accipe eo animo, quo dico. Et necesse, ut dicamus. Nostra obiurgatio est dura et vehemens stylus, sed cor non amarum, mundum contemnens, sed dolor et pia turbatio spiritus. Ego non sic indignor adversariis, ut vellem perire, sed velim redire in viam. Cor est etc. Pater, quando castigat filium, non ut velit occidere, et tamen virga aspera, cor  
 §ebr. 12, 11 paternum. Sic praeceptoris aspera castigatio; ‘Sed postea’, Eb. 12. Praeceptoris animus est synce[us, candidus, alioqui non castigaret discipulum, 10  
 beneficium. 15

zu 1ff. Nullius obiurgatio magis molesta quam pii. Pii emendantur ut David. 2. Cor. 7. [V. 8ff.]. Impii offenduntur et indurantur r 6 über dolor steht vehemens in nobis est über indignor steht infensus suum zu 6 commiseratio r 9 12 o zu 11 hinter a se ist et diceret: ſtraff, ſteupp dich der henger<sup>1</sup> von Crucigers Hand vom Rande eingewiesen

<sup>1</sup>) = Henker.

Dr] condonate mihi hanc asperitatem et iudicate non ex verbis cor, sed ex affectu cordis mei verba. Verba quidem dura et virga aspera videntur, sed cor suave et paternum est. Ideo, mei Galatae, accipite hanc meam obiurgationem eo animo, quo vos obiurgavi. Nam res postulavit, ut me tam durum erga vos ostenderem. 15

Est et nostra castigatio dura et stylus vehemens, sed profecto cor non est amarum, non invidum, non expetens vindictam de adversariis, Sed pia turbatio et dolor spiritus est in nobis. Non sic odi Papistas et alios  
 20 erroneos spiritus, ut imprecer eis malum et cupiam eos perire, sed optarem potius eos redire in viam et una nobiscum salvari.

Paedagogus castigat discipulum non in malum, sed in bonum ipsius. Virga quidem est aspera, sed disciplina maxime necessaria est puero et animus castigantis amicus et sincerus. Sic Pater castigat filium, non ut  
 25 perdat, sed ut emendet eum. Verbera sunt quidem dura et molesta filio  
 §ebr. 12, 11 (Ut ‘omnis castigatio in praesens non videtur iucunda sed molesta, Postea vero fructum peccatum reddit eis, qui per eam exercitati sunt’, Ebre. 12), sed animus patris candidus et suavis est. Et nisi amaret filium, non castigaret eum, sed abigeret a se ac de salute eius desperaret sineretque perire. Quod  
 30 ergo castigat eum, est significatio paterni affectus erga filium maximeque

12 et iudicate] aestimate CDE cor non ex verbis CDE 14 mei fehlt CDE  
 15/16 obiurgationem A 19 expetens bis adversariis] vindictae cupidum contra adver-  
 sarios CDE 26 eum fehlt CDE 27/28 (Ut bis Ebre. 12) fehlt CDE

Hs] Sic vult dicere: seid so freundlich gegen mir in cordibus vestris ut ego, tum ista obiurgatio non erit dura sed salutaris. Habt ein gut meinung zu mir et verstehts wol.

5 'Ego sicut vos': i. e. afficior erga vos bono corde. Ergo loquitur de affectu. Heuchlet noch weiter et valde urget blandicium, quod eos vult mitigare, et tamen non revocat suam increpationem. Est quidem aspera, sed necessitas cogit, et procedit ex suavissimo corde. Medicus dat amarissimum purgatorium; cor medici non amarum sed potio; ipse dat salutem; quod bitter zu ghet, est culpa rerum et morbi. Sic hic:

10 'Mei fratres, rogo vos': Heißt daß rogare, quando dicit: 'Crucifixistis filium dei', 'fascinati' etc.? Sed ipse sic exponit: [Mt. 108<sup>b</sup>] Verum, ich hab euch ja hart gescholten, ist ja war, sed bene intelligatis: non est increpatio sed rogatio, Ut quando pater flagellat filium, ist ein stark rogatio. Si

4 'Ego sicut vos' o 5 über Heuchlet steht blanditur 6 über mitigare steht conciliare sibi 8 hinter salutem [sa'ly] steht noch einmal salutem zu 11 unten am Rand der Seite steht, zu Z 9 gehörig: Schafen der löcher auff tolen gebraten 11/12 über ich bis gescholten steht durius, quam conveniebat, tractavi vos zu 12/13 Meliora verba r 13 flagellat filium o hinter filium ist tantandum est, ac si dicat: rogo te, sis probus, bonus vom oberen Rande der Seite eingewiesen Si(c)

Dr] conduit filio. Sic et vos de obiurgatione mea sentite, tunc non iudicabitur 15 eam asperam, sed salutarem. Sit ergo in vobis is affectus erga me, qui est in me erga vos. Ego amicum cor erga vos habeo, hoc idem requiro a vobis.

Hoc modo blanditur Galatis et illam blanditiem valde urget, ut eorum animos iam exasperatos sua acri obiurgatione iterum mitiget et sanet. Non tamen revocat suam obiurgationem, fatetur quidem fuisse duram et asperam, 20 sed necessitas, inquit, coegit me, ut vos durius increparem. Sed sic increpationem meam mitigo, quod ex optimo et suavissimo corde profecta sit. Medicus dat infirmo amarissimam potionem, non quod male velit infirmo, sed isto modo vult ei consulere. Si ergo quid amari datur infirmo, hoc non est imputandum medico, sed medicinae et morbo. Hoc idem iudicate de 25 mea aspera obiurgatione.

Fratres (Rogo vos) nihil me laesistis.

Estne hoc 'rogare' Paulo, quod appellat Galatas 'fascinatos', 'inobedientes veritatis', 'crucifixores Christi'? Ego potius hoc convitium dicerem. Ipse exponit non esse convitium sed rogationem, et re vera ita est, Quasi 30 dicat: Verum est, obiurgavi quidem vos paulo acerbius; sed recte accipite,

14 vos, mei Galatae, CDE 15 salutarem. 'Omnis castigatio in praesens quidem non videtur iucunda, sed molesta. Postea vero' etc., Ebrae. 12. Sit CDE 28 veritati CDE , hoc potius CDE 29 Ipse contra non convitium sed rogationem esse dicit, et CDE 30 quidem fehlt CDE

Hs] spectes cor, est blandis[sima, q[ua]si d[icitur]: weis Got, waß ich kan thun, faciam.

Quare deb[et] mi malum cor erga vos habere, tamen 'nihil mihi fecistis'? Quid hoc? Euangelium negasse et omnia etc. Vult d[icitur]: Vobis, non mihi noxistis, i. e. nolite intel[ligere] meam increpationem, tanquam odio vel alio vitio dixi. Testor deum, nihil mihi fecistis, imo multa beneficia. Et iam in die blanditiem fauern potionem s[er]uet ex etc. — Quare ergo un[de] dure invadis? — Ego tantum memini benefacta, non malefacta. Iam parat animos ad ferendum filialiter istas p[at]ernas increpationes. Waß wollenß denn da zu sagen? 10

1 blandis[sima] mit Strich zu rogatio (1.) S. 631 Z. 13 gezogen 4 über Euangelium negasse steht An non est nocuisse? Vid[et] Magist[er] Vitum<sup>1</sup> über Vobis steht 'Timeo, ne frustra' [V. 11] 5 über increpationem steht profectam über odio steht ex irato corde 6 über beneficia steht in me contulistis 7 über fauern potionem steht commiscet amaram melle et saccharo s[er]uet [ob verschrieben durch das Hören des Wortes saccharum?], dar- über s[er]uet forte über etc. steht daß sie [nämlich potio] süße werde, mit Strich an ex angeschlossen 9 ferendi

<sup>1</sup>) Gemeint ist die Nachschrift Veit Dietrichs.

Dr] tum deprehendetis meam increpationem non esse increpationem sed rogationem. Sic si pater flagellat filium, tantundem est, ac si diceret ad eum: Fili mi, rogo te, sis probus etc. Est quidem in speciem castigatio, si autem cor patris spectes, est blandissima rogatio.

#### Nihil me laesistis.

Quasi dicat: Cur deberem vobis irasei aut ex malo animi dolore vobis detrudere, cum me non laeseritis? — Cur ergo dicis nos subversos, desertores doctrinae tuae, amentes, fascinos etc.? Ista satis testantur, quod te offenderimus. — Imo non me, sed vosipsos offendistis. Ideoque non propter me, sed propter vos ita angor. Ne igitur putetis increpationem meam ex irato corde, odio aut aliquo alio vitio profectam esse. Testor enim Deum, quod nulla prorsus iniuria me affeceritis, sed econtra multa beneficia in me contulistis. 20

Sic blandiens Galatis praeplet animos eorum ad ferendas has paternas castigationes filiali affectu. Hocque est temperare absinthium et amaram 25 potionem melle et saccharo, ut iterum dulescat. Sic parentes blandimtur liberis, quando eos probe castigaverunt, prebentes eis liba, placentas, pira, poma etc. et eiusmodi munuscula, quibus agnoscent liberi parentes sibi optime velle, utnunquam aspera fuerit castigatio.

23 contulistis] contuleritis, ut sequitur. CDE 28 et fehlt CDE 29 utnunquam] ut maxime CDE

Hs] Non solum: 'non laesistis', sed: 'per infirmitatem.' Daß heißt Zucker. l. 131.  
 Sie facit pater et mater: quando puerum wol gekuept, geben pfeffer et Zucker.  
 Sie ipse macht auß der massen ius: l. beneficium et max[imum et primum,  
 'Cum Euangelizarem Euangelium per infirmitatem carnis', Item: 'per magnas  
 5 tentationes.' Quid vos laesistis? et tamen tam boni, faventes, suaves, quod  
 contempta carnis tentatio, nihil periculi vos movit in uno momento,  
 vos toti fuistis, 'sicut angelum et Christum'. Daß ist demnach max[ima  
 virtus gewest Galatarum: suscipere Euangelium a persona tam contempta  
 et afflictata. Ipse praedicavit murmurantibus, persequentibus Iudaeis et  
 10 gentibus, blasphematus, conspueatus ab omnibus potentissimis, religiosis,  
 Iudaeis et gentibus, et ipsi so from: ab oculis removere ista spectra scan-  
 dalorum et audire afflictum, egentem et facere se discipulos, non simpli-

---

1 über 'per infirmitatem' steht 'Sed nostis' 2 über gekuept steht castigavit über  
 Zucker steht ut intelligat obiurgationem profectam ex candido animo 3/4 über primum  
 Cum steht in principio 5 über suaves steht et amantes mei 7/8 über max[ima virtus  
 steht mundus totus infensus erat Paulo 8 über contempta steht 1. Cor. 14 [richticht  
 Kap. 15, 9] zu 8 Virtus Galatarum r 10 blasphematus] blap<sup>9</sup> 11 über spectra steht  
 infirmitatis 12 vor audire steht vor der Zeile suscipere

Dr] Scitis autem, quod per infirmitatem carnis evangelisavi vobis l. 131.  
 prius et tentationem meam in carne mea non sprevisistis neque  
 15 respuistis, sed sicut Angelum Dei accepistis me, sicut Christum  
 Iesum.

Exponit, cuiusmodi beneficia sibi exhibita sint apud Galatas. Primum  
 beneficium, inquit, quod inter omnia reputo maximum, hoc est: Cum primum  
 coepi praedicare Evangelium inter vos idque per infirmitatem carnis et  
 20 magnas tentationes, nihil offendit vos illa mea crux, Sed tam boni, suaves,  
 faventes et amantes mei fuistis, ut non solum non offensi fueritis hac infir-  
 mitate carnis, tentationibus et periculis, quibus paene obruebar, sed summo  
 amore me prosequeremini ac velut Angelum Dei, imo velut Christum Iesum  
 susceperetis.

Haec certe magna est commendatio Galatarum, quod acceperunt Evan-  
 gelium ab homine tam contempto et afflictato, ut Paulus erat. Praedicavit  
 enim apud illos Evangelium tumultuantibus et furentibus Iudaeis et gentibus.  
 Nam quidquid erat potens, sapiens, doctum, religiosum, oderat, persequabatur,  
 conspuebat, conculcabat et blasphemabat Paulum. Istis omnibus Galatae  
 30 nihil fuerunt offensi, sed removens ex oculis ista spectra infirmitatis,  
 tentationum et periculorum non solum audierunt egentem, despectum, mise-  
 rum, afflictum Paulum seque agnoverunt discipulos ipsius, sed insuper etiam

Hs] ceter, sed tanquam angeli et Christi. ex fund fje nicht hober loben nec in omnibus Ep[iscopis sic laudavit quosdam. Est bonus Rethor.

'Infirmi-<sup>2</sup> tatem carnis': Hieronymus hat viel poffen. Ipsi versati in quodam successu temporali ecclesiae. tum erant Ep[iscop]i domini et tyranni et pauci praedicabant et qui praedicabant, suas traditiones<sup>1</sup>; ubi non per-  
 5 sequebatur [2l. 109<sup>a</sup>] crux, verbum. Ideo impossibile fuit Ieronymo intelligere Paulum. Res ipsa facit, ut intelligamus Paulum. Si tenta-<sup>3</sup> tionem diaboli-  
 licam non haberemus per vim et dolum, non intelligeremus. Sic internae tenta-  
 10 tiones. Docet ergo non morbum corporis vel libidinis, sed carnis

2 über laudavit steht facit autem, ut eos mitiget 5 praedicabant (2.) o zu 6  
 Ubi non est crux, da tan men Paulum nicht verstehen r 8 über non intelligeremus steht  
 sicut superior(i) aetas [e aus aetati] nihil

<sup>1</sup>) Erg. praedicabant.

Dr] eum tanquam Angelum Dei, imo tanquam Christum Iesum susceperunt et 10  
 audierunt. Ea est egregia laus et virtus Galatarum, et certe nunquam ullis,  
 ad quos scripsit, tantam laudem tribuit quantum hic Galatis.

Hieronymus et alii quidam Patres ex veteribus exponunt infirmitatem  
 carnis in Paulo morbum corporis vel tentationem libidinis. Boni isti Patres  
 vixerunt in successu temporali Ecclesiae, expertes crucis et persecutionis. 15  
 Episcopi enim iam tum coeperant crescere et augeri opibus, existimatione  
 et gloria in mundo Et plerique etiam tyrannidem exercebant in populum,  
 cui praeerant, Ut testatur Ecclesiastica historia. Pauci faciebant suum  
 officium et, qui volebant videri facere, omissa doctrina Evangelii sua decreta  
 20 praedicabant. Quando autem deest cognitio, exercitium et pura verbi trac-  
 tatio apud Pastores et Episcopos, non possunt non agere securi, non enim  
 exercentur tentationibus, cruce et persecutionibus, quae puram praedicationem  
 verbi certissime sequi solent. Ideo impossibile fuit ab ipsis Paulum intelligi.  
 Nos vero gratia Dei puram fidei doctrinam habemus, quam et libere pro-  
 25 fitemur. Ideo cogimur etiam ferre saevissima odia et persecutiones diaboli  
 et mundi. Et nisi exerceremur vi et dolis per Tyrannos et Haereticos et  
 in corde pavoribus et ignitis Satanae telis, tam obscurus et ignotus esset  
 nobis Paulus, quam superioribus seculis fuit toti mundo et adhuc hodie  
 adversariis nostris, Papistis et phanaticis est. Ideo donum prophetiae et  
 studium nostrum una cum tentationibus internis et externis aperiunt nobis  
 30 sensum Pauli et omnium scripturarum.

Vocat autem Paulus infirmitatem carnis non morbum aut libidinem,  
 sed passionem seu afflictionem, quam sustinuit in corpore suo, per Anti-

20 praedicabant] proponebant populo CDE 24 fidei fihlt CDE habemus ror  
 puram CDE 29 phanaticis spiritibus CDE 32 autem] igitur CDE 33 635, 11 per  
 Antithesin] ut sit Antithesis CDE

Hs] i. e. corporis. In Cor. clarum: 'In infirmitatibus, ut inhabitet.' Per Anti-2. Cor. 12, 9f. thesin: passio, patientia, afflictio contra virtutem et potentiam. 'Ter nau-2. Cor. 11, 25 fragium', das heißt er 'infirmitates'. Non fuerunt morbi, sed passiones: Vidistis me praedicantem obrutum variis afflictionibus. Ibi insidiae, pericula, falsi fratres. *Zernücht* et *zertrieben* ut *wild*, 1. Cor. 4.: 'omnium novissimi', 'nos pauperes, vos divites'. Das sind infirmitates carnis, quia secundum carnem contingunt Apostolis. In spiritu sunt abundantes, regnant, quia spiritus habitat in ipsis secundum spiritum, et Christus cum sua virtute triumphat in nobis, ut possimus animas nostras in patientia; saeviant infideles, tamen manemus in Christo. Das ist fortitudo spiritus, quae con-

1 über Cor. steht 'Libenter gloriabor' 5 über 1. Cor. 4. steht 'opprobrium omnium hominum', dazu 1. Cor. 4. r 8 über spiritus steht virtus 9 über triumphat steht 2. Cor. 2. nostra

Dr] thesin contra virtutem sen potentiam. Sed ne videamur his verbis iniuriam facere, audiamus ipsum Paulum. 'Libenter', inquit 2. Cor. 12.; 'gloriabor in infirmitatibus meis, ut habitet in me virtus Christi. Propter quod placeo mihi in infirmitatibus, contumeliis, necessitatibus, persecutionibus, angustiis pro Christo. Cum enim infirmus sum, robustus sum', Et Capite 11.: 'In laboribus copiosus, in carceribus abundantius, in plagis supra modum, in mortibus frequenter. A Iudaeis quinquies quadragenas una minus accepi, Ter virgis caesus sum, Semel lapidatus sum, Ter naufragium feci' etc. Istas passiones, quas sustinuit in corpore, vocat infirmitatem carnis, non adversam corporis valetudinem. Quasi dicat: Cum praedicarem apud vos Evangelium, obrutus eram variis afflictionibus et malis, Undique imminabant mihi insidiae et pericula a Iudaeis, gentibus et falsis fratribus etc., vexabar fame et inopia omnium rerum, eram Katharma mundi et peripsena omnium. Istius suae infirmitatis passim mentionem facit, ut 1. Cor. 4., 2. Cor. 4. 6. 11. 12. et alibi.

Satis ergo constat Paulum vocare 'infirmitates carnis' afflictiones, quas secundum carnem passus est non solum ipse, sed etiam caeteri Apostoli, Qui quanquam carne infirmi, tamen spiritu potentes erant; habitabat enim in illis Christi virtus, quae semper regnabat et triumphabat per ipsos, Id quod Paulus ipse testatur 2. Cor. 12. his verbis: 'Cum infirmus sum, robustus sum', Item: 'libenter gloriabor in infirmitatibus meis, ut habitet in me virtus Christi', et c. 2.: 'Deo gratia, qui semper [28. H] triumphat per nos in Christo', Quasi dicat: Utenique crudeliter saeviant in nos Diabolus, infideles Iudaei et gentes, tamen invicti perduramus contra omnes ipsorum

11 potentiam spiritus. CDE his verbis] verbis Pauli CDE 12 Paulum fehlt CDE 26/27 non bis erant] et communes habuit cum aliis Apostolis, Prophetis et omnibus piis, spiritu tamen potens erat CDE 28 illo CDE ipsos] cum CDE 29 Paulus ipse fehlt CDE 32 Utenique bis saeviant] Saevit quidem in nos crudeliter diabolus, saeviant Diabolus fehlt CDE

περὶ κόθαρ κα

His] traria carnis infirmitati. Isti verba iam intelligimus. Ista infirmitas est  
 2<sup>o</sup>Matth. 11, 6 maximum scandalum, Ut Christus met: 'Beatus, qui non fuerit.' Illum  
 audire tanquam doctorem, quem audimus crucifixum, contemptum ab  
 omnibus sapientibus, Sanctis, potentibus, divitibus et toto mundo, et illum  
 sol<sup>1</sup> plaris facere quam omnium Regum coronas, divitum opes, potentium  
 fortitudines. Ideo loquitur et sic hereticis, quod istam infirmitatem scandalosisi-  
 mam non contempserunt.

2. 1<sup>o</sup> Cor. 12, 7 'Meam tentationem': Vos estis in tentatione. *find die vorigen*: 'scolops

zu 2 Matth. 11. r 3 über doctorem steht Salvatorem 5 über divitum opes steht  
 sapientium doctrinas 8 über Vos steht permansistis mecum

1) Erg. id.

Dr] insultus et illis nolentibus volentibus perrumpit et triumphat doctrina nostra.  
 Ista erat potentia et fortitudo spiritus in Apostolis, cui opponit hic infirmi-  
 tatem et servitutum carnis.

Ista autem infirmitas carnis in piis maxime offendit rationem. Hinc  
 2<sup>o</sup>Matth. 11, 6 Christus ipse ait: 'Beatus, qui non fuerit scandalisatus in me', Et Paulus  
 1. 1<sup>o</sup> Cor. 1, 23 I. Cor. 1: 'Praedicamus Christum crucifixum, Iudaeis scandalum, gentibus  
 stulticiam' etc. Quare magnum est te illum agnoscere Dominum omnium  
 et Salvatorem mundi, quem audis fuisse omnium miserrimum, novissimum  
 virorum, opprobrium hominum, abiectionem plebis, in summa: invisum  
 omnibus, denique condemnatum ad mortem crucis a suo populo et praecipue  
 ab his qui erant optimi, sapientissimi, sanctissimi etc. Magnum est, inquam,  
 istis grandibus scandalis non moveri et ea omnia non solum posse contem-  
 nere, sed hunc consputum, flagellatum et crucifixum Christum ignominio-  
 sissime plaris facere, quam omnium divitum opes, omnium potentium forti-  
 tudinem, omnium Doctorum sapientiam, omnium Regum coronas, omnium  
 Sanctorum religiones.

Sic magna res fuit, quod Galatae illa scandalosissima infirmitate et  
 istis vilibus formis crucis quas viderunt in Paulo, non sint offensi, sed velut  
 Angelum et Christum Iesum susceperint. Deinde ut Christus dicit discipulos  
 suos permansisse secum in tentationibus suis, Ita Paulus dicit Galatas ten-  
 tationem suam, quam in carne tulit, non aspernatos fuisse. Merito igitur  
 tam magnifice eos laudat.

10 Apostolis] Paulo CDE 12 rationem. Ideo merito tam magnifice laudat Paulus  
 Galatas, quod illa scandalosissima infirmitate et istis vilibus formis crucis quas viderunt in  
 ipso, non sint offensi, sed velut angelum, ino Christum Iesum susceperint. CDE Hinc]  
 Et CDE 13 ipse munit suos contra has viles formas crucis in quibus apparuit, cum ait CDE  
 13/15 Et bis etc. fehlt CDE 15 Quare bis agnoscere] Et certe magna res est, quod creden-  
 dentes in eum agnoscant CDE 16 audiunt CDE 18 crucis, et quidem a CDE  
 25/29 Sic bis fuisse fehlt CDE 29/30 Merito bis laudat] Ideo merito beati dicuntur a  
 Christo, qui non scandalisantur in ipso CDE



Hs] in carne', den brod' ipies et Zauupfahrl hab, quamquam spirituales tenta-  
 1] tiones.<sup>1</sup> Non auff ein hütichen gedientet; sie<sup>2</sup> ghet seu hin weg, quando  
 venit sudes, da der Teuffel ein mit ipist, ut Teuffel. Et tamen dicit: 'in  
 5] carne', das ist 'angelus satanae qui colaphizabat'. Paulus aliquando trepi- 2. Cor. 7, 5  
 5] davit, tristis in semet, ut dicit: 'Foris pavor', Act. ult.: 'Vidisset', 'recreatus', <sup>9] pp. 28, 15;</sup>  
 27, 20  
 luctatus est 'in tempestate maris' usque tristitiam spiritus. Sic de Epaphro-  
 phrodito: 'Ne haberem tristitiam super tristitiam.' [2] 109<sup>b</sup>] ita praeter <sup>3] 9] ff. 2, 27</sup>  
 externas tentationes etiam in corde habebant Apostoli, ut Christus in horto. <sup>4] 10] ff. 26, 27</sup>  
 Tamen ista omnia non moverunt vos<sup>3</sup>: 'Non sprevisit': tamen spreverunt. <sup>4] 11</sup>

2 hütichen mit Strich zu libidinis oben S. 634 Z. 9 gezogen über sie steht tentatio  
 illa carnalis 7 über Ne steht 'Revaluit, ut haberem consolationem'

1) Erg. Paulus etiam habuerit. 2) Nämlich die libido. 3) Worte des Paulus  
 an die Galater.

Dr] 10] Senserunt autem Apostoli, praecipue Paulus non tantum externas, de  
 quibus iam diximus, sed etiam internas et spirituales, ut Christus in horto,  
 tentationes, Qualis fuit, de quo conqueritur 2. Cor. 12.: 'oxólogy in carne et 2. Cor. 12, 7  
 angelus Satanae, qui eum colaphis caedebat.' Qui istis sublimibus tenta-  
 tionibus afflicatur, illum impossibile est vexari libidine. Hoc ideo obiter  
 15] admoneo, quia Papistae, cum viderent latinam translationem habere: 'Sti-  
 mulum carnis', interpretati sunt istum stimulum motus libidinis. Sed in  
 Graeco est oxólogy, quod palum seu sudem praeaeantam significat. Fuit ergo  
 ista spiritalis tentatio. Neque obstat, quod addit vocabulum carnis, cum  
 ait: 'Datus est mihi palus in carnem.' Sed consulto vocat palum in carne,  
 20] Quia Galatae vel alii, quibuscum conversatus fuit Paulus, saepe viderant  
 eum magno moerore affici, trepidare, pavesceri et ineffabili dolore et moe-  
 stitia eoangustari.

Quare Apostoli non solum corporales, sed et spirituales habuerunt  
 tentationes. Haeque Paulus testatur 2. Cor. 7. de seipso: 'Intus' inquit 2. Cor. 7, 5  
 25] 'pavores, foris pugnae'. Et Lucas in Actis c. ult. dicit Paulum, ubi diu <sup>9] pp. 28, 15</sup>  
 luctatus esset in tempestatibus maris ad tristitiam usque spiritus, recreatum  
 esse ac sumpsisse fiduciam, cum videret fratres venire e Roma ei in occursum  
 ad Appii forum et Tres Tabernas. Item Philip. 2. fatetur Deum sui esse <sup>9] ff. 2, 27</sup>  
 30] miserum, quod Epaphroditum infirmum et vicinum iam morti sanaverit, ne  
 tristitiam super tristitiam haberet. Ideo praeter externas corporis tentationes  
 passi sunt etiam tristitiam spiritus Apostoli.

10] Senserunt bis praecipue] Habuit autem CDE 13 sublimibus] spiritualibus CDE  
 14 afflicatur] exercetur CDE 19 Sed] Imo CDE 20 vel] et CDE 22 eoangustari]  
 vexari CDE 23 Apostoli fehlt CDE 24 Hocque bis seipso:] id quod et 2. Cor. 7. his  
 verbis fatetur: CDE inquit fehlt CDE 26 luctatus] iactatus CDE

Hs] Vult dicere: non fecistis ut alii. Tentationes et infirmitates Apostoli fecerunt cum contemptum. vos autem non me aspernabamini, 'estimabatis';  
 2i. 22, 12 Ut textus: 'Ego sum opprobrium hominum', 'quia tribulatio proxima et  
 Matth 27, 42 non, qui vult praestare'; et *wird geeruehigt*: 'Vult alios curare, et non  
 2ut. 4, 23 potest seipsum.' Iactat salutem, leticiam, remissionem peccatorum. 'Medice, 5  
 cura teipsum', *heiligt*. Ibi fit apud sapientes contemptus, ista tentatio fit scandalum. Vos hoc non fecistis, 'Duxistis laudem', Galatae, quod 'suscepistis'. Si ista plus quam heroica<sup>1</sup> virtus, docentem<sup>2</sup>, generalis virtus. Sed non scandalizari in tentatione, infirmitate, Est eterna in mea memoria vestra

6 teipsum o 8 quam fehlt

1) *Gebräuchlicher Ausdruck bei Heiligsprechungen.* 2) *Erg. audire.*

Dr] Sed cur ait Paulus, quod Galatae eum non spreverint? Certe spre- 10  
 verunt eum, quia ab Evangelio eius defecerunt. Paulus seipsum exponit: Cum primum, inquit, praedicarem Evangelium vobis, non fecistis, ut plerique alii populi, qui hac mea infirmitate et tentatione carnis offensi spreverunt et respuerunt me. Humana enim ratio facile offenditur illis vilibus formis crucis et pro insanis habet eos, qui alios volunt consolari, iuvare et curare, 15  
 Item qui iactant magnas opes, iustitiam, fortitudinem, victoriam peccati, mortis et omnium malorum, laetitiam, salutem et vitam aeternam, Et illi ipsi interim egent, infirmi, tristes, despecti sunt, indignissime tractantur et occiduntur ut nocentissimae pestes rerum publicarum et religionis, Et non a vulgo, sed ab optimatibus, qui sunt in administratione politica et Eccle- 20  
 siastica; Qui interficiunt eos, arbitrantur se obsequium praestare Deo. Itaque cum aliis promittunt aeterna bona et ipsi tam misere coram mundo  
 2ut. 4, 23 pereunt, ridentur et audire coguntur: 'Medice, cura Te ipsum.' Hinc passim  
 2i. 22, 7, 12 sunt illae querelae in Psalmis: 'Vermis sum et non homo' etc. 'Ne discesseris a me, quoniam tribulatio proxima est et non est qui adiuvet' etc. 25

Est igitur haec magnifica commendatio et laus Galatarum, quod illa infirmitate et tentatione Pauli non sint offensi, sed susceperint eum velut Angelum Dei, imo velut Christum Iesum. Est certe magna et egregia virtus audire Apostolum, sed maior et vere heroica virtus est, tam miserum, infirmum et contemptum (qualem se fuisse apud Galatas Paulus hic testatur) 30  
 audire ac eum suscipere velut Angelum e coelo ac talem ei honorem habere, ac si Christus Iesus esset, et non offendi tanta ipsius infirmitate et cruce. Quare his verbis maxime praedicat virtutem Galatarum, quam ait aeternam fore apud se et tam gratam esse, ut cupiat eam innotescere omnibus hominibus.

10 Galatae bis spreverint?] a Galatis non sit spretus? CDE 15 pro insanis habet eos] eos indicat insanos CDE 17 Et tamen illi CDE 21 Qui bis eos] et hi CDE se per hoc obsequium CDE 29 heroica] Christiana CDE 32 tanta bis cruce] tantis et tot ipsius afflictionibus CDE

Hs] virtus. Et diligo vos, quia non immemor, quomodo erga me vos gehalten.  
 Et non simpliciter vos gehalten ut erga praedicatorum, sed angelum et Iesum.  
 er taus nicht hoher amplifizirn.

'Quae erat beatitudo?': ward ihr da so 'loblich', Ut Virgo: 'Beatam'<sup>1, 15</sup>  
 i. e. benedicent. i. e. benedicti.<sup>1</sup> bene haben, est etiam Epitasis. Non solum  
 simpliciter benedicti, sed laudatissimi. Das ist eitel zucker et hönig, die er  
 wörfft in amaram potionem, lenit aspera, et propter pseudoapostolos  
 maxime, qui werden schenlich torquirt haben istas obiurgationes, Ut nostra  
 optime dicta et procedentia ex optimo affectu sacramentarii funen ver-  
 10 giffen. Non est humana. Cicepro fund so spitzig nicht sein et giftig sua

9 über optime steht pie

1) Nämlich: Galatae.

Dr] Interim tamen, cum ipsorum beneficia et laudes tam magnifice prae-  
 dicat, subobscure indicat, quam vehementer prius se dilexerint ante adventum  
 pseudoapostolorum, simulque admonet, ut porro eodem amore et reverentia  
 se Apostolorum ipsorum prosequantur, quo antea etc. Et vel hinc cognosci  
 15 potest pseudoapostolos habuisse in speciem maiorem auctoritatem apud Galatas  
 quam ipsum Paulum. Ea enim moti Galatae longe praetulerunt eos Paulo,  
 quem antea non solum vehementer dilexerant, sed etiam velut Angelum Dei  
 susceperant etc.

Quae erat beatitudo vestra?

4, 15

20 Quasi dicat: Quam beati praedicabamini, quam laudati et benedicti  
 tum eratis! Similis est phrasis in Cantico Mariae: 'Beatam me dicent', id  
 est, benedicent, 'omnes generationes'. Et Emphasis inest his verbis: 'Quae  
 erat beatitudo vestra?' Quasi dicat: Non simpliciter benedicti, sed per  
 omnia benedicti et laudatissimi eratis.

25 Hoc modo studet lenire et mitigare amaram potionem, hoc est, asperam  
 obiurgationem, quia timet Galatas illa posse offendi, praesertim cum sciebat  
 Pseudoapostolos illam calumniaturos et maligne interpretaturos esse. Nam  
 ea est virtus et natura istarum viperarum, quod verba ex pio et candido  
 corde profecta eriminentur, versute ac insidiose detorqueant prorsus in con-  
 30 trarium sensum, quam dicta sunt. In hac re miri sunt Magistri, superantes  
 omnium Rhetorum ingenium et artificium. Aguntur enim a spiritu maligno,  
 qui ita dementat eos, ut Satania virulentia accensi in pios eorum verba et  
 scripta non possint non malitiose interpretari. Perinde igitur faciunt ut  
 araneae, quae ex pulcherrimis et optimis floribus venenum sugunt, suo tamen,

11 ipsorum] eorum CDE 22 Emphasis his verbis] vehementer emphatica sunt ista  
 verba CDE 27 illam] istam CDE

Hs] Rethorica. Vult ergo praevenire cum suo melle et blanditie, ne hab[e]ant locum p[se]udoapostoli sua verba exasperandi et venenandi: Vocat vos fascinatos, insensatos; Est totus alienus, meint enđ nıđt mit trewen!

'Testor enim ego': Non solum suscepistis me; non solum oculos, sed vitam expe[n]dissetis; quia, si suscep[er]unt doctorem invisum gentibus, Iudaeis et acerbis[simo] odio, [Mt 110<sup>a</sup>] ergo incur[er]unt acerbis[simum] odium; Ut meum nomen acerbis[simi] odii, qui me laudat, est particeps huius odii. Sic Galatis<sup>1</sup>, ubi suscep[er]unt Paulum: odium orbis terrarum, maledictum orbis terrarum et fein jehend[lich] et pestil[entior]<sup>2</sup>; et ipsi suscipiunt, ergo haben stark lieb et gl[au]uben, — den h[er] herjet ab animis. 10 ad hoc dicuntur omnia: 'Estote sicut', 'Nihil me', ad placandos animos.

2 über venenandi steht inficiendi zu 4 hinter me ist peripsima et maledictum mundi von Crucigers Hand vom Rande eingewiesen

1) Erg. accidit. 2) Erg. erat quam Paulus.

Dr] non florum vitio. Itaque vult praevenire suo melle et blanditie, ne Pseudoapostoli habeant locum calumniandi et captiose pervertendi sua verba, hoc modo: Paulus tractat vos inhumaniter, vocans 'amentes', 'fascinatos', 'inobedientes veritati', quod certum est signum eum non quaerere salutem vestram, 15 sed habere vos pro damnatis et reiectis a Christo etc.

Testimonium enim perhibeo vobis, quod, si fieri potuisset, oculos vestros eruissetis et dedissetis mihi.

Extollit Galatas supra omnem modum. Non solum, inquit, summa humanitate et reverentia tractastis me, nam suscepistis me velut Angelum 20 Dei, sed si res aut necessitas postulasset, eruissetis oculos vestros et dedissetis mihi, imo etiam vitam vestram impendissetis pro me. Et certe Galatae impenderunt vitam suam pro eo. Nam suscipientes et foventes Paulum, quo mundus nihil tunc putabat se habere nocentius, nihil magis maledictum et execrabile, derivabant et in se, ut susceptores et defensores Pauli, iudignationem et odium Gentium et Iudaeorum. Ita hodie nomen Lutheri est 25 invisissimum mundo: qui me laudat, gravius peccat quam ullus idolatra, blasphemus, perinurus, scortator, adulter, homicida, fur etc. Necessae est igitur Galatas bene firmatos fuisse in doctrina et fide Christi, cum tanto suo periculo suscep[er]int et foverint Paulum invisum orbi terrarum. Alioqui 30 non onerassent se invidia omnium hominum etc.

13 verba sua CDE 16 etc. fehlt CDE 20 nam suscepistis me] suscipiendo CDE  
21 Dei etc., sed CDE aut] et CDE 26 odium omnium Gentium CDE

- Hs) 'Numquid': Quare sit blanditus, vide. quia suspicatur se haberi pro 4, 16  
 inimico, quia acerbissime obiurgaverit. Distinguite ista convicia ab doctrina, et invenietis non hoc egisse, ut conviciarer, sed ideo feci, ut docerem  
 vos veritatem. Epistola est aspera, sed nihil agit in ea, quam ut veritatem agnoscat. *Nur sollt mir nicht feind. Iam maximi. Vos certe non, amici Summi. non debet coniug propter veritatem, non debet amittere amicitiam propter veritatem. Das ist in mundo vulgare: qui veritatem dicit, soll nicht schreiben. inter amicos non. Sic conculcat discipulos, ut paterentur eius obiurgationem propter veritatem.*
- 10 Iam scit er auff die doctores: 'Zelant vos.' Sic se in die leut tunen 4, 17  
 bilden. 'magnificis verbis circumvenit innocentium corda', Ro. 16., das Röm. 16, 18

5 Iam) In 7 amicitiam] veritatem [irrtümlich geschrieben] veritatem (1) mit Strich zu 'Estotesicut' oben S. 640 Z. 10] 11 gezogen 8 über conculcat discipulos steht et mitigat animos 10 über auff die doctores steht heilosen tropffen 11 circumveniat

- Dr) Nunquid inimicus factus sum vobis veritatem loquendo vobis? 4, 16

Hic rationem indicat, quare sic blandiatur Galatis. Suspiciatur enim se haberi ab ipsis pro inimico, quod tam acriter obiurgaverit eos. Quaeso, 15  
 inquit, segregate ista convitia a doctrina, et invenietis me non hoc egisse, ut convitiarer vobis, sed ut docerem vos veritatem. Fateor quidem Epistolam esse asperam, sed ista asperitate hoc ago, ut vos ad veritatem Evangelii, a qua translati estis, revocem atque in ea retineam. Itaque illam asperitatem et amarum potionem non ad personas vestras, sed ad ipsum  
 20 morbum referte et indicate me non esse hostem vestrum, quod durius inerepavi vos, sed patrem. Nam nisi vehementer amarem vos ut filios meos et scirem me vobis fuisse charissimum, non tam dure vos inereparem.

Munus amici est, amicum, si quid erret, liberius admonere, neque admonitus irascitur alteri propter amicam admonitionem et veritatem ostensam, sed habet et agit ei gratias. In mundo quidem vulgatissimum est, 25  
 quod veritas odium pariat et is putetur inimicus, qui veritatem dicit. Hoc non fit inter amicos, multo minus inter Christianos. Cum igitur ex mera charitate vos obiurgaverim, ut vos in veritate retinerem, non debetis mihi irasci neque amittere veritatem propter paternam meam obiurgationem neque  
 30 suspicari me esse inimicum vestrum etc. Ista omnia dicuntur a Paulo ad confirmandum illud: 'Estote, sicut ego sum. Nihil me laesistis' etc.

Aemulantur vos non bene.

4, 17

Pseudoapostolorum assentationem perstringit. Miris enim artibus et dolis imponere solet Satan per ministros suos simplicibus, ut Paulus ait

13 quare] cur CDE 20 inerepaverim CDE 24 admonitus, si modo sapit, irascitur CDE

Hs] war der böſe G[ott: ego quaero solum gloriam<sup>1</sup>; Sed ut animi vestri liberentur ab errore; lucem nondum habetis; et sic insinuant se simplicibus cordibus, et nisi adsit vigilans pastor, ist der Sauſſ hin.

'Emulantur.' Ego etiam, sed dei emulatione. 'Emulari' ſeiſt.<sup>2</sup> Loquuntur Paulo: ſchiltſ du ſo hart? meinen wirs doch aus der maſſen.<sup>3</sup> Ita hodie: 5 Vos contemnitis charitatem, quae servanda. — in illo tamen articulo debemus obſtare! — melius, ut parvulus articulus cedat charitati et aliis articulis omnibus, quam ut rumpantur charitas et tota concordia aliorum articulorum.<sup>4</sup> Sic hic: Num non melius? et fixerunt se amare. 'Zelare' est amor sponsi, proprie neid, amor iratus, Ut in Elia, da er zornig aliquando: 10

1. 860n. 19. 14

'Zelando Zelatus.' Eb[ra]ismus est. Vir zelat uxorem, p[ater] filium, fratrem

<sup>1</sup> 'Emulator' über 'Emulatur' steht das ist 10 zornig aliquando] ab[ut]it [?]

<sup>1</sup>) Erg. Dei. <sup>2</sup>) Erg. Paulus das Verhalten der Gegner. <sup>3</sup>) Erg. gut. <sup>4</sup>) Im Sinne der Gegner Luthers; vgl. im Druck unten Z. 26 ff.

Dr] Rom. 16.: 'per blandos sermones et magnifica promissa.' Primum iurant 15 per omnia sacra se nihil aliud quaerere, quam ut promoveant gloriam Dei; Item se urgeri a spiritu, cum videant miserum populum negligi aut certe non recte doceri verbum ab aliis, ad docendam certissimam veritatem, ut electi hoc modo ab erroribus liberentur et ad veram lucem et cognitionem veritatis perveniant. Deinde promittunt certam salutem iis, qui suscipiant ipsorum doctrinam etc. Illo praetextu pietatis et vestitu ovium, nisi resistant eis vigilantes et fideles pastores, mire nocent Ecclesiis rapaces lopi.

Utitur autem hoc loco occupatione Paulus. Nam potuerunt Galatae 20 dicere: Cur tam acriter inveheris in nostros doctores, quod nos ambiunt, tamen hoc faciunt ex zelo quodam divino et mera charitate; hoc certe non debebat te offendere etc. Ambiunt quidem vos, inquit, sed non bene. Sic hodie cogimur audire a Sacramentariis nos nostra pertinacia scindere charitatem et concordiam Ecclesiarum, quod improbamus ipsorum doctrinam de Coena domini. Satius esse, aiunt, quod nos conniveremus modicum, praesertim cum nihil hic sit periculi, quam ut excitaremus propter unicum istum articulum, et eum non praecipuum, tantas discordias et contentiones in Ecclesia, praesertim cum in nullo alio articulo doctrinae Christianae dissentiant a nobis, praeterquam in illo uno de Coena domini. Ad hoc respondeo: 30 Maledicta sit charitas et concordia, propter quam conservandam periclitari necesse sit verbum Dei.

Sic pseudoapostoli fixerunt se vehementer amare Galatas et zelotypia quadam divina erga eos laborare. Est autem zelus proprie amor iratus seu 35

1. 860n. 19. 14

Hs] frater. [2l. 110<sup>b</sup>] Amare nimium et sic, ut oderis vitium, i. e. valde vos Amant, Zelant, ne labamini in errore. Concedo: Sic Iudaei valde ardent pro deo, sic ipsi erga vos.

'Sed non bene': *Ἐὰς ἴστ̄* fucus, quo homines seducuntur, quod praetextunt magnam curam, ardorem. Ibi iam, qui distinguat inter bonum et malum Zelum. Bonum cogor laudare, non etc. Ideo distinguite inter Zelum. Ego etiam Zelavi vos, sed videte, utrum Zelet secundum carnem vel deum. Ideo *falt nicht so bald drauff*.

'Excludere, ut ipsos amulemini': Vos agunt, ut excludant vos a nobis. *n̄hemen sich euer hefftig an*, sed non sein. respicite finem! Non dignantur nos habere socios, sed nos et vos separare, a doctrina et nobis,

*zu 1 am unteren Rande der Seite steht: Tanta infirmitas et angustia animi, ut [o] hanc magnitudinem misericordiae capere non possit. Ita oppressi sumus opinione et iudicio legis, ut non possimus persuaderi de Euangelio et omnibus et gratis offerri misericordiam. 48 a in fine, Loci communes Philippi r 9 über vos steht alius: nos<sup>1</sup> 10 n̄heme über respicite steht quo consilio*

<sup>1)</sup> *Rörer notiert sich bei der Herstellung des Druckereimanuskripts, daß ein anderer [Veit Dietrich oder Cruciger] in seinem Kollegheft nos statt vos aufgezeichnet hat.*

Dr] num' etc. Hoc modo Maritus uxorem, Pater filium, Frater fratrem zelat, hoc est, vehementer amat, sic tamen, ut oderit in eo vitia et studeat emendare. Eiusmodi zelum simulaverunt se habere pseudoapostoli erga Galatas. Paulus concedit quidem eos ardere nimio amore erga Galatas, aemulari et sollicitos esse pro ipsis, Sed non bene. Et hac specie et fūco falluntur simplices, quod impostores illi praetexunt ardentem charitatem et sollicitudinem pro aliis. Monet ergo nos hic Paulus, ut discrimen faciamus inter bonum et malum zelum. Bonus certe laudandus est, non item malus. Ego aequae, inquit Paulus, aemulor vos ac illi. Iam iudicate, uter zelus melior sit, meus an ipsorum. Uter sit bonus et pius vel malus et carnalis. Ideo non tam facile moveat vos zelus ipsorum, quia

Excludere vos volunt, ut ipsos aemulemini.

Quasi dicat: Ardent quidem erga vos nimio zelo et amore, sed per hoc quaerunt, ut vicissim ipsos aemulemini, me excluso. Si pius et candidus esset ipsorum zelus, tum certe paterentur una cum ipsis et nos amari a vobis. Sed nostram doctrinam oderunt, ideo omnibus modis cupiunt eam apud vos extinctam et suam inter vos invulgatam. Et ut hoc commodius efficiant, conantur vos hac aemulatione abalienare a nobis et infensos vobis reddere, ut nos una cum doctrina nostra odientes et zelum et studium

Hs] et ut ardeatis et studeatis illis. Si pie<sup>1</sup>, una nobiscum.<sup>2</sup> Zelaremus vos cum ipsis et esset simplex Zelus; sed volunt nostram doctrinam extinctam et ut nobis.<sup>3</sup> Sic reddit eis pseudoapostolos suspectos hoc ipso, quod  
 2]atth. 7. 15 pulchra specie.<sup>4</sup> Sic Christus: 'Cavete.'

Paulus etiam istam tentationem sensit quam nos. Quando quis videt tot sectas folgen ex tam bona doctrina, Soll einer sichier wünschen, ut Papa regeret; nam nisi Papa. — hoc movet religiosos iustos. Ipse dissipat Iudaicam religionem et statuit Evangelium et ex isto infinitae sectae. Nonne satius fuisset manere nos in Iudaismo? Oportet consolationem

*I pie unten una nobiscum o 2 über extinctam steht suam constitutam  
 5 ¶ Paulus über istam steht Eandem zu 5 Ut illis eundem honorem habeatis quem  
 mihi, ut suscipiatis eos velut angelum r 8 über infinitae sectae steht Paulus queritur  
 Corinthios negasse resurrectam humanitatem, Johannes Divinitatem Christi 9 satius  
 fuisset o*

<sup>1</sup>) Erg. zelarent. <sup>2</sup>) Erg. zelarent. <sup>3</sup>) Erg. vos alienent <sup>4</sup>) Vgl. im Druck unten Z. 11f. <sup>5</sup>) Der Setzermarke entsprechend der Abschnitt im Druck unten Z. 14.

Dr] vestrum in ipsos vertentes eos solos ametis et doctrinam ipsorum suscipiatis. Sic pseudoapostolos reddit Galatis suspectos, hoc ipso, quod dicit eos illa  
 2]atth. 7. 15 optima specie insidiari et imponere ipsis. Sic Christus monet nos, 'Cavete', inquam, 'a pseudoprophetis, qui veniunt ad vos in vestitu ovium' etc.

Paulus eandem tentationem passus est, quam nos hodie patimur. Exeruit eum vehementer ista indignitas, quod vidit doctrinam suam optimam sequi tot sectas, motus, dissipationes rerum publicarum et mutationes Regnorum etc., quae pariunt infinita mala et scandala. A Iudaeis accusatur  
 2]pa. 24. 5 in Aetis esse pestifer homo, qui concitet suae genti seditionem in universo orbe quique author sit Sectae Nazarenorum, Quasi dicant: Est homo seditiosus et blasphemus, qui talia praedicat, quibus non solum evertit rem publicam Iudaicam, divinis legibus optime constitutam, sed etiam ipsum Decalogum, religionem, cultum et sacerdotium nostrum abrogat et dissipat  
 2]pa. 16. 20 f. Et spargit in mundum Evangelium, ut voeat, ex quo orta sunt infinita mala, seditiones, scandala et sectae. Idem audire cogitur a gentibus, qui clamant in urbe Philippis eum esse conturbatorem suae reipublicae et docentem morem, quem illis non liceat suscipere etc.

Tales perturbationes rerum publicarum et alias calamitates, famem, bella, dissensiones et sectas, imputaverunt tum Iudaei et gentes doctrinae Pauli et aliorum Apostolorum. Atque ideo eos persecuti sunt ut pestes publicas pacis et religionis. Non tamen ideo deseruerunt Apostoli officium suum, sed strenue illud facientes praedicaverunt et confessi sunt Christum. Sciebant enim magis obediendum esse Deo quam hominibus Et satius esse



Hs] hab[ere: 'Beatus, qui non.' Ex doctrina optima Apostolorum sunt or-<sup>Matth. 11, 6</sup>  
 pestilentes doctrinae, non culpa doctorum, sed omnium qui 'pulchra specie  
 circumveniunt', Ro. 16. Venient adhuc plures, tamen non dicendum: e[st] ha[ec]<sup>Rom. 16, 18</sup>  
 mihi gereret. Si meo Evangelio tantum I anima getroft, vellem hoc experire,  
 5 quod totus orb[is] concuteretur; melius est conturbari omnia, quae in hac  
 v[er]ita, quam I animam perdi. Quia vera doctrina est, ideo non Sat[an]

3 über Ro. 16 steht 'innocentium corda' hinter Ro. 16 ist sepe cogito: ich wolt, daß  
 (deix) in [fehlt] aller teufel nam[en] der Pappst widder regirt Etc. von Crucigers Hand vom Rande  
 eingewiesen

Dr] conturbari et collidi totum orbem terrarum, quam Christum non praedicari  
 aut vel unam animam perdi.

Interim tamen illa scandala non potuerunt non afferre Apostolis  
 10 maximos dolores, nam certe non fuerunt ferrei. Vehementer movit eos,  
 quod ille populus, pro quo optabat Paulus Anathema esse a Christo, cum  
 omnibus suis ornamentis periturus esset. Videbant magnos motus et omnium  
 regnorum mutationes seenturas hanc suam doctrinam, Et quod illis acerbis  
 morte erat, praesertim Paulo: videbant infinitas sectas se adhuc praesentibus  
 15 oriri. Paulo triste nuntium fuit, quando audivit Corinthios negare, ut caetera  
 taceam, resurrectionem mortuorum, quando audivit perturbari Ecclesias suo  
 ministerio paratas, everti Evangelium per pseudoapostolos, deficere a se totam  
 Asiam et magnos quosdam viros. Sed sciebat doctrinam suam non esse  
 eausam horum scandalorum et sectarum. Ideo non abiecit animam, non  
 20 descrebat vocationem, sed pergebat et sciebat 'Evangelium quod praedicebat,  
 esse potentiam Dei ad salutem omni credenti', ut maxime videretur Gentibus  
 et Iudaeis stulta et scandalosa doctrina. Sciebat beatos esse, qui illo verbo  
 crucis non offenderentur, sive doctores sive auditores essent, Ut et Christus  
 25 ait: 'Beatus, qui non fuerit scandalisatus in me.' Sciebat econtra damnatos  
 esse, qui hanc doctrinam indicabant esse stultam et haeticam. Itaque  
 πληροφούσι sua fretus dixit cum Christo contra irritatos et offensos hae  
 sua doctrina Iudaeos et Gentes: 'Sinite illos. Caeci sunt, et duces caecorum.'

Idem nos hodie audire cogimur quod olim Paulus et alii Apostoli,  
 quod ex Evangelio nostro nata sint multa mala, seditiones, bella, sectae et  
 30 infinita scandala, et quidquid nunc est turbarum, imputatur nobis. Certe  
 haereses et impia dogmata non serimus, sed praedicamus Evangelium de  
 Christo, quod is sit Iustificator et Salvator noster. Deinde coguntur adver-  
 sarii, si modo veritatem fateri volunt, hoc nobis tribuere, quod nullam  
 occasionem nostra doctrina dederimus ad seditiones, motus, bella etc., sed  
 35 quod docuerimus Potestatem propter mandatum Dei religiose colendam et

8 animam negligi et perdi CDE 29 ex Evangelio bis mala] Evangelii doctrina,  
 quam profitemur, causa sit multorum malorum, qualia sunt CDE 30 et] imo CDE  
 32 Iustificator et Salvator] Pontifex et Redemptor CDE

Hs] quiescit. Ut impetret, quod totus mundus scandalizetur, reddit eam deformatissimum scandalum, quia non potest auferre. Ut mundus dicat: Peperit tot mala. Ieronymus scribit 7 errores in solis Galatis, qui non fuissent, nisi Evangelium praedicatum. [§. 111\*] Sic hodie omnia mala veniunt ex ea et infinitae sectae, ergo est falsa, caveamus ab ea, vadat in nomine diaboli! 5  
 inf. 11. 21 Sed heifit: 'Quando fortis' etc.; tum non facit multas sectas. Ideo oportet

2 Ut mundus dicat mit Strich zu scandalizetur Z. 1 gezogen 3 tot mala o Ieronymus scribit mit Strich zu Ro. 16 S. 645 Z. 3 und weiter zu Ipse dissipat S. 644 Z. 7 gezogen 4 über mala steht oriuntur 5 über sectae steht et scandala

Dr] honore afficiendam esse. Neque scandalorum autores sumus, sed quod impii offenduntur, non nostra, sed sua ipsorum culpa fit. Nos mandatum Dei habemus, ut doctrinam Evangelii sine nullo respectu scandali doceamus. Ea, quia damnat adversariorum impiam doctrinam et idololatriam, irritati 10 ipsi ex sese gignunt scandala, quae in Scholis vocaverunt scandala accepta, quae dixerunt non esse cavenda neque etiam posse caveri. Christus docuit  
 Matth. 15. 14 Evangelium nihil moratus scandalum Iudaeorum. 'Sinite', inquit, 'illos, caeci sunt' etc. Apostoli, quo plus prohibebant Pontifices, ne docerent in nomine Iesu, hoc magis testificabantur illum Iesum, quem ipsi crucifixissent, esse 15 Dominum et Christum, quem quicumque invocarent, consequerentur salutem,  
 1Pg. 4. 12 'Neque aliud nomen datum esse sub coelo hominibus, per quod contingeret salus' etc.

Eadem fiducia et nos hodie annuntiamus Christum nihil morantes impiorum Papistarum et omnium adversariorum nostrorum clamores, qui 20 queruntur nostram doctrinam esse scditiosam et blasphemam, quia turbet publicum statum rerum, evertat religionem, serat haecreses et in summa: causa sit omnium malorum. Praedicante Christo et Apostolis eadem voces iactabantur ab impiis Iudaeis; Non longe post veniebant Romani et iuxta 25 vaticinium ipsorum tollebant locum et gentem. Videant igitur hostes Evangelii hodie, ne et ipsi quandoque his malis obruantur, quorum iam sibi sunt praedictores. Exaggerant scandala illa, quod Sacerdotes ducunt uxores, quod sexta vescitur carnibus etc., Caeterum quod ipsi sua impia doctrina seducunt et perdunt quotidie innumeras [§. J.] animas, quod malis exemplis offendunt infirmos, quod blasphemant et damnant Evangelium gloriae magni Dei, quod 30 persequuntur et interficiunt sanae doctrinae studiosos; hoc illis non est scandalum, sed obsequium et cultus Deo gratissimus. Sinamus igitur illos. 'Caeci enim sunt et duces caecorum.' Qui nocet, noceat adhuc, et qui sordidus est, sordescat adhuc. Nos vero, quia credimus, Loquemur, dum spiramus, et persecutiones adversariorum perferemus, donec Christus Pontifex et Rex 35

Hs] nos assuescere istis malis diab[ol]icis, quod ex semper conspireat maxima scandal[um] doctrinarum, serit varias opiniones, discordias doctrinarum et putat se vicisse. Sed hoc ipso probamus doctrinam nostram veram. Alioqui 'maneret in suo iunco et delectaretur in sua umbra'; sed quia quaerit, quo-

4 über maneret steht lob tua über quaerit steht 'circumit' [1. Petri 5, 8]

Dr] 5 noster veniat e coelo, id quod speramus brevi futurum, et, ut iustus Index, reddat ultionem iis, qui non obediunt Evangelio ipsius, Amen.

Ista scandala, quae impii allegant, nihil movent pios. Normt enim illi diabolus extreme odisse hanc doctrinam salutis atque ideo deformare eam infinitis scandalis, ut hoc modo funditus eam exstirpet. Antea non ita saeviebat diabolus, cum traditiones humanae in Ecclesia docebantur. Custodi-  
10 diente enim forti illo armato atrium suum in pace erant omnia, quae possidebat. Iam vero superveniente fortiore, qui fortem illum vincit seu ligat et diripit domum ipsius, incipit atrocissime furere et grassari. Eaque res certissimum indicium est hanc doctrinam, quam nos profiteremur, esse divinam.  
15 Alioqui 'dormiret et delitesceret Behemoth sub umbra in abscondito calami et luti', Job. 40. Nunc vero cum circumeat ut leo rugiens et concitet tot  
20 turbas, signum est eum sentire potentiam praedicationis nostrae.

Paulus tamen hic obiter indicat, eum ait: 'Zelant vos non bene' etc., qui sint auctores sectarum, Nempe spiritus illi zelosi, qui omnibus temporibus  
25 evertent veram doctrinam et pacem publicam turbaverunt. Hi enim stulto zelo incitati somniant se habere singularem quaedam sanctitatem, modestiam, patientiam et doctrinam, Ideoque confidunt se posse consulere saluti omnium hominum, se posse sublimiora et magis salutaria docere, meliores cultus et  
30 caeremonias ordinare quam alii doctores, quos prae se contemnunt, eorum autoritatem elevat ac recte ab illis tradita corrumpunt. Tali stulto zelo incitati pseudoapostoli non solum in Galatia, sed ubique Paulus et alii Apostoli praedicaverant, suscitabant sectas, quas postea secuta sunt infinita scandala et maximi motus. 'Diabolus enim', ut Christus ait, 'mendax et  
35 homicida est', ideo solet per suos ministros non solum conturbare conscientias falsa doctrina, sed etiam movere seditiones, bella etc.

Eiusmodi zelosos habet hodie Germania multos, qui simulant summam pietatem, modestiam, doctrinam, patientiam etc., et tamen re vera lupi rapaces sunt, sua illa hypoerisi nihil aliud agentes, quam ut nobis obscuratis et penitus exclusis populus se solos reveratur ac doctrinam ipsorum praedict.

5 et] qui CDE 6 reddet CDE 8 illi fehlt CDE hanc fehlt CDE salutis] pietatis CDE 9 hoc modo] ea occasione CDE 14 nos fehlt CDE 16 excitet CDE 17 praedicationis] doctrinae CDE 18 tamen hic fehlt CDE obiter indicat hinter etc. CDE 20 evertunt CDE turbant CDE 29 perturbare CDE 31 ipsorum audiat et praedict CDE

<sup>Hs]</sup> modo 'devoiret'. Er hat's wol gefuht, ideo schilt er et ist ihn<sup>1</sup> feind. Geben<sup>2</sup>  
<sup>1</sup> Recri 5, 8 fur, 'sunt autem lupi rapaces', quaerunt simpliciter aliam doctrinam plantare.

<sup>Matth. 7, 15</sup> 'Bonum': Laudavi vos, quod eratis Zelosisissimi pro me. quomodo  
<sup>4, 18</sup> ardebatis meam doctrinam, sic etiam debebatis eandem doctrinam servare  
 et cogitare: semper adest apud nos Paulus, quia doctrina eius. Semper  
 schmir: Non damno vos, quod Zelatis; bene facitis, sed si Zelus sit  
 propter bonam rem. Duplex Zelus: dei vel propter bonam rem; 2.: hominis,  
 carnis. Zelus spiritus est bonus semper. Sic laudat Zelum, ut reddat  
 mites et patientes suae obiurgationis, quasi dicat: non irascor sed doleo  
 de vobis increpationem, venit ex dolenti animo. Exemplum: Omnis pastor  
 et Episcopus debet simpliciter affici erga suos discipulos.

2 über fur steht Zelum, dazu ebenfalls Zelum r 3 quomodo o

1) Den rechten Lehrern. 2) Die falschen Lehrer.

Dr] Hic non possunt non sequi sectae, contentiones, dissidia, seditiones etc.  
 Sed quid faciamus? Non possumus hoc prohibere, ut neque Paulus potuit.  
 Quosdam tamen lucrificavit, qui hisce monitis ipsius paruerunt. Sic et nostris  
 monitis spero aliquos revocari ex erroribus sectariorum etc.

4. 18 Bonum autem est aemulari semper in bono, et non solum  
 eum praesens sum apud vos.

Quasi dicat: Laudavi vos fuisse zelosissimos pro me et vehementer  
 amasse me, dum apud vos praedicavi Evangelium per infirmitatem carnis.  
 Eodem amore ac zelo debebatis et nunc me absentem prosequi, quasi nun-  
 quam abiissen. Nam etiamsi corpore absum, tamen doctrinam meam habetis,  
 quam, quia per eam accepistis Spiritum sanctum, debetis servare et cogitare  
 Paulum semper coram adesse, dum doctrinam eius habetis. Non ergo repre-  
 hendo, sed laudo vestrum zelum, laudo tamen, si est zelus Dei seu spiritus,  
 non carnis. Zelus autem spiritus semper est bonus, qui zelat propter rem  
 bonam, non item zelus carnis. Laudat itaque zelum Galatarum, ut mitiget  
 animos ipsorum ac patientes reddat suae obiurgationis. Quasi dicat: Boni  
 consulite meam obiurgationem, ea enim venit non ex malo aut irato, sed ex  
 dolente et pro vobis anxie sollicito animo.

Est et hic Rhetoricum exemplum, quod pons Pastor sollicitus esse  
 debeat pro ovibus suis sequere in omnia vertere, ut obiurgando, blandiendo,  
 rogando etc. eas retineat in sana doctrina et a seductoribus abalienet.

12 Hic] Hi quia se solos mirantur contemptis aliis CDE 15 aliquos] quosdam CDE  
 sectariorum] phanaticorum spirituum CDE 19 me amasse CDE 21 Nam etiamsi]  
 Etsi enim CDE 22 quia] cum CDE debetis servare] retinere debetis CDE 27 ac  
 bis obiurgationis] ut patienter ferant suam obiurgationem CDE

His] 31. Octob. 'Filioli mei, quos iterum': Hoc etiam pertinet ad illam rethoricam, 4, 19 ubi mulcet eorum animos suavibus verbis; nunc 'filios' appellat et utitur diminutivo. omnia parata, ut moveat eorum affectus et concitet sibi gratiam. 'Cogor vos parere.' Est Allegoria. Apostolus fungitur vice parentis, 5 qui generat formam corporis, — praeceptor vel Apostolus formam animi. Quae forma animi Christiani? Est ea, quae vocatur fiducia cordis, vel voluntas, quae sic formata, ut comprehendat Christum in fide et inhereat ei, praeterea nulli rei. Hoc cor habet veram figuram Christi. Illa paratur ministerio verbi, Sicut ad Cor.: 'Per Evangelium genui', scilicet in spiritu, 1. Rot. 4, 15 ut essetis credentes in Christum; 2. Cor. 4.: 'Vos estis Epistola, non atramento, sed spiritu', quia verbum procedit ab ore Apostoli et pertingit ad cor audientis; spiritus sanctus adest [Mt. 111<sup>b</sup>] et imprimit in cor, ut sonat. Sic omnis doctor est artifex, qui format etc. Ipse sol fagen: semel genui vos et formavi, sed venerunt corruptores et fluxerunt novam faciem in

1 über 31. Octob. steht Prädie Cal. Novemb. 3 movea(n)t concite(n)t 8 cor o zu 10 2. Cor. 3. r

Dr] 15 Filioli mei, quos iterum parturio, donec formetur Christus in vobis. 4, 19

Et hoc pertinet ad rethoricam ipsam, qua suavibus et blandis verbis mulcet animos Galatarum, quos iam filiolos appellat *ἑποχοριστικῶς*. Omnia verba instructa sunt, ut moveant affectus et gratiam concilient.

'Quos iterum parturio': Allegoria est. Apostoli (ut etiam praeceptores, 20 suo tamen modo) funguntur vice parentum; ut enim hi formam corporis, ita illi formam animi generant. Est autem forma Christiani animi fides seu fiducia cordis, quae apprehendit Christum, illi soli adhaeret et nulli praeterea rei. Cor tali fiducia praeditum habet veram formam Christi. Ea autem paratur ministerio verbi, 1. Cor. 4.: 'Per Evangelium vos genui', scilicet in 1. Rot. 4, 15 spiritu, ut cognosceretis et crederetis in Christum; 2. Cor. 3.: 'Estis Epistola 2. Rot. 3, 3 Christi, ministrata et a nobis scripta, non atramento, sed spiritu Dei vivi.' Verbum enim procedit ex ore Apostoli et pertingit ad cor audientis; ibi Spiritussanctus adest et imprimit in cor illud verbum, ut sonat. Hoc modo omnis Doctor pius est parens, qui per ministerium verbi generat et format 30 veram figuram Christiani animi.

Simul autem oblique petit pseudoapostolos, Quasi dicat: Ego per Evangelium vos recte generavi, Sed venerunt corruptores et depravatores

16 Et bis ipsam] Est et haec rhetorica sententia CDE 17 iam fehlt CDE 18 gratiam] benevolentiam CDE 22 illi] huic CDE 23 tali] hac CDE praeditum, quod propter Christum simus iusti, habet CDE 27 Apostoli seu ministri et CDE 28 in cor bis sonat] cordi verbum, ut illi assentiantur CDE 29 parens] pater CDE 31 Simul bis pseudoapostolos] Porro his verbis ('quos iterum parturio') oblique etiam perstringit pseudoapostolos CDE

Hs] corde vestro, quae erat facies Mosi, ut habereis fiduciam in operibus legis; das war diabolus.

'Donec mea forma' etc. Mirum, quod non suam faciem, sed: 'ut Christus formetur', inquit; i. e. ut habeatis formam vel similitudinem Christi.

Gal. 3, 10] *Null* textum: 'qui condidit illum.' Imago Christi, dei: ita sentire, affici, velle, intelligere, cogitare sicut Christus vel ipsum Christum. Est autem

ista voluntas, spiritus Christi, quod mortuus pro peccatis nostris ad obedientiam patris. hoc credere est habere imaginem quam Christus. Das ist

Eph. 4, 24] 'novus homo, qui generatur' etc. Ergo dicit se parturire et tamen hoc agere, ut forma nati non sit Pauli sed Christi: ut non sitis meae formae. 'Non Paulus, Cephas' nec Augustinus, sed voluntas Christi. istum volo in

3 Donec mit Strich zu Ipse sel sagen S. 649 Z. 13 gezogen über etc. steht in vobis exprimeretur 4 formetur o 5 textum e aus textus über qui steht 'fac eius similitudinem' zu 5 Generatio: Imago < Dei Christi r zu 9 Eph. 4 r

Dr] illi et finxerunt novam faciem in corde vestro, non Christi, sed Mosi. Ita ut fiducia vestra iam non nitatur Christo, sed operibus legis. Ea aliena et prorsus diabolica, non vera aut Christi forma est.

Neque dicit: Ego iterum vos parturio, donec mea forma in vobis formetur, sed: 'donec formetur in vobis Christus.' Id est, laboro, ut iterum acquiratis figuram et similitudinem Christi, non Pauli. Quibus verbis iterum perstringit pseudoapostolos. Illi enim abolita forma Christi in animis credentium fingeant alienam formam, scilicet suam. 'Volunt vos', inquit e. 6., circumcidi, ut ipsi in carne vestra glorientur.

Gal. 3, 10] De hac forma Christi loquitur etiam ad Col. 3.: 'Induite novum hominem, qui renovatur ad agnitionem, secundum imaginem eius, qui condidit illum.' Vult ergo Paulus reparare imaginem Dei seu Christi in Galatis, deformatam et depravatam per pseudoapostolos, quae est, ut idem sentiant, cogitent et velint quod Deus, cuius cogitatio et voluntas est, ut remissionem peccatorum et vitam aeternam consequamur per Iesum Christum, filium suum, quem ad hoc misit in mundum, ut esset propitiatio pro peccatis nostris, imo totius mundi, Ut per hunc filium agnoscamus eum esse placatum et elementem nostrum Patrem. Qui hoc credunt, sunt similes Dei, hoc est. per omnia de Deo cogitant, ut in corde affectus est, habent eandem formam in animo quam Deus vel Christus. Hoc 'renovari' est, iuxta Paulum, 'spiritu mentis et induere novum hominem, qui secundum Deum creatus est', Eph. 4.

Dicit ergo se iterum parturire Galatas, sic tamen, ut forma natorum non sit Apostoli, ut filii non referant imaginem 'Pauli, Cephae' etc., sed

13/14 Ea bis est] Ea non est vera aut Christi forma, sed aliena et prorsus diabolica CDE 17 acquiratis] accipiatis CDE 23 imaginem] formam CDE Dei seu fehlt CDE 25 ut] quod CDE 28 elementem] propitium CDE 29 nostrum] fehlt CDE

His] vobis formare, ut sitis affecti per omnia ut Christus. i. e. rursus doceo, laboro revocare vos ad priorem fidem, quam amisistis et in opera cecidistis; iam incumbit mihi labor, ut a lege in fidem Christi.

‘Vellem adesse’: find allg̃umal sollicitudines Apostolicæ. Sic dicitur: 4, 20  
 5 Ein brieff, ein tod Pergament, et nunquam scripta Epistola, quin in aliquo deficiat. Vox potest mederi, exponere sua verba, siquid asperius, intempestivius. Epistola g̃het hin et trifft Zeit vel non. Circumstantiæ variæ. 3d̃ kan interdum, tempore quodam etwas leiden, quod non. Istæ Circumstantiæ personarum, locorum, temporum. Epistolæ zu etc. Utinam, inquit,  
 10 ut vobiscum. Si viderem, quod nimium tristes, stolz<sup>1</sup>; istos affectus iam non video.<sup>2</sup> si adessem, sic velim meam sermonem temp̃erare, ne nimium contristarem etc. Si nimis, zu hart, weid̃, viel, wenig. Epistola, hat sic jubiel, gibt sic viel; si multum. Da gegen vox viva Cæsarij, Regina.

10 videre 11 sic] si 13 Regina] Rex

1) Zum Sinn vgl. im Druck unten Z. 30 ff. 2) Nämlich beim Schreiben.

Dr] alterius patris, scilicet Christi. Illum volo, inquit, in vobis formare, ut per  
 15 omnia affecti sitis, sicut ipse Christus affectus est. In summa: Parturio vos, id est, iterum anxie laboro, ut vos revocem ad priorem fidem, quam astu pseudoapostolorum decepti amisistis et recidistis in legem et opera. Itaque incumbit mihi iam novus et difficilis labor, ut vos a lege ad fidem Christi reducam. Hoc ipse vocat parturire etc.

20 Vellem autem esse apud vos nunc et mutare vocem meam. 4, 20

Istæ sunt merae sollicitudines Apostolicæ. Vulgo dicitur Epistolam esse mortuum nuntium, quia non plus potest dare, quam habet. Et nulla Epistola tum accurate scripta est, in qua non desideretur aliquid. Variæ enim sunt circumstantiæ, et momenta temporum, locorum, personarum, morum  
 25 et affectuum varia sunt, quæ Epistola nulla potest exprimere. Ideoque variè afficit lectorem, iam contristat, iam exhilarat, prout lector affectus est. Viva autem vox, si quid asperius aut intempestivius dictum est, potest illud interpretari, mitigare et corrigere. Itaque optat Paulus se potius præsentem esse, ut vocem suam temperare et mutare posset, prout videret circumstantias  
 30 affectuum hoc requirere, Ut, si videret quosdam nimium perturbatos, sic moderaretur sermonem, ne nimis contristaret eos, Si econtra elatos, saevius obiurgaret, ne nimium securi et tandem contentiores fierent.

Quare inops consilii est, quomodo absens cum absentibus per literas agat, Quasi dicat: Si Epistola est paulo asperior, timeo, ne ea quosdam ex  
 35 vobis plus offendat, quam emendet; si lenior, nihil efficiet apud quosdam

Hs) potest addere, demere et se vertere in omnes figuras et qualitates affectuum, temporum, locorum. Quasi dicat: *ſch* velim libenter vos convertere, sed timeo nihil efficere. Sed si adessem, loquutione, i. e. *hab* vocem, quae posset in omnes partes, Circumstantias, affectiones se attemperare.

[Œ. 112<sup>a</sup>] 'Confundor propter vos': adeo sollicitus, ut non sciam, *wie* *ich* *thun* *sol*. *Das* *sind* vere sollicitudines Apostoli: tanta fide agere rem fidei etc. Amplissime eis blanditus. Eorum fidem *herlich* *anſegetrichen* mit *kurzen* *worten*. Si verba volunt ponderari, sunt ardentia et meri carbones.

L 21 'Dicite mihi, qui sub lege': Quae sunt allegorica. Cessavit et voluit Epistolam concludere et optavit praesens loqui et confunditur et ex ipsa perturbatione *felt* *er* *der* *helen* et nupt similitudinem, quae valde movet animos. Sunt enim quaedam picturae, quasi ob oculos pingitur.

*zu* *3ff.* neque dicit sese revocaturum quae scripsit, sed quod vellet se attemperare affectibus eorum [*von Crucigers Hand*] *r* 5 scio 7 fidem] fide 10 loquitur 12 movent *über* animos *stelt* praesertim rudium (Cui) ob *zu* 12 Siq. similitudo. Christus *r*

Dr) duros et insensatos, quia literae et syllabae mortuae hoc tantum dant quod habent. Contra viva vox in comparatione ad Epistolam Regina est, quia potest demere et addere et sese vertere in omnes figuras et qualitates affectuum, temporum, locorum et personarum. Summa, velim libenter vos per literas convertere, hoc est, a lege ad fidem Christi revocare, sed metuo me literis mortuis hoc non effecturum. Si autem coram adessem, possem mutare vocem, duros obiurgare, infirmis blandiri, pro occasione omnium circumstantiarum.

Quoniam confundor in vobis.

Id est: adeo turbatus sum animo, ut nesciam, quid et quo modo vobiscum absens per literas agam. Veri affectus Apostolici hic describuntur. Nihil non facit: obiurgat, rogat Galatas, blanditur eis, magnificis verbis fidem illorum commendat et summa diligentia ac fide hanc causam agit (quod vere est rhetoricari), ut eos revocet ad veritatem Evangelii et a Pseudoapostolis abalienet. Verba sunt non frigida, sed ardentia et ignita, ideo diligenter perpendenda.

L 21 Dicite mihi, qui sub lege vultis esse: legem non audistis?

Paulus voluit hic Epistolam claudere, optavit enim non plura scribere, sed potius coram adesse et loqui cum Galatis. Sed dum anxius est animo propter illam rem, arripit adhuc Allegoriam hanc, quae forte tum ei incidebat. Nam Allegoriis et Parabolis vulgus vehementer afficitur. Hinc et Christus illis frequenter usus est. Sunt enim velut picturae quaedam, quae simplicibus res quasi ob oculos pietas ostendunt ideoque valde movent animos, prae-



Hs] Aures eorum parentit verbis, scriptis, iam dat Allegoriam et pingit ob nasum. Ipse bene novit allegorizare; sed imitatio infortunata, Ieronymus, Origenes *schändlich*. Allegoriae sunt periculosae, non est cuiusvis imitanda Allegoria. Ad instigam fidei *sol manū tractare*, ut Christus mit *brin sey*; vel

5 *ist der Teufel*. Si in opera mea *ziehe, der reudyt sein*.  
 'Vos vultis'; 'Non legem legistis?' Quomodo quadrant? Volunt sub lege esse, fastidiunt gratiam et Mosē amplificant. Ipse non venit cum lege, sed accipit historiam ex Genesi. Quomodo ergo 'lex'? Paulus dicit libros<sup>1</sup> 'legem', sic Iudaei, cum tamen l. non habet multum de lege, tantum Circumcisio, et tamen totum volumen dicitur 'lex', propter principalem partem.

zu 1/2 für die nesen misset, quid dicitur aut docetur; rudiorum animi facile capiuntur per illas. Si allegoriam, mach auf Christum, non auf mich vel dich [von Crucigers Hand] r 6 über vultis steht ergo Christum nosse debent über quadrant steht Ioh. 15 [V. 25] Volunt e aus Volo 7 lege o 8 lege(t) dicit *scheint e in vocat* 9 über l. steht liber zu 10/11 Sicut Christus vocat legem omnes libros veteris testamenti, imprimis psalmos etc. r

1) Nämlich die fünf Bücher Moses.

Dr] sertim rudium. Primum ergo ferit aures Galatarum verbis et scriptis, Deinde hac Allegoria pulcherrime pingit eis ob oculos rem ipsam.

Fuit autem Paulus optimus artifex tractandi Allegorias, referre enim  
 15 eas solet ad doctrinam fidei, ad gratiam et ad Christum, non ad legem et opera, ut Origenes et Hieronymus. Hi, quia simplicissimas sententias scripturae, in quibus Allegoriae locum non habent, verterunt in Allegorias inconcinnas et ineptas, iure reprehenduntur. Itaque imitatio tractandarum Allegoriarum infelix est et plerumque etiam periculosa. Nam nisi quis perfectam  
 20 cognitionem doctrinae Christianae habeat, non feliciter tractabit Allegorias.

Sed cur Paulus Genesin, ex qua allegat historiam de Ismaele et Isaac, 1. *1016* 16. vocat legem, cum ille liber non sit legalis et praesertim locus, quem citat, nullam legem, sed tantum simplicem narrationem contineat de duobus filiis Abrahæ? Paulus more Iudaico solet vocare primum librum Mosi 'legem',  
 25 qui, etsi nullam legem habeat praeter illam de Circumcisione fidemque praecipue doceat ac testetur Patriarchas placuisse Deo propter fidem, tamen propter unicam legem de Circumcisione appellaverunt Iudaei Genesin una cum aliis libris Mosi 'legem'. Idem Paulus, et ipse Iudaeus, fecit. Et Christus non solum libros Mosi appellatione legis complectitur, sed etiam  
 30 psalmos, Ioh. 15.: 'Sed ut impleatur sermo, qui in lege eorum scriptus est: *30h. 15. 25*  
 Odio habuerunt me gratis.'

¶ 35, 19

12 ergo] igitur CDE 13 pulcherrime] venustissima CDE 23 narrationem  
 historiae contineat CDE 30 impleretur CDE

<sup>Hs]</sup>  
<sup>4, 22</sup> ‘Vultis [legi]’: Volo vobiscum loqui de lege. inspicite eam, et invenietis: Abraham habuit 2 filios: Ex Sara, Hagar. Ismael verus filius, non minus semeu Abrahamae, eiusdem patris, carnis, seminis. Differentia est, dicit Paulus; Non solum ex matris, quod altera ancilla, altera libera; hoc non facit differentiam, quanquam facit ad Allegoriam.

<sup>4, 23</sup> ‘sed qui ex ancilla’ bringt mit differentiam, quae dicitur ‘secundum carnem’, ‘sed alter secundum promissionem’. Quid ita? Nonne et Ismael ex carne Abrahamae ut Isaac? Idem. Differentiam non intelligit simplex lector scripturae, Nee alii Apostoli. Cum insignaretur Christus, Agar non erat

4 libera(m) 6 bringt e aus bringt 7 carne zu 9f. Peior secundum carnem i. e. citra promissionem et dei verbum natus est. Agar concepit et peperit filium non voce dei ut Sara. Et quanquam Isaac ex carne natus est, tamen per promissionem et nominationem dei conceptus est. Quidam argumentum Paulus etiam urget ad Ro. 9.: ‘Non omnes, qui sunt ex Israel’ etc. [V. 6] r

1) Nämlich ‘subesse’.

<sup>Dr]</sup>  
<sup>4, 22f.</sup> Scriptum est enim, quod Abraham duos filios habuit, unum de ancilla et unum de libera. Sed qui de ancilla fuit, secundum carnem natus est; qui autem de libera, per promissionem.

Quasi dicat: Vos relicta gratia, fide et Christo defecistis ad legem, sed illa esse et ex ea sapere vultis; conferam igitur vobiscum de lege. Quaeso igitur diligenter eam inspicite; invenietis enim Abraham habuisse duos filios, Ismaelem ex Agar, Isaac ex Sara. Uterque fuit verus filius Abrahamae. Ismael non minus fuit verus filius Abrahamae quam Isaac, uterque enim ex eodem patre, carne et semine nati sunt. Quae est ergo differentia? Hoc non facit differentiam, inquit Paulus, quod altera mater libera, altera ancilla est (quantum ad Allegoriam faciat), sed quod Ismael, qui ex ancilla natus est, secundum carnem, id est, citra promissionem et verbum Dei natus est, Isaac vero non tantum ex libera, sed etiam secundum promissionem natus est. Quid ita? Tamen Isaac aequè natus est ex semine Abrahamae ac Ismael. Concedo, uterque eiusdem patris fuit filius, Et tamen est differentia. Tamen etsi enim Isaac ex carne natus est, tamen promissio et nominatio Dei praecessit. Hanc differentiam nemo praeter Paulum observasset. Collegit autem eam hoc modo ex textu Gen.

Quod Agar concepit et peperit Ismaelem, non erat vox aut verbum Dei, quod praedixisset hoc, Sed permissa Sarae ingreditur Abraham ad Agar ancillam, quam Sara sterilis, ut Gen. testatur, dederat ei uxorem. Audierat enim Sara, quod Abraham promittente Deo habiturus esset semen corporis sui; ad hoc semen sperabat se fore matrem. Sed cum iam multos annos anxie expectasset post promissionem et videbat rem differri, putabat se spe

Hs] vox nec verbum. Sed Sara dicit: 'aedificer' etc., quia videbat Sara, quod 1. 2001e 16, 2  
 Abraham debet habere semen corporis sui. Ideo sperabat, ut esset mater  
 istius [8f. 112<sup>b</sup>] seminis, sed *wird nicht's draus*. Postquam videt se expectas[se  
 quicquam nimium, credebat se non futuram matrem seminis, cum ergo repro-  
 5 baret deus, cedit viri honori et resignat ancillae, et tamen non vult, ut maritus  
 ducat aliam uxorem, sed ut utatur ancilla. Magna humilitas, quod istam  
 tentationem fidei sic<sup>1</sup>: Dens non mendax, promisit marito semen; sed dens  
 me reprobat. Igitur nascitur sine verbo dei ad petitionem mulieris Sara.  
 Ibi nullum dei verbum, quod mandavit vel promittebat Abrahae filium,  
 10 sed fit fortuito et casu. Et ipsa: 'Si forte' etc. Ergo nascitur secundum 1. 2001e 16, 2  
 carnem, fortuito. *Das* observavit Paulus et diligenter urget hoc argu-  
 mentum ad Romanos et hic repetit et *bringt's* in Allegoriam *hinc ein.* et 200m 9, 7 ff.

zu 3 unten am Rand der Seite steht: Gen. 16. 15. 4 über cum bis reprobl steht  
 putaret se a deo 8 me o über reprobat steht (Hagar) zu 8 quia non processit vox  
 dei ad Abraham, ut processit, quando Sara erat paritura Isaac, sed tantum vox Sarae  
 desperantis de se r zu 10 hinter casu ist ut expectantur omnes nati nostri, et sub hac  
 incertitudine, an masculus sit futurus an femella von *Crucigers Hand vom Rande eingewiesen*  
 10 über 'Si forte' steht In Gen. 12 über ad Romanos steht c. 9

1) Erg. tulit.

Dr] sua frustratam esse. Cedit igitur sancta mulier honori viri et iuri suo ac  
 illud resignat alii, scilicet ancillae. Non tamen patitur maritum ducere aliam  
 15 uxorem extra aedes suas, sed ancillam propriam illi in matrimonium collocat,  
 ut ea aedificetur. Sic enim habet Historia Gen. XVI: 'Sarai, uxor Abra- 1. 2001e 16, 11  
 ham, non genuerat illi, sed, habens ancillam Aegyptiam nomine Agar, dixit  
 marito suo: Ecce conclusit me Dominus, ne parerem. Ingredere ad ancillam  
 meam, si forte ex illa aedificer' etc.

20 Magna humilitas est, quod ita denisit se et istam tentationem fidei aequo  
 animo tulit. Cogitavit: Deus non est mendax; quod pollicitus est marito  
 meo, hoc certo illi praestabit. Sed forte non vult Deus me esse matrem  
 huius seminis; non invidebo Agar hunc honorem, ad quam ingrediatur  
 Dominus meus, forte ex ea potero aedificari. Nascitur ergo Ismael sine  
 25 verbo, tantum ad petitionem ipsius Sarae. Ibi enim nullum est verbum  
 Dei, quod mandaret aut promitteret Abrahae filium, sed omnia fiunt casu.  
 Id quod indicant etiam verba Sarae: 'Si forte', inquit, 'aedificer ex ea'. Cum  
 ergo nulla vox Dei praecedat ad Abraham, ut praecessit, quando Sara pari-  
 30 tura erat Isaac, sed tantum vox Sarae praecedat, satis ostenditur Ismaelem  
 fuisse filium Abrahae secundum carnem tantum sine verbo, ideoque fortuito  
 expectatus et natus est, ut alius puer.

Hoc Paulus observavit. Et ad Rom. 9. diligenter hoc argumentum

32 observavit et expendit diligenter. CDE Et fehlt CDE diligenter fehlt CDE  
 hoc] idem CDE

Hs] fortiter concludit hoc argumentum: Abraham habet duplex semen, qui sine verbo et cum verbo, simul cum promissione. Ergo obstruit os Iudeis gloriautibus se semen Abrahamae isto argumento. Non sequitur: sum caro, semen Abrahamae, ergo dei filius. Non sequitur: Esau naturalis filius, Esau ergo heres. Oportet, si velimus Abraham habere pro patre, ut sinus filii promissionis credentes, et isti veri, qui habent promissionem. Alter sine verbo coniuncto promissionis, fortuito, sic natus et expectatus ut alii filii, quia nulla mulier scit, an habitura sit futuram prolem, et, si habet, an sit masculus etc. Sed Isaac erat certe nominatus: 'Sara filium', filium nominat et matrem. Ista demit ei behalten, quod cedit iuri et patiebatur istum contemptum. Post istam humilitatem fompt, quod ipsa mater.

1. 20]c 17, 19

10

1]2 über qui sine verbo steht qui non fuerunt heredes eius zu 1]2 Matth. 3. [V. 9] r  
2 über cum verbo steht et is filius factus est heres eius zu 2ff. Sic Christus etc.  
[z. B. Joh. 8, 39]: hic, ut et alibi r 4 über semen Abrahamae steht minus: ego sum monachus etc. hinter Esau nochmals Esau 5 Esau] Isaac 8 sit o zu 9 misera theologia praesentis temporis r

Dr]urget, quod hic Allegoriae includens repetit, et fortiter concludit, quod non omnes filii Abrahamae sint filii Dei. Habet enim Abraham duplices filios: et qui nascuntur coniunctim ex ipso et cum verbo vel promissione Dei ut Isaac, et qui sine verbo Dei ex ipso nascuntur ut Ismael. Itaque hoc argumento obstruit, ut et Christus Matth. 3. et Iohan. 8., os Iudaeis superbis, gloriautibus se esse semen et filios Abrahamae, Quasi dicat: Non sequitur, Sum carnale semen Abrahamae, ergo filius Dei; Esau est filius naturalis, ergo heres. Imo hi, inquit, qui volunt esse Abrahamae filii, illos praeter carnalem natiuitatem oportet etiam esse filios promissionis et credere, et hi tandem, qui habent promissionem et credunt, veri sunt filii Abrahamae et per consequens Dei.

15

20

Ismael vero, quia non promittitur a Deo Abrahamae, tantum carnis, non promissionis filius est. Ideoque fortuito expectatur et nascitur ut alii filii. Nulla enim mater novit, an habitura sit prolem, aut, si sentit se iam esse gravidam, tamen ignorat, an futurus sit masculus aut femella. At Isaac certo fuit nominatus Gen. 17.: 'Sara, uxor tua', inquit Angelus ad Abraham, 'pariet tibi filium vocabisque nomen eius Isaac.' Hic filius et mater expresse nominantur. Sic pro ista humilitate Sarae, quod cessit iuri suo et passa est contemptum Agar, Gen. 16., rependit ei Deus hunc honorem, ut ipsa sit mater promissi filii etc.

1. 20]c 17, 19

30

12 quod (2.) fehlt CDE 13 filii (beidemal)] filios CDE sint] esse CDE  
13]16 Habet bis obstruit] Abraham, inquit, habet duplices filios. Alii nascuntur quidem ex carne et sanguine eius, sed praecedente verbo seu promissione Dei, ut Isaac; alii sine promissione, ut Ismael. Ergo filii carnis, inquit, non sunt Dei filii, sed promissionis etc., ac illo argumento fortiter obstruit CDE 20 tandem fehlt CDE 21 veri soli sunt CDE  
24 an] num CDE

Hs] 'Quae sunt allegorice dicta': est praedicatio blanda et paterna. Alle- 4, 24  
 goria non probat, — Augus[tinus], — sed ornatur argumentum susceptum.  
 Si iustitia fidei contra iustitiam operum aliis argumentis non probaretur,  
 nihil etc.; Sed quia supra. Et pulchrum est addere Allegoriam propo-  
 5 sitionibus probatis, Ut qui habet pulchram domum, etiam ornat; Si tuni-  
 cam ornat.

'Illa sunt duo', Hagar et Sara: significat 2 'testa[m]enta.' Abrah[am]  
 est deus, habet duplices populos, vetus et [21. 113<sup>a</sup>] novum testa[m]entum.

'Hagar est vetus, Unum a monte': *ist leicht*. Graeci dicunt, quod  
 10 Arabes vocant illum montem 'Hagar', quem Mose 'Sina'; videtur habere  
 vocabulum a rubetis, dumis: Sina. Sic et in aliis locis alii montes aliter

zu 1 Allegoria. Ut 1. Cor. 15 [F. 38 ff.] r 2 über ornatur steht et amplificatur  
 über susceptum steht prius probatum et firmatum 6 über ornat steht pingit 8 über  
 vetus steht Duo condidit testa[m]enta zu 9 oben am Rande der Seite steht Ptolemaeus,  
 zu Graeci gehörig 11 in o aliter über nochmaligem (in aliis locis) zu 11 3 r  
 zu 11 658, 1 Sicut plerique montes apud alios populos (alias) aliis nominibus (montes) vocantur  
 [von Crucigers Hand] r

Dr] Quae per Allegoriam dicuntur. 4, 24

Allegoriae non pariunt firmas probationes in Theologia, sed velut  
 picturae ornant et illustrant rem. Nam si iustitia fidei contra iustitiam  
 15 operum fortioribus argumentis Paulus non probasset, nihil efficeret haec Alle-  
 goria. Quia vero supra hanc suam causam munit firmissimis argumentis,  
 sumptis ab experientia, exemplo Abrahac, item a testimoniis scripturae et  
 similitudinibus, iam in fine disputationis addit Allegoriam ceu ornatum  
 20 quendam. Est enim pulchrum, iam fideliter iacto fundamento et firmiter  
 probata causa aliunde Allegoriam aliquam addere. Ut enim pictura est  
 ornatus quidam domus iam extractae, ita Allegoria est lux quaedam orationis  
 vel causae alienius iam aliunde probatae.

Haec enim sunt duo Testamenta, Unum quidem a monte Sina,  
 25 in servitutem generans, quae est Agar. Nam in Arabia Sina  
 mons Agar dicitur etc.

Abraham est figura Dei, qui habet duos filios, Id est, duos populos  
 per Ismael ac Isaac reprae[24. K]sentatos. Hi nati sunt ei ex Agar et Sara,  
 quae significant duo Testamenta, vetus et novum. Vetus est a monte Sina,  
 generans in servitutem, quae est Agar. Nam eundem montem, quem Indaei  
 30 appellant Sina (Quae appellationem habere videtur a rubetis et dumis), Arabes  
 sua lingua vocant 'Agar'. Id quod praeter Paulum testantur etiam P'tolo-  
 maeus et Graecorum scholia. Ad eundem modum et aliis montibus alia  
 atque alia nomina tribuuntur apud diversas gentes. Sic mons, quem Moses  
 appellat Hermon, Sidoniis Sirion et Amoraecis Senir dicitur.

Hs] vocantur. Sidonii Schenir etc., idem locus. Et nimm̄ daś vocabulum 'Hagar', quae dicitur in arabia mons. Daś trifft fein zu mit unjer allegoria et per istud vocabulum Paulus divinitus ad istam Allegoriam.<sup>1</sup> Et hat̄s zu famen gerechnet: Sina mons et Ierusalem. Unum Testamentum est hoc, quod est Hagar. daś ist ancilla Abrahae et habet idem nomen quod mons. Sic Hagar vere serva peperit filium sed non heredem. Sic vera Sina, Hagar allegorica, peperit deo vere filios et populum, quia ei tulit legem. Erant eis tradita religio, cultus, sacerdotium, promissiones. Sic vere filius Ismael, sed differentia, quod natus ex Ancilla sine promissione. Sic deus, Abraham magnus, habet Hagar, quae generavit sibi populum, sed sine promissionibus, quia legi non additae promissiones, sed, sicut

1 über vocantur steht aliis atque aliis appellationibus apud diversas gentes zu 1 zu Schenir gehörig steht an oberen Rand der Seite: Hermon, quem Zidonii Sirion vocant et Amorei Senir 2 unter Daś trifft steht congruit über fein zu steht quadrat, convenit über Daś bis zu steht montem sic appellari, ut ancillam, quae sicut serva peperit servos; ita mons Sinai; dazu am Rande, zu peperit gehörig; non nisi servos, quamvis deo vero patri genuit. Supra dictum est autem, quid sit 'servum esse': subditum legi, peccato, morti, irae dei, maledictioni [of], damnationi. Legi enim non sunt additae promissiones de Christo, remissione peccatorum, libertate a morte et maledictione etc., sed: 'qui fecerit ea' etc. zu 2 Wird sich werlich wol reimen [von Crucigers Hand] r 4 Sinā ¶ Unum 5 (e)idem zu 8 Summa summarum: qui habent verbum dei de remissione peccatorum, magnam consolationem; quod hic per Allegoriam Paulus docet, hoc alias toto scriptura r 9 über filius steht Sic omnes populi habent nomen, quod sint dei

1) Erg. ductus est.

Dr] Pulchre autem congruit, quod mons Sina, Arabum lingua, idem nomen habet quod ancilla, Et puto illam similitudinem nominis Paulo dedisse lucem et occasionem quaerendi istam Allegoriam. Sicut ergo Agar ancilla peperit Abrahae vere filium, non haeredem tamen, sed servum, Ita Sina, Agar Allegorica, peperit Deo vere filium, id est, populum carnalem. Item ut Ismael verus fuit filius Abrahae, Ita populus Israel verum Deum habuit Patrem, cui tulit legem et tradidit oracula sua, religionem, cultum, Templum, ut habet

Ps. 147, 19 'Qui annuntiat verbum sum Jacob' etc. Hoc tamen fuit discrimen: Ismael natus erat ex Ancilla secundum carnem, id est, sine promissione, ideoque non potuit esse haeres. Sic Agar mystica, id est, mons Sina, in quo lata lex et vetus Testamentum conditum est, generavit Deo, Abrahae magno, populum, sed sine promissione, hoc est, carnalem et servilem, non haeredem Dei, Quia legi non sunt additae promissiones de Christo benedictore, de liberatione a maledicto legis, a peccato et morte, item de donatione gratuita remissionis peccatorum, iustitiae et vitae aeternae; Sed: 'qui fecerit ea', inquit lex, 'vivet in eis'.

Hs] Ismael, natus fortuito, quia lex non habet promissionem de Christo sed: 'qui fecerit, vivet.' Paulus: Sed promissiones Christi et novi testamenti, das heißen nicht: facere, sed: accipere, donare. In vetere: 'Si feceris', habebis terram, promissionem. Das sind nicht promissiones gratiae. Ibi non promissio adiecta legi, quae valeret ad remissionem peccatorum. Hec Paulus maxime intellexit. 'Novum pactum', non serva, 31. Iere. Lex, 30. 31. Hagar, sina est serva et facit servos. Et Ismael, etiamsi sit naturaliter filius Abrahae, non manet, — tamen haeres, — sed ericitur. Quid deest? Promissio, benedictio dei, i. e.: 'Si vultis iterum ad legem fomen', eritis 4, 9

1 über fortuito steht Sic, qui legem etc. 9 über fomen steht redire zu 9 et permanebitis servi exortes hereditatis, iustitiae, vitae aeternae, subditi peccato vom unteren Rande der Seite mit Strich zu criticis servi gezogen

Dr] 10 Sunt ergo promissiones legis conditionales, non gratis promittentes vitam, sed facientibus legem. Ideoque relinquunt conscientias in dubitatione, quia nemo legem facit. Promissiones vero Novi Testamenti nullam habent annexam conditionem neque exigunt quicquam a nobis neque pendent ex conditione nostrae dignitatis, sed afferunt et donant nobis gratis remissionem peccatorum, gratiam, iustitiam et vitam aeternam propter Christum. Ista alibi copiosius a nobis tractata sunt.

Itaque lex seu vetus Testamentum continet tantum promissiones corporales, quibus semper annexa est eiusmodi conditio: 'Si audieritis vocem meam', 'Si servaveritis pactum meum', 'Si ambulaveritis in viis meis, eritis mihi populus' etc. Hoc Iudaei non considerantes apprehenderunt illas conditionales promissiones et fecerunt ex iis absolutas et puras, quas existimabant Deum nunquam revocare posse, sed eas oportere servare. Hinc cum audirent Prophetas (qui reete discernere poterant inter promissiones legis corporales et spirituales de Christo et regno ipsius) praedicere vastationem Civitatis Hierusalem, Templi, Regni et Sacerdotii, persequebantur et occidebant eos tanquam haereticos et blasphemos in Deum, quia non videbant annexam conditionem: 'Si custodieritis mandata mea, bene erit vobis' etc.

Itaque Agar serva non generat nisi servum. Non est igitur haeres Ismael, etiamsi naturalis sit filius Abrahae, sed servus manet. Quid deest? Promissio et benedictio verbi. Sic Lex lata in Sina monte, quem Arabes 'Agar' vocant, non generat nisi servos, quia Legi non est addita promissio de Christo. Quare si ad legem et opera relicta promissione et fide defeceritis, o Galatae, perpetuo manebitis servi, id est, nunquam liberi eritis a peccato et morte, sed sub maledicto legis manebitis. Agar enim non gignit

17|18 corporales] conditionales CDE 18 quibus] nam eis CDE 22 eas fehlt CDE

Hs] servi, servae filii. Ideo addit: Non generat haeredes, semen promissionis, sed 'in servitutem', i. e. lex non confert gratiam, sed eam impedit, iram lex.

4, 25 'Et pertingit': Ibi iterum numpit et ein jehham Allegoriam. Mons Sinai est Hagar. Es wer sein geweest, quod Ierusalem das novum testamentum heißen. Ideo dicit: est mons continuus a Sina an usque schier gben Ierusalem Civitatem. [28. 113<sup>b</sup>] Ut verum, quia gbirg et montana sunt continua a Arabia usque Ierusalem. Illa temporalis Ierusalem non est Sara sed pertinet ad Sina, quia in Ierusalem, quae nunc est, exercetur Sina; est ibi lex, cultus, templum, Sacerdotes, Reges, et quicquid ordinatum in Sina ex matre lege, geritur in Ierusalem, ideo knupffe ichs zu samen et 10

1 servae über (liberi) generat(ur) 2 lex (1.) o dazu i. e. lex non iustificat von Crucigers Hand vom Rande eingewiesen über eam steht et magis über iram steht efficit [von Crucigers Hand], dazu von Röver geschrieben vel confert<sup>1</sup> zu 4 quasi dicit: libenter dicerem Ierusalem esse Saram, sed non possum; nam oportet me eam monti Agar annectere [darüber: adungere]. Et re vera a Sina sunt perpetua montana usque in Iudeam r zu 6 ganz unten am Rande der Seite steht: mi fa [die Notnamen? wohl nur Gekritzelt] 9 über Sina steht regnum in Sina ordinatum über Sacerdotes steht Sacerdotium über Reges steht Regnum 10 über geritur in Ierusalem steht wie gering jühet ex an! über knupffe ichs zu samen steht in oculis suis iam amplius nihil zu 10/661, 1 'servitus' i. e. captiva conscientia r

1) Daraus, daß Röver hier Cruciger ergänzt hat, geht hervor, daß Cruciger das Kollegheft Rövers durchsah, beror dieser selbst es zum Druck noch einmal durchkorrigierte.

Dr] semen promissionis et haeredes, hoc est, lex non iustificat, non affert filiationem et haereditatem, sed potius eam impedit et iram efficit.

4, 25 Et pertingit usque ad Hierusalem, quae nunc est, et servit eum filiis suis.

Mirabilis est haec Allegoria. Paulus, ut supra ex Sina fecit Agar, 15 ita iam libenter ex Hierusalem faceret Saram, verum non audet nec potest, sed cogitur cum monte Sina Hierusalem coniungere, quia dicit eam pertinere ad Agar, eum mons Agar pertingat usque ad Hierusalem. Et certe verum est, quod continua montana sint ab Arabia petrea usque ad Cades barnea Iudaeae. Dicit igitur: Ista Hierusalem, quae nunc est, id est, terrena et 20 temporalis, non est Sara, sed pertinet ad Agar, quia in ea exercetur Regnum Agar. Est enim in ea lex generans in servitutem, est in ea cultus, Templum, regnum, sacerdotium et quicquid in Sina ordinatum est ex ipsa lege matre, hoc in Hierusalem geritur. Ideoque annecto eam cum Sina et utrasque 25 complector eodem vocabulo, scilicet Sina vel Agar.

Ad eum modum ego non ausus fuissen tractare hanc Allegoriam, sed potius dixissem Hierusalem esse Saram seu novum Testamentum, praesertim eum in ea coeperit praedicatio Evangelii, Spiritussanctus datus et novi



18] laſſe Ierusa[lem alls] zuſamen mit dem gebirge 'Hagar' heißen. Daß dorſſt  
 ich nicht wagen nec auſum dicere, ſed dixiſſem veram Saram, quia ibi natus  
 novus populus et miſſus s[piritus] ſanctus, et putaiſſem me Allegoriam wol  
 troffen. Ideo non eſt eius libet Chriſtiani, facere Allegoriam. Paulus  
 5 dicit: illa temporalis Ierusalem. So ſtundß feiu: Sara eſt Ierusa[lem] et  
 Hagar lex, ſed Paulus non wilß ſo haben, qui vult Ierusa[lem] ſpiritua[lem],  
 in qua non regnabat lex, ut in Ierusa[lem]. Ideo muß vnſer Herr Gott  
 zerriſſen<sup>1)</sup>, quanquam ibi initium Euangelii; quia pertinet ad Haglar, eſt  
 10 Hagar; quia 'ſervit', eſt generata ab Hagar ancilla. 'ſervit' i. e.: eſt ſub  
 lege, peccato, mala conſcientia, reatu mortis, irae, inferni, i. e. ambulat in  
 operib[us] legis et nunquam pervenit ad libertatem ſpiritus. habet quidem  
 libertatem carnis, eſt legis civitas, habet Reges. ſed loquimur de libertate  
 ſpiritus. Ubi ſervitur peccato, ſub morte, — vel: ſpiritus, regnamus in  
 15 vita. Daß fond Ierusa[lem] nicht geben, ideo manet eum Hagar.

1 über Ierusa[lem] ſteht es 8 zerriſſen quia mit Strich zu muß Z. 7 gezogen  
 y vor zu ſteht 3. r [= zu ihr? oder zur?] 10 (et) ſervit (2.) 11 reatu(i)

<sup>1)</sup> Erg. haben.

Dr] Testamenti populus natus ſit, et putaiſſem me eruiſſe valde aptam Alle-  
 goriam. Ideo non eſt cuiuſvis artificis, ludere Allegoriis. Nam pulebra  
 aliqua ſpecies facile alieni imponit, ut aberret, Ut hic nulli noſtrum non  
 videretur valde commodum fuiſſe Sina 'Agar' et Hierusalem 'Saram' dici.  
 20 At Paulus facit quidem Hierusalem Saram, non autem iſtam corporalem  
 quam ſimpliciter adiungit ipſi Agar, ſed ſpiritua[lem] et coelestem, in qua  
 non lex regnat nec populus carnalis, ut in Hierusalem quae ſervit eum filiis  
 ſuis, ſed in qua promiſſio regnat et populus ſpiritualis et liber eſt.

Et ut proſus aboleretur lex et totum illud regnum in Agar ordinatum,  
 25 permiſſu Dei vaſtata eſt horribiliter Hierusalem terrena cum omnibus ſuis  
 ornamentis, templo, cultu etc. Quanquam autem in ea coeperit novum  
 Testamentum et ex ea egreſſum ſit in totum orbem terrarum, nihilominus  
 tamen pertinet ad Agar, hoc eſt, eſt civitas legis, cultus et ſacerdotii a Moſe  
 inſtituti. Summa, generata eſt ex Agar ſerva, ideoque cum filiis ſuis ſervit,  
 30 hoc eſt, ambulat in operibus Legis et nunquam pervenit ad libertatem ſpiritus,  
 ſed perpetuo manet ſub lege, peccato, mala conſcientia, ira et iudicio Dei,  
 ſub reatu mortis et inferni. Habet quidem libertatem carnis, habet regnum  
 corporale, habet magistratus, opes, poſſeſſiones etc., ſed nos de libertate  
 ſpiritus loquimur, ubi nos mortui Legi, peccato, morti liberi vivimus et  
 35 regnamus in gratia, remiſſione peccatorum, iuſtitia et vita aeterna. Haec  
 non poſteſt praestare Hierusalem illa terrena, ideo manet eum Agar.

Hs] 1, 26 'Sed quae sursum': non illa, sed illa spiritalis. Deorsum, terrena, quae habet politiam legalem: serviunt, non liberantur a morte.  $\text{Z}\eta\eta\eta\eta$  est serva et Hagar. illa est libera et Sara, non nomine proprio, sed appellative. Illa generat nos non in servitutum sed libertatem. Spiritualis Ierusalem est ecclesia.

3. 20 'Sursum': Ut fecerunt ecclesiam militantem, triumphantem, Anagoge. 'Nostrum ius et civitas est in coelestibus', non localiter, sed omnis Christianus, quantum credit, tantum est in coelis. [St. 114<sup>a</sup>] Paulus: 'Benedixit omni spirituali et celesti', ut distinguamus contra benedictionem terrestrem, quae sunt generare prolem, oeconomiam habere, divites fieri. Celestis: vivificari, iustificari, liberum a peccato, morte, placatum deum habere, cor confidens, conscientiam hylarem, consolationem spiritualem, revelationem Christi, dona, prophetias spiritus sancti. ergo ecclesia est

2  $\text{Z}\eta\eta\eta\eta$  mit Strich zu non illa Z. 1 gezogen 7 über coelestibus steht 'sursum' zu 7 Phil. 3. r zu 8 Ephe. 1 r

Dr] 1, 26 Illa autem, quae sursum est Hierusalem, libera est, quae est Mater omnium nostrum.

Terrena illa Hierusalem, inquit, quae deorsum est, habens politiam legalem, est Agar et servit eum filiis suis, id est, non liberatur a Lege, peccato et morte. At Hierusalem, quae sursum est, id est, spiritualis, illa est Sara (Paulus tamen non addit vocabulum Sarae nomine proprio, sed appellative vocat eam Liberam), hoc est, vera Domina et Libera ac mater nostra, generans non in servitutum, ut Agar, sed in libertatem. Est autem illa Hierusalem coelestis, quae sursum est, Ecclesia, id est, credentes sparsi per totum orbem, qui idem Evangelium, eandem fidem in Christum, eundem Spiritum sanctum et eadem sacramenta habent.

Ideo 'sursum' non intellige  $\alpha\nu\alpha\gamma\omega\gamma\iota\zeta\acute{o}\varsigma$ , ut Sophistae, de Ecclesia triumphante (sic enim loquuntur) in coelis, sed de militante in terris. Nec mirum, quia pii dicuntur conversari in coelis, Phi. 3.: 'Nostrum  $\text{πολίτευμα}$  in coelis est', Non localiter, sed quatenus Christianus credit, eatenus est in coelis, quatenus facit officium suum in fide, eatenus agit in coelestibus, Ephe. 1.: 'Qui benedixit nos omni benedictione spirituali in coelestibus per Christum.' Distinguenda ergo est spiritualis et coelestis benedictio contra terrestrem, quae est, habere bonam politiam et oeconomiam, habere prolem, pacem, opes, fruges et alia corporalia commoda. Coelestis autem benedictio est liberari a lege, peccato et morte, iustificari et vivificari, placatum Deum habere, habere cor confidens, conscientiam hilarem, consolationem spiritualem, habere cognitionem Christi, prophetiam et revelationem scripturarum, habere

28 credit, quatenus apprehendit inenarrabilia, coelestia et aeterna dona, eatenus est CDE  
29 quatenus his coelestibus fehlt CDE

Hs] in terra et tamen spiritualis. Sunt duae Ierusalem. 'Celestis': ecclesia in hoc tempore. Ipsi: 4<sup>1</sup>: anima<sup>2</sup>; ecclesia militans; Ierusalem 4.<sup>3</sup>: in celo triumphans. Sunt fabulae, quae impediunt bonam cognitionem Christianorum. Terrestris Ierusalem iſt̄ h̄in weg, fuit serva. Altera est ecclesia, in qua sumus nos filii generati et generamur quotidie ab ista matre. ne ergo sp̄acit, quasi non in terris, 'Sursum' intelligamus non localiter sed spiritualiter<sup>4</sup>, ut distinguantur, quae coelestia, temporalia, quia spiritualia sunt sursum et temporalia deorsum. Sunt distincta bona, sed non in diversis locis. Potest esse in Babylone, Roma, mari, valle, montibus

5 (Is<sub>1</sub>) ne 9 esse] est

<sup>1</sup>) Zum Sinn vgl. im Druck unten Z. 14ff. <sup>2</sup>) Luther scheint hier an die tropologische Bedeutung zu erinnern. <sup>3</sup>) D. h.: Nach dem vierten, dem anagogischen, Verständnis. <sup>4</sup>) Sinn: Damit ich also nicht mit den Gedanken dahin schweife, als sei das „obere“ Jerusalem nicht auf Erden, so dürfen wir 'Sursum' nicht lokal verstehen.

Dr] 10 dona Spiritussancti, lactari in Deo etc. Hae sunt benedictiones coelestes Ecclesiae Christi.

Quare Hierusalem, quae sursum est, id est, coelestis, est Ecclesia in hoc tempore, non ἀναγογικῶς futurae vitae patria vel Ecclesia triumphans, ut otiosi et ineruditi Monachi et Scholastici doctores nugati sunt, qui tradiderunt quatuor esse sensus scripturae, Literalem, Tropologicum, Allegoricum et Anagogicum, et secundum hos singula fere verba scripturae inepte interpretati sunt; Ut Hierusalem literaliter significabat illis urbem eius nominis, Tropologicè conscientiam puram, Allegorice Ecclesiam militantem, Anagogice coelestem patriam seu Ecclesiam triumphantem. His insulsis et nugacibus fabulis, quibus discerperunt scripturas in tot sententias, fecerunt, ut de nullis rebus conscientiae certo erudiri potuerint. Sed Paulus hic ait veterem et terrestrem illam Hierusalem pertinere ad Agar et servire cum filiis suis et abolitam esse, Novam autem et coelestem, quae Domina sit et libera, constitutam esse divinitus, non in coelis, sed in terris, ut sit omnium nostrum mater, ex qua nos sumus generati et quotidie generamur. Ergo necesse est hanc matrem nostram, ut et eius generationem, esse in terris inter homines. Generat tamen in spiritu ministerio verbi et sacramentorum etc., non in carne.

Hoc ideo dico, ne abducamur cogitationibus nostris in coelum, sed sciamus Paulum Hierusalem, quae sursum est, opponere non localiter, sed spiritualiter terrena. Nam distincta sunt spiritualia et corporalia seu terrena, Spiritualia 'sursum' sunt, terrena deorsum. Sic Hierusalem, quae sursum est, distinguitur contra carnalem et temporalem Hierusalem, quae deorsum est, non localiter, ut dixi, sed spiritualiter. Nam illa Hierusalem spiritualis,

Hs] ec[clesia, imo ubi anima, quae credit et discit Christum, ibi spir[itu]alis Ieru[salem]. Sic Sara, Ieru[salem], est ec[clesia], qua generamur omnes. Ista mater usque in finem mundi generat, docemus enim in ec[clesia]; docere est generare, docet autem ec[clesia]. per quid? ministerium verbi. Deinde privati patres sumus. Quid docet? quod liberamur a lege, peccato, morte per Christum. ergo ipsa est libera, non oppressa lege, operibus, sed libera sine peccato, lege et generat etiam tales filios. Et ista Allegoria docet, quod ec[clesia] debet nihil facere quam generare filios. Et hoc generare est recte docere Evangelium. Sic omnes invicem filii et patres. Ego natus ex aliis, qui me docuerunt, ego alios nascor. Ergo Ieru[salem], Sara generat tantum heredem Isaac. Verbum habet, quod heres per verbum: 1. Ro[c]c 17, 19 'Sara pariet tibi filium.' Et Sara statim intellexit, ut sequitur: 'Nomen

zu 4 Generare r

Dr] quae coepit in corporali, non habet certum locum, ut illa in Iudaea, sed sparsa est per totum orbem terrarum et potest esse in Babylone, in Turcia, Tartaria, Scythia, India, in Italia, Germania, in Insulis maris, in montibus et vallibus et ubique terrarum, ubi homines sunt qui Evangelium habent et in Christum credunt etc.

Quare Sara seu Hierusalem, mater nostra libera, est ipsa Ecclesia, Christi sponsa, ex qua generamur omnes. Generat autem ipsa liberos sine intermissione usque ad finem mundi, dum exercet ministerium verbi, hoc est, dum docet et propagat Evangelium, hoc enim generare est. Docet autem Evangelium hoc modo, quod liberemur a maledictione legis, a peccato, morte et aliis malis, non per legem et opera, sed per Christum. Ergo Hierusalem, quae sursum est, id est, Ecclesia, non est subiecta legi et operibus, sed libera est et mater sine lege, peccato et morte. Qualis enim est ipsa mater, tales etiam filios generat.

Pulchre ergo ista Allegoria docet, quod Ecclesia nihil facere debeat quam recte et pure docere Evangelium atque ita generare liberos. Sic omnes invicem sumus patres et filii, generamur enim alii ex aliis. Ego ex aliis per Evangelium genitus iam alios gigno, qui deinceps alios gignent, Et sic ista generatio durabit usque ad finem mundi. De generatione autem loquor non Agar, quae per legem servos generat, sed Sarae Liberae, quae generat haereditas sine lege, sine operibus et propriis studiis. Nam quod Isaac, non Ismael (cum tamen uterque naturalis filius Abrabae fuerit) haeres 1. Ro[c]c 17, 19 est, habet per verbum promissionis, scilicet: 'Sara, uxor tua, pariet tibi filium vocabisque nomen eius Isaac' (Hocque Sara bene intellexit, ideoque 1. Ro[c]c 21, 10 dicit: 'Eiice Aucillam et filium eius' etc., et ea verba Paulus infra etiam

11a) erit.<sup>2</sup> Sicut hereditatem habet Isaac patris sine operibus, solum ex nativitate, Sic ego nascor audiendo Euangelium; qui docet me, fingit, format et [2f. 114<sup>b</sup>] gerit me in ulnis. officium ecclesiae generare deo multos Isaac in finem, i. e. liberos, qui intelligunt se non lege iustificari. 'Mater': nati-  
 5 tate sumus heredes.

'Scriptum est enim': Ex Esaia sumptum. Esaias ex cantico Hanae: <sup>1. 27</sup> <sub>3cf. 54, 1</sub>  
 'Donec sterilis.' Ibi Esaias hat auct Allegoriam. scriptum, quod universa <sup>1. 2am. 2, 6</sup>  
 mater et proles sol perire, Econtra; debet infirmari, sol verum seiu; quae  
 fecunda, debet fieri sterilis, contra; sicut femina, quae plures. 'Infirmi' <sup>1. 2am. 2, 1f.</sup>  
 10 sunt accincti, qui reich sind, sollen arm, from sunder werden' etc. Est diffe-  
 rentia inter legem et Euangelium. Vult dicere: 'quae multum filiorum',  
 ut lex generat valde multos filios. Universum genus humanum non potest

9 fieri über (esse) 11 über legem et Euangelium steht Synagogam et Ecclesiam

Dr] citat). Quare sicut Isaac haereditatem patris habet solum ex promissione  
 et nativitate, sine Lege et operibus, Ita nos per Evangelium nascimur  
 15 heredes ex Sara libera, id est, Ecclesia. Ea enim docet, fovet, gestat nos  
 in utero, gremio et ulnis, fingit et perficit nos ad formam Christi, donec  
 crescamus in virum perfectum etc. Ita omnia fiunt per ministerium verbi.  
 Quare Liberae officium est generare marito Deo sine fine Liberos, id est,  
 tales filios, qui fide, non lege norunt se iustificari.

20 Scriptum est enim: 'Laetare sterilis, quae non parit, erumpe et <sup>1. 27</sup>  
 clama, quae non parturis, quia multi filii desertae, magis  
 quam eius quae habet virum.'

Paulus ex Esaia propheta citat hunc locum, qui totus est Allegoricus. <sup>3cf. 54, 1</sup>  
 Sic scriptum est, inquit, quod mater numerosas proles et quae virum habet,  
 25 infirmari et perire debet, et econtra sterilis quae non parit, abundare filiis.  
 Ad eundem modum canit etiam Hanna in suo cantico, ex quo Esaias  
 hanc prophetiam sumpsit, 1. Reg. 2.: 'Aureus fortium superatus est et infirmi <sup>1. 2am. 2, 4 ff.</sup>  
 accincti sunt robore, Repleti prius pro panibus se elocaverunt et famelici  
 saturati sunt, Donec sterilis peperit septem et, quae multos habebat filios,  
 30 infirmata est' etc. Mira res, inquit: Quae foccunda fuit, sterilis erit, et quae  
 sterilis, foccunda. Item, qui fortes, saturi, viventes, iusti, beati, divites et  
 gloriosi fuerunt, hi infirmi, egentes, obnoxii morti, peccatores, damnati,  
 pauperes et inglorii erunt, Et contra: infirmi et famelici etc. erunt robusti  
 et saturi etc.

35 Haec Allegoria Esaias prophetae ostendit Paulus discrimen Agar et  
 Sarae, hoc est, Synagogae et Ecclesiae seu legis et Evangelii. Quasi dicat:  
 Lex, maritus foccundae, hoc est, Synagogae, valde multos filios generat.

Hs] se altius levare, sapientia in orb[e] terrarum spectat legem. Carthusianus, Iurista, Moses, quam diu docent, generant servos, quia non docere possunt aliud quam legem et opus, et in istam opinionem et imaginationem ruit totus mundus. Si illi infirmabuntur, isti filii non heredes, isti servi ericiuntur e domo, excluduntur e regno, manent sub peccato, morte, diabolo. 5  
 Das heißt 'infirmi'. Quid? quod I elem[en]t[ar] le[er]en: viel thut, — quando mors f[er]it, nimpt[er] all h[un]t. Sic omnes Iuristae, philosophi, Oeconom[ae], politiarum rectores, quam diu laboraverunt, sapnerunt, — nihil fit, mors aufert. hic autem non. videtur ista sterilis et dicitur heretica, Ierusalem et

zu 6/7 Omnibus singulis addidit benedicta sua et hodie, ber tod nymbt[er] h[un]t weg[er]t  
 [von Crucijers Hand] r

Dr] Nam homines omnium aetatum, non solum idiotae, sed quique sapientissimi 10  
 et optimi (hoc est, totum genus humanum praeter filios liberae), non vident aut agnoseunt aliam iustitiam, multominus excellentiorem, quam legis (Com-  
 plector autem nomine legis omnes leges, humanas et divinas). Itaque si legem sectantur et externe opera eius faciunt, se iustos esse putant. Hi 15  
 omnes non liberi, sed servi sunt, quia sunt filii Agar, quae in servitutem generat. Si autem servi sunt, non crunt participes haereditatis, sed eiciuntur  
 3oh. 8, 35 e domo. 'Servi enim non manent in domo in aeternum.' Imo iam eieci  
 3oh. 3, 18 sunt e Regno gratiae et libertatis. 'Qui enim non credit, iam iudicatus est.' Manent ergo sub legis maledictione, peccato, morte, sub potestate  
 Diaboli, ira et iudicio Dei. 20

Si autem ipsa Lex Dei moralis seu decalogus generat tantum servos, hoc est, non iustificat, sed tantum terret, accusat, condemnat et ad desperationem adigit conscientias, Quomodo quaeos iustificarent leges Papae seu traditiones humanae? Itaque quicumque docent et urgent sive legem Dei sive traditiones humanas tanquam ad iustitiam coram Deo necessarias, nihil 25  
 aliud faciunt, quam quod servos generant etc. Et tamen istiusmodi Doctores indicantur esse optimi, merentur applausum mundi et foecundissimae matres sunt, Infinitos enim habent discipulos. Siquidem ratio non intelligit, quid fides et vera pietas sit, ideo negligit et contemnit eam et naturaliter afficitur  
 superstitione et hypocrisi, id est, iustitia operum. Ea, quia maxime fulget 30  
 et floret, potentissima Imperatrix est orbis terrarum. Docentes ergo iustitiam operum ex lege generant multos filios, sed non nisi servos eiciendos e domo et damnandos.

Es omnes] quanquam foecundi sint, abundant discipulis et floreat iustitia et speciosis operibus legis, tamen CDE 23/24 leges bis humanae?] traditiones humanae et leges Papae, quae sunt doctrinae daemoniorum? CDE 24/25 sive traditiones humanas sive legem Dei tanquam necessariam ad CDE 25 necessarias fehlt CDE 32 sed bis servos] in specie quidem liberrimos et variis munditiis nitentes, sed in conscientia ligatos et peccati servos, ideo CDE e domo eiciendos CDE

Hs] ecclesia. Ut hodie: quod nostra doctrina prohibet bona opera et facit homines otiosos. Nos operamur, facimus grandia, vos sine operibus fidem praedicatis! Sed illa habet sola filios, sed per nativitatem spiritualem. Ideo 'gaude', tu quidem es deserta et sterilis, non habes filiorum copiam; 5 habet maritum legem —, tu vidua, non habes legem, sed simpliciter sicut virgo nubilus, quae haberet quidem sponsum, sed deseritur ab eo vel occiditur sponsus. Quae habet maritum praesentem, fecunda est; sed illa solitaria virgo, non subiecta coniugio, illa erit mater infinitorum filiorum, quia populus novi testamenti nescit de lege. Ideo secundum speciem et

1 über doctrina steht prudenter admodum ratio 2 operibus o 3 praedicatis o  
3 hinter spiritualem ist non per operationem legalem von Crucigers Hand vom Rande ein-  
gelesen 9 quia mit Strich zu non subiecta Z. 8 gezogen

Dr] 10 Econtra Sara Libera, id est, vera Ecclesia, videtur esse sterilis, quia Evangelium, quod est verbum crucis, quod docet Ecclesia, non ita fulget ut doctrina de lege et operibus, ideoque paucos habet discipulos qui ei adhaerent. Deinde hunc titulum gerit, quod prohibeat bona opera, quod reddat otiosos et languidos homines, excitet haereses et seditiones et causa 15 sit omnis mali. Ideoque nullum successum aut prosperitatem videtur habere, sed omnia sterilitatis, desertionis et desperationis plena apparent. Hinc impij certo persuasi sunt Ecclesiam brevi interituram una cum doctrina sua. Iudaei certissimi erant propediem desituram Ecclesiam ab Apostolis plantatam, quam odioso nomine sectam appellabant. Sic enim loquuntur 20 ad Paulum Acto. 28.: 'De ista secta notum est nobis, quod ubique ei contradicitur.' Sic hodie adversarii nostri quoties quae se ipsos vana spe luserunt, cum iam hoc, iam illo tempore nos certo opprimendos esse iactaverunt? Oppressi sunt Christus et Apostoli, sed ipsis mortuis latius sparsa est doctrina Evangelij, quam viventibus. Sic nos opprimere adversarii 25 possunt, sed verbum Domini stabit in aeternum. Quantumvis igitur Ecclesia Christi videatur sterilis et deserta et dicatur habere haereticam et seditiosam doctrinam, tamen ipsa sola filios haeredes generat per ministerium verbi.

Concedit ergo Propheta Ecclesiam esse in luctu, alioqui non adhortaretur eam ad laetitiam, concedit eam esse sterilem coram mundo, alioqui 30 non appellaret sterilem et desertam quae non parit, sed coram Deo dicit eam esse foecundam. Ideoque iubet eam laetari, Quasi dicat: Tu quidem

17 brevi interituram] non posse diu durare CDE una fehlt CDE 18 desituram] collapsuram esse CDE 24 adversarii opprimere CDE 26 et dicatur habere] infirma et contempta et foris patitur persecutionem ac cogatur audire doctrinam eius esse CDE 27 doctrinam fehlt CDE filios bis verbi] coram Deo est foecunda, generans per ministerium verbi infinitos filios, aeternae iustitiae et vitae heredes, foris quidem persecutionem patientes, sed in spiritu liberrimos, qui non solum iudices sunt super omnes doctrinas et opera, sed qui etiam sunt gloriosi victores infernalium portarum CDE 29 eam (2.) fehlt CDE

Hs] sapientiam legis est deserta: [28. 115<sup>a</sup>] et erit fecundis[sima] sine lege per  
 verbum. Verbo concepit filios. Non per maritum legem sed per spiritum.  
 Ista allegoria da hin dringt Paulus, ut distinctionem legis wol fasse. est  
 potentis[sima] distinctio. quae max[ime] placet: 'Hagar' vetus, 'Sara' novum  
 testamentum vocat. Postea: 'illa servit.' 'illa' is maxima distinctiōne, 5  
 etiam: 'ista sterilis', 'illa maritum', eontra. Daß sind essential[es] differentiae,  
 quae unterscheiden legis populum et fidei, qui non habet legem, qui non  
 serviat, non natus ex matre Ierusalem, quae iam est. Ibi separat legem  
 ab ipso populo spirituali, quia negat nos filios Hagar maritatae, sed eius  
 quae libera, quae nescit legem. Si sumus sine lege populus, ergo sola 10  
 nativitate, fide iustificamur. Ergo sola fides, quia illa nativitas spiritualis

1 über sine lege steht parit zu 1 am oberen Rande der Seite steht der Buchstabe N  
 als Lagenbezeichnung 5 testamentum o 7 über unterscheiden steht discernunt non habet  
 mit Strich zu fidei gezogen 8 seppat [Schreibfehler] 11 über nativitate steht spirituali

Dr] deserta et sterilis non habes maritum Legem, ideo neque filios. Sed gaude,  
 quia etsi es sine marito Lege, ut virgo nubilis deserta (Non enim vult  
 appellare viduam), quae quidem haberet sponsum, si non deserta esset ab  
 eo aut si sponsus ei non esset occisus, Tu, inquam, solitaria et deserta a 15  
 marito Lege et non subiecta coniugio legis, mater eris infinitorum filiorum.  
 Quare populus seu Ecclesia novi Testamenti est prorsus sine lege (quod ad  
 conscientiam attinet), ideoque apparet coram mundo esse deserta. Sed ut  
 maxime in speciem sit sterilis sine lege et operibus, tamen coram Deo  
 fecundissima est et generat infinitos filios, et eos liberos. Per quid? non 20  
 per maritum Legem, sed per verbum et Spiritum Christi, qui datur per  
 Evangelium, concipit, generat, educat etc. filios.

Hac ergo Allegoria Paulus clarissime ostendit discrimen Legis et  
 Evangelii: Primum, cum Agar vetus Testamentum, Saram novum vocat;  
 Deinde, cum alteram ancillam, alteram liberam appellat; Item cum maritatum 25  
 et fecundam aut infirmam et cum filiis suis eici e domo. Contra sterilem  
 et desertam fecundam reddi et parere infinitos filios, et eos haeredes. Hac  
 differentiae essential[es] sunt populi fidei et legis. Populus fidei non habet  
 legem maritum, non servit, non natus est ex matre Hierusalem quae nunc  
 est, sed promissionem habet, liber est et nascitur ex Sara libera. 30

Separat ergo populum spirituales novi Te[st]amenti a lege, cum  
 dicit eum non esse prolem Agar maritatae, sed Sarae liberae quae nescit  
 Legem. Et per hoc constituit populum fidei longe supra et extra legem.  
 Si autem supra et extra legem est, ergo non lege et operibus, sed sola  
 spirituali nativitate, id est, fide, iustificatur. Spiritualis enim nativitas nihil 35

22 etc. fehlt CDE 27 reddi et parere] fore et parituram CDE 31 lege] legis  
 populo CDE 35 id est, fide] quae nihil aliud est nisi fides CDE 35/669, 14 Spiritualis  
 bis fides fehlt CDE



Hs] nihil est quam fides. Sic distinguitur populus gratiae a legis, qui non habet nec potest habere gratiam. Sic gratiae populus non habet legem nec potest habere legem. Si populus gratiae haberet legem, amitteret gratiam; Econtra. *Da muß einer weichen.* Sic aut sine operibus per fidem iustificaris aut fidei iustitiam amittis; Econtra. Sic populus gratiae, si vult per legem iustificari, amittit gratiam. Amissio felix, quando amittit legem et gratiam.<sup>1</sup> Econtra non. Paulus est in hac<sup>2</sup>, ut etc. Est facile dictu, scriptu ista distinctio: Alter Ismael et Isaac, *kan feiner sein idem.* Crassae sunt similitudines. sed in affectu! cogitando facile finis theologi, sed in morte, turbatione conscientiae et statuere: Nihil ad me, Isaac sum, Mater mea Sara, nihil scio de Mos[e, Hagar, sum ergo filius liberae!

**13. Nouemb.** Audistis hunc locum Esaiiae prophetae: 'Letare.' Illum locum Sef. 54. 1 addit Paulus ad probandum, Saram esse matrem omnium nostrum i. e. liberam.

*1 über legis steht populo qui non mit Strich zu legis gezogen 3 habere legem o gratiae o 4 gratiam über legem 8 (ber) feiner 11 Mater c aus pater über Mos[e steht lege über Hagar steht Sina sum ergo mit Strich zu Isaac sum Z. 10 gezogen zu 12 cap. 5. Gal. r*

<sup>1)</sup> *Erg.* retineo.    <sup>2)</sup> *Erg.* distinctione diligenter versatus.

Dr] aliud est nisi fides. Ut autem populus gratiae non habet nec potest habere Legem, ita populus legis non habet nec potest habere gratiam, Quia impossibile est Legem et Gratiam simul posse existere. Aut igitur fide iustificari nos oportet et iustitiam legis amittere, aut lege et gratiam et iustitiam fidei amittere. Turpis autem et infelix est amissio, quando amissa gratia legem retinemus, E contra felix et salutifera amissio est, quando lege amissa gratiam retinemus.

15 3, 9

Nos sedulo damus operam, quia videmus hoc fecisse Paulum summa diligentia, ut clare ostendamus legis et Evangelii differentiam, quae facillima est, quantum ad verba ipsa attinet. Quis enim non videt Agar non esse Saram et Saram non esse Agar? Item Ismaelem non esse aut habere, quod est aut habet Isaac, ista facile discerni possunt. Sed in seriis pavoribus et agone mortis, ubi conscientia luctatur cum iudicio Dei, tum firma fiducia posse dicere: lex nihil prorsus ad me pertinet, quia Sara est mater mea, quae non servos, sed liberos et haeredes generat, hoc omnium difficillimum est.

Paulus hoc Esaiiae testimonio probavit Saram esse veram matrem, quae parit liberos et haeredes, Contra Agar generare quidem multos Filios, sed servos e domo eiciendos etc. Porro, quia iste locus etiam de abroga-

21/22 hoc fecisse *hinter* diligentia CDE 27 dicere: Non sum filius Agar, sed Sarac, hoc est, lex CDE prorsus *fehlt* CDE 30 Paulus ergo hoc CDE Saram, hoc est, Ecclesiam, esse CDE 31 Agar, id est, Synagogam, generare CDE

H] Et nobis notandi isti omnes h[oc]i, qui sic valent ad abrogationem legis; quia sicut est 'mater', Summus art[iculus]: nosse, quod in Christo liberi, — sic per Antith[esis] est neces[s]e scire art[iculum] abrogationis h[oc] legis, quia hoc valet ad confirmandam nostram doctrinam et valde consolatur consequentiam, si scias te liberum a lege et eam abrogatam. Istum locum etiam tractamus: homo Christianus, in quantum Christianus, [§t. 115<sup>b</sup>] Nullam habent h[oc] legem. Ibi textus de matre libera abrogat simpliciter h[oc] legem cum suis terroribus, vexationibus. Ideo iste textus est notandus. Ideo etiam provocat ad letandum: 'Letare.' Videtur potius ridenda et deploranda secundum legem, 'quae sit sterilis' etc. hic spiritus sanctus invertit illam maledictionem et dicit: benedicta illa sterilis et maledicta ista fecunda, paries!

1 über notandi steht observandi 2 'mater' scheint c aus noster 5 si o 6 Nullam c aus Non zu 10 Consolatio r

Dr] tione legis et de libertate Christiana loquitur, diligenter observandus est. Nam ut summus ac praecipuus noster articulus est, nosse, quod per Christum iustificemur et salvemur, ita per Antithesin multum refert, probe tenere locum de abrogatione legis. Valde enim prodest ad confirmandam doctrinam nostram de fide et ad parandam certam consolationem conscientiarum, praesertim in seriis pavoribus, si sciamus legem esse abrogatam.

Dixi supra saepius et iam iterum repeto (Illa enim res non potest satis inenlari), Quod Christianus fide apprehendens beneficium Christi nullam prorsus legem habeat, sed liber sit ab ea. Idem docet hic locus Esaiæ de libera matre generante liberos, scilicet abrogatam esse totam legem credentibus in Christum cum omnibus suis terroribus et vexationibus. Ideo valde insignis et consolatione plenissimus est locus, provocans ad laetandum sterilem et desertam, quae secundum legem ridenda seu deploranda potius erat. Nam steriles secundum legem erant maledictae. Sed Spiritussanctus invertit illam sententiam et sterilem laudandam et benedictam et e contra focundam et parturientem maledictam pronuntiat. Ut maxime igitur videatur Sara, hoc est, Ecclesia coram mundo deserta ac sterilis, non habens legem et opera, tamen coram Deo, teste propheta, focundissima mater est infinitorum liberorum. Contra, ut maxime in speciem sub Agar abundantissima focunditas et parturitio sit, tamen nulla proles manet, quia filii ancillae eiciuntur una cum matre e domo et non accipiunt haereditatem cum filiis Liberae, ut Paulus infra ait.

13 ac] et CDE noster] Christianae doctrinae CDE 16 parandam firmam et certam CDE 20 liber sit ab ea] quod tota lex illi abrogata sit cum suis terroribus et vexationibus CDE 20/22 de bis vexationibus fehlt CDE 22 valde fehlt CDE 23 plenus CDE locus fehlt CDE 25 illam] hanc CDE 27 pronuntiat, cum ait: 'Laetare sterilis' etc., 'plures filii desertae quam eius, quae habet maritum.' Ut CDE 28 legem] legis iustitiam CDE

- 15] gar vmbqæt[eb]rt. Libera nostra est mater, qui sumus vocati per baptismum. Ibi nulla parturitio et tamen abundantis[sima] proles. Illic sub Hagar est abundantis[sima] fecunditas, et tamen nulla manet proles. hoc servit, ut sciamus abrogatam legem nobis. Ille vit, Ro. 7. Interim dum maritus iste dominatur, 98öm. 7. 1 ff.
- 5 impossibile est nos generare filios in spiritu sancto, nasci filios gratiae, — eß bl[ei]ben servi. lex et gratia non simul reimen. Ideo dominante lege est ibi multum generare, sed servos, sed tandem morituros et damnatos, Ut Ismael exhibitus, eiectus et dimissus. Sic in lege laborant, parturiunt, tamen omnes geniti sunt spurii, non pertinent ad liberam matrem, i. e. im-
- 10 possibile est per legem iustificari, impossibile nos fieri salvos, heredes. Cum ergo sic cum lege habet res, ergo sit maledicta lex, i. e. omnis vita, religio, doctrina, quaecunque nititur ex operibus, legibus parare iusticiam.
- Das heißt nicht ut S. Thomas: quaedam in lege, moralia, illa manserunt, aliae 2 species sublatae; ponunt caeremonialia et iudicialia mortifera. Das ist yn der bl[ei]nden tuc geredt, nihil seire, quid dixerint aut quid

2 abundantis[sima] ab—datis 3 abundantis[sima] ab—tis zu 4 Ro. 7 r  
8 Ismael] Insi

- Dr] Quia ergo filii Liberae sumus, abrogata est nobis lex, vetus noster maritus, Ro. 7., qui dum dominabatur nobis, impossibile erat nos in spiritu generare liberos cognoscentes gratiam, sed servi manebant. Itaque lege dominante non sunt quidem otiosi homines, sed stante laborant, portant
- 20 pondus diei et aestum, parturiunt et generant multos filios, sed tam genitores quam geniti spurii sunt, non pertinentes ad liberam matrem. Ideo tandem cum Ismaele eieciuntur ex haereditate, moriuntur et damnantur. Impossibile est igitur homines per legem posse iustificari et salvari. Est quidem in lege multum laboris et parturitionis, sed ea res non confert haereditatem.
- 25 Elicienda est igitur omnis Lex eum sua prole. Hoc est maledicta sit igitur omnis doctrina, vita, religio, quae conatur lege aut operibus parare iustitiam coram Deo.

Thomas et alii Scholastici de abrogatione legis loquentes dicunt Iudicialia et Caeremonialia post Christum mortifera ideoque iam abrogata esse, non item moralia. Hi ignorant, quid loquantur. Tu vero eum voles de abrogatione legis loqui, disputa praecipue de lege proprie dicta ac spirituali et complectere simul totam legem, nihil distinguens inter Iudicalem,

16 Liberae filii CDE 17 in spiritu nos CDE 18 manebant] manebamus cum ipsis CDE Itaque fehlt CDE 22 e domo et haereditate CDE 23 posse] ut maxime in ea multum sit laboris et parturitionis, pervenire ad hereditatem, hoc est CDE 23/25 Est b[is] Hoc est fehlt CDE 27 Deo. Sed pergamus de abrogatione legis loqui. CDE 28 Scholastici A

Hs] loquuntur. i. e. disputa de lege proprie dicta et spiritali, non distinguendo de ceremoniali etc.: sed simpliciter in corde, in qua habes Christum, quod habet Euangelium, baptismum, ibi ablata simpliciter omnis lex, ut non habeat accusare, pavefacere, sed gloriatur non in operibus suis sed in Christo solo. De qua abrogata nihil omnino scit Thomas et alii. Sic dicitur conscientiae: Es baptisata conscientia. Ita: Credis in Christum, ergo habes remissionem peccatorum abrogata lege. Quare tristaris? habes causam gaudii, ut dicit: 'Erumpe.'

Sed nihil facio. Audi: 'sterilis, gaude; habes' etc. — Abrogatio forinseca pertinet ad magistratum. Non sumus quidem subiecti legi ceremoniali et iudiciali, sed legibus Cesaris. Habemus nostras ceremonias a pastore,

II über iudiciali steht M<sub>1</sub>osaicae

Dr] caeremonialem et moralem. Nam cum Paulus ait nos per Christum a maledicto legis liberatos esse, certe de tota lege loquitur, ac praecipue de morali, quae vel sola accusat, maledicit et condemnat conscientias, non item reliquae duae species. Quare dicimus legem Decalogi nullum habere ius accusandi et perterrefaciendi conscientiam, in qua Christus per gratiam regnat, quia Christus ius illud antiquavit.

Non quod omnino non sentiat conscientia terrores legis, certe sentit eos, sed quod illis non possit condemnari et ad desperationem adigi, quia Rom. 8, 1 'nulla nunc est condemnatio his, qui in Christo Iesu sunt', Ro. 8., Item: 20 306. 8, 36 'Si filius vos liberaverit, vere liberi eritis', Iohan. 8. Ut maxime ergo Christianus per legem perterrefiat et cognoscat peccatum, tamen non ideo desperat, quia credit in Christum, in eum baptisatus est et habet remissionem peccatorum per eum. Remisso autem nobis peccato per Christum ipsum Dominum legis (sic tamen remisso, quod se ipsum tradiderit pro eo) non habet amplius 25 lex Serva ius accusandi et damnandi nos propter peccatum, cum nobis remissum sit ac iam Liberi facti simus liberante nos Filio. Quare credentibus in Christum tota lex abrogata est.

At nihil boni feci nec facio. Hic nihil potes nec debes facere, sed saltem audi hoc laetum nuncium, quod spiritus in Propheta tibi affert, 30 dicens: 'Laetare sterilis, quae non' etc., Quasi dicat: Cur tam moesta es, cum nihil causae sit, cur moerore afficiaris? At sterilis sum et deserta etc. Ut maxime talis sis, non habens iustitiam ex lege, tamen Christus est tua iustitia, qui factus maledictum pro TE, redemit te a maledicto legis; in

19 eas A 22 per legem ostendentem peccatum perterrefiat CDE et cognoscat peccatum fehlt CDE ideo non UDE 23 eum] quem CDE est fehlt CDE et sanguine eius mundatus habet CDE 24 per eum fehlt CDE 25 boni feci nec fehlt CDE Hic fehlt CDE nec debes fehlt CDE facere, ut libereris a tyrannide legis, sed CDE 30 saltem fehlt CDE 31 dicens fehlt CDE 34 qui] is CDE

Hs] Episcopo vel Ecclesia, quae constituit illum diem pro Sacramento, eantum, lectionem. Quas sunt nostrae caeremoniae. cum ista facimus, ut volumus, tantum ut seruemus charitatem. Quod non mortiferum, quod Cesar [21. 116<sup>a</sup>] ex Mose aliquid susceperet vel nos. tamen Papa habet multum ex Mose et gentium legibus, ut lanam Pontificis. I. Pet. Summa: abrogationem diligenter nota. Si ex gratia iustificamur sola, ergo lex est abroganda. ad hoc pertinent isti loci.

'Ex' 'multi': quae tamen es sterilis, quia creati filii tui in deo, in spiritu sancto. tu non generas, non est tuarum virum. qui vero fecundi sunt, laborant. non sunt nativitas, sed mera operatio, ut est religio Papae,

Dr] hunc si credideris, lex tibi mortua est. Et quo maior est ipse Christus lege, hoc meliorem habes iustitiam legis iustitia. Deinde neque etiam sterilis es, quia plures habebis filios quam maritata.

Altera abrogatio, scilicet externa, legis est, quod politicae leges Mosi prorsus ad nos nihil pertinent. Ideoque non debemus eas revocare in forum nec quadam superstitione nos alligare ad eas, ut quidam superioribus annis volebant, ignari huius libertatis. Caeterum quanquam Evangelium non subiiciat nos iudicialibus Mosi, tamen in totum non liberat nos ab obedientia omnium politicarum legum, sed in hac vita corporali subiicit nos legibus eius politicae, in qua vivimus; Item iubet unumquemque suo magistratui et legibus ipsius parere. 'non tantum propter iram, sed etiam propter conscientiam', I. Pet. 2., Rom. 13. Nec peccaret Caesar, si quibusdam iudicialibus legibus Mosi uteretur, imo libere posset illis uti. Errant igitur Sophistae, qui nugantur iudicialia Mosi post Christum mortifera esse.

Neque Caeremoniis Mosi nos astringimur, multominus Papae. Quia vero haec vita corporalis non potest in totum carere caeremoniis aut ritibus, oportet enim esse quandam paedagogian, permittit Evangelium ordinationes fieri in Ecclesia de feriis, de temporibus, de locis etc., ut populus sciat, quo die, qua hora, ad quem locum convenire debeat ad audiendum verbum Dei etc., Permittit, ut constituentur lectiones velut in schola, praecipue propter pueros et simplices, ut hi commodius doceri possint. Sed hoc fine permittit talia constitui, ut omnia in Ecclesia fiant decenter et secundum ordinem, I. Cor. 14., Non ut servantes tales ordinationes mereantur remissionem peccatorum etc. Deinde etiam sine peccato omitti possunt, modo praeter offensionem infirmorum id fiat. Neque etiam verum est, quod caeremoniae Mosaicae post Christum revelatum mortiferae sunt, alioqui peccassent Christiani, quod observarunt ferias Paschatis et Pentecostes, quas

9<sup>o</sup> m. 13, 5  
1. Petri 2, 13.

1. Cor. 14, 40

11 eredis CDE 12 neque etiam] foecunda es, non CDE 13 es fehlt CDE  
14 Altera bis est] Alia legis abrogatio externa est CDE 15 prorsus fehlt CDE nihil ad nos CDE 20 Item] hoc est CDE 25 nos fehlt CDE 26 vita haec CDE  
27 quandam esse CDE 35 Neque bis est] Ideo error est dicere CDE

Hs) Iudaeorum et omnium, qui versantur in opere. Sed ubi credidimus et facti filii, heredes, tum operamur; Non ut famus filii, ut ipsi, sed tamen manent servi. Operamur<sup>1</sup>, ut facti; fiant opera et sequantur in laudem.

'Quae habet virum': meint den legem.

4, 28 'Nos?': Das ist Epiphonema, Conclusio. Nos sumus filii non carne; sic Ismael; Sicut Israel, qui gloriatur se populum dei. Christus ad eos:

4 lege zu 4 Ro. 7 [V. 1ff.] r

<sup>1</sup>) Nämlich: die Gläubigen.

Dr) vetus Ecclesia exemplo legis Mosaicae (quanquam longo alio modo et fine) instituit etc.

Paulus autem hic praecipue de abrogatione legis moralis loquitur, quod diligenter considerandum est. Agit enim contra iustitiam legis, ut iustitiam fidei statuatur, sic concludens: Si sola gratia seu fides in Christum iustificat, ergo tota lex simpliciter abrogata est. Hocque confirmat testimonio Esaiiae, quo invitat sterilem et desertam Ecclesiam ad lactandum, Quia non videtur habere prolem genitam, neque spem gignendi prolem, hoc est, non habet discipulos, non applauditur ei, quia praedicat verbum crucis de Christo crucifixo etc. contra omnem Sapientiam carnis. Sed ea res, inquit Propheta, nihil te sterilem moveat et perturbet, imo exulta et iubila potius, quia plures filii desertae, quam eius, quae virum habet. Hoc est, quae maritum habet et numerosa prole multiplicatur, infirmabitur, contra tu sterilis ac deserta abundabis filiis.

Appellat etiam Ecclesiam sterilem, quia filii ipsius non lege, operibus, non ullis conatibus aut viribus humanis, sed in Spiritu sancto per verbum fidei generantur. Ibi mera nascentia est, nulla operatio. Contra focundi laborant et exercent se nimium parturiendo ibique mera operatio est, nulla nativitas. Sed qui iustitia legis seu propria conantur consequi ius filiorum et haeredum, servi sunt, nunquam accipientes haereditatem, etiamsi ad mortem usque nimio labore defatigantur, quia contra voluntatem Dei suis operibus consequi conantur, quod Deus ex mera gratia propter Christum credentibus donare vult. Credentes etiam bene operantur, non autem per hoc filii et haeredes fiunt, hoc enim affert eis nativitas, Sed ut iam filii facti propter Christum benefactis suis glorificent Deum et adiuvent proximos.

4, 28 Nos autem, fratres, secundum Isaac promissionis filii sumus.

Hoc est, Non sumus filii carnis, ut Ismael, nec ut Israel, qui etiam gloriabatur se esse semen Abrahae ac populum Dei, Sed audiebat a Christo

8 etc.] celebrari CDE 11 gignendi prolem] prolis in futurum gignendae CDE  
21 etiam] autem CDE 25 qui] quia CDE 33 nec ut] aut CDE totus Israel carnalis CDE etiam fehlt CDE

Hs] 'Si deus esset pater vester, utique agnosceretis.' Si simus fratres in una domo, quomodo fit, ut non agnoscatis meam loquelam? 'Vos ex Patre Diabolo'. Non ergo carnis sumus sicut ipsi, qui servi manent et ciiciuntur, — sed promissionis, supra: 'In semine.' ergo non ex lege, non operibus, 3, 8  
 5 ergo non ex iustitia propria, ergo mera gratia, de iustitia. urget hunc locum, et opus. Ego verbo loqui etc. Haec de allegoria et huiusmodi gebovrißen locum Esaiæ, quantum ad propositum allegoriæ. Iam exemplum ad consolationem.

'Sed': Quis istud auctus fortis textus et exemplum de abrogatione. Qui- 4, 29  
 10 enique sumus nati et vivimus in Christo et gloriamur de eo, habemus Ismael. Sicut videtis nobis contingere. Sunt persecutiones, scandala; et nisi stabiliremus corda nostra articulo iustificationis, tum non possemus ferre vim et dolorem istum satanae. Quis enim ferret scandala et machinationes Satanae, quas etiam exercet inter nos? Caro dicit: omnia ante

zu 1, 2 Seyn wir laudē sent vnd versteht mein sprach nicht [von Creigers Hand] r dazu Ioan. 8 [von Rirers Hand] r 6 (et) loqui 7 (ab) exemplum exemplum scheint c aus exemplo

Dr] 15 Ioan. 8.: 'Si filii Abrahae essetis, non quaereretis interficere me, qui veritatem vobis locutus sum', Item: 'Si Deus pater vester esset, utique diligeretis me et loquelam meam agnosceretis.' Fratres enim in eadem domo nati ac educati agnoscent alter alterius loquelam, Vos ex patre Diabolo estis etc. Tales filii, inquit, nos non sumus, quales ipsi, qui servi manent et e domo ciiciuntur. Sed filii sumus, ut Isaac, promissionis, id est, gratiae et fidei, nati ex sola promissione. De ea re satis copiose dictum est supra cap. 3.: 'In semine tuo benedicentur' etc. Ergo non ex lege, operibus, iustitia propria 3, 8  
 20 pronuntiamur iusti, sed ex mera gratia. Promissionem vehementer urget et saepe inculcat Paulus, quia vidit maxime opus esse. Haec de Allegoria, cui intexit locum Esaiæ velut interpretationem quandam. Iam historiam de  
 25 Ismaele et Isaac applicat ad exemplum et consolationem.

Sed quemadmodum tunc is, qui secundum carnem natus fuerat, 4, 29  
 persequabatur eum, qui secundum spiritum, ita et nunc.

Is locus continet gravissimam consolationem. Quicumque nati sunt 30  
 et vivunt in Christo ac gloriantur de ista nativitate et haereditate Dei, habent persecutorem Ismael. Hoc discimus hodie ipsa experientia. Videmus enim omnia plena esse tumultibus, persecutionibus, sectis et scandalis. Quare nisi muniremus animos nostros illa Pauli consolatione et similibus ac certo teneremus articulum iustificationis, non possemus ferre vim et dolorem

17 agnosceretis, Quasi dicat: Fratres CDE enim fehlt CDE 19, 20 e domo tandem ciiciuntur CDE 21 ea] hac CDE 23 Promissionem, quae sola fide apprehenditur, vehementer CDE 31 Ismaelem CDE

H[er] E[van]gelium tranquil[la], iam omnia perturbata, ruit totus mundus. Hec homo carnalis non potest scire: Video, quid boni veniat ex ista doctrina, persecutio, scandalum, perturbatio totius mundi. Qui vult non hoc  
 Th. 2, 1 experiri etc. Quid sequatur ad praedicationem Pauli et Christi? 'Totus mundus', Ps. 2, 'adversus' etc. Non g[er]et sine tumultu omnium. G[er]et j[er] 5  
 tumultus, 'vulgus fremitus, Regum concursus' etc. Contra quem? Ipsi tantum collisionem vident, sed non vident, quis faciat et contra quem fiat. Hoc dicit caro nostrum; in spiritu sancto, quod non [21. 116<sup>b</sup>] fuerimus huius tumultus excitatores; doctrina ergo nostra<sup>1</sup>, quod nunc fit, ut ps. 2. dicit. Quid possumus?<sup>2</sup> Paulus ibi venit in Graeciam. Isti, qui pertur- 10  
 bant. Si vis esse Christianus et praedicare hunc articulum, scias te per-

3/4 über Qui bis etc. steht der laß E[van]gelium faren 9 über doctrina steht quia  
 über ergo steht non (g [= ergo]) nostra 10/11 perturbat

1) Erg. non excitat. 2) Deutsche Konstruktion; erg. dafür.

Dr] Satanae. Quem enim non moverent persecutiones illae atrocissimae adversariorum? Deinde sectae et infinita illa scandala, quae suscitant hodie spiritus phanatici? Profecto vehementer dolet, cum audire cogimur omnia fuisse tranquilla et pacata ante Evangelium, iam eo invulgato omnia turbari, 15  
 totum mundum commoveri et in sese collidi. Hoc audiens homo carnalis statim offenditur et indicat inobedientiam subditorum erga magistratus, seditiones, bella, pestem, famem, eversiones rerum publicarum, Regionum et Regnorum, sectas, scandala et similia infinita mala oriri ex hac doctrina.

Contra hoc maximum scandalum debemus nos erigere et confirmare 20  
 hac suavissima consolatione, quod pios hoc nomen et titulum in mundo oporteat gerere, quod seditiosi et schismatici ac infinitorum malorum auctores sint. Hinc est, quod adversarii putant se iustissimam causam habere, imo obsequium se praestare Deo, cum oderunt, persequuntur et interficiunt nos. Ismael igitur non potest non persequi Isaac, non vicissim Isaac Ismaelem. 25  
 Qui persecutionem Ismaelis non vult ferre, is non profiteatur se esse Christianum.

Sed quaeso, dicant adversarii, qui ista mala sic hodie amplificat et exaggerant, quae bona secuta sunt ad praedicationem Christi et Apostolorum! Nonne vastatio Regni Iudaici, dissipatio Imperii Romani et con- 30  
 turbatio totius orbis terrarum? Non culpa Evangelii, quod Christus et  
 Th. 2, 1 ff. Apostoli docuerunt in salutem, non perniciem hominum, Sed ut Psalmus 2. ait, culpa gentium, populorum, Regum et Principum, qui obsessi a Diabolo noluerunt illud verbum gratiae, pacis, vitae et salutis aeternae audire, sed detestati sunt et damnaverunt ut dogma perniciosum religioni et rebus- 35

16 carnalis] sine Spiritu CDE 19 hac doctrina] doctrina Evangelii CDE 29 sint CDE



Hs] turbatorem totius orbis. Ut ego perturbator totius Regni Papae. Si  
 tacero, Pap[a] Christum. aut amittendus Pap[a] temporalis aut Christus  
 eternus. Papa et vita aeterna.<sup>1</sup> Ideo dico: ruat mundus et pereat. Et  
 Iuristae videtur, quando aliquem bonum principem secundum legem<sup>2</sup>: Pereat  
 5 mundus et fiat iustitia. 'Non veni mittere pacem', 'Utinam iam arderet'.<sup>Mat. 12, 49</sup>  
 Christus hat sich selber müssen trösten; secundum carnem werts besser, ut  
 non inceptum, sed secundum spiritum: 'Velim, ut arderet.' Provocatur non

1) *Erg.* contraria sunt. 2) *Erg.* iudicat.

Dr] publicis. Hocque futurum esse longe ante Spiritussanctus in Davide prae-  
 dixit, cum ait: 'Quare fremunt gentes' etc.

10 Talis tumultus et conturbatio rerum etiam hodie cernitur et auditur.  
 Adversarii transferunt culpam in doctrinam nostram. Doctrina pacis non  
 excitat has turbas, sed 'gentes, populi, Reges terrae et principes', ut 2. Psalmus  
 ait. 'fremunt, meditantur, insurgunt et consultant', non contra nos, ut putant,  
 aut doctrinam nostram, quam erroneam et seditiosam criminantur, sed 'contra  
 15 Dominum et Christum eius'. Ideoque omnia eorum consilia et conatus sunt  
 et erunt irriti. 'Habitator coeli ridet eos, Dominus subsannat eos' etc.  
 Clament igitur, quamdiu velint, illos motus excitari per nos, tamen Psalmus  
 consolatur nos et dicit eos ipsos esse autores talium motuum. Hoc ipsi  
 non credunt, multominus credunt se tumultuari, insurgere et consultare  
 20 contra Dominum et Christum eius, Imo pro Domino se stare, se gloriam  
 eius defendere et nos per-equendo obsequium illi praestare arbitrantur. Sed  
 Psalmus non mentitur, et exitus rei hoc probabit. Nos nihil hic facimus,  
 tantum patimur perhibente nobis testimonium conscientia nostra in Spiritu-  
 sancto. Deinde doctrina, propter quam tales tumultus et scandala excitantur,  
 25 non nostra, sed Christi est; illam negare non possumus nec patrociniū eius  
 deserere, cum Christus dicat: 'Quem mei pudnerit et sermonum meorum in  
 generatione ista adultera et peccatrice, pudebit illius et filium hominis' etc.  
<sup>Mat. 9, 38</sup>

Qui igitur docere vult Christum et confiteri eum esse iustitiam nostram,  
 is statim audire cogitur, quod homo pestifer sit, qui conturbet omnia. 'Hi,  
 30 qui conturbant orbem terrarum (dixerunt Iudaei de Paulo et Sila), huc  
 quoque venerunt, et contra decreta Caesaris faciunt', Acto. 17., Et 24.:  
 'Invenimus hunc hominem pestiferum et concitantem seditionem omnibus  
 Iudaeis in universo orbe et autorem sectae Nazarenorum' etc. <sup>Act. 17, 6 f.; 24, 5</sup>  
 Simili modo queruntur gentes Acto. 16.: 'Hi homines conturbant civitatem nostram' etc. <sup>Act. 16, 20</sup>  
 35 Sic hodie accusant me esse conturbatorem Papatus et Regni Romani. Si  
 tacerem, 'in pace essent omnia, quae fortis ille armatus possidet', neque <sup>Mat. 11, 21</sup>

9 fremuerunt CDE 11 Doctrina gratiae et pacis CDE 25 illam] Hauc CDE  
 30 Sila, Act. 17. CDE 31 Acto. 17. fehlt CDE 35 me] Lutherum CDE Regni]  
 Imperii CDE

Hs] unus homo sed 2.: diab[olus tangitur per verbum dei. Satan autem potentissimus spiritus, habet in manu sapientiam terrae etc. ipse movet sua membra, ideo sic furunt, ps. 2. Magnus adversari[us], qui impetitur. ipse sentit, ideo movet caudam, ut 'mare moveatur', ut Iob dicit. Ideo istud scandalum non moveat: quid boni eveniet? Sic dic: nihil boni, sed omnia mala, quia non credis. Nos, qui credimus, habemus her[es]id: auct[oritatem] externe, occidimur, spoliamur, blasphemamur, et intus per demones vexamur. Sed vivimus in Christo et reges, triumphamus mortem, peccatum, demones, carnem et omnia, infernum. 5

Dr] Papa amplius me persequeretur. Sed hoc modo obscuraretur Evangelium Christi. Si autem loquor, conturbatur et ruit Papa. Aut igitur amittendus est Papa temporalis aut Christus aeternus et cum eo vita aeterna. Sed ex duobus malis minus eligendum est. Rnat igitur potius Papa terrenus et mortalis, quam coelestis et aeternus.

Christus ipse, cum praevideret in spiritu maximam rerum conturbationem et collisionem mundi secuturam praedicationem suam, hoc modo seipsum consolabatur: 'Ignem veni mittere in terram, et quid volo nisi ut accendatur?' etc. Ita videmus hodie praedicationem Evangelii propter persecutionem, blasphemiam adversariorum, contemptum, ingratitude[m] mundi multa mala secutura, quae tam vehementer nos angunt, ut secundum carnem saepe cogitemus melius fuisse non invulgari doctrinam pietatis, incolumi pace, quam ea nunc invulgata pacem publicam perturbari. Sed secundum spiritum intrepidi cum Christo dicimus: 'Veni ignem mittere in terram, et quid volo nisi ut iam accendatur?' Illo autem igni accenso oriuntur statim maximi motus, quia non aliquis Rex aut Imperator, sed Deus huius seculi provocatur, qui est potentissimus spiritus et dominus totius mundi. Hunc magnum adversarium invadit hoc infirmum verbum, praedicans Christum crucifixum. Huius potentiam divinam sentiens Behemoth excitat omnia membra sua, movet caudam 'facitque fervere quasi ollam profundum maris', Iob. 41. Hinc illi tumultus et furores mundi. 30

Quare nihil nos moveat, quod adversarii offenduntur et clamitant Nihil boni venire ex praedicatione Evangelii. Ipsi caeci, infideles et indurati sunt, ideo impossibile est eos videre ullum commodum aut fructum Evangelii. Nos contra, qui credimus (quanquam foris ad tempus premimur infinitis malis, contemnimur, spoliamur, blasphemamur, damnamur, peripse[m] omnium sumus, occidimur et intus conscientia peccati angimur ac per dae-

11 igitur *fehlt CDE* 12 temporalis] mortalis *CDE* 14 quam Christus coelestis *CDE*  
 16 praedicationem suam] ex praedicatione sua *CDE* 18/19 persecutionem et blasphemiam *CDE*  
 19 contemptum et ingratitude[m] *CDE* mundi] nostrorum hominum *CDE* 20 quae] Ea  
 res *CDE* angit *CDE* 29 profundam [*Druckfehler*] *CDE* 32 infideles, caeci, *CDE*  
 33 commodum aut *fehlt CDE*

Hs] calcamus pedibus nostris draconem, qui Rex, in fide et conscientia certa. Nondum revelatum hoc regnum, sed tamen est. Ideo in tempore scandali et persecutionis inspicendus locus iustificationis, qui solum hoc erheft. *Gehe tau nicht anders sein*, oportet dicat mundus: quid boni? 1. Cor. 2: 1. 1. Cor. 2, 14  
 5 non videt bona, sed malum rebellionum, sectarum, cedium et sanguinis. ideo execetur inspectis turbis. Nos debemus oninari per inspectionem istorum, quia iam *recht ghet*, quia non accusamur, quod adulteri, homicidiae; sed doctrinam, non vitam nostram impugnant, quia docemus, quod Christus sit filius et liberet a morte. ergo Christi culpa, quod persequuntur  
 10 nos. Si is peccatum fecit, videbimus, quis damnabit Christum; securi interim erimus. *Sol* ex peccator, mendax, hoc est, quod tumultuantur quasi adversus deum et Christum, qui est creator coeli et terrae, non contra nos. habet

1 Rex mit Strich zu triumphamus mortem S. 678 Z. 8 gezogen 4 dicit

Dr] mones vexamur) videmus ingentissima et ea innumerabilia commoda et fructus Evangelii. In Christo enim vivimus, in quo et per quem Reges  
 15 sumus et domini supra peccatum, mortem, carnem, mundum, infernum et omnia mala, Per quem denique conculcamus pedibus illum draconem et basiliscum, qui est Rex peccati et mortis. Quomodo? in fide, nondum enim revelatum est bonum nostrum, quod per patientiam interim expectamus, et tamen certo iam tenemus illud per fidem.

20 Discendus est igitur diligenter articulus iustificationis; is solus erigere contra infinita illa scandala et consolari nos potest in omnibus tentationibus et persecutionibus. Videmus enim aliter fieri non posse, quin mundus offendatur doctrina pietatis et perpetuo clamitet nihil boni ex ea venire, Quia 'animalis homo non percipit ea, quae sunt spiritus Dei' etc., 1. Cor. 2. Tan- 1. Cor. 2, 14  
 25 tum videt externa mala, conturbationem rerum, rebellionem, [2g. M] caedes, sectas etc. his spectris offenditur, excaecatur et ruit in contemptum et blasphemiam verbi.

Nos contra debemus confirmari, quia adversarii non accusant et damnant nos propter manifesta scelera, ut sunt adulterium, caedes, rapina etc.,  
 30 sed propter doctrinam nostram. Quid docemus igitur? Christum, filium Dei, morte crucis redemisse nos a peccatis nostris et morte aeterna. Non ergo vitam, sed doctrinam nostram, imo non nostram, sed Christi, impugnant. Ergo culpa Christi est, quod nos impugnant, Et peccatum, propter quod nos persequuntur adversarii, non nos, sed Christus commisit. An autem Christum  
 35 propter hoc, si Deo placet, peccatum, quod solus est Iustificator et Salvator noster, deturbaturi sint e coelo et damnaturi ut haereticum et seditiosum, viderint ipsi. Nos hanc suam causam illi commendantes, laeti et securi

[Hs] quidem nos, sed non, quia causa non nostra. Supra etiam recitavit istam  
 4, 13 persecutionem.  $\Theta\sigma$   $\text{ift}\acute{\alpha}$   $\text{g}\acute{\alpha}\text{ng}\acute{\epsilon}\text{n}$   $\text{I}\text{s}\text{[}a\text{c}$ , [8f. 117<sup>a</sup>] eum esset cum fratre in  
 domo paterna. Illudebat i. e. coegit eum ad idololatriam, — Iudaeus; et  
 credere; sed fugit hoc ex crassis parabolis, quod Is[mael fecerit ex luto  
 crassas imagines gentium. Hoc non credo. Sed credo eum fuisse S[an]ctum 5  
 ut Cain, qui etiam lusit fratrem; exercebat se sacrificando et s[an]ctis operi-  
 bus religionis. Imo putabat, quod voluit melior esse, non in religione,  
 sed etiam in dominatione. Ego prior natura. ergo persecutio spiritualiter  
 ad religionem et temporaliter ad seculares. Sic nos patimur scandala reli-

5 eum mit Strich zu Is[mael] Z. 4 gezogen 7 Imo c aus S[an]ctus

[Dr] interim erimus spectatores, visuri, utri vicerint, Christusne, an ipsi. Dolet 10  
 quidem nobis secundum carnem, quod ipsi, Ismaelitae nostri, tam furenter  
 nos oderunt et persequuntur, secundum spiritum tamen gloriamur in afflic-  
 tionibus nostris, tum quia scimus eas nos ferre non propter peccata nostra,  
 sed propter Christum, cuius beneficium et gloriam illustramus, tum etiam  
 quia Paulus hic praemunit nos et dicit oportere Ismaelem illudere et per- 15  
 sequi Isaac.

Iudaei exponunt locum, quem Paulus ex cap. 21. Gen. citat de Ismaele  
 persequente Isaac hoc modo, quod videlicet Ismael coegerit Isaac ad ido-  
 latriam. Non improbo illorum interpretationem, non tamen credo tam crassam  
 fuisse idolatriam, qualem Iudaei somniant, quod scilicet Ismael fluxerit ex 20  
 luto, more gentium, imagines, quas coegerit Isaac adorare. Hoc Abraham  
 nequaquam fuisset passus. Sed puto Ismaelem in speciem fuisse sanctum  
 virum, ut Cain, qui et ipse persecutus est fratrem ac tandem occidit, non  
 propter rem aliquam corporalem, sed praecipue quia videbat eum a Deo  
 praeferrī sibi. Fuit ergo Ismael studiosus religionis, sacrificavit et bene 25  
 operando sese exercuit, Ideoque risit fratrem Isaac, et voluit videri melior  
 eo duplici nomine, tum propter cultum ac religionem, tum etiam propter  
 civilem dominationem et haereditatem. Hocque iuste videbatur sibi arrogare,  
 putavit enim ad se ut primogenitum iure divino pertinere Sacerdotium et  
 Regnum. Itaque persecutus est Isaac spiritualiter propter religionem et 30  
 corporaliter propter haereditatem.

Haec persecutio semper existit in Ecclesia. florente doctrina Evangelii,  
 quod filii carnis persequuntur filios promissionis. Nos hodie propter hanc

18 persequente] derisore et persecutore CDE 24 praecipue fehlt CDE 25 Fuit  
 ergo Ismael] Ita Ismael fuit CDE 27 tum (1.)] primum CDE religionem ac cultum CDE  
 tum (2.)] deinde CDE 28 Hocque] Et illa duo CDE iuste vor arrogare CDE  
 29 putavit] cogitavit CDE 32 Haec persecutio] Hoc malum CDE in Ecclesia, prae-  
 sertim florente CDE 32/33 Evangelii, scilicet quod CDE 33 ridet et persequuntur CDE  
 promissionis. Papistae et spiritus phanatici persequuntur CDE 33/681, 10 propter nullam  
 aliam rem, quam quod CDE

Hs] gionis, insectantur damnationibus et volunt nos cogere ad sua idola i. e. iustitias, ut Papia; postea de hereditate: nolunt nobis dimittere vitam, bona, quamquam verbum dei perdit. Diabolus irascitur, iratus exercet suas omnes vires, ergo excitat sectas et persecutiones. ergo 'pater mendacii et 3ob. 8, 11  
 5 homicida': mendacium urget per sectas, homicidium per reges; per Papiam, Episcopos, Praelatos et monasteria, etiam in cordibus nostris; principes. Sicut tum fiebat utraque persecutio, sic nobis. Sic habemus ob oculos: Molestissima persecutio Sectarum, die ihu mordlich tpe propter scandala, ut dicatur: ex hac doctrina venit Munster, Karlsbadt, — das ist mordlich.

2 über dimittere vitam, bona steht da nicht dich nach 5 per Papiam mit Strich zu mendacium gezogen 6 principes mit Strich zu homicidium Z. 5 gezogen 9 mordlich mit Strich zu propter scandala Z. 8 gezogen

Dr] 10 unicum rem, quod docemus iustitiam contingere per promissionem, non per opera, persecutionem patimur ab Ismaelitis nostris, papistis et spiritibus phanaticis. Papistae persequuntur nos, quod idola ipsorum non adoramus, hoc est, quod non praedicamus iustitias, opera et cultus ab hominibus excogitatos et institutos valere ad consequendam gratiam et remissionem 15 peccatorum. Deinde conantur nos e domo eiicere, hoc est, gloriantur se esse Ecclesiam, filios et populum Dei, ad se pertinere haereditatem etc. Nos contra ut haereticos et seditiosos excommunicant et, si possunt, occidunt in obsequium Deo etc. Ita simpliciter, quantum in ipsis est, eiiciunt nos e praesenti et futura vita. Phanatici spiritus infensissime oderunt nos, quod 20 impugnamus et detestamur eorum errores et haereses, quas sibi novas in Ecclesia spargunt; hi, praesertim Anabaptistae, iudicant nos longe deteriores esse Papistis, ideoque atrocius nos oderunt quam illos etc.

Quam primum igitur verbum Dei in lucem prodit, irascitur Diabolus, iratus utitur omnibus viribus et dolis ad persequendum et prorsus obruendum 25 illud. Ideo aliter fieri non potest, quin exerceat infinitas sectas et scandala, item persecutiones et caedes. Est enim mendacii pater et homicida. Mendacium spargit in mundum per falsos doctores, homines occidit per tyrannos. Sic utrumque regnum, spirituale et corporale, occupat, hoc per mendacium impiorum doctorum (ut interim non dicam, quod perpetuo suis ignitis telis 30 unumquemque privatim sollicitat ad haereses et impias opiniones), illud per gladium tyrannorum, atque ita utrinque concitat contra filios Liberae pater mendacii et caedis spiritualem et corporalem persecutionem. Spiritualis, qua phanatici nos hodie impugnant, molestissima ac prorsus intolerabilis

10/12 non bis phanaticis fehlt CDE 12 Papistae persequuntur nos] Male enim habet Papistas CDE 15 Deinde] Ideoque CDE 21 hi, praesertim Anabaptistae] ac propter hoc ipsum CDE 27 falsos] impios CDE 33 qua bis impugnant] quam a phanaticis hodie ferre cogimur CDE

His] Postea altera persecutio: Cesar, Reges, principes damnant nos, si possint occidere. Ex isto titulo Diaboli discimus Ioan. 8. Ergo regnante Christo necesse abundare sectas et furores persequentium. Qui vult audire hanc vocem? quid boni? manebo cum fide et Gott vetere, quia non figmentum Sectarum.

Sed nos sic solemur: 'Quemadmodum tunc.' Nos, inquit, filii nati secundum spiritum; ergo expectanda persecutio fratris nostri secundum carnem, qui nobiscum in eodem cenobio, qui nobiscum studuerunt et inter nos sunt, qui gift hofen, ut foris schaden. Sunt fratres secundum carnem, persequiuntur nos sectis et odio politico. Si taceremus et lieffe Papam recht,

Dr] nobis est propter scandala, quibus diabolus deformat doctrinam nostram, quia cogimur audire sectas Anabaptistarum et Sacramentariorum et omnia mala orta esse ex doctrina nostra. Corporalis, qua rebus et corporibus nostris insidiantur Tyranni, longe tolerabilior est, quia non fit propter peccata nostra, sed confessionem verbi Dei. Discamus igitur ex ipso Titulo diaboli (Pater mendacii et caedis<sup>2</sup>), quem Christus ei tribuit Ioan. 8., quod florente Evangelio et regnante Christo necesse sit oriri sectas perditionis et furoribus homicidarum persequentium veritatem omnia plena esse. Qui hoc ignorat, facillime offenditur et deficit relicto vero Deo et fide ad veterem suum Deum et fidem.

Praemunit ergo hic Paulus pios, ne et ipsi offendantur illis persecutionibus, sectis et scandalis, dicens: 'Quemadmodum tunc is, qui secundum carnem natus est' etc., Quasi dicat: Si sumus filii secundum spiritum nati, certissime nobis expectanda est persecutio fratris nostri, qui secundum carnem natus est. Hoc est, non solum hostes palam impii persequentur nos, sed hi etiam, qui primum fuerunt dulces amici nostri, quibuscum conversati sumus familiariter in eadem domo, qui a nobis acceperunt doctrinam Evangelii, sunt postea infensissimi inimici nostri, persequentes nos acerrime, quia sunt fratres secundum carnem, quos oportet persequi fratres secundum spiritum natos. Sic conqueritur Christus de Iuda Psal. 41.: 'Homo pacis meae, in quo speravi, qui edit panem mecum, levavit contra me calcaneum suum.' Sed haec nostra consolatio est, quod Ismaelitis nostris nullam dederimus occasionem persequendi nos. Propter doctrinam pietatis persequiuntur nos Papistae; hanc si revocaremus, statim desinerent nos persequi. Item si perniciosos errores phanaticorum approbaremus, laudarent nos. Quia

12 quia cogimur audire] Audire enim cogimur CDE 13 nostra] illa CDE 14 longe fehlt CDE 18 omnia esse plena vor furoribus Z, 17 CDE veritatem. Et Paulus ait: 'Oportet haereses esse.' [1. Kor. 11, 19] CDE 19/20 ad bis fidem vor relicto CDE 23 filii promissionis secundum CDE 24 expectanda est nobis vor certissime CDE 26 etiam hi CDE 28 inimici] hostes CDE 30 de Iuda hinter Psal. 41. CDE 31 contra] eorum CDE 35 phanaticorum spirituum CDE approbaremus, ipsi laudent CDE

Hs] het nit not. sed quia manemus in ea doctrina, ideo oderunt. 'Si de mundo', <sup>304. 15. 191.</sup>  
 Christus; 'sed quia elegi vos'. Ego sum reus, — Christus, filius dei, —  
 omnium animarum vestrarum; wër's id's nîcht, hies man euch mit friden.  
 Deo gratias, sag id's, wen er's auff sich nimpt; er wird mit ghen, außsthen;  
 5 hat's mit Juden et omnibus teher et Romano imperio außsthanden. Pabst  
 iam tol et t'vridht; ipse sol ghen, Christus bl'eiben.

[Bl. 117<sup>b</sup>] Consolatio nostra: Non erit eterna turbatio, quia Ismael  
 persequitur Isaae, manet aliquot annis. Der Münzer war stölz, non vidi  
 superbiorem, et Karlfstadt. Wie ging er's dahin! Non erit eterna ista  
 10 persecutio.

2 Ego mit Strich zu Christus, filius dei gezogen reus mit Strich zu omnium Z. 3  
 gezogen

Dr] vero utrorumque impietatem detestamur, non possunt nos non atroceiter odisse  
 et persequi.

At contra hanc persecutionem et illa scandala non solum Paulus, ut  
 dixi, nos praemunit, sed etiam ipse Christus Ioan. 15. suavissime nos con-  
 15 solatur. 'Si de mundo', inquit, 'essetis, mundus, quod sum est, diligeret. <sup>304. 15. 191.</sup>  
 Quia vero de mundo non estis, sed ego elegi vos de mundo, propterea odit  
 vos mundus' etc., Quasi dicat: Ego sum causa omnium persecutionum, quas  
 fertis, et, si interficimini, reus sum animarum vestrarum, quia, nisi meum  
 verbum praedicaretis et confiteremini me, non persequeretur vos mundus.

20 Sed bene agitur vobiscum. 'Non est servus maior domino suo. Si me <sup>Matth. 10, 24. 22</sup>  
 persecuti sunt, et vos propter nomen meum persequentur' etc.

His verbis omnem culpam transfert Christus in se et liberat nos ab  
 omni metu, Quasi dicat: Non vos, sed nomen meum, quod praedicatis et  
 confitemini, in causa est, cur mundus vos persequatur vi et dolis. Sed  
 25 confidite, ego vici mundum. Hac fiducia sustentamur, non dubitantes, quin  
 Christus satis robustus sit non solum ad sustinendam, sed etiam ad vincen-  
 dam omnem vim tyrannorum et dolos haereticorum. Hocque satis ostendit  
 in Iudaeis et Romanis, quorum ferociam et persecutiones aliquandiu susti-  
 nuit; sustinuit etiam dolos haereticorum, sed suo tempore eversis ac deletis  
 30 illis omnibus permansit Rex et victor. Quantumvis igitur insaniant hodie  
 Papistae, quantumvis sectarii depravent et corrumpant Evangelium Christi,  
 tamen Christus manebit Rex in seculum et Verbum domini stabit in aeter-  
 num, redactis in nihilum omnibus inimicis ipsius. Deinde, quod valde con-  
 solatorium est, neque perpetua erit persecutio Ismaelis contra Isaae, sed  
 35 tantum durat ad modicum tempus, quo finito fertur sententia, ut sequitur.

11 atrociter] infensissime CDE 14 nos (2.) fehlt CDE 18 nisi] si CDE 19 non  
 praedicaretis CDE me confiteremini CDE 28 contra Iudaeos et Romanos CDE fero-  
 ciam] tyrannidem CDE 32 secula CDE

Hs]  
4,30

'Quid dicit scriptura? Eiiice': *Ἐἴθε ἴστ' ἄν' ἀβραάμ' ἐξέβαλεν καὶ τὸν οὐρανὸν ἀνελάμβανεν*. et confirmavit hanc vocem deus. et durum videbatur Abrahæ, paternus affectus commotus super filio suo: *Ἐν, Σαρα, ἔσται σοὶ υἱός* jagen; est caro mea; noluit Abraham. Deus: 'audi v[ocem Saræ, quia.] *Ἐσὶ σοὶ υἱός* werden. i. e. qui sperant maximam hereditatem. qui nos habent pro cæcis et desertis filiis et damnatis et vocant se ecclesiam et nos hereticos, ipsi heredes. *Ἐπιτίθει τὸν ἄνθρωπον ὡς οὐρανὸν καὶ τὸν οὐρανὸν ἀνελάμβανεν*: Omnes operarii, quia sunt servi et servæ filii, habent h[ab]ere v[er]teit: Eiciantur ex regno gratiæ, illa tyrannide<sup>1</sup> etiam, amittent religionem. politiam, quam habent. cum hoc etiam vitam æternam, quia scriptura: 'filii ancillæ'; sic nominat per contumeliam.

3 haft o

<sup>1</sup>) Nämlich: Aus der Herrschaft, die sie selbst ausuben.Dr]  
4,30

Sed quid dicit Scriptura? Eiiice ancillam et filium eius, non enim heres erit filius ancillæ cum filio liberæ.

Haec vox Saræ profecto molesta fuit Abrahæ, cui proculdubio. cum audivit eam, paterna viscera super filio suo Ismael commota sunt, nam ex carne sua natus erat. Hocque scriptura Gen. 21. testatur, cum ait: 'Dure accepit Abraham verbum hoc propter filium suum. Sed Deus sententiam, quam tulit Sara, confirmavit, dicens ad Abraham: 'Non videatur tibi asperum super puero et ancilla tua. Omnia, quæ dixerit tibi Sara, audi vocem eius, Quia in Isaac vocabitur tibi semen.

Hic audiunt Ismaelitæ sententiam contra se latam, quæ evertit Iudæos, Græcos. Romanos etc., qui persecuti sunt Ecclesiam Christi; eadem eversura est etiam Papistas et omnes, quicumque tandem sunt, iustitiosos, qui hodie iactant se esse populum Dei et Ecclesiam sperantque certe se accepturos hereditatem, ac nos, qui nitimur promissione Dei, iudicant non solum esse steriles et desertos, sed etiam haereticos ex Ecclesia proiectos, quos impossibile sit esse filios et haeredes. At hoc illorum iudicium invertit Deus et fert sententiam contra eos, quod, quia sint ancillæ filii et persequantur filios liberæ, ideo e domo eiciendi sint nec habituri hereditatem cum filiis promissionis, ad quos solos, ut ad Liberæ filios, hereditas pertinet. Haec sententia rata et irrevocabilis est. Scriptura enim non potest solvi. Ideo certissime futurum est, quod Ismaelitæ nostri non solum amissuri sint administrationem Ecclesiasticam et politicam, quam habent, sed etiam vitam æternam, quia scriptura prædixit filios ancillæ eiciendos e domo, hoc est, e regno gratiæ, non enim possunt esse haeredes cum filiis liberæ.

14 profecto] valde CDE cui] eique CDE 15 eam] sententiam CDE 16 Gen. 21. clare testatur CDE 24 sperantque] et sperant CDE certe] certo hinter se CDE 30 pertineat CDE



Hs] Cuius? 'ancillae': Das ist der herrlich; viel gewonnen. Es servus peccati, mortis, conscientiae, legis. Ergo omnis iustitiarum eiicitur ex regno caelesti et non hereditabit. er reiffe sich hoch.<sup>1</sup> Omnis Minorita, Episcopus, Sacerdos, Papa, Cardinalis eiicitur et non hereditabit, etiam ii, qui sunt in optimo genere vitae. Non loquor de Sodomiticis istis, sed optimis, ut ego war ein rechter fromer Mönch et volebam operibus impetrare. Omnis filius ancillae eiicitur et non hereditabit cum filio liberae i. e. nullus iustificabitur per religionem<sup>2</sup>, opera, quantumcumque sponsi. Sunt fortissimi textus. Si Papatus stund, ut olim, quo servant in externa specie celibatus et furten leben secundum canones et

<sup>1</sup> Wohl gleich: er rühmt sich, so hoch er wolle.    <sup>2</sup> D. h. Mönchtum.

Dr] Observandum autem est, quod Spiritussanctus per contumeliam hic appellat populum legalem et operarium ancillae filium, Quasi dicat: Quid iactatis iustitiam legis et operum et propter illam gloriamini vos esse populum et filios Dei? Si ignoratis, unde geniti sitis, dicam vobis. Ex servi servi nati estis. Cuiusmodi servi? legis, peccati, mortis et damnationis aeternae. Servus autem non est haeres, sed e domo eiicitur. Quare Papa cum toto regno suo et quicumque alii institutarii, quamlibet in speciem sancti, qui per leges sive humanas sive divinas gratiam et salutem consequi se confidunt, filii ancillae sunt non accipientes haereditatem cum filiis Liberae, sed e domo eiiciuntur. Et loquor iam non de Monachis impiis, qui Deum ventrem coluerunt et horribilia peccata, quae non libenter nomino, commiserunt, sed de optimis, qualis ego unus fui et multi alii, qui sanete vixerunt et summo labore ac studio conati sunt per observationem Ordinis placare iram Dei et mereri remissionem peccatorum ac vitam aeternam. Hi audiant hic sententiam, quod filii ancillae sint eiicendi cum matre ancilla e domo.

Eiusmodi sententiae diligenter consideratae certos reddunt et confirmant nos de doctrina et iustitia fidei contra doctrinam et institutum operum, quam mundus amplectitur et magnificat, illa altera contempta et damnata. Quod certe movet et offendit infirmas mentes, quae, etiamsi palam videant impietatem et nefanda scelera Papistarum, tamen facile persuaderi non possunt quod tota multitudo, quae nomen et titulum Ecclesiae gerit, erret et tantum pauci quidam recte sentiant de doctrina fidei. Et si Papatus illam sanctitatem et austeritatem vitae adhuc haberet, quam habuit tempore Patrum, Hieronymi, Ambrosii, Augustini et aliorum, eum clerici nondum male audiebant propter Simoniam, luxum, voluptates, opes, scortationes, Sodomiam et alia infinita peccata, sed vivebant iuxta Canones et Decreta Patrum in speciem

<sup>1</sup> H quasi per contumeliam CDE    <sup>2</sup> H vobis fehlt CDE    <sup>3</sup> 15 legis, ergo per consequens peccati CDE    <sup>4</sup> 20 de Papis, Cardinalibus, Episcopis et Monachis CDE

Hs] dec̄reta, het wir zu sch̄affen. sed hodie ipsi vident. Et esset maximum scandalum; et celibatus habet maximum speciem, qui facit hominem angelum, ut Paulus. et abstinentia a politicis rebus habet etiam maximum speciem, quasi monachus sit deus, non homo; et tamen debemus dicere ad tales: tu angele dei, tu celebs, tu patientissime es eternaliter damnatus. Non oportet fingere, pendere, quod Papa hodie male vivit. Nos non pugnamus contra vitam eius et Sacerdotum, sed mala eorum dogmata. Si etiam

Dr] religiose et sancte, Deinde etiam coelibes vivebant, quid quaeso contra Papatum iam agere possemus?

Coelibatus, quem temporibus Patrum rigide observabant clerici, insignis quaedam res est coram mundo, quae ex homine facit angelum. Hinc Paulus Col. 2. 'religionem angelorum' vocat, Et papistae canunt de virginibus: Angelicam vitam duxerat in carne, dum praeter carnem vixerat. Deinde vita illa, ut vocaverunt, contemplativa, cui tunc maxime dediti erant clerici posthabitis omnibus politicis et oeconomicis administrationibus, prae se fert quoque magnam speciem sanctitatis. Itaque si illa facies veteris Papatus hodie adhuc staret, parum forte nostra doctrina de fide contra eum efficere-mus, praesertim eum iam parum efficiamus, ubi iam dudum exoleta prisca illa in speciem pietate et severa disciplina nihil aliud cernere est in Papatu quam meram colluviem et sentinam omnium vitiorum.

Sed esto, quod adhuc staret religio et disciplina Papatus, quae olim fuit, tamen deberemus exemplo Pauli, qui insectatur pseudoapostolos, in speciem sanctissimos et optimos viros, pugnare contra iustitiosos regni Papistici et dicere: Ut maxime coelibem vitam agatis, in humilitate et religione angelorum incedatis et defatigatis corpora vestra frequentibus exercitiis, servi legis, peccati et diaboli estis, eiciendi e domo, quia per opera vestra, non per Christum quaeritis iustitiam et salutem.

Quare non tam in secleratam vitam Papistarum intendere oculos debemus, quam in impiam ipsorum doctrinam et hypoerisin<sup>1</sup>, quam et praecipue impugnamus. Fingamus igitur illam religionem et disciplinam veteris Papatus florere iam et observari illo rigore, quo Eremitae, quo Hieronymus, Augustinus, Gregorius, Bernardus, Franciscus, Dominicus et alii multi observant, tamen dicere nos oportet: Si nihil aliud praeter sanctitatem et castitatem vitae vestrae habetis, quod opponatis irae et iudicio Dei, plane estis filii anaeillae e regno coelorum eiciendi ac damnaudi. Neque Satan nunc defendit secleratam vitam Papistarum, quam hi, qui inter eos saniores sunt, detestantur

<sup>14</sup> quam vocaverunt contemplativam CDE    <sup>20</sup> veram CDE    <sup>21</sup> staret vetus religio CDE    <sup>21/22</sup> quae olim fuit fehlt CDE    <sup>24</sup> agatis, corpora vestra frequentibus exercitiis defatigatis, imo etiam in CDE    <sup>25/26</sup> et his exercitiis fehlt CDE    <sup>26</sup> tamen servi CDE    <sup>35</sup> Satan fehlt CDE    <sup>35/36</sup> defendunt ipsi secleratam CDE    <sup>36</sup> Papistarum] suam CDE

<sup>1</sup>) Hierin lag der fundamentale Unterschied zwischen Luther und Erasmus.

H<sup>6</sup>] gūg[en eius decreta ut sub Francis[co, Domi[n]ico, Aug[ust]ino, Iero[n]ymo:  
 Si non habes aliud, Iero[n]yme, Aug[ust]ine, Ber[n]harde, quam hoc genus  
 vitae, estis plane filii ancil[lae et e]iendi. [2l. 118<sup>a</sup>] Satan non defendit,  
 quod male vivit Pap[ia] cum suis, sed quod sunt ord[in]es S[an]ctorum patrum.  
 5 Contra celibes, speciosos, sanctos et ang[el]os pugnemus. Sed ibi ‘unum <sup>2nt. 10, 42</sup>  
 necess[ar]ium’, Sicut Berna[r]dus confessus: Perditte vixi!; duplici iure, nati-  
 v[ita]tis et pas[s]ionis; illo admittar. ibi amisit monachatum, sic servatus.  
 Sic puto multos Reges Israel servatos et idololatras alios: oblit[is] sunt

1 Francis[co] c aus S[an]cto

<sup>1)</sup> Vgl. *Unsre Ausg. Bd. 24, 742 zu S. 550, 22ff.*

Dr] ipsi, sed pro doctrina daemoniorum, pro hypoerisi et iustitia operum defen-  
 10 denda et conservanda pugnat. Hic allegat auctoritatem Conciliorum et  
 exempla Sanctorum Patrum, quos affirmat conditores fuisse Sanctorum  
 ord[in]um et statutorum etc. Itaque non pugnamus contra Papatum hodie  
 palam impium et sceleratum, sed contra speciosissimos eius sanctos, qui  
 15 putant se angelicam vitam agere, dum somniant se non solum praecepta Dei,  
 sed etiam Consilia Christi et opera non debita seu supererogationis servare.  
 Hos dicimus oleum et operam perdere, nisi hoc ‘unicum’ apprehenderint, <sup>2nt. 10, 42</sup>  
 quod solum ‘necessarium’ Christus ait, ac bonam partem elegerint cum Maria,  
 quae non poterit auferri ab eis.

Hoc fecit Bernardus. vir adeo pius, sanctus et castus, ut eum merito  
 20 p[ro]p[ri]e praefereudum omnibus Monachis. Is cum semel graviter decumberet  
 ac de vita sua iam desperasset, non collocabat fiduciam in coelibat[us], quem  
 castissime servaverat, non in benefacta et officia pietatis, quae plurima fecerat,  
 sed illis procul remotis ex oculis beneficium Christi fide arripiens dixit: Ego  
 perditte vixi, sed tu Domine Iesu Christe duplici iure tenes Regnum coelorum,  
 25 Primum, quia filius Dei es, Deinde, quia illud tua passione et morte acqui-  
 sivist. Hoc servas pro te iure nativ[ita]tis, illud largiris mihi, non iure  
 operum, sed gratiae. Is non opposuit irae et iudicio Dei Monachatum et  
 vitam angelicam suam, sed apprehendit illud unum, quod necessarium est,  
 atque ita salvatus est. Simili modo opinor Hieronymum, Gregorium plures-  
 30 que alios patres et Eremitas salvatos esse. Neque dubium est, quin etiam  
 in veteri Testamento multi Reges Israel et alii idolatrae similiter servati  
 sint, qui in hora mortis abiecta vana fiducia in idola apprehenderunt pro-  
 missionem Dei de futuro semine Abrahae Christo, benedicturo omnes gentes.  
 Et si qui hodie salvandi sunt ex Papistis, illos simpliciter non suis bene-  
 factis et meritis, sed sola misericordia Dei in Christo nobis oblata niti

10 pugnant CDD allegant CDE 11 affirmant CDE 28 angelicam vitam CDE  
 29 opinor] arbitror CDE

Hs]idol[orum et ad semen promissum conversi. Sic si salvandi ex Pap[atu] quidam, oportet cum Ber[nardo]: Perditte vixi, qui bene angliee vixit.

4, 31 'Nos sumus non ancillae': *Yaft da bey b[e]l[e]iben.* Istum locum de abrogatione legis nota pro confirmatione conscientiarum nostrarum et confirmando articulo propter ista scandala et turbationes, *die wir da von haben.* 5

<sup>Dr]</sup>oportet et dicere cum Paulo: 'Non habeo iustitiam meam ex Lege, sed eam, <sup>Phil. 3, 9</sup> quae est per fidem in Christum.'

4, 31 Itaque, fratres, non sumus ancillae filii, sed liberae.

Paulus hic Allegoriam concludit. 'Non', inquit, 'sumus filii ancillae', hoc est, non sumus sub lege, quae generat in servitatem, id est, quae terret, 10 aecusat et in desperationem adigit, sed liberi sumus ab ea per Christum, ergo non potest perterrefacere et condemnare nos etc., de qua re supra satis. Deinde ut maxime filii ancillae ad tempus nos persequantur, tamen illa est nostra consolatio, quod ipsi tandem proiiciuntur in tenebras exteriores et cogantur nobis relinquere haereditatem, quae ad nos ut Liberae filios pertinet. 15

Paulus, ut audivimus, ex vocabulo: Filius Liberae et ancillae operam magnam occasionem confirmandi locum de iustificatione, Et data opera arripuit hanc vocem (Libera) vehementer eam urgens et exaggerans etiam in sequentibus. Indeque accipit occasionem disputandi de libertate Christiana, cuius pernecessaria est cognitio. Nam Papa eam penitus extinxit et Eccle- 20 siam humanis traditionibus et caeremoniis miserimae ac turpissimae servituti subiecit. Ea libertas, quae per Christum nobis parta est, est nobis hodie bonum praesidium, quo nos contra tyrannidem Papae defendimus. Quare diligenter considerandus est locus de libertate Christiana tum pro confir- 25 manda doctrina iustificationis, tum etiam pro erigendis et consolandis con- scientiis contra tot turbationes et scandala, quae adversarii clamitant ex Evangelio orta esse. Est autem libertas Christiana valde spiritualis res, quam carnalis homo non percipit. Imo hi, qui primitias spiritus habent et de ea copiosissime possunt disserere, aegre eam retinent in corde. Apparet rationi res parvi momenti esse; nisi igitur Spiritus magnificet et ei pondus 30 addat, contemnitur.

7 Christum', Philip. 3. CDE 9 Allegoriam de sterili Ecclesia et fecundo legis populo concludit. CDE 10 hoc est] id est CDE 16 Itaque Paulus CDE Filius *fehlt* CDE ancillae et Liberae CDE 17 magnam *fehlt* CDE occasionem confutandi iustitiam legis et confirmandi CDE 18/19 in sequentibus] in initio capitis sequentis CDE 19 accipiet CDE 22 nobis (1.) *fehlt* CDE 23 bonum] firmissimum CDE nos *vor* defendimus CDE 27 orta esse] oriri CDE

## Nachträge und Berichtigungen.

### Zur Einleitung.

Zu S. 7. — Über die beiden anderen Handschriften, welche sich im Kollegheft Rörers vorfinden, ist noch folgendes zu sagen: Die eine Hand, welche die Veit Dietrichs zu sein scheint, findet sich nur auf S. 41 und 44 unseres Bandes. Die andere, welche, wie ich nachträglich feststellte, die Crucigers ist, tritt streckenweise sehr oft auf. z. B. auf den Seiten 192—229 und 570—629. Der Textbestand ist folgender:

Dietrich sowohl wie Cruciger haben mit Röer zusammen die Vorlesung Luthers gehört. Ob ihr Kollegheft ein vollständiges war oder ob sie nur partienweise hörten, läßt sich nicht entscheiden. Ihre Hefte sind uns unbekannt. Aber so viel läßt sich sagen: Röer hat seine Nachschrift wiederholt an Cruciger gegeben, damit dieser sie nach der seinigen bessere und vervollständige; daher schreiben sich jene eben erwähnten Einzeichnungen von Cruciger in Rörers Hest. Mit Dietrich ist das nur ganz im Anfang ausnahmsweise einmal geschehen. Solann: Röer hat sich die Hefte beider Freunde wiederholt geliehen und selbst sich aus ihnen notiert, wie sie geschrieben hatten, wo er seine eigenen, besonders schnell und flüchtig geschriebenen Worte nicht mit der ihm erwünschten Sicherheit entziffern zu können meinte. Es handelte sich dabei nur um Einzelheiten; so z. B. auf S. 270, 502 und 643. Dietrichs Hest allein lag ihm vor auf S. 411, das Crucigers allein auf S. 249, 253, 255, 287, 296, 298, 401. Auch die auf S. 291 und 294 genannten Annotaciones sind wohl als Crucigers Kollegheft zu verstehen. Durch solches Leihen anderer Hefte half sich Röer auch sonst gelegentlich; so wollte er z. B. bei einer Predigt nachschrift vom Jahre 1532 das Hest Selaginshausens zu Rate ziehen, Unsre Ausg. Bd. 36, 242 Z. 4. [Andererseits hat auch er sein Hest anderen zu deren Zwecken geliehen. Auf S. 509 unseres Bandes ist eine Notiz über das Verleihen des Predigtbandes vom Jahre 1526 an Selaginshausen erhalten. Wahrscheinlich hat er auch die Einzeltage F seines Galater-Kolleghefts an Cruciger verliehen, welcher wohl die von ihm nicht besuchte Vorlesung vom 22. August nachschreiben wollte; in der nächsten Vorlesung am 28. August fehlten ihm dann diese Blätter und er mußte eine neue Lage anfangen; erst am 29. war sie ihm wieder zur Hand und er schrieb sie dann noch voll; vgl. S. 346 und 369.]

Welche Bedeutung haben nun diese Einzeichnungen Crucigers in Rörers Hest für die Herausgabe des Kommentars gehabt? In anderen Fällen begegnet ebenfalls Crucigers Hand in Rörerschen Nachschriften, und man erkennt hierbei eine bestimmte Veranlassung. So hat Cruciger z. B. in Rörers Nachschriften der Predigten über 1. Kor. 15 von 1532/33 gelegentlich einiges hinzugeschrieben (Unsre Ausg. Bd. 36, 565, 576, 661); er hat das getan, als er diese Nachschriften bei seiner Ausgabe dieser Predigten mitbenutzte. Ähnlich liegt es bei den am 3. und 4. August 1531 in Toyau gehaltenen Predigten: in Rörers Nachschrift derselben findet sich Crucigers Hand, Unsre Ausg. Bd. 34<sup>2</sup>, 60, 64, 66, 76 (?). Auch die erste dieser Predigten ist im Druck erschienen. Vielleicht trug sich Cruciger auch hier

mit der Absicht, sie zu veröffentlichen, und ein Süddeutscher ist ihm nur zuvorgekommen. Hal vielleicht Cruciger — wie ja Bucer in ihm überhaupt den Herausgeber des Galaterkommentars zu vermuten scheint (unsre Einleitung S. 2) — an der Herausgabe desselben doch Anteil gehabt? Diese Frage ist nach wie vor zu verneinen. Denn abgesehen davon, daß Crucigers Hand bezw. seine Nachschrift nicht fortwährend in der Nachschrift Rörers irksam erscheinen, haben auch die Stellen, wo sie sich finden, doch nicht auf die Gestaltung des Druckes Einfluß geübt; den Druck bildet Röer vielmehr auch an diesen Stellen nach seiner Nachschrift. Zu den in der Einleitung S. 3 angeführten Gründen für die Urhebererschaft Rörers an dem Commentarius kommen sodann aus dem Detail seines Kolleghefts noch eine größere Anzahl von Setzermarken (S. 427, 436, 437, 438, 447, 568 u. ö.) und einige Umstellungszeichen (so z. B. S. 560), die Röer sich bereits hier für sein Druckereimanuskript notiert hat und deren Wirkung dann im Druck offenbar wird. So erschöpft sich die Bedeutung des Crucigerschen Heftes lediglich in dem, was oben schon angedeutet wurde: Röer versicherte sich aus ihm an zweifelhaften Stellen der richtigen Lesung seiner Nachschrift. Anderwärts hat er von sich aus die richtige Deutung seiner Schreibkürzungen bezw. -versehen versucht, z. B. S. 372, 585, 592, 593. So tritt durch das Vorkommen anderer Handschriften in Rörers Heft nur die Zuverlässigkeit desselben als Herausgeber und seine Pietät gegen Luthers Worte in um so helleres Licht.

Zu S. 8. — Im Register der in die Bibliothek zu Jena eingelieferten Handschriften Rörers vom 25. Mai 1557 heißt es: „Enarratio Epistolae ad Gallatas sumptu aubern büdgeru mit dem E. verzeichnet.“ Hiernach hat der Band Bos. q 24<sup>a</sup> mit anderem zusammen in Rörers Sammlung ein Ganzes gebildet. Dies andere hat jetzt als selbständiger Band die Bezeichnung Bos. q 24<sup>v</sup> und trägt noch die alte Aufschrift „E“. An der Galaterhandschrift aber ist diese Aufschrift heute nicht mehr zu entdecken. [Nach einer Mitteilung von D. Koffmann. Über die Rörersche Sammlung und ihre Schicksale vgl. Koffmann, Die handschriftliche Überlieferung von Werken D. Martin Luthers, Liegmit: 1907, S. XXIf.]

Zu S. 24 [und S. 4 unter e]. — Nachdem schon hier festgestellt worden ist, daß Röer einige Male sich Notizen aus einer Nachschrift Dietrichs gemacht hat, konnte man vermuten, daß Dietrich dieses Stück über Gal. 3, 13 aus seinem eigenen Kollegheft nochmals abgeschrieben habe. Ein Vergleich mit der Nachschrift Rörers S. 432 bis 418 zeigt aber, daß er es aus dieser geschöpft hat. Der Sachverhalt ist nicht ganz deutlich: Eine weite Strecke ist die Übereinstimmung dieser Dietrichschen Arbeit mit Rörers Nachschrift außerordentlich groß, während der gedruckte Kommentar mehr eigene Wege geht. Gegen Ende des Abschnitts stimmt der Druck wieder fast wörtlich mit der Bearbeitung Dietrichs überein, während die Rörersche Nachschrift abweicht. Ich mochte das so erklären: Dietrich hat (wie oben S. 4 auch gesagt ist) Interesse an Luthers Auslegung gerade dieser für den Glauben wichtigen Galaterstelle gehabt und sich aus Rörers Kollegheft eine Abschrift davon unter teilweise freierer Gestaltung derselben genommen. Daß hierbei nicht etwa eine beachtete Mitarbeit Dietrichs am Druck des Kommentars vorliegt, geht daraus hervor, daß er den gerade nur dieses Stück, nicht aber die ganze Vorlesung vom 12. September (welche schon auf S. 429 unseres Bandes beginnt) abschrieb und bearbeitete, sodass daraus, daß die zufällig hier erhaltenen Druckbogen k 12 und k 13 Inhaltsangaben von Rörers Hand aufweisen (vgl. oben S. 32 und S. 446, 447), der also selber den Druck besorgte. Das schließt nun freilich nicht aus, daß Röer gegen Ende des Abschnitts (etwa von S. 441 an) diese Ausarbeitung Dietrichs, die sich ihm bequem darbott, seinem Druck mit kleinen Änderungen zugrunde legte. Mit dieser genaueren Bestimmung des Verhältnisses zwischen dem Kollegheft Rörers, der Bearbeitung desselben durch Dietrich und dem Druck bleibt also das oben S. 4 unter e Gesagte im ganzen zu Recht bestehen.

Zu S. 32. — Anhangsweise sei zur Einleitung noch mitgeteilt, daß der Galaterkommentar in dem Streit um die Notwendigkeit der guten Werke zur Seligkeit (1551—1562)

den Gegnern Georg Majors, der diese These verfocht, als Rüstkammer für ihre Gründe diente. Zusammenstellungen von Ausführungen Luthers über diesen Punkt aus dem Kommentar sind enthalten in der Handschrift der Herzoglichen Bibliothek zu Wolfenbüttel Luth. Ms. 11. 10. Aug. fol. Bl. 496<sup>a</sup>—501<sup>a</sup> und in der von Oslander herausgegebenen Druckschrift *Excerpta quaedam dilucide et perspicue dictorum de iustificazione fidei in commentario super epistolam Pauli ad Galatas . . . Martini Lutheri. Regionomonte Prussiae 1551. (Exemplar in der Königl. Öffentlichen Bibliothek zu Dresden. Hist. eccl. F 211<sup>w</sup>, 5.)*

Zu S. 105 Z. 1f. — Hierzu gehört wohl ein Zettel, der später verschiedlich zwischen Bl. 95<sup>b</sup> und Bl. 96<sup>a</sup> des Rörerschen Kolleghefts eingeklebt worden ist und folgenden Inhalt hat:

תָּפַס: translatus est, captivus, abductus est.

1. R[eg. 4.]: 'Translata est gloria tua de Israel' [1. Sam. 4, 21].

1. Paralip[omen. 9.]: 'abducti sunt in Babylonem' [1. Chron. 9. 1].

Esai[as] 5.: 'Propterea captivus abductus est populus meus' [Jes. 5, 13].

Inde dicti 'Galathe' quasi 'Leves, vani, inconstantes', qui Levicula causa moti ad quidvis persuadentur quique cum capti sequuntur, quocumque duxeris. [Der Zettel ist irgendwo anders her herausgeschritten, wie Zeilenanfänge in fremder Schrift auf der Rückseite zeigen, und dann mit Vorstehendem beschrieben worden.]

Zu S. 120 Z. 1f. — tenet consequencia a baculo ad angulum ist offenbar ein bei Disputationen üblicher Ausdruck gewesen.

Zu S. 145 Z. 14f. — Augustin sagt über den Besuch des Paulus bei Petrus in seiner Auslegung des Galaterbriefes: Si, cum evangelizasset Paulus in Arabia, postea vidit Petrum, non ideo, ut per ipsum Petrum disceret Evangelium, — nam ante eum utique vidisset, — sed ut fraternam charitatem etiam corporali notitia cumlaret (Migne, lat. 35, 2110).

Zu S. 333 Z. 6. — Am oberen Rande von Bl. 54<sup>a</sup> steht: 'Qui fecerit. vivet in eis. Vile Annotations Philippi [Melanchthons] in Ro. cap. X. —

Zu S. 349 Z. 31. — Der hier beginnende Bogen c ist es, zu welchem Druckbogen vorhanden sind, nicht der auf S. 373ff. notierte. Der Irrtum in unserem Bande entstand daraus, daß der Bogen e, welcher in Wirklichkeit auf S. 373 unseres Bandes beginnt, im Vordruck fälschlich ebenfalls die Signatur c trägt. Obwohl die Druckbogen c 10 und c 7 sowie c 2 und c 15 keine Korrekturen enthalten (vgl. S. 31), seien doch hier die richtigen Stellen derselben in unserem Bande angegeben: c 2 reicht von S. 350 Z. 26 Apostolus bis S. 351 Z. 18 desperent. c 7 von S. 353 Z. 32 ruinam bis S. 354 Z. 22 circumceidi. c 10 von S. 355 Z. 32 Et bis S. 356 Z. 30 quaerimus. c 15 von S. 359 Z. 26 Gene. bis S. 360 Z. 20 in aestima bilis.

Zu S. 558 Z. 6. — Hier zwischen Bl. 95<sup>b</sup> und 96<sup>a</sup> ist der Zettel eingeklebt, welchen wir oben zu S. 105 Z. 1f. gebracht haben.



Papier von Gebrüder Voßlin in Pfullingen (Württemberg).